

Die Akten des Kaiserlichen Reichshofrats

Serie II
Antiqua
Band 7:
Karton 617-724e

Niedersächsische Akademie der Wissenschaften
zu Göttingen

in Zusammenarbeit mit der

Universität Wien

und dem

Österreichischen Staatsarchiv

*Die Akten des
Kaiserlichen Reichshofrats*

Serie II: Antiqua

Band 7: Karton 617–724e

Herausgegeben von *Wolfgang Sellert*

Bearbeitet von *Ulrich Rasche*

ERICH SCHMIDT VERLAG

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978-3-503-21256-9



Dieses Werk wird lizenziert unter der
Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 International Lizenz
(CC BY-NC-ND 4.0).

Weitere Informationen finden Sie unter
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

Dieser Band wurde durch die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK)
im Rahmen des Akademienprogramms mit Mitteln des Bundes
(Bundesministerium für Bildung und Forschung) und des Landes Niedersachsen
(Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur) gefördert.

Gedrucktes Werk: ISBN 978-3-503-21256-9
eBook: ISBN 978-3-503-21255-2

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2023
www.ESV.info

Ergeben sich zwischen der Version dieses eBooks und dem gedruckten Werk
Abweichungen, ist der Inhalt des gedruckten Werkes verbindlich.

Gesetzt aus der 9,5 Punkt, Rotis Serif Pro

Inhalt

Vorwort 7

Benutzungshinweise 13

Inventar 21

Indices 567

1. Chronologische Konkordanz 569

2. Register der Reichshofratsagenten 575

3. Register der Vorinstanzen, juristischen Fakultäten und Schöppenstühle 583

4. Personen- und Ortsregister 585

5. Sachregister 653

6. Signaturenkonkordanz 713

Vorwort

Dieser 7. Band aus der Serie der „Antiqua“ der Akten des Kaiserlichen Reichshofrats ist wiederum sehr umfangreich und enthält eine Fülle von bisher weitgehend unbekanntem Fällen zur Rechts- und Verfassungsgeschichte, zur Prozess- und Privatrechtsgeschichte, zum Lehenwesen, zum Erbrecht, zum Finanz-, Kredit- und Schuldenwesen, zur Sozialgeschichte, zum Militärwesen, zur internationalen Diplomatie sowie zur Kultur-, Familien- und Personengeschichte des Alten Reichs.

Es wurden 1.003 Akten aus 112 Kartons mit einem Gesamtumfang von 102.007 Aktenblättern nach den bewährten Verzeichnungsgrundsätzen erschlossen. Bedauerlich ist, dass 16 Akten durch Schimmelbefall derart beschädigt sind, dass ihre Blattzahl nicht ermittelt werden konnte (Nr. 253, 257–260, 264–269, 272–274, 393 und 767). Unmöglich war eine Verzeichnung der Akten in den Kartons 675 und 676 (Nr. 506 und 507) aufgrund ihres schlechten Erhaltungszustands. Sie werden z. Zt. restauriert. Leider besteht mit zunehmendem Alter der Akten die Gefahr des Schimmelbefalls. Deswegen dient die Erschließung auch dazu, den wesentlichen Inhalt der noch lesbaren Akten zu sichern.

Die umfangreichste Akte mit 4.653 Bl. (Nr. 993) enthält ein verwickeltes und schwer durchschaubares Verfahren, das sich zu Beginn des 18. Jahrhunderts zwischen dem Dessauer Hoffaktor MOSES BENJAMIN WULFF und Herzog FRIEDRICH II. VON SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG wegen Forderungen angeblich veruntreuter Gelder in Höhe von ca. 200.000 Reichstalern abspielte (Nr. 993).¹

Eine weitere fast ebenso umfangreiche Akte mit 3.061 Bl. dokumentiert eine mehr als 50 Jahre währende Auseinandersetzung, die in der 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts zwischen der Stadt und der Universität Rostock im Regierungs- und Gerichtsbezirk des Herzogs GUSTAV ADOLPH VON MECKLENBURG-GÜSTROW stattfand (Nr. 769). Im Kern ging es um Privilegien und Freiheitsrechte der Universität und ihrer Angehörigen gegenüber der Stadt. Die einzelnen von zahlreichen Druckschriften begleiteten Konflikte betreffen die Vereidigung einiger vom Rat der Stadt berufener Professoren, die Erhöhung städtischer Schoßgelder für Universitätsangehörige, die Jurisdiktionsbefugnisse über Studenten und schließlich die nach Ansicht der Universität widerrechtliche Verhaftung eines Studenten namens ANDREAS RIESNER im Haus des Universitätsrektors.

Einen erheblichen Umfang mit 2.670 Bl. hat ferner die Akte über den Streit aus dem 16. Jahrhundert der Stadt Rostock mit den mecklenburgischen Herzögen JOHANN ALBRECHT I. VON MECKLENBURG-SCHWERIN und ULRICH III. VON MECKLENBURG-GÜSTROW (Nr. 772). Die Auseinandersetzungen betreffen die Biersteuer in Rostock, den Bau einer landesherrlichen Festung nach Abbruch von Teilen der Stadtmauer sowie die städtischen Jurisdiktions-, Patronats- und allgemeinen Herrschaftsrechte.

1 Vgl. dazu HEINRICH SCHNEE, *Die Hoffinanz und der moderne Staat*, Bd. 2: Die Institution des Hoffaktorentums in Hannover und Braunschweig, Sachsen und Anhalt, Mecklenburg, Hessen-Kassel und Hanaue, Berlin 1954, S. 267–270; SELMA STERN, *Der Hofjude im Zeitalter des Absolutismus: ein Beitrag zur europäischen Geschichte im 17. und 18. Jahrhundert*, hrsg. von Marina Sassenberg (Schriftenreihe wissenschaftlicher Abhandlungen des Leo Baeck Instituts, Bd. 64), Tübingen 2001, S. 236; MARVIN J. HELLER, *Moses Benjamin Wulff – Court Jew*, in: *European Judaism: A Journal for the New Europe*, Bd. 33 No. 2, New York/Oxford 2000, S. 61–71, hier S. 67.

Etwa 100 Jahre später war die Stadt Rostock wiederum mit einem weitläufigen Verfahren befasst, diesmal unterstützt von Herzog GUSTAV ADOLF VON MECKLENBURG-GÜSTROW gegen das Königreich Schweden (Nr. 773). Im Mittelpunkt dieses Streits standen Fragen, die sich nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges als Folge des Friedensschlusses von 1648 ergeben hatten. Im Einzelnen ging es um die nach Ansicht der klägerischen Seite widerrechtlich von Schweden besetzte Stadt Warnemünde und den Bau einer neuen Schanze sowie um die Abschaffung des in Kriegszeiten begründeten Hafenzolls, der von einem schwedischen Kriegsschiff aus erhoben wurde. Der Fall war von politisch hoher Brisanz. Das belegen die in den Akten enthaltenen zahlreichen *vota ad imperatorem* mit den entsprechenden Beschlüssen des Geheimen Rats, ferner ein Reichsgutachten, verschiedene Gesandtenkorrespondenzen sowie die Einschaltung von Kurfürsten, Reichstag und dem kaiserlichen Prinzipalkommissar.

Besondere Aufmerksamkeit verdient der zusammenhängende Aktenbestand von 245 Fällen zur freien Reichsritterschaft (Nr. 503–748). Bekanntlich standen die Reichsritterschaften in der Gunst und unter dem besonderen Schutz des Kaisers. Sie wandten sich daher immer wieder an den Reichshofrat, wenn sie ihre Rechte und Privilegien durch die Territorialherren bedroht sahen. Denn letztere versuchten die Reichsritterschaften zu vernichten, weil diese ihren Bestrebungen nach Landesvereinheitlichung durch Herstellung einer gleichförmigen Verwaltung, Justiz und Polizei im Wege standen. Insoweit waren die Ritterschaften für den Kaiser ein „erwünschter Machtfaktor gegenüber den Fürsten“² und eines der Mittel, mit dem er „die machtpolitische Balance im Reich“ sowie dessen föderative Verfassungsstruktur zu erhalten versuchte.³

Das Spannungsverhältnis zwischen Ritterschaften und Territorialherren belegen nachhaltig die in diesem Bande verzeichneten einschlägigen Verfahren. Das gilt besonders für Auseinandersetzungen, in denen ein Territorialherr gegen straffällig gewordene reichsunmittelbare Ritter mit der Behauptung vorging, er und nicht der Reichshofrat sei für solche Fälle zuständig (Nr. 608).⁴ Zur Sicherung des ritterschaftlichen Grundbesitzes lastete ein privilegiertes Vorkaufsrecht auf diesen Gütern, das eine Veräußerung an Territorialherren erschwerte und bei Missachtung die Nichtigkeit der entsprechenden Verträge sowie eine Strafe zur Folge hatte. Außerdem wurde der Käufer durch den Erwerb des Gutes nicht von der Verpflichtung zur fortlaufenden Zahlung reichsritterschaftlicher Abgaben frei (Nr. 611, 636, 641, 650). Auch im Übrigen geht es in den Verfahren um den Kampf der Reichsritterschaft zur Erhaltung und Durchsetzung ihrer Selbstständigkeit und ihrer Privilegien (Nr. 526, 693, 695). Dazu gehört beispielsweise ihre Befugnis zur Erhebung und zum Einzug reichsritterschaftlicher Steuern und Abgaben (Nr. 510, 516, 600), ihre Befreiung von bestimmten Zöllen und Lasten (512, 586, 596), ihr Vorrang

2 HEINRICH MÜLLER, Der letzte Kampf der Reichsritterschaft um ihre Selbständigkeit (1790–1815), Berlin 1910, S. 21.

3 MICHAEL PUCHTA, Mediatisierung „mit Haut und Haar, Leib und Leben“. Die Unterwerfung der Reichsritter durch Ansbach-Bayreuth (1792–1798) (Schriftenreihe der Hist. Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, hrsg. von H. NEUHAUS, Bd. 85), Göttingen 2012, S. 53.

4 Vgl. dazu WOLFGANG SELLERT, Die Zuständigkeit des Kaiserlichen Reichshofrats für Verbrechen reichsunmittelbarer Adliger unter besonderer Berücksichtigung von Straftätern aus der Reichsritterschaft (im Erscheinen in: Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich).

(Präzedenz) beim Votieren auf den unterelsässischen Landtagen (Nr. 706, 719), ihre konfessionelle Selbstbestimmung (Nr. 505, 686), ihr geforderter Schutz vor Verletzungen ihres reichsunmittelbaren Standes (Nr. 685, 741) und ihr Anspruch auf Befreiung von der Gerichtsbarkeit des kaiserlichen Hofgerichts zu Rottweil (Nr. 725).

Das Rottweiler Hofgericht spielt allerdings auch in nicht ritterschaftlichen Verfahren wiederholt eine Rolle. Dort geht es u. a. um eine Visitation des Hofgerichts sowie um dessen Zuständigkeit und die Einführung einer neuen Hofgerichtsordnung, die nicht die Zustimmung der rheinischen Kurfürsten gefunden hatte (Nr. 808–810).⁵

Hervorzuheben sind ferner einige Strafrechtsfälle, darunter das Verfahren aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts gegen den Reichsritter HANS ERNST VON HORNECK und seine Ehefrau MELUSINA wegen Kindsmords, das der Reichshofrat, wie üblich für Verbrechen der Reichsritter, einer Kommission zur Durchführung eines Inquisitionsprozesses übertrug (Nr. 599).⁶ Auch der Landfriedensbruch ist – wie schon in den früheren Erschließungsbänden – Gegenstand mehrerer reichshofrätlicher Verfahren (Nr. 28, 983).

Weil die Stadt Regensburg als Prozesspartei in den Akten vertreten ist, enthält der Band erwartungsgemäß zahlreiche Fälle, in denen es um kirchlich-konfessionelle Angelegenheiten geht. Bemerkenswert sind Streitigkeiten um die Nutzung der Regensburger Dominikanerkirche für den evangelischen Gottesdienst (Nr. 283), um die Annullierung der Einsetzung eines kaiserlichen Kaplans in das Regensburger Königskanonikat (Nr. 308), um die Leitung und Administration des Regensburger Schottenklosters (Nr. 314), um die Rückgabe des seit 1542 für den evangelischen Gottesdienst genutzten vorderen Teils (Langhaus) der Dominikanerkirche (Nr. 345) und um die Rekatholisierung des Regensburger Katharinenspitals (Bürgerspitals) durch Vertreibung des evangelischen Personals (Nr. 370).

Nicht unerwähnt sollen ferner verschiedene aus den Akten ersichtliche politisch-diplomatische Vorgänge bleiben: So z. B. der kaiserliche Befehl, dass der Reichshofrat CHRISTOPH PHILIPP ZOTT VON PERNEGG⁷ mit den Gesandten der Könige von Dänemark und Polen über die Restitution der durch Seeräuberei verlorenen Schiffe des Kaufmanns HERMANN BOLEMANN verhandeln sollte (Nr. 840) oder die Verfügung an den kaiserlichen Gesandten in England, beim Kurfürsten von der Pfalz Erkundigungen über das Angebot eines englischen „Cavaliers“ zur Ausrüstung mehrerer Kriegsschiffe gegen die Türken einzuholen (Nr. 843).

Erwähnenswert ist darüber hinaus die Akte über die Organisation der langjährigen Gefangenschaft des Herzogs JOHANN FRIEDRICH II. VON SACHSEN („Sächsische Kustodie“) in der Wiener Neustadt (Nr. 840). Dort geht es u. a. um Fragen der Besetzung der Wachmannschaft, der Haftbedingungen und der Entlassung des Herzogs.

Von rechtsgeschichtlichem Interesse dürften auch die zahlreichen Auseinandersetzungen über Probleme des Buchhandels sowie des Buch- und Zeitungsdrucks sein, so z. B. die Streitigkeiten über die Verletzung des Druckprivilegs für den Frankfurter Zei-

5 Vgl. dazu ULRIKE SCHILLINGER, Die Neuordnung des Prozesses am Hofgericht Rottweil 1572 (Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich, Bd. 67), Köln/Weimar/Wien 2016.

6 Vgl. dazu W. SELLERT, Die Zuständigkeit (wie Fn. 4).

7 ZOTT V. PERNEGG war seit 1593 Mitglied auf der Adelsbank des Reichshofrats; vgl. dazu OSWALD V. GSCHLIEßER, Der Reichshofrat, Wien 1942 (Neuausgabe Nendeln/Lichtenstein 1970), S. 154.

tungsdruck (Nr. 886) und über das Erbe des Frankfurter Buchhändlers WILHELM SERLIN (Nr. 255, 887, 888, 889).

Das sich bisher schon als kooperativ erwiesene Verhältnis zwischen dem Reichshofrat und dem Reichskammergericht wird durch die in diesem Band verzeichneten Verfahren bestätigt. Dementsprechend enthalten die Akten keine Anhaltspunkte für Zuständigkeitsprobleme zwischen den beiden Gerichten. Vielmehr lässt der Reichshofrat dem Reichskammergericht „seinen Lauf“, wenn er beispielsweise dem Herzog von Jülich-Kleve befiehlt, er solle die Jurisdiktion des Reichskammergerichts respektieren (Nr. 467).

Nach wie vor geriert sich der Reichshofrat jedoch als oberste Justiz- und Aufsichtsbehörde. Wiederholt kommt er daher den Gesuchen von Parteien nach, das Reichskammergericht – gelegentlich auch den Reichsfiskal (Nr. 368, 923) – mit sog. Promotorialschreiben und Befehlen an die Erfüllung seiner dienstlichen Pflichten und Aufgaben zu erinnern. Während es sich meistens um Anordnungen zur Verfahrensbeschleunigung, zur Fortführung liegengeliebener Verfahren, zur Beachtung der Zuständigkeit kaiserlicher Kommissionen oder zur Urteilsvollstreckung handelt, geht es in dem vorliegenden Band mehrfach auch um Aufforderungen, die Privilegien und Besteuerungsrechte der Reichsritter zu beachten (Nr. 695, 721, 726, 727). Der Reichshofrat wurde häufig außerdem tätig, wenn die Gerichte in den Städten und Territorien auf Klagen der Parteien untätig blieben. Das gilt beispielsweise für die Verfügungen des Reichshofrats an die Stadt Ravensburg, einen Täter wegen Schmähung der katholischen Konfession angemessen zu bestrafen (Nr. 152), und an die Stadt Bremen zur Inhaftierung eines geflohenen betrügerischen Schuldners (Nr. 271). Letztlich handelt es sich um Fälle der verweigerten oder verzögerten Justiz (Nr. 273, 835). Etwas aus dem Rahmen fällt die Anweisung von KAISER FERDINAND III., sowohl das Reichskammergericht als auch das Hofgericht zu Rottweil sollten den Jüngsten Reichsabschied beachten und in ihren Entscheidungen stets die häufig prekäre finanzielle Lage der Schuldner berücksichtigen (Nr. 409).

Wie weit gefächert das Tätigkeitsfeld des Reichshofrats war, zeigen im Übrigen mehrere Fälle zum Salzhandel (Nr. 367, 368, 771), ferner ein Fall zur Privilegierung des *zu Nutz und Gebrauch [...] an vielen hohen und niedrigen Personen [...] bewährt befundenes* Heilmittel *Spiritus apoplectici oleos* (Nr. 96) sowie ein Verfahren wegen Bruchs einer vertraglichen Geheimhaltungspflicht über die Herstellungsmethode von Eisen in Stahl. Hier hatte der vom Geheimnisverrat Begünstigte als Gegenleistung offenbart, wie man mit Hilfe einer Tinktur Eisen in Gold verwandeln könne (Nr. 138).

Zur bildlichen Anschauung und zu Beweiszwecken enthalten die Akten verschiedene Abbildungen, darunter eine farbige Wappenzeichnung (Nr. 844) und die Zeichnung eines goldenen Taufrings, der als Geschenk von Nürnberger Bürgermeistern vergeben wurde (Nr. 774). Besondere Aufmerksamkeit verdienen die farbige Zeichnung der zur Regensburger Mühle in Stadtamhof gehörenden Mühlenschlacht (Stauwehr) im Flusslauf der Donau bis zur Steinernen Brücke (Nr. 385) und zwei großformatige Grundrisse der Gebäude und Grundstücke im Areal des Regensburger Ägidienplatzes (Kloster und Kirche St. Blasius der Dominikaner, Ägidienkirche, Deutschordenshaus u. a.) aus dem 17. Jahrhundert (Nr. 346).

Abgesehen von der hier präsentierten kleinen Auswahl der Erschließungsergebnisse öffnen dem Benutzer die detaillierten Indices dieses Bandes sowie die kostenlose Online-

Vorwort

version (<http://www.archivinformationssystem.at/suchinfo.aspx>) den Zugang zu einer Fülle von weiteren Fällen und Verfahren.

Abschließend sei allen Personen und Institutionen gedankt, die an der Entstehung dieses Bandes mitgewirkt haben. Dazu gehört an erster Stelle der Bearbeiter Dr. ULRICH RASCHE, der wiederum mit hoher Professionalität die Aktenberge erschlossen hat. Besonderer Dank gilt sodann Mag. SUSANNE GMOSEK und STEFANIE PREISL MA, die selbstständig sowie mit der erforderlichen Kompetenz die Register erstellt haben. Weiterer Dank gebührt dem Direktor des Haus-, Hof- und Staatsarchivs Hofrat Mag. THOMAS JUST für wertvolle organisatorische Unterstützung. Ferner ist a.O. Univ.-Prof. Dr. THOMAS OLECHOWSKI zu danken, der als Leiter des Instituts für Rechts- und Verfassungsgeschichte der Universität Wien und Obmann der Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (KRGÖ) das Erschließungsprojekt hilfreich begleitet. Hervorzuheben ist wiederum die stets gute Zusammenarbeit mit der für das Erschließungsprojekt zuständigen Vorsitzenden der Leitungskommission der Niedersächsischen Akademie der Wissenschaften zu Göttingen Prof. Dr. EVA SCHUMANN und der Verlagsleiterin Dr. CARINA LEHNEN vom Erich Schmidt Verlag.

Wolfgang Sellert
Göttingen, im Januar 2023

Benutzungshinweise

1. Vorbemerkung

Die folgenden Benutzungshinweise basieren auf den Erfahrungen, die im Zuge der Erschließung der reichshofrätlichen Aktenserien „Alte Prager Akten“ (APA)¹ und „Antiqua“ seit 1999 bzw. 2007 gewonnen wurden.² Gegenüber den zwischen 2009 und 2012 publizierten Inventarbänden (APA 1–3 und Antiqua 1) haben sich Änderungen als notwendig erwiesen, die auf die Gewährleistung einer einheitlichen Erschließungstiefe in allen aktuell und künftig zu verzeichnenden Serien des Bestands „Reichshofrat“ zielen. Die perspektivisch ins Auge zu fassende Erschließung des Gesamtbestandes setzt Verzeichnungsstandards voraus, mit denen nicht nur die APA, sondern auch die Antiqua und die übrigen, ähnlich umfangreichen Aktenserien des 17. und 18. Jahrhunderts bewältigt werden können. Angestrebt wurde darüber hinaus eine Optimierung der Onlinerecherche über das Archivinformationssystem des Österreichischen Staatsarchivs, auf das als Leitmedium für alle den Reichshofrat betreffenden Recherchen nachdrücklich hinzuweisen ist.³

2. Der Bestand „Reichshofrat“ und die beiden Judizialserien „APA“ und „Antiqua“

Mit rund 1,3 Regalkilometern bilden die Reichshofratsakten den umfangreichsten Bestandteil der im Österreichischen Staatsarchiv, Abteilung Haus-, Hof- und Staatsarchiv, verwahrten Bestandsgruppe „Reichsarchive“, zu der darüber hinaus die Bestände „Reichskanzlei“, „Mainzer Erzkanzlerarchiv“ und „Österreichische Reichskammergerichtsakten“ zählen.⁴ Der mehrheitlich nach dem Registraturprinzip aufgebaute Reichshofratsbestand setzt sich neben dem Fiskalarchiv und den Verfassungsakten (Personal und Organisation) vor allem aus der Judizial- sowie der Lehns- und Gratialregistratur zusammen. Erstere dominiert mit mehr als einem Regalkilometer den Gesamtbestand und gliedert sich in elf Aktenserien. Mit 213 Kartons auf 20 (APA) bzw. 1.077 Kartons auf 135 Regalmetern (Antiqua) repräsentieren die beiden Serien, deren Laufzeit vor allem das 16. und 17. Jahrhundert umfasst, etwa 15 Prozent der Judizialregistratur bzw. 12 Prozent des Gesamtbestands „Reichshofrat“. Beide Serien sind prinzipiell alphabe-

1 Vgl. Eva Ortlieb: Die „Alten Prager Akten“ im Rahmen der Neuerschließung der Akten des Reichshofrats im Haus-, Hof- und Staatsarchiv in Wien, in: Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs 51 (2004), S. 593–634.

2 Detaillierte Projektinformationen unter URL: www.reichshofratsakten.de.

3 URL: www.archivinformationssystem.at; vgl. zu den mit Archivportalen verbundenen Forschungsperspektiven Tobias Schenk: Präsentation archivischer Erschließungsergebnisse analog und digital. Das deutsch-österreichische Kooperationsprojekt „Die Akten des Kaiserlichen Reichshofrats“, in: Thomas Aigner/Stefanie Hohenbruck/Thomas Just/Joachim Kemper (Hg.): Archive im Web. Erfahrungen, Herausforderungen, Visionen/Archives on the Web. Experiences, Challenges, Visions, St. Pölten 2011, S. 187–202.

4 Als Bestandsübersicht noch immer maßgeblich Lothar Groß: Reichsarchive, in: Ludwig Bittrner (Hg.): Gesamtinventar des Wiener Haus-, Hof- und Staatsarchivs, Bd. 1, Wien 1936, S. 273–394.

tisch nach den Namen der Kläger bzw. Supplikanten⁵ aufgebaut. Während die APA die Klägerbuchstaben A-Z umfassen, wurden in der Antiquaserie die Akten der Klägerbuchstaben A–G während des späten 18. Jahrhunderts in die neu geschaffene Judizialserie der Decisa überführt.⁶ Die Überlieferung in den Antiqua setzt heute also mit dem Klägerbuchstaben H ein.

3. Allgemeine Recherche- und Zitierhinweise

Im Rahmen der Erschließung wurde jede einzelne Verzeichnungseinheit (Akte, Aktenfragment) foliiert,⁷ ohne etwaige Kartongrenzen zu überschreiten, das heißt: Ist eine umfangreiche Verzeichnungseinheit in mehreren Kartons überliefert, beginnt die Folierung in jedem Karton wiederum mit der Zahl Eins. Die dem Bestellsystem des Österreichischen Staatsarchivs zugrundeliegende archivalische Einheit bildet ein Karton. Im Zuge einer Archivrecherche ist deshalb keine einzelne Akte, sondern der in Feld 2 der Verzeichnungsmaske nachgewiesene Karton zu bestellen, z.B.: Reichshofrat, APA (bzw. Antiqua), K. 134. Zu zitieren ist schließlich nach folgendem Muster: ÖStA HHStA, RHR, APA, K. 134, fol. 134–154 bzw. ÖStA HHStA, RHR, Antiqua, K. 45, Nr. 3. Aus Gründen der Bestandserhaltung wurden sämtliche neuverzeichnete Akten umkartoniert. Gegenüber den Angaben in den überlieferten Findbehelfen kann es deshalb zu Änderungen der Signatur kommen, die durch eine Konkordanz am Ende des Inventarbandes nachgewiesen werden.

Bei der Arbeit mit den vorliegenden Inventaren ist zu berücksichtigen, dass die einzelnen Verzeichnungseinheiten zumeist nur einen Teil der im Österreichischen Staatsarchiv zu dem jeweiligen Vorgang verwahrten Quellen darstellen. Eine wichtige Komplementärüberlieferung bilden zunächst die Amtsbuchserien der Bestände „Reichshofrat“ (Resolutions- und Exhibitenprotokolle, Lehnbücher) und „Reichskanzlei“ (Reichsregisterbücher, Reichstaxbücher).⁸ Darüber hinaus ist darauf hinzuweisen, dass die tektonische Gliederung des Reichshofratsbestandes in eine Judizial- sowie in eine Gratial- und Lehnsre-

5 Die Bearbeitung außergerichtlicher Bittgesuche bildete vor allem im 16. und frühen 17. Jahrhundert einen wesentlichen Bestandteil der Reichshofratsstätigkeit, der sich auch in den Judizialserien in einer reichhaltigen Überlieferung niederschlug. Siehe hierzu Eva Ortlieb: Gnadensachen vor dem Reichshofrat (1519–1564), in: Leopold Auer/Werner Ogris/Dies. (Hg.): Höchstgerichte in Europa. Bausteine frühneuzeitlicher Rechtsordnungen (Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich, Bd. 53), Köln/Weimar/Wien 2007, S. 177–202.

6 Siehe hierzu Groß: Reichsarchive (wie Anm. 4), S. 300–303; ferner Leopold Auer: Such- und Erschließungsstrategien für die Prozeßakten des Reichshofrats, in: Wolfgang Sellert (Hg.): Reichshofrat und Reichskammergericht. Ein Konkurrenzverhältnis (Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich, Bd. 34), Köln/Weimar/Wien 1999, S. 211–219, hier S. 215.

7 Abweichend davon liegt der APA-Verzeichnung eine kartonweise Folierung zugrunde. Diese Praxis wird mit Abschluss der APA-Erschließung eingestellt.

8 Die Resolutionsprotokolle sind unter anderem deshalb von großer Bedeutung, weil sie für viele Verfahren des 17. und 18. Jahrhunderts die Identifikation des am Reichshofrat mit der jeweiligen Angelegenheit betrauten Referenten erlauben. Siehe im Überblick Tobias Schenk: Die Protokollüberlieferung des kaiserlichen Reichshofrats im Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien, in: Wilfried Reininghaus/Marcus Stumpf (Hg.): Amtsbücher als Quellen der landesgeschichtlichen Forschung (Westfälische Quellen und Archivpublikationen, Bd. 27), Münster 2012, S. 125–145.

gistratur nicht mit einer stringenten zeitgenössischen Ablagesystematik zu verwechseln ist. Zwischen den Akten beider Registraturen bestehen ebenso zahlreiche Bezüge wie zwischen den Reichshofratsakten und den übrigen Beständen der Bestandsgruppe „Reichsarchive“. Auch die im Haus-, Hof- und Staatsarchiv verwahrten Bestände der Hofbehörden (insbesondere „Hofmarschallamt“⁹ und „Obersthofmeisteramt“¹⁰) enthalten reichhaltige auf den Reichshofrat bezogene Überlieferungen. Innerhalb des Österreichischen Staatsarchivs ist schließlich auf rund 20.000 reichshofrätliche Adelsakten zu verweisen, die 1841 aus der Bestandsgruppe „Reichsarchive“ ausgegliedert und an die Vereinigte Hofkanzlei als oberste österreichische Adelsbehörde abgegeben wurden. Aus diesem Grund werden sie heute in der Staatsarchivabteilung „Allgemeines Verwaltungsarchiv“ (Wien-Erdberg) verwahrt.¹¹ Ebenfalls in Erdberg ist die Abteilung „Finanz- und Hofkammerarchiv“ angesiedelt, die unter anderem die „Reichsregistratur“ der kaiserlichen Hofkammer betreut.¹² Bestandsübergreifende Suchabfragen über das Onlineportal des Österreichischen Staatsarchivs machen die hier nur angedeuteten tektonischen und inhaltlichen Bezüge in vielen Fällen bereits zum jetzigen Zeitpunkt deutlich und werden künftig mit der voranschreitenden Erschließung sukzessive an Recherchequalität gewinnen. Das Österreichische Staatsarchiv informiert darüber, inwiefern neben dem bereits genannten Archivinformationssystem gegebenenfalls auch analoge, noch nicht zur Retrokonversion gelangte Findmittel zu konsultieren sind.

Mit Blick auf Komplementärüberlieferung in europäischen Archiven ist zunächst auf jene ursprünglich zum Bestand „Reichshofrat“ gehörenden Akten zu verweisen, die im 19. Jahrhundert auf Antrag der deutschen Bundesstaaten extradiert wurden und sich heute zumeist in deutschen Staatsarchiven (Bestände der Oberappellationsgerichte) befinden dürften.¹³ Sodann trägt die durch die diversen Archivsparten verwahrte Parteienüberlieferung wesentlich zur Analyse einzelner Verfahren bei. Auch die Reichskammergerichtsakten enthalten zu zahlreichen Reichshofratsverfahren wichtige Komple-

9 Bestandsinformationen unter URL: <<http://www.archivinformationssystem.at/detail.aspx?id=1060>>.

10 Bestandsinformationen unter URL: <<http://www.archivinformationssystem.at/detail.aspx?id=999>>.

11 Bestandsinformationen unter URL: <<http://www.archivinformationssystem.at/detail.aspx?id=1699>>; vgl. Walter Goldinger: Das ehemalige Adelsarchiv, in: Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs 13 (1960), S. 486–502; lexikalische Erschließung durch Karl Friedrich von Frank: Standeserhebungen und Gnadenakte für das Deutsche Reich und die Österreichischen Erblande bis 1806 sowie kaiserlich österreichische bis 1823 mit einigen Nachträgen zum „Alt-Österreichischen Adels-Lexikon“ 1823–1918, 5 Bde., Schloss Senftenegg, 1967–1974.

12 Bestandsinformationen unter URL: <http://www.archivinformationssystem.at/detail.aspx?ID=5989>; vgl. Friedrich Walter: Inventar des Wiener Hofkammerarchivs (Inventare österreichischer Archive, Bd. 7), Wien 1951, S. 56–67. Siehe u. a. ebd., S. 60 zu Fasz. 46: Reichshofrat, 1588–1718.

13 Eine detaillierte Provenienzforschung steht zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch aus. Eine neuere Schätzung geht von etwa 2.000 bis 3.000 einschlägigen Akten aus. Siehe Friedrich Battenberg: Reichshofratsakten in den deutschen Staatsarchiven. Eine vorläufige Bestandsaufnahme, in: Wolfgang Sellert (Hg.): Reichshofrat und Reichskammergericht. Ein Konkurrenzverhältnis (Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich, Bd. 34), Köln/Weimar/Wien 1999, S. 221–240.

mentärüberlieferung, was natürlich auch vice versa gilt.¹⁴ Von grundlegender Bedeutung für die Reichshofratsforschung sind schließlich die vor allem in deutschen Staatsarchiven verwahrten Akten zur Tätigkeit kaiserlicher Kommissionen unter der Federführung von Reichsständen.¹⁵ Angesichts der wichtigen Rolle, die zahlreiche Adlige aus den habsburgischen Erblanden als Reichshofräte der Herrenbank spielten, sei abschließend auf die noch weitgehend unerforschte Reichshofratsüberlieferung in österreichischen und tschechischen Adelsarchiven verwiesen.¹⁶

4. Verzeichnungskategorien

(1) *Aktenserie*

Angegeben wird die Serie, zu der die Verzeichnungseinheit gehört.

(2) *Signatur*

Die Signatur einer Verzeichnungseinheit setzt sich aus der Nummer des Kartons, in dem sie verwahrt wird, und ihrer fortlaufenden Nummer innerhalb des Kartons zusammen.¹⁷

(3) *Historischer Findbehelf*¹⁸

(4) *Kläger(in)/Antragsteller(in)/Betreff*

Angegeben wird die Person oder Institution, deren Klageschrift/Supplik/Antrag zur Bildung der Verzeichnungseinheit führte. Mehrere Personen/Institutionen werden durch Semikolon voneinander getrennt. Über die Namen hinaus werden – soweit möglich – Mitteilungen über den Herkunftsort, die soziale Stellung, ausgeübte Berufe u. ä. gemacht. Dazu zählen auch Verwandtschaftsbeziehungen, sofern sie für den Aktenzusammenhang von Relevanz sind. Handelt es sich bei der dem Datensatz zugrunde liegenden Verzeich-

14 Zu wechselseitigen Bezügen am Beispiel der Reichskammergerichtsakten des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz Berlin Tobias Schenk: Das Alte Reich in der Mark Brandenburg. Landesgeschichtliche Quellen aus den Akten des kaiserlichen Reichshofrats, in: Jahrbuch für Brandenburgische Landesgeschichte 63 (2012), S. 19–71.

15 Zum kaiserlichen Kommissionswesen, das als wichtiges Strukturmerkmal der Reichshofratsjudikatur zu betrachten ist, siehe Eva Ortlieb: Im Auftrag des Kaisers. Die kaiserlichen Kommissionen des Reichshofrats und die Regelung von Konflikten im Alten Reich (1637–1657) (Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich, Bd. 38), Köln/Weimar/Wien 2001; Sabine Ullmann: Geschichte auf der langen Bank. Die Kommissionen des Reichshofrats unter Kaiser Maximilian II. (1564–1576), Mainz 2006.

16 Zahlreiche Nachweise von Akten zur Tätigkeit des Reichshofratspräsidenten Graf Johann Wilhelm von Wurmbbrand-Stuppach (1670–1750) finden sich beispielsweise bei Hans von Zwiedineck: Das Reichsgräflich Wurmbbrandsche Haus- und Familien-Archiv zu Steyersberg (Veröffentlichungen der Historischen Landes-Commission für Steiermark), Graz 1896.

17 Bei den APA entfällt die Angabe einer laufenden Nummer. Stattdessen wird die Position der Verzeichnungseinheit innerhalb der physischen Ordnung des Kartons durch die in Feld 14 angegebenen Foliennzahlen bezeichnet.

18 Bei den APA-Inventaren erfolgt an dieser Stelle ein Nachweis, auf welcher Seite des historischen Findbehelfs AB I/16 die betreffende Verzeichnungseinheit nachgewiesen ist. Mit Abschluss der APA-Erschließung wird die Praxis, Einträge in durch Neuverzeichnung obsolet gewordenen Findbehelfen nachzuweisen, eingestellt.

nungseinheit um eine Sachakte, die keiner Person oder Institution sinnvoll zugeordnet werden kann, erfolgt eine betreffartige Formulierung, beispielsweise: „Krieg, spanisch-niederländischer“ oder „Postwesen im Reich“.

(5) Beklagte(r)/Antragsgegner(in)

Das Feld weist die Person oder Institution nach, gegen die die Klage bzw. die Bittschrift der klagenden/supplizierenden/antragstellenden Partei (Feld 4) gerichtet ist. In zahlreichen Datensätzen bleibt das Feld frei. Hierzu zählen beispielsweise Sachakten oder Gesuche um Fürbittschreiben, bei denen der Adressat des erbetenen Schreibens im Aktentitel des Feldes 9 seinen Platz findet. Hinsichtlich der formalen Gestaltung gelten dieselben Richtlinien wie für Feld 4.

(6) Laufzeit

Angegeben wird der Entstehungszeitraum der in der Verzeichnungseinheit enthaltenen Dokumente.

(7) Reichshofratsagenten

Das Feld führt die am Reichshofrat zugelassenen Anwälte auf, die die Parteien mit ihrer Vertretung beauftragten.¹⁹ Das Jahr der Erstnennung eines Agenten wird in runden Klammern hinzugefügt. Da zeitgenössische Listen der am Reichshofrat zugelassenen Agenten nach derzeitigem Forschungsstand nicht existieren, ist es in zahlreichen Fällen, in denen keine schriftliche Vollmacht vorliegt, unsicher, ob der in der Verzeichnungseinheit genannte Prozessvertreter tatsächlich als Reichshofratsagent klassifiziert werden kann.²⁰

(8) Verfahrensgegenstand – zeitgenössische Formulierung

Optional übernimmt das Feld die Gegenstandsbeschreibung des zeitgenössischen Aktentitels bzw. Rubrums, um Bedeutungsverschiebungen zwischen zeitgenössischer Kanzlei- und moderner Verzeichnung deutlich zu machen. Angesichts einer als uneinheitlich zu bezeichnenden Kanzlei- und moderner Verzeichnung bleibt das Feld häufig leer.²¹

19 Zu Funktion und Sozialprofil der Reichshofratsagenten: Wolfgang Sellert: Die Agenten und Prokuratoren am Reichshofrat, in: Deutscher Anwaltverein (Hg.): Anwälte und ihre Geschichte. Zum 140. Gründungsjahr des Deutschen Anwaltvereins, Tübingen 2011, S. 41–64; Stefan Ehrenpreis: Die Reichshofratsagenten. Mittler zwischen Kaiserhof und Territorien, in: Anette Baumann/Peter Oestmann/Stephan Wendehorst/Sigrid Westphal (Hg.): Reichspersonal. Funktionsträger für Kaiser und Reich (Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich, Bd. 46), Köln/Weimar/Wien 2003, S. 165–177; Thomas Dorfner: „Es kommt mit einem Reichs-Agenten hauptsächlich darauf an ...“: Die Reichshofratsagenten und ihre Bedeutung für die Kommunikation mit dem und über den Reichshofrat (1658–1740), in: Anja Amend-Traut/Anette Baumann/Stephan Wendehorst/Steffen Wunderlich (Hg.): Die höchsten Reichsgerichte als mediales Ereignis (bibliothek altes Reich, Bd. 11), München 2012, S. 97–111.

20 Für eine von Susanne Gmoser auf der Basis der bislang vorliegenden Erschließungsbände zusammengestellte Liste der Reichshofratsagenten siehe http://reichshofratsakten.de/?page_id=25.

21 Für die APA-Inventare gilt: Weist der Datensatz eine fehlende oder in eine andere Serie umgelegte Verzeichnungseinheit auf Basis des historischen Findbehelfs AB I/16 nach, übernimmt Feld 8 den Betreff dieses Findbehelfs.

(9) Verfahrensgegenstand – moderne Bezeichnung

Das Feld bestimmt in Form eines Aktentitels und in enger Verbindung mit den Feldern 4–6 und 10–12 den Hauptgegenstand der Verzeichnungseinheit mit Blick auf Personen, Ort, Zeit und Sache.

(10) Vorinstanzen

Bei Appellationsverfahren werden die Vorinstanzen nachgewiesen, gegen deren Urteile/Entscheide appelliert wurde. In Klammern erfolgt gegebenenfalls die Angabe des Jahrs, in dem das Verfahren an die Vorinstanzen gelangt ist. Die Instanzen werden arabisch durchnummeriert.

(11) Entscheidungen

Angegeben werden Verfügungen, die am Reichshofrat bzw. am Kaiserhof in dem betreffenden Verfahren ergingen. Der Nachweis beschränkt sich auf zentrale Verfahrensschritte, ohne Vollständigkeit im Sinne einer lückenlosen Dokumentation des Geschäftsgangs anzustreben. Obligatorisch erfasst werden alle Mandate und Urteile, Schutz- und Geleitbriefe, Salvaguardien, die Zulassung von Appellationen durch den Reichshofrat, Vota ad Imperatorem,²² Befehle zur Einrichtung einer Kommission bzw. zur Neubesetzung einer bestehenden Kommission sowie kaiserliche Fürbittschreiben. Abschriftlich überlieferte Schriftstücke dieser Kategorien, deren Ausfertigungsdatum außerhalb der in Feld 6 angegebenen Aktenlaufzeit liegt, werden im Feld 12 nachgewiesen. Dort werden gegebenenfalls auch Schreiben anderer Hofbehörden (Hofkammer, Hofmarschallamt, Geheimer Rat usw.) an den Reichshofrat aufgeführt.

(12) Enthält

Dieses Feld bildet die eigentliche Erschließungstiefe ab. Es soll die in den übrigen Feldern gebotenen Informationen vertiefen und darüber hinaus eine multiperspektivische Nutzung der Reichshofratsüberlieferung ermöglichen. Zu diesem Zweck werden beispielsweise nachgewiesen: Königs-, Kaiser-, Papst- und Privaturkunden, Testamente, Verträge, Vergleiche, Kommissionsberichte, Schreiben von Hofbehörden (Hofkammer, Hofmarschallamt, Geheimer Rat usw.), Rechnungen, Protokolle von Zeugenverhören, Inventare, Steuer- und Untertanenverzeichnisse, Urbare, Rechtsgutachten, Schlüsse von Reichs- und Kreistagen, Einungen, Erb- und Hausverträge, Statuten, Policeyordnungen,

22 Zu den Vota ad Imperatorem: Wolfgang Sellert: Prozeßgrundsätze und Stilus Curiae am Reichshofrat im Vergleich mit den gesetzlichen Grundlagen des reichskammergerichtlichen Verfahrens (Untersuchungen zur deutschen Staats- und Rechtsgeschichte. Neue Folge, Bd. 18), Aalen 1973, S. 346–353; Wolfgang Sellert: Imperial Control of the Aulic Council and the Imperial Chamber Court. Law and Reality, in: K. Á Modéer/ M. Sunnqvist (Hg.), Suum Cuique Tribuere (= Rättshistorika Studier, Bd. 27), Stockholm 2018, S. 57–73; Tobias Schenk: Die Vota ad Imperatorem des kaiserlichen Reichshofrats. Zur Verfahrensautonomie an einem herrschernahen Höchstgericht der Frühen Neuzeit, in: Anja Amend-Traut/Ignacio Czeguhn/Peter Oestmann (Hrsg.): Urteiler, Richter, Spruchkörper. Entscheidungsfindung und Entscheidungsmechanismen in der Europäischen Rechtskultur (Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich, Bd. 75), Köln/Weimar/Wien 2021, S. 239–348

Edikte, Fürbittschreiben zugunsten einzelner Parteien, Vollmachten und Kredenzschreiben, Atteste und Zeugnisse, Notariatsinstrumente, Karten, Pläne, Zeichnungen, genealogische Darstellungen und Druckschriften. Die Nachweise erfolgen nach Möglichkeit mit Datierung und Folioangabe, aus arbeitsökonomischen Gründen gelegentlich aber auch summarisch. Darüber hinaus wird ebenso wie im Feld 11 in der Regel die akten-genetische Entstehungsstufe eines Schriftstücks (Konz. = Konzept, Reinschr. = Reinschrift, Ausf. = Ausfertigung, Abschr. = Abschrift) angegeben.

(13) Bemerkungen (Altsignatur, Überlieferungs-, Ordnungs- und Erhaltungszustand)

In diesem Feld wird die Altsignatur der Verzeichnungseinheit aufgeführt. Darüber hinaus finden sich an dieser Stelle Bemerkungen über den Überlieferungs-, Ordnungs- und Erhaltungszustand der Verzeichnungseinheit. Hingewiesen wird beispielsweise auf unvollständige, ungeordnete oder beschädigte Akten, die im Rahmen der Verzeichnung aus konservatorischen Gründen für die Benutzung vorerst gesperrt werden mussten. Von derartigen Schutzmaßnahmen sind jeweils alle Akten betroffen, die in einem Karton enthalten sind. Das Österreichische Staatsarchiv ist bemüht, die betroffenen Verzeichnungseinheiten möglichst rasch zu restaurieren und der Forschung erneut zugänglich zu machen. Über den aktuellen Stand und die erfolgte Entsperrung betroffener Kartons informiert jeweils das Archivinformationssystem.

(14) Umfang (Folien)

Angegeben wird die Anzahl der in der Verzeichnungseinheit enthaltenen Blätter.²³

5. Register und Konkordanzen

Die Verzeichnung wird durch vier Register erschlossen: ein Register der Reichshofratsagenten, ein Register der Vorinstanzen, juristischen Fakultäten und Schöppenstühle, ein Personen- und Ortsregister sowie einen Sachindex. Die Register verweisen jeweils auf Inventarnummern. Umrahmt werden die vier Register von einer chronologischen Konkordanz und einer Signaturenkonkordanz.

(1) Chronologische Konkordanz

Sie ordnet die durch Inventarnummern bezeichneten Erschließungen chronologisch entsprechend den Laufzeiten der Verzeichnungseinheiten (Feld 6) und ermöglicht so die Suche nach Verzeichnungseinheiten bestimmter Jahre und Zeiträume. Nicht datierbare Verzeichnungseinheiten stehen am Schluss.

(2) Register der Reichshofratsagenten

Das Register erfasst die im Feld 7 als Reichshofratsagenten verzeichneten Personen und listet die zugehörigen Inventarnummern nach Jahren geordnet auf. Reichshofratsagen-

²³ Mit Blick auf die APA-Inventare ist an dieser Stelle zu berücksichtigen, was in Anm. 7 über die Follierung der APA-Verzeichnungseinheiten ausgeführt wurde. Sofern die APA-Verzeichnung auf Basis des Findbehalts AB I/16 eine fehlende oder in eine andere Serie umgelegte Verzeichnungseinheit nachweist, erfolgt der Eintrag „Akte fehlt“ bzw. der Umlegehinweis nach AB I/16. Ein Nachweis fehlender oder umgelegter Verzeichnungseinheiten im Archivinformationssystem erfolgt nicht.

ten, die nicht also solche auftreten, sondern beispielsweise als Kläger oder Antragsteller, werden im Personen- und Ortsregister aufgeführt.

(3) Register der Vorinstanzen, juristischen Fakultäten und Schöppenstühle

Die Zusammenstellung sämtlicher Vorinstanzen reichshofrätlicher Appellationsprozesse beruht auf den Angaben im jeweiligen Feld 10 des Inventars. Darüber hinaus verzeichnet dieses Register alle im Inventar erwähnten juristischen Fakultäten und Schöppenstühle, die zumeist im Zusammenhang mit Rechtsgutachten genannt werden.

(4) Personen- und Ortsregister

Dieses in der Regel umfangreichste Register weist alle im Inventar vorkommenden Personen, Institutionen, Gemeinschaften, Territorien, Orte und geografischen Begriffe nach. Weltliche und geistliche Amts- sowie politische Funktionsträger sind im Allgemeinen den jeweiligen Territorien, Institutionen, Gemeinschaften oder Institutionen zugeordnet, denen sie angehören, oder es werden solche Zuordnungen durch Verweise hergestellt. Ortsnamen werden im Inventar wie auch im Register, wenn möglich, in der aktuellen amtlichen deutschen Schreibweise wiedergegeben, Personennamen in einer modernisierten bzw. in der Forschung verwendeten Form.

(5) Sachregister

Die sachliche Erschließung des Inventars erfolgt durch die registerförmige Aufnahme einer Auswahl der im Inventar genannten Begriffe. Dabei können allgemeinere Begriffe oft auch die Funktion von Schlagwörtern haben, indem sie zusätzlich auf spezifische Begriffe verweisen (z.B. Abgaben/Steuern: siehe auch Besteuerungsrecht, Biersteuer, Fräuleinsteuer usw.). Querverweise dienen sowohl dem Hinweis auf sachlich verwandte Begriffe als auch der Entlastung der Nachweise bei einzelnen Schlagwörtern. Sie sind daher für eine vollständige Orientierung zu beachten. Zu Institutionen und Gremien und Gemeinschaften ist auch das Personen- und Ortsregister zu vergleichen.

(6) Signaturenkonkordanz

Geordnet nach Inventarnummern gibt die Signaturenkonkordanz für jede einzelne Akteneinheit sowohl die Altsignatur (Feld 13) als auch die im Zuge der Neuverzeichnung vergebene aktuelle Signatur (Feld 2) an.

Ulrich Rasche, Tobias Schenk

Inventar

Bearbeitet von *Ulrich Rasche*

- 1 Antiqua
- 2 K. 617, Nr. 1; K. 618, Nr. 1
- 4 (1) Reigersberg, Eva Maria von, geb. von Münster, Witwe (2. Ehefrau) des Reichshofrats und kurmainzischen Kanzlers Nikolaus Georg d. Ä. von Reigersberg; (2) dies. als Vormund ihres Sohns Anselm Kasimir, später: ders. vice versa
- 5 (1) Reigersberg, Nikolaus Georg von, kurmainzischer Rat und Stadtschultheiß von Aschaffenburg, Stiefsohn der Klägerin; Reigersberg, Anna Maria von, Witwe des Stiefsohns Johann Philipp von Reigersberg; (2) Reigersberg, Nikolaus Georg von vice versa
- 6 1663–1679
- 7 Witwe: Johann Georg Büsselius (1663), Konrad Oswald Garbi (1673), Johann Matthias Sterlegg (1673); Stiefsohn/Stiefsohnwitwe: Johann Dummer (1663), Johann Wilhelm Hallmann (1667)
- 9 (1) Streit um die Witwenversorgung und (2) um die Reichslehen in Frankfurt-Praunheim, Niederdorfelden sowie insbesondere in Burgholzhausen vor der Höhe, ferner um den Verkauf pfälzischer Lehen durch Anselm Kasimir von Reigersberg
- 11 (1) Mandat sine clausula an die Beklagten, der Witwe die ihr testamentarisch und vertraglich zugesicherte Versorgung zukommen zu lassen, 1663 06 07 (Konz.), 617/1 fol. 11r–14r; (2) Befehl an den Beklagten, seinen mitbelehnten Bruder an der Administration und Nutzung der Lehengüter zu beteiligen oder zu berichten, 1663 11 08 (Konz.), 617/1 fol. 17r–18r; Befehl an den Beklagten, in der Lehenssache zu berichten, 1664 04 21 (Konz.), 617/1 fol. 31rv; Befehl an die Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Odenwald, betr. das Gesuch des Anselm Kasimir von Reigersdorf um eine Venia aetatis zu berichten, 1665 06 05 (Konz.), 617/1 fol. 101rv; Befehl an die Gemeinden Fechenbach und Reistenhausen, Anselm Kasimir die Huldigung zu leisten, nachdem dieser per Venia aetatis für volljährig erklärt worden sei, 1665 08 22 (Konz.), 617/1 fol. 137rv; Partitionsurteil (1) zugunsten der Klägerin, 1666 02 09 (Konz.), 617/1 fol. 193rv; 2. Paritoria, 1666 05 14 (Konz.), 617/1 fol. 211rv, ferner (Abschr.), 617/1 fol. 223r–224v; Befehl an die Untertanen in Burgholzhausen vor der Höhe, der Klägerin die dem Beklagten zustehenden Einkünfte solange zukommen zu lassen, bis deren durch das Partitionsurteil anerkannte Forderungen erfüllt sind, 1666 05 14 (Konz.), 617/1 fol. 213rv; desgl. 1666 10 21 (Konz.), 617/1 fol. 229rv; Befehl an Nikolaus Georg, sich nicht am Erbe seines verstorbenen Bruders Johann Philipp zu vergreifen, der Klägerin die ihr testamentarisch zugesprochenen Zimmer des Hauses in Aschaffenburg einzuräumen bzw. den Hauszins für die eigene Nutzung, ferner Unkosten in Höhe von 100 Reichstaler zu bezahlen sowie die Befolgung dieses Befehls nachzuweisen, 1666 05 14 (Konz.), 617/1 fol. 215rv, ferner (Abschr.), 617/1 fol. 225r–226v; Partitionsreskript, 1666 10 21 (Konz.), 617/1 fol. 227rv; Befehl an die Untertanen von Burgholzhausen vor der Höhe, ihre Abgabe wieder Nikolaus Georg zu leisten, 1667 03 10 (Konz.), 617/1 fol. 287r–288r, ferner (rev. Ausf.), 617/1 fol. 289r–290v; Urteil über die durch Partition erledigten sowie über die verbleibenden Zahlungspflichten des Beklagten, 1667 11 10 (Konz.), 617/1 fol. 391r–392v; Kommissionsauftrag an die Stadt Frankfurt, im Streit zwischen Nikolaus Georg

und Anselm Kasimir zunächst Lehens- und Eigentumsuntertanen zu unterscheiden, sodann Nikolaus Georg die Eigentumsuntertanen sowie beiden Parteien zu gleichen Teilen die Lehensuntertanen zuzuordnen und sich durch keinerlei Einwände von dem Vollzug des Auftrags abhalten zu lassen, 1667 11 12 (Konz.), 617/1 fol. 393r–395r; strafbewehrter Befehl an Nikolaus Georg, der von ihm selbst erbetenen Kommission jederzeit zu gehorchen, 1667 11 12 (Konz.), 617/1 fol. 396rv; desgl. an Anselm Kasimir, 1667 11 12 (Konz.), 617/1 fol. 398rv; Befehl an die Lehensuntertanen in Burgholzhausen vor der Höhe, der Kommission zu folgen und nach der Zuteilung dem jeweiligen Herrn zu gehorchen, 1667 11 12 (Konz.), 617/1 fol. 400r–401r; strafbewehrter Befehl an dies., Nikolaus Georg die schuldigen Dienste und Abgaben zu leisten, 1667 12 12 (Konz.), 617/1 fol. 406r–407r; strafbewehrter Befehl an Anselm Kasimir, die Untertanen nicht von ihren Zahlungs- und Dienstverpflichtungen gegenüber Nikolaus Georg abzuhalten, 1667 12 12 (Konz.), 617/1 fol. 408rv; Kommissionsauftrag an Karl Heinrich von Metternich und Heinrich Brömser von Rüdesheim, Vizedom von Mainz, Eva Maria und Anselm Kasimir auf der einen und Nikolaus Georg auf der anderen Seite wegen der vom verstorbenen Vater übernommenen Schuldbriefe in Güte zu vergleichen, damit sich Anselm Kasimir und Nikolaus Georg anschließend auch über den Hauszins in Aschaffenburg und die Lehensgefälle zu Burgholzhausen vor der Höhe einigen können, sowie zu berichten, 1668 08 14 (Konz.), 617/1 fol. 534r–535r; umgeschrieben wegen des Todes des Brömser von Rüdesheim auf Metternich und Marsilius Gottfried von Ingelheim, 1669 01 29 (Konz.), 617/1 fol. 563r–564v; umgeschrieben wegen der Ablehnung des Auftrags durch von Ingelheim auf Metternich und Philipp Kaspar von Bicken, 1669 05 06 (Konz.), 617/1 fol. 604r–605r; umgeschrieben auf Metternich und Franz von Sickingen, Vizedom von Mainz, 1670 03 21 (Konz.), 617/1 fol. 656rv; Urteil über die Zahlungspflicht des Beklagten insbesondere für fehlende Weinlieferungen an die Klägerin, 1668 10 23 (Konz.), 617/1 fol. 559rv; Befehl an Anselm Kasimir, zur Klage des Nikolaus Georg Stellung zu nehmen, er, Anselm Kasimir, habe geerbte kurpfälzische Lehen ohne Zustimmung der Agnaten an den Kurfürst von der Pfalz verkauft, 1669 09 20 (Konz.), 617/1 fol. 622rv; Befehl an dens., seinen Anteil am Lehen in Burgholzhausen vor der Höhe keinesfalls (an den Landgrafen von Hessen-Homburg) zu veräußern und, falls geschehen, den Verkauf rückgängig zu machen, 1670 05 08 (Konz.), 617/1 fol. 660rv; Ermahnung an die Stadt Frankfurt, die Kommissionsarbeit unverzüglich aufzunehmen, 1670 05 08 (Konz.), 617/1 fol. 675r–676v; Befehl an Nikolaus Georg, der Witwe gemäß des väterlichen Testaments und der bereits ergangenen kaiserlichen Entscheidungen Unterhalt zukommen zu lassen und dieses nachzuweisen, 1670 12 09 (Konz.), 617/1 fol. 686r–687r; Befehl an den Kurfürst von Mainz, den 1670 05 08 erteilten Auftrag (Konz.: 618/1, fol. 204r–206r), wegen des eigenmächtigen Verkaufs pfälzischer Lehensgüter durch Anselm Kasimir den Kläger Nikolaus Georg in dessen Teil des Lehens in Burgholzhausen von der Höhe unter der Bedingung einzusetzen, dass der den Verkauf ohne Konsens bestreitende Anselm Kasimir eine Kautions stellt, nicht auszuführen bzw. die Immission rückgängig zu machen, 1670 12 09 (Konz.), 617/1 fol. 718r–719v; Befehl an Nikolaus Georg, die von ihm zu Burghausen vor der Höhe eingezogenen Gerichtsgefälle mit Anselm Kasimir zu teilen, 1671 01 20 (Konz.), 617/1 fol. 748rv,

ferner (rev. Ausf.), 617/1 fol. 750r–751v; Kommissionsauftrag an die Stadt Frankfurt, Nikolaus Georg noch eine Frist von zwei Monaten zu geben, um die Witwe gemäß dem Reskript von 1670 12 09 klaglos zu stellen, bei Überschreitung der Frist aber dies. solange in den Besitz der Anteile des Beklagten an den Burgholzhausener Lehen- und Eigengütern zu setzen, bis deren Forderungen aus den Einkünften der Güter erfüllt sind, 1671 03 06 (Konz.), 617/1 fol. 762r–763v; wiederholt mit nochmaliger Frist von 14 Tagen, 1672 02 23 (Konz.), 617/1 fol. 903r–904r; Befehl an die Frankfurter Kommission, die von Nikolaus Georg bei der Kommission deponierten Kautionsgelder der Witwe ausfolgen zu lassen, 1671 10 23 (Konz.), 617/1 fol. 1004rv; an die Frankfurter Kommission: der Kommissionsauftrag habe kein Urteil vorgesehen, eine Appellation dagegen bzw. im Streit zwischen Stiefsohn und Mutter werde nicht zugelassen (es folgen Anweisungen über Zahlungsverpflichtungen von Nikolaus Georg und Befehl, die Parteien erneut darüber zu vernehmen und gutachterlich zu berichten), 1672 11 17 (Konz.), 618/1 fol. 113r–114v; Befehl an die Stadt Frankfurt, die Parteien nochmals zu vergleichen und der Witwe per Vollstreckung zu rückständigen Geldern zu verhelfen, 1675 05 03 (Konz.), 618/1 fol. 140r–141r; Kommissionsauftrag an Kurfürst Damian Hartard von Mainz, gemäß des bereits 1671 06 25 erteilten Kommissionsauftrags dafür zu sorgen, dass Anselm Kasimir für die von Nikolaus Georg im Streit um die Veräußerung pfälzischer Lehen am Burgholzhausener Lehen verursachten Schäden Wiedergutmachung erhält, 1676 05 08 (Konz.), 618/1 fol. 208r–209v; Befehl an den Kurfürst von Mainz, die Halbbrüder wegen Burgholzhausen vor der Höhe entsprechend dem von Kurfürst Damian Hartard gemachten Vorschlag zu vergleichen, 1679 06 23 (Konz.), 618/1 fol. 242r–243r.

- 12 Auszug aus dem Testament des Nikolaus Georg d. Ä. von Reigersberg, in dem er für seine Witwe, die Klägerin, folgende Witwenversorgung festlegt: eine Wohnstätte in Frankfurt am Main; einen Hof zu Praunheim (Frankfurt-Praunheim); jährlich zwei Fuder Wein, das eine aus Johannisberg (Geisenheim), das andere aus „Dämme“(?); 40 Stecken Holz aus dem Wald Dreieichen; 100 Reichstaler jährlich aus den Abgaben des Lehnguts in Burgholzhausen vor der Höhe, 1650 05 09, 617/1 fol. 9r; Vergleich, demzufolge die Klägerin von den Beklagten ferner 20 Reichstaler jährlich aus den Hauszinsen eines Hauses zu Aschaffenburg erhalten soll, 1655 06 23, 617/1 fol. 158r–159v; Zeugnisse für Anselm Kasimir betr. seine Reife und sein Wohlverhalten von: der Fränkischen Reichsritterschaft, Kanton Odenwald, 1665 06 20/30 (Ausf.), 617/1 fol. 124r–125v; Anna Barbara Streit von Immendingen, geb. Pistorius von Reichenweiler, 1665 05 13 (Ausf.), 617/1 fol. 126r–127v; Instrumentum partitionis des Beklagten betr. den Lehensstreit, 1665 03 02 (Ausf.), 617/1 fol. 132r–134v; Auszüge aus Briefen des Johannes Recht, Vorsteher des Collegiums Bajus der Universität Löwen, über das schlechte Betragen des Nikolaus Georg von Reigersdorf, 1645, 617/1 fol. 144rv; desgl., 1646, 617/1 fol. 174r; zwei Briefe von Nikolaus Georg an seinen Vater (Nikolaus Georg d. Ä.) mit der Bitte um Verzeihung und väterliche Gunst: Löwen, 1645 11 09 (Abschr.), 617/1 fol. 145r; Brüssel, 1649 03 05 (Abschr.), 617/1 fol. 146r; dergl. Brief an seine Mutter (die Klägerin), Brüssel, 1648 07 22 (Abschr.), 617/1 fol. 173rv; Rechtsgutachten der Altdorfer Juristenfakultät über die Ansprüche auf das Erbe des Nikolaus Georg d. Ä., 1652 01 19

(Abschr.), 617/1 fol. 167rv; desgl. der Kölner Juristenfakultät, 1664 02 05 (Ausf.), 617/1 fol. 419r–427v; Verzeichnis des Silbergeschirrs, undat., 617/1 fol. 169r–170r; Partitionsinstrument betr. die Erfüllung von anerkannten Forderungen der Klägerin an Nikolaus Georg, 1666 06 25 (Abschr.), 617/1 fol. 238r–243v; desgl. 1668 01 31 (Ausf.), 617/1 fol. 515r–519v; Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör betr. die gewaltsame Eintreibung der Abgaben in Burgholzhausen vor der Höhe durch einige vom Beklagten beauftragte Soldaten, 1667 05/06 22/01 (Ausf.), 617/1 fol. 334r–337v; desgl. über die Befragung der Untertanen, 1667 07 07 (Ausf.), 617/1 fol. 356r–366v; weiteres Zeugenverhör, 1669, 617/1 fol. 571r–574v; Verzeichnis der Gerichtskosten Eva Marias für 1666 und 1667, 617/1 fol. 543rv; das Kloster Klingenstein verkauft dem pfalzgräflichen Marschall Hans von Trotha Güter in Vorderweidenthal, Oberschlettenbach, Darstein und Bärenbrunn für 500 Gulden zu Wiederkaufsrecht, 1485 02 14 (Abschr.), 617/1 fol. 702r–703v; Kommissionsbericht des Kurfürsten Johann Philipp von Mainz, 1671 08 22 (Ausf.), 617/1 fol. 781r–814v; 1. Bericht der Frankfurter Kommission im Streit um die Witwenversorgung, 1671 09 05/15 (Ausf.), 617/1 fol. 824r–898v, darin: Protokoll über die Kommissionsverhandlungen 1671 05/06 31/10 bis 1671 08 21/31, 617/1 fol. 824r–833v; 2. Frankfurter Kommissionsbericht (unvollständig, besteht nur aus Beilagen), 617/1 fol. 905r–982v, darin: Notariatsinstrument über die Huldigung der Burgholzhausener Untertanen gegenüber Anselm Kasimir, 1667 07 29 (Abschr.), 617/1 fol. 951r–954v; Protokoll, 1672 04/05 26/06 bis 1672 06 18/28, 617/1 fol. 973r–982v; 3. Frankfurter Kommissionsbericht, 1673 07 05/15, 618/1 fol. 2r–78v, darin: Quittungen über Handwerkerarbeiten im reigersbergischen Stadtschultheißenhaus zu Aschaffenburg, 1668–1673 (Abschr.), 618/1 fol. 54r–64v; Kommissionsprotokoll, 1673 05 04/14 bis 1673 06 03/13, 618/1 fol. 71r–78v; Appellationsinstrument (Appellation von Nikolaus Georg gegen ein Urteil der Frankfurter Kommission von 1672 06 18/28 über Zahlungen an die Witwe), 1672 06 28 (Ausf.), 618/1 fol. 99r–100v; 4. Frankfurter Kommissionsbericht, 1676 05 02 (Ausf.), 618/1 fol. 147r–185v, darin: Protokoll, 1676 04 11/21 bis 1676 04 24, 618/1 fol. 150r–155v; Kommissionsbericht des Kurfürsten von Mainz (Vorschlag, Nikolaus Georg das Burgholzhausener Lehen allein zu übertragen und ihn zu verpflichten, den Ansprüchen seines Halbbruders Anselm Kasimir mit der Überweisung per Jahresrechnung zu dokumentierender Einkünfte Genüge zu tun), 1678 05 06 (Ausf.), 618/1 fol. 214r–216v; Kurfürst Karl Heinrich von Mainz unterstützt das Gesuch von Nikolaus Georg um eine kaiserliche Deklaration über die alleinige Belehnung dess. mit dem Burgholzhausener Lehen gemäß dem Vorschlag seines Vorgängers, 1679 03 02 (Ausf.), 618/1 fol. 217r–221v.

13 Altsignatur: Fasz. 658, Nr. 1

14 K. 617, Nr. 1: Fol. 1–1025
K. 618, Nr. 1: Fol. 1–247

2

- 1 Antiqua
- 2 K. 618, Nr. 2

- 4 Reigersberg, Eva Maria von, später: Reigersberg, Anselm Kasimir von, ihr Sohn; Bodeck, Johann Bonaventura von, Bankier in Frankfurt am Main; Hessen-Homburg, Landgraf Friedrich II. von
- 5 Reigersberg, Anna Maria von, Witwe des Johann Philipp von Reigersberg; Reigersberg, Nikolaus Georg von, beide Stiefsöhne der Klägerin
- 6 1664–1691
- 7 Reigersberg, Eva Maria von: Johann Georg Büsselius (1664); Reigersberg, Anselm Kasimir von: Konrad Oswald Garbi (1684); Reigersberg, Nikolaus Georg von: Johann Wilhelm Hallmann (1679), Johann Franz de Bernardi (1683); Johann Anton Lesenich (1683); Bodeck: Georg Fabricius (1688); Hessen-Homburg: Georg Fabricius (1688)
- 9 Verschiedene Auseinandersetzungen um die Reichslehen in Burgholzhausen vor der Höhe, Frankfurt-Praunheim und Niederdorfelden
- 11 Nochmaliger strafbewehrter Befehl an Nikolaus Georg, der Klägerseite den halben Teil der Lehen einzuräumen und für entgangene Nutzung zu entschädigen sowie die Befolgung dieses Befehls innerhalb von zwei Monaten nachzuweisen, 1664 11 20 (Konz.), fol. 11r–12r; Befehl an Anselm Kasimir, seinen Anteil am Reichslehen Burgholzhausen vor der Höhe nicht an den Landgrafen von Hessen-Homburg zu verkaufen und, falls geschehen, den Verkauf rückgängig zu machen, 1670 05 08 (Abschr.), fol. 20r; wiederholt, 1683 09 20 (Konz.), fol. 27rv, ferner (Abschr.), fol. 39r; desgl., 1684 04 01 (Konz.), fol. 44rv; Kommissionsauftrag an die Stadt Frankfurt, die Halbbrüder Anselm Kasimir und Nikolaus Georg im Streit um das Reichslehen Burgholzhausen vor der Höhe gütlich zu vergleichen und die Akten mit einem Gutachten einzuschicken, ferner zu berichten, wohin Nikolaus Georg die Türkensteuer geliefert habe, 1685 04 13/1687 01 27 (Konz.), fol. 62r–63v; Votum ad imperatorem, 1688 01 07, fol. 63r–73v, gebilligt im Geheimen Rat, 1688 01 31 (Verm.), fol. 73v; Kommissionsauftrag an Landgraf Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt zur Untersuchung des Streits zwischen von Bodeck und den Reigersbergern um Burgholzhausen vor der Höhe, 1689 05 06 (Konz.), fol. 149rv.
- 12 Fürbittschreiben des Kurfürsten Johann Philipp von Mainz als Bischof von Würzburg zugunsten seines Stadtschultheissen zu Aschaffenburg Nikolaus Georg, dessen Stiefbruder Anselm Kasimir mit dessen Gütern für den ohne den Konsens von Nikolaus Georg erfolgten Verkauf von gemeinsam besessenen pfälzischen Lehen an den Kurfürsten von der Pfalz in Haftung zu nehmen, 1669 07 17 (Ausf.), fol. 13r–16v; Mainzer Vergleich der Halbbrüder Anselm Kasimir und Nikolaus Georg, 1678 04 25 (Abschr.), fol. 30r–31r; Gernand Philipp von Schwalbach und Philipp Christoph von Frankenstein, Vormünder der Kinder des verstorbenen Wolf Adam von Schwalbach, verkaufen Johann von Bodeck Reichslehen zu Frankfurt-Praunheim und Niederdorfelden, wobei sich Bodeck selbst um den dafür nötigen kaiserlichen Konsens kümmern muss, 1622 09 09/19 (Abschr.), fol. 83r–84v; kaiserliche Kassation dieses Verkaufs, 1630 01 28 (Abschr.), fol. 88rv; Ferdinand III. belehnt den Mainzer Kanzler Nikolaus Georg d. Ä. von Reigersberg mit besagten Reichslehen, 1641 08 01 (Abschr.), fol. 209r–210v (daraus ergab sich die Forderung von Bodecks an Nikolaus Georg nach Rückerstattung des von den Herren von Schwalbach vergeblich zurückgeforderten Kaufgelds betr. den Kauf von 1622); Konsens des Veith Franz, kur-

Antiqua

fürstlich mainzischer Stadtgerichtsassessor zu Mainz, Ignaz Jakob, Kanoniker des Alexanderstifts zu Aschaffenburg, sowie des Ferdinand Friedrich, drei der vier Söhne des Nikolaus Georg von Reigersberg, zum Verkauf des Reigersberger Anteils am Reichslehen Burgholzhausen vor der Höhe an den Kurfürst von Mainz, 1688 02 09 (Ausf.), fol. 132rv; die Stadt Frankfurt am Main bezeugt, dass Johann Bonaventura von Bodeck 1661 11 05 als Sohn des Dominicus von Bodeck und dessen Ehefrau Anna Christina zu Frankfurt am Main geboren wurde, 1689 03 12 (Ausf.), fol. 190rv.

13 Altsignatur: Fas. 659, Nr. 2

14 Fol. 1–280

3

1 Antiqua

2 K. 618, Nr. 3

4 Reigersberg, Veit Franz von

5 Saar von, Witwe, zu Frankfurt; Liepold; Weitzel, Witwen, zu Darmstadt

6 1707–1708

7 Reigersberg: Philipp Jakob Khistler (1707)

9 Gesuch um Ladung der Beklagten zur Durchsetzung von Ansprüchen auf ein diesen von denen von Cronberg verkauftes adeliges Gut in Frankfurt-Unterliederbach unter Verweis auf ein kaiserliche Privileg für die Reichsritterschaft am Rhein über das Rückkaufsrecht der Mitglieder betr. die an Nichtadeligen verkauften adeligen Güter

11 Ladung an die Beklagten, gemäß dem kaiserlichen Privileg der Ritterschaft, deren Mitglied der Kläger sei (Kanton Mittelrhein), das Gut gegen Erstattung des Kaufpreises an diesen zu übertragen, 1707 02 21 (Konz.), fol. 4r–5v.

13 Altsignatur: Fas. 659, Nr. 1; Fortsetzung: Antiqua 619, Nr. 9

14 Fol. 1–29

4

1 Antiqua

2 K. 618, Nr. 4

4 (1) Reigersberg, Eva Maria von, geb. von Münster, Witwe; (2) dies. für sich und ihren Schwager Friedrich Eitel von Buttlar, Ehemann der verstorbenen Rosina Salome von Münster, später: dessen Sohn Georg Christoph sowie Anselm Kasimir von Reigersdorf, Eva Marias Sohn

5 (1) (2) Münster, Hans Eyrich von, Bruder der Klägerin, Erben, insbesondere Magdalena Elisabeth von Münster, geb. von Harant, Witwe, und deren Sohn Johann Christoph

6 1670–1690

7 Reigersberg: Johann Georg Büsselius (1670), Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1690); Münster: Johann Wilhelm Hallmann (1672), Johann Christoph Arnstein (1690); Buttlar: Johann Anton Lessenich (1682)

9 Streit (1) um die Bezahlung von Schulden des verstorbenen Rittmeisters Hans Eyrich von Münster sowie (2) insbesondere um das väterliche und mütterliche münstersche

Erbe und die Kompensation einer ausstehenden Erbabfindung durch Einsetzung in das Rittergut Lisberg

- 11 Befehl an die Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Baunach, Vormünder für die Kinder des verstorbenen Hans Eyrich von Münster zu benennen und zur Ableistung des Vormundschaftseids an den Kaiserhof zu verweisen, damit die Reigersberger Witwe ihre Forderungen stellen kann, 1670 12 18 (Konz.), fol. 6rv; Kommissionsauftrag an Kurfürst Johann Philipp von Mainz als Bischof von Würzburg und den Graf von Castell, die Kläger (2) in münstersche Güter einzusetzen, bis ihre im Vergleich von 1656 anerkannten Forderungen samt Verzugszinsen erfüllt sind, 1671 01 15 (Konz.), fol. 16r–17r; Befehl an die Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Baunach, die von der Klägerin vorgeschlagenen Johann von Bibra zu Irmelshausen, Eitel Friedrich Truchsess zu Bundorf sowie Hans Heinrich Zobel zu Friesenhausen aufzufordern, neben der beklagten Witwe die Vormundschaft für die Kinder Hans Eyrichs von Münster zu übernehmen, 1671 10 23 (Konz.), fol. 31r–32r; Befehl an die Kommission, die Tätigkeit einzustellen, bis die Vormundschaftsfrage geklärt ist, 1672 12 05 (Konz.), fol. 53r–54r; Übertragung des 1671 01 15 erteilten Kommissionsauftrags an Bischof Peter Philipp von Würzburg und Vollrath Schenk von Limpurg, 1683 06 10 (Konz.), fol. 78r–79r (1684–1687 mehrmals erneuert); Pachtbrief über die Verpachtung des Guts Lisberg an Christian von Meusebach durch Eva Maria und Friedrich Eitel, 1666 02 22 (Abschr.), fol. 211r–212v.
- 12 Schuldschein des Rittmeisters Hans Eyrich von Münster zu Lisberg, Eichelsdorf, Trabelsdorf, Kleineibstadt, Niederwerrn etc. gegenüber seiner Schwester Eva Maria über 300 Reichstaler, 1656 11 20 (Abschr.), fol. 4r; Kommissionsauftrag Ferdinands III. an Kurfürst Johann Philipp von Mainz als Bischof von Würzburg und Landgraf Georg II. von Hessen-Darmstadt, im Streit um das münstersche Erbe dem beklagten Hans Eyrich ernstlich aufzuerlegen, die Kläger innerhalb von zwei Monaten auszuzahlen, und sie im Weigerungsfall in die väterlichen Güter einzusetzen sowie die Verhandlungen betr. das mütterliche Erbe fortzusetzen, 1653 06 17 (Abschr.), fol. 10rv; Vergleich der Parteien über eine Abfindung der Kläger (für ihren Erbverzicht) in Höhe von ca. 12.000 Gulden, 1656 10 29 (Abschr.), fol. 11r–12r; Anzeige des Kurfürsten von Mainz als Bischof von Würzburg an Franz von Münster, den einzigen hinterlassenen Sohn des verstorbenen Hans Eyrich, dass Eva Maria und Friedrich Eitel aufgrund ihrer noch immer ausstehenden Forderungen in das Würzburger Lehngut Lisberg eingesetzt werden, bis ihre Forderungen erfüllt sind, 1664 01 16 (Abschr.), fol. 14r; die als münstersche Vormünder bestimmten Bibra, Truchsess und Zobel bitten, die Vormundschaft nicht übernehmen zu müssen, undat. [1672] (Ausf.), fol. 40r–43v; Würzburger Kommissionsakten, 1688–1689, fol. 121r–543v, darin: Kommissionsaufträge an den Bischof von Würzburg im Erbstreit der münsterschen Schwestern gegen deren Bruder Hans Eyrich, 1640–1671 (Abschr.), fol. 145r–156v; Rechnungen des Ritterguts Lisberg, 1664–1667, fol. 191r–210r; weitere zahlreiche Lisberger Rechnungen, Gegenrechnungen und Rechnungsmonita, 1664–1687, fol. 259r–543v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 659, Nr. 3
- 14 Fol. 1–574

- 1 Antiqua
- 2 K. 619, Nr. 1
- 4 Reigersberg, Eva Maria von, Witwe des Nikolaus Georg d. Ä. von Reigersberg, später: Anselm Kasimir von, ihr Sohn
- 5 Mainz, Kurfürst Johann Philipp von; Schultheissen, Gerichtsschöffen und Untertanen zu Fechenbach und Reisterhausen
- 6 1662–1672
- 7 Reigersberg: Johann Georg Büsselius (1663)
- 9 Streit um obrigkeitliche Rechte (Jurisdiktions-, Jagd-, Fischereirechte) und Einkünfte in den Dörfern Fechenbach und Reistenhausen
- 11 Befehl an den Kurfürst, zu berichten und nicht mit Gewalt gegen die Klägerin vorzugehen, 1662 09 22 (Konz.), fol. 52rv; Mitteilung an dens. über die Bewilligung eines vom Kläger erbetenen Kommissionsauftrags an den Deutschmeister und Graf Ferdinand Karl von Löwenstein-Wertheim-Rochefort, 1671 02 15 (Konz.), fol. 440rv; Kommissionsauftrag, 1671 01 15 (Konz.), 455r–456v, umgeschrieben auf den Bischof von Straßburg und den Landgraf von Hessen-Darmstadt, 1672 03 26 (Konz.), ebd.
- 12 Otto von Öw verkauft Nikolaus Georg d. Ä. von Reigersberg u. a. mit den beiden Dörfern abgesicherte Schuldverschreibugen der Rüdt von Collenberg, 1645 05 12 (Abschr.), fol. 7rv; das Kloster Amorbach verkauft Nikolaus Georg seinen Anteil an den beiden Dörfern, 1647 05 02 (Abschr.), fol. 9r–10v; Notariatsinstrument über die Einsetzung von Nikolaus Georg in den Besitz der beiden collenbergischen Dörfer durch Mainzer Amtleute, 1645 11 25 (Abschr.), fol. 24r–27r; Karl V. belehnt Gerhard Sebastian und Wolf Rüdt von Collenberg mit der Halsgerichtsbarkeit in den beiden Dörfern, undat. (Abschr.), fol. 333r–33v; dergl. Belehnung Maximilians II. für Eberhard Rüdt von Collenberg, 1566 03 11 (Abschr.), fol. 30r–31v; Zeugenverhör über die Eigentums-, Herrschafts- und Rechtsverhältnisse in den beiden Dörfern, 1639 10 17/18, fol. 39r–51v; umfangreicher Mainzer Gegenbericht, präs. 1663, fol. 72r–406, mit ca. 120 Beilagen, insbesondere zu den Mainzer Lehen der Rüden von Collenberg, darunter: farbige Karte der Dörfer (Schloss Collenberg), Mühlen, Gerechtsame usw. des Maingebiets zwischen Miltenberg und Stadtprozelten, fol. 86r; Graf Poppo von Eberstein und Graf Konrad d. J. von Wehingen verkaufen Konrad und Heinrich Rüdt (von Collenberg) ihren Besitz bei Stadtprozelten, 1313 05 09 (Abschr.), fol. 87rv; der Deutschmeister Reinhard von Neipperg tauscht mit dem Administrator des Mainzer Erzbistums Adalbert III. von Sachsen die mainzischen Burgen Scheuerberg und Neckarsulm gegen seine Burg Prozelten (Henneburg) mit Zubehör ein, 1483 05 12 (Abschr.), fol. 88rv; Kurfürst Albrecht von Mainz belehnt nach dem Tod von Christoph Rüdt von Collenberg Eberhard und dessen Brüder Bastian und Wolf Rüdt von Collenberg mit einem Sechstel der Burg Collenberg sowie mit den Dörfern Rauenberg und Wessental, 1540 05 19 (Abschr.), fol. 91r–92v; Facti species zur Familien- und Besitzgeschichte der Rüden von Collenberg im 16. Jahrhundert, 1609 02 24 (Abschr.), fol. 95r–97v; Verzeichnis der von Eberhard Rüdt von Collenberg besessenen Lehngüter, fol. 102r–103v; Notariats-

instrument betr. die Ermittlung der zum Mainzer Collenberger Lehen gehörenden Güter sowie der Untertanen in Rüdenau, Mainbullau, Ohrnbach, Reistenhausen, Rauenberg, Wessenthal und Fechenbach, 1659 06 09 (Abschr.), fol. 126r–139v; Erbteilung zwischen den Brüdern Wolf, Bastian und Eberhard Rüdt von Collenberg, 1523 (Abschr.), fol. 140r–143v; artikulierte Klage der Gemeinde Reistenhausen gegen Wolf Konrad Rüdt von Collenberg, undat., fol. 209r–219r; Protokoll des Jahngerichts zu Reistenhausen von 1617 09 03/13, fol. 229r–232v; die Brüder Kunz und Dieter Rüdt von Collenberg verkaufen Thomas Rüd von Collenberg Anteile am Gut Collenberg sowie an den Dörfern Weidenbach und Reistenhausen, 1492 02 22 (Abschr.), fol. 264r–267v; Notariatsinstrument über die Landhuldigung der Untertanen (gegenüber dem Kurfürst von Mainz), 1660 11 10 (Abschr.), fol. 273r–282v.

13 Altsignatur: Fasz. 660, Nr. 1

14 Fol. 1–461

6

1 Antiqua

2 K. 619, Nr. 2

4 Reigersberg, Johann Philipp von

5 Hanau, Graf Friedrich Kasimir von

6 1652–1655

7 Reigersberg: Martin Hegelin (1652); Hanau: Petrus Viso von Moilenau (1652)

9 Streit um die Erhebung von Abgaben in Burgholzhausen vor der Höhe

11 Mandat sine clausula an den Graf, Übergriffe zu unterlassen und gemäß dem Kaufvertrag über das von ihm an Nikolaus Georg d. Ä. von Reigersberg verkaufte Drittel des Lehens auf die Erhebung von Abgaben zu verzichten, 1652 05 28 (Konz.), fol. 10r–19r.

12 Befehl an N.N., dem mit zwei Drittel von Burgholzhausen vor der Höhe belehnten Nikolaus Georg d. Ä. von Reigersberg anzuweisen, auch zwei Drittel der auf das Reichslehen fallenden Reichsabgaben zu bezahlen, die nicht länger der vormundschaftlichen Hanauer Regierung aufgebürdet werden dürfen, 1652 (1647?) 07 05 (Abschr.), fol. 36r; Graf Friedrich Kasimir von Hanau verkauft von Reigersberg ein Drittel des Guts Burgholzhausen vor der Höhe als Eigengut, 1649 08 10/20 (Abschr.), fol. 60r–63v.

13 Altsignatur: Fasz. 660, Nr. 3

14 Fol. 1–69

7

1 Antiqua

2 K. 619, Nr. 3

4 Reigersberg, Anselm Kasimir von; Steinebach, Johann Albert, Dr. jur., kurfürstlich mainzischer Rat und Lehenspropst, für seine Ehefrau Anna Christina Esther, geb. Reigersberg

5 Dalberg, Freiherren von

Antiqua

- 6 1686–1697
- 7 Reigersberg/Steinebach: Konrad Oswald Garbi (1687), Adam Ignaz Heunisch (1696)
- 9 Gesuche um kaiserliche Befehle zur Erfüllung einer Forderung aus einer Schuldverschreibung von 1643
- 11 Zahlungsbefehl an die Brüder Philipp Franz Eberhard, Friedrich Dietrich und Eckbert von Dalberg, 1687 10 01 (Konz.), fol. 13rv; Partitionsreskript, 1688 06 22 (Konz.), fol. 35r–36r; Befehl an den Kurfürst von der Pfalz, den Beklagten noch einmal eine zweimonatige Zahlungsfrist zu setzen und im Überschreitungsfall die Kläger in dalbergische Güter einzusetzen, 1696 02 14 (Konz.), fol. 53r–54r.
- 12 Schuldverschreibung der Brüder Friedrich Dietrich, Wolf Hartmann und Johann von Dalberg gegenüber Nikolaus Georg d. Ä. von Reigersberg über 2.000 Reichstaler, 1643 08 10 (Abschr.), fol. 4r–6r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 660, Nr. 4
- 14 Fol. 1–54

8

- 1 Antiqua
- 2 K. 619, Nr. 4
- 4 Reigersberg, Veit Franz von
- 5 Pfalz-Zweibrücken, schwedische Regierung
- 6 1706–1717
- 7 Reigersberg: Philipp Jakob Khistler (1796)
- 9 Gesuch um Befehle gegen den Entzug von obrigkeitlichen Rechten in dem zum Reichslehen Randeck gehörenden Dörfern Bisterschied und Seelen
- 11 Befehl an die beklagte Regierung, die Gravamina abzustellen und darüber zu berichten, 1707 03 11 (Konz.), fol. 13r; wiederholt, 1717 04 20 (Konz.), fol. 25rv.
- 12 Protokoll über die Befragung des Amtmanns zu Meisenheim über den Entzug, 1707 01 22 (Ausf.), fol. 8r–10r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 660, Nr. 2
- 14 Fol. 1–26

9

- 1 Antiqua
- 2 K. 619, Nr. 5
- 4 Reigersberg, Veit Franz von
- 5 Kurpfalz, Hofgericht zu Heidelberg
- 6 1712
- 7 Philipp Jakob Khistler (1712)
- 9 Gesuch um einen Befehl an das kurpfälzische Hofgericht, den Prozess um den zum Reichslehen Randeck gehörenden Zehnt in Weinheim (Alzey) zu beenden und die Kläger an den Reichshofrat als zuständigen Lehenshof zu verweisen
- 11 Befehl an den Kurfürst von der Pfalz, das Hofgericht dem Gesuch gemäß anzuweisen, 1712 07 27 (Konz.), fol. 13rv.

- 12 Bescheid des kurpfälzischen Hofgerichts im Streit zwischen den „heylysischen Erben“ und von Reigersberg um den Zehnt, dass sich von Reigersberg vor dem Gericht einlassen muss, 1711 07 10 (Abschr.), fol. 4r; „Informatio super feudo Randeck et appertinentiis“ des Klägers, undat., fol. 5r–7r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 660, Nr. 2
- 14 Fol. 1–14

10

- 1 Antiqua
- 2 K. 619, Nr. 6
- 4 Reigersberg, Eva Maria von, Witwe des Reichshofrats und Kurmainzer Kanzlers Nikolaus Georg d. Ä. von Reigersberg
- 5 Reigersberg, Johann Philipp von, Stiefsohn der Klägerin
- 6 1653–1654
- 7 Reigersberg, Eva Maria: Matthias Wolsching (1653); Reigersberg, Johann Philipp: Martin Hegelin (1654)
- 9 Streit um Witwenbezüge aus dem Dorf Burgholzhausen vor der Höhe und aus einem Hof in Frankfurt-Praunheim
- 11 Befehl an den Beklagten, der Witwe die testamentarisch zugesicherten Bezüge zukommen zu lassen und den Hof in Frankfurt-Praunheim instand zu setzen, 1653 08 02 (Konz.), fol. 11rv.
- 12 Auszug aus dem Testament des Nikolaus Georg d. Ä. von Reigersberg, undat., fol. 6r–7r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 660, Nr. 5
- 14 Fol. 1–19

11

- 1 Antiqua
- 2 K. 619, Nr. 7
- 4 Reigersberg, Anselm Kasimir von
- 6 1665
- 7 Johann Georg Büsselius (1665)
- 9 Gesuch um die Venia aetatis
- 11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einem Vermerk über ein zustimmendes Votum ad imperatorem, 1665 07 24, fol. 5r–6v, gebilligt im Geheimen Rat 1665 08 22 (Verm.), fol. 6v.
- 12 Attestat des Pfarrers der Frankfurter St. Bartholomäuskirche über die Geburt (1646 01 06) und Taufe (1646 01 09) Anselm Kasimirs, 1665 04 08 (Ausf.), fol. 3r; Zeugnis des kurmainzischen Oberkellers in Aschaffenburg Johann Philipp Gans über Anselm Kasimirs Wohlverhalten, 1665 05 09 (Ausf.), fol. 4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 660, Nr. 6
- 14 Fol. 1–6

12

- 1 Antiqua
- 2 K. 619, Nr. 8
- 4 Reigersberg, Eva Maria von, bzw. Peter Brahm, Dr., ihr Vormund; Reigersberg, Nikolaus Georg von; Reigersberg, Johann Philipp von, ihre Stiefsöhne
- 6 1652
- 9 Vollmacht für den Reichshofratsagenten Martin Hegelin für die anwaltliche Vertretung im Streit mit dem Deutschordensritter Johann Ludwig von Lewenstein und in anderen Reichssachen
- 12 Vollmacht, 1652 05 16 (Ausf.), fol. 1r–3v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 660, Nr. 8
- 14 Fol. 1–3

13

- 1 Antiqua
- 2 K. 619, Nr. 9
- 4 Reigersberg, Veit Franz von
- 5 Weitzel, Erben zu Darmstadt und Frankfurt am Main
- 6 1709–1710
- 7 Weitzel: Tobias Sebastian Praun (1709); Reigersberg: Philipp Jakob Khistler (1709)
- 9 Streit um ein Gut in Frankfurt-Unterliederbach
- 12 Intervention der hessen-darmstädtischen Regierung mit Verweis auf die eigene Zuständigkeit in dieser Sache und Bitte um Abweisung des Klägers, undat. [1710] (Ausf.), fol. 27r–40v, darin: Inhibition des Reichskammergerichts an Landgraf Moritz von Hessen-Kassel, die Vormünder der Cronberger Erben, die Cronberger Gläubiger u. a. nicht gegen den wegen der Nichterfüllung seiner Forderungen aus einer Schuldverschreibung Ulrichs von Cronberg in den Besitz von dessen drei Höfen in Frankfurt-Unterliederbach rechtmäßig eingesetzt und nun gegen ein darüber gefällttes Urteil des Landgrafen appellierenden hessen-darmstädtischen Rat und Landschreiber zu Darmstadt Johann Weitzel vorzugehen 1621 07 07 (Abschr.), fol. 31r–33r; Compulsoriales des Reichskammergerichts an den Landgrafen in der gleichen Sache, 1621 07 18 (Abschr.), fol. 37r–38v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 660, Nr. 9; Fortsetzung von Antiqua 618, Nr. 3
- 14 Fol. 1–45

14

- 1 Antiqua
- 2 K. 619, Nr. 10
- 4 Schwalbach, Gernand Philipp von, Mainzer Domkantor
- 5 Praunheim, Heinrich Ludwig von
- 6 1640–1643
- 9 Streit um ein Reichslehen in Frankfurt-Praunheim

- 12 Fürbittschreiben des Kurfürsten Anselm Kasimir von Mainz zugunsten Schwalbachs an den Reichsvizekanzler Ferdinand Sigismund Kurtz von Senftenau, 1640 07 10 (Ausf.), fol. 1r–2v; desgl., 1643 04 25 (Ausf.), fol. 3r–4v; desgl. an den Kaiser, 1643 04 24 (Abschr.), fol. 5rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 660, Nr. 7; Akte unvollständig
- 14 Fol. 1–9

15

- 1 Antiqua
- 2 K. 619, Nr. 11
- 4 Vorburg, Franz Johann Wolfgang von, Sohn von Christoph Friedrich von Vorburg
- 5 Reigersberg, Eva Maria von, als Vormund für ihren Sohn Anselm Kasimir; Reigersberg, Nikolaus Georg von, ihr Stiefsohn
- 6 1665–1672
- 7 Vorburg: Johann Christoph Arnstein (1665); Reigersberg, Nikolaus Georg: Johann Dummer (1666), Johann Wilhelm Hallmann (1670)
- 9 Streit um den in den Lehensurkunden zugestandenen Anspruch auf die weibliche Lebensfolge für das zwischen den beiden Beklagten umstrittene Reichslehen in Frankfurt-Praunheim sowie für das Reichslehen Hasselheck (Ober-Mörlen)
- 12 Ladung des Reichskammergerichts an Landgraf Wilhelm Christoph von Hessen-Homburg und die Vormünder der Kinder des verstorbenen Stephan de Ridders wegen des unrechtmäßigen Verkaufs der beiden Lehen, 1663 08 19 (Abschr.), fol. 18r–22v; Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Johann Konrad von Vorburg, Kurmainzer Rat und Amtmann zu Miltenberg, und Katharina Elisabeth von Schwalbach, 1608 11 11/21 (Abschr.), fol. 23r–28v; Testat des Pfarrers von Kiedrich über den 1633 07 13 erfolgten Tod des kinderlosen Kaspar Gernand von Schwalbach, 1636 11 13 (Abschr.), fol. 29rv; desgl. des Pfarrers von St. Emmeran in Mainz über die 1612 11 05 erfolgte Taufe des Christoph Friedrich von Vorburg, 1636 11 13 (Abschr.), fol. 30r–31v; Rudolf II. stimmt dem Verkauf u. a. des Reichslehens Frankfurt-Praunheim durch den Reichskanzleisekretär Peter Obernburger an Gernand von Schwalbach zu und belehnt diesen mit dem Zusatz, dass das Lehen notfalls auch über dessen weibliche Nachkommen weitergegeben werden kann, 1587 03 06 (Abschr.), fol. 38r–39v; ders. belehnt dens. mit dem Reichslehen Hasselheck mit dem gleichen Zusatz nach Verkauf durch den Reichshofrat Andreas Erstenberger, 1580 10 12 (Abschr.), fol. 40r–43v; Rechtsgutachten von Juristenfakultäten zugunsten der Ansprüche des Christoph Friedrich von Vorburg auf die Lehen: Würzburg, 1634 02 27 (Abschr.), fol. 44r–47v; Basel, 1634 06 04 (Abschr.), fol. 48r–51v; Straßburg, 1634 08 12 (Abschr.), fol. 52r–57v; Köln, 1635 04 23 (Abschr.), fol. 58r–63v; genealogische Schemata der Familien von Vorburg und von Schwalbach, fol. 65r–67v; Documentum litis pendentiae über die Anhängigkeit des Streits zwischen dem Kläger auf der einen und Landgraf Wilhelm Christoph von Hessen-Homburg und die Vormünder der Kinder des verstorbenen Stephan de Ridders auf der anderen Seite um die Lehen am Reichskammergericht, 1664 12 09 (Ausf.), fol. 68rv; Maximilian II. fordert das Reichskammergericht auf, ohne Rücksprache

keine Prozesse zuzulassen, bei denen nach einem Rückfall eines Reichslehens an das Reich die vom Kaiser neu Belehnten von den Eigentümern des vorherigen Lehensnehmers beklagt werden, 1575 01 07 (Abschr.), fol. 92r; die Brüder Heinrich und Johann Walter von Praunheim treten nach einer Zahlung von 2.500 Gulden durch Gernand von Schwalbach alle Rechte am Lehen in Frankfurt-Praunheim ab, welches einst ihr Vater und zuletzt Peter Obernburger innegehabt habe, 1588 01 07 (Abschr.), fol. 119r–121r; Ferdinand II. bekennt die Belehnung der Vormünder des Kaspar Gernand von Schwalbach, Sohn des verstorbenen Wolf Adam von Schwalbach, mit dem Praunheimer Lehen, 1620 11 13 (Abschr.), fol. 129r–130v; Mandat Ferdinands III. zugunsten des Reichshoffiskals an die Besitzer des Praunheimer Lehens, dieses nach dem Tod des Christoph Friedrich von Vorburg an das Reich zurückgefallene Lehen aufzugeben, 1641 08 03 (Abschr.), fol. 133r–134v; Ladungen des Reichskammergerichts in Sachen Erben des Johann von Bodeck contra die Vormünder der von Wolf Adam von Schwalbach hinterlassenen Kinder wegen Rückerstattung des von Bodeck entrichteten Kaufgelds für das inzwischen an von Reigersberg vergebene Praunheimer Lehen, 1642 04 03 (Abschr.), fol. 161r–162v; 1642 07 13 (Abschr.), fol. 163r–164v; 1649 08 13 (Abschr.), fol. 165r–167r; kaiserlicher strafbewehrter Befehl an Nikolaus Georg von Reigersberg, seiner Stiefmutter als Vormund ihres Sohnes Anselm Kasimir die Hälfte der Reichslehen in Burgholzhausen vor der Höhe, Frankfurt-Praunheim und Niederdorfelden zu überlassen und sie für entgangene Nutzung zu entschädigen, 1664 11 20 (Abschr.), fol. 183r–184r; Ferdinand III. belehnt Nikolaus Georg d. Ä. von Reigersberg mit dem nach dem Erlöschen des von den Töchtern Gernands von Schwalbach herrührenden männlichen Stammes an das Reich zurückgefallene Lehen, 1641 08 08 (Abschr.), fol. 235r–237v; Klage des Reichshofratsagenten Arnstein gegen Vorburg wegen ausstehender Bezahlung der ausgelegten Prozesskosten, undat. [1672] (Ausf.), fol. 279r–285v.

13 Altsignatur: Fasz. 660, Nr. 7

14 Fol. 1–286

16

- 1 Antiqua
- 2 K. 620, Nr. 1
- 4 Rambke, Heinrich, Handelsmann in Hamburg, Erben: Margareta und Maria Rambke, für sie: ihr Bruder Paul Rambke
- 5 Stieler, Timotheus, Dr. jur.
- 6 1686–1691
- 7 Ramke: Georg Fabricius (1686); Stieler: Jonas Schrimpf (1687); Hamburg: Arnold Knoop (1687)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der Stadt Hamburg von 1686 07 07/17 im Streit um die gegenseitige Aufrechnung von Schuldforderungen
- 10 1. Hamburg, Stadt
- 11 An die Stadt, an Stieler: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1686 09 20 (Konz.), fol. 16r–18r; Mandat sine clausula an dies., alle nach der Insinuation des Appellationsprozesses getroffenen Maßnahmen rückgängig zu machen und den Appellan-

ten 4.227 Mark lübisch zurückzugeben, 1687 02 23 (Konz.), fol. 25r–27r; wiederholt in schärferer Form, 1687 06 12 (Konz.), fol. 98r–100r; Befehl an die Stadt, die den vorinstanzlichen Akten nicht beiliegenden Rationes decidendi nachzureichen, 1688 06 28 (Konz.), fol. 158r; Urteil zugunsten der Appellaten; die Appellanten müssen die Prozesskosten tragen, 1691 08 30 (Konz.), fol. 186r.

- 12 Appellationsinstrument, 1686 07 13 (Ausf.), fol. 5r–6v; Libellus gravaminum, fol. 7r–14v, darin: vorinstanzliches Urteil über die Zahlungspflicht der Appellanten, 1686 07 07 (Abschr.), fol. 10rv; Appellationseid des Agenten Fabricius in Stellvertretung für die Appellanten, 1687 06 16 (Konz.), fol. 102rv; Rationes decidendi, 1687 01 21, fol. 169rv; vorinstanzliche Akten, fol. 189r–247v, darin: Rechnung über die Forderungen der Appellanten, fol. 195r–196v; Prozessprotokoll, 1680–1686, fol. 229r–233v; vier Schuldscheine des Heinrich Rambke für Stieler, 1671–1672 (Abschr.), fol. 239r–242v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 661, Nr. 1
- 14 Fol. 1–247

17

- 1 Antiqua
- 2 K. 620, Nr. 2
- 4 Stieler, Timotheus, Dr. jur.
- 5 Rambke, Heinrich, Handelsmann in Hamburg, Erben: Margareta und Maria Rambke, für sie: ihr Bruder Paul Rambke
- 6 1691–1697
- 7 Stieler: Jonas Schrimpf (1691); Ramke: Georg Fabricius (1686)
- 9 Streit um Bezahlung und Höhe der appellatischen Prozesskosten nach dem mit Urteil von 1691 08 30 zugunsten der Appellaten abgeschlossenen Appellationsprozess über ein Urteil der Stadt Hamburg von 1686 07 07/17 im Streit um die gegenseitige Aufrechnung von Schuldforderungen
- 11 Die Reichshofräte Franz Friedrich von Andlern und Rudolf Kaspar Söhlen sollen mit der Taxation der Prozesskosten beauftragt werden, 1697 04 02 (Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll), fol. 70r.
- 12 Rechnung über die appellatischen (Stielers) Prozesskosten, fol. 5r–11v; desgl. (Ergänzungen), fol. 25rv, 29r–30r, 35r–36r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 661, Nr. 2
- 14 Fol. 1–70

18

- 1 Antiqua
- 2 K. 620, Nr. 3
- 4 Rasor, Christine Elisabeth, Erbin des Philipp Gewende
- 5 Nassau-Ottweiler, Graf Johann Ludwig von, Nassau-Saarbrückener Lehensdirektor
- 6 1685–1701

- 7 Rasor: Simon Lorenz Leutner (1685), Jobst Heinrich Koch (1686), Georg Fabricius (1688); Nassau-Saarbrücken: Arnold Knoop (1686), Johann Moritz von Hörnigk (1691)
- 9 Streit um den Kleinzehnt bei Allendorf
- 11 Mandat sine clausula an den Graf, Rasor den eingezogenen Zehnten wieder einzuräumen, 1686 05 28 (Konz.), fol. 57r–62v; wiederholt in schärferer Form, 1687 05 09 (Konz.), fol. 89r–91v; Paritoria, 1700 12 20 (Konz.), fol. 407rv, ferner (Abschr.), fol. 410r; der Landgraf von Hessen-Darmstadt soll mit einer Vollstreckungskommission beauftragt werden, 1701 07 20 (Verm.), fol. 421v; die Vollstreckungskommission soll ausgesetzt werden und der Impetrat binnen zwei Monaten entweder nachweisen, dass er dem Mandat gehorcht hat oder Vergleichsverhandlungen begonnen wurden, 1701 07 30 (Verm.), fol. 425v; der eingereichte Vergleich soll bestätigt werden, 1701 09 19 (Verm.), fol. 431v.
- 12 Hans Philipp Buseck und seine Ehefrau Agnes, geb. von Schwalbach, verkaufen Philipp Gewende mit Zustimmung von Hans Philipps Brüdern Johann Rudolph und Wilhelm Reinhard die Einkünfte ihres von Nassau-Saarbrücken zu Lehen tragenden Frucht-, Wein- und Kleinzehnten in Allendorf/Lahn für drei Jahre für 1.800 Gulden mit Rückkaufsrecht und Absicherung durch den Weinzehnt bei Dorlar und Waldgirmes, 1599 09 08 (Abschr.), fol. 24r–27v; Korrespondenz der Herren von Buseck und der Klägerin mit dem Nassau-Saarbrückener Lehenshof, u. a.: Lehensmutung der Herren Hans Adam, R. C. und Friedrich Philipp von Buseck an den Graf, 1678 04 (Abschr.), fol. 119r; Aufforderung des Lehenshofs an die Herren von Buseck, dazu Stellung zu nehmen, dass sie die Zehnten zu Heuchelheim und Kinzenbach, Allendorf, Großen-Linden, Hörnsheim, Lützellinden, Volpertshausen und Weidenhausen (Hüttelberg) ohne Zustimmung des Lehensherrn auf Dauer versetzt und ungeachtet entsprechender Nassauer Dekrete von 1656, 1663 und 1673 nicht wieder eingelöst hätten, 1678 04 29 (Abschr.), fol. 121rv; Vergleich, 1701 07 11 (Abschr.), fol. 427r–429;
Druckschrift:
Aufforderung des Grafen an die Nassau-Saarbrückener Vasallen, im Streit um heimgefallene Lehen bestimmte Berichte und Erläuterungen einzureichen und entsprechende Dokumente vorzulegen, undat., 1 Bl., fol. 254r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 661, Nr. 3
- 14 Fol. 1–431

19

- 1 Antiqua
- 2 K. 620, Nr. 4
- 4 Ranfelder, Hans, Bürger und Rotgerber zu Thurnau
- 6 1615–1616
- 9 Gesuch um einen kaiserlichen Geleitsbrief zur Rückreise in die Markgrafschaft Brandenburg-Bayreuth aus dem Exil zum Zweck des rechtlichen Vorgehens gegen eine ihm für die tödliche Verwundung von Fritz Graff auferlegte Geldstrafe in Höhe von 400 Gulden

- 11 Befehl an Markgraf Christian von Brandenburg-Bayreuth, um Bericht über Ranfelder und dessen Bestrafung, 1615 10 30 (Konz.), fol. 11rv; Befehl an dens., Ranfelder entweder freies rechtliches Vorgehen zuzugestehen oder zu berichten, 1616 03 21 (Konz.), fol. 14r–15v.
- 12 Zeugnis des Albert Ruthen, Pfarrer zu Hutschdorf, über die Aussagen des im Sterben liegenden 70jährigen Graff betr. die diesem von Ranfelder zugefügten Verletzungen, 1615 08 03 (Abschr.), fol. 9r–10v; Bericht des Markgrafen Christian von Brandenburg-Bayreuth, 1616 05 05 (Ausf.), fol. 16r–19v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 661, Nr. 4
- 14 Fol. 1–22

20

- 1 Antiqua
- 2 K. 620, Nr. 5
- 4 Roggenburger, Daniel, Kastner des Klosters Herbrechtingen und Bürger von Giengen
- 5 Giengen, Stadt
- 6 1631–1635
- 9 Streit um die Restitution von entzogenem Besitz und Einkünften
- 11 Befehl an die Stadt Giengen, dem Supplikanten die Einkünfte seiner Güter wieder einzuräumen und ihn insbesondere in den Besitz des zu seinem Amt gehörenden Hofes einzusetzen und dieses nachzuweisen, 1621 05 21 (Konz.), fol. 17rv; Restitutionsbefehle Roggenburgers Kapitalien und Zinsen betr. an die Städte Lindau, Nördlingen und Rothenburg ob der Tauber, 1621 05 21 (Konz.), fol. 18rv.
- 12 Fürbittschreiben für Roggenburger von Bischof Heinrich V. von Augsburg: 1631 06 23 (Ausf.), fol. 3r–4v; 1634 10 05 (Abschr.), fol. 16r; 1635 04 06 (Ausf.), fol. 9r–10v; 1635 10 12 (Ausf.), fol. 26r–27v; Ferdinand II. weist König Ferdinand von Ungarn und Böhmen (den späteren Ferdinand III.) an, den Stadtkommandanten von Nördlingen, Rothenburg an der Tauber, Lindau und anderen Orten die Restitution der dem Supplikanten seiner katholischen Religion wegen entzogenen Güter und Einkünfte zu befehlen, 1634 09 15 (Abschr.), fol. 15r; Beschwerdepunkte Roggenburgers gegen seine Mutter Katharina, 1631 (Abschr.), fol. 36v–37v, Verzeichnis der Kapitalien und Zinseinkünfte Roggenburgers, fol. 38r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 661, Nr. 5
- 14 Fol. 1–44

21

- 1 Antiqua
- 2 K. 620, Nr. 6
- 4 Rambacher, Ludwig Christoph, Ratsverwandter der Stadt Heilbronn
- 5 Gesell, Christina Barbara, und Kons.
- 6 1683–1684
- 7 Rambacher: Konrad Oswald Garbi (1683)
- 9 Gesuche betr. verweigerte Justiz im Streit um eine Schuldforderung

- 11 Gesuch um reichshofrätliche Aktenanforderung, Revision des Urteils und Zahlungsbefehl an Gesell „abgeschlagen“, 1683 09 02 (Verm.), fol. 35v; „nochmahlen abgeschlagen“, 1683 12 13 (Verm.), fol. 36r–37v; es bleibt bei diesem Beschluss, 1684 09 15 (Verm.), fol. 44v.
- 12 Befehl an die Stadt Wimpfen, den über die Güter der Klougschen Erben verhängten Arrest aufzuheben, 1675 03 28 (Abschr.), fol. 5r–6v; Ladung Rambachers durch die Stadt Wimpfen ex lege diffamari im Streit mit der Witwe Christina Barbara Gesell um Rambachers Forderung in Höhe von 133 Reichstalern plus Zinsen, 1681 06 16 (Ausf.), fol. 12r–13v; Zeugnis der M. E. von Kloug für Rampacher betr. seine Dienste als Amtmann des Guts Biberach, 1581 03 20 (Abschr.), fol. 17rv; Zwischenurteil der Stadt Wimpfen: Rampacher hat im Streit mit Gesell die Frist zur Einreichung eines Schriftsatzes versäumt, der nicht mehr angenommen wird, 1682 09 14 (Abschr.), fol. 21r; Urteil: die Forderung Rambachers gegen Gesell ist unbegründet, Rampacher, der die Gerichtskosten seiner Gegnerin bezahlen muss, wird ewiges Stillschweigen auferlegt, 1683 03 08 (Abschr.), fol. 22rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 661, Nr. 6
- 14 Fol. 1–44

22

- 1 Antiqua
- 2 K. 620, Nr. 7
- 4 Reibold zu Neundorf, Netzschkau, Rößnitz und Kloschwitz, Joachim, Christoph und Hans von, Brüder; Wenzel, Johann, Dr. jur., Reichshoffiskal
- 5 Neidberg zu Bösenbrunn, Joachim von
- 6 1612–1616
- 7 Reibold: Tobias Grünwald (1613)
- 9 Streit um Verletzung des 1549 erteilten reiboldschen Adelsprivilegs durch Injurien
- 11 Ladung Neidbergs, 1613 04 12 (Abschr.), fol. 75r–78r; Urteil: Beklagter muss auf die artikulierte Klage innerhalb von zwei Monaten antworten, 1614 05 12 (Konz.), fol. 105r.
- 12 Die kurfürstliche Regierungskanzlei zu Dresden lehnt Neidbergs Gesuch um Avokation des Reichshofratsprozesses mit der Begründung ab, dass der Injurienprozess zuerst am Dresdener Appellationsgericht geführt worden und deshalb bereits dort anhängig sei, 1613 07 01 (Ausf.), fol. 37r–38v; Gutachten der Leipziger Juristenfakultät, undat. (Abschr.), fol. 62r–67v; desgl. des kursächsischen Hofgerichts zu Wittenberg, undat. (Abschr.), fol. 68r–71v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 661, Nr. 7
- 14 Fol. 1–142

23

- 1 Antiqua
- 2 K. 621, Nr. 1

- 4 Rauscher, Eva; Witwe des Adam Oberle zu Kapplertal, Amt Oberkirch; Oberle, Johann, ihr Sohn
- 5 Scheufflin, Johann; Hueber, Georg
- 6 1682–1700
- 7 Rauscher/Oberle: Johann Anton Lessenich (1681); Scheufflin/Hueber: Johann Christoph Koch (1682), Johann Michael von Hörnigk (1696), Peter Friedrich von Klerff (1700)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des fürstbischöflichen Hofgerichts zu Zabern von 1681 09 01 im Streit um den Kauf eines Hofs in Kapplertal
- 10 1. Straßburg, Fürstbistum, Amtsgericht Oberkirch
2. Straßburg, Fürstbistum, Hofgericht zu Zabern (Saverne)
- 11 An das fürstbischöfliche Hofgericht, an Scheufflin und Hueber: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1682 03 12 (1688 07 27) (Konz.), fol. 19r–21v, ferner (Abschr.), fol. 126r–127v, 130rv; Urteil zugunsten der Appellaten; die Appellanten müssen die Gerichtskosten übernehmen, 1700 07 09 (Konz.), fol. 142r.
- 12 Erstinstanzliches Urteil, 1681 01 18 (Abschr.), fol. 5r–6v; vorinstanzliches Urteil, 1681 09 01 (Abschr.), fol. 7rv; Appellationsinstrument, 1681 09 10 (Ausf.), fol. 7rv; desgl., 1681 09 11 (Ausf.), fol. 8rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 662, Nr. 1
- 14 Fol. 1–155

24

- 1 Antiqua
- 2 K. 621, Nr. 2
- 4 Reibelt, Johann Adam, Bürger und Handelsmann zu Würzburg
- 5 Fries, Johann Konrad, Dr. jur., fürstlich würzburgischer Hofrat, und Kons.
- 6 1688–1701
- 7 Reibelt: Arnold Knoop (1688), Johann Moritz von Hörnigk (1691), Matthias Ignaz Nypho (1698); Fries: Johann Adam Dietrich (1689)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des kaiserlichen Landgerichts des Herzogtums Franken zu Würzburg von 1688 04 06 im Streit um die Rechtmäßigkeit der testamentarischen Verfügungen der Anna Maria Egermann
- 10 1. Würzburg, Fürstbistum, kaiserliches Landgericht des Herzogtums Franken
- 11 An das Landgericht, an Fries: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1688 07 08 (Konz.), fol. 36r–38r; ulteriores Compulsoriales, 1689 11 29 (1690 11 26) (Konz.), fol. 173r–174r; Befehl an den Bischof von Würzburg, die Landgerichtsordnung sowie die vorinstanzlichen Akten einzuschicken, 1698 03 07 (Konz.), fol. 321rv; Urteil: das vorinstanzliche Urteil ist zu Recht ergangen, das vom Appellant erwirkte Mandat wird kassiert, dieser muss die Gerichtskosten tragen, 1701 04 29 (Konz.), fol. 368r.
- 12 Notariatsinstrument über testamentarische Verfügungen Egermanns, der Schwester des Appellanten, 1686 04 24 (Abschr.), fol. 8r–9v; Appellationsinstrument, 1688 04 10 (Abschr.), fol. 24v–27v; Ferdinand II. bestätigt Bischof Johann Gottfried von Bamberg und Würzburg die Ordnung des Landgerichts des Herzogtums Franken,

1622 10 16 (Abschr., ohne Insert der Landgerichtsordnung), fol. 189r–193r; Karl IV. verordnet, dass die Bischöfe von Würzburg Landrichter des kaiserlichen Landgerichts des Herzogtums Franken sein sollen, 1347 11 17 (Abschr.), fol. 197r–201v; Designatio actorum des Appellationsprozesses, 1688–1693, fol. 358r–366r; vorinstanzliche Akten, fol. 370r–608v, darin: Probatorialartikel Reibelts (62), fol. 435r–441r, Zeugenbenennung, fol. 441v–443r; Zeugenbenennung und Frageartikel des Appellaten, fol. 469v–491r; Zeugenaussagen, 1687, fol. 491r–545v, z. B. des Würzburger Jesuitenpaters Stephan Lessle, des Beichtvaters der Erblasserin, über deren Gesundheitszustand zum Zeitpunkt ihrer testamentarischen Verfügungen, 1687 03 18, fol. 540r–545v; erstinstanzliches Urteil, welches die Anfechtung des Testaments durch Reibelt zurückweist und Fries als Erbe bestätigt, 1688 04 06 (Abschr.), fol. 598r;

Druckschrift:

Deß hochlöblichen Stiffts Wirtzburgs unnd Hertzogthumbs Franken Keyserliche Landgerichts Ordnung, auch sonderbahre Gebrauch und Herkommen, wie es in gedachtem Stifft und Hertzogthumb in Landgerichtsfällen, als mit Erbschafften, Vormundschafften, Ehebethetigungen, Vermächtnussen, Einkindschafften so wohl dem gerichtlichen Prozeß dieser und aller anderer Langerichts Sachen biß hero und inskünftig zuhalten, Würzburg (Stephan Fleischmann), 1619, 317 Seiten, fol. 609r–769v (mit einem durchstrichenen Exlibris Vermerk betr. den Würzburger Jurastudent Konrad Friedrich Reiminger).

13 Altsignatur: Fasz. 662, Nr. 2

14 Fol. 1–769

25

1 Antiqua

2 K. 622, Nr. 1

4 Reibelt, Johann Adam, Bürger und Tuchhändler zu Würzburg

5 Würzburg, Stadt

6 1685–1688

7 Reibelt: Jonas Schrimpf (1685); Würzburg: Johann Dummer (1686)

9 Appellation gegen ein Urteil des fürstbischöflichen Hofgerichts zu Würzburg von 1685 08 27 in einem Injurienstreit vor dem Hintergrund eines Streits über die rechtliche Beurteilung eines Darlehens (Privatdarlehen Reibelts oder Darlehen zur Erfüllung der Unterhaltungspflicht in einer Vormundschaftssache)

10 1. Würzburg, Fürstbistum, Hofgericht

11 An den Bischof von Würzburg, das Hofgericht sowie den Rat: Zitation, Inhibition, Compulsoriales (Konz.), fol. 23r–25r.

12 Appellationsinstrument, 1685 08 25 (Ausf.), fol. 7r–8, darin: vorinstanzliches Urteil, welches Reibelt auferlegt, beim Rat Abbitte zu leisten und entweder ein Strafgeld von 100 Reichstalern zu erlegen oder drei Tage bei Wasser und Brot in der „so genannten Kohlen Cammer“ zu verbringen, 1685 08 27 (Abschr.), fol. 7v–8r; Rationes decidendi für das erstinstanzliche Urteil, fol. 34r–38v; vorinstanzliche

Akten, fol. 180r–366v, darin: Tabellen über die Einkünfte der Würzburger Pflegen, 1670–1681, fol. 272v–275r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 663, Nr. 1
- 14 Fol. 1–366

26

- 1 Antiqua
- 2 K. 622, Nr. 2
- 4 Reitsamer, Maria, Fleischhackerin zu Salzburg
- 5 Dobler, David, Fleischhacker zu Salzburg
- 6 1676–1684
- 7 Reitsamer: Peter Heinrich Bouille (1676), Johann Adam Dietrich (1678); Dobler: Johann Anton Lessenich (1678)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des fürstbischöflichen Hofgerichts zu Salzburg von 1674 12 05 im Streit um geerbte Forderungen betr. die Restzahlung für ein 1649 von Hans Reitsamer verkauftes Grundstück
- 10 1. Salzburg, Stadt, Gericht
2. Salzburg, Fürstbistum, Hofgericht
- 11 Befehl an den Erzbischof von Salzburg, sowohl über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Appellantin als auch über die Sache zu berichten, 1676 04 29 (Konz.), fol. 27rv; an den Erzbischof, das Hofgericht und Dobler: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1677 09 22 (Konz.), fol. 83r–86r; Befehl an den Erzbischof, die Authentizität des Auszugs aus dem Schuld- und Einschreibebuch der Familie Reitsamer zu überprüfen, sodann die Parteien in Güte zu vergleichen und insbesondere die Appellaten angesichts der Armut der Appellantin aufzufordern, sich auf die Appellantin zuzubewegen, sowie zu berichten, 1680 08 12 (Konz.), fol. 151r–152r; wiederholt, 1680 12 23 (Konz.), fol. 156r–157r.
- 12 Notariatsinstrument über die Ablegung des Juramentum paupertatis durch Reitsamer, 1676 01 25 (Ausf.), fol. 4r–9v; vorinstanzliches Urteil (Bestätigung des erstinstanzlichen Urteils), 1674 12 05, fol. 10r; genealogisches Schema der Familie Reitsamer (zur Begründung der Forderung der Appellantin), fol. 25v–26r; erstinstanzliches Urteil, Abweisung der Forderung der Appellantin gegen den Appellaten, 1673 04 14 (Abschr.), fol. 30r; Auszug aus einem Schuld- und Einschreibebuch der Familie Reitsamer, 1648/1649, fol. 100r–102v; vorinstanzliche Akten, fol. 181r–320v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 663, Nr. 2
- 14 Fol. 1–320

27

- 1 Antiqua
- 2 K. 622, Nr. 3
- 4 Richard, Johann Christoph und Johann Georg, entlassener Amtmann von Bernburg, Brüder, beide zu Bernburg (Saale)

- 5 Reichenbach, Johann Friedrich, Fiskal von Anhalt-Bernburg; Anhalt-Bernburg, Fürst Viktor I. Amadeus von
- 6 1688–1689
- 7 Richard: Johann Adam Dietrich (1689); Anhalt-Bernburg: Ernst Julius Persius (1689)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des Regierungsgerichts von Anhalt-Bernburg von 1688 11 05 im Streit um die Nichtigkeit eines Prozesses zur Untersuchung von Schmähbriefen wegen der Identität von Ankläger und Richter (Reichenbach) sowie Gesuch um Bestrafung Reichenbachs und Befehl zur Ersetzung aller im Zuge der gewaltsamen Verhaftung und der Haft verursachten Schäden
- 11 Befehl an den Fürst, den Prozess – falls die Klage über die Identität von Kläger und Richter zutrefte – neu beginnen und durch unparteiische Personen führen sowie entscheiden zu lassen, damit kein weiltäufiger und schwerlich zu versagender Appellationsprozess nötig werde, 1689 03 14 (Konz.), fol. 102r–103r.
- 12 Notariatsinstrument zu Zeugenaussagen über die Umstände der Verhaftungen, 1688 11 14 (Ausf.), fol. 2r–11v; Rechtsgutachten der Juristenfakultäten: Helmstedt, 1688 06 16 (Abschr.), fol. 28r–51v; Leipzig, undat. (Abschr.), fol. 52r–62v; Appellationsinstrument, 1688 11 13 (Ausf.), fol. 71r–82v, darin: vorinstanzliches Urteil, welches Johann Christoph Richard bei Strafe auferlegt, seinen Bruder Johann Georg gerichtlich zu verklagen, 1688 11 05, fol. 73r–74r; Facti species des Reichenbach, 1689 05 02 (Abschr.), fol. 112r–177r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 663, Nr. 3
- 14 Fol. 1–136

28

- 1 Antiqua
- 2 K. 622, Nr. 4
- 4 Röder, Johann Sebastian, fürstlich Bamberger Vogt zu Burgebrach
- 5 Würzburg, Bischof Johann Gottfried von; Walther, Johann Martin, Würzburger Amtmann zu Schlüsselfeld
- 6 1686–1692
- 7 Röder: Johann Adam Dietrich (1686); Würzburg: Johann Dummer (1688)
- 9 Streit um den bewaffneten Einfall des Würzburger Amtmanns Walther in einen vom Kläger besessenen Hof zu Klemmenhof bei Burgebrach und den Entzug von Vieh
- 11 Ladung des Würzburger Bischofs wegen des von dessen Amtmann in Klemmenhof begangenen Landfriedensbruchs sowie Mandat sine clausula, Schäden zu ersetzen und weitere Übergriffe zu unterlassen, 1687 02 15 (Konz.), fol. 29r–33r.
- 12 Bischof Marquard Sebastian von Bamberg befiehlt dem Kläger mit bewaffneter Mannschaft ins würzburgische Prölsdorf zu ziehen, den dort inhaftierten, von dem Würzburger Schultheiß zu Prölsdorf zu Unrecht auf seinem bambergischen Gut in Frenshof verhafteten Bamberg Bürger und Eisenhändler Konrad Dieterich zu befreien und dem Prölsdorfer Schultheiß soviel Vieh zu entziehen, wie dieser Dieterich entzogen habe und zum Schadensausgleich nötig sei, 1685 10 31 (Ausf.), fol. 6rv; Notariatsinstrument über Zeugenaussagen zum Einfall des beklagten Würzburger Amtmanns in Klemmenhof, 1686 10 31 (Ausf.), fol. 14r–21r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 663, Nr. 4
- 14 Fol. 1–142

29

- 1 Antiqua
- 2 K. 623, Nr. 1
- 4 Röde, Emecke, für sich und seine Brüder Marquard und Klaus
- 5 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz II. von
- 6 1611–1612
- 9 Gesuche um ein Zahlungsmandat zur Begleichung einer aus einer Bürgschaft herührenden Schuld des Herzogs Moritz von Sachsen-Lauenburg in Höhe von 2.000 Reichstalern samt Zinsen
- 12 Bitte des Königs Christian IV. von Dänemark an Herzog Franz II., die Forderungen des Klägers gegen dessen Bruder Moritz aus den herzoglichen Kammereinkünften zu erfüllen, 1610 09 29 (Abschr.), fol. 6r–7r; Antwort des Herzogs: er werde die Bitte erfüllen, falls sein Bruder ihm die Schuld übertrage oder der Kläger ein kaiserliches Zahlungsmandat vorlege, 1610 10 20 (Abschr.), fol. 8r–9r; vom Kläger verbürgte Schuldverschreibung des Herzogs Moritz von Sachsen-Lauenburg gegenüber Benedikt von Ahlefeld über 2.000 Reichstaler, 1586 01 13 (Abschr.), fol. 13r–14r; Aufforderung des Herzogs Franz II. an seinen Bruder Moritz, die Schuld gegenüber dem Kläger zu begleichen, 1608 06 12 (Abschr.), fol. 15r–16v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 664, Nr. 1
- 14 Fol. 1–29

30

- 1 Antiqua
- 2 K. 623, Nr. 2
- 4 Rödel, Michael, Koch im Oberen Schloss zu Greiz
- 5 Reuß, Heinrich VI., ältere Linie, und Kons.
- 6 1685–1692
- 7 Rödel: Jakob Ernst Plöckner (1686); Reuß-Obergreiz: Johann Moritz von Hörnigk (1686)
- 9 Streit um die Begleichung einer Schuld
- 11 Befehl an den Beklagten, die Restschuldsumme von 810 Reichstalern zu bezahlen, 1685 10 31 (Konz.), fol. 14r–15r; Urteil: der Beklagte muss dem Kläger die Restschuldsumme samt den aufgelaufenen Zinsen bezahlen und bis zur endgültigen Bezahlung das in der Urkunde Heinrich I. von 1679 04 08 als Pfand vorgesehene Stück Land überlassen; außerdem muss er dem Kläger dessen Gerichtskosten ersetzen; kommt er dem Urteil innerhalb von zwei Monaten nicht nach, verfällt er einer Strafe von 10 Mark lötligen Goldes und muss mit Vollstreckung rechnen, 1690 06 13 (Konz.), fol. 112rv; Befehl an den Beklagten, nicht gegen Frau und Kinder des Klägers vorzugehen, 1690 06 13 (Konz.), fol. 114r; Paritoria, 1691 02 12 (Konz.), fol. 194r;

- Befehl an den Beklagten, den Kläger zufrieden zu stellen und dieses nachzuweisen, 1691 07 17 (Konz.), fol. 207rv.
- 12 Graf Heinrich I., ältere Linie, von Reuß-Obergreiz führt aus, der Bürger und Fuhrmann zu Greiz Georg Schubart habe ihm gegenüber eine berechtigte Forderung in Höhe von 1.227 Reichstalern, welche Schubart auf seine Tochter Salome, der Ehefrau des Klägers, übertragen habe, und trifft Bestimmungen über die Rückzahlungsmodalitäten, 1679 04 08 (Abschr.), fol. 5r–6r; ders. weist seinen Hofverwalter Michael Ehrenfried Kühnel sowie den Schützen Gottfried Müller an, Rödel zur Erfüllung einer Forderung von 500 Reichstalern 2.000 Klafter Holz an einem bei der Elsterflöße gelegenen Ort zu übergeben, 1679 04 25 (Abschr.), fol. 9rv; Gerichtskostenrechnung des Klägers, fol. 117v–118r; desgl. fol. 210r; Notariatsinstrument, Inventar des Oberen Schlosses zu Greiz nach dem Tod Heinrich I., 1680 05 06 (Ausf.), fol. 151r–171v; Lehnbrief Leopolds I. für die Reußen von Plauen, 1683 01 09 (Abschr.), fol. 176r–180v; Vergleich der Parteien, vermittelt durch die Reichshofräte Karl Ludwig von Sinzendorf und Franz Matthias May, 1692 04 29 (Abschr.), fol. 236r–238r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 664, Nr. 2
- 14 Fol. 1–259

31

- 1 Antiqua
- 2 K. 623, Nr. 3
- 4 Riedel und Löwenstern, Eduard von
- 5 Brandenburg-Ansbach, vormundschaftliche Regierung
- 6 1692–1694
- 7 Riedel: Jakob Ernst Plöckner (1692)
- 9 Streit um Urteil, Gerichtskosten und Strafen im brandenburg-ansbachischen Prozess Riedels gegen Hans Lilienfein wegen eines Kellers beim miltenbergischen Haus in Mainbernheim sowie um Klage wegen Verwüstung des Hauses, Verletzung des Adelsprivileges und Entehrung des Reichsadlers
- 11 Befehl an die vormundschaftliche Regierung, Riedel im Kellerstreit mit Blick auf das beklagte Urteil und die ihm auferlegten Gerichtskosten nicht widerrechtlich zu beschweren sowie Johann Georg Müller, der Riedels Haus verwüstet und dabei dessen Adelsprivileg verletzt sowie am Haus angebrachte Reichsadler entehrt haben soll, zu verhören und darüber zu berichten, 1692 05 31 (Konz.), fol. 13rv.
- 12 Riedels Bericht zum Streit um den Keller (Geschichte der 1623 von Martin Miltenberger gekauften und von Brandenburg-Ansbach zu Lehen gehenden drei Häuser in Mainbernheim), fol. 7r–9v; Auszug aus dem Matthäus Lorenz und Georg Riedel von Löwenstern 1636 05 07 erteilten Adelsprivileg Ferdinands II., fol. 10r–11v; Bericht der Brandenburg-Ansbacher Regierung, darin: neben Dokumenten (Augenscheinnahmen) zum Kellerstreit Protokoll über das Verhör Johann Georg Müllers, 1692 06 11, fol. 45r–48v, desgl., 1692 05 11, fol. 49r–54v; Konrad Werthamer, Mittelmüller, verkauft Johann Konrad Kiesel, Musikant, den halben Teil des „Cangesenhofs“ in Mainbernheim, 1686 11 25 (Abschr.), fol. 76rv; Helena, Witwe des

Mainbernheimer Ratsherrn Johann Förster, verkauft Sebastian Baumann, Pfarrer zu Sickershausen, den halben Teil des „fösterischen“ Hauses in Mainbernheim sowie einige Feldstücke, 1684 01 29 (Abschr.), fol. 76v–77v; Auszug aus dem Beschluss des Kurfürsten zu Brandenburg über die „Mainbernheimische Empörung“ (Bürgerproteste), 1692 01 23, fol. 119rv; desgl., 1692 02 12, fol. 119v–120v.

13 Altsignatur: Fasz. 664, Nr. 3

14 Fol. 1–152

32

1 Antiqua

2 K. 623, Nr. 4

4 Riedel und Löwenstern, Eduard von

5 Brandenburg-Ansbach, vormundschaftliche Regierung

6 1692–1694

7 Riedel: Jakob Ernst Plöckner (1692); Brandenburg-Ansbach: Ernst Julius Persius (1694)

9 Streit um Klage wegen Bezeichnung der Rädelsführerschaft bei den Mainbernheimer Bürgerprotesten, damit einhergehender Verhaftung (auf dem Weg an den Wiener Hof) in Herrieden, wegen Haft von 37 Wochen sowie wegen Übergriffe auf das riedelsche Haus in Mainbernheim und Schadensersatzforderungen in Höhe von 12.000 Gulden

11 Befehl an die vormundschaftliche Regierung, auf Riedels Beschwerden einzugehen und ihm die Inanspruchnahme des Reichshofrats nicht übel zu vergelten, 1692 03 31 (Konz.), fol. 41r–42r; Befehl an den kaiserlichen Gesandten in Berlin Franz Heinrich von Frydag, dieses Reskript dem Kurfürsten von Brandenburg auszuhändigen und sich dafür einzusetzen, dass Riedel Schadensersatz erhält, 1692 03 31 (Konz.), fol. 43rv; Befehl an die vormundschaftliche Regierung, Riedel bis zur Entscheidung des Streits nicht mit Vollstreckungen (von Gläubigerforderungen) zu beschweren und ihm den landesfürstlichen Schutz nicht zu versagen, 1694 03 29 (Konz.), fol. 142r.

12 Riedels Unkosten- und Schadenliste, fol. 38r–40r; desgl., fol. 125r–126r Berichte der brandenburg-ansbachischen Vormünder: des Kurfürsten Friedrich III. von Brandenburg, 1692 05 06 (Ausf.), fol. 48r–50v; des Markgrafen Friedrich Magnus von Baden-Durlach, 1692 06 04 (Ausf.), fol. 51r–52v; Species facti der Brandenburg-Ansbacher Regierung, undat. [1893], fol. 72r–109v, darin: Revers Riedels, sich künftig gänzlich der Teilnahme an den Mainbernheimer Bürgerprotesten zu enthalten, 1690 12 27 (Ausf.), fol. 84r; Quittung Riedels über die ihm zurückgegebenen Gewehre, 1692 08 19 (Abschr.), fol. 89r; weitere Quittungen Riedels über restituierte Mobilien: fol. 96r, 99rv (über die in einem Riedel abgenommenen Mantelsack befindlichen Gegenstände).

13 Altsignatur: Fasz. 664, Nr. 4

14 Fol. 1–143

- 1 Antiqua
- 2 K. 623, Nr. 5
- 4 Rohrsheim, Gemeinde
- 5 Halberstadt, Stift St. Bonifatius und St. Mauritius
- 6 1683–1704
- 7 Rohrsheim: Ferdinand Persius (1683), Jonas Schrimpf (1687), Wilhelm von Immesen (1704); Halberstadt: Matthias Ignaz Nypho (1684), Johann Heinrich Pommeresche (1703)
- 9 Appellation gegen die von der kurbrandenburgischen Regierung zu Halberstadt 1683 06 28 versagte Leuterung eines Urteils von 1683 06 21 im Streit um die Rohrsheimer Pflicht zur weiteren Bezahlung eines jährlichen Zinses von 150 Reichstalern aus den Trank- und Landsteuern an das Stift nach dem Aussterben der Grafen von Regenstein
- 10 1. Halberstadt, Fürstentum, kurbrandenburgische Regierung
- 11 An den Kurfürsten, die Regierung zu Halberstadt und das Stift: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1683 11 29 (Konz.), fol. 16r–17v; schärfere Compulsoriales, 1687 06 13 (Konz.), fol. 69rv; der Appellationsprozess soll eingestellt, die Appellanten sollen zur Bezahlung der Prozesskosten verpflichtet werden, 1704 06 23 (Verm.), fol. 315v.
- 12 Appellationsinstrument, 1683 07 05 (Ausf.), fol. 2r–7v, darin: vorinstanzliches Dekret, 1683 06 28 (Abschr.), fol. 3v–4r; vorinstanzliches Urteil zugunsten des klagenden Stifts (auf der Grundlage eines Rechtsgutachtens der Jenaer Juristenfakultät), 1683 06 21 (Abschr.), fol. 120v–121r, Rationes decdendi, fol. 121r–122r; Bischof Heinrich Julius (von Braunschweig-Wolfenbüttel) von Halberstadt befiehlt dem Rentmeister der Grafschaft Regenstein, dafür zu sorgen, dass die Gemeinde Rohrsheim dem Stift weiterhin den Zins zahlt, 1607 02 28 (Abschr.), fol. 122v–123r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 664, Nr. 5
- 14 Fol. 1–315

- 1 Antiqua
- 2 K. 623, Nr. 6
- 4 Rüssel, Margarethe Regina, Tochter des verstorbenen fürstlich ostfriesischen Kammersekretärs Heinrich Rüssel, und weitere Kinder und Erben
- 5 Rüssel, Enno Wilhelm, Dr. jur., Sohn des verstorbenen fürstlich ostfriesischen Hofgerichtsassessors Johann Rüssel, Dr. jur
- 6 1683–1685
- 7 Rüssel (Appellanten): Jonas Schrimpf (1683); Rüssel (Appellaten): Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1684)
- 9 Appellation gegen zwei Mandate des ostfriesischen Hofgerichts von 1683 01 03 im Streit um einen Herd (Hof) in Victorbur
- 10 1. Ostfriesland, Fürstentum, Hofgericht zu Aurich

- 11 An die Fürstin Christine Charlotte von Ostfriesland, an das Hofgericht sowie Rüssel: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1683 06 12 (Konz.), fol. 35r–37v.
- 12 Appellationsinstrument, 1683 01 06 (Ausf.), fol. 5r–8v; Johannes Rüssel und Appolonia Buyken, Eheleute, bekennen, dass ihr Bruder bzw. Schwager Heinrich Rüssel wegen der Bezahlung der Hälfte des Kaufpreises auch das Eigentumsrecht an der Hälfte des von den meyerhofischen Erben gekauften und ihnen übertragenen Herds in Victorbur habe; sie verpflichten sich zur Zahlung des von Heinrich Rüssel aufgewendeten Kaufpreises, falls Heinrich Rüssel und seine Erben ihr Eigentumsrecht an sie abtreten möchten, 1665 07 20 (Abschr.), fol. 16r–17v; Mandat sine clausula des Fürsten Christian Eberhard von Ostfriesland an seinen Amtmann zu Aurich, den Appellaten im Besitz des Herds zu schützen, 1683 01 03 (Abschr.), fol. 28r–29v, 32r–33v; Mandat sine clausula dess. an die Appellanten, den Appellat nicht im Besitz des Herds zu stören und pendente lite nichts gegen ihn zu unternehmen, 1683 01 03 (Abschr.), fol. 96r–97v; „Heuerbrief“ (Pachtbrief) über die Verpachtung des Hofes durch Johann Rüssel an Rickel Folckers, 1664 06 01 (Abschr.), fol. 60r; desgl. an Johann Kornelis, 1675 09 23 (Abschr.), fol. 61r; vorinstanzliche Akten, fol. 90r–141v, darin: Rationes decidendi für das vorinstanzliche Mandat gegen die Appellanten, fol. 90r–91.
- 13 Altsignatur: Fasz. 664, Nr. 6
- 14 Fol. 1–159

35

- 1 Antiqua
- 2 K. 624, Nr. 1
- 4 Ranft von Wiesenthal, Petronella Paula, geb. Casall, Witwe von Johann Christoph Ranft von Wiesenthal
- 5 Würzburg, Bischof Peter Philipp von
- 6 1671–1677
- 7 Ranft: Johann Baptist Romanini (1671), Paul Jakob Niedermeier (1672), Matthias Wolsching (1676); Würzburg: Johann Dummer (1673)
- 9 Streit um eine aus dem Dreißigjährigen Krieg stammende und aufgrund der Bestimmungen des Jüngsten Reichsabschieds von 1654 bestrittene Forderung in Höhe von 10.000 Gulden
- 11 Befehl an den Bischof von Würzburg, die Witwe klaglos zu stellen, 1673 05 13 (Konz.), fol. 54r–55r.
- 12 Bischof Franz von Würzburg verpflichtet sich zur Bezahlung von 10.000 Gulden für rückständige Winterquartiergelder gegenüber dem Obristleutnant Johann Christoph Ranft von Wiesenthal, 1636 03 17 (Abschr.), fol. 6r; Heiratsvertrag über die Ehe zwischen diesem und der Klägerin, 1658 02 04 (Abschr.), fol. 10r–11v; Maria Appolonia Ranft von Wiesenthal und Georg Balthasar Schrötter als Vormund für Paul Christoph Ranft von Wiesenthal treten die Forderung ihres Vaters gegenüber dem Würzburger Bischof in Abschlag auf Ansprüche der Klägerin auf Heiratsgeld von 20.000 Gulden aus dem Erbe ihres Vaters an diese ab, 1671 11 11 (Ausf.), fol. 19r–20v; Zahlungsreskript Leopolds I. an die Stadt Kempten betr. die Forderung

Johann Christophs über ihm angewiesene Stadtsteuern in Höhe von 225 Pfund Heller, 1659 11 27 (Abschr.), fol. 40rv; Schreiben des Bischofs von Würzburg an seinen Agent Johann Dummer in Wien: der Bischof habe mehrmals gegenüber der Witwe erklärt, er sei – nicht von Rechts wegen, sondern aus Güte – zu Vergleichsverhandlungen in Würzburg bereit; dieses Angebot habe die Witwe bislang nicht angenommen; er bitte, darüber hinaus nicht behelligt zu werden; falls die Witwe weiterhin gegen ihn klage, solle ihm wie anderen Reichsständen das „privilegium primarium instantiarum und Außträg“ gestattet werden, 1676 04 11 (Ausf.), fol. 101r–102v.

13 Altsignatur: Fasz. 665, Nr. 1

14 Fol. 1–137

36

- 1 Antiqua
- 2 K. 624, Nr. 2
- 4 Ranft von Wiesenthal, Johann Christoph, Generalwachtmeister, später: Ranft von Wiesenthal, Maria Appolonia und Paul Christoph, seine Kinder und Erben
- 5 Kempten, Stadt
- 6 1654–1682
- 7 Ranft: Georg Melchior Gans (1654), Martin Hegelin (1659), Johann Georg Büsselius (1671), Johann Matthias Sterlegg (1682); Kempten: Jonas Schrimpf (1655)
- 9 Streit um die Bezahlung angewiesener Kemptener Stadtsteuern
- 11 Befehl an die Stadt Kempten, sich wegen der rückständigen Auszahlung der Stadtsteuern innerhalb von zwei Monaten mit Johann Christoph zu vergleichen und darüber zu berichten, 1654 12 28 (Konz.), fol. 8rv; Partitionsreskript, 1659 11 27 (Konz.), fol. 22rv; Befehl an die Stadt, die Erben Johann Christophs klaglos zu stellen, 1672 04 22 (Konz.), fol. 74rv; Dekret: Wenn die Stadt das Vergleichsangebot der Kläger nicht annehmen möchte, werde das bereits verfasste Urteil publiziert, 1677 01 08 (Konz.), fol. 225r; Kommissionsauftrag an die ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, der Stadt für die ihr durch Beschluss von 1677 07 31 auferlegte Ratenzahlung von insgesamt 3.000 Gulden einen weiteren Termin zu setzen und bei dessen Überschreitung zu vollstrecken, 1678 01 08 (Konz.), fol. 253r–254r; Ermahnung an die Kommission, den Auftrag ohne weiteren Verzug durchzuführen, 1680 01 25 (Konz.), fol. 289r–290v; desgl. 1682 09 28 (Konz.), fol. 301rv.
- 12 Rudolf II. weist nach dem 1597 erfolgten Tod des bisher damit begabten Kammerdieners Kaspar Bernauer die Stadtsteuern der Stadt Kempten in Höhe von 225 Pfund Heller seinem Kammerdiener Christoph Ranft auf Lebenszeit an, 1600 10 15 (Abschr.), fol. 4r–5r; ders. bestimmt, dass der Bezug der Steuer nach dem Tod des Christoph Ranft auf Lebenszeit auf dessen Sohn Johann Christoph übergehen soll, 1602 06 18 (Abschr.), fol. 6rv; Verzeichnis der Prozesskosten der Kläger 1671–1676, fol. 202rv; Anweisung der Stadt an den Agenten Schrimpf, mit Verweis auf die hohen Belastungen durch Winterquartiergelder bei den beiden als Kommissare eingesetzten Reichshofräten Johann Jakob Goppolt und Justus Brünig darauf zu drängen, mit der Umsetzung des Dekrets von 1677 01 08 zu warten, bis die Stadt einen erneuten Schriftsatz vorlegt, 1677 01 26 (Ausf.), fol. 235r–236v; Fürbitte der ausschreibenden

Fürsten des Schwäbischen Kreises, die Stadt angesichts enormer Belastungen mit der Vollstreckung zu verschonen, 1678 06 13 (Ausf.), fol. 270r–275v; Kommissionsbericht (über die Zahlung der ersten Rate), 1681 03 10/20 (Ausf.), fol. 293r–296v.

13 Altsignatur: Fasz. 665, Nr. 4

14 Fol. 1–302

37

1 Antiqua

2 K. 624, Nr. 3

4 Ranft von Wiesenthal, Petronella Paula, geb. Casall, Witwe von Johann Christoph Ranft von Wiesenthal, Generalwachtmeister, sowie ein Kurator ad litem für Maria Appolonia und Paul Christoph, dessen Kinder

5 Leipzig, Stadt

6 1672

7 Ranft: Johann Georg Büsselius (1672)

9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an den Kurfürst von Sachsen im Streit um eine Forderung über 1.000 Reichstaler

11 Die Supplikantin soll ihr Gesuch „gehörigen Orthen“ anbringen, 1672 01 29 (Verm.), fol. 12v.

12 Johann Dauth, Dr. jur. und Bürgermeister der Stadt Magdeburg, tritt eine Forderung aus einer Schuldverschreibung der Stadt Leipzig in Höhe von 1.000 Reichstalern samt Zinsen dafür an Ranft ab, dass dieser ihn und seiner Familie bei der Eroberung Magdeburgs beschützt habe, und stellt als Pfand einen Hofplatz und zwei vor Magdeburg liegende Wiesen, 1631 05 23 (Abschr.), fol. 6rv.

13 Altsignatur: Fasz. 665, Nr. 2

14 Fol. 1–12

38

1 Antiqua

2 K. 624, Nr. 4

4 Ranft von Wiesenthal, Petronella Paula, geb. Casall, Witwe von Johann Christoph Ranft von Wiesenthal, Generalwachtmeister, sowie ein Kurator ad litem für Maria Appolonia und Paul Christoph, dessen Kinder

5 Hegelin, Anna Margaretha, Witwe des verstorbenen Reichshofratsagenten Martin Hegelin

6 1673–1677

7 Ranft: Johann Georg Büsselius (1673)

9 Gesuche um Befehle zur Herausgabe der von dem verstorbenen Reichshofratsagent Martin Hegelin während seiner anwaltlichen Vertretung des Johann Christoph Ranft von Wiesenthal geführten „arnoldinischen“ Akten

11 Befehl an die Witwe Hegelins, die Akten herauszugeben, 1673 04 15 (Konz.), fol. 5r.

12 Liste der von dem Agenten Hegelin angelegten Akten über Prozesse des Johann Christoph Ranft von Wiesenthal (14 Nummern), fol. 3r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 665, Nr. 3
- 14 Fol. 1–11

39

- 1 Antiqua
- 2 K. 624, Nr. 5
- 4 Reiche, Anna Barbara, geb. von Diedenheim, Witwe des fürstbischöflich straßburgischen Kanzlers Emanuel Reiche, für sich und ihre drei minderjährigen Söhne Johann Walter, Franz und Leopold
- 5 Offenburg, Stadt
- 6 1672–1673
- 7 Reiche: Johann Christoph Koch (1672)
- 9 Streit um Forderungen betr. als Reichslehen vergebene Offenburger Stadtsteuern
- 11 Befehl an die Stadt, die Supplikantin klaglos zu stellen, 1672 09 09 (Konz.), fol. 24rv.
- 12 Leopold I. belehnt die Kläger in der Nachfolge ihres Vaters bzw. Großvaters Walter von Diedenheim mit Zinsen bzw. Steuern aus der Landvogtei Elsass, der Reichsvogtei Ortenau sowie der Stadt Offenburg, 1668 03 08 (Abschr.), fol. 2r–3v; Maximilian I. gewährt, dass Rat und Bürger der Stadt Offenburg nicht vor fremde Gerichte gezogen und Klagen gegen sie nur vor dem Rat in Schlettstadt oder Straßburg vorgebracht werden dürfen, 1494 06 10 (Abschr.), fol. 27r–28r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 665, Nr. 5
- 14 Fol. 1–31

40

- 1 Antiqua
- 2 K. 624, Nr. 6
- 4 Reichlin von Meldegg, Maria Katharina, Witwe des Philipp Bernhard Reichlin von Meldegg; Werdenstein, Georg Heinrich von
- 6 1672
- 7 Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1672)
- 9 Gesuch um Bestätigung der von der Schwäbischen Reichsritterschaft, Kanton Donau, vorgenommenen Einsetzung als Vormünder für die minderjährigen Kinder des 1672 02 02 verstorbenen Philipp Bernhard Reichlin von Meldegg namens Bernhard Ludwig, Sebastian Ludwig, Maria Elisabeth und Maria Barbara
- 13 Altsignatur: Fasz. 665, Nr. 6
- 14 Fol. 1–4

41

- 1 Antiqua
- 2 K. 624, Nr. 7
- 4 Reichlin von Meldegg, Balthasar Ferdinand
- 5 Limburg-Styrum, Graf Maximilian Wilhelm von, auf Illereichen

- 6 1679
- 9 Gesuch um einen strafbewehrten Befehl zur Restitution verursachter Schäden sowie zur Unterlassung weiterer Übergriffe im Streit des Grafen mit der Gemeinde Fellheim um die jährliche Lieferung von sieben Malter Korn für Fährdienste auf der Iller
- 12 Auszug aus einem Vertrag zwischen Margarethe von Rechberg und der Gemeinde Fellheim über die zeitweilige Beauftragung eines Fährmanns bei Fellheim an der Iller durch den jeweiligen Inhaber der dortigen Fischereirechte, wofür die Gemeinde im Gegenzug jährlich sieben Malter Korn liefern soll, 1466 11 29, fol. 3r–4v; Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zum nicht mehr praktizierten herrschaftlichen Fährdienst, zu der aus diesem Grund seit langem nicht mehr erfolgte Kornabgabe und zum Übergriff des Grafen auf das Vieh der Gemeinde, 1679 05 20 (Ausf.), fol. 9r–15v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 665, Nr. 7
- 14 Fol. 1–18

42

- 1 Antiqua
- 2 K. 624, Nr. 8
- 4 Reichlin von Meldegg, Wolf Ludwig, ehemaliger Kammerrat des Bischof Eberhard von Speyer
- 5 Speyer, Bischof Philipp Christoph von
- 6 1614–1616
- 9 Streit um die Aufhebung des wegen schlechter Verwaltung der Speyerer Kammerrenten verhängten Arrestes auf Güter im Hochstift Speyer
- 11 Befehl an den Bischof um Bericht, 1614 12 03 (Konz.), fol. 5r–6r.
- 12 Bischof Eberhard von Speyer bekundet Sparmaßnahmen zum Abbau der Schuldenlast (mit einem Verzeichnis über Schulden in Höhe von 32.000 Gulden, welche auf den bevorstehenden Frankfurter und Straßburger Messen getilgt werden sollten), 1603 08 30 (Abschr.), fol. 12r–14r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 665, Nr. 8
- 14 Fol. 1–25

43

- 1 Antiqua
- 2 K. 624, Nr. 9
- 4 Reichlin von Meldegg, Kunigunde, geb. Schenkin von Castell, Witwe des Überlinger Ratsherrn Johann Ludwig Reichlin von Meldegg
- 5 Schellenberg, Maria Cleophe von, geb. von Freyberg
- 6 1664–1665
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an die Stadt Ravensburg zur Einsetzung in ein Gut in Steißlingen unter Verweis auf ein Ravensburger Urteil im Streit um aus dem Heiratsbrief über die Ehe mit Johann Ludwig Reichlin von Meldegg herrührende Forderungen

Antiqua

- 11 Befehl an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Hegau, um Bericht, 1665 01 23 (Konz.), fol. 14rv.
- 12 Urteil des Stadtgerichts Ravensburg zugunsten der (gegen ein Urteil der Stadt Überlingen) appellierenden Klägerin, 1655 04 05 (Abschr.), fol. 5r–7v; Bescheinigung der Stadt Ravensburg über den Verlauf des Rechtsstreits, 1664 11 19 (Ausf.), fol. 8r–10v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 665, Nr. 9
- 14 Fol. 1–15

44

- 1 Antiqua
- 2 K. 624, Nr. 10
- 4 Reichlin von Meldegg, Sebastian, zu Eisenburg
- 5 Sara, Jüdin zu Schwaighausen
- 6 1572
- 9 Gesuch um Kassation eines Kommissionsauftrags im Streit um den gewaltsamen Entzug von Mobilien unter Verweis auf die Erschleichung des Auftrags und den Tod der Gegenseite
- 12 Kommissionsauftrag Maximilians II. an den Landvogt der Markgrafschaft Burgau Karl Welser und dessen Rentmeister Isaak Han zu Güte und Recht, 1571 02 22 (Abschr.), fol. 3r–4r; Befehl dess. an Reichlin von Meldegg, die der Jüdin gewaltsam entzogenen Mobilien zurückzugeben, 1566 04 30 (Abschr.), fol. 7r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 665, Nr. 10
- 14 Fol. 1–12

45

- 1 Antiqua
- 2 K. 624, Nr. 11
- 4 Reichlin von Meldegg, Maria Jakobe, geb. von Hattstein, Witwe des Wolf Ludwig Reichlin von Meldegg
- 5 Reichlin von Meldegg, Wolf Philipp, Schwager der Klägerin
- 6 1631
- 9 Streit um Witwenversorgung und das Erbe des Wolf Ludwig Reichlin von Meldegg
- 12 Fürbittschreiben des Kurfürsten Anselm Kasmir von Mainz zugunsten des Gesuchs der Witwe um die Einrichtung einer Kommission zur Feststellung ihrer Versorgungs- und Erbansprüche, 1631 02 12 (Ausf.), fol. 1r–3v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 665, Nr. 11
- 14 Fol. 1–4

46

- 1 Antiqua
- 2 K. 624, Nr. 12
- 4 Reischle, Michael, Bürger zu Augsburg

- 6 1717
- 7 Joseph Adam Strauß (1713)
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an die Stadt Augsburg zugunsten eines Schuldenmoratoriums
- 11 Der Stadt Augsburg soll aufgetragen werden, „auf des Supplikanten Begehren billigen Dingen nach zu reflektieren“ und ihm die Supplikation an den Kaiser „nicht in Unguten entgelten zu lassen, 1717 12 09 (Verm.), fol. 5v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 665, Nr. 12
- 14 Fol. 1–5

47

- 1 Antiqua
- 2 K. 624, Nr. 13
- 4 Richtberger, Stamb, und Kons.
- 5 Schlitz, Hospital, Vorsteher
- 6 1615
- 9 Gesuch um einen Befehl an den Abt von Fulda zur Entscheidung der Klage wegen Vorenthaltung der Hälfte des Erbes des Kanonikers und Vikars der Schlitzer Pfarrkirche Andreas Rhat
- 11 „Aufzuheben, biß manß sollicitiret“, undat. (Verm.), fol. 3r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 665, Nr. 13
- 14 Fol. 1–3

48

- 1 Antiqua
- 2 K. 624, Nr. 14
- 4 Richter, Friedrich, Bürger und Handelsmann zu Nürnberg
- 5 Körber, Bürger und Metzger zu Bamberg
- 6 1678–1679
- 7 Richter: Johann Karl Eisensamer (1678)
- 9 Gesuch um Einsetzung in den vorherigen Stand wegen unverschuldeten Überschreitens der Fristen einer Appellation gegen ein Urteil des Bamberger Hofgerichts von 1677 08 04 im Streit um die Beteiligung an einem Wollkauf des verstorbenen Bruders und Handelsmanns Heinrich Richter
- 10 1. Bamberg, Füstbistum, Hofgericht
- 11 Gesuch „abgeschlagen“, 1678 08 12 (Verm.), fol. 15v.
- 12 Vorinstanzliches Urteil, 1677 08 04 (Abschr.), fol. 4r; Appellationsinstrument, 1677 08 14 (Ausf.), fol. 5r–8r; Urteil des Bamberger Hofgerichts, welches den Appellant zur Zahlung seines Kaufgelds verpflichtet, 1677 08 29 (Abschr.), fol. 10r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 665, Nr. 14
- 14 Fol. 1–31

49

- 1 Antiqua
- 2 K. 624, Nr. 15
- 4 Richter, Heinrich, Kaufmann zu Nürnberg
- 6 1679–1680
- 9 Gesuch um einen Befehl an die Stadt Nürnberg zur Löschung des Namens von der Fallitentafel („Faliert Taffel“) und Freilassung aus dem Schuldarrest
- 11 Die Stadt Nürnberg soll aufgefordert werden zu berichten, 1680 01 02 (Verm.), fol. 3v.
- 12 Zeugnis des Herzogs Georg Christian von Schleswig-Holstein-Sonderburg über militärische Dienste des Supplikanten, 1679 09 13 (Abschr.), fol. 4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 665, Nr. 15
- 14 Fol. 1–4

50

- 1 Antiqua
- 2 K. 624, Nr. 16
- 4 Richter, Ludolf Franz
- 6 1671
- 9 Gesuch um ein Empfehlungsschreiben an Herzog Johann Friedrich von Braunschweig-Calenberg für eine Dienststelle in Herzberg unter Verweis auf den zehnjährigen Kriegsdienst als kaiserlicher Offizier
- 11 Empfehlungsschreiben im Sinne des Gesuchs, 1671 06 12 (Konz.), fol. 3r–4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 665, Nr. 16
- 14 Fol. 1–4

51

- 1 Antiqua
- 2 K. 624, Nr. 17
- 4 Richterich, Leo von, ehemaliger Amtmann von Millen, Erben, insbesondere Wilhelm Winand Meuthen, Amtmann von Millen
- 5 Schneid, Heinrich Andreas, Dr. jur., Regierungsrat an der Düsseldorfer Regierungskanzlei von Jülich-Berg, für seine Ehefrau Maria Agnes Therlahn von Lennep
- 6 1671–1677
- 7 Richterich: Paul Jakob Niedermaier (1671); Schneid: Matthias Ignaz Nypho (1671)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der pfalz-neuburgischen Regierung zu Düsseldorf von 1671 01 29 im Streit um Heiratsgeld
- 10 1. Jülich-Berg, Herzogtum, pfalz-neuburgische Regierung zu Düsseldorf
- 11 An den Herzog, an die Regierung, an Schneid: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1671 06 15 (Konz.), fol. 19r–21r; Urteil: vorinstanzliches Urteil enthält keine Mängel, die Appellanten müssen die Prozesskosten tragen, 1675 05 13 (Konz.), fol. 321r.

- 12 Appellationsinstrument, 1671 04 10 (Abschr.), fol. 16rv; Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Reiner Wilhelm von Richterich, Sohn des Leo von Richterich, und Maria Agnes Therlahn von Lennep (spätere Ehefrau des Appellaten), demzufolge die Ehefrau bei vorzeitigem Tod des Ehemanns 2.500 Reichstaler Heiratsgeld erhalten soll, 1666 07 03 (Abschr.), fol. 34r–36v; vorinstanzliche Akten, fol. 68r–264v, darin: vorinstanzliches Urteil, welches die Appellanten als Beklagte dazu verpflichtet, Schneid das Heiratsgeld von 2.500 Reichstalern samt Verzugszinsen aus dem Vertrag über die erste Ehe seiner Ehefrau mit Leo von Richterich zu bezahlen, 1671 01 29 (Abschr.), fol. 219v–220v; vorinstanzliche Rationes decidendi, fol. 279r–284v; Prozesskostenaufstellung des Appellaten, 1671–1675, fol. 324r–327v, ferner fol. 348rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 665, Nr. 17
- 14 Fol. 1–352

52

- 1 Antiqua
- 2 K. 625, Nr. 1
- 4 Riedhausen (Günzburg-Riedhausen), Gemeinde
- 5 Stain, Karl Ludwig vom
- 6 1671–1674
- 7 Riedhausen: Johann Bernhard Hauser (1671)
- 9 Streit um Frondienste und andere Gravamina
- 11 Kommissionsauftrag an die Stadt Nördlingen, (neben den zusammen mit dem Landvogt der Markgrafschaft Burgau übernommenen Kommissionsauftrag zum Streit zwischen vom Stain und dem Bischof von Augsburg über Rechte in Riedhausen auch in diesem Streit) die Parteien in Güte zu vergleichen und zu berichten; vom Stain ist zu ermahnen, die Untertanen nicht wider Recht und Herkommen zu beschweren und ihnen die Inanspruchnahme des Reichshofrats nicht zu vergelten, der Pfarrer von Riedhausen zu ermahnen, die Untertanen nicht gegen ihre Obrigkeit aufzuhetzen, 1671 07 24 (Konz.), fol. 11r–12v; Dekret an die Oberösterreichische Hofkanzlei, den Amtsträgern in der Markgrafschaft Burgau zu befehlen, neben dem bereits bestehenden Kommissionsauftrag zur Schlichtung des Streits zwischen vom Stain und Augsburg ebenfalls den Auftrag zur Beilegung des Untertanenkonflikts zu übernehmen, 1671 07 24 (Konz.), fol. 13r–14r; an die Kommission: Bestätigung des im Untertanenkonflikt geschlossenen Vergleichs und Anweisungen zum Konfessionsstreit, 1673 08 16 (Konz.), fol. 54r–55r.
- 12 Gravamina der Gemeinde (15 Punkte), undat. [1671], fol. 4r–8v; Kommissionsbericht, 1673 06 11/21 (Ausf.), fol. 17r–53v, darin: Kommissionsbericht über den Streit zwischen vom Stain und dem Bischof von Augsburg über die Konfession und die Besetzung kirchlicher Stellen in Riedhausen, 1672 03 04/14, fol. 23r–27v; Kommissionsbescheid dazu, 1672 05 01/11, fol. 29r–37v; Vergleich der Parteien im Untertanenkonflikt, 1672 03 05/15, fol. 41r–50v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 666, Nr. 1
- 14 Fol. 1–60

- 1 Antiqua
- 2 K. 625, Nr. 2
- 4 Röttlin, Emanuel, ehemaliger Stadtmeister von Colmar, Erben
- 5 Reinach, Jakob Sigmund von
- 6 1668–1671
- 7 Röttlin: Johann Graas (1668)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der herzoglichen Regierung von Württemberg-Mömpelgard von 1668 06/07 05/25 im Streit um Forderungen betr. Gültfrüchte (Fruchtrente) in Bischweiler (Bischwiller)
- 10 1. Württemberg-Mömpelgard, Fürstentum, Regierung
- 11 An Herzog und Räte von Württemberg-Mömpelgard, an von Reinach: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1668 09 03 (Konz.), fol. 15r–18r; schärfere Compulsoriales, 1669 02 22 (Konz.), fol. 36r–38r; Mandat sine clausula an Herzog Georg II. und die Räte von Württemberg-Mömpelgard, den nach der Insinuation der kaiserlichen Inhibition verhängten Arrest auf die strittigen Gültfrüchte wieder aufzuheben und pendente lite nicht weiter gegen die Appellanten vorzugehen, 1669 02 22 (Konz.), fol. 40r–43r; Urteil zugunsten der Appellanten, 1671 06 02 (Konz.), fol. 249r.
- 12 Appellationsinstrument, 1668 07 05 (Ausf.), fol. 7r–11r, darin: vorinstanzliches Urteil, 1668 06/07 25/05, fol. 9rv (Röttlings Erben müssen die aus einer Schuldverschreibung von 1590 herrührenden Forderung von Reinachs erfüllen); vorinstanzliche Akten, fol. 48r–160v, darin: Schuldverschreibung des Johann Friedrich von Sickingen und seiner Ehefrau Magdalena, geb. Waldner von Freundstein, gegenüber Anna von Sickingen, geb. von Landeck, Witwe des Friedrich von Sickingen, über 3.000 Gulden (mit Absicherung u. a. durch die umstrittenen Gültfrüchte), 1590 09 24 (Abschr.), fol. 54r–58v; Georg Wilhelm Waldner von Freundstein verkauft Emanuel Röttlin die umstrittene Gültfrüchte für 2.800 Gulden, 1624 05 01 (Abschr.), fol. 106r–107v; Verzeichnis der Gläubiger des Jakob Christoph Waldner von Freundstein sowie ihrer durch die französische Regierung des Unter- und Oberelsass zu Breisach anlässlich des Konkursverfahrens ermittelten Forderungen, 1655 04 19, fol. 108r–113v; Rationes decidendi, fol. 155r–160v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 666, Nr. 2
- 14 Fol. 1–252

- 1 Antiqua
- 2 K. 625, Nr. 3
- 4 Rückmann, Regina, geb. Stock, Witwe des Dr. jur. Joachim Rückmann, Stiefmutter der Maria Elisabeth Osterling
- 5 Osterling, Maria Elisabeth, geb. Rückmann, Tochter des Dr. jur. Joachim Rückmann aus erster Ehe, Witwe des Obristleutnants Christian Osterling, Erben
- 6 1670–1673
- 7 Rückmann: Simon Lorenz Leutner (1670); Osterling: Tobias Sebastian Praun (1671)

- 9 Appellation gegen die 1670 06 10 nach Leuterung und Oberleuterung erfolgte Bestätigung eines Urteils der Regierung des Erzstifts Magdeburg zu Halle von 1664 03 29 im Streit um eine Forderung betr. die Verlassenschaft von Dr. jur. Joachim Rückmann zu Halle
- 10 1. Halle, Stadt, Schultheißengericht
2. Magdeburg, Erzstift/Herzogtum, Regierung zu Halle
- 11 An die Regierung, an die Appellaten: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1670 08 19 (Konz.), fol. 12r–13v.
- 12 Gravamina, fol. 4r–5v; Appellationsinstrument, 1670 06 18 (Aus.), fol. 6r–9v; Urteil der Magdeburger Regierung im Streit zwischen Osterling als Klägerin und Rückmann als Beklagte auf der Grundlage eines Gutachtens der Wittenberger Juristenfakultät, 1664 03 29, fol. 61rv; Ablehnung der von Rückmann eingelegten Leuterung gegen dieses Urteil gemäß einem Rechtsgutachten der Juristenfakultät der Universität Frankfurt an der Oder, 1664 12 15, fol. 63r; Ablehnung der von Rückmann eingelegten Oberleuterung gegen dieses Urteil gemäß einem Rechtsgutachten der Rostocker Juristenfakultät, 1670 06 10, fol. 65rv; vorinstanzliche Akten, fol. 98r–762v, darin: Liste der Gelder, welche laut Osterling 1660 in Joachim Rückmanns Haus geliefert worden sein sollen, als dieser bereits bettlägerig gewesen sei und weder hören noch sprechen können (1.574 Reichstaler), fol. 110v–111v; Protokoll über ein Zeugenverhör mit Heinrich Vogelsang, dem ehemaligen Diener Joachim Rückmanns, 1661 02 19, fol. 111v–120r; Gutachten der Jenaer Juristenfakultät, undat. (Abschr.), fol. 120r–124v; Urteil des Hallenser Schultheißengerichts (gegen das Regina Rückmann am Hallenser Regierungsgericht appelliert), 1662 10 20, fol. 140rv; Vergleich zwischen Joachim Rückmann und seiner Ehefrau Regina über deren Versorgung (Abänderung des Ehevertrags von 1642) u. a. mit dem Haus „Zur güldenen Rose“ in der Rannischen Straße in Halle, 1659 11 08 (Abschr.), fol. 159v–164r; Urteil des Regierungsgerichts auf der Grundlage eines Gutachtens der Helmstedter Juristenfakultät: Rückmanns Appellation wird zurückgewiesen; gemäß dem Urteil von 1662 10 20 muss sie sich auf die Klage von Osterling einlassen, 1663 01 16, fol. 222r–223r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 666, Nr. 3
- 14 Fol. 1–762

55

- 1 Antiqua
- 2 K. 626, Nr. 1
- 4 Rieleder, Martin, Sohn des verstorbenen Müllers zu Albershausen Johann Rieleder, und dessen andere Erben
- 5 Fischer, Ursula Dorothea, Witwe des Majors Matthäus Georg Fischer, und ihre Kinder bzw. deren Vormünder
- 6 1670–1676
- 7 Rieleder: Johann Wilhelm Hallmann (1670); Fischer: Ehrenreich Harrer (1671), Johann Christoph Arnstein (1672)

- 9 Streit um Forderungen aus dem von den Vormündern der Kinder des Johann Rieleder getätigten Verkauf einer Malmühle an den Besitzer des Guts Filseck
- 11 Befehl an die Beklagten, die Kläger klaglos zu stellen, 1670 11 04 (Reskr.), fol. 22r–23v; Urteil: die Klage wird abgewiesen und das Reskript kassiert, Kläger sollen ihre Klage gegen die Erben der Anna Margaretha von Vohenstein, geb. von Berlichingen, richten, 1676 12 18 (Konz.), fol. 158rv.
- 12 Fürbittschreiben des Herzogs Wilhelm Ludwig von Württemberg für Rieleder, 1675 03 04 (Ausf.), fol. 71r–73v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 667, Nr. 2
- 14 Fol. 1–159

56

- 1 Antiqua
- 2 K. 626, Nr. 2
- 4 Rieleder, Martin, Sohn des verstorbenen Müllers zu Albershausen Johann Rieleder, und dessen andere Erben
- 5 Vohenstein, Johann Albrecht von, Erbe der Anna Margaretha von Vohenstein, geb. von Berlichingen, und dessen Erben Johann Veit, Philipp Gottfried und Ernst Albrecht von Vohenstein
- 6 1677–1684
- 7 Rieleder: Johann Wilhelm Hallmann (1677), Johann Matthias von Sterlegg (1679); Vohenstein: Tobias Sebastian Praun (1677), Simon Lorenz Leutner (1683)
- 9 Streit um Forderungen von 1.955 Gulden aus dem von den Vormündern der Kinder des Johann Rieleder getätigten Verkauf einer Malmühle an den Besitzer des Guts Filseck
- 11 Zahlungsbefehl an die Beklagten, 1677 03 26 (Konz.), fol. 58r–59v; Urteil: Beklagte müssen den Klägern den geforderten Betrag samt Zinsen und Prozesskosten bezahlen, 1680 04 04 (Konz.), fol. 189r; Gesuch der Beklagten um Restitutio in integrum „abgeschlagen“, 1680 10 29 (Verm.), fol. 198v; Mandat sine clausula an Philipp Albrecht von Vohenstein, den Klägern die noch fehlenden 900 Gulden der nach dem Urteil in einem Vergleich vereinbarten Summe von 2.900 Gulden zu bezahlen, 1683 01 18 (Konz.), fol. 237r–239v.
- 12 Schuldverschreibung der Witwe Anna Margaretha von Vohenstein über 4.000 Gulden für den Kauf des fünften Teils des Guts Filseck gegenüber ihrer Schwester Katharina von Vohenstein, ebenfalls geb. von Berlichingen, 1628 12 24 (Abschr.), fol. 139r–141r; Wilhelm, Georg und Gottfried, Schenken von Limpurg, verkaufen Georg von Vohenstein das Schloss Adelmansfelden, 1493 02 22 (Abschr.), fol. 194r; Schuldverschreibung des Johann Rieleder, Müller der Filsecker Mühle bei Albershausen, gegenüber Katharina von Berlichingen, über 1.000 Gulden, 1619 12 24 (Abschr.), fol. 216r–217r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 667, Nr. 1
- 14 Fol. 1–278

- 1 Antiqua
- 2 K. 626, Nr. 3
- 4 Rixner (von Adelscron), Anton und Paul, zu Innsbruck, Brüder (Zwillinge) des Erblässers
- 5 Berchtesgaden, Fürstpropstei, kurkölnische Regierung
- 6 1681–1704
- 7 Rixner: Leopold Wilhelm von Wickhoven (1681), Johann Christoph Koch (1688), Adam Ignaz von Heunisch (1699)
- 9 Streit um Forderungen betr. die Verlassenschaft des Berchtesgadener Stiftsvikars Andreas Rixner sowie Gesuche um ein Adelsprädikat
- 11 Befehl an die Berchtesgadener Regierung, den Klägern zu ihrem Erbe zu verhelfen und darüber zu berichten, 1681 06 23 (Konz.), fol. 18rv; Befehl an dies., das von ihr angeführte Testament Andreas Rixners zu übersenden, 1684 10 01 (Konz.), fol. 49rv; Befehl an dies., den Klägern zur Erfüllung ihrer Ansprüche zu verhelfen, 1688 04 06 (Konz.), fol. 149r; desgl., 1692 10 14 (Konz.), fol. 177r; Befehl an dies., die Forderungen der Kläger zu berücksichtigen, damit diese nicht wegen verweigerter Justiz klagen müssen, 1694 08 20 (Konz.), fol. 217r; weiteres Reskript an dies. betr. die Verlassenschaft Leopold Rixners, 1696 05 04 (Konz.), fol. 242r; erneuter Befehl an dies., den Brüdern „Justiz zu administrieren“ und zur Erfüllung ihrer Ansprüche zu verhelfen, 1696 09 06 (Konz.), fol. 252r; desgl., 1699 04 14 (Konz.), fol. 294r (betr. die von Leopold Rixner kurz vor dessen Tod Andreas Rixner ausgehändigten 256 Gulden); desgl. 1702 11 22 (Konz.), fol. 326r; weil die Kläger trotz abweisender Entscheidungen des Reichshofrats diesen weiterhin behelligt haben, soll Ihnen der erneut eingereichte Schriftsatz zurückgegeben, und es sollen keine weiteren Gesuche in dieser Sache angenommen werden, 1704 04 18 (Verm.), fol. 353v.
- 12 Passbrief des Kurfürsten Maximilian Heinrich von Köln als Administrator der Fürstpropstei Berchtesgaden für eine Reise der Kläger nach Wien, 1672 01 07 (Abschr.), fol. 4r; Adelsprivileg Ferdinands III. für Leopold Rixner, 1655 09 24 (Abschr.), fol. 39r–43v; Testament des Andreas Rixner, in dem er u. a. die Fürstpropstei als Universalerbin einsetzt, 1677 04 12 (Abschr.), fol. 338r–339v; Aufstellung der Kosten für das Begräbnis Andreas Rixners, fol. 65r; Bericht der Reichshofkanzlei über die Adelserhebung von 1655: Diese habe sich nur auf Leopold Rixner, einen Bruder der Kläger, und auf dessen Nachfahren erstreckt; da Leopold aber kinderlos gestorben sei, sei das Adelsprivileg erloschen, undat. [1682], fol. 101r–102v; Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Paul Rixner und Maria Magdalena, Tochter des Konstanzer Stadtgerichtsschreibers Johann Konrad Gengen, 1692 06 29 (Abschr.), fol. 181r–182v; Zeugnis des Grafen Leopold von Wolkenstein, Kämmerer des Erzherzogs Ferdinand Karl von Tirol, für Paul Rixner über dessen Dienste als sein Lakai und Kammerdiener, 1657 05 01 (Abschr.), fol. 183r; Schuldschein der klagenden Brüder gegenüber ihrem Bruder Andreas über 200 Gulden, 1675 06 05 (Abschr.), fol. 340r; die beide klagenden Brüder versprechen gegenüber der Regierung gegen Erlass dieser ihrer Schuld, künftig keine Forderung mehr betr. die Verlassenschaft ihres Bruders zu erheben, 1688 12 12 (Abschr.), fol. 343rv.

- 13 Altsignatur: Fasz. 667, Nr. 3
- 14 Fol. 1–353

58

- 1 Antiqua
- 2 K. 626, Nr. 4
- 4 Reitzenstein, Christoph Lorenz von
- 5 Hischberg, Wolf Adam von
- 6 1667–1670
- 7 Reitzenstein: Johann Dummer (1668)
- 9 Gesuch um einen Vollstreckungsauftrag an den Bischof von Bamberg zur Einsetzung in das Gut Ziegenburg (Marktschorgast) aufgrund einer Forderung aus einer 1618 02 22 von Hans Georg von Hischberg gegenüber Kaspar von Schirnding ausgestellten Schuldverschreibung über 600 Gulden
- 11 Der Supplikant soll sich an die kurbayerische Regierung in Amberg wenden, 1670 08 05 (Verm.), fol. 9v.
- 12 Urteil der fürstbischöflichen Bamberger Regierung im Streit zwischen den Erben von Joachim Dietrich von Schirnding, Klägern, und den Erben von Hans Georg von Hirschberg, Beklagten, um den Schuldbetrag und die Zinsen zugunsten der Kläger, 1659 09 12 (Abschr.), fol. 7r; dergl. Urteil der kurbayerischen Regierung in Amberg zugunsten von Reitzenstein, 1667 09 09 (Ausf.), fol. 9r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 667, Nr. 4
- 14 Fol. 1–11

59

- 1 Antiqua
- 2 K. 626, Nr. 5
- 4 Smerzka von Minchenau, Wenzel Sylvester
- 5 Kempten, Stadt
- 6 1685
- 7 Smerzka: Johann Anton Lessenich (1685); Kempten: Jonas Schrimpf (1685)
- 9 Wiederaufnahme eines bereits von Humbert von Ratschin geführten Streits um eine Forderung aus einer Kemptener Schuldverschreibung
- 13 Altsignatur: Fasz. 668, Nr. 1
- 14 Fol. 1–10

60

- 1 Antiqua
- 2 K. 626, Nr. 6
- 4 Rehe, Johann Georg, Teppichmacher zu Wallerstein; Kohler, Johann Georg, Schuhmacher zu Kaufbeuren, beide Schwager Wergmanns
- 5 Augsburg, Stadt

- 6 1701–1702
- 7 Rehe/Kohler: Johann Baptist Romanini (1701)
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Beschleunigung des Prozesses gegen den Zinngießer Jeremias Wergmann wegen der Herausgabe eines Depositums des Johann Georg Rehe (des Älteren)
- 11 Befehl an die Stadt Augsburg im Sinne des Gesuchs, 1701 10 17 (Konz.), fol. 3rv.
- 12 Bericht der Stadt Augsburg, 1701 12 03 (Ausf.), fol. 5r–11v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 668, Nr. 3
- 14 Fol. 1–11

61

- 1 Antiqua
- 2 K. 626, Nr. 7
- 4 Resch, Balthasar Maximilian, Rechtsanwalt zu Augsburg
- 5 Stadion, Eitel Ludwig von
- 6 1669–1670
- 7 Resch: Ehrenreich Harrer (1669)
- 9 Klage wegen einer Forderung aus einer Schuldverschreibung
- 11 Befehl an von Stadion, Resch klaglos zu stellen oder Einwände vorzubringen, 1669 07 11 (Konz.), fol. 13r–14r.
- 12 Schuldverschreibung von Stadions gegenüber Resch über 1.900 Gulden für dessen anwaltliche Vertretung im Reichshofratsprozess zwischen Stadion und Nicola de Heures um die Herrschaft Arnegg (Blaustein), 1667 06 29 (Abschr.), fol. 7v–10r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 668, Nr. 4
- 14 Fol. 1–22

62

- 1 Antiqua
- 2 K. 626, Nr. 8
- 4 Resch, Balthasar Maximilian, Rechtsanwalt zu Augsburg
- 6 1670
- 7 Johann Christoph Arnstein (1670)
- 9 Gesuch um einen Befehl an die Stadt Ehingen (Donau) betr. die Erlaubnis zur Dauer- miete eines Zimmers unter Verweis auf die dadurch erleichterte anwaltliche Arbeit
- 11 Gesuch abgelehnt, 1670 09 25 (Verm.), fol. 4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 668, Nr. 4
- 14 Fol. 1–4

63

- 1 Antiqua
- 2 K. 626, Nr. 9

Antiqua

- 4 Riedheim, Franz und Otto von, Brüder, Dom- bzw. Stiftsherren zu Würzburg und Fulda
- 5 Riedheim, Georg Ferdinand von, Bruder der Kläger
- 6 1668
- 9 Entzug der Riedheimer Stammgüter wegen Misswirtschaft
- 11 Befehl an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Donau, dem Vorschlag derselben (und der Klage der Brüder) entsprechend Georg Ferdinand die Stammgüter, Harthausen, Rettenbach und Eichenhofen (Haldenwang), zu entziehen und deren Verwaltung dem Domherrn Franz von Riedheim zu übertragen, der auch die Huldigung der Untertanen entgegen nehmen soll, sowie Georg Ferdinand und den noch nicht studierfähigen Kindern zum Unterhalt das Gut Ramsberg (Donzdorf) zuzuweisen, 1668 05 24 (Konz.), fol. 7r–8r.
- 12 Bericht der Schwäbischen Reichsritterschaft, Kanton Donau, 1668 05 06 (Ausf.), fol. 5r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 668, Nr. 5
- 14 Fol. 1–8

64

- 1 Antiqua
- 2 K. 626, Nr. 10
- 4 Richthausen, Johann Konrad von, Hofkammerrat, für seine Schwester Anna Maria Vogel, Witwe zu Nürnberg, und deren drei Kinder
- 5 Nürnberg, Stadt
- 6 1654
- 9 Gesuche um einen Befehl zur Auszahlung eines in der Verfügung der Stadt Nürnberg stehenden Kapitals von 8.456 Gulden an die Schwester
- 11 Befehl an die Stadt, die Witwe klaglos zu stellen oder zu berichten, 1654 02 05 (Konz.), fol. 14rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 668, Nr. 7
- 14 Fol. 1–27

65

- 1 Antiqua
- 2 K. 626, Nr. 11
- 4 Richthausen, Karl, Goldarbeiter zu Sangerhausen
- 6 1655
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an den Kurfürst von Sachsen betr. die Befreiung des aus dem väterlichen Erbe der Ehefrau Maria stammenden Hauses in Sangerhausen von landesherrlicher Steuer, die Durchsetzung von deren Forderung gegen ein Gasthof in Marienberg sowie die Publikation eines zu deren Gunsten gefällten Appellationsurteils in einer Erbschaftssache
- 11 Das Gesuch soll dem Kurfürst mit entsprechender Empfehlung zur Hilfe übermittelt werden, 1655 11 08 (Verm.), fol. 4v.

- 12 Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen befiehlt der Stadt Sangerhausen aufgrund eines Fürbittschreibens seines Sohnes August, Administrator des Erzstifts Magdeburg, die auf dem vom Vater geerbten Haus der Maria Richthausen liegenden Steuern um die dem Kurfürst zukommenden Land-, Trank- und Soldatensteuern zu vermindern und Maria, die einst Amme eines Sohnes des Administrators gewesen sei, nicht an der Verpfändung oder an dem Verkauf des Hauses zu hindern, 1651 02 21 (Abschr.), fol. 5r–6v; Befehl dess. an den Amtsschösser zu Wolkenstein (Erzgebirge) und den Rat der Stadt Marienberg zur Unterstützung der Maria Richthausen betr. ihre Forderung am Gasthof des Clement Ullmen zu Marienberg in Höhe von 400 Gulden, 1655 05 02 (Abschr.), fol. 7r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 668, Nr. 7
- 14 Fol. 1–8

66

- 1 Antiqua
- 2 K. 626, Nr. 12
- 4 Richthausen, Johann Heinrich von, ehemals Leutnant auf der Festung Raab
- 6 1661
- 9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an die Stadt Nürnberg zur Aufnahme in den städtischen militärischen Dienst
- 11 Interventionsschreiben im Sinne des Gesuchs, 1661 05 10 (Konz.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 668, Nr. 8
- 14 Fol. 1–4

67

- 1 Antiqua
- 2 K. 626, Nr. 13
- 4 Rehlein, Dietrich, Bürger zu Nürnberg
- 6 1581
- 9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für fünf Jahre unter Verweis auf die Miswirtschaft des verstorbenen Kompagnons Konrad Knopf und die Verdienste des Vaters Joachim Rehlein beim Feldzug Maximilians I. nach Venedig und bei der Schlacht Karls. V. bei Pavia sowie auf dessen Schutzprivileg
- 11 Gesuch abgelehnt, 1581 02 09 (Verm.), fol. 4v; Befehl an die Stadt Nürnberg, zwischen Rehlein und seinen Gläubigen einen gütlichen Vergleich zu vermitteln, 1581 02 21 (Konz.), fol. 7rv.
- 12 Vertrag zwischen Rehlein und seinen Gläubigern, 1577 07 10 (Abschr.), fol. 5r–6v; Bericht der Stadt Nürnberg, 1581 04 12 (Ausf.), fol. 8r–10v, darin: Stellungnahme der Gläubigervertreter Heinrich Reuter und Erhard Behem, undat. (Abschr.), fol. 9rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 668, Nr. 9
- 14 Fol. 1–10

- 1 Antiqua
- 2 K. 626, Nr. 14
- 4 Rehe, Johann Georg, Loder- und Goltermacher zu Nördlingen, dann zu Augsburg, und später Schutzverwandter zu Wallerstein
- 6 1669–1681
- 7 Johann Wilhelm Hallmann (1669), Tobias Sebastian Praun (1670), Johann Adam Dietrich (1680)
- 9 Gesuche um einen Geleitsbrief („salvus conductus“, „eyserner Brieff“) zum Schutz vor Gläubigern sowie um ein Schuldenmoratorium
- 11 „Auff eingelangte seiner Obrigkeit Erclerung abzuweißen“, 1669 11 08 (Verm.), fol. 5v; „Abzuweißen“, 1670 01 20 (Verm.), fol. 16v; Salvus conductus für fünf Jahre, 1671 02 12 (Konz.), fol. 47r–48v; dieser soll auf weitere fünf Jahre mit genannten Erweiterungen verlängert werden, 1675 10 27 (Verm.), fol. 57v; Befehl an die Regierung von Oettingen-Wallerstein, über das Gesuch um eine Verlängerung eines Schuldenmoratorium Rehes für weitere fünf Jahre zu berichten, 1681 05 28 (Konz.), fol. 75rv.
- 12 Verzeichnis der Aktiv- und Passivschulden Rehes, fol. 6r–7r; Gesuch Rehes an die Stadt Nördlingen um Zustimmung zum Verkauf seiner dortigen Güter („lamentabile bonorum cessionis beneficium“), undat. (Abschr.), fol. 8r–10v; Auszüge aus Nördlinger Ratsprotokollen u. a. betr. die Ablehnung dieses Gesuchs von 1669 07 26, 1669 08 13 und 1670 08 03, fol. 11r–14v, 52r; Zeugnis der Stadt Nördlingen für Rehe, 1669 11 29 (Ausf.), fol. 20r; Fürbittschreiben des Abtes Gregor I. von St. Ulrich und St. Afra zu Augsburg zugunsten eines Salvus conductus für den sich innerhalb der Klosterfreiheit aufhaltenden Rehe, 1670 08 01 (Ausf.), fol. 50rv; Zustimmung verschiedener Gläubiger zu einem Salvus conductus für Rehe, 1669–1670, fol. 54r–60v; Fürbittschreiben des Reichshofrats Wolfgang IV. von Oettingen-Wallerstein für die Verlängerung des 1671 erteilten Salvus Conductus, 1675 09 12 (Ausf.), fol. 49r–54v; dergl. Fürbittschreiben dieses Reichshofrats, undat. [1680] (Ausf.), fol. 60r–64r; Bericht der Oettingen-Wallersteiner Regierung, 1681 08 23 (Ausf.), fol. 77r–80v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 668, Nr. 2
- 14 Fol. 1–80

- 1 Antiqua
- 2 K. 627, Nr. 1
- 4 Riedheim, Erika Margaretha von, geb. Freytag von Schönleiten, Witwe, für sich und ihren minderjährigen Sohn Theodor Martin; Riedheim, Johann Friedrich von; Bubenhofen, Hans Adam von, für seine Ehefrau
- 5 Stain, Franz Wilhelm vom
- 6 1671–1673

- 7 Riedheim: Ehrenreich Harrer (1671), Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1672); Stain: Jonas Schrimpf (1672)
- 9 Streit um eine Forderung von 5.000 Gulden samt Zinsen aus der Hälfte der Herrschaft Niederstotzingen unter Verweis auf einen Heiratsvertrag von 1607
- 11 Befehl an den Beklagten, die Kläger klaglos zu stellen oder zu berichten, 1672 02 24 (Konz.), fol. 18r–19r.
- 12 Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Helena vom Stain und Martin von Bernhausen, mit dem Bupelin vom Stain seiner Tochter als Heiratsgut 5.000 Gulden aus der Hälfte der Herrschaft Niederstotzingen zusichert, 1607 07 24 (Abschr.), fol. 5r–9v; Vergleich der Eheleute, 1616 02 09 (Abschr.), 10r–12r; Bupelin vom Stain verkauft seinem Bruder Heinrich die Hälfte der Herrschaft Niederstotzingen, 1608 10 06 (Abschr.), fol. 41r–44v; genealogisches Schema der Herren von Riedheim im 17. Jahrhundert, fol. 73r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 668, Nr. 6
- 14 Fol. 1–109

70

- 1 Antiqua
- 2 K. 627, Nr. 2
- 4 Rütgers, Abraham, aus Danzig
- 5 Dencker, Peter, Erben, insbesondere Johann Dencker
- 6 1700–1701
- 7 Rütgers: Johann Heinrich Pommeresche (1671)
- 9 Appellationen gegen Urteile des Lübecker Stadtgerichts von 1670 10 22, 1671 01 28 und 1671 07 29 (Endurteil) im Streit um die Verletzung einer Frist zur Vorlage von Geschäftsbüchern in einer Auseinandersetzung um die Belegung der vom Appellant gekauften Justen (Leder) mit Arrest
- 10 1. Lübeck, Stadt, Gericht
- 11 An die Stadt Lübeck: in einer solchen Sache ist kein Appellationsprozess nötig; dem auf Handelsreisen (Niederlande) befindlichen Appellant ist ausreichend Zeit zur Einhaltung der Frist zu geben, 1701 02 18 (Konz.), fol. 29r; Appellation „abgeschlagen“, 1701 10 11 (Verm.), fol. 118v.
- 12 1. Appellationsinstrument, 1670 10 29 (Ausf.), fol. 4r–7v, darin: vorinstanzliches Urteil, 1670 10 22, fol. 6r; 2. Appellationsinstrument, 1701 02 03 (Ausf.), fol. 36r–37v; 3. Appellationsinstrument, 1701 08 01 (Ausf.), fol. 57r–60v; vorinstanzliches Urteil, 1701 07 29, fol. 43r; Bericht der Stadt Lübeck, undat. (Ausf.), fol. 98r–103v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 668, Nr. 10
- 14 Fol. 1–120

71

- 1 Antiqua
- 2 K. 627, Nr. 3

- 4 Ritzius, Lukas, Pastor in Grimersum, Erben
- 5 Innhausen und Knyphausen, Karl Friedrich von, Präsident des ostfriesischen Hofgerichts, später: Innhausen und Knyphausen, Dodo II. von, sein Erbe
- 6 1668–1670
- 7 Ritzius: Matthias Ignaz Nypho (1668); Innhausen und Knyphausen: Franz von Mayersheim (1668)
- 9 Appellationen gegen Urteile des ostfriesischen Hofgerichts in Aurich von 1668 02 24 und 1668 03 11 im Streit um die Erfüllung einer Forderung aus einer Schuldverschreibung von 1594 und um den Besitz der darin als Pfand eingesetzten Güter in Visquard
- 10 1. Ostfriesland, Fürstentum, Hofgericht
- 11 An das Hofgericht, an Innhausen und Knyphausen: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1668 06 19 (Konz.), fol. 68r–71r.
- 12 Vorinstanzliches Urteil, welches den Appellanten befiehlt, die Güter herauszugeben, und auf einen Vollstreckungsbefehl an die Amtleute von Greetsiel erkennt, 1668 03 11 (Abschr.), fol. 53r; Schreiben der Stadt Emden zugunsten der Appellanten über den in Ostfriesland üblichen Schuldzins von acht Prozent, 1668 05 23 (Ausf.), fol. 62r–67v (gegen das Argument der Appellaten: da nur fünf Prozent erlaubt, aber acht bezahlt worden seien, sei der Schuldbetrag bereits 1622 getilgt worden; alle danach zugunsten der Appellanten erfolgten Entscheidungen einschließlich deren 1645 erfolgten Einsetzung in die Pfandgüter in Visquard seien nichtig, es bestehe sogar eine Forderung des Appellaten gegen die Appellanten nach Rückzahlung des zu viel bezahlten Zinses und nach Entschädigung für die zu Unrecht genossenen Einkünfte aus Visquard); Fürst Enno Ludwig von Ostfriesland ordnet an, dass der künftige Zinssatz in Ostfriesland gemäß dem Jüngsten Reichsabschied von 1654 bei fünf Prozent liegen soll, 1657 10 07 (Abschr.), fol. 92rv; Schuldverschreibung des Iko von Innhausen und Knyphausen über 1.000 Gulden zu acht Prozent gegenüber dem Inhaber der Verschreibung, 1594 09 29 (Abschr.), fol. 95r–96v; Schuldverschreibungen des Wilhelm von Innhausen und Knyphausen über 600 Gulden zu acht Prozent gegenüber den Erben des verstorbenen Eilert in Norden, 1600 02 01 (Abschr.), fol. 97r–98v; Schuldverschreibung dess. über 500 Reichstaler zu acht Prozent gegenüber Tobias von dem Busche, 1588 04 23 (Abschr.), fol. 99r–100v; desgl. dess. über 1.000 Reichstaler zu acht Prozent gegenüber Lukas Ritzius, 1594 05 01 (Abschr.), fol. 268r–269v; Appellationsinstrument, 1668 03 14 (Ausf.), fol. 101r–104v; Mitteilung des appellantischen Anwalts, dass der Streit nach dem Tod des Appellaten Karl Friedrich durch einen Vergleich der Appellanten mit dessen Erbe Dodo II. beigelegt worden sei und der Prozess eingestellt werden könne, präs. 1670 04 17 (Ausf.), fol. 307r–308v; vorinstanzliche Akten, fol. 309r–461v, darin: Mandat sine clausula Leopolds I. an das Hofgericht, eine Kommission zur Untersuchung zu den von appellatischer Seite geleisteten Zahlung betr. die Schuldverschreibung von 1594 einzusetzen und der Kommission aufzutragen, den Appellat wieder in die Güter in Visquard einzusetzen und die appellantische Seite zur Entschädigung anzuhalten, falls die Untersuchung ergebe, dass die aus der Verschreibung herrührenden Forderungen bereits erfüllt worden seien, 1665 07 27 (Abschr.), fol. 354r–358v; Liste der Erben des Lukas Ritzius, fol. 361rv.

- 13 Altsignatur: Fasz. 668, Nr. 11
- 14 Fol. 1–461

72

- 1 Antiqua
- 2 K. 627, Nr. 4
- 4 Rieger, Ursula und Maria, Schwestern des Erblassers; Schüllin, Barbara, Tochter Marias, sowie Schüllins zwei Kinder
- 5 Kern, Barbara, Stieftochter und Universalerbin des Erblassers, später: ihre Erben
- 6 1665–1668
- 7 Rieger: Johann Wilhelm Hallmann (1665); Kern: Ehrenreich Harrer (1667)
- 9 Streit um ein Legat und die Vollständigkeit des Verlassenschaftsinventars des verstorbenen Hoffuttermeisters Johann Rieger
- 11 Befehl an den Obersthofmarschall um Bericht, 1665 10 15 (Verm.), fol. 7v; wiederholt, 1665 11 10 (Verm.), fol. 33v.
- 12 Testament Johann Riegers von 1652 08 15, in dem er den Klägern insgesamt 1.000 Gulden vermacht, fol. 96r–99v; Taxierung von dessen Verlassenschaft durch die Kläger, fol. 11r–12v; das Gericht des Obersthofmarschallamts regelt die Ansprüche der Beklagten auf die Verlassenschaft Riegers, 1655 08 30 (Abschr.), fol. 13r–17v; „Verlaß“ über einen vor dem Oberhofmarschall geschlossenen Vergleich: der Ausgleich der Futterrechnung und die Bezahlung der Gläubiger seien vorrangig zu beachten; die Kläger erhalten „aus Mitleiden“ 150 Gulden und müssen alle Forderungen aufgeben, 1661 07 29 (Ausf.), fol. 21r–22v; Mitteilung der Hofkammer an den Obersthofmarschall, dass die vorrangig zu bedienenden Rechnungsrückstände von 10.000 Gulden den Gesamtwert der Verlassenschaft überstiegen und deshalb keine sonstigen Forderungen betr. die Verlassenschaft Riegers erfüllt werden können, 1662 07 14 (Abschr.), fol. 22r–23v; Verzeichnis der Rechnungsrückstände, fol. 24r–26v; Bericht des Obersthofmarschalls Heinrich Wilhelm von Starhemberg, undat. [1666] (Ausf.), fol. 48r–54v; Testament des Hans Widmann, Bürger und Seiler in Wien, 1628 10 23 (Abschr.), fol. 100r–103v; Hans Hainpurscher verkauft Johann Rieger Weingärten in Hernals, 1640 11 19 (Abschr.), fol. 104r–105v; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll von 1668 06 25: durch Vermittlung des als Kommissar eingesetzten Reichshofrats Justus Brüning ist ein Vergleich geschlossen worden, wonach die Kläger 750 Gulden erhalten sollen, fol. 175r–176v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 669, Nr. 1
- 14 Fol. 1–185

73

- 1 Antiqua
- 2 K. 628, Nr. 1
- 4 Rosheim, Stadt
- 5 Straßburg, Bischof Franz Egon von, und Kons.
- 6 1670–1673

- 7 Rosheim: Johann Bernhard Hauser (1670); Straßburg: Franz von Mayersheim (1673)
- 9 Streit um die landesherrliche Besteuerung von Gütern Rosheimer Bürger in Bischoffsheim
- 11 Befehl an den Bischof von Straßburg, die inhaftierten Rosheimer Bürger frei zu lassen und Schäden zu ersetzen, 1671 01 12 (Konz.), fol. 28r–29r; schärferes Reskript und Befehl, den bischöflichen Räten einen Verweis dafür zu erteilen, dass sie das kaiserliche Reskript trotz ordnungsgemäßer Zustellung liegen gelassen und nicht angenommen haben, 1671 06 25 (Konz.), fol. 40r–42r.
- 12 Privilegien für die Stadt Schlettstadt von: Karl V., 1525 03 01 (Abschr.), fol. 7r–9v; 1530 07 20 (Abschr.), fol. 14r–15v; Ludwig, 1336 06 05 (Abschr.), fol. 10r–11v; Karl IV., 1347 12 12 (Abschr.), fol. 12r–13v; Leopold I. verfügt, dass die Privilegien der Städte Schlettstadt und Oberehnheim auch für Rosheim gelten sollen, 1659 10 08 (Abschr.), fol. 16r–18v; ders. befiehlt dem Straßburger Domkapitel, die Bürger von Schlettstadt nicht wider ihre Privilegien zu beschweren, 1667 07 19 (Abschr.), fol. 19r–20v; „Freyzug Recht in dem Elsas“ (in Nachbarterritorien liegende Güter von Reichsangehörigen sollen dort abgabefrei sein, Amtsgericht Rouffach), 1331, fol. 97r–98v; Friedrich II. bestimmt zusammen mit seinem Sohn Heinrich (VII.) u. a., dass die Reichsstädte ihre Jurisdiktion nicht über die Stadtgrenzen hinaus verschieben dürfen und dass die Bürger für außerhalb der Stadtgrenzen liegende Güter den jeweiligen Obrigkeiten abgabepflichtig sind, 1232 05 (Abschr.), fol. 155r–156v; Privilegien für die Bischöfe von Straßburg von: Sigismund, 1426 04 21 (Abschr.), fol. 157r–158v; Maximilian I., 1516 09 21 (Abschr.), fol. 159r–160v; desgl., fol. 161r–162v; 1513 07 23 (Abschr.), fol. 183r–184v; Ferdinand III., 1654 04 10 (Abschr.), fol. 164r–171v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 669, Nr. 2
- 14 Fol. 1–194

74

- 1 Antiqua
- 2 K. 628, Nr. 2
- 4 Rosheim, Stadt
- 5 Berstett, Johann Jakob von; Schaffalitzky von Muckadell, Georg Konrad, beide Gläubiger des Kredits von 1571
- 6 1666–1669
- 7 Rosheim: Johann Bernhard Hauser (1666)
- 9 Gesuch um Taxfreiheit für eine Appellation gegen ein Urteil des kaiserlichen Hofgerichts in Rottweil von 1666 06 12 im Streit um die Erfüllung von Gläubigerforderungen betr. eine als Bürge von Maximilian II. übernommene Schuld oder um Befehl an das Hofgericht zur Verschonung mit Prozessen
- 11 Befehl an das Hofgericht in Rottweil, die Stadt Rosheim nicht mit Prozessen zu behelligen, 1666 09 09 (Konz.), fol. 14r; erweitert mit Verweis auf die Stadtprivilegien, 1666 10 05 (Konz.), fol. 18rv.
- 12 Rudolf II. verschreibt sich gegenüber der Stadt Rosheim mit einer Schuld von 10.000 Gulden dafür, dass die Stadt Rosheim vom Bürge zum Schuldner des einst

von ihr 1571 organisierten Kredits an Maximilian II. in gleicher Höhe geworden sei, 1583 03 30 (Abschr.), fol. 6r–7v; Johann Achillees Ilsung, kaiserlicher Rat, und Cosman Gienger von Wolfseck, kaiserlicher Rat und Vizedom in Österreich ob der Enns, bestätigen die Modalitäten dieser Verschreibung, 1583 03 30 (Abschr.), fol. 8r–9r; Appellationsinstrument, 1666 06 19 (Abschr.), fol. 10r–11v; Leopold I. verleiht der Stadt Rosheim u. a. die Rechte der Städte Schlettstadt und Oberehnheim, 1659 10 08 (Abschr.), fol. 22r–24r; Karl V. gewährt der Stadt Schlettstadt u. a. die Exemption von der Jurisdiktion des Hofgerichts in Rottweil, 1521 03 02 (Abschr.), fol. 25r–26v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 669, Nr. 3
- 14 Fol. 1–27

75

- 1 Antiqua
- 2 K. 628, Nr. 3
- 4 Rosheim, Stadt
- 6 1653
- 9 Schuldenmoratorium
- 11 Schuldenmoratorium für fünf Jahre, 1653 09 10 (Konz.), fol. 1r–2r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 669, Nr. 5
- 14 Fol. 1–2

76

- 1 Antiqua
- 2 K. 628, Nr. 4
- 4 Rosenbusch, Christoph, zu Possenhofen in Bayern
- 6 1570
- 9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für fünf Jahre
- 11 Abgelehnt, 1570 03 08 (Verm.), fol. 4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 669, Nr. 6
- 14 Fol. 1–4

77

- 1 Antiqua
- 2 K. 628, Nr. 5
- 4 Rosheim, Stadt
- 5 Unterelsass (bzw. Hagenau), Landvogt Nikolaus von Bollweiler; Tirol, Erzherzog Ferdinand II. von
- 6 1586–1588
- 9 Streit um die Befugnis des Landvogts zur Schlichtung der Auseinandersetzung zwischen Rosheimer Bürgern und Juden in Bischoffsheim, Rosenweiler (Rosenwiller) und anderen benachbarten Orten um die Höhe von Kreditzinsen

- 11 Befehl an die Stadt Rosheim, den Landvogt ungehindert seines Amtes walten zu lassen, 1587 07 04 (Konz.), fol. 78rv; Schreiben Rudolfs II. an Erzherzog Ferdinand zugunsten der Stadt, 1588 03 16 (Ausf.), fol. 122r–123v.
- 12 Bericht des Landvogts an Erzherzog Ferdinand über ein Hilfesuch Rosheimer Bürger betr. jüdische Zinsforderungen sowie Bitte um Intervention beim Kaiser zur Disziplinierung der Stadt, 1586 07 26 (Abschr.), fol. 3r–45v, darin: Bericht der Stadt Rosheim an den Landvogt mit Verweis auf einen bereits von ihr zwischen den Juden und deren Schuldnern gestifteten Vergleich, 1586 05 02 (Abschr.), fol. 13r–16r; Vergleich, 1578 12 05 (Abschr.), fol. 19r–25v; städtische Statuten gegen bürgerliche Kredite bei Juden, 1586 01 08 (Abschr.), fol. 48r–49v; Vergleich, 1586 01 10, fol. 49v–51v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 669, Nr. 4
- 14 Fol. 1–146

78

- 1 Antiqua
- 2 K. 628, Nr. 6
- 4 Rössing, Hermann, Pastor in Weener
- 5 Bercklage, Adde Hames, und Kons.
- 6 1710–1712
- 7 Rössing: Daniel Hieronymus Praun (1710); Bercklage: Werner Arnold Gronefeld (1711)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des ostfriesischen Hofgerichts zu Aurich von 1710 08 13 im Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1683 und den Besitz von Gütern bei Bunde
- 10 1. Ostfriesland, Fürstentum, Amtsgericht Leerort
2. Ostfriesland, Fürstentum, Hofgericht
- 11 An das Hofgericht, an Bercklage: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1720 12 23 (Konz.), fol. 52r–53v; Mandat sine clausula an das Hofgericht, das nach der Einlegung der Appellation zugunsten von Bercklage 1710 08 14 erteilte Mandat an die Beamten zu Leer zur Einsetzung Bercklages in die umstrittenen Güter zu kassieren, alles in den Stand vor der Einlegung der Appellation zu versetzen und Rösing wieder in die Güter einzusetzen, 1710 12 23 (Konz.), fol. 54r–56v; Kommissionsauftrag an Fürst Georg Albrecht von Ostfriesland, die Parteien zur Liquidation ihrer jeweiligen Forderungen zu laden, anzuhören und darüber gutachterlich zu berichten, 1710 12 23 (Konz.), fol. 58r; Befehl an dens., die Liquidation zu beschleunigen, Rösing die von ihm kautionsweise hinterlegten Gelder wieder auszuzahlen oder eine andere Lösung zu finden und zu berichten, 1712 04 05 (Konz.), fol. 168r; Befehl an dens. die Liquidation vorzunehmen, gegebenenfalls gegen die säumige Partei rechtlich vorzugehen und zu berichten, 1712 07 13 (Konz.), fol. 203r; an das Hofgericht: da die Gravamina des Appellanten durch dessen Kautionshinterlegung nicht behoben worden seien, muss dem Mandat von 1710 12 23 innerhalb von zwei Monaten gehorcht werden, 1712 07 13 (Konz.), fol. 201r.

- 12 Schuldverschreibung des Jan Harmens und anderer Erben des Harmen Jansen zu Bunde gegenüber Rössing über 3.459 Gulden, 1683 06 04 (Abschr.), fol. 33r–35v; Urteile des Amtsgerichts Leerort: 1707 03 10, fol. 36r; 1708 11 15, fol. 36r; Urteile des ostfriesischen Hofgerichts: 1709 12 23, fol. 37r; 1710 06 18, fol. 39r; 1710 07 08, fol. 46r; 1710 08 13, fol. 24r; 1710 08 14, fol. 25rv; Verzeichnis über Rössings Forderungen, 1710, fol. 40r–41v; ostfriesische Prozess- und Kommissionsprotokolle, 1708–1710, fol. 79r–105v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 669, Nr. 7
- 14 Fol. 1–229

79

- 1 Antiqua
- 2 K. 628, Nr. 7
- 4 Rössing, Stefan Dietrich, und dessen Ehefrau Katharina Margaretha, geb. von Beschwort
- 5 Schilling, Helene Maria, Witwe, geb. von Aldenbrink
- 6 1709
- 9 Appellation gegen ein Urteil der Regierung des Fürstbistums Münster im Streit um rückständiges Heiratsgeld
- 10 1. Münster, Fürstbistum, Offizialatsgericht
2. Münster, Fürstbistum, Regierung
- 12 Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Franz Adam von Aldenbrinck und Maria von Beschwort, 1625 02 27 (Abschr.), fol. 4rv, 17rv; Urteil des münsterschen Offizialatsgerichts zugunsten der Partei Aldenbrink, 1687 07 24, fol. 9r; bestätigendes Urteil des Gerichts der fürstbischöflichen Regierung, 1709 02 27, fol. 12r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 671, Nr. 1
- 14 Fol. 1–20

80

- 1 Antiqua
- 2 K. 628, Nr. 8
- 4 Rössing, Otto Heinrich von
- 5 Planitz, Rudolf August von der
- 6 1693–1694
- 7 Rössing: Matthias Ignaz Nypho (1693); Planitz: Georg Fabricius (1693)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der brandenburgischen Regierung zu Halberstadt von 1693 02 23 im Streit um die Unterschlagung bzw. Herausgabe von Rössinger Schuldverschreibungen
- 10 1. Halberstadt, Fürstentum, Regierung
- 11 An die Halberstädter Regierung, an von der Planitz: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1693 11 13 (Konz.), fol. 25r–27r.
- 12 Appellationsinstrument, 1693 03 04 (Ausf.), fol. 5r–9r, darin: vorinstanzliches Urteil (Bestätigung eines 1688 11 22 gefällten Urteils nach gescheiterter Leuteration auf

Antiqua

der Grundlage eines Rechtsgutachten der Marburger Juristenfakultät), 1693 02 23, fol. 6v–7r; Species facti aus der Sicht des Appellaten, fol. 15r–18r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 671, Nr. 3
- 14 Fol. 1–30

81

- 1 Antiqua
- 2 K. 628, Nr. 9
- 4 Rumel, Johann Baptist, Dr. jur., Advokat am Reichskammergericht, Advokat der Stadt Nürnberg
- 5 Pappenheim, Erbmarschall Christoph von
- 6 1545
- 9 Gesuch um ein Mandat gegen gewaltsame Übergriffe sowie um einen Schutzbrief
- 11 Strafbewehrtes Mandat an Pappenheim im Sinne des Gesuchs unter Verweis auf einen bereits in der Klagsache des Supplikanten und seines Schwagers, Dr. med. Reichart Haug, Stadtarzt in Rothenburg ob der Tauber, Markgraf Albrecht II. Alcibides von Brandenburg-Bayreuth erteilten Kommissionsauftrag, 1545 10 02 (Konz.), fol. 3r–6r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 671, Nr. 6
- 14 Fol. 1–6

82

- 1 Antiqua
- 2 K. 628, Nr. 10
- 4 Rumel, Wilhelm und Balthasar, Brüder zu Nürnberg
- 5 Bamberg, Bischof Veit II. von
- 6 1571
- 9 Streit um die Jurisdiktion über rumelsche Untertanen in Lonnerstadt und Übergriffe auf Bamberger Untertanen aus Höchstadt an der Aisch
- 13 Altsignatur: Fasz. 671, Nr. 7
- 14 Fol. 1–4

83

- 1 Antiqua
- 2 K. 628, Nr. 11
- 4 Rottorf
- 5 Rumel, Konrad
- 6 1543
- 9 Gesuch um einen Befehl an das Reichskammergericht zur Einstellung eines Prozesses und zur Lösung von der Acht
- 13 Altsignatur: Fasz. 671, Nr. 8; Aktenfragment
- 14 Fol. 1–2

- 1 Antiqua
- 2 K. 628, Nr. 12
- 4 Rössing, Hermann, Pastor in Weener, und. Kons.
- 5 Schinckel, Otto, Bürgermeister, bzw. Wicht, Enno Friedrich von, Bevollmächtigter von Eberhard Reiger, Elisabeth Vastenau, Jakob von Sommeren und Wilhelm Vastenau, Erben der Gertrud Potts
- 6 1697–1698
- 7 Rössing: Tobias Sebastian Praun (1697)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des ostfriesischen Hofgerichts in Aurich von 1697 03 15 im Streit um nachträglich vorgebrachte Forderungen an einem öffentlich versteigerten Gut in Birumgaste
- 10 1. Ostfriesland, Fürstentum, Amtsgericht Leerort
2. Ostfriesland, Fürstentum, Hofgericht
- 11 An das Hofgericht, an Wicht: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1697 07 03 (Konz.), fol. 29r–30v.
- 12 Vorinstanzliches Urteil (auf der Grundlage eines Gutachtens der Marburger Juristenfakultät), 1697 03 15 (Abschr.), fol. 2rv; Gerd Rössings Witwe Trienke Harmen kauft das von Dr. Gergard Iben in öffentlicher Versteigerung („sub hasta publica“, ostfriesisch: „bei brennenden Kerzen“) durch die Beamten zu Leerort angebotene Gut für 13.000 Gulden, 1671 (Abschr. des „Kerzenkaufbriefs“), fol. 16r–17v; Schuldverschreibung des Jeldrich Iben, Chirurg zu Emden, gegenüber Johann Potts (Bruder der Gertrud Potts) über 4.500 Gulden und mit Pfandstellung des Guts, 1668 12 02 (Abschr.), fol. 18r–19v; Attestat über die ostfriesische Observanz, dass Versteigerungen drei Sonntage vorher öffentlich auf den Kanzeln angekündigt werden müssen und dass diejenigen, die Forderungen an den zu versteigernden Objekten haben, diese in dieser Zeit anmelden müssen, 1697 04 26, fol. 20r; vorinstanzliche Akten, fol. 50r–154v, darin: erstinstanzliche Urteile: 1685 11 06, fol. 53r; 1687 09 22, fol. 70rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 671, Nr. 2
- 14 Fol. 1–154

- 1 Antiqua
- 2 K. 628, Nr. 13
- 4 Rottal, Graf Johann von, kaiserlicher Kammerrat
- 5 Schönburg, Graf Emanuel Maximilian Wilhelm von
- 6 1666–1670
- 7 Rottal: Tobias Sebastian Praun (1666); Schönburg: Ehrenreich Harrer (1670)
- 9 Gesuche um Zahlungsbefehle für eine Schuld von 10.000 Gulden und Bitte um Einstellung des Prozesses
- 11 Befehle an den Beklagten, Rottal klaglos zu stellen oder zu berichten, 1666 08 03, 1667 08 05 und 1668 06 21 (Konz.), fol. 18rv; Documentum renunciacionis instan-

- taie für den Kläger (dieser hatte berichtet, dass der Beklagte in Böhmen eine Erbschaft erwarte, und ausgeführt, dass er Schönburg, der sich im übrigen auch noch nicht eingelassen habe, dort mit besseren Aussichten auf Zahlung verklagen wolle), 1670 05 09 (Konz.), fol. 55rv; Mitteilung darüber an den Beklagten, 1670 05 09 (Konz.), fol. 57rv.
- 12 Schuldverschreibung Schönburgs über die Kaufsumme von 10.000 Gulden für Leder und Winterwolle gegenüber dem Verkäufer Rottal, 1661 12 11 (Abschr.), fol. 7r–10v.
 - 13 Altsignatur: Fas. 671, Nr. 5
 - 14 Fol. 1–58

86

- 1 Antiqua
- 2 K. 629, Nr. 1
- 4 Rössing, Hermann Friedrich, Kurt Hildebrand und Otto Heinrich von, Brüder, Erben des Jahn von Rössing
- 5 Rössing, Ludolf von
- 6 1671–1684
- 7 Rössing, drei Brüder: Tobias Sebastian Praun (1671), Arnold Knoop (1682); Rössig, Ludolf von: Matthias Ignaz Nypho (1673)
- 9 Appellationen gegen Urteile der Hildesheimer Regierung von 1671 03 13 und 1672 12 19 im Streit um innerfamiliäre Forderungen von 1607 sowie Appellation gegen ein Urteil der brandenburgischen Regierung in Halberstadt von 1678 05 08/18 im Streit um die Umsetzung der Erbverträge von 1577 und 1590 und der darüber geschlossenen Vergleiche betr. die Ross- und Rittersteuern, Eheverträge, Grundstücke bei Berbel, Hoppenstedt u. a.
- 10 1. Hildesheim, Fürstbistum, Regierung
1. Halberstadt, Fürstbistum, Regierung
- 11 Appellationsgesuch betr. das Urteil von 1671 06 24 „alß zu späth einkommen abgeschlagen“, 1671 11 20 (Verm.), fol. 12v; Appellationsgesuch betr. das Urteil von 1672 12 19 „abgeschlagen“, 1673 07 24 (Verm.), fol. 38v; Appellation, Wiedereinsetzung in den vorherigen Stand sowie Mandat sine clausula zur Rücknahme der Einsetzung des Appellaten in Besitz „abgeschlagen“, 1674 01 03 (Verm.), fol. 56v; desgl., 1674 06 08 (Verm.), fol. 62v; an die brandenburgische Regierung, an Ludolf von Rössing: Zitation, Inhibition, Compulsoriales (1678 09 02 (Konz.), fol. 73r–75v.
- 12 1. Appellationsinstrument, 1671 06 24 (Ausf.), fol. 3r–4v; 2. Appellationsinstrument, 1673 01 11 (Ausf.), fol. 14r–15r; Urteile der Hildesheimer Regierung: 1669 01 26 (Wiederaufnahme der Sache mit dem Appellaten als Kläger), fol. 32r; 1670 03 21 (abgewiesene Leutation der Appellanten), fol. 32r; 1671 03 13, fol. 32v; 1671 06 05, fol. 32v; 1672 12 19, fol. 35v; 3. Appellationsinstrument, 1678 05 17 (Ausf.), fol. 64r–66v; vorinstanzliche Akten, 1672–1680, fol. 198r–703r, darin: Designatio actorum, 199r–210v; Verzeichnis der vom Appellaten für das Gut Rössing 1644–1670 entrichteten Rittersteuern, fol. 233r–236r; Zeugenbefragung u. a. über den Zehnt von 18 Morgen Land am Börnecker Berg bei Berbel, 1674 09 16, fol. 371r–377r; vorinstanzliches Urteil auf der Grundlage eines Gutachtens des

Madeburger Schöppenstuhls, 1678 05 08/18, fol. 516v–523r; Rationes decidendi, fol. 523v–530v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 670, Nr. 1
- 14 Fol. 1–706

87

- 1 Antiqua
- 2 K. 629, Nr. 2
- 4 Rössing, Hermann Friedrich, Kurt Hildebrand und Otto Heinrich von, Brüder, Söhne des Jahn von Rössing, für sie: Kunckel, Melchior, Hofadvokat zu Halberstadt; Quast, Ilse Katharina von, Witwe, geb. von Rössing, Tochter des Jahn von Rössing, für sie: Kruse, Andreas, Syndikus des Halberstädter Domkapitels
- 5 Wreden, Franz Dietrich
- 6 1670–1671
- 7 Rössing: Matthias Ignaz Nypho (1670); Wreden: Johann Christoph Arnstein (1670)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der kurbrandenburgischen Regierung in Halberstadt von 1669 12 16 im Streit um eine Restgeldforderung von 1.000 Reichstalern gegen den verstorbenen Vater Jahn von Rössing für den Kauf des kleinen Guts zu Berßel
- 10 1. Halberstadt, Fürstentum, Regierung
- 11 An die kurbrandenburgische Regierung, an Wreden: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1670 03 24 (Konz.), fol. 38r–41r, ferner (Ausf.), fol. 66r–69v.
- 12 Appellationsinstrument, 1669 12 24 (Ausf.), fol. 4r–10v; gütlicher Vergleich, 1671 02 05 (Abschr.), fol. 96r–97v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 671, Nr. 4
- 14 Fol. 1–101

88

- 1 Antiqua
- 2 K. 629, Nr. 3
- 4 Rußwurm, Dorothea von, Witwe; Rußwurm, Levinia von, ihre Tochter, Witwe, Tochter und Enkelin der Walburg von Buchenau
- 5 Buchenau, Eitel Georg von, Enkel der Walburg von Buchenau
- 6 1601–1603
- 9 Streit um testamentarische Verfügungen der Walburg von Buchenau über Wohnrecht auf dem Schloss Langenschwarz und Unterhaltszahlungen
- 11 Befehl an Erzherzog Maximilian III. von Habsburg, als Administrator des Stifts Fulda dafür zu sorgen, dass die Klägerinnen wieder ihr Wohnrecht in Langenschwarz sowie die ihnen testamentarisch zugewiesenen Einkünfte erhalten, 1601 11 20 (Abschr.), fol. 39rv; Befehl an dens., dass der Beklagte vollständige Restitution leisten soll, 1602 05 17 (Konz.), fol. 46r–49v; desgl., 1602 08 15 (Konz.), fol. 51r–54v.
- 12 Quittung des Heinrich Rußwurm des Jüngeren, Rat und Hofmeister auf der Festung Wolfenbüttel, für Cord Hermann von Buchenau über die Bezahlung einer Schuld von 40 Gulden, 1573 09 10 (Abschr.), fol. 7r–8v; Rechnung Rußwurms über Baukosten

Antiqua

von 40 Gulden am Schloß Langenschwarz, undat., fol. 9r; Walburg von Buchenau gibt angesichts des Streits zwischen ihrem Sohn Cord Hermann von Buchenau und ihrer Tochter Dorothea ders. ein dreijähriges Wohnrecht auf dem Schloss, ihrem Witwensitz, und überträgt ihr Einkünfte, für deren Entrichtung Cord Hermann bürgen soll, mit Zustimmung Heinrich Rußwurms des Jüngeren, 1573 08 03 (Abschr.), fol. 11r–12v; Notariatsinstrument über testamentarische Verfügungen der Walburg von Buchenau zugunsten von Dorothea und Levinia, 1600 01 20 (Abschr.), fol. 76r–85v; Frageartikel und Protokoll über ein Zeugenverhör von 1601 11 15, fol. 111r–121v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 673, Nr. 2
- 14 Fol. 1–148

89

- 1 Antiqua
- 2 K. 629, Nr. 4
- 4 Rußwurm, Ursula, geb. von Boyneburg, Witwe, für sie: Heinrich Ernst von Kerpen, ihr Schwiegersohn
- 5 Schwarzburg-Rudolstadt, Grafen von
- 6 1630
- 9 Gesuch um Mandat sine causula zur Entrichtung der auf dem nach dem Tod des Burghard Hieronymus Rußwurm 1624 eingezogenen Lehngut Angelroda lastenden Witwenversorgung
- 11 Das erbetene Mandat soll ausgestellt werden, 1630 10 24 (Verm.), fol. 13v.
- 12 Burghard Hieronymus Rußwurm setzt seiner Ehefrau Ursula aus den Einkünften seines Lehnguts Angelroda eine Leibzucht von 1.000 Gulden aus, 1597 06 01 (Abschr.), fol. 8r–12v; Zustimmung des Grafen und Lehnsherrn Albrecht VII. von Schwarzburg-Rudolstadt, 1598 05 24 (Abschr.), fol. 5r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 673, Nr. 3
- 14 Fol. 1–13

90

- 1 Antiqua
- 2 K. 629, Nr. 5
- 4 Kerpen, Rosina Elisabeth von, Witwe des Heinrich Ernst von Kerpen, geb. Rußwurm
- 5 Schwarzburg-Rudolstadt, Grafen
- 6 1654
- 9 Gesuch um ein Mandat sine clausula zur Wiedereinsetzung in das 1632 entzogene Gut Angelroda und zur Ersatzleistung für die seit dem Friedensschluss entgangenen Einkünfte
- 11 Das erbetene Mandat wird nicht ausgestellt; es soll aber ein Kommissionsauftrag an die ausschreibenden Fürsten des Fränkischen Kreises ergehen, 1654 03 16 (Verm.), fol. 6v.

- 12 Mandat sine clausula Ferdinands II. an die Grafen Karl Günter, Ludwig Günter und Albrecht Günter von Schwarzburg-Rudolstadt, Heinrich Ernst von Kerpen nicht im Besitz des Guts Angelroda zu stören, 1625 02 18 (Abschr.), fol. 7r–10v; Instruktion für Johann Eckastein, den schwarzburgischen Verwalter des Guts, 1632 03 04 (Abschr.), fol. 13r–14v; Mandat des schwedischen Statthalters in Erfurt Alexander Erskain, das Gut Angelroda einzuziehen, 1632 10 11 (Abschr.), fol. 17r–18v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 672, Nr. 3
- 14 Fol. 1–18

91

- 1 Antiqua
- 2 K. 629, Nr. 6
- 4 Rußwurm, Martha Kunigunde, Witwe des Generalmajors Hans Georg Rußwurm, geb. von Hutten; Hutten, Valentin Friedrich von, als Vormund der unmündigen rußwurmschen Kinder
- 5 Speßhardt, Christoph Kaspar von; Boyneburg, Wilhelm Christoph von, und Konsorten, Erben der Juliana von Buttlar und Eigentümer des thüngischen Ritterguts Reussenburg
- 6 1669–1675
- 7 Rußwurm: Tobias Sebastian Praun (1669), Georg Fabricius (1672)
- 9 Streit um Schadensersatz für Verletzungen des Vertrags über die Verpachtung des Ritterguts Reussenburg betr. u. a. die Vereinbarung über die Ablöse der Pachtzahlung durch Übertragung eines Lehens in Frauenbreitungen
- 11 Kommissionsauftrag an den Kurfürst von Mainz, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall den Streit in einem kurzen summarischen Prozess zu entscheiden, 1669 12 02 (Konz.), fol. 16r–18r; Befehl an dens., ungeachtet der forideklinatorischen Einreden der Impetraten die Kommission fortzusetzen, 1672 04 11 (Konz.), fol. 30r–31r; Kommission umgeschrieben auf den jeweiligen Bischof von Würzburg, 1673 10 12 und 1675 08 12 (Konz.), fol. 42rv.
- 12 Pachtvertrag zwischen Hans Georg Rußwurm und den Beklagten für 1661 bis 1668, 1661 02 18 (Abschr.), fol. 10r–15v; Kommissionsbericht über den Versuch der Impetraten, den Streit vor das Regierungsgericht von Sachsen-Gotha zu ziehen, 1672 01 05 (Ausf.), fol. 20r–25v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 672, Nr. 4
- 14 Fol. 1–43

92

- 1 Antiqua
- 2 K. 630, Nr. 1
- 4 Rümelin, Margaretha von
- 5 Lauterbach (Hessen), Stadt
- 6 1668
- 7 Johann Georg Büsselius (1668)

- 9 Gesuch um ein Zahlungsmandat gegen die Stadt als Bürgin eines Darlehens der Riedesel zu Eisenbach über 3.000 Gulden
- 11 „Abgewiesen“, 1668 01 27 (Verm.), fol. 10v.
- 12 Darlehensvertrag zwischen Weinreich Rümelin (dem verstorbenen Ehemann der Klägerin) und den Riedesel zu Eisenbach (Darlehensnehmer) über 3.000 Gulden zur Aufstellung einer Kompanie von 200 Pferden mit der Stadt als Bürgin (deren Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Kaiser Rümelin zur Finanzierung der Kompanie angewiesen worden seien), 1634 10 11 (Abschr.), fol. 7rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 672, Nr. 1
- 14 Fol. 1–18

93

- 1 Antiqua
- 2 K. 630, Nr. 2
- 4 Rümelin, Georg Ulrich, Lic. jur.
- 6 1677
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an den Herzog von Württemberg betr. das mütterliche Erbe sowie um Schutz gegen Schuldhaft und entsprechenden Befehl an das Wiener Stadtgericht
- 11 Es soll ein Schreiben „ad promovendam justitiam“ an den Herzog ergehen, 1677 04 26 (Verm.), fol. 2v; „ist die löbl. Nieder Östereichische Regierung glimpflich dahin zu requiriren, auff das selbe dem Statt Gericht alhir anbefehle, den Scheidt mit seinen wider den Rümelin habenden pratensionen von sich ab und gehöriger Orten zu verweisen“, 1677 05 21 (Verm.), fol. 6v (Franz Scheidt, Wirt des Gasthauses Schwarzer Adler beim Roten Turm).
- 13 Altsignatur: Fasz. 672, Nr. 2
- 14 Fol. 1–6

94

- 1 Antiqua
- 2 K. 630, Nr. 3
- 4 Rümelin, Franz Matthias, Dr. jur., Notar, Hofgerichtsadvokat zu Tübingen
- 5 Baden-Durlach, Markgraf Friedrich VII. Magnus von; Kronegk, Karl Sigmund von, baden-durlachischer Hofmarschall
- 6 1684–1685
- 7 Rümelin: Johann Adam Dietrich (1684); Baden-Durlach: Franz von Mayersheim (1685)
- 9 Klage wegen körperlicher Misshandlungen anlässlich des Versuchs der Zustellung eines von den Brüdern Johann Burghard und Johann Jakob Weyler erwirkten kaiserlichen Mandats in Durlach
- 11 Ladung an die Beklagten, 1684 09 20 (Konz.), fol. 15r–20v; dem baden-durlachischen Reichshofratsagent von Mayersheim soll befohlen werden, die Ladung anzunehmen, 1685 01 09 (Verm.), fol. 26v.

- 12 Protokoll der Stadt Tübingen über ein Zeugenverhör zum Hergang, 1681 05 16 (Ausf.), fol. 4r–11v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 672, Nr. 3
- 14 Fol. 1–38

95

- 1 Antiqua
- 2 K. 630, Nr. 4
- 4 Rummel von Lonnerstadt, Franz Matthias
- 5 Groland, Gabriel Paul; Volckamer, Christoph Gottlieb
- 6 1711–1720
- 7 Rummel: Georg Ferdinand Maul (1712); Groland/Volckamer: Christoph Kleibert (1712)
- 9 Fortführung eines bereits beim pfälzischen Reichsvikariat erwirkten Appellationsprozesses betr. ein Urteil des Nürnberger Obervormundschaftsamts von 1711 06 04 im Streit um die Nachfolge für die 1699 und 1709 ausgestorbenen Familien Tetzl und Schlüsselfeld in der Verwaltung der 1612 von Jobst Friedrich Tetzl per Testament eingerichteten Familienstiftung
- 10 1. Nürnberg, Stadt, Obervormundschaftsamtsamt
- 12 Vorinstanzliches Urteil, 1711 06 04 (Abschr.), fol. 6rv; Appellationsinstrument, 1711 06 13 (Ausf.), fol. 300r–309v; Reichsvikar und Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz an das Obervormundschaftsamtsamt und Groland: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1711 08 11 (Ausf.), fol. 56r–58v; Kommissionsauftrag des Reichsvikars an Bischof Johann Philipp von Würzburg, den Streit zu untersuchen, gegebenenfalls die vom Appellant erbetene Sequestration der Stiftungsgüter vorzunehmen, die Parteien zu vernehmen und die Akten darüber einzuschicken, 1711 08 18 (Abschr.), fol. 34rv; Protokoll über die Kommissionsverhandlungen in Nürnberg, Gasthof Zum Bitterholz, 1711 10 10, fol. 37r–48r; Testament des Jobst Friedrich Tetzl von und zu Kirchensittenbach, 1612 03 10 (Abschr.), fol. 72r–85v (Streit entzündet sich an der Frage, ob der von Tetzl darin die für die Verwaltung der Stiftung durch die Familien Tetzl und Schlüsselfeld genannten Bedingungen der nichtkatholischen Konfession und der Inhaberschaft des Nürnberger Bürgerrechts auch für die im Fall des Aussterbens darin für die Nachfolge vorgesehenen Familien gelten soll); Urteil des Reichskammergerichts im Appellationprozess zwischen Groland als Appellant und Volckamer als Appellat zugunsten des Letzteren, 1699 03 31 (Abschr.), fol. 184r–185r; Jobst Friedrich Tetzl berichtet dem Nürnberger Rat über seinen Kauf des Guts Kirchensittenbach und versichert u.a., dass er das Gut nur einem Nürnberger Bürger weitergeben werde, 1569 07 18 (Abschr.), fol. 429r–432v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 672, Nr. 4
- 14 Fol. 1–563

- 1 Antiqua
- 2 K. 630, Nr. 5
- 4 Reyher, David Gottlieb, Bürger, Barbier und Chirurg zu Nürnberg
- 5 Haaß, Johann Adam, Bürger und Handelsmann zu Nürnberg
- 6 1699–1705
- 7 Reyher: Johann Moritz von Hörnigk (1701); Haaß: Philipp Jakob Khistler (1701)
- 9 Streit um die Privilegierung des Medikaments „Spiritus apoplecticus oleosus“
- 11 Befehl an die Stadt Nürnberg, beide Seiten durch Mediziner vernehmen zu lassen und zu vergleichen, im Misserfolgsfall mit einem Votum zu berichten, 1701 08 04 (Konz.), fol. 25rv; an die Stadt Nürnberg: Reyher soll sein Privilegium behalten, Haaß darf seine Medikamente dennoch weiterhin vertreiben, 1704 09 30 (Konz.), fol. 103rv; Mitteilung darüber an Haaß, 1705 01 13 (Konz.), fol. 109rv.
- 12 Gesuch Reyhers um Privilegierung des „Spiritus“, undat. (Ausf.), fol. 3r–4v; Attestat des Nürnberger Stadtarztes Christoph Scheurl über den Nutzen des von Reyher erfundenen „Spiritus“ für die äußerliche Anwendung, 1699 12 28 (Ausf.), fol. 5r; desgl., 1699 02 08 (Abschr.), fol. 62r; Privileg, 1700 01 16 (Konz.), fol. 6r–9r, ferner (Druck), fol. 10r–11v; Attestat einiger Offiziere über die Wirksamkeit der von Haaß hergestellten Medikamente „Pest-, Magen- und Blutreinigungsbalsam“ sowie „Sal volatile oleosum“, 1701 04 13 (Ausf.), fol. 14rv; desgl. des kaiserlichen Obristen Johann Friedrich von Harstall, 1701 04 24 (Ausf.), fol. 15r; dergl. Attestat zur Herkunft der beiden Medikamente des kaiserlichen Hofarztes Johann Baptist Herrmann, 1699 01 08 (Ausf.), fol. 17r; desgl., 1701 07 09 (Ausf.), fol. 23r; Bericht der Stadt Nürnberg mit dem Gesuch, beiden Parteien den Verkauf ihrer Medikamente mit Verweis auf §30 der Nürnberger Apothekerordnung zu verbieten, undat. [1702], fol. 27r–55v, darin: Bericht des Nürnberger medizinischen Kollegiums an den Rat, undat. [1702], fol. 32r–34v, 47r–50v; Bestellungen des „Spiritus“ bei Reyher von Apothekern aus: Nördlingen, 1701 03 29 (Abschr.), fol. 63r; Höchstadt an der Aisch, 1701 01 05 (Abschr.), fol. 63rv; Neuhaus (an der Pegnitz?) , 1701 06 11 (Abschr.), fol. 63v, 73r; weitere Attestate über den Nutzen des „Spiritus“ von: Dr. med. Georg Abraham Mercklin, Dekan des Nürnberger Ärztekollegiums, 1701 12 14 (Ausf.), fol. 64r; der Leipziger medizinischen Fakultät, 1701 11 21 (Ausf.), fol. 68r; des kursächsischen Hofarztes Dr. Johann Ernst Morgenstern, 1703 08 03 (Abschr.), fol. 87rv;

Druckschriften:

- 1) Mit römischer Kaiserlicher Majestät allergnädigsten sonderbarem Privilegio Nutz und Gebrauch des an vielen hohen und niedrigen Personen in nachgesetzten Stücken bewährt befundene Spiritus apoplectici oleos. comp. David Gottlieb Reyhers, fol. 18r (Werbeanzeige);
- 2) dass., fol. 67r;
- 3) dass., fol. 102r;
- 4) Gebrauch und Würckung deß Salis volatilii oleosi, so von Francisco de le Boe Sylvio, hochberühmten Medico und Professore zu Leyden, erstmahls erfunden, nach diesem aber von D. Georgio Thomsonio, vornehmen Chymico und Practico in Lon-

don, vermehrt und verbessert worden, fol. 19rv (Werbeanzeige des Johann Adam Haaß);

5) Erneuerte Gesetz und Ordnung eines hochedlen und hochweisen Raths des Heiligen Reichs Stadt Nürnberg, dem Collegio medico, den Apothekern und anderen Angehörigen daselbst gegeben, Nürnberg (Balthasar Joachim Endter) 1700, 24 Seiten, fol. 35r–46v;

6) Kurtzer Entwurff meines weit-berühmten, köstlichen, heylenden, stärckenden Pest-, Magen- und Blutreinigungs-Balsam, so zwar eine rechte Panacoea kan genennet werden, fol. 101rv (Werbeanzeige des Johann Adam Haaß).

13 Altsignatur: Fasz. 673, Nr. 5

14 Fol. 1–110

97

1 Antiqua

2 K. 630, Nr. 6

4 Rauch von Wineda, Kunigunde, Witwe, geb. von Schellenberg, später: Rauch von Wineda, Johann Kaspar von, ihr Schwiegersohn

5 Schellenberg, Johann Ludwig von, Sohn des Schweikhard von Schellenberg

6 1664–1677

7 Rauch von Wineda: Tobias Sebastian Praun (1664); Schellenberg: Ehrenreich Harrer (1666)

9 Streit um die Erfüllung einer Heiratsgeldforderung durch Einsetzung in das Gut Allmendshofen (Donaueschingen)

11 Vollstreckungsbefehl an Franz Christoph von Fürstenberg-Meißkirch, die Klägerin in das Gut Allmendshofen einzusetzen und es ihr so lange zu belassen, bis ihre Forderungen erfüllt sind, 1664 05 13 (Konz.), fol. 31r–32r; Befehl an die Kommission, Schellenberg (aufgrund der Forderungen seiner Ehefrau in Höhe von 4.500 Gulden an Allmendshofen) in die Hälfte des Guts (Jurisdiktionseinkünfte) einzusetzen, 1666 08 03 (Konz.), fol. 184r–185r, Kommissionsauftrag an den Bischof von Konstanz, zu prüfen, inwieweit die Forderungen des Rauch von Wineda mit der Übertragung der Hälfte der Einkünfte aus Allmendshofen und dem Zehnt zu Hüfingen und Mudelfingen abgegolten worden sind, dem Kläger notfalls noch weitere Güter des Beklagten zu übertragen und zu berichten, 1677 05 24 (Konz.), fol. 305r–308r.

12 Vergleich der Brüder Burkhard, Ernst und Schweikhard von Schellenberg, die 1620 eine Erbteilung vereinbart haben, u. a. mit ihren Schwestern über deren Heiratsgeld: 1626 06 06 (Abschr.), fol. 6r–16r; 1626 12 04 (Abschr.), fol. 17r–21r; Vergleich der Brüder Burkhard und Schweikhard über die Aufteilung der Güter ihres verstorbenen Bruders Ernst; die mit dessen Gut zu Allmendshofen abgesicherte Pflicht zur Auszahlung des Heiratsgelds geht mit dem Gut auf Schweikhard über, 1631 06 25 (Abschr.), fol. 23r–26v; Urteil des Hofgerichts zu Rottweil im Streit zwischen Johann Heinrich Rauch von Wineda, Ehemann der Klägerin, und Johann Ludwig von Schellenberg, demzufolge Schellenberg der berechtigten Heiratsgeldforderung von 5.000 Gulden entweder durch eine hinreichend abgesicherte Schuldverschreibung nachkommen muss, wobei sich beide Seiten über entgangene Zinsen verglei-

chen sollen, oder dem Kläger das Gut Allmendshofen überlassen muss, 1659 02 11 (Abschr.), fol. 27r; Kommissionsbericht, 1665 08 29 (Ausf.), fol. 35r–111v, darin: Bericht an den Kommissar über die 1665 06 02 erfolgte Einsetzung der Klägerin in das Gut, 1665 06 03 (Ausf.), fol. 90r–93v; namentliches Verzeichnis der Allmendshofener Bauern (11) und Tagelöhner (14), die 1665 06 02 den Huldigungseid abgelegt haben, fol. 94r; Rechnung der impetrantischen Seite über rückständige Zinsen, fol. 100r; Prozesskostenrechnung ders. 1649–1665, fol. 101r–107v; weiterer Kommissionsbericht, 1666 05 06 (Ausf.), fol. 112r–130v, darin: Protokoll der in Meßkirch 1665 05 01 bis 1665 05 04 erfolgten Verhandlungen, fol. 115r–120v; Supplik der Gemeinde Allmendshofen an den Kommissar um Berücksichtigung des Umstands, dass sie bereits 1624 07 21 zusammen mit Ernst von Schellenberg gegen Ausstellung einer durch denselben ihr gegebenen Schadloshaltung eine Schuldverschreibung über 5.000 Gulden mit jährlicher Verzinsung von 250 Gulden gegenüber Dietrich Rollmann von Dattenberg, Komtur der Johanniterkommende in Villingen, ausgestellt habe, undat. (Abschr.), fol. 121r; Schuldverschreibung, 1624 06 21 (Abschr.), fol. 248r–251v; Schadloshaltung des Ernst von Schellenberg für die Gemeinde, 1624 07 21 (Abschr.), fol. 122r–123v; Verzeichnis der Abgaben Allmendshofener Untertanen, fol. 126r–127v; Vergleich zwischen Johann Ludwig von Schellenberg und Johann Jakob Ifflinger von Granegg, Bürgermeister von Villingen, über das Heiratsgeld von dessen Ehefrau Helena, geb. von Schellenberg, 1666 02 25 (Abschr.), fol. 155r–156v; Kommissionsbericht, 1667 01 05 (Ausf.), fol. 190r–202v, darin: Protokoll über die Verhandlungen in Meßkirch 1666 10 07 und 1666 10 08, fol. 193r–195v; Kommissionsrezess über die Einsetzung Schellenbergs in die Hälfte des Guts Allmendshofen, 1666 10 08 (Ausf.), fol. 197r–202v; Kommissionsbericht, undat. (Ausf.), fol. 205r–215v; desgl., 1668 10 27 (Ausf.), fol. 216r–232v über Forderungen des Schaffhausener Bürgers Johann Konrad Braun und des Villinger Johanniterkomturs Franz von Sonnenberg an den Einkünften von Allmendshofen; weitere Supplik der Gemeinde Allmendshofen betr. die ihnen von Ernst von Schellenberg gegebene Schadloshaltung, undat. [1669], fol. 259r–263v; Mandat der Schwäbischen Reichsritterschaft, Kanton Hegau, an die Gemeinde Allmendshofen, nach dem Verkauf des Guts von Johann Ludwig von Schellenberg an Fürst Franz Christoph von Fürstenberg-Meßkirch diesem nur mit Zustimmung und in Beisein eines ritterschaftlichen Vertreters oder mit schriftlicher Versicherung darüber, dass die Huldigung ohne Nachteil für das ritterschaftliche Besteuerungsrecht geschieht, zu huldigen, unter Verweis auf laufende Prozesse mit dem Fürst über die ritterschaftlichen Abgaben der zuvor ebenfalls von Schellenberg an Fürstenberg-Meßkirch verkauften Güter in Hüfingen, Mundefingen, und Behla, 1668 11 27 (Ausf.), fol. 272rv; Privileg Ferdinands III. für die Schwäbischen Reichsritter, 1652 05 15 (Abschr.), fol. 275r–280v.

13 Altsignatur: Fasz. 674, Nr. 1

14 Fol. 1–321

- 1 Antiqua
- 2 K. 631, Nr. 1
- 4 Rueber, Graf Ferdinand von
- 5 Jörg(er), Graf Johann Septimus von, und seine Söhne Christian Andre und Helmhart Friedrich jeweils für sich und ihre Geschwister als Intervenienten
- 6 1667–1676
- 7 Rueber: Ferdinand Persius (1667); Jörg(er): Simon Lorenz Leutner (1668), Johann Jakob Kellner (1673); Intervenienten: Tobias Sebastian Praun (1668), Johann Christoph Arnstein (1672), Georg Fabricius (1676)
- 9 Streit um die Heranziehung jörgerscher Güter und Einkünfte in Ulm und Nürnberg für die vom niederösterreichischen Landmarschallgericht verfügte Erstattung des Kaufgelds für das Gut Pottenbrunn
- 11 Befehl an den Bischof von Bamberg, Rueber entsprechend seiner Forderungen in Besitz des Beklagten einzusetzen und zu berichten, 1667 10 03 (Konz.), fol. 21r–22r; dergl. Befehl an den Markgrafen von Brandenburg-Ansbach sowie an die Städte Nürnberg und Ulm, 1667 10 03 (Konz.), fol. 23r–24r und fol. 25r–26r; Befehl an die Stadt Nürnberg, den Beklagten bei Strafe der Haft aufzufordern, seine Güter und Einkünfte anzugeben, 1667 11 12 (Konz.), fol. 30rv; Befehl an dies., dem Beklagten sicheres Geleit für Güteverhandlungen zu geben, 1668 03 15 (Konz.), fol. 246r–247r; Befehle an die Stadt Nürnberg betr. die Aufhebung des Arrestes auf die mütterlichen Kapitalien sowie auf die Mobilien Jörgers, 1670 07 15 (Konz.), fol. 425r und fol. 426r; Deklaration eines 1670 12 05 vom niederösterreichischen Landmarschall gefällten Urteils, dem zufolge der Beklagte dem Kläger das empfangene Kaufgeld mit fünfprozentiger Verzinsung zurückgeben muss, 1671 02 05 (Abschr.), fol. 512r–513v; Promotorialschreiben an die Stadt Nürnberg betr. die Aufhebung des Arrestes auf jörgersche Einkünfte, 1674 09 19 (Konz.), fol. 524rv.
- 12 Gerichtliches Attestat des Grafen Ernst von Abensperg und Traun, Landmarschall von Niederösterreich, über Ruebers berechnete Forderungen auf Erstattung und die Notwendigkeit zur Anrufung des Reichshofrats zur Durchsetzung der Forderungen (der Beklagte habe seinen Wohnsitz ins Reich verlegt und seine Einkünfte dorthin transferiert), 1667 09 09 (Ausf.), fol. 6r–7r; ders. befiehlt, Rueber in Besitz Jörgers einzusetzen, bis Ruebers Forderungen erfüllt sind, 1667 09 09 (Ausf.), fol. 16rv; desgl. betr. die Forderung der niederösterreichischen Landstände von 32.000 Gulden für rückständige Landsteuern, 1667 08 30 (Ausf.), fol. 17rv; Jörg(er) verkauft Rueber das Gut für 36.000 Gulden, Kaufvertrag, 1656 12 05 (Abschr.), fol. 8r–9v; Bericht der Stadt Nürnberg, 1667 12 13 (Ausf.), fol. 35r–113v, darin: Aufruf der Stadt Nürnberg an alle Obrigkeiten zur Verhaftung des Beklagten („Steckbrief“), 1667 12 11 (Abschr.), fol. 86r–87r; Inventar des Wohnhauses des Beklagten in der Wöhrder Vorstadt von Nürnberg, undat., fol. 94r–109v; Rechnung über landständische Forderungen am Gut, fol. 188r–191v; Bericht der Stadt Ulm, 1668 04 01 (Ausf.), fol. 248r–249v; gerichtliches Attestat des niederösterreichischen Landmarschalls über die Aussetzung der Vollstreckung gegen Jörg(er) aufgrund eines kaiserlichen Befehls von 1668 06 13, 1668 06 23 (Ausf.), fol. 274r–275v; weite-

rere Berichte der Stadt Nürnberg u.a.: 1668 06 05 (Ausf.), fol. 250r–251v; undat. [1668], fol. 276r–304v, darin: Verzeichnis der vom niederösterreichischen Landmarschallgericht anerkannten Forderungen des Klägers von insgesamt 24.512 Gulden, 1668 05 14 (Abschr.), fol. 298rv; undat. [1668], fol. 306r–313v; undat. [1668], fol. 314r–319v; undat. [1668], fol. 320r–325v; undat. [1675], fol. 528r–531v; Stellungnahme des Freiherrn David Kresser von Burgfarnbach über die gescheiterten Vergleichsverhandlungen, 1668 10 08 (Abschr.), fol. 371r–372r; Schuldverschreibung der Stadt Ulm gegenüber Anna Potentiana Jörger, geb. Hoffmann, über 12.000 Gulden, 1630 09 29 (Abschr.), fol. 395r–398v; desgl. über 1.500 Gulden, 1637 09 29 (Abschr.), fol. 399r–400v; Testament der Anna Potentiana Jörger, 1622 07 08 (Abschr.), fol. 401r–404v; Inventar der Verlassenschaft des Johann Maximilian Jörger zu Pottenbrunn und Wien, 1655 11 10/13 (Abschr.), fol. 415r–417v; Bilanz des Beklagten über seinen Erbanteil daran, fol. 600r–606r; Fürbittschreiben des Kurfürsten Johann Georg II. von Sachsen zugunsten von Graf Jörger und dessen Gesuche um Aufhebung der Arreste, 1674 08 19 (Ausf.), fol. 490r–491v; desgl. 1675 01 08 (Ausf.), fol. 532r–535v, Endurteil der Stadt Nürnberg: Das jörgersche Vermögen im Bereich der städtischen Gerichtsgewalt steht den Intervenienten zu und kann deshalb nicht zur Rückgabe des Kaufgelds für Pottenbrunn herangezogen werden, 1675 10 25 (Abschr.), fol. 541r–542v; dergl. Bescheid der Stadt Ulm, 1675 12 13 (Abschr.), fol. 545r–546v.

13 Altsignatur: Fasz. 673, Nr. 1

14 Fol. 1–642

99

- 1 Antiqua
- 2 K. 631, Nr. 2
- 4 Rave, Heinrich, später: seine Witwe und Erben
- 5 Westeregeln, Gemeinde; Magdeburg, Domkapitel, Obrigkeit in Westeregeln
- 6 1678–1688
- 7 Rave: Georg Fabricius (1678); Magdeburg, Domkapitel: Johann Christoph Arnstein (1680)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der Magdeburger Regierung zu Halle von 1678 08/09 27/06 im Streit um Besitzstörung der beiden verpfändeten Asseburger Höfe in Westeregeln vor dem Hintergrund eines bereits 1660 per Appellation an den Reichshofrat gelangten Streits um die vom Magdeburger Domkapitel von diesen Höfen geforderten Dienste und Abgaben
- 10 1. Magdeburg, Erzstift/Herzogtum, Regierung
- 11 An die Regierung, an die Gemeinde: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1679 06 20 (Konz.), fol. 46r–48r; Mandat sine clausula an die Gemeinde und Johann August Struve, Magdeburger Verwalter des domkapitularischen Amts Hadmersleben, alle Übergriffe einzustellen und dem Appellanten weggenommenes Getreide sowie Vieh zurückzugeben, 1679 06 30 (Konz.), fol. 50r–53v; Befehl an die Asseburger, Rave vertragsgemäß Dokumente zur Verfügung zu stellen und ihn ebenfalls vertragsgemäß in seinem Appellationsprozess gegen die Gemeinde finanziell so zu unterstützen,

dass er die Bereitstellung der vorinstanzlichen Akten bezahlen kann, 1682 05 25 (Konz.), fol. 209rv; Ermahnung, diesem Befehl nachzukommen, 1688 07 06 (Konz.), fol. 441rv.

- 12 Appellationsinstrument, 1678 09 04/14 (Ausf.), fol. 5r–6v; August von der Asseburg auf Falkenstein für sich und im Namen seiner Brüder sowie Georg Heinrich von Bernstein, Scholaster der Domkapitel von Magdeburg und Naumburg, verkaufen Rave, dem gewesenen Amtmann zu Falkenstein, mit einem Wiederkaufsrecht zwei Ritterhöfe zu Westeregeln mit Zubehör, so wie sie Busso von der Asseburg der Ältere besessen und genutzt hat, für neun Jahre für 1.200 Reichstaler, 1650 02 24 (Abschr.), fol. 20r–22r; vorinstanzliches Urteil, 1678 08/09 27/06 (Abschr.), fol. 12v–13r; Rechnung des Appellanten über den durch die Wegnahme von Vieh 1678–1680 verursachten Schaden, fol. 138v–142r; weitere dergl. Schadens- und Prozesskostenrechnungen 1654–1680, fol. 142v–179r; Leuterungsurteil der Regierung zu Halle im Streit zwischen Rave und den Asseburgern um die Beendigung des Vertrags, demzufolge die Asseburger Rave dafür die Wiederkaufssumme, Baukosten sowie Prozesskosten bezahlen müssen, 1665 09 25 (Abschr.), fol. 196rv; weiteres Urteil der Regierung: da die beklagten Asseburger bislang keine Rückzahlungen geleistet haben, muss Rave auch keine Rechnungen vorlegen, 1671 03 21 (Abschr.), fol. 197rv; bestätigt, 1672 07 09 (Abschr.), fol. 197v–198r; Befehle der Regierung an die Asseburger, Rave entweder auszuzahlen und den Vertrag zu beenden oder ihm die nötigen Urkunden und Akten zur Verfügung zu stellen, damit er sich rechtlich gegen die Gemeinde wehren könne: 1678 01 28 (Abschr.), fol. 198rv; 1678 02 20 (Abschr.), fol. 198v–199r; 1678 03 18 (Abschr.), fol. 199v–200r; Urteil der Hallenser Regierung in der Appellationssache zwischen den Asseburgern auf der einen und dem Pächter der Asseburger Höfe Joachim Hansen sowie der Gemeinde auf der anderen Seite: die Ansprüche des Magdeburger Domkapitels auf Dienste und Abgaben von den beiden Asseburger Höfen bestehen zu Recht, 1656 10 29 (Abschr.), fol. 278rv; bestätigt 1658 11 29 (Abschr.), fol. 279r; Leopold I. nach Appellationsgesuch der Asseburger an die Hallenser Regierung, das Magdeburger Domkapitel und die Gemeinde: Zitation, Inhibition und Compulsoriales im Streit um die Abgaben und Dienste der beiden Asseburger Höfe, 1660 12 24 (Abschr.), fol. 286r–290r; Vergleich zwischen August Ludwig und Johann Ernst von der Asseburg auf der einen und dem Magdeburger Domkapitel auf der anderen Seite über Dienste und Abgaben ihrer beiden Höfe zu Westeregeln, 1581 07 08 (Abschr.), fol. 304r–307v, sowie fol. 308r–311r (Beschreibung der Dienste der Pächter der Güter).
- 13 Altsignatur: Fasz. 674, Nr. 4
- 14 Fol. 1–459

100

- 1 Antiqua
- 2 K. 632, Nr. 1
- 4 Rau von Holzhausen, Philipp Adolf und Otto Rudolf, Brüder
- 5 Solms-Rödelheim, Graf Johann August von; Solms-Laubach, Graf Karl Otto von
- 6 1663–1665

- 7 Rau von Holzhausen: Konrad Oswald Garbi (1663); Solms: Johann Graas (1664)
- 9 Appellation gegen ein Urteil einer solmischen Kommission von 1663 04 09 im Streit um das *forum competens* für die gerichtliche Verfolgung des am Reitknecht Hermann Henning auf solmischen Territorium zwischen Friedberg und Dorheim 1661 08 23 verübten Totschlags
- 10 1. Solms-Laubauch und Solms-Rödelheim, Regierungskommission
- 11 Befehl an die Grafen um Bericht, 1663 06 08 (Konz.), fol. 10r–11r; an die beiden Grafen und deren Fiskal: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1663 08 16 (Konz.), fol. 24r–26v; nochmalige Compulsoriales, 1664 10 20 (Konz.), fol. 68r–69r.
- 12 Fürbittschreiben des Ritterkantons Mittelrhein/Wetterau für die Brüder Rau von Holzhausen unter Verweis auf den reichsunmittelbaren Status ihrer Mitglieder und die reichsritterschaftlichen Privilegien, 1663 03/04 30/10 (Ausf.), fol. 6r–9v; vorinstanzliches Urteil: die peinlich beklagten Brüder müssen sich einlassen, 1663 04 09 (Abschr.), fol. 15rv; Appellationsinstrument, 1663 05 14/24 (Ausf.), fol. 16r–20v; Gesuch des Friedberger Pfarrers Johann Henrich Henrici an den Friedberger Rat um Schutz vor Otto Rudolf Rau von Holzhausen, der ihm aufgelauert und Gewalt gegen ihn ausgeübt habe, weil er, Henrici, bei der Leichenpredigt für den getöteten Henning, der ein Sattlergeselle aus Hannover gewesen sei, die Totschläger zur Buße ermahnt habe, 1664 03 18 (Abschr.), fol. 45r–48v; vorinstanzliche Akten, fol. 99r–234v, darin: Schreiben Johann Hennings, des Vaters des Getöteten, aus Hannover an einen solmischen Rat, 1662 06 06 (Absch.), fol. 107r–108r; Schreiben der Räte an den Vater, 1662 05 21 (Abschr.), fol. 109r–110v; Schreiben des Superintendenten und Senior des Stifts Wunstorf Herbord Ruloff an den Vater über den Lebenswandel des Sohnes, 1662 06 08 (Abschr.), fol. 111r–113v; weiteres Schreiben des Vaters an eine nicht genannte Person (Pfarrer in Friedberg?) über Schulden der Appellaten bei seinem Sohn, der in Diensten der Appellaten gestanden habe, 1661 10 04 (Abschr.), fol. 114r–115v; Aussagen der Friedberger Barbieri Ambrosius Leschorn und Anton Eckardt über die Wunden des burggräflichen Reiters Christian Rudolf, 1661 08 07 und 1661 08 30, fol. 116r–119v; Zeugenaussagen aus Hannover über den Lebenswandel des Getöteten, 1662 06 06, fol. 120r–123v; Protokoll des peinlichen Strafprozesses in Nieder-Wöllstadt, 1661–1663, fol. 128r–138v; Rechtsgutachten der Gießener Juristenfakultät, 1663 01 23 (Abschr.), fol. 174r–179r; desgl., 1663 07 24 (Abschr.), fol. 194r–196r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 674, Nr. 2
- 14 Fol. 1–234

101

- 1 Antiqua
- 2 K. 632, Nr. 2
- 4 Rave, Jeliass, Bürger und Kaufmann zu Rees; Bruns, Hermann, Vikar zu Bocholt
- 5 Zugberg, Johann, Erben
- 6 1686
- 7 Rave: Arnold Knoop (1686)

- 9 Appellation gegen ein Urteil der füstbischöflichen Regierung zu Münster von 1686 06 20 im Streit um den Besitz von Mühlen und Wiesen als Gläubiger des verstorbenen Generalwachtmeisters Hermann Luther von Post
- 10 1. Münster, Fürstbistum, Regierung
- 11 An die Regierung, an die Erben: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1686 10 22 (Konz.), fol. 13r–15r.
- 12 Appellationsinstrument, 1686 06 28 (Abschr.), fol. 4r–7v;
- 13 Altsignatur: Fasz. 674, Nr. 3
- 14 Fol. 1–16

102

- 1 Antiqua
- 2 K. 632, Nr. 3
- 4 Rosenfeld, Johann, Magister, später: Anna, seine Witwe, und seine Erben
- 5 Frey, Christoph, später: seine Söhne Christoph und David
- 6 1571–1575
- 9 Streit um ausstehendes Dienstgeld in Bergwerksangelegenheiten
- 11 Interventionsschreiben an Kurfürst August von Sachsen zugunsten von Rosenfeld, 1571 02 14 (Konz.), fol. 1rv; desgl., 1572 10 04 (Konz.), fol. 6rv, ferner (Ausf.), fol. 10r–11v; Gesuch um Interventionsschreiben an den Kurfürst von Brandenburg „abgeschlagen“, undat. [1572] (Verm.), fol. 8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 675, Nr. 1
- 14 Fol. 1–22

103

- 1 Antiqua
- 2 K. 632, Nr. 4
- 4 Rosenfels, Johann Wilhelm von
- 5 Rottweil, Stadt
- 6 1636
- 9 Gesuch um ein Zahlungsmandat betr. einen von der Stadt zum Kauf der grafeneckischen Güter verwendeten Kredit in Höhe von 9.400 Gulden samt Zinsen unter Verweis auf militärische Dienste und von der Stadt Horb am Neckar geforderte Kontributionen für dortigen Grundbesitz
- 13 Altsignatur: Fasz. 675, Nr. 2
- 14 Fol. 1–2

104

- 1 Antiqua
- 2 K. 632, Nr. 5
- 4 Ravengiersburg, Augustinerchorherrenstift
- 5 Pfalz, Pfalzgraf Ludwig Philipp von Pfalz-Simmern

- 6 1653
- 7 Ravengiersburg: Petrus Viso de Moilenau (1653)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Mainz oder Trier sowie an Landgraf Georg II. von Hessen-Darmstadt zur Restitution des Stifts Ravengiersburg gemäß dem Friedensvertrag
- 12 Notariatsinstrument über die 1652 erfolgte Vertreibung des Konvents aus dem Stift, 1653 03 21 (Ausf.), fol. 4r–8r; Notiz über die Gründung des Stifts 1074 (Abschr. aus einem ravengiersburgischen Urbar), fol. 9r; Schutz- und Privilegienbrief Karls V. für Ravengiersburg, 1532 06 12 (Abschr.), fol. 10r–11v; Herzog Reichardt von Pfalz-Simmern trifft Bestimmungen über den Kauf und Tausch von Gütern im Amt Simmern und in der Propstei Ravengiersburg, 1585 06 14 (Abschr.), fol. 14rv; Notiz über die Wiederbesetzung des Stifts 1622 mit namentlich genannten Patern aus dem Augustinerchorherrenstift Eberhardsklausen, fol. 16rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 675, Nr. 3
- 14 Fol. 1–22

105

- 1 Antiqua
- 2 K. 632, Nr. 6
- 4 Ruwe, Wessel; Hillebrand, Jürgen; Hoffmann, Dirk; Rottbert, Arend; alle zu Lechterke
- 5 Hammerstein-Loxten, Gertrud Agnes von, geb. Schenk von Winterstedt, Witwe des Obristleutnants Christian Günther von Hammerstein-Loxten
- 6 1699–1701
- 7 Ruwe und Kons.: Tobias Sebastian Praun (1699); Hammerstein-Loxten: Jobst Heinrich Koch (1700)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der Osnabrücker Regierung von 1699 04 07 im Streit um die Zehntpflicht von Grundstücken in Lechterke (Badbergen)
- 10 1. Osnabrück, Fürstbistum, Gogericht Quakenbrück
2. Osnabrück, Fürstbistum, Regierung
- 11 An die Regierung, an von Hammerstein: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1699 07 04 (Konz.), fol. 21r–22v.
- 12 Vorinstanzliche Urteile auf der Grundlage von Rechtsgutachten der Juristenfakultäten in Rinteln und Helmstedt: 1698 06 10, fol. 4rv; 1699 04 07, fol. 5rv (zugunsten der Witwe und ihrer Zehntforderungen gegen die Appellanten); Verzeichnis zehntpflichtiger Leute mit lehnrübrigen Gütern zu Lechterke, 1652 (Abschr.), fol. 15r–17v; vorinstanzliche Akten, fol. 100r–501v, darin: Lehnsbriefe der Bischöfe Erich I. und Friedrich III. von Münster u. a. über das Kirchspiel Badbergen, 1511 04 29 (Abschr.), fol. 137v–138r; 1525 07 04 (Abschr.), fol. 138v–139r; die Brüder Johann, Johann Heinrich und Burkhard Baldewin Voss zu Böckel belehnen Gerhard von Dincklage zu Loxten mit dem Groß- und Kleinzehnten einiger Grundstücke in Lechterke, 1625 07 08 (Abschr.), fol. 139v–140r; dergl. Lehnsbrief für von Dincklage, 1631 06 15 (Abschr.), fol. 140v–141v; Notariatsinstrument über eine Zeugenbefragung, 1692 10 03 (Abschr.), fol. 170v–173v; Verzeichnis der zehntbaren Grundstücke der Appellanten in Lechterke, 1695 03 08 (Abschr.), fol. 247v–257v; Register der

Einkünfte der von Dincklage u. a. in Lechterke 1575, 1588, 1606, fol. 380v–422r;
Rationes decidendi, 1699 03 06 (Ausf.), fol. 497r–500r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 675, Nr. 4
- 14 Fol. 1–501

106

- 1 Antiqua
- 2 K. 632, Nr. 7
- 4 Raesfeld, Johann von, zu Ostendorf, fürstlich münsterscher Kammerrat, Drost des Amts Dülmen
- 5 Steppeling, Heinrich, Bürgermeister der Stadt Haltern am See
- 6 1665–1666
- 7 Raesfeld: Johann Veit Sartorius von Schwanenfeld (1665); Steppeling: Heinrich Deighoff (1665)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des Hofgerichts des Fürstbistums Münster von 1664 12 17 im Streit um die Versperrung eines zum Butenhof gehörenden Weges zu einem Grundstück bei Haltern am See
- 10 1. Münster, Fürstbistum, weltliches Hofgericht
- 11 An das Hofgericht, an Steppeling: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1665 05 12 (Konz.), fol. 9r–11v.
- 12 Vorinstanzliche Akten, fol. 34r–125v, darin: Mandat sine clausula des Hofgerichts an den Appellanten als Besitzer des vom Stift Essen lehnrührigen Butenhofs, Steppeling an der freien Benutzung des Wegs zu seinem Grundstück nicht zu behindern, welches Steppelings Ehefrau von ihrem Großvater Johann Vogelpport geerbt habe, 1664 04 30 (Abschr.), fol. 40r–42v; die Stadt Haltern am See bekundet den Kauf des Grundstücks durch Johann Vorgelpport, 1579 12 18 (Abschr.), fol. 42v–44v; Urteil der Stadt Haltern am See zugunsten der Benutzung des Wegs, 1646 08 11 (Abschr.), fol. 45r–47r; Rationes decidendi, undat. (Ausf.), fol. 122r–125v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 675, Nr. 5
- 14 Fol. 1–125

107

- 1 Antiqua
- 2 K. 632, Nr. 8
- 4 Rauchhaupt, Rudolf, für sich und die Erben seines Vaters Albrecht Rauchhaupt
- 5 Wolfenbüttel, Herzog Friedrich Ulrich von
- 6 1631–1633
- 9 Streit um eine Forderung betr. rückständige Besoldung u. a. für den 1629 verstorbenen Hofrittmeister Albrecht Rauchhaupt in Höhe von 19.092 Reichstalern sowie um die Erfüllung einer Forderung aus einer Schuldverschreibung über 5.000 Gulden
- 11 Kommissionsauftrag an Graf Wolfgang von Mansfeld, die Parteien in Sachen der Forderung über 19.092 Reichstaler in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall cum voto zu berichten, 1631 05 08 (Konz.), fol. 21rv; Mandat sine clausula an den

- Beklagten zur Erfüllung der Forderung aus der Schuldverschreibung von 1617, 1631 05 08 (Abschr.), fol. 25r–26r; Paritoria, 1631 11 22 (rev. Ausf.), fol. 29r–30v.
- 12 Verzeichnis der Forderungen, fol. 6rv; Schuldschein des Beklagten über 3.000 Gulden, die dieser bei der Abdankung des „gelben Regiments“ Albrecht Rauchhaupt nicht habe auszahlen können, 1616 03 06 (Abschr.), fol. 7r; dessen Bestallung als Hofrittmeister durch den Beklagten, 1620 01 10 (Abschr.), fol. 7v–8v; Schuldverschreibung des Beklagten gegenüber Albrecht Rauchhaupt über 5.000 Gulden, versichert mit dem Zoll der Stadt Hannoversch Münden, 1617 01 07 (Abschr.), fol. 14r–15v.
 - 13 Altsignatur: Fasz. 676, Nr. 1
 - 14 Fol. 1–33

108

- 1 Antiqua
- 2 K. 632, Nr. 9
- 4 Bielefeldt, Hermann von, Erben
- 5 Raesfeld, Johann von, Eltermann der Stadt Bremen
- 6 1684
- 7 Bielefeldt: Georg Fabricius (1684)
- 9 Gesuch um Abweisung einer möglichen Bitte um Zulassung einer Appellation gegen ein Urteil der Stadt Bremen von 1684 06 23 in einer Kaufmannsangelegenheit oder um vorheriges Einholen eines Berichts bei der Stadt Bremen
- 12 Urteil zugunsten der Erben (u. a. Aufhebung eines Arrestes auf ehemals bei der verstorbenen Witwe Adelborg von Bremen befindliche Gelder), 1684 06 23 (Abschr.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 676, Nr. 4
- 14 Fol. 1–3

109

- 1 Antiqua
- 2 K. 633, Nr. 1
- 4 Raesfeld, Johann von, Eltermann der Stadt Bremen
- 5 Mayer, Johann, Bürger und Brauer zu Bremen
- 6 1681–1684
- 7 Raesfeld: Matthias Ignaz Nypho (1681); Mayer: Jonas Schrimpf (1681)
- 9 Appellation und Nichtigkeitsklage betr. ein Urteil der Stadt Bremen von 1681 10 06 im Streit um die Erfüllung von Forderungen aus Schuldscheinen sowie um deren Authentizität
- 11 Appellationsprozess abgelehnt, 1681 12 22 (Verm.), fol. 72v; an die Stadt Bremen, an Mayer: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1682 01 26 (Konz.), fol. 113r–116r; Mandat sine clausula an dies., nicht gegen Raesfeld vorzugehen; alle nach der Zustellung der Inhibition getroffenen Maßnahmen werden aufgehoben, 1682 06 02 (Konz.), fol. 138r–141r; Befehl an Theobald von Kurzrock, den kaiserlichen Resi-

- denten in Bremen, die Parteien in Güte zu vergleichen und zu berichten, 1682 01 26 und 1684 06 16 (Konz.), fol. 251r–252r; Urteil: das Mandat wird aufgehoben und der Streit an die vorherige Instanz zurückverwiesen; der Appellant muss die Prozesskosten des Appellaten ersetzen, 1684 11 07 (Konz.), fol. 319r.
- 12 Appellationsinstrument, 1681 10 14 (Ausf.), fol. 32r–36v; Schuldverschreibung der Maria Focke, Witwe des verstorbenen Bremer Handelsmanns Johann Arians, und ihres künftigen Ehemanns Johann Mayer gegenüber Raesfeld über 3.000 Reichstaler; davon sollen erstens 1.500 sofort und zweitens je 500 Michaelis 1677, 1678 und 1679 zurückgezahlt werden (mit einem Vermerk Raesfelds über die Erfüllung der ersten Rückzahlungsbedingung), 1676 08 09 (Abschr.), fol. 39r–40v; Revers Mayers über eine weitere Schuld von 500 Reichstalern gegenüber Raesfeld, rückzahlbar Michaelis 1680, 1676 08 09 (Abschr.), fol. 42rv; Attestat von Matthias Martin Reinhardi, Prediger von St. Stephani, Bremen, über die 1676 08 29 durch Dr. Heinrich Flockenius erfolgte Schließung der Ehe zwischen Focke und Mayer, 1681 11 14 (Abschr.), fol. 50r; Übersicht über Raesfelds städtische Ämter 1653–1681, fol. 67r–68v; Zeugenverhörprotokolle; vorinstanzliches Urteil, 1681 10 06 (Abschr.), fol. 87v; vorinstanzliche Akten, fol. 321r–579v, darin: Designatio actorum, fol. 333r–334r; desgl., fol. 465rv; Rechtsgutachten der Juristenfakultäten von: Rinteln, 1679 06 14 (Abschr.), fol. 409r–410v; Helmstedt, 1679 10 27 (Abschr.), fol. 421v–426v; desgl., 1679 11 20 (Abschr.), fol. 426v–452r; Rationes decidendi, fol. 577r–579v; zahlreiche eingeklebte Notate (des Referenten?).
- 13 Altsignatur: Fasz. 676, Nr. 2
- 14 Fol. 1–579

110

- 1 Antiqua
- 2 K. 633, Nr. 2
- 4 Mayer, Johann, Bürger und Brauer zu Bremen
- 5 Raesfeld, Johann von, Eltermann der Stadt Bremen
- 6 1684–1693
- 7 Mayer: Jonas Schrimpf (1684); Raesfeld: Matthias Ignaz Nypho (1685)
- 9 Streit um die Bezahlung der appellatischen Gerichtskosten nach einem mit Urteil von 1684 11 07 verlorenen Appellations- bzw. Nichtigkeitsprozess
- 11 Befehl an die Stadt Bremen, Mayer zu den nunmehr beeideten 186 Gulden als Entschädigung für seine Prozesskosten zu verhelfen, den Hauptprozess zügig zu führen und nicht zuzulassen, dass Mayer Teile der von Raesfeld beanspruchten Güter veräußert, 1690 09 14 (Konz.), fol. 121rv.
- 12 Reichshofratsurteil im Appellations- bzw. Nichtigkeitsprozess zwischen dem Appellanten/Kläger Raesfeld und dem Appellaten/Beklagten Mayer, welches den Streit an das Bremer Gericht zurückverweist und Raesfeld die Bezahlung von Mayers Prozesskosten auferlegt, 1684 11 07 (Abschr.), fol. 4rv; Quittung des Taxamts der Reichshofkanzlei über die Bezahlung der Taxgebühr von 19 Gulden und 30 Kreuzer für das Urteil durch den Agenten Schrimpf, 1684 11 18 (Ausf.), fol. 5r; Prozesskostenrechnungen Mayers: fol. 6r–7v, 12r–16v, 58rv, 80r, 86rv, 116r; Eid des Agenten

Schrimpf über die vom Reichshofrat auf 186 Gulden taxierten Prozesskosten Mayers, undat. [1690] (Konz.), fol. 112r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 676, Nr. 3
- 14 Fol. 1–152

111

- 1 Antiqua
- 2 K. 633, Nr. 3
- 4 Regal, Heinrich Wilhelm und Herbart von, Brüder
- 5 Kaufbeuren, Stadt
- 6 1664–1665
- 7 Regal: Ferdinand Persius (1664); Kaufbeuren: Jonas Schrimpf (1664)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus Schuldverschreibungen von 1602, 1621 und 1624
- 11 Mandat sine clausula an die Stadt Kaufbeuren, den Klägern die von 1654 bis 1663 rückständigen Zinsen in Höhe von 850 Gulden zu bezahlen, 1664 04 18 (Konz.), fol. 18r–20v; 1.Paritoria, 1665 09 09 (Konz.), fol. 61rv; 2.Paritoria, 1665 12 07 (Konz.), fol. 67rv.
- 12 Schuldverschreibungen der Stadt Kaufbeuren gegenüber: Elias Bayer von Weikersdorf, Bürger von Augsburg, über 3.000 Gulden, 1621 04 08 (Abschr.), fol. 4r–6v; dems. über 2.000 Gulden, 1624 11 15 (Abschr.), fol. 7r–9v; Josef Kreuzer, Bürger von Augsburg, über 3.000 Gulden, 1602 02 02 (Abschr.), fol. 10r–11v; Mandat sine clausula Ferdinands II. an die Stadt Kaufbeuren, Bayer von Weikersdorf die rückständigen Zinsen aus Schuldverschreibungen über insgesamt 8.000 Gulden zu bezahlen, 1646 07 06 (Abschr.), fol. 12r–13v; Auszug aus dem Testament des Bayer von Weikersdorf, in dem er seine Ehefrau Salome von Regal als Universalerbin einsetzt, 1639 01 13, fol. 14r–15v; Zuweisung von deren Verlassenschaft an die Kläger durch Graf Ernst von Abensperg und Traun, Landmarschall von Niederösterreich, 1663 04 12 (Abschr.), fol. 16r–17v; Mitteilung der Stadt Kaufbeuren über die Teilerfüllung der Forderungen, undat. [1665] (Ausf.), fol. 69r–70v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 677, Nr. 1
- 14 Fol. 1–70

112

- 1 Antiqua
- 2 K. 633, Nr. 4
- 4 Reinhardt, Georg Andreas, Ratsverwandter zu Mühlhausen, Vorsteher des Brückenhofs
- 5 Hempel, Benjamin, Bürgermeister zu Erfurt, Schwiegervater des Appellanten
- 6 1727
- 7 Reinhardt: Daniel Hieronymus Praun (1727)

- 9 Appellation gegen ein Urteil der Stadt Mühlhausen/Thüringen von 1726 11 09 im Streit um die Kosten für das Universitätsstudium von Georg Andreas Reinhardt dem Jüngeren
- 11 Es soll ein Befehl um Bericht an die Stadt Mühlhausen ergehen, 1727 03 04 (Verm.), fol. 34v.
- 12 Vertrag zwischen Hempel und Reinhardt über die Aufteilung der Kosten für die Universitätsausbildung ihres Enkels/Sohns Georg Andreas Reinhardt an der Universität Erfurt und anderen Universitäten, 1720 04 04 (Abschr.), fol. 13r–14r; vorinstanzliche Urteil (jeweils mit Rationes decidendi) von: 1724 10 26 (Frankfurter Juristenfakultät), fol. 15rv; 1726 01 11 (Jenaer Juristenfakultät), fol. 17v–18v; 1726 11 09 (Marburger Juristenfakultät), fol. 23r–24r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 677, Nr. 2
- 14 Fol. 1–34

113

- 1 Antiqua
- 2 K. 633, Nr. 5
- 4 Reinhard, Franz, Konsulent der Schwäbischen Reichsritterschaft; Mauch, Joseph Anton, „wengischer“ Oberamtmann
- 5 Roggenburg, Kloster
- 6 1725–1727
- 9 Streit um eine Forderung von 180 Gulden als Ersatz für Reise- und Verpflegungskosten in Sachen Leonhard Karl Hoffer contra Roggenburg
- 11 Zahlungsbefehl an Roggenburg, 1725 10 23 (Konz.), fol. 1rv; desgl. 1727 03 28 (Konz.), fol. 7r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 677, Nr. 3
- 14 Fol. 1–8

114

- 1 Antiqua
- 2 K. 633, Nr. 6
- 4 Reinhard, August, für seine Ehefrau, Enkelin der Anna Lübber
- 5 Goslar, Stadt
- 6 1662–1663
- 7 Reinhard: Heinrich Deighoff (1662); Goslar: Heinrich Dummer (1663)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus geerbten Schuldverschreibungen
- 11 Zahlungsmandat sine clausula an die Stadt Goslar, 1662 03 24 (Konz.), fol. 12r–14v; Paritoria, 1663 01 19 (Konz.), fol. 24rv.
- 12 Schuldverschreibungen der Stadt Goslar gegenüber Anna Lübber, Witwe des Jobst Witzenhausen, zu Mühlhausen/Thüringen, über: 5.000 Reichstaler, 1618 06 24 (Abschr.), fol. 5r–6v; 4.000 Reichstaler, 1621 01 25 (Abschr.), fol. 6v–8r; 1.000 Reichstaler, 1621 02 15 (Abschr.), fol. 8v–10r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 677, Nr. 4
- 14 Fol. 1–31

115

- 1 Antiqua
- 2 K. 633, Nr. 7
- 4 Ricke, Simon
- 5 Wilhelmsen, Johann, später: seine Erben
- 6 1660–1664
- 7 Ricke: Heinrich Deighoff (1661); Wilhelmsen: Johann Graas (1662)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der Stadt Hamburg von 1660 08 20 im Streit um trotz eines 1653 geschlossenen Vergleichs erhobene Forderungen u.a. betr. das von Wilhelmsen verwaltete Erbe von Rickes verstorbenem Sohn
- 10 1. Hamburg, Stadt, Gericht
- 11 Appellationsprozess wegen des zu spät eingereichten Gesuchs laut Jüngstem Reichsabschied „abgeschlagen“, 1661 02 21 (Verm.), fol. 3v; Ladung Wilhelmsens, die Wiederherstellung des vorherigen Stands bezüglich der Fristüberschreitung zu vernehmen oder etwas dagegen vorzubringen („citatio ad videndum se restitui in integrum contra lapsum fatalium“), 1661 05 05 (Konz.), fol. 19r–20v; an die Stadt Hamburg, an Wilhelmsen: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1661 09 19 (Konz.), fol. 29r–31v, ferner (Ausf.), fol. 35rv; Urteil: nach Ablehnung des Appellationsgesuchs 1661 02 21 sowie nach Rücknahme der Wiederherstellung des vorherigen Stands bezüglich der Fristüberschreitung 1664 04 16 wird der Streit an die vorherige Instanz zurückverwiesen, 1664 12 04 (Konz.), fol. 225r.
- 12 Appellationsinstrument, 1660 08 29 (Ausf.), fol. 6r–9v; Vergleich der Parteien, 1653 01 27 (Abschr.), fol. 45rv; die Kompromissare verkünden das Ergebnis des Vergleichs und erklären, dass darin auch alle künftig noch hervortretenden Forderungen eingeschlossen seien, 1653 01 28 (Abschr.), fol. 46rv; vorinstanzliche Akten, fol. 60r–81v; vorinstanzliches Urteil, mit dem die Forderungsklage Rickes gegen Wilhelmsen abgewiesen wird, 1660 08 20 (Abschr.), fol. 82r; Rationes decidendi, fol. 82r–83v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 677, Nr. 5; Brief mit vorinstanzlichen Akten (fol. 60r–81v) war zum Zeitpunkt der Neuverzeichnung (5/2018) noch ungeöffnet.
- 14 Fol. 1–226

116

- 1 Antiqua
- 2 K. 634, Nr. 1
- 4 Rickert, Erben: Hinrich Rickert, Deichrichter; Diure Claeßen, seine Witwe
- 5 Peters, Eltien, Witwe des Hans Warner
- 6 1664–1666
- 7 Rickert: Franz Mayer (1664); Peters: Jonas Schrimpf (1664)

- 9 Appellation gegen ein Urteil des ostfriesischen Hofgerichts zu Aurich von 1663 12 23 im Streit um den Getreidetransport per Schiff von Westdorf (Dornum) auf einem durch das Land des Appellanten verlaufenden Schlott („Zachschloet“) nach Norden
- 10 1. Ostfriesland, Fürstentum, Amtsgericht Berum
2. Ostfriesland, Fürstentum, Hofgericht
- 11 An das Hofgericht, an Peters: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1664 12 15 (Konz.), fol. 8r–12r.
- 12 Vorinstanzliche Akten, fol. 38r–205, darin: erstinstanzliches Urteil zugunsten des Appellanten (Bestätigung eines Mandats von 1657 01 27, fol. 46rv, welches dem Appellanten die Schifffahrt verbietet), 1658 12 08 (Abschr.), fol. 45rv; vorinstanzliches Urteil, das das Mandat kassiert, das vorinstanzliche Urteil aufhebt und dem Appellanten die Schifffahrt gestattet, 1663 12 23 (Abschr.), fol. 4r–5v; erstinstanzliche Akten, fol. 53r–118v, darin: Protokolle von Zeugenverhören: 1657 04 16, fol. 65r–73v; 1657 06 26, fol. 74r–88v; Probationsartikel, Frageartikel und weitere Zeugenverhöre; Rationes decidendi, undat., fol. 202r–205v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 677, Nr. 6
- 14 Fol. 1–205

117

- 1 Antiqua
- 2 K. 634, Nr. 2
- 4 Rolshausen, Felix Friedrich von
- 5 Rolshausen, Otto Reinhard von, Bruder des Appellanten
- 6 1681–1682
- 7 Appellant: Arnold Knoop (1681)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der pfalz-neuburgischen Regierung zu Düsseldorf von 1681 05 22 im Erbstreit um einen Hof in Binsfeld sowie Enkünfte in Porselen
- 10 1. Jülich-Berg, Herzogtum, pfalz-neuburgische Regierung zu Düsseldorf
- 11 Appellationsprozess „abgeschlagen“, 1681 08 28 (Verm.), fol. 4v; Befehl an die Düsseldorfische Regierung um Bericht, 1681 09 26 (Konz.), fol. 11rv.
- 12 Appellationsinstrument, 1681 06 01 (Ausf.), fol. 5r–6v, darin: vorinstanzliches Urteil, das Binsfeld und Porselen dem Appellat zuspricht, 1681 05 22, fol. 5rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 678, Nr. 1
- 14 Fol. 1–16

118

- 1 Antiqua
- 2 K. 634, Nr. 3
- 4 Rolshausen, Margarethe von
- 5 Rolshausen, Ignaz von
- 6 1673
- 7 Rolshausen, Margarethe von: Matthias Ignaz Nypho (1673)

Antiqua

- 9 Gesuch um ein Mandat an die pfalz-neuburgische Regierung zu Vollstreckung erkannter Urteile im Streit um Forderungen
- 11 Gesuch „abgeschlagen“, 1673 02 23 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 678, Nr. 2
- 14 Fol. 1–3

119

- 1 Antiqua
- 2 K. 634, Nr. 4
- 4 Rolshausen, Otto Reinhard und Christoph von
- 5 Rolshausen, Felix Friedrich von, jüngerer Bruder der Appellanten
- 6 1678–1679
- 7 Appellant: Johann Anton Lessenich (1678)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der pfalz-neuburgischen Regierung zu Düsseldorf von 1677 12 01 im Erbstreit um einen Hof in Binsfeld sowie Einkünfte in Porselen
- 10 1. Jülich-Berg, Herzogtum, pfalz-neuburgische Regierung zu Düsseldorf
- 11 Appellationsprozess „abgeschlagen“, 1678 09 05 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Appellationsinstrument, 1678 05 02/12, (Ausf.), fol. 3r–5v; Schuldverschreibung des Marsilius von Rolshausen und seiner Ehefrau Margarethe gegenüber ihrem Sohn Felix Friedrich über 3.000 Reichstaler, der anstelle des jährlichen Zinses die Einkünfte aus Porselen („Persell“) erhalten soll, 1663 02 27 (Abschr.), fol. 12rv; dies. überlassen ihrem Sohn Felix Friedrich den Hof Binsheim für dessen Erfüllung von Gläubigerforderungen in Höhe von 1.134 Reichstalern, die mit dem Hof abgesichert waren, 1658 12 22 (Abschr.), fol. 13r; vorinstanzliches Urteil: Dem Appellat stehen der Besitz von Binsfeld und die Einkünfte aus Porselen solange zu, bis seine Forderungen aus den Verträgen mit seinen Eltern erfüllt sind, 1677 12 01 (Abschr.), fol. 28r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 678, Nr. 2
- 14 Fol. 1–44

120

- 1 Antiqua
- 2 K. 634, Nr. 5
- 4 Rolshausen, Christoph Friedrich von
- 5 Düring, von, Obristleutnant, Ehemann einer Tochter des Burkhard von Selle
- 6 1721
- 7 Rolshausen: Johann Christoph Schlegel (1721)
- 9 Gesuch um ein Mandat sine clausula an Landgraf Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt zur Belehnung mit dem Gut Friedelhausen (Lollar) und Ausweisung des Inhabers von Düring
- 12 Herzog Johann Wilhelm von Jülich und Berg belehnt Felix Friedrich von Rols-
hausen stellvertretend für seine Brüder Otto Reinhard, Christoph und Cornelius
Adolf mit einem im Amt Monschau („Monjoye“) gelegenen Gut namens Lauter-

bach, 1682 03 10 (Abschr.), fol. 20r–21v (folgen weitere Belehungsurkunden betr. Lauterbach von 1705 und 1717); Graf Philipp von Solms-Lich belehnt die Brüder Marsilius und Otto Reinhard von Rolshausen mit Zehnteinkünften und Besitz in Wenkbach (Weimar/Lahn), Niederweidbach und Oberweidbach (Bischoffen), Rodenhäusen (Lohra), Seelbach (Lohra), Nanzhausen (Lohra), Wißmar (Wettenberg) und Amelungshausen (Großen-Buseck), 1629 08 23 (Abschr.), fol. 28r–29v;

Druckschrift:

Brevis delineatio [...], Wetzlar (Georg Ernst Winckler) 1718, 22 Seiten, fol. 5r–17v, darin: Landgraf Ludwig VI. von Hessen-Darmstadt belehnt die von Rolshausen nach dem Vorbild seiner Väter mit dem Gut, 1662 06 07, fol. 8rv; Stammbaum der Freiherren von Rolshausen, 1718, fol. 9r; Vertrag über den Verkauf von Friedelhausen durch Otto von Rolshausen an Burkhard von Selle, 1670 08 06, fol. 10r–11v.

13 Altsignatur: Fasz. 678, Nr. 3

14 Fol. 1–33

121

1 Antiqua

2 K. 634, Nr. 6

4 Rolshausen, Witwe von, und Franz Adolf von, ihr Sohn

5 Wüstenraed, Christian von, Ehemann der Katharina Irmgard, geb. von Weyhe, Enkelin des Otto Reinhard von Rolshausen

6 1719–1722

7 Wüstenraed: Johann Friedrich Mecklenburg (1719); Rolshausen: Johann Jakob Schösser (1720)

9 Appellation gegen ein Urteil der pfalz-neuburgischen Regierung zu Düsseldorf von 1721 01 14 im Streit um die Ablöse der appellatischen Ansprüche auf ein Drittel des Erbes von Otto Reinhard von Rolshausen

10 1. Jülich-Berg, Herzogtum, pfalz-neuburgische Regierung zu Düsseldorf

12 Appellationsinstrument, 1721 02 18 (Ausf.), fol. 7r–9v, darin: vorinstanzliches Urteil, 1721 01 14, fol. 9rv, genealogisches Schema (Kinder und Enkel des Otto Reinhard von Rolshausen und seiner Ehefrau Katharina, geb. von Esch), fol. 28r; Rechnungen über (die von den Forderungen Wüstenraeds abzuziehenden) Ausgaben für Wüstenraeds Schwiegermutter Clara von Weyhe sowie für seine Tochter in Köln u. a. seit 1678, fol. 84v–89r.

13 Altsignatur: Fasz. 678, Nr. 4

14 Fol. 1–99

122

1 Antiqua

2 K. 634, Nr. 7

4 Rolshausen, Christoph Adolf von

5 Rolshausen, Christoph Friedrich von

6 1713–1714

- 7 Rolshausen, Christoph Adolf: Johann Moritz von Hörnigk (1713); Rolshausen, Christoph Friedrich: Werner Arnold Gronefeld (1713)
- 9 Gesuch um Fortführung eines beim Reichsvikariat begonnenen Prozesses gegen die alleinige Belehrung Christoph Friedrichs von Rolshausen durch die Grafen von Solms und Isenberg sowie Streit um die Prozesskosten nach impetrantischer Aufgabe des Reichshofratsprozesses
- 11 Impetrant soll die Zuständigkeit des Reichshofrats (angesichts der Litispandez des Streits beim Reichskammergericht) begründen, 1713 04 26 (Verm.), fol. 16v.
- 12 Attestat des Reichskammergerichts über die Ablehnung der Gesuche Christoph Adolfs um Kassation der Belehnungen Christoph Friedrichs, 1711 11 07 (Abschr.), fol. 10r–11r; weitere Dokumente zur Anhängigkeit des Streits um die Rolshausener Mannlehen am Reichskammergericht seit 1667; Aufgabe des Streits (Renuntiation litis) am Reichshofrat durch den Impetrant, undat. (Ausf.) [1713], fol. 49r–50v; impetratische Prozesskostenrechnung, fol. 52rv, 90rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 678, Nr. 5
- 14 Fol. 1–105

123

- 1 Antiqua
- 2 K. 634, Nr. 8
- 4 Römer, Franz, Kaufmann zu Emden
- 5 Breda, Samuel und Niklas von; Corput, Sara von, alle Gläubiger Römers
- 6 1662–1664
- 7 Römer: Jonas Schrimpf (1662); Breda und Kons.: Ehrenreich Harrer (1663)
- 9 Streit um den Schutz vor Gläubigern
- 11 Ladung an die beklagten drei Gläubiger, sich der Übereinkunft Römers mit der Mehrheit der Gläubiger anzuschließen, und Verbot, Römers Güter mit Arrest belegen zu lassen, 1662 12 04 (Konz.), fol. 9r–14v; Geleitsbrief und Schutz vor Arrest für Römer, 1662 12 04 (Konz.), fol. 15r–18r.
- 12 Vier Hamburger Gläubiger gewähren Römer Zahlungsaufschub, 1662 09 19 (Abschr.), fol. 7rv; Römer sichert dem Gläubiger Samuel von Breda zu, vor allen anderen Gläubigern bedient zu werden; sollte dieses nicht innerhalb eines Jahres geschehen, dürfe Breda Römers Güter „angreifen“, undat. Entwurf (Abschr.), fol. 8rv; Schuldverschreibung Römers gegenüber Sara de Sommers über 4.000 Mark lübisch, 1655 08 27 (Abschr.), fol. 29r; desgl. gegenüber Samuel von Breda über 2.000 Reichstaler, 1652 02 25 (Abschr.), 44r; desgl. gegenüber Niklas von Breda, 1658 03 05 (Abschr.), fol. 45r; desgl. gegenüber dems. über 500 Reichstaler, 1657 07 14 (Abschr.), fol. 48r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 678, Nr. 6
- 14 Fol. 1–67

- 1 Antiqua
- 2 K. 634, Nr. 9
- 4 Ruprecht, Peter, Melber zu Lauf an der Pegnitz, Sohn Michael Ruprechts
- 5 Mayer, Konrad, Sohn Margarethe Ruprechts aus ihrer zweiten Ehe mit Friedrich Mayer, Stiefbruder des Klägers; Nürnberg, Stadt
- 6 1700–1707
- 7 Ruprecht: Konrad Hermann Osterholz (1701); Nürnberg: Georg Fabricius (1703), Jobst Heinrich Koch (1707)
- 9 Streit um die von Michael Ruprecht erworbene Obere Mühle (Michelmühle) zu Hersbruck
- 11 Aufforderung an die Stadt Nürnberg, Ruprecht zu seinem Recht zu verhelfen, 1700 05 28 (Konz.), fol. 5rv; bestätigt, 1700 08 22 (Konz.), fol. 22r; Befehl an dies., die Argumente Ruprechts zu berücksichtigen und entsprechend zu verfahren, 1701 08 12 (Konz.), fol. 67rv; Befehl an dies., Ruprecht zu seinem Recht zu verhelfen und dieses nachzuweisen, 1702 09 18 (Konz.), fol. 88r–89r; wiederholt, 1705 04 06 (Konz.), fol. 162rv.
- 12 Zeugnis des Pflegers zu Lauf über Ruprechts Wohlverhalten, unterschrieben von den Meistern des Müller- und Melberhandwerks zu Lauf, 1699 11 24 (Ausf.), fol. 64r; ausführlicher Bericht des Sigmund Jakob Holzschuher von Nürnberg sowie des Philipp Jakob Haller von Hallerstein, Pfleger und Kastner des Amts Hersbruck, 1700 10 12 (Ausf.), fol. 26r–39r; Aussagen der Gebrüder Ruprecht, dass sie die zu ihrem väterlichen Erbe gehörende Mühle ihrer Mutter bzw. ihrem Stiefvater Friedrich Mayer keineswegs verkauft, sondern ihnen nur die Nutznießung zu Lebzeiten überlassen hätten, 1699 04 24, fol. 53r–54v; 1701 05 25 (Ausf.), fol. 56r–60v; 1701 11 12 (Ausf.), fol. 80r; Zeugenverhör der Stadt Nürnberg mit den Gebrüdern Ruprecht und deren Mutter Margarethe Mayer, 1702 11 22, fol. 104r–106v, 113r–115r; Attestat des Pflegers und des Rats zu Lauf über den Tod der Ehefrau des Klägers und der Verletzung eines von dessen acht minderjährigen Kindern, 1704 10 20 (Abschr.), fol. 134rv; Aussagen des Friedrich Ruprecht, 1704 03 18, fol. 137r–138v; weitere Zeugenverhörprotokolle über die Besitz- und Eigentumsverhältnisse der Mühle; Rechtsgutachten der Altdorfer Juraprofessoren: Adam Balthasar Werner, 1705 09 16 (Abschr.), fol. 233r–267v; Heinrich Hildebrand, undat. (Abschr.), fol. 268r–284v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 678, Nr. 7
- 14 Fol. 1–294

- 1 Antiqua
- 2 K. 634, Nr. 10
- 4 Ruprecht, Johann Georg, Handelsmann zu Memmingen
- 6 1706–1708
- 7 Johann Adam Dietrich (1706)
- 9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für fünf Jahre

- 11 Befehl an die Stadt Memmingen um Bericht, 1708 02 01 (Konz.), fol. 12r; Befehl an dies., die Gläubiger Ruprechts zu ihrem Nutzen dazu zu bringen, dass Ruprecht als Verwalter seiner Messingfabrik eingesetzt und seine Tätigkeit vom Rat kontrolliert wird, 1708 12 05 (Konz.), fol. 34r.
- 12 Attestat Memminger Bürger zugunsten von Ruprecht (12 eigenhändige Unterschriften), undat., fol. 5r; Urteil der Stadt Memmingen im Konkursverfahren der Brüder Johann Leonhard und Johann Georg Ruprecht, 1707 07 15 (Abschr.), fol. 20r–23v; Aktiv- und Passivschulden der Raggion (Handelskompanie) der Gebrüder Ruprecht, fol. 24r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 678, Nr. 8
- 14 Fol. 1–35

126

- 1 Antiqua
- 2 K. 634, Nr. 11
- 4 Rohn, Johann Martin de, Handelsmann
- 5 Speyer, Löw, Jude zu Frankfurt
- 6 1703–1704
- 7 Rohn: Jobst Heinrich Koch (1703); Speyer: Johann Moritz Hörnigk (1703)
- 9 Appellationen gegen Urteile der Stadt Frankfurt am Main von 1703 06 08 und 1704 02 01 im Streit um Speyers Forderung von 3.500 Reichstalern eine von Rhon angenommene Anweisung des Wiener Juden Moses Stern betr.
- 10 1. Frankfurt am Main, Stadt, Gericht
- 11 Befehl an die Stadt Frankfurt um Bericht, 1703 08 30 (Konz.), fol. 25r; Appellationsprozess aufgrund des Berichts der Stadt Frankfurt „abgeschlagen“, 1703 12 20 (Verm.), fol. 45v; Befehl an die Stadt Frankfurt, sicherzustellen, dass die vom Appellant verlangte Kautionsdemselben im Falle seines Prozessgewinns nicht unverzinst zurückgezahlt würde, und darüber zu berichten; alle Fristen der Appellation seien derweilen ausgesetzt, 1704 04 08 (Konz.), fol. 89r.
- 12 1. Appellationsinstrument, 1703 06 11 (Ausf.), fol. 4r–7v; 2. Appellationsinstrument, 1704 02 09 (Ausf.), fol. 65r–68v; Supplikation des Appellanten an die Stadt Frankfurt um Aussetzung der Vollstreckung, es laufe ein handelsgerichtliches Schiedsverfahren, undat. [1704] (Abschr.), fol. 92rv;
Druckschrift: Facti Species oder actenmässige wahrhaftte Erzählung in causa Martin deohn contra den Jud Löw Speier, o. O., undat., 4 Seiten, fol. 54r–55v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 678, Nr. 9
- 14 Fol. 1–93

127

- 1 Antiqua
- 2 K. 635, Nr. 1
- 4 Ravensburg, Stadt
- 5 Weingarten (damals: Altdorf), Flecken

- 6 1665–1668
- 7 Ravensburg: Johann Dummer (1665)
- 9 Gesuch um Verbot des wieder eingerichteten Weingartener Wochenmarkts sowie des privaten Handelns unter Umgehung von Ravensburger Marktangaben
- 11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll über ein Votum ad imperatorem, 1665 08 27, fol. 106r–107v, behandelt im Geheimen Rat: es sollen Gutachten u. a. von der oberösterreichischen Regierung abgewartet werden, 1665 10 06 (Verm.), fol. 107v.
- 12 Friedrich III. widerruft das Marktprivileg für Weingarten und gewährt der Stadt Ravensburg das Privileg, dass im Umkreis von einer Meile kein Markt errichtet werden darf, 1464 04 16 (Abschr.), fol. 8r–10v; ders. befiehlt dem Flecken Weingarten, ihren Markt zugunsten von Ravensburg aufzugeben, 1464 07 14 (Abschr.), fol. 11r; kaiserliche Resolution für die wiederum gegen den Weingartener Marktbetrieb klagende Stadt Ravensburg: sie möge sich an Erzherzog Maximilian III. als Herrscher Vorderösterreichs wenden, der aber schon dafür gesorgt habe, dass keine weitere Klage nötig sei, 1602 11 13 (Abschr.), fol. 13r; Aufforderung Ferdinands II. an Leopold V. von Tirol zu veranlassen, dass der Weingartener Marktbetrieb eingestellt wird, 1624 03 28 (Abschr.), fol. 15r–17v; Fürbittschreiben für Ravensburg von den Ständen des Schwäbischen Kreises und den vier ausschreibenden Städten Straßburg, Nürnberg, Frankfurt am Main und Ulm, 1623 03 16 (Abschr.), fol. 18r–19v; Patent Weingartens über die Wiedereröffnung eines Wochenmarktes, 1652 01 24 (Abschr.), fol. 20r–21v; Privileg Rudolfs I. für Ravensburg u. a. über einen Wochenmarkt an Samstagen, 1286 01 10 (Abschr.), fol. 22r–24v; Ferdinand III. fordert Erzherzog Ferdinand Karl von Tirol auf, für die Aufhebung des Weingartener Markts zu sorgen, 1654 04 18 (Abschr.), fol. 25r–26v; Fürbittschreiben zugunsten von Ravensburg von: den Kurfürsten, 1653 09 24 (Abschr.), fol. 27r–28v; den Reichsstädten, undat. (Abschr.), fol. 29r–30v; dem Schwäbischen Kreis, 1654 02/03 27/09 (Abschr.), fol. 31r–32v; den Reichsstädten, 1665 07 31 (Ausf.), fol. 71r–105v, darin: Narratio facti, fol. 92r–95v; Auszug aus einem Fürbittschreiben des Erzbischofs von Salzburg für Ravensburg, undat., fol. 135r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 679, Nr. 1
- 14 Fol. 1–172

128

- 1 Antiqua
- 2 K. 635, Nr. 2
- 4 Ravensburg, Stadt
- 5 Buchau, Stift
- 6 1660–1674
- 7 Ravensburg: Johann Dummer (1660); Buchau: Johann Bernhard Hauser (1662)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung angesichts einer bereits beauftragten Schuldenkommission
- 11 Befehl an das Stift, die ausgewirkte Schuldenkommission nachweislich innerhalb von zwei Monaten in Gang zu setzen; andernfalls werde der Kommissionsauftrag wieder kassiert und den Klagen der Stadt entsprechend entschieden, 1660 07 30

Antiqua

- (Konz.), fol. 10r–11v; wiederholt: 1661 03 04 (Konz.), fol. 21r–22r; 1661 10 07 (Konz.), fol. 27r–28v; 1662 03 23 (Konz.), fol. 46r–47r; Mitteilung darüber an die Kommission, 1662 03 23 (Konz.), fol. 48r–49v; Befehl an dies., gutachterlich zu berichten, 1664 12 04 (Konz.), fol. 99rv; Befehl an dies., die Kommissionsarbeit fortzusetzen, 1665 05 08 (Konz.), fol. 101r–102r; Befehl an das Stift Buchau, sich mit Stadt und Hospital Ravensburg wegen deren Forderungen zu vergleichen, 1672 08 18 (Konz.), fol. 108rv.
- 12 Schuldverschreibung des Stifts Buchau gegenüber der Stadt Ravensburg über 4.000 Gulden, 1611 02 01 (Abschr.), fol. 4r–9v; Bericht der für Buchau eingesetzten und aus Abt Augustin von Schussenried und Graf Hugo von Königsegg-Rothenfels bestehenden Schuldenkommission, 1662 02 04 (Ausf.), fol. 29r–32v; Fürbittschreiben des Bischofs Franz Johann von Konstanz für Buchau, 1662 08 28 (Ausf.), fol. 77r–82v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 679, Nr. 2
- 14 Fol. 1–135

129

- 1 Antiqua
- 2 K. 635, Nr. 3
- 4 Ravensburg, Stadt
- 6 1667
- 9 Gesuch um einen Auftrag zur Bildung einer Schuldenkommission für das Ravensburger Hospital an Bischof Franz Johann von Konstanz und die Stadt Lindau
- 11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1667 01 14 (Konz.), fol. 3r–4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 679, Nr. 2
- 14 Fol. 1–4

130

- 1 Antiqua
- 2 K. 635, Nr. 4
- 4 Ravensburg, Stadt
- 5 Thumb von Neuburg, Georg Wilhelm, Komtur der Deutschordensballei Rufach (Rouffach)
- 6 1661
- 9 Gesuch um ein Mandat sine clausula zur Bezahlung rückständiger Zinsen aus einer erst zum Teil abgelösten Schuldverschreibung von 1607
- 11 Zahungsmandat im Sinne des Gesuchs, 1661 08 12 (Konz.), fol. 14r–16v.
- 12 Schuldverschreibung der Brüder Melchior und Christoph Thumb von Neuburg gegenüber der Stadt Ravensburg über 5.000 Gulden, 1607 07 04 (Abschr.), fol. 2r–9v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 679, Nr. 3
- 14 Fol. 1–17

131

- 1 Antiqua
- 2 K. 635, Nr. 5
- 4 Ravensburg, Stadt
- 5 Waldburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. von
- 6 1660–1663
- 7 Ravensburg: Franz Mayer (1660), Johann Dummer (1660); Waldburg-Zeil: Johann Bernhard Hauser (1662)
- 9 Gesuch um ein Mandat sine clausula zur Bezahlung rückständiger Zinsen aus einer Schuldverschreibung von 1605 und Streit um das forum competens
- 12 Schuldverschreibung des Frobenius von Waldburg-Zeil gegenüber den Pflegern des Seelhauses von Ravensburg über 3.000 Gulden, 1605 03 26 (Abschr.), fol. 7r–13v; Protokoll eines Schuldprozesses der Stadt gegen Waldburg-Zeil am Schwäbischen Landgericht, 1657–1658, fol. 18r–21v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 679, Nr. 6
- 14 Fol. 1–29

132

- 1 Antiqua
- 2 K. 635, Nr. 6
- 4 Ravensburg, Stadt
- 5 Hemmendorf, Johanniterkommende, bzw. Reding von Biberegg, Johann Friedrich, Komtur der Johanniterkommenden zu Basel, Rheinfelden, Hemmendorf und Rexingen
- 6 1662–1663
- 7 Ravensburg: Johann Dummer (1662); Reding von Biberegg: Ehrenreich Harrer (1662)
- 9 Streit um die Bezahlung rückständiger Zinsen aus einer Schuldverschreibung von 1617
- 11 Zahlungsmandat sine clausula an Reding von Biberegg, 1662 01 17 (Konz.), fol. 16r–21r; Paritoria, 1663 06 15 (Konz.), fol. 41rv.
- 12 Schuldverschreibung des Ferdinand von Muggenthal, Komtur der Johanniterkommenden Hemmendorf und Rexingen, für sich und seine Nachfolger gegenüber den Pflegern des Ravensburger Seelhauses über 3.000 Gulden, 1617 11 11 (Abschr.), fol. 9r–15v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 679, Nr. 7
- 14 Fol. 1–42

133

- 1 Antiqua
- 2 K. 635, Nr. 7
- 4 Ravensburg, Stadt

- 5 Königsegg-Aulendorf, Graf Johann Georg von
- 6 1660–1661
- 7 Ravensburg: Johann Dummer (1660); Königsegg-Aulendorf: Johann Bernhard Hauser (1661), Franz Mayer (1661)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus Schuldverschreibungen angesichts einer bereits beauftragten Schuldenkommission
- 11 Befehl an den Beklagten, die ausgewirkte kaiserliche Schuldenkommission (Abt von Weingarten, Graf von Montfort) nachweislich innerhalb von zwei Monaten in Gang zu setzen; andernfalls werde der Kommissionsauftrag wieder kassiert und den Klagen der Stadt entsprechend entschieden, 1660 07 30 (Konz.), fol. 24r–25r.
- 12 Urteil des Schwäbischen Landgerichts: Graf Johann Georg muss die rückständigen Zinsen aus mehreren Schuldverschreibungen von insgesamt 7.300 Gulden bezahlen, 1658 02 04 (Abschr.), fol. 4r; Verzeichnis dieser Schuldverschreibungen, fol. 5r; Schuldverschreibung des Johann Dionisius und des Johann von Königsegg gegenüber dem Kloster Weingarten über 4.000 Gulden, 1527 04 24 (Abschr.), fol. 6r–11v (Rückvermerk: 1542 an das Seelhaus zu Ravensburg gelangt, 2.000 Gulden abgelöst 1550); Schuldverschreibung des Marquard von Königsegg-Aulendorf gegenüber dem Seelhaus zu Ravensburg über 1.500 Gulden, 1617 03 25 (Abschr.), fol. 13r–17v; desgl. über 2.000 Gulden, 1617 05 01 (Abschr.), fol. 19r–23v; Fürbittschreiben von Erzherzog Sigismund Franz von Tirol für Graf Johann Georg, der in seinen oder in Diensten seines Bruders Ferdinand Karl stehe, 1660 11 16 (Ausf.), fol. 26r–27v; Schreiben der Stadt an den Graf: sie akzeptiere die vom Graf vergleichsweise angebotenen 300 Gulden als Kompensation für die rückständigen Zinsen, 1661 08 22 (Ausf.), fol. 50r–51v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 679, Nr. 8
- 14 Fol. 1–51

134

- 1 Antiqua
- 2 K. 635, Nr. 8
- 4 Ravensburg, Stadt
- 5 Waldburg-Wolfegg, Graf Maximilian Willibald von
- 6 1660–1661
- 7 Waldburg-Wolfegg: Johann Bernhard Hauser (1661)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus Schuldverschreibungen angesichts einer bereits beauftragten Schuldenkommission
- 11 Befehl an den Beklagten, die ausgewirkte kaiserliche Schuldenkommission nachweislich innerhalb von zwei Monaten in Gang zu setzen; andernfalls werde der Kommissionsauftrag wieder kassiert und den Klagen der Stadt entsprechend entschieden, 1660 10 15 (Konz.), fol. 75r–76r; desgl. 1661 03 04 (Konz.), fol. 90r–91r.
- 12 Schuldverschreibungen von: Frobenius von Waldburg-Zeil gegenüber dem Seelhaus zu Ravensburg über 3.000 Gulden, 1605 03 26 (Abschr.), fol. 5r–10v; dems. gegenüber dem Ravensburger Bürger Gedeon Lauber, genannt Seiß, über 1.000 Gulden, 1603 06 15 (Abschr.), fol. 67r–72v (Rückvermerk: an die Sondersiechen zum heiligen Kreuz in Ravensburg gelangt); Heinrich von Waldburg-Wolfegg gegen-

über dem Seelhaus über 1.500 Gulden, 1612 05 14 (Abschr.), fol. 12r–16v; desgl. über 1.000 Gulden, 1607 02 05 (Abschr.), fol. 33r–36v; desgl. über 1.000 Gulden, 1607 04 24 (Abschr.), fol. 38r–42v; desgl. über 4.000 Gulden, 1618 05 10 (Abschr.), fol. 43r–48v; den Vormündern der Söhne des verstorbenen Jakob von Waldburg-Zeil gegenüber dem Seelhaus über 1.500 Gulden, 1590 06 04 (Abschr.), fol. 18r–24v; desgl. über 1.000 Gulden, 1595 01 04 (Abschr.), fol. 26r–32v; dens. gegenüber dem Hospital zu Ravensburg über 4.000 Gulden, 1590 04 27 (Abschr.), fol. 49r–55v; Jakob von Walburg-Zeil und den Vormündern seiner unmündigen Brüder Johann, Philipp und Georg gegenüber dem Ravensburger Bürger Hans Beutler über 2.000 Gulden, 1567 04 21 (Abschr.), fol. 56r–66v (Rückvermerk: 1630 an das Hospital gelangt); Johann Gull, Amtmann der Herrschaft Waldburg gegenüber dem Ravensburger Bürgermeister als Pfleger der „großen Spendt“ im Hospital über 200 Gulden, 1619 06 22 (Abschr.), fol. 73r–74v; Verzeichnis dieser Schuldverschreibungen über insgesamt 20.700 Gulden, fol. 92r–93v; die Grafen Hugo von Montfort und Hugo von Königsegg-Rothenfels bestätigen, dass der Beklagte ihnen den von ihm ausgewirkten Schuldenkommissionsauftrag insinuiert hat, den sie schleunigst ausführen werden, 1659 04 26 (Abschr.), fol. 79r–80v.

13 Altsignatur: Fasz. 679, Nr. 4

14 Fol. 1–112

135

1 Antiqua

2 K. 635, Nr. 9

4 Ravensburg, Stadt

5 Fürstenberg-Heiligenberg, Graf Hermann Egon von

6 1660–1662

7 Fürstenberg-Heiligenberg: Martin Hegelin (1661); Ravensburg: Johann Dummer (1661)

9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus Schuldverschreibungen angesichts einer bereits beauftragten Schuldenkommission

11 Befehl an den Beklagten, die ausgewirkte kaiserliche Schuldenkommission nachweislich innerhalb von zwei Monaten in Gang zu setzen; andernfalls werde der Kommissionsauftrag wieder kassiert und den Klagen der Stadt entsprechend entschieden, 1660 08 02 (Konz.), fol. 27rv.

12 Schuldverschreibungen von Graf Friedrich von Fürstenberg-Heiligenberg gegenüber dem Ravensburger Seelhaus: über 1.000 Gulden, 1606 12 18 (Abschr.), fol. 5r–11v; über 2.500 Gulden, 1609 01 07 (Abschr.), fol. 13r–19v; über 4.000 Gulden, 1616 02 03 (Abschr.), fol. 20r–25v; Verzeichnis dieser Schuldverschreibungen, fol. 26rv; die Grafen Hugo von Montfort und Hugo von Königsegg-Rothenfels erklären gegenüber dem Beklagten die Kommission fortsetzen zu wollen, erbitten zuvor jedoch um Auskunft darüber, ob noch andere Gläubiger als die Stadt Ravensburg zu bescheiden seien, 1660 12 23 (Abschr.), fol. 31r–32v.

13 Altsignatur: Fasz. 679, Nr. 5

14 Fol. 1–45

- 1 Antiqua
- 2 K. 635, Nr. 10
- 4 Ravensburg, Stadt
- 5 Fürstenberg-Meißkirch, Grafen Franz Christoph und Frobenius Maria von, Brüder
- 6 1661–1662
- 7 Fürstenberg-Meißkirch: Martin Hegelin (1661)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus Schuldverschreibungen angesichts einer bereits beauftragten Schuldenkommission
- 11 Befehl an die Beklagten, die ausgewirkte kaiserliche Schuldenkommission nachweislich innerhalb von zwei Monaten in Gang zu setzen; andernfalls werde der Kommissionsauftrag wieder kassiert und den Klagen der Stadt entsprechend entschieden, 1661 08 08 (Konz.), fol. 15r–16v.
- 12 Schuldverschreibung der Brüder Vratislav, Egon VII. und Jakob Ludwig von Fürstenberg-Heiligenberg für sich und als Vormünder für ihren Bruder Christoph über 6.000 Gulden gegenüber dem Ravensburger Seelhaus, 1622 08 16 (Abschr.), fol. 4r–8v; 1627 08 13 (Abschr.), fol. 9r–10v; 1657 08 15 (Abschr.), fol. 11r–12v; Übernahme der Schuldverschreibung durch Graf Vratislav und Reduktion auf 3.000 Gulden, 1627 08 13 (Abschr.), fol. 9r–10v; Vergleiche der Beklagten mit der Stadt über die Forderungen aus der Schuldverschreibung, 1657 08 15 (Abschr.), fol. 11r–12v; 1657 09 04 (Abschr.), fol. 13rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 679, Nr. 5
- 14 Fol. 1–22

- 1 Antiqua
- 2 K. 635, Nr. 11
- 4 Ravensburg, Stadt
- 5 Wucherer, Hans, genannt Blarer
- 6 1634–1635
- 9 Gesuch um Einsetzung in den vorherigen Stand bzw. um Befehl an die oberösterreichische Regierung in Innsbruck zur Zulassung einer wegen Fristüberschreitung gescheiterten Appellation gegen ein Urteil des Schwäbischen Landgerichts in Isny von 1631 06 10 im Streit um die Einsetzung Wucherers in den Hof „Zum Blarer“
- 12 Summarische Information und Bericht [der Stadt über den Streit], undat. [1634?], fol. 12r–19v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 680, Nr. 1
- 14 Fol. 1–43

- 1 Antiqua
- 2 K. 635, Nr. 12

- 4 Retz, Gabriel Ottrich, vice versa
- 5 Büsselius, Johann Georg, Dr. jur., Reichshofratsagent, vice versa
- 6 1677–1679
- 9 Klage wegen rückständiger Bezahlung eines Darlehens und Widerklage (Rekonventionklage) auf Schadensersatz wegen Bruchs einer vertraglichen Vereinbarung über die Geheimhaltung einer Fertigungsmethode für die Herstellung von Stahl und die Verhinderung eines lukrativen Geschäftsvertrags zur Stahlproduktion
- 11 Büsselius soll das Darlehen innerhalb von vierzehn Tagen zurückzahlen, 1677 06 18 (Verm.), fol. 3v; Dekret an die Hofkammer, auf Bitte des Retz die für Büsselius bereit stehenden 400 Gulden diesem nicht auszuzahlen, 1678 08 26 (Konz.), fol. 128r–129r; Dekret an die Hofkammer über die Freigabe des Geldes, welches nicht für Büsselius, sondern für dessen Ehefrau Katharina Maximiliana bestimmt sei, 1678 11 10 (Konz.), fol. 159r–160r.
- 12 Schuldschein des Büsselius über 150 vom Kläger geliehene Gulden, rückzahlbar 1675 04 23, „sobalden deß [...] Fürst Carls von Lichtenstein Gefäll aus Böhmen eingehen“, 1675 02 06 (Ausf.), fol. 15r; Bericht des Büsselius: Er habe Retz das von seinem Stiefsohn praktizierte Geheimnis offenbart, wie man aus Eisen feinen Stahl machen könne. Im Gegenzug habe Retz ihm verraten, wie man mit Hilfe einer Tinktur Eisen in Gold verwandeln könne. Beide hätten vertraglich absolutes Stillschweigen des jeweils gehörten Geheimnisses anderen gegenüber vereinbart. Retz sollte Direktor eines zu errichtenden Stahlwerks werden. Stattdessen habe Retzens Bruder (der Hofkammerkanzlist Ferdinand Retz) ein Stahlwerk mit Anwendung der ihm offenbarten Methode betrieben und den Abschluss eines Vertrags mit einem adeligen Interessenten verhindert; undat. [1677], fol. 33r–34r; Graf Karl Moritz von Redern bekennt, dass Ferdinand Retz keine Verantwortung dafür trage, dass er, der Graf, mit Büsselius keinen Vertrag über die Produktion von Stahl abgeschlossen habe, 1677 04 25 (Abschr.), fol. 54r; Übersicht über die Kosten für die Verarbeitung von 25 Zentner Eisen zu Stahl, fol. 82rv; Zeugenbefragung des Georg Klose aus Breslau über den Gegenstand der Widerklage, 1678 04 23 (Ausf.), fol. 83r–84v; die Wiener Pixenmacher (Büchsenmacher) bezeugen die Qualität des ihnen von Hans Georg Gosch aus der Produktion des Fürsten Karl Eusebius von Liechtenstein zu Karlsthal (Karlovice) gelieferten Stahls, 1675 04 22 (Abschr.), fol. 88r; desgl.: die Wiener Hufschmiede, 1675 04 17 (Abschr.), fol. 88v; die Büchsenmacher und Feilhauer aus Schmiedeberg (Kovářská), 1675 07 03 (Abschr.), fol. 89rv; dies., 1675 07 04 (Abschr.), fol. 89v–90r; Vertrag über die Stahlproduktion zwischen Büsselius und Hieronymus von Neppelsperg auf der Basis der von Neppelsperg geheim zu haltenden Fertigungsmethode des Karl Ignaz Tosi, Stiefsohn des Büsselius, 1676 09 26 (Abschr.), fol. 95r–96r; Dienstvertrag des Büsselius mit Hans Georg Gosch über dessen mit 2.000 Gulden zu entlohnende Aufgabe der Errichtung und Führung von Stahlwerken für anderthalb Jahre, 1674 10 31 (Abschr.), fol. 147r–148v; Retz tritt seine Forderung an Büsselius in Höhe von 200 Gulden samt der seit dem Fälligkeitsdatum aufgelaufenen Zinsen an die Augustiner-Barfüßer (Augustiner-Discalceaten) in Wien ab, 1679 01 30 (Ausf.), fol. 163rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 680, Nr. 2
- 14 Fol. 1–164

- 1 Antiqua
- 2 K. 635, Nr. 13
- 4 Retz, Ferdinand von, Kanzlist der kaiserlichen Hofkammer
- 5 Schorlemmer, Benedikt Idel Franz von, Rittmeister
- 6 1688–1690
- 9 Streit um eine Forderung betr. die Bezahlung von Logiskosten sowie eines Darlehens
- 11 Promotorialschreiben an Herzog Ernst August von Braunschweig-Calenberg, 1688 10 14 (Konz.), fol. 11r–12r; wiederholt, 1690 10 13 (Konz.), fol. 21rv.
- 12 Schuldschein des Beklagten über 980 dem Kläger schuldige und innerhalb von zwei Monaten rückzahlbare Gulden, 1687 02 03 (Abschr.), fol. 5r–6r; Bericht des Herzogs Ernst August von Braunschweig-Calenberg, 1689 08 12 (Abschr.), fol. 18r–20r, darin: Bericht Schorlemmers an den Herzog, undat. (Abschr.), fol. 19r–20r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 680, Nr. 3
- 14 Fol. 1–22

- 1 Antiqua
- 2 K. 635, Nr. 14
- 4 Reinfeld, Kloster, Abt Eberhard
- 5 Rantzau, Heinrich
- 6 1573
- 9 Gesuche um Befehle betr. Übergriffe auf Klosterbesitz und Entzug von Einkünften, Versiegelung der nach Lübeck geschafften Kleinodien und Privilegien, Besetzung des Klosters, Einsetzung von Breda Rantzau als Abt
- 11 Befehl an Rantzau, das Kloster wieder zu räumen, seinen Sohn Breda abzubrufen, dem gewählten Abt Eberhard die Administration zu belassen und alle Übergriffe abzustellen, 1573 05 29 (Konz.), fol. 11r–14v; Befehl an die Stadt Lübeck betr. die Privilegien, Kleinodien und Gefälle sowie den Schutz des Abtes und des dortigen Klosterhofs, 1573 05 29 (Konz.), fol. 15r–16r; Befehl an die Stadt Lüneburg zur Auszahlung klösterlicher Einkünfte, 1573 03 29 (Konz.), fol. 7r–18r; desgl. an die Stadt Hamburg, 1573 05 29 (Verm.), fol. 18r; Befehl an König Friedrich II. von Dänemark, seinen Statthalter Rantzau zu ermahnen, dem kaiserlichen Befehl zu folgen, ferner auch dafür zu sorgen, dass die in Lübeck von der Stadt versiegelten Privilegien und Kleinodien wieder freigegeben und dem Abt zur Verfügung gestellt werden, 1573 05 29 (Konz.), fol. 19r–22v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 680 Nr. 4
- 14 Fol. 1–26

- 1 Antiqua
- 2 K. 635, Nr. 15

- 4 Apin, Friedrich
- 6 s. d. (sine dato)
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an die Stadt Lüneburg im Streit um eine Forderung gegen die Testamentsvollstrecker des Lüneburger Bürgers Kurt Focke
- 13 Altsignatur: Fasz. 680, Nr. 4
- 14 Fol. 1–2

142

- 1 Antiqua
- 2 K. 635, Nr. 16
- 4 Ravensburg, Stadt
- 5 Landvogtei Schwaben, Landvogt Georg Fugger
- 6 1621
- 9 Streit um die Belegung der Stadt mit einem Strafgeld von 1.000 Gulden bzw. um Auslieferung des Ravensburger evangelischen Predigers Magister Johann Branz wegen dessen Erteilung der Kommunion an einen Kranken in Schornreute (Ravensburg)
- 11 Mitteilung der Ravensburger Klage an den Erzherzog Leopold V. von Tirol, Aufforderung, den Landvogt zu vernehmen und zu berichten, 1621 03 09 (Konz.), fol. 19r–20v; Aufforderung an dens., den Bericht zu schicken und dem Landvogt zu befehlen, die Stadt und den Prediger einstweilen nicht zu behelligen, 1621 09 22 (Konz.), fol. 25r–26r.
- 12 Schriftwechsel zwischen der Stadt und dem Landvogt, 1620 (Abschr.), fol. 5r–18v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 680, Nr. 8
- 14 Fol. 1–26

143

- 1 Antiqua
- 2 K. 635, Nr. 17
- 4 Ravensburg, Stadt
- 5 Landvogtei Schwaben, Landvogt Graf Johann Georg von Königsegg-Aulendorf
- 6 1639
- 9 Gesuch um ein Mandat gegen Übergriffe betr. Dienste und Abgaben von städtischen Untertanen und Einquartierungen
- 13 Altsignatur: Fasz. 680, Nr. 9
- 14 Fol. 1–4

144

- 1 Antiqua
- 2 K. 635, Nr. 18
- 4 Ravensburg, Stadt
- 6 1624

Antiqua

- 9 Ermahnung an das Hofgericht zu Rottweil, die Stadt im Streit zwischen Heinrich von Waldburg-Wolfegg und dem Ravensburger Bürgermeister Michael Mock um die Rückgabe einer hinterlegten Geldsumme nicht entgegen ihren Privilegien zu beschweren
- 11 Ermahnungsschreiben, 1624 05 20 (Konz.), fol. 1rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 680, Nr. 10
- 14 Fol. 1–2

145

- 1 Antiqua
- 2 K. 635, Nr. 19
- 4 Ravensburg, Stadt
- 6 1627
- 9 Vergrößerung der Zahl katholischer Stadträte
- 11 Befehl an den Landkomtur der Deutschordensballei Schwaben-Elsass-Burgund zu Altshausen, die katholischen Ravensburger Bürgermeister aufzufordern, Nikolaus Deuring, Johann Konrad Geist und Johann Ludwig de Gall, die Ehemänner der Töchter des verstorbenen katholischen Bürgermeisters Michael Mock, in den Rat aufzunehmen, 1627 05 08 Konz.), fol. 1rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 680, Nr. 11
- 14 Fol. 1–2

146

- 1 Antiqua
- 2 K. 635, Nr. 20
- 4 Tirol, Erzherzog Leopold V. von
- 6 1620–1621
- 9 Gesuch, die von der Stadt Ravensburg erhobene Forderung nach Erstattung von Einquartierungskosten von 5.449 Gulden nach Vorschlag der Stadt mit einem Erlass außergewöhnlicher Reichssteuern oder Verschonung mit denselben zu erfüllen
- 13 Altsignatur: Fasz. 680, Nr. 12
- 14 Fol. 1–4

147

- 1 Antiqua
- 2 K. 635, Nr. 21
- 4 Ravensburg, Stadt
- 6 1652
- 7 Andreas Neumann (1652)
- 9 Gesuch um Aufschub weiterer Maßnahmen betr. ein nicht befolgtes Reskript von 1652 09 11 über die Aufnahme der Kapuziner in Ravensberg unter Verweis auf eine

an den Hof gesandte Delegation und die Bedeutung des Problems für alle evangelischen Reichsstände

13 Altsignatur: Fasz. 680, Nr. 13

14 Fol. 1-2

148

1 Antiqua

2 K. 635, Nr. 22

4 Ravensburg, Stadt, katholischer Rat

6 1654

7 Ehrenreich Harrer (1654)

9 Gesuch, den evangelischen Bürgermeistern, Räten und Offizianten die Ablegung der Diensteide zu befehlen

11 Befehl im Sinne des Gesuchs, 1654 09 30 (rev. Ausf.), fol. 9r-10v.

13 Altsignatur: Fasz. 680, Nr. 14

14 Fol. 1-10

149

1 Antiqua

2 K. 635, Nr. 23

4 Ravensburg, Stadt

6 1656

9 Gesuch um Verschonung mit der Auszahlung einer Anweisung an den Abt von St. Blasius in Höhe von 12.152 Gulden oder um Abzug dieser Summe von geleisteten Rückbürgschaften für den Kaiser

13 Altsignatur: Fasz. 680, Nr. 15

14 Fol. 1-4

150

1 Antiqua

2 K. 635, Nr. 24

4 Ravensburg, Stadt

6 1619-1657

9 Gesuche um Bestätigung der Privilegien

13 Altsignatur: Fasz. 679, Nr. 16

14 Fol. 1-7

151

1 Antiqua

2 K. 636, Nr. 1

4 Ravensburg, Karmeliter

Antiqua

- 5 Memmingen, Spital
- 6 1653
- 9 Gesuch um Befehl zur Bezahlung rückständiger Zinsen aus einer Schuldverschreibung
- 11 Befehl an die Stadt Memmingen, ihren Spitalmeister zur Bezahlung der rückständigen Zinsen anzuhalten, 1653 09 10 (Konz.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 681, Nr. 1
- 14 Fol. 1–3

152

- 1 Antiqua
- 2 K. 636, Nr. 2
- 4 Ravensburg, Stadt, katholischer Ratsteil
- 5 Ravensburg, Stadt, evangelischer Ratsteil; Morell, Johann Kaspar
- 6 1670–1673
- 7 Ravensburg, ev: Jonas Schrimpf (1672); Ravensburg, kath.: Anton Scarsius (1673)
- 9 Streit um die Bestrafung des evangelischen Predigers Johann Kaspar Morell wegen Schmähung der katholischen Konfession
- 11 Befehl an die Stadt Ravensburg, den Prediger angemessen zu bestrafen und darüber zu berichten, 1670 10 16 (Konz.), fol. 5r–6r; es soll ein weiteres scharfes Reskript ergehen, 1672 06 03 (Verm.), fol. 16v.
- 12 Fürbittschreiben des Bischofs Johann Franz von Konstanz für den katholischen Ratsteil, 1670 08 24 (Ausf.), fol. 1r–44v; Supplik von Morells Vater Johann an Herzog Eberhard III. von Württemberg, 1672 01 28 (Abschr.), fol. 21r–22v; dessen Fürbittschreiben zugunsten des evangelischen Ratsteils, 1671 01 27 (Abschr.), fol. 23r–24v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 681, Nr. 3
- 14 Fol. 1–29

153

- 1 Antiqua
- 2 K. 636, Nr. 3
- 4 Ravensburg, Stadt
- 5 Kempten, Kloster
- 6 1662–1665
- 7 Ravensburg: Johann Dummer (1662)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen betr. eine im Besitz des Ravensburger Spitals befindliche Kemptener Schuldverschreibung über 2.000 Gulden
- 11 Promotorialschreiben an das Reichskammergericht betr. den dort in dieser Sache von der Stadt geführten Prozess, 1663 04 30 (Konz.), fol. 9rv; Kommissionsauftrag an den Bischof von Konstanz, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall zu entscheiden, 1665 05 15 (Konz.), fol. 15rv.

- 13 Altsignatur: Fasz. 681, Nr. 4
- 14 Fol. 1–16

154

- 1 Antiqua
- 2 K. 636, Nr. 4
- 4 Ravensburg, Stadt; Wangen, Stadt; Isny, Stadt
- 6 1594
- 9 Gesuche um Umschreibung des von Erzherzog Ferdinand II. von Tirol erteilten Kommissionsauftrags zur Visitation des Schwäbischen Landgerichts auf den Kaiser
- 12 Befehl des Erzherzogs Ferdinand II. von Tirol an die Stadt Ravensburg, den mit der Visitation des Schwäbischen Landgerichts beauftragten Rat Hans Georg von Freyberg sowie Dr. Gall Hager in jeder Hinsicht zu unterstützen, 1593 07 27 (Abschr.), fol. 5r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 681, Nr. 8
- 14 Fol. 1–14

155

- 1 Antiqua
- 2 K. 636, Nr. 5
- 4 Ravensburg, Stadt
- 5 Weingarten (damals: Altdorf), Flecken
- 6 1621–1654
- 9 Gesuche um Schließung des Wochenmarkts in Weingarten
- 11 Befehl an Erzherzog Leopold V. von Tirol, für die Einstellung des Marktbetriebs in Weingarten zu sorgen, 1621 05 13 (Konz.), fol. 37r–38v; desgl.: 1621 10 25 (Konz.), fol. 49r–51v; 1622 07 27 (Konz.), fol. 67r–69v; 1624 03 28 (Konz.), fol. 85r–86v; 1654 04 18 (Konz.), fol. 192r–193r; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit Vermerk über ein Votum ad imperatorem, 1653 10 07, fol. 150r–151v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1653 11 04 (Verm.), fol. 151v.
- 12 Friedrich III. widerruft das Marktprivileg für Weingarten und gewährt der Stadt Ravensburg das Privileg, dass im Umkreis von einer Meile kein Markt errichtet werden darf, 1464 04 16 (Abschr.), fol. 7r–9v; Graf Georg Fugger, Landvogt in Schwaben, gebietet, den Wochenmarkt in Weingarten zu besuchen, 1621 03 30 (Abschr.), fol. 15r–17v; Fürbittschreiben für Ravensburg von: den vier ausschreibenden Städten Straßburg, Nürnberg, Frankfurt am Main und Ulm, 1621 08 25 (Ausf.), fol. 40r–42v; dens. an die Kurfürsten, 1622 11 28 (Abschr.), fol. 53r–54v; dem Schwäbischen Kreis, 1622 03 11/21 (Ausf.), fol. 56r–58v; den Kurfürsten, 1623 03 16 (Ausf.), fol. 71r–72v; Kurfürst Maximilian I. von Bayern, 1623 04 28 (Ausf.), fol. 73r–80v; Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen, 1623 06 20 (Ausf.), fol. 81r–82v; den drei geistlichen Kurfürsten, 1623 03 16 (Abschr.), fol. 99r–100v; Befehl des Erzherzogs Leopold V. von Tirol an den Landvogt, bis zur endgültigen Ent-

scheidung beide Märkte (in Ravensburg und in Weingarten) zuzulassen, 1621 11 28 (Abschr.), fol. 65r–66v; erneute Fürbittschreiben für Ravensburg von: dem Schwäbischen Kreis, 1652 04 05/15 (Ausf.), fol. 113r–114v; desgl., 1654 02/03 27/09 (Ausf.), fol. 189r–191v; den Reichsstädten, 1653 09 09 (Abschr.), fol. 130r–132v; den Kurfürsten, 1653 09 24 (Ausf.), fol. 177r–183v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 681, Nr. 2
- 14 Fol. 1–193

156

- 1 Antiqua
- 2 K. 636, Nr. 6
- 4 Ravensburg, Stadt
- 6 1674–1678
- 7 Johann Dummer (1677)
- 9 Gesuche um Matrikelmoderation und Verschonung mit übermässigen Einquartierungen bzw. um Einrichtung einer Untersuchungskommission
- 11 Votum ad imperatorem, 1676 11 09, fol. 36r–39v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1677 01 07 (Verm.), fol. 39v; Befehl an die ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, die Nöte der Stadt Ravensburg bei der Verteilung der Winterquartierlasten zu berücksichtigen, 1677 01 07 (Konz.), fol. 40r–41r; Befehl an den Graf Fürstenberg, den kaiserlichen Kommissar für den Schwäbischen Kreis, darauf zu achten, 1677 01 07 (Konz.), fol. 42rv; Kommissionsauftrag an die beiden ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Stadt zu untersuchen und zu berichten, 1677 06 09 (Konz.), fol. 52rv.
- 12 Befehl Ferdinands III. an die Stadt Memmingen, trotz der vorgebrachten Entschuldigungen die ihr und dem Bischof von Konstanz im Streit zwischen dem katholischen und dem evangelischen Ratsteil von Ravensburg aufgetragene Kommission zu übernehmen, 1653 09 26 (Abschr.), fol. 3r–4v; Übersicht über den Ravensburger Anteil an der Versorgung des Regiments des Fürsten Pio 1676, fol. 20r–25v; Fürbittschreiben für Ravensburg von den ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, 1676 08/09 28/07 (Ausf.), fol. 30r–35v; Kommissionsbericht, 1678 10 06/16 (Ausf.), fol. 62r–165v, darin: umfangreicher Bericht der Stadt Ravensburg an die Subdelegierten, 1678 03 07, fol. 70r–142v, darin: Güter- und zahlreiche Einkommensverzeichnisse, fol. 74r–100v; Verzeichnisse der städtischen Aktiv- und Passivschulden, fol. 101r–107v; städtische Besoldungsausgaben, fol. 108r–109v; Verzeichnisse über Quartiergelder, fol. 110r–135v; Übersicht über die Entwicklung der Bürgerzahlen 1645, 1650, 1662, 1670 und 1676, fol. 139r–141v; Stand der privaten Passivschulden, fol. 142rv; weiterer städtischer Bericht, 1678 03 10, fol. 147r–163v, darin: Einkünfte und Ausgaben des Spitals, fol. 152r–159v; desgl. der Pflugschaft des Seelhauses, fol. 160rv; der armen Sondersiechen zum heiligen Kreuz, fol. 161rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 681, Nr. 5
- 14 Fol. 1–166

157

- 1 Antiqua
- 2 K. 636, Nr. 7
- 4 Ravensburg, Franziskanerinnenkloster
- 5 Fürstenberg-Heiligenberg, Graf Hermann Egon von, später: seine Witwe als Vormund seiner Kinder
- 6 1668–1676
- 7 Franziskanerinnen: Johann Matthias Sterlegg (1668); Fürstenberg: Franz von Mayersheim (1669)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1607 über 3.000 Gulden
- 11 Zahlungsmandat sine clausula an den Beklagten, 1668 08 03 (Konz.), fol. 11r–14v.
- 12 Schuldverschreibung des Grafen Friedrich von Fürstenberg-Heiligenberg über 3.000 Gulden gegenüber Anna Barbara und Benedikta Roner mit Pfandsetzung der Herrschaft Trochtelfingen und des Dorfs Melchingen, 1607 21 21 (Abschr.), fol. 3r–8v; Anna Barbara und Benedikta Roner stiften eine „Caplaney“ im Franziskanerinnenkloster und dotieren diese u. a. mit der Fürstenberger Schuldverschreibung, 1614 03 16 (Abschr.), fol. 43r–48v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 681, Nr. 6
- 14 Fol. 1–80

158

- 1 Antiqua
- 2 K. 636, Nr. 8
- 4 Ravensburg, Karmeliter, für sie: Frater Barthomomäus Eiselin, Provinzial der oberdeutschen Karmeliterprovinz; Weißenau, Kloster, Abt Johann Christoph; Weingarten, Kloster, Abt Franz
- 5 Ravensburg, Stadt, evangelischer Ratsteil
- 6 1628–1630
- 9 Streit um die Restitution der Karmeliterkirche in Ravensburg bzw. der Pfarrkirchen in Weißenau und Weingarten für katholische Zwecke
- 11 Kommissionsauftrag an Johann Jakob vom Stain, Komtur der Deutschordenskommende Altshausen, sowie an Dr. Albrecht Eberhard von Miltenburg, sich von der Stadt den Vertrag zeigen zu lassen, der den Evangelischen von 1546 die Nutzung des Chores der Karmeliterkirche gestattet habe, und den Streit so zu regeln, dass den Karmelitern die Nutzung ihrer Kirche wieder möglich wird, 1628 03 23 (Konz.), fol. 21r–23v; Befehl an die Stadt Ravensburg, sich der Kommission zu stellen, 1628 04 27 (Konz.), fol. 25r; Kommissionsauftrag an vom Stain und Miltenburg, im Streit zwischen den Prälaten von Weingarten und Weißenau und der Stadt in Güte zu vermitteln, im Mißerfolgsfall einen kurzen summarischen Prozess durchzuführen und die Akte einzuschicken, 1629 03 30 (Konz.), fol. 45r–50v; erneuter Kommissionsauftrag an dies., den Ausbau der Kornschütte in Ravensburg zu einer evangelischen Pfarrkirche bis auf weiteres zu stoppen, den Unterhalt der Prediger und

- Schuldner zu untersuchen, die Evangelischen zur Beachtung der Ratswahlordnung Karls V. von 1551 zu ermahnen und zu berichten, 1630 01 14 (Konz.), fol. 76r–81r.
- 12 Fürbittschreiben des Bischofs Johann von Konstanz für die Prälaten von Weißenau und Weingarten, 1628 10 09 (Ausf.), fol. 31r–32v; strafbewehrter Befehl Karls V. an die Stadt Ravensburg, ihr Verbot des katholischen Gottesdienstes aufzuheben, die Karmeliter sowie die Pfarrer in Weingarten und Weißenau nicht in der Ausübung dess. zu behindern sowie Weggenommenes zu ersetzen, 1546 06 17 (Abschr.), fol. 34r–36v; Kommissionsbericht zum Kommissionsauftrag von 1628 03 23 (Karmeliterkirche), 1628 06 30 (Ausf.), fol. 52r–75v, darin: Kommissionsdekret: die Evangelischen räumen die Karmeliterkirche und erhalten zum Ausgleich Räumlichkeiten in der Kornschütte „Zum Rappen“, 1628 03 23 (Ausf.), fol. 70r–73v; Kommissionsdekret: u. a. Verbot des Gesangs „Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort“, Aufhebung eines städtischen Verbots von 1543 über die Beerdigungen innerhalb der Stadt zugunsten der Karmeliter, 1628 05 23 (Abschr.), fol. 74r–75v; Ratswahlordnung Karls V. für Ravensburg, undat. (Abschr.), fol. 82r–83v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 681, Nr. 7
- 14 Fol. 1–87

159

- 1 Antiqua
- 2 K. 636, Nr. 9
- 4 Ravensberg, Kapuziner; Ravensburg, Stadt, katholischer Ratsteil
- 5 Ravensburg, Stadt, evangelischer Ratsteil
- 6 1649–1659
- 7 Ravensburg, kath.: Martin Hegelin (1650), Franz Mayer (1652); Ravensburg, ev.: Andreas Neumann (1651)
- 9 Streit um den Wiederaufbau des 1650 abgebrochenen Kapuzinerklosters vor dem Hintergrund der Auseinandersetzungen um die konfessionelle Parität
- 11 Befehl an den kaiserlichen Gesandten Johann Krane, die Beschwerde des katholischen Ratsteils über den Abbruch auf dem Nürnberger Exekutionstag vorzulegen, 1650 10 25 (Konz.), fol. 17r–18r; Befehl an die kreisausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, dem Vorschlag des Nürnberger Exekutionstags gemäß die Kapuziner wieder in die Stadt zu lassen, vorerst in einer Privatwohnung unterzubringen und das Kloster wiederaufbauen zu lassen, 1651 05 12 (Konz.), fol. 56r–57r; dergl. Kommissionsauftrag an dies. u. a. mit der Ergänzung zu berichten, wer letztlich für den Abbruch des Klosters durch die Schweden verantwortlich sei, 1651 06 09 (Konz.), fol. 68r–70r; Befehl an den Ravensburger Rat, gegenseitige Schmähungen und Tötlichkeiten zu unterlassen, die Geschäfte gemäß dem Nürnberger Rezess zu führen; der evangelische Bürgermeister soll sein Amt nach Ende der Amtszeit ordnungsgemäß dem katholischen Bürgermeister übergeben, 1651 07 04 (Konz.), fol. 76r–77v; Befehl an den evangelischen Ratsteil, sich an den Nürnberger Rezess zu halten, 1651 07 18 (Konz.), fol. 136rv; Befehl an den katholischen Ratsteil, angesichts der nicht ausgeführten Kommission der kreisausschreibenden Fürsten nun selbst die Kapuziner in einer Privatwohnung unterzubringen und das

Kloster wieder aufzubauen, 1652 09 11 (Konz.), fol. 204rv; Mitteilung darüber und Befehl zur Unterstützung an den evangelischen Ratsteil, 1652 09 11 (Konz.), fol. 206r–207r; ferner an den Bischof von Konstanz, 1652 09 11 (Konz.), fol. 208rv; Übertragung des wegen der Bedenken des Herzogs von Württemberg nicht ausgeführten Kommissionsauftrags von 1651 06 09 an den Bischof von Konstanz und die Stadt Memmingen, 1652 09 11 (Konz.), fol. 210r–213r; Mitteilung darüber an den Herzog von Württemberg, 1652 09 11 (Konz.), fol. 214r–215r; Votum ad imperatorem, 1653 09 16, fol. 264r–271v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1653 09 26 (Verm.), fol. 271v; Befehl an die Stadt Memmingen, die Kommission zu übernehmen, mit dem Zusatz, dass bei weiterer Weigerung der Bischof von Konstanz als alleiniger Kommissar eingesetzt werde, 1653 09 26 (Konz.), fol. 276r–277r.

- 12 Dokumente über den 1650 08 15 durch den schwedischen Generalleutnant Robert Douglas vorgenommenen Abbruch des Kapuzinerklosters, fol. 12r–16v; Fürbittschreiben des Bischofs Franz Johann von Konstanz für die Kapuziner, 1651 04 12 (Ausf.), fol. 19r–20v; desgl. 1651 06 06 (Ausf.), fol. 66r–67v; Beschluss des Nürnberger Exekutionstags über Ravensburger Gravamina, 1651 02 01 (Abschr.), fol. 27r–31v („Nürnberger Rezess“); Lindauer Rezess über die Umsetzung des Friedensschlusses in Ravensburg, 1649 05/06 25/04 (Abschr.), fol. 34r–43v; Ergänzung dazu durch kaiserliche Kommissare in Göppingen, 1650 07 16/26 (Abschr.), fol. 102r–104v („Göppingische Signatur“); Plan über die Umsetzung der konfessionellen Parität im Ravensburger Rat und bei den städtischen Ämtern und Bedienungen, undat., fol. 44r–46r; Fürbittschreiben für die Ravensburger Kapuziner von den Guardianen der Kapuzinerklöster: Wien (an den Reichshofratspräsidenten Ernst von Oettingen-Wallerstein), undat. [1652] (Ausf.), fol. 172r–173v; Prag, 1652 08 12 (Ausf.), fol. 200r–201v; Regensburg, undat. [1652] (Ausf.), fol. 202r–203v; desgl. vom Generalkommissar der Kapuzinerprovinz Deutschland und Polen, Provinzial der oberdeutschen Kapuzinerprovinz, undat. [1653] (Ausf.), fol. 244r–245v; desgl. von dems. (an den Reichshofratspräsident), undat. [1653] (Ausf.), fol. 255r–256v; wiederholt, undat. [1653] (Ausf.), fol. 262r–263v; Fürbittschreiben der ausschreibenden Städte Straßburg, Nürnberg, Frankfurt am Main und Ulm für sich und die evangelischen Reichsstädte zugunsten des evangelischen Ratsteils, 1651 09 19 (Ausf.), fol. 216r–224v; desgl. der evangelischen Reichsstädte, undat. [1653] (Ausf.), fol. 279r–280v; die Stadt Memmingen lehnt die Übernahme des Kommissionsauftrags von 1652 09 11 ab, 1652 12 30 (Ausf.), fol. 239r–243v; weiteres Entschuldigungsschreiben betr. den erneuten Kommissionsauftrag, 1653 11 18 (Ausf.), fol. 283r–285v;

Druckschriften:

1) Warhaffter Abtruck und Bericht, welcher massen durch deß hochlöblichen Schwäbischen Craisses außschreibender Herren Fürsten [...] als Executorn deß Westphalischen allgemeinen Reichsfriedens [...] das Raht- und Stadtwesen, in geist- und weltlichen Sachen, in und bey deß H- Röm. Reichs Stadt Ravenspurg und deroselben Burgern und Einwohnern beeder Religionen durch ordentliche besiegelte Receß ec. verabschiedet, parificirt, und was jedem injungirt worden, Ulm (Balthasar Kühne) 1651, 20 S., fol. 308r–317v;

2) Dass., fol. 336r–345v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 681, Nr. 9
- 14 Fol. 1–368

160

- 1 Antiqua
- 2 K. 637, Nr. 1
- 4 Rheinau, Kloster
- 5 Fürstenberg-Stühlingen, Graf Maximilian Franz von
- 6 1678–1681
- 7 Rheinau: Johann Dummer (1678); Fürstenberg: Johann Fabricius (1680)
- 9 Streit um das dem Kloster testamentarisch vermachte Gut Oftringen
- 11 Kommissionsauftrag an Abt Rupert von Kempten und Johann Hartmann von Roggenbach, Landkomtur der Deutschordensballei Elsass und Burgund, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall aber die Parteien zu vernehmen und die Akte zusammen mit einem Gutachten einzuschicken, 1678 11 03 (Konz.), fol. 34r–35r; Befehl an dies., intensiv zu versuchen, einen Vergleich zu stiften, im Misserfolgsfall aber sich das vom Beklagten vorgebrachte „privilegium primae instantiae austregarum“ von 1642 im Original zeigen zu lassen, es aber nicht zu beachten, sondern die Parteien nochmals zu vernehmen und die Akten zusammen mit einer Abschrift des Privilegs einzuschicken, 1679 06 07 (Konz.), fol. 80rv.
- 12 Vergleich zwischen Graf Christoph von Lupfen, Landgraf von Stühlingen, und Hans Ulrich von Oftringen 1537 04 25 (Abschr.), fol. 6r–11v; wechselseitiges Testament der Eheleute Karl von Oftringen und Margretha Agatha, geb. Keller von Schleithem, 1676 12 12 (Abschr.), fol. 15r–30v; Kommissionsbericht, 1679 03 26 (Ausf.), fol. 36r–79v, darin: Bericht über die gewaltsame Inbesitznahme des Schlosses Oftringen durch den Beklagten, undat., fol. 46r–49v; Bitte der Äbte Gallus von St. Gallen und Hieronymus von Muri an den Beklagten, Rheinau das geerbte Gut Oftringen nicht streitig zu machen, sondern das Kloster darin einzusetzen und zu schützen, 1678 09 17 (Abschr.), fol. 66r–67v; Fürbittschreiben für Rheinau von Bischof Johann Franz von Konstanz, 1679 04 19 (Ausf.), fol. 82r–91v; Kommissionsbericht, 1680 11 30 (Ausf.), fol. 102r–194v, darin: umfangreiches Privileg Ferdinands III. für Friedrich Rudolf von Fürstenberg-Stühlingen, 1642 11 10 (Abschr.), fol. 124r–175v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 680, Nr. 5
- 14 Fol. 1–216

161

- 1 Antiqua
- 2 K. 637, Nr. 2
- 4 Rüdt von Collenberg, Christian, zu Sindolsheim, Berlichinger Vormund
- 5 Württemberg, Herzog Friedrich Karl von Württemberg; seine Zentgerichtsbeamten zu Möckmühl
- 6 1679–1680

- 7 Rüdt von Collenberg: Johann Wilhelm Hallmann (1679); Württemberg: Jonas Schrimpf (1679)
- 9 Streit um die Pfändung von Schafen zur Vollstreckung eines Urteils des Zentgerichts Möckmühl in einer Strafsache
- 11 Mandat sine clausula an die Beklagten, die gepfändeten Schafe zurückzugeben und derartige Übergriffe zu unterlassen, 1679 01 12 (Konz.), fol. 19r–24v.
- 12 Ladung des Klägers durch das Zentgericht wegen Prügelung des Bauern und Berlichinger Untertans Hans Peter Schleuden auf dem Berlichinger Gut in Sennfeld, 1677 01 10 (Abschr.), fol. 5rv; umfangreicher württembergischer Schriftsatz, fol. 29r–200v, darin: Urteil des Zentgerichts Möckmühl gegen den Kläger (Strafgeld, Bezahlung der Prozesskosten), 1677 06 12, fol. 54rv; Prozesskostenrechnung, fol. 55r–56v; Liste von Ehr- und Schlaghändelsachen des Zentgerichts zu Möckmühl 1557–1657 (aus den Urteilsbüchern), fol. 66r–89v; Urfehden gegenüber Württemberger Herrschern u. a. von: Heinrich von Heningen, 1361 12 24 (Abschr.), fol. 93rv; Burkhard von Reischach, 1398 06 23 (Abschr.), fol. 94rv; von Neideck, 1403 06 08 (Abschr.), fol. 95rv; Wilhelm von Sachsenheim, 1424 12 07 (Abschr.), fol. 96r–100v; Sebastian von Neuhausen, 1483 04 14 (Abschr.), fol. 106r–110v; Schwarz Fritz von Sachsenheim, 1483 05 05 (Abschr.), fol. 114r–116v; Hans von Stetten, 1498 06 28 (Abschr.), fol. 117r–120v; Urteilsbrief des Zentgerichts Pfullingen über die Verhängung der Todesstrafe gegen Ludwig von Neuhausen und Kons. wegen des an Diepolt Hutten von Honow begangenen Totschlags, 1503 09 01 (Abschr.), fol. 122r–136v, sowie zahlreiche weitere Dokumente zur Tätigkeit der Württemberger Zentgerichte in Strafsachen insbesondere auch die Herren von Berlichingen betr.
- 13 Altsignatur: Fasz. 680, Nr. 6
- 14 Fol. 1–200

162

- 1 Antiqua
- 2 K. 637, Nr. 3
- 4 Rüdt von Collenberg, Eberhard, Rat und Hofmeister des Kurfürsten von Mainz, Amtmann zu Miltenberg
- 5 Rosenberg, Albrecht von, zu Boxberg
- 6 1559
- 9 Streit um Schmähungen sowie um das Dorf Uiffingen
- 11 Das vom Reichskammergericht gegen Rosenberg ausgestellte Mandat de non offendendo bleibt bestehen; Rosenberg muss die Schmähungen einstellen; im Streit um Uiffingen soll der geschlossene Vergleich umgesetzt werden, wozu sich die Parteien an den Kommissar wenden sollen, 1559 08 04 (Konz.), fol. 137rv.
- 12 Kurfürst Albrecht von Mainz stimmt als Lehnsherr dem Verkauf von Mainzer Lehnsgütern in Uiffingen, Kupprichhausen und Schönfeld (Großbrinderfeld) durch Michel von Rosenberg an Rüdt von Collenberg zu, 1544 04 20 (Abschr.), fol. 13r–14v; Verkaufsurkunde, 1544 04 20 (Abschr.), fol. 16r–18v; Vergleich der Parteien, gestiftet u. a. vom Mainzer Domdekan Andreas Mosbach von Lindenfels, 1557 05 01 (Abschr.), fol. 52r–57v; Auskunft des Beklagten darüber, wie der halbe Teil von

Antiqua

Uiffingen an ihn gefallen sei, fol. 75r; Liste der darüber ausgestellten Mainzer Lehnbriefe, fol. 76r; Mainzer Lehnbriefe von 1434, 1477, 1482, 1512, 1525, 1537, 1549, 1555 (Abschr.), fol. 77r–92v; Notiz über die Beauftragung des Hochmeisters des Deutschen Ordens (Wolfgang Schutzbar genannt Milchling) mit einer Kommission zur Güte 1559 07 05, fol. 108r–109v; Kommissionsberichtsschreiben, undat [1559] (Ausf.), fol. 110r–113v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 680, Nr. 7; Akte in schlechter Ordnung, besteht zum größten Teil aus dem Kommissionsbericht des Hochmeisters.
- 14 Fol. 1–138

163

- 1 Antiqua
- 2 K. 637, Nr. 4
- 4 Reck, Freiherren von der, zu Uentrop
- 5 Münster, Bischof Franz Arnold von
- 6 1709
- 7 Reck: Johann Christoph Schlegel (1709)
- 9 Gesuch um Mandat und Schutzbrief betr. die Mühle zu Uentrop
- 12 Mandat des Reichskammergerichts an Dietrich von Neheim, Bernhard von Bervelde und Georg von Nagel alle gewaltsamen Handlungen gegen die mit Zustimmung des Bischofs Franz von Münster und Osnabrück und Administrators des Bistums Minden auf der Lippe bei Uentrop errichtete Mühle einzustellen, 1540 06 25 (Abschr.), fol. 5r–6r; Schutzbrief Karls V. für Eberhard von der Reck für diese Mühle, 1541 06 17 (Abschr.), fol. 8v–10r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 682, Nr. 1
- 14 Fol. 1–18

164

- 1 Antiqua
- 2 K. 637, Nr. 5
- 4 Reck, Dietrich Adolf von der, Propst des Domkapitels von Paderborn
- 5 Mark, Graf Ernst von der
- 6 1650
- 7 Reck: Johann Franz vom Immendorf (1650)
- 9 Gesuch um ein Reskript an den Herzog von Pfalz-Neuburg zur Gewährung von Schutz vor Übergriffen bei der Einziehung der Zehnteinkünfte in Kaltenherberg (Burscheid) und Gelsdorf (Grafschaft)
- 12 Auszüge aus den Reichshofratsprotokollen über den Prozess zwischen Johann von der Reck und dem Beklagten um Güter und Rechte in Schleiden u. a., 1640–1650, fol. 3r–16v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 682, Nr. 2
- 14 Fol. 1–16

165

- 1 Antiqua
- 2 K. 637, Nr. 6
- 4 Köln, Kurfürst Ferdinand von
- 5 Reck, Johann von der, Reichshofratspräsident
- 6 1642
- 9 Gesuch um Übertragung der Leitung der Reichshofratsitzungen bei Relationen über Kurkölnner Streit- und Lehenssachen an den Reichsvizekanzler und Ausschluss des Reichshofratspräsidenten in diesen Fällen unter Verweis auf dessen Befangenheit und Parteilichkeit
- 11 Votum ad imperatorem deputierter Reichshofräte, 1642 04 04, fol. 7r–25v, gebilligt im Geheimen Rat, 1642 04 30 (Verm.), fol. 24r; Befehl an die Reichshofräte Ernst von Oettingen-Wallerstein und Konrad Hildbrandt, den in Wien anwesenden kurkölnischen Räten dazulegen, dass das Verfahren sowohl im kurkölnischen Prozess mit der Witwe Luise Juliane von Sayn-Wittgenstein um Hachenburg als auch im Streit um die Herrschaft Winneburg-Beilstein korrekt gewesen sei, wobei Reck bei einigen Relationen sowieso nicht anwesend gewesen sei, und zu versichern, dass der Kaiser nicht zulassen werde, dass Kurköln rechtlich benachteiligt werde, 1642 04 30 (Ausf.), fol. 28r–29v; desgl. an den Kurfürst, 1642 04 30 (Konz.), fol. 30r–31r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 682, Nr. 7
- 14 Fol. 1–31

166

- 1 Antiqua
- 2 K. 637, Nr. 7
- 4 Bayern, Kurfürst Maximilian I. von
- 5 Reichshofrat; Reichshofratspräsident (Johann von der Reck)
- 6 1643
- 9 Beschwerde über Verfahrensfehler und Benachteiligung in kurbayerischen Streitsachen
- 11 Votum ad imperatorem deputierter Reichshofräte über die kurbayerische Beschwerde von 1642 11 24 über ein Reskript von 1642 10 25 im Streit um den Bau einer Mühle bei der Donaubrücke in Regensburg: dem Kurfürst soll geantwortet werden, eine genaue Untersuchung habe ergeben, dass weder vom Reichshofrat noch vom Reichshofratspräsidenten Verfahrensfehler oder Verstöße gegen die Reichsgesetze begangen worden seien; dem kurkölnischen Agent soll mündlich angedeutet werden, wenn er Bedenken habe, seine Schriftsätze über den Reichshofratspräsident einzubringen, könne er sich zu diesem Zweck auch an den Reichsvizekanzler wenden, 1643 01 09, fol. 1r–2v, gebilligt im Geheimen Rat, 1643 01 13 (Verm.), fol. 2v; entsprechende Antwort an den Kurfürsten, 1643 01 09 (Konz.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 682, Nr. 7
- 14 Fol. 1–4

167

- 1 Antiqua
- 2 K. 637, Nr. 8
- 4 Reck, Johann von der, Reichshofrat
- 6 1623
- 9 Gesuch um Beauftragung des Erzherzogs Leopold V. von Tirol mit der Einsetzung in den Besitz des Schlosses Neuscharfeneck und anderer wegen Hochverrats heimgefallener Lehen der Grafen von Löwenstein unter Verweis auf geleistete Dienste
- 11 „Derzeit noch aufzuheben, biß man von dem Graven von Waldeck die aigentliche Nachrichtung des Graven von Lewenstain wegen empfangen habe“, 1623 04 20 (Verm.), fol. 4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 682, Nr. 8
- 14 Fol. 1–4

168

- 1 Antiqua
- 2 K. 637, Nr. 9
- 4 Reck, Johann von der, Reichshofrat
- 6 1623
- 9 Reisekosten für die Teilnahme an Kommissionen im Westfälischen und Sächsischen Kreis
- 11 Befehl an die Hofkammer, Reck zügig mit den notwendigen Reisegeldern auszustatten, 1623 04 25 (Konz.), fol. 1r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 682, Nr. 8
- 14 Fol. 1–2

169

- 1 Antiqua
- 2 K. 637, Nr. 10
- 4 Reck, Johann von der, Reichshofrat
- 6 1625
- 9 Gesuch um Teilnahme des kaiserlichen Gesandten Heinrich von Metternich an der Hochzeit mit Anna Magdalena von Enschringen 1625 10 15 auf Schloss Reck sowie um ein Promotorialschreiben an die Infantin von Spanien betr. die Förderung von Prozessen im Herzogtum Luxemburg
- 13 Altsignatur: Fasz. 682, Nr. 8
- 14 Fol. 1–2

170

- 1 Antiqua
- 2 K. 637, Nr. 11

- 4 Reck, Johann Dietrich von der, zu Steinfurt
- 5 Reck, Johann Wilhelm von der, zu Curl
- 6 1675
- 7 Reck zu Steinfurt: Johann Christoph Koch (1675)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Bischof von Münster zur Klärung der Ansprüche auf das Erbe des ehemaligen Reichshofratspräsidenten Johann von der Reck
- 12 Brief des Reichshofratspräsidenten Johann von der Reck an seine Schwester Elisabeth zu Steinfurt, 1632 11 23 (Ausf.), fol. 8r–9v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 682, Nr. 10
- 14 Fol. 1–14

171

- 1 Antiqua
- 2 K. 637, Nr. 12
- 4 Reck, Bernhard Dietrich und Johann Dietrich von der
- 5 Münster, Fürstbistum, Landstände
- 6 1683
- 7 Johann Christoph Koch (1683)
- 9 Gesuch um ein Mandat gegen Beeinträchtigung und zum Schutz des Braurechts
- 13 Altsignatur: Fasz. 682, Nr. 11
- 14 Fol. 1–2

172

- 1 Antiqua
- 2 K. 637, Nr. 13
- 4 Reck, Dietrich von der, zu Reck, kurbrandenburgischer Drost zu Kamen und Unna
- 6 1650
- 9 Gesuch um Bestätigung kurbrandenburgischer Konzessionen
- 11 Befehl an den Kurfürst von Brandenburg um Bericht, 1650 03 08 (Konz.), fol. 9r.
- 12 Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg bestätigt dem Supplikanten die von der Stadt Kamen 1624 05 14 Dietrich von der Reck, Drost zu Unna und Kamen, auch auf Bitte von dessen Bruder, dem Reichshofratspräsident Johann von der Reck, verliehene Abgabefreiheit für ein in Kamen „an der Fewestraßen und Pforten“ gelegenes Haus, 1649 05 07 (Anschr.), fol. 3r–4r; ders. verleiht dems. die Holzfällerdienste über die Marken von Kamen und Lerche (Hamm), 1650 01 12 (Abschr.), fol. 5r–6r; ders. verleiht dems. die Jagdrechte im „Schelich unter unserm Amt Unna in ihrem Bezirk belegen“ als Gegenleistung für einen Kredit über 2.000 Reichstaler zur Bezahlung des Unterhalts der zu den Friedensverhandlungen nach Münster abgeordneten Vertreter Brandenburgs, 1649 10 01 (Abschr.), fol. 7rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 682, Nr. 12
- 14 Fol. 1–10

- 1 Antiqua
- 2 K. 637, Nr. 14
- 4 Reck, Johann Matthias von der, zu Steinfurt, fürstlich münsterscher Rat und Obriststallmeister
- 5 Krebs, Ernst Wilhelm, Dekan des Stifts Alter Dom zu Münster; Tinnen, Lubert von der, Dekan des Stifts St. Mauritius zu Münster, Vollstrecker des Testaments des Hermann von der Reck
- 6 1716–1720
- 7 Reck: Werner Arnold Gronefeld (1716), Goswin Schaaf (1718); Krebs/Tinnen: Michael Selcke (1718)
- 9 Streit um die Entbindung der Beklagten als dauerhafte Vollstrecker des Testaments des Domscholasters Hermann von der Reck sowie um die dagegen eingelegte Appellation an der Curia Romana
- 11 Befehl an den Bischof von Münster um Bericht, 1717 02 15 (Konz.), fol. 29r; Dekret an die Beklagten: Appellation an die Curia Romana und Ladung der Kommission betreffen eine Zivilsache; sie sind deshalb nichtig und werden aufgehoben, 1717 06 28 (Konz.), fol. 39r–40r; Dekret und Befehl an dies., den bischöflichen Dekreten von 1715 05 03 und 1715 10 14 über die Beendigung ihrer Tätigkeit als Testamentsvollstrecker zu folgen und die für den nichtigen Appellationsprozess aus der ihnen anvertrauten Erbmasse entnommenen Gelder innerhalb von 14 Tagen zurückzuzahlen, 1717 11 12 (Konz.), fol. 58rv; Befehl an den Vikar Gerdemann als Emonitor der Erbmasse, kein Geld mehr für den nichtigen Appellationsprozess herauszugeben und die über die Testamentsvollstreckung vorliegenden Dokumente innerhalb von 14 Tagen in die Kanzlei des Bischofs von Münster zu liefern, 1717 11 22 (Konz.), fol. 60rv; Befehl an den Bischof von Münster, die an die Beklagten sowie an Gerdemann ergangenen Befehle nach Ablauf der Fristen per Vollstreckung zu erzwingen, 1717 11 12 (Konz.), fol. 62rv.
- 12 Testament des Hermann von der Reck, zu Steinfurt, Scholaster der Domkapitel zu Münster und Paderborn, Propst des Stifts St. Mauritius zu Münster, 1702 10 14 (Abschr.), fol. 6r–12r; Instrument über die Appellation der Beklagten an der Kommission der Curia Romana gegen ein Dekret des Bischofs von Münster und Paderborn von 1715 10 14 (fol. 22rv), welches sie ihrer Aufgabe als Testamentsvollstrecker enthebt und ihnen die Vorlage von Rechnungen u. a. auferlegt, 1716 01 16 (Abschr.), fol. 24r–26r; Ladung des päpstlichen Kommissars Adolf von Merveldt, Domkapitular zu Münster und Propst des Stifts Xanten, an den Kläger, 1706 05 14 (Abschr.), fol. 27r–28v; Bericht des Bischofs Franz Arnold von Münster und Paderborn, 1717 05 22 (Ausf.), fol. 35r–38v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 682, Nr. 3
- 14 Fol. 1–129

- 1 Antiqua
- 2 K. 637, Nr. 15
- 4 Reck, Bernhard Dietrich von der, zu Heessen und Wolfsberg; Mallinckrodt, Eberhard von, zu Küchen und Stromberg, Lehnherr und Vasall des Adelshofs Mallinckrodt (Herdecke)
- 5 Potthoff, Peter, Erben; Wortmann, Ludwig, Richter zu Hagen, Kommissar der klevischen Regierung
- 6 1676–1694
- 7 Reck/Mallinckrodt: Johann Christoph Koch (1776); Potthoff: Johann Theodor von Tollet (1679), Tobias Sebastian Praun (1680), Arnold Knoop (1681)
- 9 Appellation gegen die von der klevischen Regierung 1678 06 22 verfügte Einsetzung der Appellaten in zum Haus Mallinckrodt (Herdecke) gehörende Güter
- 10 1. Kleve, Herzogtum, brandenburgische Regierung
- 11 An die klevische Regierung, an die Erben, an Wortmann: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1678 10 21 (Konz.), fol. 70r–72v, ferner (Ausf.), fol. 98rv; Urteil: die Appellation ist nicht zulässig, der Streit wird an die vorherige Instanz zurückverwiesen, die Appellanten müssen die Prozesskosten der Appellaten bezahlen, 1687 10 09 (Konz.), fol. 232r.
- 12 Gotthard von der Reck zu Heessen und Wolfsberg belehnt Rembert von Mallinckrodt zu Küchen und Stromberg mit dem Gut zu Mallinckrodt samt Zubehör, 1638 08 18 (Abschr.), fol. 28rv; Appellationsinstrument, 1678 07 02 (Abschr.), fol. 31r–32v; Herbert von Mallinckrodt bekennt, von Johann von Volmarstein mit dem Hof zu Mallinckrodt belehnt worden zu sein, 1397 10 21 (Abschr.), fol. 34rv; kaiserliches Urteil der Schuldenkommission betr. Forderungen an die Erben Godderts von der Reck sowie an Johann von der Reck, welches nicht erschienenen Gläubigern (wie den Appellaten) ewiges Stillschweigen auferlegt, 1655 08 11 (Abschr.), fol. 37r–38v; Akten des Lehensgerichtsprozesses zwischen Jobst von der Reck zu Heessen, Lehnherr und Kläger, gegen Bernd von Mallinckrodt, Vasall und Beklagter, 1621–1628 (darin: Dokumente über die zum Haus Mallinckrodt gehörenden Güter), fol. 42r–66r; erweitertes Appellationsprivileg für Jülich, Kleve und Berg, 1566 05 29 (Abschr.), fol. 128r–130v; Interventionsschrift des fiskalischen Anwalts des Kurfürsten von Brandenburg (als Herzog von Kleve) mit Verweis auf die Nichtigkeit der Appellation wegen der nicht dem Appellationsprivileg von 1566 entsprechenden Höhe des Streitwerts, undat. [1681] (Ausf.), fol. 151r–154v; Rechnungen über die appellatischen Prozesskosten, fol. 192r–201v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 682, Nr. 4
- 14 Fol. 1–233

- 1 Antiqua
- 2 K. 638, Nr. 1
- 4 Reck, Johann Wilhelm von der, zu Kurl, katholisch

- 5 Reck, Dietrich von der, zu Reck, reformiert; Intervenienten und ebenfalls Ansprüche auf das Famileinfideikommiss erhebend: Bernhard Dietrich von der Reck, zu Heessen und Wolfsberg, katholisch; Hermann von der Reck, zu Steinfurt, katholisch; Konrad von der Reck, zu Wenge-Offenberg, preußischer Regierungs- und Kammerpräsident
- 6 1697–1705
- 7 Reck zu Kurl: Johann Moritz von Hörnigk (1697); Reck zu Reck: Jobst Heinrich Koch (1698); Reck zu Heessen und Wolfsberg: Johann Moritz von Hörnigk (1700); Reck zu Steinfurt: Wilhelm von Immessen (1700); Konrad von der Reck: Tobias Sebastian Praun (1704)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des klevischen Hofgerichts von 1697 07 13 im Streit um die Vorlage eines Inventars über das aus Gütern des verstorbenen katholischen Reichshofratspräsidenten Johann von der Reck zu Reck gebildete Familienfideikommiss sowie Streit um dessen Besitz
- 10 1. Kleve, Herzogtum, brandenburgische Regierung
2. Kleve, Herzogtum, brandenburgisches Hofgericht
- 11 An das Hofgericht, an den Appellat: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1697 12 12 (Konz.), fol. 34r–36r; Mandat sine clausula an dies., alle seit der eingelegten Appellation unternommenen Übergriffe rückgängig zu machen und Ersatz zu leisten, 1698 05 07 (Konz.), fol. 63r–65r; Compulsoriales arctiores an das Hofgericht, 1698 07 04 (Konz.), fol. 102r–103r.
- 12 Ferdinand III. bestätigt Dietrich Adolf von der Reck zu Kurl, Bischof von Paderborn, dass nach ihm der Appellant, Sohn seines Bruders, und dessen Nachkommen die Besitzer des insbesondere aus im Erzstift Trier wie auch im Herzogtum Luxemburg liegenden Gütern bestehenden Familienfideikommisses sein sollen, welches nach dem Primogeniturrecht weitergegeben werden soll, 1653 09 18 (Abschr.), fol. 11r–16v; vorinstanzliches Urteil zugunsten des ein Inventar fordernden Appellaten, 1697 07 13 (Abschr.), fol. 17r–18v; Appellationsinstrument, 1697 07 30 (Ausf.), fol. 19r–22v; zwei Reskripte der klevischen Regierung an den Appellanten, das Inventar vorzulegen, 1695 02 22 und 1695 08 11 (Abschr.), fol. 25r–26v, 31r; Vergleich zwischen Dietrich Adolf von der Reck zu Kurl und Dietrich von der Reck zu Reck, dem Bruder des verstorbenen Reichshofratspräsidenten, 1648 02 04 (Abschr.), fol. 27r–29v; Dokument über die Appellation des Appellanten gegen das klevische Reskript von 1695 02 22 beim Reichskammergericht, fol. 82r–83v; Auszug aus dem gemeinsamen Testament der Eheleute Johann und Anna Magdalena von der Reck zu Reck, 1628 09 20, fol. 128r–129r; Inventar der Güter des Familienfideikommisses, erstellt von Johann Wilhelm von der Reck, 1701 08 01 (Ausf.), fol. 275r–301v; vorinstanzliche Akten, fol. 314r–502v, darin: Rationes decidendi des Hofgerichts, undat. (Ausf.), fol. 316r–317v; Akten des Prozesses bei der Regierung, fol. 320r–410v, darin: Bericht über die Verlassenschaften Johans von der Reck und Dietrich Adolfs von der Reck, 1695 08 29, fol. 355v–379v; Akten des Hofgerichtsprozesses, fol. 411r–500r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 682, Nr. 5
- 14 Fol. 1–502

- 1 Antiqua
- 2 K. 638, Nr. 2
- 4 Reck, Dietrich von der, zu Reck, für seine Ehefrau; Ossenbroich, Elisabeth von, Witwe des Johann von Ossenbroich, geb. von Viermund
- 5 Romberg, Kaspar von, zu Brüninghausen; Pfalz-Neuburg, Herzog Wolfgang Wilhelm von, und dessen Düsseldorf-Regierung
- 6 1626–1631
- 9 Streit um das Erbe des Hermann von Viermund, insbesondere um das Haus Bladenhorst (Castrop-Rauxel)
- 11 Befehl an die Regierung in Düsseldorf, den Supplikanten die ihnen von Romberg entzogene viermundschen Erbteile zu restituieren und sie im Besitz derselben zu schützen, 1625 02 10 (rev. Reinschr.), fol. 16r–17v; wiederholt, 1626 07 23 (Konz.), fol. 20r–21v; Befehl an das Reichskammergericht, einen Bericht zu schicken und den Prozess einstweilen zu unterbrechen, 1627 05 18 (Konz.), fol. 39r–42r; Befehl an die kurbrandenburgische Regierung zu Emmerich am Rhein, die Supplikanten nicht zu beschweren und in ihren Rechten zu schützen, 1627 05 18 (Konz.), fol. 43r–46r; Kommissionsauftrag zu Güte und Recht an Bischof Franz von Verdun und Graf Berchthold von Königsegg, 1631 07 17 (Konz.), fol. 67r–68v.
- 12 Revision der pfalz-neuburgischen Räte beim Kurfürsten von Mainz gegen ein von Romberg nach eingelegter Appellation beim Reichskammergericht gegen sie erwirktes Mandat zugunsten des Romberger Besitzanspruchs auf Bladenhorst sowie gegen ein Mandat zur Zahlung der darin für den Übertretungsfall angedrohten Geldstrafe, undat. (Abschr.), fol. 29r–37v; enthält auch Gesuche der Supplikantin um Mandate gegen Romberg, den Prediger Hermann Wollmerus sowie die kurbrandenburgische Regierung in Kleve und Emmerich zur Restitution der katholischen Schlosskapelle zu Bladenhorst.
- 13 Altsignatur: Fasz. 682, Nr. 9
- 14 Fol. 1–68

- 1 Antiqua
- 2 K. 638, Nr. 3
- 4 Reck, Franz Johann Dietrich, zu Horst und Uhlenbrock
- 5 Fürstenberg, Ferdinand von
- 6 1712–1725
- 7 Reck: Daniel Hieronymus von Praun (1712); Fürstenberg: Peter Friedrich von Klerff (1712)
- 9 Gesuche, Promotorialschreiben und Avokation im Streit um das Vorkaufsrecht (*ius retractus*) betr. das 1706 an Ferdinand von Fürstenberg verkaufte Haus Horst (Gelsenkirchen-Horst)
- 11 Promotorialschreiben an den Offizial des Erstzifts Köln, Fürstenberg eine Frist für die Abgabe seines Hauptschriftsatzes zu setzen und bei Nichteinhaltung ein Kontu-

- mazialverfahren einzuleiten, 1714 06 26 (Konz.), fol. 16rv; Ermahnung an das kurkölnische Revisionsgericht, die vom Beklagten eingelegte Revision so zu behandeln, dass der Supplikant keinen Grund zur Beschwerde hat, 1715 03 28 (Konz.), fol. 34rv; Befehl an den Kurfürst von Köln, dem Supplikanten in Sachen der bei laufenden Prozessen vom Beklagten entzogenen und zur Herrlichkeit Horst gehörenden Höfe schleunigst „Justiz zu administriren“ und zu berichten, 1718 10 28 (Konz.), fol. 40rv; wiederholt mit Fristsetzung von zwei Monaten und der Drohung der Avokation des Streits an den Reichshofrat, 1720 03 21 (Konz.), fol. 55r.
- 12 Urteil (des Kölner Offizialatsgerichts) zugunsten des Vorkaufsrechts des Supplikanten, 1722 07 07 (Ausf.), fol. 77r; Attestat über die Erkrankung des Supplikanten von Dr. med. Johann Philipp Maul, königlich preußischer Brunnenarzt zu Schwelm, 1724 11 19 (Ausf.), fol. 95r–96r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 682, Nr. 13; Akte unvollständig
- 14 Fol. 1–101

178

- 1 Antiqua
- 2 K. 638, Nr. 4
- 4 Reck, Johann von der, Reichshofrat, für sich und seine Ehefrau Anna Magdalena, geb. von Enschringen
- 6 1628–1638
- 9 Gesuche um Einrichtung einer Schuldenkommission für Forderungen betr. die Enschringer Güter
- 11 Befehl an den Kurfürst zu Trier, von der Reck mit den über seine Ehefrau auf ihn gefallenen Lehen der Freiherren von Enschringen zu belehnen, 1628 11 16 (Konz.), fol. 2r–5v (mutatis mutandis auch an das Trierer Domkapitel); Promotorialschreiben an den Kurfürst von Trier zur Bildung einer Schuldenkommission betr. die Güter der Ehefrau von der Recks mit Androhung der Avokation der Sache an den Reichshofrat, 1628 11 16 (Ausf.), fol. 10r–11v; Befehl an das Reichskammergericht, keine Schuldklagen die Güter betr. zuzulassen, ein bereits ausgestelltes diesbezügliches Zahlungsmandat aufzuheben und die Kläger an die kurtrierische Kommission zu verweisen, 1632 01 26 (Konz.), fol. 28r–34v; desgl. 1638 01 07 (Konz.), fol. 57r–58r; Empfehlungsschreiben an die Infantin von Spanien für von der Reck betr. die Güter seiner Ehefrau, 1633 10 04 (Konz.), fol. 41r–46r; Befehl an das Trierer Domkapitel, die Schuldenkommission wieder aufnehmen zu lassen, 1635 11 05 (Konz.), fol. 49r–52v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 682, Nr. 14
- 14 Fol. 1–58

179

- 1 Antiqua
- 2 K. 638, Nr. 5
- 4 Recker, Matthias, Bürger zu Aachen

- 6 1677–1680
- 7 Recker: Johann Anton Lessenich (1677)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des Stadtgerichts Aachen von 1677 1014 im Streit um Entlassung aus Rat und städtischem Dienst wegen Schmähungen
- 10 1. Aachen, Stadt, Gericht
- 11 An den Rat: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1678 01 10 (Konz.), fol. 15r–17v; Kommissionsauftrag an Fürst Karl Dietrich Otto von Salm, den Abt von Kornelimünster sowie an Ferdinand Ludwig von Manderscheid-Gerolstein, den Streit in Güte zu schlichten und zu berichten, 1678 01 10 (Konz.), fol. 19r–20r; Befehl an die Kommission, der Stadt nahezu legen, Recker, der durch den bisherigen Verlauf der Sache genug bestraft worden sei, auch in Anbetracht seiner kinderreichen Familie wieder einzusetzen; andernfalls werde der Appellationsprozess durchgeführt, 1678 06 21 (Konz.), fol. 45rv; Befehl an dies., über die Güteverhandlungen zu berichten und einen nochmaligen Termin von zwei Monaten bis zur Eröffnung des Appellationsprozesses anzusetzen, falls – wie Recker berichtet habe – die Güteverhandlungen erfolglos blieben, 1680 03 01 (Konz.), fol. 51r–52r.
- 12 Appellationsinstrument, 1677 10 13/23 (Ausf.), fol. 3r–4v; Kommissionsbericht, 1678 04 07 (Ausf.), fol. 35r–42v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 682, Nr. 6
- 14 Fol. 1–52

180

- 1 Antiqua
- 2 K. 638, Nr. 6
- 4 (1) (2) Reck, Johann von der, Reichshofratspräsident; (3) Reck, Dietrich Adolf von der Reck, Dompropst und später Bischof von Paderborn
- 5 (1) Kaulen, Arnold Deutsch von der; Enschringen, Johann Dietrich und Wilhelm von; (2) Trier, Kurfürst Philipp Christoph von; (3) Kaulen, Arnold Deutsch von der; Enschringen, Johann Dietrich von
- 6 1646–1651
- 7 Reck: Andreas Neumann (1647); Georg Melchior Gans (1649)
- 9 Appellationen gegen (1) drei Urteile der kurtrierischen Regierung von 1646 10 01 und 1646 10 04 im Streit um Belehnung mit den Enschringer Lehen des Erstifts Trier und der Abtei Prüm, (2) gegen den Entzug der vom Kloster St. Maximin zu Trier zu Lehen gehenden Güter in Khen (?) und deren Zuweisung zum Fideikommiss der Familie des Kurfürsten (von Sötern) sowie (3) gegen ein Dekret der Kurtrierer Regierung von 1648 06 06 im Streit um die Ablehnung der Quittierung von 3.000 von den neuen Besitzer der Lehen hinterlegten Gulden als Bezahlung für Meliorationen
- 11 Appellation (2) abgelehnt, 1646 10 03 (Verm.), fol. 3v; an den Kurfürst (1): Compulsoriales, 1646 12 03 (Konz.), fol. 8r–9v; an die drei anderen Appellanten (1): Zitation, 1646 12 03 (Konz.), fol. 10r–11v; an den Kurfürst zu Trier (3): Inhibition und Compulsoriales, 1648 11 06 (Konz.), fol. 26r–27v; an von der Kaulen und von Enschringen: Zitation, 1648 11 06 (Konz.), fol. 28r–29v.

- 12 Appellationsinstrument (1), 1646 10 15 (Ausf.), fol. 4r–5v; Appellationsinstrument (2), 1646 10 20 (Ausf.), fol. 7r; vorinstanzliches Urteil (1), 1646 10 01 (Abschr.), fol. 20rv; Kurfürst Philipp Christoph von Trier belehnt Johann von der Reck mit den ihm von seiner verstorbenen Ehefrau Anna Magdalena, geb. von Enschringen, vererbten Trierer und Prümer Lehengütern, 1643 10 29 (Abschr.), fol. 18r–19v; Appellationsinstrument (3), 1648 06 30 (Ausf.), fol. 25rv; vorinstanzliches Dekret (3), 1648 06 06 (Abschr.), fol. 23r–24v; Verzeichnisse der Melorationen Johans von der Reck und der von Enschringen am „Rolanderhof“ und anderen Lehengütern, fol. 48r–50v; Auszug aus dem Testament der Anna Magdalena von der Reck, geb. von Enschringen, 1628 09 23, fol. 51r–52v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 685, Nr. 1
- 14 Fol. 1–104

181

- 1 Antiqua
- 2 K. 639, Nr. 1
- 4 Reck, Anna Sophie Katharina von der, geb. von Preysing, Witwe des Obristen Heinrich von der Reck
- 5 Brandenburg-Bayreuth, Markgraf Georg Wilhelm von
- 6 1720–1723
- 7 Reck: Johann Michael Filzhoffer (1720); Brandenburg-Bayreuth: Moritz Facius (1721), Johann Friedrich Graeve (1722)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der brandenburg-bayreuthischen Regierung von 1720 08 10 im Streit um den markgräflichen Rückkauf (Reluition) des Guts Fattigau
- 10 1. Markgrafschaft Brandenburg-Bayreuth, Regierung
- 11 Befehl an den Appellaten, zu berichten und das Rückkaufverfahren bis auf weitere kaiserliche Verordnung zu unterbrechen, 1721 01 16 (Konz.), fol. 89r; Befehl an dens. um Auskunft u. a. über den brandenburg-bayreuthischen Instanzenzug, 1721 07 23 (Konz.), fol. 202r–203v.
- 12 Markgraf Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth verkauft Heinrich von der Reck das Gut Fattigau unter der Bedingung des Rückkaufsrechts für 12.000 Gulden, 1694 04 06 (Abschr.), fol. 17r–203; Verzeichnis der Pertinenzen des Guts, 1694 04 11 (Abschr.), fol. 20v–22r; Befehl des Appellaten an seinen Landschaftsdirektor Georg Ehrenfried von Nauendorf, der Appellantin den Rückkauf des Guts gegen Bezahlung des von Heinrich von der Reck entrichteten Kaufpreises anzukündigen, ein Verzeichnis der Meliorationen einzufordern, eine Augenscheinnahme durchzuführen und zu berichten, 1719 11 02 (Abschr.), fol. 24r; Übersicht über die Forderungen der Appellantin, fol. 36rv; Appellationsinstrument 1720 10 15 (Ausf.), fol. 47r–86v; das brandenburg-bayreuthische Hofgericht lässt die Appellation des brandenburg-bayreuthischen Generalprokurators gegen ein zugunsten von der Recks gefälltes Urteil zu, 1720 11 11 , fol. 174r; vorinstanzliches Urteil auf der Grundlage eines Rechtsgutachtens der Erfurter Juristenfakultät, 1720 08 10, fol. 189rv; Rationes decidendi, fol. 193r–197v; appellatischer Bericht u. a. über den Instanzenzug in Brandenburg-Bayreuth, undat. [1721], fol. 219r–282v (u. a. zur Erläuterung

des appellatischen Arguments, die Appellation sei abzuweisen, da sie „per saltum“ geschehen sei, nämlich unter Übergehung des Hofgerichts und des kaiserlichen Landgerichts des Burggrafentums Nürnberg); Reformation des kaiserlichen Landgerichts des Burggrafentums Nürnberg durch die Markgrafen Johann und Albrecht I. Achilles von Brandenburg-Bayreuth, 1447 (Abschr.), fol. 306r–316v; Ordnung dieses Gerichts, 1539 07 31 (Abschr.), fol. 317r–335v; Auszüge aus brandenburg-bayreuthischen Polizeiodnungen von 1622, fol. 343v–345r; 1672, fol. 345v–347r; gedr. Auszug aus der brandenburg-bayreuthischen Hofgerichtsordnung, fol. 351r–359r; Auszug aus der Kanzleiordnung von 1617 06 01, fol. 359v–362r; Urkunden Rudolfs I. zum Nürnberger Burggrafentum und dessen Gericht: 1273 1025 (Auszug), fol. 341v–342r; 1281 09 04 (Abschr.), fol. 392v–393v; Bestätigung des Landgerichts durch Sigismund, 1417 07 24 (Abschr.), fol. 395r–398r; weitere kaiserliche Urkunden und Privilegien betr. das Landgericht von: Friedrich III., 1454 09 04 (Abschr.), fol. 398r–400v; Karl V., 1521 04 14 (Abschr.), fol. 401r–403v; Hof- und Oberhofgerichtsordnung, 1543 (Abschr.), fol. 407r–414v; Auszug aus dem Urteilsbuch des Oberhofgerichts 1544–1551, fol. 418r–441r; Ferdinand II. bestätigt die Gerichtsprivilegien des Hauses Brandenburg, 1627 12 29 (Abschr.), fol. 444r–454v; Auszüge aus der Hofgerichtsregistratur über Appellationsprozesse 1609–1721, fol. 461r–484v; Konrad I. und Friedrich III. (?), Burggrafen von Nürnberg, gestatten ihren Dienstleuten Schenkungen an das Kloster Heilsbronn, 1246 (?) 05 01 (Abschr.), fol. 488v–489r; Privilegien für die Burggrafen von Nürnberg von: Karl IV., 1363 03 17 (Auszug), fol. 489v–490r; Friedrich III., 1456 12 08 (Abschr.), fol. 490v–492r; Landfrieden Albrechts II., 1438 (Abschr.), fol. 496r–503v; Verzeichnis von Prozessen am Landgericht 1503–1663, fol. 534r–556;

Druckschriften:

- 1) Eidesformel betr. landesherrliche Lehen für Ritter sowie für Bürger und Bauern, fol. 350rv;
- 2) Gemeiner Bescheid betr. das Hofgericht, 1712 12 10, fol. 363r–364v;
- 3) Ankündigung der Hofgerichtstermine für das Jahr 1719 (Plakatdruck), Bayreuth (Johann Lobern), undat., fol. 367v–368r;
- 4) desgl. der Ritterlehensgerichte, fol. 369v–370r;
- 5) desgl. des kaiserlichen Landgerichts, fol. 371v–372r.

13 Altsignatur: Fasz. 683, Nr. 1

14 Fol. 1–613

182

- 1 Antiqua
- 2 K. 639, Nr. 2
- 4 Reck, Dietrich Jobst von der, Domkanoniker und Domküster zu Hildesheim und Münster, Pächter des Hildesheimer Amts Poppenburg
- 5 Brabeck, Herren von, als Erben des Hildesheimer Bischofs Jobst Edmund (von Brabeck); Hildesheim, Hochstift, Rentkammer; Hildesheim, Domkapitel
- 6 1709
- 7 Reck: Johann Heinrich Pommeresche (1709)

- 9 Streit um die Durchsetzung gerichtlich anerkannter Forderungen im Rahmen der Pacht des Hildesheimer Amts Poppenburg
- 11 Befehl an das Hildesheimer Domkapitel, das Urteil von 1702 innerhalb von zwei Monaten zu vollstrecken und darüber zu berichten, 1709 02 05 (Konz.), fol. 16r.
- 12 Urteil der im Streit zwischen Bischof Jobst Edmund von Hildesheim und Reck eingesetzten Kommission für Reck (auf der Grundlage eines Rechtsgutachtens der Helmstedter Juristenfakultät), 1702 08 19 (Abschr.), fol. 3r–4r; Bestätigung des Urteils durch die Kommission nach Leutation (auf der Grundlage eines Rechtsgutachtens der Marburger Juristenfakultät), 1705 10 13 (Abschr.), fol. 5r–6r; Aufhebung der Kommission durch das Domkapitel als Administrator, 1797 03 24 (Abschr.), fol. 7r; Appellationsinstrument über die dagegen von Reck eingelegte Appellation beim Reichshofrat, 1707 05 23 (Abschr.), fol. 8r–13v; Wiedereinsetzung der Kommission durch das Domkapitel nach kaiserlichem Mandat, 1709 06 14 (Abschr.), fol. 21r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 685, Nr. 2
- 14 Fol. 1–44

183

- 1 Antiqua
- 2 K. 639, Nr. 3
- 4 Reck, Dietrich Adolf von der, Bischof von Paderborn
- 6 1653
- 9 Gesuch um Bestätigung des von dem ehemaligen Reichshofratspräsident Johann von der Reck geplanten Familienfideikommisses, um dessen Weitergabe nach dem Primogeniturrecht und um Bestätigung des Freiherrenstands für alle Erben des Fideikommisses
- 11 *Votum ad imperatorem* im Sinne des Gesuchs, 1653 09 15, fol. 5r–6v, und zustimmender Beschluss im Geheimen Rat, 1653 09 18 (Verm.), fol. 6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 685, Nr. 3
- 14 Fol. 1–6

184

- 1 Antiqua
- 2 K. 639, Nr. 4
- 4 Reck, Johann von der, Reichshofratspräsident
- 5 Dortmund, Stadt
- 6 1635–1646
- 7 Dortmund: Jeremias Pistorius (1637); Reck: Andreas Neumann (1641)
- 9 Streit um die Ausföhlung einer 1632 hinterlegten Geldsumme sowie um die Erfüllung der Forderungen aus einer 1641 über die rückständige Summe ausgestellten Schuldverschreibung
- 11 *Mandat sine clausula* an die Stadt Dortmund, das hinterlegte Geld samt Zinsen unverzüglich zurückzugeben, 1636 01 07 (Konz.), fol. 11r–13v; *Paritoria*, 1637 04 21 (Konz.), fol. 21rv; desgl.: 1637 09 18 (Konz.), fol. 32r–33v; 1638 04 28 (Konz.),

fol. 37r–38v; Mandat sine clausula an die Stadt Dortmund, die Forderungen aus der Schuldverschreibung zu erfüllen und sowohl die Kapitelsumme als auch die rückständigen Zinsen zu bezahlen, 1646 05 03 (Konz.), fol. 57r–59v.

- 12 Dortmunder Briefe an Reck mit Bitte um Nachsicht und Verweis auf die notwendige Verwendung des hinterlegten Gelds zur Bezahlung von Einquartierungslasten: 1633 10 07 (Abschr.), fol. 6r–7v; 1633 01 19 (Abschr.), fol. 8r–9v; die Stadt Dortmund bekundet, 3.112 Reichstaler von Johann Sander zu Kamen, dem Beauftragten Johanns von der Reck, empfangen zu haben und das Geld jederzeit auf Verlangen wieder ausfolgen zu lassen, 1632 07 02 (Abschr.), fol. 18r; Schuldverschreibung der Stadt Dortmund gegenüber Reck über 3.100 Reichstaler, 1641 09 22 (Abschr.), fol. 51r–54v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 685, Nr. 4
- 14 Fol. 1–60

185

- 1 Antiqua
- 2 K. 639, Nr. 5
- 4 Reck, Gerhard von der, zu Scheppen und Berge, Gerichtsherr zu Witten
- 5 Stael von Holstein, Katharina, zu Steinhausen, geb. Voss, Witwe des Hardenberg Stael von Holstein, sowie Robert, dessen Sohn, und Erben der Marken der Gemeinde Bommern (Witten)
- 6 1638–1641
- 7 Reck: Johann Baptist Broelmann von Lilienstern (1639), Johann Franz von Immen-dorf (1640); Stael von Holstein: Heinrich Krane (1639)
- 9 Streit um die Anlage einer Wasserwehr (Schlacht) auf der Ruhr bei Bommern (Stadt-teil von Witten)
- 11 Mandat sine clausula an die Beklagten, die Anlage zurückzubauen, 1638 08 02 (Konz.), fol. 10r–19v; Paritoria, 1639 06 03 (Konz.), fol. 38rv; Kommissionsauftrag an die Stadt Dortmund, die Sache in Augenschein zu nehmen, Zeugen zu verhö-ren und zu berichten, 1640 07 19 (Konz.), fol. 63r–64v; Bestätigung des Vergleichs, 1641 09 07 (Konz.), fol. 71r–72v.
- 12 Protokoll über ein Zeugenverhör, 1639, fol. 52r–57v; Kommissionsbericht, 1641 08 09 (Ausf.), fol. 65r–69r, darin: Vergleich der Parteien, 1641 08 02 (Abschr.), fol. 67r–69r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 685, Nr. 5
- 14 Fol. 1–72

186

- 1 Antiqua
- 2 K. 639, Nr. 6
- 4 Reck, Maria Adolpha von der, verwitwete von Lutzenrodt zu Klarenbeck und Vorst
- 5 Brabeck, Odilia Margaretha von, geb. von Lutzenrodt, Tochter der Appellantin, für sie: von Brabeck zu Brabeck und Vogelsang, ihr Ehemann

- 6 1684
- 7 Reck: Johann Christoph Koch (1684)
- 9 Appellation gegen Verfügungen Kurkölnener und Pfalz-Neuburger Amtsverwalter im Streit um die Witwenversorgung aus den Einkünften des Guts Vorst
- 11 Appellantin soll darlegen, warum sie gegen Verfügungen kurkölnischer und pfalz-neuburgischer Amtsverwalter unmittelbar an den Reichshofrat appelliert, 1684 02 21 (Verm.), fol. 30v; Appellationsgesuch „noch zur Zeit abgeschlagen“, 1684 06 05 (Verm.), fol. 36v.
- 12 Appellationsinstrument, 1683 11 11/21 (Ausf.), fol. 5r–6v; Vertrag über die Ehe zwischen Johann Reinhard von Lutzenrodt und der Appellatin, 1654 11 11 (Abschr.), fol. 10r–16v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 685, Nr. 6
- 14 Fol. 1–38

187

- 1 Antiqua
- 2 K. 639, Nr. 7
- 4 Reck, Wennemar von der, zu Kemnade
- 5 Kleve, Herzogtum, kurbrandenburgische Regierung zu Emmerich
- 6 1641–1643
- 7 Reck: Heinrich Krane (1641)
- 9 Streit um den Kohlenzehnt in der Herrschaft Stiepel (Bochum) sowie Appellation gegen eine Ladung der Regierung zu Emmerich von 1642 05 21 im Streit um die Belehnung mit den Gütern „Scheckerinck“ und Overdyck
- 11 Befehl an die klevische Regierung, die in Wetter inhaftierten Stiepeler Untertanen frei zu lassen, sich künftig Übergriffe zu enthalten und von der Recks Rechte als Besitzer der Herrschaft Stiepel zu achten, 1641 09 06 (Konz.), fol. 14r–15v; desgl., 1642 03 14 (Konz.), fol. 30r–31v; Befehl an dies., von der Reck im Besitzstreit mit den Freiherren von Nagel unparteiische Justiz zu gewähren, 1642 03 14 (Konz.), fol. 32r–33v; Befehl an die Regierung um Bericht betr. das Appellationsgesuch, 1642 08 08 (Konz.), fol. 60r–61v; desgl., 1643 08 03 (Konz.), fol. 74r–75v.
- 12 Gerichtliches Dokument über einen Vertrag zwischen Dietrich von der Reck zu Kemnade mit dem Bergmeister Johann von Kall über die Förderung von Bleierz in Stiepel, 1545 08 13 (Abschr.), fol. 6r; Lehensbrief des Herzogs Johann Wilhelm von Jülich-Kleve-Berg für Wennemar von der Reck zu Kemnade, 1606 03 15 (Abschr.), fol. 17rv; Testament der Eheleute Konrad von der Reck und Anna, geb. von Quadt, 1594 02 07 (Abschr.), fol. 18r–19r; Appellationsinstrument, 1642 05 30 (Ausf.), fol. 35rv; Ladung der Regierung zu Emmerich betr. die 1632 und 1635 verweigerten Belehnungen, 1642 05 21 (Abschr.), fol. 38rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 685, Nr. 7
- 14 Fol. 1–75

- 1 Antiqua
- 2 K. 639, Nr. 8
- 4 Reck, Johann von der, für seine Ehefrau Anna Magdalena, geb. von Enschringen
- 5 Metternich, Wilhelm von, Kurtrierer Rat
- 6 1631–1637
- 7 Metternich: Matthias Franzin (1635); Reck: Lukas Stupan (1634)
- 9 Streit um die im Kurtrierer Amt Mayen gelegenen Güter in „Gerich“ und Kehrig
- 11 Kommissionsauftrag an den Kurfürst von Trier zu Güte und Recht, 1631 06 06 (Konz.), fol. 20r–21v; Kommissionsauftrag an Dr. jur. Dietrich Kramer u. a., Zeugen zu verhören und zu berichten, 1636 04 21 (Konz.), fol. 68r–69v.
- 12 Hans Gerhard von Enschringen verkauft Anna von Metternich, Witwe, Gut und Dorf Kehrig, 1602 10 14 (Abschr.), fol. 8r–11v.
- 13 AltSignatur: Fasz. 685, Nr. 8
- 14 Fol. 1–88

- 1 Antiqua
- 2 K. 640, Nr. 1
- 4 Leerodt, Heinrich Wilhelm von und zu; Hochkirchen, Adolf Winand von, beide Testamentserben der Adriana von der Reck, geb. von Hochkirchen
- 5 Schellart, Graf Johann Arnold von, zu Gürzenich
- 6 1698–1701
- 7 Leerodt/Hochkirchen: Philipp Wilhelm von Würtz (1698); Schellart: Konrad Hermann Osterholz (1700)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der pfalz-neuburgischen Regierung zu Düsseldorf von 1697 10 02 im Streit um Forderungen betr. die Leibrente der verstorbenen Witwe Adriana von der Reck aus den Einkünften des Hauses Gürzenich
- 10 1. Jülich-Berg, Herzogtum, pfalz-neuburgische Regierung zu Düsseldorf
- 11 An die Regierung, an Schellart: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1698 01 09 (Konz.), fol. 21r–23r.
- 12 Appellationsinstrument, 1697 10 01/11 (Ausf.), fol. 6r–9v; Urteil der Düsseldorfer Regierung, welches auf der Grundlage mehrerer Urteile von 1618 an die Einsetzung der Appellanten in den Besitz des zum Haus Gürzenich gehörigen Kammerhofs bestätigt und entsprechende Forderungen auf Entschädigung für nicht empfangene Einkünfte anerkennt, 1679 12 09 (Abschr.), fol. 12rv; Leopold II. an Herzog Johann Wilhelm von Pfalz-Neuburg: Schellart habe beim Reichshofrat erfolgreich um die Eröffnung eines Appellationsprozesses gegen dieses Urteil gebeten; da aber ein entsprechendes Appellationsgesuch an das Reichskammergericht zuvor abgeschlagen und folglich der Grundsatz der Prävention verletzt worden sei, werde der reichshofrätliche Appellationsprozess abgebrochen und Schellart wegen der Erschleichung dieses Prozesses eine vom Herzog einzuziehende Geldstrafe von 10 Mark lötligen Goldes auferlegt, 1683 03 12 (Abschr.), fol. 13rv, 16rv; Fürbittschreiben des Her-

zogs für die Rücknahme dieser Geldstrafe, 1683 07 10 (Ausf.), fol. 3r–4r; Urteil des Reichshofrats: die von Schellart (1685) gegen die Vollstreckung des Urteils von 1679 eingelegte Appellation wird zurückgewiesen und das Vorgehen der vorherigen Instanz bestätigt, 1692 03 11 (Abschr.), fol. 14r; Herzog Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg bestätigt einen Vergleich zwischen der Witwe Adriana von der Reck und Adam Wilhelm von Schellart, 1653 01 17 (Abschr.), fol. 51r–53v; Rechtsgutachten der Juristenfakultäten: Köln, 1696 10 04 (Abschr.), fol. 56r–66v; Duisburg, undat. (Abschr.), fol. 67r–84v; vorinstanzliche Akten (Düsseldorfer Prozess 1685–1698), fol. 161r–1110v, darin: zahlreiche weitere Urteile und Dekrete der Düsseldorfer Regierung sowie vorinstanzliches Urteil, 1697 10 02, fol. 11041v–1042r (dazu: Rationes decidendi der Marburger Juristenfakultät, fol. 136r–140v).

13 Altsignatur: Fasz. 684, Nr. 1

14 Fol. 1–1110

190

1 Antiqua

2 K. 641, Nr. 1

4 Reck, Hedwig von der, zu Heessen und Wolfsberg, geb. von Aschenbrock, Witwe des Gottfried von der Reck

5 Beverförde, Engelbrecht und Johann Friedrich von, Brüder, zu Oberwerries

6 1646–1651

7 Reck: Johann Sternberger (1646); Beverförde: Georg Melchior Gans (1647), Johann Leopold (1648)

9 Appellation gegen ein Urteil der fürstbischöflich münsterschen Regierung von 1646 09 19 im Streit um obrigkeitliche Rechte in Oberwerries (Hamm)

10 1. Münster, Fürstbistum, Regierung

11 An die Gebrüder Beverförde: Zitation, 1646 12 11 (Konz.), fol. 8r–9v; an die münstersche Regierung: Inhibition und Compulsoriales, 1646 12 11 (Konz.), fol. 10r–11v.

12 Appellationsinstrument, 1646 10 21 (Ausf.), fol. 5r–6v; vorinstanzliches Urteil: Reck muss bei Strafe von 1.000 Gulden innerhalb von drei Tagen einen beverfördischen Diener aus der Haft in Heessen entlassen und die dem Müller der Wassermühle in Oberwerries „abgenötigten Bruchten“ (Geldstrafe) zurückgeben, 1646 09 19 (Abschr.), fol. 16r; vorinstanzliche Akten, fol. 75r–270v, darin: der Pfarrer von Heessen und die Schulden der Güter Heessen und Werries nehmen Adelheid Rodemann als Wachszinsige der Kirche zu Heessen auf, 1372 08 24 (Abschr.), fol. 113r–114r; folgen weitere Urkunden zu Jurisdiktionsrechten betr. die Kirche in Heessen; Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör unter anderem zu der den Streit auslösende Taufe von Kindern des Müllers von Oberwerries in der Kirche zu Dolberg (Ahlen), 1646 09 02, fol. 138r–143r.

13 Altsignatur: Fasz. 685, Nr. 11

14 Fol. 1–270

- 1 Antiqua
- 2 K. 641, Nr. 2
- 4 Reck, Johann Wilhelm von der, zu Kurl, Assessor am Reichskammergericht
- 5 Bönen, Engel Elisabeth von, Witwe des Dietrich von der Wenge, und Kons.; Sander, Johann, Erben
- 6 1669–1672
- 7 Reck: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1669); Bönen und Kons.: Anton Scarsius (1670)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der brandenburgischen Regierung in Kleve von 1669 04 12 im Streit um die gegenseitige Erfüllung von zum Teil durch Abtretungen von Dritten erlangten Schuldforderungen
- 10 1. Kleve-Mark, kurbrandenburgische Regierung zu Kleve
- 11 An die Regierung, an Bönen und Kons.: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1669 09 09 (Konz.), fol. 13r–16r, ferner (Ausf.), fol. 31rv; Zwischenurteil: die „conclusio causae“ sei betr. die Forderung über 600 Reichstaler zu „rescindiren“, 1671 07 28 (Konz.), fol. 95r; Kommissionsauftrag an Kurbrandenburg, Engelbert Aschenberg und andere Personen über die Abtretung einer bönischen Schuldverschreibung über 600 Reichstaler an den Appellanten durch Johann Aschenberg zu befragen und zu berichten, 1671 07 28 (Konz.), fol. 97r–99r.
- 12 Vorinstanzliches Urteil, 1669 05 28 (Abschr.), fol. 5r–6v; Appellationsinstrument, 1669 06 14 (Ausf.), fol. 9r–10v; Auskunft des Registrators der klevischen Regierungskanzlei an den Appellanten über die Kosten für die Rationes decidendi (8 Reichstaler), 1670 10 10 (Ausf.), fol. 57r; vorinstanzliche Akten, fol. 116r–547v, darin: Schuldverschreibungen des Johann Wilhelm von der Reck gegenüber Johann Sander zu Kamen über insgesamt 2.200 Reichstaler von: 1630 04 09 (Abschr.), fol. 152r–154r (600 Reichstaler); 1630 10 05 (Abschr.), fol. 154v–158v (400 Reichstaler); 1631 09 25 (Abschr.), fol. 158v–162r (200 Reichstaler); 1637 11 11 (Abschr.), fol. 162v–167r (1.000 Reichstaler); Sander tritt diese Schuldverschreibungen im Rahmen der Bezahlung eines Kaufs von Gütern in Recklinghausen von denen von Bönen an diese ab, 1655 03 02 (Abschr.), fol. 167r–172v; vorinstanzliches Urteil, 1669 04 12, fol. 542r–544r, dazu: Rationes decidendi, undat. (Ausf.), fol. 66r–77v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 686, Nr. 1. Die 1670 12 02 eingelangten Rationes decidendi (fol. 66r–77v) waren zum Zeitpunkt der Neuverzeichnung (7/2018) noch verschlossen und versiegelt.
- 14 Fol. 1–547

- 1 Antiqua
- 2 K. 641, Nr. 3
- 4 Reck, Johann von der, Reichshofrat
- 5 Fugger, Johann Ernst, Freiherr von Kirchberg und Weißenhorn, Bürger zu Augsburg

- 6 1622–1623
- 9 Streit um die Rückzahlung deponierter und mittels einer Schuldverschreibung ohne Zustimmung des Deponenten in ein Darlehen verwandelter Gelder sowie Streit um das *forum competens*
- 11 Mandat sine clausula an Fugger, Reck innerhalb von vier Wochen in guter Münze auszuzahlen, 1622 09 29 (Ausf.), fol. 43r–48v; Paritoria, 1622 12 20 (Ausf.), fol. 65rv; an die Stadt Augsburg: es bestehe keine Litispendenz am Stadtgericht, das Mandat verstosse nicht gegen die zu achtenden und zu schützenden Augsburger Privilegien; Befehl, den auf rechtmäßig fundierter reichshofrätlicher Jurisdiktion beruhenden Mandatsprozess nicht zu behindern, 1622 12 22 (Konz.), fol. 69r–70r; desgl. 1623 02 28 (Konz.), fol. 74r–75v.
- 12 Schuldverschreibung Fuggers über 5.500 rheinische Gulden gegenüber Reck, 1620 06 01 (Abschr.), fol. 11r–12vv; Reck an Fugger: die Schuldverschreibung sei über Geld ausgestellt worden, das er bei Fugger lediglich deponiert, diesem aber nicht als Darlehen gegeben habe; wegen der Münzverschlechterung müsse die auf rheinische Gulden ausgestellte Verschreibung auf Reichstaler, Goldgulden oder Dukaten umgestellt werden, 1620 11 02 (Abschr.), fol. 13r–14v; Münzedikt der Stadt Augsburg, 1620, fol. 25r–26v; Gesuch der Stadt Augsburg um Aufhebung des Mandats und Verweis Recks an ihr Stadtgericht unter Hinweis auf die Missachtung ihrer Gerichtsprivilegien durch das von Reck gegen ihren Bürger Fugger erwirkte Mandat, 1622 11 08 (Ausf.), fol. 27r–37v; dringendes Gesuch des Hauptmanns Hieronymus Stauber zu Mitterhart, bis zu seiner Heimkehr nichts weiter gegen die Stadt Augsburg zu entscheiden, 1623 01 31 (Ausf.), fol. 72r–73v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 685, Nr. 10
- 14 Fol. 1–75

193

- 1 Antiqua
- 2 K. 641, Nr. 4
- 4 Reck, Johann von der, zu Steinfurt; Ossenbroich, Johann von
- 5 Viermund, Elisabeth von, geb. von Schade, Witwe Hermanns von Viermund, verheiratete von Buer
- 6 1628–1649
- 7 Ossenbroich: Johann Baptist Broelmann von Lilienstern (1639), Johann Franz von Immendorf (1648), Petrus Viso von Moilenau (1649)
- 9 Streit um den Besitz des zum reckischen Reichslehen Volmarstein gehörenden Guts Dönhoff (Wengern/Wetter)
- 11 Befehl an die Beklagte, den Besitz des Dönhoffs aufzugeben oder Stellung zu nehmen; die Besitzer des Reichslehens Volmarstein, nämlich die von der Recke, hätten diesen Hof einst an die von Scheuren weiterverlehnt, diese hätten ihn an Philipp Arnold von Viermund übertragen, dessen Bruder Hermann habe den Hof, der nach seinem Tod hätte an den Lehensherrn (Reck) zurückfallen müssen, zu Unrecht testamentarisch der Beklagten vermacht, 1628 03 27 (Konz.), fol. 2r–3r; Urteil: der Streit

ist an das zuständige Gericht (Lehenshof Reck) zu verweisen; Ossenbroich muss die Prozesskosten tragen, 1640 07 30 (Konz.), fol. 72r.

- 12 Johann von der Reck belehnt Ossenbroich mit dem Dönhoff, 1626 05 10 (Abschr.), fol. 21r; gerichtliches Dokument über die Abtretung des Dönhoffs von den von Scheuren (wegen der Schulden des Bernhard von Scheuren) an (den Gläubiger) Philipp Arnold von Viermund, 1618 04 02 (Abschr.), fol. 21r; Urteil des Lehenshofs der Herren von der Reck zu Drensteinfurt zugunsten der Besitzansprüche Ossenbroichs, 1648 10 17 (Ausf.), fol. 92r–93r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 685, Nr. 15
- 14 Fol. 1–108

194

- 1 Antiqua
- 2 K. 642, Nr. 1
- 4 Reck, Dietrich von der, zu Haaren und Uentrop
- 5 Galen, Wilhelm Goswin von, für seine Ehefrau, geb. Ketteler zu Sythen
- 6 1708
- 7 Reck: Philipp Jakob Khistler (1708)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des fürstbischöflichen Hofgerichts zu Münster von 1708 05 25 im Streit um eine 1593 von Dietrich von der Reck zu Uentrop Hermann von Ketteler zu Assen und Sythen ausgestellte und aus den Einkünften des Hauses Uentrop zu erfüllende Schuldverschreibung
- 10 1. Münster, Fürstbistum, Hofgericht
- 11 Befehl an den Bischof von Münster, zunächst einige leicht behebbar Gravamina des Appellanten zu beheben und darüber zu berichten, 1708 09 28 (Konz.), fol. 17r.
- 12 Appellationsinstrument, 1708 06 02 (Ausf.), fol. 2r–3v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 684, Nr. 1
- 14 Fol. 1–18

195

- 1 Antiqua
- 2 K. 642, Nr. 2
- 4 Reck, Gerhard von der, zu Witten
- 5 Mark, Grafschaft, Landstände
- 6 1640
- 7 Mark: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1640)
- 9 Streit um Kriegskontributionen
- 13 Altsignatur: Fasz. 685, Nr. 7; Akte unvollständig
- 14 Fol. 1–2

196

- 1 Antiqua
- 2 K. 642, Nr. 3
- 4 Reck, Wennemar von der, zu Kemnade
- 5 Kleve-Mark, Fürstentum, Regierung zu Emmerich; Marten, Johanna von, verwitwete von der Recke; Neuhof, Wennemar von, Drost von Bochum
- 6 1642–1644
- 7 Reck: Heinrich Krane (1642)
- 9 Gesuche um ein Mandat sine clausula gegen Übergriffe auf das Gut Pötting zu Sprockhövel
- 11 Befehl an die klevische Regierung, von der Reck in der Weise zu bescheiden, dass er keinen Grund für die Anrufung oberstrichterlicher Gewalt hat, 1642 07 16 (Konz.), fol. 12r–13v; desgl. 1643 08 03 (Konz.), fol. 20r–21v.
- 12 Gerichtliches Dokument über die Immission Konrads von der Reck zu Kemnade in das Gut nach Erwerb durch Versteigerung und Einigung mit Gläubigern und Bewohnern, 1585 (Abschr.), fol. 4r–6v; Belehnung mit dem Gut durch das Stift Grevelsberg für: Konrad von der Reck, 1589 07 03 (Abschr.), fol. 7r; dessen Sohn, den Kläger, 1610 01 05 (Abschr.), fol. 8r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 685, Nr. 9
- 14 Fol. 1–22

197

- 1 Antiqua
- 2 K. 642, Nr. 4
- 4 Reck, Wennemar von der, zu Kemnade
- 5 Kleve-Mark, Fürstentum, Regierung zu Emmerich
- 6 1642
- 9 Streit um Übergriffe im Amt Stiepel (Bochum)
- 11 Nochmalige Paritoria an die Regierung betr. Befehle von 1641 09 06 und 1642 03 14, 1642 07 16 (Konz.), fol. 1r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 685, Nr. 9; Aktenfragment
- 14 Fol. 1

198

- 1 Antiqua
- 2 K. 642, Nr. 5
- 4 Mark, Graf Franz Anton von der
- 6 1676
- 7 Matthias Ignaz Nypho (1676)
- 9 Gesuch um Einsicht und gegebenenfalls um Anfertigung von Abschriften der Akte „Reck contra Löwenstein in puncto confirmationis des Virnenburgischen Vergleichs“

- 13 Altsignatur: Fasz. 685, Nr. 12
- 14 Fol. 1–2

199

- 1 Antiqua
- 2 K. 642, Nr. 6
- 4 Reck, Johann Wilhelm von der, zu Kurl
- 5 Reck zu Steinfurt; Reck zu Reck; Paderborn, Domkapitel
- 6 1662
- 7 Reck zu Kurl: Karl Rudolf von Aachen (1662)
- 9 Streit um Inbesitznahme und Bestand des Reckischen Familienfideikommisses nach dem Tod des Inhabers Dietrich Adolf von der Reck zu Kurl, Bischof von Paderborn
- 11 Kommissionsauftrag an die Kurfürsten von Mainz und Trier, die Parteien in Güte zu vergleichen und zu berichten, 1662 03 16 (Konz.), fol. 16rv; die Kommissare sollen den Kläger zur forideklinatorischen Einrede des Domkapitels (Bischof von Paderborn sei erste Instanz bei Klagen gegen das Domkapitel) vernehmen, 1662 08 09 (Verm.), fol. 30v.
- 12 Kaiserliche Bestätigung des von dem Reichshofratspräsidenten Johann von der Reck gestifteten reckischen Familienfideikommisses, 1653 09 18 (Abschr.), fol. 7r–14v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 685, Nr. 12
- 14 Fol. 1–30

200

- 1 Antiqua
- 2 K. 642, Nr. 7
- 4 Reck, Gerhard Wennemar von der, zu Witten
- 5 Kleve-Mark, Regierung; Brandenburg, Kurfürst
- 6 1687
- 7 Reck: Arnold Knoop (1687)
- 9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an den Kurfürsten von Brandenburg betr. die Abwehr der Forderung der klevischen Regierung zur Bezahlung des Steinkohlenzehnts im Gerichtsbezirk Witten
- 11 Interventionsschreiben im Sinne des Gesuchs, 1687 10 03 (Konz.), fol. 9r–10r.
- 12 Mandat sine clausula an den Kurfürst von Brandenburg und die klevischen Räte und Beamten, im Gerichtsbezirk Witten keine Steuern und Abgaben zu erheben, 1628 12 18 (Abschr.), fol. 2r–3r; desgl., 1638 08 02 (Abschr.), fol. 5v–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 685, Nr. 14
- 14 Fol. 1–10

201

- 1 Antiqua
- 2 K. 642, Nr. 8

Antiqua

- 4 Reck, Gerhard Wennemar von der, zu Witten
- 5 Stael von Holstein, Ferdinand und Franz Dietrich von, zu Steinhausen
- 6 1667
- 7 Reck: Johann Graas (1667)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an die Stadt Dortmund wegen der Verletzung der mit dem Reichslehen Witten verbundenen Jagdrechte
- 11 Der Supplikant soll die reichshofrätliche Zuständigkeit begründen, 1667 10 25 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 685, Nr. 16
- 14 Fol. 1–2

202

- 1 Antiqua
- 2 K. 642, Nr. 9
- 4 Reck, Gerhard Wennemar von, zu Witten
- 5 Stael von Holstein, Johann Adolf, zu Steinhausen
- 6 1670–1671
- 7 Reck: Johann Graas (1670), Anton Scarsius (1671)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an die Stadt Dortmund wegen der Verletzung der Jurisdiktionsrechte in der Herrschaft Witten
- 11 Kommissionsauftrag an die Stadt Dortmund, einen gütlichen Vergleich zu stiften, im Misserfolgsfall aber die Parteien zu vernehmen und zu berichten, 1670 07 03 und 1671 06 12 (Konz.), fol. 7r–8r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 685, Nr. 16
- 14 Fol. 1–10

203

- 1 Antiqua
- 2 K. 642, Nr. 10
- 4 Reck, Gerhard Wennemar von, zu Witten
- 5 Stael von Holstein, Ferdinand, zu Steinhausen
- 6 1688
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an die Stadt Dortmund wegen der Verletzung von Jurisdiktionsrechten, Wegebau und Eingriff in den Ruhrverlauf bei Bommern (Stadtteil von Witten) in der Herrschaft Witten
- 11 Kommissionsauftrag an die Stadt Dortmund, die Parteien zu vernehmen und zu berichten, 1688 07 19 (Konz.), fol. 5r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 685, Nr. 16
- 14 Fol. 1–6

204

- 1 Antiqua
- 2 K. 642, Nr. 11
- 4 Reck, Dietrich von der, zu Reck, Drost zu Unna und Kamen
- 5 Reck, preußischer kleve-märkischer Regierungs- und Amtskammerpräsident
- 6 1710
- 7 Reck, Appellant: Jobst Heinrich Koch (1710)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des kleve-märkischen Hofgerichts von 1709 11 21 im Streit um die Nachfolge in der Verwaltung des reckischen Familienfideikommisses nach dem Tod des Johann Wilhelm von der Reck zu Kurl
- 10 1. Kleve-Mark, preußisches Hofgericht zu Kleve
- 11 Befehl an das Hofgericht um Bericht, 1710 05 20 (Konz.), fol. 48r, ferner (Ausf.), fol. 51r-52v.
- 12 Vorinstanzliches Urteil (auf der Basis eines Rechtsgutachtens der Juristenfakultät Helmstedt), schreibt dem Appellant u.a. vor, einen mit dem Freiherrn von der Reck zu Heessen und Steinfurt geschlossenen Vertrag herauszugeben, 1709 11 21 (Abschr.), fol. 30r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 686, Nr. 2
- 14 Fol. 1-75

205

- 1 Antiqua
- 2 K. 642, Nr. 12
- 4 Reck, Klara Margaretha Eugenia von der, Witwe, zu Heessen, geb. von der Reck, und ihr Sohn Franz Wilhelm Dietrich
- 5 Kleve-Mark, preußischer Fiskus
- 6 1707-1708
- 7 Reck: Johann Moritz von Hörnigk (1707)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des preußischen Lehensgerichts zu Kleve von 1706 10 29 im Streit um die verweigerte Belehnung mit dem durch den Tod von Johann Wilhelm von der Reck vakant gewordenen Gut Kurl
- 10 1. Kleve-Mark, preußisches Lehensgericht
- 11 An den König von Preußen, an das Lehnsgericht: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1707 02 04 (Konz.), 46r-47v; Compulsoriales ulterioris, 1707 10 13 (Konz.), fol. 67r-68r.
- 12 Appellationsinstrument, 1706 11 08 (Ausf.), fol. 6r-8v, darin: vorinstanzliches Urteil, welches den Heimfall des vakanten Lehenguts (an den König von Preußen als Grafen von der Mark) bestätigt, 1706 10 29, fol. 7v-8r; Kurfürst Friedrich III. von Brandenburg belehnt Johann Wilhelm von der Reck (Bruder der Appellantin) mit dem Gut Kurl, 1690 01 25 (Abschr.), fol. 10rv, 38r; Herzog Johann von Jülich-Kleve-Berg verkauft Dietrich von der Reck seinen Hof zu Kurl unter der Bedingung, dass der Hof anschließend von ihm zu Lehen genommen wird, 1530 (?) 01 23 (Abschr.), fol. 24rv, 31rv; Bericht der klevischen Regierung (u. a. Konrad von der Reck): Bei

Streit um den Heimfall eines Lehens seien keine Appellationen gestattet, zumal es sich im gegebenen Fall eindeutig um ein Lehen handle, dass nur in männlicher Linie weitergegeben werden könne), 1708 07 06 (Ausf.), fol. 77r–80v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 686, Nr. 3
- 14 Fol. 1–80

206

- 1 Antiqua
- 2 K. 642, Nr. 13
- 4 Reck, Gerhard von der, zu Witten
- 6 1638–1640
- 7 Reck: Johann Baptist Broelmann von Lilienstern (1639), Johann Franz von Immen-
dorf (1640)
- 9 Streit um Steuern und Jurisdiktionsrechte in der Herrschaft Witten
- 11 Mandat sine clausula an den Kurfürst von Brandenburg, die klevische Regierung
und deren Beamte und Offiziere, weder Steuern im Gericht Witten zu erheben
noch Jurisdiktionsrechte auszuüben, 1638 08 02 (Konz.), fol. 12r–15v; Paritoria,
1639 12 05 (Konz.), fol. 18r–19v.
- 12 Mandat sine clausula an Herzog Johann Wilhelm von Pfalz-Neuburg und die Regie-
rung zu Düsseldorf, keine Steuern und Abgaben von Untertanen des reichsunmittel-
baren Lehens Witten zu fordern noch Jurisdiktionsrechte jedweder Art gegen dies.
auszuüben, 1628 12 28 (Abschr.), fol. 7v–10r (erwirkt von Lubbert von Brembt zu
Berge, dem Schwiegervater des Klägers), Auszüge aus Steuerbüchern der Grafschaft
Mark, 1511–1606, fol. 24r–28r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 686, Nr. 4
- 14 Fol. 1–34

207

- 1 Antiqua
- 2 K. 642, Nr. 14
- 4 Rechberg, Johann Michael und Albrecht Ernst I. von, Brüder
- 5 Rechberg, Kaspar Bernhard II. von, Onkel der Kläger, und seine Mitvormünder für
die Kinder des verstorbenen Wilhelm von Rechberg zu Donzdorf
- 6 1622–1626
- 7 Rechberg, Vormünder: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1626); Rechberg, Brüder:
Michael Sartorius (1626)
- 9 Streit um Holznutzung in den Herrschaften Hohenrechberg und Illereichen („Aich-
heim“) vor dem Hintergrund des Streits um die Neuordnung der Besitzrechte an
diesen Herrschaften durch Erbvergleiche
- 11 Befehl an die bereits 1622 04 26 mit einer Kommission zur Klärung Rechberger
Teilungsstreitigkeiten beauftragten Fürsten, den Bischof von Eichstätt und Herzog
Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg, die Klage der Brüder über den unrechtmä-
ßigen Verkauf von Holz mitzuverhandeln, 1623 09 22 (Konz.), fol. 14r–15v; Befehl

an den Beklagten lite pendente nichts gegen seine beiden Neffen zu unternehmen, 1625 12 19 (Konz.), fol. 108r–109v; desgl., 1626 01 26 (Konz.), fol. 120r–123v; Befehl an die Brüder, insbesondere an Johann Michael, vermeintliche Besitzrechte an Hohenrechberg pendente lite nicht eigenmächtig auszuüben, 1626 05 26 (Konz.), fol. 273r–274v.

- 12 Kommissionsbericht, 1624 12 23 (Ausf.), fol. 24r–58v, darin: Protokoll der gescheiterten Eichstätter Verhandlungen 1624 11 18–19, fol. 28r–43v; Rechberger Vergleich zu Göppingen, 1615 07 17 (Abschr.), fol. 50r–53v; Rechberger Vergleich zu Donzdorf, 1620 06 29 (Abschr.), fol. 54r–57v; Ladung des Reichskammergerichts an die Brüder nach Klage der Vormünder wegen Zahlungsrückstand bei der Bezahlung von 5.000 Gulden (Anteil der klagenden Brüder an der für die Rückgewinnung des Stammguts Hohenrechberg notwendigen Summe), 1625 05 05 (Abschr.), fol. 71r–74v; Rechberger Erbteilung nach dem Tod Johann Gebhards von Rechberg, 1613 10 19 (Abschr.), fol. 87r–92v; Vergleich zwischen Johann Wilhelm, Johann Michael, Kaspar Bernhard II. und Albrecht Ernst I. von Rechberg u. a. nach dem Tod des Johann Gebhard von Rechberg, 1618 08 01 (Abschr.), fol. 126r–129v; „Information, wie es umb die posses zue Hochenrechberg bewendet“, undat., fol. 214r–215v; Dokument über Ausgleichszahlungen des Beklagten an die Brüder für deren vollständigen Verzicht auf die Herrschaft Illereichen, fol. 236r–237v; Notariatsinstrument über den Erbverzicht der Osanna von Rechberg, 1609 09 02 (Abschr.), fol. 315r–324v; Erbverzicht der Margarethe von Rechberg, 1565 09 14 (Abschr.), fol. 325r–334v; Statut über das Rechberger Familienfideikommiss Hohenrechberg, 1521 11 09 (Abschr.), fol. 335r–387v, darin: Maximilian I. bestätigt das 1494 09 01 errichtete Testament des Ulrich von Rechberg, 1494 10 22, fol. 336r–345r; Testament des Wolf von Rechberg von 1501 11 09, fol. 346v–353r; Testament des Ulrich von Rechberg, 1560 08 25, fol. 353v–379v; Testament des Johann Philipp von Rechberg, 1610 08 03 (Abschr.), fol. 387r–396v; Verzeichnis der Kosten Johann Michaels für ein gegen Kaspar Bernhard im Streit um Zutritt zum Schloss Hohenrechberg und um Mobilien erwirktes Mandat, fol. 403r–404v; Schuldverschreibung des Markgrafen Albrecht II. Alcibiades von Brandenburg-Bayreuth gegenüber Ulrich von Rechberg über 8.000 Gulden, 1551 06 24 (Abschr.), fol. 445r–449v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 687a, Nr. 4. Die in schlechter Ordnung befindliche Akte besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil (fol. 1–289) enthält die Schriftsätze der Parteien, teils mit, teils ohne Beilagen, Konzepte reichshofrätlicher Entscheidungen und Kommissionsachen. Der zweite Teil (fol. 290–483) wird auf dem Umschlag folgendermaßen betitelt: „Diese Rechbergische Schrifften sind nach Ableiben Herrn D. Mosmüllers sel. [Reichshofrat Dr. Bernhard Mosmüller, gest. 1627] unter anderen seinen gehabten Acten in die Reichshoffcanzley geliffert worden“ (fol. 290r). Er besteht aus Abschriften von Schriftsätzen, reichshofrätlichen Reskripten, Rechberger Erbverträgen und Testamenten.
- 14 Fol. 1–483

- 1 Antiqua
- 2 K. 642, Nr. 15
- 4 Rechberg und Rothenlöwen, Gräfin Isabella Katharina von, Witwe des Grafen Johann von Rechberg und Rothenlöwen, für ihre Tochter Maria Anna als alleinige Eigentumserbin der Herrschaft Illereichen; Graf Maximilian Wilhelm von Limburg und Styrum als deren (künftiger) Ehemann
- 5 Rechberg, Bernhard Bero von; Augsburg, Bischof Johann Christoph von
- 6 1677–1685
- 7 Rechberg und Limburg-Styrum: Johann Theodor von Tollet (1677); Limburg-Styrum: Johann Christoph Arnstein (1681), Arnold Knoop (1681); Rechberg, Bernhard Bero von: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1677)
- 9 Streit um die rechtliche Qualität (Eigentum, Lehen) Rechberger Güter in Unterroth und deren Zugehörigkeit zur Herrschaft Illereichen
- 11 Befehl an den Beklagten, die Kläger klaglos zu stellen oder zu berichten, 1677 02 03 (Konz.), fol. 17rv; desgl. an Bischof Johann Christoph von Augsburg, 1677 02 03 (Konz.), fol. 19r–20r; Urteil: der Beklagte ist von der Klage betr. die Restitution der vermeintlich zu Illereichen gehörenden Gütern in Unterroth „zu absolviren“, 1685 03 08 (Konz.), fol. 121r.
- 12 Bischof Eberhard von Augsburg belehnt Heinz Strölin mit Gütern in Unterroth bei Weißenhorn, 1408 07 24 (Abschr.), fol. 14r; Auszüge aus Augsburger Lehenbüchern über Belehnungen der Freiherren von Rechberg mit Augsburger Lehengütern in Unterroth 1426–1670, fol. 23r–27v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 687a, Nr. 3
- 14 Fol. 1–122

- 1 Antiqua
- 2 K. 643, Nr. 1
- 4 Lobenberg, Alexander Franz Visintainer von, Reichshoffiskal; Quentel, Johann Thomas von
- 5 Limburg-Styrum, Graf Maximilian Wilhelm von
- 6 1684–1692
- 7 Arnold Knoop (1685)
- 9 Bestrafung für die Verschweigung der Quelle einer unerlaubten Information über die Ergebnisse einer Reichshofratsitzung im Fall Rechberg contra Rechberg betr. die Untertanen in Unterroth
- 11 Dekret an den Reichshofrat: der Graf von Limburg-Styrum habe unmittelbar nach einer Reichshofratsitzung von deren Ergebnissen erfahren und versucht, einige Reichshofräte zu beeinflussen; ihm soll bei Strafe der Niederlage im Rechberger Prozess auferlegt werden, den Namen der Person preiszugeben, von der er Interna aus der geheimen Sitzung erfahren habe; außerdem soll der Prozess, in dem der Graf involviert sei, bis auf Weiteres ruhen, 1684 12 22 (Ausf.), fol. 4r–5v; Votum

ad imperatorem, 1685 01 26/31, fol. 6r–7v, gebilligt im Geheimen Rat, 1685 01 31 (Verm.), fol. 6r; Dekret an den (inzwischen aus Wien abgereisten) Grafen von Limburg-Styrum, bei Strafe von 10 Mark lötligen Goldes seine Quelle zu benennen und schriftlich Stellung zu nehmen, 1685 01 31 (Konz.), fol. 8r–9v; wiederholt, 1685 03 09 (Konz.), fol. 16r–17r; Votum ad imperatorem, 1685 08/09 13/07, fol. 27r–31v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1685 10 13 (Verm.), fol. 31v; Dekret an Limburg-Styrum, die Strafe zu bezahlen und bei Strafe der Verdoppelung derselben seine Quelle anzugeben, 1685 10 13 (Konz.), fol. 32r–33r; Konzept des Referenten für ein Votum ad imperatorem, 1686, fol. 71r–73r.

- 12 Gesuch des Reichshoffiskals anzuordnen, dass die den Frauen Karger angewiesenen Strafgelder des Grafen von Limburg-Styrum, das Strafgeld aus einem Appellationsprozess sowie dergl. Strafgelder überhaupt zunächst dem Reichshoffiskal zu übergeben seien, der sie an die Hofkammer weiterreiche, welche damit gegebenenfalls gegen sie bestehenden Forderungen (Auszahlung von Anweisungen) erfüllen soll, undat. [1686] (Ausf.), fol. 42r–45v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 687a, Nr. 1
- 14 Fol. 1–73

210

- 1 Antiqua
- 2 K. 643, Nr. 2
- 4 Rechberg
- 6 1671–1677
- 7 Rechberg, Franz Leo: Ehrenreich Harrer (1671); Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Donau: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1674); Vormundschaft über die Kinder der verstorbenen Veit Ernst und Bero von Rechberg, Vater und Sohn: Konrad Oswald Garbi (1677)
- 9 Schuldenwesen betr. insbesondere das Gut Osterberg (Altenstadt)
- 11 Kommissionsauftrag an den Abt von Ochsenhausen, die Gäubiger zu laden und gutachterlich zu berichten, 1677 01 26 (Konz.), fol. 16r–18r.
- 12 Gesuch des Franz Leo von Rechberg um die Beauftragung der Schwäbischen Reichsritterschaft, Kanton Donau, mit einer Schuldenkommission betr. die Verlassenschaft seines 1677 gestorbenen Vaters Veit Ernst, undat. [1671], fol. 1r–2v; Gesuch der Schwäbischen Reichsritterschaft, Kanton Donau, um einen Kommissionsauftrag an den Abt von Ochsenhausen zur Ermittlung der auf dem Gut Osterberg lastenden Schulden, undat. [1674] (Ausf.), fol. 3r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 687a, Nr. 2
- 14 Fol. 1–20

211

- 1 Antiqua
- 2 K. 643, Nr. 3
- 4 Schwanenfeld, Franz Karl Sartorius von, Reichshoffiskal

Antiqua

- 5 Rechberg, Graf Johann von
- 6 1675–1676
- 7 Rechberg: Johann Dummer (1676)
- 9 Gesuche um Verfügung einer wegen Drangsalierung eines Notars angedrohten Geldstrafe
- 12 Ladung an den Beklagten zur Verhängung einer Geldstrafe von 25 Mark lötligen Goldes wegen der Drangsalierung des Notars bei der Insinuation eines Reskripts im Streit mit der Schwäbischen Reichsritterschaft, Kantone Donau und Kocher, um die Bezahlung von Abgaben für die Herrschaften Illereichen und Hohenrechberg, 1675 05 10 (Abschr.), fol. 2v–7v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 687b, Nr. 5
- 14 Fol. 1–15

212

- 1 Antiqua
- 2 K. 643, Nr. 4
- 4 Rechberg, Veit Ernst von
- 6 1686–1690
- 7 Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1689)
- 9 Gesuch um den lehnsherrlichen Konsens für den schon 1629 vereinbarten Verkauf des zum Rechberger Familienfideikommiss gehörenden Guts Kronburg (Unterallgäu) an die Herren von Westernach für 30.000 Gulden
- 11 Der Supplikant soll verschiedene Konsense vorlegen, und die andere Seite soll ebenfalls um den lehensherrlichen Konsens bitten, 1687 02 12 (Verm.), fol. 4v; desgl. 1690 02 16 (Verm.), fol. 15v; 1690 11 16 (Verm.), fol. 28v.
- 12 Kurfürst Ferdinand Maria von Bayern und Erzherzog Sigmund Franz von Österreich, Vollstrecker des Testaments des Ernst von Rechberg, stimmen dem Verkauf des Guts zu, 1659 04 22 (Abschr.), fol. 11r–12v; Erzherzog Maximilian von Österreich bekundet, Johann Eustach von Westernach und dessen Bruder Erhard von Westernach im Falle des Heimfalls mit dem Gut belehnen zu wollen, 1615 08 01 (Abschr.), fol. 13r–14v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 687b, Nr. 6
- 14 Fol. 1–28

213

- 1 Antiqua
- 2 K. 643, Nr. 5
- 4 Rechberg, Bernhard Bero von
- 6 1673
- 7 Johan Jakob Kellner (1673)
- 9 Gesuch um Erteilung der Vormundschaft über Veit Ernst, Albrecht, Joseph Rudolf Hugo, Gaudenus und Franz Bero Leonhard, minderjährige Söhne des Bero von

Rechberg nach dem 1671 06 04 erfolgten Tod des Veit Ernst von Rechberg sowie dem 1672 04 02 erfolgten Tod von dessen Sohn Franz Leo

- 11 Befehl an den Kurfürst von Bayern sowie an Bischof Johann Christoph von Augsburg um Bericht, 1673 02 03 (Konz.), fol. 5r–6r; der Agent Rechbergs soll zur Ablegung des Vormundschaftseids zugelassen werden, 1673 09 18 (Verm.), fol. 17v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 687b, Nr. 8
- 14 Fol. 1–17

214

- 1 Antiqua
- 2 K. 643, Nr. 6
- 4 Rechberg, Johann Michael von
- 5 Rechberg, Kaspar Bernhard von
- 6 1622
- 7 Rechberg, Johann Michael: Michael Sartorius (1622)
- 9 Klage wegen der Beschlagnahme einer Truhe im Schloss Hohenrechberg und Bruch des Göppinger Vertrags sowie Gegenklage wegen der Beschlagnahme der Einkünfte der „Caplonei“ zu Donzdorf
- 13 Altsignatur: Fasz. 687b, Nr. 13
- 14 Fol. 1–15

215

- 1 Antiqua
- 2 K. 643, Nr. 7
- 4 Rechberg und Rothenlöwen, Gräfin Isabella Katharina von, Witwe des Grafen Johann von Rechberg und Rothenlöwen, später: Limburg-Styrum, Graf Maximilian Wilhelm von
- 5 Rechberg, Veit Ernst von, und dessen Untertanen in Osterberg, Kellmünz und Filzingen
- 6 1676–1679
- 7 Rechberg, Gräfin: Johann Anton Lessenich (1676), Johann Theodor von Tollet (1677); Rechberg, Veit Ernst: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1677)
- 9 Streit um die Nutzung von Jagd, Wald und Äckern auf dem Gebiet des Illereichener Tiergartens, um dessen Verwüstung sowie Übergriffe auf Illereichener Untertanen
- 11 Ladung und Mandat sine clausula an die Beklagten, die beim Einfall in den Tiergarten verursachten Schäden zu ersetzen und auf keine Weise gegen Illereichener Untertanen vorzugehen, 1676 10 22 (Konz.), fol. 16r–23v.
- 12 Verzeichnisse der Kosten- und Schadensersatzansprüche der Klägerin, fol. 31rv, 37rv; Verzeichnisse über die durch die Einzäunung des Tiergartens den Untertanen zu Filzingen, Osterberg und Kellmünz entstandenen Verluste, fol. 50r–59v; Fürbittschreiben des Kurfürsten Ferdinand Maria von Bayern und des Bischofs Johann Christoph von Augsburg, Administratoren des rechbergischen Familienfideikommiss, zugunsten des Gesuchs des Beklagten um Erteilung eines Kommissionsauftrags zur

Augenscheinnahme an das Oberamt der Markgrafschaft Burgau, 1677 07 20 (Ausf.), fol. 76r–77v; Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör Kellmünzer Untertanen durch den Graf von Limburg-Styrum, 1677 10 10 (Ausf.), fol. 98r–100v; desgl. zum Tiergarten und zum Einfall, 1678 10 22 (Ausf.), fol. 126r–131v.

13 Altsignatur: Fasz. 687b, Nr. 7

14 Fol. 1–150

216

- 1 Antiqua
- 2 K. 643, Nr. 8
- 4 (1) Rechberg, Amalia von, geb. Adelman von Adelmansfelden, Witwe des Ulrich von Rechberg, zu Heuchlingen; Reichau, Heinrich von, deren 2. Schwiegersohn; (2) Rechberg, Graf Kaspar Bernhard von
- 5 (1) Rechberg, Johann, Kaspar Bernhard, Johann Gebhard und Haug Erkinger von, Brüder; Ellwangen, Fürstpropstei, Propst Wolfgang; (2) Ellwangen, Fürstpropstei, Propst Johann Jakob
- 6 1585–1641
- 7 Rechberg, Kaspar Bernhard: Veit Sartorius (1640), Lukas Stupan (1640)
- 9 (1) Streit um die Belehnung mit dem vom Reich zu Lehen gehenden Blutbann über Heuchlingen (Ostalbkreis) nach den Todesfällen des Ulrich von Rechberg 1584 12 24 und dessen 1. Schwiegersohn Veit Melchior von Rechberg 1590 06 09 sowie (2) Gesuch um Ladung zur Rückgabe des einst als vakant eingezogenen Lehens Dorf und Schloss Heuchlingen
- 11 Der Supplikant soll seine jeweilige Klage bei den ordentlichen Instanzen anbringen, 1641 01 17 (Verm.), fol. 150v.
- 12 Bischof Otto von Augsburg, Kardinal, stimmt als Propst von Ellwangen zu, dass Ulrich von Rechberg seiner Ehefrau Amalia das von Ellwangen zu Lehen gehende Dorf Heuchlingen zur Witwenversorgung bestimmt, 1571 10 22 (Abschr.), fol. 8r–9v; Fürbittschreiben des Herzogs Ludwig von Württemberg zugunsten einer Blutbannbelehnung des Heinrich von Reichau, 1591 12 22 (Ausf.), fol. 77r–78v; Rudolf II. belehnt Melchior Veit von Rechberg mit dem Blutbann, 1585 11 22 (Abschr.), fol. 80r–82v; Testament der Anna von Freyberg, geb. von Ellerbach, 1585 (Abschr.), fol. 99r–110v; Lehensrevers des Ulrich von Rechberg betr. die Belehnung mit dem Dorf Heuchlingen durch den Fürstpropst von Ellwangen, 1460 12 07 (Abschr.), fol. 117r–118v, Fürstpropst Wolfgang von Ellwangen belehnt Melchior Veit von Rechberg mit den Gütern in Heuchlingen, 1587 09 20 (Abschr.), fol. 119r–120v; dergl. Belehnung des Fürstpropstes Albrecht von Ellwangen für Ulrich von Rechberg, 1479 02 18 (Abschr.), fol. 121r–122v, enthält auch: fünf weitere Gesuche des Kaspar Bernhard von Rechberg von 1640 um Ladung von Inhabern einst zum Rechberger Familienfideikommiss gehörender Güter zur Rückgabe ders. betr.: Georg Ludwig von Wernau und dessen vom Bischof von Würzburg zu Lehen gehendes Gut in Großeislingen, fol. 139r–140v; die von Degenfeld und vier Höfe u. a. zu Bartenbach (Göppingen), fol. 141r–142v; den Obristen Georg Friedrich von Holtz und das vom Herzog von Württemberg zu Lehen gehende Gut in Alfdorf, fol. 143r–144v; wieder-

um Georg Ludwig von Wernau und Güter zu Straßdorf (Abtsgmünd), fol. 145r–146v; Jakob Gottfried Schenk von Limpurg und Güter in Eschach, Wangen, Birkenlohe, Schönbronn (Laufen am Kocher), „Helmertshofen“ (=Hauptshofen, Eschach?) und Weiler (Laufen am Kocher), fol. 147r–148v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 687b, Nr. 9. Die in dieser Akte dokumentierten Vorgänge erstrecken sich auf die Zeit von 1585–1593 (fol. 1–136) und 1640–1641 (fol. 137–150).
- 14 Fol. 1–150

217

- 1 Antiqua
- 2 K. 643, Nr. 9
- 4 Rechberg, Graf Kaspar Bernhard von
- 5 Schwäbisch Gmünd, Stadt
- 6 1639–1653
- 7 Rechberg: Lukas Stupan (1639), Matthias Wolsching (1649), Petrus Viso von Moile-
nau (1651), Johann Graas (1653); Schwäbisch Gmünd: Georg Kriebner (1642), Georg
Friedrich Lindenspühr (1650), Jonas Schrimpf (1653)
- 9 Streit um die Erfüllung der Forderungen aus einer 1636 ausgestellten städtischen
Schuldverschreibung über 6.000 Gulden
- 11 Zahlungsmandat sine clausula an die Stadt, 1639 06 28 (Komz.), fol. 6r–9v; der
Arrest auf die Forderungen des Grafen gegenüber der Stadt soll aufgehoben wer-
den (da sich der Graf mit Scheufflin verglichen habe), 1640 12 22 (Verm.), fol. 44v;
Reskript an die Stadt, die Zinsen zu bezahlen, 1649 08 30 (Konz.), fol. 117rv; Dekret
an den Graf: das Reskript sei erschlichen; er müsse auf alle Argumente der Gegen-
seite antworten, 1650 05 09 (Konz.), fol. 170rv.
- 12 Schuldverschreibung der Stadt Schwäbisch Gmünd gegenüber dem Kläger
über 6.000 Gulden, 1636 07 02 (Abschr.), fol. 4r–5r; Zahlungsmandat sine clausula
an den Graf betr. die Erfüllung der Forderungen aus seiner Schuldverschreibung von
1621 02 02 gegenüber Johann Scheufflin, Bürger und Goldschmied zu Schwäbisch
Gmünd, über 2.000 Gulden, 1639 10 18 (Abschr.), fol. 20r–23r; Befehl an die Stadt
Schwäbisch Gmünd, hinsichtlich ihrer Schuldverschreibung über 6.000 Gulden
gegenüber dem Graf keinerlei Zahlungen mehr zu leisten, bis der Graf die Forderun-
gen aus seiner Schuldverschreibung gegenüber Scheufflin erfüllt habe, 1639 10 18
(Abschr.), fol. 19rv; Verzeichnis der Forderungen des Grafen und der Gegenforde-
rungen der Stadt, fol. 72v; 67r–72r; Mandat sine clausula an den Graf, Übergrif-
fe auf die Stadt Schwäbisch Gmünd und ihre Bürger zu unterlassen, 1639 11 12
(Abschr.), fol. 149r–152v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 687b, Nr. 10
- 14 Fol. 1–192

218

- 1 Antiqua
- 2 K. 643, Nr. 10

Antiqua

- 4 Rechberg, Graf Kaspar Bernhard von
- 5 Schwäbisch Gmünd, Stadt
- 6 1639–1644
- 7 Rechberg: Lukas Stupan (1639); Schwäbisch Gmünd: Georg Krebner (1642)
- 9 Klage wegen Bruch des Lehenseids (Felonie)
- 11 Ladung an die Stadt, 1640 07 27 (Konz.), fol. 18r–23v.
- 12 Lehensrevers des Thomas Meßnang, Stadtmeister zu Schwäbisch Gmünd, für die Stadt als Pfleger des Hospitals und der Sondersiechen betr. Hohenrechberger Güter und Einkünfte bei Schwäbisch Gmünd, 1623 03 16 (Abschr.), fol. 6r–9v; Mandat sine clausula an den Graf, Übergriffe auf die Stadt Schwäbisch Gmünd und ihre Bürger zu unterlassen, 1639 11 12 (Abschr.), fol. 58r–61v; Lehensbrief des Johann Philipp von Rechberg für die Stadt, 1608 03 18 (Abschr.), fol. 62r–65v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 687b, Nr. 11
- 14 Fol. 1–89

219

- 1 Antiqua
- 2 K. 643, Nr. 11
- 4 Rechberg, Graf Kaspar Bernhard von
- 5 Galler, Esther von, geb. von Herberstein, Witwe des Johann Christoph von Galler, später: ihre Erben
- 6 1637–1640
- 7 Galler: Matthias Franzin (1639)
- 9 Streit um die Kündigung einer 1630 ausgestellten Schuldverschreibung und die Wiedereinlösung des als Pfand gegebenen Silbergeschirrs
- 11 Befehl an die Stadt Ulm, die beiden Truhen zu beschlagnahmen und die gallerschen Einkünfte in Ulm mit Arrest zu belegen, bis der Streit geklärt ist, 1637 06 22 (Konz.), fol. 4r–5v; Urteil: der Graf bekommt sein Pfand zurück, wenn er alle Forderungen aus der Schuldverschreibung innerhalb von drei Monaten erfüllt; andernfalls geht das Pfand in das Eigentum der Belagten über; sollte dann allerdings eine Schätzung ergeben, dass der Wert des Pfandes den der Forderungen übersteigt, muss die Beklagte dem Graf den Mehrwert ausgleichen, 1639 11 14 (Konz.), fol. 88r–89v; Befehl an die Stadt Ulm, den Arrest auf die gallerschen Einkünfte aufzuheben, 1639 11 14 (Konz.), fol. 90r–91v; Urteil: das Pfand wird den gallerschen Erben als Eigentum übertragen, Rechberg muss die Prozesskosten übernehmen, 1640 08 30 (Konz.), fol. 104r–105v.
- 12 Schuldverschreibung des Klägers gegenüber Johann Christoph von Galler über 5.000 Gulden, abgesichert durch die Übergabe von zwei Truhen Silbergeschirrs an den Darlehensgeber, die bei vollständiger Erfüllung der aus der Schuldverschreibung resultierenden Forderungen wieder in den Besitz des Darlehensnehmers kommen sollen, 1630 11 06 (Abschr.), fol. 24r–26v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 687b, Nr. 12
- 14 Fol. 1–106

220

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 1
- 4 Rechberg, Graf Johann von
- 5 Fugger, Graf Albrecht von, zu Kirchberg und Weißenhorn
- 6 1662–1668
- 7 Rechberg: Johann Dummer (1662); Fugger: Johann Bernhard Hauser (1665)
- 9 Streit um einen fuggerischen Einfall in Illereichen vor dem Hintergrund von Auseinandersetzungen zwischen den Herrschaften Illereichen und Kirchberg um Dienste und Abgaben von Untertanen sowie forst- und jagdrechtliche Fragen (z.B. Jagd in den Illerauen bei Sinnigen)
- 11 Ladung und Mandat sine clausula an Fugger, sich aller landfriedensbrüchigen Gewalt zu enthalten, Schäden zu ersetzen und alles in den vorherigen Stand zu bringen, 1662 10 23 (Konz.), fol. 16r–24r; Befehl an Erzherzog Sigismund Franz von Tirol, einen Bericht über die von ihm unternommenen Vergleichsversuche zu schicken, 1665 04 13 (Konz.), fol. 50rv; Kommissionsauftrag an den Bischof von Konstanz, die Parteien in Güte zu vergleichen und zu berichten, 1667 03 18 (Konz.), fol. 88r–89r; desgl., 1668 01 25 (Konz.), fol. 88r–89r; Befehl an dens., die Parteien vorzuladen und mit der Kommissionsarbeit zu beginnen, 1668 08 14 (Konz.), fol. 110rv.
- 12 Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zum fuggerischen Einfall von 1662 07 31, 1662 09 18 (Ausf.), fol. 6r–12r; desgl. über eine Befragung des Marten Schlegel, Amtmann von Unterroth über Dienste und Abgaben, 1663 02 19 (Ausf.), fol. 35r–39r; impetrantische Kosten- und Schadensliste, fol. 14r–15r; zwei Berichte der oberösterreichischen Hofkanzlei an die Reichskanzlei über den nunmehr beim Reichshofrat geführten Streit, undat. [1667] (Ausff.), fol. 68r–71v; Kommissionsbericht des Bischofs Franz Johann von Konstanz, 1668 07 09 (Ausf.), fol. 112r–117v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 687b, Nr. 14
- 14 Fol. 1–117

221

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 2
- 4 Rechberg, Graf Kaspar Bernhard von, und. Kons.
- 5 Schwäbisch Gmünd, Stadt, Rat
- 6 1634–1636
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag ex officio an die oberösterreichische Regierung zu Innsbruck zur Regulierung von Forderungen gegen den Rat wegen Verletzung obrigkeitlicher Schutzpflicht bei der Plünderung der Stadt 1634 und anderer Gravamina
- 11 Gesuch „abgeschlagen“, Forderungen gegen den Rat sollen bei demselben vorgebracht werden, 1636 08 26 (Verm.), fol. 3v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 1
- 14 Fol. 1–3

222

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 3
- 4 Rechberg, Graf Kaspar Bernhard von
- 6 1623
- 9 Gesuch um Bestätigung der Rechberger Privilegien und des Familienfideikommisses nach dem Tod Johann Wilhelms von Rechberg
- 11 Bestätigung im Sinne des Gesuchs, 1623 07 24 (Abschr.), fol. 4r–35v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 2
- 14 Fol. 1–38

223

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 4
- 4 Rechberg und Rothenlöwen, Gräfin Isabella Katharina von, geb. Gräfin von Berg, Witwe des Grafen Johann von Rechberg und Rothenlöwen
- 5 Illereichen, Untertanen
- 6 1676
- 9 Gesuch um Bestätigung des von einer kaiserlichen Kommission unter Erzherzog Ferdinand Karl von Tirol im Streit zwischen Graf Johann von Rechberg und Rothenlöwen und den Untertanen zu Illereichen um Frondienste 1661 geschlossenen Vergleichs
- 11 Ladung an die Untertanen zur Kenntnisnahme der Bestätigung oder Vorbringung von Einwänden, 1676 12 20 (Konz.), fol. 23r–25r.
- 12 Vergleich, 1661 08 29 (Abschr.), fol. 3r–11v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 4
- 14 Fol. 1–26

224

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 5
- 4 Rechberg, Graf Veit Ernst von, Landvogt der Markgrafschaft Burgau
- 5 Oettingen-Baldern, Graf Martin Franz von
- 6 1642
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Bischof Heinrich von Augsburg zur Bezahlung der rückständigen Zinsen aus einer Schuldverschreibung von 1549 oder zur Einsetzung in Oettinger Güter
- 12 Schuldverschreibung des Grafen Friedrich V. von Oettingen-Wallerstein (mit den Grafen Martin von Oettingen-Wallerstein und Hugo von Montfort als Bürgen)

gegenüber Wolf von Rechberg über 6.000 Gulden, 1549 02 02 (Abschr.), fol. 4r–10v;
Schreiben der Oettingen–Wallersteiner Räte an den Kläger mit Bitte um Aufschub
bis zur Entscheidung im inneroettingischen Streit um den Wallersteiner Vertrag von
1623, 1642 07 07 (Abschr.), fol. 16r–17v.

13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 5

14 Fol. 1–17

225

1 Antiqua

2 K. 644, Nr. 6

4 Rechberg, Graf Kaspar Bernhard von

5 Reichsritterschaft, Schwäbische, Kanton Donau

6 1644

9 Streit um die Exemption der Herrschaften Hohenrechberg und Illereichen von den
reichsritterschaftlichen Abgaben

12 „Summarische Information“ über den Streit mit Verweis auf die Standeserhöhung
des Klägers 1626 und die damit verbundene Erhebung der beiden Herrschaften zu
reichsunmittelbaren Territorien, undat. (Abschr.), fol. 8r–11v.

13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 6

14 Fol. 1–11

226

1 Antiqua

2 K. 644, Nr. 7

4 Rechberg, Veit Ernst und Graf Kaspar Bernhard von

6 1634–1635

9 Gesuche betr. das von Württemberg lehnrübrige Schloss Kellmünz sowie um Schutz

11 Votum ad imperatorem betr. die erbetene Zusicherung weiterer Belehnung mit
dem vom „Reichsfeind“ Württemberg zu Lehen gehenden Schloss, 134 02 14,
fol. 13r–15v, gebilligt im Geheimen Rat, 1634 03 02 (Verm.), fol. 15v.

12 Fürbittschreiben des Kurfürsten von Bayern für Veit Ernst von Rechberg betr. die
Besetzung des Schlosses Kellmünz durch württembergische Offizianten und den
durch diese verursachten Schaden, 1635 04 25 (Abschr.), fol. 20rv.

13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 7; Akte unvollständig

14 Fol. 1–24

227

1 Antiqua

2 K. 644, Nr. 8

4 Rechberg, Graf Kaspar Bernhard von; Rechberg, Veit Ernst von

- 5 Ellwangen, Stift; Limpurg, Joachim Gottfried und Karl, Schenken von; Degenfeld, Christoph Wolf von; Schwäbisch Gmünd, Stadt; Würzburg, Bischof Franz von; Wernau, Ludwig von; Memmingen, Stadt
- 6 1626–1651
- 7 Rechberg: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1628), Petrus Viso von Moilenau (1651)
- 9 Gesuche um eine Kommission betr. den Entzug der zum Rechberger Familienfideikommiss gehörenden Güter in Heuchlingen (Klage gegen Ellwangen), in Eschach, Wangen, Birkenlohe, Schönbronn (Laufen am Kocher), „Helmertshofen“ (=Hauptshofen, Eschach?), Weiler (Laufen am Kocher) und beim Amt Markgröningen (Klage gegen Limpurg), in Bartenbach u. a. (Klage gegen Degenfeld), in Weiler in den Bergen (Klage gegen Schwäbisch Gmünd), in Grobeislingen (Klage gegen Würzburg), in Straßdorf (Schwäbisch Gmünd) (Klage gegen Wernau) sowie in Kellmünz (Klage gegen Memmingen)
- 11 Kommissionsauftrag an Herzog Johann Friedrich von Württemberg und den Reichshofratspräsident Graf Wratislaw I. von Fürstenberg, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall einen summarischen Prozess durchzuführen und die Akten einzuschicken, 1628 06 30 (Abschr.), fol. 16r–18v; umgeschrieben auf Bischof Heinrich V. von Augsburg und Herzog Ludwig Friedrich von Württemberg-Mömpelgard, 1629 03 29 (Abschr.), fol. 27r–28v; desgl. auf Erherzogin Claudia von Tirol, 1637 09 26 (Konz.), fol. 105r–108v, ferner (Abschr.), fol. 112r–114v; Dekret an den Graf von Rechberg: er behalte seine durch eine Kommission zu ermittelnden Rechte an den bei Markgröningen gelegenen Gütern (auch wenn diese den abtrünnigen Schenken von Limpurg entzogen würden), 1633 12 22 (Konz.), fol. 51r–52r; mit der erneuerten Kommission sollen der Bischof von Konstanz und die Stadt Augsburg beauftragt werden, 1635 09 13 (Verm.), fol. 54v; Rechberg soll seine Klagen wegen der entzogenen Fideikommissgüter beim Reichskammergericht erheben, 1651 08 14 (Verm.), fol. 127v.
- 12 Kommissionsbericht des Bischofs Heinrich V. von Augsburg, 1630 12 08/18 (Ausf.), fol. 55r–88v; Fürbittschreiben dieses Bischofs zugunsten Rechbergs betr. dessen Forderungen nach Kompensation für die von der Stadt Memmingen verursachten Schäden am Schloss Kellmünz, 1635 04 15 (Ausf.), fol. 95r–96v; desgl. von Kurfürst Maximilian I. von Bayern, 1635 04 25 (Ausf.), fol. 97r–98v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 3
- 14 Fol. 1–127

228

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 9
- 4 Rechberg, Johann Wilhelm von, Vormünder für dessen hinterlassene Kinder
- 5 Fugger, Graf Nikolaus, von Kirchberg und Weißenhorn
- 6 1630–1631
- 7 Rechberg: Johann Pistorius von Burgdorf (1630)
- 9 Gesuch um ein Mandat sine clausula zur Erfüllung von am Gut Cronheim haftenden Forderungen

- 11 Der Beklagte als neuer Eigentümer des Guts Cronheim soll zur Forderung der Kläger Stellung beziehen, 1631 12 02 (Konz.), fol. 15rv.
- 12 Schuldverschreibung des Johann Philipp Fuchs von Bimbach über 8.000 Gulden gegenüber den Klägern, abgesichert mit dem Gut Cronheim, 1621 04 11 (Abschr.), fol. 6r–8v; Mandat sine clausula des Reichskammergerichts an Fuchs von Bimbach, die Forderungen aus der Schuldverschreibung zu erfüllen oder den Klägern das Gut Cronheim zu übertragen, bis deren Forderungen erfüllt sind, 1625 03 11 (Abschr.), fol. 10r–14v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 8
- 14 Fol. 1–15

229

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 10
- 4 Stupan, Lukas, Reichshofratsagent, Vormünder der hinterlassenen Kinder
- 5 Rechberg, Veit Ernst
- 6 1655
- 9 Abweisung einer Forderung zur Auslieferung von 125 angeblich dem Reichshofratsagent Stupan für die Belehnung übergebenen Gulden an das Taxamt sowie Gegenforderung nach Entschädigung für ausgelegte Kosten und anwaltliche Mühen
- 13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 9
- 14 Fol. 1–11

230

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 11
- 4 Rechberg, Veit Ernst von
- 6 1633
- 9 Gesuch um Übertragung der nach dem Tod des Ulrich von Stotzingen vakant gewordenen Stelle eines Landvogts der Markgrafschaft Burgau
- 13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 11
- 14 Fol. 1–5

231

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 12
- 4 Rechberg, Graf Kaspar Bernhard von
- 5 Freyberg, Ludwig und Hieronymus Friedrich von
- 6 1649
- 7 Rechberg: Matthias Wolsching (1649)

Antiqua

- 9 Gesuch um Beauftragung des Herzogs Eberhard III. von Württemberg mit einer Kommission zur Übertragung des Freyberger Guts Öpfingen zur Begleichung rückständiger Wittumsgelder (Morgengabe) in Höhe von 41.730 Gulden
- 12 Auszug aus dem Heiratsvertrag zwischen Michael von Freyberg und Wild- und Rheingräfin Anna Amalia, der späteren Ehefrau des Klägers, 1630 07 21, fol. 3r–5v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 12
- 14 Fol. 1–7

232

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 13
- 4 Rechberg, Bero von
- 6 1619–1620
- 9 Gesuch um Erneuerung des von Karl V. und von Rudolf II. gewährten Schutz- und Gerichtsprivilegs
- 11 Votum ad imperatorem, 1620 02 24, fol. 16rv; „Placuit Caesari confirmatio“, 1620 03 07 (Verm.), fol. 12v.
- 12 Schutz- und Gerichtsprivileg Rudolfs II. für die Brüder Ernst, Haug und Philipp von Rechberg, 1577 10 19 (Abschr.), fol. 3r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 14
- 14 Fol. 1–16

233

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 14
- 4 Rechberg, Graf Johann von
- 6 1655
- 9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an Erzherzog Ferdinand Karl von Tirol betr. Jagdrechte
- 11 Interventionsschreiben im Sinne des Gesuchs, 1655 08 30 (Konz.), fol. 7rv.
- 12 Ferdinand I. gewährt Johann von Rechberg Jagdrechte, 1560 04 02 (Abschr.), fol. 2r–3v; Bitte Rechbergs an den Reichsvizekanzler Ferdinand Sigismund Kurtz von Senftenau um Unterstützung seines Gesuchs, 1655 07 12 (Ausf.), fol. 5r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 15
- 14 Fol. 1–7

234

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 15
- 4 Österreich, oberösterreichische Regierung zu Innsbruck
- 5 Rechberg, Johann von
- 6 1673–1675

- 9 Vorgehen gegen die Erhöhung des Zolls in Illereichen
- 11 Es soll ein Mandat sine clausula an Rechberg ergehen, den Zoll auf den alten Stand zu setzen und das von einem Memminger Fuhrmann eingezogene Strafgeld von 300 Gulden zu erstatten, 1675 05 17 (Verm.), fol. 50v.
- 12 Befehl Leopolds I. an Rechberg, die Zolltarife wieder auf den alten Stand zu setzen oder ein Privileg vorzulegen, aus dem die Berechtigung zur Erhöhung des Zolls hervorgeht, 1670 12 23 (Abschr.), fol. 12r-13v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 10
- 14 Fol. 1-50

235

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 16
- 4 Rechberg, Georg von
- 5 Laubenberg, Johann Walter von
- 6 1572-1573
- 9 Gesuch um ein Mandat zur Rückzahlung des Heiratsgelds und zur Zahlung von Alimenten für die vom Beklagten verstossene Ehefrau Sybilla von Laubenberg, geb. von Rechberg, und um Einrichtung einer Kommission zur Durchsetzung des Mandats sowie zur Einigung über die Erziehung der in der Ehe gezeugten Kinder
- 12 Heiratsvertrag über die Ehe zwischen dem Beklagten und Sybilla von Rechberg, Tochter des Klägers, 1552 03 26 (Abschr.), fol. 5r-16v; Bericht der mit der Kommission beauftragten Kommissare Sigmund von Hornstein, Landkomtur der Deutschordensballei Elsass und Burgund, Komtur der Deutschordenskommende Altshausen, und Philipp von Freyberg, Dekan des Domkapitels Konstanz, 1572 11 17 (Ausf.), fol. 18r-20v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 16
- 14 Fol. 1-20

236

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 17
- 4 Rechberg, Graf Kaspar Bernhard von
- 5 Württemberg, Herzog Eberhard III. von
- 6 1650
- 9 Gesuch um ein Mandat sine clausula wegen Übergriffe auf die Herrschaft Hohenrechberg
- 13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 17
- 14 Fol. 1-2

237

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 18
- 4 Rechberg, Graf Kaspar Bernhard von
- 6 1643
- 9 Gesuch um ein Privileg zur Münzprägung
- 11 „Abgeschlagen“, 1643 08 03 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 18
- 14 Fol. 1–2

238

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 19
- 4 Rechberg, Kaspar Bernhard, Ludwig Friedrich, Wolf, Johann Sigismund, Johann Wolf, Anna, Eva, Margarethe, Veronika und Kunigunde, Kinder der verstorbenen Dorothea von Rechberg, Schwester des Erblassers
- 5 Rechberg, Johann Wilhelm, Kaspar Bernhard, Johann Michael, Albrecht Ernst, Osanna, Ursula, Veronika, Kinder der verstorbenen Brüder des Erblassers
- 6 1624
- 7 Rechberg, Kläger: Christoph Chemnitius von Stromberg (1624)
- 9 Gesuch um erneute Ladung im Streit um das Erbe des 1613 08 30 kinderlos und ohne Testament verstorbenen Johann Gebhard von Rechberg sowie um ein Mandat an die Erben der Subdelegierten der dazu vormals mit Erzherzog Maximilian III. von Österreich besetzten Kommission zur Übersendung der Kommissionsakten an den Reichshofrat
- 11 Befehl an die Erben der ehemaligen Subdelegierten Graf Kaspar von Hohenems, Maximilian von Stotzingen sowie Dr. jur. Adam Keller im Sinne des auf die Kommissionsakten bezogenen Gesuchs, 1624 03 30 (Konz.), fol. 6r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 20
- 14 Fol. 1–8

239

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 20
- 4 Rechberg, Graf Kaspar Bernhard von, als Vormund der Kinder des verstorbenen Johann Christoph von Eyb
- 6 1633
- 9 Gesuch um Beförderung der Erfüllung einer an die Hofkammer gerichteten Forderung von 8.000 Gulden an dem konfiszierten und dem Grafen Nikolaus Fugger von Kirchberg und Weißenhorn übertragenen Gut „Wonheim“
- 13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 20
- 14 Fol. 1–2

240

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 21
- 4 Rechberg, Graf Kaspar Bernhard von
- 5 Schwäbisch Gmünd, Stadt; Göppingen, Stadt und Amt
- 6 1637–1640
- 9 Gesuche um Zahlungsmandate bzw. um Einsetzung in Pfandgüter zur Erfüllung von Forderungen aus Schuldverschreibungen
- 12 Schuldverschreibung der Stadt Schwäbisch Gmünd gegenüber dem Kläger über 6.000 Gulden, 1636 02 02 (Abschr.), fol. 2r–4v; desgl. der Stadt und des Amts Göppingen über 11.000 Gulden, 1636 02 02 (Abschr.), fol. 6r–10v; Vergleich zwischen dem Kläger und Göppingen, 1636 12 01/11 (Abschr.), fol. 18r–13v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 21
- 14 Fol. 1–35

241

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 22
- 4 Rechberg, Graf Kaspar Bernhard von
- 5 Ehinger von Balzheim, Familie; Fugger, Graf Friedrich von Kirchberg und Weißenhorn; Tirol, Erzherzog Leopold V. von
- 6 1627–1628
- 7 Rechberg: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1628)
- 9 Klage wegen Einfalls in Illereichen im Zusammenhang mit einem Streit um den Flussbau betr. die Iller
- 11 Kommissionsauftrag an die ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, nach Augenscheinnahme die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall zu berichten, 1628 11 24 (Konz.), fol. 16r–21r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 22
- 14 Fol. 1–21

242

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 23
- 4 Rechberg, Graf Kaspar Bernhard von
- 5 Tirol, Erherzogin Claudia von, und ihre Beamten zu Göppingen
- 6 1640–1642
- 9 Gesuche um ein Mandat wegen der Verletzung der zur Herrschaft Hohenrechberg gehörenden Jagdrechte im Gebiet um Eislingen/Filz und damit einhergehender Übergriffe
- 11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll über ein mündliches Votum ad imperatorem, 1641 06 03, fol. 7r–8v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1641 06 12 (Verm.),

- fol. 8v; Befehl an die Erzherzogin um Bericht, 1641 06 12 (Konz.), fol. 9rv; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll über ein mündliches Votum ad imperatorem, 1641 09 07, fol. 18r–19v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1641 09 25 (Verm.), fol. 19v; Befehl an die Erzherzogin, ihre Beamten in Göppingen dazu anzuhalten, die Übergriffe einzustellen und vorgenommene Arreste aufzuheben sowie insgesamt dafür zu sorgen, dass Rechberg keinen Grund zu weiterer Klage hat, 1641 09 25 (Konz.), fol. 20rv; erneutes Votum ad imperatorem, 1642 02 27, fol. 30r–33v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1642 04 11 (Verm.), fol. 30r; nochmaliger Befehl an die Erzherzogin, mit Blick auf die eindeutig für den Kläger und die Gewährung eines von ihm erbetenen Mandats sprechende Rechtslage und unter Berücksichtigung, „zu was Gedanckhen die Stände durch dergleichen Procedures können veranlasst werden“ (fol. 37r), die Arreste aufzuheben, die Gefangenen freizulassen und Rechberg nicht rechtswidrig zu beschweren, 1642 04 11 (Konz.), fol. 36r–37v.
- 12 Fürbittschreiben der auf dem Reichstag versammelten Kurfürsten für Rechberg, 1641 08 18 (Ausf.), fol. 13r–17v.
 - 13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 23
 - 14 Fol. 1–47

243

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 24
- 4 Rechberg, Untertanen zu Hohenrechberg und Illereichen
- 6 1649
- 7 Matthias Wolsching (1649)
- 9 Klage wegen der doppelt – sowohl vom Schwäbischen Kreis als auch von der Schwäbischen Reichsritterschaft – geforderte Quartiergelder und schwedischen Satisfaktionsgelder
- 11 Die Supplikanten sind auf den in dieser Sache schwebenden Prozess und den dazu zuletzt ergangenen Bescheid zu verweisen, 1649 08 30 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 24
- 14 Fol. 1–4

244

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 25
- 4 Rechberg, Graf Johann von
- 5 Württemberg, Herzog Eberhard III. von
- 6 1654–1669
- 7 Rechberg: Johann Dummer (1669)
- 9 Gesuch um Abweisung württembergischer Ansprüche auf obrigkeitliche Rechte über die sieben Bauern in Reitprechts (Straßdorf) und Rücknahme der in contumacia verfüigten Restitution eingezogener Reichssteuern
- 11 Es soll bei dem publizierten Urteil bleiben, 1669 03 26 (Verm.), fol. 31v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 25
- 14 Fol. 1–45

245

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 26
- 4 Rechberg, Graf Johann von
- 6 1668
- 7 Johann Dummer (1668)
- 9 Gesuch um Aufhebung der im Zuge des gegen die Erben des Johann Lenger verlorenen reichskammergerichtlichen Schuldprozesses verhängten Strafgeldzahlung von 10 Mark lötigen Goldes
- 13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 26
- 14 Fol. 1–3

246

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 27
- 4 Rechberg, Graf Johann von
- 5 Württemberg, Herzog Eberhard III. von
- 6 1668
- 7 Rechberg: Johann Dummer (1668)
- 9 Gesuch um eine Fristverlängerung im Streit um Abgaben der Bauern aus Reitprechts
- 13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 27
- 14 Fol. 1–2

247

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 28
- 4 Rechberg, Graf Kaspar Bernhard von
- 5 Schwäbisch Gmünd, Stadt
- 6 1641–1643
- 7 Rechberg: Lukas Stupan (1641); Schwäbisch Gmünd: Georg Krebner (1642)
- 9 Streit um die Sperrung des Zugangs zum Rechberger Gut „Buech“ bei Schwäbisch Gmünd
- 12 Protokoll über eine Zeugenverhör über den Zugang zum „Rinderbacher Holz“ bei Schwäbisch Gmünd, 1642 02 04, fol. 8r–11v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 28
- 14 Fol. 1–14

248

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 29
- 4 Schwäbisch Gmünd, Stadt
- 5 Rechberg, Graf Johann von
- 6 1668–1670
- 7 Rechberg: Johann Dummer (1668); Schwäbisch Gmünd: Ehrenreich Harrer (1669)
- 9 Anzeige eines Vergleichs betr. verschiedene Prozessen über Schuld- und Lehenssachen
- 13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 28
- 14 Fol. 1–7

249

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 30
- 4 Rechberg, Ernst von
- 5 Reichshoffiskal
- 6 1601
- 9 Gesuch um Verzicht auf die Wiedereinlösung der vom Reich verpfändeten Herrschaft Böhmenkirch-Holenstein
- 12 Wolf von Rechberg verkauft Georg von Rechberg Schloss und Stadt Weißenstein (Lauterstein) sowie die Dörfer Böhmenkirch, Treffelhausen, Nenningen, Degenfeld, Schnittlingen sowie die Höfe Lützelalb und Rupertstetten, 1548 01 23 (Abschr.), fol. 16r–21v; Karl V. belehnt den Käufer mit dem Pfarlehen zu Böhmenkirch, dem Halsgericht zu Weißenstein und den gekauften Gütern, 1548 02 15 (Abschr.), fol. 23r–24r; Befehl Rudolfs II. an das Reichskammergericht betr. den Streit des Hugo von Rechberg mit seinen Untertanen zu Böhmenkirch, 1582 02 15 (Abschr.), fol. 25r–26v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 29
- 14 Fol. 1–26

250

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 31
- 4 Rechberg, Veit Ernst von
- 5 Hornstein, Freiherren von
- 6 1627–1630
- 9 Zustimmung der Hofkammer zu einem Gesuch der Freiherren von Hornstein um Bestätigung eines Vergleichs über die Abtretung der Johann Christoph von Hornstein von Rudolf II. zugesprochenen Rechte über die vom Reich verpfändeten Herrschaft Böhmenkirch-Holenstein an Rechberg u. a. gegen eine Abfindung in Höhe

von 20.000 Gulden und Anerkennung der Nichtzugehörigkeit Böhmenkirchs zur Pfandschaft

- 12 Schreiben der Hofkammer an den Reichsvizekanzler Peter Heinrich von Stralendorf, 1630 10 09 (Ausf.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 29
- 14 Fol. 1–10

251

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 32
- 4 Rechberg, Graf Kaspar Bernhard von
- 5 Fugger, Graf Johann von Kirchberg und Weißenhorn; Reichlin von Meldegg, Balthasar
- 6 1627–1632
- 7 Rechberg: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1628)
- 9 Streit um das Fischen in der Iller bei Pleß und Fellheim
- 11 Befehl an die Beklagten, Übergriffe zu unterlassen und die Entscheidungen des Reichskammergerichts und des Reichshofrats abzuwarten, 1628 03 29 (Konz.), fol. 3r–4r; Kommissionsauftrag an den Abt von Ochsenhausen und die Stadt Biberach zu Güte und Recht betr. den Streit zwischen Rechberg und Reichlin von Meldegg über das Fischen bei Fellheim, 1632 05 03 (Konz.), fol. 14r–16r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 30
- 14 Fol. 1–19

252

- 1 Antiqua
- 2 K. 644, Nr. 33
- 4 Rechberg, Veit Ernst von
- 5 Westernach, Johann Rudolf von
- 6 1660–1662
- 7 Rechberg: Ehrenreich Harrer (1661)
- 9 Streit um einen Vergleich über die Abfindung für den Rechberger Verzicht auf das Gut Kronburg
- 11 Bestätigung des 1660 04 25 geschlossenen Vergleichs, 1661 04 05 (Ausf.), fol. 31r–32v.
- 12 Vergleich zwischen Rechberg und Johann Eustach von Westernach, Hochmeister des Deutschen Ordens, 1627 06 28 (Abschr.), fol. 5r–8v; desgl. zwischen Rechberg und Wolf Christoph von Westernach, 1629 06 26 (Abschr.), fol. 9r–12v; desgl. zwischen letzterem und den Exekutoren des Rechberger Familienfideikommis- ses, 1630 01 25 (Abschr.), fol. 17r–20v; desgl. zwischen den Parteien, 1657 01 17 (Abschr.), fol. 21r–22v; desgl. gestiftet von den erzherzoglich-oberösterreichischen Kommissaren Karl Fieger von Hirschberg und Dr. Jakob Paye, 1660 04 25 (Abschr.), fol. 27r–30v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 688, Nr. 31
- 14 Fol. 1–53

253

- 1 Antiqua
- 2 K. 645, Nr. 1
- 4 Rees, Franziskannerinnenkloster
- 5 Steck, Heinrich von, zu Hövelwick
- 6 1702
- 7 Rees: Peter Friedrich von Klerff (1702)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der brandenburgischen Regierung zu Kleve von 1702 10 31
- 10 1. Brandenburg, Kurfürstentum, Regierung zu Kleve
- 13 Altsignatur: Fasz. 689, Nr. 1. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.

254

- 1 Antiqua
- 2 K. 645, Nr. 2
- 4 Reiff, Georg
- 6 1538
- 9 Gesuch um einen Geleitbrief für ein halbes Jahr zum Schutz vor den Forderungen insbesondere Salzburger Gläubiger
- 11 Soll erteilt werden, 1538 01 12 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 689, Nr. 2
- 14 Fol. 1–2

255

- 1 Antiqua
- 2 K. 645, Nr. 3
- 4 Reichard, Johann, Bürger zu Frankfurt am Main
- 6 1693
- 7 Johann Adam Dietrich (1693)
- 9 Gesuch um Erlaubnis zum Druck einer neuen Zeitung in Quart unter dem Titel „Relations-Courrier“
- 11 Befehl an die Stadt Frankfurt, die Witwe des Wilhelm Serlin und andere Interessierte zu dem Vorhaben zu befragen und deren Stellungnahmen sowie einen Bericht einzuschicken, 1693 10 06 (Konz.), fol. 10r.
- 12 Probestücke „Neu ankommender Relations-Courrier, referirt was auß Hispanien, Franckreich, Engelland, Holland, Flandern und Brabant einkommt, wie auch was am Mosel-, Rhein- und Mayn-Strohm passiret“ sowie weitere Ausführungen zum Zeitungsprojekt.

- 13 Altsignatur: Fasz. 689, Nr. 6
- 14 Fol. 1–11

256

- 1 Antiqua
- 2 K. 645, Nr. 4
- 4 Reichardt, Jakob Christian
- 5 Jüterbog, Stadt
- 6 1693
- 7 Reichardt: Johann Adam Dietrich (1693)
- 9 Gesuch um ein Reskript an die Regierung von Sachsen-Weißenfels zur Gewährung schleuniger Justiz in verschiedenen Klagsachen
- 11 Das Gesuch wird abgelehnt, der Supplikant wird „gehöriger ortten“ verwiesen, 1693 09 07 (Verm.), fol. 4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 689, Nr. 7. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–4

257

- 1 Antiqua
- 2 K. 645, Nr. 5
- 4 Weybold, Johann Konrad, Bürger und Obstmeister zu Nürnberg, Erbenserbe des Kilian Reichard
- 5 Augsburg, Stadt
- 6 1682-
- 7 Weybold: Johann Anton Lessenich (1682)
- 9 Streit um eine Schuldforderung
- 13 Altsignatur: Fasz. 689, Nr. 3. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.

258

- 1 Antiqua
- 2 K. 645, Nr. 6
- 4 Reichard, Johann Diebold, katholischer Bürger zu Augsburg
- 5 Augsburg, Stadt
- 6 1667–1671
- 7 Reichard: Johann Wilhelm Hallmann (1670); Augsburg: Matthias Ignaz Nyphe (1668)
- 9 Gesuch um Wiederherstellung des infolge einer unehelichen Schwängerung beschädigten Rufs und Streit um die Wiedereinsetzung in eine Ratsstelle
- 11 Votum ad imperatorem, 1668 10 05, gebilligt im Geheimen Rat, 1668 05 11.
- 13 Altsignatur: Fasz. 689, Nr. 4. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.

259

- 1 Antiqua
- 2 K. 645, Nr. 7
- 4 Reichard, Julius, Dr. jur.
- 5 Goslar, Stadt
- 6 1628–1636
- 9 Streit in einer Schuldsache
- 13 Altsignatur: Fasz. 689, Nr. 5. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.

260

- 1 Antiqua
- 2 K. 645, Nr. 8
- 4 Reinach
- 5 Stein
- 6 1654
- 7 Reinach: Martin Hegelin (1654)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des kaiserlichen Hofgerichts Rottweil im Streit um die Herrschaften Hausen und Stetten am kalten Markt
- 10 Rottweil, kaiserliches Hofgericht
- 13 Altsignatur: Fasz. 689, Nr. 8. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.

261

- 1 Antiqua
- 2 K. 646, Nr. 1
- 4 Rehm, Hans Leonhard, Bürger und Juwelier zu Augsburg
- 5 Mayer, Dorothea, Witwe des Rudolf Mayer, deren Töchter
- 6 1653
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an die Stadt Augsburg zur Befreiung von der wegen eines von seinem Bruders Hans Heinrich Rehm als Soldat begangenen Diebstahls erhobenen Klage unter Berufung auf die Generalamnestie des Friedensschlusses
- 11 Promotorialschreiben im Sinne des Gesuchs, 1653 05 05 (Konz.), fol. 9r.
- 12 Promotorialschreiben im Sinne des Gesuchs, 1649 06 07 (Abschr.), fol. 5r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 690, Nr. 1
- 14 Fol. 1–9

262

- 1 Antiqua
- 2 K. 646, Nr. 2
- 4 Rehm, Michael, Erben, später: Georg Wilhelm Rehm, Erben
- 5 Dinkelsbühl, Stadt

- 6 1640–1656
- 9 Streit um die Erfüllung der Forderung aus einer Schuldverschreibung von 1627 über 10.000 Gulden
- 11 Zahlungsmandat sine clausula an die Stadt, 1640 10 30 (Konz.), fol. 1r–2v; Kommissionsauftrag an die Stadt Ulm, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall einen kurzen Prozess durchzuführen und zu berichten, 1656 03 01 (Konz.), fol. 9r–10v.
- 12 Schuldverschreibung der Stadt Dinkelsbühl gegenüber Georg Wilhelm Rehm zu Harburg (Schwaben) über 10.000 Gulden, 1627 02 22 (Abschr.), fol. 7r–8v; Vergleich, 1656 08 15 (Ausf.), fol. 14r–18v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 690, Nr. 2
- 14 Fol. 1–18

263

- 1 Antiqua
- 2 K. 646, Nr. 3
- 4 Riebe, Achim und Heinrich, Brüder
- 5 Brandenburg, Kurfürst Johann Georg von
- 6 1581
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an Kurfürst Johann Georg von Brandenburg zur Erfüllung der aus einer Schuldverschreibung resultierenden Forderungen gegen die insolventen Stefan und Hans Leitze zu Stettin durch den Kurfürst als Hauptschuldner ders.
- 11 Promotorialschreiben im Sinne des Gesuchs, 1581 08 22 (Konz.), fol. 9r–10r.
- 12 Fürbittschreiben des Joachim von der Schulenburg an den Oberstkanzler von Böhmen Vratislav von Pernstein zugunsten der Brüder, 1581 06 30 (Ausf.), fol. 6r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 690, Nr. 3
- 14 Fol. 1–10

264

- 1 Antiqua
- 2 K. 646, Nr. 4
- 4 St. Remy, Johann von, ehemals Amtmann des brandenburg-ansbachischen Oberamts Wassertrüdingen, kaiserlicher Rittmeister
- 5 Brandenburg-Ansbach, Markgraf Albrecht II. von
- 6 1638–1650
- 9 Streit um die Restitution entzogener Mobilien
- 13 Altsignatur: Fasz. 690, Nr. 5. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.

265

- 1 Antiqua
- 2 K. 646, Nr. 5

Antiqua

- 4 Riemann, Hohann Günter, und Kons., zu Nordhausen
- 6 1704
- 7 Reimann: Philipp Jakob Khistler (1704)
- 9 Appellation gegen einen Ratsbeschluss von 1703 12 07 im Streit um das Brauwesen
- 13 Altsignatur: Fasz. 690, Nr. 8. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.

266

- 1 Antiqua
- 2 K. 646, Nr. 6
- 4 St. Remy, Freiherr von
- 5 Alzey, Bacherach, Steeg, Manubach und Kaub, Städte und Gemeinden der Unterpfalz
- 6 1721
- 9 Gesuch um ein Mandat zur Erfüllung der Forderungen aus Schuldverschreibungen von 1429 und 1443
- 13 Altsignatur: Fasz. 690, Nr. 4. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.

267

- 1 Antiqua
- 2 K. 646, Nr. 7
- 4 Renier, Johann, Bürger zu Köln
- 5 Krause, Michael, Rektor des Altars
- 6 1643
- 9 Appellation gegen ein Urteil des weltlichen Hofgerichts zu Köln von 1643 07 17 im Streit um eine Rente des Johannesaltars in der Kölner Kirche St. Maria Lyskirchen
- 10 1. Köln, Kurfüstentum, weltliches Hofgericht
- 13 Altsignatur: Fasz. 690, Nr. 6. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.

268

- 1 Antiqua
- 2 K. 646, Nr. 8
- 4 Reventlow, Detlef
- 5 Schmidt, Michael, Bürger zu Hamburg
- 6 1654
- 9 Streit um Diffamationen
- 11 Befehl an Balthasar Hartig, den Fiskal des Reichskammergerichts, um Bericht, 1654 05 05 (Konz.).
- 13 Altsignatur: Fasz. 690, Nr. 7. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.

269

- 1 Antiqua
- 2 K. 646, Nr. 9
- 4 Christoffer, Reiner, seine Witwe Dorothea Gertrud Gathena
- 5 Hinrichs, Haring
- 6 1707–1708
- 7 Christoffer: Johann Jakob Joanelli (1707); Hinrichs: Adam Ignaz von Heunisch (1708)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des ostfriesischen Hofgerichts zu Aurich von 1706 12 23 im Streit um die Ablage von Mist auf einem Warft an der Nordener Heringstraße
- 10 1. Norden, Stadt, Gericht
2. Ostfriesland, Fürstentum, Hofgericht zu Aurich
- 12 Vorinstanzliche Akten, darin: Rationes decidendi des Hofgerichts; erstinstanzliches Urteil, 1705 10 22; zahlreiche Zeugenverhörprotokolle.
- 13 Altsignatur: Fasz. 690, Nr. 9. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.

270

- 1 Antiqua
- 2 K. 646, Nr. 10
- 4 Ritser, Jakob, Handelsmann zu Hamburg
- 6 1672–1673
- 7 Jonas Schrimpf (1672)
- 9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium
- 11 Befehl an die Stadt Hamburg um Bericht, 1672 10 21 (Konz.), fol. 10rv.
- 12 Zwei Zeugnisse der Stadt Hamburg über Ritsers redlichen Handel und seine Außenstände: 1672 09 19 (Ausf.), fol. 4rv; desgl., fol. 5r–6r; Bericht der Stadt Hamburg, „[...] was gestalt in dieser bekindlichen Kauff und Handelstatt dergleichen Moratoria nicht allein ganz ungewohnt, sondern auch mit dem commercio incompatibel sein [...]“ (fol. 12r), 1672 12 21 (Ausf.), fol. 12r–13v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 690, Nr. 10
- 14 Fol. 1–13

271

- 1 Antiqua
- 2 K. 646, Nr. 11
- 4 Ritser, Jakob, Handelsmann zu Hamburg
- 6 1677
- 9 Gesuch um Befehl an die Stadt Bremen zur Inhaftierung des entflohenen betrügerischen Schuldners („Falliten“) Jakob Lems
- 11 Befehl an die Stadt Bremen im Sinne des Gesuchs, 1677 09 24 (Konz.), fol. 14rv; Steckbrief, 1677 09 24 (Konz.), fol. 16r–17v.

Antiqua

- 12 Haftbefehl der braunschweig-calenbergischen Regierung in Hannover gegen Lems, 1675 07 13 (Abschr.), fol. 3rv; desgl. der braunschweig-lüneburgischen Regierung in Celle, 1676 04 17 (Abschr.), fol. 5rv; Attestat der fünf Hamburger Gläubiger Heinrich Sievers, Jeremias Wilhelm, Valentin Sievers, Jakob Ritser und Johann Brusenhagen darüber, dass Lems bei ihnen hohe Kredite aufgenommen habe und anschließend geflüchtet sei, 1676 03 13 (Abschr.), fol. 7rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 690, Nr. 10
- 14 Fol. 1–18

272

- 1 Antiqua
- 2 K. 646, Nr. 12
- 4 Riehm von Rümlingen, Johann Philipp, ehemals kaiserlichen Buchhalter am Rhein
- 5 Lottichy, Johann Michael, ehemals fürstlich augsburgischer Hofrat, dann französischer Kommissar und Kriegsgefangener zu Dillingen
- 6 1708–1710
- 7 Lottichy: Johann Adam Dietrich (1709)
- 9 Streit um eine Schuldforderung
- 13 Altsignatur: Fasz. 690, Nr. 11. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.

273

- 1 Antiqua
- 2 K. 646, Nr. 13
- 4 Rosenhard genannt Glockengießer von Glockenhofen, Georg Paul
- 5 Nürnberg, Stadt
- 6 1692–1695
- 7 Rosenhard: Johann Christoph Arnstein (1692); Nürnberg; Jonas Schrimpf (1693)
- 9 Verweigerte Justiz im Streit mit Anton Glockengießer um adelige Güter und die Herausgabe von Urkunden und Adelsbrief
- 13 Altsignatur: Fasz. 690, Nr. 12. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.

274

- 1 Antiqua
- 2 K. 647, Nr. 1
- 4 Ritz, Kaspar Simon von, Reichshofrat
- 5 Schwarzenberg, Graf Adam von; Brandenburg, Kurfürst Georg Wilhelm von
- 6 1630–1650
- 9 Streit um eine Forderung in Höhe von ca. 38.000 Reichstalern wegen der Kosten für die Haft in den Niederlanden 1627 bis 1631 und der für die Freilassung bezahlten Ranzion (Lösegeld) sowie um die Einsetzung des Klägers in die schwarzenbergischen Güter Linzenich, Bovenberg und Bongarten

- 11 Votum ad imperatorem, 1636 10 02, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1636 10 18; Befehl an den Kurfürst zu Köln, die Güter dem Graf wieder zu restituieren, falls Ritz seine Schäden nicht hinreichend dargelegt und belegt habe und falls die umstrittenen Güter den Söhnen des Grafen gehörten, 1636 10 18 (Konz.); Dekret darüber an den Graf, undat. (Konz.); Urteil: das Gesuch des Klägers um eine restitutio in integrum wird abgeschlagen, Kläger muss seine Forderung genau beziffern und belegen, wobei Beklagte widersprechen dürfen, 1639 03 31 (Konz.).
- 12 Mehrere Rechnungen über Schäden und Forderungen des Klägers.
- 13 Altsignatur: Fasz. 691, Nr. 1. Erster Teil der umfangreichen Akte wegen Schimmelbefalls nicht benutzbar.

275

- 1 Antiqua
- 2 K. 647, Nr. 2
- 4 Nesselrode, Bertram und Matthias von
- 5 Ritz, Johann Kaspar von, Sohn des Kaspar Simon von Ritz
- 6 1660–1665
- 7 Ritz: Johann Bernhard Hauser (1663)
- 9 Appellation gegen ein Urteil einer Kurköllner Kommission von 1663 07 20 im Streit um die Rückzahlung des von den Gebrüdern von Nesselrode an Kaspar Simon von Ritz für die Übertragung des anschließend an den Graf von Schwarzenberg gelangten Guts Bovenberg sowie für den halben Domhof in Eschweilen bezahlten Pfandgelds
- 11 Kommissionsauftrag an den Kurfürst von Köln, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall Ritz zur Rückgabe der von den Klägern Johann Kaspar Ritz bezahlten Pfandsumme für die Güter von 4.000 Gulden samt Zinsen anzuhalten und alles in den vorherigen Stand zu setzen, 1662 02 20 (Konz.), fol. 31r–32v; an den Kurfürst von Köln, an die Gebrüder Nesselrode; Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1664 01 21 (Konz.), fol. 85r–88r; Urteil im Appellationsprozess: die Sache wird an den Kurfürst von Köln als Kommissar zurückverwiesen, 1665 01 26 (Konz.), fol. 187r; Befehl an den Kurfürst von Köln, mit Verweis auf das Urteil nunmehr die Gebrüder von Nesselrode zu dem Ihrigen zu verhelfen, 1665 01 26 (Konz.), fol. 185rv.
- 12 Reskript an Kaspar Simon von Ritz, dass er die umstrittenen Güter an die Gebrüder von Nesselrode gegen Annahme des von ihnen angebotenen Pfandgelds von 4.000 Gulden übertragen soll, 1635 05 15 (Abschr.), fol. 5r–6v; Vergleich darüber, 1634 06 28 (Abschr.), fol. 7r–8v; Vergleich zwischen Wilhelm und Bertram von Nesselrode auf der einen und Adolf von Hetzingen auf der anderen Seite über den Domhof zu Eschweiler, 1619 09 18 (Abschr.), fol. 9r–11v; Kommissionsauftrag an den Kurfürst von Köln, die von Kaspar Simon von Ritz besessenen Güter in Linzenich, Bovenberg und Bongarten Adam von Schwarzenberg bzw. dessen Sohn Johann Adolf zu restituieren, 1636 11 15 (Abschr.), fol. 12rv; Appellationsinstrument über die Appellation des Ritz gegen ein Urteil der Kölner Kommission von 1663 07 20, 1663 07 28 (Ausf.), fol. 35r–39v, darin: Kommissionsurteil, welches Ritz die Bezah-

lung der 4.000 Gulden plus Zinsen auferlegt, fol. 36v–37r; Befehl an die brandenburgische Regierung in Kleve, alle Übergriffe gegen die jülich-bergische Ritterschaft einzustellen, Gefangene frei zu lassen und Weggenommenes zu restituieren, 1628 03 03 (Abschr.), fol. 52r–53r; strafbewehrter Befehl (Mandat) an den Kurfürst von Brandenburg und Graf Adam von Schwarzenberg: alle mit den Generalstaaten getroffenen Verträge über Jülich und Berg sowie damit verbundene Regelungen, brandenburgische Schulden bei den Generalstaaten von über 350.000 Gulden mit Kontributionen aus Jülich und Berg abzutragen, sind nichtig; alle diesbezüglichen Vollstreckungen sind einzustellen und Gefangene (Kaspar Simon von Ritz) zu entlassen, 1628 04 24 (Abschr.), fol. 54r–57v; Paritoria dazu mit dem Befehl, Ritz alle Schäden zu ersetzen, 1629 03 20 (Abschr.), fol. 58r–59v; Befehl an den kaiserlichen Obristen Hans Philipp von Preuner, Kaspar Simon Ritz zum Ausgleich für seine Schäden in schwarzenbergische Güter einzusetzen, 1630 09 02 (Abschr.), fol. 60r–61v; Kommissionsauftrag an den Kurfürst von Köln: nachdem Ritz 1630 09 20 in die schwarzbergischen Güter Levenich und Bovenberg eingesetzt worden sei, aber klage, dass deren Einkünfte seinen Schaden nicht abdeckten, soll der Kurfürst dieses prüfen, beide Parteien vernehmen und darüber berichten, 1631 10 14 (Abschr.), fol. 62r–63v; Bertram und Matthias von Nesselrode berichten der Kölner Kommission, dass ihnen Kaspar Simon Ritz nach Annahme des Pfandgelds von 4.000 Gulden die strittigen Güter restituiert habe und ihre Forderungen gegen Ritz damit erfüllt seien, 1635 07 28 (Abschr.), fol. 68r–69v; Kommissionsauftrag an den Kurfürst von Köln, die drei von Ritz besessenen Güter Levenich, Bovenberg und Bongarten wieder den Schwarzenbergern zu restituieren, 1636 11 15 (Abschr.), fol. 72r–73v; Kommissionsbericht des Kurfürsten Maximilian Heinrich von Köln, 1664 01 04 (Ausf.), fol. 95r–104v, darin: Vergleich der Gebrüder von Nesselrode mit Johann Adolf von Schwarzenberg, 1663 03 31 (Abschr.), fol. 103r–104v.

13 Altsignatur: Fasz. 691, Nr. 1

14 Fol. 1–203

276

1 Antiqua

2 K. 648, Nr. 1

4 Regensburg, Bischof Johann III. von

5 Regensburg, Stadt

6 1530

9 Gesuch um eine Kommission zur Schlichtung des Streits um das Propstgericht

11 Kommissionsauftrag u. a. an Graf Reinhard von Neuneck, den Streit möglichst in der Güte zu entscheiden, 1530 09 17 (Verm.), fol. 2v.

13 Altsignatur: Fasz. 692, Nr. 1

14 Fol. 1–2

277

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 2
- 4 Regensburg, Bischof Johann III. von
- 5 Pfalz-Neuburg, Herzog Ottheinrich von
- 6 1532
- 9 Streit um die Erhebung einer Türkensteuer von den in Pfalz-Neuburg lebenden Untertanen Regensburger Klöster und Stifte
- 11 Befehl an den Herzog, die Erhebung der Steuer zuzulassen, 1532 08 20 (Konz.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 692, Nr. 2
- 14 Fol. 1–2

278

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 3
- 4 Regensburg, Bischof
- 5 Regensburg, Stadt
- 6 s. d. (sine dato)
- 9 Gesuch um Befehle zur Entrichtung der laut dem Regensburger Reichstag von 1541 von der Stadt zu erhebenden und dem Bischof zu gebenden Judensteuer
- 13 Altsignatur: Fasz. 692, Nr. 3
- 14 Fol. 1–4

279

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 4
- 4 Regensburg, Bischof Pankraz von
- 6 1544
- 9 Fürbitte für Hans Dopl zu Vilseck (Fürstbistum Bamberg) im Ehestreit mit Margarethe Schertlin
- 12 Gesuch um kaiserliche Hilfe für Dopl, 1544 04 17 (Ausf.), fol. 1.
- 13 Altsignatur: Fasz. 692, Nr. 4
- 14 Fol. 1

280

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 5
- 4 Regensburg, Bischof Pankraz von
- 6 1544
- 9 Gesuch um einen Schutzbrief

Antiqua

- 13 Altsignatur: Fasz. 692, Nr. 5
- 14 Fol. 1

281

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 6
- 4 Regensburg, Bischof Pankraz von
- 5 Regensburg, Stadt
- 6 1544–1547
- 9 Gesuch betr. die Restitution des Regensburger Dominikaner, Franziskaner- und Augustinerklosters
- 13 Altsignatur: Fasz. 692, Nr. 5
- 14 Fol. 1–2

282

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 7
- 4 Regensburg, Bischof David von
- 5 Regensburg, Stadt
- 6 s. d. (sine dato)
- 9 Gesuch um ein scharfes Mandat zur Restitution des Regensburger Schottenklosters (St. Jakob)
- 13 Altsignatur: Fasz. 692, Nr. 5
- 14 Fol. 1–2

283

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 8
- 4 Regensburg, Bischof Georg von
- 5 Regensburg, Stadt
- 6 1563
- 9 Streit um erzwungene Nutzung der Regensburger Dominikanerkirche für den evangelischen Gottesdienst
- 11 Mitteilung an den Bischof über die Beauftragung des Landgrafen Ludwig Heinrich von Leuchtenberg mit einer Kommission, 1563 06 23 (Konz.), fol. 9r–10r.
- 12 Bericht der Stadt Regensburg mit Verweis auf kurzfristig nicht zu behebende Schäden an den evangelischen Kirchen u. a. an der Kirche „Zum neuen Spital“, 1663 05 15 (Ausf.), fol. 1r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 692, Nr. 5
- 14 Fol. 1–10

284

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 9
- 4 Regensburg, Bischof Veit von
- 5 Regensburg, Stadt
- 6 1566
- 9 Streit um städtische Zugriffe auf das Schotten- und Augustinerkloster sowie um die temporäre Nutzung der Dominikanerkirche für den evangelischen Gottesdienst
- 11 Gutachten des Reichshofrats, 1566 09 11 (Ausf.), fol. 9r–10v; Erteilung eines Kommissionsauftrags an Herzog Albrecht V. von Bayern und Herzog Wolfgang von Pfalz-Neuburg wird gebilligt, 1566 10 19 (Verm.), fol. 10v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 692, Nr. 5
- 14 Fol. 1–10

285

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 10
- 4 Regensburg, Bischof Georg von
- 5 Regensburg, Stadt
- 6 1549–1551
- 9 Gesuch um Rücknahme eines städtischen Privilegs von 1544 und um Bestätigung und Schutz bischöflicher Jurisdiktion über Regensburger Geistliche sowie Klage wegen städtischer Übergriffe auf das Schottenkloster sowie auf das Kloster Weih St. Peter
- 11 Befehl an die Stadt um Stellungnahme, 1549 09 23 (Konz.), fol. 9rv; Befehl an dies., die bischöflichen Jurisdiktionsrechte zu achten und Übergriffe auf die beiden Regensburger Klöster einzustellen, 1551 05 30 (Konz.), fol. 10rv.
- 12 Auszug aus dem Privileg Karls V. für die Stadt Regensburg, welches dem Rat u. a. die Jurisdiktion über geistliche Personen zuspricht, 1544 07 20, fol. 3r–5v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 692, Nr. 6
- 14 Fol. 1–13

286

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 11
- 4 Regensburg, Stadt
- 6 1552
- 9 Kredentialschreiben für die städtischen Gesandten Hans Steurer und den Syndikus Mag. Niklas Dintzl
- 12 Kredentialschreiben der Stadt, 1552 09 18 (Ausf.), fol. 1rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 692, Nr. 6
- 14 Fol. 1

287

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 12
- 4 Regensburg, Stadt
- 6 1552
- 9 Gesuch um die Erlaubnis zur Besteuerung von Geistlichen
- 13 Altsignatur: Fasz. 692, Nr. 7
- 14 Fol. 1–8

288

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 13
- 4 Regensburg, Stadt
- 6 1551–1557
- 9 Mitteilung über eine Einigung mit dem Franziskanerprovinzial der oberdeutschen Provinz Heinrich Stolleisen über die Rückgabe des Regensburger Franziskanerklosters
- 12 Briefe des Provinzials: 1548 11 30 (Abschr.), fol. 2rv; 1549 08 29 (Abschr.), fol. 4rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 692, Nr. 7
- 14 Fol. 1–4

289

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 14
- 4 Regensburg, Stadt
- 5 Regensburg, Bischof Georg von
- 6 1557
- 9 Gesuch um Abweisung einer hohen Geldforderung betr. das Franziskanerkloster mit Verweis auf den Augsburger Religionsfrieden von 1555
- 13 Altsignatur: Fasz. 692, Nr. 7
- 14 Fol. 1

290

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 15
- 4 Regensburg, Bischof Georg von
- 6 1555
- 9 Kommissionsbericht über die Abnahme des Lehenseids von Georg von Murach und David Fuchs für den Blutbann der Herrschaften Schneeberg (Altenschneeberg), Reichenstein und Schönsee

- 13 Altsignatur: Fasz. 692, Nr. 9
- 14 Fol. 1

291

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 16
- 4 Regensburg, Bischof Georg von
- 5 Regensburg, Stadt
- 6 1558
- 9 Klage über gerichtliches Vorgehen der Stadt und Verwahrung gegen den Vorwurf strafrechtlicher Untätigkeit im Fall der im Haus des Johann Mosner, Kanoniker am Regensburger Kollegiatstift St. Johann, bedient gewesenenen, unehelich geschwängerten und in Oberwinzer bei Regensburg im Kindbett samt Kind verstorbenen Magd Agnes Kruel
- 12 Bericht Mosners, 1558 05 23 (Abschr.), fol. 8r–10v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 692, Nr. 10
- 14 Fol. 1–10

292

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 17
- 4 Regensburg, Bischof David von
- 5 Pfalz-Neuburg, Herzog Philipp Ludwig von
- 6 1578–1579
- 9 Streit um die gewaltsame Einführung der evangelischen Konfession in Herrnried
- 11 Befehl an den Herzog, alles wieder in den vorherigen Stand zu versetzen und Übergriffe zu unterlassen, 1578 01 16 (Konz.), fol. 5r–6r; die Sache soll an den Reichsvizekanzler mit dem Votum überstellt werden, dass dem Bischof der pfalz-neuburgische Schriftsatz zugestellt und der Streit im Falle weiterer Gesuche des Bischofs an das Reichskammergericht zurückverwiesen werden soll, 1578 09 30 (Verm.), fol. 13r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 692, Nr. 11
- 14 Fol. 1–21

293

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 18
- 4 Regensburg
- 6 1576
- 9 Streit um obrigkeitliche Rechte über die Landsassen der Herrschaft Hohenburg

Antiqua

- 11 Befehl an den Herzog, die Versuche, sich Regensburger Landsassen untertan zu machen, abzustellen und Forderungen gegen den Bischof in einem Austrag vorzubringen, 1576 08 23 (Konz.), fol. 7r–8r.
- 12 Gesuch des Christoph Etlinger zum Hainhof (Kastl) an den Bischof um Schutz vor pfalz-neuburgischen Übergriffen, 1576 08 05 (Abschr.), fol. 3r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 692, Nr. 12
- 14 Fol. 1–8

294

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 19
- 4 Regensburg, Hochstift, Statthalter und Räte
- 5 Pfalz-Neuburg, Herzog Philipp Ludwig von
- 6 1589
- 9 Gesuch um Beauftragung des Bischofs Martin von Eichstätt mit einer Kommission zu Güte und Recht betr. den Streit um obrigkeitliche Rechte in Hainhof (Kastl), Allersburg (Hohenburg) sowie in der ganzen „uralten Reichsmarggraffschaft Hohenburg“
- 11 Beschluss des Reichshofrats: wenn die Supplikanten die erbetene Kommission lediglich zu Güte, und nicht zu Güte und Recht erbitten, soll die Kanzlei angewiesen werden, den entsprechenden Kommissionsauftrag auszustellen, 1589 04 29 (Konz.), fol. 5r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 692, Nr. 12
- 14 Fol. 1–5

295

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 20
- 4 Regensburg, bischöfliche Regierung
- 5 Regensburg, Stadt; Augustiner, für sie: Martin de Guzman, Provinzial der deutschen Augustinerprovinz, Generalvikar und Visitator des Augustinerordens
- 6 1592
- 9 Jurisdiktionsstreit um die Auslieferung der zwei von der Stadt verhafteten Augustinermönche Anton Gryphus und Anton Kerbeck
- 11 Befehl an die Stadt, den gefangenen Gryphus, ehemals Prior des Regensburger Augustinerklosters, der bischöflichen Regierung auszuliefern, deren Jurisdiktion er unterstehe, 1592 02 03 (Konz.), fol. 36rv; Mitteilung darüber an die bischöfliche Regierung, die wiederum den Provinzial wissen lassen soll, dass er Gesuche um Auslieferung der beiden Augustiner an die Regierung richten soll, 1592 02 03 (Konz.), fol. 38r; Dekret, dass die Stadt die Mönche an den päpstlichen Nuntius übergeben und dass dieses weder der Stadt noch dem Hochstift noch dem Augustinerorden präjudizierbar sein soll, 1592 02 29 (Konz.), fol. 69r; entsprechender Befehl an die

Stadt, 1592 02 29 (Konz.), fol. 70r; Mitteilung darüber an die bischöfliche Regierung, 1592 02 29 (Konz.), fol. 71r.

- 12 Korrespondenz zwischen Stadt und bischöflicher Regierung, 1592 01 12 bis 1592 01 29, fol. 15r–31r; Ablassbrief des Kardinals Pileus de Prato für das Regensburger Augustinerkloster, 1379 11 24 (Abschr.), fol. 48r–49r; Befehl Ferdinands I. an die Stadt Regensburg, den sich im Augustinerkloster aufhaltenden Provinzial Georgius Taßler vor sich zu fordern und ihm aufzuerlegen, sich vor seinem Generalprovinzial zu verantworten, 1534 05 23 (Abschr.), fol. 50rv; Jakob Elparensis, Generalvikar des Augustinerordens, empfiehlt das Augustinerkloster dem Schutz des Regensburger Rats, 1565 08 21 (Abschr.), fol. 52rv; Auszüge aus den Regensburger Ratsprotokollen das Augustinerkloster betr. von 1574 10 01 und 1578 07 25, fol. 54r–55v; Schutzbrief Rudolfs II. für die Visitation von de Guzman, 1589 11 18 (Abschr.), fol. 72r–73v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 692, Nr. 13
- 14 Fol. 1–78

296

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 21
- 4 Regensburg, Bischof Georg von, Regensburg, Geistlichkeit
- 5 Regensburg, Stadt
- 6 1550–1552
- 9 Streit um die Einführung des Interims, um Jurisdiktionsrechte über Geistliche, um deren Besteuerung, um die Restitution und Wiederbesetzung der Regensburger Bettelordensklöster (insbesondere des Franziskanerklosters), um die Kassation des Privilegs für die Stadt Regensburg von 1541 07 20 u. a.
- 11 Dekret über die verschiedenen Streitpunkte, 1551 02 12 (Konz.), fol. 132r–138v; Ermahnung an den Bischof und die Regensburger Geistlichen, dem geistlichen Stand entsprechend zu leben, 1551 02 12 (Konz.), fol. 140r–142v; Kommissionsauftrag an Landgraf Georg III. von Leuchtenberg, die Parteien zu verhören und zu berichten, 1551 02 12 (Konz.), fol. 158r–160v; desgl. 1552 01 02 (Konz.), fol. 443rv; Mandat an die Stadt, in Sachen Interim und Klosterrestitution zu gehorchen, 1551 05 21 (Konz.), fol. 177r–180v; Befehl an den Kommissar, die Parteien nochmals vorzuladen, zu versuchen, einen gütlichen Vergleich zu stiften, und die Akten einzuschicken, 1552 02 23 (Konz.), fol. 444r–446v.
- 12 Prozessprotokoll, 1550 08 29 bis 1561 01 26, fol. 1r–5r; Korrespondenz zwischen Bischof Georg und dem Regensburger Rat über die vom Bischof geforderte Einführung des Interims in Regensburg u. a., 1548 12 10 bis 1549 04 04 (Abschr.), fol. 19r–36r; Bischof Konrad V. von Regensburg bestätigt die inserierte Urkunde Bischof Konrads IV. von Regensburg von 1226 über dessen Stiftung des Franziskanerklosters, 1305 04 23 (Abschr.), fol. 37r–38r; Kardinallegat Franziskus, genannt „Schondratus“, apostolischer Nuntius am kaiserlichen Hof, bestimmt Bischof Pankraz von Regensburg zum Administrator und Beschützer des Augustiner-, des Franziskaner-, des Augustiner- sowie des Clarissen- (Franziskanerinnen-) und des Domi-

nikanerinnenklosters, 1548 03 03 (Abschr.), fol. 39r–40r; Privileg Karls V. für die Stadt Regensburg (mit weitreichenden Jurisdiktionsrechten auch über Geistliche), 1541 07 20 (Abschr.), fol. 42v–44v; weitere Privilegien für die Stadt Regensburg von: Konrad IV., 1247 01 20 (Abschr.), fol. 217r; Ruprecht, 1401 08 30 (Abschr.), fol. 217v; Sigismund, 1414 07 30 (Abschr.), fol. 217v–218r; dems., 1433 12 20 (Abschr.), fol. 218v–219r; Friedrich III., 1450 03 25 (Abschr.), fol. 219rv; Maximilian I., 1495 05 28 (Abschr.), fol. 219v–220r; Fürbittschreiben Ferdinands I. für die Stadt, 1551 08 19 (Ausf.), fol. 232r–233v; desgl. 1549 03 07 (Abschr.), fol. 234r–235v; Gerichtsprivileg Karls V. für die Stadt, 1544 05 31 (Abschr.), fol. 248r–252v; Kommissionsbericht (Leuchtenberg), 1552 (Ausf.), fol. 267r–424r, darin: zahlreiche artikulierte Klagen der Stadt, z.B. betr. das Domvogt- bzw. Propstgericht, fol. 273r–277r; den Münzmeister, fol. 286r–277v; das Katharinenhospital (Urkunden zu dems. von 1418–1427, fol. 312v–320v); das Stift Niedermünster, fol. 294r–298r; das Stift Obermünster, fol. 298v–299v; Urkunden zur städtischen Jurisdiktion über die Bediensteten geistlicher Institutionen von 1362–1525 (Abschr.), fol. 323r–352v; Befehl an die Äbtissin von Niedermünster, eine unter städtischer Obrigkeit stehende Hofmarch zurückzugeben, 1547 09 30 (Abschr.), fol. 373v–374r; Bericht der Äbtissin Barbara dazu, undat. (Abschr.), fol. 375r–382r.

13 Altsignatur: Fasz. 692, Nr. 8

14 Fol. 1–447

297

1 Antiqua

2 K. 648, Nr. 22

4 Regensburg, Bischof Albert IV. von

5 Regensburg, Stadt

6 1615

9 Streit um den Durchgang zwischen dem Haus des ehemaligen Reichsvizekanzlers Johann Wolfgang Freimann und dem Stift Alte Kapelle sowie Vorschlag, im Regensburger Rat einen katholischen Statthalter zu installieren

13 Altsignatur: Fasz. 693, Nr. 1

14 Fol. 1–2

298

1 Antiqua

2 K. 648, Nr. 23

4 Regensburg, Bischof Albert IV. von

6 1621

9 Gesuch um Übertragung der in der Regensburger Diözese gelegenen aufgehobenen oberpfälzischen Klöster Walderbach und Reichenbach am Regen zur Abtragung von Schulden

13 Altsignatur: Fasz. 693, Nr. 3

14 Fol. 1–3

299

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 24
- 4 Regensburg, Bischof Albert IV. von
- 5 Regensburg, Stadt
- 6 1630
- 9 Streit um die Konfession auf der Grundlage des Augsburger Interims, des Passauer Vertrags, des Augsburger Religionsfriedens und der zwischen den Parteien geschlossenen Verträge
- 13 Altsignatur: Fasz. 693, Nr. 5. Akte besteht aus der Relation des reichshofrätlichen Referenten.
- 14 Fol. 1-7

300

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 25
- 4 Regensburg, Bischof Albert IV. von, Regensburg, Domkapitel
- 5 Regensburg, Stadt
- 6 1635-1636
- 7 Regensburg, Bischof: Lukas Stupan (1636)
- 9 Gesuch (1) um einen strafbewehrten Befehl zur Rückgabe katholischer Paramente, Ornamente, Reliquien, Bilder und Urkunden sowie zur Zulassung der Seelsorge von Kranken und Gefangenen durch katholische Priester und zur Beachtung bischöflicher geistlicher Jurisdiktion, ferner Gesuch (2) um Restitution kirchlich-katholischer Mobilien und Güter
- 11 Befehl an die Stadt im Sinne des Gesuchs (1), 1635 09 17 (Konz.), fol. 11r-12v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 693, Nr. 6
- 14 Fol. 1-21

301

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 26
- 4 Regensburg, Bischof Albert IV. von
- 5 Deutscher Orden, Hoch- und Deutschmeister Johann Kaspar von Stadion
- 6 1637-1638
- 9 Gesuche, den dem Graf Georg Friedrich von Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim wegen Hochverrat entzogenen Teil der Stadt Öhringen nicht dem Deutschen Orden zukommen, sondern entweder einen Heimfall an das Hochstift Regensburg als Lehnsherrn oder eine Weiterbelehnung als Mannlehen zu gestatten
- 12 Auszüge aus hohenlohischen Lehensreversen gegenüber den Bischöfen von Regensburg betr. Öhringen 1472 bis 1607, fol. 7r-8v; Fürbittschreiben des Kurfürsten Ferdinand von Köln für den Supplikant, 1637 10 18 Ausf.), fol. 14r-15v; desgl. dess.

Antiqua

sowie der Kurfürsten Anselm Casimir von Mainz und Maximilian I. von Bayern, 1637 12 16 (Ausf.), fol. 17r–18v; die Stadt Öhringen bittet um Entschuldigung für die dem Hochmeister noch nicht geleistete Huldigung mit Verweis auf die laufenden hohenlohischen und Regensburger Einreden, 1637 09/10 24/04 (Ausf.), fol. 19r–21v.

13 Altsignatur: Fasz. 693, Nr. 7

14 Fol. 1–22

302

1 Antiqua

2 K. 648, Nr. 27

4 Regensburg, Bischof Albert IV. von

5 Regensburg, Stadt

6 1639–1640

9 Gesuch um einen Befehl zum Tausch des städtischen, zwischen den bischöflichen Häusern Freisinger und Gutensteiner Hof am Kornmarkt gelegenen Hauses „Zum weißen Lämpel“ gegen ein anderes geeignetes Objekt unter Verweis auf Pläne zum Bau einer städtischen Residenz

11 Befehl an die Stadt im Sinne des Gesuchs, 1639 09 27 (Konz.), fol. 5r–8v.

12 Auszug aus dem Testament der Katharina Neuhaus, Wirtsfrau „Zum weißen Lämpel“ (welches Haus sie zum Zweck einer Armenstiftung auf ewig dem Regensburger Almosenamt vermacht), 1624 02 09, fol. 11r–12v.

13 Altsignatur: Fasz. 693, Nr. 8

14 Fol. 1–12

303

1 Antiqua

2 K. 648, Nr. 28

4 Regensburg, Bischof Franz Wilhelm von

5 Regensburg, Stadt

6 1652

9 Gesuch um Befehl gegen städtische Übergriffe auf den Augsburger Hof

11 Befehl an die Stadt um Bericht, 1652 10 02 (Konz.), fol. 5rv.

12 Bischof Heinrich V. von Augsburg überträgt mit Zustimmung seines Domkapitels Bischof Albert IV. von Regensburg den dort befindlichen verfallenen Augsburger Hof unter der Bedingung, dass dem Stift Augsburg für Reichstage und andere Reichsversammlungen auf ewig drei Wohnungen darin zur Verfügung stehen sollen, 1642 08 08 (Abschr.), fol. 3r–4v.

13 Altsignatur: Fasz. 693, Nr. 9

14 Fol. 1–5

304

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 29
- 4 Regensburg, Bischof Franz Wilhelm von
- 5 Regensburg, Stadt
- 6 1653
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Rückgabe einer nach Einfuhr in Regensburg beschlagnahmten Weinfuhre aus der bischöflichen Herrschaft Wörth
- 11 Befehl an die Stadt um Bericht, 1653 10 18 (Konz.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 693, Nr. 10
- 14 Fol. 1–4

305

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 30
- 4 Regensburg, Domkapitel
- 5 Stauff, Bernhard von, zu Ehrenfels
- 6 1530
- 9 Gesuch um Befehl zur Rückgabe eines im Bauernkrieg entzogenen Gültzinses aus Zehenthof (Beratzhausen)
- 13 Altsignatur: Fasz. 693, Nr. 11
- 14 Fol. 1–2

306

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 31
- 4 Regensburg
- 6 1558
- 9 Ablehnung des Gesuchs von Bischof Wolfgang von Passau um Übertragung des nach dem Tod des Regensburger Dompropstes vakanten Königskanonikats („kayserlichen Caplanei“) am Regensburger Domstift an den Passauer Domkanoniker Christoph von Aichheim
- 11 Ablehnung, 1558 01 15 (Konz.), fol. 1r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 693, Nr. 12
- 14 Fol. 1

307

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 32
- 4 Regensburg, Bischof Georg von
- 6 1559

- 9 Gesuch, das Königskanonikat („kayserliche Caplanei“) am Regensburger Domstift ausschließlich an Regensburger Domkanoniker zu vergeben
- 13 Altsignatur: Fasz. 693, Nr. 13
- 14 Fol. 1

308

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 33
- 4 Regensburg, Domkapitel
- 6 1559
- 9 Gesuch um Rücknahme des gegen die Statuten ergangenen Befehls zur Einsetzung des kaiserlichen Kaplans Alexander Menginus in das Regensburger Königskanonikat und Bitte um Erlaubnis zur Übertragung desselben an Georg Rudolf von Löwen-
eck
- 12 Fürbittschreiben des Erzbischofs Michael von Salzburg für Löwen-
eck, undat. (Ausf.), fol. 5r–9v, darin: entsprechende Gesuche des Domkapitels und des Bischofs an den Erzbischof von 1559 07 27 (Ausff.), fol. 7r–9v; Notariatsinstrument über ein Statut des Regensburger Domkapitels zur Aufnahme von Kanonikern und Ver-
leihung der Dignitäten (wonach das Königskanonikat nur an einen residierenden Regensburger Kanoniker vergeben werden darf), 1430 09 15 (Abschr.), fol. 14r–16r; Papst Julius II. bestätigt dergl. Statuten des Regensburger Domkapitels, 1503 11 26 (Abschr.), fol. 18r–20v; desgl. Innozenz VI. (?), 1358 12 18 (?) (Abschr.), fol. 22r; desgl. ders. (?), 1358 12 18 (?) (Abschr.), fol. 24r; Notariatsinstrument über die Ver-
gabe des Königskanonikats an Johann Diettenhaimer nach dem Tod des bisherigen Inhabers Christoph Welsler, 1536 08 22 (Abschr.), fol. 26r–28v; Friedrich III. bestä-
tigt die Privilegien des Regensburger Hochstifts, 1467 03 18 (Abschr.), fol. 30r–31r; desgl. Maximilian I., 1510 03 27 (Abschr.), fol. 32r–33v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 693, Nr. 14
- 14 Fol. 1–33

309

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 34
- 4 Regensburg, Bischof Franz Wilhelm von, Kardinal
- 6 1660
- 9 Gesuch um Zusicherung der Präsentation des Grafen und Regensburger Kanoniker Albrecht Ernst von Wartenberg für das Regensburger Königskanonikat für den Fall des Todes des alterschwachen und kranken bisherigen Inhabers Graf Johann Georg von Herberstein
- 11 Schreiben an den Bischof im Sinne des Gesuchs, 1660 09 20 (Konz.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 693, Nr. 15
- 14 Fol. 1–4

310

- 1 Antiqua
- 2 K. 648, Nr. 35
- 4 Regensburg, Domkapitel
- 6 1672
- 9 Ablehnung der kaiserlichen Bitte um Übertragung des durch den Tod des Grafen Johann Baptist Sigmund von Thun vakant gewordenen Domkanonikats an Graf Adam Karl von Trauttmansdorff
- 12 Antwortschreiben des Domkapitels: man habe bei der letzten Vakanz vor zwei Jahren auf kaiserliche Empfehlung das freie Kanonikat Joseph Aloys Öxl erteilt und in der Antwort auf das kaiserliche Promotorialschreiben von 1671 05 22 für Trauttmansdorff schon darauf hingewiesen, dass bei der nächsten Vakanz „aus erheblichen Motiven“ Prinz Adam Alexander Sigismund von Pfalz-Neuburg zum Zuge kommen müsse; dessen Einsetzung in das thunsche Kanonikat sei nun erfolgt, 1672 09 05 (Ausf.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 693, Nr. 16
- 14 Fol. 1–2

311

- 1 Antiqua
- 2 K. 649, Nr. 1
- 4 Regensburg, Bischof Albert IV. von
- 5 Regensburg, Stadt
- 6 1616–1618
- 9 Streit um die Jurisdiktionsrechte im Fall des 1616 aus dem Zisterzienserklster Aldersbach entflohenen und von der Stadt 1616 wegen Diebstahl eines Kelches, einer Patene, eines Brustkreuzes („Pectoral“) und eines Pontifikalrings verhafteten Professoren Konrad Kniel alias Anton Kärckel
- 11 Befehl an die Stadt, alle Eingriffe in bischöfliche Rechte zu unterlassen, 1617 10 27 (Konz.), fol. 84r–85v.
- 12 Schriftwechsel zwischen Stadt und Bischof sowie Schreiben des Abts von Aldersbach an die Stadt von: 1616 11 10 (Abschr.), fol. 91r–92v; 1616 12 16 (Abschr.), fol. 97r–98v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 693, Nr. 2
- 14 Fol. 1–98

312

- 1 Antiqua
- 2 K. 649, Nr. 2
- 4 Regensburg, Bischof Albert IV. von
- 5 Regensburg, Stadt
- 6 1624

- 9 Gesuch um Einrichtung einer Kommission wegen der Beschädigungen des Klosters St. Emmeram, des Stifts Obermünster und des Jesuitenkollegs durch die Explosion des Pulverturms infolge eines Blitzeinschlags 1624 05 08 und wegen der Behinderung der Prozession nach Prüfening (Großprüfening) in der Kreuzwoche durch Versperrung des Jakobtors
- 11 In Sachen der Beschädigungen durch die Explosion des Pulverturms und der bischöflichen Forderung nach dessen Verlegung an einen sicheren Ort soll die Bitte um eine Kommission nicht erfüllt werden; wegen der Behinderung der Prozession soll ein Reskript gegen die Stadt ausgestellt werden, 1624 09 26 (Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll), fol. 73rv.
- 12 Fürbittschreiben des Herzogs Maximilian I. von Bayern, 1624 08 03 (Ausf.), fol. 2r–25v, darin: Matthias befiehlt der Stadt, alle Übergriffe auf den Bischof und die Regensburger Kirchen zu unterlassen und Prozessionen nicht zu behindern, 1618 06 19 (Abschr.), fol. 16r–17v; desgl. des Herzogs Wilhelm V. von Bayern, 1624 08 05 (Ausf.), fol. 47r–72v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 693, Nr. 4
- 14 Fol. 1–73

313

- 1 Antiqua
- 2 K. 649, Nr. 3
- 4 Regensburg, Stift Alte Kapelle
- 5 Gölgel, Georg, Bürger zu Regensburg
- 6 1661–1674
- 7 Alte Kapelle: Karl Rudolf von Aachen (1661), Matthias Ignaz Nypho (1670); Gölgel: Jonas Schrimpf (1662)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der Stadt Regensburg von 1661 08 08 im Streit um die Zehntpflichtigkeit einiger zum Gämelhof gehörender Äcker
- 10 1. Regensburg, Stadt, Gericht
- 11 An Gölgel, an die Stadt: Zitation, Compulsoriales, 1661 11 22 (Konz.), fol. 16r–19v, ferner (Ausf.), fol. 40rv.
- 12 Appellationsinstrument, 1661 08 16/26 (Abschr.), fol. 6r–13v, darin: vorinstanzliches Urteil, 1661 08 08, fol. 7v–8r; beschränktes Appellationsprivileg (400 Gulden) Karls V. für die Stadt Regensburg, 1555 01 31 (Abschr.), fol. 66r–68v; Urteil der Stadt Regensburg im Streit zwischen dem Stift und den Pächtern und Eigentümern des Gämel- und Schadenhofs, wonach u. a. das Stift die von ihm behauptete Zehntpflichtigkeit der Äcker erst beweisen muss, 1617 04 19 (Abschr.), fol. 101r–102v; vorinstanzliche Akten, fol. 131r–226v, darin: Protokoll über ein Verhör von Zeugen des Appellaten, 1660 08 08, fol. 175r–182v; Abbildung der auf den gölgelischen Grenzsteinen befindlichen Zeichen (auf allen Steinen: M G, zusätzlich auf den Steinen, die zehntfreie Äcker begrenzen: F), fol. 183r; Fürbittschreiben des Bischofs Marquard von Eichstätt für das Stift, 1674 02 11 (Ausf.), fol. 488r–493v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 693, Nr. 17
- 14 Fol. 1–493

- 1 Antiqua
- 2 K. 649, Nr. 4
- 4 Kloster St. Jakob (Schottenkloster)
- 6 1615–1617
- 9 Auseinandersetzungen zwischen Bischof Albert IV., Stadt, Abt Johann Jakob Albus sowie insbesondere dem als Koadjutor eingesetzten Abt Benedikt Algaeus um Administration und Leitung des Regensburger Schottenklosters
- 11 Befehl an die Stadt, die Jurisdiktion des Bischofs nicht nur im Hinblick auf das Schottenkloster sowie die Rechte der Katholiken, insbesondere bei Prozessionen, zu achten, 1615 08 08 (Konz.), fol. 7r–8v; Aufhebung eines Mandat sine clausula gegen die Stadt im Streit ders. mit Algaeus, 1616 08 07 (rev. Ausf.), fol. 68r; desgl. 1616 10 14 (Konz.), fol. 149rv; Befehl an Herzog Maximilian I. von Bayern, den Arrest auf die Einkünfte des Schottenklosters aufzuheben, 1616 10 14 (Konz.), fol. 155r–156r.
- 12 Papst Paul V. bestimmt Bischof Albert zum Visitor und Reformator des Regensburger Schottenklosters, 1615 05 11 (Abschr.), fol. 5r–6r; Maximilian I. befiehlt der Stadt Regensburg, nichts das Schottenkloster betr. zu unternehmen und Bischof Johann III. von Regensburg als Visitor dess. anzuerkennen, 1518 07 30 (Abschr.), fol. 17r–18v; Urkunden zur Frage der Beibehaltung des alten Abts gegen die Ansprüche des vom Papst favorisierten Schotten Johann Thonson von: Papst Leo X., 1516 02 12 (Abschr.), fol. 15r–16v; Maximilian I., 1516 07 11 (Abschr.), fol. 19r–20v; dems., 1516 10 15 (Abschr.), fol. 21r–22v; Maximilian II. befiehlt der Stadt Regensburg, den von ihr eingesetzten weltlichen Verwalter (Schaffner) des Schottenklosters wieder abzusetzen, sich nicht weiter in die Belange des Klosters einzumischen, Urkunden und Akten zurückzugeben und die Besetzung der Abtstelle u. a. Bischof David von Regensburg zu überlassen, 1576 07 12 (Abschr.), fol. 23r–24v; desgl. Rudolf II., 1577 09 10 (Abschr.), fol. 25r–26v; Beschwerde der Stadt beim Bischof von Regensburg über eine Prozession nach Dechbetten, 1614 09 14 /24 (Abschr.), fol. 27r–28v; Beschwerdeartikel gegen Algaeus, fol. 104r–107v; Verzeichnis der von Algaeus aus dem Schottenkloster weggebrachten Gegenstände, fol. 110r–112v; Notariatsinstrument über den Streit zwischen Algaeus und dem Rat, 1615 02 27 (Abschr.), fol. 117r–130v; Ladung des Algaeus vor das päpstliche Gericht, 1615 06 27 (Abschr.), fol. 190r–192v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 693, Nr. 18; Akte in schlechter Ordnung
- 14 Fol. 1–192

- 1 Antiqua
- 2 K. 649, Nr. 5
- 4 Regensburg, Stift Obermünster, Äbtissin Barbara
- 6 s. d. (sine dato)

Antiqua

- 9 Ablehnung der kaiserlichen Präsentation des Trabanten Hans Wilhelm Linck auf eine Laienherrnpfründe
- 13 Altsignatur: Fasz. 694, Nr. 1
- 14 Fol. 1–2

316

- 1 Antiqua
- 2 K. 649, Nr. 6
- 4 Regensburg, Stadt
- 5 Regensburg, Stift Niedermünster
- 6 1547
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Rückgabe einer Hofmark in Regensburg
- 13 Altsignatur: Fasz. 694, Nr. 2
- 14 Fol. 1

317

- 1 Antiqua
- 2 K. 649, Nr. 7
- 4 Regensburg, Stift Niedermünster, Äbtissin Barbara von
- 5 Regensburg, Stadt
- 6 1563–1564
- 9 Streit um die Besetzung des Hofmeisteramt des Regensburger Spitals (Siechenhauses) St. Nikolaus
- 11 Befehl an die Stadt, das Besetzungsrecht der Äbtissin zu akzeptieren, dem Siechenhaus jährliche Zinseinkünfte nicht zu vorzuenthalten und sämtliche Übergriffe einzustellen, 1663 10 01 (Konz.), fol. 20rv.
- 12 Befehl Ferdinands I. an die Stadt, die von der Äbtissin vorgenommene Ersetzung der Anna Sturm durch Georg Knölling im Hofmeisteramt zu respektieren und Sturm aufzuerlegen, der Äbtissin gegenüber Rechenschaft über ihre Dienstzeit abzulegen, 1558 06 13 (Abschr.), fol. 8r; Befehl dess. an dies., die gewaltsam erzwungene Einsetzung Sturms zurückzunehmen, diese anzuhalten, Rechenschaft abzulegen und verbrauchte Mittel zu erstatten, und eigene Ansprüche auf das Spital den Kommisaren Landgraf Ludwig Heinrich von Leuchtenberg und dem Abt von St. Emmeram zu Regensburg vorzutragen, 1560 01 12 (Abschr.), fol. 9r–10r; desgl. sowie betr. den Streit um das Hofmarksgericht, der vor den zuständigen Gerichten ausgetragen werden soll, 1560 04 25 (Abschr.), fol. 10r–11r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 694, Nr. 3
- 14 Fol. 1–29

318

- 1 Antiqua
- 2 K. 649, Nr. 8

- 4 Regensburg, Stift Niedermünster, Äbtissin Barbara
- 6 1566
- 9 Gesuch um Zustimmung zum Verkauf eines Zehnts zu Deggendorf mit Verweis auf hohe Belastungen durch Reichssteuern, Türkenhilfe und Landsteuern
- 13 Altsignatur: Fasz. 694, Nr. 4
- 14 Fol. 1–2

319

- 1 Antiqua
- 2 K. 649, Nr. 9
- 4 Regensburg, Stift Niedermünster, Äbtissin Anna Maria
- 6 1633
- 9 Gesuch um das Privileg, Weißbier zu brauen und auszuschenken
- 13 Altsignatur: Fasz. 694, Nr. 7
- 14 Fol. 1–2

320

- 1 Antiqua
- 2 K. 649, Nr. 10
- 4 Regensburg, Stift Niedermünster, Äbtissin Anna Maria
- 6 1637
- 9 Gesuch um Befreiung von den im Prager Frieden und vom Kurfürstentag festgesetzten Reichssteuern
- 13 Altsignatur: Fasz. 694, Nr. 8
- 14 Fol. 1–2

321

- 1 Antiqua
- 2 K. 649, Nr. 11
- 4 Regensburg, Stift Niedermünster
- 5 Regensburg, Bischof
- 6 1651
- 7 Stift: Matthias Wolsching (1651)
- 9 Gesuch um Befehl zur Bewahrung des Rechts auf eigene Obsignation (Versiegelung) der Verlassenschaft im Fall des Todes der Äbtissin Anna Maria (gegen die Ansprüche des bischöflichen Generalvikars)
- 11 Befehl an den Bischof im Sinne des Gesuchs, 1651 07 04 (Konz.), fol. 5rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 694, Nr. 9
- 14 Fol. 1–6

322

- 1 Antiqua
- 2 K. 649, Nr. 12
- 4 Regensburg, Stifte Obermünster und Niedermünster
- 5 Regensburg, Stadt
- 6 1651
- 9 Gesuch um einen Befehl gegen die tätliche Behinderung des Brauens und des Ausschanks von Braumbier
- 13 Altsignatur: Fasz. 694, Nr. 10
- 14 Fol. 1–3

323

- 1 Antiqua
- 2 K. 649, Nr. 13
- 4 Regensburg, Stift Niedermünster, Äbtissin Maria Theresia
- 5 Regensburg, Stift Obermünster
- 6 1691
- 9 Rangstreit
- 11 Kommissionsauftrag an den Kurfürst von Köln als Bischof von Freising, die Parteien in Güte zu vergleichen und zu berichten, 1691 11 29 (Konz.), fol. 4r–5r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 694, Nr. 11
- 14 Fol. 1–5

324

- 1 Antiqua
- 2 K. 649, Nr. 14
- 4 Regensburg, Klarissenkloster
- 6 1630
- 9 Gesuch um kaiserlichen Konsens zu Belehnung mit dem von Sebastian Saurzapf zu Holnstein besessenen und von David Christian und Ehrenfried, die Pfeiffer zu Wurzzen, zu Lehen gehenden Zehnten zu Loch (Hartenstein)
- 13 Altsignatur: Fasz. 694, Nr. 12
- 14 Fol. 1–2

325

- 1 Antiqua
- 2 K. 649, Nr. 15
- 4 Regensburg, Klarissenkloster
- 6 1654
- 9 Gesuch um ein Interventionsschreiben an die Kurfürstin in Bayern zur Beförderung eines Revisionsprozesses mit der Stadt Straubing um Schulden

- 11 Interventionsschreiben an die Kurfürstin Maria Anna von Bayern im Sinne des Gesuchs, 1654 02 06 (Konz.), fol. 5r–6r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 694, Nr. 13
- 14 Fol. 1–13

326

- 1 Antiqua
- 2 K. 649, Nr. 16
- 4 Regensburg, Stift Obermünster, Äbtissin Maria Elisabeth
- 6 1670
- 9 Gesuch um Rückzahlung eines Schuldbetrags von 3.000 Gulden samt aufgelaufener Zinsen von 11.550 Gulden
- 12 Dokument über den kaiserlichen Beschluss, die auf einer Schuldverschreibung Rudolfs II. von 1584 beruhenden Forderungen der Äbtissin von 3.009 Gulden plus ca. 9.000 Gulden Zinsen mit einer Anweisung auf Reichsteuern erfüllen zu wollen, undat. [1654], fol. 4r–5r; Rudolf II. bekundet, die verstorbenen Äbtissin Magdalena habe dem Kaiser 4.000 Gulden zu fünf Prozent Zinsen für fünf Jahre geliehen; die Äbtissin Dorothea habe nun zugestimmt, dass ihr 1.000 Gulden durch einen Nachlass auf Reichssteuern zurückerstattet werden und der restliche Betrag von 3.000 Gulden als Darlehen verbleibt, wobei der Äbtissin die Zinsen jährlich durch den Reichspfennigmeister Matthäus Welser ausgezahlt werden sollen, 1605 02 15 (Abschr.), fol. 6r–7r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 694, Nr. 14
- 14 Fol. 1–7

327

- 1 Antiqua
- 2 K. 649, Nr. 17
- 4 Regensburg, Stift Obermünster, Äbtissin Katharina Pracedis
- 5 Regensburg, Stadt
- 6 1618–1631
- 9 Streit um die Jurisdiktionsrechte über die Bewohner des Stiftsvorhof und der Stiftshäuser
- 11 Befehl an die Stadt, innerhalb von vier Wochen zu berichten und sich unterdessen aller Übergriffe zu enthalten, 1618 04 26 (Konz.), fol. 4r–5r; Befehl an die Äbtissin, sich in allen Fragen der Jurisdiktion an den zwischen Bischof, Domkapitel und Kleriker auf der einen und der Stadt auf der anderen Seite geschlossenen und von Maximilian II. bestätigten Vertrag zu halten, 1625 07 08 (Konz.), fol. 20r–21r; Befehl an die Stadt, die Privilegien des Stifts zu achten, innerhalb von zwei Monaten über die am ersten Ostertag erfolgte Verhaftung eines Bewohners der Stiftshäuser (Hans Haider) zu berichten und unterdessen alle Übergriffe einzustellen, 1625 09 04 (Konz.), fol. 31r–32v; Kommissionsauftrag an die Reichshofräte Hermann von Ques-

- tenberg, Johann Heinrich Nothafft und Johann Ulrich Hämmerle, die Parteien in Güte zu vergleichen und zu berichten, 1630 11 14 (Konz.), fol. 126rv.
- 12 Auszug aus dem zwischen Bischof und Geistlichen auf der einen und der Stadt Regensburg auf der anderen Seite geschlossenen Vertrag über die Jurisdiktionsrechte, 1575, fol. 37r–38r; Lehensbrief Maximilians II. für Bischof und Domkapitel Regensburg, 1572 08 23 (Abschr.), fol. 113r–115v; Auszüge aus den städtischen Wacht- und Steuerbüchern betr. die Bewohner des Vorhofs von Obermünster, 1373–1499, fol. 119r–125r; Kommissionsbericht: keine gütliche Einigung möglich, 1630 11 12 (Ausf.), fol. 132r–136v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 694, Nr. 6
- 14 Fol. 1–136

328

- 1 Antiqua
- 2 K. 650, Nr. 1
- 4 Regensburg, Stifte Obermünster und Niedermünster
- 6 1589–1625
- 9 Visitation und Reform der Stifte Niedermünster sowie insbesondere Obermünster
- 11 Befehl an den kaiserlichen Rat Jakob Kurz von Senftenau, die Müller aufgetragene Visitation als Kommissar zu unterstützen, 1589 06 27 (rev. Ausf.), fol. 5r–6v; umgeschrieben auf den kaiserlichen Rat Georg Theseres von Fraunhofen, 1590 06 10 (Konz.), fol. 7r–8r; an Fraunhofen und Müller: die Einwände der Äbtissin von Obermünster gegen die Visitation sind unerheblich; die Visitation soll unverzüglich fortgesetzt werden, 1591 02 12 (Konz.), fol. 34r; Befehl an die Äbtissin von Obermünster, die Visitation zuzulassen, 1591 02 12 (Konz.), fol. 35r; Befehl an die Visitationskommission (Müller/Fraunhofen) unverzüglich einen Bericht einzuschicken, 1594 08 03 (Konz.), fol. 49r; Dekret an den päpstlichen Nuntius am Kaiserhof, den kaiserlichen Entscheidungen nicht vorzugreifen und die Visitation nicht fortzusetzen, 1594 08 22 (Konz.), fol. 51r–52r; Befehl an das Stift Obermünster sich bei Strafe des Verlustes aller Privilegien auf keine von Müller oder dem apostolischen Nuntius angeordnete Visitationen einzulassen, sondern stets einen entsprechenden kaiserlichen Befehl abzuwarten, 1594 08 22 (Konz.), fol. 53r–54r; Befehl an den Bischof von Regensburg, Barbara Bergheuß, Stiftsdame von Obermünster, freizulassen, 1596 07 05 (Abschr.), fol. 65r–68v; Bescheid an den Bischof von Regensburg und den Herzog von Bayern aufgrund des Visitationsberichts: Bestätigung der dem Stift Obermünster im Anschluss an die Visitation vorgeschriebenen Statuten u. a., 1611 06 23 (Konz.), fol. 274r–276v; desgl. an das Stift Obermünster, 1611 06 23 (Konz.), fol. 277r–278r; Befehl an die Äbtissin von Obermünster, alles statutenwidrige Verhalten abzustellen, 1618 11 23 (Konz.), fol. 314r–315v; desgl., 1624 07 24 (Konz.), fol. 321r–322r; desgl. 1622 07 21 (Konz.), fol. 368r–369v; Befehl an Martin von der Linden, Propst von Obermünster, sein Amt verantwortungsvoll auszuüben und allen Überfluss und unnötige Kosten zu vermeiden (und zu berichten), 1624 07 24 (Konz.), fol. 317r–318r; desgl., 1620 12 22 (Konz.), fol. 352rv; desgl. 1622 07 21 (Konz.), fol. 370r–371r; Befehl an den Bischof von Regensburg, für ein

- statutengerechtes Verhalten im Stift Obermünster zu sorgen, 1624 07 24 (Konz.), fol. 319r–320r; desgl., 1620 12 22 (Konz.), fol. 350r–351v; Befehl an dens., sich des Zugriffs auf die Temporalien des Stifts Obermünster zu enthalten und auf die geistliche Aufsicht zu beschränken, 1620 12 22 (Konz.), fol. 345r–349r; Dekret: Schutz über Obermünster soll vom Kaiser auf Maximilian I. von Bayern übergehen; Propst und Äbtissin sollen ermahnt werden, christliche Disziplin zu halten, Verschwendung und Bankette, zumal in Faßnachtszeiten, abzustellen und sich in Notlagen an den Herzog zu wenden, 1623 03 16 (Konz.), fol. 384r–385v; entsprechender Befehl an die Äbtissin, 1623 03 16 (Konz.), fol. 386r–387r; Kommissionsauftrag an den Kurfürst von Bayern und den Bischof von Regensburg zur Überprüfung der Einhaltung der für die beiden Stifte von der Kommission (Reck) publizierten Ordnungen, 1623 04 20 (Konz.), fol. 392rv; Ermahnung dazu an den Bischof von Regensburg, 1624 10 21 (Konz.), fol. 396r–397v; an den Propst des Stifts Obermünster Martin von Linden: er soll nach seiner aus Altersgründen erfolgten Resignation des Amts dem noch zu benennenden neuen Propst gelegentlich beistehen, 1624 10 21 (Konz.), fol. 405r–496v; Befehl an das Stift Obermünster, von der Lindens Resignation anzunehmen, ihn würdig zu verabschieden und als Nachfolger Bernhard Goder von Ramsdorf anzunehmen, 1625 05 02 (Konz.), fol. 407rv; Befehl an die Äbtissin von Obermünster (desgl. an die Äbtissin von Neidermünster), den Zu- und Abgang von Personen streng zu kontrollieren und an ihre Erlaubnis zu knüpfen, 1625 09 04 (Konz.), fol. 421r–422v; desgl. an den Bischof mit Verweis auf das, was sich zwischen dem ehemaligen Domkanonikern Wolf Christoph Bucher und der ehemaligen Stiftsdame Brandtlin zu Obermünster zugetragen habe, 1625 09 04 (Konz.), fol. 423r–425r; Befehl an von Linden zum gleichen Problem, 1625 09 04 (Konz.), fol. 427r–428v; Antwort an den Bischof von Speyer betr. dessen Gutachten von 1614 09 22 über den Streit zwischen Dekan und Kapitel des Speyerer Domkapitels über die kaiserlichen *Primae preces*, 1614 10 29 (Konz.), fol. 429rv.
- 12 Gesuch des Herzogs Wilhelm V. von Bayern, dem bischöflichen Stellvertreter (für den minderjährigen Bischof Philipp Wilhelm, Sohn des Supplikanten) Dr. Jakob Müller im Rahmen einer geplanten Generalvisitation der geistlichen Einrichtungen in Regensburg eine Vollmacht zur Visitation der beiden Stifte Ober- und Niedermünster sowie des Klosters St. Emmeram zu geben, 1589 05 24 (Ausf.), fol. 3r–4v; Bericht Fraunhofers an den Vizekanzler Kurz von Senftenau, 1590 11 06 (Ausf.), fol. 11r–12v; desgl. zusammen mit Müller an den Reichshofrat, 1590 11 06 (Ausf.), fol. 21r–33v; Gesuch des Guardians des Regensburger Franziskanerklosters Simon Hundbeller um einen Auftrag an die Stadt zum Schutz seines Klosters vor Aktionen Müllers, undat. (Ausf.), fol. 36r–37v; Verzeichnis jährlicher Einnahmen und Ausgaben des Stifts Obermünster, undat., fol. 71r–75v; Bericht über die durch Herzog Maximilian I. von Bayern und Bischof Wolfgang von Regensburg als kaiserliche Kommissare vorgenommene Visitation des Stifts Obermünster, 1609 02 26 (Ausf.), fol. 331r–333v; Kommissionsprotokoll 1608 03 27 bis 1608 05 02 mit 32 Beilagen, fol. 80r–250v (Protokoll: fol. 80r–145v; Beilagen: fol. 146r–250v), darin und darunter: Protokoll über die Befragung der fünf Stiftsdamen, fol. 85v–105r (159 Frageartikel, Allgemeines, den Gottesdienst, Pfründen, Pfarrherren, Gehorsam, Eigentum, Zutritt Fremder, Fasten, Krankenstation, Administration und päpst-

Antiqua

liche Privilegien betr.: fol. 146r–156v); Protokoll über die Befragung des Sekretärs, des Richters und des „Bereiters“ des Stifts, fol. 112v–118v (37 Frageartikel: fol. 173r–175v); Protokoll über die Befragung des aus zehn Personen bestehenden Dienstpersonals, fol. 118v–125v (individuelle Frageartikel: fol. 184r–195v); Inventar des Stifts, 1607 12 22, fol. 157r–172v; Verzeichnis der Diener und Dienerinnen der Stiftsdamen, fol. 176r–178v; Verzeichnis der in vier Laden aufbewahrten Urkunden, fol. 197r–200v; Einkommensverzeichnis, fol. 210r–212v; Bestallungsbrief für die Propstei, 1606 05 02, fol. 220r–224v; Inventar der in der Sakristei befindlichen Gegenstände, 1608 04 08, fol. 225r–229v; Schuldenverzeichnis, fol. 248r–250v; Vergleich des Bischofs Wolfgang von Regensburg zwischen der Äbtissin Katharina Praxedis und den Stiftsdamen von Obermünster, 1613 03 28 (Abschr.), fol. 294r–297r; Bericht des Reichshofrats Johann von der Reck über die ihm kommissarisch aufgetragene Visitation der Temporalien der Stifte Obermünster und Niedermünster, undat. [1622] (Ausf.), fol. 379r–383v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 694, Nr. 5; Akte in schlechter Ordnung
- 14 Fol. 1–429

329

- 1 Antiqua
- 2 K. 650, Nr. 2
- 4 Regensburg, Kloster St. Emmeram
- 6 1530
- 9 Befehle zur Zuleitung von Wasser in das Regensburger Haus des Kurfürsten Friedrich II. von der Pfalz
- 11 Befehl an Abt Ambrosius, 1530 08 20 (Konz.), fol. 1r; desgl. an den Kammermeister und Hauptmann Christoph Blarer, 1530 08 20 (Konz.), fol. 1v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 695, Nr. 1
- 14 Fol. 1

330

- 1 Antiqua
- 2 K. 650, Nr. 3
- 4 Regensburg, Kloster St. Emmeram, Abt Blasius
- 6 1565–1566
- 9 Gesuche um Belehnung mit Reichsgütern und Regalien auf dem Reichstag zu Augsburg 1566
- 13 Altsignatur: Fasz. 695, Nr. 2
- 14 Fol. 1–8

331

- 1 Antiqua
- 2 K. 650, Nr. 4

Inventar

- 4 Regensburg, Kloster St. Emmeram, Abt Hieronymus
- 5 Regensburg, Bischofsadministrator Dr. Jakob Müller; Regensburg, Bischof Philipp Wilhelm von
- 6 1594–1597
- 9 Streit um Visitation des Klosters St. Emmeram zu Regensburg
- 11 Befehl an das Kloster, sich bis auf weitere Anordnung auf keine Visitation einzulassen, künftig über anstehende Visitationen zu informieren, damit sich kaiserliche Kommissare hinsichtlich der Temporalien beteiligen können, und klösterliche Lebensweise zu pflegen, 1597 07 15 (Konz.), fol. 15r–16v; Befehl an den Bischof zu verfügen, dass von der Visitation Abstand genommen wird, bis die päpstliche Antwort auf den kaiserlichen Einspruch vorliegt, und bei künftigen Visitationen den Kaiser hinzuzuziehen, 1597 07 15 (Konz.), fol. 20r–21v; Votum ad imperatorem, undat., fol. 28r–36v.
- 12 Otto I. nimmt das Kloster in seinen und den päpstlichen Schutz auf, 972 (Abschr., MGH DOI 457), fol. 9r–10v; Zitation des Klosters durch den päpstlichen Nuntius am kaiserlichen Hof zur Visitation, undat. (Abschr.), fol. 11r–12v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 695, Nr. 3
- 14 Fol. 1–36

332

- 1 Antiqua
- 2 K. 650, Nr. 5
- 4 Regensburg, Kloster St. Emmeram, Abt Placidus
- 6 1642
- 9 Gesuch um Befreiung von Kriegskontributionen und anderen Abgaben unter Verweis auf den Klosterbrand
- 13 Altsignatur: Fasz. 695, Nr. 5
- 14 Fol. 1–3

333

- 1 Antiqua
- 2 K. 650, Nr. 6
- 4 Regensburg, Kloster St. Emmeram, Abt Coelestin
- 5 Regensburg, Bischof Franz Wilhelm von
- 6 1661
- 9 Gesuch um Hilfe zur Abwehr einer bischöflichen Visitation
- 11 Befehl an den Gesandten Isaak Volmar, den Bischof dahin zu bringen, dass er – entgegen dem Herkommen – das exemte Kloster nicht mit einer bischöflichen Visitation beschwert, 1661 09 26 (Konz.), fol. 5r–6r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 695, Nr. 6
- 14 Fol. 1–6

334

- 1 Antiqua
- 2 K. 650, Nr. 7
- 4 Regensburg, Kloster St. Emmeram, Abt Coelestin
- 6 1671–1672
- 9 Gesuch um Moderation der Reichsabgaben nach dem Maßstab der tatsächlich vorhandenen Einkünfte
- 11 Votum ad impertorem, 1671 12 10, fol. 14r–17v, dazu Beschluß im Geheimen Rat, 1672 01 02 (Verm.), fol. 17v.
- 12 Verzeichnis derjenigen Reichsstände im Bayerischen Reichskreis, die eine Matrikelmoderation erhalten haben, fol. 13r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 695, Nr. 7
- 14 Fol. 1–17

335

- 1 Antiqua
- 2 K. 650, Nr. 8
- 4 Regensburg, Kloster St. Emmeram, Abt Coelestin
- 5 Regensburg, Stadt
- 6 1670
- 9 Gesuch um Befehl zur Entschädigung für die durch den städtischen Festungsbau verlorenen Grundstücke
- 13 Altsignatur: Fasz. 695, Nr. 7
- 14 Fol. 1–3

336

- 1 Antiqua
- 2 K. 650, Nr. 9
- 4 Regensburg, Stadt
- 5 Regensburg, Kloster St. Emmeram, Abt Coelestin
- 6 1666
- 9 Streit um das städtische Gesuch um einen Inhibitionsbefehl gegen die Verletzung des 1654 zwischen Stadt und Regensburger Geistlichkeit geschlossenen Vergleichs durch den Verkauf von Weiß- und Braunbier sowie die Aufnahme von in der Stadt (außerhalb des Klosters) tätigen Handwerkern
- 13 Altsignatur: Fasz. 695, Nr. 7 und Nr. 4
- 14 Fol. 1–8

337

- 1 Antiqua
- 2 K. 650, Nr. 10

- 4 Regensburg, Kloster St. Emmeram, Abt Johann
- 5 Regensburg, Stadt
- 6 1636–1637
- 9 Streit um das klösterliche Gesuch, Weißbier brauen und ohne Umgeld verkaufen zu dürfen
- 11 Kommissionsauftrag an den Reichshofrat Johann Crane, zwischen beiden Parteien eine Einigung hinsichtlich des klösterlichen Gesuchs zu erzielen, 1636 12 20 (Konz.), fol. 5r–6v.
- 12 Auszüge aus Verträgen und Privilegien, denen zufolge den Geistlichen in Regensburg das Bierbrauen nur für eigene Zwecke gestattet ist und Weißbier niemals ohne die Bezahlung des Umgelds ausgeschenkt werden darf, 1484–1633, fol. 13r–21r; Bischof Johann III. von Regensburg bestätigt Vereinbarungen zwischen Geistlichkeit und Stadt über das Bierbrauen und den Ausschank, 1522 10 28 (Abschr.), fol. 53r–56v; Verzeichnis der zur Regensburger Geistlichkeit gehörenden Personen, die Weißbier ausschenken, undat., fol. 57rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 695, Nr. 4
- 14 Fol. 1–57

338

- 1 Antiqua
- 2 K. 650, Nr. 11
- 4 Regensburg
- 6 1549
- 9 Befehl betr. eine aus einem Regensburger Kloster in das Fürstentum Pfalz-Neuburg entlaufene und dort ohne obrigkeitlichen Dispens verheiratete Nonne
- 11 Befehl an den kaiserlichen Statthalter des Fürstentums Pfalz-Neuburg, die Nonne entweder zurück in das Regensburger Kloster oder außer Landes zu weisen, 1549 02 25 (rev. Ausf.), fol. 1r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 695, Nr. 8
- 14 Fol. 1

339

- 1 Antiqua
- 2 K. 650, Nr. 12
- 4 Regensburg, Schottenkloster, Abt Balthasar
- 6 1559
- 9 Gesuche um den Abbruch einer zum Kloster gehörenden baufälligen Kapelle
- 13 Altsignatur: Fasz. 695, Nr. 9
- 14 Fol. 1–4

340

- 1 Antiqua
- 2 K. 650, Nr. 13
- 4 Regensburg, Bischof Georg von
- 5 Regensburg, Stadt
- 6 1560
- 9 Streit um die Verwaltung des Hospitals
- 13 Altsignatur: Fasz. 695, Nr. 10
- 14 Fol. 1–4

341

- 1 Antiqua
- 2 K. 650, Nr. 14
- 4 Regensburg
- 6 s. d. (sine dato)
- 9 Renovierung und Reform des Hospitals
- 11 Dekret an die Spitalräte des Katharinenspitals, das Gebäude instand zu setzen, von Seuchen und Krankheiten befallene Personen darin unterzubringen und alle anderen auszuweisen, undat. (Konz.), fol. 1rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 695, Nr. 11
- 14 Fol. 1–2

342

- 1 Antiqua
- 2 K. 650, Nr. 15
- 4 Regensburg, Stift Mittelmünster (St. Paul), Äbtissin Rufina von Egloffstein
- 5 Eck, Oswald von, zu Randeck, Pfalz-Neuburger Landrichter zu Burglengenfeld
- 6 1566
- 9 Gesuch um einen Befehl an die Hofräte von Neuburg (Pfalz-Neuburg) zur Vollstreckung eines Urteil des Landgerichts Burglengenfeld im Streit um Güter in Holzheim (Neumarkt in der Oberpfalz) sowie um einen Zehnt zu Sachsenhofen (Wolfsegg)
- 13 Altsignatur: Fasz. 695, Nr. 12
- 14 Fol. 1–4

343

- 1 Antiqua
- 2 K. 650, Nr. 16
- 4 Regensburg, Dominikanerkloster, Prior Eustach de Rosario
- 5 Friessem, Johann Wilhelm, Buchdrucker zu Köln
- 6 1678
- 7 Regensburg: Sebastian Valentini (1678)

- 9 Gesuch um Verhängung der für die Verletzung des dominikanischen Druckprivilegs von 1666 darin vorgesehenen Strafe
- 12 Leopold I. gewährt den Dominikanern, dass ohne deren Zustimmung keine Schrift gedruckt werden darf, deren Autor ein Dominikaner ist, 1666 05 15 (Abschr.), fol. 2r–5v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 695, Nr. 15
- 14 Fol. 1–7

344

- 1 Antiqua
- 2 K. 650, Nr. 17
- 4 Regensburg; Franziskanerobservanten, Generalkommissar und Provinzial Augustin von Mondolfo
- 6 1636
- 9 Gesuch um Übertragung der Kapelle St. Kassian
- 11 Befehl an den Bischof von Regensburg um Bericht, 1636 11 27 (Konz.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 695, Nr. 16
- 14 Fol. 1–4

345

- 1 Antiqua
- 2 K. 650, Nr. 18
- 4 Regensburg, Dominikaner, für sie: Konrad Zittard, Provinzial der oberdeutschen Dominikanerprovinz u. a.
- 5 Regensburg, Stadt
- 6 1595–1628
- 9 Streit um die Rückgabe des seit 1542 für den evangelischen Gottesdienst genutzten vorderen Teils (Langhaus) der Dominikanerkirche
- 11 Befehl an Herzog Wilhelm V. von Bayern, die Güteverhandlungen anzugehen und im Misserfallsfall gemäß dem (ihm und Herzog Philipp Ludwig von Pfalz-Neuburg 1595 02) erteilten Kommissionsauftrag den summarischen Prozess durchzuführen, 1595 02 15 (Konz.), fol. 7r–8v; Befehl an die Kommissare, den Prozess durchzuführen und die Akten einzuschicken, 1596 11 27 (Konz.), fol. 9r–10r; Ermahnung an dies., den Kommissionsauftrag auszuführen, 1599 04 27 (Konz.), fol. 16rv; Befehl an die Stadt, sich der Kommission zu stellen, 1599 04 27 (Konz.), fol. 18rv; Befehl an die Kommissare, dieses der Stadt ernstlich zu befehlen und die Kommission durchzuführen, 1603 06 06 (Konz.), fol. 36rv; Erneuerung des Kommissionsauftrags an Kurfürst Maximilian I. von Bayern und Markgraf Joachim Ernst von Brandenburg-Ansbach, 1624 11 09 (rev. Ausf.), fol. 61r–62v; Votum ad imperatorem, 1625 03 20, fol. 84r–85v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1625 03 31 (Verm.), fol. 85v; Bescheid an die Kommissare über die Einstellung der Kommission nach dem Tod des Markgrafen von Brandenburg-Ansbach, 1625 03 06 (Konz.), fol. 86r–87v; Bescheid darüber an die Stadt mit der Aufforderung, selbst einen Vergleich zu schließen,

- 1625 04 25 (Konz.), fol. 110r–111v; desgl. an die Dominikaner, 1625 04 25 (Konz.), fol. 112r–113v; Votum ad imperatorem, 1625 08 07, fol. 118r–119v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1625 08 19 (Verm.), fol. 119v; Ermahnung an die Parteien, sich in Güte zu einigen, 1625 08 19 (Konz.), fol. 120rv (Stadt), fol. 122r–123r (Dominikaner); Votum ad imperatorem, 1626 08 12, fol. 136r–138v; an die Stadt: Versicherung des Wohlgefallens über den Vergleichsabschluss unter Verweis auf die guten Dienste des abgeordneten Syndikus Wolff, 1626 08 08 (Konz.), fol. 139rv.
- 12 Auszüge aus Regensburger Gerichtsprivilegien Karls V. von 1544 05 31 und Ferdinands I. von 1563 03 20 (u. a. Exemption von Kommissionen), fol. 24r–32r; Kommissionsberichte/-schreiben: 1603 11 11/21 (Ausf.), fol. 37r–44v; 1624 11 30 (Ausf.), fol. 63r–64v; Landgraf Ludwig V. von Hessen-Darmstadt bittet um Enthebung vom Kommissionsauftrag, 1623 03 11/21 (Ausf.), fol. 59r–60v; Fürbittschreiben des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen für die Stadt, 1625 01 10 (Ausf.), fol. 78r–80v; Vollmacht der Stadt Regensburg für den für Vergleichsverhandlungen abgeordneten Syndikus Johann Jakob Wolff, 1626 06 17/27 (Ausf.), fol. 105r–107v; desgl., 1626 07 01/11 (Ausf.), fol. 124r–125v; Bericht der Reichshofräte Konrad Hildbrandt und Johann Wenzel über die Vergleichsverhandlungen, undat. [1626 07], fol. 127r–134v; enthält ferner einige Gesuche der Stadt um Unterstützung bei der im Vergleich ausgehandelten Zahlung von 6.000 Gulden an die Stadt.
- 13 Altsignatur: Fasz. 695, Nr. 13
- 14 Fol. 1–149

346

- 1 Antiqua
- 2 K. 650, Nr. 19
- 4 Regensburg, Dominikaner
- 5 Regensburg, Stadt
- 6 1653–1653
- 9 Streit um die städtische Bebauung beim Ägidienplatz
- 11 Mandat sine clausula an die Stadt, den nach 1652 12 28 gefertigten Teil der Bebauung mit Ersetzung allen Schadens wieder abzutragen und dieses nachzuweisen, 1653 02 07 (Konz.), fol. 22r–24r, ferner (Ausf.), fol. 25r; Kommissionsauftrag an die Reichshofräte Johann Heinrich Nothafft und Johann Philipp Bohn, die Parteien in Güte zu vergleichen und zu berichten, 1653 12 12 (Konz.), fol. 55r–56r.
- 12 Rapoto, Propst des Stifts Niedermünster, verkauft den Dominikanern zu Regensburg ein südlich an deren Kloster anschließendes bebautes Grundstück, 1243 (Abschr.), fol. 4r; das Kloster St. Emmeram verkauft den Dominikanern ein näher bezeichnetes Grundstück beim Ägidienplatz, 1243 (Abschr.), fol. 6r; desgl., 1268 12 12 (Abschr.), fol. 8r; desgl., 1279 11 23 (Abschr.), fol. 10r; zwei großformatige Grundrisse der Gebäude und Grundstücke beim Ägidienplatz (Kloster und Kirche St. Blasius der Dominikaner, Ägidienkirche, Deutschordenshaus u. a.), undat. [1653], fol. 96r und fol. 97r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 695, Nr. 14
- 14 Fol. 1–97

- 1 Antiqua
- 2 K. 651, Nr. 1
- 4 Regensburg, Weißgerber Christoph Cunz (Bruder des verstorbenen Sebastian Cunz), Peter Leutner und Kaspar Adloff
- 5 Regensburg, Stadt; Regensburg, Weißgerber Leonhard Friesel, Michael Pitschke und Leonhard Aiblinger
- 6 1617–1621
- 9 Streit um die Verantwortung für die Anschuldigung gegen die Amberger Weißgerber wegen deren unstatthaften Aufnahme des Weißgerbers Hans Franke aus Nittenau beim Großen Handwerk zu Wien 1605, um die Entscheidungen des Regensburger Hansgerichts über die Amberger Klage auf Kostenersatz zuungunsten der Kläger sowie um deren Ausweisung aus Regensburg
- 11 Befehl an die Stadt Regensburg, die Entscheidungen des Großen Handwerks zu Wien anzuerkennen und Leutner und Adloff wieder aufzunehmen, 1617 06 07 (Konz.), fol. 34r–36v; Befehl an die dies., dafür zu sorgen, dass die Forderungen des Cunz gegenüber den drei Klägern erfüllt werden, 1617 10 05 (Konz.), fol. 131r–132v; Befehl an dies., Leutner und Adolf wieder aufzunehmen und sie anzuweisen, ihren Streit mit den beklagten Weißgerbern vor dem Großen Handwerk in Wien auszutragen und sich zu vergleichen, 1617 11 23 (Ausf.), fol. 155r–156v; Befehl an dies., die drei Kläger in ihren vorherigen Stand zu setzen und sie bis auf weiteren Befehl ihr Handwerk in Regensburg verrichten zu lassen, 1618 10 12 (Konz.), fol. 341r–343v; Kommissionsauftrag an dies., die Parteien in Güte zu vergleichen, insbesondere Cunz zu seinem Recht zu verhelfen und zu berichten, 1620 11 19 (Konz.), fol. 406r–408v; an die Kommission: es bleibt bei dem Vergleich, dessen Einhaltung überwacht werden soll, 1621 10 20 (Konz.), fol. 470r–471v; Votum ad imperatorem, 1621 11 22, fol. 511r–512v.
- 12 Protokoll über Zeugenverhöre mit Wiener Weißgerbern über Fragen des Cunz, 1614 11 04 (Abschr.), fol. 5r–15v (auch: fol. 46r–57r); desgl. mit Weißgerbern aus Waidhoven an der Ybbs über Fragen Leutners, 1616 01 02 (Abschr.), fol. 20r–23r; desgl. des Weißgerbers Stephan Güsterle in Riedenburg, 1615 12 16 (Abschr.), fol. 24r–25r; Urteil der Stadt Regensburg: in der Klagsache der Weißgerber von Amberg gegen Friesel, Pitschke, Aiblinger und Cunz, sind erstere drei Regensburger Meister nach Ablegung eines Eides von der Klage befreit, während Cunz Zahlungen leisten muss, 1610 05 15, fol. 39r–40v; Forderungen betr. die Erstattung von Unkosten des Cunz an die drei beklagten Meister, fol. 60r–61v; desgl., fol. 328r; die Wiener Weißgerbermeister bekunden, dass es die drei beklagten Regensburger Meister gewesen seien, die 1605 in Wien beim Großen Handwerk (Hauptlade) die Amberger Meister beschuldigt hätten, 1607 08 29 (Abschr.), fol. 86r–87v; Ermahnung des Regensburger Rats an die Weißgerber, gegenseitigen Schmähungen zu unterlassen, sich nicht gegenseitig die Gesellen und Lehrlinge abspenstig zu machen oder deren Aufnahme und Ledigsprechung zu verhindern, 1617 05 02 (Abschr.), fol. 64r–65v; Bescheid der Stadt Regensburg über die Ausweisung von Leutner und Adloff, 1617 05 08 (Abschr.), fol. 112r–113v; Zeugnis der Wiener Weiß-

Antiqua

gerber für Leutner und Adloff, 1618 08 02 (Abschr.), fol. 291r–294v; Kommissionsbericht, 1621 06 18/28 (Ausf.), fol. 445r–469v, darin: Protokoll der Verhandlungen 1621 03 26 bis 1621 04 25, fol. 447r–462v; Vergleich, 1621 04/05 25/05 (Abschr.), fol. 463r–466v.

13 Altsignatur: Fasz. 695, Nr. 18. Akte unvollständig, stellenweise Schimmelbefall.

14 Fol. 1–512

348

1 Antiqua

2 K. 651, Nr. 2

4 Regensburg, Dominikaner

6 1635–1655

9 Gesuche um offene Empfehlungsschreiben zur Sammlung von Almosen im Reich und in den Erbländern für die Renovierung des baufälligen Dominikanerklosters

11 „Ad cancellariam imperialem aulicam wegen innermelten begerte Samblungs Patent zu geben“, 1635 02 09 (Verm.), fol. 2v; „Fiant patentes ins Reich. Wegen der Erbländerer aber „soll beim Kaiser vorgetragen werden (votum ad imperatorem), 1655 08 30 (Verm.), fol. 4v.

13 Altsignatur: Fasz. 695, Nr. 14

14 Fol. 1–4

349

1 Antiqua

2 K. 651, Nr. 3

4 Regensburg, (namentlich genannte) Bürger

5 Passau, Stadt

6 1560

9 Gesuch um einen Befehl zum ungehinderten Weintransport durch Passau bzw. zur Zahlung von Schadensersatz für dessen mehrtägige Verhinderung

12 Ferdinand I. bewilligt u. a., dass bis Martini (11. November) fremder alter Wein nach Wien eingeführt werden darf, 1560 06 07 (Abschr.), fol. 3r.

13 Altsignatur: Fasz. 695, Nr. 17

14 Fol. 1–5

350

1 Antiqua

2 K. 651, Nr. 4

4 Regensburg, Stadt

6 1542–1544

9 Gesuche um Privilegien bzw. um Ausstellung von Privilegienurkunden

13 Altsignatur: Fasz. 696, Nr. 1 und Nr. 2

14 Fol. 1–2

351

- 1 Antiqua
- 2 K. 651, Nr. 5
- 4 Regensburg, Bischof Pankraz von
- 5 Regensburg, Stadt
- 6 1547
- 9 Streit um die Verletzung hochstiftischer Privilegien und Regalien
- 11 Befehl an die Stadt, beklagte Übergriffe abzustellen und auf weitere Befehle zu warten, 1547 06 14 (Konz.), fol. 1rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 696, Nr. 3
- 14 Fol. 1

352

- 1 Antiqua
- 2 K. 651, Nr. 6
- 4 Regensburg, Stadt
- 6 1547
- 9 Gesuch um ein Mandat gegen die Anwendung fremder Handwerksordnungen auf Regensburger Handwerker unter Verweis auf die von der Stadt Nürnberg auf die Regensburger Kammacher angewendete Nürnberger Handwerksordnung
- 13 Altsignatur: Fasz. 696, Nr. 4
- 14 Fol. 1

353

- 1 Antiqua
- 2 K. 651, Nr. 7
- 4 Regensburg, Stadt
- 5 Bayern, Herzog Wilhelm IV. von
- 6 1547
- 9 Streit um die Regensburger Steuerpflicht im Rahmen einer bayerischen Landsteuer
- 11 Befehl an den Herzog, die Regensburger gemäß dem 1496 zwischen der Stadt und Herzog Albrecht IV. von Bayern-München abgeschlossenen Vertrag nicht mit einer Landsteuer zu beschweren, 1547 05 26 (Konz.), fol. 43r–46r, ferner (Abschr.), fol. 49r–50v; Befehl an dens., der Stadt keine Nachsteuer aufzuerlegen, 1547 (Konz.), fol. 54rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 696, Nr. 5 und Nr. 6
- 14 Fol. 1–54

354

- 1 Antiqua
- 2 K. 651, Nr. 8

Antiqua

- 4 Regensburg, Stadt
- 5 Bayern, Herzog Wilhelm IV. von, seine Pfleger und Amtleute
- 6 1548
- 9 Steit um die Erhöhung der bayerischen Zölle in Stadtamhof
- 11 Befehl an den Herzog, die Zollerhöhung zurückzunehmen, 1548 11 24 (Konz.), fol. 25r–26v.
- 12 Auszug aus dem 1496 zwischen der Stadt Regensburg und Herzog Albrecht IV. von Bayern-München geschlossenen Vertrag betr. die Zollfreiheit Regensburger Bürger in Stadtamhof, fol. 9r–10r; Verzeichnis der alten und neuen Zölle, 1548, fol. 10v–15v, Fürbittschreiben des Königs Ferdinand I. für die Stadt, 1548 09 29 (Ausf.), fol. 17r–20v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 696, Nr. 7
- 14 Fol. 1–28

355

- 1 Antiqua
- 2 K. 651, Nr. 9
- 4 Regensburg, Stadt
- 5 Sturm, Anna, Ehefrau des Regensburger Bürgers Georg Sturm
- 6 1554
- 9 Streit um Bestrafung wegen Zauberei, Spiel und Unzucht
- 13 Altsignatur: Fasz. 696, Nr. 8
- 14 Fol. 1–6

356

- 1 Antiqua
- 2 K. 651, Nr. 10
- 4 Regensburg, Stadt
- 5 Augsburg, Eisenhändler
- 6 1556
- 9 Streit um die Verzollung von auf der Donau transportierten Eisen und Stahl aus der Steiermark in Regensburg
- 13 Altsignatur: Fasz. 696, Nr. 9
- 14 Fol. 1–2

357

- 1 Antiqua
- 2 K. 651, Nr. 11
- 4 Regensburg, Stadt
- 5 Bayern, Herzog Albrecht V. von
- 6 1557

- 9 Gesuch um einen Befehl zur Aufhebung des wegen Weigerung einer jährlichen Zahlung in Goldgulden statt in anderen Münzen verhängten Arrestes auf Regensburger Güter im Herzogtum Bayern
- 12 Herzog Albrecht V. bestätigt den Empfang des laut Vertrag von 1496 08 23 zwischen Stadt und Herzog (für den herzoglichen Verzicht auf das Regensburger Schultheißenamt) vereinbarten und jährlich um den Tag des heiligen Emmeram (22. 9.) herum zu zahlenden Betrags von 400 Goldgulden, 1497 09 29 (Abschr.), fol. 5r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 696, Nr. 10
- 14 Fol. 1–14

358

- 1 Antiqua
- 2 K. 651, Nr. 12
- 4 Regensburg, Stadt
- 5 Passau, Stadt
- 6 1566
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht zur Erlangung der Exekutoriales betr. ein zugunsten der Stadt Regensburg gefälltes Urteil im Streit mit der Stadt Passau um die freie Schiffspassage auf der Donau
- 13 Altsignatur: Fasz. 696, Nr. 12
- 14 Fol. 1–6

359

- 1 Antiqua
- 2 K. 651, Nr. 13
- 4 Regensburg, Stadt
- 5 Zölchner, Erhard, Landsknechtshauptmann
- 6 1567
- 9 Streit um Regensburger Entscheidungen zugunsten von Hans Kreuzer in dessen per Appellation auch an das Reichskammergericht gelangten Rechtsstreit mit Zölchner um das Erbe von dessen Ehefrau Anna, Kreuzers Schwester
- 13 Altsignatur: Fasz. 696, Nr. 13
- 14 Fol. 1–4

360

- 1 Antiqua
- 2 K. 651, Nr. 14
- 4 Regensburg, Stadt
- 5 Reuter, Ambrosius
- 6 1561
- 9 Streit um die Ausweisung aus der Stadt wegen wiederholter Tätlichkeiten

- 13 Altsignatur: Fasz. 696, Nr. 11
- 14 Fol. 1–4

361

- 1 Antiqua
- 2 K. 651, Nr. 15
- 4 Regensburg, Stadt
- 6 1571
- 9 Gesuch um Erhöhung des Lendrechts, Visiergelds und Pflasterzolls (Gebühren und Zölle auf den per Schiff auf der Donau durch und nach Regensburg beförderten Wein)
- 11 Befehl um Stellungnahme/Bericht an Georg von Murach, Erbschenk in Bayern, Johann Bernhard Rehlinger, Landrichter zu Burglengenfeld, Hans von Leublfing, Landmarschall von Pfalz-Neuburg, Hans Christoph von Paulsdorf, 1571 02 16 (Konz.), fol. 8r–9r; desgl. an dies. und den Abt von St. Emmeram, 1571 02 28 (Konz.), fol. 10r–11r; Erfüllung des Gesuchs durch Verdopplung der Zölle und Gebühren aufgrund von Berichten, die glaubhaft die bisherigen geringen Einnahmen, die finanziellen Nöte der Stadt und die hohen Kosten für den Erhalt der Wassergebäude bestätigen, 1571 05 13 (Abschr.), fol. 50r–53v; Mitteilung darüber an den sich über die Übergehung bei der Befragung beschwerenden Herzog Albrecht V. von Bayern, 1571 06 02 (Konz.), fol. 67r–68v.
- 12 Stellungnahmen/Berichte zum Regensburger Gesuch von: Hans von Leublfing, 1571 03 25 (Ausf.), fol. 12r–13v; Georg von Murach, 1571 03 26 (Ausf.), fol. 14r–15v; Hans Christoph von Paulsdorf, 1571 03 26 (Ausf.), fol. 16r–18v; Johann Bernhard Rehlinger, 1571 03 29 (Ausf.), fol. 20r–22v; Abt Blasius von St. Emmeram, 1571 04 22 (Ausf.), fol. 24r–26v; Maximilian I. gewährt der Stadt Regensburg Lendrecht, Visiergeld und Pflasterzoll, 1495 08 26 (Abschr.), fol. 29r–32v; Bestätigung dieses Privilegs durch Ferdinand I., 1561 05 12 (Abschr.), fol. 33r–41v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 696, Nr. 14
- 14 Fol. 1–68

362

- 1 Antiqua
- 2 K. 651, Nr. 16
- 4 Regensburg, Stadt
- 5 Pappenheim, Graf Konrad von, Reichserbmarschall
- 6 1576
- 9 Streit um Jurisdiktionsrechte über die sich temporär in der Stadt aufhaltenden ländlichen Handwerker und Händler, um Logistaxen sowie über andere städtische Gramamina
- 11 Dekret: Die Akten sollen an den Reichshofratspräsident Philipp von Winneburg-Beilstein und die Reichshofräte Gabriel Strein und Seyfried Bräuner gehen, welche die Parteien in Güte vergleichen sollen; wie zuvor soll auch bei diesem Regensbur-

ger Reichstag (1576) eine Kommission gebildet werden, die zweimal wöchentlich zusammenkommt und Streitfälle schlichtet: sie soll aus den beiden Reichshofräten, den zur Taxierung der Logispreise abgeordneten Rats Herrn und einem sächsischen Rat bestehen; 1676 09 14 (Ausf.), fol. 43r–44v.

- 12 Verzeichnis der Gravamina, fol. 6r–8v; Beschwerde des Rats über die von den kaiserlichen Kommissaren Konrad von Pappenheim, Karl von Schwendi und Christoph Philipp Zott von Pernegg zwischen Philipp, Großprior des Johanniterordens in Deutschland, und Graf Joachim von Ortenburg auf der einen und der Stadt und den Wirten auf der anderen Seite 1576 08 22 festgesetzten Logistaxen, undat. (Abschr.), fol. 22r–25v (Taxe für den Großprior: fol. 18r–19v; Taxe für den Graf von Ortenburg: fol. 20r–21v).
- 13 Altsignatur: Fasz. 696, Nr. 15
- 14 Fol. 1–44

363

- 1 Antiqua
- 2 K. 651, Nr. 17
- 4 Regensburg, Stadt
- 6 1576
- 9 Streit um das städtische Gesuch um Übertragung des Augustinerklosters und des Schottenklosters für geistliche Zwecke und Schulangelegenheiten
- 12 Friedrich II. nimmt das Schottenkloster mit der zugehörigen Kirche Weih St. Peter sowie namentlich genannten Besitz in seinen Schutz auf, 1213 02 16 (Abschr.), fol. 15r–16v; Fürbittschreiben der evangelischen Stände des Regensburger Reichstags von 1576 für die Stadt, undat. [Ausf.], fol. 11r–12v; Privileg Ludwigs IV. für das Schottenkloster, 1330 03 11 (Abschr.), fol. 29r–31v; päpstliche Ermahnung an die Stadt, den providierten Schotten Johann Jhonson als Abt des Schottenklosters anzunehmen, 1516 02 12 (Abschr.), fol. 32rv; Urteil der Rota Romana dazu, 1517 (Abschr.), fol. 33r–34v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 696, Nr. 16; Akte unvollständig
- 14 Fol. 1–57

364

- 1 Antiqua
- 2 K. 651, Nr. 18
- 4 Regensburg, Stadt
- 5 Bayern, Herzog Wilhelm V. von, später: Herzog Maximilian I. von; Pfalz-Neuburg, Herzog Philipp Ludwig von
- 6 1594–1603
- 9 Streit um das Geleit nach und innerhalb von Regensburg (betr. die Regensburger Reichstage von 1594, 1597/1598 und 1603)
- 11 Befehl an Herzog Wilhelm (desgl. an Herzog Philipp Ludwig), das strittige Geleitsrecht dieses Mal nicht auszuüben; der Streit soll auf dem Reichstag reguliert werden,

- 1594 05 02 (Konz.), fol. 4rv; Befehl an die Räte Hugo Dietrich von Hohenlandenberg, Landkomtur der Deutschordensballei Elsass und Burgund, Graf Hermann von Manderscheid-Blankenheim sowie Dr. jur Michael Eheim, Bayern und Pfalz-Neuburg wegen des Regensburger Geleits in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall zu berichten, 1594 07 15 (Ausf.), fol. 16r–17v; Befehl an den Herzog von Bayern, sich wegen des Geleitsstreits mit der Stadt auf die verordnete Kommission einzulassen, 1595 08 30 (Ausf.), fol. 32r–33v; Befehl an Herzog Wilhelm (desgl. an Herzog Philipp Ludwig), von gegenseitigen Übergriffen betr. das Geleitsrecht abzusehen sowie auch den Burgfried der Stadt Regensburg zu achten; der Geleitsstreit werde auf dem bevorstehenden Reichstag (von 1597) durch eine Kommission, bestehend aus dem Bischof von Würzburg und der Stadt Nürnberg, geschlichtet, 1597 11 27 (Konz.), fol. 58r–59v; dieser Kommissionsauftrag, 1597 11 27 (Konz.), fol. 64r–65r; Befehl an die beiden Herzöge, Erzherzog Matthias ohne Geleit durchs Land ziehen zu lassen, 1597 11 27 (Konz.), fol. 62rv; Befehl an die Stadt Regensburg, nichts für die anderen Parteien Nachteiliges zu unternehmen und sich der Kommission zu stellen, 1597 11 27 (Konz.), fol. 60r; Votum ad imperatorem, 1598 03 08, fol. 91r–93v; desgl., 1698 06 03, fol. 97r–98v; desgl., undat, fol. 116r–120v; Befehl an den Herzog von Bayern, das Geleitsrecht für den Regensburger Reichstag (von 1603) nicht auszuüben; dieses werde ihm im Streit um das Geleitsrecht keinen Nachteil bringen, 1602 11 26 (Konz.), fol. 123rv; desgl. an den Herzog von Pfalz-Neuburg, 1602 11 26 (Konz.), fol. 125r–126r; desgl. an die Stadt Regensburg, 1602 11 26 (Konz.), fol. 127rv; Befehl an den Herzog von Bayern, den Geleitsstreit für den kommenden Reichstag ruhen zu lassen, 1603 02 08 (Konz.), fol. 139r–140r.
- 12 Bericht des Reichserbmarschalls Alexander von Pappenheim im Vorfeld des Regensburger Reichstags von 1594 über den Geleitsstreit zwischen Bayern und Pfalz-Neuburg (auch: Regensburg ist pestfrei), 1594 04 26 (Ausf.), fol. 2r–3v; Auszug aus dem Vertrag zwischen Bayern und Regensburg von 1496 u. a. über das Regensburger Geleitsrecht innerhalb des Regensburger Burgfrieds, fol. 24r–25v; Protokoll über den Streit zwischen bayerischen Räten und der Stadt Regensburg anlässlich des Einzugs des Erzherzogs Matthias 1597 12 04 in die Stadt, fol. 74r–83v; Bischof Julius von Würzburg bittet um Entbindung vom Kommissionsauftrag, 1598 01 17 (Ausf.), fol. 88r–89v; Fürbittschreiben des Erzherzogs Matthias für die Stadt, 1598 04 07 (Ausf.), fol. 95r–96v; Kurfürst Christian von Sachsen bittet um kaiserliche Maßnahmen zur Verhütung des Geleitsstreits auf dem Reichstag von 1603, 1602 12 04 (Ausf.), fol. 129r–130v; der Bischof von Würzburg entschuldigt sich bei der Stadt Regensburg dafür, dass er den Kaiser um Entbindung vom Kommissionsauftrag gebeten habe, 1598 01 17 (Abschr.), fol. 141r–142v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 696, Nr. 17
- 14 Fol. 1–142

- 1 Antiqua
2 K. 652, Nr. 1
4 Regensburg, Stadt

- 6 1595
- 9 Gesuch um Erhöhung des Lendrechts, Visiergelds und Pflasterzolls (Gebühren und Zölle auf den per Schiff auf der Donau nach und durch Regensburg beförderten Wein) um 100%
- 11 Votum ad imperatorem: angesichts der städtischen Not, des Umstands, dass Regensburg keine Landgüter habe, sowie der noch nicht kompensierten städtischen Auslagen für den Krönungstag 1575 sowie für die Reichstage von 1576 und 1594 könne das Gesuch in der Weise gebilligt werden, dass die Zölle und Gebühren nicht verdoppelt, sondern um genannte Beträge erhöht werden; der Herzog von Bayern braucht dazu nicht befragt zu werden; der Rat soll die Wirte anweisen, die Erhöhung nicht auf die Preise zu schlagen und damit den gemeinen armen Mann zu beschweren, 1595 09 13, fol. 14r–16v, gebilligt im Geheimen Rat, 1595 10 06 (Verm.), fol. 16v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 697, Nr. 1
- 14 Fol. 1–28

366

- 1 Antiqua
- 2 K. 652, Nr. 2
- 4 Regensburg, Stadt
- 6 1615
- 9 Gesuch um Ablehnung aller Gesuche auf die Einrichtung von Kommissionen bei Klagen gegen die Stadt gemäß den städtischen Privilegien und um Verweis der Klägerparteien auf die darin festgelegten Austrägalinstanzen
- 13 Altsignatur: Fasz. 697, Nr. 4
- 14 Fol. 1–4

367

- 1 Antiqua
- 2 K. 652, Nr. 3
- 4 Regensburg, Stadt
- 5 Salzburg, Erzbischof Wolf Dietrich von; Bayern, Herzog Wilhelm V. von, später: Maximilian I. von
- 6 1595–1598
- 9 Streit um die Beeinträchtigung des Regensburger Salzhandels durch Umgehung des Stapelrechts u. a.
- 11 Befehl an den Reichskammergerichtsfiskal Dr. Johannes Vest, entweder gegen Salzburg und Bayern vorzugehen oder zu berichten, 1595 08 30 (Konz.), fol. 21rv; Befehl an dens., über den inzwischen eingeleiteten Mandatsprozess der Stadt gegen Bayern und Salzburg, die die Kreishilfe gegen die Türken zurückhielten, mit Überschickung der Akten zu berichten und einstweilen den Prozess ruhen zu lassen, 1596 05 03 (Konz.), fol. 27r–30r; siehe auch das Votum ad imperatorem von 1598 06 03 in Antiqua K. 651, Nr. 18, fol. 97r–98v.

- 12 Rudolf II. bestätigt das Regensburger Niederlagsrecht (Stapelrecht) und befiehlt bei Strafe von 40 Mark lötigen Goldes u. a., dass das über Passau auf der Donau transportierte Salz in Regensburg niedergelegt werden muss, 1577 03 29 (Abschr.), fol. 8r–10v; Berichte des Reichskammergerichtsfiskals Dr. Johannes Vest: 1595 09 24 (Ausf.), fol. 24r–26v; 1596 05 24 (Ausf.), fol. 31r–36v; 1596 07 22 (Ausf.), fol. 1245–125v; Akten des Reichskammergerichtsprozesses Regensburg gegen Bayern und Salzburg, 1595–1596, fol. 37r–121v, darin: Spezialprotokoll, fol. 37r–38v; Mandat sine clausula des Reichskammergerichts an die Beklagten, das Salz denjenigen Handelstädten und Kaufleuten zur Niederlag und zum Verkauf zu geben, denen das seit alters her zustehe, und andere Niederlagsstätten wie Stadtamhof oder Regen aufzugeben, 1595 07 03, fol. 45r–52v; Partitionsurteil des Reichskammergerichts, 1596 03 03, fol. 38r; 30 Beilagen zu einem nicht vorhandenen Schriftsatz, fol. 127r–251v, darunter: Vertrag zwischen dem Herzog von Bayern und der Stadt Regensburg, 1496 10 12, fol. 172r–183v; weitere dergl. Verträge: 1558 08 16, fol. 184r–191v; 1574 10 22, fol. 192r–198v; Zollregister (Zolltaxen) für Stadtamhof, 1496, fol. 211r–217v; desgl. für 1574, fol. 218r–224v; Privileg Karls V. über den freien Handel und Warenverkehr in Regensburg, 1556 01 31, fol. 232r–235v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 697, Nr. 2
- 14 Fol. 1–251

368

- 1 Antiqua
- 2 K. 652, Nr. 4
- 4 Regensburg, Stadt
- 5 Bayern, Herzog Wilhelm V. von, später: Maximilian I. von
- 6 1594–1603
- 9 Streit wegen gegenseitiger Repressalien (Pfändungen, Sperrung des Güterverkehrs, Rentenbezugs u. a.) im Zusammenhang der Auseinandersetzungen um Salzhandel, Donauschiffahrt, Geleit, Jurisdiktionenrechte u. a.
- 11 Votum ad imperatorem, 1596 12 12, fol. 7r–9v, gebilligt im Geheimen Rat, 1596 12 15 (Verm.), fol. 9v; Befehl an den Herzog von Bayern, nichts Tätliches gegen die Stadt zu unternehmen und alle Repressalien einzustellen; Angebot zur Einsetzung einer Gütekommission bestehend aus Bischof Julius von Würzburg und der Stadt Nürnberg, 1597 01 16 (Konz.), fol. 10r–13r; desgl. 1597 06 30 (Konz.), fol. 22r–24v; Befehl an die Stadt, Pfändungen aufzuheben, nicht gegen herzogliche Beamte und Untertanen vorzugehen und sich auf die Kommission einzulassen, 1597 11 24 (Konz.), fol. 95r–96v; Befehl an den Herzog, Repressalien einzustellen und der Kommission zu vertrauen, 1597 11 24 (Konz.), fol. 98r–100v; Votum ad imperatorem zum Streit anlässlich des Einzugs des Erzherzogs Matthias in Regensburg, 1597 12 04, 1598 03 09, fol. 103r–105v; Ermahnung an die Stadt Nürnberg zur Aufnahme der Kommission, 1598 09 17 (Konz.), fol. 232r–232av; desgl. an den Bischof von Würzburg, 1598 09 17 (Konz.), fol. 233r–234r; Befehl an die Stadt, Übergriffe einzustellen und zu helfen, die Güte zu befördern, 1598 09 17 (Konz.), fol. 235rv; desgl. an den Herzog, 1598 09 17 (Konz.), fol. 238r–240v; Votum ad

imperatorem, undat., fol. 281r–284v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1602 06 30 (Verm.), fol. 284v; ernsthafte Ermahnung an den Herzog von Bayern, Übergriffe auf die Stadt Regensburg abzustellen, 1602 07 03 (Konz.), fol. 285r–290v, ferner (Abschr.), fol. 303r–307v; Votum ad imperatorem, 1603 07 04, fol. 338r–341v.

- 12 Privileg Karls V. über den freien Handel und Warenverkehr in Regensburg, 1556 01 31, fol. 47r–50v; Mandat sine clausula des Reichskammergerichts an die Stadt, bei Stadtamhof gepfändete Schiffsladungen mit Salz zurückzugeben, 1596 11 05 (Abschr.), fol. 66r–59v; Ladung des Reichskammergerichts an den Herzog von Bayern wegen des strittigen Geleitsrechts auf der Donau, 1596 11 16 (Abschr.), fol. 73r–79v; Gesuch der Stände, um Einrichtung der Kommission und Befehl an die Parteien, Tätlichkeiten, Pfändungen und sonstige Repressalien zu unterlassen, 1598 03 28 (Ausf.), fol. 106r–109v, mit umfangreichem Beilagenband, fol. 110r–231v, darin: Mandat sine clausula des Reichskammergerichts an Erzbischof Wolfgang Dietrich von Salzburg und Herzog Wilhelm V., das Salz denjenigen Handelstädten und Kaufleuten zur Niederlag und zum Verkauf zu geben, denen das seit alters her zustehe, und andere Niederlagsstätten wie Stadtamhof oder Regen aufzugeben, 1595 07 03, fol. 129r–134r; Vertrag zwischen dem Herzog von Bayern und der Stadt Regensburg, 1496 10 12, fol. 167r–181r; weitere dergl. Verträge: 1558 08 16, fol. 181r–189v; 1574 10 22, fol. 190r–196v; Herzog Ludwig II. von Oberbayern überlässt die neu erbaute Burg Geiersberg (Landeskron) der Stadt zur Zerstörung und gibt das zuvor besetzte Schloss Höfling der Stadt zurück, 1259 03 03 (Abschr.), fol. 200r–202r; Zollregister von Stadtamhof, 1496, fol. 205r–209v; desgl., 1574, fol. 209v–214r; die Stadt führt aus, dass sie u. a. wegen der bayerischen Repressalien nicht in der Lage sei, den kaiserlichen Befehl hinsichtlich des Weitertransports der von Tilly in Lothringen und in den Niederlanden für Ungarn angeordneten Truppe zu erfüllen, 1602 06 16 (Ausf.), fol. 272r–274v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 697, Nr. 3
- 14 Fol. 1–401

369

- 1 Antiqua
- 2 K. 653, Nr. 1; K. 654, Nr. 1
- 4 Regensburg, Stadt
- 5 Bayern, Kurfürst Maximilian I. von
- 6 1624–1654
- 7 Regensburg: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1637)
- 9 (I) Gesuche und Auseinandersetzungen um die Erhöhung und Erweiterung des ursprünglich nur für Wein geforderten Lendrechts, Visiergelds und Pflasterzolls auf sämtliche auf der Donau durch und nach Regensburg transportierte Waren und Kaufmannsgüter sowie (II) Streit um die von der Stadt geforderten Wasserzölle und um bayerische Repressalien dagegen (Handelssperre, bayerische Wassermaut in Stadtamhof, Übergriffe des dortigen Pflegers)
- 11 Erweiterung „dißer Zeit abgeschlagen“, 1624 03 26 (Verm.), 653/1 fol. 18v; Votum ad imperatorem, 1625 02 27, 653/1 fol. 37r–39v; desgl., 1626 08 07, 653/1

fol. 43r–45v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, undat. (Verm.), 653/1 fol. 45v; Kommissionsauftrag an den Bischof Johann Christoph von Eichstätt und den Abt von St. Emmeram, durch Augenschein und eine Untersuchung vor Ort die für die Erhöhung und Erweiterung angeführten Argumente zu prüfen und zu berichten, 1626 02 16 (Konz.), 653/1 fol. 46r–47v, ferner (Abschr.), 653/1 fol. 52r–53v; Votum ad imperatorem, 1626 06 23, 653/1 fol. 198r–201v; Dekret an die Hofkammer, nach Beratung mit der niederösterreichischen Regierung und Kammer ein Gutachten einzuschicken, 1626 08 08 (Konz.), 653/1 fol. 202r–203r; wiederholt, 1628 02 05 (Konz.), 653/1 fol. 350r–351v; Auftrag an die Kurfürsten, ein Gutachten vorzulegen, 1626 08 08 (Konz.), 653/1 fol. 204r–206v; Votum ad imperatorem, 1628 02 29, 653/1 fol. 366r–371v, gebilligt im Geheimen Rat, 1628 03 15 (Verm.), 653/1 fol. 371v; Befehl an die Hofkammer um ein weiteres Gutachten; der in dem ersten Gutachten gemachte Vorschlag über Verhandlungen mit Regensburg über eine Beteiligung von Kaiser und Reich an den Mehreinnahmen wird „nit für rathsam befunden“, weil „es fast das Ansehen einer tacitae concessionis extensionis haben würde“ (653/1 fol. 315r), 1628 03 15 (Konz.), 653/1 fol. 373r–315r; Auftrag an die Kurfürsten, ein weiteres Gutachten anzufertigen, 1636 05 17 (Konz.), 653/1 fol. 433rv; Befehl an den Stadtkommandanten zu Regensburg, sich in Justizsachen zwischen Kurbayern und Regensburg nicht einzumischen, 1637 05 14 (Konz.), 653/1 fol. 508r–509v; Votum ad imperatorem, 1637 08 03, 653/1 fol. 555r–560v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1637 12 18 (Verm.), 653/1 fol. 560v; Befehl an den Kurfürsten, alle Übergriffe während des noch laufenden Reichskammergerichtsprozesses zwischen ihm und der Stadt um Lendrecht und Maut zu unterlassen und den Ausgang dieses Prozesses abzuwarten, 1637 09 16 (Konz.), 653/1 fol. 561r–562r; diesbezügliches Promotorialschreiben an das Reichskammergericht, 1637 09 16 (Konz.), 653/1 fol. 565r–566r; Votum ad imperatorem, 1637 12 15/22, 653/1 fol. 608r–619v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, undat. (Verm.), 653/1 fol. 617v; Befehl an den Kurfürsten, dafür zu sorgen, dass alle Übergriffe auf die Stadt eingestellt, die Landungspflicht für durchfahrende Schiffe in Stadtmhof ebenso wie die dortige Wassermaut aufgehoben und den Bürger zu Unrecht bezahlte Mautgebühren erstattet werden; 1638 02 08 (Konz.), 653/1 fol. 620r–621v; Mitteilung darüber an die Kurfürsten, undat. (Konz.), 653/1 fol. 622r–623v; Befehl an den Kurfürsten, seinen Pfleger in Stadtmhof anzuweisen, „Neuerungen“ zu vermeiden, nichts gegen die Stadt zu unternehmen und den Ausgang des Prozesses abzuwarten, undat. (Konzept, nicht expediert), 653/1 fol. 624r–627v; Votum ad imperatorem, 1638 03 15, 653/1 fol. 664r–673v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1638 03 31 (Verm.), 653/1 fol. 673v; nochmaliger Befehl an den Kurfürsten von Bayern, von Übergriffen und Sperrung des Handels abzusehen, 1638 03 31 (Konz.), 653/1 fol. 675r–679v; desgl., 1638 05 12 (Konz.), 653/1 fol. 717r–718v; desgl. (Ausf.), 653/1 fol. 720r–722v; Befehl an die Stadt, den „Haspel“ wieder von der Brücke abzuziehen und sich auch sonst friedfertig zu verhalten, 1638 05 12 (Konz.), 653/1 fol. 723r, ferner (Ausf.), 653/1 fol. 727r–728v; Votum ad imperatorem zu einem Auftrag für eine Gütekommission an den Bischof von Eichstätt und die Stadt Augsburg, die allerdings selbst in zahlreichen Prozessen mit dem bayerischen Kurfürst stehe und deshalb als Kommissar in dieser Sache nicht geeignet sei, 1638 05 17, 653/1 fol. 734r–735v, dazu

Beschluss im Geheimen Rat, 1638 05 18 (Verm.), 653/1 fol. 735v; Kommissionsauftrag an den Bischof von Eichstätt, die Parteien vor Ort anzuhören, durch Prüfung von Dokumenten und Zeugenbefragungen zu ermitteln, ob die Stadt tatsächlich höhere Zölle fordert, als ihr zustehen, und zu berichten, 1638 05 18 (Konz.), 653/1 fol. 737r–741v; Befehl an die Stadt, die „Haspel“ auf der Brücke abzuschaffen und sich der Kommission zu stellen, 1638 05 18 (Konz.), 653/1 fol. 742rv; Befehl an den Kurfürst, Sperren aufzuheben, Übergriffe abzustellen und sich auf die Kommission einzulassen, 1638 05 18 (Konz.), 653/1 fol. 744r–755r; Votum ad imperatorem, 1639 08 27, 653/1 fol. 1037r–1044v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1639 08 29 (Verm.), 653/1 fol. 1044v; nochmaliger Kommissionsauftrag zur Güte an den Bischof von Eichstätt; im Falle des Scheiterns sollen den Parteien folgende Dekrete/Befehle zugestellt werden, 1639 08 29 (Konz.), 653/1 fol. 1045rv; Dekret: Nach Scheitern der Güteverhandlungen sollen die Parteien die Entscheidung des Reichskammergerichts abwarten und bis dahin Frieden halten, 1639 08 29 (Konz.), 653/1 fol. 1047r–1048r; Promotorialschreiben an das Reichskammergericht, 1629 08 29 (Konz.), 653/1 fol. 1049rv; Befehl an den Kurfürst von Bayern, nach dem Scheitern der Vergleichsverhandlungen den Ausgang des Reichskammergerichtsprozesses abzuwarten und bis dahin alle Übergriffe einzustellen, 1639 08 29 (Konz.), 653/1 fol. 1051r–1052r; desgl. mutatis mutandis an die Stadt Regensburg, 1639 08 29 (Konz.), 653/1 fol. 1053r–1054r; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll über ein Votum ad imperatorem, 1640 01 31, 654/1 fol. 1r–4v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1640 02 01 (Verm.), 654/1 fol. 2v; Aufforderung an den Bischof von Eichstätt, mit Nachdruck auf einen gütlichen Vergleich hinzuarbeiten, 1640 02 01 (Konz.), 654/1 fol. 5r–7r; Votum ad imperatorem, 1640 04 02, 654/1 fol. 40r–43v; nochmaliger Kommissionsauftrag an den Bischof von Eichstätt, eine gütliche Einigung herbeizuführen, im Misserfolgsfall aber die bereits überschickten Dekrete und Befehle zuzustellen, 1649 04 02 (Konz.), 654/1 fol. 44r–45; wiederholt, 1640 10 29 (Konz.), 654/1 fol. 148r–149v; Befehl an den Kurfürst, Übergriffe einzustellen, 1640 10 29 (Konz.), 654/1 fol. 150r–151v; Dekret (Antwort auf das Fürbittschreiben der kurfürstlichen Gesandten): der Bischof von Eichstätt sei nach wie vor mit einer Gütekommission beauftragt und soll im Misserfolgsfalls das kaiserliche Urteil über die Anhängigkeit des Streits am Reichskammergericht publizieren; wenn aber die Kurfürsten selbst einen Weg finden, den Streit zu regulieren, so sollen die entsprechend vorgehen, 1641 11 06 (Konz.), 654/1 fol. 510r–511r; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einem Votum ad imperatorem, 1641 11 04, 654/1 fol. 508r–509v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1641 11 06 (Verm.), 654/1 fol. 509v; desgl., 1642 08 01, 654/1 fol. 539r–540v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1642 08 08 (Verm.), 654/1 fol. 540v; Promotorialschreiben an das Reichskammergericht, 1642 08 03 (Konz.), 654/1 fol. 543r–544v; Befehl an den Bischof von Eichstätt, nach dem Scheitern der Güteverhandlungen das bereits 1639 08 29 ergangene kaiserliche Urteil über die Litispendenz des Streits am Reichskammergericht zu publizieren, 1642 08 08 (Konz.), 654/1 fol. 545r–546v; Mitteilung darüber an das Reichskammergericht und Befehl, „förderlich“ zu verfahren, damit gegenseitige Übergriffe abgestellt werden und „gefährliche Weiterung“ verhütet werde, 1642 08 08 (Konz.), 654/1 fol. 547rv.

- 12 Ferdinand II. bestätigt ein inseriertes Privileg Rudolfs II. von 1577 03 29 für die Stadt Regensburg über deren Niederlagsrecht, den Salzhandel und Testamente, 1620 03 27 (Abschr.), 653/1 fol. 28r–35v; Kommissionsbericht, 1626 05 04 (Ausf.), 653/1 fol. 48r–170v, darin: Herzog Albrecht III. von Bayern-München gestattet der Stadt Regensburg die Befestigung der Donau mit Schlachten (Uferbefestigungen), 1457 (Abschr.), 653/1 fol. 58r–59v; Privileg Ferdinands I. über das zum Erhalt des Wasserbaus gewährte Lendrecht, das Visiergeld und den Pflasterzoll, 1561 05 12 (Abschr.), 653/1 fol. 60r–67r; Ferdinand II. bestätigt das inserierte Privileg Rudolfs II. von 1595 10 16 über die Erhöhung von Lendrecht, Visiergeld und Pflasterzoll, 1620 03 27 (Abschr.), 653/1 fol. 70r–78v; Verzeichnis der Baukosten der Stadt Regensburg 1616–1623, 653/1 fol. 103r–104v; desgl. der Lendrechtinkünfte 1608–1623, 653/1 fol. 105r–106v; desgl. des Deichselzolls (= Pflastergelds, Pflasterzolls) 1608–1623, 653/1 fol. 107r–108v; Protokoll über Zeugenverhöre zu St. Emmeram 1626 04 25–27, 653/1 fol. 110r–148v; Gutachten des Altdorfer Professors Daniel Schwenter zum Regensburger Wasserbau, 1626 04 10, 653/1 fol. 154r–163r; Erläuterungen zu einem nicht beiliegenden Plan (Karte) des Regensburger Wasserbaus, 653/1 fol. 171r–174v; Schreiben und Stellungnahmen der Kurfürsten: Georg Friedrich von Mainz, 1626 11 13 (Ausf.), 653/1 fol. 210r–211v; Ferdinand von Köln, 1626 11 28 (Ausf.), 653/1 fol. 212r–213v; Maximilian I. von Bayern, 1627 12 08 (Ausf.), 653/1 fol. 240r–260r; Johann Georg I. von Sachsen, 1627 12 31 (Ausf.), 653/1 fol. 348r–349v; die in Mühlhausen versammelten Kurfürsten stimmen unter dem Vorbehalt zu, dass die Stadt Regensburg einen Revers darüber ausstellt, dass die Erhöhung und Erweiterung des Lendrechts nicht zu einer Ausweitung der Regensburger Territorialherrschaft („ampliatio dominii“) und zum Nachteil der Rechte anderer, insbesondere des Kurfürsten von Bayern, vor allem in den zwischen ihm und der Stadt am Reichskammergericht laufenden Prozessen, führen wird, 1627 11 09 (Ausf.), 653/1 fol. 265r–270v; Revers, undat. (Abschr.), 653/1 fol. 333r–335v; „Rationes, Ursachen und Motiven, warumb die von Regensburg underthänigst suchende extensio des Lendrechtens gar niemandts, auch der Churf. Durchlaucht in Bayern, nicht praeiudiciren thue“ (14 Punkte, Vorlage für die Kurfürsten), 653/1 fol. 294r–299v; Gutachten der Hofkammer, 1628 02 16 (Ausf.), 653/1 fol. 353r–355v; allgemeines Mandat Rudolfs II., das Niederlagsrecht (Stapelrecht) der Stadt Regensburg nicht zu umgehen, 1597 05 29 (Abschr.), 653/1 fol. 528r–530v; Berichte des Regensburger Stadtkommandanten über Übergriffe des bayerischen Pflegers zu Stadtamhof, Sperrung der Viktualienlieferungen für Regensburg u.a.: 1637 11 07 (Ausf.), 653/1 fol. 590r–594v; 1638 03 07 (Ausf.), 653/1 fol. 654r–655v; 1638 04 20 (Ausf.), 653/1 fol. 731r–733v; Bericht des Reichskammergerichts, 1637 10/11 30/09 (Ausf.), 653/1 fol. 595r–597v; Passbrief der Hofkammer für Andreas Huebner aus Eferding für eine Getreidelieferung, 1638 02 22 (Abschr.), 653/1 fol. 634rv; „Abriss des Zugs“ auf der Steinernen Brücke in Regensburg vorne (farbige Zeichnung), 653/1 fol. 652r; desgl. für hinten, 653/1 fol. 653r; Erläuterung der bayerischen Sicht auf Regensburger Lendrecht und Maut, undat. (1638), 653/1 fol. 660r–663v; Kommissionschreiben und -berichte des Bischofs Marquard II. von Eichstätt: 1638 05 26 (Ausf.); 653/1 fol. 759r–760v; 1638 09 20 (Ausf.), 653/1 fol. 771r–891v, darin: Protokoll der Kommissionsverhandlungen im

Großen Saal von St. Emmeram 1638 08 09 bis 1638 08 18, 653/1 fol. 801r–886r; Abschlussvotum des Kommissars, 1638 09 20, 653/1 fol. 886v–887r; 1639 10 31 (Ausf.), 653/1 fol. 1057r–1058v; Regensburger Hauptbeschwerden gegen Bayern: Keine Akzeptanz der Wassermaut auf der Donau, ferner des Lendrechts; Regensbürger Bürger zahlen den doppelten Zoll in Stadtamhof; sie zahlen einen neuen Zoll; außerdem werden entgegen dem Vertrag von 1574 in Stadtamhof nicht nur Zölle auf Steine, Salz und Eisen, sondern auf alle Handelsgüter erhoben, 653/1 fol. 911r; Protokoll über Zeugenaussagen, 1637 12 29, 653/1 fol. 836r–843r; Mandat des Reichskammergerichts an den Kurfürst, die Litispandez des Zollstreits mit Regensburg am Reichskammergericht zu beachten und keine anderen Gerichte damit zu bemühen, 1639 02 28 (Abschr.), 653/1 fol. 995r–998v; der Kurfürst beschwert sich bei Maximilian Graf von Trauttmansdorff darüber, dass er auf seine Klagen gegen die Stadt Regensburg keine Entscheidungen bekommt, während die Stadt stets sofort Befehle und Mandate erhalte; er bitte um entsprechende Ermahnung an den Reichshofrat, damit er sich nicht mit seiner Beschwerde an den Kaiser wenden müsse, 1639 07 07 (Abschr.), 653/1 fol. 1027r–1028v; Antwort des Grafen, 1639 07 20 (Konz.), 653/1 fol. 1029r–1030v; Antwort des Kurfürsten, 1639 08 03 (Abschr.), 653/1 fol. 1032r–1033v; Kommissionsberichte und -schreiben des Bischofs von Eichstätt: 1640 02 28 (Ausf.), 654/1 fol. 18r–39v; 1641 02 25 (Ausf.), 654/1 fol. 270r–274v; Fürbittschreiben der Kurfürsten zugunsten einer schnellen Fortführung des Prozesses am Kaiserhof (gemäß dem Wunsch der Stadt), 1640 06 23 (Ausf.), 654/1 fol. 63r–131v, darin: Protokoll über Aussagen von Zeugen aus Pfalz-Neuburg über Zollabgaben in Regensburg, 1639 05 20, 654/1 fol. 84r–89v; desgl. von Augsbürger Zeugen, 1639 06 27, 654/1 fol. 90r–97v; desgl. von Ulmer Zeugen, 1637 12 12, 654/1 fol. 98r–107v; Fürbittschreiben der Freien Reichsstädte an die Kurfürsten für die Stadt, 1640 05 16 (Abschr.), 654/1 fol. 121r–125v; Fürbittschreiben Bayerns an die Kurfürsten, 1640 06 14 (Abschr.), 654/1 fol. 126r–129r; Fürbittschreiben der drei ausschreibenden Städte Nürnberg, Frankfurt am Main und Ulm für die Stadt, 1640 06 16 (Ausf.), 654/1 fol. 132r–134v; „Warhafter Bericht und Außführung, wie es in jure et in facto wegen deß Heyl. Röm. Reichs Frey-Statt Regensburg uff den Donaustromb habender Mautt, Landrecht, Geleidt und anderer dahero dependirender jurium, auch von der Churf. D. in Bayern dargegen vorgenombener und noch beharrlich continuirter Gewalthandlungen und Attentaten halben beschaffen, undat. [1640], 654/1 fol. 152r–263v (inklusive zahlreicher Beilagen, darunter die entsprechender Regensburger Privilegien); Fürbittschreiben der Reichsstädte zugunsten der Stadt, undat. [1641] (Ausf.), 654/1 fol. 264r–266v; desgl. undat. [1641] (Ausf.?), 654/1 fol. 496r–497v; Fürbittschreiben der kurfürstlichen Gesandten für die Stadt, 1641 10 18 (Ausf.), 654/1 fol. 499r–501v; Bericht der Gesandten der Kurfürsten von Mainz, Köln, Brandenburg und Sachsen über ihren misslungenen Einigungsversuch, 1642 07 14 (Ausf.), 654/1 fol. 514r–532v;

Druckschrift:

Der Stadt Regensburg nothwendige Gegen-Information und Bericht, entgegen gesetzt der jenigen Schrifft, welche bey diesem währendem ReichsConvent im Namen der Churf. Durchl. in Bayrn denen Churfürstl. und anderer ReichsStände Gesandten sub titulo: Nothendige Information, in welcher die von Cammerer und Rath der

Stadt Regensburg bey dem Churf. Collegio zu Nürnberg übergebene Schrifft widerlegt wird ec., in offenem Druck praesentiren lassen. In welcher Regensburgischen Gegen-Information der Stadt Befügnuß ihrer uhralten Wassermaut und, mit was für beschwerlichen Umständen sie derselben de facto entsezt werden will, waarhafftig deducirt wird, o. O., 1641, 164 + 230 S. (Beilagen), 654/1 fol. 275r–480v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 698, Nr. 1; Fasz. 699, Nr. 1. Erhöhung Lendrecht 1624–1628: Ant. 653–1, fol. 1–435; Streit um Lendrecht und Wassermaut 1637–1642 (1654): Ant. 653–1, fol. 436–1058; Ant. 654–1, fol. 1–573.
- 14 K. 653, Nr. 1: Fol. 1–1058
K. 654, Nr. 1: Fol. 1–573

370

- 1 Antiqua
- 2 K. 654, Nr. 2
- 4 Regensburg, Stadt
- 5 Bayern, Kurfürst Maximilian I. von; bayerische Pfleger zu Stadtamhof: Wager, Hans Adam; Burhus, Ernst Friedrich
- 6 1628–1638
- 7 Regensburg: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1627)
- 9 Streit um die Rekatholisierung des Regensburger Katharinenspitals (Bürgerspitals) durch Ersetzung des evangelischen durch einen katholische Prediger sowie Ausweisung von evangelischen Dienern und Pfründnern
- 11 Votum ad imperatorem, 1628 10 12, fol. 8r–11v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1628 10 23 (Verm.), fol. 11v; Befehl an den Kurfürst, einen Bericht zu liefern und seinen Pfleger anzuhalten, den Religionsfrieden zu beachten, 1628 10 25 (Konz.), fol. 12r–15r; Befehl an den Kurfürst, sich zu weiteren Klagen zu äußern und vorerst alles, was dem 1571 geschlossenen Vertrag widerspricht, zurückzunehmen und den vorgerigen Stand wiederherzustellen, 1629 08 11 (Konz.), fol. 46rv; wiederholt, 1629 10 09 (Konz.), fol. 55rv; desgl. 1629 12 04 (Konz.), fol. 70r–71v; Dekret: Den Spitalmeistern soll befohlen werden, beim Neuaufbau des Spitals dieses den wirklich Kranken zur Verfügung zu stellen und alle anderen Personen aus dem Spital zu entfernen, 1636 05 17 (Abschr.), fol. 481r–482v; Befehl an den Kurfürst, die Stadt bezüglich ihrer Restitutionsforderung klaglos zu stellen, 1637 12 23 (Konz.), fol. 517r–518r, ferner (rev. Ausf.), fol. 520r–522v; Votum ad imperatorem, 1637 11/12 12/14, fol. 541r–544v, dazu Beschluss im Geheimen Rat: Der Kurfürst ist insbesondere mit Blick auf den Prager Friedensschluss noch einmal zu ermahnen, Übergriffe abzustellen und den alten Zustand wieder herzustellen, fol. 542v.
- 12 Fürbittschreiben des Herzogs Johann Kasimir von Sachsen-Coburg zugunsten der Stadt, 1628 12 16 (Ausf.), fol. 19r–23v; umfangreicher Regensburger Schriftsatz (prä. 1630 03 09), fol. 131r–468v, darin: Verzeichnis der 83 Beilagen, fol. 173r–178r; Beilagen, fol. 179r–468v, darunter: Zeichnung der zum Spital gehörenden Katharinenkirche auf der Steinernen Brücke, fol. 247r (Beilagenverzeichnis fol. 174r); Zeichnung der Steinernen Brücke mit Brückentor, Katharinenkirche und Spital, fol. 248r (Beilagenverzeichnis fol. 174r); Erläuterung dazu, fol. 261r–263r

(auch: fol. 125r–128v); statutarische Bestimmungen des Bischof Konrad IV. von Regensburg über das Johannesspital (seit 1238 Katharinenspital), 1226 (Abschr.), fol. 275r–278r; Bischof Konrad III. (IV.?) von Regensburg schenkt dem Hospital u. a. sein Allodialgut Hohenberg, 1200 03 20 (1213 03 07?) (Abschr.), fol. 277r–279r; Fürbittschreiben des Pfalzgrafs Ludwig IV. bei Rhein an die Stadt Regensburg für die Aufnahme des Vaters seines Dieners Georg Synderl in das Hospital, 1300 04 03 (Abschr.), fol. 281r; Empfehlungsschreiben dess. für die Besetzung eines freien Hospitalamts mit Ruprecht Witter, das zuvor Georg Saulberger innegehabt habe, 1309 05 05 (Abschr.), fol. 283rv; ders. (als König Ludwig der Bayer) gestattet dem Hospital die Wasserentnahme aus der Donau für Mühle und Brunnen, 1318 05 04 (Abschr.), fol. 285r; ders. überträgt dem Spital ein Gut zu Hainsacker, welches die bisherigen Inhaber, die von ihm und seinem Bruder damit belehnt worden seien, dem Spital als Seelgerät gestiftet hätten, 1319 06 03 (Abschr.), fol. 287rv; weitere Urkunden Ludwigs des Bayern das Spital betr. von 1315 12 18 (Abschr.), fol. 289rv, und 1346 01 14 (Abschr.), fol. 291r; 1314 08 14 (Abschr.), fol. 295rv; die Herzöge Otto III. von Niederbayern, Ludwig IV. von Oberbayern und Stephan I. von Niederbayern, alle Pfalzgrafen bei Rhein, übertragen dem Hospital zwei Höfe in „Ahavim“ in der Pfarrei „Lenchoven“ (= Riekofen) nach Resignation des bisherigen Lehensinhabers Egbert von Haidau, 1296 12 09 (Abschr.), fol. 293rv; die Herzöge Otto III. und Stephan I. von Niederbayern gestatten dem Hospitalmeister, das für das Hospital benötigte Salz zollfrei durch ihr Territorium zu führen, 1304 07 28 (Abschr.), fol. 297rv; Herzog Rudolf I. von Oberbayern, Pfalzgraf bei Rhein, stimmt zu, dass Otto von Bransdorff dem Hospital einen Schwaighof („swaiga“) in „Rathenshart“ sowie einen Hof in „Schouen“ verkauft, 1295 09 21 (Abschr.), fol. 299r; ders. überträgt dem Hospital Besitz, den Ulrich von Stein von ihm zu Lehen gehabt und den ders. an Ulrich von Sanderstorff weiterverliehen habe, 1300 12 20 (Abschr.), fol. 301r; weitere Urkunden des Herzogs Rudolf von Oberbayern: 1297 02 25 (Abschr.), fol. 305r; 1314 08 14 (Abschr.), fol. 307r; Herzog Otto III. von Niederbayern, König von Ungarn, stimmt dem Weiterverkauf der „Ehegärten“ bei „Sleünkofen“, die Dietrich Peffenhauser von Sinzing von ihm innegehabt habe, an das Hospital zu, 1309 08 10 (Abschr.), fol. 303r; Otto und Hiltwin von Chrandorf stiften dem Hospiz u. a. Besitz in Sauloch (Deggendorf?), 1292 03 08 (Abschr.), fol. 309rv; Ulrich Zwigel, Bürger zu Ingolstadt, verkauft dem Hospital seine Äcker bei Ingolstadt unter der Bedingung der Rückübertragung zur Erbpacht, 1299 06 03 (Abschr.), fol. 311rv; zahlreiche weitere Urkunden z. B. von Spitalmeistern, Regensburger Bürgern usw. aus dem 13. (3), 15. (9) und 16. (4) Jahrhundert, auch etwa zwei städtische Anschläge über die von dem Spitalmeister Hans Poeck mit Elisabeth Hofstett und Barbara Marethin, Mutter und Tochter, begangene Unzucht und die Strafen dafür, 1590 03 14 (Abschr.), fol. 348rv; 1590 02 18 (Abschr.), fol. 350rv; ferner städtische Dokumente über die Ordnung des Spitals, Spitalmeister, Spitalschreiber sowie insbesondere über städtische Jurisdiktionsrechte über das Spital.

13 Altsignatur: Fasz. 700, Nr. 1

14 Fol. 1–554

371

- 1 Antiqua
- 2 K. 655, Nr. 1
- 4 Regensburg, Stadt
- 6 1625
- 9 Gesuch um ein Privileg für den von lokalen Beschränkungen (Stapelrecht) freien Handel Regensburger Bürger in den Erblanden, in Ungarn sowie im Reich
- 11 „Abgewiesen“, undat. (Verm.), fol. 8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 700, Nr. 2
- 14 Fol. 1–8

372

- 1 Antiqua
- 2 K. 655, Nr. 2
- 4 Regensburg, Stadt
- 5 Bayern, Kurfürst Maximilian I. von
- 6 1629–1630
- 7 Regensburg: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1629)
- 9 Streit um die Erhöhung des Zolls im bayerischen Stadtamhof
- 11 Mandat an den Kurfürst, neue Zölle und die Verdoppelung des alten Zolls zurückzunehmen und den Regensburger Bürgern die überhöhten Zollabgaben zu erstatten, 1629 07 20 (Konz.), fol. 7r–11r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 700, Nr. 3
- 14 Fol. 1–18

373

- 1 Antiqua
- 2 K. 655, Nr. 3
- 4 Regensburg, Stadt, für neun Bürger
- 5 Bayern, Kurfürst Maximilian I. von
- 6 1626–1628
- 9 Gesuche um Befehle zur Bezahlung von Zinsen aus den bei der Landschaft der Oberpfalz zu Amberg angelegten Geldern
- 11 Befehl an Kurfürst Maximilian I. von Bayern, für die Bezahlung der Zinsen zu sorgen, 1626 07 27 (Konz.), fol. 7rv; erneuert, 1628 02 29 (Konz.), fol. 19r–20v; Befehl an die kaiserlichen Kommissare für die Oberpfalz (Reichshofräte Dr. Hans Ulrich Hämmerle, Dr. Gottfried Hertel), beim Kurfürst oder den bayerischen Subdelegierten auf die Bezahlung zu drängen, 1626 07 27 (Konz.), fol. 9rv; erneuert für Hämmerle, 1628 02 29 (Konz.), fol. 21r–22v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 700, Nr. 4
- 14 Fol. 1–22

374

- 1 Antiqua
- 2 K. 655, Nr. 4
- 4 Regensburg, Bischof Albert IV. von
- 5 Regensburg, Stadt
- 6 1633
- 9 Streit um die städtische Forderung nach Beteiligung der Regensburger Geistlichkeit an den Kriegslasten und Gesuch um Verschonung mit Kriegskontributionen und Einquartierungen
- 13 Altsignatur: Fasz. 702, Nr. 2
- 14 Fol. 1–2

375

- 1 Antiqua
- 2 K. 655, Nr. 5
- 4 Regensburg, Stadt
- 6 1634
- 7 Regensburg: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1634)
- 9 Gesuch um Aufhebung des wegen des Verdachts der Konspiration mit den Schweden gegen Regensburger Händler und deren Waren auf dem Rückweg vom Kremser Simonsmarkt in Linz verhängten Arrestes, um Erteilung von Passbriefen, um Befehl an den Kurfürst von Bayern, die Händler ungehindert durchreisen zu lassen, sowie um Rücknahme der gegen sie bereits verhängten Strafen
- 13 Altsignatur: Fasz. 702, Nr. 3
- 14 Fol. 1–14

376

- 1 Antiqua
- 2 K. 655, Nr. 6
- 4 Regensburg, Stadt
- 6 1635
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Bischof Albert IV. von Regensburg und den Abt von St. Emmeram zur Abnahme einer Verpflichtungserklärung des neu zu bestellenden Münzmeisters gegenüber dem Bayerischen Kreis und der Stadt Regensburg
- 11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1635 05 22 (Konz.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 702, Nr. 4
- 14 Fol. 1–4

377

- 1 Antiqua
- 2 K. 655, Nr. 7
- 4 Regensburg, Stadt
- 6 1639
- 9 Gesuch um Bewilligung, halbe Batzen münzen zu dürfen, unter Verweis auf den geringen Geldumlauf und die Not bei der Bezahlung der kaiserlichen Garnison
- 13 Altsignatur: Fasz. 702, Nr. 4
- 14 Fol. 1–4

378

- 1 Antiqua
- 2 K. 655, Nr. 8
- 4 Regensburg, Stadt
- 6 1636
- 9 Gesuch um Schutz und Bestätigung des 1634 mit dem Kurfürst von Bayern geschlossenen Vertrags sowie des ebenfalls 1634 von Ferdinand II. erteilten „Pardons“
- 13 Altsignatur: Fasz. 702, Nr. 5
- 14 Fol. 1–4

379

- 1 Antiqua
- 2 K. 655, Nr. 9
- 4 Regensburg, Stadt
- 5 Bayern, Kurfürst Maximilian I. von
- 6 s. d. (sine dato)
- 9 Streit um das von der Stadt erhobene Ungeld auf eingeführte Waren
- 13 Altsignatur: Fasz. 702, Nr. 6; Akte besteht lediglich aus einer Abschrift der einschlägigen Einträge in den Reichshofratsprotokollen von 1636 09 04 bis 1642 12 15.
- 14 Fol. 1–10

380

- 1 Antiqua
- 2 K. 655, Nr. 10
- 4 Regensburg, Stadt
- 6 1639
- 9 Dank für die Annahme der Entschuldigung für die Kommunikation mit dem schwedischen Legat Johann Adler Salvius und Bitte um Verschonung mit allzu großen Kriegslasten sowie um Schutz der Privilegien
- 13 Altsignatur: Fasz. 702, Nr. 8
- 14 Fol. 1–2

381

- 1 Antiqua
- 2 K. 655, Nr. 11
- 4 Bez, Johann, fürstlich bischöflicher Hofbuchbinder und Schenkkellner
- 5 Regensburg, Stadt
- 6 1640
- 9 Streit um die Erhebung des städtischen Ungelds auf Bier und Wein aus den bischöflichen Gütern, insbesondere auf Weißbier aus Wörth an der Donau
- 12 Auszüge aus Verträgen zwischen Stadt und Bischof bzw. Regensburger Geistlichkeit von 1484, 1528 und 1571, fol. 9r–17v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 702, Nr. 9
- 14 Fol. 1–17

382

- 1 Antiqua
- 2 K. 655, Nr. 12
- 4 Regensburg, Stadt
- 5 Bayern, Kurfürst Ferdinand Maria von
- 6 s. d. (sine dato)
- 9 Gesuch um Behebung verschiedener, teils auch in Reichskammergerichtsprozessen behandelte Gravamina betr. Lendrecht, Jurisdiktion innerhalb des Burgfriedens und auf der Donau, Schneller und Futtermauer in Stadtamhof, Bürgerspital, Handelsperren u. a.
- 13 Altsignatur: Fasz. 702, Nr. 12
- 14 Fol. 1–24

383

- 1 Antiqua
- 2 K. 655, Nr. 13
- 4 Regensburg, Stadt
- 5 Bayern, Kurfürst Ferdinand Maria von
- 6 1668
- 9 Streit um das Geleitsrecht für den in Regensburg einziehenden neuen Bischof
- 11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einem Votum ad imperatorem, 1668 07 20, fol. 7r–8v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, undat. (Verm.), fol. 9v; Befehl an den Kurfürst, angesichts des immer noch laufenden Reichskammergerichtsprozesses im Geleitsstreit für dieses Mal auf das Geleit zu verzichten, 1668 07 21 (Konz.), fol. 10r–11v; Befehl an die Stadt, ebenfalls keine Geleitsrechte auszuüben, 1668 07 21 (Konz.), fol. 12rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 702, Nr. 13
- 14 Fol. 1–13

- 1 Antiqua
- 2 K. 655, Nr. 14
- 4 St. Mang, Kloster in Stadtamhof; Stadtamhof, Stadt, und die Orte des Landgerichts Stadtamhof, insbesondere Reinhausen, Steinweg, Regen, Pfaffenstein und Graß
- 5 Regensburg, Stadt
- 6 1636–1637
- 9 Streit um Entschädigungszahlungen für Zerstörung und Raub während der schwedischen Besetzung 1633–1634
- 12 Fürbittschreiben des Herzogs Maximilian I. von Bayern für das Kloster, 1636 09 05 (Ausf.), fol. 8r–9v; desgl. für Stadtamhof, 1636 09 09 (Ausf.), fol. 10r–14v; Anweisungen dieses Herzogs an den Kommandanten Johann Troibreze über die Verteidigung der Stadt Regensburg gegen die Schweden, 1633 11 02 (Abschr.), fol. 33r–35v; Dekret des „schwedischen“ Herzogs Bernhard von Sachsen-Weimar über die Zerstörung von Stadtamhof, 1633 11 18 (Abschr.), fol. 38r–39v; Beschreibung der Zerstörung von Stadtamhof, undat., fol. 40r–54v; Mandat Herzogs Bernhard von Sachsen-Weimar über die Ausweisung der Katholiken und der Bürger von Stadtamhof aus Regensburg, 1633 11 26 (Abschr.), fol. 64r–65v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 702, Nr. 7; Akte wasserfleckig, unvollständig und in schlechter Ordnung.
- 14 Fol. 1–101

- 1 Antiqua
- 2 K. 655, Nr. 15
- 4 Regensburg, Stadt
- 5 Bayern, Kurfürst Maximilian I. von
- 6 1642–1646
- 7 Regensburg: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1645); Bayern: Heinrich Crane (1646)
- 9 Streit um den Ausbau der zur Mühle in Stadtamhof gehörenden Mühlenschlacht (Wehr, Damm) in der Donau bis zur Steinernen Brücke I
- 11 Befehl an die zu den „Pfalzischen particular Tractaten“ in Regensburg anwesenden bayerischen Gesandten um Bericht, 1642 06 02 (Konz.), fol. 5r–6v; Votum ad imperatorem, 1642 08 26, fol. 15r–16v; Befehl an Kurbayern, vom Ausbau abzulassen und alles in den vorherigen Stand zu setzen, 1642 09 11 (Konz.), fol. 17r–18r; Befehl an den Hofkriegsrat, ein Gutachten zu liefern, 1642 09 11 (Konz.), fol. 21r–22v; Votum ad imperatorem, 1643 01 26, fol. 59r–76v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1643 02 10 (Verm.), fol. 76v; Befehl an den Kurfürst, seinen Anwalt zu ermahnen, alle Anzüglichkeiten gegen den Reichshofrat zu unterlassen, 1643 02 10 (Konz.), fol. 77r–90v („NB. dieses Schreiben ist nicht abgangen“, fol. 90v); desgl., 1643 02 10 (Konz.), fol. 93r–97v.
- 12 Farbige Zeichnung der Mühlenschlacht und des geplanten Anschlusses an einen Brückenpfeiler, fol. 4rv; Gutachten der Gesandten der Kurfürsten zugunsten der Ansicht

der Stadt und des Regensburger Kommandanten, dass der Ausbau aus militärischen Gründen (leichterer Feindzugang zur Stadt, leichtere Donauüberquerung) abzulehnen und zu verbieten ist, 1642 0802 (Ausf.), fol. 8r–10v; Votum des Regensburger Kommandanten Hans Heinrich IX. von Reinach, 1642 05 18 (Abschr.), fol. 13r–14v.

13 Altsignatur: Fasz. 702, Nr. 10

14 Fol. 1–132

386

1 Antiqua

2 K. 655, Nr. 16

4 Regensburg, Stadt

5 Bayern, Kurfürst Maximilian I. von

6 1643–1644

7 Regensburg: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1643)

9 Streit um den Ausbau der zur Mühle in Stadtamhof gehörenden Mühlenschlucht (Wehr, Damm) in der Donau bis zur Steinernen Brücke II

12 Aussagen von Andreas Schlepper, Torschreiber auf der Steinernen Brücke bei dem mittleren Turm, sowie von Hans Wurm, Torwart auf der Steinernen Brücke, über die Auffüllarbeiten und den sofortigen Protest dagegen, 1638 12 21, fol. 26r–27v; Herzog Heinrich XIII. von Niederbayern verkündet einen Vergleich, wonach sein Bruder Herzog Ludwig II. von Oberbayern keine Burg mehr zu Lasten der Stadt Regensburg bauen und sich aller Feindseligkeiten gegen die Stadt und ihre Bürger enthalten werde, 1259 03 03 (Abschr.), fol. 30r–31v; Herzog Ludwig II. von Oberbayern überlässt die neu erbaute Burg Geiersberg (Landeskron) der Stadt zur Zerstörung und gibt das zuvor besetzte Schloss Höfiling der Stadt zurück, 1259 03 03 (Abschr.), fol. 32r–33v.

13 Altsignatur: Fasz. 702, Nr. 11

14 Fol. 1–75

387

1 Antiqua

2 K. 655, Nr. 17

4 Regensburg, Stadt

5 Bayern, Kurfürst Ferdinand Maria von

6 1671

7 Regensburg: Jonas Schrimpf (1671)

9 Streit um das Regensburger Niederlagsrecht (kurfürstliche Verbote an bayerische Untertanen, statt in Regensburg in Stadtamhof „anzulegen“)

11 Kommissionauftrag an den Bischof von Eichstätt und den Herzog von Württemberg, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall mit Gutachten zu berichten, 1671 03 18 (Konz.), fol. 15r–18v; Befehl an den Kurfürst, sich dieser Kommission zu stellen und alle gegen den Kommissionsentscheid von 1649 vorgenommenen Handlungen abzustellen, 1671 03 18 (Konz.), fol. 19r–20v; Votum ad imperatorem,

- 1671 08 20, fol. 34r–38r, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1671 08 27 (Verm.), fol. 34r; Bescheid an die Stadt: Obwohl der Kaiser Hoffnung habe, dass sich der Kurfürst der Kommission stellen werde, so werde er auch keine Bedenken haben, wenn die Stadt selbst Wege zu einer Einigung fände, die weder dem Reich noch der dem Erzhaus Österreich zustehende Schutzgerechtigkeit über Regensburg zum Schaden gereichten, 1671 08 27 (Konz.), fol. 42r–45r.
- 12 Privilegien Rudolfs II. für die Stadt Regensburg über deren Niederlags- und Lendrecht: 1577 03 27 (Abschr.), fol. 8rv; 1595 10 06 (Abschr.), fol. 9r–11v; Kommissionsentscheid, dem zufolge der Stadt Regensburg Wassermaut, Lendrecht und Niederlagsrecht sowie eine Wiese („Wismath“) in Seppenhausen (Pfatter) vollständig zu restituierten sind, 1649 05 21/31 (Abschr.), fol. 11v–12r; Kommissionsschreiben bzw. -berichte: 1671 05 02 (Ausf.), fol. 21r–22v; 1671 06 17/27 (Ausf.), fol. 23r–26v; 1671 08 06 (Ausf.), fol. 30r–31v; Kredentialschreiben der Stadt für ihre Gesandten Ruprecht Schorer, Christoph Hansemann sowie Dr. jur. Johann Georg Geyer, 1671 07 28 (Ausf.), fol. 32r–33v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 702, Nr. 14
- 14 Fol. 1–49

388

- 1 Antiqua
- 2 K. 655, Nr. 18; K. 656, Nr. 1
- 4 (1) (2) Regensburg, Stadt
- 5 (1) Bayern, Kurfürst Maximilian I. von; Bayerischer Reichskreis; (2) Regensburg, die vier geistlichen Reichsstände: Hochstift Regensburg, Kloster St. Emmeram, Stift Niedermünster, Stift Obermünster
- 6 1632–1653
- 7 Regensburg: Jeremias Pistorus von Burgdorf (1633), Andreas Neumann (1648)
- 9 Streit (1) um die Stationierung bayerischer Soldaten in Regensburg und um die Ersetzung der von der Stadt aufgewendeten Kosten für die in Regensburg stationierten Soldaten des bayerischen Kreises sowie insbesondere (2) um die proportionale Aufteilung der Kriegslasten unter den fünf Regensburger Reichsständen gemäß Reichsmatrikel
- 11 Einverständnis mit der vom bayerischen Kurfürsten 1632 04 28 berichteten Abordnung der 1632 04 27 in Regensburg angelangten Truppen, 1632 05 06 (Konz.), 655/18 fol. 23rv; Votum ad imperatorem, 1632 05 24, 655/18 fol. 40r–43v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, undat. (Verm.), 655/18 fol. 43v; Bescheid an den Regensburger Gesandten Haffner zu dessen Beschwerde über den 1632 04 27 erfolgten Einmarsch bayerischer Soldaten in Regensburg: die Bedrohung sei so groß, dass es nicht bei der im Vergleich von 1631 11 22 festgelegten Anzahl von 1.500 Soldaten in Regensburg bleiben dürfe; es werde aber der Kurfürst als auch Wallenstein angewiesen, den Soldaten alle Übergriffe zu untersagen; sobald die Gefahr nachlasse, werde der Kaiser der Stadt wieder Erleichterung verschaffen, 1632 05 25 (Konz.), 655/18 fol. 44r–45v; Befehl an den Kurfürst, in Regensburg keine Kriegskontributionen einzuziehen und die Soldaten im Zaum zu halten, 1632 06 09 (Konz.),

655/18 fol. 67r–68r; desgl., 1632 07 14 (Konz.), 655/18 fol. 70r–72r; Votum ad imperatorem, 1632 07 15, 655/18 fol. 97r–99v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1632 07 14 (Verm.), 655/18 fol. 99v; Vermerk über eine Relation im Geheimen Rat, 1632 10 05, 655/18 fol. 137r; Befehl an den Bischof von Regensburg (sowie an die anderen drei geistlichen Regensburger Reichsstände), die Kriegslasten der Reichsmatrikel, den Kreisabschieden und den Verträgen mit der Stadt entsprechend mitzutragen, 1632 10 05 (Konz.), 655/18 fol. 138r–139v; Befehl an die ausschreibenden Fürsten des Bayerischen Kreises (Kurfürst von Bayern, Erzbischof von Salzburg), vorzuschlagen, wie der Stadt angesichts ihrer Forderungen nach Bezahlung der Kriegslasten durch den Kreis geholfen werden könne, 1633 01 26 (Konz.), 655/18 fol. 234r–235r; Votum ad imperatorem, 1633 04 19, 655/18 fol. 282r–285v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1633 04 22 (Verm.), 655/18 fol. 285v; desgl., undat., 655/18 fol. 298r–301v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1633 05 02 (Verm.), 655/18 fol. 301v; Dekret: es bleibt bei dem vom Kommissar von Ossa 1632 10 30 geschlossenen Vergleich, demzufolge die fünf Regensburger Reichsstände die Bezahlung der Kriegslasten entsprechend ihrer in der Reichsmatrikel festgelegten Abgabequoten leisten sollen, 1633 05 02 (Konz.), 655/18 fol. 302r–303r; Votum ad imperatorem, 1633 06 09, 656/1 fol. 1r–8v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1633 06 11 (Verm.), 656/1 fol. 8v; Dekret: die vier geistlichen Reichsstände müssen der Stadt von der Zeit des ersten kaiserlichen Befehls ihren von der Stadt übernommenen Anteil an der Bezahlung der Kriegslasten ersetzen; bis zur Liquidation der städtischen Forderung soll der von den geistlichen Ständen angebotene monatliche Anteil von 3.000 Gulden akzeptiert werden; die Entscheidung über andere Punkte (gerechte Verteilung der Einquartierungen, Befestigung der Stadt durch Mittel des Kreises) wird bis zur Ankunft des von Ossa verschoben, 1633 06 11 (Konz.), 656/1 fol. 9r–12r; Befehl an von Ossa, sich weiterhin als Kommissar dem Streit um die Bezahlung der Kontributionen zu widmen, 1633 06 (07?) 12 (Konz.), 656/1 fol. 12rv; Votum ad imperatorem, 1633 06 20, 656/1 fol. 45r–51v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1633 06 22 (Verm.), 656/1 fol. 51v; Dekret: von Ossa und die Reichshofräte Johann von der Reck sowie Otto Melander sollen die Parteien vernehmen und gutachterlich berichten, 1633 06 23 (Konz.), 656/1 fol. 52r–53r; Ausführungsbefehl dazu, 1633 06 23 (Konz.), 656/1 fol. 54r–55v; Kommissionsauftrag an von Ossa und Krane, 1633 06 30 (Konz.), 656/1 fol. 71r–72r, ferner (Ausf.), 656/1 fol. 515r–518v; Instruktion für die Kommissare, 1633 06 30 (Konz.), 656/1 fol. 73r–77v; Befehl an die ausschreibenden Fürsten des Bayerischen Kreises, gemäß einem künftigen Ansuchen der Kommission die Stände des Kreises mit Ausnahme des Hochstifts Passau zur Bezahlung der Regensburger Kriegslasten sowie auch der Stadtbefestigungen mit heranzuziehen, 1633 06 30 (Konz.), 656/1 fol. 78r–79v; Dekret über die Einrichtung der Kommission und Befehl an die Parteien, diese anzunehmen, 1633 06 30 (Konz.), 656/1 fol. 82r–83v; Kredentialschreiben an die Stadt für von Ossa und den Reichshofrat Johann Krane, 1633 06 30 (Konz.), 656/1 fol. 84r; Befehl an den Erzbischof von Salzburg, sich beim bevorstehenden Partikularkreistag gemäß den bereits gefassten Beschlüssen für die Bezahlung der in Regensburg stationierten Kreistruppen durch den Kreis einzusetzen, 1633 09 23 (Konz.), 656/1 fol. 519r–522r; desgl. 1633 10 21 (Konz.), 656/1 fol. 549r–550v; Aufforderung an den Kurfürst von Bay-

- ern, in diesem Sinne auf den Erzbischof einzuwirken, 1633 09 23 (Konz.), 656/1 fol. 523r–524r; desgl. u.a., 1633 10 21 (Konz.), 656/1 fol. 525r–527v; Befehl an den Sekretär Dr. Johann Söldner und den Kanzlisten (Konzipisten) der Reichskanzlei Ferdinand Ferre, die in Wien anwesenden Abgeordneten der Stadt Regensburg, den Stadtkämmerer Matthäus Markthaler und den Syndikus Johann Jakob Wolff von Todenwarth, in Beisein des Kammerprokurators Dr. Johann Paul Lang über mitgeschickte Fragen zu verdächtigen Konspiranten zu verhören und zu berichten, 1635 05 05 (Konz.), 656/1 fol. 562rv; Schreiben des Kaisers an seinen Sohn Ferdinand (den späteren Ferdinand III.) über den Abzug bzw. die Reduzierung der in Regensburg stationierten Garnisonssoldaten, 1635 06 12 (Konz.), 656/1 fol. 574rv; Befehl an den Bischof von Regensburg, im Falle der weiteren Stationierung von Soldaten in Regensburg, sein im Vergleich von 1633 07 30 festgelegtes Quantum der Kosten zu übernehmen, 1637 09 27 (Konz.), 656/1 fol. 588r–589r; Votum ad imperatorem, 1645 06 09, 656/1 fol. 599r–602v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1645 06 10 (Verm.), 656/1 fol. 602v; Befehl an den Kurfürst von Bayern, zum Gesuch der vier geistlichen Reichsstände um Matrikelmoderation Stellung zu nehmen, 1645 06 10 (Konz.), 656/1 fol. 603rv; Befehl an die vier geistlichen Reichsstände, die von der Stadt anstelle des städtischen Anteils am Unterhalt der Garnison Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich angebotenen Schuldverschreibungen der vier geistlichen Reichsstände gegenüber der Stadt über 10.000 Gulden dem Erzherzog auszuzahlen oder ein entsprechendes Quantum an Getreide zu liefern, 1645 06 10 (Konz.), 656/1 fol. 611rv; Votum des Reichsvizekanzlers ad imperatorem, 1645 08 18, 656/1 fol. 621r–624v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1645 08 19 (Verm.), 656/1 fol. 624v; Befehl an die Stadt, zur Weigerung der vier geistlichen Reichsstände, die Schuldverschreibungen anzuerkennen, Stellung zu nehmen, 1645 08 19 (Konz.), 656/1 fol. 625r–626r; Handbrief darüber an Erzherzog Leopold Wilhelm, 1645 08 19 (Konz.), 656/1 fol. 627r–628r; Befehl an die vier geistlichen Reichsstände, die Forderungen der Stadt aus den Schuldverschreibungen von 1633 zu erfüllen, 1645 04 09 (Konz.), 656/1 fol. 645rv; Befehl an dies., angesichts ihres großen Häuserbesitzes in Regensburg einen gebührenden Anteil an den Kriegslasten zu tragen, 1645 08 29 (Konz.), 656/1 fol. 649r–650r; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einem Votum ad imperatorem, 1645 11 06, 656/1 fol. 655r–656v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1645 11 22 (Verm.), 656/1 fol. 656v; Befehl an die geistlichen Stände, einen Teil der Kriesglasten zu übernehmen und sich mit der Stadt darüber zu verständigen, 1645 11 22 (Konz.), 656/1 fol. 660r–661r; Votum ad imperatorem, 1648 05 04, 656/1 fol. 684r–688v; Kommissionsauftrag an den Bischof von Eichstätt und die Stadt Nürnberg, im Streit um die Aufteilung der Kriesglasten gütlich zu vermitteln, 1653 09 16 (Konz.), 656/1 fol. 713r–715v; Befehl an die Stadt, sich der Kommission zu stellen, 1653 09 16 (Konz.), 656/1 fol. 716r–717r.
- 12 Vergleich zwischen Kurfürst Maximilian I. von Bayern als Obrist des Bayerischen Kreises mit der Stadt Regensburg über die Stationierung von 1.500 Soldaten des bayerischen Kreises in Regensburg und deren Besoldung durch den Kreis, 1631 11 22 (Abschr.), 655/18 fol. 10r–13v; Einigung der fünf Regensburger Reichsstände über die Inquartierung der Kreistruppen, 1632 03/04 31/10 (Abschr.), 655/18 fol. 14r–15v; Bericht des Kurfürsten Maximilian I. von Bayern an den Kai-

ser über die Abordnung bayerischer Soldaten nach Regensburg, 1632 04 28 (Ausf.), 655/18 fol. 21r–22r; weiterer kurbayerischer Kriegsbericht, 1632 05 18 (Ausf.), 655/18 fol. 25r–38v, darin: Schreiben des Kurfürsten an Wallenstein, 1632 04 30 (Absch.), 655/18 fol. 27rv; desgl., 1632 05 02 (Abschr.), 655/18 fol. 29rv; mehrere Schreiben des Ulmer Stadtkommandanten, u. a. an König Gustav Adolf von Schweden, 1632 04 27 (Abschr.), 655/18 fol. 35r–36v; *Salva guardia* Gustav Adolfs für die Stadt Neuburg an der Donau, 1632 04 29 (Abschr.), 655/18 fol. 36rv; Kredentialschreiben der Stadt Regensburg für ihren Gesandten Dr. jur. Christoph Haffner, 1632 04/05 29/09 (Ausf.), 655/18 fol. 38r–39v; Bericht über den Einzug der bayerischen Truppen in Regensburg 1627 04 27, 655/18 fol. 55r–57v; Ordinance des kaiserlichen Generalleutnants Johann von Aldringen über die Verpflegung der in Regensburg stationierten Soldaten, 1632 06 05/15 (Abschr.), 655/18 fol. 181r–183v; Verzeichnis der Stadt Regensburg über ihre bisherigen Ausgaben für die stationierten Soldaten (259.479 Gulden), 1632 10 20 (Abschr.), 655/18 fol. 185r–187v; Kredentialschreiben der Stadt Regensburg für ihren Syndikus Johann Jakob Wolff von Todenwarth, 1632/1633 12/01 24/03 (Ausf.), 655/18 fol. 214r–215v; Verzeichnisse über Kriegskontributionen des Hochstifts Regensburg, 655/18 fol. 254r–257r; Vergleich zwischen den vier geistlichen Regensburger Reichständen und der Stadt Regensburg über die Bezahlung der Kriegslasten, gestiftet vom kaiserlichen Generalkommissar Wolfgang Rudolf von Ossa, 1632 10 30 (Abschr.), 655/18 fol. 339r–340v; Berichte des von Ossa: 1633 05 19 (Ausf.), 655/18 fol. 325r–326v; 1633 05 20 (Ausf.), 655/18 fol. 327r–328v; Musteraufteilung von Kontributionen in Höhe von 1.000 Gulden auf die fünf Regensburger Reichsstände nach Maßgabe der Reichsmatrikel (Hochstift 317, St. Emmeram 141, Niedermünster 35, Obermünster 35, Stadt 470), 656/1 fol. 27r–28v; Verzeichnis der Regensburger Kontributionen für 1632 10 21/31 bis 1633 04/05 27/07 (= 98.905 Gulden, davon geistliche Stände 17.448, Stadt 81.457, für 1631 10 17 bis 1632 10 20 Stadt 259.479, Gesamt Stadt 340.936), 656/1 fol. 33r–37v; Bericht der Reichshofräte Johann von der Reck und Otto Melander, 1633 06 25 (Ausf.), 656/1 fol. 56r–70v, ferner (Konz.), 656/1 fol. 703r–712v; Verzeichnis der ordentlichen und außerordentlichen Kriegsausgaben der Stadt Regensburg, 1631–1633 (639.124 Gulden), 656/1 fol. 90r–96v; desgl., 656/1 fol. 309r–314v; Summarisches Verzeichnis der von Klöstern und Stiften besessenen Häuser in Regensburg (149), 656/1 fol. 99r–100v; detailliertes Verzeichnis der ordentlichen Kriegsausgaben der Stadt Regensburg 1631 bis 1632 10 20/30 (für den Generalstab mit namentlichen Nennung der Generäle, ferner auch Zahlmeister, Quartiermeister, Feldscherer, Apotheker, Ärzte, Köche, Wagenmeister u. a. sowie für einzelne Hauptmänner und deren Kompanien), fol. 106r–173r; dergl. Verzeichnis für 1632 10 20/30 bis 1633 07 10/20, 656/1 fol. 179r–301r; Berichte des Reichshofrats Johann Krane: 1633 09 06 (Ausf.), 656/1 fol. 317r–318v; 1633 07 30 (Ausf.), 656/1 fol. 322r–324v; 1633 08 13 (Ausf.), 656/1 fol. 325r–326v; Bericht über die kriegerischen Ereignisse in Dinkelsbühl 1632, undat., 656/1 fol. 327r–331r; Kommissionsakten, 656/1 fol. 339r–460v, darin: Protokoll der Kommissionsverhandlungen in Regensburg 1633 07 10/20 bis 1633 09 19, 656/1 fol. 339r–422v (Kommissionsbericht, undat., fol. 509r–513r); Vergleich der Parteien, gestiftet von den Kommissaren von Ossa und Krane, 1633 07 30 (Ausf.), 656/1 fol. 424r–430v; Dokumente

über die Ausrichtung eines Partikularkreistags in Landshut 1633 09 25 betr. die finanzielle Unterstützung der Kreisstände für die Regensburger Garnison; Namensverzeichnis der Weißbierschenken Regensburger geistlicher Institutionen, 656/1 fol. 498r–502v; Abschied zum Landshuter Partikularkreistag von 1633 09 25, auf dem die Unterstützung für Regensburg abgelehnt worden ist, 1633 09 28 (Abschr.), 656/1 fol. 543r–546v; Gesuch der vier geistlichen Reichstände Regensburgs um Audienz für ihren Gesandten, den Regensburger Domherrn Johann Georg von Herberstein und die Agenten Lukas Stupan und Heinrich Krane, 1633 10 11 (Ausf.), 656/1 fol. 551r–552v; Bericht der 1635 05 05 beauftragten Kommission zum Verhör der Regensburger Gesandten zu den Fragen (656/1 fol. 567r–569v) über der Konspiration mit Schweden verdächtige Personen, insbesondere über Johann Friedrich von Teuffenbach, Hans und Paul Khevenhüller (z. b. über deren Darlehen an den schwedischen König Gustav Adolf in Höhe von 70.000 Reichstalern), ferner über weitere österreichische Exulanten in feindlichen Kriegsdiensten, Andreas Sauer, Ferdinand von Kroneck, N. Mordaxen, darüber hinaus mit Auskünften über Paul von Eckh, die Brüder Friedrich und Georg Siegmundt, N.N. von Dietrichstein, undat., 656/1 fol. 563r–569v; Schuldverschreibungen der vier geistlichen Reichsstände gegenüber der Stadt zur Kompensation ihrer von der Stadt übernommenen Anteile an den Kriegslasten, und zwar des Bischofs über 6.000 Gulden, 1633 08 12 (Abschr.), 656/1 fol. 637r–638r; des Klosters St. Emmeram über 2.666 Gulden, 1633 08 12 (Abschr.), 656/1 fol. 639r–640r; des Stifts Niedermünster über 666 Gulden, 1633 08 12 (Abschr.), 656/1 fol. 641rv; des Stifts Obermünster über 666 Gulden, 1633 08 12 (Abschr.), 656/1 fol. 643r–644r; Fürbittschreiben des Kurfürsten Maximilian I. von Bayern zugunsten der vier geistlichen Reichsstände, die bereits zum Unterhalt seiner Reichstruppen beigetragen hätten und nicht über genügend Mittel verfügten, darüber hinaus für die Regensburger Garnison zu bezahlen, 1648 04 11 (Ausf.), 656/1 fol. 680r–683v.

13 Altsignatur: Fasz. 701, Nr. 1; 702, Nr. 1

14 K. 655, Nr. 18: Fol. 1–340

K. 656, Nr. 1: Fol. 1–725

389

1 Antiqua

2 K. 656, Nr. 2

4 Regensburg, Landbäcker bei

5 Regensburg, Stadtbäcker; Regensburg, Stadt

6 1654

9 Streit um den Brotverkauf auf den Reichstagen und auf Wochenmärkten

13 Altsignatur: Fasz. 701, Nr. 1; Aktenfragment

14 Fol. 1–4

390

- 1 Antiqua
- 2 K. 656, Nr. 3
- 4 Kämauf, Johann, Beisitzer des Hansgerichts, Stroblberger, Georg Sigmund, Apotheker; Lederer, Mattias, Handelsmann, alle zu Regensburg
- 5 Leupe, Gebhard, Bartholotti, Paul; Cattin, Wilhelm, u. a. kaiserliche Hofhandelsleute; Starhemberg, Graf Heinrich Wilhelm von, Obersthofmarschall
- 6 1653–1654
- 9 Streit um ein Urteil des Oberhofmarschalls gegen die Erhöhung von Pacht- und Mietzinsen für Läden
- 12 Fürbittschreiben der Stadt Regensburg für die Kläger, undat. (Ausf.), fol. 1r–2v; desgl., undat. (Ausf.), fol. 21r–22v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 701, Nr. 1
- 14 Fol. 1–26

391

- 1 Antiqua
- 2 K. 656, Nr. 4
- 4 Regensburg, Stadt
- 6 1655
- 9 Beauftragung von Jonas Schrimpf als Reichshofratsagent
- 12 Vollmacht für Schrimpf, 1655 09 13 (Ausf.), fol. 2r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 701, Nr. 1
- 14 Fol. 1–4

392

- 1 Antiqua
- 2 K. 657, Nr. 1
- 4 Scholtz, Maria, geb. von Rehlingen
- 5 Speyer, Stadt
- 6 1669–1675
- 7 Speyer: Johann Graas (1669), Simon Lorenz Leutner (1672); Scholz: Johann Anton Lessenich (1675)
- 9 Streit um die Rückzahlung eines Darlehens von 3.000 Reichstalern sowie der rückständigen Zinsen
- 11 Befehl an die Stadt Speyer, der Klägerin das Kapital sowie die rückständigen Zinsen innerhalb von zwei Monaten auszuzahlen: 1669 04 08 (Abschr.), fol. 52r–53v; 1669 10 31 (Abschr.), fol. 54r–55v; 1670 10 03 (Abschr.), fol. 56r–57v.
- 12 Vergleich, 1671 12 11 (Ausf.), fol. 80r–81r; Vollmacht der drei Schwestern Katharina, Maria Magdalena und Maria von Rehlingen für ihre Schwester Euphrosina zur Führung eines Prozesses gegen die Stadt Speyer betr. die gemeinsame Forde-

Antiqua

rung von Zinszahlungen von einem Darlehen über 3.000 Reichstaler, 1657 01 10 (Abschr.), fol. 92r–93v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 703, Nr. 1
- 14 Fol. 1–93

393

- 1 Antiqua
- 2 K. 657, Nr. 2
- 4 Scholtz, Maria, geb. von Rehlingen
- 5 Beyer, Nikolaus, Forstmeister zu Kaiserebersdorf, später: seine Witwe Maria Magdalena
- 6 1673–1678
- 7 Beyer: Johann Wilhelm Hallmann (1673)
- 9 Streit um ein 1667 vergebenes Darlehen Beyers an Scholtz von 800 Gulden, um die Rückgabe der von Scholtz als Pfand gestellten Kleinodien und einen Hof in Kaiserebersdorf sowie um den Arrest auf Kapital und Zinseinkünfte der Klägerin in Worms
- 11 An die Stadt Worms: einstweiliger Arrest auf die aus einer Schuldverschreibung der Stadt gegenüber der Klägerin über 5.500 Gulden herrührenden Forderungen der Klägerin, 1673 06 16 (Konz.).
- 12 Vergleiche der Parteien: 1674 04 12 (Abschr.); 1675 06 08 (Ausf.).
- 13 Altsignatur: Fasz. 703, Nr. 2; Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.

394

- 1 Antiqua
- 2 K. 657, Nr. 3
- 4 Scholtz, Maria, geb. von Rehlingen
- 5 Stadler, Georg, kaiserlicher Leibgardist; Beyer, Magdalena
- 6 1676
- 9 Streit um Forderungen Stadlers von 122 Gulden auf die rehlingischen Bezüge der Klägerin in Worms
- 13 Altsignatur: Fasz. 703, Nr. 3
- 14 Fol. 1–10

395

- 1 Antiqua
- 2 K. 657, Nr. 4
- 4 Cöler, Christian, Metzger zu Wien
- 5 Scholtz, Maria, geb. von Rehlingen
- 6 1676
- 9 Gesuch um einen Befehl an den Wormser Agenten Praun zur Auszahlung einer Forderung von 30 Gulden aus den Wormser Bezügen der Scholtz

- 13 Altsignatur: Fasz. 703, Nr. 4
- 14 Fol. 1–2

396

- 1 Antiqua
- 2 K. 657, Nr. 5
- 4 Möllner, Apollonia, Witwe in Wien
- 5 Scholtz, Maria, geb. von Rehlingen
- 6 1676
- 9 Gesuch um einen Arrest auf die Einkünfte der Scholz in Worms in Höhe von 32 Gulden wegen einer Schuldforderung gegen Scholtz und deren Ehemann Johann Friedrich Scholtz von Scholtzenberg
- 11 Befehl an den Agenten Praun, ohne Spezialbefehl niemand etwas aus den Einkünften der Scholtz ausfolgen zu lassen, 1676 12 10 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 703, Nr. 5
- 14 Fol. 1–3

397

- 1 Antiqua
- 2 K. 657, Nr. 6
- 4 Pichler, Maria Margaretha, Witwe des Bierhändlers (Bierführers, Bierversilberers) Matthias Pichler zu Wiener Neudorf
- 5 Scholtz, Maria, geb. von Rehlingen
- 6 1677
- 9 Gesuch um einen Befehl an Scholtz und ihren Ehemann Johann Friedrich Scholtz von Scholtzenberg zur Auszahlung einer Schuldforderung in Höhe von 37 Gulden
- 11 Der Beklagten soll befohlen werden, die Schuld aus den Wormser Einkünften zu begleichen oder ihre Einwände vorzubringen, 1677 06 28 (Verm.), fol. 2v; der Agent Praun soll angewiesen werden, die Klägerin aus den Wormser Einkünften der Scholz auszuführen, 1677 07 08 (Verm.), fol. 6v.
- 12 Notizen über Vergleiche in den Streitfällen Stadler contra Scholtz, Pichler contra Scholtz und Kogler contra Scholtz, undat., fol. 12r–13v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 703, Nr. 6
- 14 Fol. 1–13

398

- 1 Antiqua
- 2 K. 657, Nr. 7
- 4 Kautsamer, Johann Christoph, Hofmeister des Wiener Domkapitels; Manhardt, Wolfgang, Hofbarbier (Hofchirurg) zu Wien
- 5 Scholtz, Maria, geb. von Rehlingen
- 6 1676–1679

- 7 Kautsamer/Manhardt: Johann Dummer (1679)
- 9 Streit um eine Forderung von 200 Gulden gegen Scholtz und ihren Ehemann Johann Friedrich Scholtz von Scholtzenberg
- 12 Amtliche Bescheinigung darüber, dass Susanna Sidonia Neuschmidt als Erbin ihres verstorbenen Ehemanns, des Wiener Stadtgardisten Sixt Rudolf Neuschmidt, die Kläger testamentarisch als Universalerben eingesetzt hat, 1674 10 09 (Abschr.), fol. 2r; Johann Friedrich Scholtz und Maria Scholtz bekunden, dass Sixt Rudolf Neuschmidt Forderungen gegen Dritte an sie abgetreten habe und dieser dafür 200 Gulden aus ihren Wormser Einkünften erhalten soll, 1672 10 05 (Abschr.), fol. 3r–4v; Bericht des Agenten Tobias Sebastian Praun über Forderungen gegenüber den Wormser Einkünften der Beklagten, undat. [1678] (Ausf.), fol. 11r–12v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 703, Nr. 7
- 14 Fol. 1–18

399

- 1 Antiqua
- 2 K. 657, Nr. 8
- 4 Rehlingen, Anton Christoph von, später: Rehlingen, Anna von, seine Witwe; Rehlingen, Euphrosina von, ihre Tochter für sich und ihre Geschwister; Rehlingen, Marx Anton und Berthold von, ihre Söhne
- 5 Worms, Stadt
- 6 1631–1670
- 7 Worms: Johann Löw (1637), Tobias Sebastian Praun (1659); Rehlingen: Ehrenreich Harrer (1653), Johann Dummer (1666), Matthias Ignaz Nypho (1667)
- 9 Streit um die Erfüllungen von Forderungen aus fünf Wormser Schuldverschreibungen von 1618, 1619 und 1624 in Höhe von insgesamt 28.500 Gulden
- 11 Zahlungsmandat sine clausula an die Stadt Worms, 1631 08 07 (Konz.), fol. 21r–26v; Paritoria: 1631 12 19 (Konz.), fol. 47rv; 1635 08 30 (Konz.), fol. 86r–87v; 1635 12 13 (Konz.), fol. 92rv; 1636 03 14 (Konz.), fol. 105rv; 1636 09 02 (Konz.), fol. 116r–117v; an die Stadt Worms: die im Mandat vorgesehene Strafe wird verhängt und ein schärferer Prozess erfolgen, wenn die Klägerforderungen nicht innerhalb von vier Wochen erfüllt werden, 1636 11 13 (Konz.), fol. 126r–127v; Urteil über die Verhängung der Strafe und Eröffnung eines schärferen Prozesses, 1637 04 27 (Konz.), fol. 140rv; Mandat sine clausula an die Stadt, dem ersten Mandat sowie dem Urteil bei Strafe der Reichsacht nachzukommen, 1637 04 27 (Konz.), fol. 142r–145r; Kommissionsauftrag an Bischof Georg Anton von Worms, die Stadt bei Androhung der Vollstreckung zur Erfüllung der Klägerforderungen anzuhalten, die klägerische Prozesskostenrechnung zu übergeben, über deren Bezahlung einen gütlichen Vergleich zu stiften und im Misserfolgsfall zu berichten, 1637 12 01 (Konz.), fol. 193r–197v; erneuter Kommissionsauftrag an dens., die Stadt zur Bezahlung der rückständigen Zinsen an die Witwe anzuhalten und im Weigerungsfall der Klägerin die ausstehenden Zinsen aus den städtischen Einkünften zukommen zu lassen, 1638 06 21 (Konz.), fol. 219r–222v; Kommissionsauftrag zur Vollstreckung an Kurfürst Anselm Casimair von Mainz, 1638 11 29 (1642 02 13) (Konz.), fol. 252r–258v; Dekret

an den Hofkriegsrat betr. die militärische Hilfe für den Kurfürst bei der Vollstreckung, 1638 11 29 (1642 02 13) (Konz.), fol. 259r–260v; Zahlungsreskript an die Stadt Worms, die drei rehlingischen Brüder hinsichtlich des bei der Erbteilung auf sie gefallenen Anteils an den Schuldverschreibungen in Höhe von 12.500 Gulden (die anderen Anteile von 16.000 Gulden sind an deren Schwestern gefallen) klaglos zu stellen, 1659 04 09 (Konz.), fol. 285r–286r; Partitionsreskript, 1660 06 28 (Konz.), fol. 301rv; desgl.: 1661 05 03 (Konz.), fol. 324r–325r; 1661 09 13 (Konz.), fol. 349rv; Vollstreckungsauftrag an Kurfürst Johann Philipp von Mainz, 1661 09 13 (Konz.), fol. 351r–352v; Zahlungsreskript an die Stadt Worms, 1665 08 31 (Konz.), fol. 367rv; desgl.: 1665 09 17 (Konz.), fol. 378rv; 1667 03 23 (Konz.), fol. 411rv; 1669 10 14 (Konz.), fol. 534rv; Partitionsreskript, 1670 02 25 (Konz.), fol. 549rv; Kommissionsauftrag an Johann Christoph von Schmittburg, die Parteien in Güte zu vergleichen, 1669 10 14 (Konz.), fol. 536r–537r.

- 12 Schuldverschreibungen der Stadt Worms gegenüber Anton Christoph von Rehlingen und seiner Ehefrau Anna über: 6.000 Gulden, 1618 12 25 (Abschr.), fol. 8r–9r; 6000 Gulden, 1618 12 25 (Abschr.), fol. 10r–11r; 6.000 Gulden, 1619 12 25 (Abschr.), fol. 12r–13r; 5.000 Gulden, 1619 12 25 (Abschr.), fol. 14r–15v; 5.500 Gulden, 1624 03 28 (Abschr.), fol. 16r–17v; Verzeichnis derjenigen Gegenstände, die der kaiserliche Zeugdiener Christoph Lorisich von 1635 08 14 bis 1636 06 28 aus dem Zeughaus der Stadt Worms empfangen hat, fol. 131rv; Verzeichnis von Kornlieferungen der Stadt Worms für kaiserliche Armeen 1635, fol. 133r–134r; Verzeichnis über Wormser Kriegskontributionen 1620 bis 1652, fol. 459r–464v; umfangreiches klägerisches Prozesskostenverzeichnis 1630–1637, fol. 160r–167v; desgl., fol. 236r–240v; Kommissionsbericht des Wormer Bischofs, 1638 09 11 (Ausf.), fol. 225r–227v; Fürbittschreiben der Schwäbischen Reichsritterschaft, Kanton Donau, für die Gebrüder von Rehlingen, 1658 10 09 (Ausf.), fol. 265r–268v; Kommissionsbericht des von Schmittburg über die Schließung eines Vergleichs, 1670 06 06 (Ausf.), fol. 554r–560v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 704, Nr. 1
- 14 Fol. 1–564

400

- 1 Antiqua
- 2 K. 658, Nr. 1
- 4 Rehlingen, Marx Anton und Berthold von, Brüder
- 6 1672–1673
- 7 Matthias Ignaz Nypho (1672)
- 9 Gesuch um Öffnung einer im Zuge des Streits zwischen den Gebrüdern von Rehlingen und den Scholtzens vom Oberhofmarschall versiegelten Kapsel und um Herausgabe der darin befindlichen Dokumente zum Gut Schlipshheim (Kaufurkunde) zur Abwehr der Ansprüche des oberösterreichischen Kammerprokurators auf das Gut
- 13 Altsignatur: Fasz. 703, Nr. 8
- 14 Fol. 1–14

401

- 1 Antiqua
- 2 K. 658, Nr. 2
- 4 Rehlingen, Marx Anton von, seine Erben
- 5 Scholtz, Matthias, Gastwirt „Zum Goldenen Bären“ in Wien, Leopoldstadt
- 6 1681
- 7 Rehlingen: Johann Anton Lessenich (1681)
- 9 Gesuch um Kassation eines Urteils der niederösterreichischen Regierung im Streit um das Erbe von Johann Friedrich Scholtz und seiner Ehefrau Maria, geb. von Rehlingen, beide gestorben während der Wiener Pestepidemie 1680
- 11 Dekret an die Österreichische Hofkanzlei, dafür zu sorgen, dass der Streit vor dem Reichshofrat ausgetragen werde, bei dem auch andere damit zusammenhängende Prozesse zwischen Scholtz und Rehlingen anhängig seien, 1681 08 05 (Konz.), fol. 9r–10r.
- 12 Die niederösterreichische Regierung erklärt Scholtz aufgrund beigebrachter schriftlicher Zeugenaussagen zum Alleinerben, 1681 05 24 (Abschr.), fol. 4rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 703, Nr. 9
- 14 Fol. 1–10

402

- 1 Antiqua
- 2 K. 658, Nr. 3
- 4 Scholtz, Maria, geb. von Rehlingen
- 5 Rehlingen, Gebrüder von
- 6 1679
- 7 Reglingen: Johann Anton Lessenich (1679)
- 9 Gesuch um einen Befehl an die Stadt Worms, Auszahlungen an die Beklagten bis zur Erfüllung von Klägerforderungen in Höhe von 75 Gulden zu stoppen
- 11 Der Stadt Worms soll befohlen werden, bei der künftigen Auszahlung an die Beklagten bis auf weiteres 75 Gulden zurückzuhalten, 1679 08 07 (Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll), fol. 8r.
- 12 Leopold I. befiehlt den Brüdern Scholtz, die aus einem Vergleich noch rückständigen 75 Gulden zu bezahlen oder sich zu erklären, 1679 05 30 (Abschr.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 703, Nr. 14
- 14 Fol. 1–10

403

- 1 Antiqua
- 2 K. 658, Nr. 4
- 4 Cavallier, Johann Maximilian, Hauptmann des Pioischen Regiments
- 5 Scholtz, Maria, geb. von Rehlingen; Worms, Stadt; Rehlingen, Marx Anton und Berthold von

- 6 1673–1676
- 7 Cavallier: Johann Bernhard Hauser (1673); Rehlingen: Matthias Ignaz Nypho (1676)
- 9 Streit um die Rückzahlung eines Darlehens von 1.000 Gulden aus den Wormser Einkünften der Maria Scholtz bzw. aus deren Forderungen gegen ihre Rehlinger Brüder
- 11 Befehl an die Stadt Worms, Cavallier aus den rückständigen Zinsen der Scholtz auszuführen, 1673 08 16 (Konz.), fol. 14rv; Befehl an dies., den Rehlinger Brüdern nichts auszuführen, bis sie Cavalliers Darlehen mit der ihm von Scholtz abgetretenen Forderungen gegen sie, ihre Brüdern, beglichen haben, 1675 04 05 (Konz.), fol. 54r–55v; Befehl an dies., Cavalliers Darlehen an Scholtz mit den Geldern zu begleichen, die Scholtz aus Worms aufgrund der von ihr gegen ihre Brüder bestehenden Forderung bekommen soll, 1675 05 03 (Konz.), fol. 69rv; Befehl an dies., vorerst mit der Auszahlung der Scholtz von ihren Brüdern aus den Wormser Einkünften zustehenden Geldern innezuhalten, 1676 05 19 (Konz.), fol. 106r–107r.
- 12 Befehl Leopold I. an die Stadt Worms, bis auf weiteres nichts von den Scholtz zustehenden Zinsen und Kapitalien auszuführen, 1673 07 11 (Abschr.), fol. 5r; Scholtz tritt Cavalier zur Begleichung des Darlehens die ihr von ihren Brüdern zustehenden Unterhaltsgelder ab, 1675 03 15 (Ausf.), fol. 39r–40v; Urteil des Reichshofrats über die Zahlungspflicht der Brüder, 1675 02 23 (Abschr.), fol. 43rv; Vergleich der Stadt Worms mit den Rehlinger Brüdern über eine ausstehende Schuldsumme von 12.500 Gulden, 1670 03 26 (Abschr.), fol. 45r–47v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 703, Nr. 10
- 14 Fol. 1–121

404

- 1 Antiqua
- 2 K. 658, Nr. 5
- 4 Scholtz, Maria, geb. von Rehlingen
- 5 Rehlingen, Katharina und Maria Magdalena von, Schwestern der Klägerin
- 6 1669–1674
- 7 Rehlingen: Johann Christoph Arnstein (1669); Scholtz: Johann Christoph Koch (1669)
- 9 Streit um die Aufteilung des Anteils der verstorbenen Schwester Euphrosina von Rehlingen an den rehlingischen Schuldzinsbezügen aus den Städten Augsburg, Worms und Speyer I
- 12 Inventar des Besitzes der Euphrosina von Rehlingen, 1667 07 06, fol. 11r–15v; Dokumente zur Klagen der Euphrosina gegen Friedrich Scholtz bei der Universität Wien, 1666–1667, fol. 121r–125r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 703, Nr. 13
- 14 Fol. 1–198

405

- 1 Antiqua
- 2 K. 658, Nr. 6

- 4 Scholtz, Maria, geb. von Rehlingen
- 5 Rehlingen, Katharina und Maria Magdalena von, Schwestern der Klägerin
- 6 1674–1678
- 7 Rehlingen: Johann Anton Lessenich (1675), Johann Theodor von Tollet (1678)
- 9 Streit um die Aufteilung des Anteils der verstorbenen Schwester Euphrosina von Rehlingen an den rehlingischen Schuldzinsbezügen aus den Städten Augsburg, Worms und Speyer II
- 12 Vergleich der Parteien über die Bedingungen für den Besitz des Hofes in Kaiser-
ebersdorf durch Johann Friedrich Scholtz, den Ehemann der Klägerin, 1667 08 11
(Abschr.), fol. 7r–8v; Spezifikation der Klägerforderungen, fol. 9r–10v; Leopolds I.
Befehl an die Stadt Speyer, den Schwestern Katharina und Maria Magdalena von
Rehlingen rückständige Zinsen zu zahlen, 1673 01 07 (Abschr.), fol. 35r–36v; Aus-
zug aus dem Erbteilungsvergleich der vier Schwestern Euphrosina, Katharina, Maria
Magdalena und Maria von Rehlingen, 1661 05 04, fol. 64r; Vergleich der Parteien,
gestiftet von den Reichshofräten Justus Brüning und Andreas Schellerer, 1678 03 21
(Ausf.), fol. 309r–312v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 703, Nr. 11
- 14 Fol. 1–317

406

- 1 Antiqua
- 2 K. 658, Nr. 7
- 4 Scholtz, Maria, geb. von Rehlingen
- 5 Rehlingen, Marx Anton und Berthold von, Brüder der Klägerin
- 6 1668–1679
- 7 Rehlingen: Matthias Ignaz Nypho (1669), Johann Karl Eisensamer (1675); Scholtz:
Johann Christoph Koch (1669)
- 9 Streit um Heiratsgeld von 1.000 Gulden und Anteile am elterlichen Erbe
- 11 Befehl an die Beklagten, die Klägerin klaglos zu stellen, 1668 10 25 (Konz.),
fol. 13rv; Urteil: Beklagte müssen der Klägerin 500 Gulden Heiratsgeld plus Zinsen
(von der Zeit ihrer Heirat an gerechnet) bezahlen; der Klägerin bleibt es vorbehalten,
wegen weiterer 1.000 Gulden sowie ihres Anteils am Erbe der verstorbenen Schwes-
ter Euphrosina zu klagen, 1675 02 22 (Konz.), fol. 191rv; Befehl an die Brüder, der
Klägerin die noch ausstehenden 175 Gulden Heiratsgeld auszuführen, 1676 05 27
(Konz.), fol. 258rv.
- 12 Briefe des Marx Anton von Rehlingen an: die Klägerin, 1667 11 25 (Abschr.),
fol. 43r–44r; Johann Friedrich Scholtz von Scholtzenberg, deren Ehemann,
1667 08 26 (Abschr.), fol. 45r–46v; Testament des Maximilian Greinwald von
Rehlingen, Leutnant der Truppen des Schwäbischen Kreises für den bevorstehen-
den Türkenkrieg, 1664 03 23 (Abschr.), fol. 89r–90r; Fürbittschreiben der Schwä-
bischen Reichsritterschaft, Kanton Donau, für Marx Anton, 1675 05 09 (Ausf.),
fol. 212r–213v; Verzeichnis der väterlichen und mütterlichen Verlassenschaft des
Marx Anton von Rehlingen und seiner Geschwister, undat., fol. 268rv; Bescheini-
gung darüber, dass Anton Christoph von Rehlingen 1601 mit drei vom Hochstift

Augsburg zu Lehen gehenden Höfen zu Alt-Neusäß, Schlipshheim und Wehringen belehnt worden ist, 1676 05 11 (Ausf.), fol. 272rv; Mahnung der oberösterreichischen Regierung zu Innsbruck an die Beklagten, sich bei Forderungen betr. den Hof zu Schlipshheim vor keinem fremden Gericht einzulassen, da Schlipshheim erzfürstliches Lehen sei, 1676 04 17 (Ausf.), fol. 291r–292v; Vergleich der Beklagten mit ihrer Schwester Maria Magdalena Wisendo von Wiesenburg (und deren Ehemann Max Franz Karl) über das elterliche Erbe, 1678 06 20 (Ausf.), fol. 363r–364v; dergl. Vergleich der Beklagten mit der Klägerin, 1678 06 30 (Ausf.), fol. 372r–313r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 703, Nr. 12
- 14 Fol. 1–389

407

- 1 Antiqua
- 2 K. 659, Nr. 1
- 4 (1) Rehlingen, Euphrosina, Katharina und Maria Magdalena von; Scholtz, Maria, geb. von Rehlingen, Schwestern; (2) Scholtz, Maria, geb. von Rehlingen; (3) Scholtz, Maria
- 5 (1) Worms, Stadt; (2) Rehlingen, Katharina und Maria Magdalena von; (3) Rehlingen, Marx Anton und Berthold von, Brüder, später: Witwe und Erben des Marx Anton
- 6 1651–1682
- 7 Scholtz: Johann Dummer (1667); Rehlingen, Schwestern: Johann Christoph Arnstein (1668); Worms: Tobias Sebastian Praun (1668); Rehlingen, Brüder: Matthias Ignaz Nypho (1677)
- 9 Streit (1) um die Erfüllungen von Forderungen aus Schuldverschreibungen in Höhe von 16.500 Gulden, (2) um die Aufteilung der Forderungen unter den klagenden Schwestern nach dem Tod der Euphrosina von Rehlingen sowie (3) um die Bezahlung von Heiratsgeld aus den Rehlinger Zinseinkünften in Worms und Speyer
- 11 Befehl an die Stadt Worms, solange die Kommission zur Regelung der rehlingischen Erbschaftsteilung arbeite, keine Vergleiche mit Marx Anton von Rehlingen ohne die Zustimmung der Schwestern zu schließen und nichts zu deren Nachteil zu unternehmen, 1651 01 09 (Konz.), fol. 5rv; erneuerter Kommissionsauftrag an den Kurfürst von Mainz, die klagenden vier Töchter des verstorbenen Anton Christoph von Rehlingen zu ihrem Anteil an den Schuldforderungen von 28.500 Gulden in Höhe von 16.500 Gulden zu verhelfen, 1651 10 24 (Konz.), fol. 17r–20v; Zahlungsbefehle an die Stadt Worms betr. 16.500 Gulden zugunsten von allen drei Schwestern: 1656 12 18 (Abschr.), fol. 36rv; 1658 12 12 (Abschr.), fol. 47r–48r; Partitionsreskripte: 1659 05 09 (Konz.), fol. 66rv; 1659 10 14 (Konz.), fol. 78r–79r; 1663 06 04 (Konz.), fol. 96r–97v; Urteil des Obersthofmarschalls Heinrich Wilhelm von Starhemberg im Streit zwischen Maria Scholtz und ihren beiden Schwestern Katharina und Maria Magdalena, die einen Eid darüber ablegen müssen, dass sie Maria nichts vom Erbe der verstorbenen Schwester Euphrosina entzogen haben, 1668 09 14, fol. 134r; Befehl an die Stadt Worms, die rückständigen Zinsen nur den beiden Schwestern Katharina und Maria Magdalena zu bezahlen; Maria Scholtz habe keine

Forderungen gegen Worms, sondern gegen Speyer, die sie von Euphrosina geerbt habe, 1668 11 14 (Konz.), fol. 142r–143r; Zahlungsreskript an die Stadt Worms zugunsten von allen drei Schwestern, 1669 04 08 (Konz.), fol. 166rv; desgl. zugunsten von Katharina und Maria Magdalena, 1669 10 01 (Konz.), fol. 197rv; Partitionsreskript, 1670 01 28 (Konz.), fol. 228rv; desgl., 1670 10 07 (Konz.), fol. 281rv; Zahlungsreskript an die Stadt Worms zugunsten von Maria Scholtz, 1670 01 30 (Konz.), fol. 230rv; Partitionsreskript, 1670 10 07 (Konz.), fol. 283rv; Befehl an die Stadt Worms, sich mit Maria Scholz wegen rückständiger Zinsen von über 4.000 Gulden gemäß dem Jüngsten Reichsabschied zu vergleichen, 1672 02 08 (Konz.), fol. 374rv; dergl. Befehl betr. die Forderungen Katharinas und Maria Magdalenas (wobei das Wormser Schuldenmoratorium nicht greifen soll), 1672 02 08 (Konz.), fol. 376rv; Partitionsbefehl betr. die Forderungen der Maria Scholtz, 1672 05 23 (Konz.), fol. 386rv; nochmaliges Partitionsreskript betr. die Forderungen Katharinas und Maria Magdalenas, 1672 08 05 (Konz.), fol. 418r–419r; desgl., 1673 01 07 (Konz.), fol. 447rv; Kommissionsauftrag an die ausschreibenden Fürsten des Oberrheinischen Kreises, bei Nichtbefolgung des Partitionsreskripts den Schwestern durch Vollstreckung zu ihrem Geld zu verhelfen, 1672 08 05 (Konz.), fol. 420r–421v; nochmaliges Partitionsreskript betr. die Forderungen der Maria Scholtz, 1672 08 05 (Konz.), fol. 422rv; Kommissionsauftrag an die ausschreibenden Fürsten des Oberrheinischen Kreises, bei Nichtbefolgung des Partitionsreskripts die Forderungen der Maria Scholz zu vollstrecken, 1672 08 05 (Konz.), fol. 434r–425v, ferner (Ausf.), fol. 455r–456v; Bestätigung darüber, dass Johann Friedrich Scholtz und seine Ehefrau Maria für 1.000 Gulden alle ihre Forderungen gegen die Stadt Worms an Johann Maximilian Cavallier abgetreten haben und dass sie solange kein Geld aus Worms annehmen werden, bis Cavalliers Forderungen gegen sie mit ihren Wormser Forderungen erfüllt sein werden, 1673 06 16 (Konz.), fol. 519rv; Befehl an die Stadt Worms, wegen der Verpfändung der Forderungen der Scholtz an Cavallier bis auf weiteres an Scholtz keine Zahlungen zu leisten, 1673 06 16 (Konz.), fol. 521rv; Befehl an die Stadt Worms, einen von den beiden Schwestern angebotenen Vergleich anzunehmen und laufende Zinsen zu bezahlen, 1673 09 06 (Konz.), fol. 542r–543r; Befehl an dies., sich wegen der Forderungen der Scholtz und deren Gläubigern vor der reichshofrätlichen Schuldenkommission zu vergleichen, 1674 01 09 (Konz.), fol. 565rv; Befehl an dies., den Bedingungen des Vergleichs mit Scholtz nachzukommen, 1676 03 30 (Konz.), fol. 708rv; desgl., 1677 02 26 (Konz.), fol. 794r–795r; Befehl an dies., die Forderungen der Maria Scholtz betr. Heiratsgeld gegen ihre rehlingsischen Brüder aus den diesen zustehenden Wormser Zinseinkünften zu erfüllen, 1676 07 04 (Konz.), fol. 726rv; wiederholt mit mit Strafandrohung, 1676 09 30 (Konz.), fol. 732rv; wiederholt mit Vollstreckungsdrohung, 1677 02 23 (Konz.), fol. 780r–781r; Befehl an die Stadt Worms, nach einem Vergleich zwischen Scholtz und ihren Brüdern ersterer entsprechende Zinseinkünfte der Brüder zukommen zu lassen, 1678 07 11 (Konz.), fol. 934rv; desgl., 1679 03 30 (Konz.), fol. 1015rv.

- 12 Kommissionsauftrag zur Vollstreckung der rehlingsischen Forderungen gegen die Stadt Worms in Höhe von 28.500 Gulden an den Kurfürsten von Mainz, 1642 02 13 (Abschr.), fol. 9r–12v; Zahlungsmandat sine clausula betr. diese Forderung für Anton Christoph von Rehlingen an die Stadt Worms, 1631 08 07 (Abschr.), fol. 24r–27v;

Maria Scholtz quittiert den Empfang von 66 Gulden durch den Wormser Agenten Praun als Abschlag betr. ihre Wormser Forderungen und verspricht dafür, „mit dem Process biß Michaeli still zustehen“, 1669 05414 (Abschr.), fol. 176r; Vergleich zwischen den rehlingischen Brüdern und der Stadt Worms über Wormser Schuldverschreibungen in Höhe von 12.500 Gulden, 1670 05 26 (Abschr.), fol. 554r–556v; Vergleich der Stadt Worms mit Katharina und Maria Magdalena von Rehlingen, 1674 03 20 (Abschr.), fol. 612r–613v; Vergleich der Stadt Worms mit Maria Scholtz (betr. ihren Anteil an den Schuldverschreibungen der drei Schwestern in Höhe von 5.500 Gulden), 1675 02 14 (Abschr.), fol. 702r–703r; Verzeichnis der Verlassenschaft der Maria Scholtz, undat. [1681], fol. 1061rv.

13 Altsignatur: Fasz. 705, Nr. 1

14 Fol. 1–1068

408

- 1 Antiqua
- 2 K. 660, Nr. 1
- 4 (1) Rehlingen, Euphrosina, Katharina, Maria Magdalena und Maria von (später verheiratete Scholtz), Schwestern; (2) Rehlingen, Euphrosina, Katharina und Maria Magdalena von, Schwestern
- 5 (1) Speyer, Stadt; (2) Rehlingen, Maria von (später verheiratete Scholtz)
- 6 1658–1681
- 7 Speyer: Johann Graas (1658), Simon Lorenz Leutner (1671); Rehlingen, Maria von (später verheiratete Scholtz): Johann Dummer (1667); Rehlingen, Katharina und Maria Magdalena von: Johann Christoph Arnstein (1668), Johann Anton Lessenich (1675)
- 9 Streit (1) um die Erfüllungen von Forderungen aus Schuldverschreibungen in Höhe von 3.000 Reichstaler, sowie (2) um Teilhabe an den Forderungen
- 11 Partitionsreskript betr. das Zahlungsreskript an die Stadt Speyer von 1656 11 28, 1659 01 04 (Konz.), fol. 23r–24r; desgl.: 1659 10 14 (Konz.), fol. 45r–46r; 1660 07 16 (Konz.), fol. 70r–71r; 1661 02 22 (Konz.), fol. 94r–95r; strafbewehrt, 1661 06 20 (Konz.), fol. 112r–113r; Befehl an dies., den Zins für 1662 zu bezahlen, 1663 07 16 (Konz.), fol. 151rv; desgl. 1664 11 10 (Konz.), fol. 169rv; Partitionsreskript, 1665 02 20 (Konz.), fol. 186r–187r; desgl.: 1665 06 02 (Konz.), fol. 200r–201r; 1665 10 23 (Konz.), fol. 208rv; strafbewehrt, 1666 03 16 (Konz.), fol. 222r–223r; 1666 05 28 (Konz.), fol. 230r–231r; 1667 02 01 (Konz.), fol. 242r–243r; 1668 11 14 (Konz.), fol. 316rv; Zahlungsreskripte an die Stadt Speyer zugunsten von Maria Scholtz: 1669 04 08 (Konz.), fol. 351rv; 1669 10 31 (Konz.), fol. 385r–386r; 1670 10 07 (Konz.), fol. 467rv; Zahlungsreskripte an die Stadt Speyer zugunsten von Katharina und Maria Magdalena von Rehlingen: 1669 04 08 (Konz.), fol. 353rv; 1669 10 31 (Konz.), fol. 383rv; 1670 10 07 (Konz.), fol. 465rv; 1671 10 31 (Konz.), fol. 524rv; 1672 04 21 (Konz.), fol. 543r–543r; 1672 07 29 (Konz.), fol. 548rv; 1673 01 07 (Konz.), fol. 561r–562r; 1681 11 18 (Konz.), fol. 657rv; Befehl an die ausschreibenden Fürsten des Oberrheinischen Kreises, den beiden Schwestern durch Vollstre-

- ckung zu ihrem Geld zu verhelfen, falls die Stadt nicht zahlen werde, 1673 09 21 (Konz.), fol. 586r–587r.
- 12 Zahlungsreskript an die Stadt Speyer, 1656 11 28 (Abschr.), fol. 19r–20v; Auszug aus der Speyerer Schuldverschreibung über 3.000 Reichstaler, fol. 21r–22v; Klage der Euphrosina gegen Johann Friedrich Scholtz bei der Universität Wien wegen Hausfriedensbruch und tätlicher Gewalt im rehlingischen Haus in Kaiserebersdorf, undat. [1666], fol. 256r–257v.
 - 13 Altsignatur: Fasz. 706, Nr. 1
 - 14 Fol. 1–658

409

- 1 Antiqua
- 2 K. 660, Nr. 2
- 4 Rehlingen, Marx Anton von, für sich und seine zwei Brüder
- 5 Speyer, Stadt
- 6 1658–1674
- 7 Rehlingen: Ehrenreich Harrer (1658), Johann Dummer (1665), Matthias Ignaz Nypho (1667), Johann Anton Lessenich (1678); Speyer: Johann Graas (1659), Simon Lorenz Leutner (1673)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus Schuldverschreibungen in Höhe von 3.000 Reichstalern
- 11 Zahlungsbefehl an die Stadt Speyer, 1659 04 09 (Konz.), fol. 13rv; Partitionsreskript, 1660 06 28 (Konz.), fol. 36rv; desgl. 1661 05 03 (Konz.), fol. 56r–57r; Befehl an dies., die rückständigen Jahreszinsen und die Rehlinger Prozesskosten zu bezahlen, 1663 02 23 (Konz.), fol. 73rv; Zahlungsreskript, 1665 04 13 (Konz.), fol. 88rv; Befehl an die Stadt, die rückständigen Zinsen der letzten drei Jahre zu bezahlen und sich wegen der übrigen Forderungen der Brüder mit diesen zu vergleichen, 1667 04 28 (Konz.), fol. 128r–129v; Zahlungsreskript, 1669 04 08 (Konz.), fol. 150r–151r; desgl.: 1671 07 04 (Konz.), fol. 162rv; 1671 12 17 (Konz.), fol. 168rv; 1672 09 09 (Konz.), fol. 181rv; 1673 04 18 (Konz.), fol. 192rv; 1679 01 07 (Konz.), fol. 208rv.
- 12 Schuldverschreibung der Stadt Speyer gegenüber Anton Christoph von Rehlingen (Vater der Kläger) über 3.000 Reichstaler, 1624 10 01 (Abschr.), fol. 71r–72v; Ferdinand III. weist das Reichskammergericht (desgl. das Hofgericht in Rottweil) an, gemäß dem Jüngsten Reichsabschied bei Schuldprozessen die finanzielle Lage der Schuldner zu berücksichtigen, 1655 04 26 (Abschr.), fol. 19v–20r; Rehlinger Prozesskostenverzeichnis 1657–1658, fol. 67r–68v; gedruckte und notariell beglaubigte Anzeige der Speyerer Ärzte und Barbieri, dass Speyer pest- und seuchenfrei ist, 1667 06 10, fol. 131r; dergl. gedruckte Bestätigung des Speyerer Stadtarztes Dr. Peter Eigelmann, 1667 06 10/20, fol. 132r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 706, Nr. 2
- 14 Fol. 1–221

410

- 1 Antiqua
- 2 K. 660, Nr. 3
- 4 Rehlingen, Marx Anton von, für sich und seinen Bruder Berthold, später: Rehlingen, Anna Salome von, Witwe des Marx Anton
- 5 Worms, Stadt
- 6 1681
- 9 Streit um die Erfüllung der von den verstorbenen Schwestern Katharina und Maria Magdalena geerbten Schuldforderungen sowie der Auszahlung der von Maria Scholtz, geb. von Rehlingen, mit Arrest belegten, aber abgelösten Schuldforderungen in Höhe von 75 Gulden
- 11 Befehl an die Stadt Worms, der Witwe dem Vergleich mit den Schwestern von 1674 zufolge während des noch laufenden Schuldenmatoriums die Hälfte und nach dessen Auslaufen die gesamten Schuldzinsen zu entrichten, 1681 05 02 (Konz.), fol. 21r–22v.
- 12 Testament der Maria Magdalena Wisendo, geb. von Rehlingen, 1680 01 26 (Abschr.), fol. 4rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 706, Nr. 3
- 14 Fol. 1–45

411

- 1 Antiqua
- 2 K. 661, Nr. 1
- 4 Rehlingen, Marx Anton von
- 6 1630–1645
- 9 Konfiskation der Güter des Reichsfeinds Marx Konrad von Rehlingen (Konspiration mit Ludwig Camerarius) und Rückgabe des Guts Kleinkitzighofen an Marx Anton von Rehlingen
- 11 Kommissionsauftrag an den Hofkammerrat Reinhard von Walmerode zur Erfassung der bei Augsburg gelegenen Güter des in Ungnade gefallenen und derselben verlustig gegangenen Marx Konrad von Rehlingen, 1630 10 16 (Konz.), fol. 58r–59v; Befehl an Georg Fugger, von Walmerode zu unterstützen, 1630 10 16 (Konz.), fol. 62rv.
- 12 Inventar der aus dem Gut Kleinkitzighofen nach Augsburg verfrachteten Gegenstände, 1631 11, fol. 82r–88v; Auszug aus dem Testament des Marx von Rehlingen (Söhne: Marx Konrad und Marx Anton), undat., fol. 96r–99v; Erbvergleich zwischen den Brüdern Marx Konrad und Marx Anton von Rehlingen, 1630 08 08 (Abschr.), fol. 100r–103r; Verzeichnis der zum Gut Kleinkitzighofen gehörenden Güter und Untertanen, 1631 09 08 (Abschr.), fol. 104r–107r; Einnahmen und Ausgaben des Guts Kleinkitzighofen, 1630 10 20 bis 1631, fol. 144r–152v; Marx Anton quittiert die Übergabe des Schlüssels des Guts durch den Verwalter Daniel Stephan von Kronstetten, 1631 12 09 (Abschr.), fol. 199r; Fürbittschreiben der Stadt

Ulm zugunsten der Rückgabe des irrtümlich eingezogenen Guts an Marx Anton, 1644 11 23 (Ausf.), fol. 245r–246v; desgl. 1645 02 26 (Ausf.), fol. 257r–258v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 707, Nr. 1. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–269

412

- 1 Antiqua
- 2 K. 661, Nr. 2
- 4 Rehlingen, Andreas Rudolf und Josef Maximilian von
- 5 Augsburg, Stift St. Moritz, litis consortes: Augsburg, Dominikanerinnenkloster; Augsburg, Findelhaus
- 6 1700–1701
- 7 Rehlingen: Johann Baptist Romanini (1700); Augsburg: Johann Moritz von Hörnigk (1701)
- 9 Auseinandersetzung um das Forum competens wegen Erwirkung eines Mandats des Schwäbischen Landgerichts gegen den Bau von Söldhäusern auf Gemeindegrund in Kleinkitzighofen
- 11 Befehl an die Beklagten um Bericht, 1700 06 30 (Konz.), fol. 15rv.
- 12 Rudolf II. bestätigt die von Johann Lukas Welser erlassene Gerichtsordnung für das Reichslehen Kleinkitzighofen anlässlich des Kaufs des Lehens durch Hieronymus von Rehlingen, 1581 03 10 (Abschr.), fol. 2r–10v, Mandat sine clausula des kaiserlichen Landgerichts in Schwaben, Gerichtsstätte Ravensburg, an die Kläger und deren Mutter, die im Streit um Weidrechte gegen die Gemeindes Neusäß und das beklagte Stift verübten Übergriffe einzustellen (Abbruch der auf Gemeindeland errichteten Söldhäuser), Schäden zu ersetzen und künftige Nutzung nicht zu behindern, 1700 05 01 (Abschr.), fol. 11r–12v; Karls V. nimmt die Brüder Wolfgang und Bernhard von Rehlingen als Räte und sie und ihre Familien in seinen Schutz auf; sie und ihre Nachkommen dürfen nur vor dem Reichshofrat und dem Reichskammergericht verklagt werden, 1541 07 10 (Abschr.), fol. 18r–23v; die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Donau, bestätigt die Aufnahme von Ferdinand von Rehlingen und dessen Nachkommen, 1663 10 17 (Abschr.), fol. 24r–26r; Auszug aus dem Notariatsinstrument über die Huldigung der Untertanen von Kleinkitzighofen gegenüber Marx von Rehlingen (mit Namensliste), 1581 12 12, fol. 84r–85v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 707, Nr. 2
- 14 Fol. 1–112

413

- 1 Antiqua
- 2 K. 661, Nr. 3
- 4 Rehlingen, Euphrosina von, für ihre Schwestern Katharina, Maria Magdalena und Maria
- 5 Augsburg, Stadt
- 6 1654–1661

- 7 Augsburg: Heinrich Deighoff (1659)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen in Höhe von 3.136 Gulden aus einem Vergleich von 1654
- 11 Bestätigung des 1654 getroffenen Vergleichs, 1654 05 07 (Konz.), fol. 17r–18r; Zahlungsreskript an die Stadt, 1654 07 07 (Konz.), fol. 27rv.
- 12 Vergleich der Schwester mit der Stadt Augsburg, 1654 02 23 (Abschr.), fol. 4r–6v; Mitteilung über einen weiteren Vergleich, undat. [1682], fol. 81r–82v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 707, Nr. 3. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–82

414

- 1 Antiqua
- 2 K. 661, Nr. 4
- 4 Rehlingen, Anna von, Witwe des Anton Christoph von Rehlingen, Mutter von Marx Anton, später: Rehlingen, Euphrosina von, für sich und ihre Schwestern Katharina, Maria Magdalena und Maria, ihre Töchter
- 5 Amman, Georg, Handelsmann zu Augsburg
- 6 1636–1651
- 9 Streit um die Rückgabe einer gegen Übernahme einer Augsburger Steuer von 103 Gulden und eines Darlehens in Höhe von 50 Gulden für Marx Anton von Rehlingen versetzten Schachtel mit Schmuck
- 11 Dekret an Amman, die Schachtel gegen Annahme der von ihm ausgelegten Steuern und der Bezahlung des Darlehens zurückzugeben, 1636 01 24 (rev. Ausf.), fol. 6r–7v; Befehl an dens., ungeachtet seiner forideklinatorischen Einreden die Witwe klaglos zu stellen, 1636 02 26 (Konz.), fol. 16r–17v; weiterer Rückgabebefehl, 1636 03 13 (Konz.), fol. 23rv; Befehl an die Stadt Augsburg, Amman zur Rückgabe anzuhalten, 1636 09 19 (Konz.), fol. 73r–74v; desgl.: 1650 08 04 (Konz.), fol. 94rv; 1651 01 28 (Konz.), fol. 118rv.
- 12 Schutz- und Schirmbrief für Amman für zwei Jahre, 1635 06 25 (Abschr.), fol. 48r–49r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 707, Nr. 9
- 14 Fol. 1–120

415

- 1 Antiqua
- 2 K. 661, Nr. 5
- 4 Rehlingen
- 6 1630–1643
- 9 Konfiskation der Güter des Reichsfeinds Marx Konrad von Rehlingen
- 12 Bericht des Georg Fugger über die Konfiskation, 1631 03 (Ausf.), fol. 2r–15v, darin: Briefe: des Marx Anton von Rehlingen, Bruder des Marx Konrad, u. a. betr. seinen Anspruch auf das Gut Kleinkitzighofen, 1631 01 29 (Ausf.), fol. 4r–6v; des Marx Konrad aus Genf an Georg Fugger, 1631 01 11/21 (Ausf.), fol. 8r–11v; „Inventur und

Antiqua

Beschreibung über die befundene Endorfferische Scripta“, fol. 16r–20v; weiteres Verzeichnis der von Friedrich Endorfer besessenen Schriften (Briefe und Akten), 1629 04 20, fol. 21r–22v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 707, Nr. 5
- 14 Fol. 1–26

416

- 1 Antiqua
- 2 K. 661, Nr. 6
- 4 Rehlingen
- 6 1643
- 9 Kommission des Reichspfennigmeisters Hubert Bleymann zur Einziehung von teilweise unter fremden Namen ausgestellten und für dessen Erben als Verlassenschaft bestimmten Wertpapieren des „in reatu“ in Genf verstorbenen Reichsfeinds Marx Konrad von Rehlingen bei Frankfurter Kaufleuten
- 11 Kommissionsauftrag, 1643 03 31 (Konz.), fol. 1r–2r; Befehle, Bleymann zu unterstützen an: die Stadt Frankfurt, 1643 03 31 (Konz.), fol. 3r; die kaiserlichen Kommissare in Frankfurt am Main, 1643 03 31 (Konz.), fol. 5rv; Versicherungsdekret für Philipp Rayser zu Augsburg, dass er für die Mitwirkung bei der Suche nach den Wertpapieren entsprechend deren Wert belohnt werde, 1643 03 31 (Konz.), fol. 7rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 707, Nr. 5
- 14 Fol. 1–8

417

- 1 Antiqua
- 2 K. 661, Nr. 7
- 4 Rehlingen, Franziska Emanuela von, geb. von Hornburg, Witwe
- 6 1687–1696
- 7 Rehlingen: Johann Anton Lessenich (1687)
- 9 Gesuch um Verlängerung des gesetzlichen Termins für die Anfertigung eines Verlassenschaftsinventars um fünf oder sechs Monate betr. die Verlassenschaft des 1687 07 20 verstorbenen Ehemanns Ferdinand von Rehlingen unter Verweis auf dessen weiträumig verstreute Erben und Gläubiger
- 11 Bewilligung einer Verlängerung des Termins um fünf Monate, 1687 10 07 (Konz.), fol. 5rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 707, Nr. 6
- 14 Fol. 1–6

418

- 1 Antiqua
- 2 K. 661, Nr. 8
- 4 Rehlingen, Franziska Emanuela von, geb. von Hornburg, Witwe, zu Hainhofen

- 5 Ravensburg, Stadt
- 6 1696
- 7 Rehlingen: Adam Ignaz Heunisch (1696)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des kaiserlichen Landgerichts zu Rottweil von 1695 06 14 in einem Diffamationsstreit
- 10 1. Schwaben, kaiserliches Landgericht zu Rottweil
- 13 Altsignatur: Fasz. 707, Nr. 6. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–23

419

- 1 Antiqua
- 2 K. 661, Nr. 9
- 4 Rehlingen, Euphrosina von
- 5 Gans, Georg Melchior, Kurkölnler Rat und Resident, Reichshofratsagent der Stadt Augsburg
- 6 1650
- 9 Diffamationsklage im Zusammenhang mit Schuldforderungen gegen die Stadt Augsburg und der Aushändigung Augsburger Gelder
- 13 Altsignatur: Fasz. 707, Nr. 7
- 14 Fol. 1–22

420

- 1 Antiqua
- 2 K. 661, Nr. 10
- 4 Rehlingen, Hieronymus von, und seine Ehefrau Rosina, geb. Paler
- 6 1631
- 9 Gesuch um Aufhebung des im Zuge der Konfiskation der Güter des Reichsfeinds Marx Konrad von Rehlingen verfügten Arrestes auf die der Supplikantin zukommenden Hälfte der Verlassenschaft der Paler
- 12 Fürbittschreiben der Stadt Augsburg zugunsten der Supplikanten, 1631 03 15 (Ausf.), fol. 1r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 707, Nr. 8
- 14 Fol. 1–6

421

- 1 Antiqua
- 2 K. 661, Nr. 11
- 4 Rehlingen, Hieronymus von, und seine Ehefrau Rosina, geb. Paler
- 5 Augsburg, Bischof von
- 6 1641–1645
- 9 Gesuche um Durchsetzung der kaiserlichen Befehle zur Restitution der aus dem Erbe der Paler stammenden, zunächst im Zuge des Vorgehens gegen den Reichsfeind

Marx Konrad von Rehlingen mit Arrest belegten und später vom Bischof von Augsburg als Lehnsherr eingezogenen Güter in Hainhofen, Bobingen und Kriegshaber (Augsburg)

- 12 Fürbittschreiben der Stadt Augsburg zugunsten der Supplikantin auf Bitten von Hans Anton Lauginger, 1641 04 25 (Ausf.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 707, Nr. 8
- 14 Fol. 1–20

422

- 1 Antiqua
- 2 K. 661, Nr. 12
- 4 Rehlingen, Euphrosina von, für sich und ihre Schwestern Katharina, Maria Magdalena und Maria, Töchter von Anton Christoph von Rehlingen dem Jüngeren
- 5 Rehlingen, Marx Anton, Berthold und Maximilian von, Brüder der Klägerinnen
- 6 1650–1659
- 7 Rehlingen, Schwestern: Franz Mayer (1652); Rehlingen, Brüder: Ehrenreich Harrer (1652)
- 9 Streit um die Teilung des Erbes von Anton Christoph von Rehlingen den Jüngeren
- 11 Kommissionsauftrag an den Administrator des Hochstifts Augsburg Johann Rudolf von Rechberg, die Parteien zu vernehmen und die Teilung durchzuführen, 1651 01 09 (Abschr.), fol. 17rv; Urteil: das Erbe ist zwischen den Brüdern und Schwestern gemäß den Heiratsverträgen und den kaiserlichen Rechten zu teilen, 1653 01 27 (Konz.), fol. 108r; Mitteilung des Urteils an den Kommissar und Befehl, nochmals Güteverhandlungen zu führen und im Misserfolgsfall die Teilung vorzunehmen, 1653 01 27 (Konz.), fol. 110rv; Befehl an dens., bei der Teilung keinen Unterscheid zwischen Allodial- und Lehngütern zu machen, 1653 11 03 (Konz.), fol. 113rv.
- 12 Kommissionsberichte: 1651 06 15 (Ausf.), fol. 7r–13v; 1653 10 24 (Ausf.), fol. 114r–117v; Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Anton Christoph von Rehlingen dem Jüngeren und Rosina Reihing, 1601 09 23 (Abschr.), fol. 50r–53v; gemeinsames Testament der Eheleute Anton Christoph des Älteren und Magdalena von Rehlingen, 1602 12 18 (Abschr.), fol. 21r–23v; Gesuch der Abgesandten der Schwäbischen Reichsritterschaft, Kanton Donau, es entgegen den Forderungen der Rehlinger Schwestern auch im gegebenen Fall bei dem alten Usus der Reichsritterschaft zu belassen, dass adelige Töchter mit einem Heiratsgeld versorgt, aber sonst vom väterlichen, mütterlichen und brüderlichen Erbe ausgeschlossen werden, 1652 05 22 (Ausf.), fol. 98r–101v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 707, Nr. 4
- 14 Fol. 1–135

423

- 1 Antiqua
- 2 K. 662, Nr. 1

- 4 Rehlingen, Anna von, Witwe des Anton Christoph von Rehlingen, zu Schlipshheim, Tochter und Alleinerbin der Euphrosina von Rehlingen, später: Rehlingen, Euphrosina von, ihre älteste Tochter, für sich und ihre Schwestern Katharina, Maria Magdalena und Maria
- 5 Augsburg, Stadt
- 6 1631–1654
- 7 Augsburg: Matthias Franzin (1637), Johann Michael Seitz (1642), Georg Melchior Gans (1650)
- 9 Streit um eine Forderung von 5737 Gulden samt Zinsen sowie um den mit Schulden des Anton Christoph von Rehlingen begründeten Arrest auf die Verlassenschaft der 1631 11 15 gestorbenen Witwe Euphrosina von Rehlingen, geb. Welser, Witwe des Bernhard von Rehlingen, sowie auf andere von der Klägerseite beanspruchte Kapitalien und Einkünfte
- 11 Befehl an die Stadt Augsburg um Bericht, 1632 03 16 (Konz.), fol. 24r; wiederholt: 1635 11 03 (Konz.), fol. 31rv; 1636 03 14 (Konz.), fol. 47rv; Urteil: In Sachen ihrer Forderung über 5337 Gulden samt Zinsen von 1614 an bekommt die Klägerin das erbetene Mandat sine clausula gegen die Stadt nicht; in Sachen des Augsburger Arrestes auf die Verlassenschaft ihrer Mutter Euphrosina wird die Klägerin an das Reichskammergericht verwiesen, 1637 05 28 (Konz.), fol. 118r–119v; Befehl an die Stadt Augsburg, der Klägerin die Verlassenschaft ihrer Mutter nach Abzug der Schulden zukommen zu lassen, 1637 07 10 (Konz.), fol. 125r–126v; Befehl an dies., in Sachen der Forderung über 5737 Gulden die über den Konkurs der Augsburger Handelsgesellschaft der Welser 1614 ergangenen Urteile und damit zusammenhängende Dokumente im Original einzuschicken, 1639 04 15 (Konz.), fol. 269r–270v; Urteil: die Klägerin muss Steuern zahlen oder Kautions für die Steuerzahlung stellen, die Stadt muss nach Abzug der Nachsteuern den Arrest auf das mütterliche Vermögen aufheben und es aushändigen, 1639 04 15 (Konz.) [1639 05 12], fol. 271r–272v [fol. 275rv]; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einer Notiz über ein mündliches Votum ad imperatorem, 1640 03 16, fol. 285r–286v, gebilligt im Geheimen Rat, 1640 03 26 (Verm.), fol. 286v; Verweis an Euphrosina von Rehlingen betr. ihre Klage (fol. 337r–338v) über die Justizverweigerung durch den Reichshofrat, 1640 03 26 (Konz.), fol. 287rv; Ernennung von Dr. Lukas Stupan als Curator ad litem für Euphrosina und ihre Geschwister, 1641 11 07 (Konz.), fol. 360r–361v; Befehl an die Notare von Augsburg, die Insinuation des Urteils von 1639 04 15 nicht zu verweigern, damit nicht die Notwendigkeit entstehe, demjenigen Notar, der sich weigert, das Notariat zu enziehen, 1641 11 26 (Konz.), fol. 366r; Dekret an Dr. Johann Burkhardt, die Aufgabe des Curators ad litem für Euphrosina von Rehlingen und ihre Geschwister zu übernehmen, 1641 12 10 (Konz.), fol. 369rv; Zwischenurteil: Bestätigung des Urteils von 1639 04 15 in modifizierter Form, 1648 08 08 (Konz.), fol. 471rv; Befehle an die Stadt Augsburg, den Rehlinger Schwestern zur Bestreitung ihres Unterhalts einen Abschlag von 400 Gulden auf ihre anerkannten Forderungen zu bezahlen: 1648 08 19 (Konz.), fol. 478rv; 1648 11 16 (Konz.), fol. 491r–492v; 1649 01 07 (Konz.), fol. 500r; 1649 02 18 (Konz.), fol. 527rv; 1649 03 27 (Konz.), fol. 537r–538r; 1649 09 24 (Konz.), fol. 561rv; 1649 11 16 (Konz.), fol. 597r–598r; 1650 02 10 (Konz.), fol. 668r–669r; Paritoria betr. das Zwischenurteil von

- 1648 08 08 (Konz.), 1649 06 02 (Konz.), fol. 563rv; desgl., 1649 09 20 (Konz.), fol. 577r; Kommissionsauftrag an Johann Rudolf von Rechberg, den Administrator des Hochstifts Augsburg, die Parteien zu vernehmen und zu berichten, 1650 09 06 (Konz.), fol. 738r–739r; Befehl an die Stadt, Euphrosina 200 Gulden als Abschlag auf ihre Forderungen für die Reise zu den von der Stadt selbst erbetenen Kommissionsverhandlungen in Augsburg und für die Kommissionskosten zukommen zu lassen, 1650 10 13 (Konz.), fol. 747rv; wiederholt, 1651 01 09 (Konz.), fol. 799rv; Befehl an dies., Euphrosina in Augsburg einen Anwalt zu stellen, 1650 12 01 (Konz.), fol. 760rv; Kommissionsauftrag an Johann Rudolf von Rechberg als Administrator des Bistums Augsburg, nach Anhörung der drei rehlingischen Brüder Marx Anton, Berthold und Maximilian die Teilung des Erbes zwischen den Brüdern und den Schwestern durchzuführen, 1651 01 09 (Konz.), fol. 797r–798r; Urteil: Beklagte sind hinsichtlich der Forderung von 5737 Gulden samt Zinsen von der Klage befreit; hinsichtlich der Klage wegen des arrestierten Erbes hat die Stadt nach Abzug ihrer Steuerforderungen genau angegebene Zahlungen an die Kläger zu leisten, 1653 01 13 (Konz.), fol. 947rv; Paritoria, 1653 09 02 (Konz.), fol. 961rv; nochmaliger Befehl an den Administrator, Güteverhandlungen im Streit zwischen den Rehlinger Schwestern und Brüdern zu führen, 1654 01 12 (Konz.), fol. 1045r–1046r; Vollstreckungsauftrag an den Administrator zugunsten der Schwestern im Streit mit der Stadt, 1653 06 14 (Konz.), fol. 1126r–1127r; Befehl an dens. den Vollstreckungsauftrag zu insinuieren, die Stadt zur Zahlung zu ermahnen und bei Nichtbefolgung zu vollstrecken, 1653 09 02 (Konz.), fol. 1125r.
- 12 Dekret der Stadt Augsburg: Wegen des 1633 01 17 auslaufenden Bürgerrechts soll Anton Christoph von Rehlingen seine Steuerschuld und seine Ehefrau Anna die Steuern für ihr Heiratsgut bezahlen, 1632 03 02 (Abschr.), fol. 10r; Inventar der Verlassenschaft der Euphrosina von Rehlingen, Notariatsinstrument, 1632 10 11 (Abschr.), fol. 12r–18v; Schätzung des Werts der Verlassenschaft, fol. 161r–181v; Bericht des Augsburger Steuermeisters über die Steuerschuld des Anton Christoph von Rehlingen, undat. (Abschr.), fol. 59r–51v, Übersicht darüber (Steuerrestschuld 4.336 Gulden), fol. 62r; dergl. Rechnung über die Steuerschuld, fol. 273r–274v; 277rv; Statut der Stadt Augsburg über die Versorgung von Witwen, 1578 11 15 (Abschr.), fol. 90r–91v; Dekret dazu, 1615 02 07 (Abschr.), fol. 400r–402v; Gerichtsprivileg der Stadt Augsburg, 1606 03 30 (Abschr.), fol. 234r–237v; Testament der Anna von Rehlingen, 1639 05 29 (Abschr.), fol. 313r–318v; Auszug aus den Augsburger Akten über den Konkurs der Augsburger Handelsgesellschaft der Welsler 1614, fol. 408r–421v; städtischer Bericht dazu, fol. 610r–623v, siehe ferner fol. 784r–788v; Verzeichnis der städtischen Forderungen gegen Anna von Rehlingen, 1639, fol. 462rv; Kommissionsbericht, 1651 06 15 (Ausf.), fol. 811r–842v, darin: Verschiedene Berechnungen über die Verrechnung gegenseitiger Forderungen; Prozesskostenverzeichnis der Kläger 1635–1651, fol. 853r–854v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 708, Nr. 1. Von der Akte sind fol. 855–1135 wegen Schimmelbe-
fall nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–1135

- 1 Antiqua
- 2 K. 663, Nr. 1
- 4 Reichenbach, Kloster, Prior Johann Hygel
- 5 Württemberg, Herzog Friedrich I. von
- 6 1596–1603
- 9 Restitution des 1595 10 24 besetzten Klosters Reichenbach
- 11 Befehl an den Herzog, alle im Zuge des Einfalls getroffenen Maßnahmen rückgängig zu machen, den Prior und den katholischen Schaffner wieder einzusetzen sowie Mönchen, Untertanen und andere von den ihnen abgenommenen Eide wieder zu lösen, 1596 06 07 (Konz.), fol. 3r–5v, ferner (Abschr.), fol. 76r–78v; Befehl an den Bischof und Kardinal Andreas von Konstanz zu ermitteln, ob der Reichenbacher Prior hinsichtlich seiner Lebens- und Haushaltsführung Anlass zum Einschreiten gegeben habe, 1596 06 07 (Konz.), fol. 7rv; Befehl an die oberösterreichische Regierung zu prüfen, welchen Anteil die Stadt Horb am Neckar am württembergischen Einfall in Reichenbach hat, und der Stadt gegebenenfalls einen Verweis zu erteilen, 1596 06 07 (Konz.), fol. 9rv.
- 12 Berichte des Bischofs von Konstanz, 1597 01 14 (Ausf.), fol. 29r–37v, darin: Bericht der vom Bischof subdelegierten Räte, 1597 01 10 (Abschr.), fol. 32r–37v; 1597 07 01 (Ausf.), fol. 46r–47v; 1597 10 31 (Ausf.), fol. 48r–49v; 1603 07 21 (Ausf.), fol. 58r–99v, darin: Verzeichnis der einzuziehenden Klostergefälle zu Hörschweiler, Tumlingen, Göttelfingen, Nellingsheim, Sulzau, Rexingen u. a., fol. 98r–99v; Verzeichnis der Klagepunkte des Konvents gegen den Prior, fol. 101r–106v; Gegenschrift des Priors, fol. 108r–135v; Gegenschrift dess. gegen die Württemberger Klage, fol. 136r–141v; Verzeichnis rückständiger Einkünfte und Aktivschulden des Klosters, fol. 150r–162v; Klage des Priors gegen die Konventualen, fol. 207r–215v; verschiedene Korrespondenzen, u. a. zwischen den Konventualen und dem Herzog, 1595, und der oberösterreichischen Regierung und der Stadt Horb am Neckar.
- 13 Altsignatur: Fasz. 709a, Nr. 1
- 14 Fol. 1–215

- 1 Antiqua
- 2 K. 663, Nr. 2
- 4 Roleff, Daniel, Kaufmann zu Warendorf
- 5 Trilling, Johann, als Vormund der Kinder des Johann Pagenlieb
- 6 1676–1679
- 7 Roleff: Johann Christoph Koch (1676); Trilling: Johann Anton Lessenich (1676)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der fürstlich münsterischen Regierung von 1676 01 28 im Streit um den Kauf eines Gartens bei Warendorf und eines Kamps, gen. die Spiegelbreide
- 10 1. Münster, Fürstbistum, Regierung

- 11 An die Regierung zu Münster, an Trilling: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1676 09 30 (Konz.), fol. 70r–73r.
- 12 Die Eheleute Bernhard Dieckhof und Maria Dreeßen verkaufen den Eheleuten Johann Amersbeck, Gerichtsschreiber, und Elisabeth Heckmann einen Garten bei Warendorf für 90 Reichstaler, wobei die Verkäufer bekennen, das Kaufgeld zum Abtrag der großmütterlichen Schulden u.a. gegenüber Bernhard Roleff verwendet zu haben, Notariatsinstrument, 1664 03 16 (Abschr.), fol. 7r–8r; Urteil der münsterischen Regierung: Im Streit zwischen Trilling auf der einen und Roleff sowie Amersbeck auf der anderen Seite wird der Verkauf des Gartens als nichtig erklärt; Roleff und Amersbeck müssen Trilling die Schulden bezahlen, 1675 03 02 (Abschr.), fol. 13rv; vorinstanzliches Urteil: das Urteil über die Nichtigkeit des Verkaufs von 1675 03 03 wird zurückgenommen, Roleff und Amersbeck müssen den Garten räumen, 1676 01 28 (Abschr.), fol. 20v–21r; vorinstanzliche Akten, fol. 173r–392v, darin: Auszug aus einem Einkünfteverzeichnis der zum Stift Freckenhorst gehörigen Vikarie St. Vitus mit Einträgen von 1535–1648, fol. 318r–319v; Rationes decidendi, undat., fol. 386r–389v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 709a, Nr. 2. Paket mit den vorinstanzlichen Akten (fol. 173–392) war zum Zeitpunkt der Neuverzeichnung noch ungeöffnet.
- 14 Fol. 1–392

426

- 1 Antiqua
- 2 K. 663, Nr. 3
- 4 Knust, Rudolf und Michael, Brüder, Handelsleute zu Hamburg
- 5 Sickmann, Jobst, Handelsmann zu Osnabrück
- 6 1680
- 9 Gesuch um ein Vollstreckungsmandat an die fürstliche osnabrückische Regierung im mehrfach zugunsten der Kläger entschiedenen Streit um unbezahlte Darlehen und Wechselbetrug
- 11 Das erbetene Mandat soll erteilt werden, 1680 02 12 (Verm.), fol. 12v.
- 12 Urteil der Stadt Osnabrück auf der Grundlage eines Gutachtens der Jenaer Juristenfakultät zugunsten der Kläger, 1677 07 06 (Abschr.), fol. 8rv; bestätigt auf der Grundlage eines Rechtsgutachtens der Mainzer Juristenfakultät, 1678 09 06 (Abschr.), fol. 9rv; bestätigt nach Appellation auf der Grundlage eines Rechtsgutachtens der Altdorfer Juristenfakultät von der fürstlichen osnabrückischen Regierung, 1679 12 19 (Abschr.), fol. 11rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 709a, Nr. 3
- 14 Fol. 1–23

427

- 1 Antiqua
- 2 K. 663, Nr. 4
- 4 Rump, Christoph Albert von, hochfürstlich Paderborner Hofmeister

- 5 Rump, Ignaz von
- 6 1688
- 7 Rumps Christoph Albert: Matthias Ignaz Nypho (1668)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der Stadt Dortmund von 1687 12 02 im Streit um das Erbe des in Katalonien verstorbenen gemeinsamen Bruders Johann Evert von Rump, insbesondere um die beim Gut Ritterhof bei Mengede (Dortmund) gelegenen Güter „Spilbringk, Loddinhoff, Uldenkampff und Roddingsbäume“
- 10 1. Dortmund, Stadt
- 11 Appellationsprozess abgelehnt, 1688 02 16 (Verm.), fol. 16v.
- 12 Appellationsinstrument, 1687 12 14 (Abschr.), fol. 2r–3v, darin: vorinstanzliches Urteil zugunsten der Übertragung der hinterlassenen Güter an den Appellaten, 1687 12 02, fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 709b, Nr. 1
- 14 Fol. 1–18

428

- 1 Antiqua
- 2 K. 663, Nr. 5
- 4 Rump, Christoph Albert von, fürstlich Paderborner Kammerrat und Hofmeister
- 5 Kramer, Hermann, und Kons. zu Mengede (Dortmund)
- 6 1692
- 7 Rump: Johann Adam Dietrich (1692)
- 9 Appellation gegen einen 1692 01 30 erteilten Kommissionsauftrag an den Drost zu Strünkede (Herne) im Streit um die Bezahlung der Pachtgelder für einige in einem anderen Appellationsprozess mit Ignaz von Rump umstrittene, aus dem Erbe der verstorbenen Schwester Sybille stammende Güter beim Gut Ritterhof bei Mengede (Dortmund)
- 11 Gesuch um Appellationsprozess abgelehnt; Rump soll den Ausgang des anderen Appellationsprozesses abwarten, 1692 05 09 (Verm.), fol. 13v.
- 12 Appellationsinstrument, 1692 03 08 (Abschr.), fol. 5r–10v, darin: vorinstanzliches Dekret, 1692 01 30, fol. 7v–8r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 709b, Nr. 2
- 14 Fol. 1–13

429

- 1 Antiqua
- 2 K. 663, Nr. 6
- 4 Rumpf, Johann Georg und Hans Martin, Brüder, Gastgeber zu Berching; Geyer, Balzthasar, zu Hemau, ihr Schwager, Söhne bzw. Schwiegersohn des Hans Georg Rumpf
- 5 Rumpf, Anna, Witwe des Hans Georg Rumpf, Stiefmutter bzw. Stiefschwiegermutter der Appellaten
- 6 1703

Antiqua

- 7 Rumpf, Brüder und Schwager: Johann Adam Unrath (1703)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der fürstbischöflichen Regierung zu Eichstätt von 1702 10 11 im Streit um die Aufteilung des Erbes von Hans Georg Rumpf, Bürgermeister zu Berching
- 10 1. Eichstätt, Fürstbistum, Regierung
- 11 An die Regierung, an Rumpf: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1703 02 10 (Konz.), fol. 26r–27v; Befehl an den Bischof von Eichstätt, unabhängig vom Appellationsprozess einen gütlichen Vergleich herbeizuführen, 1703 02 10 (Konz.), fol. 28r.
- 12 Appellationsinstrument, 1702 11 03 (Ausf.), fol. 4r–6v; Testament des Hans Georg Rumpf, 1699 11 05 (Abschr.), fol. 14r–17v; vorinstanzliches Urteil, 1702 10 11 (Abschr.), fol. 24r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 709b, Nr. 3
- 14 Fol. 1–33

430

- 1 Antiqua
- 2 K. 663, Nr. 7
- 4 Repmacher, Peter, Handelsmann zu Frankfurt am Main
- 6 1685
- 7 Johann Christoph Koch (1685)
- 9 Gesuch um Erneuerung des 1680 erteilten *Salvus conductus*
- 11 Der *Salvus conductus* soll um ein Jahr verlängert werden, 1685 05 07 (Verm.), fol. 5v.
- 12 *Salvus conductus* für Repmacher, 1680 03 27 (Abschr.), fol. 2r–4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 709b, Nr. 5
- 14 Fol. 1–8

431

- 1 Antiqua
- 2 K. 663, Nr. 8
- 4 Repmacher, Peter, Handelsmann zu Frankfurt am Main
- 5 Kuratoren der „Zielerischen massae“; Winkler, Benedikt
- 6 1682–1685
- 7 Repmacher: Johann Christoph Koch (1682)
- 9 Gesuch um ein Mandat *sine clausula* zur Aufhebung des von der Gegenseite erwirkten Arrestes auf die Einkünfte der „Huberischen Erben“ zu Augsburg und um Erfüllung von Forderungen daraus betr. eine Wechselschuld
- 11 Befehl an die Stadt Augsburg, die Erfüllung von Repmachers Forderungen zu befördern, falls dessen Darstellung der Sachverhalte korrekt ist, 1682 02 04 (Konz.), fol. 5rv; wiederholt, 1685 05 07 (Konz.), fol. 15rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 709b, Nr. 6
- 14 Fol. 1–16

432

- 1 Antiqua
- 2 K. 663, Nr. 9
- 4 Repmacher, Peter, Handelsmann zu Frankfurt am Main
- 5 Herf, Jakob, Handelsmann zu Frankfurt am Main und andere Gläubiger Repmachers, z. B. Hieronymus Schobinger aus Holland
- 6 1679–1681
- 7 Repmacher: Johann Dummer (1680), Johann Christoph Arnstein (1680); Herf: Ferdinand Persius (1680)
- 9 Streit um die Erfüllung von Schuldforderungen und die Erteilung eines *Salvus conductus*
- 11 Befehl an die Stadt Frankfurt um Bericht zu Repmachers Gesuch um ein Schuldenmoratorium, 1680 01 04 (Konz.), fol. 11r–13r; Befehl an dies., Repmacher Zugang zu seinen Geschäftsschriften zu gestatten und zwischen ihm und seinen Gläubigern einen gütlichen Vergleich zu stiften; der *Salvus conductus* bleibt bestehen, 1681 01 24 (Konz.), fol. 111r–112v.
- 12 Bericht der Stadt Frankfurt, 1680 02 24 (Ausf.), fol. 14r–40v, darin: Schuldverschreibung Repmachers gegenüber Jakob Herf, Handelsmann zu Frankfurt am Main, über 7.500 Reichstaler für 0.5% Zinsen pro Monat auf vier Monate, 1677 04 10 (Abschr.), fol. 28r–29r; Liste über weitere Kredite Herfs für Repmacher in Höhe von insgesamt 7.671 Reichstalern, fol. 30r; *Salvus conductus* für Repmacher, 1680 03 27 (Abschr.), fol. 50r–51v; Urteil des Reichskammergerichts im Appellationsprozess zwischen Katharina Repmacher, Mutter des Klägers und Appellantin, und Herf, Appellant, zugunsten von Herf und dessen Gläubigerforderungen (Bestätigung eines von ihm erwirkten Frankfurter Urteils), 1680 07 07 (Abschr.), fol. 80r–82v; Attestat der Stadt Frankfurt darüber, dass Repmacher den kaiserlichen *Salvus conductus* missbrauche, um sich den gerechten Gläubigerforderungen zu entziehen, 1680 11 08 (Abschr.), fol. 102r–103r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 709b, Nr. 4
- 14 Fol. 1–112

433

- 1 Antiqua
- 2 K. 663, Nr. 10
- 4 Rondeck, Georg Dietrich von, hochfürstlich magdeburgischer Geheimer Rat, Präsident und Oberhauptmann des Fürstentums Querfurt, Reichshofrat und kaiserlicher Resident in Hamburg, seine Witwe und Erben
- 5 Magdeburg, Herzogtum, Administrator August von Sachsen-Weißenfels, seine Erben; Nötzlen, Georg, Amtsschösser zu Sachsenburg
- 6 1687–1689
- 7 Rondeck: Arnold Knoop (1687)
- 9 Gesuche um ein Mandat zur Wiedererlangung des Guts Sachsenburg in Sachsen-Querfurt sowie zur Entschädigung für Meliorationen oder um einen Kommis-

- sionsauftrag an Kurmainz oder die Herzöge von Sachsen-Merseburg und Sachsen-Zeitz
- 11 Kommissionsauftrag an die Herzöge von Sachsen-Merseburg und Sachsen-Zeitz, eine gütliche Einigung herbeizuführen, 1688 12 07 (Konz.), fol. 48r–49r.
 - 12 August, Administrator des Herzogtums Magdeburg, trifft Verfügungen betr. die Schenkung des Guts an Georg Dietrich von Rondeck, 1668 03 03 (Abschr.), fol. 25rv; Dokumente zum 1673 vom Reichshofrat von Rondeck verweigerten Mandatsprozess.
 - 13 Altsignatur: Fasz. 709b, Nr. 7
 - 14 Fol. 1–51

434

- 1 Antiqua
- 2 K. 663, Nr. 11
- 4 Rondeck, Hans Dietrich von, ehemaliger kaiserlicher Resident in Hamburg
- 6 1679
- 9 Gesuch um Wiederübertragung der Residentenstelle zu Hamburg sowie um Auszahlung der rückständigen Besoldung und Entschädigungsgelder
- 11 Befehl an die Hofkammer, von Rondeck mit Verweis auf seine im Zusammenhang mit den Unruhen in Hamburg erwiesene Dienste sowie auf die Leistungen seines Vaters nicht nur die rückständigen Quartalsgelder, sondern auch zu ermittelnde Spesen und Entschädigungsgelder zu bezahlen, 1687 10 25 (Konz.), fol. 9r–11r; Dekret an von Rondeck: die Residentenstelle in Hamburg wird vorerst nicht mehr benötigt, ob seiner Verdienste werde er aber bei der Vergabe anderer Stellen berücksichtigt, 1687 10 25 (Konz.), fol. 13r–14v.
- 12 Befehl an die Hofkammer, von Rondeck die Residentenbesoldung bis zu Ankunft des neuen Residenten von Gödens zukommen zu lassen, 1686 12 11 (Abschr.), fol. 8rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 709b, Nr. 8
- 14 Fol. 1–16

435

- 1 Antiqua
- 2 K. 663, Nr. 12
- 4 Rondeck, Hans Dietrich von
- 6 1679
- 9 Gesuch um Kassation des Adolf von Wolfrath im Zuge des gegen ihn von Georg Dietrich von Randeck geführten Injurienprozesse erteilten Absolutariums sowie um Vernichtung der in den Akten enthaltenen Schmähschriften Wolfraths
- 11 Das Absolutarium wird nicht aufgehoben; die Kanzlei soll jedoch angewiesen werden, sämtliche Akten zu diesem Prozess zu kassieren und keinem „Menschen daraus etwas zukommen zu lassen“, 1678 03 07 (Konz.), fol. 7v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 709b, Nr. 9
- 14 Fol. 1–7

436

- 1 Antiqua
- 2 K. 663, Nr. 13
- 4 Rondeck, Georg Dietrich von
- 6 1678
- 9 Gesuch um einen Schutzbrief für sich und seinen Sohn Hans Dietrich unter Verweis auf drohende Nachstellungen durch die Schweden und ihre Klientel in Hamburg
- 12 Die Stadt Hamburg verspricht, dem Schutzbrief in Bezug auf die Witwe und die Kinder des inzwischen verstorbenen Supplikanten Folge zu leisten, 1678 11 22 (Ausf.), fol. 6r–7v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 709b, Nr. 10
- 14 Fol. 1–7

437

- 1 Antiqua
- 2 K. 663, Nr. 14
- 4 Rondeck, Hans Dietrich von, kaiserlicher Resident zu Hamburg
- 6 1682
- 9 Gesuch um Anweisung zur Bezahlung der Kosten für den Unterhalt des für die katholischen Religionsausübung erworbenen Hauses in Hamburg
- 11 Votum ad imperatorem, 1682 06 30, fol. 6r–9v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, es sei „vor gut befunden worden, daß diese Sach noch etwas auf sich beruhe“, 1682 08 29 (Verm.), fol. 9v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 709b, Nr. 11
- 14 Fol. 1–9

438

- 1 Antiqua
- 2 K. 663, Nr. 15
- 4 Reichenberg
- 6 1685
- 9 Kommission betr. die Schlichtung des Streits zwischen Bürgerschaft und Stadt
- 11 Befehl an die Stadt Hamburg, sich aller Tätlichkeiten zu enthalten und bei Strafe der angeordneten Kommission zu fügen, 1685 03 17 (Abschr.), fol. 4r–5v; Mitteilung dieser letzten „Warnung“ an die Stadt an den Kommissar Herzog Georg Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg, 1685 03 17 (Abschr.), fol. 6r–7v; Information für den Residenten Hans Dietrich von Rondeck, 1685 03 17 (Ausf.), fol. 8r–9v; an den brandenburgischen Gesandten Haro Burchard von Frydag: der neben der Stadt Bremen als Kommissar eingesetzte Herzog von Braunschweig-Lüneburg habe in Hamburg Arreste auf Sachen und gegen Personen verhängt sowie eine an der Elbe gelegene Wehrburg der Stadt mit 60 Mann besetzt; der Kurfürst von Brandenburg habe sich in dieser Sache als Vermittler angeboten; der Gesandte soll die Hintergründe der

Besetzung und des Vermittlungsangebots erkunden und den Kurfürst dazu bringen, die Stadt zum Gehorsam gegenüber dem Kaiser anzuhalten, 1685 03 17 (Abschr.), fol. 10r–11v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 709b, Nr. 12
- 14 Fol. 1–11

439

- 1 Antiqua
- 2 K. 663, Nr. 16
- 4 Rabenstein, Christian Friedrich von
- 5 Popp, Johann Anton, Apotheker, Ehemann der Eva Magdalena, geb. Fürst; Bamberg, Bischof von
- 6 1691
- 7 Rabenstein: Jobst Heinrich Koch (1691)
- 9 Gesuch um ein Mandat sine clausula an den Bischof von Bamberg, von der rechtlichen Verfolgung des Streits um die Vergabe des nach dem Tod der Eva Magdalena Popp, geb. Fürst, 1690 heimgefallenen und von deren Ehemann Johann Anton sowie von dem damit neu belehnten Bamberger Küchenmeister Johann Jakob Zuber beanspruchten Zinslehens zu Wernsdorf (Strullendorf) abzusehen
- 11 „Abgeschlagen“, 1691 09 27 (Verm.), fol. 25v.
- 12 Wolf Wilhelm von Rabenstein belehnt Georg Lukas Fürst, Bürger zu Bamberg, mit einem Getreidezins zu Wernsdorf, wie ihn die Brüder Johann und Georg Fürst zuvor innegehabt haben, 1619 10 25 (Abschr.), fol. 10r–11v; Auszüge aus Rabensteiner Lehnbüchern, 1617–1686, fol. 12r–14v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 709b, Nr. 13
- 14 Fol. 1–25

440

- 1 Antiqua
- 2 K. 663, Nr. 17
- 4 Rabenstein, Wolf Wilhelm von; Gich, Eva Margaretha von, geb. von Rabenstein
- 5 Bamberg, Bischof Franz von; Münster, Lorenz von, Erben
- 6 1636
- 9 Gesuch um Erneuerung einer 1629 beauftragten Kommission zur Vollstreckung von Forderungen aus einer bischöflichen Schuldverschreibung und aus Ansprüchen am Guttenberger Erbe
- 12 Kommissionsauftrag an Johann Christoph Neustetter genannt Stürmer, Dompropst zu Bamberg, Veit Hektor Julius von Streitberg, Hans Christoph Stieber, Wolf Adrian von Künsberg, Johann Christoph Oelhafen und Hans Jakob Fezer, im Streit zwischen den Klägern als Guttenberger Testamentserben auf der einen und Bischof Johann Georg II. von Bamberg sowie den Erben des Lorenz von Münster zu Breitenlohe auf der anderen Seite um die Erfüllung einer 1623 07 28 ausgestellten Schuldverschreibung des Bischofs gegenüber Regina von Guttenberg, geb. von Wiesenthau, in Höhe

von 10.000 Gulden sowie Forderungen am Guttenberger Erbe einen gütlichen Vergleich zu stiften oder ein Urteil zu fällen, 1629 10 22 (Abschr.), fol. 5r–6v; Kommissionsbericht, [1630] (Abschr.), fol. 7r–8v; Kommissionsurteil, das u. a. den Klägern 4.000 Gulden als Guttenberger Anteil an der Kaufsumme des Schlosses Breitenlohe zuspricht, 1630 04 07/17 (Abschr.), fol. 9r–10v.

13 Altsignatur: Fasz. 709b, Nr. 17

14 Fol. 1–10

441

1 Antiqua

2 K. 663, Nr. 18

4 Rabenstein, Wolf Hieronymus von

5 Groß von Trockau, Christoph Ernst und Anna Brigitta, Witwe

6 1656

7 Rabenstein: Johann Graas (1656)

9 Gesuch um Entbindung von der 1655 09 14 erteilten Mitvormundschaft über die sieben Kinder des Friedrich Philipp Groß von Trockau unter Verweis u. a. auf Differenzen mit dem beklagten Mitvormund und Befangenheit aufgrund eigener Forderungen gegen die Mündel

13 Altsignatur: Fasz. 709b, Nr. 18

14 Fol. 1–5

442

1 Antiqua

2 K. 663, Nr. 19

4 Rabenstein, Wolf Werner von, Vormünder seiner Erben bzw. curator ad litem Christian Friedrich von Rabenstein

5 Streitberg, Dietrich von, Allodialerben

6 1689–1696

7 Rabenstein: Johann Adam Dietrich (1689); Streitberg: Matthias Ignaz Nypho (1696)

9 Gesuch um Bestätigung eines Urteils des kaiserlichen Landgerichts zu Rottweil von 1671 im Streit um die Erfüllung von Forderungen aus Heiratsgeldansprüchen in Höhe von 1.000 Gulden

11 Befehl an die Fränkische Ritterschaft, Kanton Gebürg, zu berichten, warum sie bislang lediglich einen Kurator zur Fortführung des streitbergischen Prozesses, nicht aber einen vom Kaiser zu bestätigenden Vormund für die Kinder von Rabensteins eingesetzt habe, 1690 06 05 (Konz.), fol. 11rv; Befehl an dies., die ihr 1691 03 22 befohlene Einsetzung und Präsentation eines Vormunds vorzunehmen, 1692 07 14 (Konz.), fol. 27r; Kommissionsauftrag an Markgraf Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, das Hofgerichtsurteil zu vollstrecken, 1694 10 21 (Konz.), fol. 49rv; Aufforderung an dens., den Auftrag zu erfüllen, 1696 01 30 (Konz.), fol. 55r.

12 Urteil des kaiserlichen Landgerichts zu Rottweil, welches Streitberg zur Zahlung der Zinsen für das Heiratsgeld verpflichtet, 1671 02 03 (Abschr.), fol. 4r; die Fränkische

Reichsritterschaft, Kanton Gebürg, setzt Christian Friedrich von Rabenstein als curator ad litem zur Prozessführung anstelle der unmündigen Kinder des von Rabenstein ein, 1688 04 23 (Ausf.), fol. 5rv.

- 13 Altsignatur: Fasz. 709b, Nr. 14
- 14 Fol. 1–60

443

- 1 Antiqua
- 2 K. 664, Nr. 1
- 4 Rabenstein, Christian Friedrich von
- 5 Künsberg, Amalia Sophie von, Witwe zu Bamberg; Aufsess, Maria Ursula von, geb. von Wiesenthau, Witwe, beide Schlammersdorfer Eigentumserben
- 6 1689–1691
- 7 Rabenstein: Arnold Knoop (1689), Jobst Heinrich Koch (1691)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Bischof Marquard Sebastian von Bamberg und die Fränkische Reichsritterschaft, Kanton Gebürg, zur Rechnungsprüfung und zur Erlangung der die Zinsforderungen aus einer Schuldverschreibung von 1637 übersteigenden Erträge aus den Pfandgütern
- 12 Schuldverschreibung des Hans Christoph von Rabenstein gegenüber der Witwe Eva von Schlammersdorf über 1.500 Gulden, 1637 06 24 (Abschr.), fol. 7r–13v; Verzeichnis einer Kommission über die von von Schlammersdorf wegen der unerfüllten Forderungen verpfändeten Rabensteiner Güter in Gereuth, Hannberg, und Langenloh und deren Erträge, fol. 25r–30v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 709b, Nr. 15
- 14 Fol. 1–71

444

- 1 Antiqua
- 2 K. 664, Nr. 2
- 4 Rabenstein, Maria Katharina von, geb. von Guttenberg, Witwe des Hans Christoph von Rabenstein, und ihre drei Töchter: Rabenstein, Maria Susanna und Anna Cordula von; Schirnding, Eva Elisabeth von, geb. von Rabenstein
- 5 Rabenstein, Wolf Hieronymus und Wolf Werner von, Brüder des Hans Christoph von Rabenstein
- 6 1676–1679
- 7 Rabenstein, Klägerinnen: Jonas Schrimpf (1676); Rabenstein, Wolf Hieronymus: Ferdinand Persius (1677)
- 9 Streit um die von Hans Christoph von Rabenstein, Ritterhauptmann der Fränkischen Reichsritterschaft, Kanton Gebürg, seiner Witwe und Töchtern vertraglich abgesicherten Unterhaltszahlungen aus dem Bamberger Lehengut Rabenstein (Ahorntal)
- 11 Kommissionsauftrag an Bischof Peter Philipp von Bamberg, den Beklagten einen Zahlungstermin von zwei Monaten zu setzen und bei dessen Überschreitung die Klägerinnen in die Pfandgüter einzusetzen, 1676 09 17 (Konz.), fol. 26r–30v.

- 12 Hans Christoph von Rabenstein entschädigt seine Brüder Wolf Hieronymus, Friedrich Paulus und Wolf Werner für seinen alleinigen Besitz des väterlichen Lehenguts Rabenstein; falls er söhnelos sterben und das Gut auf die Brüder oder deren Nachkommen fallen sollte, sollen diese seiner Witwe und seinen Töchtern Unterhaltszahlungen leisten, 1637 06 24 (Abschr.), fol. 6r–15v; Vergleich der Parteien, 1660 03 20 (Abschr.), fol. 16r–23v; Attestat der Fränkischen Reichsritterschaft für die Klägerinnen über die nicht geschehene Übergehung der Reichsritterschaft als erster Instanz („de non factae primae instantiae praeteritionis“) im Streit mit den Beklagten um deren im Vergleich von 1660 festgelegten, aber nicht erfolgten Zahlung von 5.000 Gulden an die Klägerinnen, 1676 03 09 (Ausf.), fol. 24rv (mit diesem Attestat – so die Klägerinnen – habe die Reichsritterschaft, die zwar „facultatem sentendi, nicht aber exequendi“ habe, sie an den Reichshofrat verwiesen, fol. 3v); Fürbittschreiben des Markgrafen Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth für Wolf Hieronymus von Rabenstein, dem ein notwendiger, standesgemäßer Lebensunterhalt verbleiben müsse („beneficium competentiae“), 1677 05 21 (Ausf.), fol. 45r–48v; Bericht des Kommissars über die vollzogene Immission der Klägerinnen in die Güter Rabenstein und Kirchahorn, undat. [1677] (Ausf.), fol. 70r–72v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 709b, Nr. 16
- 14 Fol. 1–98

445

- 1 Antiqua
- 2 K. 664, Nr. 3
- 4 Rehden, Ibeling von, Dr. jur.
- 5 Bonhausen, Bonno Sibel, Dr., Bruder der Erblasserin
- 6 1690
- 9 Appellation gegen Dekrete des Ostfriesischen Hofgerichts zu Aurich von 1690 04 04 und 1690 04 05 im Streit um eine 1686 erfolgte Besitzübertragung der Okka von Bollinghausen, geb. Bonhausen
- 10 1. Ostfriesland, Fürstentum, Hofgericht zu Aurich
- 12 Protokoll des Prozesses am Ostfriesischen Hofgericht, 1690, fol. 2r–5v; Okka von Bollinghausen überträgt ihren Besitz an Bonhausen, 1686 08 23 (Abschr.), fol. 12r; Rationes decidendi des Hofgerichts, fol. 6r–9v; Appellationsinstrument, 1690 04 12 (Abschr.), fol. 24r–29v; Testament des Tammo von Bollinghausen, 1666 05 26 (Abschr.), fol. 32r–33v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 710a, Nr. 1. Akte besteht nur aus den vorinstanzlichen Akten.
- 14 Fol. 1–60

446

- 1 Antiqua
- 2 K. 664, Nr. 4
- 4 Reden, Josias von, königlich preußischer Rat zu Halberstadt
- 5 Harzgerode, Stadt

- 6 1708
- 7 Reden: Johann Heinrich Pommeresche (1708)
- 9 Appellation gegen ein Urteil einer Anhalt-Bernburger Kommission von 1708 04 26 im Streit um das Bierbrauen und Ausschanken in der Silberhütte zu Harzgerode sowie in den stadtnahen Häusern der Bergwerker
- 10 1. Anhalt-Bernburg, Fürstentum, Kommission
- 11 Fürst Wilhelm von Anhalt-Bernburg-Harzgerode soll über den Streit berichten und dabei auch zu dem von ihm erteilten Privileg Stellung nehmen, 1708 07 09 (Verm.), fol. 32r.
- 12 Appellationsinstrument, 1708 05 03 (Ausf.), fol. 2r–7v, darin: vorinstanzliches Urteil auf der Grundlage eines Urteils der Erfurter Juristenfakultät, welches von Reden das Bierbrauen etc. verbietet, 1708 04 26, fol. 3r–4r; Privileg des Fürsten Wilhelm von Anhalt-Bernburg-Harzgerode für von Reden und Johann de Smeth zur Errichtung einer freien Bergwerksstadt bei Harzgerode, 1695 08 18 (Abschr.), fol. 19r–24v; de Smeth überträgt seine im Privileg erteilten Rechte zur Errichtung einer „Wilhelms-Stat“ (fol. 26r) an von Reden, 1697 07 03 (Abschr.), fol. 26r–27r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 710a, Nr. 2
- 14 Fol. 1–33

447

- 1 Antiqua
- 2 K. 664, Nr. 5
- 4 Rehden, Rudolf von
- 5 Staels, Alderich, Dr., für sich und seine Schwester
- 6 1710
- 7 Rehden: Peter Friedrich von Klerff (1710)
- 9 Appellationen gegen Urteile des ostfriesischen Hofgerichts zu Aurich und Streit um die nachgelassenen, ehemals aus dem Besitz der Familie Staels stammenden Güter der Ellidia Penneborg sowie um die Güter der Okka Staels
- 10 1. Ostfriesland, Fürstentum, Hofgericht zu Aurich
- 12 Bericht und rationes decidendi des Hofgerichts, undat. [1710], fol. 2r–23v; Prozessprotokoll (1705–1710), fol. 24r–45r; Testament der Ellidia Penneborg, Witwe des Hauptmann Tammo von Rehden, 1704 07 04 (Abschr.), fol. 56r–60v; Erbteilung der Immobilien des Alderich Staels (u. a. in Biumgaste, Coldam, Böhmerwold, Jemgum, Bollinghausen, Biumgum), 1682 10 16 (Abschr.), fol. 65r–70v; Akten einer mit dem Fürst von Ostfriesland besetzten kaiserlichen Kommission, fol. 195r–341v, darin: Kommissionsprotokoll (1710), fol. 195r–210v; kaiserlicher Befehl an den Fürst von Ostfriesland, das Hofgericht über die nach Appellationsprozess des Staels gegen Rehden entschiedene Einsetzung Rehdens in die Güter zu befragen und sie zu vollstrecken, falls das Hofgericht keine wesentlichen Einwände habe, 1710 06 02 (Abschr.), fol. 211r–212v; Facti species, fol. 285r–302v; Liste der von Ellidia Penneborg nachgelassenen, aus dem Besitz der Familie Staels herrührenden Güter (in Biumgum, Coldam, Jemgum, Leer, Veenhusen), fol. 307r–308v; Befehl an den Fürst

von Ostfriesland, nochmals Güteverhandlungen durchzuführen und zu berichten, 1710 08 11 (Abschr.), fol. 304r–305v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 710a, Nr. 3. Akte besteht lediglich aus den vorinstanzlichen bzw. abschriftlichen Akten des Hofgerichts sowie aus Kommissionsakten.
- 14 Fol. 1–341

448

- 1 Antiqua
- 2 K. 664, Nr. 6
- 4 Reede, Goddert von, im Namen seiner Schwägerin Agnes Margarethe von Raesfeld, Tochter des Reiner von Raesfeld
- 5 Raesfeld, Goswin von, unehelicher Sohn des Reiner von Raesfeld
- 6 1669–1671
- 7 Reede/Raesfeld: Johann Dummer (1669); Raesfeld: Franz von Mayersheim (1670)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der Regierung des Fürstbistums Münster von 1669 07 30 im Streit um die Einsetzung des Appellaten in die im Hochstift Münster gelegenen Güter des Guts Middachten als Kompensation für nicht erfüllte Forderungen betr. Unterhalts- und Zinszahlungen aus Middachten
- 10 1. Münster, Fürstbistum, Regierung
- 11 An den Bischof von Münster und seine Regierung, an Raesfeld: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1669 10 29 (Konz.), fol. 15r–18r; Mandat sine clausula an den Bischof von Münster und seine Regierung, alle nach Einlegung der Appellation getroffenen Verfügungen zurückzunehmen, 1670 11 07 (Konz.), fol. 97r–99r.
- 12 Vorinstanzliches Urteil, welches die Einsetzung des Appellaten in die strittigen Güter bestätigt, 1669 07 30 (Abschr.), fol. 5r; Appellationsinstrument, 1669 08 23 (Ausf.), fol. 6r–7v; Gesuch der Generalstaaten um Annullierung der münsterschen Urteile unter Verweis auf eigene Zuständigkeit (wegen Middachten), 1670 04 12 (Ausf.), fol. 65r–69v; Fürbittschreiben des kaiserlichen Gesandten in den Niederlanden Daniel Johannes Kramprich zugunsten der Appellanten, 1670 04 17 (Ausf.), fol. 70r–72v; vorinstanzliche Akten, fol. 113r–187v, darin: Drost und Rentmeister des münsterschen Amts Walbeck bekunden die Einsetzung des Appellaten in die strittigen, im Gogericht Ahlen gelegenen Güter, 1668 01 30 (Abschr.), fol. 121v–123v; Rationes dedicendi, fol. 145r–147v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 710a, Nr. 5
- 14 Fol. 1–187

449

- 1 Antiqua
- 2 K. 664, Nr. 7
- 4 Reede, Johann Heinrich von
- 5 Bentheim und Steinfurt, Graf Ernst Wilhelm von
- 6 1668–1669
- 7 Reede: Karl Rudolf von Aachen (1668)

- 9 Streit um die Besetzung der adeligen Assessoratsstelle am Hofgericht zu Bentheim
- 11 Befehl an den Graf von Bentheim um Bericht, 1668 07 19 (Konz.), fol. 31r–32r.
- 12 Voten zugunsten der Besetzung der durch den Tod des Eberhard Degenhard von Etzbach vakant gewordenen Assessoratsstelle mit von Reede von 1666 von: Gottfried von Bockholt, Prior des Klosters Frenswegen; Johann Beveren von Twickel; Ludolf Dodo von Laar; Anna von Twickel, Äbtissin des Klosters Wietmarschen; den Städten Schüttert, Nordhorn und Neuenhaus; Rutger von Haersolte; Erwin von Bentheim, Bürgermeister der Stadt Kampen; Peter von Pütten, Bürgermeister der Stadt Zwolle; Heinrich Nylandt, Bürgermeister der Stadt Deventer, fol. 8r–12v; Bescheid des beklagten Grafs auf das Ansuchen des Klägers um die Stelle: da die Herren von Beveren und Degenhard von Etzbach als Burgmänner diese Stelle ebenfalls beanspruchten, soll die Sache in einem kurzen Prozess durch das Urteil einer Juristenfakultät entschieden werden, 1667 10 15 (Abschr.), fol. 13r–14v; gräfliche Entscheidung zugunsten von Arnold Jobst Degenhard von Etzbach (Sohn des verstorbenen Amtsinhabers), 1668 01 17/27 (Abschr.), fol. 15r; Appellationsinstrument über die Appellation des Klägers bei einem der beiden Höchstgerichte oder einem anderen hohen Gericht gegen diese Entscheidung 1668 02 03 (Abschr.), fol. 16r–19v; gräflicher Bericht, 1669 01 14 (Ausf.), fol. 37r–38v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 710a, Nr. 4
- 14 Fol. 1–38

450

- 1 Antiqua
- 2 K. 664, Nr. 8
- 4 Reede, Goddert von, für seine Ehefrau Ursula Philippotte, geb. von Raesfeld; Weede, Georg Johann von, für seine Ehefrau Agnes Margarethe, geb. von Raesfeld
- 5 Muschard, Hermann, Landtrompeter zu Münster
- 6 1687
- 7 Reede/Weede: Johann Christoph Koch (1687), Muschard: Arnold Knoop (1687)
- 9 Appellation gegen ein Urteil der Regierung des Fürstbistums Münster von 1687 08 11 im Streit über die Einsetzung des Appellaten in das Haus Romberg („Römberge“, „Rohenberg“) als Kompensation für eine nicht erfüllte Schuldverschreibung des Reinhard von Raesfeld von 1575
- 10 1. Münster, Fürstbistum, Offizialatsgericht
2. Münster, Fürstbistum, Regierung
- 11 Appellationsprozess abgelehnt, 1687 11 13 (Verm.), fol. 20v; Gesuch Muschards um ein Vollstreckungsmandat an die Regierung wird abgelehnt; Muschard soll zunächst nachweisen, dass er in Münster um die Vollstreckung gebeten hat, 1687 10 16 (Verm.), fol. 6v.
- 12 Appellationsinstrument, 1687 08 16 (Ausf.), fol. 12r–15v; vorinstanzliches Urteil, 1687 08 11, fol. 4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 710a, Nr. 6
- 14 Fol. 1–22

451

- 1 Antiqua
- 2 K. 664, Nr. 9
- 4 Rehden, Coop von, seine Witwe Occa Schlüders
- 5 Cornelies, Johann, für seine Ehefrau
- 6 1687
- 7 Rehden: Jobst Heinrich Koch (1687)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des Ostfriesischen Hofgerichts zu Aurich von 1687 04 15/25 in einem Erbstreit
- 10 1. Ostfriesland, Fürstentum, Hofgericht zu Aurich
- 11 Appellationsprozess abgelehnt, 1687 07 08 (Verm.), fol. 12v.
- 12 Vorinstanzliches Urteil, 1687 04 15/25 (Abschr.), fol. 4r; Appellationsinstrument, 1687 04 25 (Abschr.), fol. 6r-7v.
- 13 AltSignatur: Fasz. 710a, Nr. 7
- 14 Fol. 1-26

452

- 1 Antiqua
- 2 K. 665, Nr. 1
- 4 Reden, Kaspar Adam von, braunschweig-lüneburgischer Oberforstmeister, Erbherr auf Almstedt
- 5 Hildesheim, Fürstbistum, Fiskal und Amt Winzenburg
- 6 1684-1694
- 7 Reden: Johann Anton Lessenich (1684), Jobst Heinrich Koch (1694); Hildesheim: Franz von Mayersheim (1684)
- 9 Appellation gegen einen Extrajudizialbescheid der Regierung des Fürstbistums Hildesheim von 1684 06 10 im Streit um die zum adeligen Gut Almstedt gehörenden Jurisdiktionsrechte
- 10 1. Hildesheim, Fürstbistum, Regierung
- 11 An den Bischof und die Regierung, an das Amt Winzenburg, an den Fiskal: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1684 09 14 (Konz.), fol. 26r-28r; Mandat sine clausula an die Appellaten, ein nach der Insinuation des Appellationsprozesses gepfändetes Pferd zurückzugeben und sich aller Übergriffe zu enthalten, 1685 01 15 (Konz.), fol. 81r-84r; weitere dergl. Mandate: 1685 05 14 (Konz.), fol. 105r-107r; 1685 12 03 (Konz.), fol. 146r-147r; Kommissionsauftrag an Christoph von Wisberg, Georg von Steinberg und Dr. jur. Christian Lampadius, braunschweig-lüneburgischer Hofrat, zu einem Zeugenverhör, 1685 12 03 (Konz.), fol. 144r-145r.
- 12 Appellationsinstrument, 1684 06 18 (Ausf.), fol. 3r-6v; Notariatsinstrumente über Zeugenverhöre zu Feldmarkgrenzen, Ausübung der Jurisdiktion u. a.: 1681 07 27 (Abschr.), fol. 7r-10v; 1684 07 26 (Abschr.), fol. 13r-24v; Rotulus über ein umfassendes Zeugenverhör durch die Kommission, 1678 (=1687) 06 01 (Ausf.), fol. 195r-243v; vorinstanzliche Akten, fol. 277r-577v, darin: Auszüge aus einem

Antiqua

- 1548 vom damaligen Besitzer Christoffer von Steinberg angelegten Almstedter Amtsbuch, fol. 302r–366v; weitere Zeugenverhörprotokolle.
- 13 Altsignatur: Fasz. 710b, Nr. 1. Der 1687 08 08 präsentierte Rotulus über das Zeugenverhör der Kommission (fol. 195r–243v) war zum Zeitpunkt der Neuverzeichnung (2019 02) noch ungeöffnet.
 - 14 Fol. 1–577

453

- 1 Antiqua
- 2 K. 665, Nr. 2
- 4 Rühle, Jakob Friedrich, Dr., württembergischer Rat, Syndikus der Stadt Heilbronn
- 5 Isenburg-Büdingen, Graf Johann Ludwig von
- 6 1681–1682
- 7 Rühle: Jonas Schrimpf (1681); Isenburg: Franz von Mayersheim (1681)
- 9 Streit um einen aus dem Erbe des Darmstädter Vizekanzlers Fabricius stammenden Anteil von 50 Gulden Kapital samt Zinsen an einer 1589 ausgestellten Schuldverschreibung über 3.000 Gulden
- 11 Befehl an den Graf, zu zahlen oder zu berichten, 1691 07 07 (Konz.), fol. 23r–24r.
- 12 Schuldverschreibung der Grafen Philipp und Wolfgang Ernst von Isenburg-Büdingen gegenüber Wolf von Bobenhausen über 3.000 Gulden, 1589 09 09 (Abschr.), fol. 18r–21v; Korrespondenzen über einen gütlichen Vergleich, 1681 (Abschr.), fol. 34r–39r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 710b, Nr. 2
- 14 Fol. 1–40

454

- 1 Antiqua
- 2 K. 665, Nr. 3
- 4 Röhl, Werner Esaias und Adam Friedrich, Brüder; und die Ehemänner ihrer Schwestern Margaretha und Susanna: Martin Schleizmüller, kaiserlicher Kellerschreiber, und Dionysius Werner
- 6 1616
- 9 Gesuch um einen Befehl an die Stadt Schweinfurt zum Schutz vor Gläubigerforderungen betr. die Schulden des verstorbenen Bruders bzw. Schwagers Dr. Georg Röhl
- 11 Befehl an die Stadt Schweinfurt im Sinne des Gesuchs, 1616 04 15 (Konz.), fol. 3r–4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 710b, Nr. 5
- 14 Fol. 1–4

455

- 1 Antiqua
- 2 K. 665, Nr. 4
- 4 Rühle, Johann, alter Stadtmeister und Ratssenior in Worms, und Kons.

- 5 Weißenburg (Wissembourg), Stadt
- 6 1668–1672
- 7 Rühle: Joseph Büchsenstein (1668), Tobias Sebastian Praun (1672); Weißenburg: Johann Graas (1668), Simon Lorenz Leutner (1671)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Weißenburger Schuldverschreibung von 1569
- 11 Zahlungsbefehl an die Stadt, 1668 09 11 (Konz.), fol. 12r–13r; Urteil: die Stadt muss dem Kläger die Schuldsomme samt Zinsen nach Maßgabe des Jüngsten Reichsabschieds bezahlen oder ihm die als Pfand eingesetzten Steuern und Einkünfte übertragen, 1672 09 22 (Konz.), fol. 90rv.
- 12 Schuldverschreibung der Stadt Weißenburg gegenüber Wilhelm Armbruster, Bürger zu Neustadt an der Weinstraße (an der Haardt), über 1.000 Gulden, 1569 03 28 (Abschr.), fol. 5r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 710b, Nr. 3
- 14 Fol. 1–95

456

- 1 Antiqua
- 2 K. 665, Nr. 5
- 4 Rühle, Jakob Friedrich, Dr., württembergischer Rat, Syndikus der Stadt Heilbronn, und weitere rühliche Erben
- 5 Worms, Stadt
- 6 1676–1685
- 7 Rühle: Johann Wilhelm Hallmann (1676), Matthias Ignaz Nypho (1681); Worms: Tobias Sebastian Praun (1678)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung der Stadt Worms gegenüber dem ehemaligen Stadtschultheiß Johan Jakob Rühle bzw. aus sich daraus ergebenden weiteren Schuldverschreibungen gegenüber dessen Erben
- 11 Kommissionsauftrag an den Landgraf von Hessen-Darmstadt, die Parteien in Güte zu vergleichen und zu berichten, 1676 06 30 (Konz.), fol. 8r–10v; umgeschrieben und erweitert um den Schutz der Helena Krapfen, geb. Rühle, Witwe des Wormser Schultheiß Jakob Wilhelm Krapfen, und ihres Wohnhauses vor dem Zugriff der Stadt, 1678 07 18 (Konz.), fol. 14r–16v.
- 12 Mandat sine clausula an die Stadt Worms nach erfolgreicher Appellation des Adam Konrad und Jobst Robert Weiler, die Forderungen ders. gegen Margaretha Rühle zu vollstrecken, 1676 04 06 (Abschr.), fol. 3r–6v; Schuldverschreibung der Stadt Worms gegenüber Jakob Friedrich Rühle und fünf weiteren rühlichen Erben zu je einem Sechstel über 3.000 Gulden, 1676 07 01 (Abschr.), fol. 21r–23v; weitere Schuldverschreibungen der Stadt gegenüber verschiedenen Mitgliedern der Familie Rühle; Vergleich zwischen Jakob Friedrich Rühle und der Stadt, 1685 02 07 (Abschr.), fol. 131rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 710b, Nr. 4
- 14 Fol. 1–143

- 1 Antiqua
- 2 K. 666, Nr. 1
- 4 Reifenberg, Alberta von, Witwe, geb. von Braunsberg; Enschringen, Ursula von, Witwe, geb. von Braunsberg, Töchter des Wilhelm von Braunsberg
- 5 Braunsberg, Anna Elisabeth von, Tochter des verstorbenen Dietrich von Braunsberg, Nichte der Klägerinnen, für sie: Hans Werner von Bongard, Komtur der Deutschordenskommende zu Koblenz, Hans Georg von der Leyen sowie später auch Wilhelm von Metternich, kurtrierischer Rat, ihre Vormünder; Orsbeck, Maria von, ihre Mutter, später auch: Burtscheid, Kaspar von, ihr Ehemann
- 6 1626–1641
- 7 Reifenberg/Enschringen: Heinrich Muntius (1627), Lukas Stupan (1631); Braunsberg: Michael Sartorius (1627)
- 9 Streit um den Besitz von Gütern in Brohl, Burgbrohl, Merxheim und Alken als Erbe des Wilhelm von Braunsberg nach dem Tod seines Sohns Dietrich sowie dessen Sohns Dietrich, des letzten männlichen Braunsbergers
- 11 Mandat sine clausula an die Beklagten, die besetzen Erbgüter den Klägerinnen zu restituieren und allen Schaden zu ersetzen, 1626 05 04 (Konz.), fol. 41r–45r; Paritoria, 1626 10 13 (Konz.), fol. 62rv; Kommissionsauftrag an die Stadt Köln, die Parteien in Güte zu vergleichen, dabei die Beklagten anzuweisen, strittige Güter nicht zu veräußern und den Klägerinnen angemessenen Unterhalt zu zahlen, und im Misserfolgsfall zu berichten, 1627 09 13 (Konz.), fol. 94r–97r; Urteil: die Beklagten müssen ein Inventar der Verlassenschaft vorlegen, 1629 03 02 (rev. Reinschr.), fol. 191rv; Mandat sine clausula u. a. darüber sowie über die Herausgabe von Urkunden und Akten an die Beklagten, 1629 03 02 (Konz.), fol. 196r–198r; Befehl an die Vormünder, das nach dem Tod der Mutter aus der Abtei St. Tomas bei Andernach auf die Burg Großbüllesheim gebrachte Mündel zur katholischen Erziehung in das auf der Rheininsel Oberwehrt bei Koblenz gelegene Benediktinerinnenkloster zu bringen und standesgemäß zu versorgen, 1629 02 03 (Konz.), fol. 203r–204r; Bescheid über die Entscheidungen von 1629 02 03, 1629 08 27 (Konz.), fol. 252rv; Zwischenurteil dazu, 1629 11 27 (Konz.), fol. 294rv; Urteil: die klagenden Schwestern sind in den Erbbesitz einzusetzen, ihnen sind alle von der Zeit des Todes des jüngeren Dietrich von Braunsberg (1625 12 13) angefallenen Einkünfte zu ersetzen, über die Schulden sollen sich die Parteien vergleichen, 1630 05 17 (Konz.), fol. 430rv; Mandat sine clausula an die Vormünder, das Urteil umzusetzen („Executoriales“), 1630 05 17 (Konz.), fol. 431r–433r; erste Paritoria, 1630 10 08 (Konz.), fol. 568rv; zweite Paritoria, 1631 01 20 (Konz.), fol. 570r–571r; Befehl an dies., Dekrete und Urteil umzusetzen, Inventar und Rechnungen vorzulegen, die Klägerinnen in die Güter einzusetzen und dieses zur Vermeidung eines schärferen Prozesses innerhalb von sechs Wochen nachzuweisen, 1631 05 23 (Konz.), fol. 613r–614v; Befehl an dies., das Braunsberger Archiv zu „registrieren“, Schulden zu ermitteln, Teilungen vorzunehmen und sich im übrigen an den Vergleich zu halten, 1633 08 04/1633 08 04 (Konz.), fol. 650r–651v; dergl. Befehl an den nunmehr einzigen Vormund Wilhelm von Metternich nach dem Tod der Alberta von Reifenberg, 1634 08 25 (Konz.),

- fol. 661r–662v; Paritoria, 1635 06 18 (Konz.), fol. 670rv; Ladung an Anna Elisabeth und deren Ehemann Kaspar von Burtscheid zur Wiederaufnahme des Prozesses, 1639 08 16 (Konz.), fol. 679r–680v; Kommissionsauftrag an Herzog Maximilian Heinrich von Bayern, Koadjutor der Stifte Berchtesgaden und Hildesheim, Verhandlungen mit den Gläubigern betr. die auf den Erbgütern liegenden Schulden zu führen, sodann die Güter unter den Erbberechtigten zu teilen und zu berichten, 1641 08 22 (Konz.), fol. 713r–716v.
- 12 Notariatsinstrument über die Besitzergreifung in Burgbrohl, Merxheim und Alken durch die Klägerinnen, 1626 (Ausf.), fol. 7rv; Heiratsvertrag über die Ehe: zwischen Hans Georg von Reifenberg und Alberta von Braunsberg, 1588 08 03 (Abschr.), fol. 9r–14v; zwischen Hans Gerhard von Enschringen und Ursula von Braunsberg, 1595 09 28 (Abschr.), fol. 15r–20v; Testament des Wilhelm von Braunsberg, 1609 04 11 (Abschr.), fol. 21r–29v; Braunsberger Genealogie (Nachkommen Wilhelms von Braunsberg), fol. 35r, 89v; Kommissionsberichte: 1629 01 13 (Ausf.), fol. 98r–155v, darin: Protokoll der Kommissionsverhandlungen zu Köln, 1628 07 11 bis 1628 12 30, fol. 100r–105r; Kommissionsentscheid (die Vormünder müssen sich als solche legitimieren), 1628 09 09, fol. 104v–105r; Verzeichnis des rückständigen Heiratsgelds sowie der gezahlten Beträge für Alberta von Reifenberg, fol. 146r–147v; Abschriften von Lehnsbriefen betr. Burgbrohl aus der jülischen Kanzlei zu Düsseldorf, 1338–1624, fol. 276r–293v; Verzeichnis der Güter, Einkünfte und Schulden des Mündels Anna Elisabeth von Braunsberg, fol. 349r–359v; Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Dietrich von Braunsberg und Maria von Orsbeck, 1612 03 04 (Abschr.), fol. 526r–535r; Testament des Dietrich von Braunsberg, 1617 05 22 (Abschr.), fol. 536r–551r; die kurbrandenburgischen und pfalz-neuburgischen Räte bestätigen Maria von Orsbeck den Witwensitz Burgbrohl, 1617 05 30 (Abschr.), fol. 554rv; Vergleich, 1631 08 19 (Abschr.), fol. 644r–647v; Schreiben von Burtscheids an den Reichshofratspräsidenten Johann von der Reck, 1639 10 18 (Abschr.), fol. 682r–683v;
Druckschriften:
1) Rechtsgutachten der Tübinger Juristenfakultät, 1630 05 06, sowie Executoriales von 1630 05 17, fol. 435r–456v;
2) Desgl., 1630 10 12, fol. 576r–588v;
3) Rechtsgutachten der Marburger Juristenfakultät, 1631 07 12, fol. 617r–639v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 711, Nr. 5
- 14 Fol. 1–717

458

- 1 Antiqua
- 2 K. 666, Nr. 2
- 4 Reifenberg, Johann Heinrich von
- 5 Reifenberg, Georg Hans von
- 6 1603
- 9 Streit um den 1597 06 14 erfolgten Einfall in die Dörfer Schmitten (Hochtaunus) und Langenbach (Weilmünster)

- 12 Bericht des Peter Heister, Pfarrer zu Langenbach, über den Einfall des Beklagten, 1603 05 12 (Abschr.), fol. 5r–7v; Rechnung des Klägers über die von ihm zu seiner Sicherheit angeworbenen und 1599–1600 besoldeten Soldaten, fol. 7r–8v; Prozessbericht (die eigentlichen Akten fehlen), 1597–1613, fol. 10r–197r, darin: detaillierte Referate über Akteninhalte mit ausführlichen Angaben zu Beilagen, darunter auch Zeugenverhörprotokolle, zur Kommission des Landgrafen Ludwig V. von Hessen-Darmstadt, ferner etwa: Reifenberger Genealogie, fol. 86v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 711, Nr. 1
- 14 Fol. 1–197

459

- 1 Antiqua
- 2 K. 666, Nr. 3
- 4 Reifenberg, Maria von; Villeneuve Anna von, geb. von Reifenberg, Schwestern des Philipp Ludwig
- 5 Mainz, Kurfürst Damian Hartard von, später: Kurfürst Karl Heinrich von
- 6 1676–1681
- 7 Reifenberg: Peter Heinrich Bouille (1676)
- 9 Gesuche um Befehle zur Freilassung des 1676 zum zweiten Mal inhaftierten Bruders Philipp Ludwig von Reifenberg, Domherr zu Mainz, Trier und Halberstadt
- 11 Votum ad imperatorem, 1676 10 23, fol. 18r–27v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1676 11 08 (Verm.), fol. 27v; Befehl an den Kurfürst von Mainz um Bericht (ohne Termin), 1676 1108 (Konz.), fol. 33rv; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einem Votum ad imperatorem, 1676 11 16, fol. 38r–41v; desgl., 1676 10 30, fol. 42r–43v; weitere Vota ad imperatorem: 1677 02 09, fol. 85r–91v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1677 02 20 (Verm.), fol. 91v; 1678 05 16, fol. 116r–118v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1678 06 27 (Verm.), fol. 118v; 1681 06 09, fol. 134r–141v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1678 06 28 (Verm.), fol. 141v; Befehl an den Kurfürst, innerhalb von zwei Monaten zu berichten, 1681 06 28 (Konz.), fol. 142rv.
- 12 Kurfürst Johann Friedrich entsetzt Philipp Ludwig wegen begangener Verbrechen aller seiner Pfründen und verurteilt ihn zu lebenslanger Haft, 1668 05 18 (Abschr.), fol. 3r; Kommissionsauftrag des Papstes Clemens X. an den Kurfürst von Köln, 1675 05 31 (Abschr.), fol. 4rv; dessen Gericht erklärt Philipp Ludwig für unschuldig und gewährt ihm die restitutio in integrum bezüglich dieses Urteils, 1676 04 17 (Abschr.), fol. 5r; Information der päpstlichen (Kölner) Kommission für den Kaiser (Bestätigung des Kölner Urteils), 1676 11 20 (Ausf.), fol. 49r–52r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 711, Nr. 3
- 14 Fol. 1–143

460

- 1 Antiqua
- 2 K. 666, Nr. 4
- 4 Reifenberg, Johann Anton von

- 5 Sayn-Wittgenstein, Graf Ludwig Christian von
- 6 1647–1651
- 7 Sayn-Wittgenstein: Andreas Neumann (1647); Reifenberg: Heinrich Steiger (1647), Jeremias Pistorius von Burgdorf (1649)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus Schuldverschreibung nach Aufgabe des widerrechtlichen Versuchs der Veräußerung einer der Schuldverschreibungen „in potentiorem et duriolem adversarium“
- 11 Befehl an Reifenberg unter Verweis auf die Reichssatzungen, die widerrechtlich an Jäger verkaufte Schuldverschreibung zurückzuverlangen und künftig derartige ungesetzlichen Transaktionen zu unterlassen, 1647 05 14 (Konz.), fol. 7r–10v; Zwischenurteil: der Graf soll sich zu der ihm kommunizierten Partitionsschrift Reifenbergs (die von Jäger zurückzuverlangende Schuldverschreibung von 1581 betr.) äußern, 1648 03 31 (Konz.), fol. 38r.
- 12 Schuldverschreibung des Grafen Heinrich IV. von Sayn-Sayn gegenüber Friedrich von Reifenberg, Obrist und kurtrierischer Rat, über 1.000 Gulden, 1581 09 01 (Abschr.), fol. 5r–6v; Forderungsschreiben des Jäger, Kommandant der Burg Hammerstein, an den Graf, die Schuldsumme aus der Schuldverschreibung von 1681 samt den seit 1630 aufgelaufenen Zinsen zu bezahlen; er, Jäger, habe die Schuldverschreibung von Reifenberg gekauft, 1647 01 05 (Abschr.), fol. 4rv; weitere Schuldverschreibungen gegenüber Friedrich von Reifenberg: des Grafen Adolf von Sayn-Sayn über 8.000 Gulden, 1560 11 19 (Abschr.), fol. 20r–23v; der Grafen Heinrich IV. und Hermann von Sayn-Sayn über 2.500 Gulden, 1572 04 01 (Abschr.), fol. 27r–30v; des Grafen Heinrich IV. von Sayn-Sayn über 4.000 Gulden, 1585 10 25 (Abschr.), fol. 31r–32v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 711, Nr. 4
- 14 Fol. 1–87

461

- 1 Antiqua
- 2 K. 667, Nr. 1
- 4 Reifenberg, Johann Anton von
- 5 Wied-Runkel, Graf Moritz Christian von
- 6 1651
- 9 Gesuch um ein Dekret zur Einsetzung in das Pfandgut Gut Rother Hof wegen Nichterfüllung der Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1573
- 11 Der Kläger soll sein Gesuch beim zuständigen Gericht stellen, 1651 07 03 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Schuldverschreibung des Grafen Johann IV. von Wied-Runkel gegenüber Friedrich von Reifenberg über 800 Gulden, versichert mit dem zum Amt Dierdorf gehörenden Gut Rother Hof (Giershofen), 1573 05 06 (Abschr.), fol. 3r–4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 711, Nr. 4
- 14 Fol. 1–5

462

- 1 Antiqua
- 2 K. 667, Nr. 2
- 4 Reifenberg, Elisabeth Emerentiana von, geb. von Putt
- 6 1653
- 9 Gesuch um ein Schreiben an den Kurfürst von Brandenburg oder um Abordnungen eines Reichshofrats zum dortigen kaiserlichen Gesandten zur Herausgabe des eigenen, in Pommern zunächst bei der Mutter, dann bei Georg von Bonin untergebrachten Kinds
- 11 Beide Gesuche sollen erfüllt und der Reichshofrat Johann Heinrich Nothafft dazu deputiert werden, 1653 10 15 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 711, Nr. 4
- 14 Fol. 1–2

463

- 1 Antiqua
- 2 K. 667, Nr. 3
- 4 Reifenberg, Johann Heinrich von
- 6 1612
- 9 Gesuche um Entlohnung für die unter dem verstorbenen Kaiser Rudolf II. geleisteten Dienste
- 12 Fürbittschreiben zugunsten des Supplikanten von: Kurfürst Lothar von Trier, 1612 10 04 (Ausf.), fol. 5r–6v; Bischof Julius von Würzburg, 1612 11 03 (Ausf.), fol. 7r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 711, Nr. 2
- 14 Fol. 1–8

464

- 1 Antiqua
- 2 K. 667, Nr. 4
- 4 Reifenberg, Philipp Friedrich und Franz Wilhelm Adolf von
- 5 Hessen-Braubach, Landgraf Johann von, seine Witwe Johannette, geb. von Sayn-Wittgenstein-Sayn; Sayn, Grafen von
- 6 1656
- 7 Reifenberg: Karl Rudolf von Aachen (1656)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Kurfürst von Trier und Graf Friedrich von With wegen Vorenthaltung einer Weinrente zu Bendorf und die Nichterfüllung von Forderungen aus Schuldverschreibungen
- 13 Altsignatur: Fasz. 711, Nr. 6
- 14 Fol. 1–2

465

- 1 Antiqua
- 2 K. 667, Nr. 5
- 4 Reifenberg, Elisabeth Emerentiana, Witwe, und Philipp Ludwig von, Domherr in Mainz, Trier und Halberstadt
- 6 1660
- 7 Heinrich Deighoff (1660)
- 9 Gesuch um Bestätigung eines zwischen den Supplikanten geschlossenen Vergleichs zur Beendigung u. a. des langjährigen Streits um die Burg Reifenberg sowie eines weiteren Vertrags
- 11 Es soll ergehen, was Recht ist, wenn beide Seiten um die Bestätigung bitten und wenn beide Dokumente im Original vorgelegt werden, 1660 06 25 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Vergleich, 1658 08 07 (Abschr.), fol. 3r-13v; Philipp Ludwig überträgt Elisabeth Emerentiana von Reifenberg seinen Hof Langenborn bei Schöllkrippen zum Wiederkaufsrecht nach sechs Jahren für 4.000 Gulden u. a., 1658 08 07 (Abschr.), fol. 14r-17v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 711, Nr. 7
- 14 Fol. 1-19

466

- 1 Antiqua
- 2 K. 667, Nr. 6
- 4 Reifenberg, Philipp Ludwig von
- 5 Nassau-Saarbrücken, Graf Gustav Adolf von
- 6 1658
- 9 Gesuch um Aufhebung des Arrests, erteilt wegen der während der Kaiserkrönung im Zusammenhang mit einem Streit um Dörfer des Amts Stockheim (bei Usingen) erfolgten Beleidigungen des Grafen von Nassau-Saarbrücken, sowie um Schutz
- 13 Altsignatur: Fasz. 711, Nr. 8
- 14 Fol. 1-5

467

- 1 Antiqua
- 2 K. 667, Nr. 7
- 4 Reifferscheid, Maria von, Witwe
- 5 Jülich-Kleve-Berg, Herzog Wilhelm V. von
- 6 1545
- 9 Streit um das Gut Pesch (im ehemaligen Dorf Pesch, Erkelenz)
- 11 Befehl an den Herzog, die Jurisdiktion des Reichskammergerichts im Streit um das Gut zu respektieren, 1545 11 30 (Konz.), fol. 1r-2v.

- 12 Gesuch der Klägerin an den Kaiser um Bestätigung der Schenkung und testamentarischen Übertragung des Guts Pesch durch ihren verstorbenen Ehemann Johann von Schönroide, undat. (Abschr.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 711, Nr. 9
- 14 Fol. 1–4

468

- 1 Antiqua
- 2 K. 667, Nr. 8
- 4 Reuß von Plauen, Heinrich der Jüngere, Heinrich IV. und Heinrich V.
- 5 Schwarburg-Rudolstadt, Graf Karl Günther von
- 6 1630
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Restitution der vom Graf von den Untertanen der Oberherrschaft Kranichfeld eingezogenen Reichsabgaben
- 11 Befehl an den Graf, sich zu der Klage zu äußern, er ziehe entgegen der Pfandverschreibung, aufgrund der er die Oberherrschaft besitze, die den Reußen zustehenden Reichsabgaben ein, um die eigenen Untertanen zu entlasten, 1630 08 09 (Konz.), fol. 11rv.
- 12 Auszüge aus Dokumenten über die in der Reichsmatrikel zur Herrschaft Greiz gezählten und mit einem Drittel derselben abgabepflichtigen Oberherrschaft Kranichfeld, 1567–1603, fol. 3r–9v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 712, Nr. 2
- 14 Fol. 1–12

469

- 1 Antiqua
- 2 K. 667, Nr. 9
- 4 Reuß von Plauen, Heinrich V., ältere Linie
- 5 Reuß von Plauen, Heinrich II., ältere Linie, Vormund der hinterlassenen Kinder des Heinrich IV., ältere Linie, Bruder des Klägers
- 6 1680
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Teilung der mit dem verstorbenen Bruder gemeinschaftlich besessenen Wälder
- 11 Befehl an den Vormund, die Teilung zuzulassen und zu befördern, 1680 03 18 (Konz.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 712, Nr. 5
- 14 Fol. 1–4

470

- 1 Antiqua
- 2 K. 667, Nr. 10
- 4 Reuß von Plauen, Heinrich V., ältere Linie

- 5 Reuß von Plauen, Heinrich II., ältere Linie, Inhaber der Herrschaft Burgk
- 6 1679–1689
- 7 Reuß, Kläger: Jakob Ernst Plöckner (1689)
- 9 Gesuch um Befehle zur Durchsetzung der auf Teilungsverträgen von 1668 und 1670 beruhenden Geldforderungen
- 11 Befehl an den Beklagten, entweder die Forderungen des Klägers zu erfüllen oder Stellung zu nehmen, 1671 02 23 (Konz.), fol. 8r–9r, ferner (Ausf.), fol. 10r–11v; Zahlungsreskript, 1689 07 24 (Konz.), fol. 25rv.
- 12 Auszüge aus den Teilungsverträgen von 1668 06 13 und 1670 01 13, fol. 5r–6r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 712, Nr. 4
- 14 Fol. 1–26

471

- 1 Antiqua
- 2 K. 667, Nr. 11
- 4 Reuß von Plauen, Sophie Elisabeth, geb. Gräfin von Stolberg
- 5 Reuß-Obergreiz, Beamte: Johann Friedrich von Watzdorf und Gottfried Sigismund Vorberg
- 6 1698
- 7 Reuß von Plauen: Jobst Heinrich Koch (1698)
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Herausgabe der im Obergreizer Schloss befindlichen Mobilien aus dem Erbe der Gräfin Christiana Eleonora unter Verweis auf deren Testament
- 12 Testament der Gräfin Christiana Eleonora Reuß, 1698 06 16 (Abschr.), fol. 3r–5r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 712, Nr. 6
- 14 Fol. 1–13

472

- 1 Antiqua
- 2 K. 667, Nr. 12
- 4 Reuß von Plauen, Heinrich XIII., ältere Linie, Enkel (Brudersohn) Heinrichs II.
- 5 Reuß von Plauen, Heinrich V., ältere Linie, Bruder Heinrichs II.
- 6 1697–1698
- 9 Gesuch um ein Reskript zur Teilung des Lehenserbes (Reuß-Burgk) des 1697 10 05/15 gestorbenen Heinrich II., ältere Linie, sowie im Verzögerungsfall um einen entsprechenden Kommissionsbefehl
- 11 Befehl an den Beklagten, das Lehenserbe mit dem Kläger zu teilen und ihm Schäden sowie entgangene Einkünfte zu ersetzen, 1698 01 17 (Konz.), fol. 76rv; Befehl an Moritz Wilhelm von Sachsen-Zeitz (desgl. an Friedrich II. von Sachsen-Gotha-Altenburg), in Erweiterung der ihm aufgetragenen Kommission zur Regulierung des Streits zwischen dem Beklagten und dessen Untertanen im Falle von Verzögerungen bei der Erbteilung einzuschreiten und diese auf jedwede Weise zu befördern, 1698 01 17 (Konz.), fol. 78r.

Antiqua

- 12 Notariatsinstrument über die Inbesitznahme der Herrschaft Reuß-Burg durch Kläger und Beklagten, 1697 10 06 (Abschr.), fol. 10r–14r; Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör, 1697 12 10 (Ausf.), fol. 52r–73v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 712, Nr. 1
- 14 Fol. 1–79

473

- 1 Antiqua
- 2 K. 667, Nr. 13
- 4 Reuß von Plauen, Heinrich V., ältere Linie, seine Gläubiger
- 5 Reuß von Plauen, Heinrich V., ältere Linie, seine Witwe Christina, geb. Gräfin von Sayn-Wittgenstein, und seine Tochter als Eigentumserben
- 6 1699–1700
- 7 Gläubiger: Jobst Heinrich Koch (1699)
- 9 Gesuche um Kommissionsaufträge zur Erfüllung von Forderungen der Gläubiger Heinrichs V., ältere Linie, an dessen Eigentumserben
- 11 Kommissionsbefehl an Heinrich XIII., ältere Linie, als Lehenserbe Heinrichs V., die beklagte Witwe zu vernehmen und sie zur Bezahlung der (zumeist aus unbezahlten Dienstlohn bestehenden) Schulden anzuhalten, 1699 07 31 (Konz.), fol. 16r; umgeschrieben auf Heinrich X. und Heinrich XII., beide jüngere Linie (da Heinrich XIII. selbst Forderungen gegen die Beklagte habe), 1699 11 25 (Konz.), fol. 37r; umgeschrieben auf Herzog Friedrich II. von Sachsen-Gotha-Altenburg, 1700 08 17 (Konz.), fol. 61r.
- 12 Kommissionsbericht Heinrichs XIII., 1699 08 29 (Ausf.), fol. 18r–35v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 712, Nr. 3
- 14 Fol. 1–61

474

- 1 Antiqua
- 2 K. 667, Nr. 14
- 4 Reuß von Plauen, Heinrich V., ältere Linie
- 5 Reuß von Plauen, Heinrich VI., ältere Linie, kursächsischer Generalfeldzeugmeister
- 6 1697
- 7 Reuß, Kläger: Johann Moritz von Hörnigk (1697)
- 9 Gesuch um Befehl und Einrichtung einer Kommission wegen Bruch der Familienverträge, Missachtung der territorialen Jurisdiktionsrechte und der in der Stadt Greiz habenden Rechte, Übergriffe mit kursächsischer Miliz u. a.
- 11 Befehl an den Beklagten, die Familienverträge einzuhalten und gegebenenfalls nicht gewaltsam, sondern auf dem Rechtsweg gegen den Kläger vorzugehen, 1697 01 31 (Konz.), fol. 4r; Kommissionsauftrag an Heinrich II., ältere Linie, sowie an Heinrich X. und Heinrich XI., beide jüngere Linie, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall zu berichten, 1697 01 31 (Konz.), fol. 6rv.

- 13 Altsignatur: Fasz. 712, Nr. 7
- 14 Fol. 1–7

475

- 1 Antiqua
- 2 K. 667, Nr. 15
- 4 Reuß von Plauen, Heinrich VIII., jüngere Linie
- 5 Reuß von Plauen, Heinrich VI., ältere Linie; Reuß, Sibylla Juliana, Witwe; Bodenhausen, Melchior Otto von, Vormund
- 6 1693
- 7 Reuß, Kläger: Johann Moritz von Hörnigk (1693); Reuß, Beklagte: Jakob Ernst von Plöckner (1693)
- 9 Streit um die Auszahlung von rückständigem Heiratsgeld
- 11 Befehl an die Beklagten, dem Kläger das restliche Heiratsgeld auszubezahlen oder Stellung zu nehmen, 1693 06 25 (Konz.), fol. 5rv.
- 12 Auszug aus dem Heiratsvertrag über die Ehe zwischen dem Kläger und Sophia Juliana Reuß, Schwester des Beklagten, 1688 07 26, fol. 2r–3r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 712, Nr. 8
- 14 Fol. 1–12

476

- 1 Antiqua
- 2 K. 667, Nr. 16
- 4 Reuß von Plauen, Heinrich II., ältere Linie, ältester Graf des Geschlechts, Vormund für Heinrich XIII., ältere Linie
- 5 Reuß von Plauen, Heinrich V., ältere Linie
- 6 1687–1689
- 7 Reuß, Kläger: Jobst Heinrich Koch (1687)
- 9 Streit um die Rückzahlung von 2.914 Reichstaler Kapital und Zinsen für Darlehen aus dem Vermögen des unmündigen Heinrich XIII. sowie um Gegenforderungen des Beklagten
- 11 Zahlungsbefehl an den Beklagten, 1687 05 26 (Konz.), fol. 19rv; die Parteien sollen ihre Forderungen innerhalb von zwei Monaten gegeneinander aufrechnen, 1689 04 04 (Verm.), fol. 31v.
- 12 Dokumente zu den Darlehen, 1680–1686, fol. 7r–16v; Verzeichnis über Holzlieferungen Heinrichs V. aus den Greizer Wäldern für den Kurfürst von Sachsen, 1691–1687, fol. 26r–28r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 712, Nr. 9
- 14 Fol. 1–38

- 1 Antiqua
- 2 K. 667, Nr. 17
- 4 (1) Reuß von Plauen, Heinrich II., ältere Linie; (2) Reuß von Plauen, Heinrich V., ältere Linie
- 5 (2) Reuß von Plauen, Heinrich II., ältere Linie
- 6 1675–1688
- 7 Heinrich II.: Johann Matthias von Sterlegg (1675); Heinrich V.: Jobst Heinrich Koch (1688)
- 9 (1) Vormundschaft über Heinrich XIII. und Heinrich XIV., hinterlassene Söhne des 1675 02 23 in Braunschweig-Wolfenbütteler Diensten im Feldzug gegen Frankreich gestorbenen Heinrich IV., ältere Linie, sowie (2) Streit um die Mitvormundschaft und die Vorlage einer Vormundschaftsrechnung
- 11 Erteilung der Vormundschaft an Heinrich II., 1675 09 06 (Abschr.), fol. 43r–45v; Befehl an Heinrich II., gegebenenfalls Einwände gegen eine Mitvormundschaft Heinrichs V. vorzubringen und zur Forderung betr. die Vorlage einer Vormundschaftsrechnung Stellung zu nehmen, 1687 03 04 (Konz.), fol. 19rv; es bleibt bei der 1675 09 06 erteilten Vormundschaft an Heinrich II., 1688 01 21 (Verm.), fol. 53v.
- 12 Vormundschaftseid des Agenten von Sterlegg für Heinrich II., 1675 09 06 (Konz.), fol. 11rv; Herzog Rudolf August von Braunschweig-Wolfenbüttel berichtet über die Erziehung Heinrichs XIII. und Heinrichs XIV. (Hof zu Wolfenbüttel, Lüneburger Ritterakademie, Universität Helmstedt, Akademie Wolfenbüttel) und spricht sich gegen eine Mitvormundschaft Heinrichs V. aus, 1687 11 08/18 (Ausf.), fol. 21r–23v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 712, Nr. 10
- 14 Fol. 1–53

- 1 Antiqua
- 2 K. 667, Nr. 18
- 4 Reuß von Plauen, Heinrich VI., ältere Linie, Vormundschaft über seine hinterlassenen Kinder
- 5 Reuß von Plauen, Heinrich XVI., ältere Linie, für ihn: Reuß von Plauen, Sybilla Juliana, geb. Gräfin von Schwarzburg-Hohnstein, Witwe, seine Mutter und Vormund
- 6 1698
- 7 Heinrich VI., Vormundschaft: Tobias Sebastian Praun (1698); Heinrich XVI., Vormund: Jobst Heinrich Koch (1698)
- 9 Streit um die in einem Vergleich von 1694 vereinbarte Teilung von Reuß-Obergreiz
- 11 Kommissionsauftrag an den Reichshofrat Johann Heinrich von Obernitz, beide Seiten vorzuladen zur Vollziehung des Teilungsrezesses von 1694 aufzufordern und gegebenenfalls über Einwände zu berichten, 1698 01 22 (Konz.), fol. 5rv; die Vormundschaft über Heinrich XVI. soll nach dem Tod der Witwe innerhalb eines Monats neu bestellt und die Sache dadurch nicht aufgehoben werden, 1698 05 06 (Verm.), fol. 18v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 712, Nr. 12
- 14 Fol. 1–18

479

- 1 Antiqua
- 2 K. 667, Nr. 19
- 4 Reuß von Plauen, Heinrich VI., ältere Linie, Vormundschaft über seine hinterlassenen Kinder
- 5 Zeulenroda, Bürger
- 6 1698–1699
- 7 Heinrich VI., Vormundschaft: Tobias Sebastian Praun (1698)
- 9 Streit um die Erhebung der von den Landständen bewilligten Steuern
- 11 Patent an die Bürger von Zeulenroda sowie alle Untertanen der Herrschaft Obergreiz, die Steuern zu bezahlen und gehorsam zu sein, 1698 11 26 (Konz.), fol. 19r–20v; Befehl an die Vormundschaft, das Patent anzuschlagen und zu berichten, falls es nicht befolgt werde, 1698 11 26 (Konz.), fol. 21r; Befehl an die Vormundschaft, die Untertanen nochmals zum Gehorsam zu ermahnen, 1699 05 21 (Konz.), fol. 63r.
- 12 Steuerbewilligung (u. a.) der Landstände von Reuß-Obergreiz, 1698 09 27 (Abschr.), fol. 10r–12v; Instrument über die Publikation der Patente, 1699 01 20 (Ausf.), fol. 31r–43r; Eingabe von Georg Paul Steinmüller, Paul Steinmüller, Johann Michael Dreykorn und Johann Martin Teicher im Namen der Bürgerschaft von Zeulenroda an die Vormundschaft, 1699 01 21 (Abschr.), fol. 53r–54r;
Druckschriften:
 - 1) Kaiserliches Patent (Mandat) an die Untertanen von Obergreiz, Steuern zu entrichten, 1698 11 26 (Plakatdruck), fol. 27v–28r;
 - 2) Dass., fol. 35v–36r;
 - 3) Landesherrliches Patent dazu, 1698 12 21 (Plakatdruck), fol. 29v–30r;
 - 4) Dass., fol. 37v–38r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 712, Nr. 11
- 14 Fol. 1–64

480

- 1 Antiqua
- 2 K. 667, Nr. 20
- 4 Reuß von Plauen, Heinrich I., Heinrich III., Heinrich VIII., Heinrich X. und Heinrich XI., alle jüngere Linie
- 5 Reuß von Plauen, Anna Dorothea, Witwe, geb. Gräfin von Schwarzburg-Hohnstein; Reuß von Plauen, Heinrich II., ältere Linie, ältester Graf des Geschlechts, beide Vormünder der unmündigen reußischen Grafen, ältere Linie
- 6 1692–1693
- 7 Reuß, Kläger: Georg Fabricius (1692); Reuß, Beklagte: Jobst Heinrich Koch (1693)
- 9 Streit wegen wegen eigenmächtigen Vorgehens der Gräfin Anna Dorothea gegen Kanzler und Räte in Gera in Supplikations- und Justizsachen

Antiqua

- 11 Befehl an die beklagte Gräfin, nicht tötlich gegen den Kanzler und die Räte zu Gera vorzugehen, sondern bei Streitfällen den Rechtsweg zu gehen, 1692 02 21 (Konz.), fol. 28rv; Befehl an dies., nicht eigenmächtig in Geraer Justizangelegenheiten einzugreifen, 1692 07 07 (Konz.), fol. 40rv; Befehl an die Gräfin, die Befehle zu befolgen und sich pendente lite aller Neuerungen zu enthalten, 1693 05 08 (Konz.), fol. 60rv; Befehl an Heinrich II. als Mitvormund, die von der Gräfin an Kanzler und Räte ausgehenden Reskripte und Verordnungen nur nach Rücksprache mit den Klägern mitzuvollziehen und alle schädlichen Neuerungen zu verhindern, 1693 05 08 (Konz.), fol. 62rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 712, Nr. 13
- 14 Fol. 1–63

481

- 1 Antiqua
- 2 K. 667, Nr. 21
- 4 Reuß, Johann, Dr. jur., fürstlich Bamberger Rat
- 5 Diemantstein, Johann Christoph von, Pfalz-Neuburger Rat, Kämmerer und Obristjägermeister, Pfleger zu Konstein
- 6 1683–1689
- 7 Reuß: Leopold Wilhelm von Wickhoven (1683), Jakob Ernst Plöckner (1684); Diemantstein: Johann Adam Dietrich (1685)
- 9 Streit um Lohn für anwaltliche Dienste und ausgelegte Gerichtskosten
- 11 Befehl an Diemantstein, Reuß klaglos zu stellen und darüber zu berichten, 1683 01 22 (Konz.), fol. 7rv; Befehl, innerhalb von zwei Wochen zu gehorchen, 1684 03 16 (Konz.), fol. 17rv; Urteil: Beklagter muss rückständigen Lohn (salarium) für die Jahre 1669 bis 1681 in Höhe von 600 Reichstalern sowie ausgelegte Kosten von 24 Reichstalern bei Strafe von 10 Mark lötigen Goldes innerhalb von zwei Monaten bezahlen, 1689 09 23 (Konz.), fol. 107r.
- 12 Christoph Leonhard von Diemantstein und der Beklagte, sein Neffe, verpflichten sich zur jährlichen Zahlung von 50 Reichstalern an den Kläger, der schon für Franz von Diemantstein, Bruder Christoph Leonhards und Vater Johann Christophs, tätig war, für anwaltliche Dienste auf unbestimmte Zeit, 1666 10 30 (Abschr.), fol. 5rv; Verzeichnisse der Klägerforderungen: 1682, fol. 6r; 1685, fol. 69r–70r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 713, Nr. 1
- 14 Fol. 1–110

482

- 1 Antiqua
- 2 K. 667, Nr. 22
- 4 Reuß von Plauen, Heinrich II., ältere Linie; Reuß von Plauen, Heinrich I., jüngere Linie; Reuß von Plauen, Heinrich III., jüngere Linie (Inhaber der reußischen Herrschaften Schleiz und Lobenstein)

- 5 Reuß von Plauen, Heinrich IV., jüngere Linie (Inhaber der reußischen Herrschaften Gera und Greiz)
- 6 1673–1674
- 7 Beklagter: Tobias Sebastian Praun (1674)
- 9 Streit um die proportionale Aufteilung der Kosten für den Durchmarsch der kaiserlichen Truppen durch die reußischen Herrschaften Schleiz und Lobenstein
- 11 Befehl an die Beklagten, die Kosten von 40.000 Gulden für die Durchzüge und Einquartierungen, von denen allein die Herrschaften der Kläger betroffen gewesen seien, dennoch nach Proportion mitzutragen, da sich die kaiserlichen „Requisitoriales“ an alle Reußen gerichtet hätten, 1673 07 24 (Konz.), fol. 10r–11r; bestätigt und wiederholt, 1673 12 22 (Konz.), fol. 24r–25r, fener (rev. Ausf.), fol. 26r–27v.
- 12 Kaiserliche Ankündigung des Durchmarsches der Armee des Raimund von Montecuccoli und Befehl zur Versorgung („Requisitoriales“) an alle Reußen von Plauen, 1572 08 11 (Abschr.), fol. 7rv; Auszüge zum Thema Durchzugs- und Einquartierungskosten aus reußischen Vergleichen von 1610 und 1647, fol. 16r–19r; Heinrich IV. bevollmächtigt seinen Geraer Amtmann Oswald Leupold, notariell beglaubigen zu lassen, dass er, Heinrich IV., gegen das Reskript von 1673 12 22, falls dieses „vim sententiae“ habe, Revision (mit suspensiver Wirkung) einlegen werde, damit sich aus dem Reskript keine „res judicata“ ergebe, 1674 02 04 (Ausf.), fol. 42r–43r (anbei auch die entsprechenden Notariatsinstrumente).
- 13 Altsignatur: Fasz. 713, Nr. 2
- 14 Fol. 1–54

483

- 1 Antiqua
- 2 K. 667, Nr. 23
- 4 Reuß von Plauen, Heinrich V., ältere Linie, Erbe der Herrschaft Burgk nach dem 1697 10 16 erfolgten Tod seines Bruders Heinrich II., ältere Linie
- 5 Reuß von Plauen, Heinrich XIII., ältere Linie
- 6 1697
- 7 Johann Moritz von Hörnigk (1697)
- 9 Gesuch um ein Mandat sine clausula zur Ersetzung des beim Einfall in die Herrschaft Burgk verursachten Schadens und zum Verbot weiterer Übergriffe auf die 1697 rechtmäßig in Besitz genommene Herrschaft
- 11 Mandat sine clausula an den Beklagten im Sinne des Gesuchs, 1697 11 27 (Konz.), fol. 11r–13r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 713, Nr. 3
- 14 Fol. 1–14

484

- 1 Antiqua
- 2 K. 667, Nr. 24
- 4 Reuß von Plauen, Sophia Maria, Witwe; Reuß von Plauen, Elisabeth Sybilla, Witwe

- 5 Reuß von Plauen, Heinrich I., ältere Linie; Reuß von Plauen, Heinrich V., ältere Linie, deren Söhne
- 6 1684–1688
- 7 Witwen: Johann Matthias von Sterlegg (1684)
- 9 Gesuche um Referat eines kursächsischen Kommissionsberichts von 1664 im Streit um die Witwenversorgung
- 14 Fol. 1–22

485

- 1 Antiqua
- 2 K. 668, Nr. 1
- 4 Reuß von Plauen, Sybilla Juliana, geb. Gräfin von Schwarzburg-Hohnstein, Witwe des 1681 03 08 gestorbenen kaiserlichen Generalfeldwachtmeisters Heinrich I., ältere Linie; Reuß von Plauen, Heinrich I., jüngere Linie
- 5 Reuß von Plauen, Heinrich VI., ältere Linie, Sohn Heinrichs I., ältere Linie, Stiefbruder der Mündel
- 6 1683–1692
- 7 Reuß, Klägerin: Jobst Heinrich Koch (1683), Reuß, Heinrich VI., ältere Linie: Jakob Ernst Plöckner (1684); Reuß, Heinrich I., jüngere Linie: Georg Fabricius (1688)
- 9 Streit um die Mitvormundschaft über Heinrich XV. und Heinrich XVI., ältere Linie, sowie deren fünf Schwestern Sophia Juliana, Clara Dorothea Henrike, Johanna Charlotte, Elisabeth Dorothea und Christina Eleonora, gemeinsame Kinder von Heinrich I., ältere Linie, und der Klägerin
- 11 Befehl an Heinrich I., jüngere Linie, neben Sybilla Juliana die Vormundschaft zu übernehmen, 1683 12 03 (Konz.), fol. 24rv; Befehl an dens., sich nicht von dem Beklagten in der Ausübung der Mitvormundschaft beirren zu lassen, 1686 06 22 (Konz.), fol. 113r–114r; Befehl an dens., seine Mitvormundschaftspflichten wahrzunehmen, 1688 05 07 (Konz.), fol. 128rv; Befehl an die Klägerin, angesichts der ständigen Bitten Heinrichs I. um Entbindung von der Vormundschaft einen anderen tauglichen Kandidat zu benennen, 1691 05 22 (Konz.), fol. 152r; desgl. an Heinrich I., 1691 05 22 (Konz.), fol. 154r; Befehl an Melchior Otto von Bodenhausen, die Mitvormundschaft zu übernehmen, 1691 07 31 (Konz.), fol. 158rv.
- 12 Vormundschaftseid des Agenten Jobst Heinrich Koch für die Kläger, 1684 03 27 (Konz.), fol. 34r; Auszug aus dem reußischen Familienvertrag von 1668 über die Vormundschaft der Mütter und Großmütter, fol. 46r–48v; Fürbittschreiben des Kurfürsten Johann Georg II. von Sachsen für den Beklagten, 1685 11 18 (Ausf.), fol. 103rv, 106rv; Verzeichnis der der Gräfin aus dem Amt Obergreiz für die Vormundschaft bezahlten Beträge 1681–1686, fol. 172r–175v (folgen weitere dergl. Verzeichnisse).
- 13 Altsignatur: Fasz. 714, Nr. 1
- 14 Fol. 1–211

- 1 Antiqua
- 2 K. 668, Nr. 2
- 4 Reuß von Plauen, Sibylla Juliana, geb. Gräfin von Schwarzburg-Hohnstein, Witwe Heinrichs I., ältere Linie, für sich und ihre Söhne Heinrich XV. und Heinrich XVI. sowie ihre Töchter
- 5 Reuß von Plauen, Heinrich VI., ältere Linie, Sohn Heinrichs I., ältere Linie, aus erster Ehe, Stiefsohn der Klägerin
- 6 1683–1688
- 7 Reuß, Witwe: Jobst Heinrich Koch (1683); Reuß, Heinrich VI.: Jakob Ernst Plöckner (1684)
- 9 Streit um die Teilung des Lehens und des väterlichen Erbes, um Alimente und Witwenversorgung sowie um die Rechtmäßigkeit der darüber eingesetzten Kommission
- 11 Kommissionsauftrag an Herzog Rudolf August von Braunschweig-Wolfenbüttel, die Parteien in Güte zu vergleichen und mit Gutachten zu berichten, 1683 12 03 (Konz.), fol. 11r–12r.
- 12 Auszug aus einem reußischen Familienvertrag von 1668 über Austräge und Kompromisse (§71) und über Strafen bei Vertragsbruch (§73), fol. 26r–33v; Kommissionsbericht, 1685 01 30 (Ausf.), fol. 124r–430v, darin: Verzeichnis der geleisteten und rückständigen Witwengelder, 1681–1684, fol. 165r–185v; Notariatsinstrument, Inventar der Verlassenschaft (Mobilien) Heinrichs I., ältere Linie, im Oberen Schloß Greiz, 1681 05 06 (Abschr.), fol. 342r–377r; Notariatsinstrument, Inventar der bei der Teilung des Erbes Heinrichs I. den mit der Witwe gezeugten Söhnen Heinrich XV. und Heinrich XVI. zugefallenen Mobilien, 1681 05 08 (Abschr.), fol. 379r–386r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 714, Nr. 2
- 14 Fol. 1–430

- 1 Antiqua
- 2 K. 668, Nr. 3
- 4 Reuß von Plauen, Christina, geb. Gräfin von Sayn-Wittgenstein, Witwe des 1698 02 12 gestorbenen Heinrich V., ältere Linie
- 5 Reuß von Plauen, Heinrich XIII., ältere Linie, Bruder Heinrichs V., ältere Linie
- 6 1700–1702
- 7 Reuß, Witwe: Konrad Hermann Osterholz (1700); Reuß, Heinrich XIII.: Jobst Heinrich Koch (1701)
- 9 Streit um die Herrschaften Burgk und Rothenthal mit Irchwitz sowie um die Versorgung der Witwe und Alimentenzahlung für die nachgeborene Tochter Heinrichs V., ältere Linie
- 11 Mandat sine clausula an den Beklagten, der Witwe Burgk und Rothenthal zurückzugeben und Schäden zu ersetzen, 1700 08 20 (Konz.), fol. 135r–144r; Kommissionsauftrag an Herzog Friedrich II. von Sachsen-Gotha-Altenburg, dem Beklagten das Mandat zu insinuieren und auf dessen Befolgung zu dringen, sodann die Parteien in

- Güte zu vergleichen und zu berichten, 1700 08 20 (Konz.), fol. 147rv; Befehl an den Kommissar, u. a. den Beklagten zur Zahlung der Alimentengelder anzuhalten und zu berichten, 1701 09 27 (Konz.), fol. 479rv.
- 12 Zeugenverhör über letzte Verfügungen Heinrichs V. zugunsten der Klägerin und die Übergriffe des Beklagten auf die Schlösser Burgk und Rothenthal, 1700 05 01 (Ausf.), fol. 22r–67v; Mandat sine clausula an den Beklagten, Heinrich V. nicht an der Inbesitznahme der vom verstorbenen Bruder Heinrich II., ältere Linie, geerbten Herrschaft Burgk zu hindern, 1697 11 27 (Abschr.), fol. 69r–72v; Vertrag zwischen der Klägerin und dem Beklagten, in dem die Klägerin u. a. gegen eine jährliche Alimentenzahlung von 1.000 Reichstalern auf weitere Forderungen betr. ihre Witwenversorgung verzichtet und die Versorgung von deren Tochter geregelt ist, 1698 09 14 (Abschr.), fol. 125r–128v; Fürbittschreiben von Heinrich III., Heinrich X., Heinrich XI., jüngerer Linie, Heinrich XVIII., jüngere Linie, für den Beklagten sowie Gesuch, die Klägerin vom Reichshofrat ab- und an das reußische Austrägalgericht zu verweisen, 1700 12 18 (Ausf.), fol. 152r–195v; umfangreicher Schriftsatz des Beklagten, 1701 03 09 (Ausf.), fol. 207r–438v, darin: Notariatsinstrument über ein detailliertes Zeugenverhör (394 Artikel, 17 Zeugen), 1701 02 24 (Ausf.), fol. 236r–352v; kaiserliches Reskript an Heinrich V., die von Heinrich II. hinterlassene Herrschaft Burgk mit Heinrich XIII. zu teilen, 1698 01 17 (Abschr.), fol. 353v–354v; Notariatsinstrument über die Inbesitznahme der Herrschaft Rothenthal mit Irchwitz durch den Beklagten, mit Namenslisten der Untertanen u. a. zu Irchwitz (Greiz), Waltersdorf (Greiz), Reinsdorf (Greiz), Adelheid (Greiz), Waldhaus (Mohlsdorf-Teichwolframsdorf), Raasdorf (Greiz), Nischareuth (Langenwetzendorf), Daßlitz (Langenwetzendorf), Altgermsdorf (Langenwetzendorf), Tschirma (Berga/Elster), Neugernsdorf (Langenwetzendorf), Schönbrunn (Zeulenroda-Triebes) und Frotschau (Zeulenroda-Triebes), 1698 02 13 (Ausf.), fol. 355r–366r; Zeugenaussagen über den 1700 09 22 erfolgten Raubüberfall auf die Witwe in Rothenthal, 1700 12 16–19 (Abschr.), fol. 463v–467v; Auszug aus dem Gutachten der Leipziger Juristenfakultät über die Akten der Untersuchung gegen den ehemaligen Sekretär Johann Georg Reinmann, 1701 05, fol. 473v–476r; Protokolle über die Befragung namentlich genannter Untertanen der Herrschaft Rothenthal über ihren Streit um Dienste und Abgaben mit Heinrich V., 1697 10 05 (Abschr.), fol. 557v–567r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 713, Nr. 4
- 14 Fol. 1–570

488

- 1 Antiqua
- 2 K. 669, Nr. 1
- 4 Reuß von Plauen, Heinrich, der Ältere
- 5 Eberstein-Naugard, Graf Ludwig von, Bürge
- 6 1569–1570
- 9 Gesuch um Ladung wegen Forderung betr. die Bürgschaft für eine rückständige Schuld des Grafen Vollrad von Mansfeld

- 13 Altsignatur: Fasz. 715, Nr. 1
- 14 Fol. 1–2

489

- 1 Antiqua
- 2 K. 669, Nr. 2
- 4 Reuß von Plauen, Heinrich XIV., der Ältere
- 5 Sachsen-Weimar, Herzog Johann Wilhelm von; Reuß von Plauen, Heinrich XV., der Mittlere; Reuß von Plauen, Heinrich XVI., der Jüngere, Brüder des Klägers
- 6 1570
- 9 Klagen wegen Übergriffe auf das dem Kläger zustehende Drittel der Holznutzungsrechte in der Herrschaft Kranichfeld
- 12 Schreiben Heinrichs XV., des Mittleren, für sich und seinen jüngeren Bruder Heinrich XVI., den Jüngeren, u. a. betr. die Erstattung der Kosten Heinrichs XIV. für den zur Wiederlangung der Herrschaft Greiz nötigen Aufenthalt am Reichstag zu Augsburg, 1550 09 03 (Abschr.), fol. 7r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 715, Nr. 2
- 14 Fol. 1–29

490

- 1 Antiqua
- 2 K. 669, Nr. 3
- 4 Reuß von Plauen, Heinrich XIV., der Ältere, für sich und seine Brüder Heinrich XV., der Mittlere, und Heinrich XVI., der Jüngere
- 5 Meißen, Burggraf Heinrich IV. von
- 6 1551–1552
- 9 Restitution der Herrschaft Greiz
- 12 Ferdinand I. zeigt Graf Johann Hoyer II. von Mansfeld-Artern an, unter welchen Bedingungen (u. a. Anerkennung des Entzugs von Gütern und deren Übertragung an den Burggraf von Meißen) er die beiden reußischen Brüder Heinrich XV., den Mittleren, und Heinrich XVI., den Jüngeren, wieder in seine Gunst aufgenommen hat, 1551 08 07 (Abschr.), fol. 21r–22v; Urteil des deutschen Lehensgerichts des Königreichs Böhmen im Streit zwischen Heinrich von Meißen und den reussischen Brüdern gegen deren Ansprüche auf die Herrschaften Schleiz, Gera und Lobenstein (mit ausführlicher Schilderung des Prozessverlaufs), 1552 06 14 (Abschr.), fol. 24r–30v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 715, Nr. 3
- 14 Fol. 1–34

491

- 1 Antiqua
- 2 K. 669, Nr. 4

Antiqua

- 4 Reuß von Plauen, Heinrich XV., der Mittlere; Reuß von Plauen, Heinrich XVI., der Jüngere, Brüder
- 5 Meißen, Burggraf Heinrich IV. von
- 6 1554
- 9 Streit um die infolge des Schmalkaldischen Kriegs entzogenen und dem Burggraf übertragenen Güter
- 11 Kaiserlicher Abschied nach Scheitern von Vergleichsverhandlungen, 1554 07 02 (Konz.), fol. 3r–7r.
- 12 Interne fragmentarische Auszeichnungen über den Güterstreit, insbesondere über Lebensverhältnisse, fol. 9r–15r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 715, Nr. 4
- 14 Fol. 1–15

492

- 1 Antiqua
- 2 K. 669, Nr. 5
- 4 Reuß von Plauen, Heinrich V., ältere Linie
- 5 Loß, Katharina Maria
- 6 1653–1654
- 9 Gesuche gegen die Markgraf Christian von Brandenburg-Bayreuth kommissarisch aufgetragene Einsetzung der Beklagten in den Besitz des Ritterguts Zoppoten (Saalburg-Ebersdorf)
- 13 Altsignatur: Fasz. 715, Nr. 5
- 14 Fol. 1–15

493

- 1 Antiqua
- 2 K. 669, Nr. 6
- 4 Reuß von Plauen, Henriette Amalia, Witwe und Vormund
- 5 Reuß-Obergreiz, Untertanen
- 6 1708
- 7 Witwe: Tobias Sebastian von Praun (1708)
- 9 Gesuch um Einholung eines Berichts vor der Erteilung von Mandaten und Dekreten zugunsten der Untertanen gemäß Wahlkapitulation im Streit (Appellation) um Handdienste für den Bau einer Ziegelhütte und Kalkhütte
- 13 Altsignatur: Fasz. 715, Nr. 6
- 14 Fol. 1–5

494

- 1 Antiqua
- 2 K. 669, Nr. 7
- 4 Reuß von Plauen, Magdalena, Witwe

- 5 Reuß von Plauen, Heinrich V., ältere Linie
- 6 1647
- 7 Johann Sternberger (1647)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen im Streit um die Witwenversorgung aus der Herrschaft Burgk
- 11 Kommissionsauftrag an den Kurfürst, den Beklagten zur Bezahlung anzuhalten und im Weigerungsfall die Parteien zu verhören sowie zu berichten, 1647 02 18 (Konz.), fol. 9r–10v.
- 12 Vergleich der Parteien über die Witwenversorgung nach dem Tod Heinrichs III., ältere Linie, des Sohns der Klägerin, 1640 09 28 (Abschr.), fol. 3r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 715, Nr. 7
- 14 Fol. 1–10

495

- 1 Antiqua
- 2 K. 669, Nr. 8
- 4 Reuß von Plauen, Heinrich II., der Jüngere, jüngere Linie, für sich und seine Brüder
- 5 Weidthoff, Ernst, Ehemann der Barbara Katharina von Endern
- 6 1653
- 7 Jonas Schrimpf (1653)
- 9 Gesuch, dem Beklagten im Streit um die im Konflikt um das von dem reußischen Rat und Landhauptmann Markus von Endern hinterlassenen Gut Pöritzsch erfolgten Injurien keinen Schutzbrief zu erteilen, sondern der örtlichen Justiz ihren Lauf zu lassen
- 12 Urfehde Weidthoffs, 1651 09 22 (Abschr.), fol. 5r–6r; mehrere Urteile gegen ihn (u. a. wegen Bruchs der Urfehde) auf der Grundlage von Rechtsgutachten der Leipziger Juristenfakultät.
- 13 Altsignatur: Fasz. 715, Nr. 9
- 14 Fol. 1–8

496

- 1 Antiqua
- 2 K. 669, Nr. 9
- 4 Reuß, Juliana Dorothea, Schwester von Heinrich IV., jüngere Linie
- 5 Oertel, Susanna, Ehefrau des Schreiners und gräflichen Lakais Joseph Oertel, zu Gera
- 6 1684–1685
- 9 Gesuch um Schutz, Vollstreckung von Urteilen gegen die Beklagte oder um kaiserliches Urteil auf der Grundlage der einzuschickenden Untersuchungsakten im Streit um Diffamationen der Beklagten im Zusammenhang mit der gegen diese wegen Ehebruch mit dem gräflichen Kammerdiener geführten Untersuchung

Antiqua

- 11 Das Gesuch wird für überflüssig gehalten, da aus dem Urteil von 1683 04 hervorzugehen scheine, dass die Diffamationen nicht erwiesen seien, 1685 02 08 (Verm.), fol. 7v.
- 12 Drei Urteile gegen die Beklagte auf der Grundlage von Rechtsgutachten der Jenaer Juristenfakultät, 1682, fol. 7r–8v; Befehl an Heinrich IV., zu berichten und in der Zwischenzeit keine Urteile zu vollstrecken oder sonst gegen die Beklagte oder deren Ehemann vorzugehen (nach Klage Joseph Oertels über die gegen seine Ehefrau geführte Untersuchung, fol. 9r–12r), 1682 07 29 (Abschr.), fol. 12v–13v; Urteil, die Untersuchung gegen die Beklagte einzustellen, auf der Grundlage eines Gutachtens der Jenaer Juristenfakultät, 1683 04, fol. 17r, dazu: Rationes decidendi, fol. 17v–18r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 715, Nr. 10
- 14 Fol. 1–26

497

- 1 Antiqua
- 2 K. 669, Nr. 10
- 4 Reuß von Plauen, Heinrich XVI., der Jüngere
- 6 1565
- 9 Gesuch um Einziehung der auf die Herrschaft Gera fallende Türkensteuer von deren Vorbesitzer, dem Burggrafen von Meißen, sowie um Moderation der auf die Herrschaft Gera fallenden Reichssteuern wegen der davon abgeteilten Herrschaften Schleiz und Saalburg
- 12 Befehl Ferdinands I. an Heinrich XVI. zur Entrichtung der Reichssteuern, 1563 02 25 (Abschr.), fol. 3r–4v, sowie weitere Korrespondenzen in dieser Sache.
- 13 Altsignatur: Fasz. 716, Nr. 1
- 14 Fol. 1–16

498

- 1 Antiqua
- 2 K. 669, Nr. 11
- 4 Reuß von Plauen, Heinrich IV., für seine Ehefrau Geneveva Anna, geb. Gräfin von Stolberg, Schwester der verstorbenen Dekanin
- 5 Stolberg-Stolberg, Graf Wolfgang Georg von, Bruder der verstorbenen Dekanin; Quedlinburg, Äbtissin Dorothea Sophia von, Herzogin von Sachsen-Altenburg
- 6 1628–1629
- 9 Appellation gegen einen Beschluss des Stifts Quedlinburg von 1628 03 08 im Streit um das Erbe, insbesondere um die Gerade (Fräuleinschmuck), der 1627 10 27 verstorbenen Dekanin des Stifts Quedlinburg Maria Magdalena, Gräfin von Stolberg
- 10 1. Quedlinburg, Stift, Gericht
- 11 An die Äbtissin: Inhibition, 1628 12 15 (Konz.), fol. 3r–4v; an den Graf von Stolberg: Zitation, 1628 12 15 (Konz.), fol. 5r–6v; an die Äbtissin: Compulsoriales, 1628 12 15 (Konz.), fol. 7r–8v.

- 12 Appellationsinstrument, 1628 03 15 (Auzsf.), fol. 15r–81v, darin: Rechtsgutachten der Jenaer Juristenfakultät, undat. [1628], fol. 30r–45v; Statuten des Stifts Quedlinburg, 1616 02 09, fol. 47r–53v; vorinstanzlicher Beschluss (Abschied), welcher dem Appellaten die Hälfte des Erbes zuspricht (auch der Schmuckstücke, die die Appellantin in Gänze für sich beansprucht), 1628 03 08, fol. 65v–69v; vorinstanzliche Akten, fol. 86–277, darin: Inventar der umstrittenen Verlassenschaft, 1627 12 31, fol. 115r–133v; Verzeichnis der verstorbenen Dekanin über ihren mobilen Besitz, fol. 150r–155v; Notariatsinstrument der von der verstorbenen Dekanin wegen der Kriegsgefahr nach Dresden verbrachten Mobilien, 1628 01 05, fol. 196r–210v; Verzeichnis der in Quedlinburg verbliebenen Stücke, 1627 12 31, fol. 212r–229v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 715, Nr. 8
- 14 Fol. 1–277

499

- 1 Antiqua
- 2 K. 669, Nr. 12
- 4 Reuß von Plauen, Heinrich I., jüngere Linie; Reuß von Plauen, Heinrich III., jüngere Linie; Heinrich VIII., jüngere Linie; Heinrich X., jüngere Linie; Heinrich XI., jüngere Linie
- 5 Gera und Pflege Langenberg, Ritterschaft; Intervenienten: Reuß von Plauen, Heinrich II., jüngere Linie, ältester reußischer Graf; Reuß von Plauen, Anna Dorothea, Witwe Heinrichs IV., jüngere Linie, und Vormund der hinterlassenen Söhne (Heinrich XVIII., Heinrich XXII., Heinrich XXV. und Heinrich XXVII.)
- 6 1691–1694
- 7 Reuß: Georg Fabricius (1691); Ritterschaft: Jobst Heinrich Koch (1691); Intervenienten: Jobst Heinrich Koch (1692)
- 9 Streit um die ständische Versammlungsfreiheit sowie Intervention und Streit wegen der Ausübung der gemeinschaftlichen Regalien- und Lehensverwaltung (Auslegung des Lehenseids) sowie Hochgerichtsbarkeit innerhalb der jüngeren reußischen Linie
- 11 Mandat an die Ritterschaft, den Reußen als ihren Landesherren treu und gehorsam zu sein und ohne deren Einwilligung keine Versammlungen abzuhalten, 1691 03 20 (Konz.), fol. 17r–20r, ferner (Druck), fol. 41r–44r; Befehl an die Impetranten, den den Intervenienten den in der Geraer Kanzlei nicht auffindbaren und zusätzlich zum Teilungsvertrag 1647 geschlossenen Hauptvergleich und Beirezess ausfolgen zu lassen und bis dahin den Status quo zu belassen, 1693 05 29 (Konz.), fol. 385rv; Befehl an die Intervenienten, pendente lite nichts zu verändern und keine Ständeversammlung einzuberufen, 1693 05 27 (Konz.), fol. 387rv; Befehl an die Impetranten, das nach Angabe der Intervenienten in die Stadt Gera geschaffte Archiv in das Schloß zurückzubringen und die gemeinschaftliche Regierungskanzlei wieder zu besetzen sowie innerhalb von zwei Monaten über die Ausführung zu berichten, 1693 06 23 (Konz.), fol. 404r–405r; beiden reußischen Parteien soll befohlen werden, sich bis zur Lösung des Streits den Familienverträgen entsprechend zu verhalten und die jeweils andere Seite bei der Ausführung dessen, was die Familienverträge fordern, nicht zu behindern, 1693 10 26 (Verm.), fol. 553v.

- 12 Patent der Ritterschaft über eine Einladung zur Zusammenkunft 1691 02 16 im Ratskeller in Langenberg (Gera), mit Zustellvermerken, 1691 01 10 (Abschr.), fol. 5r–6v; Heinrich I., jüngere Linie, verbietet bei Strafe die Abhaltung und Teilnahme an dieser ohne sein Wissen und ohne seine Zustimmung angesetzten Versammlung, 1691 02 13 (Abschr.), fol. 7r–9r; Notariatsinstrument über die Insinuation des 1691 erlassenen kaiserlichen Mandats in den Orten und Gütern Großaga, Kleinaga, Caasen, Nauendorf (Großenstein), Dürrenebersdorf, Kulm (Saalburg-Ebersdorf), Zschippach, Söllnitz, Cretzschwitz, Dorna, Großsaara, Töppeln, Mühlendorf, Pörsdorf, Hartmannsdorf, Bad Köstritz, Caaschwitz, Zeulsdorf, Scheubengrobsdorf, Kaimberg, Lichtenberg, Kleinfalke, Zwötzen, Pforten, Niederndorf, Roschütz und Leubnitz, 1691 03 (Ausf.), fol. 45r–57v; Lehenseid, fol. 89r–90r; desgl. (gedr. Formular), fol. 565rv; Akten zur Belehnung des Hans Ludwig von Nauendorf und die dabei „gebrauchte ungewöhnliche Formul“, 1690/1691, fol. 91r–101v; Huldigungseid, fol. 172rv; „Ein christlich gemein Gebeth, so in denen gräfl. reuß. plau. Kirchen gebräuchlich“, fol. 273v–275r; erneuerte Tranksteuerordnung für die Herrschaft Gera, 1657 01 26 (Abschr.), fol. 436r–441r; Verzeichnis derjenigen Lehensleute aus der Ritterschaft, die bei der Belehnung nicht per Revers bestätigen wollten, dass ihre Lehenspflicht nicht nur gegenüber den reußischen Grafen der jüngeren Linie, in deren Herrschaft ihr Lehensgut liegt, sondern gegenüber allen reußischen Grafen der jüngeren Linie besteht, 1693 11 03, fol. 570rv;

Druckschrift:

Derer hochwohlgebornen Herren, Herrn Heinrich des Andern, derzeit Eltesten, Herrn Heinrich des Neundten und Herrn Heinrich des Zehenden, der jüngern Lini Gebrüdere Reußen, Herren von Plauen, vor sich, wie auch hochwohlermeltes Andern und Eltesten Herrn Gn. sambt der hochwohlgebornen Gräffin und Frauen, Frauen Juliana Elisabetha Reußin von Plauen, geborner Wild- und Rheingräffin, Witben, in Vormundschaft dero unmündigen vielgeliebten respective Sohns und Veters, Herrn Heinrichen des Ersten, jüngern Reußen, Herrn von Plauen, allersambt Herren und Frauen zu Graitz, Crannnichfeld, Gera, Schlaitz und Lobenstein etc. Instruction und Verordnung, was besonders numehro nach Ihrer Gn. [...] am 3. Decembr. Abbo 1647 vollbrachter herrlicher Landes Theilung vor Sachen und Verrichtungen in dero Gemeinschaft und Gesamtnuß bestallte Canzley und landes-herrliche Regierung, wie auch geistliches Consitorium zu Gerau, dann vor ihrer Gnaden sonderbahre Ambtleute und Befehlshabere, ingleichen die Superintendenten, das Ehe-gericht, Ministerium und Schul-Inspectorn [...], sambt was der Lehensuchung, Ritterdienst, Landesfolge und Berwerge wegen verglichen [...] sich zu achten, Gera (Andreas Mamitzsch Witwe) 1653, 32 Seiten, fol. 114r–149v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 716, Nr. 4
14 Fol. 1–585

- 1 Antiqua
2 K. 670, Nr. 1

- 4 (1) Reuß von Plauen, Heinrich XIV., der Ältere; (2) Reuß von Plauen, Heinrich XV., der Mittlere; Reuß von Plauen, Heinrich XVI., der Jüngere, Brüder; (3) Reuß von Plauen, Heinrich XIV., der Ältere; (4) Reuß von Plauen, Heinrich XIV., der Ältere
- 5 (1) Sachsen, Herzog Johann Friedrich II. von, später: Herzog Johann Wilhelm von, sein Bruder; Bauer, Georg, als Vormund der Kinder des verstorbenen Johann Bauer, Zehntner zu Sankt Joachimsthal (Jáchymov) (2) Meißen, Burggraf Heinrich IV. von; (3) Sachsen, Herzog Johann Wilhelm von; (4) Reuß von Plauen, Heinrich XV., der Mittlere; Reuß von Plauen, Heinrich XVI., der Jüngere, Brüder
- 6 1549–1570
- 9 Streit (1) um die Schadloshaltung betr. Forderungen nach Rückzahlung von im Auftrag des Kurfürsten Johann Friedrich I. von Sachsen für Besoldungen im Schmal-kaldischen Krieg beschafften 4.000 Reichstalern, (2) um die Restitution der Herrschaften Greiz und Gera, (3) um den herzoglichen Einfall in die reußische Herrschaft Kranichfeld im Zuge der Auseinandersetzung um Holzrechte sowie (4) um die reußische Erbteilung und die auf der Herrschaft Gera lastenden Schulden
- 11 Befehl an Herzog Johann Wilhelm, das Holzverbot aufzuheben und Heinrich XIV. und dessen Diener nicht länger zu beschweren, 1570 05 26 (Konz.), fol. 103r–104r; Befehl an dens., Heinrich XIV. betr. die bauerschen Forderungen schadlos zu halten, 1570 03 13 (Konz.), fol. 221r–222r; Befehl an dens., die in Kranichfeld Gefangenen wieder freizulassen und das Holzverbot aufzuheben, 1570 01 07 (Konz.), fol. 299r–300r; Beschlüsse betr. die verschiedenen Supplikationen Heinrichs XIV., 1570 10 10 (Konz.), fol. 223rv; Fürbittschreiben Karls IV. an seinen Bruder Ferdinand, König von Böhmen, zugunsten von Heinrich XV. und Heinrich XVI. und die Restitution der Herrschaften Greiz und Gera, 1556 06 09 (Abschr.), fol. 237r–238v.
- 12 Kurfürst Johann Friedrich I. dankt Heinrich XIV. für die Beschaffung von Geld und fordert ihn auf, weiteres Geld zu besorgen, 1547 04 20 (Ausf.), fol. 10r–11v; desgl. mit der Zusage der Schadloshaltung, 1547 03 29 (Ausf.), fol. 12r–13v; Johann Hoffmann, Zehntner zu Schneeberg, quittiert den aufgrund der Vermittlung Heinrichs XIV. erfolgten Empfang von 4.000 Reichstaler vom Zehntner Johann Bauer, 1547 04 17 (Ausf.?), fol. 16r; Herzog Johann Friedrich II. von Sachsen verspricht Heinrich XIV. Schadloshaltung, 1558 08 17 (Abschr.), fol. 23r–26v; Ladung des kursächsischen Hofgerichts an Heinrich XIV. betr. die Forderung des Georg Bauer über 4.000 Reichstaler, 1558 07 27 (Abschr.), fol. 17r–18r; Species facti (19 Punkte) über Streitigkeiten zwischen den reußischen Brüdern, undat., fol. 239r–256r; Urfehde des reußischen Dieners zu Kranichfeld Johann Rebeling sowie des Landsknechts Andreas Ludwig gegenüber dem Schosser zu Weimar Nikol Fuchs betr. ihre dortige Haft, 1569 12 13 (Abschr.), fol. 298rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 716, Nr. 2. Akte unvollständig und in schlechter Ordnung.
- 14 Fol. 1–301

501

- 1 Antiqua
2 K. 670, Nr. 2; K. 671, Nr. 1

- 4 Reuß von Plauen, Sybilla Juliana, Witwe des 1681 03 08 gestorbenen kaiserlichen Generalfeldwachtmeisters Heinrich I., ältere Linie, geb. Gräfin von Schwarzburg-Hohnstein, Vormund für ihre Söhne Heinrich XV. und Heinrich XVI.
- 5 Reuß von Plauen, Heinrich VI., ältere Linie, Sohn Heinrichs I., ältere Linie, Stiefsohn der Klägerin und älterer Stiefbruder Heinrichs XV. und Heinrichs XVI.
- 6 1683–1693
- 7 Reuß, Witwe: Jobst Heinrich Koch (1683); Reuß, Heinrich VI.: Jakob Ernst Plöckner (1684)
- 9 Streit um die Witwenversorgung sowie um Alimente für Heinrich XV. und Heinrich XVI. und dessen fünf Schwestern, ferner um die Teilung von Reuß-Obergreiz bzw. um Primogenituranprüche des Beklagten
- 11 Mandat sine clausula an den Beklagten, sowohl die Witwenversorgung als auch die der Klägerseite zustehenden zwei Drittel der Landeseinkünfte sowie die Alimente zukommen zu lassen, bislang vorenthaltene Gelder und Einkünfte zu ersetzen und sich künftig aller Übergriffe zu enthalten, 1683 06 04 (Konz.), 670/2 fol. 72r–77r; Mandat sine clausula an dens., dem ersten Mandat zu gehorchen, 1684 03 09 (Konz.), 670/2 fol. 96r–98v; Auftrag an die reußischen Geschlechtsverwandten, die Parteien in Güte zu vergleichen und Heinrich VI. dazu zu bewegen, den Mandaten zu gehorchen, im Misserfolgsfall einen Überschlag über den Bedarf an Alimenten für die Witwe und ihre sieben Kinder zu machen sowie zu berichten, 1687 12 05 (Konz.), 670/2 fol. 351r–352r; Befehl an die reußischen Vermittler Heinrich II. und Heinrich I., beide jüngere Linie, dem impetratischen Wunsch nach Aufschub des Termins für einen Vermittlungsversuch nicht zu erfüllen und der Witwe und deren Kindern bei Nichtbeachtung des Termins durch den Beklagten abschlagsweise Alimente zuzuweisen, 1688 03 26 (Konz.), 670/2 fol. 377r–378r; an die reußischen Vermittler: Dank für das Bemühen um eine vorläufige Alimentenzahlung von 500 Reichstalern und Befehl, den Lösungsversuch gleich nach der Rückkunft des Beklagten von einer Reise mit dem Kurfürsten von Sachsen nach Holland anzugehen, 1688 05 31 (Konz.), 670/2 fol. 387r–388r; Befehl an den Beklagten, die Witwe und deren Kinder angemessen zu versorgen und die Untertanen nicht über Gebühr zu beschweren, 1690 03 21 (Konz.), 670/2 fol. 450rv; Befehl an die reußischen Vermittler, zugunsten der Umsetzung des Befehls zu wirken, 1690 03 21 (Konz.), 670/2 fol. 452rv; Befehl an dies., den Beklagten zur wirklichen Landesteilung anzuhalten, ihn im Weigerungsfall mit Sequestration zu bedrohen, notfalls entsprechende Landesteile unter Sequestralverwaltung zu nehmen und daraus der Witwe und deren Kindern die nötigen Mittel zuzuführen, 1690 04 11 (Konz.), 670/2 fol. 466rv; Befehl an dies., den Beklagten zu Zahlungen anzuhalten, 1690 05 08 (Konz.), 670/2 fol. 470rv; Befehl an dies., die vom Beklagten vorgelegte Widerlegung betr. seine verweigerten Zahlungen der Witwe zur Stellungnahme vorzulegen, weiterhin zu vermitteln und zu berichten, 1690 06 13 (Konz.), 670/2 fol. 498r; Befehl an dies., dafür zu sorgen dass der Sekretär Nikolaus Tibelius und andere Bediente der Klägerin nicht behelligt werden, 1690 06 30 (Konz.), 670/2 fol. 507rv; Befehl an dies., die Witwe klaglos zu stellen und innerhalb von zwei Monaten darüber zu berichten, 1690 10 19 (Konz.), fol. 634rv; Befehl an dies., in Sachen Alimentenzahlungen den bereits ergangenen Befehlen gemäß und in Sachen Landesteilung schleuniger zu

verfahren, damit die Akten darüber noch vor dem künftigen Feldzug inrotuliert und überschickt werden können, 1691 01 24 (Konz.), 670/2 fol. 656r; Befehl an dies., schleunigst zu berichten, 1691 03 23 (Konz.), 670/2 fol. 666r; Befehl an den Beklagten, sich zu der von ihm verlangten Rückgabe des an die Klägerin versetzten Dorfs Kleinreinsdorf (Mohlsdorf-Teichwolframsdorf) zu äußern und es einstweilen nicht in Besitz zu nehmen, 1692 06 11 (Konz.), 671/1 fol. 504r.

- 12 Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Heinrich I. und Sybilla Juliana, 1668 03 27 (Abschr.), 670/2 fol. 11r–18r; Vertrag der Parteien über die Witwenversorgung und den Witwensitz im Oberen Schloss in Greiz, 1681 05 07 (Abschr.), 670/2 fol. 23r–35r; Gemeinsamer Bestallungsvertrag der Parteien für den Hofverwalter Michael Ehrenfried Kühnel, 1681 05 08 (Abschr.), 670/2 fol. 44r–47r; Auszüge aus Notariatsinstrumenten über die Teilung der Mobilien Heinrichs I., 1681 05 08, 670/2 fol. 49r–51r; 1681 05 06, 670/2 fol. 53r–55r; Huldigung der Ritterschaft sowohl für Heinrich VI. als auch für Heinrich XV. und Heinrich XVI., undat., 670/2 fol. 58rv; Übertragung der Eventualpossession des zum Witwensitz für die Klägerin bestimmten Amts und Schlosses Dörlau an den schwarzburgischen Rat Lorenz Andreas Rothe als Bevollmächtigter der Klägerin und deren Mutter, der Gräfin Sophia Dorothea von Schwarzburg-Hohnstein, Witwe, 1668 04 01 (Abschr.), 670/2 fol. 235r–236r; Heinrich II., Heinrich I., Heinrich III. und Heinrich IV., alle jüngere Linie, bieten der Witwe die Vermittlung eines Vergleichs an, 1685 02 03 (Ausf.), 670/2 fol. 264r–265v; reußische Schreiben/Berichte über Vermittlungsversuche: 1688 02 14/24 (Ausf.), 670/2 fol. 371r–374r; 1688 04/05 25/05 (Ausf.), 670/2 fol. 381r–386v; ablehnendes Rechtsgutachten gegen den Primogenituranspruch des Beklagten: der Leipziger Juristenfakultät, 1688 06 (Ausf.), 670/2 fol. 409r–411v; der Jenaer Juristenfakultät, 1688 05 (Ausf.), 670/2 fol. 413r–427v; Rechtsgutachten zugunsten des Primogenituranspruchs: der Juristenfakultät der Universität Frankfurt an der Oder, 1688 10 26 (Abschr.), 670/2 fol. 606r–607v; der Leipziger Juristenfakultät, undat. (Abschr.), 670/2 fol. 608r–610v; Notariatsinstrument über Zeugenaussagen zu Steuererhebungen des Beklagten, 1690 05 22 (Ausf.), 670/2 fol. 541r–558v; desgl., 1690 05 28 (Ausf.), 670/2 fol. 560r–577v; Erklärungen und Attestate von Untertanen, Bedienten, Pastoren über Schulden, Einquartierungen., Behandlung von Untertanen u. a. zugunsten des Beklagten, 670/2 fol. 581r–600r; umfangreicher Bericht der reußischen Vermittler über die erfolgreiche Einigung zu Witwenversorgung und Alimenter sowie über die aufgrund des u. a. auf Verträge von 1668 beruhenden Primogeniturrechtsanspruchs des Impetranten nicht vollziehbare Landesteilung, 1690 12 14 (Ausf.), 671/1 fol. 1r–295r, darin: Protokoll über die Verhandlungen in Greiz, 1688 07 31 bis 1688 08 04, 671/1 fol. 17r–133v; Vergleich der Parteien über Witwenversorgung und Alimenter, 1688 08 04 (Abschr.), 671/1 fol. 227r–235r; Verpflichtungserklärung der Reußen von Plauen bei Erreichung des 18. Lebensjahrs, unterschrieben von Heinrich VI., ältere Linie (1670), sowie von Heinrich IV. (1670), Heinrich III. (1671), Heinrich VIII. (1671), Heinrich X. (1686) und Heinrich XI., alle jüngere Linie, 671/1 fol. 285r–286v; Verzeichnis über die Einnahmen und Ausgaben von Reuß-Obergreiz mit Burgk und Dörlau, 1690, 671/1 fol. 287r–291r; impetrantische Schlusschrift zum Primogeniturrecht, 1692, 671/1 fol. 675r–704r;

Druckschriften:

- 1) Aufrichtige und durch die à parte Impetrante heraußgegebene gedruckte so genannte Rechts- und Acten-mässige Vorstellung abgenötigte Entdeckung, quibus artibus in dem bey dem Höchste-Löbl. Kayserl. Reichs-Hoff-Rath in die neun Jahr Rechts-hängigen Processu sub rubro: Frauen Sibyllen Julianen, verwittibten Reussin, Gräfin und Frauen von Plauen ec. ec. Impetrantin contra Herrn Heinrich den Sechsten Reußen, Graffen und Herrn von Plauen ec. ec., Churfürstl. Sächs. General Feld-Marschall, Lieutenant und Obristen als Impetratum etc. etc. Dieser Herr Impetratus auff Seyten seines Wieder-Parts hat wollen umb das per publicum totius agnationis & ipsiusmet parentis pactum constituirte und ihm daher unstreittig competirende Jus Primogenituræ gebracht und hingegen die durch bemelte Pacta Famil. auff ewig abgeschaffte Theilung erschlichen werden, nebst gründlicher Wiederlegung anfangs gemelter Vorstellung und derselben Anhängen. Mit Beylagen Lit. A, B, C usque Oo inclusive, o.O., undat, 128 Seiten, 671/1 fol. 336r-400v;
 - 2) Dass., 671/1 fol. 401r-465v;
 - 3) Dass., 671/1 fol. 596r-660v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 717a, Nr. 1; Fasz. 717b, Nr. 1
 - 14 K. 670, Nr. 2: Fol. 1-667
K. 671, Nr. 1: Fol. 1-949

502

- 1 Antiqua
- 2 K. 671, Nr. 2
- 4 Reuß von Reußenstein, Margaretha, geb. von Vohenstein, Witwe des Georg Reuß von Reußenstein
- 5 Schwäbisch Gmünd, Stadt, und die Gläubiger des Georg Reuß von Reußenstein
- 6 1604-1606
- 9 Streit um den Vorrang der 1583 in einem Heiratsvertrag festgelegten Witwenversorgung aus Heiratsgeld, Morgengabe und Widerlag vor der Schuldentilgung aus dem in der Verfügung der Stadt befindlichen Erbe des Georg Reuß von Reußenstein sowie um die Zuständigkeit der darüber auf Klägerbitte eingerichteten Kommission
- 11 Kommissionsauftrag an Propst Johann Christoph von Ellwangen und Albrecht Schenk von Limpurg, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall einen summarischen Prozess durchzuführen und die Akten zur Entscheidung einzuschicken, 1604 07 19 (Ausf.), fol. 6r-7r.
- 12 Kommissionsschreiben, 1605 09 20/30 (Ausf.), fol. 4r-5; Privileg Friedrichs III. für Schwäbisch Gmünd, enthält u. a. die Freiheit, nicht vor fremden Gerichten (Kommissionen) erscheinen, sondern sich bei Klagen nur vor den Gerichten der Städte Ulm, Esslingen, Schwäbisch Hall, Dinkelsbühl, Nördlingen, Gingen, Aalen und Bopfingen verantworten zu müssen, 1475 11 23 (Abschr.), fol. 13r-17v; Georg Reuß von Reußenstein bekundet die Bedingungen, unter denen die Stadt Schwäbisch Gmünd ihm gestattet, dort zu wohnen, 1586 06 25 (Abschr.), fol. 30r-32v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 716, Nr. 3
- 14 Fol. 1-67

- 1 Antiqua
- 2 K. 672, Nr. 1; K. 673, Nr. 1
- 4 Reichsritterschaft Franken
- 5 Bamberg, Hochstift; Würzburg, Hochstift
- 6 1591–1631
- 7 Würzburg: Michael Sartorius (1629), Bamberg: Lukas Stupan (1630)
- 9 Streit um Jurisdiktionsrechte, das Jus collectandi sowie insbesondere das Jus reformandi über reichsritterschaftliche Güter und Untertanen
- 11 Befehle an die Bischöfe von Bamberg und/oder Würzburg um Bericht, 1596 05 29 (Konz.), 672/1 fol. 33r–34v; 1602(?) 11 28 (Konz.), 672/1 fol. 92rv; 1614 07 22 (Konz.), 672/1 fol. 162r–163v; 1614 08 22 (Konz.), 672/1 fol. 164r–165v; Votum ad imperatorem zu Gravamina und Gesuch um Reskripte, Mandate und Privilegien der schwäbischen, fränkischen und rheinischen Reichsritterschaft sowie der Reichsritterschaft im Unterelsass, 1614 03 17 (Ausf.), 672/1 fol. 144r–157v; Bescheid an die drei Reichsritterschaften: sie mögen die ihre Rechte beeinträchtigende Stände namhaft machen, damit Reskripte gegen diese ergehen können, 1614 05 06 (Konz.), 672/1 fol. 158rv; Befehl an die Bischöfe von Bamberg und Würzburg, die Fränkische Reichsritterschaft im Hinblick auf der ihr durch Privileg zugestandene Zollfreiheit für „Vidualien und Materialien“ nicht zu beeinträchtigen, 1614 08 22 (Konz.), 672/1 fol. 166r–167v; Befehl an den Kurfürst von der Pfalz um Bericht zu den Gravamina der Rheinischen Ritterschaft, 1614 08 22 (Konz.), 672/1 fol. 220r–221r; Befehl an den Bischof von Bamberg, für die Linderung bzw. Einstellung der ritterschaftlichen Beschwerden zu sorgen (desgl. an die Bischöfe von Würzburg, Eichstätt und Augsburg sowie an den Propst von Ellwangen), 1616 09 16 (Konz.), 672/1 fol. 223–226, gebilligt im Geheimen Rat, 1616 09 22 (Bem.), 672/1 fol. 225r; Ermahnung an die Reichsritterschaft Franken, trotz aller Übergriffe der Stände dem Kaiser treu zu bleiben, 1616 09 23 (Konz.), 672/1 fol. 226r–227r; desgl. an die Reichsritterschaft Schwaben, 1616 09 25 (Konz.), 672/1 fol. 228r–229r; Ermahnung an die Reichsritterschaft Franken, den Hochstiften gegenüber respektvoll zu bleiben, 1616 10 06 (Konz.), 672/1 fol. 230rv; Befehl an den Bischof von Eichstätt, sich der mit Herzog Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg und Landgraf Ludwig V. von Hessen-Darmstadt besetzten Gütekommission zu stellen (desgl. an den Bischof von Augsburg und den Propst von Ellwangen), 1617 02 21 (Konz.), 672/1 fol. 268r–269r; desgl. an den Bischof von Bamberg, 1617 02 21 (Konz.), 672/1 fol. 270rv; Befehl an die Kommissare, die Beschwerde der Fränkischen Reichsritterschaft gegen den Bischof von Würzburg wegen dessen Versuche, Mitglieder der Reichsritterschaft landsässig zu machen („Landtsseserrey“) in den Kommissionsauftrag einzubeziehen, 1617 07 20 (Konz.), 672/1 fol. 272rv, (Abschr.), fol. 284r–285v; Befehl an die Kommissare, die Parteien zur Annahme des vorgeschlagenen Kompromisses zu bewegen, 1621 02 18 (Konz.), 672/1 fol. 359r–362v, dazu Bemerkung: „Erkennt im Reichshofrath den 27. 9br. 1620“, 672/1 fol. 362v; Befehl an die Bischöfe von Bamberg und Würzburg, die Güteverhandlungen mit der Fränkischen Reichsritterschaft fortzusetzen (desgl. mutatis mutandis an die Fränkische Reichsritterschaft), 1621 02 18

- (Konz.), 672/1 fol. 363r–364r; Befehl an den Bischof von Würzburg, die Ritterschaft nicht an der Einziehung von Einkünften ihrer im Hochstift gelegenen Güter sowie an der Bestimmung der Konfession auf diesen Gütern zu hindern, 1628 10 05 (Konz.), 672/1 fol. 478r–480v; Befehl an den Bischof von Bamberg, die Ritterschaft nicht an der Einziehung von Einkünften ihrer im Hochstift gelegenen Güter zu hindern (desgl. *mutatis mutandis* an die vormundschaftliche Regierung der Markgrafschaft Brandenburg-Ansbach, den Markgraf von Brandenburg-Bayreuth sowie die Stadt Nürnberg), 1628 10 05 (Konz.), 672/1 fol. 482r–483v; Befehl an den Bischof von Bamberg, bis zur kaiserlichen Entscheidung die begonnene Reformation zu stoppen und die Ritterschaft nicht weiter zu beschweren (desgl. an den Abt von Fulda), 1629 10 19 (Konz.), 672/1 fol. 575r–576r; desgl. an den Bischof von Würzburg, 1629 10 19 (Konz.), 672/1 fol. 577rv; *Votum ad imperatorem*, 1630 11 02, 672/1 fol. 581r–588r, gebilligt im Geheimen Rat, 1630 11 06 (Bem.), 672/1 fol. 581r; Dekret im Streit zwischen der Ritterschaft und dem Bischof von Bamberg in Sachen Jurisdiktionsrechte und das *Jus collectandi*: die Ritterschaft muss auf die Schriftsätze des Bischofs innerhalb von zwei Monaten antworten, 1630 11 06 (Konz.), 672/1 fol. 589r; Dekret im Streit dieser Parteien in der Religionsfrage: Die Inhibition gegen den Bischof von 1629 10 10 wird aufgehoben, 1630 11 06 (Konz.), 672/1 fol. 590rv.
- 12 Erwidern des Markgrafen Georg Friedrich I. von Brandenburg-Ansbach auf die Gravamina der Ritterschaft, 1592 (Abschr.), 672/1 fol. 12r–17v; Schreiben des Herzogs Wilhelm V. von Bayern betr. die unbedingt zu unterstützende Gegenreformation im Bistum Bamberg, 1596 06 18 (Ausf.), 672/1 fol. 56r–58v; Bericht der Bischöfe Neidhardt von Bamberg und Julius von Würzburg, 1596 08 18 (Ausf.), 672/1 fol. 59r–65v; Erbhuldigungseid der Untertanen von Stettfeld zugunsten des Bischofs Julius von Würzburg und Wilhelm von Rotenhan zu Rentweinsdorf und Ebelsbach, undat. (Abschr.), 672/1 fol. 95rv; zahlreiche ritterschaftliche Gravamina: 1613, 672/1 fol. 103r–118r; undat., 672/1 fol. 121r–137v; 1611, 672/1 fol. 196r–219v; Verzeichnis der in der Markgrafschaft Brandenburg-Bayreuth begüterten Mitglieder der Fränkischen Reichsritterschaft, 672/1 fol. 254r–255r; Herzog Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg und Landgraf Ludwig V. von Hessen-Darmstadt bekunden die Annahme des ihnen 1617 02 21 erteilten Kommissionsauftrags, 1618 02 17/27 (Ausf.), 672/1 fol. 247r–275v; Kommissionsberichte, 1620 07 18 (Ausf.), 672/1 fol. 281r–283v; Kommissionsprotokoll über die Verhandlungen in Miltenberg, 1620 06/07 30/10 (Ausf.), 672/1 fol. 295r–337v; Kompromissvorschlag, 672/1 fol. 342r–351r; Schreiben des Kardinals Melchior Khlesl und des Reichsvizekanzlers Hans Ludwig von Ulm in Sachen des Streits und zugunsten einer Obristen- oder Ratsstelle für den fränkischen Reichsritter Fuchs, 1618 06 14 (Ausf.), 672/1 fol. 276r–279v; Heinrich IV. bestätigt dem Hochstift Bamberg die Verleihung von Grafschaften, 1068 08 12 (Abschr.), 672/1 fol. 413r–414v; Friedrich I. bestätigt ein auf dem Hoftag in Bamberg gefälltes Urteil, wonach die Bamberger Grafschaften ausschließlich den Bischöfen von Bamberg unterstellt sind, 1160 02 14 (Abschr.), 672/1 fol. 415r–416v; Ferdinand II. verleiht dem gewählten Bischof Johann Georg von Bamberg die Regalien und Lehen des Bistums Bamberg, 1624 09 09 (Abschr.), 672/1 fol. 417r–421; fünfzehn größtenteils gedruckte Urkunden für die Bischöfe

und das Hochstift Würzburg, 672/1 fol. 533r–574v, und zwar von Otto III., 993 („II. Kalend. Januarii“, Inhalt wie D O III. 140, aber im Text leicht abweichend); Heinrich V., 1120 05 01; Friedrich I., 1168 07 10; Karl IV., 1372 12 01; Calixt III., 1455 (Auszug); Friedrich III., 1444 10 09 und 1457 03 14; Maximilian I., 1496 01 03 und 1510 04 23; Karl V., 1532 07 09, 1534 08 01 und 1545 07 28; Rudolf II., 1579 01 28; Ferdinand II., 1625 01 04; ferner Vertrag zwischen Bischof Johann III. (?) von Würzburg, Ludwig von Weyers, Dekan, und das Würzburger Domkapitel mit den im Hochstift Würzburg begüterten Grafen und Rittern, 1470 04 27; Zeugenverhör über die 1629 05 13 erfolgten Verbalinjurien der Ursula Sabina von Schaumberg, Ehefrau des Wolf Christoph von Schaumberg zu Effelter, gegen die katholische Reformation in Strössendorf, fol. 612r–628v; Liste der Pfarrer von Röttenbach, fol. 658r; Mandat des Reichskammergerichts zugunsten von Veit Christoph von Crailsheim in dessen Streit mit dem Bischof von Bamberg, 1628 12 12 (Abschr.), 672/1 fol. 668r–672v; Protokoll über die Besetzungen der Kirchen in der Herrschaft Rothenberg: Bühl (Simmelsdorf), Schnaittach, Neunkirchen am Sand und Kirchröttenbach 1536–1572, 672/1 fol. 705r–708v; desgl. über die Besetzung der Pfarrkirche zu Walsdorf auf Präsentation des Dekans des Bamberger Domkapitels 1525–1553, 672/1 fol. 711r; „Gründlich und wahrhafter Gegenbericht“ auf Klagen der Ritterschaft gegen den Bischof von Bamberg und Dompropst zu Würzburg betr. die Besetzung der Kirchen in Bühl (Simmelsdorf), Schnaittach, Neunkirchen am Sand, Kirchröttenbach, Röttenbach, Walsdorf, Kunreuth, Egloffstein, Strössendorf, Buchau (Mainleus), Moggast und Rothenkirchen (Pressig), undat. [ca. 1630], 672/1 fol. 728r–753v; Gravamina der Reichsritterschaft gegen Würzburg: 673/1 fol. 21r–26v („Rosenbergische Gravamina“); Bericht über den Würzburger Einfall in Kupprichhausen und die Ersetzung des evangelischen durch einen katholischen Priester 1628 07 02/12, 673/1 fol. 33r–36v; Gravamina von Veit Ulrich, Hans Philipp, Hans Valentin, Wilhelm Heinrich und Wolf Christoph, Truchsessen von Wetzhausen auf Bettenburg, gegen den Bischof von Würzburg, undat., 673/1 fol. 41r–58v; Gravamina ders. betr. Aidhausen, Goßmannsdorf, Bramberg, Aurachmühle, Ipthausen, Mechenried, Augsfeld, Happertshausen, Sulzdorf an der Lederhecke, Humprechtshausen, Leinach, Kleinsteinach (Riedbach), Rottenstein und Lendershausen, 673/1 fol. 1097r–1118v; Mandat des Bischofs Philipp Adolf von Würzburg an die Untertanen, die bereits unter Verweis auf seine landesobrigkeitlichen Rechte erlassenen Mandate zur Rückkehr zur katholischen Religion zu befolgen, 1628 09 07 (Abschr.), 673/1 fol. 61r–62v; Notariatsinstrument über ein umfangreiches Zeugenverhör in dem den Truchsessen von Wetzhausen gehörenden Schloß Friesenhausen zum Würzburger Einfall in Aidhausen, 1629, 673/1 fol. 85r–191v; Notariatsinstrument betr. die Religionsbeschwerden der Reichsritter des fränkischen Kantons Baunach gegen den Bischof von Würzburg, 1629 01/02 22/01 (Ausf.), 673/1 fol. 215r–220v; Bericht über die gewaltsame Würzburger Besetzung der Kirche von Nenzenheim 1628 08 03/13, 673/1 fol. 254r–256v; Bericht des Kaspar Graff, ehemals Pfarrer von Lahm (Itzgrund), an die Ritterschaft des Kantons Baunach über seine Einstellung, Enthebung und Gefangenschaft, 1629 06 04 (Abschr.), 673/1 fol. 313r–315v; Mandat des Reichskammergerichts gegen Bischof Julius von Würzburg betr. u. a. dessen Übergriffe in Kleineibstadt, 1597 06 25

(Abschr.), 673/1 fol. 316r–319v; weitere Mandate des Reichskammergerichts gegen den Bischof von Würzburg, 1628–1629, 673/1 fol. 323–339; Notiz über den 1629 04 02 entstandenen Streit über die Braugerechtigkeit zu Memmelsdorf, 673/1 fol. 402r–403v; Bericht über den Einfall in die Georg Adam Fuchs von Bimbach zu Burgpreppach unterstehenden Dörfer Birkach, Ibind und Hohnhausen, 1629 06 26 (Abschr.), 673/1 fol. 433r–434v; Gravamina des Hans Christoph Fuchs von Bimbach gegen den Bischof von Würzburg betr. die Kirche in Eschenau (Knetzgau), undat. (Abschr.), 673/1 fol. 460r–463v; Bericht des Georg Christoph Fuchs von Schweinshaupten zu Stöckach über die Würzburger Rekatholisierungsmaßnahmen in Wonnfurt und Dampfach, 1628 10 30 (Ausf.), 673/1 fol. 476r–477v, Nachtrag von Eberhard Fuchs von Schweinshaupten, 1629 03 03 (Ausf.), 673/1 fol. 478r; Bericht des Lorenz von Münster über die Würzburger Maßnahmen in Kleineibstadt, 1629 07 08 (Ausf.), 673/1 fol. 484r–490v; desgl. betr. die münsterschen Untertanen zu Pfändhausen und Rannungen, 1629 07 08 (Ausf.), 673/1 fol. 491r–493v; Bericht über die Rekatholisierungsvorgänge in Füttersee, 1628 11 18/28 (Ausf.), 673/1 fol. 501r–503v; Beschwerde des Hans Friedrich Zollner von Halberg an den Bischof von Würzburg über dessen Eingriffe in Krautheim (Volkach), 1628 08 12/22 (Abschr.), 673/1 fol. 514r–515v; Bericht u. a. des Adam Melchior Marschalk von Ostheim über die Würzburger Eingriffe in Waltershausen (Saal an der Saale), 1629 06 25 (Abschr.), 673/1 fol. 525r–528v; Verzeichnis des Albrecht Christoph von Rosenberg über die von Würzburg eingenommenen Kirchen (Oberbalbach, Kupprichhausen, Edelfingen), die Namen der vertriebenen Pfarrer und den damit erfolgte Einkünfteentzug, undat., 673/1 fol. 556r–558v; Bericht über die Würzburger Maßnahmen in Oberlauringen, 1630 04 16/26 (Ausf.), 673/1 fol. 559r–562v; Gravamina betr. das Würzburger Vorgehen gegen die Familie von Lichtenstein zu Geiersberg, 1630 08 10/20sf., 673/1 fol. 582r–585v; desgl. betr. die Kirche zu Lahm (Itzgrund), undat. (Abschr.), 673/1 fol. 594r–598v; Bischof Rudolf II. von Würzburg bestätigt die Lichtensteiner Stiftung der Pfründe zu Lahm (Itzgrund) und Pülsdorf, 1477 02 23 (Abschr.), 673/1 fol. 599r–601v; Verzeichnis des Pfarrers (zu Lahm/Itzgrund?) über die Kosten seiner über einjährigen Würzburger Haft, undat., 673/1 fol. 614r–615v; Gravamina des Veit vom Stein zu Altenstein gegen den Bischof von Würzburg, 1630 06 27 (Ausf.), 673/1 fol. 620r–631v; Gravamina der Barbara von Giech, Witwe, über Eingriffe in die Konfessionsverhältnisse u. a. in Döringstadt, mit umfangreichen urkundlichen Beilagen, 1630 06 16/26 (Ausf.), 673/1 fol. 660r–715v; Gravamina des Hans von Wiesenthau über Eingriffe in Reckendorf, Unter- und Obermandorf, 1630 03 01/11 (Ausf.), 673/1 fol. 728r–766r; desgl. der Herren von Lichtenstein und von Rotenhan betr. die Kirche in Untermerzbach, 1629 02 10 (Ausf.), 673/1 fol. 784r–787v; Wipert von Bödighheim stiftet die Kaplanei in Bödighheim, 1300 07 27 (Abschr.), 673/1 fol. 825r–826v; Bericht des Adam Georg von Rotenhan über den Würzburger Einfall in Fischbach (Ebern), 1629 10 09 (Ausf.), 673/1 fol. 885r–888v; Bericht des Albrecht Dietrich von Erthal über Eingriffe in Leuzendorf, mit detaillierten Schadensverzeichnissen, 1630 03 29 (Ausf.), 673/1 fol. 951r–970r; Notariatsinstrument über Schäden in Aidhausen, 1629, 673/1 fol. 1011r–1086r;

Druckschriften:

- 1) Deß heiligen Reichs befreyten Ritterschafft der sechs Ort inn Francken von den Römischen Kaysern unnd Königen allerhochlöblichster Gedächnuß erlangte, erneuerte unnd confirmirte Privilegia unnd Befreyungsbrieff, gedruckt auff der Vestung in der Herrschafft Rotenberg, 1629 (54 Seiten, enthält mehrere umfassende Privilegienbestätigungen Ferdinands II. von 1626 03 17 sowie zwei kaiserliche Inhibitionen gegen den Bischof von Würzburg von 1628 10 05), 673/1 fol. 369r–400v;
2) dass., 673/1 fol. 946r–973v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 718, Nr. 1; Fasz. 719, Nr. 1; Fasz. 720, Nr. 1. Der erste Teil der Akte (672–1) befindet sich in schlechter Ordnung. Der zweite Teil (673–1) enthält die zuerst mit einem 1629 08 16 (fol. 1r–20v) präsentierten Schriftsatz schubweise in Form von insgesamt 348 Beilagen von der Fränkischen Reichsritterschafft an den Reichshofrat übermittelten Gravamina ihrer Mitglieder über Würzburger Rekatholisierungsmaßnahmen gegen ihre Untertanen, Kirchen und deren Priestern.
- 14 K. 672, Nr. 1: Fol. 1–973
K. 673, Nr. 1: Fol. 1–1138

504

- 1 Antiqua
- 2 K. 674, Nr. 1
- 4 Reichsritterschafft Franken
- 5 Hohenlohe, Grafen von, insbesondere Joachim Albrecht von Hohenlohe-Neuenstein-Kirchberg und Heinrich Friedrich von Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg
- 6 1652
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Leistung ritterschafftliche Abgaben von den im Hohenloher Besitz befindlichen reichsritterschafftlichen Gütern in Leofeld, Lendsiedel, Diefenbach, Schrozberg und Wittelbach
- 11 Die Supplikanten sollen die ritterschafftliche Herkunft der genannten Güter nachweisen, 1652 08 22 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 721, Nr. 1
- 14 Fol. 1–2

505

- 1 Antiqua
- 2 K. 674, Nr. 2
- 4 Reichsritterschafft Franken, Johann Volprecht von Schlitz gen. Görtz, Ritterhauptmann des Kantons Rhön-Werra, für ihn: Reichsritterschafft Franken, Direktorium
- 5 Reichsritterschafft Franken, Ritterglieder des Kantons Rhön-Werra
- 6 1660–1675
- 7 Schlitz: Johann Graas (1660), Ehrenreich Harrer (1662), Johann Georg Büsselius (1672); Ritterglieder Rhön-Werra, bzw. Ritterschafft Rhön-Werra: Jonas Schrimpf (1661), Johann Wilhelm Hallmann (1663), Johann Jakob Albrecht von Lauterburg

- (1669), Tobias Sebastian Praun (1674); Reichritterschaft Franken, Direktorium: Ferdinand Persius (1664)
- 9 Streit um die Besoldung des klagenden Hauptmanns, um dessen Amtszeit, Befugnisse und Rechnungslegung, um die Neuwahl des Otto Hermann von der Tann zum Ritterhauptmann sowie um Einsetzung und Aufgaben des ritterschaftlichen Advokaten, später um Vollstreckung von ritterschaftlichen Forderungen gegen den Kläger durch Pfändung von dessen Vieh
- 11 Kommissionsauftrag an das Direktorium des Ritterkantons Steigerwald, die Parteien zu vernehmen und den Streit zu schlichten, 1660 07 30 (Konz.), fol. 10r–20v, ferner (Abschr.), fol. 67r–68v; Zwischenurteil der Kommission: die Einrede der beklagten Otto Hermann von der Tann, Georg Heinrich Levin von Heldritt, Georg Bastian Speßhardt, Kaspar Adam Rapp, Christoph Kaspar Speßhardt, Adam Valentin Heußlein von Eußenheim, Moritz Otto von Günderoth, Heinrich Christoph von Stein, Heinrich Geuß Diemar, Wolf Heinrich Diemar, Hans Ernst von Lauther, Philipp Daniel von Hutten, Hans Georg von Thüngen, Adam Ulrich von Steinau gen. Steinerück, Otto Philipp von Bastheim, Hans Konrad Diemar, die Klage betreffe nicht sie allein, sondern den ganzen Ritterkanton, ist nichtig; sie müssen sich einlassen, 1660 02 03/13 (Abschr.), fol. 33rv; Kommissionsurteil gegen die Beklagten, die sich nicht eingelassen haben und die Prozesskosten tragen müssen, 1660 12 06/16 (Abschr.), fol. 35r–36r; Befehl an von Schlitz, zu den Klagepunkten Friedrichs von der Tann Stellung zu nehmen, 1661 03 14 (Konz.), fol. 89rv; desgl. an den Ritterrat des Kantons Rhön-Werra, 1661 903 14 (Konz.), fol. 91r–92v; an die als Kommissare eingesetzten Ritterräte des Kantons Rhön-Werra: es soll eine Einigung auf der Grundlage der von den Beklagten 1661 07 01 vorgelegten und vom Kaiser gebilligten Verfassungsgrundsätze angestrebt werden; Klagen des Klägers am Kaiserhof über andere Punkte gegen Mitglieder des Ritterkantons sind zulässig, 1661 11 28 (Konz.), fol. 204r–205v; Kommissionsauftrag an Graf Wolfgang Georg I. von Castell-Remlingen, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall die Rechtmäßigkeit der Wahl von der Tanns zu untersuchen und die Akten mit einem Gutachten einzuschicken, 1662 07 31 (Konz.), fol. 299r–300r, ferner (Abschr.), fol. 638rv; Umschreibung dieses Auftrags auf Herzog Ernst I. von Sachsen-Gotha-Altenburg, 1662 12 07 (Konz.), fol. 328r–329v, ferner (Abschr.), fol. 424v–425r; Patent Leopolds I. an die Mitglieder und Untertanen der Fränkischen Reichsritterschaft, Kanton Rhön-Werra, die ritterschaftlichen Steuern zu bezahlen; die Ritterräte Hans Heinrich von Frohnhofen und Raphael Johann Aurachsen haben Befugnis, exekutorisch gegen Verweigerer und Säumige vorzugehen, 1664 11 19 (Abschr.), fol. 935r–937v; an den Herzog von Sachsen-Gotha-Altenburg: nach dem Gesuch der Beklagten um Restitutio in integrum bleibt die ihm befohlene Vollstreckung des gegen die Beklagten 1667 09 26 ergangenen Urteils (siehe Druckschrift) einstweilen ausgesetzt, 1668 02 14 (Konz.), fol. 776r–777r; desgl., 1669 01 24 (Konz.), fol. 804rv; Befehl an dens., Schlitz ernstlich zur Herausgabe des ritterschaftlichen Archivs anzuhalten (in Fortsetzung der diesbezüglich bereits 1665 04 17 und 1666 11 26 an den Herzog ergangenen Befehle) und ihm ferner zu untersagen, seine Untertanen an der Bezahlung der ritterschaftlichen Steuern zu hindern, 1669 01 28 (Konz.), fol. 806r–807r.

- 12 Dokument über die Wahl des Klägers zum Ritterhauptmann des Kantons Rhön-Werra 1645 02 03 auf der Rittersversammlung in Ostheim vor der Rhön, 1645 02 07 (Abschr.), fol. 14rv, siehe ferner fol. 21r–212v; Eide des Hauptmanns, der Ritterräte, des Truhenmeisters und der Mitglieder des Ritterkantons Rhön-Werra, fol. 15r–16r; Kommissionsberichte des Ritterkantons Steigerwald: 1660 12 18/28 (Ausf.), fol. 21r–36r; 1661 04 26 (Ausf.), fol. 93r–98v; 1661 08 09/19 (Ausf.), fol. 105r–111v; Beschwerde der Beklagten über Schlitz bei den Ritterräten des Kantons Rhön-Werra, 1660 03 22 (Abschr.), fol. 94r–97v; Bericht der Ritterräte, 1661 08 17 (Ausf.), fol. 119r–140v; Vorlage der Beklagten über die im Ritterkanton Rhön-Werra einzuhaltenden Verfassungsgrundsätze: 1. Ritterhauptmann muss nach drei Amtsjahren um Entbindung bitten, 2. Hauptmann muss sämtliche im Namen der Ritterschaft ergehende Expeditionen mit den Ritterräten abstimmen, 3. Anwesenheitspflicht auf den obligatorischen drei Rittertagen im Jahr, die jeweils Montag nach dem Tag der heiligen drei Könige, nach dem Sonntag Trinitatis und nach Maria Geburt stattfinden sollen, für den Hauptmann, den Advokat und die Ritterräte, 4. Bearbeitung von Justizsachen durch den Advokat und Publikation eventueller Urteile auf den Rittertagen, 5. öffentliche Angelegenheiten sollen gemeinschaftlich auf den Rittertagen entschieden werden, in dringenden Fällen sollen außerordentliche Rittertage abgehalten werden, 6. Privilegien und wichtige Dokumenten sollen in der Rittertruhe aufbewahrt werden, die laufenden Akten und das Siegel soll der Advokat führen, 7. der Advokat soll Jahresrechnung über die ihm von den Truhenmeistern zur Bestreitung ritterschaftlicher Ausgaben gelieferten Gelder vorlegen, 8. Hauptmann und Ritterräten soll der schuldige Respekt erwiesen werden, 9. die Ritterordnung soll in all ihren Punkten beachtet werden, 1661 07 01 (Abschr.), fol. 195r–198v; Dokument über den Rittertag in Ostheim vor der Rhön und die Wahl des Otto Hermann von der Tann zum neuen Ritterhauptmann, 1662 03 24 (Ausf.), fol. 259r–262v; Fürbittschreiben für den Kläger von den Kantonen der fränkischen Reichsritterschaft: Altmühl, 1662 05 12/22 (Ausf.), fol. 276r–277v; Odenwald, 1662 05 01 (Ausf.), fol. 279r; Baunach, 1662 05 02/12 (Ausf.), fol. 280r–281v; Steigerwald, 1662 04 21 (Ausf.), fol. 283r–284v; Mitglieder der Reichsritterschaft des Kantons Rhön-Werra bekunden die Unrechtmäßigkeit der Ostheimer Wahl eines neuen Ritterhauptmanns, 1662 05 07 (Ausf.), fol. 292r–295v (mit eigenhändigen Unterschriften); die Ritterschaft des Kantons Rhön-Werra bekundet den Verzicht des Ritterhauptmanns Konrad von der Tann und die Wahl des Georg von Bibra zum Ritterhauptmann und benennt seine Pflichten, 1617 10 14 (Abschr.), fol. 318r–325v; Gesuch des Direktoriums der Reichsritterschaft Franken, u. a. die Bestätigung der von den Beklagten eingebrachten Verfassungsgrundsätze zu kassieren, die Wahl des neuen Ritterhauptmanns nicht anzuerkennen, den Kläger in seinem Amt zu bestätigen und zu schützen, die Beklagten auf den Rechtsweg zu verweisen und die Kommission „auf die Austräg ausfertigen“ (355r) zu lassen, 1662 12 29 (Ausf.), fol. 353r–356v; Verzeichnis der Hauptmänner des Ritterkantons Rhön-Werra 1496–1645, fol. 376r; Kommissionsbericht des Herzogs Ernst I. von Sachsen-Gotha-Altenburg, 1663 07 22 (Ausf.), fol. 439r–587v, darin (einzelne Beilagen fehlen): Gütevorschlag der Kommission, fol. 476r–478v; Abschiede des Rittertags des Kantons Rhön-Werra in Bad Neustadt an der Saale: der Partei Tann 1666 06 21 (Abschr.), fol. 755r–769r; der Partei Schlitz,

Antiqua

1667 07 04 (Ausf.), fol. 773r–774v; Kommissionsakten (Sachsen-Gotha-Altenburg) zum Streit über die wegen ausstehender Forderungen erfolgte Pfändung von Vieh des Klägers durch die Beklagten, 1666 (Abschr.), fol. 886r–1124v; Druckschrift: Ahn die Röm. Kayserl. auch zu Hungarn und Böhmeimb Königl. Majestät ec. aller-unterthänigsten Gehormsambs Anzeig, mit unumbgänglichlicher Notthurfft und flehentlichen Bitten pro impetranda gratiosissima restitutione in integrum. Hauptmann, Räth und Mitgliedern freyer Reichs Ritterschaft in Francken des Orts Röhn und Werra contra Johann Volprecht von Schlitz, genannt von Görtz. Mit Beylagen N. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, o.O., o. Dat., 94 S., fol. 704r–748v, darin: Befehl an den Herzog von Sachsen-Gotha-Altenburg, den Beklagten das gegen sie ergangene beiliegende Urteil von 1667 09 26 zu insinuieren, ihnen eine Paritionsfrist von drei Monaten zu setzen und bei Nichtbeachtung derselben das Urteil zu vollstrecken, 1667 09 26, fol. 720rv; Urteil des Reichshofrats, wonach die Beklagten dem Kläger durch vermeintliche Vollstreckung entzogenes Vieh zurückgeben und alle dabei angerichtete Schäden ersetzen müssen, 1667 09 26, fol. 720a; Kostenrechnung des Klägers, fol. 723r–727r; „Beständige Anweisung, wie des gemeinen Wesens Administration bey löbl. Ritterorth Röhn und Werra dem alten Herkommen, Außtrag und darüber gemachter und confirmirter Specialverfassung nach fürdersthin von löbl. Hauptmannschafft und deren Bedienten verführet werden soll“, fol. 732r–733v; Ordnung über Austräge für die Reichsritterschaft Franken, Kanton Rhön-Werra (Gerichts- und Prozessordnung), fol. 734r–748r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 721, Nr. 2
- 14 Fol. 1–1124

506

- 1 Antiqua
- 2 K. 675, Nr. 1
- 4 Reichsritterschaft Franken
- 6 keine Angabe
- 9 Verschiedene Betreffe
- 13 Altsignatur: Fasz. 722, Nr. 1. Verzeichnung zurückgestellt; Akte wurde am 2. 10. 2020 zur Restauration gegeben.

507

- 1 Antiqua
- 2 K. 676, Nr. 1
- 4 Reichsritterschaft Franken
- 6 keine Angabe
- 9 Verschiedene Betreffe
- 13 Altsignatur: Fasz. 723, Nr. 1. Verzeichnung zurückgestellt. Karton wurde am 2. 10. 2020 in die Restauration gegeben.

508

- 1 Antiqua
- 2 K. 677, Nr. 1
- 4 Reichsritterschaft Franken, Kanton Altmühl, Ritterhauptmann Georg Friedrich von Eyb zu Vestenberg
- 5 Seckendorf, Hans Jakob von
- 6 1608
- 9 Streit um eine Forderung
- 12 Notariatsinstrument über die Insinuation eines Befehls an den Beklagten, die Befolgung eines Zahlungsmandats über 4.000 Gulden zugunsten der Kläger innerhalb von vier Wochen nachzuweisen, 1608 02 24 (Ausf.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 724, Nr. 1
- 14 Fol. 1–4

509

- 1 Antiqua
- 2 K. 677, Nr. 10
- 4 Reichsritterschaft Franken, Kanton Rhön-Werra
- 6 1678–1712
- 9 Kommission zur Feststellung der zum Kanton Rhön-Werra gehörenden Mitglieder und Güter
- 11 Kommissionsauftrag an Philipp Friedrich von Schlitz genannt Görtz, Otto Hermann von der Tann und Johann Friedrich Schober, zur Bemessung der Matrikularbeiträge die zur fränkischen Reichsritterschaft des Kantons Rhön-Werra gehörenden Mitglieder und deren ritterschaftlichen Güter genau zu erfassen und zu berichten, 1678 08 04 (Konz.), fol. 1r–2r; umgeschrieben auf Johann Friedrich von Thüngen, Ritterhauptmann des Kantons Rhön-Werra, Hans von Hutten, Hans von Bibra und Johann Gottfried von Gebattel, 1788 05 24 (Konz.), fol. 3r–4r (ferner umgeschrieben 1690 05 06, u. a. auf Johann von Riedesel, sowie 1692 07 14 u. a. auf den Ritterhauptmann des Kantons Rhön-Werra Karl Ludwig von Rußwurm); dergl. Kommissionsauftrag an den Ritterhauptmann des Kantons Rhön-Werra Heinrich von der Tann und Gottfried von Gebattel, 1698 02 18 (Konz.), fol. 7rv; desgl, 1698 02 18 (Konz.), fol. 9r–10r; Erneuerung des Kommissionsauftrags, 1712 01 05 (Konz.), fol. 11rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 724, Nr. 11
- 14 Fol. 1–12

510

- 1 Antiqua
- 2 K. 677, Nr. 11
- 4 Reichsritterschaft Franken, Kanton Odenwald
- 5 Mainz, Kurfürst Anselm Franz von, bzw. dessen Oberamtman zu Krautheim Johann Philipp von Muggenthal; Schöntal, Kloster

- 6 1691–1700
- 7 Reichsritterschaft: Jobst Heinrich Koch (1691); Schöntal: Simon Lorenz Leutner (1693), Johann Moritz von Hörnigk (1694)
- 9 Streit um die Berechtigung zum Einzug von Steuern und Einquartierungsgeldern auf dem Rittergut Aschhausen (Schöntal) samt der zwei dem Rittergut zugehörigen Höfen zu Oberndorf (Krautheim/Jagst) sowie von den Dörfern Berlichingen, Neunstetten (Krautheim/Jagst) und Bieringen (Schöntal)
- 11 Mandat an den Kurfürst und dessen Beamte zu Krautheim, die Kläger nicht an dem Einzug der ritterschaftlichen Abgaben in Neunstetten zu hindern, 1691 06 06 (Abschr.), fol. 72r–75r; Mandat an dies., eingezogene ritterschaftliche Abgaben aus Bieringen (Schöntal) zurückzugeben und künftig dergleichen Übergriffe zu unterlassen, 1692 09 02 (abschr.), fol. 76r–79r; Mandat sine clausula an den Kurfürst, den Oberamtmann und das Kloster, den Arrest auf Abgaben aus Berlichingen unverzüglich aufzuheben und die Ritterschaft nicht länger an deren Einziehung zu hindern, 1692 09 02 (Konz.), fol. 58r–61v, ferner (Abschr.), fol. 80r–84r; Partitionsurteil dazu, 1693 06 05 (Konz.), fol. 106rv; das Partitionsurteil soll aufgehoben werden, 1694 10 19 (Verm.), fol. 209v.
- 12 Schutzmandat Leopolds I. für die fränkische Reichsritterschaft u. a. mit strafbewehrter Inhibition gegen säumige Bezahler von Abgaben aus gekauften ritterschaftlichen Gütern, 1688 07 21 (Abschr.), fol. 5r–12r; Vertrag über die zwischen dem Kloster Schöntal und den Freiherren von Berlichingen geteilte Herrschaft über das Dorf Berlichingen, 1484 08 14 (Abschr.), fol. 141r–143r (darin: Urkunde des Bischofs Hermann I. von Würzburg zu gleichen Sache von 1244 03 01, fol. 141v–143r); Steuerlisten aus Berlichingen von 1578, 1585, 1594, 1597–1600, 1629, 1632 (Berlichingen, Oberkessach, Hopfengarten, Weigental, Unterdiebach [Diebach/Ingelfingen], Gommersdorf, Bieringen, Westernhausen, Weltersberg und Heßlingshof), 1635, fol. 143v–151r; Privilegien (Abschr.) für das Kloster Schöntal von: Papst Alexander III. von 1176 11 08, fol. 308rv; dems. 1177 12 21, fol. 309rv; Ferdinand III., 1642 10 02 (darin inseriert: Privileg Sigismunds von 1434 03 09), fol. 310r–312v; Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zu Berlichingen, 1696 06 22 (Ausf.), fol. 405r–413v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 724, Nr. 9
- 14 Fol. 1–537

511

- 1 Antiqua
- 2 K. 677, Nr. 12
- 4 Reichsritterschaften, Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Oberösterreich, Regierung, Landgerichte und Beamte, insbesondere die zu Hohenberg, Stockach, Bregenz und Hohenegg
- 6 1601–1644
- 9 (1) Allgemeine Gravamina sowie (2) Streit um den Einzug von Steuern und Quartierungsgeldern auf ehemaligen reichsritterschaftlichen Gütern, Musterung und Aushebung reichsritterschaftlicher Untertanen, Verklagung vor Landgerichten, Belehnungen u. a.

- 11 *Votum ad imperatorum*, 1601 09 26, fol. 25r–30v; *Bescheid* für die Schwäbische Reichsritterschaft auf ihr Gesuch von 1601 08 15, 1601 10 29 (Konz.), fol. 33r–38v; *Dekret* an den Reichshofrat, alle Angelegenheiten der Schwäbischen Reichsritterschaft zügig zu bearbeiten, 1613 12 11 (Konz.), fol. 116rv; *Aufforderung* an Erzherzog Leopold II. von Tirol, die im Streit zwischen der Schwäbischen Reichsritterschaft und der oberösterreichischen Regierung und deren Beamten auf den Bischof von Augsburg umgeschriebenen Kommission in ihrer Arbeit zu unterstützen, 1626 03 30 (Konz.), fol. 123rv; *Befehl* an Leopold II. von Tirol, seine Beamten zu unterweisen, die Mitglieder der Schwäbischen Reichsritterschaft betr. der vorgebrachten *Gravamina* (u. a. Verklagung bei Landgerichten, Musterung und Aushebung, verweigerte Belehungen und Zinserhöhungen) nicht länger zu beschweren, 1630 01 07 (Konz.), fol. 218r–219r; *Befehl* an den Bischof von Konstanz zu veranlassen, dass Prozesse gegen Mitglieder der Reichsritterschaft Schwaben, Quartier Allgäu-Bodensee, ausgesetzt oder in Güte beendet werden, 1633 04 22 (Abschr.), fol. 232rv; desgl. an das Hofgericht Rottweil, 1633 04 22 (Abschr.), fol. 233rv; desgl. an die Erzherzogin Claudia von Tirol, 1633 04 22 (Konz.), fol. 234r–245r; *Votum ad imperatorem* zum Gesuch der Schwäbischen Reichsritterschaft um eine *Salva Guardia*, undat., fol. 244r–245v.
- 12 *Gesuch* der Reichsritterschaft Schwaben u. a. betr. die Reichsjustiz und das Verhalten der höheren Stände, reichsritterschaftliche Privilegien, österreichische Lehen, 1601 08 15 (Ausf.), fol. 2r–24v; *Kredentialschreiben* der Schwäbischen Reichsritterschaft für ihren Gesandten Anastasius Demler, 1601 10 06 (Ausf.), fol. 31r–32v; *Gravamina* der Reichsritterschaften, übergeben auf dem Reichstag 1603, fol. 39r–44v; *General- und Spezialgravamina* der Schwäbischen Reichsritterschaft, 1605, fol. 45r–38v; desgl. betr. u. a. *Zollerhöhungen* insbesondere in Oberösterreich, *Abforderung* von Landessteuern, *Verlust* von ritterschaftlichen *Steuereinkünften* bei der Übertragung von reichsritterschaftlichen Gütern an andere Stände, *Blutbann*, *Missachtung* der reichsritterschaftlichen Privilegien am kaiserlichen Landgericht Schwaben, 1606 06 14, fol. 50r–67v; *Gravamina* der Reichsritterschaften Franken, Schwaben und am Rhein (mit zwei Beilagen von 1566 und 1606 betr. die österreichischen Lehen), 1613 02 25, fol. 68r–81v; weiteres Exemplar (ohne die Beilagen), fol. 87r–115v; *Sigismund* gewährt den Reichsritterschaften das Recht, sich untereinander und mit Städten zu verbünden, 1422 09 13 (Abschr.), fol. 135r–136v; *kaiserliches Dekret* u. a. gegen höhere Stände und deren „*Landsesserei*“ der Mitglieder von Reichsritterschaften, 1591 08 16 (Abschr.), fol. 137r–140v; *Dekret* an die Reichsritterschaft Schwaben, in allen Streitfällen die kaiserliche Justiz anzurufen, 1616 09 23 (Abschr.), fol. 143r–145v; *Reskript* an Friedrich V. von Pfalz-Simmern, die Mitglieder der Reichsritterschaft weder unter kurpfälzischen noch anderen Gerichtszwang zu bringen, 1617 07 20 (Abschr.), fol. 146r–147v; *Bescheid* über die reichsritterschaftlichen *Gravamina*, 1623 03 17 (Abschr.), fol. 148r–157v; *Generalreskript* Rudolfs II., die Privilegien der Fränkischen Reichsritterschaft zu achten und diese nicht unter andere Herrschaft zu zwingen (darin inseriert ein *Generalreskript* Ferdinands I. gegen die „*Landsesserei*“ der Reichsritterschaft von 1559 07 26), 1609 05 11 (Abschr.), fol. 158r–167v; *Befehl* Rudolfs II. an den Grafen zu Sayn, die Mitglieder der Rheinischen Reichsritterschaft (Übergriffe gegen Philipp von Diecken,

Antiqua

Heinrich und Eberhard von Hellingshausen) nicht zu behelligen, 1580 02 13 (Abschr.), fol. 168r–171v.

13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 3

14 Fol. 1–248

512

1 Antiqua

2 K. 677, Nr. 13

4 Reichsritterschaft Schwaben

6 1598–1599

9 Gesuch um Aufnahme einer Klausel über die 1566 erteilte ritterschaftlichen Zollbefreiung für Viktualien in den Bestätigungen von Zollprivilegien und in neuen Zollprivilegien

11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll von 1599 06 26 mit einem Vermerk über ein Votum ad imperatorem zugunsten des Gesuchs, fol. 8r–9v.

13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 1

14 Fol. 1–12

513

1 Antiqua

2 K. 677, Nr. 14

4 Reichsritterschaft Schwaben

6 1605

9 Fürsprache der Hofkammer an den Geheimen Rat betreffend die Gravamina der Reichsritterschaft Schwaben unter Verweis auf deren Bereitschaft zu einer erneuten Hilfe von 24.000 Gulden

13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 2

14 Fol. 1–2

514

1 Antiqua

2 K. 677, Nr. 15

4 Reichsritterschaft Schwaben

6 1578–1664

7 Ehrenreich Harrer (1664)

9 Gesuche um Bestätigung von Privilegien

11 Generalprivileg Rudolfs II. für die Reichsritterschaft Schwaben, 1578 04 23 (Konz.), fol. 1r–4v.

13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 4

14 Fol. 1–13

515

- 1 Antiqua
- 2 K. 677, Nr. 16
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 6 1625–1687
- 7 Michael Sartorius (1625)
- 9 Gesuche um Erweiterung der bestehenden Privilegien zum Näherrecht (jus retractus) der Reichsritterschaft beim Verkauf von Gütern
- 11 Es bleibt bei dem bisherigen Privileg, 1625 04 190 (Verm.), fol. 2v; 1) die ausschreibenden Fürsten sollen ihre Stände zum Gesuch um obligatorische Aufnahme eines Passus über die den Rittergütern anhaftenden Reichssteuern und Quartiergeldern in den Verkaufsurkunden vernehmen und gutachterlich berichten, 2) wegen des Güterbesitzes der Ritterschaft in Vorderösterreich soll sich auch die österreichische Hofkanzlei dazu äußern, 1687 03 04 (verm.), fol. 7v.
- 12 Privileg Ferdinands III. für die Schwäbische Reichsritterschaft betr. das Jus retractus, 1652 05 25 (Abschr.), fol. 8r–17v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 5
- 14 Fol. 1–17

516

- 1 Antiqua
- 2 K. 677, Nr. 17
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Hohenzollern-Sigmaringen, Fürst Johann von
- 6 1630
- 9 Streit um die Berechtigung zum Einzug von Reichsabgaben und Quartiergeldern in Krauchenwies, Mengen, Bittelschieß, Bingen, Krumbach, Bietingen, Boll und Worndorf
- 11 Befehl an den Beklagten, die Ritterschaft innerhalb von zwei Monaten für die zu Unrecht eingezogenen Gelder abzufinden, dieses nachzuweisen und der Ritterschaft künftig keinen Eintrag mehr an diesen Geldern zu tun, 1630 01 07 (Konz.), fol. 8r–9r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 6
- 14 Fol. 1–9

517

- 1 Antiqua
- 2 K. 677, Nr. 18
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Schwäbisch Gmünd, Stadt
- 6 1630
- 7 Schwäbisch Gmünd: Hartmann Drache (1630)

Antiqua

- 9 Streit um die Entrichtung der Reichssteuern und Quartiergelder von den von der Stadt gekauften und im Besitz des Heiliggeistspitals und des Dominikanerinnenklosters Gotteszell (beide zu Schwäbisch Gmünd) befindlichen Rittergütern Bargau, Weiler in den Bergen samt dem „Trandelhof“
- 11 Befehl an die Stadt, der Ritterschaft die rückständigen Abgaben von den Gütern zu bezahlen und dieses nachzuweisen, 1630 01 07 (Konz.), fol. 7r–8r; Befehl an Wolf Rudolf von Ossa, dafür zu sorgen, dass die Stadt die ritterschaftlichen Forderungen erfüllt, 1630 06 24 (Abschr.), fol. 43r–44v; Befehl an von Ossa, mit der Vollstreckung gegen die Stadt einzuhalten, 1630 08 29 (Konz.), fol. 39r–40r; an die Ritterschaft: der von ihr erwirkte Befehl schloss nicht die in Gang gesetzte Vollstreckung ein, die pendente lite ausgesetzt wird, 1630 08 29 (Konz.), fol. 41rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 7
- 14 Fol. 1–48

518

- 1 Antiqua
- 2 K. 677, Nr. 2
- 4 Reichsritterschaft Franken, Kanton Baunach
- 5 Truchsess von Wetzhausen, Joachim Ernst
- 6 1680–1686
- 7 Kanton Baunach: Tobias Sebastian Praun (1680), Arnold Knoop (1686)
- 9 Streit um die Übernahme des Amts des Ritterhauptmanns
- 11 Befehl an den Beklagten, die ihm (nach der Vakanz von 1678 05 15) einstimmig angetragene Hauptmannschaft des Kantons Baunach anzunehmen, 1680 11 17 (Konz.), fol. 11rv; Aufforderung an den Beklagten, das Amt weiterhin auszuüben oder innerhalb von zwei Monaten eine Begründung für die Resignation zu liefern, 1688 04 30 (Konz.), fol. 24rv.
- 12 Mitteilung Prauns über die erfolgte Übernahme des Amts durch den Beklagten, präs. 1681 09 19 (Ausf.), fol. 13r–16v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 724, Nr. 2
- 14 Fol. 1–25

519

- 1 Antiqua
- 2 K. 677, Nr. 3
- 4 Reichsritterschaft Franken, Kanton Gebürg
- 5 Egloffstein, Johann Rudolf Bernhard von
- 6 1708
- 7 Kanton Gebürg: Peter Friedrich von Klerff (1708)
- 9 Gesuch, den Beklagten wegen der Nichtbefolgung eines ritterschaftlichen Urteils von 1704 mit der durch ein kaiserliches Patent von 1705 für solche Fälle deklarierten Strafe von 1.000 Gulden zu belegen

- 11 Befehl an von Egloffstein unter Verweis auf die in dem Patent von 1705 der Ritterschaft zuerkannte Vollstreckungsgewalt, dem ritterschaftlichen Urteil von 1704 nachzukommen und dieses innerhalb von zwei Monaten nachzuweisen, 1708 04 25 (Konz.), fol. 12rv.
- 12 Patent Josefs I. an die Mitglieder des Kantons Gebürg, bei Strafe von 1.000 Gulden den Urteilen und gerichtlichen Verfügungen der Kantonsleitung zu folgen, 1705 10 13 (Abschr.), fol. 4r–5v; der Beklagte bekennt, vom Nürnberger Handelsmann Johann Konrad Hönning ein Sofa („chaise“) mit zwei „Süllen“ für 112 Gulden „auf Cavalirs Paroll“ erworben zu haben, die Michaelis fällig sind, 1698 07 17 (Abschr.), fol. 7r; Urteil des Kantons Gebürg: Egloffstein muss dem klagenden Hönning die Kaufsumme von 112 Gulden samt reichsüblichen Zinsen bezahlen, 1704 02 06 (Abschr.), fol. 8r; Befehl des Kantons Gebürg an die Untertanen Egloffsteins zu Bieberbach, die zu Michaelis und Martini fälligen Abgaben nach Adlitz, dem Sitz der Ritterhauptmannschaft, zu liefern, 1707 08 29 (Abschr.), fol. 10r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 724, Nr. 3
- 14 Fol. 1–13

520

- 1 Antiqua
- 2 K. 677, Nr. 4
- 4 Reichsritterschaft Franken, Kanton Gebürg
- 6 1679–1680
- 7 Tobias Sebastian Praun (1679)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag zur Regelung der Vormundschaft über die Kinder der verstorbenen Mitglieder Georg Dietrich von Guttenberg, Rudolf von Büнау, Wolf Werner von Rabenstein und Heinrich Adolf Geuder
- 11 Kommissionsauftrag im Sinne des Gesuchs, 1680 02 06 (Konz.), fol. 9r–10v.
- 12 Befehl an den Kanton Gebürg, die Mitglieder Hans Ernst von Schaumberg und Georg Dietrich von Redwitz noch einmal zur Übernahme der Vormundschaft über Hans Christoph von Redwitz und dessen Geschwister aufzufordern, 1663 08 02 (Abschr.), fol. 4r–5v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 724, Nr. 4
- 14 Fol. 1–10

521

- 1 Antiqua
- 2 K. 677, Nr. 5
- 4 Reichsritterschaft Franken, Kanton Gebürg
- 5 Bamberg, Bischof Johann Georg II. von
- 6 1627
- 9 Auseinandersetzung um die trotz der von Herzog Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg und Landgraf Ludwig V. von Hessen-Darmstadt seit 1624 geführten Gütekom-

Antiqua

- mission erfolgten Übergriffe im Streit um die Einziehung von Landsteuern und Jurisdiktionsrechte über reichsritterschaftliche Mitglieder und deren Untertanen
- 12 Notariatsinstrument über die Insinuation des darin inserierten Inhibitionsmandats gegen den Bischof von 1627 03 15 und dessen Übergriffe gegen Daniel von Aufsess, Georg Klaus und Ernst von Wildenstein, Brüder, Rudolf von Waldenfels, Wolf Wilhelm von Guttenberg, Hans Konrad von Geilsdorf, Hans Ulrich von Redwitz, Wolf Christoph Truchsess von Pommersfelden, Georg Dietrich Diez von Nachendorf (?), Hans Philipp von Egloffstein, Albrecht von Lüchau und die Ehefrau des Wilhelm von Redwitz, 1627 07 21 (Ausf.), fol. 2r–8v.
 - 13 Altsignatur: Fasz. 724, Nr. 5
 - 14 Fol. 1–8

522

- 1 Antiqua
- 2 K. 677, Nr. 6
- 4 Reichsritterschaft Franken, Kanton Gebürg
- 6 1641
- 9 Gesuch um die Bestätigung einer zu Hollfeld 1622 verabschiedeten und auf dem Tag zu Kulmbach 1641 01 15 revidierten und erneut beschlossenen Streit-, Gerichts- und Prozessordnung für den Kanton Gebürg
- 11 „Abgeschlagen“, 1641 11 18 (Verm.), fol. 15v.
- 12 Text der Ordnung, 1641 08 19 (Abschr.), fol. 2v–13r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 724, Nr. 6
- 14 Fol. 1–15

523

- 1 Antiqua
- 2 K. 677, Nr. 7
- 4 Reichsritterschaft Franken, Kanton Gebürg
- 5 Bamberg und Würzburg, Bischof Franz von
- 6 1635
- 9 Streit um die Restitution von Gütern und Einkünften
- 11 Befehl an den Bischof, die den Mitgliedern der Reichsritterschaft des Kantons Gebürg entzogenen Güter und Einkünfte gemäß des Friedensschlusses zu restituieren, 1635 12 14 (Konz.), fol. 1r–2r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 724, Nr. 7
- 14 Fol. 1–2

524

- 1 Antiqua
- 2 K. 677, Nr. 8
- 4 Reichsritterschaft Franken, Kanton Odenwald

- 5 Württemberg-Winnental, Herzog Friedrich Karl von; Kermann, Johann Wilhelm, dessen Vogt zu Möckmühl
- 6 1691
- 7 Kanton Odenwald: Simon Lorenz Leutner (1691)
- 9 Streit um die ritterschaftlichen Quartiergelder aus Widdern
- 11 Der Herzog soll berichten und, falls sich die Sachlage so darstellt, wie sie die Supplikanten geschildert haben, deren Rechte bis zu einer Entscheidung nicht beeinträchtigen, 1691 05 17 (Verm.), fol. 13v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 724, Nr. 8
- 14 Fol. 1–13

525

- 1 Antiqua
- 2 K. 677, Nr. 9
- 4 Reichsritterschaft Franken, Kanton Odenwald
- 6 1629
- 9 Gesuch um Befehl an die Reichsritter von Hirschhorn, Landschad von Steinach, von Sickingen und andere zur Bezahlung der rückständigen ritterschaftlichen Abgaben
- 13 Altsignatur: Fasz. 724, Nr. 10
- 14 Fol. 1–2

526

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 1
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 6 1623
- 9 Gesuch um ein umfassendes Privileg insbesondere über das Recht zum Einzug von Reichsabgaben ehemaliger Rittergüter nach dem Vorbild des von Rudolf II. (1601) erteilten Privilegs
- 12 Patent Maximilians II. zugunsten des erbetenen Rechts, 1566 05 25 (Abschr.), fol. 3r–6v (laut einer Bemerkung fol. 5r Vorlage für ein 1601 10 04 ausgestelltes Privileg Rudolfs II.).
- 13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 8
- 14 Fol. 1–6

527

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 10
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Münsterlingen, Kloster
- 6 1630

Antiqua

- 9 Streit um den Einzug von Quartiergeldern von einem ehemals zu den Rittergütern der Familie von Hornstein-Hohenstoffeln zugehörigen Bauern in Storzeln (Hilzingen)
- 11 Befehl an das Kloster, den Einzug der Quartiergelder nicht zu behindern und den diesbezüglichen Prozess gegen die Reichsritterschaft, Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee, am Konsistorialgericht in Konstanz abzubrechen, 1630 01 07 (Konz.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 17
- 14 Fol. 1–4

528

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 11
- 4 Zwiefalten, Kloster
- 5 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Donau
- 6 1629–1631
- 9 Gesuch um Inhibition gegen den Einzug von Kontributionen von dem Dorf Ittenhausen (Langenenslingen) unter Verweis auf den 1564 erfolgten lastenfreien Kauf und die klösterliche Reichsstandschaft
- 13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 18
- 14 Fol. 1–6

529

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 12
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Kempten, Fürststift
- 6 1630
- 9 Gesuch um Befehl zur Entrichtung von Reichssteuern von dem Gut Wagegg und von anderen vom Fürststift von den Herren von Laubenberg–Stein erworbenen Gütern
- 11 Befehl im Sinne des Gesuchs, 1630 01 07 (Konz.), fol. 12r–13r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 19
- 14 Fol. 1–13

530

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 13
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 6 1630
- 9 Gesuch um Befehle zur Bezahlung der reichsritterschaftlichen Abgaben durch die Untertanen (in Bönningheim, Gammertingen, Aletshausen, Wellendingen, Brochenzell) und die Mitglieder

- 11 Befehl an die Direktoren, Ausschüsse und Räte der Schwäbischen Reichsritterschaft, ihre reichsritterschaftlichen Untertanen in des Kaisers Namen zum Gehorsam und zur Entrichtung der Kontributionen zu ermahnen, 1630 01 07 (Konz.), fol. 4r–5r; Befehl an die Mitglieder der Schwäbischen Reichsritterschaft, die Untertanen zu Zahlung der Kontributionen anzuhalten, die Gelder dem Truhenmeister zuzuführen und sich anteilig an dem Schuldenabtrag zu beteiligen, 1630 01 07 (Konz.), fol. 7r–10r; Befehl an Hans Werner von Raitenau, sich nicht von der Ritterschaft abzuwenden und einer anderer Obrigkeit zu unterstellen, sondern in der Ritterschaft zu bleiben sowie die Kontributionen und Dienste zu entrichten (desgl. an Georg von Horben, Hans Adam von Reischach, Limprecht von Freyberg, Hans Ulrich von Ramschwag und Konrad von „Aldendorf“), 1630 01 07 (Konz.), fol. 11r–12v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 20
- 14 Fol. 1–16

531

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 14
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Ulm, Stadt; Augsburg, Bischof Heinrich V. von; Kempten, Fürststift; St. Gallen, Kloster; Buchau, Frauenstift; Württemberg-Mömpelgard, Herzog Ludwig Friedrich von; Hohenzollern-Sigmaringen, Fürst Johann von; Ochsenhausen, Kloster; Obermarchtal, Stift; Münsterlingen, Kloster; Weber, Johann Baptist
- 6 1630
- 9 Gesuch um Vollstreckung anerkannter Ansprüche auf die Zahlung von Reichsabgaben gegen Besitzer von ehemaligen Rittergütern
- 12 Kaiserlicher Befehl an Bischof Heinrich V. von Augsburg betr. die Abgaben von den Herrschaften Ottilienberg (Altdorf/Biessenhofen), Altenberg (Kaltental) sowie von Gütern in Sulzschneid (Marktoberdorf), Autenried (Ichenhausen), Anhofen (Bibertal), Donaualtheim, „Lindaw“ (Lindau?) und Affeltrangen, 1630 01 07 (Abschr.), fol. 8r–9v; desgl. an das Fürststift Kempten betr. Wagegg sowie Güter bei der Burg Laubenberg (Grünenbach), 1630 01 07 (Abschr.), fol. 13r–14v; desgl. an das Stift Buchau betr. Straßberg, Frohnstetten, Kaiseringen und Glashütte, 1630 01 07 (Abschr.), fol. 18r–19v; desgl. an Fürst Johann von Hohenzollern-Sigmaringen betr. Mengen, Bittelschieß, Bingen, Krumbach, Bietingen, Boll und Worndorf, 1630 01 07 (Abschr.), fol. 21r–22v; Reskript an Herzog Ludwig Friedrich von Württemberg-Mömpelgard betr. die Kontributionen von ehemaligen Rittergütern im Herzogtum Württemberg, den württembergischen Steuerforderungen gegen Mitglieder der Reichsritterschaft und deren Untertanen, verweigerter Zollbefreiung, Jagdgerechtigkeit und wegen „angemaßten juris retractus von der Gemeind Dettingen [Dettingen an der Ems] gegen Hans Ludwig Späthen, auch Absetzung des gewonlichen Leibfalles“, 1630 01 07 (Abschr.), fol. 25r–26v; desgl. an das Kloster Ochsenhausen betr. Bellamont, Bonlanden und das Gut Hersberg (Immenstaad), 1630 01 07 (Abschr.), fol. 32r–33v; desgl. an das Stift Obermarchtal betr. die von den Herren von Freiberg gekauften Güter in Weisel (Ehingen), 1630 01 07 (Abschr.),

Antiqua

fol. 35r–36v; desgl. an das Kloster Münsterlingen betr. die Quartiergelder in Storzeln (Hilzingen) und den darüber am Konsistorium in Konstanz geführten und einzustellenden Prozess, 1630 01 07 (Abschr.), fol. 39r–40v; desgl. an Johann Baptist Weber betr. das Gut Hürben (Krumbach), 1630 01 07 (Abschr.), fol. 41r–42v; desgl., 1630 03 23 (Abschr.), fol. 43r–44v, desgl. an die Stadt Ulm betr. Ravenstein (Böhmenkirch), Steinenkirch und Kleinsüßen sowie Bissingen (Herbrechtingen), 1630 01 07 (Abschr.), fol.45r–47v.

13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 21

14 Fol. 1–49

532

1 Antiqua

2 K. 678, Nr. 15

4 Reichsritterschaft Schwaben

5 Ellwangen, Fürstpropstei

6 1606–1652

9 Streit um Kontributionen von den Gütern in Heuchlingen, Alfingen (Wasseralfingen), Abtsgmünd, Wöllstein sowie um die Besteuerung in Dellmensingen

11 Befehl an die Fürstpropstei, die Reichsritterschaft für entgangene Kontributionen aus Heuchlingen, Alfingen, Abtsgmünd und Wöllstein zu entschädigen und diese künftig zu liefern, 1630 01 07 (Konz.), fol. 24r–25r; strafbewehrter Befehl an dies., die Besteuerung in Dellmensingen der Reichsritterschaft zu überlassen, 1652 06 17 (Konz.), fol. 33r–35v.

12 Verzeichnis der im Besitz von Ständen des Schwäbischen Kreises befindlichen Rittergüter, undat., fol. 5r–13v.

13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 22

14 Fol. 1–36

533

1 Antiqua

2 K. 678, Nr. 16

4 Reichsritterschaft Schwaben

5 Ravensburg, Stadt

6 1630–1631

9 Gesuch um einen Befehl zur Bezahlung der Kontributionen aus Bottenreute (Eschach/Ravensburg)

11 Befehl an die Stadt im Sinne des Gesuchs, 1630 01 07 (Konz.), fol. 7r–8v.

13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 23

14 Fol. 1–11

534

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 17
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 6 1631
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Herzog von Pfalz-Neuburg, den Hochmeister des Deutschen Ordens oder den Herrenmeister des Johanniterordens, den Grafen Karl Ludwig Ernst von Sulz sowie den kaiserlichen Kriegsrat und Obristen Wolf Rudolf von Ossa zur Durchsetzung des Anspruchs auf Reichssteuern von ehemaligen Rittergütern im Besitz von schwäbischen Ständen
- 13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 23
- 14 Fol. 1–3

535

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 18
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Ravensburg, Stadt
- 6 1630
- 9 Gesuch um Befehl zur Restitution des Ludwig Humpis von Waltrams bei Brochenzell abgezwungenen Zollpfands unter Verweis auf das Zollprivileg der Reichsritterschaft
- 11 Befehl an die Stadt im Sinne des Gesuchs, 1630 01 07 (Konz.), fol. 7r–10v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 24
- 14 Fol. 1–10

536

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 19
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Rottweil, Stadt
- 6 1630–1631
- 9 Streit um die Bezahlung der Kontributionen von den ehemaligen Rittergütern Grannegg (Niedereschach) mit den Dörfern Niedereschach und Stetten (Zimmern ob Rottweil) sowie von „Rupersbach“
- 11 Befehl an die Stadt, der Ritterschaft die Kontributionen zu bezahlen, 1630 01 07 (Konz.), fol. 7rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 25
- 14 Fol. 1–15

537

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 2
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Lindau, Stadt
- 6 1630
- 9 Streit um die Besteuerung der Güter und Untertanen des Ritterschaftsmitglieds Hans Schindelin zu Unterreitnau (Lindau)
- 11 Befehl an die Stadt, die Besteuerung zu unterlassen und die Untertanen zu Unterreitnau nicht daran zu hindern, ihrem klagenden Lehensherrn Abgaben und Dienste zu leisten, 1630 01 07 (Konz.), fol. 1r-2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 9
- 14 Fol. 1-2

538

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 20
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Freyberg, Georg Ludwig von
- 6 s. d. (sine dato)
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Bezahlung der Kontributionen von dem Rittergütern Staufeneck und Salach
- 13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 26
- 14 Fol. 1-6

539

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 21
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Buchau, Frauenstift
- 6 1630
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Bezahlung der Kontributionen von den ehemaligen Rittergütern Straßberg, Frohnstetten, Kaiseringen und Glashütte
- 13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 27
- 14 Fol. 1-6

540

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 22
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 St. Gallen, Kloster

- 6 1630
- 9 Gesuche um Befehle zur Erstattung der bei Neuravensburg von Mitgliedern der Ritterschaft eingezogenen Zollabgaben sowie zur Bezahlung der Kontributionen von dem ehemaligen Rittergut Homburg mit dem Dorf Stahringen
- 11 Befehle im Sinne der Gesuche: 1630 01 07 (Konz.), fol. 5r–7r (Zoll); 1630 01 07 (Konz.), fol. 15r–16r (Kontributionen).
- 13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 28
- 14 Fol. 1–20

541

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 23
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Schenk von Limpurg, Joachim Gottfried
- 6 1630–1631
- 9 Streit um die Bezahlung der Kontributionen von den Rittergütern Eschach (bei Schwäbisch Gmünd) und Birkenlohe
- 11 Befehl im Sinne des Gesuchs, 1630 01 07 (Konz.), fol. 7rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 29
- 14 Fol. 1–13

542

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 24
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Weber, Johann Baptist von
- 6 1630
- 9 Gesuch um Befehl zur Bezahlung der Kontributionen von dem Gut Hürben (Krumbach)
- 11 Befehl im Sinne des Gesuchs, 1630 01 07 (Konz.), fol. 15r–16r.
- 12 Salva Guardia des kaiserlichen Geheimen Rats und Obristen Wolf von Mansfeld für dem katholischen Glauben treu gebliebene genannte schwäbische Landstände und deren Güter (Liste), 1628 03 08 (Abschr.), fol. 3r–6v; kaiserlicher Befehl an den Obristen Otto Heinrich Fugger, dass er trotz seiner Salva Guardian der Schwäbischen Reichsritterschaft Kontributionen bezahlen soll, 1629 04 09 (Abschr.), fol. 8r–10v; dergl. Befehle betr. die schwäbischen Stände im Besitz von Salva Guardian an: den Obristen Wolf Rudolf von Ossa, 1628 10 22 (Abschr.), fol. 11r–12v; den Generalleutnant Rambold XIII. von Collalto 1628 10 27 (Abschr.), fol. 13r–14v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 30
- 14 Fol. 1–16

543

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 25
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 6 1627
- 9 Gesuch um Verhinderung der Publikation eines vom Kurfürst von Trier im Sinne von „Landsesserei“ gegen die Rheinische Ritterschaft am Reichskammergericht erwirkten Urteils und um Avokation des Verfahrens an den Kaiserhof
- 11 Avokation abgeschlagen; dem Kammergerichtsfiskal soll befohlen werden, in diesem Verfahren auf die Wahrung der kaiserlichen Interessen zu achten, 1627 06 01 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 31
- 14 Fol. 1–2

544

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 26
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 6 1631
- 9 Gesuch um das Privileg, nicht vor fremde Gerichte gezogen werden zu dürfen (Privilegium fori)
- 12 Ferdinand II. bestätigt das (darin inserierte) Privilegium fori Rudolfs II. von 1605 07 09 für die Rheinische Reichsritterschaft, 1621 12 03 (Abschr.), fol. 5r–12v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 32
- 14 Fol. 1–24

545

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 27
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Wiblingen, Kloster; Fugger, Grafen
- 6 1604
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Rücknahme der Zollerhöhung an der Donaubrücke in Göggingen (Göggingen-Donaustetten, Ulm)
- 11 Befehl an die Vormünder der Erben des Octavianus Secundus Fugger (u. a. Philipp Eduard Fugger), um Bericht, 1604 06 25 (Konz.), fol. 5rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 34
- 14 Fol. 1–6

546

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 28
- 4 Rechberg, Wolf Konrad von, für ihn: Schwäbische Reichsritterschaft
- 5 Östereich, Erzherzog Maximilian III. von, Statthalter von Oberösterreich; Burgau, Markgraf Karl von
- 6 1601–1617
- 9 Streit um die 1616 08 09 erfolgte oberösterreichische Besetzung des Schlosses Kronburg (mit Illerbeuren und Greuth)
- 11 Ermahnung an Erzherzog Maximilian III. von Österreich, die oberösterreichische Regierung anzuweisen, alle im Zusammenhang mit der oberösterreichischen Besetzung des Schlosses Kronburg erfolgten Übergriffe einzustellen, die Soldaten abzuziehen und alles in den vorherigen Stand zu versetzen, 1616 10 03 (Konz.), fol. 41r–43v, ferner (Abschr.), fol. 80r–82v; Mitteilung dieses Schreibens an Herzog Maximilian I. von Bayern und Bischof Heinrich V. von Augsburg, 1616 10 03 (Konz.), fol. 45rv; erneute Ermahnung an den Erzherzog, 1616 10 27 (Konz.), fol. 59rv (folgen weitere diplomatische Schreiben in dieser Angelegenheit an den die genannten sowie den Markgrafen von Burgau und die Schwäbische Reichsritterschaft); Kommissionsauftrag an Bischof Heinrich V. von Augsburg, die Lehen- und rechbergischen Eigengüter in Kronburg zu unterscheiden, 1617 08 31 (Konz.), fol. 103r–104r.
- 12 Bedingungen, die von Rechberg für die Wiedereinräumung des Lehens Kronburg durch Margraf Karl von Burgau zu erfüllen bereit ist, 1612, fol. 3r–5v (auch fol. 101r–104v); Dokumente über die versuchte Wiedererlangung der Lehen durch den Grafen von Rechberg, fol. 6r–31v; Gesuch der Schwäbischen, Fränkischen und Rheinischen Reichsritterschaften, so auf Erzherzog Maximilian III. einzuwirken, dass die Rechberger wieder in den Besitz des Lehens Kronburg gelangen und die verursachten Schäden ersetzt werden, 1616 09 11/21 (Ausf.), fol. 49r–58v; Bericht des Herzogs Maximilian I. von Bayern und des Bischofs Heinrich V. von Augsburg, 1616 08 24 (Ausf.), fol. 83r–86v; Bericht Maximilian I. von Bayern, 1616 12 16 (Ausf.), fol. 88r–89; Markgraf Karl von Burgau lehnt die Übergabe des ihm von den Erzherzögen von Österreich lehensweise übertragenen Schlosses Kronburg an den Grafen von Rechberg ab, 1617 06 25 (Ausf.), fol. 118r–122v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 33
- 14 Fol. 1–130

547

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 29
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Donau
- 5 Freyberg, Georg Ludwig von
- 6 1625–1632
- 7 Ritterschaft: Michael Sartorius (1626); Freyberg: Johann Löw (1627)

- 9 Streit um die Rückzahlung zweier Darlehen von je 1.000 Gulden samt rückständiger Zinsen sowie um die Entrichtung der Umlage für die ritterschaftlichen Reichsabgaben für 1620 und 1624
- 11 Befehl an den Beklagten, die Forderungen der Ritterschaft zur erfüllen und dieses innerhalb von zwei Monaten nachzuweisen, 1625 05 30 (Konz.), fol. 14rv, ferner (Abschr.), fol. 84r–85v; desgl. betr. die Schuldforderung, 1626 09 04 (Konz.), fol. 27r–28v; Mandat an den Beklagten, bei Strafe der doppelten Bezahlung die Reichssteueranteile zu entrichten, 1626 09 04 (Konz.), fol. 29r–30r, ferner (Abschr.), fol. 86r–87v; Urteil: der Beklagte muss innerhalb von sechs Wochen seine Steueranteile bezahlen, andernfalls verfällt er der im Mandat festgesetzten Strafe und es werden „processus arctiores“ erkannt, bei denen der Beklagte auch die Gerichtskosten der Kläger zu tragen muss, 1627 08 25 (Konz.), fol. 68rv, ferner (Abschr.), fol. 88rv; desgl., 1632 01 30 (Konz.), fol. 155rv; Befehl an die Ritterschaft, Freyberg über seine Quote hinaus nicht zu beschweren, 1629 10 23 (Konz.), fol. 76r–77r; weiterer Befehl an den Beklagten, die rückständigen Kontributionen zu bezahlen, 1630 01 07 (Konz.), fol. 142r–132v.
- 12 Schuldverschreibung des Beklagten gegenüber dem Kanton über 1.000 Gulden, 1604 08 19 (Abschr.), fol. 6r–7v; desgl., 1604 11 28 (Abschr.), fol. 8r–9v; Mandat Rudolfs II. gegen die Mitglieder der Schwäbischen Reichsritterschaft, Kanton Donau, die ihre Anteile an der bewilligten Reichssteuer nicht rechtzeitig bzw. gar nicht bezahlen, 1596 03 29 (Abschr.), fol. 25r–26v; Notariatsinstrument über die Vorbehalte des Beklagten gegen die Rechtmäßigkeit des Ausschusses des Kantons und über seine Schwierigkeiten, die Steuern einzuziehen, 1627 10 17 (Ausf.), fol. 57r–64v; Steuerlisten mit namentlich genannten Bauern, Söldnern und Bewohnern aus den freybergischen Dörfern Öpfingen, Niederhofen und Griesingen, 1627 10 09/19, fol. 65r–67v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 35
- 14 Fol. 1–158

548

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 3
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Württemberg, Herzog Johann Friedrich von
- 6 1630
- 9 Streit um die Einziehung von Steuern auf ehemaligen Rittergütern und die Steuerforderung gegen die Mitglieder der Ritterschaft, Zollbefreiung u. a.
- 11 Befehl an den Herzog, die Verletzung der ritterschaftlichen Privilegien in den genannten Punkten abzustellen, 1630 01 07 (Konz.), fol. 2r–3v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 10
- 14 Fol. 1–4

549

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 30
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee
- 6 1659
- 9 Gesuch um ein Reskript an die Mitglieder zur Bezahlung ihrer Anteile an den ritterschaftlichen Reichssteuern
- 11 Patent im Sinne des Gesuchs, 1659 12 23 (Konz.), fol. 4r-5v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 1
- 14 Fol. 1-5

550

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 31
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 6 1664-1665
- 7 Ehrenreich Harrer (1665)
- 9 Befehl zur Zahlung der allgemeinen reichsritterschaftlichen Umlagen und Gesuch um einen Beschluss gegen die Ausnahme der von Adelligen besessenen Rittergüter von dieser Umlage aufgrund der adeligen Steuerfreiheit
- 11 Offener strafbewehrter Befehl an die Mitglieder und die Inhaber reichsritterschaftlicher Güter sowie deren Untertanen, die allgemeine ritterschaftliche Umlage zu bezahlen, und Gewährung der Vollstreckungsgewalt für die Reichsritterschaft im Falle der Nichtbefolgung, 1664 12 19 (Konz.), fol. 3r-6r; das Gesuch um ein Dekret gegen die Exemption soll dem Kaiser vorgetragen werden, 1665 07 20 (Verm.), fol. 8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 2
- 14 Fol. 1-8

551

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 32
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 6 1690
- 9 Beförderung der ritterschaftlichen Prozesse, insbesondere der Prozesse über die Steuerzahlung
- 11 Dekret an den Reichshofrat, die Prozesse zu befördern, 1690 02 10 (Ausf.), fol. 1r-2v; das Dekret soll gebührend beachtet und die Akten in Sachen Ritterschaft contra Kloster Salem sollen referiert werden, 1690 04 04 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 3
- 14 Fol. 1-2

552

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 33
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 6 1632
- 9 Gesuch um Reduzierung der Kontributionsforderungen von 15.000 Gulden auf die 1630 von Wallenstein auf 7.500 Gulden veranschlagte Summe sowie um Einrichtung einer Kommission zur Regulierung der der Ritterschaft im Zuge der gewaltsamen Einziehung der Kontribution entstandenen Schäden
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 4
- 14 Fol. 1–4

553

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 34
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 6 1631
- 9 Gesuch um eine Privileg zum Schutz vor Gläubigerforderungen unter Verweis auf die hohe Kriegsbelastung sowie um ein Schreiben an Erzherzog Leopold V. von Tirol zur Verhinderung entsprechenden Prozesse vor dem Nellenburger Landgericht und anderen Gerichten
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 5
- 14 Fol. 1–3

554

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 35
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 6 1620–1652
- 9 Bestätigung der Gerichtsordnung und Gesuche um reichsritterschaftliche Privilegien
- 11 Bestätigung der (darin inserierten) Gerichtsordnung der Schwäbischen Reichsritterschaft, 1620 03 18 (Konz.), fol. 2r–31r (auf der Basis der Bestätigung von 1613 10 17); weiteres Privileg für die Reichsritterschaften, 1630 08 31 (Druck), fol. 33r–38r; das allgemeine Privileg für die Schwäbische Reichsritterschaft soll in „priori forma“ erteilt werden, 1652 05 07 (Verm.), fol. 45v; das Privileg Rudolfs II. von 1601 10 01 über die Jagdgerechtigkeit (Wildfuhren) soll bestätigt werden, 1652 05 07 (Verm.), fol. 45v; zum Gesuch um Befreiung von der Gerichtsbarkeit des kaiserlichen Hofgerichts Rottweil und anderen schwäbischer Landgerichte: „differatur“, 1652 05 18 (Verm.), fol. 54v; zum Gesuch um ein Privileg zur Befreiung vor dem Zugriff fremder Gerichte und Verhängung von Real- und Personalarresten: das Privileg soll bezogen auf die unberechtigten Arreste erteilt werden, 1652 05 18 (Verm.), fol. 64v; zum Gesuch um Ausstellung dieses Privilegs auf alle Arreste nach

dem Vorbild der Privilegien für die Rheinische und Fränkische Reichsritterschaft: das Privileg soll vorbehaltlich der Vergleichung der eingereichten Abschriften mit den Dokumenten des Archivs erteilt werden („Fiat renovatio in priori forma praevia collatione“), 1652 06 16 (Verm.), fol. 66v.

- 12 Privileg über die Befreiung von Real- und Personalarresten für die Fränkische Reichsritterschaft, 1609 05 11 (Abschr.), fol. 56r–59v; desgl. für die Rheinische Reichsritterschaft, 1605 07 09 (Abschr.), fol. 60r–63v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 6
- 14 Fol. 1–66

555

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 36
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 6 1631
- 9 Gesuche um Schutz vor weiteren außerordentlichen Kriegslasten durch Salvaguardien und Einsetzung einer Kommission zur Festlegung künftiger Kriegskontributionen
- 11 Versicherung, dass die außerordentlichen Abgaben nicht zum Maßstab für künftige und der Ritterschaft ihre Privilegien gelassen werden, 1631 01 31 (Abschr.), fol. 11r–12v; Votum ad imperatorem, 1635 12 01, fol. 17r–20v; Bescheid an den Gesandten der Schwäbischen Reichsritterschaft Johann von Leuchselring, dass die erbetene Kommission dem Generalfeldhauptmann von Wallenstein erteilt werde, 1631 12 19 (?) (Konz.), fol. 21r–22v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 7 und Nr. 9
- 14 Fol. 1–22

556

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 37
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Kocher
- 5 Schwäbischer Kreis
- 6 1654
- 9 Gesuch um ein Schreiben an die kreisausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises zur gänzlichen oder vergleichsweisen Erfüllung einer Schuldforderung von 1622
- 11 Promotorialreskript an Bischof Johann von Konstanz und Herzog Eberhard III. von Württemberg im Sinne des Gesuchs, 1654 08 04 (Konz.), fol. 5rv.
- 12 Schuldverschreibung der kreisausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises gegenüber der Schwäbischen Reichsritterschaft, Kanton Kocher, über 3.000 Gulden, 1622 08 24 (Abschr.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 8
- 14 Fol. 1–6

557

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 4
- 4 Württemberg, Herzog Johann Friedrich von
- 5 Reichsritterschaft Schwaben
- 6 1630
- 9 Gesuch um Widerrufung des dem kaiserlichen Obristen Wolf Rudolf von Ossa erteilten Kommissionsauftrags
- 12 Kommissionsauftrag an von Ossa, dafür zu sorgen, dass die mit einem Reskript von 1630 01 07 zur Zahlung aufgerufenen Besitzer von reichsritterschaftlichen Gütern der Reichsritterschaft die Quartiergelder und Reichssteuern entrichten, 1630 06 24 (Abschr.), fol. 7r-8r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 11
- 14 Fol. 1-8

558

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 5
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 6 s. d. (sine dato)
- 9 Gesuch um einen Befehl an die Mitglieder zum Verbleib in der Ritterschaft und zur Bezahlung von Ordinanz- und Quartiergeldern
- 13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 12
- 14 Fol. 1-3

559

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 6
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Rechberg, Graf Kaspar Bernhard von
- 6 1630-1631
- 9 Streit um den Verbleib Rechbergs in der Schwäbischen Reichsritterschaft nach seiner 1626 erfolgten Standeserhöhung
- 11 Befehl an den Graf von Rechberg, in der Ritterschaft zu bleiben, die rückständigen ritterschaftlichen Abgaben zu entrichten und dieses innerhalb von zwei Monaten nachzuweisen, 1630 01 07 (Konz.), fol. 5r-6v.
- 12 Erhebung Rechbergs in den Grafenstand, 1626 07 20 (Abschr.), fol. 12r-14v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 13
- 14 Fol. 1-18

560

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 7
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Fugger, Grafen Georg und Ottheinrich von
- 6 1630
- 9 Gesuche um Befehle zur Bezahlung der Kontributionen von reichsritterschaftlichen Gütern
- 11 Befehl an Graf Ottheinrich, die Steuern von den von ihm besessenen Rittergütern zu bezahlen, 1630 01 07 (Konz.), fol. 12r–13r; desgl. an Graf Georg betr. die von ihm gekauften Rittergüter in Oberreitnau, 1630 01 07 (Konz.), fol. 14r–15r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 14
- 14 Fol. 1–35

561

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 8
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Helfenstein, Grafen, Erben
- 6 1630
- 9 Gesuch um Befehl zur Bezahlung der Kontributionen von dem reichsritterschaftlichen Gut Drackenstein
- 13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 15
- 14 Fol. 1–12

562

- 1 Antiqua
- 2 K. 678, Nr. 9
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Pappenheim, Maximilian, Gottfried Heinrich und Wolf Christoph von
- 6 1630
- 9 Streit um die Bezahlung der Kontributionen von reichsritterschaftlichen Gütern
- 11 Befehl an Maximilian, der Reichsritterschaft die Kontributionen von dem Gut Bittelbrunn zu entrichten, 1630 01 07 (Konz.), fol. 7r–8r; desgl. betr. Bittebrunn und das halbe Dorf Neuhausen (Engen), 1630 01 07 (Konz.), fol. 11rv; desgl. an Gottfried Heinrich und Wolf Christian betr. die Herrschaft Pappenheim, 1630 01 07 (Konz.), fol. 9r–10v; Kommissionsauftrag an den kaiserlichen Obristen Wolf Rudolf von Ossa, dafür zu sorgen, dass die mit einem Reskript von 1630 01 07 zur Zahlung aufgerufenen Besitzer von reichsritterschaftlichen Gütern der Reichsritterschaft die Quartiergelder und Reichssteuern entrichten, 1630 06 24 (Abschr.), fol. 17rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 725, Nr. 16
- 14 Fol. 1–23

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 1
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Neckar-Schwarzwald-Ortenau
- 5 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Neckar-Schwarzwald-Ortenau, Bezirk Ortenau
- 6 1631–1661
- 7 Ehrenreich Harrer (1656)
- 9 Gesuche um Befehle gegen die säumigen Zahler von allgemeinen reichsritterschaftlichen Abgaben für die im Bezirk Ortenau gelegenen Güter
- 11 Mandat an alle Säumigen des Bezirks Ortenau, die allgemeine jährliche Abgabe zu entrichten, insbesondere an das Kloster Gengenbach wegen des Adelsguts Gröbern, an Hannibal, Hans, Reinhard und Klaus von Schauenburg und deren Brüdern und Vettern wegen ihrer Güter bei Oberkirch (Baden), an Heinrich Karl von Orsclar wegen der Güter Staufenberg, Wiedergrün und Durbach, an Klaus Friedrich Böcklin von Böcklinsau wegen des Dorfs Schmieheim sowie einiger von den Bock von Gerßheim gekaufter Frucht- und Weingefälle, an Georg Heinrich, Friedrich, Jakob und Gottfried von Fleckenstein, Brüder, wegen ihrer aus dem Erbe der Herren von Winddeck stammenden Güter und Einkünfte zu Freistett, Renchen und Bühl, an Ludwig Zorn von Bulach wegen der von ihm von den Erben des Hans Peter von Firdenheim gekauften Güter zu Durbach und Ettenheim, an Philipp Zorn von Plobsheim wegen des Adelsguts Bach (Bühl) und anderer im Amt Oberkirch gelegener Güter, an die Herren von „Thalberg und Cronberg“ wegen der Güter in Binzburg (Hohberg), Lahr und die zugehörigen Dörfer Hofweier, Orschweier und Niederschopfheim, an Nagel von der alten Schönenstein als Inhaber des Adelsguts Rodeck (Kappelrodeck), an Hans Friedrich Bleuweg wegen des Guts Weiler (Ramsteinweiler, Fischerbach), an Anna Margarethe von Firdenheim wegen der Güter zu Lichtenau (Baden), an Heinrich Hüffel wegen der Güter zu Freistett und Bühl sowie an Georg Friedrich Baumann, den hornbergischen Erben zu Gengenbach, Philipp Jakob und Hans Jakob Wurmser von Vendenheim, Hans Jakob Mönch von Rosenberg, „Capitain Merci“, die Familie Holdermann von Holderstein, Hans Adam von Neuenstein, Hans Adam Volmar von Benghofen, die hinterlassenen Kinder von Emerich von Hoenberg, Johann Ortholf von Sandizell, Hans Wolf von Elß, Hans Philipp Knebel von Katzenelnbogen und Wilhelm Friedrich Böcklin von Menburg wegen der um Offenburg, Gengenbach, Zell am Harmersbach und sonst in der Ortenau gelegenen Güter, 1631 05 06 (Konz.), fol. 2r–8r, ferner (Abschr.), fol. 13r–16v; den im Mandat genannten Personen soll bei Androhung der Vollstreckung die Zahlung innerhalb von vier Wochen befohlen werden, 1654 01 07 (Verm.), fol. 12v; erneuter Zahlungsbefehl, 1660 09 14 (Konz.), fol. 42r–45r.
- 12 Liste der säumigen Steuerzahlen, undat. (ca. 1654), fol. 17r–29v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 10
- 14 Fol. 1–45

564

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 10
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 6 1656
- 9 Gesuch um einen Befehl an die Deputierten in Frankfurt am Main, die Reichsritterschaft gemäß ihrer Privilegien nicht zur Bezahlung der lothringischen Satisfaktionsgelder und des Kammerzielers heranzuziehen
- 11 „Fiat“, 1656 04 06 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 19
- 14 Fol. 1–2

565

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 11
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Donau
- 5 Stein, Johann Friedrich von, Professe des Stifts Kempten
- 6 1664
- 7 Ritterschaft: Ehrenreich Harrer (1664)
- 9 Gesuch um einen Befehl an den Beklagten, die eigenmächtige Verwaltung seines Besitzes zu unterlassen und entsprechende Forderungen auf dem Rechtsweg geltend zu machen, um einen Befehl an seine und seiner Geschwister Vormünder Sigmund Wilhelm von Stotzingen und Johann Jakob Schenk von Stauffenberg, die Vormundschaft weiterhin auszuüben, sowie um einen Befehl an die Untertanen zu Uttenweiler, den Vormündern zu gehorchen
- 11 Befehl an von Stein um Bericht, 1664 11 06 (Konz.), fol. 5rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 20
- 14 Fol. 1–6

566

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 12
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Donau
- 5 Stein, Hans Adam vom, hinterlassene Kinder, für sie: Speth von Zwiefalten, Bernhard; Schenk von Stauffenberg, Johann Jakob, ihre Vormünder
- 6 1654
- 9 Gesuch um ein Mandat zur Bezahlung der Steuern für das Gut Emerkingen an die Reichsritterschaft und zur Wahrung der reichsritterschaftlichen Obrigkeitsrechte
- 11 „Abgeschlagen“, 1654 10 30 (Verm.), fol. 6v.
- 12 Sigmund vom Stein verkauft die Hälfte des Guts Emerkingen an Herzog Albrecht VI. von Österreich, 1455 01 08 (Abschr.), fol. 7r–9v; dieser überlässt dem Verkäufer die gekaufte Hälfte pfandweise für den nicht bezahlten Kaufpreis, 1455 01 08 (Abschr.),

Antiqua

fol. 10r-11v; zahlreiche Dokumente über die Forderungen des Erzherzogs Leopolds V. von Tirol und seines Nachfolgers Ferdinand Karl an die vom Stein, den Schwäbischen Landtag zu Konstanz zu besuchen, für Emerkingen Landessteuern zu entrichten, ferner über das vorderösterreichische Vorgehen gegen die Untertanen zu Emerkingen zur Ableistung von Huldigungseiden, 1620-1651.

- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 21
- 14 Fol. 1-36

567

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 13
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 6 s. d. (sine dato)
- 9 Gesuch um ein Mandat sub poena dupli gegen benannte säumige reichsritterschaftliche Steuerzahler
- 12 Mandat Ferdinands II. gegen zahlreiche benannte säumige Steuerzahler, 1626 09 18 (Abschr.), fol. 5r-13v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 22
- 14 Fol. 1-13

568

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 14
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Stotzingen, Hippolytus und Johann von
- 6 s. d. (sine dato)
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Zahlung der rückständigen reichsritterschaftlichen Steuern oder um Abzug der Stotzinger Anteile von der Gesamtabgabe der Schwäbischen Reichsritterschaft
- 12 Befehl an Wolf Rudolf von Ossa, den Teil der reichsritterschaftlichen Abgaben, den der (von Abgaben befreite) Reichshofrat Ulrich von Stotzingen von Dellmensingen zu leisten hat, von der Stotzinger Steuerlast abzuziehen und den Rest per Vollstreckung einzuziehen, 1630 08 06 (Abschr.), fol. 3r-4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 22
- 14 Fol. 1-4

569

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 15
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 6 1652

- 9 Gesuch um ein Dekret zur Bezahlung einer von dem mit exekutiver Vollmacht auszustattenden Direktorium anzuordnenden allgemeinen ritterschaftlichen Steuer
- 11 „Fiat“, 1652 05 18 (Verm.), fol. 4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 22
- 14 Fol. 1–4

570

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 16
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Schellenberg, Sabina von
- 6 1630
- 9 Befehl zur Bezahlung von Steuern für ritterschaftliche Güter im Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee
- 11 Befehl an die Beklagte, die Reichsritterschaft hinsichtlich der seit langem rückständigen Steuern für die von ihrem Ehemann Arbogast von Schellenberg erworbenen Güter abzufinden, dieses innerhalb von zwei Monaten nachzuweisen und künftig die Steuern zu entrichten, 1630 01 07 (Konz.), fol. 1r–2r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 22
- 14 Fol. 1–2

571

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 17
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Oberösterreich bzw. Erzherzogin Claudia von Tirol
- 6 1641
- 9 Gesuch um einen Befehl, keine Kontributionsforderungen betr. die von Oberösterreich pfand- oder lehensweise vergebenen ritterschaftlichen Güter zu stellen
- 12 Kaiserliches Privileg für die Fränkische Reichsritterschaft gegen die „Landsesserei“, 1626 03 17 (Abschr.), fol. 6r–13v; Beschluss des Reichshofrats, den Hofkriegsrat zu erinnern, dass reichsritterschaftliche Güter einschließlich der Lehengüter nur durch den Kaiser mit Einquartierungslasten belegt werden dürfen, 1640 11 29 (Abschr.), fol. 22r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 23
- 14 Fol. 1–25

572

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 18
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Württemberg, Herzog Eberhard III. von

Antiqua

- 6 1641
- 9 Gesuch um ein Mandat sine clausula gegen die Belegung reichsritterschaftlicher Waren mit Zöllen und Akzisen
- 11 Die Supplikanten sollen näher erläutern, in welcher Art, an welchen Orten und von wem ihre Privilegien verletzt werden, 1641 11 09 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Privileg Ferdinands II. über die Zollbefreiung der Schwäbischen Reichsritterschaft, 1621 03 18 (Abschr.), fol. 4r-10v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 24
- 14 Fol. 1-10

573

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 19
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Fröschlin, Untervogt zu Blaubeuren
- 6 1630
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Entrichtung der reichsritterschaftlichen Steuern von dem Gut „Schwan“
- 11 Befehl an die Beklagte, die Reichsritterschaft hinsichtlich der rückständigen Steuern abzufinden, dieses innerhalb von zwei Monaten nachzuweisen und künftig die Steuern zu entrichten, 1630 01 07 (Konz.), fol. 5rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 25
- 14 Fol. 1-6

574

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 2
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Hegau-Allgäu Bodensee
- 6 1691
- 9 Untersuchung und Vorgehen gegen den reichsritterschaftlichen Sekretär und Gesandten des Kantons Hegau-Allgäu-Bodensee Dr. Georg Ferdinand Huetlin betr. dessen Rechnungseinträge über Geldzahlungen an einzelne Reichshofräte
- 11 Befehl an die Reichsritterschaft, Huetlin in Arrest zu nehmen, mit benannten Fragen zu verhören und darüber zu berichten, ob, seit wann und unter welchen Gegenleistungen die Reichsritterschaft einzelne Reichshofräte regelmäßig mit Geld versorgt, 1691 05 15 (Konz.), fol. 1r-2v; Befehl an die Ritterschaft, Huetlin wegen seines Betrugsversuchs mit dem bereits ausgestandenen Arrest und den Kosten dafür zu bestrafen und ihn mit der ernsthaften Ermahnung zu entlassen, sich „dergleichen Ungebühr“ in Zukunft zu enthalten, 1691 09 10 (Konz.), fol. 16rv.
- 12 Protokoll über die Vernehmung Huetlins (darin erwähnt die Reichshofräte Franz Friedrich von Andlern, Johann Christoph von Jodoci, Anton Franz Nicolai, Andreas Schellerer und Friedrich von Binder), 1691 06 08 (Ausf.), fol. 12r-15v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 11
- 14 Fol. 1–17

575

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 20
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Waldburg-Scheer, Erbtruchsess Wilhelm Heinrich von
- 6 1630
- 9 Streit um die Entrichtung der reichsritterlichen Steuern für Güter in Schlatt am Randen
- 11 Befehl an die Beklagte, die Reichsritterschaft hinsichtlich der rückständigen Steuern abzufinden, dieses innerhalb von zwei Monaten nachzuweisen und künftig die Steuern zu entrichten, 1630 01 07 (Konz.), fol. 6rv, ferner (Abschr.), fol. 11r–12v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 26
- 14 Fol. 1–19

576

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 21
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Waldburg-Wolfegg, Erbtruchsess Heinrich von
- 6 1630–1631
- 9 Streit um die Entrichtung der reichsritterlichen Steuern für das Gut Neutann
- 11 Befehl an die Beklagte, die Reichsritterschaft hinsichtlich der rückständigen Steuern abzufinden, dieses innerhalb von zwei Monaten nachzuweisen und künftig die Steuern zu entrichten, 1630 01 07 (Konz.), fol. 17r–18v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 27
- 14 Fol. 1–20

577

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 22
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 6 1630
- 9 Gesuch um Reduzierung der reichsritterschaftlichen Kriegskontributionen um die Anteile der mit Salvaguardien ausgestatteten Mitglieder
- 11 Votum ad imperatorem, 1630 01 28, fol. 1r–2v; Dekret an den Hofkriegsrat im Sinne des Gesuchs, 1630 04 25 (Konz.), fol. 3r–4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 28
- 14 Fol. 1–4

578

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 23
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Ulm, Stadt
- 6 1630
- 9 Eintreten für das Mitglied Benjamin von Bubenhofen wegen der städtischen Übergriffe und Verletzung des reichsritterschaftlichen Wildfuhrprivilegs bei der Burg Ramsberg
- 11 Befehl an die Stadt Ulm, Übergriffe abzustellen und rechtliche Ansprüche auf dem Rechtsweg vorzubringen, 1630 01 07 (Konz.), fol. 1r-4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 29
- 14 Fol. 1-4

579

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 24
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Ulm, Stadt
- 6 1630-1631
- 9 Streit um die Bezahlung von reichsritterschaftlichen Abgaben für die im Besitz der Stadt befindlichen Güter Ravenstein (Böhmenkirch), Steinenkirch und Süßen (Kleinsüßen) sowie um die Besteuerung des Hans Friedrich von Riedheim zu Kaltenburg und Bissingen ob Lontal
- 11 Befehl an die Stadt, die Ritterschaft für die rückständigen Steuern aus Ravenstein, Steinenkirch und Sießen abzufinden und diese in Zukunft zu bezahlen sowie die Besteuerung des der Reichsritterschaft steuerpflichtigen Riedheim zu unterlassen, 1630 01 07 (Konz.), fol. 1r-2v.
- 12 Philipp von Rechberg verkauft der Stadt Ulm das halbe Dorf Sießen (Kleinsüßen), 1515 04 13 (Abschr.), fol. 15r-26v; Jörg von Rechberg verkauft der Stadt Ulm das Gut Ravenstein und das Dorf Steinenkirch, 1543 11 14 (Abschr.), fol. 28r-40v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 30
- 14 Fol. 1-40

580

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 25
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Weißenau, Kloster
- 6 1630
- 9 Eintreten für das Mitglied Hundbiß von Waltrams wegen der Steuerverweigerung von Untertanen zu Brochenzell

- 11 Befehl an das Kloster, seine namentlich genannten Lehensleute zu Brochenzell zur Bezahlung der reichsritterschaftlichen Steuern anzuhalten, 1630 01 07 (Konz.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 31
- 14 Fol. 1–2

581

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 26
- 4 Schwaben
- 6 1687–1697
- 9 Abschaffung der Freien Pirsch in Schwaben
- 11 Aufforderung der Hofkammer an die Reichshofkanzlei zur gutachterlichen Meinung, 1687 03 15 (Ausf.), fol. 3r–6v; Befehl an die ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises um Bericht, 1687 05 21 (Konz.), fol. 7r; Befehl an die oberösterreichische Hofkanzlei, sich über die Abschaffung gegebenenfalls wegen der betroffenen Herrschaften Ehingen, Schelklingen und Berg zu äußern, 1687 06 26 (Konz.), fol. 9rv.
- 12 Gesuche und Gutachten zugunsten der Abschaffung der Freien Pirsch von: einem unbekanntem Verfasser für den Reichshofrat, undat., fol. 5rv; Dr. Jakob Otto aus Ulm an den Reichshofrat Friedrich von Binder, 1687 05 31 (Ausf.), fol. 11r–12v; Bischof Johan Euchar von Eichstätt, 1689 11 09 (Ausf.), fol. 13r–16v; Bischof Marquard Rudolf von Konstanz, 1689 11 28 (Ausf.), fol. 17r–18v; Bischof Johann Christoph von Augsburg, 1689 12 07 (Ausf.), fol. 19r–20v; dems., 1691 06 09 (Ausf.), fol. 36r–39v; Bischof Alexander Sigmund von Augsburg, 1691 05 23 (Ausf.), fol. 21r–22v; dems., 1691 12 07 (Abschr.), fol. 23r–24v; der Reichsritterschaft Schwaben, undat., fol. 27r–30v; ders., 1689 10 19, fol. 31r–35v; Bischof Marquard Rudolf von Konstanz und Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg als kreisausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, 1697 04/05 26/06 (Ausf.), fol. 40r–43v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 32
- 14 Fol. 1–43

582

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 27
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Kocher
- 5 Rechberg, Graf Johann von
- 6 1654
- 7 Rechberg: Johann Graas (1654)
- 9 Streit um die Errichtung einer neuen Zolls bei Vorderweiler (Rechberg)

Antiqua

- 11 Mandat sine clausula an den Beklagten, den von dessen Vater Kaspar Bernhard von Rechberg errichteten Zoll abzuschaffen und die bislang eingezogenen Gelder und Pfandsachen zu erstatten, 1654 04 21 (Konz.), fol. 6r–15r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 33
- 14 Fol. 1–27

583

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 28
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Ochsenhausen, Kloster
- 6 1630
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Bezahlung der reichsritterschaftlichen Steuern von den Gütern Bellamont, Bonlanden (Berkheim) und Hersberg (Immenstaad)
- 11 Befehl an das Kloster, die Reichsritterschaft hinsichtlich der rückständigen Steuern abzufinden, dieses innerhalb von zwei Monaten nachzuweisen und künftig die Steuern zu entrichten, 1630 01 07 (Konz.), fol. 7r–8r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 34
- 14 Fol. 1–8

584

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 29
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Pappus, Leonhard, Domdekan zu Konstanz und Domkanoniker zu Augsburg
- 6 1653
- 9 Gesuch um Beendigung des von Pappus gegen das Fürststift Kempten beim apostolischen Nuntius Karl Caraffa geführten Schuldprozesses unter Verweis auf die Verletzung der reichsgerichtlichen Jurisdiktion, um Vorgehen gegen die Beteiligten sowie um einen Kommissionsauftrag an Graf Hugo von Königsegg-Rothenfels
- 11 Mandat sine clausula an Pappus, den Prozess sofort abubrechen, 1653 08 23 (Konz.), fol. 6r–11r; der erbetene Kommissionsauftrag soll erteilt werden, 1653 08 23 (Verm.), fol. 4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 35
- 14 Fol. 1–11

585

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 3
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee
- 5 Dietrich, Hans Michel, Inhaber des Ritterguts Storzeln
- 6 1662

- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an Erzherzog Ferdinand Karl von Tirol zugunsten von Anweisungen an die Beamten der Landgrafschaft Nellenburg, die Erhebung von Steuern für das Rittergut Storzeln zur Bezahlung des Anteils des Kantons an der 1661 05 16/26 vom Reichsadel bewilligten Türkenhilfe von 30.000 Gulden zuzulassen
- 12 Befehl an Graf Kaspar von Hohenems, der Schwäbischen Reichsritterschaft die Steuern für Hohenems sowie für das Gut Dornbirn zu bezahlen, 1630 01 07 (Abschr.), fol. 5r–7v; Interventionsschreiben der Schwäbischen Reichsritterschaft für den supplizierenden Kanton, 1662 08 23 (Ausf.), fol. 22r–23v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 12
- 14 Fol. 1–23

586

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 30
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Bayern, Kurfürst Maximilian I. von, als Inhaber der Kurpfalz
- 6 1630
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Verschonung der reichsritterschaftlichen Mitglieder mit bayerisch-pfälzischen Einquartierungslasten und mit dem Zoll zu Vilshofen
- 11 Befehl an den Kurfürst von Bayern, mit Anweisungen an seine Beamten das Gesuch zu erfüllen und die reichsritterschaftlichen Privilegien zu achten, 1630 01 07 (Konz.), fol. 17r–18v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 36
- 14 Fol. 1–18

587

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 31
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Hohenems, Graf Kaspar von
- 6 1630
- 9 Streit um die Bezahlung reichsritterschaftlicher Steuern aus Dornbirn und Hohenems
- 11 Befehl an den Beklagten, die Reichsritterschaft hinsichtlich der rückständigen Steuern aus Dornbirn abzufinden, dieses innerhalb von zwei Monaten nachzuweisen und künftig die Steuern zu entrichten, 1630 01 07 (Konz.), fol. 7r–8r; Befehl an dens. betr. die Steuern von Hohenems, 1630 01 07 (Konz.), fol. 9r–11r; Kommissionsauftrag an den kaiserlichen Obristen Wolf Rudolf von Ossa, dafür zu sorgen, dass die mit einem Reskript von 1630 01 07 zur Zahlung aufgerufenen Besitzer von reichsritterschaftlichen Gütern der Reichsritterschaft die Quartiergelder und Reichssteuern entrichten, 1630 06 24 (Abschr.), fol. 31r–32v; Befehl an von Ossa, die militärische Exekution gegen den Beklagten einzustellen, 1630 09 09 (Konz.), fol. 40rv.
- 12 Erhebung von Hannibal, Marx Sittich II., Gabriel und Marx Sittich III. von Hohenems in den Grafenstand, 1560 04 27 (Abschr.), fol. 42r–45v; Auszug aus dem Reichs-

Antiqua

abschied von 1548 über die Reichsbesteuerung neuer Grafen, fol. 46rv; Korrespondenz zwischen Hannibald, später Christoph von Hohenems und dem Schwäbischen Kreis über Besteuerung, 1583, 1595, fol. 49r–60v; Einigung der Kommissare des Schwäbischen Kreises mit dem Beklagten über dessen Besteuerung, 1607 03 12 (Abschr.), fol. 61r–62v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 37
- 14 Fol. 1–62

588

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 32
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Weingarten, Kloster
- 6 1630–1631
- 9 Streit um die Bezahlung von reichsritterschaftlichen Steuern aus Hasenweiler und Altenburg (Weiler)
- 11 Befehl an das Kloster, die Reichsritterschaft hinsichtlich der rückständigen Steuern abzufinden, dieses innerhalb von zwei Monaten nachzuweisen und künftig die Steuern zu entrichten, 1630 01 07 (Konz.), fol. 7r–8r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 38
- 14 Fol. 1–12

589

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 33
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Obermarchtal, Kloster
- 6 1630–1631
- 9 Streit um die Bezahlung von reichsritterschaftlichen Steuern von zwei ehemals freybergischen Höfen in Weisel (Ehingen)
- 11 Befehl an das Kloster, die Reichsritterschaft hinsichtlich der rückständigen Steuern abzufinden, dieses innerhalb von zwei Monaten nachzuweisen und künftig die Steuern zu entrichten, 1630 01 07 (Konz.), fol. 7rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 39
- 14 Fol. 1–12

590

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 34
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Mehrerau, Kloster
- 6 1630

- 9 Gesuch um einen Befehl zur Bezahlung reichsritterschaftlicher Steuern für die Güter Reutin (Lindau) und Babenwohl (Bregenz)
- 11 Befehl an das Kloster, die Reichsritterschaft hinsichtlich der rückständigen Steuern abzufinden, dieses innerhalb von zwei Monaten nachzuweisen und künftig die Steuern zu entrichten, 1630 01 07 (Konz.), fol. 13rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 40
- 14 Fol. 1–14

591

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 35
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Württemberg-Mömpelgard, Herzog Ludwig Friedrich von
- 6 1630–1631
- 9 Streit um die Bezahlung der reichsritterschaftlichen Steuern von den durch namentlich aufgeführten Adelligen erworbenen Gütern und Dörfern Neuneck (Glatten), „Fehrbach“ (Cresbach?), Tumlingen, Ober- und Unterwaldach, Pflummern, Hischlanden (Ditzingen), Ennabeuren, Neidlingen, Höpfigheim, Dottingen (Münsingen), Oggenhausen, Alfdorf, Sachsenheim, Falkenstein (Gerstetten), Eselsburg, Stammheim (Calw)?, Geisingen am Neckar, Heutingsheim, Beihingen am Neckar, Harteneck, Degenfeld, Neusteußlingen, Brenz, Großeislingen („Undereislingen“), „Bepffingen“, „Herßbach“, Neuffen, Lützenhardt, Talheim (Mössingen)?, Nellingsheim, Rott (Loßburg)?, „Riedt“, Veringen, „Beuren“, Neidlingen, Guttenberg (Haßmersheim)?, Schwieberdingen, Eschelbronn, Eckwälden, Staufeneck (Salach) und Winzingen (Donzdorf)
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 42
- 14 Fol. 1–16

592

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 36
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Württemberg, Herzog von
- 6 s. d. (sine dato)
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Bezahlung reichsritterschaftlicher Steuern von den Gütern Harteneck, Dußlingen, Marschalkenzimmern, Stammheim (Calw)?, Heutingsheim, Geisingen am Neckar und Zazenhausen (Stuttgart) sowie um einen Befehl gegen die württembergische Besteuerung der westerstettischen Güter in Ebingen und der liebensteinischen Gütern in Abstatt u. a.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 42
- 14 Fol. 1–4

593

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 37
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Württemberg, Herzog
- 6 s. d. (sine dato)
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Unterlassung von Zollforderungen und Verstöße gegen reichsritterschaftliche Jagdrechte
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 42
- 14 Fol. 1–3

594

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 38
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Württemberg, Herzog
- 6 s. d. (sine dato)
- 9 Gesuch um einen Befehl gegen die württembergische Besteuerung in Dottingen (Münsingen) und Eckwälden sowie um einen Befehl zur Bezahlung von reichsritterschaftlichen Steuern aus Eschelbronn, Schwieberdingen, Wendelsheim (Rottenburg) und Oßweil
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 42
- 14 Fol. 1–2

595

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 39
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Württemberg, Herzog
- 6 s. d. (sine dato)
- 9 Gesuch um einen Befehl gegen den Entzug der Leibfallabgabe zu Dettingen
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 42
- 14 Fol. 1–2

596

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 4
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 6 1669–1670
- 7 Ehrenreich Harrer (1669)

- 9 Gesuch um Verschonung mit den vom Regensburger Reichstag der Reichsritterschaft auferlegten Beiträgen zur „securitas publicae“ unter Verweis auf eine althergebrachte Befreiung sowie um Aufnahme dieser Befreiung in die Wahlkapitulationen
- 11 *Votum ad imperatorem*, 1670 03 06 (Abschr.), fol. 5rv, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1670 03 22 (Verm.), fol. 5v; Befehl an den Bischof von Eichstätt zu berichten, sobald sich die Stände über ihre Anteile geeinigt hätten, wonach die Reichsritterschaft um einen freiwilligen Beitrag gebeten werden soll, 1670 03 22 (Konz.), fol. 7r–8v.
- 13 *Altsignatur*: Fasz. 726, Nr. 13
- 14 Fol. 1–8

597

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 40
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Augsburg, Stadt; Augsburg, Weberzunft
- 6 1697–1701
- 7 Ritterschaft: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1698)
- 9 Streit um die Anerkennung der in reichsritterschaftlichen Herrschaften ausgebildeten Handwerksgesellen in anderen Territorien und Städten
- 11 Befehl an die Stadt Augsburg, das Zunftprivileg der Reichsritterschaft zu beachten, 1698 12 16 (Konz.), fol. 18r, ferner (Abschr.), fol. 25r–26v; Befehl an dies., die Weber nachdrücklich zur Befolgung dieses Privilegs anzuhalten, 1700 10 15 (Konz.), fol. 32rv.
- 12 Zunftpatent Leopolds I. für die Reichsritterschaft in Schwaben (desgl. für die Reichsritterschaft Franken), 1688 07 21 (Abschr.), fol. 3r–4v.
- 13 *Altsignatur*: Fasz. 726, Nr. 43
- 14 Fol. 1–37

598

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 41
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 6 1652–1668
- 7 Ehrenreich Harrer (1654)
- 9 *Kredentialschreiben* für reichsritterschaftliche Gesandte
- 12 Verzeichnis der zugunsten der Reichsritterschaft erteilten Reskripte, 1630–1631, fol. 1r–4v; *Kredentialschreiben* für Albrecht Ernst von Freyberg und Johann von Hohenfeld, 1652 01 05/15 (Ausf.), fol. 5r–6v; desgl. für Albrecht Ernst von Freyberg, undat. [1653] (Ausf.), fol. 7r–8v; desgl. für Johann Michael Mayer, 1655 10 07 (Ausf.), fol. 13r–14v; *Vollmacht* für den Reichshofratsagenten Ehrenreich Harrer, 1654 08 01 (Ausf.), fol. 11r–12v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 44
- 14 Fol. 1–16

599

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 42
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Kraichgau
- 5 Horneck von Hornberg, Melusina von, geb. Fuchs von Dornheim, Witwe des Ernst Friedrich Horneck von Hornberg, Mutter des ermordeten Kindes; Horneck von Hornberg, Hans Ernst von, deren Stiefsohn, Vater des ermordeten Kindes
- 6 1642–1647
- 9 Prozess wegen sexueller Beziehung unter Verwandten und Ermordung des neugeborenen unehelichen Kindes im Schloss Hochhausen
- 11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einem Eintrag über ein Votum ad imperatorem, in dem der Reichshofrat meint, dass es sich um eine Kriminalsache handle, „zu welcher der Ritterschafft weder die Cognition noch Execution [zustehet], sondern Ihr kays. May. immediate zustendig“ (fol. 6rv), 1643 03 20 (Konz.), fol. 6r–7v, gebilligt im Geheimen Rat, 1643 04 26 (Verm.), fol. 7v; Kommissionsauftrag an die Schwäbische Reichsritterschaft, nach Maßgabe der peinlichen Halsgerichtsordnung einen Kriminalprozess zu führen und gutachterlich zu berichten, 1643 04 26 (Konz.), fol. 8r–9r; Votum ad imperatorem über das reichsritterschaftliche Gutachten, 1647 02 11, fol. 260r–261v, gebilligt im Geheimen Rat, 1647 02 27 (Verm.), fol. 261v; an die Kommission: gemäß dem reichsritterschaftlichen Gutachten ist Hans Ernst von Horneck als Kindsmörder mit dem Schwert hinzurichten und Melusina von Horneck mit ewigem Landesverweis zu bestrafen, 1647 02 27 (Konz.), fol. 262r–263v.
- 12 Bericht der Ritterschaft, 1642, fol. 3r–5v; Gutachten der reichsritterschaftlichen Kommission, 1646 02 28 (Ausf.), fol. 11r–17v; Kommissionsakten über den in Bönningheim geführten Prozess, fol. 18r–257v, darin: Verhörprotokolle und Zeugenbefragungen.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 41
- 14 Fol. 1–263

600

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 5
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 6 1684
- 9 Gesuch um Befehle gegen säumige Mitglieder bei reichsritterschaftlichen Reichsabgaben sowie andere Gravamina
- 11 Dekret an den Reichshofrat, über das Gesuch der Reichsritterschaft zu gutachten, 1684 01 15 (Ausf.), fol. 3r–4v; Votum ad imperatorem, 1684 04 26, fol. 9r–12v; Dekret, dass die Reichsritterschaft sowohl im Falle ihres Beitrags zur bewilligten

Türkenhilfe von 35.000 Gulden als ihres Beitrags zur Einquartierung von zwei Kompanien sowie bei allen anderen Reichsabgaben gegen säumige Beiträger mit militärischer Exekution vorgehen darf, 1683 05 20 (Konz.), fol. 13r–14r; desgl., dass der Kaiser die Reichsunmittelbarkeit und Privilegien der Reichsritterschaft, insbesondere das Recht der Steuererhebung auf heimgefallenen ritterliche Lehengüter, schützen und in diesem Sinne auch ihren rechbergischen Prozess (um Steuererhebung in den Herrschaften Hohenrechberg und Illereichen) fördern wird, 1684 05 20 (Konz.), fol. 15r–16r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 14
- 14 Fol. 1–16

601

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 6
- 4 Eichstätt, Bischof Marquard II. von, später: Bischof Johann Euchar von
- 5 Reichsritterschaft Schwaben
- 6 1684–1686
- 9 Streit um die Bezahlung einer freiwilligen Türkenhilfe in Höhe von 15.000 Gulden an den Bischof von Eichstätt als Abschlag auf die noch ausstehenden Gelder für dessen Dienste als kaiserlicher Prinzipalkommissar in Regensburg
- 11 Befehl an die Reichsritterschaft, das Geld zur Ersparung der Transportkosten gegen Quittung des Hofkriegszahlamts direkt an den Bischof von Eichstätt zu zahlen, 1684 10 31 (Konz.), fol. 7r–v; Schreiben der Hofkammer an die Reichshofkanzlei in diesem Sinne sowie über die Kompensation der Gelder zwischen Hofkammer und Hofkriegsrat, 1684 09 02 (Ausf.), fol. 3r–4v; desgl. 1684 10 31 (Ausf.), fol. 5r–6v; Dekret, dass die freiwillige Zahlung einer Türkenhilfe von 15.000 Gulden den Freiheiten und Immunitäten der Ritterschaft unschädlich sein und der Kaiser diese weiterhin darin bestärken werde, 1685 01 24 (Konz.), fol. 11rv; Befehl an die Ritterschaft, bei der Bezahlung des Betrags an den Bischof keineswegs säumig zu sein, 1685 01 24 (Konz.), fol. 15rv; Befehl an die Ritterschaft, die säumigen Mitglieder zur Zahlung zu ermahnen und dem Bischof das Geld zukommen zu lassen, 1685 10 27 (Konz.), fol. 19rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 15
- 14 Fol. 1–21

602

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 7
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Donau
- 6 1649–1651
- 9 Gesuche um Dekrete gegen die Ablehnung und Unterlassung von Vormundschaften über Witwen und Waisen verstorbener Mitglieder

Antiqua

- 11 Dekret, dass die Ritterschaft berechtigt ist, diejenigen Mitglieder, die eine ihnen übertragene Vormundschaft mit nicht akzeptablen Gründen ablehnen oder nicht ausführen, mit den Kosten für den Schaden zu bestrafen, der den Mündeln aus der unterbliebenen Vormundschaft entstanden ist, 1649 08 09 (Konz.), fol. 7r–8r, ferner (Abschr.), fol. 11rv; wiederholt, 1651 03 23 (Konz.), fol. 13r–14r.
- 12 Auszug aus der Ritterordnung der Schwäbischen Reichritterschaft von 1560 betr. Vormundschaften, fol. 5rv; desgl. aus dem Rezess zu Weißenhorn von 1644 07 18, fol. 6rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 16
- 14 Fol. 1–14

603

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 8
- 4 Reichritterschaft Schwaben
- 6 1678
- 9 Zahlung einer freiwilligen Winterquartierabgabe von 100.000 Gulden
- 11 Dekret an die Reichritterschaft Schwaben, dass sie den ausgehandelten Betrag bezahlen und jedes Mitglied seinen entsprechenden Anteil fristgerecht beitragen soll, 1678 10 26 (Konz.), fol. 1rv; Bescheid darüber an die Gesandten der Schwäbischen Ritterschaft Heinrich Ludwig von Velden, Johann Ludwig von Ulm und Johann Michael Maier; die reichsritterschaftlichen Freiheiten sollen gewahrt werden und die einmalige freiwillige Geldzahlung diese nicht schmälern, 1678 10 26 (Konz.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 17
- 14 Fol. 1–4

604

- 1 Antiqua
- 2 K. 679, Nr. 9
- 4 Reichritterschaft Schwaben
- 5 Wolkenstein, Graf Felix Maximilian von, zuvor: Hohenzollern-Sigmaringen, Fürst Meinrad I. von, sein Vormund (nach dem Tod seines Vaters Paul Andreas von Wolkenstein)
- 6 1654–1664
- 7 Reichritterschaft: Ehrenreich Harrer (1664)
- 9 Gesuche um Zahlungsbefehle betr. die reichsritterschaftlichen Abgaben für die Güter in Poltringen und Oberndorf
- 13 Altsignatur: Fasz. 726, Nr. 18
- 14 Fol. 1–5

605

- 1 Antiqua
- 2 K. 680, Nr. 1
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Kraichgau
- 5 Melincourt, Louisa Maria von, geb. von Klug; Klug, Maria Margaretha von, Schwestern
- 6 1673
- 7 Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1673)
- 9 Gesuch um ein Inhibitionsmandat gegen die drohende Missachtung des reichsritterschaftlichen Vorkaufsrechts beim Verkauf des Guts Biberach (Heilbronn)
- 12 Privileg Ferdinands III. für die Schwäbische Reichsritterschaft über deren Vorkaufsrecht bei der Veräußerung reichsritterschaftlicher Güter, 1652 05 25 (Abschr.), fol. 2r–8r (Bestätigung eines darin inserierten Privilegs Ferdinands II. von 1624 09 22).
- 13 Altsignatur: Fasz. 727, Nr. 1
- 14 Fol. 1–11

606

- 1 Antiqua
- 2 K. 680, Nr. 10
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Donau, für David von Stein und Johann Jakob Schenk von Stauffenberg als steinische Vormünder
- 5 Kaisheim, Kloster
- 6 1654–1656
- 7 Ehrenreich Harrer (1656)
- 9 Gesuch um ein Mandat zur Restitution von gepfändetem Vieh auf dem steinischen Gut in Schwarzenwang (Sontheim an der Brenz) im Rahmen des schwebenden Rechtsstreits um die Belegung Kaisheimer Bauern in Niederstotzingen mit ritterschaftlichen Steuern
- 11 Mandat sine clausula an das Kloster im Sinne des Gesuchs, 1654 08 18 (Konz.), fol. 5r–7v, ferner (Abschr.), fol. 11v–13v; das Gesuch der Reichsritterschaft um eine Paritoria an das Kloster ist als „zu spath einkommen ad acta zu legen“, 1656 06 16 (verm.), fol. 10v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 727, Nr. 12
- 14 Fol. 1–17

607

- 1 Antiqua
- 2 K. 680, Nr. 11
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Kraichgau
- 5 Hohenlohe-Neuenstein-Öhringen, Graf Johann Friedrich von; Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim, Graf Siegfried von; Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein, Graf

Wolfgang Julius von; Hohenlohe-Neuenstein-Künzelsau, Graf Johann Ludwig von, Brüder, für sich und als Sequestralverwalter der Güter von Graf Kraft Magnus von Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein; Hohenlohe-Neuenstein-Kirchberg, Graf Joachim Albrecht von; Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg, Graf Heinrich Friedrich von

- 6 1670–1676
- 7 Ritterschaft: Ehrenreich Harrer (1670), Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1672); Hohenlohe: Ferdinand Persius (1670), Johann Wilhelm Hallmann (1670), Tobias Sebastian Praun (1670), Franz von Mayersheim (1674)
- 9 Streit um die Erfüllung einer Forderung aus einer 1609 ausgestellten Schuldverschreibung des Grafen Wolfgang II. von Hohenlohe-Neuenstein in Höhe von 6.000 Gulden
- 11 Zahlungsmandat an die Beklagten, 1670 06 04 (Konz.), fol. 13r–16r; Inrotulationsbefehl für 1675 02 26, 1675 02 22 (Verm.), fol. 236v; desgl. für 1676 03 01, 1676 03 01 (Verm.), fol. 244v; die Inrotation soll befördert werden, 1676 04 31 (Verm.), fol. 248v; Akteninrotation 1676 05 23 (Verm.), fol. 1r.
- 12 Schuldverschreibung des Grafen Wolfgang II. von Hohenlohe-Neuenstein gegenüber der Schwäbischen Reichsritterschaft, Kanton Kraichgau, zur Finanzierung des Kaufs des Guts Schrozberg in Höhe von 6.000 Gulden und mit Pfandstellung des Guts Rodachshof, 1609 02 22 (Abschr.), fol. 5r–11v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 727, Nr. 2
- 14 Fol. 1–250

608

- 1 Antiqua
- 2 K. 680, Nr. 12
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Kraichgau
- 5 Pfalz, Kurfürst Karl I. Ludwig von Pfalz-Simmern
- 6 1666–1679
- 7 Reichsritterschaft: Ehrenreich Harrer (1666), Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1670); Kurpfalz: Ferdinand Persius (1668)
- 9 Streit um die gerichtliche Zuständigkeit im Fall der Erschießung des Amtmanns Bernhard Jakob Rambach durch das reichsritterschaftliche Mitglied Georg Bernhard von Massenbach 1666 02 22 bei Massenbach
- 11 Kommissionsauftrag an die Schwäbische Reichsritterschaft, Kanton Kraichgau, Massenbach zu ergreifen, eine Untersuchung durchzuführen und zu berichten, 1666 03 27 (Konz.), fol. 6rv; Befehl an den Kurfürst, den von ihm inhaftierten Massenbach der Ritterschaft zu überstellen, der bereits ein entsprechender Kommissionsauftrag erteilt worden sei, oder zu berichten, 1666 04 19 (Konz.), fol. 10r–11r; Ladung an den Kurfürsten, die Massenbach auferlegte Strafe zurückzunehmen, 1673 03 09 (Konz.), fol. 146r–148v; Befehl an den Kurfürst, die Massenbach im Falle der Nichtbezahlung der Strafe angedrohte Vollstreckung in Form des Einzugs seines Lehensguts pendente lite nicht durchzuführen, sondern den Ausgang des Prozesses abzuwarten, 1673 03 09 (Konz.), fol. 150r–151r; wiederholt (nach Bericht

über den kurfürstlichen Einfall in den Adelssitz Massenbach), 1673 11 07 (Konz.), fol. 184r–185r.

- 12 Bericht des Angeklagten, 1666 02 24 (Abschr.), fol. 4r–5r; Schreiben des Kurfürsten über seine auf seine Territorialherrschaft beruhende Zuständigkeit, 1666 07 07 (Ausf.), fol. 12r–16v (darin: kurpfälzisches Urteil in der Strafsache Dorothea Rambach und Ludwig Christoph Rambach, Witwe und Bruder des Erschossenen, contra Massenbach: der Angeklagte habe mit der Erschießung „zu viel und Unrecht gethan“; er muß 1.000 Reichstaler für fromme Zwecke stiften und den Klägern die Prozesskosten ersetzen, 1666 06 27 [Abschr.], fol. 16rv); 1669 06 22 (Ausf.), fol. 63r–65v; 1673 06 22 (Ausf.), fol. 153r–157v; kurpfälzische Eingabe am Reichstag, 1670 08 01/11 (Abschr.), fol. 96r–98v; Gegenschrift der Schwäbischen Reichsritterschaft, Kantone Neckar-Schwarzwald-Ortenau, Kocher und Kraichgau, 1670 09 10 (Abschr.), fol. 99r–126v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 727, Nr. 3
- 14 Fol. 1–208

609

- 1 Antiqua
- 2 K. 680, Nr. 2
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Donau
- 5 Augsburg, Bischof Heinrich V. von; Hohenzollern-Sigmaringen, Fürst Johann von
- 6 1628–1631
- 7 Reichsritterschaft: Michael Sartorius (1628)
- 9 Streit über den Beitrag von den gekauften ritterschaftlichen Gütern Ottilienberg, Altensberg, Sulzschneid, Autenried (Ichenhausen), Anhofen (Bibertal), Donau-altheim, Lindau (?) und Apfeltrang zu den reichsritterschaftlichen Quartierlasten (Augsburg) sowie um die Belastung von Gütern des Mitglieds Sigmund von Hornstein (Hohenzollern-Sigmaringen)
- 11 Befehl an den Bischof, die Ritterschaft für die rückständigen Quartierabgaben der von ihm gekauften reichsritterschaftlichen Gütern abzufinden und sie künftig zu bezahlen, 1630 01 07 (Konz.), fol. 27r–28r.
- 12 Privileg Ferdinands II. über die weiterhin zugunsten der Reichsritterschaft bestehende Steuerpflicht veräußerter reichsritterschaftlicher Güter, 1620 03 10 (Abschr.), fol. 3r–6v (Bestätigung eines darin inserierten Privilegs Rudolfs II. von 1601 10 01).
- 13 Altsignatur: Fasz. 727, Nr. 4
- 14 Fol. 1–39

610

- 1 Antiqua
- 2 K. 680, Nr. 3
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, für die Erben des Ernst von Rechberg
- 5 Oberösterreich, Erzherzog Maximilian III. von
- 6 1609–1626

- 9 Streit um den gewaltsamen Lehenseinzug der Burg Kronburg (Unterallgäu)
- 13 Altsignatur: Fasz. 727, Nr. 5
- 14 Fol. 1–27

611

- 1 Antiqua
- 2 K. 680, Nr. 4
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Donau
- 5 Wettenhausen, Kloster; Knöringen, Hans Heinrich von
- 6 1666–1668
- 7 Ritterschaft: Ehrenreich Harrer (1666); Wettenhausen/Knöringen: Matthias Ignaz Nypho (1667)
- 9 Streit um Steuerpflichtigkeit und Missachtung des reichsritterschaftlichen Vorkaufsrechts beim Verkauf von Gütern in Kleinanhausen, Großanhausen und Ettenbeuren durch von Knöringen an das Kloster Wettenhausen
- 11 Ladung an die Beklagten wegen des Verstoßes gegen die ritterschaftlichen Privilegien über die Steuerpflichtigkeit und das Vorkaufsrecht zugunsten der Ritterschaft, 1666 10 22 (Konz.), fol. 13r–16v, ferner (Abschr.), fol. 25r–27v.
- 12 Privileg Ferdinands II. für die Schwäbische Reichsritterschaft über deren Vorkaufsrecht beim Verkauf ritterschaftlicher Güter, 1624 09 22 (Abschr.), fol. 4r–6v; Privileg dess. über die weiterhin zugunsten der Reichsritterschaft bestehende Steuerpflicht veräußerter reichsritterschaftlicher Güter, 1620 03 10 (Abschr.), fol. 7r–10v (Bestätigung eines darin inserierten Privilegs Rudolfs II. von 1601 10 01); Gesuch des reichsritterschaftlichen Anwalts Harrer um Einstellung des Prozesse mit Beilage eines Partitionsschreibens des Klosters Wettenhausen über dessen Verpflichtung künftiger Steuerzahlung für die gekauften Güter an die Reichsritterschaft von 1668 02 05, fol. 52r–55v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 727, Nr. 6
- 14 Fol. 1–55

612

- 1 Antiqua
- 2 K. 680, Nr. 5
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Donau und Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee
- 6 1628–1649
- 7 Georg Melchior Gans (1649)
- 9 Beschwerden und Gesuche über Einquartierungen und Kriegskontributionen
- 11 Die Ritterschaft soll sich wegen ihres Gesuch betr. Hafner an den Hofkriegsrat wenden, 1649 08 09 (Verm.), fol. 9v.
- 12 Gesuch der Reichsritterschaft, Kanton Donau, um einen Befehl an den Oberkriegskommissar Wolfgang Hafner, eingezogene Pferde zu restituieren und von weiteren Forderungen abzusehen, 1649, fol. 7r–11v.

- 13 Altsignatur: Fasz.727, Nr. 7
- 14 Fol. 1–11

613

- 1 Antiqua
- 2 K. 680, Nr. 6
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Donau
- 6 1648
- 7 Georg Melchior Gans (1648)
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Linderung der mit den kurbayerischen Einquartierungen und Kriegskontributionen verbundenen Lasten sowie um einen Befehl zur Abschaffung oder zur einstweiligen Aussetzung der von Leutnant Lothar Friedrich von Bönninghausen geforderten monatlichen Zahlung von 385 Gulden
- 11 Votum ad imperatorem: Es soll kein Schreiben an Kurbayern ergehen; stattdessen sollen die Suppikanten auf die Friedensschlüsse und das baldige Ende der Belastungen hingewiesen werden; bei über die Zeit der Friedensschlüsse anhaltenden kurbayerischen Beschwerden soll ein erneutes Gesuch entsprechend entschieden werden; Bönninghausen soll zur Mäßigung seiner Forderungen angewiesen werden, 1648 11 05, fol. 5r–6v; Beschluss im Geheimen Rat: betr. Kurbayern soll wie geraten verfahren werden; betr. Bönninghausen soll es bei den bereits dem Leutnant Piccolomini wegen der Verpflegung der schwedischen Truppen den Festungskommandanten zu erteilenden Befehlen bleiben, 1648 11 27 (Verm.), fol. 6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 727, Nr. 8
- 14 Fol. 1–6

614

- 1 Antiqua
- 2 K. 680, Nr. 7
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Donau
- 5 Oberösterreich, Erzherzog Ferdinand Karl
- 6 1650
- 7 Georg Melchior Gans (1650)
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Aufhebung der infolge einer unerfüllten Forderungen an Friedrich Fugger von Rechts wegen erfolgten Einsetzung des Clement Scribani in das fuggerische Rittergut Dietenheim unter Verweis auf die obrigkeitlichen Rechte der Reichsritterschaft über dieses Gut
- 13 Altsignatur: Fasz. 727, Nr. 9
- 14 Fol. 1–5

615

- 1 Antiqua
- 2 K. 680, Nr. 8

Antiqua

- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Donau
- 6 1631
- 9 Gesuch um Befehle zur Einhaltung des Friedens im Falle des mit einer Duellforderung und Gewaltdrohungen einhergehenden Streits zwischen Michael von Freyberg und Sigmund Wilhelm von Stotzingen um Rechte an einer Wiese in Oberdischingen
- 12 Aufforderung von Freybergs an von Stotzingen zum Duell, 1631 09 10 (Abschr.), fol. 5r; Schreiben von Freybergs an dens. nach dessen Verweigerung des Duells (von Stotzingen sei „für kheinen erhlichen Edlman, sondern für ein Curion zu halten“ (6r), 1631 09 10 (Abschr.), fol. 6rv; Antwort von Stotzingens, undat. (Abschr.), fol. 7r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 727, Nr. 10
- 14 Fol. 1–7

616

- 1 Antiqua
- 2 K. 680, Nr. 9
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Donau
- 6 1685
- 9 Verkauf des Anteils von Johann Friedrich von Stein am Gut Niederstotzingen
- 11 Befehl an die Reichsritterschaft, zu den von von Stein zum Zweck der Finanzierung seiner Militärsachen in Ungarn beabsichtigten und von dessen Kurator Wolfgang Jakob Ungelter berichteten Verkauf Stellung zu nehmen, 1685 05 11 (Konz.), fol. 1rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 727, Nr. 11
- 14 Fol. 1–2

617

- 1 Antiqua
- 2 K. 681, Nr. 1
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Donau
- 5 Kempten, Fürststift
- 6 1670–1671
- 7 Ritterschaft: Ehrenreich Harrer (1670); Kempten: Franz von Mayersheim (1670)
- 9 Streit um die Bezahlung der ritterschaftlichen Steuern vom Gut Wagegg
- 11 Befehl an an den Fürstabt Roman sowie den Koadjutor des Stifts Markgraf Bernhard Gustav von Baden–Durlach, das Steuerrecht der Ritterschaft nicht länger zu beeinträchtigen und dieses innerhalb von zwei Monaten nachzuweisen, 1680 06 04 (Konz.), fol. 28r–29v.
- 12 Privileg Ferdinands II. über die weiterhin zugunsten der Reichsritterschaft bestehende Steuerpflicht veräußerter reichsritterschaftlicher Güter (Bestätigung eines darin inserierten Privilegs Rudolfs II. von 1601 10 01), 1652 05 15 (Abschr.), fol. 5r–13v; offener strafbewehrter Befehl an die Mitglieder und die Inhaber reichsritterschaftlicher Güter sowie deren Untertanen, die allgemeine ritterschaftliche Umlage zu

bezahlen, und Gewährung der Vollstreckungsgewalt für die Reichsritterschaft im Falle der Nichtbefolgung, 1664 12 19 (Konz.), fol. 14r–15v; Verzeichnis der von Waggeg zu leistenden und tatsächlich erbrachten Steuern 1653–1669, fol. 20v–22v; Vergleich der Parteien, 1670 09 17/27 (Abschr.), fol. 39r–41v; Verzicht des impetran-tischen Anwalts auf Fortführung des Prozesses, undat. [1671] (Ausf.), fol. 49r–50v.

13 Altsignatur: Fasz. 728, Nr. 1

14 Fol. 1–50

618

1 Antiqua

2 K. 681, Nr. 10

4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee

6 1635

9 Gesuch um Zuweisung der Studienplätze am Collegium illustre in Tübingen sowie der Pfründen im dem dem Stift Lindau zu inkorporierenden Stift Oberstenfeld an den katholischen ritterschaftlichen Adel

11 *Votum ad imperatorem*: der Ritterschaft solle grundsätzlich geholfen werden, aber dieses Gesuch nicht erfüllt werden, weil über die Zukunft des Herzogtums Württemberg noch nicht entschieden sei; außerdem würde eine solche Erfüllung viele andere Petenten auf den Plan rufen, 1635 02 12, fol. 3r–4v.

13 Altsignatur: Fasz. 728, Nr. 11

14 Fol. 1–4

619

1 Antiqua

2 K. 681, Nr. 11

4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee

6 1635

9 Bitte um allgemeine Hilfe unter Verweis auf ein bereits an den kaiserlichen Kreis-kommissar Dr. Johann Wilhelm Kiesinger gerichtetes Schreiben

13 Altsignatur: Fasz. 728, Nr. 11

14 Fol. 1–2

620

1 Antiqua

2 K. 681, Nr. 12

4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee

6 1635

9 Gesuch um Übereignung eines ehemals geistlichen Zwecken dienenden und von städtischen Abgaben zu befreienden Hauses am Weinmarkt (Weinhof) in der abtrün-nigen Stadt Ulm zur Unterbringung von Archiv und Personal der Ritterschaft sowie zur Abhaltung von katholischen Gottesdiensten

Antiqua

- 11 „Ponatur ad acta“, 1635 03 12 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 728, Nr. 11
- 14 Fol. 1–2

621

- 1 Antiqua
- 2 K. 681, Nr. 13
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee, Bezirk Allgäu-Bodensee
- 6 1633
- 9 Rücksichtnahme auf die reichsritterschaftliche Notlage bei Prozessen am kaiserlichen Hofgericht Rottweil
- 11 Befehl an das Hofgericht Rottweil, mit Prozessen gegen Mitglieder der Reichsritterschaft „nicht so eylfertig“ zu verfahren und, falls die Interessen von Witwen, Waisen und anderer privilegierter Gläubiger berührt sind, gütliche Regelungen zu treffen, 1633 04 22 (Konz.), fol. 1r–2r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 728, Nr. 12
- 14 Fol. 1–2

622

- 1 Antiqua
- 2 K. 681, Nr. 14
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee
- 6 1667
- 9 Gesuch, die erfolgte Huldigung der Untertanen des ehemaligen reichsritterschaftlichen Guts Heilsberg gegenüber den Beamten der Landgrafschaft Nellenburg als der Reichsritterschaft „unnachthällig“ zu erklären
- 13 Altsignatur: Fasz. 728, Nr. 13
- 14 Fol. 1–2

623

- 1 Antiqua
- 2 K. 681, Nr. 15
- 4 Hausen, Joachim von, langjähriger Direktor des Ritterkantons Hegau-Allgäu-Bodensee
- 6 1648
- 7 Georg Melchior Gans (1648)
- 9 Gesuch um Beauftragung von Hans Adam von Bodman, Johann Philipp Speth von Zwiefalten, Friedrich Hundbiß von Waltrams sowie den kaiserlichen Oberkommissar des Schwäbischen Kreises Ferdinand Handel mit einer Kommission zur Prüfung der reichsritterschaftlichen Amtsrechnungen und Erstattung der Auslagen

- 13 Altsignatur: Fasz. 728, Nr. 14
- 14 Fol. 1–2

624

- 1 Antiqua
- 2 K. 681, Nr. 16
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee; von Stein
- 5 Stülzer
- 6 1655
- 9 Kommission des Abts von Salem
- 11 Befehl an den Abt von Salem, die nicht erschienenen Kläger erneut zu laden, die Liquidation des Beklagten anzunehmen und entsprechend dem ihm erteilten Kommissionsauftrag zu verfahren, 1655 09 20 (Konz.), fol. 1rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 728, Nr. 15
- 14 Fol. 1–2

625

- 1 Antiqua
- 2 K. 681, Nr. 17
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee, Bezirk Hegau
- 5 Buchau, Stift
- 6 1630–1648
- 9 Streit um die Bezahlung der reichsritterschaftlichen Abgaben von den Gütern Straßberg, Frohnstetten, Kaiseringen und Glashütte
- 11 Befehl an das Stift, die Reichsritterschaft hinsichtlich der rückständigen Steuern abzufinden, dieses innerhalb von zwei Monaten nachzuweisen und künftig die Steuern zu entrichten, 1630 01 07 (Konz.), fol. 1r–2r, ferner (Abschr.), fol. 69r–70v; Befehl an die Ritterschaft, auf die Buchauer Replik zu reagieren und bis dahin den eigenmächtigen Einzug von Steuern einzustellen, 1630 08 12 (Konz.), fol. 54r–55r, ferner (Abschr.), fol. 78r–79v.
- 12 Urteil des Reichshofrats im Prozess zwischen Bischof Johann Christoph von Eichstädt und dessen Bruder Wolf von Westerstetten, beide Lehensnachfolger des Georg Dietrich von Westerstetten, auf der einen und dem Stift Buchau auf der anderen Seite, welches diesem den Besitz der Herrschaft Straßberg bestätigt, 1628 02 07 (Abschr.), fol. 11r–12v; Notariatsinstrument über eine Zeugenbefragung betr. die Besitzgeschichte des bei Straßberg gelegenen Hofs Glashütte, 1630 05 07 (Ausf.), fol. 13r–43v; Schutzbrief des Erzherzogs Leopold V. von Tirol für das Stift Buchau, 1628 06 08 (Abschr.), fol. 44r–45v; Befehl des Generals Graf Rambold XIII. von Collalto an den kaiserlichen Oberkommissar von Wolfstürn, die Buchauer Güter in Straßberg, Kaiseringen und Frohnstetten mit Einquartierungen und Kontributionen zu verschonen, 1628 12 26 (Abschr.), fol. 49rv; Fürbittschreiben des Kurfürsten Maximilian I. von Bayern für Buchau, 1648 09 15 (Ausf.), fol. 56r–57v; Mandat sine clausula des Reichskammergerichts an die Ritterschaft, alle gegen den Landfrie-

den verstoßenden Tötlichkeiten gegen das Stift einzustellen, 1628 11 24 (Abschr.), fol. 62r–63v.

13 Altsignatur: Fasz. 728, Nr. 16

14 Fol. 1–80

626

- 1 Antiqua
- 2 K. 681, Nr. 18
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee, Bezirk Allgäu-Bodensee
- 5 Syrgenstein, Johann Gottfried von
- 6 1667–1683
- 7 Reichsritterschaft: Ehrenreich Harrer (1667), Johann Christoph Koch (1672), Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1672); Syrgenstein: Johann Georg Büsselius (1672)
- 9 Streit um die Bezahlung der reichsritterschaftlichen Steuern von dem Gut Achberg
- 11 Befehl an den Beklagten, sein Verbot an die Untertanen, die ritterschaftlichen Abgaben zu bezahlen, aufzuheben und die Ritterschaft gemäß dem Patent von 1664 klaglos zu stellen, 1667 06 20 (Konz.), fol. 10rv, ferner (Abschr.), fol. 15r; Dekret an die Untertanen des Guts Achberg: das Verbot des Beklagten, keine Zahlungen mehr an die Ritterschaft zu leisten, ist aufgehoben und demselben befohlen worden, bereits für die Ritterschaft erhobene, aber vom Beklagten eingezogene 30 Gulden der Ritterschaft zuzuführen, 1667 06 30 (Konz.), fol. 12rv; Befehl an den Beklagten, ein erneutes Steuerzahlungsverbot an seine Untertanen, aufzuheben, 1672 04 08 (Konz.), fol. 38r–39r, ferner (Abschr.), fol. 199r–201v; Mitteilung darüber an die Untertanen von Achberg und Befehl zur Steuerzahlung an die Ritterschaft, 1672 04 08 (Konz.), fol. 40r–41v; Kommissionsauftrag an den Bischof von Konstanz, die Parteien in Güte zu vergleichen und zu berichten, 1676 09 25 (Konz.), fol. 187r–188v; Kommissionsauftrag an den Abt von Kempten, zum Gesuch der Ritterschaft, das Gut Achberg zu sequestrieren und den Beklagten für unfähig zur Verwaltung seines Besitzes zu erklären, insbesondere zu dessen Verpfändung des Guts an Decorrai einen Bericht zu liefern sowie die Untertanen zur Steuerzahlung an die Ritterschaft anzuhalten, 1683 09 07 (Konz.), fol. 212r–213v.
- 12 Offener strafbewehrter Befehl an die Mitglieder und die Inhaber reichsritterschaftlicher Güter sowie deren Untertanen, die allgemeine ritterschaftliche Umlage zu bezahlen, und Gewährung der Vollstreckungsgewalt für die Reichsritterschaft im Falle der Nichtbefolgung, 1664 12 19 (Konz.), fol. 6r–8r; Partitionsanzeige des impe-tratischen Anwalts, undat. [1668 12], fol. 22r–25v; Schutzbrief Maximilians I. für Veit Syrgen von Syrgenstein und dessen Erben 1500 03 31 (Abschr.), fol. 90rv; Notariatsinstrument über eine Zeugenbefragung betr. u. a. die Weigerung der in Achberg eingessenen Untertanen des Klosters Langnau, reichsritterschaftliche Abgaben zu entrichten, 1672 10 11 (Ausf.), fol. 84r–87v; Gesuch der Untertanen von Achberg an die Ritterschaft um Beistand gegen den Beklagten, 1683 03 27 (Abschr.), fol. 202r–205v; Rechnung der Gemeinde Achberg (mit 14 eigenhändigen

Unterschriften) für eine unrechtmäßige Einquartierung 1682, 1683 03 31 (Ausf.), fol. 206r–207v.

13 Altsignatur: Fasz. 728, Nr. 17

14 Fol. 1–213

627

- 1 Antiqua
- 2 K. 681, Nr. 19
- 4 (1) Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Donau; (2) Sinzendorf, Graf Georg Ludwig von, Hofkammerpräsident, später: seine Witwe und Söhne bzw. Sinzendorf, Karl Ludwig von, deren Vormund
- 5 (1) Sinzendorf, Graf Georg Ludwig von, Hofkammerpräsident; (2) Schwäbischer Kreis
- 6 1667–1698
- 7 Reichsritterschaft: Ehrenreich Harrer (1667), Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1672); Sinzendorf: Johann Dummer (1668)
- 9 Streit (1) um die Bezahlung der reichsritterschaftlichen Steuern aus der 1665 zur Grafschaft erhobenen Herrschaft Thannhausen, sowie (2) um die Bemessung des Matrikularbeitrags der Grafschaft Thannhausen zur Reichssteuer des Schwäbischen Kreises
- 11 *Votum ad imperatorem*, 1673 02 06, fol. 317r–330r, dazu Beschluss im Geheimen Rat: der Reichshofratspräsident soll den ritterschaftlichen Anwalt zu sich bestellen und ihm auftragen, seine Mandanten dazu zu bringen, sich gütlich mit dem Beklagten zu einigen, weitere Klage zu unterlassen und es so nicht zu einer gerichtlichen Entscheidung kommen zu lassen, 1673 02 19 (Verm.), fol. 317r; Befehl an die Ritterschaft, den Vergleich von 1674 03 15 anzunehmen und zu unterschreiben, 1674 11 13 (Konz.), fol. 362rv; Dekret: die Parteien sollen sich innerhalb von drei Monaten einigen, andernfalls werde eine rechtliche Verordnung ergehen, 1675 07 26 (Konz.), fol. 412rv; Befehl an die Ritterschaft, den veränderten Vergleich anzunehmen und einzuschicken, 1677 05 20 (Konz.), fol. 454r–455r; Befehl an den Bischof von Konstanz und die Regierung in Stuttgart, von Sinzendorf Sitz und Stimme am Schwäbischen Kreistag wirklich einzuräumen, nachdem er sich mit der Ritterschaft wegen der künftig dem Kreis zu entrichtenden Steuern verglichen habe, 1677 08 26 (Konz.), fol. 469r–471v; Befehl an dies., dieses ohne Rücksicht auf die reichsritterschaftlichen Einsprüche zu tun, 1677 12 01 (Konz.), fol. 485r–486v; Befehl an die Reichsritterschaft, nur die dem Vergleich entsprechenden Forderungen an von Sinzendorf zu stellen und seine Einführung in den Schwäbischen Kreistag auf keine Weise zu hintertreiben, 1677 12 01 (Konz.), fol. 487r–488r; Befehl an die kreisausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, den Matrikularanschlag für die Grafschaft Thannhausen auf ein angemessenes Maß herabzusetzen, 1678 12 15 (Konz.), fol. 489r–490v; Befehl an dies., dieses den Vorschlägen gemäß auf dem nächsten Kreistag zu vollziehen, 1679 06 13 (Konz.), fol. 497rv; wiederholt, 1680 12 01 und 1682 01 23 (Konz.), fol. 505r–506r; desgl., 1684 12 15 (Konz.), fol. 511r–512r; 1688 09 24 (Konz.), fol. 529r–530v; 1690 11 06 (Konz.), fol. 534rv.

- 12 Privileg Rudolfs II. über die weiterhin zugunsten der Reichsritterschaft bestehende Steuerpflicht veräußerter reichsritterschaftlicher Güter, 1601 10 01 (Abschr.), fol. 18r–25v; offener strafbewehrter kaiserlicher Befehl an die Mitglieder und die Inhaber reichsritterschaftlicher Güter sowie deren Untertanen, die allgemeine ritterschaftliche Umlage zu bezahlen, und Gewährung der Vollstreckungsgewalt für die Reichsritterschaft im Falle der Nichtbefolgung, 1664 12 19 (Abschr.), fol. 26r–28v; Einträge aus dem Reichshofratsprotokoll von 1665 03 12: Die Reichsritterschaft bittet anlässlich der Erwerbung der Herrschaft Thannhausen durch von Sinzendorf darum, nichts zu entscheiden, was ihrem Recht, aus dieser Herrschaft Steuern zu erheben, nachteilig ist, und ihr alle diese Angelegenheit betreffenden Schriftsätze zu kommunizieren, fol. 29r; 1666 03 01: die Ritterschaft bittet, die von Sinzendorf gesuchte Erhöhung der Herrschaft Thannhausen zu einer Grafschaft, die ihr Steuererhebungsrecht außer Kraft setzen würde, nicht zu bewilligen, fol. 29rv; Notariatsinstrument über die Insinuation einer Verwahrung der Reichsritterschaft hinsichtlich ihres Steuererhebungsrecht bei den Verhandlungen über den Kauf der Herrschaft Thannhausen, 1665 02 26 (Abschr.), fol. 31r–33v; Erhebung der Herrschaft Thannhausen samt den Weilern Ober- und Unterreichau (Reichau) zu einer Reichsgraftschafft, 1665 10 06 (Abschr.), fol. 46r–48v; Auszüge aus dem Reichshofratsprotokoll mit Einträgen von 1638 über die von Kaspar Bernhard von Rechberg erbetene Erhebung der Herrschaft Hohenrechberg zu einer Grafschaft, fol. 255r–256v; Kredentialschreiben der Reichsritterschaft für den an den Kaiserhof abgeordneten Syndikus des Kantons Kraichgau Dr. Bernhard Lose, 1673 04 27 (Ausf.), fol. 335r–336v; Entwurf eines von einer reichshofrätlichen Kommission konzipierten Vergleichs, 1674 03 15 (Abschr.), fol. 357r–360r; Veränderungsvorschläge der Ritterschaft, fol. 375r–379v; von der Ritterschaft unterschriebener Vergleich, 1676 11 10 (Ausf.), fol. 457r–469r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 728, Nr. 4
- 14 Fol. 1–539

628

- 1 Antiqua
- 2 K. 681, Nr. 2
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Donau
- 5 Kempten, Fürststift
- 6 1693–1694
- 7 Reichsritterschaft: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1693)
- 9 Streit um die Bezahlung der reichsritterschaftlichen Steuern vom Gut Rothenstein
- 12 Der impetrantische Anwalt berichtet über einen geschlossenen Vergleich und bittet um Einstellung des Prozesses, undat. [1694] (Ausf.), fol. 32r–33v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 728, Nr. 2
- 14 Fol. 1–33

629

- 1 Antiqua
- 2 K. 681, Nr. 3
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Donau
- 5 Bayern-Leuchtenberg, Herzog Max Philipp von
- 6 1698
- 7 Reichsritterschaft: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1698)
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Bezahlung der reichsritterschaftlichen Steuern von den Gütern Angelberg und Zaisertshofen
- 11 Befehl im Sinne des Gesuchs, 1698 12 16 (Konz.), fol. 13rv.
- 12 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einem Beschluss über ein Urteil gegen Fugger betr. die Bezahlung reichsritterschaftlicher Steuern aus der Herrschaft Brandenburg, 1670 10 16, fol. 9r; reichshofrätliches Urteil gegen das Fürststift Kempfen betr. die Bezahlung der reichsritterschaftlichen Steuern vom Gut Langenegg, 1676 05 08 (Anshr.), fol. 11rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 728, Nr. 3
- 14 Fol. 1–14

630

- 1 Antiqua
- 2 K. 681, Nr. 4
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Donau
- 5 Speth von Zwiefalten, Ulrich Bernhard
- 6 1673
- 7 Reichsritterschaft: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1673)
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Bezahlung rückständiger reichsritterschaftlicher Steuern in Höhe von 120 Gulden von den Dörfern Untermarchtal, Zwiefalten und Ehestetten
- 11 Zahlungsmandat im Sinne des Gesuchs, 1673 02 01 (Konz.), fol. 7r–10v, ferner (Abschr.), fol. 12v–14v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 728, Nr. 5
- 14 Fol. 1–22

631

- 1 Antiqua
- 2 K. 681, Nr. 5
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Donau
- 5 Stein, Johann Friedrich Jakob von, Sohn von Adam Friedrich von Stein, für ihn: sein Vormund Wolf Jakob Ungelter von Deisenhausen
- 6 1686–1689
- 7 Reichsritterschaft: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1686)

- 9 Gesuche um Einsetzung in die steinschen Güter Niederstotzingen und Schwarzenwang zur Erfüllung der Forderung aus einer Schuldverschreibung über die Kosten für den von der Reichsritterschaft 1659 durchgeführten Kriminalprozess wegen des von Adam Friedrich von Stein an Hans Otto von Jahrsdorf begangenen Totschlags in Höhe von 3.030 Gulden
- 11 Befehl an Ungelter von Deisenhausen, seine Vormundschaft legitimieren zu lassen und über sein Mündel sowie die Güter zu berichten, 1688 06 28 (Konz.), fol. 39r–40r; es soll ein Partitionsreskript dazu ergehen, 1689 07 21 (Verm.), fol. 46v.
- 12 Kaiserlicher Befehl an die Reichsritterschaft, den wegen Totschlag verurteilten Adam Friedrich von Stein nach Wien zu schaffen, dafür zu sorgen, dass dieser die Witwe des getöteten Jahrsdorf vertragsgemäß entschädigt, und die Kosten für den ihr kommissarisch aufgetragenen peinlichen Prozess von dem Verurteilten notfalls durch Vollstreckung einzuziehen, 1659 04 07 (Abschr.), fol. 5r–6r; Schuldverschreibung des aus dem Strafdienst zurückgekehrten Adam Friedrich von Stein über 3.030 der Schwäbischen Reichsritterschaft, Kanton Donau, für den Prozess schuldig gebliebene Gulden, 1661 06 09 (Abschr.), fol. 7v–12v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 728, Nr. 6
- 14 Fol. 1–46

632

- 1 Antiqua
- 2 K. 681, Nr. 6
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Donau
- 5 Riedheim, Georg Ferdinand von
- 6 1670
- 7 Reichsritterschaft: Ehrenreich Harrer (1670)
- 9 Gesuche um Befehle zu Bezahlung der ritterschaftlichen Steuern aus Harthausen und Rettenbach
- 11 Strafbewehrter Befehl an von Riedheim, die aus Rettenbach und Harthausen eingenommenen Steuern in Höhe von 53 Gulden der Ritterkasse zuzuführen, 1670 04 23 (Konz.), fol. 7r–9r, ferner (Abschr.), fol. 14r–15r; Befehl an die dortigen riedheimischen Untertanen, ungeachtet des riedheimischen Verbots künftig der Reichsritterschaft die Steuern zu bezahlen, 1670 04 23 (Konz.), fol. 11rv, ferner (Abschr.), fol. 15f–16r; es soll ein schärferes Mandat an von Riedheim sowie ein zweites Reskript an die Untertanen ergehen, 1670 10 20 (Verm.), fol. 22v.
- 12 Offener strafbewehrter Befehl an die Mitglieder und die Inhaber reichsritterschaftlicher Güter sowie deren Untertanen, die allgemeine ritterschaftliche Umlage zu bezahlen, und Gewährung der Vollstreckungsgewalt für die Reichsritterschaft im Falle der Nichtbefolgung, 1664 12 19 (Abschr.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 728, Nr. 7
- 14 Fol. 1–22

633

- 1 Antiqua
- 2 K. 681, Nr. 7
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kantone Donau und Hegau-Allgäu-Bodensee
- 5 Oberösterreich, Erzherzogin Claudia von Tirol
- 6 s. d. (sine dato)
- 9 Gesuch um Befreiung von oberösterreichischen Quartierlasten und um Befehl der Restitution bereits bezahlter Gelder unter Verweis auf die alleinige Steuerpflicht für das Reich
- 13 Altsignatur: Fasz. 728, Nr. 8
- 14 Fol. 1–3

634

- 1 Antiqua
- 2 K. 681, Nr. 8
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee, Bezirk Allgäu-Bodensee
- 6 1633
- 9 Gesuch um einen Vollstreckungsauftrag an Adam Ferdinand Hundbiß von Waltrams gegen die in dessen Gerichtsbezirk zu Brochenzell wohnenden Lehensleute der Städte Ravensburg und Buchhorn (Friedrichshafen) sowie des Klosters (?) Weißenau wegen deren Nichtbeachtung eines kaiserlichen Patents zur Bezahlung rückständiger reichsritterschaftlicher Steuern
- 11 Wiederholung des Patents von 1632 01 20, 1633 04 11 (Konz.), fol. 8r–10v.
- 12 Patent an die genannten Lehensleute mit dem Befehl, die rückständigen reichsritterschaftlichen Steuern zu bezahlen und dieses nachzuweisen, andernfalls erfolgt Vollstreckung, 1632 01 20 (Abschr.), fol. 4r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 728, Nr. 9
- 14 Fol. 1–10

635

- 1 Antiqua
- 2 K. 681, Nr. 9
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee, Bezirk Allgäu-Bodensee
- 5 Horben, Georg von, zu Ringenberg
- 6 1631–1633
- 9 Streit um den Beitrag zu den reichsritterschaftlichen Kontributionszahlungen
- 11 Befehl an die Ritterschaft, von Horben nicht mit übermässigen Kontributionsforderungen zu behelligen, 1631 08 22 (Konz.), fol. 7rv; Mandat sine clausula an von Horben, den Beitrag zu leisten, 1632 01 30 (Abschr.), fol. 15r–17r; Ladung an von

Antiqua

Horben wegen dessen Diffamierung der Ritterschaft, sie fordere unrechtmäßige Beiträge, 1632 03 08 (Abschr.), fol. 24r–27r.

- 12 Salvaguardia für von Horben und das Gut Ringenberg, 1630 08 19 (Abschr.), fol. 5r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 728, Nr. 10
- 14 Fol. 1–29

636

- 1 Antiqua
- 2 K. 682, Nr. 1
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee
- 5 Liebenfels, Johann Franz von
- 6 1687
- 7 Arnold Knoop (1687)
- 9 Gesuch um ein Mandat sine clausula oder einen anderen die Vollstreckung androhenden Befehl zur Bezahlung der rückständigen und künftigen ritterschaftlichen Steuern von dem Gut „Oberstätt in der Hörn“
- 12 Privileg Rudolfs II. über die weiterhin zugunsten der Reichsritterschaft bestehende Steuerpflicht veräußerter reichsritterschaftlicher Güter, 1601 10 01 (Abschr.), fol. 4r–7r; offener strafbewehrter kaiserlicher Befehl an die Mitglieder und die Inhaber reichsritterschaftlicher Güter, die allgemeine ritterschaftliche Umlage zu bezahlen, und Gewährung der Vollstreckungsgewalt für die Reichsritterschaft im Falle der Nichtbefolgung, 1652 05 18 (Abschr.), fol. 8r–11v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 729, Nr. 1
- 14 Fol. 1–12

637

- 1 Antiqua
- 2 K. 682, Nr. 10
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee, Bezirk Hegau
- 5 (1) Österreich-Tirol, Erzherzog Ferdinand Karl von; (2) Buchau, Damenstift
- 6 1649
- 9 Gesuch (1) um Hilfe gegen den Entzug des Besteuerungsrechts für das Gut Werenwag und (2) um Einsetzung der Erben der Herren von Westerstetten in die zur Herrschaft Straßberg gehörenden Güter
- 11 Befehl an den Erzherzog um Bericht, 1699 07 24 (Konz.), fol. 6rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 729, Nr. 14
- 14 Fol. 1–7

638

- 1 Antiqua
- 2 K. 682, Nr. 11

- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee, Bezirk Allgäu-Bodensee
- 6 s. d. (sine dato)
- 9 Gesuch um ein Dekret zur Aussetzung der Rückforderung von Schuldsommen (und Begnügung mit Zinszahlungen) durch Gläubiger der ritterschaftlichen Mitglieder unter Verweis auf außerordentlich hohe Kriegslasten und auf diese bereits dem Mitglied Ludwig von Ratzenriet erteilte Begünstigung
- 13 Altsignatur: Fasz. 729, Nr. 15
- 14 Fol. 1–2

639

- 1 Antiqua
- 2 K. 682, Nr. 12
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Kocher
- 6 1630–1631
- 9 Gesuch um Minderung der Kriegskontributionen unter Verweis u. a. auf die von der katholischen Liga besetzten und somit nicht steuerbaren ritterschaftlichen Güter, auf den Entzug des ritterschaftlichen Besteuerungsrechts nach dem Verkauf von namentlich genannten Rittergütern sowie auf die Verweigerung der Steuerzahlung durch einzelne Mitglieder nach dem Erwerb von Salvaguardien
- 13 Altsignatur: Fasz. 729, Nr. 17
- 14 Fol. 1–7

640

- 1 Antiqua
- 2 K. 682, Nr. 13
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 5 Oettingen-Spielberg, Graf Johann Albrecht von
- 6 1630
- 9 Streit um die Entrichtung von Kontributionen von Gütern in Aufhausen und Trocheltfingen (Bopfingen)
- 11 Befehl an den Graf, die Reichsritterschaft für entgangene Kontributionen zu entschädigen und diese künftig zu liefern, 1630 01 07 (Konz.), fol. 7rv, ferner (Ausf.), fol. 9r–10v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 729, Nr. 18
- 14 Fol. 1–12

641

- 1 Antiqua
- 2 K. 682, Nr. 14
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Kocher
- 5 Hofer von Lobenstein, Christian Karl Friedrich

Antiqua

- 6 1700–1702
- 7 Reichsritterschaft: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1700); Philipp Jakob Khistler (1702)
- 9 Gesuch um Annullierung des unrechtmäßigen Verkaufs der Rittergüter Neustädtlein und Rötlein (Fichtenau) an den Markgrafen von Brandenburg-Ansbach sowie um Bestrafung des beklagten Verkäufers
- 11 Ladung an Hofer: der Verkauf der Güter ist nichtig, weil er gegen das reichsritterschaftliche Vorkaufsrecht und weitere Bestimmung der reichsritterschaftliche Privilegien verstößt (z. B. vertragliche Verpflichtung des Käufers zur fortlaufenden Zahlung von Reichsabgaben an die Ritterschaft); er, Hofer, verfällt der in den Privilegien ausgesetzten Strafe, 1701 04 28 (Konz.), fol. 16r–21r, ferner (Abschr.), fol. 23r–29v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 729, Nr. 20
- 14 Fol. 1–30

642

- 1 Antiqua
- 2 K. 682, Nr. 15
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Neckar-Schwarzwald-Ortenau
- 6 1630–1631
- 9 Gesuch um ein Mandat an die vermeintlich Österreich bzw. Österreich-Tirol steuerpflichtigen Dörfer Neuhausen (auf den Fildern?), „Büerringen“, Wellendingen sowie Unterthalheim und Oberthalheim zur Bezahlung der ritterschaftlichen Kriegskontributionen
- 12 Druckschrift:
Drei kaiserliche Befehle an die reichsritterschaftlichen Mitglieder, sich nicht der Steuerpflicht zu entziehen, ihre Untertanen zur Steuerzahlung anzuhalten, die ausstehenden Steuern zu entrichten und sich den ritterschaftlichen Funktionsträgern respektvoll zu erzeigen, 8 S., o. O., 1630, fol. 4r–7v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 729, Nr. 21
- 14 Fol. 1–7

643

- 1 Antiqua
- 2 K. 682, Nr. 16
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee, Bezirk Allgäu-Bodensee
- 5 Walburg-Zeil, Graf Johann Jakob I. von
- 6 1670–1674
- 7 Reichsritterschaft: Ehrenreich Harrer (1670), Johann Christoph Koch (1672), Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1672); Walburg-Zeil: Johann Bernhard Hauser (1670)
- 9 Streit um die Bezahlung der Reichssteuern von dem 1639 von Werner Philipp von Muggenthal gekauften waldburgischen Rittergut Vogelsang (Leutkirch)

- 11 Befehl an den Beklagten, sich hinsichtlich der Steuerzahlung mit der Reichsritterschaft zu vergleichen oder zu berichten, 1670 03 06 (Konz.), fol. 14rv, ferner (Abschr.), fol. 25rv; Urteil: der Beklagte muss rückständige und künftige Reichssteuern von seinem Gut Vorgelsang bei Strafe von drei Mark lötingen Goldes an die Ritterschaft abführen, 1673 04 20 (Konz.), fol. 166rv; der Bischof von Konstanz soll mit einer Exekutionskommission beauftragt werden, 1673 11 27 (Verm.), fol. 173v.
- 12 Privileg Ferdinands II. für die Schwäbische Reichsritterschaft über deren Vorkaufsrecht beim Verkauf ritterschaftlicher Güter, 1624 09 22 (Abschr.), fol. 6r–8r; offener strafbewehrter Befehl an die Mitglieder und die Inhaber reichsritterschaftlicher Güter sowie an deren Untertanen, die allgemeine ritterschaftliche Umlage zu bezahlen, und Gewährung der Vollstreckungsgewalt für die Reichsritterschaft im Falle der Nichtbefolgung, 1664 12 19 (Konz.), fol. 9r–11v; Werner Philipp von Muggenthal verkauft dem Beklagten das Gut Vogelsang „mit allen Steuern“, 1639 10 29 (Abschr.), fol. 33r–36v; das Kloster Petershausen verkauft Johann von Waldburg-Trauchburg die Herrschaft Aichstetten, 1491 04 20 (Abschr.), fol. 104r–106v; Bischof Otto IV. von Konstanz bestätigt u. a. diesen Verkauf, 1491 03 09 (Abschr.), fol. 106v–107v; Steuerlisten (Türkensteuer) aus Vogelsang und Lautrach, 1544 und 1598, fol. 146r–147v; Vergleich, 1673 08 30 (Abschr.), fol. 175r–177v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 729, Nr. 2
- 14 Fol. 1–178

644

- 1 Antiqua
- 2 K. 682, Nr. 17
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee
- 5 Buchau, Stift
- 6 1686–1692
- 7 Reichsritterschaft: Arnold Knoop (1686), Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1690); Buchau: Johann Adam Dietrich (1690)
- 9 Streit um die Bezahlung der reichsritterschaftlichen Abgaben von den Gütern Straßberg, Frohnstetten, Kaiseringen und Glashütte
- 11 Befehl an das Stift, die geforderten Steuern zu bezahlen, 1690 04 05 (Konz.), fol. 38rv.
- 12 Privileg Rudolfs II. über die weiterhin zugunsten der Reichsritterschaft bestehende Steuerpflicht veräußerter reichsritterschaftlicher Güter, 1601 10 01 (Abschr.), fol. 5v–8r; offener strafbewehrter kaiserlicher Befehl an die Mitglieder und die Inhaber reichsritterschaftlicher Güter, die allgemeine ritterschaftliche Umlage zu bezahlen, und Gewährung der Vollstreckungsgewalt für die Reichsritterschaft im Falle der Nichtbefolgung, 1652 05 18 (Abschr.), fol. 9r–12v; Leopold II. bestätigt das Privileg Rudolfs II., wonach veräußerte Rittergüter weiterhin der Ritterschaft steuerpflichtig bleiben sollen, 1672 12 20 (Druck), fol. 28r–31v; Dekret, dass der Kaiser die Reichsunmittelbarkeit und Privilegien der Reichsritterschaft, insbesondere das Recht der Steuererhebung auf heimgefallenen ritterliche Lehengüter, schützen und in diesem Sinne auch ihren rechbergischen Prozess (um Steuererhebung in

den Herrschaften Hohenrechberg und Illereichen) fördern wird, 1684 05 20 (Druck), fol. 32r–33v; Auszug aus Rechnungen über die Bezahlung von Kriegskontributionen aus reichsritterschaftlichen Herrschaften an die kaiserliche Kriegskasse in Memmingen 1629–1632, fol. 67v–68v.

13 Altsignatur: Fasz. 729, Nr. 3

14 Fol. 1–98

645

1 Antiqua

2 K. 682, Nr. 18

4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee, Bezirk Allgäu-Bodensee

5 Kempten, Fürststift

6 1670–1677

7 Ritterschaft: Ehrenreich Harrer (1670), Johann Christoph Koch (1672), Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1672); Kempten: Franz von Mayersheim (1670)

9 Streit um das Recht zum Einzug der Reichsteuern von dem Gut Langenegg

11 Befehl an das Stift Kempten und an Bernhard Gustav von Baden-Durlach, das Steuerrecht der Ritterschaft bis zu einer Entscheidung nicht zu verletzen, 1670 06 30 (Konz.), fol. 28r–29r; Urteil zugunsten des reichsritterschaftlichen Steuerrechts und strafbewehrter Befehl an das Fürststift, die Befolgung des Urteils innerhalb von zwei Monaten nachzuweisen, 1676 05 08 (Konz.), fol. 166rv; Kommissionsbefehl an den Bischof von Konstanz, nach Ablauf einer weiteren Frist von zwei Monaten das Urteil zu vollstrecken, 1677 03 26 (Konz.), fol. 184r–187r.

12 Privileg Rudolfs II. über die weiterhin zugunsten der Reichsritterschaft bestehende Steuerpflicht veräußerter reichsritterschaftlicher Güter, 1601 10 01 (Abschr.), fol. 9r–12r; offener strafbewehrter kaiserlicher Befehl an die Mitglieder und die Inhaber reichsritterschaftlicher Güter sowie deren Untertanen, die allgemeine ritterschaftliche Umlage zu bezahlen, und Gewährung der Vollstreckungsgewalt für die Reichsritterschaft im Falle der Nichtbefolgung, 1664 12 19 (Konz.), fol. 13r–14v; das Fürststift Kempten belehnt Georg von Bernwag mit dem vierten Teil des Guts Langeengg, 1484 05 11 (Abschr.), fol. 18r–19v; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll von 1652 06 12 betr. einen Streit zwischen der Ritterschaft und der Fürstpropstei Ellwangen über das Steuerrecht für das Gut Dellmensingen, fol. 15r; Vergleich zwischen der Ritterschaft und der Stadt Kempten zugunsten des ritterschaftlichen Steuerrechts für ein von Georg von Langenegg der Stadt verkaufte Grundstück, 1669 07 08 (Abschr.), fol. 66r–67v; Auszug aus Kemptener Lehenbücher über Langenegg betr. Belehnungen 1450–1575, fol. 190r–191v.

13 Altsignatur: Fasz. 729, Nr. 4

14 Fol. 1–191

- 1 Antiqua
- 2 K. 682, Nr. 19
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee
- 5 Schellenberg, Johann Ludwig von
- 6 1673–1679
- 7 Reichsritterschaft: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1673); Schellenberg: Johann Matthias Sterlegg (1673)
- 9 Klage wegen der Verwendung der der Ritterschaft abzuführenden Reichssteuern von dem Gut „Bacha“ für eigene Zwecke und Gegenklage wegen ausstehender Bezahlung der Kosten für eine in ritterschaftlichen Angelegenheiten an den Kaiserhof unternommenen Reise
- 11 Kommissionsauftrag an den Bischof von Konstanz, die Ritterschaft zu den von Schellenberg für seine eigenen Zwecke eingezogenen Reichssteuern per Vollstreckung zu verhelfen, zu berichten und den Beklagten zu ermahnen, sich von dem Bann, mit dem er seiner Schulden wegen von dem Hofgericht in Rottweil belegt worden sei, zu lösen, 1673 07 13 (Konz.), fol. 10r–11r; Befehl an die Ritterschaft, Schellenberg hinsichtlich seiner Forderung über die Rückzahlung von Geldern, die er seinen Angaben nach für eine im Auftrag der Ritterschaft unternommen Reise an den Wiener Hof und den dortigen Aufenthalt ausgegeben habe, klaglos zu stellen oder zu berichten, 1674 12 03 (Konz.), fol. 22rv.
- 12 Empfehlungsschreiben der Reichsritterschaft an den Kaiser für den in Sachen seines Streits mit den Grafen von Fürstenberg nach Wien reisenden Schellenberg, 1666 06 07 (Abschr.), fol. 32v–33r; Schuldschein Schellenbergs für den Agenten Dr. Ehrenreich Harrer über 900 Gulden für dessen Dienste, Auslagen und Darlehen, 1666 10 15 (Abschr.), fol. 33v–34v; kaiserlicher Kommissionsbefehl an die Ritterschaft, Schellenberg ein Zahlungsbefehl zu übergeben und Harrer zu seinem Geld zu verhelfen, 1667 08 16 (Abschr.), fol. 35rv; Exekutionspatent der ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises gegen die Ritterschaft betr. die Einziehung der Philipp Erwein von Schönborn assignierten ritterschaftlichen Reichststeuern, 1673 05 02/12 (Abschr.), fol. 36r–37r; Instruktion der Ritterschaft für die von Schellenberg in Wien in ihrem Namen zu verhandelnden Sachen, undat. (Abschr.), fol. 40rv; Schreiben der Ritterschaft an den Reichshofrat Johann Michael Sonner in ihren Angelegenheiten mit der Bitte, Schellenberg dazu zu hören, 1666 08 20 (Abschr.), fol. 41rv; Graf Franz Christoph von Fürstenberg-Heiligenberg verpflichtet sich zur Zahlung der Geldforderungen des Agenten Harrer gegen Schellenberg in Höhe von 1.080 Gulden, 1669 03 29 (Abschr.), fol. 44rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 729, Nr. 12
- 14 Fol. 1–137

- 1 Antiqua
- 2 K. 682, Nr. 2

- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee
- 5 Stein am Rhein, Stadt
- 6 1686–1687
- 7 Arnold Knoop (1686)
- 9 Gesuch um ein Mandat sine clausula oder einen anderen die Vollstreckung androhenden Befehl zur Bezahlung der rückständigen und künftigen ritterschaftlichen Steuern von dem Gut Ramsen
- 12 Privileg Rudolfs II. über die weiterhin zugunsten der Reichsritterschaft bestehende Steuerpflicht veräußerter reichsritterschaftlicher Güter, 1601 10 01 (Abschr.), fol. 8r–10r; offener strafbewehrter kaiserlicher Befehl an die Mitglieder und die Inhaber reichsritterschaftlicher Güter, die allgemeine ritterschaftliche Umlage zu bezahlen, und Gewährung der Vollstreckungsgewalt für die Reichsritterschaft im Falle der Nichtbefolgung, 1652 05 18 (Abschr.), fol. 11r–14v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 729, Nr. 5
- 14 Fol. 1–18

648

- 1 Antiqua
- 2 K. 682, Nr. 20
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Kocher
- 5 Württemberg, Herzog Eberhard Ludwig von
- 6 1697–1700
- 7 Reichsritterschaft: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1697); Württemberg: Georg Fabricius (1700)
- 9 Streit um die württembergische Durchsetzung der Heeresfolge (*jus sequelae*) in den steuerlich der Reichsritterschaft zugehörigen Orten Neckarwestheim („Kaltenwesten“) und Ottmarsheim (Besigheim)
- 11 Mandat sine clausula an den Beklagten, die Reichsritterschaft in ihren Rechten an den genannten Orten nicht zu stören und Forderungen auf dem Rechtsweg vorzubringen, 1699 06 17 (Konz.), fol. 125r–130r; es soll ein schärferes Mandat ausgestellt werden, 1700 05 10 (Verm.), fol. 135v; das Mandat soll ausgesetzt und dem Beklagten eine Frist von zwei Monaten gegeben werden, sich einzulassen, 1700 05 21 (Verm.), fol. 141v.
- 12 Vertrag über den Verkauf einer Hälfte des Ortes Neckarwestheim durch die Herren von Liebenstein an Herzog Eberhard III. von Württemberg, 1673 09 04 (Abschr.), fol. 20r–33v; weitere Urkunden über den Verkauf von Gütern in Neckarwestheim an Württemberg und die dabei eingeschlossenen Rechte durch: Graf Johann Franz von Grönsfeld, 1676 11 08/18 (Abschr.), fol. 161r–162v; Markgraf Wilhelm von Baden-Baden, 1676 11 26 (Abschr.), 163r–164r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 729, Nr. 16
- 14 Fol. 1–165

649

- 1 Antiqua
- 2 K. 682, Nr. 21
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Kocher
- 5 Züllenhard, Friedrich Dietrich und Johann Philipp von, Brüder
- 6 1691–1698
- 7 Reichsritterschaft: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1691); Züllenhard: Johann Adam Dietrich (1691)
- 9 Klage wegen Missachtung des reichsritterschaftlichen Vorkaufsrechts beim Verkauf eines Drittels des Dorfs Geradstetten an den Herzog von Württemberg
- 11 Ladung an die Beklagten, 1691 08 27 (Konz.), fol. 18r–22r; das Urteil soll lauten, dass die Beklagten von der Klage befreit sein sollen, 1698 09 15 (Verm.), fol. 143v.
- 12 Privileg Ferdinands III. für die Schwäbische Reichsritterschaft über deren Vorkaufsrecht bei der Veräußerung reichsritterschaftlicher Güter, 1652 05 25 (Abschr.), fol. 8r–13v (Bestätigung eines darin inserierten Privilegs Ferdinands II. von 1624 09 22); die Beklagten verkaufen ein Drittel des Dorfs Geradstetten, das sie und ihre Familie viele Jahre von Württemberg zu Lehen hatten, an Herzog Friedrich Karl von Württemberg-Winnental, 1689 03 23 (Abschr.), fol. 31r–33r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 729, Nr. 19
- 14 Fol. 1–145

650

- 1 Antiqua
- 2 K. 682, Nr. 3
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee
- 5 Schaffhausen, Stadt
- 6 1686–1687
- 9 Gesuch um ein Mandat sine clausula oder einen anderen die Vollstreckung androhenden Befehl zur Bezahlung der rückständigen und künftigen ritterschaftlichen Steuern von den Gütern Thayingen mit Büsingen, Herblingen und Dörflingen
- 12 Privileg Rudolfs II. über die weiterhin zugunsten der Reichsritterschaft bestehende Steuerpflicht veräußerter reichsritterschaftlicher Güter, 1601 10 01 (Abschr.), fol. 9r–11v; offener strafbewehrter kaiserlicher Befehl an die Mitglieder und die Inhaber reichsritterschaftlicher Güter, die allgemeine ritterschaftliche Umlage zu bezahlen, und Gewährung der Vollstreckungsgewalt für die Reichsritterschaft im Falle der Nichtbefolgung, 1652 05 18 (Abschr.), fol. 12r–15v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 729, Nr. 6
- 14 Fol. 1–19

651

- 1 Antiqua
- 2 K. 682, Nr. 4

Antiqua

- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee
- 5 Nellenburg, Landgrafschaft
- 6 1686–1687
- 7 Arnold Knoop (1686)
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Bezahlung der ritterschaftlichen Steuern von dem Gut Reute im Hegau
- 12 Privileg Rudolfs II. über die weiterhin zugunsten der Reichsritterschaft bestehende Steuerpflicht veräußerter reichsritterschaftlicher Güter, 1601 10 01 (Abschr.), fol. 5v–8r; offener strafbewehrter kaiserlicher Befehl an die Mitglieder und die Inhaber reichsritterschaftlicher Güter, die allgemeine ritterschaftliche Umlage zu bezahlen, und Gewährung der Vollstreckungsgewalt für die Reichsritterschaft im Falle der Nichtbefolgung, 1652 05 18 (Abschr.), fol. 9r–12v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 729, Nr. 7
- 14 Fol. 1–16

652

- 1 Antiqua
- 2 K. 682, Nr. 5
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee, Bezirk Hegau
- 6 1693
- 7 Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1693)
- 9 Gesuch um einen Befehl an den in Vorderösterreich stationierten General von Oettingen zur exekutorischen Hilfe bei der Einziehung der ritterschaftlichen Steuern von den in der Schweiz gelegenen Orten Thayingen und Diessenhofen sowie um ein Mandat an alle ritterschaftlichen Steuerzahlen zur ausschließlichen Auszahlung der Steuern an die ritterschaftlichen Beamten
- 13 Altsignatur: Fasz. 729, Nr. 8
- 14 Fol. 1–4

653

- 1 Antiqua
- 2 K. 682, Nr. 6
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee, Bezirk Hegau
- 6 1698
- 7 Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1698)
- 9 Gesuch um ein Dekret an die reichsritterschaftlichen Steuerzahlen, ihre Steuern nicht mehr ihren obrigkeitlichen, sondern direkt den von der Ritterschaft dazu eingesetzten Beamten zu entrichten
- 11 Die Ritterschaft soll erläutern und nachweisen, wie die Praxis der Steuerbezahlung sich entwickelt und wann sie sich in den beklagten Zustand verändert hat, 1698 04 11 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 729, Nr. 9
- 14 Fol. 1–2

654

- 1 Antiqua
- 2 K. 682, Nr. 7
- 4 Reichsritterschaft Schwaben; Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee, Bezirk Allgäu-Bodensee
- 5 Lindau, Stadt
- 6 1706
- 7 Adam Ignaz Heunisch (1706)
- 9 Gesuch um ein Mandat sine clausula im Streit um den Bezug von Reichssteuern von einigen im Niedergerichtsbezirk der Stadt Lindau gelegenen, aber zu dem im Besitz des Landkomtur der Deutschordensballei Schwaben-Elsass-Burgund befindlichen ehemaligen Rittergut Achberg gehörenden Grundstücken
- 11 Die Ritterschaft soll die Störung ihres Steuerbezugs nachweisen, 1706 07 16 (Verm.), fol. 26v.
- 12 Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zur Steuerzahlung, 1706 05 19 (Ausf.), fol. 5r-13v; Auszüge aus ritterschaftlichen Steuerverzeichnissen von 1584, 1596, 1606, 1619, 1621, 1648-1654, 1682-1685 und 1699-1706 über Steuerzahlungen namentlich genannter Personen aus Liebenweiler, Doberatsweiler und Pechtensweiler (Oberpechtensweiler), fol. 15r-21r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 729, Nr. 10
- 14 Fol. 1-26

655

- 1 Antiqua
- 2 K. 682, Nr. 8
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee
- 5 Deutscher Orden, Ballei Schwaben-Elsass-Burgund, Landkomtur zu Altshausen
- 6 1686-1687
- 7 Arnold Knoop (1686)
- 9 Gesuch um eine Mandat zur Abführung der Reichssteuern von den Deutschordensgütern Blumenfeld und Hohenfels mit den zugehörigen Dorfschaften Schernegg, Mindersdorf, Liggersdorf, Kalkofen, Deutwang und Selgeltweiler an die Ritterschaft
- 12 Privileg Rudolfs II. über die weiterhin zugunsten der Reichsritterschaft bestehende Steuerpflicht veräußerter reichsritterschaftlicher Güter, 1601 10 01 (Abschr.), fol. 7v-9v; offener strafbewehrter kaiserlicher Befehl an die Mitglieder und die Inhaber reichsritterschaftlicher Güter, die allgemeine ritterschaftliche Umlage zu bezahlen, und Gewährung der Vollstreckungsgewalt für die Reichsritterschaft im Falle der Nichtbefolgung, 1652 05 18 (Abschr.), fol. 10r-13v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 729, Nr. 11
- 14 Fol. 1-17

656

- 1 Antiqua
- 2 K. 682, Nr. 9
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee
- 5 Waldburg-Scheer, Graf Maximilian Balthasar von
- 6 1686
- 7 Arnold Knoop (1686)
- 9 Gesuch um ein Mandat zur Abführung der Reichsteuern von dem Gut Schlatt am Randen an die Ritterschaft
- 13 Altsignatur: Fasz. 729, Nr. 13
- 14 Fol. 1–4

657

- 1 Antiqua
- 2 K. 683, Nr. 1
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Neckar-Schwarzwald-Ortenau
- 5 Österreich-Tirol, Regierung zu Innsbruck; Neuhausen auf den Fildern, Gemeinde
- 6 1699–1700
- 7 Reichsritterschaft: Adam Ignaz Heunisch (1699)
- 9 Streit um das Besteuerungsrecht in Neuhausen auf den Fildern
- 12 Listen über ritterschaftliche Steuerabgaben aus Neuhausen auf den Fildern für 1697–1698, fol. 54r–55v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 729, Nr. 21
- 14 Fol. 1–96

658

- 1 Antiqua
- 2 K. 683, Nr. 10
- 4 Oppenheim, Reichspfandschaft
- 6 s. d. (sine dato)
- 9 Reichspfandschaft
- 12 Revers des Pfalzgrafen Ludwig II. bei Rhein, dass genannte und im Ingelheimer Grund gelegene Rittergüter nicht Teil der Oppenheimer Reichspfandschaft sind, 1407 04 05 (Abschr.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 730, Nr. 5
- 14 Fol. 1–2

659

- 1 Antiqua
- 2 K. 683, Nr. 11
- 4 Reichsritterschaft Rhein, Kanton Oberrhein

- 6 1621
- 9 Gesuch betr. die Wahl eines katholischen Hauptmanns nach dem Tod des Ritterhauptmanns Wolfgang Friedrich I. von Dalberg (Kämmerer von Worms)
- 13 Altsignatur: Fasz. 730, Nr. 6
- 14 Fol. 1–2

660

- 1 Antiqua
- 2 K. 683, Nr. 12
- 4 Reichsritterschaft Rhein
- 6 1630
- 9 Mitteilung des der Ritterschaft erteilten Dekrets und Aufforderung zur Beachtung von deren reichsunmittelbarem Gerichtsstand an Erzherzog Leopold V. von Österreich-Tirol
- 11 Mitteilung an den Erzherzog, 1630 09 12 (Konz.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 730, Nr. 7
- 14 Fol. 1–2

661

- 1 Antiqua
- 2 K. 683, Nr. 13
- 4 Reichsritterschaft Rhein
- 6 1634–1641
- 9 Gesuch um Einrichtung einer Kommission betr. die Konfiskationen reichsritterschaftlicher Güter sowie um Salvaguardien für die kaisertreuen Mitglieder
- 11 „Per votum ad Caesarem“, 1635 03 30 (Verm.), fol. 5v; Dekret an den Hofkriegsrat betr. die erbetenen Salvaguardien, 1635 04 30 (Konz.), fol. 6r (Fragment); Dekret zu den ritterschaftlichen Angelegenheiten (Fragment), fol. 9r–10v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 730, Nr. 8
- 14 Fol. 1–10

662

- 1 Antiqua
- 2 K. 683, Nr. 14
- 4 Reichsritterschaft Rhein
- 5 Hanau-Münzenberg, Graf Philipp Moritz von
- 6 1630
- 9 Besteuerung der reichsritterschaftlichen Mitglieder
- 11 Befehl an den Beklagten die Reichsunmittelbarkeit der ritterschaftlichen Mitglieder zu beachten und keine Abgaben von ihnen zu fordern, 1630 01 29 (Konz.), fol. 1r–2v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 730, Nr. 8a
- 14 Fol. 1–2

663

- 1 Antiqua
- 2 K. 683, Nr. 15
- 4 Reichsritterschaft Rhein
- 6 1637
- 9 Gesuch u. a. die Reichssteuern von dem Schloss Diemerstein betr.
- 13 Altsignatur: Fasz. 730, Nr. 9
- 14 Fol. 1–3

664

- 1 Antiqua
- 2 K. 683, Nr. 16
- 4 Reichsritterschaft Rhein
- 5 Leiningen, Nassau, Solms, Grafen von; Rheingrafen
- 6 1630
- 9 Besteuerung von Rittergütern
- 13 Altsignatur: Fasz. 730, Nr. 10
- 14 Fol. 1–3

665

- 1 Antiqua
- 2 K. 683, Nr. 17
- 4 Reichsritterschaft Rhein
- 6 1630
- 9 Fortsetzung einer kaiserlichen Kommission, Aufhebung der Leibeigenschaft und Errichtung einer Ritterseminars
- 11 Dekret zu den genannten Punkten, 1630 04 11 (Konz.), fol. 1r–3r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 730, Nr. 11
- 14 Fol. 1–3

666

- 1 Antiqua
- 2 K. 683, Nr. 18
- 4 Reichsritterschaft Rhein
- 6 1669
- 9 Gesuch um ein Dekret an die kaiserliche Prinzipalkommission am Regensburger Reichstag zur Verhinderung der Einbeziehung der Ritterschaft in die vor dem

Beschluss stehende Reichsabgabe für öffentliche Sicherheit (*securitas publica*) unter Verweis auf die grundsätzliche Freiwilligkeit reichsritterschaftlicher Reichsabgaben

13 Altsignatur: Fasz. 730, Nr. 12

14 Fol. 1–3

667

1 Antiqua

2 K. 683, Nr. 19

4 Knebel von Katzenelnbogen, Johann Philipp, Hauptmann des Kantons Oberrhein der rheinischen Ritterschaft

6 1656

9 Gesuch um Einrichtung einer Kommission zur Auszahlung von bereits geprüften Auslagen als Ritterhauptmann von mehr als 5.000 Gulden sowie zur Beseitigung von Missständen im Kanton Oberrhein

13 Altsignatur: Fasz. 730, Nr. 13

14 Fol. 1–3

668

1 Antiqua

2 K. 683, Nr. 2

4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Neckar-Schwarzwald-Ortenau, Bezirk Ortenau

6 1660

9 Gesuch um ein allgemeines Zahlungsmandat mit Vollstreckungsbefugnis für die Ritterschaft gegen säumige Steuerzahler im Bezirk Ortenau

13 Altsignatur: Fasz. 729, Nr. 22

14 Fol. 1–2

669

1 Antiqua

2 K. 683, Nr. 20

4 Reichsritterschaft Rhein

5 Frankfurt am Main, Stadt

6 1629–1630

9 Streit um die ritterschaftliche Zollfreiheit

13 Altsignatur: Fasz. 730, Nr. 14

14 Fol. 1–8

670

1 Antiqua

2 K. 683, Nr. 21

4 Ravensberg, Grafschaft, Ritterschaft

Antiqua

- 5 Droste, Johann Franz, gewesener pfalz-neuburgischer Drost zu Ravensberg
- 6 1631
- 9 Gesuch um Kassation einer angeblich vom Beklagten auf dem Kurfürstentag zu Regensburg erwirkten Kommission zur Vollstreckung seiner gegen die Ritterschaft gerichteten Forderungen betr. die Ersetzung der ihm bei der Besetzung der Burg Ravensberg erlittenen Schäden sowie um Erteilung eines Kommissionsauftrags an einen unparteiischen Fürsten des Westfälischen Kreises zur Anhörung beider Seiten und Entscheidung am Kaiserhof
- 12 Gesuch der Kläger an den General Tilly, die Forderungen des Klägers nicht ohne Anhörung ihrer Argumente zu vollstrecken, 1631 02 04 (Abschr.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 730, Nr. 15
- 14 Fol. 1–6

671

- 1 Antiqua
- 2 K. 683, Nr. 22
- 4 Reichsritterschaft Rhein
- 5 Frankfurt am Main, Nürnberg, Straßburg, Ulm, Worms, Speyer, Rothenburg, Schwäbisch Hall
- 6 1637–1638
- 7 Ritterschaft: Matthias Franzin (1637)
- 9 Gesuche um Befehle und Erteilung eines Kommissionsauftrags (Kurfürsten von Mainz und Köln, Bischof von Würzburg) betr. die Weigerung der verbündeten Städte, unter Verweis auf die Schäden der schwedischen Besatzungszeit die Zahlung der Zinsen aus Schuldverschreibungen auszusetzen
- 11 Befehl an die Stadt Frankfurt am Main, den ritterschaftlichen Mitgliedern die Zinsen auszubezahlen, 1637 06 30 (Konz.), fol. 4r–5r.
- 12 Schuldverschreibung der Stadt Nürnberg gegenüber Johann Eustach von Westernach über 3.200 Gulden, 1622 08 01 (Abschr.), fol. 10r–11r; desgl. der Stadt Frankfurt am Main gegenüber Eberhard von Gemmingen dem Älteren, 1560 12 13 (Abschr.), fol. 16r–17r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 730, Nr. 16
- 14 Fol. 1–30

672

- 1 Antiqua
- 2 K. 683, Nr. 23
- 4 Reichsritterschaft Rhein
- 6 s. d. (sine dato)
- 9 Kaiserliches Dekret, dass die freiwillige Zahlung von Reichsabgaben durch die Ritterschaft die in deren Privilegien garantierte grundsätzliche Abgabefreiheit nicht beeinträchtigt
- 11 Dekret, 1630 07 24 (Abschr.), fol. 1r–2v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 730, Nr. 16
- 14 Fol. 1–2

673

- 1 Antiqua
- 2 K. 683, Nr. 24
- 4 Reichsritterschaft Rhein
- 5 Meisenheim, Stadt, für sie auch: Pfalz-Zweibrücken, Luise iehAdeligevon, Witwe
- 6 1637
- 9 Streit um die wegen unerfüllter Steuerforderungen erfolgte städtische Pfändung von Vieh der in Meisenheim begüterten Adeligen sowie Gesuch um Wiedergutmachung für die Erschießung des Meisenheimer Bürgers Johann Ruprecht Sturtz
- 12 Hans Eberhard Boos von Waldeck verpflichtet sich anlässlich des Kaufs eines Hauses in der Schweinsgasse von Hans Diel zu Sommerloch (bei Bad Kreuznach), alle städtische Lasten zu tragen (wovon die Stadt ihre Erlaubnis zum Kauf abhängig gemacht habe), 1583 09 12 (Abschr.), fol. 8rv; Verzeichnis der Kriegskontributionen der Stadt Meisenheim 1621–1636 sowie der ausstehenden Stadtsteuern der in der Stadt begüterten Adeligen, fol. 9r–11v; Elisabeth von Pfalz-Zweibrücken und Ruprecht von Pfalz-Valdenz als Vormünder von Wolfgang von Pfalz-Zweibrücken treffen Bestimmungen über die Nutzung der Wiesen bei Meisenheim, 1534 09 15 (Abschr.), fol. 12r–13r; Bericht der Luise von Pfalz-Zweibrücken an den Kaiser über die Rechtmäßigkeit der Meisenheimer Forderungen und Gesuch um Befehle zur Wiedergutmachung für die Familie des aus dem Haus des Eberhard von Sickingen erschossenen Bürgers Sturtz, 1637 04 20/30 (Ausf.), fol. 14r–16v; amtliches Gesuch der Witwe und Familie des Erschossenen um Restitution aus dem Vermögen des von Sickingen, 1637 03 24 (Abschr.), fol. 18r–19r; Befehl Johanns II. von Pfalz-Zweibrücken an die Stadt, eine Berechnung der auf Adelige und Bürger fallenden Anteile für eine neue Brückensteuer vorzulegen, 1632 12 12 (Abschr.), fol. 20r; Befehl dess. an die in Meisenheim begüterten Adeligen, sich mit der Stadt über den Adelsanteil an der Brückensteuer zu einigen, 1633 10 10 (Abschr.), fol. 21r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 730, Nr. 17
- 14 Fol. 1–24

674

- 1 Antiqua
- 2 K. 683, Nr. 25
- 4 Reichsritterschaft Rhein
- 6 1637
- 9 Kommission des Kurfürsten von Mainz zur Errichtung eines Ritterseminars in Oppenheim mit den Gütern und Einkünften des ehemaligen Oppenheimer Klosters Mariacron sowie anderer unterpfälzischer Klöster

- 12 Kommissionsauftrag an den Kurfürst Anselm Casimir von Mainz, Verhandlungen zur Umwidmung der Klöstereinkünfte für ein Ritterseminar auf der Grundlage des Restitutionsedikts aufzunehmen, 1630 04 22 (Abschr.), fol. 11r–12r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 730, Nr. 18
- 14 Fol. 1–12

675

- 1 Antiqua
- 2 K. 683, Nr. 26
- 4 Reichsritterschaft Rhein; Helmstatt, Johann Niklas von, Reichsritter
- 5 Landau in der Pfalz, Stadt
- 6 1653–1673
- 7 Landau: Johann Graas (1654), Tobias Sebastian Praun (1672); Ritterschaft: Franz Mayer (1656), Konrad Oswald Garbi (1665), Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1673); Helmstatt: Johann Christoph Arnstein (1672)
- 9 Streit um die Ableistung von Gehorsamseiden der in Helmstatt begüterten Mitglieder der Ritterschaft gegenüber der Stadt
- 11 Mandat sine clausula an die Stadt, die Mitglieder der Ritterschaft nicht mit Eidesleistungen unter ihren Gehorsam zu zwingen und Zwangsmaßnahmen gegen die Eidesverweigerer unverzüglich einzustellen, 1653 09 15 (?) (Konz.), fol. 14r–19v (?); Befehl an die Stadt, über die Abzwingung eines Eides von von Helmstatt zu berichten und bis zu weiterer Entscheidung alle Tätlichkeiten zu unterlassen, 1672 05 29 (Konz.), fol. 311rv, ferner (Abschr.), fol. 314rv; Befehl an dies., über Helmstatts Klagen betr. den Wachtdienst u. a. zu berichten, den geschlossenen Vergleich zu beachten und einstweilen nicht gegen ihn vorzugehen, 1673 05 30 (Konz.), fol. 411rv.
- 12 Gehorsamseid der Adelligen gegenüber der Stadt Landau, wie er seit 1454 abgelegt worden sei (Fragment), fol. 7rv (ferner fol. 71rv, 331v); Verzeichnis der adeligen Eidesleistungen 1454–1643, fol. 7v–10v (ferner fol. 74r–75v); Maximilian II. bestätigt ein Privileg Maximilians I. für Landau, 1570 08 11 (unvollst. Abschr.), fol. 327r–328r; Interimsvergleich zwischen Helmstatt und der Stadt, 1662 07 31 (Abschr.), fol. 328v–329v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 730, Nr. 19
- 14 Fol. 1–427

676

- 1 Antiqua
- 2 K. 683, Nr. 3
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Neckar-Schwarzwald-Ortenau
- 5 Kechler von Schwandorf, Wilhelm
- 6 1626–1627
- 9 Streit um den Bezug der Reichssteuern von Diedelsheim
- 13 Altsignatur: Fasz. 729, Nr. 23
- 14 Fol. 1–38

677

- 1 Antiqua
- 2 K. 683, Nr. 4
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Neckar-Schwarzwald-Ortenau
- 5 Sötern, Philipp von
- 6 1667
- 7 Ehrenreich Harrer (1667)
- 9 Gesuch um ein Vollstreckungsmandat wegen der Verweigerung der Auszahlung rückständiger Reichsteuern für das Reichslehen Bühl (Baden)
- 11 Befehl an den Beklagten, der Ritterschaft die ausstehenden Steuern zu bezahlen, 1667 06 18 (Konz.), fol. 1r-2r.
- 12 Bericht des Kammergerichtsboten Johann Thomas Reichardt über die Insinuation eines von der Ritterschaft ausgewirkten Reskripts an den Beklagten, undat., fol. 13r; Auszug aus reichsritterschaftlichen Dokumenten betr. die Steuerbarkeit des Reichslehens Bühl, fol. 14rv; Bericht des reichsritterschaftlichen Steuereintnehmers über den Versuch des Steuereinzugs vom Beklagten, 1667 08/09 27/06, fol. 15r-16v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 729, Nr. 24
- 14 Fol. 1-25

678

- 1 Antiqua
- 2 K. 683, Nr. 5
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Neckar-Schwarzwald-Ortenau
- 5 Zell am Harmersbach, Stadt
- 6 1656
- 9 Gesuch um Einrichtung einer Kommission ad perpetuam rei memoriam zur Klärung der Herrschaftsverhältnisse und Steuerbarkeit des bei Zell am Hamersbach gelegenen Guts Gröbern
- 11 Die Kommission soll bewilligt werden, 1656 05 18 (Verm.), fol. 3v.
- 12 Probatorialartikel der Kläger (Vorlage für die erbetene Kommission), fol. 1r-3v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 729, Nr. 25
- 14 Fol. 1-7

679

- 1 Antiqua
- 2 K. 683, Nr. 6
- 4 Köln, Kurfürst Ferdinand von
- 6 1623
- 9 Fürbittschreiben zugunsten der Reichsritterschaften betr. die Erteilung einer bereits von Kaiser Matthias erbetenen Kommission zur Klärung von Streitigkeiten mit Oberösterreich

- 13 Altsignatur: Fasz. 730, Nr. 1
- 14 Fol. 1–2

680

- 1 Antiqua
- 2 K. 683, Nr. 7
- 4 Reichsritterschaft Rhein, Kanton Mittelrhein-Wetterau
- 5 Solms-Laubach, Gräfin Katharina Juliane von; Solms-Rödelheim, Graf Johann August von, beide solms-laubachische Vormünder
- 6 1655
- 9 Gesuch um Erneuerung eines 1654 ausgestellten Reskripts gegen die unrechtmäßige Besteuerung von Rittergütern in Bauernheim und Ossenheim
- 12 Kaiserlicher Befehl an die Beklagten, die zur Herrschaft Rödelheim gehörenden und im Besitz von Joachim Johann Winter von Goldenbrunn und Christian Willich befindlichen Rittergüter nicht mit Reichsabgaben zu belegen und bereits eingezogene Abgaben zu erstatten, 1654 04 08 (Abschr.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 730, Nr. 2
- 14 Fol. 1–4

681

- 1 Antiqua
- 2 K. 683, Nr. 8
- 4 Kalda, Ludwig Vespasian von, löwensteinischer Hofmeister
- 6 1627
- 9 Gesuch um Streichung der ihn betreffenden Stellen in einem von der rheinischen Reichsritterschaft ausgewirkten Mandat über die Zahlung von ritterschaftlichen Reichssteuern unter Verweis auf die ihm als vermeintlicher Erbe des Philipp Jakob von Stettenberg fälschlicherweise zugeschriebene Inhaberschaft des Guts „Modenbach“
- 12 Zahlungsmandat, 1626 09 18 (Abschr.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 730, Nr. 3
- 14 Fol. 1–5

682

- 1 Antiqua
- 2 K. 683, Nr. 9
- 4 Reichsritterschaft Rhein
- 6 1634
- 9 Gesuch betr. die Konfiskationen von Rittergütern wegen Hochverrats
- 11 Das Gesuch soll per Votum ad imperatorem gelangen, 1634 (?) 03 30 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 730, Nr. 4
- 14 Fol. 1–2

683

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 1
- 4 Reichsritterschaft Rhein
- 5 Unterpfalz, kaiserliche Regierung in Bad Kreuznach
- 6 1628
- 9 Gesuch um Befehle gegen den Bruch des Religionsfriedens in Nieder-Flörsheim und Nieder-Saulheim
- 13 Altsignatur: Fasz. 731, Nr. 1. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–17

684

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 10
- 4 Reichsritterschaften Rhein, Schwaben und Franken
- 6 1623–1624
- 9 Gesuch um (1) Einrichtung einer Kommission betr. ihre Gravamina, (2) Insinuation eines zugunsten der Ritterschaften erlassenen kaiserlichen Dekrets am Reichskammergericht, (3) Intervention an die Infantin von Spanien und kurpfälzische Beamte zur Verschonung der ritterschaftlichen Mitglieder mit Steuerforderungen sowie um (4) Befehle an Hessen-Kassel, Nassau-Saarbrücken und Nassau-Katzenelnbogen, eingezogene Steuern zurückzuzahlen und Gepfändetes zurückzugeben
- 11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll von 1624 03 30 mit Vermerken über die Entscheidungen: zu (1) soll der Kaiser an ein Reichshofratsgutachten erinnert werden, die Gesuche (2–4) sollen gewährt werden, fol. 7r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 731, Nr. 8
- 14 Fol. 1–7

685

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 11
- 4 Reichsritterschaft Rhein
- 6 1630
- 9 Kommission zum Schutz der reichsritterschaftlichen Reichsunmittelbarkeit sowie in Sachen Wildfang und Leibeigene, Kommission an den Kurfürst von Mainz zur Einrichtung eines Ritterseminars auf der Grundlage der Güter und Einkünfte des ehemaligen Klosters Mariacron in Oppenheim und anderer Klöstergüter
- 11 Votum ad imperatorem, 1630 01 28, fol. 1r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 731, Nr. 8
- 14 Fol. 1–6

686

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 12
- 4 Reichsritterschaft Rhein
- 5 Unterpfalz, Regierung in Bad Kreuznach
- 6 1630
- 9 Missachtung der Konfessionsfreiheit und des reichsunmittelbaren Gerichtsstands sowie unrechtmäßige Besteuerung reichsritterschaftlicher Mitglieder
- 11 Aufforderung an die Infantin von Spanien, die pfälzische Regierung in Bad Kreuznach anzuweisen, (evangelische) Mitglieder und Untertanen der Ritterschaft (in Alzey) nicht aus konfessionellen Gründen auszuweisen oder zu beschweren, 1630 05 04 (Konz.), fol. 1r–2v; Aufforderung an dies., der Regierung zu befehlen, die ritterschaftlichen Mitglieder nicht mit Steuerforderungen zu belasten und bereits eingezogene Steuern zurückzugeben, 1630 05 24 (Konz.), fol. 3r–4v; desgl. der Regierung zu untersagen, die ritterschaftlichen Mitglieder entgegen ihres reichsunmittelbaren Gerichtsstands mit Prozessen zu behelligen, 1630 07 24 (Konz.), fol. 5r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 731, Nr. 8
- 14 Fol. 1–6

687

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 13
- 4 Reichsritterschaft Rhein
- 6 1634–1654
- 9 Gesuche u. a. betr. (1) die Einrichtung einer Kommission über die Praxis der Konfiskationen von Gütern reichsfeindlicher Mitglieder, (2) Salvaguardia für die vom Krieg geschädigten Mitglieder, (3) ein Pardonpatent für die Ritterschaft nach Art des für die höheren Stände ergangenen Patents, (4) Anerkennung des kaisertreuen Verhaltens und (5) Berücksichtigung der reichsritterschaftlichen Privilegien und deren Reichsunmittelbarkeit bei den künftigen Friedensverhandlungen
- 11 Votum ad imperatorem, 1635 03 30, fol. 11r–15v; Bescheid für die Ritterschaft, 1635 04 20 (Konz.), fol. 17r–19v, ferner (Abschr.), fol. 32r–33v; Schreiben an die Friedenskommission, die Bitte der Reichsritterschaft um Berücksichtigung ihrer Privilegien zu beachten, 1635 04 20 (Konz.), fol. 21r.
- 12 Gesuch der Ritterschaft u. a. um Beförderung der Vollstreckung eines Urteils im Streit zwischen der Burg und der Stadt Friedberg, um Entscheidung im Streit der Ganerben zu Staden und den Grafen von Isenburg, um Bestätigung der Privilegien des Rittergerichts im Ingelheimer Grund, um ein Jahrmarktprivileg für Groß-Karben, 1654, fol. 35r–36v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 731, Nr. 8
- 14 Fol. 1–36

688

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 14
- 4 Reichsritterschaft Rhein
- 5 Worms, Stadt
- 6 1616–1632
- 7 Ritterschaft: Johann Raesfeld (1626), Matthias Franzin (1631); Stadt: Johann Löw (1630)
- 9 Streit um die Erhebung von Steuern und Zöllen von Mitgliedern der Reichsritterschaft
- 11 Mandat sine clausula an die Stadt, eingezogene Zölle und Pfänder zu erstatten und künftig nicht mehr zu erheben, 1626 08 07 (Konz.), fol. 54r–58v.
- 12 Notariatsinstrument über die Insinuierung eines von Ferdinand II. 1621 12 03 zugunsten der Rheinischen Ritterschaft ausgestellten Zollprivilegs (darin inseriert Zollprivileg Rudolfs II. von 1605 07 09), 1624 06 15 (Abschr.), fol. 10r–17v (das Privileg auch: fol. 121r–125v); Befehl an die Stadt Worms, die von Mitgliedern der Rheinischen Ritterschaft eingezogenen Steuern und Zölle sowie damit zusammenhängende Pfänder zurückzugeben und künftig nicht mehr zu fordern, 1624 11 05 (Abschr.), fol. 18rv; anwaltliche Vollmacht der Ritterschaft für den kaiserlichen Ehrenhold Johann Raesfeld, 1626 12 18 (Ausf.), fol. 67rv; Maximilian I. gewährt der Stadt Worms, dass erstinstanzliche Klagen gegen sie stets vor einer städtischen Kommission vorzubringen sind, 1514 06 10 (Abschr.), fol. 82r–84r, bestätigt von Ferdinand II., 1628 10 28 (Abschr.), fol. 163r–166r; Privileg Friedrichs III. für die Stadt Worms, 1488 12 24 (Abschr.), fol. 88r–91v, ferner fol. 167r–170v; Ferdinand II. erneuert ein von Karl V. 1547 12 03 ausgestelltes (und darin inseriertes) Patent zur Wahrung der ritterschaftlichen Privilegien, 1623 01 02 (Abschr.), fol. 114r–118v; Protestschreiben der Ritterschaft an die Stadt, 1630 08 04 (Abschr.), fol. 142r–145v; Verzeichnis der von in Worms wohnenden Adelligen geleisteten Mehlsteuer 1511–1625, fol. 172r–175v; dergl. Verzeichnis über Weinsteuern/Weinzölle, 1521–1627, fol. 178r–189v; Vollmacht der Stadt für den Agenten Johann Löw, 1630 07/08 26/05 (Ausf.), fol. 177r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 731, Nr. 11
- 14 Fol. 1–212

689

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 15
- 4 Reichsritterschaft Unterelsass
- 5 Straßburg, Stadt
- 6 1650–1656
- 7 Straßburg: Johann Graas (1656)
- 9 Streit um die Belastung der in der Stadt begüterten Mitglieder mit schwedischen Satisfaktionsgeldern und städtischen Steuern

Antiqua

- 11 Befehl an die Stadt, zu berichten und die Ritterschaft nicht entgegen deren Privilegien zu beschweren, 1650 07 27 (Konz.), fol. 6rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 1
- 14 Fol. 1–45

690

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 16
- 4 Reichsritterschaft Unterelsass
- 5 Frankreich, Königreich
- 6 1652–1654
- 9 Gesuche um Hilfe gegen französische Übergriffe, insbesondere durch Soldaten der Festung Breisach und die ins Oberelsass verlegten Truppen des Generals La Ferté
- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 2
- 14 Fol. 1–5

691

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 17
- 4 Reichsritterschaft Unterelsass
- 6 1664
- 9 Gesuch um ein scharfes Mandat an die Brüder Chirotheus, Konstantin, Georg Gottfried, Philipp Sighard und Christoph Jakob von Rathsamhausen sowie an deren Vormund Beat Jakob von Rathsamhausen zu Ehenweyer, den Einzug und die Verteilung der Grundeinkünfte künftig einem unter Mitwirkung der Ritterschaft gemeinsam oder von der Ritterschaft allein zu bestellenden Schaffner zu überlassen
- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 3
- 14 Fol. 1–3

692

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 18
- 4 Reichsritterschaft Unterelsass
- 6 1666
- 7 Andreas Neumann (1666)
- 9 Gesuche um Erneuerung von Patenten Ferdinands III.
- 11 Die Patente Ferdinands III. sollen erneuert werden, 1666 07 03 (Verm.), fol. 17v.
- 12 Ferdinand III. erneuert ein (darin inseriertes) Patent von 1647 06 06 an die Mitglieder der Ritterschaft, die Rittertage zu besuchen, deren Beschlüssen zu folgen, sich nicht von der Ritterschaft abzusondern und anderen Ständen zu unterwerfen und erweitert es um die Strafe des Ausschlusses von der Adelsgesellschaft sowie um eine

vom Reichskammergerichtsfiskal einzuziehende Geldstrafe bei Zuwiderhandlung, 1652 07 12 (Abschr.), fol. 12r–15v.

13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 4

14 Fol. 1–17

693

1 Antiqua

2 K. 684, Nr. 19

4 Reichsritterschaft Unterelsass

6 1610–1661

7 Andreas Neumann (1659)

9 Gesuche um Bestätigung und Erweiterung der Privilegien, insbesondere Gesuche um ein Patent zum Erhalt der Steuerpflicht von in fremde Hände wechselnden Rittergütern

11 Das Patent/Privileg über die Steuerpflicht der „alienierten“ Rittergüter soll gemäß dem Beschluss von 1655 10 05 expediert werden, 1661 01 31 (Verm.), fol. 37v.

12 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll von 1613 10 17 über das Gesuch der Ritterschaft Unterelsass um Erneuerung und Erweiterung ihrer Privilegien u. a. um das Recht zur Erhebung einer Weinsteuern, fol. 7r–8v; Salvaguardia Rudolfs II. für die Reichsritterschaft Franken, Kanton Rhön-Werra, 1610 05 19 (Plakatdruck), fol. 9rv; Abschrift eines nicht expedierten Patents Ferdinands III. über die weiterhin zugunsten der Reichsritterschaft Unterelsass bestehende Steuerpflichtigkeit der in fremde Hände gelangenden reichsritterschaftlichen Gütern, undat. [1657], fol. 16r–19v; Quittung des Taxamtsverwalters der Reichshofkanzlei Johann Georg Mertz von Mertzfeld über die Bezahlung der Hälfte der Taxgebühren für dieses Patent, 1657 03 02 (Abschr.), fol. 20rv.

13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 5

14 Fol. 1–39

694

1 Antiqua

2 K. 684, Nr. 2

4 Reichsritterschaft Rhein

6 1636

9 Gesuch um Hilfe durch Kommission betr. die Errichtung eines Ritterseminars mit den Gütern und Einkünften der ehemaligen Klöster Mariacron zu Oppenheim, Maria Himmelskron in Hochheim bei Worms und „Gunnensheim“ (Disibodenberg?) bei Odernheim sowie betr. die Belegung der in Worms begüterten Mitglieder mit städtischen Steuern, städtischen Einquartierungen im „alten lerchischen Cappelhoff“ und Verweigerung von Zinszahlungen aus Schuldverschreibungen

13 Altsignatur: Fasz. 731, Nr. 2

14 Fol. 1–5

695

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 20
- 4 Reichsritterschaft Unterelsass
- 6 1615
- 9 Gesuche um Anweisungen an das Reichskammergericht und den Reichskammergerichtsfiskal zum Schutz der Reichsritterschaft und deren erweiterten Privilegien
- 11 Mitteilung der erweiterten Privilegien der Reichsritterschaft Unterelsass an den Reichskammergerichtsfiskal und Befehl an dens., deren Einhaltung zu überwachen sowie gegen abtrünnige oder Steuerzahlungen verweigernde und von der Ritterschaft zu benennende Mitglieder mit Strafen vorzugehen, 1615 10 23 (Konz.), fol. 9r–11v; dergl. Mitteilung an das Reichskammergericht und Anweisung, in besonderer Weise auf die Wahrung der reichsritterschaftlichen Rechte zu achten, 1605 10 23 (Konz.), fol. 12r–13v.
- 12 Rudolf II. weist das Reichskammergericht an, auf die Einhaltung der Privilegien der Reichsritterschaften in Schwaben, Franken und Rhein besonderes Augenmerk zu haben, 1605 07 09 (Abschr.), fol. 4r–5v; ders. befiehlt dem Reichskammergerichtsfiskal, gegen Mitglieder der genannten Reichsritterschaften, die sich absondern oder keine Steuern entrichten, nach Nennung derselben durch die Ritterschaften mit Strafen vorzugehen, 1605 07 09 (Abschr.), fol. 5v–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 6
- 14 Fol. 1–13

696

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 21
- 4 Reichsritterschaft Unterelsass
- 6 1613–1614
- 9 Gesuch um Bestätigung und Erweiterung der Privilegien nach dem Vorbild der Privilegien für die Rheinische Reichsritterschaft sowie insbesondere um das Recht zur Erhebung einer Weinsteuer in reichsritterlichen Herrschaften
- 11 Votum ad imperatorem, 1613 10 17, fol. 7r–8v; desgl., fol. 9r–10v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1614 02 10, fol. 10r; Befehl an Erzherzog Leopold V. von Österreich-Tirol als Bischof von Straßburg (desgl. an Graf Johann Reinhard von Hanau-Lichtenberg) über die Praxis und Höhe der Weinsteuern in elsässischen Herrschaften zu berichten. 1614 08 07 (konz.), fol. 11r–12r.
- 12 Reichsritterschaftliche Gravamina, fol. 5r–6r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 7
- 14 Fol. 1–12

697

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 22
- 4 Reichsritterschaft Unterelsass
- 5 Fugger, Graf Rudolf, zu Stettenfels
- 6 1654–1657
- 9 Gesuch um ein Reskript zur Bezahlung der reichsritterschaftlichen Steuern von den elsässischen Dörfern Blancherupt (Bliensbach) und Saint-Blaise-de-la-Roche (Heiligblasien)
- 11 Patent über die weiterhin zugunsten der Reichsritterschaft Unterelsass bestehende Steuerpflichtigkeit der in fremde Hände gelangenden reichsritterschaftlichen Güter, 1654 05 15 (Konz.), fol. 4r–7r; Reskript an den Beklagten, die Steuern zu bezahlen oder zu berichten, 1657 03 01 (Konz.), fol. 10rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 8
- 14 Fol. 1–11

698

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 23
- 4 Reichsritterschaft Unterelsass
- 5 Schachen, Sebastian, Witwe und Erben zu Straßburg
- 6 1657
- 9 Gesuch um ein Reskript zur Bezahlung der reichsritterschaftlichen Steuern von der Hälfte des Dorfes Lampertheim (Elsass)
- 11 Befehl an die Beklagten, die Steuern zu bezahlen oder zu berichten, 1657 03 01 (Konz.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 9
- 14 Fol. 1–4

699

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 24
- 4 Reichsritterschaft Unterelsass
- 6 1652
- 9 Gesuch um einen Befehl an den Reichskammergerichtsfiskal, die bei Verstößen gegen die Ritterordnung darin vorgeschriebenen Straf gelder ohne Aufschub einzuziehen
- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 10
- 14 Fol. 1–2

700

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 25
- 4 Reichsritterschaft Unterelsass
- 5 Oberehnheim (Obernai), Stadt
- 6 1629
- 9 Streit um die Belastung der in der Stadt begüterten ritterschaftlichen Mitglieder mit Zöllen und Steuern
- 12 Städtischer Schriftsatz auf ein von der Ritterschaft erwirktes Reskript von 1629 04 02, 1629 (Ausf.), fol. 1r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 11
- 14 Fol. 1–4

701

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 26
- 4 Reichsritterschaft Unterelsass
- 5 Dettlingen, Meilach von
- 6 1644–1648
- 9 Gesuche um Vorgehen und Strafverfügung wegen Absonderung von der Ritterschaft
- 11 Befehl an den Beklagten, sich nicht von der Ritterschaft zu separieren und unter fremden Schutz zu begeben, 1647 06 06 (Abschr.), fol. 8r–9v.
- 12 Kaiserlicher Befehl an N. N. (von Dettlingen?), sich nicht von der Ritterschaft abzusondern, 1629 08 21 (Abschr.), fol. 3rv; Befehl an die Ritterschaft, die Namen der Abtrünnigen mitzuteilen und die daraufhin gegen diese ergehenden Reskripte zu insinuieren, 1629 11 03 (Abschr.), fol. 5rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 12
- 14 Fol. 1–9

702

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 27
- 4 Reichsritterschaft Unterelsass
- 6 s. d. (sine dato)
- 9 Gesuch um ein strafbewehrtes Patent sowohl an alle Stände, die Privilegien der Ritterschaft zu achten und deren Mitglieder nicht unter ihre Jurisdiktion zu bringen, als auch an die Mitglieder, sich nicht abzusondern, die Rittertage zu besuchen und die ritterschaftlichen Steuern zu bezahlen
- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 13
- 14 Fol. 1–3

703

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 28
- 4 Reichsritterschaft Unterelsass
- 6 1627–1628
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Bezahlung der rückständigen ritterschaftlichen Steuern sowie überhaupt der Steuern von ritterschaftlichen Gütern
- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 14
- 14 Fol. 1–2

704

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 29
- 4 Reichsritterschaften Schwaben und Unterelsass
- 6 1650–1654
- 9 Zahlung der schwedischen Satisfaktionsgelder
- 12 Quittung des schwedischen Generalissimus Karl Gustav von Pfalz-Zweibrücken (des späteren Königs Karl X. Gustav von Schweden) über den Empfang der 6.666 anteilig auf die Schwäbische Reichsritterschaft fallenden Reichstaler der insgesamt von den Reichsritterschaften zu zahlenden schwedischen Satisfaktionsgelder in Höhe von 20.000 Reichstalern, 1650 04 30 (Abschr.), fol. 1rv; Quittung dess. über den Empfang des auf die Reichsritterschaft Unterelsass fallenden Anteils von 2.000 Reichstalern, 1650 06 04 (Abschr.), fol. 2rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 15
- 14 Fol. 1–3

705

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 3
- 4 Reichsritterschaft Rhein
- 6 1621–1659
- 9 Vorgehen gegen säumige Zahler ritterschaftlicher Umlagen
- 11 Befehl an die Ritterschaft, die rückständigen Anlagen unter Androhung von Strafen einzufordern und die Namen der weiterhin säumigen Besitzer von Rittergütern zu melden, damit entsprechende, von der Ritterschaft zu insinuirende Befehle gegen diese ergehen können, 1622 09 05 (Konz.), fol. 10r–12r (dergl. Befehl, 1616 08 02 [Abschr.], fol. 38rv); Zahlungsbefehl an die Säumigen, 1622 09 05 (Konz.), fol. 14r–15v; Schreiben an die Ritterschaft, den Berichten ihrer Abgesandten Gernand Philipp von Schwalbach und Dr. jur. Johann Kaltschmidt über ihre am Kaiserhof in ritterschaftlichen Angelegenheiten geführten Verhandlungen zu vertrauen, 1630 03 25 (Konz.), fol. 43rv; Kommissionsauftrag an die Ritterschaft, die zahlungs säumigen Mitglieder und Besitzer von Rittergütern zu laden, gegeneben-

falls mit Vollstreckungen gegen sie vorzugehen und in Zweifelsfällen zu berichten, 1630 01 10 (Abschr.), fol. 46r–47v; Umschreibung dieser Kommission auf Gernand Philipp von Schwalbach, 1641 03 12 (Konz.), fol. 49r–50v.

- 12 Quittung des Ritterhauptmanns Caspar IV. Lerch von Diermstein, Kanton Oberrhein, über die Bezahlung der Anlagen für „Basische“ Güter zu Udenheim durch die Erben des Frankfurter Schöffens Gerhard Bien, 1627 (Abschr.), fol. 3r; Verzeichnisse säumiger Besitzer von Rittergütern, 1624, fol. 19r–21v; Gesuch der von Jeremias Pistorius von Burgdorf vertretenen Besitzer von Güter der Herren von Helmstatt, insbesondere Dr. jur. Christof Bremer, Dr. jur. Johann Wilhelm Augsburgsberger sowie die Erben des verstorbenen Dr. med. und Stadtphysikus von Speyer David Eisenmenger, um Kassation des u. a. gegen sie wegen Zahlungsverweigerung ergangenen Mandats sine clausula, 1627, fol. 22r–27v; das diesbezügliche Mandat, 1626 09 18 (Abschr.), fol. 32r–37v; Paul von Helmstatt verkauft Johann Bremer, Schultheiß zu Dirmstein, sowie dessen Ehefrau Katharina, geb. Ziegler, Grundstücke bei Dirmstein, 1559 02 06 (Abschr.), fol. 28r–31v; Schreiben des Hauptmanns des Kantons Oberrhein Johann Philipp Knebel von Katzenelnbogen an den Reichsvizekanzler Ferdinand Sigismund Kurtz von Senftenau betr. die Bezahlung der reichsritterschaftlichen Reichabgaben in Form einer Schuldverschreibung der Stadt Schwäbisch Hall über 4.000 Reichstaler sowie betr. die Übertragung der Vollstreckungskommission gegen säumige Zahler vom Kurfürsten von Mainz auf den Kammergerichtsfiskal zu Speyer, 1654 03 15 (Ausf.), fol. 52r–53v; Gesuch der Ritterschaft, um Erneuerung der Vollstreckungskommission für den Kurfürst von Mainz und um Ermahnung an dens. die Kommission durchzuführen, 1659 (Ausf.), fol. 58r–59v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 731, Nr. 3
- 14 Fol. 1–59

706

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 30
- 4 Reichsritterschaft Unterelsass
- 5 Oberehnheim (Obernai), Hagenau und Rosheim, Städte
- 6 1626
- 9 Streit um die Präzedenz beim Vorsitzen und Votieren auf den unterelsässischen Landtagen
- 12 Fürbittschreiben des Kurfürsten Johann Schweikhard von Mainz zugunsten der Ritterschaft, 1626 08 22 (Ausf.), fol. 1r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 16
- 14 Fol. 1–4

707

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 31
- 4 Reichsritterschaft Unterelsass

- 6 1629–1647
- 9 Gesuche um Befehle gegen abtrünnige Mitglieder
- 12 Befehl an die Mitglieder der Ritterschaft, sich nicht von derselben abzusondern und unter fremde Jurisdiktion zu stellen, 1629 08 21 (Konz.), fol. 14r–15r; desgl. als Patent mit dem Verweis auf den Verlust der reichsritterschaftlichen Privilegien und Reichsunmittelbarkeit bei Zuwiderhandlung, 1647 06 06 (Konz.), fol. 30r–31r; Befehl an die Ritterschaft, Absonderung nicht zuzulassen, die Namen mitzuteilen und die daraufhin ergehenden Reskripte zu insinuieren, 1629 08 21 (Konz.), fol. 16r–18r; desgl. 1629 11 03 (Konz.), fol. 20r–23r, ferner (Abschr.), fol. 26r–27r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 17
- 14 Fol. 1–31

708

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 32
- 4 Reichsritterschaft Unterelsass
- 6 1663–1677
- 7 Andreas Neumann (1663)
- 9 Verschiedene Gravamina
- 11 Strafbewehrtes Patent gegen abtrünnige und unfolgsame Mitglieder, 1677 01 11 (Konz.), fol. 30r–32v.
- 12 Gravamina der Ritterschaft betr. das Königreich Frankreich, Hochstift Straßburg, Konsistorium Molsheim, Herzogtum Württemberg und Städte, undat. [1662], fol. 7r–14v; desgl. betr. die Abtei Andlau, Untertanen zu Meistratzheim und Kolbsheims, ferner den Bischof von Straßburg wegen der vollständigen oder teilweisen Herausnahme der Dörfer Uttenheim und Wöerth (Wörth an der Sauer), Düttlenheim (Düttlenheim), Otterswiller (Ottersweiler), Kleingoeft, Lochwiller (Lochweiler) und Altenheim aus der reichsritterschaftlichen Matrikel sowie Frankreich wegen des Entzugs des Dorfs Westhouse (Westhausen) bei Benfeld, undat. [1676], fol. 28r–29v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 18
- 14 Fol. 1–32

709

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 33
- 4 Reichsritterschaft Unterelsass
- 6 1664
- 9 Gesuch um Befehl gegen säumige Zahler der auf die Ritterschaft fallenden Reichs- bzw. Türkensteuern
- 11 Offener strafbewehrter Befehl an die Mitglieder und die Inhaber reichsritterschaftlicher Güter sowie deren Untertanen, die allgemeine ritterschaftliche Umlage zu bezahlen, und Gewährung der Vollstreckungsgewalt für die Reichsritterschaft im

Antiqua

Falle der Nichtbefolgung, 1664 12 19 (Konz.), fol. 5r–7r, referiert und entschieden im Reichshofrat 1664 12 05 (Verm.), fol. 5r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 19
- 14 Fol. 1–8

710

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 34
- 4 Reichsritterschaft Unterelsass
- 5 Hagenau (Haguenau), Schlettstadt (Sélestat) und Oberehnheim (Obernai), Städte
- 6 1652–1657
- 7 Reichsritterschaft: Andreas Neumann (1655)
- 9 Streit um die Belegung ritterschaftlicher Mitglieder mit städtischen Zöllen und die Erhebung von Zöllen
- 11 Befehl an die drei Städte, die Reichsritterschaft nicht deren Privilegien zuwider zu beschweren, 1652 08 22 (Konz.), fol. 5r–6r; Befehl an dies., das Reskript von 1652 zu befolgen, die dem ritterschaftlichen Mitglied von Ichtratzheim abgeforderten Zollgelder zu restituieren und dieses innerhalb von zwei Monaten nachzuweisen., 1657 02 23 (Konz.), fol. 21r–22v.
- 12 Gesuch der Ritterschaft, die Bitten ihrer Gesandten Johann Samuel von Landsberg und Dr. jur. Johann Heinrich Wieland, Syndikus, anzuhören und mit Wohlwollen zu berücksichtigen, 1656 11 15/25 (Ausf.), fol. 19r–20v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 20
- 14 Fol. 1–25

711

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 35
- 4 Reichsritterschaft Rhein
- 5 Landau in der Pfalz, Stadt
- 6 1656
- 7 Landau: Johann Graas (1656)
- 9 Streit um den von der Stadt geforderten Huldigungs- bzw. Gehorsamseid („humagium“)
- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 20. Aktenfragment, Akte besteht lediglich aus einem verfahrenstechnischen Gesuch des städtischen Anwalts betr. ein 1653 12 03/13 gegen die Stadt ergangenes Inhibitionsmandat.
- 14 Fol. 1–2

712

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 36

Inventar

- 4 Reichsritterschaft Unterelsass
- 5 Straßburg, Stadt
- 6 1653–1657
- 7 Reichsritterschaft: Andreas Neumann (1653); Straßburg: Johann Graas (1656)
- 9 Streit um die Belastung der in der Stadt liegenden Güter reichsritterschaftlichen Mitglieder mit Kontributionen (für die auf die Stadt fallenden schwedischen Satisfaktionsgelder)
- 12 Erläuterung des der Stadt Straßburg zu leistenden Gehorsamseids, 1606, fol. 61r–62v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 21
- 14 Fol. 1–66

713

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 4
- 4 Reichsritterschaft Rhein
- 6 1661
- 9 Gesuch um einen Befehl gegen säumige Zahler der ritterschaftlichen Umlagen
- 11 Allgemeiner strafbewehter Befehl zur Bezahlung der ritterschaftlichen Umlage und Gewährung der Vollstreckungsgewalt für das Direktorium der Ritterschaft, 1661 05 16 (Konz.), fol. 5r–8v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 731, Nr. 4
- 14 Fol. 1–8

714

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 5
- 4 Reichsritterschaft Rhein
- 5 Pfalz-Neuburg, Herzog Philipp Wilhelm von, Kurfürst von der Pfalz
- 6 1687
- 9 Vergleichsverhandlungen
- 11 Befehl an den Kurfürst, den Reichshofrat Johann Friedrich von Seilern zu den Vergleichsverhandlungen hinzuzuziehen, 1687 02 25 (Konz.), fol. 6rv; Befehl an von Seilern, die Vergleichsverhandlungen zu unterstützen, 1687 02 25 (Konz.), fol. 8r–9r; Votum ad imperatorem, von Seilerns Kommission auf Graf Maximilian Lorenz von Starhemberg zu übertragen, 1687 05 27, fol. 2r–3v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 731, Nr. 5. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–13

715

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 6
- 4 Reichsritterschaft Rhein

- 6 1670–1671
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag zur Überführung des wegen der im Streit um das väterliche Erbe erfolgten Tötung seines Bruders Philipp Christoph in Weltersburg in Montabaur in Haft genommenen Heinrich Wilhelm von Brambach auf die Burg Friedberg zur Durchführung eines Strafprozesses sowie um einen Befehl an den Kommandanten der Festung Friedberg Johann Friedrich Schütz von Holzhausen, die Ritterschaft mit der Abstellung von Soldaten für den Transport des Gefangenen zu unterstützen
- 11 Der Kommissionsauftrag soll so erteilt werden, wie es im Protokoll näher ausgeführt ist, 1671 01 27 (Verm.), fol. 2v (Protokolleintrag, fol. 5r); der dem Kommissionsauftrag zu inserierende Befehl, den Transport und Durchzug des Gefangenen nicht zu behindern, soll in Form eines separaten offeneren Befehls ausgegeben werden, 1671 05 17 (Verm.), fol. 4v.
- 13 Altsignatur: Fasz.731, Nr. 6
- 14 Fol. 1–5

716

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 7
- 4 Reichsritterschaft Rhein
- 5 Kronberg, Graf Kraft Adolf Otto von
- 6 1653–1654
- 7 Ritterschaft: Jonas Schrimpf (1654)
- 9 Klage wegen der Missachtung der reichsritterschaftlichen Steuerpflichtigkeit von Gütern in Niederhöchstadt
- 11 Mandat sine clausula an den Beklagten, keine Steuern von den der Ritterschaft steuerpflichtigen Gütern in Niederhöchstadt, die im Besitz von Bürgern aus Kronberg im Taunus sind, zu fordern, die diesen entzogenene Güter zurückzugeben und für sich selbst wie auch für die Untertanen in Niederhöchstadt die ritterschaftlichen Steuern zu bezahlen, 1653 08 29 (Konz.), fol. 7r–10r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 731, Nr. 7. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–33

717

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 8
- 4 Reichsritterschaft Rhein
- 5 Pfalz-Zweibrücken, Herzog Johann II. von
- 6 1627
- 9 Streit um die reichsritterschaftliche Steuerpflichtigkeit der im Besitz des Beklagten befindlichen Güter in Bischweiler (Bischwiller) und Hanhofen
- 12 Privileg Ferdinands II. für die rheinische Reichsritterschaft über die weiterhin bestehende reichsritterschaftliche Steuerpflichtigkeit reichsritterschaftlicher Güter nach

deren Übergang in fremde Hände (darin inseriert ein dergl. Privileg Rudolfs II. von 1605 07 09), 1623 01 30 (Abschr.), fol. 29r–34v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 731, Nr. 9. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–34

718

- 1 Antiqua
- 2 K. 684, Nr. 9
- 4 Reichsritterschaft Rhein
- 5 Worms, Stadt
- 6 1637
- 9 Belastung von Häusern reichritterschaftlicher Mitglieder in Worms, insbesondere den alten „lerchischen Capellhof“, mit Einquartierungen
- 11 Befehl an die Stadt, die ritterschaftlichen Privilegien zu achten und die Balstungen abzustellen, 1637 01 08 (konz.), fol. 1rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 731, Nr. 10
- 14 Fol. 1–2

719

- 1 Antiqua
- 2 K. 685, Nr. 1
- 4 Reichsritterschaft Unterelsass
- 5 Hagenau (Haguenu), Oberehnheim (Obernai), Rosheim, Städte
- 6 1615–1646
- 7 Ritterschaft: Johann Löw (1617); Städte: Michael Sartorius (1629)
- 9 Streit um den Vorrang (Präzedenz) bei der Befragung und beim Votieren auf den unterelsässischen Landtagen
- 11 Ladung an die Städte, auf die Klage der Ritterschaft, sie, die Städte, wollten entgegen dem Herkommen auf den Landtagen vorrangig vor der Ritterschaft behandelt werden, zu antworten, 1616 06 25 (Konz.), fol. 6r–11v, ferner (Abschr., Notariatsinstrument über die Insinuation), fol. 16r, beschlossen im Reichshofrat 1616 05 09 (Verm.), fol. 10v, desgl. fol. 5v; Dekret: Bis zur Entscheidung soll die Präzedenz in Landtagssachen den Parteien alternierend zukommen, 1628 01 03 (Konz.), fol. 120rv; entsprechender Befehl an Graf Adolf Hermann von Salm-Reifferscheidt als Statthalter des Bistums Straßburg (der ausschreibende Stand des unterelsässischen Landtags), 1628 01 03 (Konz.), fol. 122r–123r.
- 12 Vollmacht der drei Städte für den Anwalt Johann Leonhard Fleiner, 1616 10 12 (Ausf.), fol. 24; Vollmacht der Ritterschaft für den Reichshofratsagenten Johann Löw, 1617 01 02 (Ausf.), fol. 55r; Dokumente über die von der Reichsritterschaft gegen die drei Städte am Reichskammergericht wegen der Präzedenz geführten Diffamationsprozess, 1610–1616, fol. 58r–98v, darunter: Urteil des Reichskammergerichts zugunsten der Städte, 1615 02 28 (Abschr.), fol. 71r–72v; Ladung des Reichskammergerichts an die Städte, 1610 11 03 (Abschr.), fol. 73r–77v; Verzeichnis

darüber, welcher der beiden Parteien in Landtagsangelegenheiten von 1463 bis 1616 jeweils der anderen vorgezogen worden ist, fol. 107r–110v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 22
- 14 Fol. 1–151

720

- 1 Antiqua
- 2 K. 685, Nr. 10
- 4 Reichsritterschaft Unterelsass
- 6 1653–1655
- 9 Gesuch um Einrichtung einer Kommission zur Prüfung der Rechnung des verstorbenen Ritterhauptmanns Caspar Lerch IV. von Dirmstein sowie um einen Befehl an dessen Erben zur Herausgabe nicht nur der dirmsteinischen, sondern auch der in ihrem Besitz befindlichen Rechnung des Ritterhauptmanns Wieland Wolf Friedrich von Dahlberg sowie aller für die Rechnungsprüfung relevanten Dokumente
- 11 Die mit den Mitgliedern des Direktoriums Philipp Wilhelm Schenk von Schmidburg, Johann Bernhard von Horneck und Hans Wolf von Schonheim zu besetzende Kommission soll eingerichtet werden, 1653 09 30 (Verm.), fol. 2v; der erbetene Befehl soll erteilt werden, 1655 09 04 (Verm.), fol. 4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 30
- 14 Fol. 1–4

721

- 1 Antiqua
- 2 K. 685, Nr. 11
- 4 Reichsritterschaft Unterelsass
- 5 Straßburg, Bischof Franz Egon von; Andlau, Kloster; Frankreich, Königreich; Untertanen
- 6 1670–1674
- 7 Straßburg: Franz von Mayersheim (1670); Ritterschaft: Andreas Neumann (1670)
- 9 Verschiedene Gravamina betr. die Herauslösung von Gütern aus der ritterschaftlichen Steuerpflicht durch fremde Stände und die Verweigerung der Steuerzahlung durch Untertanen
- 11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll von 1670 11 12 mit einem Beschluss von 1670 11 18 über ein Votum ad imperatorem, fol. 20r–23v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1670 12 03 (Verm.), fol. 23v; Befehl an den Bischof von Straßburg, bei den wegen der Lehen von Metz, Toul und Verdun sowie der zehn Städte der Landvogtei Hagenau eingesetzten Reichsarbitroren betr. der Klage der Ritterschaft über die durch Frankreich betriebene Lösung von Gütern und Untertanen aus der ritterschaftlichen Steuerpflichtigkeit zugunsten der Ritterschaft zu intervenieren, 1670 12 03 (Konz.), fol. 24r–25r; Befehl an dens., die Untertanen ritterschaftlicher Güter nicht zu besteuern und dadurch der ritterschaftlichen Matrikel zu entziehen, 1670 12 03 (Konz.), fol. 28r–29r; Promotorialschreiben an das Reichskammergericht zugun-

- ten der Reichsritterschaft und deren Besteuerungsrechte, 1670 12 03 (Konz.), fol. 26r–27v.
- 12 Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zum Streit über Abgabeforderungen aus dem straburgischen Bischoffheim bei Rosheim an die Gemeinden Krautergersheim und Innenheim, 1673 08 17 (Ausf.), fol. 52r–60v; Erklärung der Stadt Oberehnheim (Obernai) über eine Befragung zur gleichen Sache, 1673 08 17 (Ausf.), fol. 61r–62v; Maximilian I. gewährt Bischof Wilhelm III. von Straßburg und dessen Nachfolgern das Recht zur Erhebung von Steuern von allen in seinem Stiftsgebiet ansässigen Untertanen, 1516 09 20 (Abschr.), fol. 79r–80v; Ders. gewährt dens., dass ihre Privilegien nicht durch Nichtgebrauch verfallen, 1513 07 23 (Abschr.), fol. 85r–86v; Sigismund erteilt Bischof Wilhelm II. von Straßburg und dessen Nachfolgern das Recht zur Steuerhebung auf den in seinem Stift liegenden Gütern, deren Besitzer ohne Erlaubnis wegziehen, 1426 03 10 (Abschr.), fol. 81r–82v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 24
- 14 Fol. 1–86

722

- 1 Antiqua
- 2 K. 685, Nr. 12
- 4 Reichsritterschaft Unterelsass
- 5 Rathsamhausen, Georg Gottfried, zum Stein
- 6 1676–1678
- 7 Reichritterschaft: Georg Fabricius (1676), Rathsamhausen: Anton Scarsius (1677)
- 9 Streit um die zur Begleichung rückständiger reichsritterschaftlicher Steuern erfolgte Einziehung des Weinzehnten zu Kintzheim bei Schlettstadt (Sélestat) sowie um Verbalinjurien des Beklagten gegen die Ritterschaft und dessen Arrestierung in Straßburg
- 11 Kommissionsbefehl an die Stadt Straßburg, die Parteien in Güte zu vergleichen und den Beklagten zur Wiedergutmachung seiner Beschimpfung sowie zur Ablegung eines Eides „de non offendendo“ anzuweisen, ihn für seinen „recurs“ an Frankreich abzumahnen, insbesondere darauf bedacht zu sein, allen Kontakt mit Frankreich zu vermeiden, und über alles gutachterlich zu berichten, 1677 01 11 (Konz.), fol. 24r–29r; Befehl an die Kommission, den Beklagten nach Abfassung eines Entschuldigungsschreibens an die Ritterschaft und der Leistung des Eides aus dem Arrest zu entlassen, die von ihm wegen des Weinzehnts geforderte Rechnungslegung durchzuführen und die Parteien gegebenenfalls auch darüber zu vergleichen, 1678 05 22 (Konz.), fol. 99r–100r; der ritterschaftliche Rezess von 1677 03 06/16 soll bestätigt werden, 1678 08 25 (Verm.), fol. 110r.
- 12 Drohbrief des Eberhard Friedrich von Venningen, Schwager des Beklagten, gegen Wolf Georg von Rathsamhausen zu Ehenweyer, Mitglied des ritterschaftlichen Direktoriums, 1676 11 25 (Abschr.), fol. 20r; Kommissionsbericht, 1677 03 05/15 (Ausf.), fol. 30r–39v, darin: Verwahrung des Beklagten gegen den Vorwurf der Bindung an Frankreich, 1677 02/03 24/06 (Ausf.), fol. 35r–38v; Auszug aus ritterschaftlichen Rechnungen über die rückständigen Zahlungen des Beklagten, 1663–1673,

Antiqua

fol. 86r; Rezess über die verfassungsmäßige Funktionsfähigkeit des Direktoriums und der Ausschüsse der Ritterschaft (mit 36 Unterschriften des Direktoriums und der Mitglieder), 1677 03 06/16 (Abschr.), fol. 88r–90v, ferner (Abschr.), fol. 104r–107r; Formel für den Eid eines Ausschußmitglieds der Ritterschaft, fol. 91r.

13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 25

14 Fol. 1–110

723

1 Antiqua

2 K. 685, Nr. 13

4 Reichsritterschaft Unterelsass

6 1620–1678

9 Gesuche um Bestätigung von Privilegien und Privilegienänderungen

11 Privilegium de non arrendando für die Ritterschaft nach dem Vorbild des von Kaiser Matthias von 1614 02 10 gegebenen Privilegs (auf der Grundlage des Konzepts einer Bestätigung Ferdinands II. von 1626 11 09), 1637 08 28 (Konz.), fol. 42r–44r; Privileg des Kaisers Matthias, 1614 02 10 (Abschr.), fol. 46r–49v; Allgemeines Privileg Ferdinands III. nach dem darin inserierten Vorbild des Privilegs Karls V. von 1550 10 08 (auf der Grundlage des Konzepts eines Privilegs Ferdinands II. von 1626 11 09), 1637 08 28 (Konz.), fol. 50r–55v; Erneuerung, Bestätigung und Erweiterung der Privilegien, 1670 12 03 (Konz.), fol. 56r–58r; desgl. 1678 08 25 (Konz.), fol. 59r–61v.

12 Vollmacht der Ritterschaft für den Reichshofratsagenten Johann Löw für das Gesuch um Bestätigung der Privilegien des Kaisers Matthias, 1620 06 26 (Ausf.), fol. 4r–6v; desgl. für dens. betr. die Bestätigung der Privilegien Ferdinands II., 1637 06 05 (Ausf.), fol. 13r; Erzherzog Leopold V. von Österreich-Tirol belegt die in Vorderösterreich gelegenen Güter des Johanniterordens mit Arrest wegen dessen Weigerung der anteiligen Bezahlung der auf den vorderösterreichischen Prälatenstand fallenden Steuerquote, 1621 05 01 (Ausf.), fol. 10r; Kredentialschreiben der Ritterschaft für Ferdinand Zorn von Bulach und ihren Syndikus, 1652 03 05/15 (Ausf.), fol. 14r–15v; Patent Ferdinands III. gegen abtrünnige Mitglieder, 1647 06 06 (Abschr.), fol. 21r–22v.

13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 28

14 Fol. 1–63

724

1 Antiqua

2 K. 685, Nr. 14

4 Reichsritterschaften Schwaben, Franken und Rhein

6 1630

9 Beachtung der 1623 zu den reichsritterschaftlichen Gravamina gefällten Beschlüsse durch den Kurfürst von Bayern

- 11 Befehl an den Kurfürst von Bayern, die zu den Gravamina der Reichsritterschaften auf dem Regensburger Reichstag 1623 gefällten (nicht beiliegenden) Beschlüsse zu beachten, 1630 05 06 (Konz.), fol. 1r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732A, Nr. 1
- 14 Fol. 1–2

725

- 1 Antiqua
- 2 K. 685, Nr. 15
- 4 Reichsritterschaften Schwaben, Franken und Rhein
- 6 1654–1657
- 9 Gesuche um Bestätigung der Ritterordnungen u. a.
- 11 Der in der Ordnung der Rheinischen Reichsritterschaft in Artikel XVII zugefügte Passus, dass Vormünder durch den Reichshofrat oder das Reichskammergericht bestätigt werden müssen, soll nicht dahingehend abgeändert werden, dass eine solche Bestätigung auch von der Ritterschaft erteilt werden kann, 1657 02 23 (Verm.), fol. 8v.
- 12 Ritterordnung der Rheinischen Reichsritterschaft, 1652 04 09/19 (Abschr.), fol. 13r–28v; desgl. der Schwäbischen Reichsritterschaft, 1653 02 12 (Abschr.), fol. 29r–39v; Bestätigung der Ordnung der Schwäbischen Reichsritterschaft durch Maximilian II. (bzw. Rudolf II.), 1566 04 16 (bzw. 1578 04 23) (Abschr.), fol. 9r–12v; Gesuch der drei Ritterschaften, dass Mitglieder nicht vor Partikulargerichten und dem Hofgericht in Rottweil beklagt werden dürfen (Privilegium fori), 1654 (Ausf.), fol. 40r–41v; Gesuch ders. um ein Interventionsschreiben an den Erzherzog Ferdinand Karl von Österreich-Tirol zur Anerkennung der weiterhin bestehenden ritterschaftlichen Steuerpflicht ehemaliger Rittergüter, 1654 (Ausf.), fol. 42r–43v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732A, Nr. 2
- 14 Fol. 1–43

726

- 1 Antiqua
- 2 K. 685, Nr. 16
- 4 Reichsritterschaften Schwaben, Franken und Rhein
- 6 1653–1654
- 9 Gesuche um einen Spezialbefehl an den Reichskammergerichtsfiskal Dr. Philipp Werner Emmerich, den Reichsritterschaften bei Klagen wegen Verletzung ihrer Privilegien beizustehen
- 11 Ermahnung an das Reichskammergericht, in den Prozessen darauf zu achten, dass die reichsritterschaftlichen Privilegien nicht verletzt werden, 1654 03 07 (Konz.), fol. 11r–13v; es soll bei diesem Schreiben bleiben, 1654 04 30 (Verm.), fol. 18v.
- 12 Promotorialschreiben Rudolfs II. an das Reichskammergericht zugunsten der Reichsritterschaften, 1591 09 20 (Abschr.), fol. 9r–10v; Befehl dess. an den Reichskammergerichtsfiskal, bei Prozessen, die die Reichsunmittelbarkeit der Reichsritter-

Antiqua

schaften gefährden, zugunsten derselben aktiv zu werden, 1591 08 20 (Abschr.), fol. 19r–20v; desgl., 1605 07 09 (Abschr.), fol. 21r–22v; dergl. Befehl von Matthias an den Fiskal Karl Seiblin, 1614 05 06 (Abschr.), fol. 23r–24v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 732A, Nr. 3
- 14 Fol. 1–26

727

- 1 Antiqua
- 2 K. 685, Nr. 17
- 4 Reichsritterschaften Schwaben, Franken und Rhein
- 6 1641
- 9 Gesuch um einen allgemeinen Befehl an alle Stände, die Reichssteuern für die in ihrem Besitz befindlichen reichsritterschaftlichen Güter an die Ritterschaft abzuführen
- 11 „Comparantur alle der Ritterschaften acta priora“, 1641 09 19 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732A, Nr. 4
- 14 Fol. 1–2

728

- 1 Antiqua
- 2 K. 685, Nr. 18
- 4 Reichsritterschaften Schwaben, Franken und Rhein
- 6 1652
- 9 Gesuch um einen allgemeinen Befehl an alle Stände, reichsritterschaftliche Transporte von gefangenen angeklagten Personen durch ihre Territorien ungehindert zuzulassen
- 12 Ritterordnung der Rheinischen Reichsritterschaft, 1652 04 09/19 (Abschr.), fol. 3r–20v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732A, Nr. 5
- 14 Fol. 1–20

729

- 1 Antiqua
- 2 K. 685, Nr. 19
- 4 Reichsritterschaften Schwaben und Rhein
- 5 Reichsritterschaft Franken
- 6 1653
- 9 Gesuch, einer Bitte des Abgesandten der Fränkischen Reichsritterschaft Friedrich von der Tann um Beteiligung der beiden anderen Ritterschaften an der Erfüllung einer mit dem schwedischen General Karl Gustav Wrangel vereinbarten Forderung nicht ohne vorherige Anhörung zuzustimmen

- 13 Altsignatur: Fasz. 732A, Nr. 6
- 14 Fol. 1–2

730

- 1 Antiqua
- 2 K. 685, Nr. 2
- 4 Reichsritterschaft Unterelsass
- 6 1615
- 7 Johann Löw (1615)
- 9 Gesuch um Reskripte an das Reichskammergericht zur besonderen Berücksichtigung reichsritterschaftlicher Klagen wegen Beeinträchtigung ihrer Privilegien sowie an den Reichskammergerichtsfiskal zum Vorgehen gegen die von der Ritterschaft zu benennenden säumigen Zahler ritterschaftlicher Reichsanlagen
- 12 Reskript Rudolfs II. an das Reichskammergericht zugunsten des Privilegienschutzes der Reichsritterschaften Schwaben, Franken und Rhein, 1605 07 09 (Abschr.), fol. 6r–7v; desgl. an den Reichskammergerichtsfiskal in Sachen der säumigen Mitglieder und Inhaber reichsritterschaftlicher Güter, 1605 07 09 (Abschr.), fol. 8r–9r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 22
- 14 Fol. 1–9

731

- 1 Antiqua
- 2 K. 685, Nr. 20
- 4 Reichsritterschaften Schwaben, Franken und Rhein
- 5 Reichsstädte
- 6 1646
- 9 Streit um den von den Reichsstädten beanspruchten Vorrang (Präzedenz) vor den Reichsrittern
- 12 Fürbittschreiben des Erzherzogs Leopold Wilhelm an seinen Bruder Ferdinand III., mit Verweis auf die Verdienste der Ritterschaften das Streben der Reichsstädte um den Vorrang gegenüber den Reichsrittern bei den künftigen Friedensverhandlungen nicht zu berücksichtigen, 1646 07 30 (Ausf.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732A, Nr. 7
- 14 Fol. 1–2

732

- 1 Antiqua
- 2 K. 685, Nr. 21
- 4 Reichsritterschaften Schwaben, Franken und Rhein
- 5 Worms, Stadt
- 6 s. d. (sine dato)

Antiqua

- 9 Städtische Besteuerung ritterschaftlicher Mitglieder in der Wetterau und in der Niedergrafschaft Katzenelnbogen
- 11 Fragment eines Inhibitionsreskripts an die Stadt, undat. (Konz.), fol. 1r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732A, Nr. 9
- 14 Fol. 1–2

733

- 1 Antiqua
- 2 K. 685, Nr. 22
- 4 Reichsritterschaften Schwaben, Franken und Rhein
- 6 1654
- 9 Gesuch, den Schuldnerschutz von § de indaganda des Friedensvertrags für die Reichsritter durch Anweisungen an die zuständigen Gerichte zu erweitern und bei nachweislicher oder notorischer Zahlungsunfähigkeit alle rückständigen Schuldzinsen zu erlassen und die laufenden und die laufenden und künftigen angemessen zu senken
- 13 Altsignatur: Fasz. 732A, Nr. 9
- 14 Fol. 1–4

734

- 1 Antiqua
- 2 K. 685, Nr. 23
- 4 Reichsritterschaft Schwaben
- 6 1655
- 9 Gesuch um Beauftragung von Direktor, Ausschuss und Räte der Schwäbischen Reichsritterschaft mit einer Kommission zur Regelung der Schuldforderungen gegen ritterschaftliche Mitglieder nach dem Vorbild der bereits den schwäbischen Kreisständen genehmigten Kommission
- 13 Altsignatur: Fasz. 732A, Nr. 9
- 14 Fol. 1–2

735

- 1 Antiqua
- 2 K. 685, Nr. 24
- 4 Reichsritterschaften Schwaben, Franken, Rhein und Unterelsass
- 6 1664–1666
- 7 Reichsritterschaft Franken: Johann Graas (1665)
- 9 Verhandlungen über die Türkenhilfe und Entscheidungen über reichsritterschaftliche Gesuche und Gravamina
- 11 Befehl an die fränkische Reichsritterschaft, einen Bevollmächtigten für Verhandlungen über die Türkenhilfe zu entsenden (desgl. an die anderen Ritterschaften), 1664 02 22 (Konz.), fol. 4r–5v; Bescheid an die Deputierten der Ritterschaften über die Modalitäten der Bezahlung der von ihnen bewilligten 45.000 Reichstaler,

1664 04 29 (Abschr.), fol. 13r–14v; sehr ausführliches Votum ad imperatorem zu reichsritterschaftlichen Gravamina und daraus resultierenden Gesuchen, 1664 10 30, fol. 45r–70v, dazu Beschluss im Geheimen Rat 1664 12 19 (Verm.), fol. 70, u. a. Promotorialschreiben an das Reichskammergericht zugunsten der Reichsritterschaften, Mandat gegen säumige Zahler reichsritterschaftlichen Steuern mit Vollstreckungsbefugnis für die Ritterschaften, Belehnung der Reichsritter mit dem reichslehenbaren Blutbann auf den Rittergütern.

- 12 Kredentialschreiben der fränkischen Reichsritterschaft für Hans Wolf von Wolfsthal, Ritterhauptmann des Kantons Steigerwald, 1664 01 27 (Ausf.), fol. 2r–3v; desgl. der schwäbischen Reichsritterschaft für Johann von Hohenfeld, 1664 03 03 (Ausf.), fol. 6r–8v; Kommunikationsdekret der Hofkammer an die Reichshofkanzlei, entsprechende Quittungen (Reversalien) für die Bezahlung der Türkenhilfe vorzubereiten und für die Berücksichtigung der reichsritterschaftlichen Gravamina und Gesuche zu sorgen, 1664 05 07 (Ausf.), fol. 9r–24v, darin: Stellungnahme der Deputierten, dass der Kaiser mehr befördern als behindern soll, dass die Ritterschaften wieder Sitz und Stimme auf den Reichstagen bekommen, undat. [1664], fol. 19r–21v; Kommunikationsdekret der Hofkammer an den Reichshofrat, 1664 10 09 (Ausf.), fol. 25r–34v; Patent Leopolds I. für die Reichsritterschaft Schwaben gegen die säumigen Steuerzahler, 1659 12 23 (Abschr.), fol. 41r–42v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732A, Nr. 10
- 14 Fol. 1–73

736

- 1 Antiqua
- 2 K. 685, Nr. 25
- 4 Reichsritterschaften Schwaben, Franken, Rhein
- 6 1601–1630
- 7 Reichsritterschaft Schwaben: Michael Sartorius (1624)
- 9 Gravamina, insbesondere der schwäbischen Reichsritterschaft über zu hohe Kriegskontributionen und Missachtung der Steuerpflicht von Besitzern ehemaliger Rittergüter gegenüber der Ritterschaft
- 11 Auszug aus dem Protokoll des Geheimen Rats von 1601 10 01 über die grundsätzliche Behandlung von Gravamina der schwäbischen Reichsritterschaft, fol. 1r–2v; Notiz über Beschwerden der Reichsritterschaft über neue Taxen der Reichshofkanzlei für Handschreiben und Reskripte, fol. 5r; ausführlicher Bescheid an die Abgeordneten der schwäbischen, fränkischen und rheinischen Ritterschaft betr. kurpfälzische Übergriffe gegen die reichsritterschaftliche Reichsunmittelbarkeit, konfessionelle Selbstbestimmung, Zollfreiheit, den freien Transport von Gefangenen durch fremde Territorien, Wildfangrechte, Salvagurdia u. a., 1623 02 23 (Ausf.), fol. 8r–15v; desgl., 1623 03 17 (Abschr.), fol. 85r–90v; Mandat gegen zahlungssäumige Mitglieder und Untertanen, 1630 01 07 (Konz.), fol. 25r–27r (unvollständig); Befehl an den Obristen Wolf von Ossa, über die Verteilung der der schwäbischen Reichsritterschaft auferlegten Kriegskontributionen von 15.000 Gulden auf die Kantone und Bezirke zu berichten, 1631 09 16 (Abschr.), fol. 23r–24v; Bescheid an die schwä-

bische Reichsritterschaft, dass Wallenstein angewiesen werden soll, keine außerordentliche Kriegskontributionen zu fordern, 1631 12 29 (Abschr.), fol. 46r–47v; Aufforderung an den Kurfürst von Bayern, General Tilly anzuweisen, die Güter der Reichsritterschaften Schwaben, Franken und Rhein mit übermäßigen Einquartierungen zu verschonen, 1623 01 05 (Abschr.), fol. 77r–78v; Befehl an die schwäbische Reichsritterschaft, dem Kaiser treu zu bleiben, 1614 07 31 (Abschr.), fol. 79r–80v; desgl. 1616 09 23 (Abschr.), fol. 81r–82v.

- 12 Maximilian II. bestimmt, dass der schwäbischen Reichsritterschaft geschuldete Abgaben auch nach dem Verkauf der mit ihnen belasteten Güter an diesen haften bleiben sollen, 1566 05 25 (Abschr.), fol. 91r–93v; desgl. Rudolf II., 1601 10 01 (Abschr.), fol. 94r–97v; Befehl Rudolfs II. an den Bischof von Konstanz, der Ritterschaft für die vom Hochstift erworbenen ehemaligen Rittergüter Steuern zu bezahlen, 1595 10 23 (Abschr.), fol. 98r–99v; desgl. an dens. (sowie *mutatis mutandis* an den Bischof und das Domkapitel von Augsburg, den Abt zu Kempten und die Stadt Memmingen), 1597 04 15 (Abschr.), fol. 100r–101v; desgl. an (die Erbtruchsessin von Waldburg-Wolfegg?) wegen der Rittersteuern vom Gut Neutann (sowie *mutatis mutandis* an Graf Kaspar von Hohenems, den Abt von Salem, die Stadt Ravensburg wegen des Guts Bottenreute, ferner an Hieronymus Roth von Schreckenstein, Ravensburger Vogt der Herrschaft Schmalegg), 1601 12 10 (Abschr.), fol. 102rv; desgl. erneut wegen Neutann, 1606 05 05 (Abschr.), fol. 105rv; desgl. an Markgraf Ernst Friedrich von Baden-Durlach, 1604 05 17 (Abschr.), fol. 103r–104v; Liste der 1606 05 05 wegen der dem Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee schuldigen Steuern ergangenen kaiserlichen Befehle (an Erzherzog Maximilian III. wegen der Herrschaft Schramberg, Obernau [Rottenburg], Altenburg bei Bregenz sowie des Schlosses Grönenbach; an den Bischof von Konstanz wegen des Dorfes Einhart [Ostrach] und des Fleckens Durchhausen; an den Abt zu Weingarten wegen des Guts und Dorfs Hasenweiler; an den Abt zu Salem wegen des Fleckens „Mayneraug“; den Graf Kaspar von Hohenems wegen der Herrschaft Ems und des Schlosses Dornbirn; an die Erben des Grafen Karl II. von Hohenzollern-Sigmaringen wegen Krauchenwies; an die Erbtruchsessin von Waldburg-Wolfegg wegen Neutann; an die Stadt Ravensburg wegen Bottenreute), fol. 106r; Aufforderung Ferdinands II. an Erzherzog Leopold V. von Österreich-Tirol zu verfügen, dass der vom Stift Buchau gegen den Reichsvizekanzler Hans Ludwig von Ulm am Schwäbischen Landgericht erwirkte Prozess betr. Mittelbiberach eingestellt werde, 1620 12 14 (Abschr.), fol. 111r–112v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732A, Nr. 11
- 14 Fol. 1–198

- 1 Antiqua
- 2 K. 685, Nr. 26
- 4 Reichsritterschaften Schwaben, Franken, Rhein und Unterelsass
- 6 1663–1675
- 9 Gesuche um Promotorialschreiben an das Reichskammergericht

- 11 Promotorialschreiben an das Reichskammergericht zugunsten der Reichsritterschaft Unterelsass, 1663 05 08 (Konz.), fol. 2rv; desgl. zugunsten aller vier Reichsritterschaften, 1664 12 19 (Konz.), fol. 14r–16v, ferner (Abschr.), fol. 22r–23v; dieses Promotorialschreiben soll erneuert werden, 1675 06 14 (Verm.), fol. 21v.
- 12 Promotorialschreiben Rudolfs II. an das Reichskammergericht zugunsten der Reichsritterschaften Schwaben, Franken und Rhein, 1591 09 20 (Abschr.), fol. 6r–7v, ferner fol. 24r–25v; Kredentialschreiben der Reichsritterschaft Unterelsass für ihren Syndikus Dr. Johann Heinrich Wieland, 1675 05 08 (Ausf.), fol. 18r–19v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732A, Nr. 12
- 14 Fol. 1–26

738

- 1 Antiqua
- 2 K. 685, Nr. 27
- 4 Reichsritterschaft Schwaben, für sich und für die Reichsritterschaften Franken und Rhein
- 6 1621
- 9 Gesuch um Aufnahme eines Passus über den Reichshofrat als allein zuständiges Gericht für Klagen gegen Mitglieder der Reichsritterschaften in die bevorstehende kurpfälzische Kapitulation
- 11 Per imperatorem: Die Ritterschaften sollen einen Gesandten an den Hof schicken; einstweilen soll dem Reichshofrat aufgetragen werden, in besonderen Weise auf die ritterschaftlichen Belange zu achten, 1621 08 11 (Verm.), fol. 3v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732A, Nr. 13
- 14 Fol. 1–3

739

- 1 Antiqua
- 2 K. 685, Nr. 28
- 4 Reichsritterschaften Schwaben, Franken und Rhein
- 5 Kurpfalz
- 6 1665
- 7 Reichsritterschaften: Konrad Oswald Garbi (1665)
- 9 Gesuch um einen Schutzbrief gegen kurpfälzische Übergriffe
- 13 Altsignatur: Fasz. 732A, Nr. 14
- 14 Fol. 1–2

740

- 1 Antiqua
- 2 K. 685, Nr. 29
- 4 Reichsritterschaften Schwaben, Franken und Rhein
- 6 1682

Antiqua

- 7 Reichsritterschaft Schwaben, Kanton Donau: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1682)
- 9 Gesuch um eine Anweisung an die kaiserlichen Legation bei den Friedensverhandlungen mit Frankreich in Frankfurt am Main zur Erwähnung der reichsritterschaftlichen Privilegien und der Präzedenz vor den Reichsstädten in einem möglichen Friedenstraktat sowie zur Berücksichtigung der Restitutionsansprüche der Reichsritterschaft Unterelsass
- 11 Zu dem Gesuch soll ein Votum ad imperatorem erstellt werden, 1682 07 23 (Verm.), fol. 3v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732A, Nr. 15
- 14 Fol. 1–5

741

- 1 Antiqua
- 2 K. 685, Nr. 3
- 4 Reichsritterschaft Unterelsass
- 6 s. d. (sine dato)
- 9 Gesuche um Inhibitionsreskripte gegen die Verletzung der ritterschaftlichen Reichsunmittelbarkeit durch Städte und andere Stände, die Eingliederung reichsritterschaftlicher Güter in fremde Herrschaften, städtische Steuerforderungen u. a.
- 12 Bestätigung der Privilegien der Reichsritterschaft Franken durch Ferdinand II. und Reskript gegen die „Landsässerei“, 1626 03 17 (Abschr.), fol. 6r–10v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 22
- 14 Fol. 1–15

742

- 1 Antiqua
- 2 K. 685, Nr. 30
- 4 Reichsritterschaften Schwaben, Franken und Rhein
- 6 1623–1637
- 9 Gravamina, insbesondere der Rheinischen Ritterschaft, gegen Kurpfalz
- 11 Ausführlicher Bescheid über die reichsritterschaftlichen Gravamina, u. a. Aufforderung an den Kurfürst von Bayern, die Ritterschaften nicht übermäßig zu belasten; keine Ausweitung des Wildfangrechts entgegen den reichsritterschaftlichen Privilegien; Bestätigung der konfessionellen Selbstbestimmung der Ritterschaften, der Zollfreiheit, des ungehinderten Transports von Gefangenen durch fremde Territorien, des Vorkaufsrechts beim Verkauf ritterschaftlicher Güter, Schutz vor kurpfälzischen Übergriffen, 1623 02 23 (Konz.), fol. 7r–14v; Bescheid über die 1621 eingereichten Gravamina gegen Kurpfalz, 1623 03 17 (Abschr.), fol. 31r–37v; Mitteilung dieses (?) Bescheides an das Reichskammergericht mit der Aufforderung, sich danach zu richten, 1624 06 27 (Konz.), fol. 42rv; Aufforderung an die Infantin von Spanien, ihre Beamten in der Unterpfalz anzuweisen, die ritterschaftlichen Einkünfte nicht zu sperren und keine Zölle zu erheben, 1624 06 27 (Konz.), fol. 44r–45v; Votum ad

imperatorem über ritterschaftliche Beschwerden gegen die unterpfälzische Regierung in Bad Kreuznach, 1624 01 24, fol. 46r–47v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1624 02 18 (Verm.), fol. 47v; Aufforderung an die Infantin, der Regierung in Bad Kreuznach zu befehlen, keine ungerechtfertigten Ladungen gegen Mitglieder der Ritterschaft ergehen zu lassen und die ritterschaftlichen Privilegien zu beachten, 1624 06 28 (Konz.), fol. 50r–51v.

- 12 Gravamina, undat. [1621], fol. 17r–30r; desgl., 1629, fol. 75r–87v;

Druckschrift:

Außerschreiben unser Georgen, von Gottes Gnaden Landgrafen zu Hessen ec., an alle und jede deß Nider-Fürstenthums Hessen und dazu gehöriger Graf- und Herrschafften, Lande und Gebithe, getrew gehorsame Landstände sambt und sonders, Anno 1637, 18 S., fol. 93r–104v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 732A, Nr. 16

- 14 Fol. 1–104

743

- 1 Antiqua

- 2 K. 685, Nr. 4

- 4 Reichsritterschaft Unterelsass

- 5 Schlettstadt (Sélestat), Stadt; Oberehnheim (Obernai), Stadt

- 6 1628–1629

- 9 Streit um die städtischen Erhebungen von Zöllen, Schutzgeldern und Steuern sowie Schlettstadter Behinderung des Verkaufs städtischer adeliger Güter an Adelige

- 11 Befehl an die beiden Städte, die beklagten und gegen die ritterschaftlichen Privilegien verstoßenden Tätlichkeiten einzustellen und dieses innerhalb von zwei Monaten nachzuweisen, 1629 04 02 (Konz.), fol. 7r–12r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 23

- 14 Fol. 1–30

744

- 1 Antiqua

- 2 K. 685, Nr. 5

- 4 Reichsritterschaft Unterelsass

- 5 Dürckheim, Wolf Friedrich Ekbrecht von

- 6 1675–1676

- 7 Georg Fabricius (1675)

- 9 Gesuche um ein scharfes Reskript gegen die ohne Berechtigungsnachweis erhobene Forderung von Kriegskontributionen

- 11 Mandat sine clausula an den Beklagten im Sinne der Gesuche, 1676 03 10 (Konz.), fol. 11r–14r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 26

- 14 Fol. 1–14

745

- 1 Antiqua
- 2 K. 685, Nr. 6
- 4 Reichsritterschaft Unterelsass
- 6 1654–1657
- 9 Gesuch um ein strafbewehrtes Privileg über die weiterhin zugunsten der Ritterschaft bestehende Steuerpflicht der in fremde Hände gelangten ritterschaftlichen Güter und um Herausnahme einer dazu beschlossenen Vorbehaltsklausel unter Verweis auf das Fehlen solcher Klauseln in den entsprechenden Privilegien für andere Ritterschaften
- 11 Votum ad imperatorem, 1654 04 28, fol. 9r–10v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, das Privileg mit der Klausel „salvo iure tertii und andern eltern Privilegiis ohne Schaden“ zu erteilen, 1654 05 15 (Verm.), fol. 10v; es soll bei diesem Beschluss bleiben, 1657 05 02 (Verm.), fol. 23v.
- 12 Entsprechendes Privileg Ferdinands II. für die Reichsritterschaft Schwaben, 1620 05 19 (Abschr.), fol. 11r–14v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 27
- 14 Fol. 1–23

746

- 1 Antiqua
- 2 K. 685, Nr. 7
- 4 Reichsritterschaft Unterelsass
- 6 1657
- 9 Gesuch um Abänderung des 17. Artikel der Ritterordnung über die Pflicht zur Bestätigung von Vormündern durch den Reichshofrat oder das Reichskammergericht zugunsten einer Bestätigung durch das Ritterdirektorium
- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 27
- 14 Fol. 1–2

747

- 1 Antiqua
- 2 K. 685, Nr. 8
- 4 Reichsritterschaft Unterelsass
- 6 1657
- 9 Gesuch um Wiederholung eines gemäß dem Artikel 30 der Ritterordnung 1652 07 12 ausgestellten Reskripts über die Pflicht der Mitglieder zur Teilnahme an den Rittertagen
- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 27
- 14 Fol. 1–2

748

- 1 Antiqua
- 2 K. 685, Nr. 9
- 4 Reichsritterschaft Unterelsass
- 6 1664
- 9 Abordnung des kurfürstlich-mainzischen und markgräfllich-badischen Rats und Oberamtsmanns zu Bad Kreuznach Johann Werner von Plittersdorf sowie des reichsritterschaftlichen Syndikus Dr. jur Johann Heinrich Wieland zu Verhandlungen über das reichsritterschaftliche Kontingent für die Türkenhilfe
- 12 Credentialschreiben, 1664 02 29 (Ausf.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 732, Nr. 29
- 14 Fol. 1–2

749

- 1 Antiqua
- 2 K. 686, Nr. 1
- 4 Rösel, Johann, Bürger und Handelsmann zu Nürnberg
- 6 1679–1680
- 7 Jonas Schrimpf (1679)
- 9 Gesuche um Promotorialschreiben an den Bischof von Bamberg zur Gewährung der Nutznießung der von Wilhelm Rösel besessenen „Krausischen Lehen“ sowie zur Erteilung einer Exspektanz auf die Belehung nach dessen Tod unter Verweis auf die damit zu erfüllende und in einem Vergleich von einer reichshofrätlichen Kommission 1679 04 15 anerkannten Forderung gegen diesen
- 11 Promotorialschreiben im Sinne der Gesuche: 1679 11 29 (Konz.), fol. 4rv; desgl., 1680 04 12 (Konz.), fol. 8r–9v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 733, Nr. 1. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–9

750

- 1 Antiqua
- 2 K. 686, Nr. 10
- 4 Rosser, Hans, Bürger und Gerber zu Augsburg
- 6 1570
- 9 Gesuche um ein Schuldenmoratorium
- 13 Altsignatur: Fasz. 733, Nr. 10
- 14 Fol. 1–4

751

- 1 Antiqua
- 2 K. 686, Nr. 11

Antiqua

- 4 Rosenbach, Johann Konrad von, Komtur der Johanniterkommenden Rothenburg ob der Tauber, Reichardsroth und Kleinerdingen
- 5 Nördlingen, Stadt; Dinkelsbühl, Stadt; Giengen an der Brenz, Stadt; Oettingen-Oettingen, Grafen von
- 6 s. d. (sine dato)
- 9 Gesuche um Befehle zur Rückzahlung von Darlehen u. a.
- 12 Fürbittschreiben des Großmeisters des Johanniterordens Antoine de Paule für den Implorant, 1635 11 05 (Abschr.), fol. 6rv; Schuldverschreibug der Stadt Nördlingen gegenüber Rosenbach über 14.000 Gulden, 1628 06 24 (Abschr.), fol. 7r-9v; desgl. der Stadt Dinkelsbühl über 8.000 Gulden, 1629 09 16 (Abschr.), fol. 10r-11v; desgl. der Stadt Giengen an der Brenz über 4.000 Gulden, 1628 06 12 (Abschr.), fol. 12r-15v, desgl. der Grafen Ludwig Eberhard und Joachim Ernst von Oettingen-Oettingen, Vater und Sohn, über 16.000 Gulden, 1629 02 25 (Abschr.), fol. 18r-19v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 735, Nr. 1
- 14 Fol. 1-27

752

- 1 Antiqua
- 2 K. 686, Nr. 12
- 4 Rosenbach, Johann Konrad von, Komtur der Johanniterkommenden Rothenburg ob der Tauber, Reichardsroth und Kleinerdingen
- 5 Rothenburg ob der Tauber, Stadt
- 6 1636
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Restitution der Schlüssel der zu den Johanniterkommenden Rothenburg ob der Tauber und Reichardsroth gehörenden Kirchen
- 13 Altsignatur: Fasz. 735, Nr. 2
- 14 Fol. 1-2

753

- 1 Antiqua
- 2 K. 686, Nr. 13
- 4 Rosenbach, Johann Konrad von, Komtur der Johanniterkommenden Rothenburg ob der Tauber, Reichardsroth und Kleinerdingen
- 5 Völcker, Rittmeister und Bürger zu Rothenburg ob der Tauber
- 6 s. d. (sine dato)
- 9 Gesuch um einen Befehl an die Stadt Rothenburg ob der Tauber zur Wiedergutmachung der vom Beklagten an den Johanniterkommenden in der Stadt sowie in Reichardsroth verübten Schäden
- 13 Altsignatur: Fasz. 735, Nr. 2
- 14 Fol. 1-2

754

- 1 Antiqua
- 2 K. 686, Nr. 14
- 4 Rosenbach, Johann Dietrich von
- 6 1628–1629
- 9 Gesuch um Übertragung der Frondienste der Untertanen der Ganerbschaft Lindheim, einen strafbewehrten Befehl an die rebellierenden Untertanen sowie einen Befehl zur Wiedereinführung der katholischen Religion unter Verweis auf eine Zusage des Generals Tilly über Kompensationen in der Wetterau für erlittene Schäden und geleistete Dienste
- 13 Altsignatur: Fasz. 735, Nr. 3
- 14 Fol. 1–2

755

- 1 Antiqua
- 2 K. 686, Nr. 15
- 4 Rothenburg ob der Tauber, Stadt
- 6 1658
- 9 Gesuch um Matrikelmoderation
- 12 „Motiven, warumb deß heyl. Reichs Statt Rotenburg auf der Tauber ihrer allzu hohen angesetzten Matricular Quotae Moderation undt Herabsetzung sich getröstet und zu pitten hatt“, undat., fol. 3r–7v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 735, Nr. 5
- 14 Fol. 1–9

756

- 1 Antiqua
- 2 K. 686, Nr. 16
- 4 Rothenburg ob der Tauber, Stadt; Weißenburg in Bayern, Stadt
- 6 1677
- 9 Verschonung mit zu hohen Winterquartiergeldern
- 12 Fürbittschreiben zugunsten der beiden Städte von Bischof Peter Philipp von Würzburg und Bamberg sowie Markgraf Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, 1677 02/03 22/04 (Ausf.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 735, Nr. 6
- 14 Fol. 1–2

757

- 1 Antiqua
- 2 K. 686, Nr. 17
- 4 Rothenburg ob der Tauber, Stadt

Antiqua

- 5 Löwenstein-Wertheim-Rochefort, Graf Johann Dietrich von; Erbach, Grafen Ludwig und Georg Albrecht von; Weißenburg in Bayern, Stadt
- 6 1641
- 9 Gesuch um ein Mandat zur Rückgabe unberechtigter Weise eingezogener Kriegskontributionen oder zur Beauftragung des Erzherzogs Maximilian III. von Vorderösterreich (den Deutschmeister) oder Bischof Franz von Würzburg und Bamberg mit einer Schlichtungskommission
- 13 Altsignatur: Fasz. 735, Nr. 7
- 14 Fol. 1–2

758

- 1 Antiqua
- 2 K. 686, Nr. 18; K. 687, Nr. 1
- 4 Reckwein, Theodor, Dr. jur.
- 5 Fürstenberg-Meißkirch, Graf Friedrich Rudolf von
- 6 1648–1653
- 7 Reckwein: Georg Pöck (1648), Franz Mayer (1651); Fürstenberg: Melchior Gans (1649)
- 9 Streit um die Bezahlung von Gehalt und Auslagen für seit 1633 geleistete Dienste
- 11 Befehl an den Beklagten, dem Kläger ausstehendes Gehalt zu bezahlen und Auslagen zu ersetzen und dieses innerhalb von zwei Monaten nachzuweisen, 1648 03 10 (Konz.), 686/18 fol. 13r–14v.
- 12 Schuldverschreibung des Beklagten gegenüber dem Kläger über 10.000 Gulden für geleistete Dienste, 1646 09 01 (Abschr.), 686/18 fol. 7r–8v; Verzeichnis der von Beklagten an den Kläger abgeführten Beträge, 686/18 fol. 47r–48v; Berichte des Klägers über seine für den Beklagten geleisteten Dienste in Sachen der Erbschaften Pappenheim und Sternberg, der Herrschaft Rothenstein, der Fürstenberger Vormundschaft, 686/18 fol. 130r–153v; Verzeichnis der Ausgaben für Reichssachen (Privilegien, Belehnungen) in Wien, 686/18 fol. 159r–161v; Briefe des Beklagten an den zu Prag und Wien befindlichen (Fürstenberg Rat?) Johann Buschmann, 1647–1648, 686/18 fol. 491r–503v; Umfangreicher gebundener Schriftsatz des Klägers, 1653, 687/1 fol. 1r–320v, darin: briefliche Rechenschaftsberichte des Klägers über Dienste am Wiener Kaiserhof sowie aus Prag und Leipzig an den Beklagten, 1643–1647, 687/1 fol. 276v–283r, 285r–286v, 288r–292r, 299v–306r, 309r–315v; Verzeichnis der Einnahmen und Ausgaben bei dem Aufenthalt des Beklagten in Kornhaus (Mšecké Žehrovice) (?) 1645 04 14 bis 1645 06 05, 687/1 fol. 294v–299r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 733A, Nr. 1
- 14 K. 686, Nr. 18: Fol. 1–521
K. 687, Nr. 1: Fol. 1–348

759

- 1 Antiqua
- 2 K. 686, Nr. 2

Inventar

- 4 Rössle, Julius Heinrich
- 5 Schell, Johann Philipp von, Generalprovianddirektor des Schwäbischen Kreises
- 6 1715
- 7 Werner Arnold Gronefeld (1715)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an die Stadt Dinkelsbühl zur Schlichtung des Streits um die Entlassung Rössles als Verwalter der schellischen Güter im Oettinger Oberamt Mönchsroth
- 11 Implorant soll sein Gesuch „gehörigen Orths“ vorbringen, 1715 03 27 (Verm.), fol. 5v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 733, Nr. 2. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–10

760

- 1 Antiqua
- 2 K. 686, Nr. 3
- 4 Rößlin, Johann Weyrich, fürstlich württembergischer Hofdrucker zu Stuttgart
- 6 1679–1680
- 9 Gesuch um ein Druckprivileg für fünf Jahre für das Gebetbuch „Güldenes Kleinodt“
- 11 Implorant soll eine Zensurbestätigung des württembergischen Konsistoriums einreichen und ein Exemplar des Gebetbuchs beilegen, 1680 03 12 (Verm.), fol. 22v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 733, Nr. 3. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–22

761

- 1 Antiqua
- 2 K. 686, Nr. 4
- 4 Rößell, Wilhelm
- 5 Spitzer, Johann Georg, Dr. jur., Bürgermeister der Stadt Heilbronn
- 6 1671
- 7 Rößell: Ferdinand Persius (1671)
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an die Stadt Heilbronn zur Erfüllung der von einer städtischen Kommission anerkannten Forderung in einer Schuldsache
- 11 Promotorialschreiben im Sinne des Gesuchs, 1671 05 20 (Konz.), fol. 10rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 733, Nr. 5. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–11

762

- 1 Antiqua
- 2 K. 686, Nr. 5
- 4 Ressel, Thomas, zu Anhaltsberg
- 5 Heugl, Johann, Gegenschreiber der Gnadenkapelle zu Altötting
- 6 1673

- 9 Gesuch um Wiedereinsetzung in den Besitz eines Kleinguts in Anhaltsberg
- 11 Implorant wird an „gehörigen Orthen“ verwiesen, 1673 12 18 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 733, Nr. 6. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–4

763

- 1 Antiqua
- 2 K. 686, Nr. 6
- 4 Röbell, Wilhelm, Bürger zu Nürnberg
- 5 Nürnberg, Stadt
- 6 1673–1674
- 7 Nürnberg: Jonas Schrimpf (1673)
- 9 Streit um die von der 1673 verstorbenen Ehefrau Katharina, geb. Jeßlin, geerbten Forderungen in Höhe von 1.809 Gulden
- 11 Befehl an die Stadt Nürnberg, Röbell klaglos zu stellen oder zu berichten, 1673 01 31 (Konz.), fol. 19rv, ferner (Abschr.), fol. 26rv; die Bitte des Imploranten, dieses Reskript durch den Nürnberger Reichshofratsanwalt Jonas Schrimpf der Stadt zu insinuieren, soll erfüllt werden, 1673 04 13 (Verm.), fol. 22v; die Stadt soll sich mit dem Imploranten vergleichen, 1673 09 22 (Verm.), fol. 46v; Attestat für den Imploranten, dass er sich mit der Stadt verglichen habe, völlig zufrieden gestellt sei, den Prozess aufgabe und der Vergleich im Reichshofratsprotokoll vermerkt sei, 1674 03 30 (Konz.), fol. 57rv.
- 12 Verzeichnis der gestellten Forderungen (gründend auf Forderungen von Hans Philipp Jeßlin von 1648), fol. 4rv; Bescheinigung der Stadt Ödenburg (Sopron) über den schlechten Gesundheitszustand und die bedrohliche finanzielle Lage der Katharina Röbell, 1672 10 17 (Ausf.), fol. 17r; Testament der Katharina Röbell (Einsetzung des Imploranten als Alleinerben), 1666 05 26 (Abschr.), fol. 14r–16v; Vergleich der Parteien, 1674 03 16 (Abschr.), fol. 51r–52v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 733, Nr. 4. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–58

764

- 1 Antiqua
- 2 K. 686, Nr. 7
- 4 Roß, Bertram, Bürger und Kaufherr zu Köln
- 5 Graß, Adrian, für seinen mit Sophia Bechem (Schwester Hermann Bechems) gezeugten minderjährigen Sohn Johann
- 6 1665–1666
- 7 Roß: Johann Jakob Kellner (1665)
- 9 Appellation gegen ein Urteil einer Kommission des weltlichen Hofgericht des Erzstifts Köln von 1665 08 21/31 im Streit um das Erbe des Hermann Bechem (und die von ihm verwalteten Güter seines Bruders Melchior)
- 10 Köln, Erzstift, weltliches Hofgericht, Kommission

- 11 An Graß: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1665 09 09 (Konz.), fol. 17r–19v.
- 12 Appellationsinstrument, 1665 08 31 (Ausf.), fol. 7r–8v; Libellus gravaminum, fol. 9r–15v; vorinstanzliche Akten, fol. 41r–188v, darin: Vertrag über die Ehe zwischen Bertram Roß und Katharina zur Houven, Witwe des Hermann Bechem, 1662 02 04 (Abschr.), fol. 66r–68v; Testament des Hermann Bechem, Bürger und Kaufmann zu Köln, 1661 10 11 (Abschr.), fol. 68v–71v; Rationes decidendi, fol. 189r–190v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 733, Nr. 7. Vorinstanzliche Akten und Rationes dedicendi waren zum Zeitpunkt der Neuverzeichnung (03/2021) noch verschlossen. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–190

765

- 1 Antiqua
- 2 K. 686, Nr. 8
- 4 Remets, Emme, für seine Ehefrau
- 5 Jansen, Gerrid, für seinen Sohn Foeldrich Adena, und Kons.
- 6 1675–1676
- 7 Remets: Franz von Mayersheim (1675); Jansen: Jonas Schrimpff (1676)
- 9 Appellation gegen drei Urteile des der ostfriesischen Hofkanzlei von 1675 07 10 im Streit um das Erbe von Ebbe Adena, insbesondere um Güter in Osteel
- 11 An das Hofgericht, an die Appellaten: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1675 11 18 (Konz.), fol. 61r–63v, ferner (Ausf.), fol. 67rv; Mandat an die Appellaten und das Hofgericht, die vorgenommenen Einsetzungen und Übergriffe rückgängig zu machen und alles in den vorherigen Stand zu versetzen, 1676 03 30 (Konz.), fol. 110r–115r.
- 12 Vergleich der Parteien, 1675 04 11 (Abschr.), fol. 10r–11v; Appellationsinstrument, 1675 07 19 (Ausf.), fol. 35rv; drei vorinstanzliche Urteile, 1675 07 10, fol. 48r–51v; Mitteilung des appellatischen Anwalts über eine gütliche Einigung, 1676 (Ausf.), fol. 197r–199v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 733, Nr. 8. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–199

766

- 1 Antiqua
- 2 K. 686, Nr. 9
- 4 Rössle, Julius Heinrich
- 5 Leonhardt, Johann Tobias
- 6 1727
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an den Graf von Wolfstein zur Einsetzung einer Untersuchungskommission über geleistete Verwaltungsdienste und Rechnungsführung sowie zur Wiedereinsetzung in seine vom Beklagten eingenommenen Dienste

- 11 Das Promotorialschreiben soll ausgestellt werden, 1727 07 23 (Verm.), fol. 4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 733, Nr. 9. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–4

767

- 1 Antiqua
- 2 K. 687, Nr. 2
- 4 Rothenburg ob der Tauber, Stadt
- 5 Brandenburg-Ansbach
- 6 1676–1702
- 9 Diverse Streitsachen u. a. die Zölle in Leutershausen und Colmberg betr.
- 12 Abschriften zahlreicher kaiserlicher Privilegien für Rotenburg ob der Tauber; Verzeichnisse über Zolleinkünfte in Leutershausen und Colmberg; Aktenstücke über den an mecklenburgischen Gerichten (u. a. Stettin, Parchim) sowie per Appellation am Reichshofrat ausgetragenen Streit um Ehegelöbnis und Erbe zwischen Juliane Katharina Cochen (und ihrem Vormund Johann Sibrand der Jüngere, Professor in Rostock) und dem mecklenburgischen Hofjunker und Hauptmann Karl Friedrich Weidow, 1685–1687 (78 Bll.).
- 13 Altsignatur: Fasz. 734, Nr. 4. Umfangreiche Akte (ca. 600 Bll.) wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.

768

- 1 Antiqua
- 2 K. 688, Nr. 1; K. 689, Nr. 1; K. 691, Nr. 1
- 4 Rösel, Wilhelm, Bürger zu Nürnberg, für sich und seinen abwesenden Bruder Paul, Söhne von Wolfgang Rösel
- 5 Rösel, Johann, Bürger und Handelsmann zu Nürnberg, und Franz der Jüngere, Brüder, sowie ihre Schwestern bzw. deren Ehemänner, alle Erben von Franz Rösel dem Älteren (einem Stiefbruder? der Appellanten); Nürnberg, Stadt
- 6 1666–1679
- 7 Nürnberg: Jonas Schrimpf (1666); Rösel, Appellanten: Ferdinand Persius (1666); Rösel, Appellaten: Johann Wilhelm Hallmann (1666), Jonas Schrimpf (1667)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des Nürnberger Appellationsgerichts von 1666 02 23 im Streit um die Aufteilung der Ansprüche an einer mit einer Lehensübertragung beglichenen Aktivschuld des Hans Kraus im Zuge der Teilung der röselischen Handelsgesellschaft 1630, auch Streit um die Zulässigkeit der Appellation mit Verweis auf fehlende Kalumnieneide und Nürnberger Privilegien über die Unzulässigkeit von Appellationen in Kaufmannssachen
- 10 1. Nürnberg, Stadtgericht, 2. Nürnberg, Appellationsgericht, 3. Reichshofrat
- 11 An die Stadt Nürnberg, an die Appellaten: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1666 06 11 (Konz.), 688/1 fol. 30r–32v.
- 12 Appellationsinstrument, 1666 03 02 (Ausf.), 688/1 fol. 7r–14v; Libellus gravaminum, 688/1 fol. 15r–22v; Hans Kraus, Bürger und Ochsenhändler zu Nürnberg,

überläßt vorbehaltlich der Zustimmung des Bischofs von Bamberg als Lehensherrn den Erben des Wolfgang Rösel zur Begleichung einer Schuld einige Lehenseinkünfte zu Simonshofen und Egersdorf bei Cadolzburg für 3.000 Gulden, 1633 09 03 (Abschr.), 688/1 fol. 23r–24r; Bischof Franz von Bamberg belehnt Franz Rösel sowie die Söhne von Wolfgang Rösel aus anderer Ehe, nämlich Erhard, Paul und Wilhelm, bzw. deren Vormünder mit den Lehenseinkünften, 1637 10 28 (Abschr.), 688/1 fol. 25rv; Leopold II. bestätigt ein (darin inseriertes) Privileg Maximilians I. von 1495 08 24 für die Stadt Nürnberg, wonach u. a. die gegen ein Nürnberger Urteil Appellierenden der Stadt einen Kalumnieneid leisten müssen, 1659 05 08 (Abschr.), 688/1 fol. 74r–78v; ders. bestätigt ein weiteres (darin inseriertes) Privileg Maximilians I. von 1508 03 14, wonach in Kaufmannssachen keine Appellationen gegen Urteile der Stadt Nürnberg zulässig sind, 1659 05 08 (Abschr.), 688/1 fol. 79r–68v; Ausschnitt aus dem Schuldbuch des Wolfgang Rösel über die Schulden des Hans Kraus, 1628–1634, 688/1 fol. 102v–103v; weitere dergl. Kapital- und kaufmännische Bilanzverzeichnisse: 688/1 fol. 254v–255v, 256v–257v, 285v–266v, 284r, 290r–201v, 319v–322r, 385r–388v, 1035v–1036r; Konzept eines Vergleichs zwischen Franz Rösel und den Söhnen von Wolfgang Rösel über die Wiener Filiale des Röselischen Handelsunternehmens, 1649, 688/1 fol. 108r–109v; Bericht der vom Nürnberger Appellationsgericht eingesetzten Gutachten über die Durchsicht Röselscher Handelsbücher 1665/02, 688/1 fol. 267r–272v; notarielles Zeugnis über den körperlichen und geistigen Zustand des Nürnberger Handelsmanns Paul Fink in den Jahren vor seinem 1662 erfolgten Tod, 1667 07 29 (Abschr.), 688/1 fol. 275r–276v; Bestätigung über das Ende der korrekt abgerechneten Vormundschaft von Franz Rösel dem Älteren und Paul Fink über die drei Söhne von Wolfgang Rösel (Erhard, Paul und Wilhelm), 1640 08 04 (Abschr.), 688/1 fol. 282r–283v; Inventar über die von diesen Vormündern ihren Mündeln übergebenen Dokumente, 1640 07 28 (Abschr.), 688/1 fol. 292r–293v; Paul Rösel überläßt seinem Bruder Wilhelm alle Ansprüche auf die krausischen Güter auf Lebenszeit, 1662 09 17/27 (Abschr.), 688/1 fol. 317r–318v; Verzeichnis der Einkünfte der krausischen Lehen 1637–1669, 688/1 fol. 617rv; Notariatsinstrument über den Tod des Appellanten und Inspektors der braunschweig-lüneburgischen Häuser und Gebäude zu Osnabrück Paul Rösel 1669 05 07 in Iburg, der keine Kinder gezeugt und seine Witwe zur Erbin bestimmt habe, 1669 10 21 (Abschr.), 688/1 fol. 630r–631r; Vergleich der Parteien, vermittelt auf kaiserlichen Befehl in der Wiener Reichshofratsstube durch die Reichshofräte Justus Brüning und Johann Albrecht Portner, 1672 12 02 (Abschr.), 688/1 fol. 763r–764v; zwei Lehenbriefe des Bischofs Peter Philipp von Bamberg betr. die ehemaligen krausischen Lehen für Johann Rösel, 1673 02 23 (Abschr.), 688/1 fol. 782r–783v; erneuter Parteienvergleich, wiederum vermittelt durch die genannten Reichshofräte in Wien, 1679 04 18 (Ausf.), 688/1 fol. 1047r–1049v; Erstinstanzliche Akten, 689/1 fol. 1–57, darin: Röselsche Kapital- und Bilanzverzeichnisse: 689/1 fol. 30v–33r; erstinstanzliches Urteil zugunsten der beklagten Appellanten, 1660, 689/1 fol. 82v–83r; zweitinstanzliche Akten, 689/1 fol. 58–153, darin: Röselsche Kapital- und Bilanzverzeichnisse: 689/1 fol. 84v–86r, 90v–97r, 101v–102r, 115v–116r, 121v–122r; zweitinstanzliches Urteil zugunsten der klagenden Appella-

ten, 1664 09 03, 689/1 fol. 147rv; Rationes decidendi des Nürnberger Appellationsgerichts, 689/1 fol. 154r–157v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 734, Nr. 1
 14 K. 688, Nr. 1: Fol. 1–1081,
 K. 689, Nr. 1: Fol. 1–157

769

- 1 Antiqua
 2 K. 689, Nr. 2; K. 690, Nr. 1; K. 691, Nr. 1
 4 Rostock, Universität; Mecklenburg-Schwerin, Herzöge von
 5 Rostock, Stadt; Mecklenburg-Güstrow, Herzog Gustav Adolph von
 6 1601–1678
 7 Stadt: Johann Löw (1607), Johann Graas (1656), Ferdinand Persius (1671); Universität: Jeremias Pistorius (1612), Tobias Sebastian Praun (1663), Matthias Ignaz Nypho (1675), Johann Karl Eisensamer (1675)
 9 Streit und Appellationen betr. die Vereidigung der vom Rat gestellten Professoren, Erhöhung der städtischen Schoßgelder der Universitätsangehörigen, Jurisdiktion über Studenten sowie insbesondere die gewaltsame Wegführung des Studenten Andreas Riesener aus dem Haus des Universitätsrektors 1675
 11 Es soll eine Ladung an die Stadt ergehen, 1605 04 18 (Verm.), 689/2 fol. 68v; es soll ein Mandat sine clausula an die Stadt ergehen, pendente lite nicht gegen die Universität vorzugehen, 1605 04 18 (Verm.), fol. 68v; die Universität soll einen Schutz- und Schirmbrief erhalten, 1605 04 18 (Verm.), 689/2 fol. 68v; Befehl an die Stadt Rostock, alle Übergriffe gegen die Universität einzustellen, solange der Prozess läuft, 1605 07 14 (Konz.), 689/2 fol. 133rv; Bescheid: die Universität soll ihre Statuten vorlegen, 1607 09 25 (Konz.), 689/2 fol. 146r; desgl., sie soll ihre Privilegien vorweisen, 1608 07 08 (Konz.), 689/2 fol. 153r; Anerkennung einer städtischen Appellation gegen ein Urteil des mecklenburgischen Hofgerichts in Sachen Schoßgelder der Professoren, Vereidigung der Ratsprofessoren und Jurisdiktion über Studenten, 1609 05 20 (Konz.), 689/2 fol. 154rv, ferner (Abschr.), 689/2 fol. 232r–233v; dazu: Appellationsinstrument, 1610 10 05 (!) (Ausf.), 689/2 fol. 393r; Inhibition, 1609 05 19 (Abschr.), 689/2 fol. 234r–236r; Compulsoriales, 1609 10 13 (Abschr.), 689/2 fol. 237r–239r; Kommissionsauftrag an Herzog Christian den Älteren von Braunschweig-Lüneburg, vor Ort einen Prozess über alle Streitpunkte, ausgenommen die Appellationssachen und die Streitsache zwischen dem Magister Martin Sasse und dem Rat, die am Reichshofrat behandelt werden sollen, durchzuführen und die inrotulierten Akten einzuschicken, 1611 09 01 (Konz.), 689/2 fol. 419r–420r; erneuert, 1612 12 22 (Konz.), 689/2 fol. 464r–465v; Befehl an die Universität, Dokumente vorzulegen, 1619 02 21 (Konz.), 689/2 fol. 572rv, ferner (Abschr.), 689/2 fol. 596rv; desgl., 1620 06 04 (Konz.), 689/2 fol. 680r–681v; Inhibition an die mecklenburgischen Herzöge und das Hofgericht betr. die drei städtischen Appellationen von 1618 10 24 (Abschr.), 689/2 fol. 594r–595v; Schutzbrief für die Universität Rostock, 1606 03 17 (Abschr.), 689/2 fol. 646r–648v; an die Herzöge und das Hofgericht: Zitation, 1620 06 05 (Konz.), 689/2 fol. 674r–675v; Inhibition, 1620 06 05 (Konz.),

- 689/2 fol. 676r–677v; Compulsoriales, 1620 06 05 (Konz.), 689/2 fol. 678r–679v; erneuter Befehl an die Universität, ihre Statuten vorzulegen, 1621 08 02 (Konz.), 690/1 fol. 51rv; Befehl an Herzog Adolf Friedrich I. von Mecklenburg-Schwerin, während der laufenden Prozesse und entgegen der bereits ergangenen Inhibition nicht gegen die Stadt vorzugehen, 1638 02 04 (Konz.), 690/1 fol. 155r–156v, ferner (Abschr.), 690/1 fol. 237r–238r; Documentum litispententiae für die Stadt (Schilderung des Verlaufs der Prozesse), 1661 03 04 (Konz.), 690/1 fol. 246r–249v; Befehl an die Universität, die Anhängigkeit des Streits über die Besteuerung der Professoren am Reichshofrat zu beachten und ungeachtet des gleichzeitig am Reichskammergericht laufenden Prozesses auf den zuletzt von der Stadt 1642 (!) eingebrachten Schriftsatz zu antworten, 1661 03 04 (Konz.), 690/1 fol. 250r–251v; Befehl an Herzog Christian Ludwig I. von Mecklenburg-Schwerin und seine Räte, gemäß dem an dessen Vater Herzog Adolph Friedrich I. von Mecklenburg-Schwerin 1638 02 04 ergangenen Reskript die Litispentenz des Streits um die Jurisdiktion über vermeintliche akademische Bürger am Reichshofrat zu beachten und nicht weiter gegen die Stadt vorzugehen, 1667 07 10 (Konz.), 690/1 fol. 510r–511v; Befehl an die Universität, den zum Rektor gewählten städtischen Juraprofessor Hermann Lembke nicht mit neuartigen Restriktionen zu belegen und pendente lite alle die Streitpunkte berührenden Neuerungen zu unterlassen, 1667 07 11 (Konz.), 690/1 fol. 514r–515r; Dekret an den Reichshofrat, dass der zwischen der Universität und Herzog Gustav Adolph von Mecklenburg-Güstrow anhängige Prozess „in statu quo beruhen zu laßen“ sei, 1675 06 03 (Ausf.), 690/1 fol. 640r–641v; Ladung an Daniel Fischer und Matthias Lieberherrn zur Verhängung des im Universitätsprivileg für dessen Verletzung vorgesehenen Strafgelds, 1675 12 05 (Konz.), 690/1 fol. 917r–925v; Befehl an den Obristen Schlechter und den Wachtmeister Matthias Müller, über die gewaltsame Betretung des Hauses des Rektors unter Missachtung des am Eingang angehefteten kaiserlichen Schutzbriefs sowie der von den beiden Pedellen getragenen akademischen Zepter zu berichten, 1675 12 05 (Konz.), 690/1 fol. 927r–928v.
- 12 Verzeichnis der dem Kommissar Herzog Christian dem Älteren von Braunschweig-Lüneburg übersandten Akten, 1600–1609, 689/2 fol. 10r–11r, ferner 689/2 fol. 27r–28r; Aktenverzeichnis der am Kaiserhof vorhandenen Akten zum Streit, 1600–1620, 689/2 fol. 12r–18v; Appellationsinstrument über die Appellation der Stadt gegen den von der Universität 1600 08 30 ausgewirkten Kommissionsauftrag an Herzog Ulrich III. von Mecklenburg-Güstrow, die Parteien anzuhören, einen summarischen Prozess zu veranstalten und die Akten an den Kaiserhof zu schicken, sowie gegen die Ladung der Kommission und deren weitere Handlungen, 1601 10 03 (Ausf.), 689/2 fol. 30r–34r; Kommissionsakten, 1601, 689/2 fol. 35r–50v; Kommissionsbericht, 1601 11 13 (Ausf.), 689/2 fol. 131r–132v; artikulierte Klage der Universität (126 Artikel), 1605, 689/2 fol. 59r–104v; Fürbittschreiben zugunsten der Universität von: Herzogs Karl I. von Mecklenburg Güstrow, 1605 01 24 (Ausf.), 689/2 fol. 106r–108v; Kurfürst Christian II. von Sachsen, 1604 12 06 (Ausf.), 689/2 fol. 109r–115r; Ulrich von Dänemark, 1604 09 18 (Ausf.), 689/2 fol. 117r–120v; dems. (zugunsten eines Schutzbriefs), 1605 10 16 (Ausf.), 689/2 fol. 139r–140v; Universität und Stadt Rostock relegieren Egidius Christiernus (Wardens?) wegen dessen an David Georgius begangenen Totschlags (Erstechung) und kündigen an,

gegen ihn einen peinlichen Prozess führen zu wollen, falls er wieder in der Stadt erscheine, 1594 02 12 (Abschr.), 689/2 fol. 184r–185r; Juramentum assumendi ad concilium, undat., 689/2 fol. 186r; Vertrag zwischen den herzoglichen Brüdern Johann Albrecht I. von Mecklenburg-Schwerin und Ulrich III. von Mecklenburg-Güstrow auf der einen und der Stadt Rostock auf der anderen Seite über die Universität Rostock (Formula concordiae), 1563 05 11 (Abschr.), 689/2 fol. 188r–196r; Klageschrift der Universität gegen die Stadt wegen deren Vorgehens gegen den Professor Peter Sasse, 1610, 689/2 fol. 197r–213v; Herzog Albrecht II. von Mecklenburg-Schwerin verkauft der Stadt Rostock seine Jurisdiktionsrechte in Rostock für 2.000 Mark, 1358 11 29 (Abschr.), 689/2 fol. 268r–269v; Protokoll eines Zeugenverhörs über einen Studententumult vom von 1610 03 19, 689/2 fol. 270r–301r; Urfehde der wegen 1610 03 19 begangener Übergriffe (und Auslösung eines Studententumults) gefangen gesetzten Rostocker Studenten Michael Wichmann und Hermann Bresser nach der Entlassung aus ihrer städtischen Haft, 1610 04 12 (Abschr.), 689/2 fol. 348r–349v; Rostocker Universitätsprivileg des Papstes Martin V., 1419 02 13 (Abschr.), 689/2 fol. 452r–456v; Universitätsprivileg Ferdinands I., 1560 08 18 (Abschr.), 689/2 fol. 457r–460v; Appellationsinstrument über die Appellation der Stadt gegen ein Urteil des mecklenburgischen Hofgerichts von 1612 08 12 zugunsten der Universität im Streit über die Inhaftierung zweier Studenten, 1612 08 18 (Ausf.), 689/2 fol. 476r–480v; Protokoll über die Extrajudizialappellation der Universität gegen den Rat über den Streit über die Vereidigung der Ratsprofessoren, insbesondere den Magister (Ratsprofessor) Johann Slekerus betr., 1608–1621, 689/2 fol. 482r–554v (siehe auch die vorinstanzlichen Akten in Antiqua 691–1, fol. 156r–244v); Appellationsinstrument über die Appellation der Stadt gegen ein Urteil des mecklenburgischen Hofgerichts von 1618 10 17 im Streit um die Erhöhung der Schoßgelder, 1818 10 24 (Ausf.), 689/2 fol. 565r–568v; desgl. gegen ein Urteil dess. Gerichts von 1618 10 17 im Streit um die Haft des Magisters Hojer, 1618 10 24 (Ausf.), 689/2 fol. 569rv; desgl. gegen ein Urteil dess. Gerichts von 1618 10 17 im Streit um Pfändungen im Zusammenhang mit ausstehenden städtischen Schoßgeldern, 1618 10 24 (Ausf.), 689/2 fol. 570rv; Notariatsinstrument betr. den Streit um die Jurisdiktion über den bürgerlichen Handel treibenden Professor Peter Sasse, 1607 12 03 (Ausf.), 689/2 fol. 571r; Appellationsinstrument über die Appellation der Stadt gegen Urteile des mecklenburgischen Hofgerichts von 1620 01 27 im Streit um die Vereidigung der Ratsprofessoren, Schoßgelder u. a., 1620 02 04 (Ausf.), fol. 598r–605v; dergl. Appellationsinstrument (Ausf.), 689/2 fol. 612r–613v; Protokoll über Steuerverhandlungen („Accis-Tractaten“) in Rostock zwischen der Stadt und Herzog Adolf Friedrich I. von Mecklenburg-Schwerin, 1656 02 20 bis 1656 03 26, 689/2 fol. 698r–729v; Appellationsinstrument über die Appellation der Stadt gegen ein herzogliches Mandat von 1634 01 09 zugunsten der Universität betr. den Streit um die Bezahlung eines städtischen Hausgelds, 1634 01 20 (Ausf.), 690/1 fol. 135r–138v; desgl. über die Appellation der Stadt gegen ein herzogliches Mandat von 1634 01 31 zugunsten der Universität betr. den Streit um die Belegung der akademischen Bürger mit einem Soldatengeld, 1634 04 10 (Ausf.), 690/1 fol. 139r–142v; desgl. über die Appellation der Stadt gegen ein herzogliches Mandat von 1633 12 21 zugunsten der Universität betr. den Streit um deren Betei-

ligung an der Nachtwache, 1634 01 02 (Ausf.), 690/1 fol. 143r–146v; desgl. über die Appellation der Stadt gegen ein herzogliches Mandat von 1637 01 17 zugunsten der Universität betr. den Streit um Belastung ders. mit städtischen Kriegskontributionen, 1637 01 25 (Ausf.), 690/1 fol. 151r–154v; Liste der Professoren und Professorenwitwen, welche von der Stadt mit Kontributionen belastet und welche damit verschont worden seien, 1638, 690/1 fol. 182r; Liste der städtischen Professoren, 1642, 690/1 fol. 203r–204v; Ladung und Compulsoriales des Reichskammergerichts an die mecklenburgischen Herzöge und die Universität nach Appellation der Stadt gegen ein herzogliches Inhibitionsmandat von 1634 01 31 zugunsten der Universität, 1634 07 01 (Abschr.), 690/1 fol. 294r–296v; Listen über Abgaben Rostocker Universitätsangehörige für Soldatengelder, Hausgelder u. a., 1623–1664, 690/1 fol. 376v–386r; Appellationsinstrument über eine Appellation der Stadt gegen ein herzogliches Reskript von 1667 01 25 zugunsten der Universität im Streit um die Jurisdiktion über Universitätsangehörige, 1667 02 08 (Ausf.), 690/1 fol. 490r–493v; desgl. über eine Appellation der Stadt gegen ein herzogliches Mandat von 1667 01 25 zugunsten der Universität betr. das Erbe des Jakob Kraft, 1667 03 22 (Ausf.), 690/1 fol. 494r–497v; Auszug aus dem städtischen Bestallungsbrief für Prof. Hermann Lembke zum ersten Professor der juristischen Fakultät, 1654 09 29, 690/1 fol. 504r–505r; Bericht des Herzogs Gustav Adolph von Mecklenburg–Güstrow über den Streit zwischen ihm und der Universität über die Jurisdiktion über den ehemaligen Rostocker Studenten Andreas Riesener, 1675 04 24 (Ausf.), 690/1 fol. 562r–566v; Mandat des Reichskammergerichts an die Stadt, den entgegen den akademischen Privilegien und den darüber geschlossenen Verträgen inhaftierten Studenten Erich Tillmann Becker freizulassen, 1651 02 08 (Abschr.), 690/1 fol. 568r–571v; desgl., die westfälischen Studenten Gerhard Bruel und Zacharias Tönn freizulassen und alle nach der von der Universität eingelegten Appellation unternommen Verstöße gegen die akademischen Freiheiten rückgängig zu machen, 1651 03 03 (Abschr.), 690/1 fol. 572r–575v; Notariatsinstrument über die gewaltsame Besetzung und Durchsuchung des Hauses des Rektors Prof. med. Johann Jakob Doebel am Ostersonntag 1675 (1675 04 13) und die Wegführung des Studenten Riesener, 1675 04 03 (Abschr.), 690/1 fol. 665r–672v; Zeugenbefragung der Jurastudenten Otto Rave Doll und Hermann Zimmermann sowie der Theologiestudenten Georg Stephani und Lottichius dazu, 1675 04 17, 690/1 fol. 673r–674v; Protokolle über studentische Kriminalsachen: 1644 (Scharfenberg, Schnitler, Röver), 1656 (Johann Gantzwindt, Ernst Krackow, Petrus Pirch, Adam Döbblin, Petrus Volkmar), fol. 689r–696v; Appellationsinstrument über die Appellation der Universität gegen ein Mandat des Herzogs Gustav Adolph von Mecklenburg–Güstrow von 1675 05 04, 1675 10 05 (Ausf.), 690/1 fol. 727r–730v; Bestätigung des Reichskammergerichts, dass eine Appellation der Stadt Rostock gegen ein Mandat des Herzogs Christian Ludwig I. von Mecklenburg–Schwerin von 1674 04 07 am Reichskammergericht anhängig ist, 1675 08 03 (Ausf.), 690/1 fol. 750rv; „Rechtmessig gegründete Ablehnung undt Responsiones ad praetensa gravamina Burgermeister und Rhats der Stadt Rostock wider das rechtmessige fürstl. schwerinische Mandatum in puncto violatae pacis publicae et spoliati studiosi Andreae Reiseners sub dato Schwerin den 7. April A. 1675“, 690/1 fol. 806r–819v; Notariatsinstrument über Übergriffe der Stadt

gegen Universitätsangehörige: 1676 01 04 (Ausf.), 690/1 fol. 845r–860r; Akten über den Prozess des Reichshoffiskals Franz Karl Sartorius von Schwanefeld gegen die Stadt Rostock bzw. gegen deren Wachtmeister Matthias Müller wegen Verletzung der Universitätsprivilegien, 690/1 fol. 905r–994v, darin: Protokoll über eine Zeugenbefragung Rostocker Wachtmänner zum Fall Riesener, 1676 01 20, 690/1 fol. 951r–960v; Gutachten der Helmstedter Juristenfakultät, 1675 04 24 (Abschr.), 690/1 fol. 972r–977r; vorinstanzliche Akten des mecklenburgischen Hofgerichts zu Güstrow zum Appellationsprozess der Stadt gegen ein Urteil von 1618 10 07 im Streit um die Erhöhung der Schoßgelder, 1608–1619, 690/1 fol. 995r–1186v, darin: Nova Formula concordiae inter Academiam et Senatum Rostochiensem, 1577 10 19 (Abschr.), 690/1 fol. 1112r–1171r; Vorinstanzliche Akten des mecklenburgischen Hofgerichts in Güstrow über Appellationen der Stadt gegen Urteile zugunsten der Universität (zumeist nach deren erfolgreicher Appellation am Hofgericht gegen städtische Verfügungen) von: 1620 01 27 im Streit der Witwe des Professors Heinrich Camerarius bzw. der Universität mit der Rostocker Schneiderunft um die Durchsuchung von Häusern nach unzüftigen Schneidern (Bönhasen), 1608–1621, fol. 1r–89r; desgl., fol. 90r–154v; 2) 1620 01 27 im Streit um die Vereidigung der Professoren, insbesondere den Magister (Ratsprofessor) Johann Slexerus betr., 1608–1621, fol. 156r–244v (siehe auch das Protokoll in Antiqua 689/2, fol. 482r–554v); 3) 1618 10 17 im Streit um die im Zuge der Erhöhung der Schoßgelder erfolgten Übergriffe u. a., 1609–1621, 691/1 fol. 246r–474r; desgl., 691/1 fol. 475r–671v; 1618 10 17 im Streit um Pfändungen im Zusammenhang mit der Erhöhung der Schoßgelder, 1618–1619, 691/1 fol. 679r–751r; desgl., 691/1 fol. 752r–816r; desgl., 691/1 fol. 818r–865r; 1620 05 11 im Streit um die von dem herzoglichen Kanzler und Juraprofessor Dr. jur. Ernst Kothmann erhobenen Schoßgelder von 400 Gulden, 1620–1621, 691/1 fol. 867r–1020v, desgl., 691/1 fol. 1023r–1141r;

Druckschriften:

- 1) Eigentlicher Abdruck, Formularum Concodiae, deren die erste anno 1563 den 11. Maii, die ander anno 1577 den 19. Octobris zwischen einem ehrwürdigen Concilio der Universitet zu Rostock und einem ehrbarn Rath daselbst getroffen, [Rostock] 1619 (Joachim Fueß), 689/2 fol. 624r–645v;
- 2) Ferdinandi imperatoris confirmatio academiae Rostochiensis (Universitätsprivileg Ferdinands I. von 1560 08 18), Rostock (Nikolaus Keil) 1653, 689/2 fol. 686r–689v;
- 3) Bulla Foundationis academiae Rostochiensis (Universitätsprivileg Martins V. von 1419 02 13), Rostock (Nikolaus Keil) 1653, 689/2 fol. 690r–695v;
- 4) Ferdinandi imperatoris confirmatio academiae Rostochiensis (Universitätsprivileg Ferdinands I. von 1560 08 18), Rostock (Nikolaus Keil) 1653, 690/1 fol. 286r–289v;
- 5) Kaysers Rudolphi deß Andern ꝛc. der Universität zu Rostock und dero Gliedmassen ertheilter Schutz und Schirmbrieff (von 1606 03 07), Rostock 1657, 690/1 fol. 282r–285v;
- 6) Dass., 690/1 fol. 840r–843v;
- 7) I. I. F. F. D. Durchl. Herrn, Hn. Adolph Friedrich, und Herrn, Hn. Gustaff Adolph, Gevettern, Hertzogen zu Mecklenburg ꝛc., an Bürgermeister und Rath dero erbunterthänigsten Stadt Rostock gantz ernste Befehlige und Inhibitiones, von allen

Attentatis und Exactionibus wider die Universität daselbst pendente appellatione in Camera imperiali abzustehen (von 1657 12 29), Rostock (Johann Keil) 1663, 690/1 fol. 297r–300v;

8) Dass., 690/1 fol. 867r–870v;

9) Kaysers Ferdinandi des Dritten etc. auffrechtmessiges Ansuchen Rectoris und Concilii der Universität zu Rostock an Bürgermeister und Rath daselbst abgange Citatio et Inhibitio cum Mandato attentatorum revocatorio, cassatorio et inhibitorio sine clausula (Mandat des Reichskammergerichts von 1639 02 12), Rostock (Nikolaus Keil), 690/1 fol. 301r–304v;

10) Dass., 690/1 fol. 661r–644v;

11) Bulla Foundationis academiae Rostochiensis (Universitätsprivileg Martins V. von 1419 02 13), Rostock (Nikolaus Keil) 1653, 690/1 fol. 436r–441r;

12) Eigentlicher Abdruck, Formularum Concodiae, so Anno 1653 den 11. Maii zwischen I.I. F.F. Gn.Gn. denen Herzogen zu Mecklenburg etc. und einem ehrbaren Rath der Stadt Rostock wegen der Universität daselbst getroffen, Rostock (Nikolaus Keil) 1653, 690/1 fol. 442r–451v;

13) Wohlgegründete Anzeige, das der von Burgermeister und Raht zu Rostock inscio Rectore d. 31. Martii des 1675sten Jahres incarceriter und nachgehends in der hochgeheilgten Osternacht mit armirter Gewalt aus des Rectoris Hause wegkgefürter Studiosus Andreas Riesener, S. S. Theol. Stud. aus Dantzig bürtig, ein ohnstreitiger Civis Academiae sey, Rostock (Johann Keil), 690/1 fol. 577r–582v;

14) Dass., 690/1 fol. 649r–654v;

15) Eylfertige jedoch wolgegründete Wiederlegung [von Druckschrift 7)], Rostock (Jakob Richel), 1675, 690/1 fol. 596r–621r;

16) Schutz- und Schirmbrief für die Stadt Rostock, 1660 01 15 (Plakatdruck), 690/1 fol. 636v–637r.

13 Altsignatur: Fasz. 736, Nr. 1, 737, Nr. 1; 738, Nr. 1

14 K. 689, Nr. 2: Fol. 1–733

K. 690, Nr. 1: Fol. 1–1186

K. 691, Nr. 1: Fol. 1–1142

770

1 Antiqua

2 K. 692, Nr. 1

4 Rostock, Stadt

6 1559

9 Gesuche um Bestätigung landesherrlicher und kaiserlichen Privilegien, um einen Schutz- und Schirmbrief sowie um die Rücknahme eines von den Herzögen im Streit um den städtische Anteil an der Türkensteuer erwirkten Mandats und die weitere Beförderung von Güteverhandlungen

11 Die drei Gesuche sind jeweils versehen mit dem Verm. „Expedit“, fol. 2v, fol. 12v, fol. 16v.

12 Die Universität Rostock vidimiert ein Privileg der Herzöge und Brüder Johann Albrecht I., Ulrich III. und Georg von Mecklenburg-Güstrow von 1548 04 21

Antiqua

zugunsten der Stadt Rostock, 1559 03 23 (Abschr.), fol. 3r–6v; die Stadt Wismar vidimiert ein Privileg Maximilians I. von 1497 07 12 für die Stadt Rostock, 1557 (Abschr.), fol. 7r–10v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 739, Nr. 1
- 14 Fol. 1–15

771

- 1 Antiqua
- 2 K. 692, Nr. 2
- 4 Rostock, Stadt; Rostock, Bürger und Schiffsredner zu (Berend Pauls, Thomas Gerdes, Christopher Bützow, Klaus Elers, Balthasar Schmidt, Joachim Hane Jürgen Tunne, Heinrich Berndes u. a.)
- 5 Dänemark, König Friedrich II. von
- 6 1567–1570
- 9 Gesuch um Intervention wegen der Beschlagnahme von sieben mit Salz und anderen Waren beladenen Handelsschiffen während des dänisch-schwedischen Kriegs
- 11 Befehl an den kaiserlichen Hofrat Joachim von Perg, beim König von Dänemark „nach Verrichtung seiner Hauptwerbung“ (in Angelegenheiten des dänisch-schwedischen Kriegs, Dreikronenkriegs) zugunsten der Supplikanten zu intervenieren, 1568 04 20 (Konz.), fol. 5rv; Aufforderung an den König von Dänemark, von Perg in dieser Sache anzuhören und sich gegenüber der kaiserlichen Intervention so zu „erzaigen“, dass die Supplikanten sie „fruchtbarlich genossen zu haben empfinden“, 1568 04 20 (Konz.), fol. 6rv; erneutes Interventionsschreiben an dens., 1570 10 08 (Konz.), fol. 9rv; Befehl an die kaiserlichen Kommissare in Stettin, im Zuge der Friedensverhandlungen dem König die Intervention zu übergeben und in deren Sinne auf ihn einzuwirken, 1570 10 06 (Konz.), fol. 10r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 739, Nr. 2
- 14 Fol. 1–10

772

- 1 Antiqua
- 2 K. 692, Nr. 3; K. 693 Nr. 1; K. 694 Nr. 1
- 4 Rostock, Stadt
- 5 Mecklenburg-Schwerin, Herzog Johann Albrecht I. von; Mecklenburg-Güstrow, Herzog Ulrich III. von
- 6 1558–1577
- 9 Streit um die Biersteuer in Rostock, den Bau einer landesherrlichen Festung nach Abbruch von Teilen der Stadtmauer sowie um Jurisdiktions-, Patronats- und allgemeine Herrschaftsrechte in der Stadt
- 11 Die Reichshofräte Seyfried Preiner, Dr. Thoman Schober, Christoph Philipp Zott von Pernegg, Dr. Johann Hegenmüller sowie Johann Baptist Weber sollen eine Schlichtungskommission bilden, 1570 04 14 (Konz.), 692/3 fol. 51r; Befehl an den Kurfürst von Sachsen (der mehrmals zugunsten der Herzöge interveniert habe), mäßigend auf

die Herzöge einzuzwirken, 1570 04 18 (Konz.), 692/3 fol. 52rv; Befehl an die Stadt Rostock betr. die Biersteuer und andere beim Reichstag in Speyer zu verhandelnde Streitpunkte, 1570 05 22 (Konz.), 692/3 fol. 54r–56r; Befehl an die Sequestratoren der Festung Rostock (Ernst Philipp von der Osten, Fieke von Bülow, Berend von Plesse), die Stadt nicht an der Organisation ihrer Nachtwache zu hindern, über den angeblichen Plan der Herzöge zu berichten, in die Stadt einzufallen und die Stadtmauern zu schleifen, u. a., 1570 08 25 (Konz.), 692/3 fol. 57r–59r; Entscheidungen von 1566 (1), 1567 (10), 1568 (18), 1569 (17), 1570 (17), 1571 (8), 1572 (20), 1573 (7), 692/3 fol. 418r–657v, darunter: Beschlüsse zum Vortrag des Dr. Kilian Goldstein, Kanzler Johann Albrechts, betr. die Einrichtung einer Kommission zur brüderlichen Erbteilung, den Bau der herzoglichen Festung in Rostock, die Errichtung eines landesherrlichen Zolls in Dömitz u. a., 1566 09 02 (Konz.), 692/3 fol. 419r–422v; Befehl an die Herzöge, dem Abschied der im Juni 1567 eingesetzten Kommission zufolge den Festungsbau einzustellen, den weiteren Abbruch des Johannesklosters zu unterlassen und gefangen gesetzte Bürger wieder freizulassen; ferner soll der Stadt entgegen dem Abschied erlaubt sein, ihre Privilegien in Form einer beglaubigten Abschrift (Vidimus) vorzulegen, 1567 11 13 (Konz.), 692/3 fol. 430r–433v, ferner (Konz.), 692/3 fol. 441r–444r; Befehl an die Stadt, betr. die Bezahlung der Kosten für die Sequestration, 1568 11 23 (Konz.), 692/3 fol. 449r–451v; Befehl an die Herzöge (wie schon an die Stadt) 1569 04 17 für Güteverhandlungen am Kaiserhof zu erscheinen, 1568 11 23 (Konz.), 692/3 fol. 454r–456r; Befehl an die Herzöge, die mit der Sequestration beauftragten kaiserlichen Räte Heinrich von Starhemberg und Timotheus Jung vertrauensvoll zu unterstützen, 1568 08 09 (Konz.), 692/3 fol. 462rv; Kommissionsauftrag an Bohuslav Felix von (Lobkowitz und) Hassenstein, den Kommissar Timotheus Jung bei der Umsetzung des bereits erlassenen Kommissionsabschieds zu unterstützen, 1568 07 03 (Konz.), 692/3 fol. 466r–467v; Wiener Abschied, 1568 06 30 (Konz.), 692/3 fol. 477r–482v; Instruktion für diese Kommissare, 1568 08 09 (Konz.), 692/3 fol. 484r–489v; Ernennung des Herzogs Barnim IX. von Pommern-Stettin zum kaiserlichen Sequestrator, 1568 08 09 (Konz.), 692/3 fol. 490r–491v; Ladung an die Stadt für weitere Güteverhandlungen in Wien 1570 02 02, 1569 12 20 (Konz.), 692/3 fol. 504r–507r; Befehl an die Herzöge, die von der Stadt wegen deren finanzieller Notlage eingeführte Steuer nicht zu verbieten, 1569 06 11 (Konz.), 692/3 fol. 515r–516v; Befehl an die drei Sequestratoren der Festung betr. Anbringung des kaiserlichen Wappens und Maßnahmen zu Sicherung der Stadt gegen mögliche Einfälle, 1669 02 21 (Konz.), 692/3 fol. 523r–536r; Befehl an die Herzöge, in Sachen der Verwaltung des Frauenklosters zum Heiligen Kreuz, der Biersteuer und der städtischen Jurisdiktion über den Doberaner Hof die ergangenen Abschiede zu befolgen, 1570 08 10 (Konz.), 692/3 fol. 537r–542r; Dekret an den Reichserzkanzler und Kurfürst Daniel von Mainz, für die zwischen der Stadt und den Herzögen für 1570 11 23 (?) in der Reichshofratsstube angesetzten Güteverhandlungen einen Vertreter zu schicken, 1570 11 22 (Konz.), 692/3 fol. 547r (ähnlich auch an andere Stände); strafbewehrter Befehl an die Herzöge, sich aller Tätlichkeiten gegen die Stadt zu enthalten, 1570 08 10 (Konz.), 692/3 fol. 548r–549v; Befehl an Herzog Adolf I. von Schleswig-Holstein-Gottorf, aufmerksam zu verfolgen, ob Herzog Johann Albrecht im Braunschweiger Land Truppen für einen Überfall auf

Rostock anwirbt, und zu berichten, 1570 08 10 (Konz.), 692/3 fol. 550rv; Prager Abschied: nachdem sämtlich Versuche einer gütlichen Einigung gescheitert seien, sollen die Parteien ihre Standpunkte und Klagen am vierzehnten Tag nach Ankunft des Kaisers beim Reichstag zu Speyer vorbringen und dort die kaiserlichen Entscheidung abwarten; bis dahin soll alles auf dem Stand des Wiener Abschieds verbleiben und keine Partei gegen die andere vorgehen; die Festung soll bis dahin in den Händen der kaiserlichen Sequestratoren bleiben, für deren Unterhalt die Stadt nach kaiserlicher Bemessung aufkommen soll, 1570 05 02 (Ausf. ohne kaiserliche Unterschrift), 692/3 fol. 553r–556r; Zwischenurteil einer Reichsdeputation (?), undat. (Konz.), 692/3 fol. 575r–576v; Befehl an die Sequestratoren, die Tätigkeit zu beenden, den Schlüssel der Festung an Bischof Eberhard II. von Lübeck und Verden zu übergeben und sich wegen einer maßvoll zu fordernden Vergütung an die Stadt zu wenden, 1572 01 18 (Konz.), 692/3 fol. 593r–594r; Kommissionsauftrag an diesen Bischof, Sebastian Barnow und Marx Wolterstorp als neue Sequestratoren einzusetzen, falls diese sich als untauglich erweisen sollten, andere Sequestratoren vorzuschlagen und zu berichten, 1572 01 18 (Konz.), 692/3 fol. 600r–603v; Instruktion für den Reichshofrat Christoph Philipp Zott von Pernegg zur Entbindung der Sequestratoren von ihrer Aufgabe und Moderation ihrer Vergütung, 1572 07 (Konz.), 692/3 fol. 615r–621v; strafbewehrter Befehl an die Herzöge, die Stadt nicht bei der Verwaltung des Klosters zum Heiligen Kreuz und anderer Güter zu beeinträchtigen und von der Einrichtung eines landesherrliches Konsistoriums in Rostock abzusehen, 1572 08 08 (Konz.), 692/3 fol. 636r–641v; Instruktion für die Sequestratoren der Festung, 1568 09 26 (Ausf.), 693/1 fol. 5r–7r; Mitteilung an die Herzöge, dass ihrer Beschwerde gemäß die Zuteilung eines Leutnants zum Sequestrator aufgehoben werde, 1573 01 17 (unvollständige Ausf.), 693/1 fol. 72r–73v; dergl. Mitteilung und betr. die Frage der Besoldung der Sequestratoren an die Stadt (unvollständige Ausf.), 693/1 fol. 74rv; Bescheid an den mecklenburgischen Gesandten Dr. jur. Karl Drachstet: die Herzöge sollen für ihre Belehung und zur Teilnahme an den Verhandlungen persönlich auf dem Reichstag erscheinen; wegen ihrer Beschwerde gegen die Städte Rostock und Wismar in Sachen der Türkenhilfe werden Zahlungsbefehle an die Städte ergehen; das Gesuch der Herzöge um ein kaiserliches Universitätsprivileg für die Universität Rostock wird nach Vorlage des päpstlichen Privilegs und der Statuten entschieden; im Streit der Herzöge mit der Stadt Rostock um das Patronatsrecht über die dortige Jakobikirche kann der Stadt befohlen werden, den auf der Grundlage des Religionsfriedens von 1555 eingesetzten Pfarrer nicht zu behelligen oder zu berichten; ebenfalls soll der Stadt befohlen werden, die neue Biersteuer abzuschaffen oder zu berichten; die Herzöge werden die erbetene Ladung an die Stadt betr. deren Einnahme des Döberaner Hofs erhalten; weitere Bescheide betr. Herzog Johann Albrechts Unternehmungen im Livländischen Krieg, Güter des Deutschen Ordens in Livland und die Einsetzung des Herzogs Christoph von Mecklenburg als Koadjutor des Erzbistums Riga, 1558 12 08 (Konz.), 693/1 fol. 709r–712v (folgen Konzepte der genannten Befehle); Kommissionsauftrag an Bischof Julius von Naumburg, Herzog Barnim IX. von Pommern-Stettin und Fürst Wolfgang von Anhalt-Köthen, zwischen den Herzögen und der Stadt gütliche Vergleiche zu stiften oder die Streitpunkte in einem summarischen Prozess zu entscheiden, 1559 07 13

- (Konz.), 693/1 fol. 722rv; Umfangreiches Schreiben an Herzog Johann Albrecht betr. u. a. die Auflösung der von diesem angeworbenen Truppen, dessen Streit mit dessen Bruder Ulrich und die Mecklenburger Erbteilung, den Konflikt zwischen Rat und dem Sechzigerrat in Rostock, die Restitution von Landgütern an die Stadt Rostock, 1666 02 10 (Abschr.), 694/1 fol. 24r–30r; Instruktion für die kaiserlichen Gesandten Bohuslav Felix von (Lobkowitz und) Hassenstein und Ernst von Rechberg für deren Teilnahme an dem auf 1565 12 10 terminierten Niedersächsischen Kreistag in Braunschweig, 1565 12 01 (Abschr.), 694/1 fol. 31r–34v; Umfangreiche Instruktion für die Gesandtschaft des Dr. jur. Timotheus Jung an die Kurfürst von Sachsen und Brandenburg, ferner „in eventum“ an weitere Stände des Niedersächsischen Kreises sowie an Herzog Johann Albrecht, 1566 01 26 (Abschr.), 694/1 fol. 36r–47r.
- 12 Kredentialschreiben der Stadt Rostock für die Gesandten Dr. Zacharias Weise und den Sekretär Anton Wietersheim, 1567 08 28 (Ausf.), 692/3 fol. 9r–10v; Herzog Albrecht II. von Mecklenburg verkauft der Stadt Rostock seine dortigen Jurisdiktionsrechte für 2.000 Rostocker Pfennige, 1358 11 29 (Abschr.), 692/3 fol. 138r–139v, ferner 692/3 fol. 391r–392v; die beiden beklagten Herzöge tun kund, ihre beim Reichskammergericht wegen der Malziese erhobenen Klagen gegen die Stadt fallen zu lassen, sich mir ihr vergleichsweise zu einigen und sie in dieser Sache nicht länger zu beschweren, 1560 12 23 (Abschr.), 692/3 fol. 140r–141v; dies. und ihr Bruder Georg bestätigen der Stadt Rostock anlässlich der städtischen Erbhuldigung sämtliche Privilegien und Besitzrechte, die ihre Vorfahren der Stadt gegeben haben, und versprechen Schutz und Schirm, 1548 04 21 (Abschr.), 692/3 fol. 143r–145v; Bohuslav Felix von (Lobkowitz und) Hassenstein entschuldigt sich für ihre Absage des ihnen von Friedrich Spedt in Berlin erneut angetragenen kaiserlichen Kommissionsauftrags, 1569 12 06 (Ausf.), 692/3 fol. 160r–161v; Kommissionsabschied dess. sowie des Dr. Timotheus Jung in Sachen Abriss der Stadtmauern und des Johannisklosters, der neuen Akzise und der herzoglichen Übergriffe auf Besitz und Eigentum Rostocker Bürger, Güstrow 1567 07 25 (Abschr.), 692/3 fol. 163r–165v; Anzeige dieser Kommission, 1566 08 05 (Abschr.), 692/3 fol. 311r–316v; Kredentialschreiben des Herzogs Johann Albrecht I. für die Räte und juristischen Doktoren Sebastian Stelbogen, Christoph Poley, Andreas Hohen sowie für Johann Molinus, 1570 08 03 (Ausf.), 692/3 fol. 190r–191v; Vollmacht des Herzogs Ulrich III. für seinen Bruder Johann Albrecht für die Verhandlungen über die Streitpunkte Biersteuer, herzogliche Festung und Besteuerungsrecht auf dem Reichstag in Speyer, 1570 08 04 (Ausf.), 692/3 fol. 209r–210v; umfangreicher Bericht des Herzogs Johann Albrecht I., eingereicht im Rahmen seines Aufenthalts am Kaiserhof in Prag, 1570 04, 692/3 fol. 251r–417v, darin: „Summarischer Auszug aller Beschwerden, so die Hertzogen zu Mecklenburg widder ihrer f. G. Stadt Rostock haben, aus übergebener facti narratione ausgetzogen“, 692/3 fol. 275r–284v; kaiserlicher Befehl an Herzog Johann Albrecht I., zu den mehrfach eingereichten Gesuchen der Stadt über den innerstädtischen Streit (Sechzigerrat contra Rat) Stellung zu nehmen und über seine Maßnahmen zur Befriedung zu berichten; widrigenfalls würde der Kaiser von sich aus Befriedungsmaßnahmen ergreifen, 1565 01 29 (Abschr.), 692/3 fol. 285r–286v; Befehl an dens. in der gleichen Sache, 1565 05 10 (Abschr.), 692/3 fol. 287r–290v; Befehl an die kreisausschreibenden Fürsten des Niedersächsischen Kreises, Erzbi-

schof Sigismund von Magdeburg und Herzog Heinrich II. von Braunschweig-Wolfenbüttel, den mecklenburgischen Herzog notfalls selbst oder durch andere Stände des Kreises gegen die Aufrührer in Rostock zu unterstützen, 1565 05 10 (Abschr.), 692/3 fol. 291r–292v; Vertrag zwischen den Herzögen und der Stadt Rostock (herzogliches Recht zur Visitation von Schulen und Kirchen, Bürger sollen den Rat anerkennen, Beschwerden gegen den Rat müssen beim Herzog vorgebracht werden, Appellation gegen Urteile des Rats am mecklenburgischen Landgericht, keine Erhöhung städtischer Steuern ohne herzogliche Zustimmung u. a., 1566 03 02 (Abschr.), 692/3 fol. 294r–300v; „Attentaten, so Rath und Gemein zu Rostock dem güstrowischen und wenischen Abschiedt zuwider [...] furgenommen“, 692/3 fol. 331r–396v; kaiserliches strafbewehrtes Mandat gegen den Sechzigerrat zu Rostock, 1665 05 10 (Abschr.), 692/3 fol. 341r–342v; Heinrich II. von Mecklenburg bestätigt eine (darin inserierte) Urkunde des Fürsten Waldemar von Rostock von 1278 01 01 über den Verkauf der Hundsburg sowie einer weiteren an der Warnow gelegenen Burg an die Stadt, 1325 07 27 (Abschr.), 692/3 fol. 351r–352v; ders. bestätigt eine Urkunde Waldemars von Rostock von 1266 11 01 über dessen Zusicherung an die Stadt, keine Burg am Bramower Tor zu errichten und bereits von dessen Vater errichtete Befestigungen abzubauen, 1325 07 27 (Abschr.), 692/3 fol. 353r–354v, ferner (Abschr.), 692/3 fol. 684r–686v; Herzog Heinrich V. von Mecklenburg bewilligt der Stadt Rostock eine Biersteuer für zwei Jahre, 1524 06 02 (Abschr.), 692/3 fol. 363r–364v (folgen weitere dergl. Bewilligungen und entsprechende Reverse der Stadt); die Herzöge Albrecht VI., Magnus II. und Balthasar von Mecklenburg, Brüder, befreien die Bürger der Stadt Rostock von landesherrlichen Abgaben und Steuern gegen Zahlung eines Betrags von 1.000 Gulden, 1482 08 15 (Abschr.), 692/3 fol. 381r–386v; die beiden beklagten Herzöge sichern der Stadt alle bisherigen Rechte zu für deren Übernahme eines Anteils von 80.000 Gulden an den von den Mecklenburger Landständen übernommenen landesherrlichen Schulden in Höhe von 578.839 Gulden, 1560 12 23 (Abschr.), 692/3 fol. 387r–388v; Privileg des Herzogs Heinrich IV. von Mecklenburg für die Stadt Rostock, 1459 04 04 (Abschr.), 692/3 fol. 393r–394v; Beschwerde der Gemeinde über den Rat der Stadt Rostock betr. das Justizwesen, übergeben 1566 02 13 (Abschr.), 692/3 fol. 408r–417v; Kommissionsbericht des Reichshofrats Christoph Philipp Zott von Pernegg über die gemäß des ihm 1572 10 31 erteilten Kommissionsbefehls im Beisein von Abgeordneten des Lübecker Rats sowie der Kurfürsten von Sachsen und Brandenburg in Wismar geführten Vergleichsverhandlungen (mit 39 Beilagen), 1573 01 06 (Ausf.), 692/3 fol. 658r–830v, darin außer den Schriftsätzen der Parteien: Heinrich II. von Mecklenburg garantiert der Stadt Rostock u. a., dass keine Festung innerhalb von Rostock und Warnemünde oder an der Warnow innerhalb einer Entfernung von einer Meile gebaut werde, 1323 06 04 (Abschr.), 692/3 fol. 676r–678v; Schreiben der Universität Rostock an die Kommission mit der Bitte um Lösung des Konflikts, 1572 12 20 (Ausf.), 692/3 fol. 774r–777v; Christoph Philipp Zott von Pernegg, Kommissar für die Neubeauftragung von Sequestratoren der Festung und Moderation der Kosten, bekundet, den kaiserlichen Hartschier Hans Dietrich Hovy sowie den Leutnant Heinrich von Oldenburg zu Gremmelin als Adjunkten des Sequestrators bestellt sowie diesem und dem Leutnant jeweils vier Landsknechte zugewiesen zu haben, 1572 11 27 (Abschr.),

fol. 9r; Auskunft des Böhmisches Appellationsgerichts zu Prag über die Praxis des Verhörs insbesondere ritterständischer Zeugen, 1573 04 29 (Ausf.), 693/1 fol. 12r–14v; Ladung der Herzöge an die Stadt Rostock zu einem 1572 01 21 angesetzten Landtag in Güstrow, 1571 11 01 (Druck), 693/1 fol. 35r–36v; Kladde mit Abschriften von 22 Rostocker Privilegien und Urkunden, 693/1 fol. 110r–167v, u. a. von: Heinrich Borwin III., Herr von Mecklenburg, 1252 03 25 (darin inseriert ein Privileg Borwins II. von 1218 06 24), 693/1 fol. 111r–114r; Heinrich II., Herr von Mecklenburg, 1325 07 27, 693/1 fol. 114v–119r; Herzog Albrecht II. von Mecklenburg, 1358 11 29, 120r–122v; den Herzögen Albrecht VII., Magnus II. und Balthasar von Mecklenburg, 1482 08 15, 693/1 fol. 128r–134r; Mitteilung des Prof. jur. Ludolf Schrader, Frankfurt/Oder, als Vertreter der Herzöge an den Kaiser, 1572 09 08 (Ausf.), 693/1 fol. 173r–174v; Kommissionsbericht des Reichshofrats Zott von Pernegg an den Reichsvizekanzler, 1573 02 09 (Ausf.), 693/1 fol. 305r–25v, darin: dessen Korrespondenz mit Herzog Magnus II. von Sachsen-Lauenburg betr. Joachim von Plate und die Restitution des Guts „Anckher“, 1572–1573, 693/1 fol. 311r–325v; desgl., 1573 02 19 (Ausf.), 693/1 fol. 326r–333v, darin: Schreiben des Klosters zum Heiligen Kreuz, Rostock, an von Pernegg, 1573 02 16 (Ausf.), 693/1 fol. 328r–330v; desgl. an die Herzöge, 1573 02 14 (Ausf.), 693/1 fol. 358r–361v; Bericht der Kurfürsten August von Sachsen und Johann Georg von Brandenburg über von ihnen unternommenen Güteverhandlungen, 1572 09 20 (Ausf.), 693/1 fol. 376r–378v; Protokoll über Gesuche der Parteien und Entscheidungen 1570 10 03 bis 1572 07 13, 693/1 fol. 417r–423v; Notariatsinstrument über die Ausgabe einer Schuldverschreibung der Stadt über 2.415 Gulden an die abgehenden Sequestratoren Ernst Philipp von der Osten, Fieke von Bülow und Berend von Plesse, deren Forderungen an die Stadt damit erfüllt sein sollen, 1572 11 19 (Ausf.), 693/1 fol. 456r; weiterer Kommissionsbericht des Reichshofrats Zott von Pernegg über die Sequestratoren, 1572 11 30 (Ausf.), 693/1 fol. 458r–542v, darin: Abdankungsbrief Zotts von Pernegg betr. die genannten drei Sequestratoren, 1572 11 27 (Ausf.), 693/1 fol. 539r–540v; Notariatsinstrument über den Protest der Stadt über die herzogliche Gründung eines Konsistoriums und dessen Besetzung mit den Professoren Konrad Becker, David Chyträus, Simon Pauli, Friedrich Heino sowie Lorenz Niebuhr und Bartholomäus Cling, 1571 03 27 (Ausf.), 693/1 fol. 562rv; Urkunde der beiden Herzöge über die Übergabe der Festung an die drei Sequestratoren, 1568 09 23 (Ausf.), 693/1 fol. 563rv; Eid der Sequestratoren gegenüber den kaiserlichen Kommissarien, 1568 09 27, 693/1 fol. 568r–571v; Eid der auf der Festung stationierten kaiserlichen Soldaten, undat., 693/1 fol. 576r–577v; Heinrich II., Herr von Mecklenburg, verkauft der Stadt Rostock ein Haus mit Turm in Warnemünde, 1322 09 24 (Abschr.), 693/1 fol. 609r–610v; die herzoglichen Gesandten Andreas Hohen, Zacharias Wels und Bartholomäus Gryphius setzten an ihrer Statt Christoph Linke und Konrad Lucius für die Prozessführung ein, 1571 06 13 (Ausf.), 693/1 fol. 675r–677v; Vollmacht der Stadt Rostock für die Bürgermeister Thomas Gerdes, Balthasar Gulen, den Ratmann Nikolaus Elers und die Bürger Jürgen Tannen, Johann von Herverden und Andreas Maßen, 1570 02 20 (Ausf.), 693/1 fol. 682r–685r (folgen weitere dergl. Vollmachten); umfangreicher Bericht der Herzöge über den Streit mit der Stadt über das Patronatsrecht und die Einsetzung von Predigern, undat., 693/1 fol. 727r–761v;

- desgl. über die Biersteuer, 693/1 fol. 769r–788v; Gesuch des Rostocker Klosters Zum heiligen Kreuz um Befehle gegen Übergriffe der Herzöge: 1571 02 13 (Ausf.), 693/1 fol. 820r–821v; 1570 09 28 (Ausf.), 693/1 fol. 822r–824v; 1570 08 09 (Ausf.), 693/1 fol. 861r–863v; desgl. an die Kaiserin Maria (Ehefrau Maximilians II.), 1571 02 12 (Ausf.), 693/1 fol. 835r–838v; Bericht des Kurfürsten August von Sachsen über die kriegerischen Aktivitäten des Herzogs Johann Albrecht und dessen Konflikt mit dessen Bruder Ulrich, undat. (11 22), 694/1 fol. 3r–7v; umfangreiches Schreiben des Herzogs Ulrich an Herzog Heinrich II. von Braunschweig-Wolfenbüttel über Landfriedensbrüche des Herzogs Johann Albrecht, 1565 11 19 (Abschr.), 694/1 fol. 144r–153v; Instruktion des Herzogs Johann Albrecht für seinen Rat Dr. jur. Kilian Goldstein für dessen Gesandtschaft an den Kaiserhof, 1565 11 04 (Abschr.), 694/1 fol. 163r–169r; zahlreiche umfangreiche Schriftsätze der Parteien (artikulierte Klagen bzw. Erwidernngen) aus den Jahren 1570 und 1571.
- 13 Altsignatur: Fasz. 739, Nr. 3; 740, Nr. 1; 741, Nr. 1. Schriftsatz der Herzöge von 1573, 693/1 fol. 225r–291v, ist eingebunden mit Fragmenten einer spätmittelalterlichen Hymnenhandschrift. Umfangreicher Rostocker Schriftsatz, 694/1 fol. 196r–401v eingebunden in Fragmenten einer spätmittelalterlichen theologischen Pergamenthandschrift, desgl. die Schriftsätze 694/1 fol. 575r–598v, fol. 579r–586v und 694/1 fol. 883r–895v. Akte unvollständig und in schlechter Ordnung.
- 14 K. 692, Nr. 3: Fol. 1–892
K. 693, Nr. 1: Fol. 1–871
K. 694, Nr. 1: Fol. 1–907

773

- 1 Antiqua
2 K. 695, Nr. 1
4 Rostock, Stadt; Mecklenburg-Güstrow, Herzog Gustav Adolf von
5 Schweden, Königreich
6 1649–1676
7 Rostock: Johann Graas (1650), Ferdinand Persius (1676); Mecklenburg-Güstrow: Ferdinand Persius (1672)
9 Streit um Hafen, Schanze und den schwedischen Zoll in Warnemünde
11 Befehl an die kaiserlichen Kommissare beim Nürnberger Exekutionstag, die schwedischen Deputierten aufzufordern, den in Kriegszeiten errichteten Zoll abzuschaffen und Warnemünde der Stadt Rostock zu restituieren, 1649 08 20 (Konz.), fol. 3rv, ferner (Abschr.), fol. 41r–42v; Votum ad imperatorem, 1651 01 12, fol. 18r–22v, dazu Beschluß im Geheimen Rat, 1651 01 14 (Verm.), fol. 22v; Befehl an den kaiserlichen Generalleutnant Octavio Piccolomini, gegenüber dem schwedischen General Karl Gustav (dem späteren König Karl X. Gustav von Schweden) energisch dafür einzutreten, dass die Schweden gemäß dem Friedensschluss, wonach sie alle ihnen nicht ausdrücklich zugesprochenen Orte in Mecklenburg räumen müssen, Warnemünde verlassen und den Zoll aufheben, 1651 01 14 (Konz.), fol. 23rv; Befehl an den kaiserlichen Gesandten Heinrich Krane, in diesem Sinne bei dem schwedischen Reichskanzler Axel Oxenstierna zu intervenieren, 1651 01 14 (Konz.), fol. 26r–27r, ferner

(Abschr.), fol. 45r–46v; desgl. an den Gesandten Isaak Volmar, 1652 01 27 (Konz.), fol. 95rv; Kommissionsauftrag an die kreisausschreibenden Fürsten des Niedersächsischen Kreises, Herzog August von Sachsen-Weißenburg als Administrator des Erzstifts Magdeburg und Herzog August von Braunschweig-Wolfenbüttel, dafür zu sorgen, dass Schweden als Reichsstand dem Friedensschluss nachkommt, 1652 01 27 (Konz.), fol. 97r–101r; Votum ad imperatorem, 1653 07 23, fol. 139r–142v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1653 07 30 (Verm.), fol. 142v; Befehl an die Reichsdirektion, ein Gutachten der Reichsstände darüber zu veranlassen und vorzulegen, wie Schweden zur Restitution von Warnemünde mit der Schanze und zur Aufhebung des Zolls gebracht werden kann, 1653 07 30 (Konz.), fol. 143r–144v; Reichsgutachten, 1654 05 16 (Ausf.), fol. 158r–159v; Votum ad imperatorem, 1654 06 06, fol. 160r–163v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1654 06 08 (Verm.), fol. 163v; Befehl an die kreisausschreibenden Fürsten des Niedersächsischen Kreises, ihren Kommissionsauftrag von 1652 zu vollziehen, 1654 06 08 (Konz.), fol. 164r–165r; Befehl an dies. zu berichten, 1656 12 12 (Konz.), fol. 186rv; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll über ein mündliches Votum ad imperatorem, 1660 03 16, fol. 211r–212v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1660 04 14 (Verm.), fol. 212v; Dekret an den Reichshofrat, ein Gutachten zur Lage nach der Besetzung der Warnemünder Schanze vorzulegen, 1660 04 14 (Ausf.), fol. 215rv; Votum ad imperatorem, 1660 06 11, fol. 252r–253v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1660 06 12 (Verm.), fol. 253v; Erneuerung der Kommission auf die kreisausschreibenden Fürsten des Niedersächsischen Kreises, nach der Einnahme und Demolierung der Schanze nun dafür zu sorgen, dass die von den schwedischen Kriegsschiffen aus erfolgte Zoll-erhebung eingestellt wird, 1660 06 12 (Konz.), fol. 254r–255v; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll über ein mündliches Votum ad imperatorem, 1661 06 08, fol. 291r–293v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1661 06 20 (Verm.), fol. 293v; Befehl an die Kommission, sich weiterhin für die Aufhebung des Zolls einzusetzen, 1661 06 20 (Konz.), fol. 318r–321r; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll über ein mündliches Votum ad imperatorem, 1661 08 26, fol. 359r–362r, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1661 08 28 (Verm.), fol. 361v–362r; Bescheid an den schwedischen Gesandten Schweder Dietrich Kleihe (Beharrung auf die Aufhebung des Zolls), 1661 08 28 (Konz.), fol. 363r–364r; Aufforderung an das Kurfürstenkollegium, ein Gutachten vorzulegen, 1661 08 28 (Konz.), fol. 367r–371v; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll über ein mündliches Votum ad imperatorem, 1662 02 28, fol. 450r–453v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1662 03 10 (Verm.), fol. 453v; desgl., 1662 07 11, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1662 07 17 (Verm.), fol. 503v; an Herzog Gustav Adolf: seine berechtigte Klage über den Zoll und die Wiedererrichtung der Schanze werde auf dem Reichstag verhandelt, 1662 07 17 (Konz.), fol. 504r–505v (desgl. an die Stadt Rostock); Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll über ein mündliches Votum ad imperatorem, 1663 08 27, fol. 578r–581v, dazu Beschluss im Geheimen Rat (u. a. auch über mecklenburgische Gesuche um Erhebung des Kreises Stargard zu einem Reichsfürstentum, Römermonate und Türkensteuer sowie um die Errichtung eines neuen Zolls bei Boitzenburg), 1663 08 30 (Verm.), fol. 581v; kaiserliche Befehle, Dekrete und Schreiben betr. Warnemünde und den schwedischen Zoll, 1649–1662, fol. 598r–611r; Dekret an den Reichshofrat, nach

- dem nunmehrigen Vorliegen eines dem kaiserlichen Prinzipalkommissar in Regensburg übergebenen Reichsgutachtens ein Gutachten über das weitere Vorgehen zu verfassen, 1672 07 15 (Ausf.), fol. 616r–617v; Reichsgutachten, 1672 06 08 (Ausf.), fol. 618r–619v; *Votum ad imperatorem*, 1672 08 02, fol. 620r–623v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1672 08 12 (Verm.), fol. 620r–623r; Dekret an den Reichshofrat um ein weiteres Gutachten, 1676 03 27 (Ausf.), fol. 629r–630v.
- 12 Gesuch der seefahrenden Kaufleute Rostocks an die Stadt um Vorgehen gegen den Zoll, 1650 10 07 (Abschr.), fol. 10r–11v; desgl., mit 33 eigenhändigen Unterschriften, 1651 06 03 (Ausf.), fol. 51r–52v; Fürbittschreiben des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen zugunsten der Stadt Rostock, 1651 05 21 (Ausf.), fol. 28r–31r; Heinrich II., Herr von Mecklenburg, überträgt der Stadt Rostock einen näher bezeichneten Wald, 1323 03 11 (Druck), fol. 69r; Privileg betr. Zollfreiheit des Herzogs Heinrich IV. sowie von dessen Söhnen Albrecht VI., Magnus II. und Balthasar von Mecklenburg u. a. für die Stadt Rostock, 1476 04 23 (Druck), fol. 70r; Befehl des Generals Gustav Wrangel an den schwedischen Zolleinnehmer, sich auf die vor Warnemünde liegenden schwedischen Orlogsschiffe (Kriegsschiffe) zu begeben, sich eine Kajüte geben zu lassen und die Zölle von dort zu erheben, 1660 04 04 (Abschr.), fol. 206r; Kommissionsberichte: 1660 08 04 (Ausf.), fol. 261r–262v; 1661 04 16 (Ausf.), fol. 294r–317r, darin: Korrespondenz mit der schwedischen Regierung; 1661 09 30 (Ausf.), fol. 403r–404v; 1662 01 08 (Ausf.), fol. 460r–461v; Bericht des Herzogs Gustav Adolf über die erneute schwedische Besetzung Warnemündes und den Bau einer neuen Schanze, 1661 08 29 (Ausf.), fol. 379r–382v; Schreiben der Kurfürsten: Johann Georg I. von Sachsen, 1662 01 11 (Ausf.), fol. 434r–436v; Karl Kaspar von Trier, 1662 02 07 (Ausf.), fol. 445r–449v; Ferdinand Maria von Bayern, 1662 01 26 (Ausf.), fol. 454r–455v; Karl Ludwig von der Pfalz, 1662 01 13 (Ausf.), fol. 457r–459v; Gutachten der Kurfürsten, 1662 03 31 (Ausf.), fol. 491r–493v; Supplik der Universität Rostock um Vorgehen gegen den schwedischen Zoll, 1663 04 08 (Ausf.), fol. 539r–540v; „Nothdürfftiger Bericht, was es mit den Zollen zu Warnemünde und der daselbst belegenen Schanze auch der Stadtvogteyhouse vor eine Bewandtnus habe“, undat. [1676], fol. 634r–688v, darin: Reichsgutachten, 1654 10 16 (Abschr.), fol. 655v–656r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 742, Nr. 1
- 14 Fol. 1–690

774

- 1 Antiqua
- 2 K. 695, Nr. 2
- 4 Rosenkron, Nikolaus, ehemaliger kaiserlicher Hofmusiker (Fagotist)
- 5 Nürnberg, Stadt
- 6 1680–1682
- 7 Rosenkron: Arnold Knoop (1681); Nürnberg: Jonas Schrimpf (1681)
- 9 Streit um Inhaftierung in Nürnberg, Rückführung seines dorthin gebrachten Sohnes und talentierten Geigers Johann Daniel, dessen Taufe sowie um Schadensersatzforderungen

- 11 Strafbewehrter Befehl an die Stadt Nürnberg, Johann Daniel einem damit beauftragten Gesandten des Kurfürsten zu übergeben und die Kosten für dessen Transport nach Linz zur Übergabe an den Vater zu übernehmen, ferner zu berichten, unter welchen Umständen Johann Daniel nach Nürnberg gelangt sei, warum die Stadt ihn evangelisch-lutherisch getauft und umbenannt habe und warum er dem supplizierenden Vater nicht übergeben worden sei, sowie zur Schadensersatzforderungen des Supplikanten Stellung zu nehmen, 1680 08 13 (Konz.), fol. 28r–30v; entsprechender Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Bayern, 1680 08 13 (Konz.), fol. 24r–26v; Votum ad imperatorem, 1680 10 22, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1681 01 26 (Verm.), fol. 73v; an den Kurfürst von Bayern: Dank für die Kommission und Überlassung des Knaben zur katholischen Erziehung und Eingliederung in die bayerische Hofkapelle nach Berücksichtigung von dessen Wunsch, nicht mehr bei seinem zu strengen Vater leben zu wollen, 1681 01 26 (Konz.), fol. 77r–78r.
- 12 Aussagen der Anna Katharina Rosenkron, Ehefrau des Supplikanten, über die Konfession ihres Ehemannes, Taufe ihres Sohnes in Wien u. a., 1680 03 27 (Abschr.), fol. 14r–18v; Auszüge aus dem Tagebuch des Supplikanten, 1664–1679, fol. 19r–21v; Attestat der Stadt Nürnberg für den Supplikanten über dessen vierzig-tägigen seuchenfreien Aufenthalt in Nürnberg, 1680 04 08/18 (gedr. Formular), fol. 22r; Zeugnis über die 1666 12 16 erfolgte Taufe Johann Daniels im Wiener Stephansdom, 1680 06 06 (Ausf.), fol. 23r; Kommissionsbericht, 1680 10 02 (Ausf.), fol. 32r–38v; Notariatsinstrument über eine Befragung des Johann Daniel Rosenkron, 1681 05 19 (Ausf.), fol. 95r–101v; desgl., 1681 06 07 (Ausf.), fol. 102r–107v; desgl., 1681 07 09 (Ausf.), fol. 108r–110v; Zeichnung des goldenen Tauftrings, den die drei Nürnberger Bürgermeister und Taufpaten Jörg Imhof, Andreas Baumgartner und Lazarus Haller u. a. dem Sohn des Supplikanten Johann Rosenkron anlässlich von dessen 1680 01 06 zu Nürnberg erfolgten Taufe geschenkt haben, fol. 105rv; umfangreicher Bericht der Stadt Nürnberg, undat. [1681], fol. 125r–177v, darin: weitere Notariatsinstrumente über Aussagen des Johann Daniel Rosenkron u. a. über die Gewalttätigkeiten seines Vaters, seine Taufe, sowie Aussagen weiterer Zeugen; Gesuch des Supplikanten um Intervention beim Kurfürsten zu Sachen wegen seiner und seines Sohnes Haft in Leipzig, undat. [1682], fol. 210r–213v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 743, Nr. 1
- 14 Fol. 1–213

775

- 1 Antiqua
- 2 K. 696, Nr. 1
- 4 Rollingen, Margarethe von, geb. Rollmann
- 5 Dussel, Thomas, Lic. jur., pfalz-neuburgischer Rat
- 6 1633–1639
- 9 Streit um die Belehnung mit dem Gut Dattenberg sowie anderen zu Aldenhoven und Kasbach (Kasbach-Ohlenberg) und insgesamt im Erzstift Köln und im Herzogtum Jülich (Pfalz-Neuburg) gelegenen Gütern nach dem Tod von Dietrich Rollman

- 11 Kommissionsauftrag an Graf Wilhelm Salentin von Salm-Reifferscheidt, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall einen kurzen summarischen Prozess durchzuführen und die Akten nebst Gutachten einzuschicken, 1633 07 03 (Konz.), fol. 4r–9r, ferner (Abschr.), fol. 39r–40v; Erneuerung der Kommission betr. Aldenhoven und Kasbach auf Kurköln, 1637 01 12 (Konz.), fol. 41r–43v, ferner (Abschr.), fol. 57r–60v; Urteil: im Streit der Klägerin mit Dussel über die Güter in Aldenhoven und Kasbach wird die Kommission aufgehoben; die Parteien werden auf den pfalz-neburgischen Lehnshof als zuständiges Gericht verwiesen, 1639 01 24 (Konz.), fol. 91r–92v.
- 12 Dietrich Rollmann zu Dattenberg, Johanniterkomtur zu Villingen, Trier und Niederweisel, bevollmächtigt Dr. jur. Arnold Averdunck damit, beim Kaiser um die Übertragung seine von ihm als Lehensträger besessenen Lehen an die beiden Söhne seiner Nichte (Tochter seines Bruders Hermann), der Klägerin, zu bitten, und zwar soll Adolf von Gymnich, deren Sohn aus erster Ehe mit dem verstorbenen Werner von Gymnich, den Hof in Kasbach, und Franz Hartard von Rollingen, deren Sohn aus der zweiten Ehe mit Johann Franz von Rollingen, den Hof in Aldenhoven bekommen, 1631 08 18 (Abschr.), fol. 16r–17v; Appellationinstrument über die Appellation des Beklagten Dussel gegen einen Kommissionsbscheid von 1637 10 05, fol. 61r–64v; Bericht der kurkölnischen Subdelegierten an den Kurfürst, undat. [1638], fol. 81r–86v; Kommissionsakten, fol. 93r–427v, darin: Auszüge aus Jülicher Lehenbüchern über die Vergabe des Lehens Aldenhoven 1345–1596, fol. 242rv; Herzog Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg belehnt Bernhard Rollmann mit dem Gut Aldenhoven, 1571 03 17 (Abschr.), fol. 246r–247r; ders. belehnt nach dessen Tod dessen Sohn Hermann mit dem Gut, 1582 05 29 (Abschr.), fol. 250r–251r; dergl. Urkunde des Herzogs Johann Wilhelm von Jülich-Kleve-Berg über die Belehnung von Dietrich Rollmann, Hermanns Sohn, nach dessen Tod, 1596 12 03 (Abschr.), fol. 254rv; Herzog Rainald I. von Jülich belehnt Heinrich Rollmann mit verschiedenen Gütern, 1411 01 04 (Abschr.), fol. 258rv (folgen weitere Lehenurkunden); Prozesskostenverzeichnis der Impetrantin und des Impetraten, fol. 287r–288r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 743, Nr. 2
- 14 Fol. 1–427

776

- 1 Antiqua
- 2 K. 696, Nr. 2
- 4 Rivara, Graf Johann Baptist von, später: Rivara, Gräfin Susanna von, seine Witwe
- 5 Milutz, Georg, Bürger und Weinschenk „Zur goldenen Weintraube“ in Regensburg, später: die Vormünder seiner Kinder
- 6 1634–1641
- 7 Milutz: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1635); Rivara: Lukas Stupan (1636)
- 9 Streit und Appellation gegen ein Urteil der Stadt Regensburg von 1634 12 24 wegen der Herausgabe der beim Beklagten 1633 zum Schutz vor den Schweden deponierten Mobilien und Dokumente
- 10 1. Regensburg, Stadt

- 11 Befehl an die Stadt Regensburg, Milutz zur Rückgabe der deponierten Gegenstände anzuhalten, 1635 05 05 (Konz.), fol. 134r–136r; Votum ad imperatorem, 1635 08 30/1635 09 13, fol. 127r–133v; Befehl an die Stadt Regensburg, Milutz gegen eine Kautionsaus der Haft zu entlassen, 1635 09 13 (Konz.), fol. 138rv; desgl., 1635 11 08 (Konz.), fol. 148rv; Urteil im Appellationsprozess: die Appellation wird „als desert“ erkannt und Milutz seiner Kautionspflicht entbunden, der Appellant trägt die Prozesskosten, 1636 12 10 (Konz.), fol. 166r, ferner (Abschr.), fol. 172r–173v; Befehl an die Stadt Regensburg, Milutz zur Herausgabe der von der Gräfin Rivara hinterlegten Schuldscheine und anderer Dokumente anzuhalten, 1637 10 12 (Konz.), fol. 207r–208v.
- 12 Akten des Regensburger Prozesses, fol. 5r–80v, darin: Protokolle über Zeugenbefragungen: 1634 12 13 (über Fragartikel des Beklagten), fol. 13r–16v; desgl., 1634 11 25, fol. 38r–41v, u. a.; Aussage des Beklagten über die Deponierung von zwei Truhen und deren Herausgabe an den Stadteroberer Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar, der darin aber lediglich Kleidungsstücke gefunden habe, 1634 08 28, fol. 61r–62v, Verzeichnisse (der Kläger) über die in den Truhen befindlichen Gegenstände, fol. 68rv (1.650 Gulden), 71r–72v (10.000 Reichstaler) (ferner fol. 180r–182v); Regensburger Urteil, das Milutz von der Klage der Unterschlagung der deponierten Gegenstände entbindet, 1634 12 24, fol. 80r; Attestat des Regensburger Stadtkommandanten Adrian von Enckevort: Milutz habe versucht, u. a. von dem Obristwachtmeister Robert Lammarche bei ihm deponierte Gegenstände zu unterschlagen, 1635 04 24 (Ausf.), fol. 87r–88v; Verwahrung der Stadt Regensburg gegen den vom Kläger bei seiner Appellation gegen das Urteil von 1634 12 24 angeführten Vorwurf der verweigerten Justiz, 1635 06 10/20 (Ausf.), fol. 92r–125v, darin: Verhörprotokoll des Beklagten und Notariatsinstrumente über Zeugenverhöre; Auszug aus den Privilegien der Stadt Regensburg betr. den Schutz der Bürger vor Klagen gegen sie an fremden Gerichten, fol. 174r–175v; Prozess- und Haftkostenverzeichnis des Beklagten, fol. 176r–177v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 743, Nr. 3
- 14 Fol. 1–215

777

- 1 Antiqua
- 2 K. 696, Nr. 3
- 4 Rodtberg, Matthias Dietrich, Dr. jur., zu Friedberg, ehemaliger Wiedener Rat und Anwalt
- 5 Wied-Runkel, Graf Ludwig Friedrich von
- 6 1682–1687
- 7 Rodtberg: Johann Anton Lessenich (1682); Wied-Runkel: Matthias Ignaz Nypho (1683)
- 9 Streit um Bedingungen für die Entbindung vom anwaltlichen Mandat (Herausgabe von Akten laufender Prozesse, Geldzahlungen u. a.), die Beschlagnahmung von Akten und Dokumenten und die Inhaftierung in Runkel

- 11 Befehl an den Beklagten, Rodtberg aus der Haft zu entlassen und ihm Abgenommenes zurückzugeben, 1682 09 24 (Konz.), fol. 8r–9v, ferner (Abschr.), fol. 49rv; Kommissionsauftrag an Landgraf Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt, den Befehl zu insinuieren und notfalls durchzusetzen, beide Seiten zu verhören und die Akten samt einem Gutachten einzuschicken, 1682 09 24 (Konz.), fol. 10r–12r, ferner (Abschr.), fol. 51r–52v; Partitionsbefehl, 1683 05 04 (Konz.), fol. 97rv; Befehl an die Regentin von Hessen-Darmstadt, den Partitionsbefehl zu insinuieren, die Kommissionsuntersuchungen fortzusetzen und gutachterlich zu berichten, 1683 05 04 (Konz.), fol. 99r–100r.
- 12 Gutachten der Juristenfakultät der Universität Gießen zugunsten des Beklagten, 1682 08 14 (Abschr.), fol. 17r–20r; desgl., 1682 08 30 (Abschr.), fol. 32r–37r; Kommissionsbericht der regierenden Landgräfin Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt mit der Bitte, sie mit der Vollstreckung zu verschonen und degl. Befehle stattdessen an die dafür zuständigen kreisausschreibenden Fürsten des Niederrheinisch-Westfälischen Kreises zu richten, 1682 12 30 (Ausf.), fol. 39r–66v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 743, Nr. 4
- 14 Fol. 1–198

778

- 1 Antiqua
- 2 K. 697, Nr. 1; K. 698, Nr. 1
- 4 Rottenmünster, Kloster
- 5 Rottweil, Stadt
- 6 1613–1625
- 7 Rottweil: Johann Löw (1619)
- 9 Streit um die Klostersvogtei und die freie Bürsch („Gebürsch“) mit hoher und niederer Gerichtsbarkeit
- 11 Befehl an die Stadt Rottweil, die Privilegien des Klosters zu achten, 1613 09 12 (Konz.), 697/1 fol. 93r–94v; Befehl an die Stadt, Stellung zu nehmen und insbesondere die Huldigungen der klösterlichen Untertanen nicht anzufechten; die der Stadt „unlengst zu Regensburg“ bestätigten Privilegien beeinträchtigten die klösterlichen Privilegien nicht, 1613 12 20 (Konz.), 697/1 fol. 99r–100v; Befehl an den Abt von Salem, den letzteren Befehl zu insinuieren, 1613 12 20 (Konz.), 697/1 fol. 101rv; Befehl an die Stadt, das ihr vom Ferdinand I. erteilte Privileg und die Bestätigung desselben durch Maximilian II. entweder im Original oder als beglaubigte Abschrift einzuschicken, 1616 10 12 (Konz.), 697/1 fol. 161r–162v; Befehl an dies., zu den klösterlichen Klagen Stellung zu beziehen und alle Übergriffe, Verletzung der klösterlichen Jurisdiktionsrechte, einzustellen, 1617 02 09 (Konz.), 697/1 fol. 163r–165r; Beschluss: die der Stadt von Maximilian II. verliehenen kaiserlichen Vogteirechte über Rottenmünster werden zurückgenommen; die Stadt soll alle Übergriffe gegen das Kloster einstellen, 1617 08 31 (Konz.), 697/1 fol. 223r–224v; Votum ad imperatorem zum Gesuch des Klosters um Befreiung vor Klagen am kaiserlichen Hofgericht zu Rottweil und an anderen Hof- und Landgerichten, 1618 12, 697/1 fol. 299r–300v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, der Reichshofrat möge den

Prozess zwischen Rottweil und Rottenmünster um Vogtei- und Jurisdiktionrechte schnell durchführen, damit solche Gesuche entschieden werden können, 1619 01 29 (Verm.), 697/1 fol. 300v; 1619 02 22 (Konz.), 697/1 fol. 338rv; Einsetzung von Erzherzog Leopold V. von Tirol als Konservator des Klosters, 1619 02 22 (Konz.), 697/1 fol. 338rv; Befehl an die Stadt Rottweil und den Erben des Schultheißen zu Rottweil und Beisitzers des kaiserlichen Hofgerichts zu Rottweil Leonhard Khuen, das klagende Kloster Rottenmünster angemessen an dessen Erbe zu beteiligen, 1620 02 26 (Konz.), 697/1 fol. 431r–435v; Urteil im Streit um das Khuensche Erbe: Die Stadt und die beiden Khuenschen Söhne Jakob, Pfarrer, und Leonhard, beide zu Rottweil, müssen der Konventualin des Klosters Rottenmünster Maria Khuen den ihr zustehenden Erbteil zukommen lassen, 1622 08 19 (Konz.), 697/1 fol. 527rv; die forideklinatorischen Einreden der Stadt gegen die sehr umfangreiche Klageschrift des Reichshoffiskals (697/1 fol. 537r–594v) betr. die freie Bürsch als Reichslehen, welches von der Stadt nie gemutet worden sei, werden abgelehnt; die Stadt muss sich einlassen, 1624 03 14 (Konz.), 697/1 fol. 595rv; Votum ad imperatorem zum Streit um die freie Bürsch, 1624 07 04, 697/1 fol. 607r–609v: die freie Bürsch soll der Stadt als Lehen gegeben werden; die klösterlichen Güter sind darin nicht eingeschlossen, die obrigkeitlichen Rechte darüber sollen dem Kloster lehensweise überlassen werden; über die Wildbannrechte soll nach eingehenderer Untersuchung entschieden werden; dazu zustimmender Beschluss im Geheimen Rat, undat. (Verm.), 697/1 fol. 609v; Befehl an die Hofkammer, sich mit dem Kloster wegen des Laudemialgelds für die ihm für seine Güter lehensweise zu vergebende freie Bürsch mit hoher Gerichtsbarkeit zu vergleichen, 1624 07 31 (Konz.), 697/1 fol. 693r–694v. Wiederholter ernsthafter Befehl an die Stadt, alle Übergriffe auf das Kloster und dessen Untertanen zu unterlassen, 1617 04 25 (Konz.), 698/1 fol. 268r–270v; Aufforderung an Erzherzog Leopold V. von Tirol zu dem Vorhaben Stellung zu nehmen, dem Kloster den Blutbann über ihre Güter und Untertanen, den bisher die Stadt ausgeübt habe, entweder pfand- oder lehensweise zu geben, 1620 03 09 (Konz.), 698/1 fol. 279r–280v; Befehl an die Stadt, dem schon 1618 09 03 ergangenen Mandat zur Freilassung inhaftierter Untertanen des Klosters nachzukommen; andernfalls werde die im Mandat vorgesehene Strafe verhängt und ein Prozess durchgeführt, bei dem die Stadt sämtliche Kosten zu tragen habe, 1620 07 16 (Konz.), 698/1 fol. 318r–319r; Befehl an die Stadt, das Original der ihnen 1474 10 17 von Friedrich III. erteilten Belehnung mit der freien Bürsch samt den Originalen anderer davor oder danach erfolgter Belehnungen vorzulegen, 1621 06 25 (Konz.), 698/1 fol. 749r–750v; Bescheid betr. die freie Bürsch an das Kloster: die Stadt soll sich bei Strafe aller Übergriffe auf die sich aus der dem Kloster zustehenden freien Bürsch ergebenden Zivil- und Kriminalgerichtsbarkeit des Klosters enthalten, 1622 09 09 (Konz.), 698/1 fol. 804r–806v; desgl. an die Stadt, 1623 01 05 (Konz.), 698/1 fol. 810r–811v; Dekret an das Kloster: es soll die freie Bürsch und die damit verbundenen Vogtei- und obrigkeitlichen Rechte als Reichslehen empfangen und sich wegen des Laudemialgelds mit den zuständigen Stellen vergleichen, 1624 08 05 (Konz.), 698/1 fol. 822r–823v; desgl. an die Stadt: der fiskalische Prozess wegen Felonie (Verschweigung der Reichslehenschaft ihres Hofes in der mittleren Stadt und versäumte Mutungen) soll eingestellt werden; die damit verbundenen obrigkeitli-

chen Rechte sollen künftig gleichfalls, allerdings ausgenommen die klösterlichen Güter und Untertanen, als Reichslehen nach dem Vorbild der Belehnung von Karl IV. vergeben werden, 1624 08 05 (Konz.), 698/1 fol. 824r–825v; es bleibt bei diesen Dekreten, 1625 08 18 (Konz.), 698/1 fol. 838r.

- 12 Notariatsinstrument über die Huldigung der Untertanen von Rottenmünster gegenüber Äbtissin Adelheid, 1498 10 10 (Abschr.), 697/1 fol. 8r–11v; Urfehde des Michael Bochinger aus Aixheim gegenüber der Äbtissin Agnes betr. die versuchte Tötung seiner Ehefrau mit einer Hellebarde, 1475 09 11 (Abschr.), 697/1 fol. 12r–13v; „Vruethbrief“ des Hans Hainckele aus Neukirch gegenüber der Äbtissin Anna, 1530 12 24 (Abschr.), 697/1 fol. 14r–15v; Exkommunikation der Stadt Rottweil, 1501 04 26 (Abschr.), 697/1 fol. 16r–23v; umfassende Gravamina des Abts von Salem an die Stadt Rottweil betr. deren Streit mit Rottenmünster, 1599 09 17 (Abschr.), 697/1 fol. 24r–65v; Privileg Maximilians I. für Rottenmünster, 1496 04 15 (Abschr.), 697/1 fol. 69r–72v; ders. bestätigt einen zwischen Rottenmünster und Rottweil geschlossenen Vertrag, der insbesondere der Stadt auferlegt, keine Schutzrechte über Rottenmünster zu beanspruchen bzw. auszuüben und keine Bürgerschaftseide von Angehörigen und Untertanen des Klosters abzufordern, 1498 07 20 (Abschr.), 697/1 fol. 73r–76v; Privilegien für Rottenmünster von: Ferdinand I., 1559 06 01 (Abschr.), 697/1 fol. 77r–80v; Maximilian II., 1566 03 15 (Abschr.), 697/1 fol. 81r–84v; Rudolf II., 1582 09 01 (Abschr.), 697/1 fol. 85r–88v; Matthias, 1612 10 25 (Abschr.), 697/1 fol. 89r–92v; Vertrag zwischen den Parteien, vermittelt durch Bischof Hugo von Konstanz, 1502 02 24 (Abschr.), 697/1 fol. 113r–126v; Äbtissin Barbara bekundet, dass das Kloster Rottenmünster mit Zustimmung des Abts von Salem 35 Jahre lang unter dem Schutz, Schirm und Bürgerrecht der Stadt Rottweil stehe, 1585 04 02 (Abschr.), 697/1 fol. 127r–132v; Friedrich III. überträgt den kaiserlichen Schutz und Schirm sowie die Kastenvogtei über Rottenmünster der Stadt Rottweil, 1483 03 21 (Abschr.), 697/1 fol. 133r–134v; desgl. Maximilian II., 1566 04 12 (Abschr.), 697/1 fol. 220r–222v; Ferdinand I. bestätigt einen zwischen Stadt und Kloster geschlossenen Vertrag, 1544 02 09 (Abschr.), 697/1 fol. 358r–360v; Maximilian I. gewährt der Stadt Rottweil die freie Bürsch mit hoher und niederer Gerichtsbarkeit in einem näher beschriebenen Gebiet, 1511 10 02 (Abschr.), 697/1 fol. 361r–364v; desgl. Matthias, 1613 06 03 (Abschr.), 697/1 fol. 413r–416v; Mandat des Offizials des Bistums Konstanz Dr. jur. Johann Hausmann gegen die Stadt betr. deren Wegführung zweier Personen aus dem Kloster, 1619 04 11 (Abschr.), 697/1 fol. 396r–399v; Bischof Konrad II. von Konstanz bekundet, dass die Schwestern von Rottweil das vom Stift St. Stefan zu Konstanz gekaufte Gut Holbeinesbach dem Abt von Salem überlassen haben, bis sie einen festen Sitz für ihr Kloster gefunden haben, und überträgt demselben seine vogteilichen und anderen Rechte darüber, 1221 (Abschr.), 697/1 fol. 417rv; Vergleich zwischen dem Kloster und den Erben des Leonhard Khuen über dessen Erbe, 1620 11 06 (Abschr.), 697/1 fol. 493r–496v; Fürbittschreiben des Bischofs Jakob von Konstanz für die Stadt im Streit um die freie Bürsch, 1624 04 02/12 (Ausf.), 697/1 fol. 598r–601v; Rechtsgutachten der Juristenfakultät Ingolstadt zur freien Bürsch, 1624 08 26 (Abschr.), 697/1 fol. 622r–647v; Urteil des Markgrafen und Kurfürsten Friedrich I. von Brandenburg (Burggraf Friedrich VI. von Nürnberg) im Streit des Klosters mit der Stadt um Vogtei, Jurisdiktionsrechte, Zölle u. a.,

1417 04 30 (Abschr.), 698/1 fol. 17r–24v; Heinrich VII. bestätigt dem Kloster Rottweil das Recht, „quod vulgariter dicitur Birssen“ (Bürsch), in dessen Dorf Lauffen ob Rottweil, 1309 06 02 (Abschr.), 698/1 fol. 29r–30v; Vergleiche zwischen Stadt und Kloster: 1585 04 02 (Abschr.), 698/1 fol. 45r–50r; 1600 05 11 (Abschr.), 698/1 fol. 50r–52v; Urkunden aus der Gründungszeit des Klosters von Bischof Konrad II. von Konstanz von 1221 und 1222 sowie Heinrich und Berthold von Lupfen von 1222 (Abschr.), 698/1 fol. 89r–91v; Rudolf II. verleiht der Stadt die kaiserliche Schirmherrschaft über das Kloster, 1582 06 26 (Abschr.), 698/1 fol. 96r–97v; Friedrich II. nimmt das Kloster in seinen Schutz auf, 1237 07 (Abschr.), 698/1 fol. 104r–105v; desgl. diesem folgend: Rudolf I., 1274 05 07 (Abschr.), 698/1 fol. 106r–107v; Heinrich VII., 1309 11 06 (Abschr.), 698/1 fol. 108r–109v; Notariatsinstrument über den Einfall der Stadt in das Kloster, 1620 04 16 (Abschr.), 698/1 fol. 114r–133v; Protokolle über den Reichshofratsprozess: 1617 04 28 bis 1618 03 05, 1617 04 28 bis 1618 10 26, 1617 11 13 bis 1618 10 26 und 1617 02 28 bis 1617 09 26, 698/1 fol. 202r–215v; 1617 02 28 bis 1617 09 26, 698/1 fol. 428r–431v; 1617 11 13 bis 1618 10 26, 698/1 fol. 440r–441v; Urfehde des Balthasar Meyer aus Aixheim gegenüber der Äbtissin Kunnigunde betr. seine Schuldhafte, 1614 06 24 (Abschr.), 698/1 fol. 225r–226v; Huldigungseid der klösterlichen Untertanen, 1614, 698/1 fol. 232rv; Mandat sine clausula des Reichskammergerichts an die Stadt, die inhaftierten klösterlichen Untertanen aus Aixheim unverzüglich freizulassen, 1616 12 10 (Abschr.), 698/1 fol. 261r–253v; Fürbittschreiben des Kurfürsten Johann Schweikhard von Mainz für die Stadt, 1623 03 22 (Ausf.), 698/1 fol. 340r–341v; Mandat Friedrichs III., den in der mittleren Stadt zu Rottweil befindlichen Hof, zu dem das Bürschgericht gehört und der ein kaiserliches Lehen ist, in seinen Gerechtsamen nicht zu stören, 1474 10 17 (Abschr.), 698/1 fol. 356r–357v; Karl IV. belehnt die Stadt Rottweil mit der freien Bürsch, 1348 01 29 (Abschr.), 698/1 fol. 359rv; Ferdinand II. bestätigt die Privilegien der Stadt Rottweil, 1620 12 03 (Abschr.), 698/1 fol. 362r–363v; Gutachten des Reichsvizekanzlers Hans Ludwig von Ulm zugunsten der Obrigkeits- und Jurisdiktionsrechte des Klosters, 1622 09 09 (Abschr.), 698/1 fol. 449r–450r; Notariatsinstrument über die Verteilung der darin verzeichneten Erbgüter der Margretha Birckner, geb. Boldigk, Witwe des Bürgermeisters Sebastian Birkner zu Mühlhausen, Thüringen, 1602 (?) 05 03 (Abschr.), 698/1 fol. 474r–481v; Aufzeichnungen des Anwalts von Rottenmünster (und Reichshofrats) Konrad Hildbrandt, 698/1 fol. 612r–642v; Gründungsurkunden des Klosters von 1221–1222 sowie Urkunden von Friedrich II. von 1237, Konradin von 1262, Rudolf I. von 1274, Heinrich VII. von 1309, Ludwig dem Bayern von 1330 und Ruprecht von 1408 zur Vogtei und zum Recht des Klosters auf die freie Bürsch (Abschr.), 698/1 fol. 675r–683r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 744, Nr. 1; Fasz. 745, Nr. 1. Die nicht immer konsequente chronologische Ordnung dieser Akte, in der gelegentlich die vorhandenen Beilagen keinen Schriftsätzen zugeordnet werden konnten, erstreckt sich nicht auf die gesamte Akte, sondern auf die Akten eines Kartons, so dass sich Schriftsätze und Dokumente zu einzelnen Jahren in beiden Kartons befinden.
- 14 K. 697, Nr. 1: Fol. 1–694
K. 698, Nr. 1: Fol. 1–839

- 1 Antiqua
- 2 K. 699, Nr. 1
- 4 (1) Rodenstein, Georg Anton von, Bischof von Worms; Rodenstein, Friedrich Rudhard von; Rodenstein, Wolf Ludwig von, Söhne des Georg Otto von Rodenstein, einem Bruder des Erblassers; (2) Echter von Mespelbrunn, Karl Rudolf; Cronberg, Johann Schweikhard von, später: Cronberg, Johann Nikolaus von, sein Sohn
- 5 (2) Echter von Mespelbrunn, Karl Rudolf; Cronberg, Johann Schweikhard von, kurmainzischer Rat und Amtmann von Gernsheim, beide Ehemänner der Schwestern Anna Katharina von Rodenstein, geb. 1598 11 15, bzw. Maria Agnes von Rodenstein, geb. 1602 08 06, Töchter des 1624 11 04 verstorbenen kurmainzischen Rats Hans von Rodenstein des Jüngeren, Sohn des Engelhard von Rodenstein, einem Bruder des Erblassers; (2) Hans von Rodenstein der Jüngere, Gläubiger zu Mainz, Worms und Speyer, später insbesondere: Worms, Liebfrauenstift
- 6 1628–1701
- 7 Mespelbrunn/Kronberg: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1631); Gläubiger: Lukas Stupan (1631); Kronberg: Jobst Heinrich Koch (1701)
- 9 (1) Streit um 1572 von Hans von Rodenstein dem Älteren vererbte Güter zu Bensheim, Heppenheim (Bergstrasse) Kirrweiler und Heidelberg sowie den Zehnt zu Flörsheim (Flörsheim-Dalsheim), ferner (2) Streit um die auf den von Hans von Rodenstein dem Jüngeren vererbten Gütern lastenden Schulden
- 11 Kommissionsauftrag an Kurfürst Anselm Kasimir von Mainz und Landgraf Georg II. von Hessen-Darmstadt, die Parteien im Streit (1) in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall gutachterlich zu berichten, 1629 08 28 (Abschr.), fol. 24r–27v; Ladung der Gläubiger, Gründe gegen die Erfüllung des Gesuchs der Erben von Hans von Rodenstein dem Jüngeren um nachträgliche Ablehnung der Erbschaft (restitutio in integrum) vorzubringen, deren Belastung mit Darlehen zum Zeitpunkt der Übernahme der Erbschaft nicht bekannt gewesen sei, 1631 07 15 (Konz.), fol. 131r–137r, ferner (Ausf.), fol. 141r–144v.
- 12 Notariatsinstrument über das Testament des Hans von Rodenstein des Älteren, 1572 06 12 (Abschr.), fol. 5r–14v; Kommissionsbericht, 1630 10 19 (Ausf.), fol. 22r–125v, darin: Verzeichnis der Schulden des Hans von Rodenstein des Jüngeren, fol. 45r–47v; Protokoll der Kommissionsverhandlungen in Mainz, 1629/1630, fol. 72r–114r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 746, Nr. 1
- 14 Fol. 1–193

- 1 Antiqua
- 2 K. 699, Nr. 2
- 4 Rodenstein, Georg Friedrich von
- 5 Gams von Gottau, Johann Joachim, Vormund des Klägers
- 6 1663–1672

- 7 Rodenstein: Ehrenreich Harrer (1663); Gambs von Gottau: Jonas Schrimpf (1668)
- 9 Streit um die Herausgabe von Dokumenten über den Rodensteiner Besitz, um den vormundschaftlichen Verkauf von Rodensteiner Gütern u. a. in Fränkisch-Crumbach sowie um den Verfall und Wertverlust des Stammhauses Rodenstein während der Vormundschaftszeit
- 11 Kommissionsauftrag an die Rheinische Ritterschaft und Wetterau, die Parteien in Güte zu vergleichen und notfalls ein Urteil zu fällen, 1663 04 26 (Konz.), fol. 5r–6v.
- 12 Kommissionsbericht, 1667 11 12/22 (Ausf.), fol. 9r–44r, darin Kommissionsurteil, 1667 10 10 (Abschr.), fol. 39v–41v; Kurfürst Johann Philipp von Mainz bittet, ihm im Streit um das Erbe des Georg Friedrich von Rodenstein keinen Kommissionsauftrag zu erteilen, sondern zuzulassen, dass der Streit gemäß dem Willen der Parteien am Reichskammergericht ausgetragen werde, 1672 04 02 (Ausf.), fol. 81r–82v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 746, Nr. 2
- 14 Fol. 1–82

781

- 1 Antiqua
- 2 K. 699, Nr. 3
- 4 Reitz, Franz, Dr. jur., kaiserlicher Appellationsrat in Böhmen
- 5 Fugger, Niklas
- 6 1629–1632
- 9 Streit um die Bezahlung rückständiger Forderungen aus geleisteten Diensten sowie die Rückgabe auf Zeit überlassenen Silbergeräts
- 11 Zahlungsbefehl an den Beklagten, 1629 11 05 (Konz.), fol. 8r–9v, ferner (Abschr.), fol. 26r–27v; desgl., 1630 08 08 (Konz.), fol. 20r–21v, ferner (Abschr.), fol. 28r–29v; Paritoria, 1631 05 02 (Konz.), fol. 31r, ferner (Abschr.), fol. 35r; desgl., 1631 09 10 (Konz.), fol. 36r–37r, ferner (Abschr.), fol. 42rv; Verhängung der Strafe, 1632 01 27 (Konz.), fol. 33rv; Vollstreckungsbefehl an den Hoch- und Deutschmeister des Deutschen Ordens, 1631 01 27 (Konz.), fol. 45r–48v.
- 12 Schuldbrief des Beklagten über 1.000 Gulden und ihm vom Kläger geliehenes Silbergeschirr, Ketten, Kleinodien, 1628 04 08 (Abschr.), fol. 6r–7v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 746, Nr. 3
- 14 Fol. 1–48

782

- 1 Antiqua
- 2 K. 699, Nr. 4
- 4 Reitz, Anna Katharina, Tochter und Alleinerbin des Heinrich von Dachröden, später für sie: Reitz, Johann, ihr Ehemann
- 5 Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach, Graf Wolfgang Friedrich von; Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Gräfin Dorothea Sophia von, später: Hohenlohe-Waldenburg-Waldenburg, Graf Philipp Gottfried von; Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach, Graf Friedrich Kraft von; Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach, Graf Hiskias von;

Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Graf Ludwig Gustav von; Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Graf Ernst Otto von; Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein, Graf Christian von

- 6 1653–1662
- 7 Reitz: Martin Hegelin (1653); Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach und Hohenlohe-Waldenburg-Waldenburg: Heinrich Steiger (1653); Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst: Johann Graas (1654); Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach: Jonas Schrimpf (1661); Hohenlohe-Waldenburg-Waldenburg: Johann Bernhard Hauser (1661); Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst: Johann Graas (1661)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus Schuldverschreibungen von 1611 und 1612 über insgesamt 5.000 Gulden unter Pfandstellung der hohenlohischen Dörfer Diebach und Bockenfeld (Gepsattel)
- 11 Mandat sine clausula an die beiden beklagten Grafen, Kapital und rückständige Zinsen zu bezahlen oder die Klägerin in den Besitz der in den Schuldverschreibungen als 1653 07 01 als Pfand genannten Dörfer zu setzen (Abschr.), fol. 48r–50v; desgl. an dies. und die Inhaberin der beiden Dörfer, Gräfin Dorothea Sophia, 1654 04 18 (Konz.), fol. 92r–95v; Ladung an die Beklagten zur Wiederaufnahme des Prozesses, 1660 07 19 (Konz.), fol. 153r–154v; 1.Paritoria, 1661 03 18 (Konz.), fol. 196rv, ferner (Abschr.), fol. 257r–258v; 2.Paritoria, 1662 01 10 (Konz.), fol. 261rv; Vollstreckungsbefehl an den Bischof von Bamberg und den Markgrafen von Brandenburg-Ansbach, 1662 01 17 (Konz.), fol. 265r–266v; Befehl an dies., den Beklagten noch eine Frist von sechs Wochen einzuräumen und zu vollstrecken, falls die Klägerin nicht innerhalb dieser Frist klaglos gestellt worden sei, 1662 10 09 (Konz.), fol. 330r–331r.
- 12 Schuldverschreibung der Grafen Ludwig Eberhard von Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach, Philipp Heinrich von Hohenlohe-Waldenburg-Waldenburg und Georg Friedrich II. von Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst über 2.000 Gulden gegenüber Heinrich von Dachröden, brandenburg-ansbachischer Amtmann zu Schwabach, 1611 03 24 (Abschr.), fol. 26r–31r; desgl. über 3.000 Gulden, 1612 04 12 (Abschr.), fol. 32r–37r; die gräflichen Brüder der Neuensteiner Linien, Georg Friedrich von Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim, Kraft VII. von Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein und Philipp Ernst von Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg geben gemäß der hohenlohischen Erbeinigung ihren Konsens zu den Schuldverschreibungen der Grafen aus der Waldenburger Linie, 1614 12 06 (Abschr.), fol. 38r–39r; Ladung des Reichskammergerichts an die Gläubiger von Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst zur Anmeldung von Forderungen, 1641 08 04 (Abschr.), fol. 178v–181v; Kommissionsbericht des Bischof Philipp Valentin von Bamberg und des Markgrafen Albrecht II. von Brandenburg-Ansbach, 1662 07 18/28 (Ausf.), fol. 269r–329v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 746, Nr. 4
- 14 Fol. 1–331

- 1 Antiqua
- 2 K. 699, Nr. 5

- 4 Resteau, Daniel, Kaufmann zu Köln
- 5 Herbelo, Hubert
- 6 1652–1654
- 7 Resteau: Johann Graas (1652); Herbelo: Franz Mayer (1652)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des Kölner Stadtgerichts von 1652 06 07 im Streit um die Bezahlung des von Herbelo für die im Herzogtum Luxemburg liegenden Truppen gelieferten Kommissbrotts
- 10 1. Köln, Stadtgericht
- 11 An das Stadtgericht: Compulsoriales und Inhibition, 1652 07 23 (Konz.), fol. 5r–6r; an Herblo: Zitation, 1652 07 23 (Konz.), fol. 7r–8v; an das Stadtgericht: nochmalige strenge Inhibition, bei Strafe der Reichsacht nicht gegen den Appellanten vorzugehen und innerhalb von zwei Monaten nachzuweisen, dass das Verfahren gegen ihn stillsteht, 1653 01 14 (Konz.), fol. 42r–43v; Urteil: Appellationsprozess wird eingestellt und der Appellant, der die Prozesskosten bezahlen muss, an das Reichskammergericht verwiesen, 1653 08 23 (Konz.), fol. 206r; ferner (rev. Reinschr.), fol. 207r; Befehl an die Stadt Köln, die ihr vom Reichskammergericht aufgetragene Vollstreckung noch vier Monate aufzuschieben, da sich Resteau, der alle Forderungen erfüllen wolle, noch in geschäftlichen Angelegenheiten in Wien befinde, 1653 09 30 (Konz.), fol. 227rv; Befehl an dies., die Vollstreckung aus dem gleichen Grund noch um weitere drei Monate zu verschieben, 1653 12 31 (Konz.), fol. 235r–236r; Gesuch Resteaus um einen Befehl an die Stadt Köln, von der Vollstreckung abzusehen, wird „abgeschlagen“, 1654 03 02 (Verm.), fol. 239v; Resteau soll sein Gesuch um Einstellung der Vollstreckung beim Reichskammergericht vorbringen, 1654 04 15 (Verm.), fol. 241v.
- 12 Appellationsinstrument, 1652 06 08 (Ausf.), fol. 4rv; vorinstanzliche Akten, fol. 49r–165, darin: die Stadt Köln bekundet einen Vergleich, dem zufolge Resteau Herbelo statt der diesem per Brüsseler Urteil (?) zuerkannten 54.000 Gulden brabantisch innerhalb eines Jahres 25.000 Gulden zu bestimmten Terminen zahlen soll; den Rest soll Herbelo erhalten aus einer Forderung über 80.000 Gulden, die Resteau bei Jean de Lyra und Hieronymus Brandt habe; er soll die Forderung realisieren und darf die Hälfte des erlangten Geldes behalten; falls damit Herbelos Forderung gegen Resteau nicht vollständig erfüllt sein sollte, muss Resteau die fehlende Summe ausgleichen, 1648 07 03 (Abschr.), fol. 53r–55r; vorinstanzliches Urteil, 1652 06 07 (Abschr.), fol. 165rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 747, Nr. 1
- 14 Fol. 1–241

784

- 1 Antiqua
- 2 K. 700, Nr. 1
- 4 Rotenhan, Georg Wolfgang von, fürstlich bambergischer Rat und Landrichter, für seine Ehefrau, geb. Fuchs von Dornheim
- 5 Fuchs von Dornheim, Georg Adolf von, später: seine Erben
- 6 1672–1680

Antiqua

- 7 Rotenhan: Johann Christoph Arnstein (1672); Fuchs von Dornheim: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1672)
- 9 Streit um die Erfüllung einer geerbten Forderung von 1.000 Gulden aus einer nicht vorgelegten Schuldverschreibung des Großpriors des deutschen Johanniterordens Hartmann von der Tann gegenüber Philipp Julius Fuchs von Dornheim
- 11 Befehl an Fuchs von Dornheim, Rotenhan klaglos zu stellen oder zu berichten, 1672 02 05 (Konz.), fol. 7r–8r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 748, Nr. 1
- 14 Fol. 1–163

785

- 1 Antiqua
- 2 K. 700, Nr. 10
- 4 Rotenhan, Johann Sebastian von
- 5 Stiebar, Johann Pankraz, und Kons.
- 6 1628
- 9 Appellation gegen ein Urteil einer im Streit um die Rechenschaftslegung über die Vormundschaft über Philipp Alfons Stiebar und Joachim Pankraz Stiebar eingesetzten Kommission von 1628 08 02/12
- 10 1. kaiserliche Kommission
- 12 Kommissionsurteil: Rotenhan muss Rechnungen über seine Vormundschaft vorlegen, 1628 08 02/12 (Abschr.), fol. 4r–5v; Appellationsinstrument, 1628 08 10/20 (Ausf.), fol. 18r–20r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 748, Nr. 6
- 14 Fol. 1–37

786

- 1 Antiqua
- 2 K. 700, Nr. 11
- 4 Schmidt von Eisenberg, Johann Ferdinand; Fuchs, Jakob, im Namen ihrer Ehefrauen Maria Susanna bzw. Anna Maria, geb. von Rotenhan
- 5 Vohenstein, Hans Veit von; Vohenstein, Philipp Gottfried von, Brüder
- 6 1668–1672
- 7 Vohenstein: Ehrenreich Harrer (1669); Rotenhan: Johann Wilhelm Hallmann (1671)
- 9 Streit um Erbensprüche auf Ottenhof, Gut Adelmansfelden, aus dem Erbe des Friedrich Thomas von Vohenstein
- 12 „Kurze Information“ über den auch die Schenken von Limpurg betr. Streit, zu dessen Schlichtung die Impetranten bereits einen Kommissionsauftrag an die Stadt Dinkelsbühl ausgewirkt hatten, fol. 5r–9v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 748, Nr. 9
- 14 Fol. 1–17

787

- 1 Antiqua
- 2 K. 700, Nr. 12
- 4 Rotenhan, Georg Wolfgang von, Landrichter zu Bamberg
- 5 Tann, Otto Hermann von der; Tann, Kasper Adam von der, Brüder
- 6 1678–1679
- 7 Tann: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1678)
- 9 Streit um die Restitution von tannschen Einkünften im Amt Fladungen
- 11 Befehl an von Rotenhan, dem bereits ergangenen Reskript, innerhalb von zwei Monaten nachzuweisen, dass die Gebrüder von Tann Erben des Wilhelm Rudolf von der Tann seien, innerhalb eines Monats nachzukommen, 1678 06 06 (Abschr.), fol. 2rv; Befehl an den Bischof von Bamberg als kaiserlichen Kommissar, Rotenhan dazu anzuhalten, den Gebrüdern von der Tann die (ihm zur Erfüllung seiner Forderungen gegen die Beklagten als vermeintliche Erben des Wilhelm Rudolf von der Tann übertragenen) Einkünfte samt Zinsen zu restituieren und zu berichten, 1678 12 10 (Konz.), fol. 18rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 748, Nr. 10
- 14 Fol. 1–23

788

- 1 Antiqua
- 2 K. 700, Nr. 13
- 4 Rotenhan, Johann Georg von, und Kons. (Helena Maria von Lichtenstein)
- 5 Castell, Graf Philipp Gottfried von, und Kons.
- 6 1674
- 7 Rotenhan: Simon Lorenz Leutner (1674)
- 9 Erneutes Gesuch um Annullierung eines von dem Impetraten erwirkten Kommissionsauftrags betr. den Streit um das Gut Ippesheim unter Verweis auf die Litispendenz am Reichskammergericht
- 12 Documentum litispendentae des Reichskammergerichts, 1674 03 20 (Ausf.), fol. 3r–18v, darin: Mandat des Reichskammergerichts an von Castell und Kons., die Kläger nicht im Besitz des Guts zu stören, 1672 06 05 (Abschr.), fol. 4v–10v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 748, Nr. 11
- 14 Fol. 1–18

789

- 1 Antiqua
- 2 K. 700, Nr. 14
- 4 Schmidt von Eisenberg, Johann Ferdinand, im Namen seiner Ehefrau Anna Maria, geb. von Rotenhan
- 5 Schwarzenberg, Graf Johann Adolf I. von
- 6 1651

Antiqua

- 9 Restitution des Hofs Wüstphül bei der Burg Hohenkottenheim
- 11 Befehl an den Graf, den Hof, den Johann Wolfgang von Rotenhan, Schwiegervater des Klägers, auf ungewisse Art von den Herren von Seinsheim erworben habe und der ihm 1646 entzogen worden sei, zu restituieren und dieses nachzuweisen, 1651 02 13 (Konz.), fol. 1r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 748, Nr. 14.
- 14 Fol. 1

790

- 1 Antiqua
- 2 K. 700, Nr. 15
- 4 Rotenhan, Susanna Barbara von, Tochter des Johann Wolf von Rotenhan
- 5 Wolfskeel, Johann Erhard von
- 6 1644–1646
- 7 Rotenhan: Matthias Franzin (1644); Wolfskeel: Heinrich Krane (1646)
- 9 Streit um die Erfüllung der Forderung aus einer Schuldverschreibung von 1631
- 11 Zahlungsmandat sine clausula an den Beklagten, 1644 09 13 (Konz.), fol. 6r–9v.
- 12 Schuldverschreibung des Beklagten gegenüber den Kuratoren der Kinder des verstorbenen Johann Wolf von Rotenhan über 1.700 Gulden mit Pfandstellung eines bischöflich würzburgischen Lehenguts zu Uettingen, 1631 02 31 (Abschr.), fol. 2r–4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 748, Nr. 15
- 14 Fol. 1–16

791

- 1 Antiqua
- 2 K. 700, Nr. 16
- 4 Rotenhan, Johann Christoph von, einziger Sohn und Erbe der Maria Katharina von Guttenberg, geb. Voit von Rieneck
- 6 1663
- 9 Gesuche um Erneuerung eines auf den Kurfürsten von Mainz ausgestellten Schutzbriefes für Maria Katharina von Guttenberg und ihre Erben betr. das Schloss Walkershofen unter Verweis auf Besitzansprüche des Diederig von Streitberg
- 11 Der Schutzbrief soll erneuert werden, 1663 05 06 (Verm.), fol. 4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 748, Nr. 16
- 14 Fol. 1–7

792

- 1 Antiqua
- 2 K. 700, Nr. 17
- 4 Rotenhan, Georg Wolf von
- 5 Neuhausen, Johann Philipp von
- 6 1663

- 9 Streit über Jagdrechte
- 13 Altsignatur: Fasz. 748, Nr. 17
- 14 Fol. 1–4

793

- 1 Antiqua
- 2 K. 700, Nr. 18
- 4 Rotenhan, Susanna Barbara von, Tochter des Johann Wolf von Rotenhan
- 5 Ebrach, Kloster
- 6 1644
- 7 Rotenhan: Matthias Franzin (1644)
- 9 Steit um die Erfüllung der Forderung aus einer Schuldverschreibung von 1630
- 11 Befehl an Bischof Johann Philipp von Würzburg, den Abt von Ebrach zur Bezahlung zumindest der Zinsen anzuhalten, 1644 09 13 (Konz.), fol. 12r–13v.
- 12 Bischof Philipp Adolf von Würzburg bekundet als Lehnherr mit Zustimmung des Würzburger Domkapitels den Verkauf des von Johann Wolf von Rotenhan zu Lehen getragenen, aber hochverschuldeten Guts Koppenwind (Rauenebrach) an das Kloster Ebrach für 23.000 Gulden, 1627 08 12 (Abschr.), fol. 4r–7r; Schuldverschreibung des Abtes Johann VI. von Ebrach in Stellvertretung für seine namentlich mit den jeweiligen Darlehenbetrag genannten armen Leute (denen er 3.000 Gulden gegeben habe) aus Herlheim (28), Oberspiesheim (2), Unterspiesheim (12), Alitzheim (16) und Sulzheim (7) über die noch ausstehende Restsumme für den Kauf des Guts in Höhe von 3.000 Gulden gegenüber den Vormündern der Kinder des verstorbenen Johann Wolf von Rotenhan, 1630 03 21 (Abschr.), fol. 8r–11r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 748, Nr. 12
- 14 Fol. 1–13

794

- 1 Antiqua
- 2 K. 700, Nr. 19
- 4 Rotenhan, Susanna Barbara von, Tochter des Johann Wolf von Rotenhan
- 5 Würzburg, Bischof Johann Philipp von; Würzburg, Stift bzw. Herzogtum Franken, geistliche und weltliche Landstände
- 6 1644–1650
- 7 Rotenhan: Matthias Franzin (1644), Lukas Stupan (1646), Jonas Schrimpf (1647)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einem 1629 gewährten Darlehen sowie aus zwei Schuldverschreibungen von 1628
- 11 Befehl an Bischof Johann Philipp von Würzburg, die Landstände dazu anzuhalten, der Klägerin den ihr zustehenden halben Teil der ausstehenden Zinsen aus dem Darlehen von 1629 auszuzahlen, 1644 09 13 (Konz.), fol. 6r–7v; dergl. Befehl betr. die Zinsen der Schuldverschreibungen von 1628, 1644 09 13 (Konz.), fol. 19r–20v; Befehl an den Bischof, aller Einwände der Landstände ungehindert dies. anzuhalten, die Klägerin innerhalb von zwei Monaten klaglos zu stellen, 1645 09 30 (Konz.),

- fol. 32r–33v, ferner (Abschr.), fol. 36rv; erneuert mit dem Zusatz, dass im Misserfolgsfall der Streit wegen verweigerter Justiz an den Reichshofrat gezogen werde, 1646 01 15 (Konz.), fol. 44rv; Urteil: die Landstände müssen die Klägerin innerhalb von zwei Monaten klaglos stellen, 1647 02 28 (Konz.), fol. 60rv, ferner (Abschr.), fol. 65rv; Kommissionsauftrag an Markgraf Christian von Brandenburg-Bayreuth, die Landstände mit kurzer Frist noch einmal zu Zahlung aufzufordern und im Übertretungsfall keineswegs weitere Einwände zuzulassen, sondern der Klägerin landständische Einkünfte zu übertragen und sie in deren Einzug zu schützen, bis ihre Forderungen erfüllt seien, 1647 10 08 (Konz.), fol. 68r–71v.
- 12 Bestätigung der Landstände (anstelle einer noch anzufertigenden Schuldverschreibung), dass der Vormund der Kinder des verstorbenen Johann Wolf von Rotenhan 6.500 Gulden in die landständische Kasse eingezahlt habe, 1629 03 13 (Abschr.), fol. 4r; Schuldverschreibung ders. gegenüber dem Vormund der Kinder des verstorbenen Johan Wolf von Rotenhan über 4.500 Gulden, 1628 02 22 (Abschr.), fol. 11r–13v; desgl. über 2.520 Gulden, 1628 02 22 (Abschr.), fol. 15r–17v; Berichte der Landstände an den Bischof über ihre Zahlungsunfähigkeit: 1644 11 20 (Ausf.), fol. 25r–28v; 1645 12 09 (Ausf.), fol. 47r–49v; Gesuch des rotenhanschen Anwalts Christian Junghans um einen Zahlungsbefehl an den Bischof von Würzburg betr. sein Honorar und die Prozesskosten, undat. [1650] (Ausf.), fol. 72r–73v („abgeschlagen“).
- 13 Altsignatur: Fasz. 748, Nr. 12
- 14 Fol. 1–73

795

- 1 Antiqua
- 2 K. 700, Nr. 2
- 4 Rotenhan, Johann Georg von, später: seine Wittwe Elisabeth Sophia und Rotenhan, Johann Georg der Jüngere von, sein Sohn
- 5 Meusebach, Christian von, Eigentümer des Guts Gereuth, später; Meusebach, Johann Georg von, sein Sohn
- 6 1665–1692
- 7 Rotenhan: Simon Lorenz Leutner (1671), Arnold Knoop (1686), Jakob Ernst Plöckner (1691); Meusbach: Jobst Heinrich Koch (1687)
- 9 Streit um die Erfüllung von an dem Gut Gereuth (Untermmerzbach) haftenden Forderungen gegen Veit Ulrich von Lichtenstein
- 11 Kommissionsauftrag an den Bischof von Bamberg, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall aber einen summarischen Prozess durchzuführen und gutachterlich zu berichten, 1668 12 19 (Konz.), fol. 6r–8r; Mandat sine clausula an Johann Georg von Meusebach, das Gut Gereuth, das noch Gegenstand des gegebenen Prozesses ist, nicht (an Herzog Ernst von Sachsen-Hildburghausen) zu verkaufen und dieses nachzuzweisen, 1692 07 21 (Konz.), fol. 168r–169v.
- 12 Schema der Lichtensteiner Genealogie im 17. Jahrhundert (Linie Veit Ulrich von Lichtenstein zu Gereuth), fol. 98r; Ladung und Mandat des Reichskammergerichts im Streit um Erb- und Gläubigerforderungen betr. das Gut Gereuth, 1649 08 08

(Abschr.), fol. 127r–135v; Kommissionsakten, fol. 170r–323v, darin: Verzeichnis der Forderungen des Klägers, fol. 193r–195v; Schuldverschreibung des Adam Hermann von Rotenhan, Veit Ulrich von Lichtenstein und Hans Christoph Stiebar gegenüber Wolf Dietrich von Zedtwitz über 5.200 Gulden, 1625 02 22 (Abschr.), fol. 196r–199v; Paritoria betr. das von den Brüdern Wolf Heinrich und Christoph Adam von Zedtwitz gegen den Kläger ausgewirkte Zahlungsmandat, 1665 07 06 (Abschr.), fol. 200rv; Verträge über den Kauf des Guts Gereuth durch den Beklagten von Barbara Katharina Fabricius, Witwe des Dr. jur. Friedrich Fabricius, geb. von Zedtwitz, und Erdmuth Juliana von Zedtwitz, Schwestern, 1660 11 21 und 1663 07 27 (Abschr.), fol. 217r–221v.

13 Altsignatur: Fasz. 748, Nr. 2

14 Fol. 1–323

796

1 Antiqua

2 K. 700, Nr. 3

4 Rotenhan, Johann Georg von

5 Stiebar, Wolf Ludwig

6 1673

7 Rotenhan: Simon Lorenz Leutner (1673)

9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Bischof von Bamberg zur Erfüllung von Forderungen aus Schuldverschreibungen von 1627 mit der Übertragung des würzburgischen Lehenguts Gunzendorf (Buttenheim)

11 Gesuch wird wegen des fehlenden lehensherrlichen Konsenses des Bischofs von Würzburg abgelehnt, 1673 08 17 (Verm.), fol. 15v.

12 Schuldverschreibung des Wolf Christian Stiebar gegenüber Adam Hermann von Rotenhan: über 400 Dukaten, 1627 08 08/18 (Abschr.), fol. 4r–7v; über 250 Reichstaler, 1627 11 10 (Abschr.), fol. 8r–10v.

13 Altsignatur: Fasz. 748, Nr. 3

14 Fol. 1–31

797

1 Antiqua

2 K. 700, Nr. 4

4 Rotenhan, Adam Hermann von

5 Stein zum Altenstein, Veit vom

6 1622–1626

9 Klage zur Erfüllung von Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1613

11 „Fiat Mandatum sine clausula“, undat. (Verm.), fol. 4v; „Aufzuheben, weil dieses Mandatum nicht sollicitirt würdt“, undat. (Verm.), fol. 4v.

12 Schuldverschreibung des Wolf Dietrich und Veit vom Stein zum Altenstein gegenüber dem Kläger über 1.600 Reichstaler, versichert mit Gütern in Junkersdorf an der Weisach, 1613 07 25 (Abschr.), fol. 5r–8v.

Antiqua

- 13 Altsignatur: Fasz. 748, Nr. 5
- 14 Fol. 1–8

798

- 1 Antiqua
- 2 K. 700, Nr. 5
- 4 Rotenhan, Adam Hermann von, Bruder des Beklagten
- 5 Rotenhan, Hans Sebastian von
- 6 1626
- 7 Rotenhan, Kläger: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1626)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Bischof Johann Georg von Bamberg zur Klärung von Ansprüchen auf Schuldforderungen und Anteilen an der Ganerbschaft Rentweinsdorf
- 11 „Fiat commissio auf die Austräg“, 1626 10 12 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 748, Nr. 5
- 14 Fol. 1–2

799

- 1 Antiqua
- 2 K. 700, Nr. 6
- 4 Rotenhan, Adam Hermann von; Stiebar, Hans Veit
- 5 Rotenhan, Hans Sebastian von
- 6 1626
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag zur Erzwingung der Rechenschaftlegung des Beklagten über seine beanspruchte bzw. ausgeführte Vormundschaft über Philipp Alfons Stiebar und Joachim Pankraz Stiebar
- 11 Julius von Streitberg und Dr. Johann Krebs sollen mit einer Kommission zu Güte und Recht beauftragt werden, 1626 12 17 (Verm.), fol. 3v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 748, Nr. 5
- 14 Fol. 1–3

800

- 1 Antiqua
- 2 K. 700, Nr. 7
- 4 Wolframsdorf, Susanna Rosina von, geb. von Rotenhan, Schwester des Beklagten
- 5 Rotenhan, Adam Georg von
- 6 1639–1640
- 9 Klage zur Erlangung des mütterlichen Erbteils und des Heiratsguts
- 11 Kommissionsauftrag an den Bischof von Würzburg, der verarmten Klägerin zur Erfüllung ihrer Forderungen oder entsprechenden Ersatzleistungen zu verhelfen, 1639 08 25 (Konz.), fol. 11r–12v; die Klägerin soll ihre weiteren Schriftsätze an

den Bischof von Würzburg als den von ihr selbst ausgewirkten Kommissar richten, 1640 03 09 (Verm.), fol. 14v.

13 Altsignatur: Fasz. 748, Nr. 7

14 Fol. 1–25

801

1 Antiqua

2 K. 700, Nr. 8

4 Rotenhan, Valentin Julius von; Rotenhan, Johann Friedrich von, Brüder

5 Lichtenstein, Johann Sebastian von

6 1667–1668

7 Rotenhan: Johann Graas (1667)

9 Klage zur Erfüllung der Forderungen aus Schuldverschreibungen von 1609 und 1612

11 Zahlungsmandat sine clausula an den Beklagten, 1667 09 30 (Konz.), fol. 14r–17r.

12 Schuldverschreibung des Valentin von Lichtenstein, Vater des Beklagten, gegenüber Johann Adam von Rotenhan, Großvater der Kläger: über 600 Gulden, 1609 02 22 (Abschr.), fol. 3r–5v; über 400 Gulden, 1612 02 22 (Abschr.), fol. 6r–8v.

13 Altsignatur: Fasz. 748, Nr. 8

14 Fol. 1–33

802

1 Antiqua

2 K. 700, Nr. 9

4 Rotenhan

6 1683–1688

7 Frankenstein: Johann Anton Lessenich (1683)

9 Aufkündigung der Vormundschaft über Johann Reichard von Rotenhan, Sohn des Hans Christoph von Rotenhan, durch Johann Karl und Johann Friedrich von Frankenstein

11 Befehl an die Mitvormundin und Mutter des Mündels Maria Sophia von Rotenhan, zum Gesuch der Gebrüder von Frankenstein um Entbindung von der Vormundschaft Stellung zu nehmen, 1685 10 29 (Konz.), fol. 19r; wiederholt, 1686 08 09 (Konz.), fol. 36rv; an die drei Vormünder: Johann Karl von Frankenstein, inzwischen Bischof von Worms, wird von der Vormundschaft entbunden, Johann Friedrich und Maria Sophia sollen Vormünder bleiben, 1687 04 11 (Konz.), fol. 73rv; Befehl an Maria Sophia, sich zum Entbindungsgesuch von Johann Friedrich von Frankenstein zu äußern, 1689 10 31 (Konz.), fol. 87r.

12 Attestate des Würzburger Stadtphysikus und Professors Hieronymus Konrad Virdung für die Gebrüder von Frankenstein über deren körperliche Unfähigkeit, die Vormundschaft weiterhin versehen zu können: 1683 01 29 (Ausff.), fol. 3r und 4r; desgl. des fürstlich-wormsischen Leibarztes Eberhard Melchior für Johann Friedrich von Frankenstein, 1687 03 05 (Ausf.), fol. 63r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 748, Nr. 6
- 14 Fol. 1–103

803

- 1 Antiqua
- 2 K. 701, Nr. 1
- 4 Rotenhan, Adam Hermann von
- 5 Ebeleben, Georg Wilhelm von
- 6 1622–1626
- 7 Rotenhan: Jeremias Pistorius (1623); Ebeleben: Johann Löw (1624)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer Bürgschaft für eine Schuldverschreibung von 1614
- 11 Es soll ein Zahlungsmandat sine clausula ergehen, 1623 07 13 (Verm.), fol. 4v.
- 12 Schuldverschreibung des Eberhard von Lichtenstein gegenüber Ernst von Münster über 1.000 sächsische Reichstaler mit Bürgschaft u. a. des Beklagten, 1614 02 22 (Abschr.), fol. 5r–7v; Maria Gertraud von Lichtenstein, Witwe des Eberhard von Lichtenstein, bekundet die Abtretung der Schuldverschreibung an Johann Sebastian von Rotenhan, 1620 10 26 (Abschr.), fol. 34r–35v; ders. tritt die Schuldverschreibung an Johann Veit Stiebar ab, 1621 12 09 (Abschr.), fol. 36r–38v; Abtretung Stiebars an den Kläger, 1622 02 13/23 (Abschr.), fol. 48r–50v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 748, Nr. 13
- 14 Fol. 1–170

804

- 1 Antiqua
- 2 K. 701, Nr. 2
- 4 Rottweil, Hofgericht
- 6 1630
- 9 Gesuch um Suspension der dem Reichshofratspräsidenten Wratislaw I. von Fürstenberg sowie Herzog Ludwig Friedrich von Württemberg-Mömpelgard erteilten Privilegien über die Exemption von der Jurisdiktion des Hofgerichts
- 12 Mandat Rudolfs II. gegen die Missachtung der Ordnungen und Jurisdiktion des Hofgerichts durch Stände des Schwäbischen Kreises, 1591 02 12 (Plakatdruck), fol. 8rv; Antwort Maximilians II. an kurfürstliche Räte zur Anerkennung der Jurisdiktion des Hofgerichts, undat. (Abschr.), fol. 9r–12v; desgl., undat. (Abschr.), fol. 13r–14v; Kredentialschreiben Maximilians II. für die kaiserlichen Kommissare (Visitatoren) Graf Heinrich von Fürstenberg-Heiligenberg und Dr. jur. Johann Nervius an das Hofgericht zur Einführung der neuen gedruckten Hofgerichtsordnung und Verpflichtung des Hofgerichtspersonals auf dies., 1573 06 30 (Abschr.), fol. 15r–16v; Mandat Ferdinands. II. zur Beachtung der Jurisdiktion des Hofgerichts (darin inseriert ein dergl. Mandat Ferdinands I. von 1563 05 24), 1620 12 03 (Plakatdruck), fol. 17rv.

- 13 Altsignatur: Fasz. 749, Nr. 1
- 14 Fol. 1–17

805

- 1 Antiqua
- 2 K. 701, Nr. 3
- 4 Sulz, Graf von
- 6 1630
- 9 Gesuch um einen Befehl an das Hofgericht zu Rottweil zur Anerkennung des dem Grafen für sich und seine Untertanen erteilten Exemptionsprivilegs
- 13 Altsignatur: Fasz. 749, Nr. 1
- 14 Fol. 1–2

806

- 1 Antiqua
- 2 K. 701, Nr. 4
- 4 Rottweil, Hofgericht
- 6 1666
- 7 Rottweil: Johann Bernhard Hauser (1666)
- 9 Beschwerde über einen kaiserlichen Befehl zur Beachtung der Exemtion der Stände und Untertanen des vorderösterreichischen Breisgau von der Jurisdiktion des Hofgerichts
- 11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einer Notiz über ein mündliches Votum ad imperatorem, 1666 07 23, fol. 28r–29v, dazu Beschluss im Geheimen Rat über einen von der oberösterreichischen Regierung zu fordernden Bericht, 1666 08 21 (Verm.), fol. 29v.
- 12 Kaiserlicher Befehl, 1666 01 12 (Abschr.), fol. 3r–4v; Ferdinand I. bekundet einen Vergleich über die Zuständigkeit des Hofgerichts bei Klagen gegen vorderösterreichische Stände und Untertanen, 1563 05 22 (Abschr.), fol. 9r–16v; Patent Leopolds I. an alle Stände im Gerichtsbezirk des Hofgerichts, dessen Jurisdiktion zu achten, 1659 06 23 (Plakatdruck), fol. 17r; verschiedene „Abforderungsbriefe“ betr. vorderösterreichische Untertanen und Stände, 1630–1664, fol. 20r–27v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 749, Nr. 2
- 14 Fol. 1–30

807

- 1 Antiqua
- 2 K. 701, Nr. 5
- 4 Württemberg, Herzog Johann Friedrich von, bzw. Württemberg-Mömpelgard, Herzog Ludwig Friedrich von
- 6 1627–1629
- 7 Württemberg: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1627)

- 9 Gesuch um Befehle an das Hofgericht zu Rottweil sowie an die schwäbischen Landgerichte auf der Leutkircher Heide und zu Stockach zur Beachtung der württembergischen Exemtionsprivilegien
- 11 Befehl an das Hofgericht im Sinne des Gesuchs, 1629 09 05 (Konz.), fol. 23r–24v.
- 12 Württembergische Gerichtsexemtionsprivilegien von: Karl IV., 1361 12 04 (Abschr.), fol. 3r–4r; dems., 1361 10 05 (Abschr.), fol. 4r–5v; Friedrich III., 1463 04 22 (Abschr.), fol. 6r–7r; Maximilian I., 1495 08 20 (Abschr.), fol. 16v–22r; Inhibitionsmandate an das Hofgericht betr. die Württemberger Exemption von Friedrich III.: 1467 07 20 (Abschr.), fol. 7r–9r; 1467 09 21 (Abschr.), fol. 9r–11r; 1468 07 08 (Abschr.), fol. 11r–12v; 1469 06 04 (Abschr.), fol. 12v–13v; dergl. Inhibitionsmandat Friedrichs III. an das Landgericht Stockach, 1474 10 17 (Abschr.), fol. 13v–14v; desgl. von Maximilian I. an das Hofgericht, 1495 04 25 (Abschr.), fol. 15r–16v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 749, Nr. 3
- 14 Fol. 1–24

808

- 1 Antiqua
- 2 K. 701, Nr. 6
- 4 Rottweil, Hofgericht
- 6 1571–1620
- 9 Visitation des Hofgerichts, Einführung einer neuen Gerichtsordnung sowie Gesuche um Bestätigung und Erweiterung der Privilegien
- 11 Befehl an die Visitatoren Fürstenberg-Heiligenberg und Nervius, die neue Hofgerichtsordnung ins Werk zu setzen, 1573 06 30 (Konz.), fol. 41rv; Befehl an das Hofgericht, zu den Bedenken über die neue Hofgerichtsordnung betr. die kurfürstlichen Freiheiten und die Goldene Bulle Stellung zu nehmen, 1574 08 03 (Konz.), fol. 46r; Beschluss über die kurfürstlichen Bedenken, undat. (Konz.), fol. 47r–48r.
- 12 Privilegien und Mandate zugunsten des Hofgerichts von: Friedrich III., 1465 04 22 (Abschr.), fol. 5r–7v; Ferdinand I., 1559 05 26 (Abschr.), fol. 9r–11v; Maximilian I., 1511 10 02 (Abschr.), fol. 13r–14v; Karl V., 1544 04 22 (Abschr.), fol. 15r–18v; Ferdinand I., 1563 05 24 (Abschr.), fol. 19r–22v; Korrespondenz mit Kurfürst Daniel von Mainz über die neue Gerichtsordnung: 1573 08 26 (Konz.), fol. 24r–26v; 1573 09 26 (Ausf.), fol. 38r–40v; Änderungen von Tit. 4 §1 sowie Tit. 5 Art. 13 und 30 aufgrund kurfürstlicher Bedenken, fol. 59r–52v; Bericht der Visitatoren Heinrich von Fürstenberg-Heiligenberg und Dr. jur. Johann Nervius, 1571 04 23 (Ausf.), fol. 53r–292v, darin: Urkunden der Könige und Kaiser: Ruprecht, 1404 08 13 (Abschr.), fol. 63r–64v; Sigismund, 1418 09 07 (Abschr.), fol. 65r–66v; ders., 1434 03 02 (Abschr.), fol. 68r–70v; Friedrich III., 1460 04 28 (Abschr.), fol. 71r–72v; ders., 1465 04 22 (Abschr.), fol. 74r–76v; ders., 1471 09 03 (Abschr.), fol. 77r–80v; ders., 1484 10 01 (Abschr.), fol. 81r–82v; ders., 1491 08 29 (Abschr.), fol. 83r–84v; Maximilian I., 1496 06 17 (Abschr.), fol. 86r–94v; Karl V., 1521 05 30 (Abschr.), fol. 95r–102v; dems., 1544 04 22 (Abschr.), fol. 103r–106v; Ferdinand I., 1559 05 24 (Abschr.), fol. 107r–116v; ders., 1563 05 26 (Abschr.), fol. 117r–120v; Maximilian II., 1566 03 04 (Abschr.), fol. 121r–130v; Verzeichnis „deß kay. Hoffge-

richts Eheffinen [Ehehaften], wie dieselbigen inn den kay. Freyhaitten begriffen, vonn alten Herkommen und ainßthails am kay. Cammergericht rechtlich erhalten worden“, fol. 131r–136v; Karl IV. erklärt alle gegen die Privilegien des Hofgerichts erteilten Freiheiten für ungültig, 1361 10 06 (Abschr.), fol. 137r–138v; Gramamina über das Hofgericht von: den Ständen des Schwäbischen Kreises, undat. (Abschr.), fol. 139r–146v; der Stadt Nürnberg, undat. (Abschr.), fol. 147r–150v; der Stadt Offenburg, 1571 03 30 (Abschr.), fol. 161r–162v; Ludwig der Bayer bestätigt sein (darin inseriertes) Gerichtsprivileg von 1315 01 05 für die Stadt Nürnberg, 1328 10 25 (Abschr.), fol. 152r–156v; dergl. Befreiung vor dem Zugriff von fremden Gerichten für die Stadt Nürnberg von Friedrich III., 1477 01 31 (Abschr.), fol. 158r–160v; Verfassung des Hofgerichts, „wie solche durch die Urthelsprecher und andere Hofgerichtspersonen zusammen gezogen“, undat., fol. 177r–199v; Protokoll über die Befragung des Hofgerichtspersonals durch die Kommissare, 1571 04, fol. 225r–292v; Gerichtsprivileg Maximilians I. für Herzog Eberhard I. von Württemberg, 1495 07 23 (Druck), fol. 293r–296r; Gesuch der Städte Rottweil und Villingen um Bestätigung ihres Vertrags über die freie Pirsch, undat. [1582], fol. 300r–302v („Fiat salvo jure tertii“, 1582 09 22, Verm., fol. 302v); Gesuch des Hofgerichts um ein Verbot von Appellationen gegen Urteile des Hofgerichts an das Reichskammergericht bei Streitwerten von unter 500 oder 600 Gulden, undat. [1582], fol. 302r–303v („Noch zur Zeit einzustellen“, 1582 09 24, Verm., fol. 303v); Mandat Rudolfs II. gegen die Missachtung der Ordnungen und Jurisdiktion des Hofgerichts durch Stände des Schwäbischen Kreises, 1591 02 12 (Plakatdruck), fol. 323rv; Mandat Ferdinands. I. zur Beachtung der Jurisdiktion des Hofgerichts, 1563 05 24 (Plakatdruck), fol. 336r;

Druckschrift:

Deß heiligen römischen Reichs Hoffgerichts zu Rotweil Ordnung, Proceß und besondere Gesetz, in zwölf Theylen oder Tractaten verfasst, Frankfurt am Main (Christian Egenollfs Erben), 1564, fol. 201r–224v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 749, Nr. 4
- 14 Fol. 1–336

809

- 1 Antiqua
- 2 K. 701, Nr. 7
- 4 Rottweil, Hofgericht
- 6 1573–1595
- 9 Auseinandersetzung mit den rheinischen Kurfürsten über die neue Hofgerichtsordnung bzw. über die gerichtliche Zuständigkeit des Hofgerichts
- 11 Befehl an das Hofgericht, Prozesse gegen Mainzer Bürger und Geistliche einzustellen und die Kläger auf die Mainzer Jurisdiktion zu verweisen, 1574 12 29 (Konz.), fol. 2r–3r; desgl., gemäß den in der Goldenen Bulle den Kurfürsten verliehenen Rechten keine Prozesse gegen deren Untertanen durchzuführen, 1574 03 09 (Konz.), fol 7r–9r; Bescheid an die rheinischen Kurfürsten, der Jurisdiktion des Hofgerichts keinen Abbruch zu tun, undat. [1576], fol. 171r–173v; Befehl an den Amtsverwal-

- ter zu Rottweil Wilhelm von Grafeneck, den sich anbahnenden Vergleich zwischen dem Hofgericht und dem Kurfürst von Mainz zu unterstützen, 1578 09 26 (Konz.), fol. 73rv; Aufforderung an den Kurfürst von Mainz, sich einem Vergleich zu öffnen, 1578 09 26 (Konz.), fol. 78r–81r; Befehl an den Kurfürst von Trier, die Sperrung der hofgerichtlichen Prozesse zu unterlassen, die Hofgerichtsboten nicht zu behelligen, sich den Vergleichsverhandlungen anzuschließen und zu diesem Zweck einen Rat für Verhandlungen auf dem Deputationstag zu instruieren, 1583 03 15 (Konz.), fol. 87r–89v; Bescheid an die drei rheinischen Kurfürsten, die Jurisdiktion des Hofgerichts zu respektieren und mit Verweis auf den 1563 zwischen dem Hofgericht und dem Haus Österreich betr. die hofgerichtliche Jurisdiktion über österreichische Stände und Untertanen geschlossenen Vertrag ihrerseits einen Vergleichsvorschlag zu machen, 1594 09 12 (Konz.), fol. 122r–125r.
- 12 Kaiserliche Korrespondenz mit Kurfürst Daniel von Mainz über die Verletzung des den Kurfürsten in der Goldenen Bulle gewährten Gerichtsprivilegs durch die neue Hofgerichtsordnung: kaiserliche Schreiben: 1573 11 23 (Konz.), fol. 1rv; 1574 03 08 (Konz.), fol. 6r–7r; 1574 12 29 (Konz.), fol. 28rv; kurfürstliche Schreiben: 1574 02 13 (Ausf.), fol. 24r–27v; 1575 10 31 (Abschr.), fol. 139r–141r; (enthält auch Korrespondenz zwischen dem Kurfürsten und dem Hofgericht); Bedenken der Kurfürsten gegen einzelne Partien der Hofgerichtsordnung, undat. [1575], fol. 35r–36v; desgl., undat. [1575], fol. 41r–41r–46v; Rottweiler Gegenbericht, 1576, fol. 47r–53v; kaiserliche Antwort an die Kurfürsten, undat. [Konz.], fol. 55r–58v; insgesamt zahlreiche Gesuche der rheinischen Kurfürsten um Wahrung ihrer Gerichtsprivilegien gegenüber dem Hofgericht, z. B. 1591 10 14 (Ausf.), fol. 98r–100v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 749, Nr. 5
- 14 Fol. 1–173

810

- 1 Antiqua
- 2 K. 701, Nr. 8
- 4 Rottweil, Hofgericht
- 6 1571–1630
- 9 Visitationen des Hofgerichts, Einführung einer neuen Hofgerichtsordnung und ständische Beschwerden gegen dieselbe
- 11 Befehl an die Visitatoren des Reichskammergerichts von Löwenstein und Sitzinger, gutachterlich über die Visitation des Hofgerichts zu berichten, 1571 05 02 (Konz.), fol. 15rv; Befehl an die Hofgerichtsvisitatoren Graf Heinrich von Fürstenberg-Heiligenberg und Dr. jur. Johann Nervius, den eingeschickten Entwurf der neuen Hofgerichtsordnung zu revidieren und weitere Dokumente (Privilegien) sowie Unterlagen zum Personal, dessen Befragung u. a. einzuschicken, 1571 10 16 (Konz.), fol. 24r–25r; Kredentialschreiben für die Visitatoren Fürstenberg-Heiligenberg und Nervius an das Hofgericht zur Einführung der neuen gedruckten Hofgerichtsordnung und Verpflichtung des Hofgerichtspersonals auf dies., 1573 06 30 (Konz.), fol. 26rv; Mitteilung an die Stadt Rottweil über die Anfertigung und Übergabe der neuen Hofgerichtsordnung wie auch kaiserliche Bestätigungen von Privilegien über

die Ehehaften an den Rottweiler Gesandten und Befehl zur künftigen Beachtung, 1572 11 12 (Konz.), fol. 45rv; Befehl an die kaiserlichen Kommissare zu Worms betr. die ständische Kritik an einzelnen Passagen der Hofgerichtsordnung, 1578 06 04 (Konz.), fol. 51r–52v; Interventionsschreiben an Erzherzog Ferdinand von Österreich-Tirol zugunsten des Hofgerichts mit Verweis auf den 1563 geschlossenen Vertrag, 1584 01 24 (Konz.), fol. 109r–110r; Votum ad imperatorem zugunsten einer vom Hofrichter Graf Karl Ludwig I. von Sulz erbetenen Visitation mit Vorschlag von Graf Hans von Montfort, Albrecht Schenk von Stauffenberg, Hauptmann zu Kostnitz, und Dr. jur. Gallhager als Visitatoren, 1592 11 27, fol. 160r–161v; Aufforderung an die Stadt Straßburg, (anstelle des verstorbenen Dr. jur. Daniel Capito) ihren Syndikus Dr. jur. Johann Nervius für die Visitation des Hofgerichts zu berurlauben und zu fleißiger Mitwirkung anzuhalten, 1571 03 16 (Konz.), fol. 162rv; Befehl an die das Hofgericht, die beigelegte neue Hofgerichtsordnung zu befolgen, 1572 01 09 (Konz.), fol. 169rv; Befehl an das Hofgericht, sich bereit zu halten und sich der aufgrund eines Reichstagsbeschlusses beauftragten Visitationskommission zu fügen, 1571 02 26 (Konz.), fol. 207r–208r; Kommissionsauftrag an Graf Heinrich von Fürstenberg-Heiligenberg (und mutatis mutandis an Dr. jur. Daniel Capito), 1571 02 28 (Konz.), fol. 212rv; desgl. an Dr. jur. Johann Nervius, 1571 03 15 (rev. Reinschr.), fol. 214r–215v; Instruktion für die Visitatoren, 1571 02 16 (Konz.), fol. 216r–222v; Kommissionsauftrag an Wilhelm Heinrich Truchsess von Waldburg, Erkundigungen über den Zustand des Hofgerichts einzuholen und zu berichten, 1623 04 20 (Konz.), fol. 230r–231v; Instruktion zur Visitation des Hofgerichts für dens., Abt Georg von Weingarten und den Reichshofrat Dr. Johann Leonhard Roth, 1623 07 07 (08 28), umgeschrieben auf den dens. Truchsess, Abt Franz Dietrich von Weingarten und Dr. Albrecht Eberhard von Miltenburg, 1628 08 21 (Konz.), fol. 245r–255r.

- 12 Auszug aus dem Speyerer Reichsabschied von 1570: Beschluss zur Visitation des Hofgerichts auf Wunsch der Stände, fol. 9r–10v; Berichte der Reichskammergerichtsvisitatoren Graf Ludwig III. von Löwenstein und Dr. jur. Ulrich Sitzinger: 1571 05 13 (Ausf.), fol. 16r–19v; 1571 05 10 (Ausf.), fol. 22r–23v; Visitationsbericht, 1573 08 22 (Ausf.), fol. 27r–44v, darin: Beschreibung des Amtes des Botenmeisters und dessen Einkünfte, fol. 29r–36v; Verzeichnis der Prokuratortaxen, fol. 37r–38v; Taxen für die vom Hofgericht eingesetzten Kommissare, fol. 39r–40v; gutachterlicher Bericht der Visitatoren, 1573 08 22 (Ausf.), fol. 41r–44v; Mandat Ferdinands I. an den Hofrichter und die Urteilsprecher, die Privilegien des Hofgerichts zu achten und zu bewahren, 1563 05 26 (Abschr.), fol. 48r–50v; Dokumente zu Beschwerden über die neue Hofgerichtsordnung und Verletzung der jeweiligen Gerichts- und Exemtionsprivilegien von der Kurpfalz, Baden, Hessen-Darmstadt, 1582, fol. 54r–74v; Verzeichnis der von Rottweil erwünschten Zusätze zur Hofgerichtsordnung, undat. [1572], fol. 79r–81v; Ferdinand I. bekundet einen Vergleich über die Zuständigkeit des Hofgerichts bei Klagen gegen vorderösterreichischen Stände und Untertanen, 1563 05 22 (Abschr.), fol. 100r–107r; Visitationsbericht 1572 05 12 (Ausf.), fol. 111r–157v, darin: Verzeichnis der ehemaligen Kanzleitaxen, fol. 121r–122v; Privileg Maximilians I. über den Gerichtssprengel und die Ehehaften, 1496 06 17 (Abschr.), fol. 123r–132v; Bestätigung dieses Privilegs durch Karl V., 1521 05 30 (Abschr.), fol. 143r–152v; Taxen der Gerichtsboten, fol. 133r–136v;

Mandat Ferdinands I. zur Beachtung der Privilegien des Hofgerichts, 1563 05 24 (Plakatdruck), fol. 156r; Exemtionsprivileg Friedrichs III. für die Stadt Rothenburg ob der Tauber betr. das Landgericht in Franken, das Brückengericht zu Würzburg und alle anderen Landgerichte, 1463 04 04 (Abschr.), fol. 181r–183v; dergl. Privilegien von: Maximilian I., 1495 04 02 (Abschr.), fol. 186r–187v; Karl V., 1521 03 11 (Abschr.), fol. 189r–191v; weiteres Verzeichnis über hofgerichtliche Botentaxen, fol. 194r–198v; Fragartikel für die Visitation, fol. 203r–206r; Dokumente über die Notwendigkeit einer (auch vom Hofrichter Karl Ludwig Ernst von Sulz) erbetenen Visitation, undat. [1623], fol. 232r–235v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 749, Nr. 6
- 14 Fol. 1–271

811

- 1 Antiqua
- 2 K. 702, Nr. 1
- 4 Rottweil, Hofgericht
- 5 Schwäbischer Kreis, Stände
- 6 1582–1595
- 9 Streit um jurisdiktionelle Befugnisse des Hofgerichts
- 11 Befehl an die Stände des Schwäbischen Kreises, die Beschwerden einzustellen, die Jurisdiktion des Hofgerichts zu achten und deren Ausübung in keiner Weise zu behindern, 1583 06 27 (Konz.), fol. 19r–22v, ferner (Abschr.), fol. 60r–62v; desgl., 1585 09 26 (Konz.), fol. 48r–50r, ferner (Abschr.), fol. 70r–72v; desgl. an die ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, 1590 07 04 (Konz.), fol. 78r–79r; Ermahnung an das Reichskammergericht, die unter fälschlicher Berufung auf Exemtionen und fehlender gerichtlicher Zuständigkeit des Hofgerichts erfolgten Appellationen schnell und zuungunsten der Appellanten zu bearbeiten, 1591 02 09 (Konz.), fol. 86r; Votum ad imperatorem, undat, fol. 247r–251v, gebilligt im Geheimen Rat, 1591 02 12 (Verm.), fol. 251v; strafbewehrtes Mandat an die schwäbischen Stände, die Jurisdiktion des Hofgerichts zu respektieren und alle Übergriffe einzustellen, 1591 02 12 (Abschr.), fol. 123r–130v, ferner (Plakatdruck), fol. 162rv; Nebenschreiben dazu an die kreisausschreibenden Fürsten, 1591 02 13 (Konz.), fol. 132r–136v; Mitteilung des Mandats an das Reichskammergericht, 1591 10 08 (Konz.), fol. 153r–155v.
- 12 Beschwerden der Stände des Schwäbischen Kreises über die neue Hofgerichtsordnung an den Reichstag, 1582 09 06 (?) (Abschr.), fol. 5r–9v; Mandat Ferdinands I. zur Beachtung der Privilegien des Hofgerichts, 1563 05 24 (Abschr.), fol. 16r–18v; Vortrag des Rottweiler Gesandten auf dem Kreistag des Schwäbischen Kreises zu Ulm, 1584 10 16, fol. 25r–40v; dergl. Vortrag auf dem Ulmer Kreistag von 1590, fol. 92r–95v; Auszug aus dem Kreisabschied von 1590, fol. 96r–99v; Rottweiler Protest dagegen, fol. 100r–101v; Appellationsinstrument über die Rottweiler Appellation dagegen, 1590 06 06/16 (Abschr.), fol. 102r–105v; Schreiben des Kardinals und Bischofs Andreas von Konstanz als kreisausschreibender Fürst des Schwäbischen Kreises, 1591 07 02 (Ausf.), fol. 139r–140v; Schreiben des Hofgerichts an

den Reichshofratssekretär Andreas Erstenberger, Dank für und Bitte um weitere Unterstützung, 1591 12 23 (Ausf.), fol. 165r–166v; der zuvor dazu aufgeforderte Reichskammergerichtsfiskal berichtet, dass ein Gesuch der Stände um eine Ladung „ex lege diffamari“ gegen das Hofgericht am Reichskammergericht „abgeschlagen“ worden sei, 1591 12 23 (Ausf.), fol. 169r–170v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 749, Nr. 6
- 14 Fol. 1–251

812

- 1 Antiqua
- 2 K. 702, Nr. 2
- 4 Rottweil, Hofgericht
- 5 Frankfurt, Stadt; Mainz, Kurfürst Anselm Kasimir von
- 6 1639–1640
- 9 Streit um die gerichtliche Zuständigkeit in der Auseinandersetzung zwischen Michael Buttenhorn aus Hanau–Steinheim und dem kurmainzischen Amtmann daselbst
- 11 Das Hofgerichts soll sich wegen seines Anspruches auf weitere Durchführung des Prozesses an das Reichskammergericht wenden, an dem der Streit anhängig ist, 1640 01 12 (Konz.), fol. 12r–13v.
- 12 Bitte des Kurfürsten (nach entsprechendem Gesuch der Stadt Frankfurt) um einen Befehl an das Hofgericht zur Einstellung des fiskalischen Hofgerichtsprozesses, 1639 11 24 (Ausf.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 750, Nr. 1
- 14 Fol. 1–13

813

- 1 Antiqua
- 2 K. 702, Nr. 3
- 4 Rottweil, Hofgericht
- 5 Württemberg, Herzogtum
- 6 1629–1631
- 9 Gesuch um Beschränkung der württembergischen (und fürstenbergischen) Exemtionsprivilegien
- 11 „Die kays. M. haben befohlen, dise Sach in absentiae domini praesidis zu referiren“, undat. (Verm.), fol. 12v; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll über ein mündliches Votum ad imperatorem zur Frage der württembergischen Exemption vom Hofgericht anlässlich des Württemberger Gesuchs um Bestätigung der Privilegien, 1629 08 21, fol. 5r–6v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1629 09 05 (Verm.), fol. 6v; Bescheid an das Hofgericht: nachdem der Reichshofrat ein Gutachten erstellt habe, sei entschieden worden, dass auch der Herzog von Württemberg und der Reichshofratspräsident Wratislaw von Fürstenberg sich betr. der Rottweiler Beschwerden über ihre Exemtionsprivilegien äußern sollen; anschließend erfolge ein weiterer Bescheid, 1630 11 09 (Konz.), fol. 33r.

- 12 Graf Eberhard V. von Württemberg-Urach bekundet einen Vergleich Graf und Hofrichter Johann II. von Sulz über die Zuständigkeit des Hofgerichts, 1472 12 14 / Abschr.), fol. 22r–24v; württembergisches Exemtionsprivileg Ferdinands II. (darin inseriert ein dergl. Privileg Maximilians I. von 1495 08 20), 1629 09 05 (Druck), fol. 26r–30v; Befehl an das Hofgericht, die Württemberger Exemtionsprivilegien zu beachten, 1630 02 05 (Druck), fol. 31rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 750, Nr. 2
- 14 Fol. 1–33

814

- 1 Antiqua
- 2 K. 702, Nr. 4
- 4 Rottweil, Dominikanerinnenkloster
- 5 Rottweil, Stadt
- 6 1678–1687
- 7 Dominikanerinnen: Sebastian Valentini (1678), Jakob Ernst Plöckner (1684); Stadt: Johann Theodor von Tollet (1678), Johann Adam Dietrich (1680)
- 9 Streit um die städtische Forderung nach Vorlage einer Jahresrechnung und die Besteuerung von klösterlichen Gütern und Einkünften
- 11 Befehl an die Stadt, zu berichten und bis auf Weiteres nicht gegen das Kloster vorzugehen, 1678 05 02 (Konz.), fol. 9r–10r; Befehl an dies., hinsichtlich der Besteuerung zu berichten, 1681 12 01 (Konz.), fol. 68rv; Befehl an dies., alle Übergriffe gegen das Kloster einzustellen, 1682 10 02 (Konz.), fol. 99rv.
- 12 Übereinkunft zwischen dem Provinzial der Dominikanerprovinz Teutonia Eberhard von Kleve, dem Prior des Rottweiler Dominikanerklosters Albanus Grave sowie der Stadt Rottweil über die Pflicht zur Rechnungslegung des Klosters gegenüber städtischen Pflegern, 1518 03 18 (Abschr.), fol. 26rv; Dokumente über die Abnahme der Jahresrechnung der Dominikanerinnen durch die Stadt, 1613, 1624, 1627, 1673, fol. 27r–31r; Leopold I. bestätigt ein darin inseriertes und schon von Ferdinand III. 1637 05 07 konfirmiertes Privileg Karls V. von 1530 11 14 über die Steuerfreiheit des Dominikanerordens, 1659 03 24 (Abschr.), fol. 59r–63v, ferner (Plakatdruck), fol. 147r; Auszüge aus Urkunden von 1318, 1323, 1375, 1382, 1383, 1397, 1464, 1469 und 1485 über die Frühgeschichte des Dominikanerinnenklosters, fol. 136r–138v; Auszüge aus Ratsprotokollen der Stadt Rottweil über die Entrichtung von Steuern durch die Dominikanerinnen, 1598–1632, fol. 189r–195v.
- 13 Altsignatur: Fasz 750, Nr. 3
- 14 Fol. 1–281

815

- 1 Antiqua
- 2 K. 702, Nr. 5
- 4 Rottweil, Schultheißen und Untertanen zugehöriger Gemeinden
- 5 Rottweil, Stadt

- 6 1684–1696
- 7 Untertanen: Konrad Oswald Garbi (1684), Jakob Ernst Plöckner (1693), Adam Ignaz Heunisch (1696); Stadt: Johann Adam Dietrich (1685)
- 9 Streit um den Unterhalt der von Rottweil für den Schwäbischen Kreis zu stellenden Soldaten sowie um Dienste, Steuern und Zölle
- 11 Befehl an die Stadt um Bericht, 1684 09 26 (Konz.), fol. 5r–6r; Kommissionauftrag an den Bischof von Konstanz, die Parteien in Güte zu vergleichen und zu berichten, wie sich Steuerquote und städtische Finanzen zueinander verhalten, mit welcher Berechtigung die Stadt das geistliche Gut Kappel (Niedereschach) verkauft habe, sowie die Untertanen zu ermahnen, bis zum Austrag der Sache die schuldigen obrigkeitlichen Abgaben zu leisten, 1685 10 15 (Konz.), fol. 101r–102r, ferner (Abschr.), fol. 278r–279v; Befehl an die Stadt, die von den Untertanen beklagten Beschwerden (gewaltsame Einziehung von Abgaben, Festnahmen) einzustellen und den Klägern ihre anwaltliche Vertretung nicht zu verwehren, 1685 04 10 (Konz.), fol. 126r–127r; Befehl an den Kommissar, die Untertanen zur Annahme des Vergleichs anzuhalten oder über deren Bedenken zu berichten, einstweilen aber die Untertanen nach Maßgabe des Vergleichs zur Bezahlung der schuldigen Steuern und Abgaben anzuhalten und ihnen vorzuschreiben, sich bei Strafe künftig nicht mehr von Balthasar von Nollarn juristisch beraten zu lassen, sondern sich stattdessen eines „friedliebenden, verständigen und practicirten Rechtsgelehrten“ (fol. 333v) zu bedienen, 1686 08 30 (Konz.), fol. 332r–333v; es bleibt bei dem Beschluss, dass sich die in Wien befindlichen Untertanen bei Strafe zusammen mit Nollarn nach Hause begeben sollen, 1686 11 04 (Verm.), fol. 345v; Befehl an den Kommissar, sein Gutachten einzuschicken, 1687 06 10 (Konz.), fol. 375rv.
- 12 Verzeichnis der klagenden Gemeinden mit Nennung des jeweiligen Vogts, Schultzeiß usw. (Dunningen, Seedorf, Epfendorf, Irslingen, Dietingen, Villingen-Schwenningen, Gölldorf, Böhringen, Balgheim, Herrenzimmern, Talhausen, Fluorn-Winzeln, Hochmössingen, Bösing, Stetten ob Rottweil, Horgen, Niedereschach, Fischbach, Neufra, Zimmern ob Rottweil, Deißlingen, Dauchingen, Mühlhausen bei Schwenningen und Weilersbach), fol. 9r–10r; Verzeichnis der von den Rottweiler Gemeinden bezahlten Winterquartiergelder, fol. 15r; Klagpunkte einzelner Gemeinden, fol. 21r–67v; Johann Christoph Brotbeck, württembergischer Pfleger des Klosters Alpirsbach bekundet, dass die Stadt Rottweil die Hälfte des Orts Kappel zur Erfüllung einer vor der Vollstreckung stehenden Forderung betr. das Winterquartier der altlothringischen Truppen 1677 für 10.000 Gulden an Herzog Wilhelm Ludwig von Württemberg verkauft habe, 1685 09 17/27 (Ausf.), fol. 166r–167v; umfangreiches Notariatsinstrument über ein Rottweiler Zeugenverhör zu den Klagpunkten der Untertanen, 1685 09 20 (Ausf.), fol. 203r–262v; Verzeichnis der Untertanen über die durch die Kommission von 1686 05 08 bis 1686 05 22 verursachten Kosten, fol. 286r–293v; Kommissionsbericht des Bischofs Franz Johann von Konstanz, 1686 07 22 (Ausf.), fol. 296r–322v, darin: Entwurf eines Vergleichs, 1686 05 20, fol. 307r–322r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 750, Nr. 4
- 14 Fol. 1–480

- 1 Antiqua
- 2 K. 703, Nr. 1
- 4 (1) Rottweil, Stadt/Bürgerschaft, (2) Rottweil, Bürgerschaft
- 5 (1) Schwäbischer Kreis, (2) Rottweil, Stadt; kaiserliche Kommission
- 6 1684–1687
- 7 Stadt: Johann Adam Dietrich (1685); Bürgerschaft: Jakob Ernst Plöckner (1686)
- 9 Streit über die Weigerung der Stadt/Bürgerschaft, zur Verteidigung gegen mögliche französische Einfälle Truppen des Schwäbischen Kreises in der Stärke von zwei Kompanien zu Fuß bei sich zu stationieren, sowie (2) um die Ablehnung der kaiserlichen Kommission durch die Bürgerschaft und daraus hervorgehende innerstädtische Konflikte
- 11 Befehl an die Stadt, die Renitenz gegen die Einquartierung und Aufruhr innerhalb der Bürgerschaft zu untersuchen, mit Haftstrafen vorzugehen und zu berichten, 1684 10 31 (Konz.), fol. 40r–41r, ferner (Abschr.), fol. 56r–57v; Kommissionsauftrag an die ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises (Bischof von Konstanz, Herzog von Württemberg), die Verhältnisse in Rottweil zu untersuchen und zu berichten, 1685 01 19 (Konz.), fol. 44rv; Befehl an die Kommission, die Rädelsführer der die Zusammenarbeit mit der Kommission verweigernden Bürgerschaft in Haft nehmen zu lassen und zu berichten sowie dafür zu sorgen, dass keine Abordnung derselben an den Kaiserhof reist, welche nicht angehört, sondern in Haft genommen werden würde, 1685 12 07 (Konz.), fol. 70rv; Mitteilung darüber an die Stadt und Befehl, die Kommission zu unterstützen, 1685 12 07 (Konz.), fol. 72rv; die drei Abgeordneten der Bürgerschaft seien samt ihrem Advokat (Dr. Enoch Schumacher) „zu den Profosen zu setzen“, 1686 08 12 (Verm.), fol. 79v; Befehl an die Kommission, es bei der Aufhebung der Inhaftierungen und Arreste zu belassen, jedoch Bürgerschaft und Stadt bei strengster Strafe zum Respekt vor der kaiserlichen Gewalt zu ermahnen, diejenigen aus der Bürgerschaft, die für die Aufnahme der Truppen votiert haben, wieder in ihre Ämter einzusetzen, die innerstädtischen Konflikte durch einen umfassenden Vergleich und neue Stauten zu befrieden, die Kommissionskosten der Bürgerschaft in Rechnung zu stellen und über den Verlauf zu berichten, 1687 06 20 (Konz.), fol. 326r–327v.
- 12 Bericht des Obristwachtmeisters Franz Josef Reding von Biberegg über die Weigerung der Stadt, die bereits vor der Stadt liegenden Kreistruppen einzulassen, 1684 08 14/24 (Ausf.), fol. 9r–14v; umfangreiche Erklärung der Stadt an den Kreis über die Gründe der Weigerung mit Verweis auf die Renitenz der durch die Achtezener vertretenen Bürgerschaft, 1684 09 06 (Abschr.), fol. 30r–39v; Bericht des Bischofs Franz Johann von Konstanz, 1685 08 29 (Ausf.), fol. 47r–51v; Kommissionsbericht der ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, 1685 11 02/12 (Ausf.), fol. 52r–69v, darin: Auszug aus dem Ratsprotokoll von 1685 10 18 bis 1685 10 27, fol. 64r–67v; der Württembergische Agent Jonas Schrimpf zeigt auf der Grundlage einer (beiliegenden) Württemberger Mitteilung von 1686 07 19 an, dass entgegen dem kaiserlichen Befehl drei Abgeordnete der Bürgerschaft, darunter der aus dem Arrest entflozene Pfister, auf dem Weg an den Kaiserhof seien, und bit-

tet, sie zu bestrafen, undat. (Ausf.), fol. 76r–79v; Gesuch der drei Abgeordneten der Bürgerschaft Hans Wolf Spretter, Hans Martin Pfister und Franz Uhl um Entlassung der bereits seit zwölf Wochen in Rottweil inhaftierten Bürger, Wien, 1686 08 04 (Ausf.), fol. 80r–82v; Rechnung über die 1675 bis 1683 von der Stadt/Bürgerschaft geleisteten Militärausgaben (297.601 Gulden), fol. 103r–104v; Verzeichnis der am Kaiserhof vorzubringenden Gravamina der Bürgerschaft, fol. 109r–114v; Vollmacht für die drei Abgeordneten von den namentlich genannten Meistern der neun Zünfte der Rottweiler Bürgerschaft, 1686 07 12 (Abschr.), fol. 133r–134v; Kommissionsbericht, 1686 07/08 24/03 (Ausf.), fol. 143r–238v, darin: Bericht der Subdelegierten, 1686 04/05 27/07 (Ausf.), fol. 159r–186v; Frageartikel über das Verhör der Bürgerschaft, fol. 187r–191v; Verordnung der Kommission: Suspendierung der Achtzehner und der Zunftmeister von ihren Ämtern, Sperrung der Achtzehnerstube, Inhaftierung der Bürger Lorenz Freyburger, Metzger, Lorenz Freyburger, Gerber, Ignaz Freyburger, Hans Georg Streicher, Kaspar Sichler, Hans Georg Wolf und Martin Bosch, Verhängung von Hausarrest über Hans Bernhard Zippel, Jakob Erhardt und Hans Martin Pfister, 1686 04/05 27/07 (Abschr.), fol. 192r–197r; Klagpunkte der Stadt gegen die Achtzehner, fol. 206r–210v; Vorrede des Rottweiler Rechtsbuchs (Statutenbuchs) von 1545, fol. 220r–225v; Attestat der Bürgerschaft für Pfister und Schumacher, 1686 09 24 (Ausf.), mit 18 besiegelten Unterschriften Rottweiler Bürger, fol. 276r–278r; Memorial zur Rottweiler Ratswahl 1687 (?), fol. 313r–314v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 750, Nr. 5
- 14 Fol. 1–327

817

- 1 Antiqua
- 2 K. 703, Nr. 2
- 4 Rottweil, Stadt
- 6 1636
- 9 Schuldenmoratorium für fünf Jahre
- 11 Schuldenmoratorium, 1636 05 02 (Konz.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 750, Nr. 6
- 14 Fol. 1–2

818

- 1 Antiqua
- 2 K. 703, Nr. 3
- 4 Rottweil, Stadt
- 6 1677
- 9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für zehn Jahre
- 11 Befehl an den Reichshofrat durch den Reichsvizekanzler, ein Gutachten zum Gesuch zu erstellen, 1677 09 04 (Ausf.), fol. 3r–4v; Votum ad imperatorem, wie in anderen Fällen auch zuvor einen Bericht von den kreisausschreibenden Fürsten einzuholen, 1677 09 23, fol. 12r–13v, gebilligt im Geheimen Rat, 1677 11 11 (Verm.), fol. 13v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 750, Nr. 6
- 14 Fol. 1–13

819

- 1 Antiqua
- 2 K. 703, Nr. 4
- 4 Rottweil, Stadt
- 6 1631–1665
- 7 Matthias Wolsching (1654), Johann Bernhard Hauser (1664)
- 9 Gesuche um Schutz vor Gläubigerforderungen und Schuldenkommissionen mit Verweis auf eine durch Kriegskontributionen und Einquartierungen verursachte finanzielle Krise
- 11 Kommissionsauftrag an Graf Karl Ludwig Ernst von Sulz, eine Schuldenkommission betr. die Stadt Rottweil durchzuführen, 1644 07 04 (Konz.), fol. 10r–12r, ferner (Abschr.), fol. 24r–25v; Mitteilung dieses Kommissionsauftrag an Kurbayern, damit nicht mit Vollstreckungen gegen die Stadt vorgegangen werde, 1644 07 04 (Abschr.), fol. 26rv (desgl. an den Bischof von Konstanz und das Reichskammergericht); das Rottweiler Privileg über die freie Pirsch soll gemäß dem 1625 gewährten Privileg bestätigt werden, 1644 07 04 (Verm.), fol. 7v; Erneuerung des Kommissionsauftrags an den Graf von Sulz, 1654 12 15 (Konz.), fol. 31r–33v; dergl. Kommissionsauftrag an Graf Johann Ludwig II. von Sulz, 1664 09 18 (Konz.), fol. 48rv; Mitteilung über den Kommissionsauftrag an das Reichskammergericht und Befehl, Gläubiger mit Forderungen gegen Rottweil an die Kommission zu verweisen, 1654 12 15 (Konz.), fol. 37r–38r; desgl. 1665 04 20 (Konz.), fol. 57rv; Bescheid an den Rottweiler Gesandten Renner, die Stadt möge selbst dafür sorgen, dass die Bestätigung ihrer Privilegien dem Reichskammergericht bekannt werde, denn es sei nicht üblich, dass das von Wien aus geschehe, 1654 12 15 (Konz.), fol. 39r.
- 12 Privileg Maximilians I. für die Stadt Rottweil über die freie Pirsch, 1511 10 02 (Abschr.), fol. 8r–9v; Kredentialschreiben der Stadt Rottweil für den an den Kaiserhof abgeordneten Bürgermeister Matthias Renner, 1654 10 20 (Ausf.), fol. 14r–15v; Verzeichnis der Rottweiler Kredite bei Schweizer Gläubigern (24.330 Gulden, u. a. bei den Städten Luzern, Solothurn, Freiburg im Üechtland, Zug und Schaffhausen), fol. 29rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 750, Nr. 7
- 14 Fol. 1–58

820

- 1 Antiqua
- 2 K. 703, Nr. 5
- 4 Rottweil, Stadt, Eigentümerin (durch Kauf 1595) der ehemaligen zimmerschen Güter in Seedorf und Herrenzimmern
- 6 1620

- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Christoph Thumb von Neuburg, Landkomtur der Deutschordensballei Elsass und Burgund, Komtur der Deutschordenskommende Altshausen, zur Ermittlung der proportionalen Anteile der Reichssteuern unter den verschiedenen Erben und Käufern der Güter der ehemaligen Grafen von Zimmern
- 11 Bescheid für die Rottweiler Gesandten, dass dem Gesuch vorbehaltlich der Litispendenz am Reichskammergericht entsprochen würde und der Kommissionsauftrag noch nicht erteilt worden sei, weil die Gesandten vorgebracht hätten, dass sie wegen der Klausel über die Litispendenz erst noch mit ihren Oberen in Rottweil Rücksprache halten müssten, 1620 12 08 (Konz.), fol. 6rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 750, Nr. 8
- 14 Fol. 1–7

821

- 1 Antiqua
- 2 K. 703, Nr. 6
- 4 Rottweil, Stadt
- 6 1578
- 9 Gesuch um Minderung der auf dem Regensburg Reichstag bewilligten Türkensteuer um ein Drittel
- 11 Befehl an den schwäbischen Landvogt und Reichspfennigmeister Georg Ilsung um einen Bericht, 1578 08 23 (Konz.), fol. 4r; Beschluss im Geheimen Rat, die Entscheidung über das Gesuch erst nach Einholung eines Berichts zu treffen, 1578 08 23 (Verm.), fol. 5r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 750, Nr. 9
- 14 Fol. 1–5

822

- 1 Antiqua
- 2 K. 703, Nr. 7
- 4 Rottweil, Stadt
- 6 1576–1695
- 7 Johann Adam Dietrich (1694)
- 9 Gesuche Matrikelmoderation
- 11 Die Verhandlungen über die Reichssteuern seien auf den künftigen Deputationstag zu Frankfurt am Main verschoben worden, weshalb die Stadt später ihr Gesuch dorthin richten solle, 1576 11 02 (Konz.), fol. 7r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 750, Nr. 10
- 14 Fol. 1–25

- 1 Antiqua
- 2 K. 703, Nr. 8
- 4 Resteau, Daniel, Reichspfennigmeister, ehemals Kurator ad litem für die beiden Töchter des Balthasar Heyken, seine Erben: Elisabeth, seine Witwe zu Köln, sowie seine Kinder Elisabeth de Famars, geb. Resteau (für sie: Jakob de Famars, ihr Ehemann, Bürger und Handelsmann zu Frankfurt am Main), Daniel und Katharina
- 5 Wessem, Gerhard, Dr. med., zu Frankfurt am Main, für seine Ehefrau, einzige lebende Tochter des Balthasar Heyken
- 6 1671–1674
- 7 Resteau: Johann Bernhard Hauser (1671); Wessem: Franz Winand Bertram (1672), Johann Christoph Koch (1674)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des Stadtgerichts Frankfurt am Main von 1671 06 30 im Streit um 3.000 Gulden Heiratsgeld aus dem 1638 von einer Schuldenkommission verwalteten Erbe des Balthasar Heyken
- 11 An das Stadtgericht, an Wessem: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1671 10 08 (Konz.), fol. 22r–24v, ferner (Ausf.), fol. 33rv; Urteil: die vorige Instanz hat korrekt geurteilt, die Sache wird an sie zurückverwiesen, die Appellanten müssen dem Appellaten die Gerichtskosten bezahlen, 1673 02 01 (Konz.), fol. 115r.
- 12 Appellationsinstrument, 1671 07 10/20 (Ausf.), fol. 4r–9v, darin: vorinstanzliches Urteil: die beklagten Appellanten müssen zu den vom klagenden Appellaten vorgelegten Rechnungen (mit denen bewiesen werden soll, dass Daniel Resteau als damaliger Kurator ad litem der Töchter des Balthasar Heyken zwar Gelder in Höhe des Heiratsgelds von 3.000 Gulden aus der heykenischen Vermögensmasse erhalten, dieses Geld aber nicht an die Töchter weitergegeben hat) Stellung beziehen, 1671 06 30, fol. 4v–5r; Libellus gravaminum, fol. 10r–16v; Rationes decidendi des Stadtgerichts, 1672 02 20 (Ausf.), fol. 65r–75v; Verzeichnis der Gerichtskosten des Appellaten für den Appellationsprozess, fol. 119r; vorinstanzliche Akten, fol. 154r–554v, darin: Prozessprotokoll, 1666–1672, fol. 160r–193r; Endurteil der Schuldenkommission für Balthasar und Peter Heyken, u. a. mit der Bestimmung, dass aus dem vorhandenen Vermögen als privilegierte Schuld ein Heiratsgeld in Höhe von 3.000 Gulden für die Töchter Balthasars ausgesetzt wird, wobei allerdings deren Kuratoren, u. a. Daniel Resteau, beiden sollen, dass sie nicht schon eine solche Summe oder einen Teil davon für ihre Mündel aus der Vermögensmasse abgezogen haben; in diesem Fall soll ihnen dieser Betrag in Rechnung gestellt werden, 1643 10 02, fol. 198v–201r; Rechnung über die Aufwendungen Daniel Resteaus als Kurator der Töchter Balthasar Heykens, 1639–1664, fol. 288r–291r; Verzeichnis von Waren, die nach Peter Heykens Tod versendet worden sind, 1636/1637, fol. 355rv; Schuldverschreibung des Balthasar Heyken gegenüber den Erben des Daniel Resteau über 20.000 Gulden, 1637 09 28, fol. 370r–372v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 747, Nr. 2
- 14 Fol. 1–554

824

- 1 Antiqua
- 2 K. 704, Nr. 1
- 4 Ruland, Otto Heinrich, Dr. med.
- 6 1644–1645
- 9 Gesuch um Verhör des Visierers (Eichbeamten) Georg Rantz zu Regensburg über die Verlassenschaft des zu Pressburg verstorbenen Dr. Johann Ruland
- 11 Befehl an die Stadt Regensburg, den von Pressburg nach Regensburg umgezogenen Rantz zu den von Ruland angegebenen Punkten zu verhören und zu berichten, 1644 12 01 (Konz.), fol. 4rv; Übermittlung des Regensburger Berichts an Ruland, 1645 02 15 (Konz.), fol. 16r.
- 12 Befehl Ferdinands III. an das Kollegiatstift Pressburg, Zeugen zu verhören und zu berichten, 1644 09 03 (Abschr.), fol. 3rv; Bericht der Stadt Regensburg über die Befragung von Rantz, 1645 01 11 (Ausf.), fol. 5r–15v, darin: Fragstücke, fol. 7r–9v; Verhörprotokoll, 1644 01 08, fol. 10r–15v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 1
- 14 Fol. 1–16

825

- 1 Antiqua
- 2 K. 704, Nr. 10
- 4 Ruland, Valentin, Dr. med., pfalz-neuburgischer Rat und Leibarzt, später: seine Witwe Susanna, geb. Althammer, und seine weiteren Erben
- 5 Brandenburg-Ansbach, vormundschaftliche Regierung, später Markgraf Albrecht II. von
- 6 1636–1646
- 7 Brandenburg-Ansbach: Johann Löw (1638); Ruland: Heinrich Krane (1639)
- 9 Streit um die Erfüllung einer Forderung aus arrestierten Geldern des Johann Karl Fuchs von Bimbach
- 11 Befehl an die Regierung um Bericht, 1636 10 07 (rev. Reinschr.), fol. 39r–40v; Befehl an dies., Rulands Forderung aus den arrestierten fuchsischen Geldern zu erfüllen, 1636 11 26 (Konz.), fol. 46r–47v; wiederholt mit dem Zusatz, dieses innerhalb von sechs Wochen nachzuweisen, 1637 02 09 (Konz.), fol. 63r–66v; Paritoria, 1638 04 29 (Konz.), fol. 97r–98v; desgl. 1640 05 04 (Konz.), fol. 115r–116v.
- 12 Kurze Information zum Streitgegenstand, fol. 4r–6v; Befehl an die vormundschaftliche Regierung von Brandenburg-Ansbach, 10.000 Gulden von der Kaufsumme für die fuchsischen Güter in Unterschwaningen und Rechenberg (Westheim) wegen der Forderungen Rulands vorerst nicht an Johann Karl Fuchs von Bimbach auszuzahlen, 1632 02 13 (Abschr.), fol. 15r–16v; Beschluss der brandenburg-ansbachischen Regierung, dass sie Rulands Forderungen nicht erfüllen könne, u.a. weil bereits ein kaiserliches Mandat ergangen sei, die zurückgehaltenen Gelder so lange einzuhalten, bis die Forderungen der Stiebar von Bittenheim gegen Fuchs von Bimbach erfüllt seien, 1631 04 13 (Abschr.), fol. 17r; wiederholt, 1633 11 05 (Abschr.),

fol. 18r–19v; Schuldverschreibung des Johann Philipp Fuchs von Bimbach gegenüber Ruland über 6.000 Gulden, versichert mit dem Gut Cronheim, 1621 03 01 (Abschr.), fol. 26r–31v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 9
- 14 Fol. 1–123

826

- 1 Antiqua
- 2 K. 704, Nr. 11
- 4 Rothenberg, Ganerben
- 5 Bayern, Kurfürst Maximilian I. von, später: Kurfürst Ferdinand Maria von; Bamberg, Bischof Melchior Otto von, später: Bischof Philipp Valentin von
- 6 1649–1661
- 7 Rothenberg: Andreas Neumann (1649)
- 9 Streit um die Restitution der Festung Rothenberg an die Ganerben und die Wiedereinführung der evangelischen Religion gemäß dem Friedensschluss
- 11 Votum ad imperatorem, 1649 04 15, fol. 5r–6v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1649 05 26 (Verm.), fol. 6v, Kommissionsauftrag an Kurmainz und Brandenburg-Ansbach zur Vollziehung der Restitution, 1649 04 15 (Konz.), fol. 122r–124r; Befehl an die Kommission, die Kommissionsarbeit aufzunehmen und schleunig zu verfahren, 1650 03 03 (Konz.), fol. 15rv; Mitteilung darüber an die kaiserlichen Gesandten zu Nürnberg, 1650 03 03 (Konz.), fol. 13r; Votum ad imperatorem, 1650 11 21, fol. 25r–26v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1650 12 05 (Verm.), fol. 26v; Befehl an die Kommission, fortzufahren und alles „iuxta arctiorem modum exequendi“ zu verfügen, 1650 08 23 (Konz.), fol. 27r–28r; Mitteilung darüber an die kaiserlichen Gesandten mit dem Befehl, dieses zu berücksichtigen und nichts Gegenteiliges zu beschließen, 1650 08 23 (Konz.), fol. 29r–30r; nochmaliger Befehl an die Kommission, die Restitution zu vollziehen, 1650 12 17 (Konz.), fol. 38rv; desgl. mit dem Zusatz, andernfalls zu berichten, 1651 02 16 (Konz.), fol. 46r–47v; wiederholt mit dem Befehl, die Übergriffe der Ganerben auf die Religionsverhältnisse abzustellen, 1651 07 26 (Konz.), fol. 52rv; desgl., 1654 08 20 (Konz.), fol. 126rv; Umschreibung der Kommission auf Kurmainz und Brandenburg-Bayreuth, 1655 07 23 (Konz.), fol. 73rv; Votum ad imperatorem, 1656 01 24, fol. 98r–100v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1656 01 26 (Verm.), fol. 100v; Befehl an die Kommission, Bericht und Akten einzuschicken, 1656 01 26 (Konz.), fol. 101r–102r; Mitteilung darüber an die kaiserlichen Gesandten auf dem Frankfurter Deputationstag, 1656 01 26 (Konz.), fol. 103r–104r; weiterer Befehl, Bericht und Akten zu senden: an Kurmainz bzw. den Bischof von Würzburg, 1656 05 11 (Konz.), fol. 127r–128r; an die Vormünder des Markgrafen Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, 1656 05 11 (Konz.), fol. 129r–130v.
- 12 Schreiben des Kurfürsten Maximilian I. von Bayern an den Reichsvizekanzler mit der Bitte, dafür zu sorgen, dass der Streit nicht auf dem Nürnberger Exekutionstag verhandelt wird, 1650 08 12 (Ausf.), fol. 23r–24r; Fürbittschreiben der evangelischen Reichsstände zugunsten der Ganerben: 1655 10 01/11 (Ausf.), fol. 92r–86v;

1656 10 13/23 (Ausf.), fol. 134r–137v; Bitte des Markgrafen Friedrich Wilhelm von Brandenburg um die Restitution, 1660 07 10 (Ausf.), fol. 152r–155v; Fürbittschreiben des Herzogs Eberhard III. von Württemberg zugunsten der Ganerben, 1660 10 24 (Ausf.), fol. 174r–180v.

13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 10

14 Fol. 1–188

827

1 Antiqua

2 K. 704, Nr. 12

4 Rupertsberg, Benediktinerkloster

6 1659

9 Gesuch um Bestätigung der Privilegien

12 Ferdinand II. bestätigt die Privilegien des Klosters (darin: Privilegienbestätigungen von Sigismund, 1417 04 10; Karl IV., 1363 02 14; Friedrich III, 1442 07 31; Karl V, 1521 05 21; Rudolf II., 1594 07 04, 1621 11 19 (Abschr.), fol. 4r–20v; Vollmacht des Klosters für den Substituten des Protonotars der Reichshofkanzlei Franz Martin Menßhengen, 1659 03 01 (Ausf.), fol. 21r–22v.

13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 11

14 Fol. 1–22

828

1 Antiqua

2 K. 704, Nr. 13

4 Rottorf, Klaus von

6 1544

9 Aufhebung der Reichsacht

11 Anweisung an das Reichskammergericht, die über Rottorf verhängte Acht nach Erstattung der Kosten und Stellung einer Kaution aufzuheben, 1544 06 07 (Konz.), fol. 1r.

13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 12

14 Fol. 1

829

1 Antiqua

2 K. 704, Nr. 14

4 Rottorf, Klaus von, Drost zu Reden

6 1548

9 Gesuch um Befehl an den Grafen von Hoya zur Verfolgung und Bestrafung der Mörder von Ratikh Hollstain, Propst des Stifts St. Andreas zu Verden

11 Befehl an den Graf im Sinne des Gesuchs, 1548 07 28 (Konz.), fol. 3rv, ferner (Ausf.), fol. 4r–5v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 12 und Nr. 16
- 14 Fol. 1–5

830

- 1 Antiqua
- 2 K. 704, Nr. 15
- 4 Rottorf, Klaus von
- 6 1555–1556
- 9 Gesuche um Aufhebung der im Streit mit den Erben von Konrad und Gerhard Romel um eine Ausgleichszahlung für einen begangenen Landfriedensbruch vom Reichskammergericht verhängten Reichsacht sowie des Strafgeds
- 11 Aufforderung an das Reichskammergericht wohlwollend zu prüfen, ob die über Rottorf verhängte Acht aufgehoben werden könne, 1555 08 06 (Konz.), fol. 5rv; Befehl an den Reichskammergerichtsfiskal, die mit Rottorfs Reichsacht verbundene Strafe vorerst nicht einzuziehen, 1556 01 22 (Konz.), fol. 11, ferner (Abschr.), fol. 17r–18v; Befehl an dens., den erschlichenen und deshalb aufgehobenen Befehl von 1556 01 22 nicht zu beachten und seines Amtes zu walten, 1556 06 15 (Konz.), fol. 26rv.
- 12 Fürbittschreiben des Bischofs Johann III. von Osnabrück für Rottorf, 1555 12 15 (Ausf.), fol. 7r–8v; Berichts des Reichskammergerichtsfiskals Jakob Huckel, 1556 06 09 (Ausf.), fol. 14r–25v, darin: Vollmacht Rottorfs für den Reichskammergerichtsprokurator Dr. jur Melchior Schwarzenberg, 1556 03 23 (Abschr.), fol. 21r–22v; Urteil des Reichskammergerichts: Rottorf muss den Erben von Konrad und Gerhard Romel 1.974 Gulden bezahlen, 1556 10 16, fol. 23r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 12
- 14 Fol. 1–27

831

- 1 Antiqua
- 2 K. 704, Nr. 16
- 4 Rottorf, Irmgard, für sich und ihre Geschwister
- 5 Halle, Franz von
- 6 1545
- 9 Streit um ein Haus in Rinteln
- 11 Befehl an die Grafen Adolf XIII. und Otto IV. von Schaumburg, keine gewaltsamen Handlungen zuzulassen und den Streit gerichtlich zu klären, 1545 06 09 (Konz.), fol. 3r–4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 13
- 14 Fol. 1–4

832

- 1 Antiqua
- 2 K. 704, Nr. 17
- 4 Rottorf, Erben: Hendrich und Kurt von Reden, deren Bevollmächtigte
- 5 Schaumburg, Grafen von
- 6 1636–1638
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht zur Wiederaufnahme und Entscheidung des 1569, 1570 und 1585 begonnenen Prozesses mit dem Titel „Mandati de restituendo cum clausula et de relaxandis arrestis nec non iniuriarum et spoliis“
- 11 Promotorialschreiben im Sinne des Gesuchs, 1638 10 29 (Konz.), fol. 5r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr.
- 14 Fol. 1–6

833

- 1 Antiqua
- 2 K. 704, Nr. 18
- 4 Rottorf, Klaus von
- 5 Halle, Franz von
- 6 1548
- 9 Streit um die Wegnahme eines Pferdes und Güter in Rinteln
- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 15. Akte wegen Schimmelbefall nicht benutzbar.
- 14 Fol. 1–32

834

- 1 Antiqua
- 2 K. 704, Nr. 19
- 4 Rottorf, Klaus von
- 6 1554
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht zur Beförderung des mit den Erben von Wilhelm Romel laufenden Prozesses
- 11 Promotorialschreiben im Sinne des Gesuchs, 1554 09 20 (Konz.), fol. 3r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 17
- 14 Fol. 1–3

835

- 1 Antiqua
- 2 K. 704, Nr. 2
- 4 Ruland, Johann, Dr. jur., seine hinterlassenen Kinder und Erben

- 5 Bodeck, Johann von, der Jüngere; Rehlingen, Cornelia von, Witwe des Johann Karl von Rehlingen, geb. von Bodeck, beide Erben von Johann von Bodeck dem Älteren zu Utrecht
- 6 1644
- 7 Ruland: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1644)
- 9 Gesuch um Aufhebung eines von den Beklagten angestregten Diffamationsprozesses und Befehl an die Stadt Frankfurt am Main zur Fortführung eines 1643 begonnenen Prozesses gegen die nach Utrecht verzogenen Beklagten über eine auf eine 1629 ausgestellte Schadloshaltung gegründete Forderung von 82.788 Gulden
- 11 Die Stadt Frankfurt soll „pro administranda justitiae“ aufgefordert werden, 1646 06 05 (Verm.), fol. 8v.
- 12 Johann von Bodeck der Ältere bekundet, Dr. jur. Johann Ruland für dessen 1629 02 16 erfolgte Bevollmächtigung von Christoph und Franz Schwendendorfer betr. deren Tätigkeiten für die „Gräfenthaler Handlung“ im mansfeldischen Bergwerk schadlos zu halten, 1629 02 17 (Abschr.), fol. 9rv; die Stadt Utrecht teilt der Stadt Frankfurt mit, dass sie Ladungen an die Beklagten nicht zustellen könne, da ihr die Zuständigkeit des Frankfurter Stadtgerichts für ihre beiden beklagten Einwohner nicht kundig gemacht worden sei, 1643 04 14 (Abschr.), fol. 11r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 2
- 14 Fol. 1–11

836

- 1 Antiqua
- 2 K. 704, Nr. 20
- 4 Ratmannsdorf, Magdalena von, Witwe des Ersasmus, geb. von Stubenberg, Tochter der Erblasserin aus erster Ehe
- 5 Puchheim, Longinus von, Stiefvater der Klägerin und (4.) Ehemann der Erblasserin
- 6 1539
- 9 Streit um das Erbe der Barbara Baumkircher zu Schlaining
- 12 Fürbittschreiben der Stände von Österreich unter der Enns zugunsten Puchheims, undat. (Abschr.), fol. 13r–14v; desgl., 1539 04 20 (Ausf.), fol. 17r–18v; Inventar des Silbergeschirrs, das Puchheim seiner Mutter Barbara, Ehefrau des Christoph von Puchheim, für 850 Gulden versetzt hat, undat. [1537?], fol. 26r–27r (folgen Schuldverschreibungen Puchheims gegenüber ders.); Liste der Dokumente, die Puchheim anlässlich der Inventarisierung der Herrschaft Schlaining 1537 01 16 entwendet haben soll, fol. 31r–32v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 18
- 14 Fol. 1–34

837

- 1 Antiqua
- 2 K. 704, Nr. 21
- 4 Landskron, Petronella von, geb. von Raesfeld, Witwe

- 6 1659
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an den Bischof von Münster im Streit mit Ferdinand von Raesfeld um Heiratsgeld und Kleinodien aus dem mütterlichen Erbe
- 11 Promotorialschreiben im Sinne des Gesuchs, 1659 03 13 (Konz.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 19
- 14 Fol. 1–3

838

- 1 Antiqua
- 2 K. 704, Nr. 22
- 4 Reichsstände
- 6 1659
- 9 Gesuch der Reichsstände um ein Interventionsschreiben an König Philipp II. von Spanien, die zum Schaden des Fischbestands im Rhein bei Gorinchem, Geertruidenberg und Dordrecht vorgenommene Sperrung der Fischwanderung durch „Stalen“ zu unterlassen
- 11 Bewilligungsvermerk des Reichsvizekanzlers Georg Sigismund Seld, 1559 06 11 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Gesuch der Stände des Reichs an den König von Spanien, 1559 06 06 (Abschr.), fol. 3r–4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 20
- 14 Fol. 1–4

839

- 1 Antiqua
- 2 K. 704, Nr. 23
- 4 Rheinische Reichspräläten
- 6 1653
- 9 Gesuch um Nachlass des in Höhe von 2.000 Gulden geforderten Laudemiums mit Verweis auf die Beteiligungsverweigerung der Schwäbischen Reichspräläten und die Belastungen durch Kriegskontributionen
- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 21
- 14 Fol. 1–2

840

- 1 Antiqua
- 2 K. 704, Nr. 24
- 4 Reichsadmiral und Reichsseewesen
- 6 1563–1581
- 9 Reichsadmiral und Admiralswerk, ferner u. a. Restitution von Schiffen und Schiffsgütern, Vorgehen gegen Seeräuberei

- 11 Befehl, dass der Reichshofrat Christoph Philipp Zott von Pernegg mit den Gesandten der Könige von Dänemark und Polen in Rostock über die Restitution der Schiffe des Kaufmanns Hermann Bolemann aus Lübeck verhandeln soll, 1571 06 08 (Konz.), fol. 14r (folgen weitere Befehle in Restitutionssachen Bolemann); Aufforderung an Fernando Álvarez de Toledo, Herzog von Alba, Statthalter der Spanischen Niederlande, das den Augsburger Brüdern Christoph Daniel und Sigmund Höchstetter zu Brügge beschlagnahmte Geld zurückzugeben, 1570 10 06 (Konz.), fol. 57r–58v; Patent, die Räuber von Schiffen und Schiffsgütern der Familien von der Leyen, von der Horst, Quadt zu Landskron, von Raesfeld u. a. zu ergreifen und den Geschädigten zur Erstattung ihres Verlustes zu verhelfen, 1575 10 29 (Konz.), fol. 64r–65r; Mandat an die Stände des Westfälischen Reichskreises, landfriedensbrüchige und seeräuberische Rotten und Personen nicht zu unterstützen, sondern zu ergreifen und zu bestrafen, 1573 04 07 (Konz.), fol. 73r–76v; desgl. an die Stände des Niedersächsischen und Westfälischen Kreises, 1573 11 14 (Konz.), fol. 77r–79v; Mandat gegen die Seeräuberei, 1570 06 04 (Konz.), fol. 114r–115v; Aufforderung an die Kurfürsten von Mainz, Sachsen und Brandenburg, sich über die politischen Pläne Georg Johanns I. von Pfalz-Veldenz in Bezug auf den Ersten Nordischen Krieg und seinen Verhandlungen mit den Hansestädten zur Errichtung einer Flotte gutachterlich zu äußern, 1579 08 26 (Konz.), fol. 164r–165v; Gutachten (?) zur Klage der Städte Rostock und Wismar gegen die Missachtung ihres Hafenprivilegs durch die geplante Errichtung neuer Häfen, undat., fol. 178r–180r; Beschluss zum Gutachten des Niedersächsischen, Westfälischen und Burgundischen Kreises über die Seeräuberei, 1571 10 05 (Ausf.), fol. 248r–251v; Anweisungen an die kaiserlichen Kommissare auf dem Frankfurter Depuationstag betr. das Admiralswerk, 1571 10 09 (Anshr.), fol. 252r–255v.
- 12 „Kurtze Recapitulation der mißlichelichen deducierten Consultation der engländischen Marchans Adventuriers [Merchant Adventurers], so im h. Reich ihre öffentlich Monopolium exerciren betreffend“, undat., fol. 82r–89v; Bericht des Fernando Álvarez de Toledo, Herzog von Alba, Statthalter der Spanischen Niederlande, über Seeräuberei, 1571 09 09 (Ausf.), fol. 92r–95v; Bericht der Subdelegierten der mit Letzterem, Herzog Adolf I. von Schleswig-Holstein-Gottorf und Viktor Knippin, Obrist des Westfälischen und Niedersächsischen Kreises, besetzten kaiserlichen Kommission zur Eindämmung der Seeräuberei, 1571 08 25 (Ausf.), fol. 06r–109v (Kommissionsauftrag 1571 05 01, Abschr., fol. 116r–117v); Memorial über die Ernennung eines Reichsadmirals, undat., fol. 120r–123v; Beschlüsse des Reichstags von Speyer 1570 über die Stelle des Reichsadmirals, fol. 135r–139v; Memorial Georg Johann I. von Pfalz-Veldenz über die Admiralsstelle, undat., fol. 148r–153v (folgen weitere Consilia über das Admiralswerk, z.B. 1574 10 18, fol. 166r–171v); Beschluss über die Admiralsstelle und deren Besetzung mit Georg Johann I. von Pfalz-Veldenz, 1570 10, fol. 186r–190v; Gutachten der zu Groningen versammelten Vertreter des Burgundischen, Niedersächsischen und Westfälischen Kreises über die Seeräuberei, 1571 09 09 (Abschr.), fol. 214r–221v; Antwort der Stadt Magdeburg auf die Klage des Handelsmanns Wolf Ochsenfelder über Beeinträchtigung des Handels auf der Elbe durch Ausübung von Stapelrecht (Niederlagsrecht), 1563 02 05 (Ausf.), fol. 278r–282v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 22
- 14 Fol. 1–282

841

- 1 Antiqua
- 2 K. 704, Nr. 25
- 4 Hansestädte
- 6 1607
- 9 Handelsvertrag mit König Philipp III. von Spanien
- 12 Spanischer Entwurf für die Hansestädte, 1607 11 07 (Abschr.), fol. 1r–10v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 22
- 14 Fol. 1–10

842

- 1 Antiqua
- 2 K. 704, Nr. 26
- 4 Ostindien-Kompanie
- 6 1660–1663
- 9 Ostindien-Kompanie
- 12 Kaiserliche Schreiben (u. a. an den Kurfürst von Brandenburg) über die von Arnold Gijssels van Lier und den Provinzial der Sächsischen Franziskanerprovinz Christoph de Rojas y Spinola vorgetragene Pläne zur Errichtung einer Ostindien-Kompanie.
- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 22
- 14 Fol. 1–3

843

- 1 Antiqua
- 2 K. 704, Nr. 27
- 4 Kriegsflotte
- 6 s. d. (sine dato)
- 9 Errichtung einer Kriegsflotte zur Bekämpfung der Türken
- 11 Befehl an den kaiserlichen Gesandten in England Leopold Wilhelm von Königsegg-Rothenfels, beim Kurfürsten von der Pfalz Erkundigungen über das diesem von einem englischen „Cavalier“ unterbreitete Angebot einzuziehen, eine Flotte von 30 bis 40 jeweils mit 6 bis 20 Soldaten zu besetzenden Kriegsschiffen gegen die Türken auszurüsten, und darüber zu berichten, undat. [1664–1666?] (Konz.), fol. 1rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 22
- 14 Fol. 1

844

- 1 Antiqua
- 2 K. 704, Nr. 3
- 4 Ruland, Nikolaus
- 6 1671
- 9 Gesuch um Ergänzung des Adelsdiploms um die Aufnahmefähigkeit in Adelsgesellschaften und Verbesserung des Wappens sowie um einen Befehl an die Frankfurter Adelsgesellschaft Alten Limburg zur Aufnahme des bereits in die Gesellschaft eingeheirateten Sohns Nikolaus Augustus sowie von dessen Geschwistern Johann Maximilian und Rosina Sybilla im Falle ihrer Einheiratung
- 11 Das Diplom und Wappen sollen im Sinne des Gesuchs erneuert werden, 1671 08 05 (Verm.), fol. 2v; Befehl an die Frankfurter Adelsgesellschaft Alten Limburg im Sinne des Gesuchs, 1671 08 05 (Konz.), fol. 10r–11r.
- 12 Adelsdiplom Ferdinands II. für Dr. jur. Rüdiger (Rütker) Ruland, mit farbiger Wappenzeichnung, 1622 08 25 (Abschr.), fol. 5r–9r; Bild des verbesserten Wappens, fol. 3r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 3
- 14 Fol. 1–11

845

- 1 Antiqua
- 2 K. 704, Nr. 4
- 4 Ruland, Stephan, Handelsmann zu Hamburg
- 6 1639
- 9 Gesuch um einen Befehl an genannte Gläubiger, sich einem bereits mit anderen Gläubigern geschlossenen Vergleich anzuschließen
- 11 Befehl an die Stadt Hamburg, die von Ruland angegebenen Gläubiger, die diesem keinen Schuldennachlass geben wollen, vorzuladen und einen Vergleich anzustreben sowie im Misserfolgsfall zu berichten, 1639 03 04 (Konz.), fol. 8r–9v.
- 12 Vergleich Rulands mit 17 namentlich aufgeführten Gläubigern, 1638 07 12 (Abschr.), fol. 5rv; Liste von 16 Gläubigern, die einen Vergleich verweigern, fol. 7r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 4
- 14 Fol. 1–9

846

- 1 Antiqua
- 2 K. 704, Nr. 5
- 4 Ruland, Peter, Vater von Peter und Johann Ruland, Bürger zu Aachen
- 6 1641
- 9 Kaiserliches Promotorialschreiben an die Stadt Aachen zur Erteilung der Erlaubnis zum Kupferschlägerhandel für Peter und Johann Ruland
- 11 Promotorialschreiben, 1641 03 21 (Konz.), fol. 1rv.

- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 5
- 14 Fol. 1–2

847

- 1 Antiqua
- 2 K. 704, Nr. 6
- 4 Ruland, Otto Heinrich, Dr. med., zu Stuttgart, ehemaliger kaiserlicher Feldarzt
- 5 Stuttgart, Stadt; Württemberg, Herzog Eberhard III. von
- 6 1644–1645
- 7 Ruland: Matthias Franzin (1644)
- 9 Gesuch um Befehle zur Rückgabe vollstreckter Reichsteuerforderungen und zur Beachtung kaiserlicher Schutzbriefe
- 11 Befehl an den Herzog von Württemberg, den Stuttgarter Stadtrat anzuweisen, das Ruland abgenommene Vieh unverzüglich zurückzugeben, ihn künftig mit derartigen Vollstreckungen zu verschonen und alles, was er freiwillig an Reichssteuern bezahlen wolle, mit seinen noch nicht erfüllten Zinsforderungen gegen Württemberg zu verrechnen, 1644 07 21 (Konz.), fol. 25r–26v; wiederholt, 1645 01 13 (Konz.), fol. 35r–36v.
- 12 Zinsverschreibung des Herzogs Christoph von Württemberg über 50,5 Gulden (für 1.150 Gulden) gegenüber Hans Georg von Sebach, zahlbar aus den Einkünften der Stadt Nagold, 1564 11 17 (Abschr.), fol. 6r–9v; Schutz- und Schirmbrief Ferdinands III. für den Besitz Rulands in Stuttgart, 1634 09 25 (Plakatdruck), fol. 12r; der kaiserliche General Matthias Galls befiehlt allen Soldaten, Offizieren, Quartiermeisters usw., Ruland mit Einquartierungen und Kriegskontributionen zu verschonen, 1635 02 18 (Ausf.), fol. 13r; Salva Guardia Ferdinands III. für Ruland, 1641 08 12 (Ausf.), fol. 14rv; Mitteilung darüber an Herzog Eberhard III. von Württemberg und Aufforderung, die damit gegebene Exemption Rulands von Reichsabgaben zu beachten, 1641 08 07 (Abschr.), fol. 15r–16v; Fürbittschreiben des Generals Gallas für Ruland, undat. [1644] (Ausf.), fol. 21r–22v; Bericht der Stadt Stuttgart an Herzog Eberhard III. über Rulands Steuerpflichten in Stuttgart, 1644 07 04 (Abschr.), fol. 31r–32v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 6
- 14 Fol. 1–36

848

- 1 Antiqua
- 2 K. 704, Nr. 7
- 4 Ruland, Otto Heinrich, Dr. med., zu Stuttgart, ehemaliger kaiserlicher Feldarzt
- 6 1652
- 9 Gesuch um ein Passbrief für die Reise von Wien nach Stuttgart sowie um ein Promotorialschreiben an Herzog Eberhard III. von Württemberg zur Restitution der ihm entzogenen Güter

- 11 Der Passbrief soll erteilt werden, 1652 06 07 (Verm.), fol. 2v; Promotorialschreiben an Herzog Eberhard III. von Württemberg im Sinne des Gesuchs, 1652 06 07 (Konz.), fol. 3r–4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 7
- 14 Fol. 1–4

849

- 1 Antiqua
- 2 K. 704, Nr. 8
- 4 Ruland, Valentin, Dr. med., pfalz-neuburgischer Rat und Leibarzt
- 5 Fuchs von Bimbach, Johann Karl, Neffe des Johann Philipp
- 6 1631–1633
- 7 Ruland: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1631)
- 9 Streit um die Erfüllung einer Forderung aus einer Schuldverschreibung von 1621
- 11 Befehl an den Beklagten um Bericht, 1631 12 23 (Konz.), fol. 38rv, ferner (Abschr.), fol. 55rv; Befehl an die vormundschaftliche Regierung von Brandenburg-Ansbach, 10.000 Gulden von der Kaufsumme für die fuchsischen Güter in Unterschwaningen und Rechenberg (Westheim) wegen der Forderungen Rulands vorerst nicht an Fuchs auszuzahlen, 1632 02 13 (Konz.), fol. 50r–51r, ferner (Abschr.), fol. 56r–57v; Befehl an den Beklagten, den Kläger auszuzahlen, andernfalls würde die Brandenburg-Ansbacher Regierung angewiesen, dieses mit der zurückgehaltenen Kaufsumme zu tun, 1633 01 17 (Konz.), fol. 67rv.
- 12 Information zum Streitverlauf, undat., fol. 3r–6v; Dr. jur. Endres Forstenhäuser quittiert als Bevollmächtigter des Johann Philipp Fuchs von Bimbach den Empfang einer diesem von Ruland gewährten Darlehenssumme von 4.600 Gulden (Teilzahlung eines Darlehens von 6.000 Gulden), 1621 03 23 (Abschr.), fol. 12r–13v; Schuldverschreibung desselben Fuchs gegenüber Ruland über 6.000 Gulden, versichert mit dem Gut Cronheim, 1621 03 01 (Abschr.), fol. 14r–17v; Bischof Johann Christoph von Eichstätt weist als Inhaber des Guts Cronheim alle Forderungen Rulands ab, 1631 07 13 (Ausf.), fol. 18r–19v; Ladung des Hofgerichts Rottweil an Johann Karl Fuchs von Bimbach und Dr. jur. Johann Georg Forstenhäuser (Sohn des Endres Forstenhäuser), Syndikus der Stadt Weißenburg in Bayern, 1629 (Abschr.), fol. 20r–25v; Johann Karl Fuchs von Bimbach bekundet, wie die aus dem Verkauf der Güter in Unterschwaningen und Rechenberg (Westheim) an Brandenburg-Ansbach stammenden Gelder verwendet werden sollen, 1630 09 14 (Abschr.), fol. 44r–47v; Gesuch Rulands an den Reichshofratssekretär Dr. Johann Söldner um Beförderung der Ausstellung eines Mandats, 1632 02 07 (Ausf.), fol. 48r–49v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 8
- 14 Fol. 1–68

850

- 1 Antiqua
- 2 K. 704, Nr. 9

- 4 Ruland, Valentin, Dr. med., pfalz-neuburgischer Rat und Leibarzt
- 5 Pappenhein, Maximilian von
- 6 1636
- 9 Streit um die Erfüllung einer Forderung aus einer geerbten Schuldverschreibung von 1605
- 11 Kommissionauftrag an die Reichshofräte Hermann von Questenberg und Konrad Hildbrandt, die Parteien in Güte zu vergleichen und zu berichten, 1636 11 26 (Konz.), fol. 33r–34v.
- 12 Schuldverschreibung des Beklagten gegenüber Andres Althammer zu Salzburg (Schwiegervater des Klägers) über 4.000 Gulden, 1605 12 20 (Abschr.), fol. 5r–11v; Zahlungsmandat sine clausula des Reichskammergerichts an den Beklagten, 1623 09 27 (Abschr.), fol. 26r–31v; Paritoria des Reichskammergerichts, 1624 09 16 (Abschr.), fol. 32rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 8
- 14 Fol. 1–34

851

- 1 Antiqua
- 2 K. 705, Nr. 1
- 4 Riedmüller, Matthes, zu Wien; Sauters, Johann, zu Reutlingen, für sich und die übrigen Erben der Katharina Kaisersberg
- 5 Kaisersberg, David von, Landamtmann in der Markgrafschaft Burgau
- 6 1626–1627
- 9 Streit um das Erbe der Katharina Kaisersberg, geb. Riedmüller, Witwe des Hofkammerdieners Christoph von Kaisersberg
- 11 Urteil des Verwalters des Obersthofmarschallamts Julius von Auserperg zugunsten der Kläger, denen der Beklagte auf der Grundlage des Testaments von 1625 02 10 die gesamte Hinterlassenschaft übergeben muss, 1626 09 01 , fol. 12r–13r; Promotorialschreiben an Erzherzog Leopold V. von Tirol als Inhaber der Markgrafschaft Burgau zu verfügen, dass der Beklagte dem Urteil nachkommt, 1626 10 12 (Konz.), fol. 16rv, ferner (Abschr.), fol. 114rv; Bescheid des Reichshofrats, dass das Gesuch des Beklagten um Appellation gegen das Urteil von 1626 09 01 abgelehnt worden ist, 1626 10 13 (Konz.), fol. 20r; weiteres Promotorialschreiben an Erzherzog Leopold V. von Tirol, den Beklagten ernsthaft zu ermahnen, dem Urteil nachzukommen, 1627 11 16 (Konz.), fol. 138r–139v.
- 12 Bericht des Erzherzogs Leopold V. von Tirol. 1627 06 26 (Ausf.), fol. 75r–88v, darin: dessen Kommissionsauftrag an den Reichshofrat Ulrich von Stotzingen, die Parteien zu laden und das Urteil von 1626 02 10 gegebenenfalls auch durch Vollstreckung durchzusetzen, 1627 04 13 (Abschr.), fol. 77r–78v; Kommissionsbericht, 1627 05 07/17 (Abschr.), fol. 117r–126v; Vergleich, 1627 05 07/17 (Abschr.), fol. 127r–131v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 23
- 14 Fol. 1–139

- 1 Antiqua
- 2 K. 705, Nr. 10
- 4 Sax, Johann Franz, Dr., württembergische Rat und Oberamtmann, später: seine Witwe und Erben
- 5 Fürstenberg-Heiligenberg, Fürst Anton Egon von
- 6 1681–1684
- 7 Sax: Johann Dummer (1681), Anton Knoop (1684); Fürstenberg-Heiligenberg: Franz von Mayersheim (1682)
- 9 Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einer 1673 erworbenen Schuldverschreibung von 1602
- 11 Befehl an den Beklagten, den Kläger klaglos zu stellen und darüber zu berichten, 1681 04 30 (Konz.), fol. 12r–13r; Kommissionsauftrag an den Bischof von Konstanz, die Parteien in Güte zu vergleichen und gegebenenfalls in einem kurzen summarischen Prozess zu entscheiden, 1684 09 15 (Verm.), fol. 71r.
- 12 Schuldverschreibung des Friedrich IV. von Fürstenberg-Heiligenberg gegenüber Ursula Lambardin, geb. Ludersheim, Hofdame bzw. Hofmeisterin seiner verstorbenen Ehefrau Elisabeth geb. Gräfin von Sulz, über 1.000 Gulden, 1602 01 22 (Abschr.), fol. 5r–6v; Franz Ringnoldt, Kanoniker des Stifts St. Verenamünster in Zurzach, überträgt alle 900 Gulden Kapitalsumme aus der ihm gehörenden Schuldverschreibung von 1602 betreffenden Forderungen dem Kläger, 1673 06 05 (Abschr.), fol. 9r–10v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 752, Nr. 2
- 14 Fol. 1–77

- 1 Antiqua
- 2 K. 705, Nr. 11
- 4 Salfeld, Eckhard, Kämmerer und Rat des Reichsstifts Quedlinburg, später: seine Witwe und Erben
- 5 Vogel, Justina, geb. Praetorius, Ehefrau des Amtsrats Salomon Vogel, ehemals Ehefrau des verstorbenen Dietrich Müller, später: ihre Erben
- 6 1684–1702
- 7 Salfeld: Johann Anton Lessenich (1684), Johann Heinrich Pommeresche (1701); Vogel: Johann Christoph Arnstein (1685), Tobias Sebastian Praun (1699)
- 9 Appellation gegen ein nach Leuterung 1683 04 10 bestätigtes Urteil der Quedlinburger Stiftsregierung von 1683 02 20 im Streit um einen Erbanteil (ein Sechstel) an einer Schuldforderung gegen Fürst Wilhelm von Anhalt-Bernburg-Harzgerode in Höhe von 3.480 Taler sowie erneute Appellation gegen einen Zahlungsbefehl der Quedlinburger Regierung von 1701 08 09 an die Appellanten nach zurückgewiesener erster Appellation
- 10 Quedlinburg, Reichsstift, Regierung

- 11 An das Regierungsgericht, an Vogel: Zitation und Inhibition, 1685 02 12 (Konz.), fol. 28r–30v, ferner (Abschr.), fol. 42r–43r; Urteil: die Appellation war nicht statt-
haft, die Sache wird an die vorherige Instanz zurückverwiesen, der Appellant muss
der Appellatin die Prozesskosten ersetzen, 1700 07 03 (Konz.), fol. 320r; Befehl
an das Stift Quedlinburg, sein Urteil von 1701 durchzusetzen, 1701 09 28 (Konz.),
fol. 339r; Mitteilung an das Reichsstift, dass die erneute Appellation nicht zuge-
lassen wird und nochmaliger Befehl, das Urteil zu vollstrecken sowie dieses nach-
zuweisen, 1702 01 18 (Konz.), fol. 422r; Befehl an dass., die gegen den appellanti-
schen Anwalt wegen seines „Frevelmuths“ verhängte Strafe von zwei Mark lötligen
Goldes zu vollstrecken und das Geld innerhalb von zwei Monaten zu übersenden,
1702 02 16 (Konz.), fol. 424r; Befehl an dass., die nunmehr auf die Hälfte reduzierte
Strafe einzuziehen und einzuschicken, 1702 04 04 (Konz.), fol. 441r; der appellati-
sche Anwalt Praun soll das eingezogene Strafgeld dem Reichshofratssekretär Franz
Wilderich Menßhengen zustellen, 1702 06 12 (Verm.), fol. 5v.
- 12 Libellus gravaminum, fol. 10r–14v; vorinstanzliche Akten, 1680–1684,
fol. 90r–285v, darin: Quedlinburger Urteile auf der Grundlage von Gutachten der
Juristenfakultäten: Erfurt, 1673 03 03, fol. 128r–129r; Wittenberg, 1681 02 22,
fol. 148r–149r, Helmstedt, 1680 10 20, fol. 163v–164r; vorinstanzliches Urteil,
1683 02 20, fol. 112rv; Rationes decidendi der Juristenfakultät Helmstedt dazu,
1683 01 31, fol. 173r–174r; vorinstanzliches Urteil, 1684 04 10, fol. 266rv; Ratio-
nes decidendi dazu, fol. 267r–269r; Gutachten der Juristenfakultäten: Helmstedt,
1686 04 23 (Abschr.), fol. 298r–300r; desgl. 1701 09 06 (Abschr.), fol. 374r–377v;
Leipzig, 1686 04 (Abschr.), fol. 300r–302r; desgl., undat. [1701], fol. 381r–386v;
Species facti, undat. [1699], fol. 316r–317v; Verzeichnis der appellatischen Prozess-
kosten, fol. 325rv; Quedlinburger Urteil bzw. Zahlungsbefehl an die Appellanten
zugunsten der Erbansprüche der Appellatin auf der Grundlage eines Gutachtens der
Marburger Juristenfakultät, 1701 08 09 (Abschr.), fol. 337r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 752, Nr. 3
- 14 Fol. 1–448

854

- 1 Antiqua
- 2 K. 705, Nr. 12
- 4 Schollenberger, Johann Jakob, Kupferstecher und Kunsthändler zu Nürnberg, für
sich und zusammen mit dem Silber- und Goldarbeiter Johann Köffler als Vormünder
für seinen Neffen (Brudersohn) Hans Michel Schollenberger, Sohn bzw. Enkel von
Katharina Schollenberger
- 5 Nürnberg, Stadt
- 6 1683–1685
- 7 Schollenberger: Arnold Knoop (1683); Nürnberg: Jonas Schrimpf (1683)
- 9 Streit um die Verlassenschaft der im Nürnberger-Heilig-Geist-Spital verstorbenen
Katharina Schollenberger
- 11 Befehl an die Stadt Nürnberg, die Supplikanten nach Recht und Billigkeit zu behan-
deln, 1683 06 03 (Abschr.), fol. 16rv; desgl. 1683 06 03 (Konz.), fol. 25r–26r; der

Antiqua

Bericht der Stadt Nürnberg soll den Supplikanten mitgeteilt werden und diese sich, falls sich die Sache so verhält, wie es der Bericht ausweist, an die Stadt wenden, 1684 05 04 (Verm.), fol. 38v; dabei soll es bleiben, und die Stadt soll verfügen, was Recht ist, 1685 05 29 (Verm.), fol. 60v.

- 12 Notariatsinstrument über eine Zeugenbefragung zu den Bedingungen der Aufnahme der Katharina Schollenberger in das Nürnberger Heilig-Geist-Spital, 1682 08 29 (Ausf.), fol. 8r–13v; Bericht des Spitalamts an die Stadt Nürnberg, 1682 05 27 (Abschr.), fol. 29r–30v; Pfründnerpflicht des Nürnberger Heilig-Geist-Spitals betr. die Verpflichtung der Pfründner, Vermögen und Besitz dem Spital zu überlassen, 1565, fol. 31rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 753, Nr. 2
- 14 Fol. 1–60

855

- 1 Antiqua
- 2 K. 705, Nr. 2
- 4 Ruck, Hans, Metzger und Bürger zu Aub
- 5 Berlichingen, Hans Jakob von; Massenbach, Severin von, ihre Erben
- 6 1570–1571
- 9 Streit um die Entschädigung für die aufgrund einer ungerechtfertigte Anklage erlittenen Schäden und Kosten betr. eine zehnwöchige mit peinlicher Befragung verbundene Haft in Würzburg
- 11 Befehl an den Bischof von Würzburg, die Beklagten zur Entschädigung anzuhalten, 1571 01 30 (Konz.), fol. 7r–8r; es bleibt bei diesem Bescheid, der Kläger soll sich an den Bischof von Würzburg wenden, 1571 06 23 (Abschr.), fol. 22r.
- 12 Urteil des Würzburger Brückengerichts zugunsten des Klägers und dessen Forderung nach Entschädigung, 1565 06 25 (Abschr.), fol. 9rv; Verzeichnis der Verpflegungskosten, fol. 14r–15v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 24
- 14 Fol. 1–28

856

- 1 Antiqua
- 2 K. 705, Nr. 3
- 4 Röver, Hans, zu Breitenlesau
- 5 Brandenburg-Ansbach, Markgraf Georg Friedrich I. von
- 6 1559
- 9 Streit um die Abgaben von einem Hof in Breitenlesau
- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 25
- 14 Fol. 1–21

857

- 1 Antiqua
- 2 K. 705, Nr. 4
- 4 Redwitz, Valentin von
- 5 Rosenau, Silvester von, seine Erben
- 6 1570–1572
- 9 Streit um das aus dem Erbe des Joachim von Rosenau stammende Gut Ahorn
- 12 Gesuch des Herzogs Johann Wilhelm I. von Sachsen-Weimar, die mit Herzog Albrecht V. von Bayern und Markgraf Georg Friedrich I. von Brandenburg-Ansbach-Bayreuth besetzte Kommission aufzulösen und den Streit an ihn als den zuständigen Landes- und Lehnsherrn zu verweisen, 1571 10 16 (Ausf.), fol. 4r–6v (Kommissionsauftrag, undat., Abschr., fol. 7r–8v); Fürbittschreiben für die Kläger von: Bischof Veit II. von Bamberg, 1570 06 28 (Ausf.), fol. 10r–12v; desgl., 1572 02 12 (Ausf.), fol. 17r–18v; Marquard von Berg, Dompropst zu Augsburg (an den Reichsvizekanzler), 1572 02 10 (Ausf.), fol. 23r–24v; Bericht des Subdelegierten des Herzogs von Bayern Eustach von Liechtenstein über die Übernahme der Kommission durch den Herzog von Sachsen, 1572 02 18 (Ausf.), fol. 27r–28v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 26
- 14 Fol. 1–28

858

- 1 Antiqua
- 2 K. 705, Nr. 5
- 4 Marktredwitz, Gemeinde
- 5 Brandenburg-Ansbach, Markgraf Georg Friedrich I. von; Sickersreuth, Gemeinde
- 6 1559
- 9 Streit um die Holznutzung im „Butzenreutt“
- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 27
- 14 Fol. 1–4

859

- 1 Antiqua
- 2 K. 705, Nr. 6
- 4 Künsberg, Katharina von, geb. von Wiesenthau, Witwe; Schlammersdorf, Eva von, geb. von Wiesenthau, Witwe; Waldenfels, Christoph Jakob von
- 5 Redwitz, Georg Reinhard und Christoph Hannibald von, Brüder, zu Wildenroth
- 6 1644–1646
- 7 Jeremias Pistorius von Burgdorf (1644)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Bischof Melchior Otto von Bamberg zur Durchsetzung der Forderung auf die von Maria Barabara von Redwitz, geb. von Mengersreuth, hinterlassenen Witwen- und Alimentationsgelder

Antiqua

- 11 „Fiat Commissio zur Güte und in Entstehung zu referiren“, 1646 05 03 (Verm.), fol. 10v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 28
- 14 Fol. 1–10

860

- 1 Antiqua
- 2 K. 705, Nr. 7
- 4 Rüdisheim, Maria Magdalena von
- 5 Pfalz-Zweibrücken-Landsberg, Friedrich Ludwig von
- 6 1661
- 7 Tobias Sebastian Praun (1661)
- 9 Gesuch um ein Zahlungsmandat zur Durchsetzung des geerbten Viertels einer Forderung aus einer Schuldverschreibung von 1567
- 11 Zahlungsmandat an den Beklagten im Sinne des Gesuchs, 1661 09 15 (Konz.), fol. 13r–17r.
- 12 Schuldverschreibung von Wolfgang von Pfalz-Zweibrücken gegenüber Meinhard von Wallbrunn über 8.000 Gulden, 1567 04 14 (Abschr.), fol. 3r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 29
- 14 Fol. 1–18

861

- 1 Antiqua
- 2 K. 705, Nr. 8
- 4 Reder, Dietrich, zu Hamburg
- 6 1574–1575
- 9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium für fünf Jahre unter Verweis auf die Wegnahme von Schiffswaren durch Seeräuber bzw. um Schutz vor Gläubigern
- 11 Gesuch um Moratorium „abgeschlagen“, 1574 11 26 (Verm.), fol. 3r; es soll eine „Vorschrift“ an Hamburg ergehen, 1575 06 03 (Verm.), fol. 5v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 751, Nr. 30
- 14 Fol. 1–5

862

- 1 Antiqua
- 2 K. 705, Nr. 9
- 4 Sachse, David, Erben, insbesondere Heinrich Julius König
- 5 Heine, Matthias, Dr., Erben, insbesondere Augusta Jaxin
- 6 1680–1681
- 7 Sachsen: Matthias Ignaz Nypho (1680); Braunschweig-Wolfenbüttel: Georg Fabricius (1681)

- 9 Appellationen gegen ein Urteil des braunschweig-lüneburgischen Regierungsgerichts in Wolfenbüttel von 1680 04 10 in einem 1617 ausgebrochenen Streit um einen Erbanteil sowie Appellation gegen die Nichtzulassung der Appellation durch Bescheid von 1680 05 05
- 10 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum, Regierungsgericht
- 11 Befehl an den Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel um Bericht bei Aussetzung der Fristen, 1680 08 19 (Konz.), fol. 30rv; der Streit ist an das vorherige Gericht zurückzuverweisen, 1681 12 09 (Verm.), fol. 94v.
- 12 Appellationsinstrument, 1680 04 18 (Ausf.), fol. 4r–9v, darin: vorinstanzliches Urteil, 1680 04 10, fol. 6r; Appellationsinstrument, 1680 05 12 (Ausf.), fol. 10r–14v, darin: Bescheid, 1680 05 05, fol. 11r; Liquidation der Forderungen der Appellaten, fol. 19r–22r; Bericht der Braunschweig-Wolfenbütteler Regierung (detaillierte Schilderung des Streitverlaufs), undat. [1681], fol. 42r–86v, darin: Ehevertrag zwischen dem fürstlich braunschweigischen Land- und Kammersekretär Heinrich Lappe und Maria Helder, 1581 06 24 (Abschr.), fol. 58r–62r; Vergleich zwischen Maria Helder, in zweiter Ehe verheiratet mit dem fürstlich braunschweigischen Kriegsrat David Sachse, und den Erben ihres verstorbenen ersten Ehemannes Lappe, 1596 09 24 (Abschr.), fol. 62v–67r; Rationes decidendi auf der Grundlage eines Gutachtens der Rostocker Juristenfakultät, 1679 10 31 (Abschr.), fol. 82rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 752, Nr. 1
- 14 Fol. 1–94

863

- 1 Antiqua
- 2 K. 706, Nr. 1
- 4 Sandersleben, Stadt
- 5 Magdeburg, Erzstift bzw. Herzogtum; Amtsverwalter im gräflich mansfeldischen Teil des Erzstift bzw. Herzogtum Magdeburg
- 6 1678–1689
- 7 Sandersleben: Jonas Schrimpf (1678); Amtsverwalter: Arnold Knoop (1681), Simon Lorenz Leutner (1681)
- 9 Appellation gegen die 1678 06 27 erfolgte Ablehnung der Leuterung betr. ein Urteil der Magdeburger Regierung zu Halle von 1678 06 17 im Streit um die Bezahlung von Einquartierungsgeldern für kurbrandenburgische Soldaten für Güter Sanderslebener Bürger in dem im gräflich mansfeldischen Teil des Erzstifts bzw. Herzogtums Magdeburg gelegenen Amt Friedeburg
- 10 Magdeburg, Erzstift, Regierung zu Halle
- 11 Appellationsprozess wegen des zu spät eingereichten Schriftsatzes „abgeschlagen“, 1678 11 22 (Verm.), fol. 18v; an die Regierung zu Halle, an die Appellaten: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1679 01 24 (Konz.), fol. 32r–35r, ferner (Abschr.), fol. 44v–48v, und (Ausf.), fol. 51r–54v.
- 12 Appellationsinstrument, 1678 07 06 (Ausf.), fol. 4r–11v; Libellus gravaminum, fol. 12r–15v; Attestat der Regierung des Fürstentums Anhalt-Dessau, dass die in der Nähe von Sandersleben liegende Poststelle von Räubern überfallen worden

und deshalb eine Verzögerung der Briefbeförderung eingetreten sei, 1678 12 11/21 (Ausf.), fol. 21rv; Kurfürst Christian II. von Sachsen bestimmt u. a., dass sich die Besteuerung von Gütern nicht nach den Besitz- und Eigentumsverhältnissen, sondern nach der Herrschaft und Jurisdiktion, unter welchen die Güter stehen, richten soll, 1609 06 09, Auszug, fol. 135r–137r; Attestat des kurbrandenburgischen Kriegs- und Landkommissars Johann Lange, dass die in den Städten Eisleben, Hettstedt und Kupferberg lebenden Bürger für ihren Besitz im Herzogtum Magdeburg Steuern bezahlen, 1686 01 06 (Ausf.), fol. 204r; vorinstanzliche Akten, 1670–1679, fol. 281r–871v, darin: Korrespondenz des Administrators des Erzstifts Magdeburg August von Sachsen-Weißenfels mit den Fürsten Johann Georg von Anhalt-Dessau, Viktor I. Amadeus von Anhalt-Bernburg und Wilhelm von Anhalt-Bernburg-Harzgerode; Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zur auswärtigen Steuerpflicht der Bürger von Hettstedt und Sandersleben mit Gottfried Tallinger, 1676 04 30, fol. 434r–448r; Notariatsinstrumente über Zeugenverhöre zur auswärtigen Steuerpflicht der Bürger von Eisleben, 1676 07 24, fol. 611v–625r; Verzeichnis der Unterhaltskosten aus dem Amt Friedeburg sowie aus Hettstedt und Sondersleben für den Korporal Michael Stuberauch und drei Reiter für den Monat Januar 1649, fol. 531v–533v (zahlreiche weitere Steuerverzeichnisse); vorinstanzliches Urteil, 1678 06 17, fol. 772v–773v; Ablehnung des Gesuchs um Leuterung, 1678 06 27, fol. 777r–778r; Rationes decidendi der Magdeburger Regierung, fol. 866r–869r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 753, Nr. 1
- 14 Fol. 1–871

864

- 1 Antiqua
- 2 K. 706, Nr. 2
- 4 Schussenried, Reichsabtei, Abt Tiberius
- 5 Buchau, Reichsstift, Äbtissin Maria Theresia
- 6 1688
- 7 Arnold Knoop (1688)
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Abt Willibald von Weingarten zur Lösung des Streits um Güter und Einkünfte in Eichen (Stafflangen)
- 11 Die Äbtissin von Buchau soll sich zu dem Gesuch erklären, 1688 12 13 (Verm.), fol. 13v.
- 12 Vergleich zwischen den Klöstern über die Strafgefälle der hohen und niedrigen Gerichtsbarkeit in Eichen, 1671 04 25 (Abschr.), fol. 3r–8v; Mandat des kaiserlichen Landgerichts in Schwaben auf der Leutkircher Heide und in der Gepirs zur Einsetzung des Abtes Augustin von Schussenried in die von Balthasar von Hornstein 1616 für 30.000 Gulden verpfändeten Güter in Eichen, 1661 03 04 (Abschr.), fol. 9r–11v; Johann Wilhelm Hegelin von Straussenberg bestätigt den Vollzug der Einsetzung 1661 05 21, undat. (Abschr.), fol. 10rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 753, Nr. 3
- 14 Fol. 1–13

865

- 1 Antiqua
- 2 K. 706, Nr. 3
- 4 Schussenried, Reichsabtei
- 5 Buchau, Reichsstift
- 6 1697
- 9 Gesuch um einen Befehl an die kreisausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises zur Untersuchung von Verstößen des Reichstifts Buchau gegen das Besteuerungsrecht Schussenrieds u. a. in den Orten Stafflangen und Eichen
- 12 Kaiserlicher Bescheid zugunsten des Besteuerungsrechts von Schussenried, 1622 08 27 (Abschr.), fol. 13r–14v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 753, Nr. 4
- 14 Fol. 1–16

866

- 1 Antiqua
- 2 K. 706, Nr. 4
- 4 Schussenried, Reichsabtei
- 6 1657
- 9 Gesuch (an den Reichsvikar) um einen Befehl an die kreisausschreibenden Fürsten, trotz der Forderungen des Reichspfennigmeister Hubert Bleymann keine Vollstreckungen wegen unbezahlter Steuerschuld durchzuführen, unter Verweis auf den von Ferdinand III. bewilligten Nachlass ausstehender Reichssteuern (62 Römermonate) und eine bereits getätigte Zahlung von 300 Gulden
- 11 Befehl an die kreisausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises im Sinne des Gesuchs, 1657 10 31 (Konz.), fol. 5rv.
- 12 Kaiserlicher Bescheid über die Bewilligung des Gesuchs um den Nachlass, 1656 07 18 (Abschr.), fol. 3r; Mitteilung darüber an die ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises und Befehl, trotz der Forderungen des Reichspfennigmeisters Daniel Resteau nicht mit Vollstreckungen gegen die Reichsabtei vorzugehen, 1656 07 18 (Abschr.), fol. 4r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 753, Nr. 6
- 14 Fol. 1–8

867

- 1 Antiqua
- 2 K. 706, Nr. 5
- 4 Schussenried, Reichsabtei
- 6 1684–1687
- 7 Arnold Knoop (1684)
- 9 Gesuch um Matrikelmoderation unter Verweis auf wirtschaftliche Nöte und Güterverluste

- 11 Befehl an die kreisausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, sich gutachterlich zu den von Schussenried vorgebrachten Besitzverlusten, insbesondere zu den im Notariatsinstrument von 1682 gemachten Angaben sowie insgesamt zum Gesuch um Matrikelmoderation zu äußern, 1684 04 11 (Konz.), fol. 24rv; Votum ad imperatorem, 1686 07 09, fol. 149r–152v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1686 11 06 (Verm.), fol. 152v; weiteres Votum ad imperatorem, 1687 10 23, fol. 162r–165v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1687 10 28 (Verm.), fol. 162r; Befehl an die ausschreibenden Fürsten, deren Gutachten gemäß der Reichsabtei 30 Gulden pro Römermonat zu erlassen, 1687 10 28 (Konz.), fol. 166r–167r.
- 12 Befehl an die kreisausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, Empfehlungen und Gesuche um Matrikelmoderationen für schwäbische Stände einstweilen einzustellen, 1682 08 18 (Abschr.), fol. 9r–10r; Notariatsinstrument über die wirtschaftliche Lage der Reichsabtei und Besitzveränderungen seit der Anlage des Urbars von 1182 und der Reichsmatrikel von 1520 (1521), 1682 09 14 (Abschr.), fol. 15r–23v; Bericht der kreisausschreibenden Fürsten, 1685 08 20/30 (Ausf.), fol. 26r–143v, darin: Liste über namentlich genannte Zahler der auf Schussenried fallenden Reichssteuern bei der Erhebung von 1623 02 03 aus Schussenried (22), „Beigelzell“ (3), „Ziegelhaus“ (7), Olzreute (27), Gensenweiler (3), Hervetsweiler (5), Wattenweiler (10), Einzisweiler (1), Kürnbach (21), Laimbach (6), Otterswang (48), Atzenberg (2), Fünfhäuser (3), Burg (3), Hopferbach (16), Reichenbach (46), Unteregatsweiler und Oberegatsweiler (6), Krumbach (3), Sattenbeuren (8), Roppertsweiler (12), Kleinwinnaden (13), Dunzenhausen (2), Geretsweiler (?) (2), Eggelsbach (2), Steinhausen (25), Eichbühl (9) und Laubach (9), fol. 56r–63v; dergl. Liste für 1626 10 18, fol. 66r–77v; Namensverzeichnis der steuerpflichtigen Untertanen der Herrschaft Schussenried 1684, fol. 82r–91v; Schussenried bekundet des Verkauf des Dorfs Laubach an Graf Anton Eusebius von Königsegg, 1677 05 04 (Abschr.), fol. 92r–103v; Bericht der Stadt Biberach an der Riß über Zahl, Besitz und davon abhängige Steuerpflichtigkeit der namentlich aufgeführten Schussenrieder Untertanen, 1685 04 14 (Abschr.), fol. 126r–143v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 753, Nr. 5
- 14 Fol. 1–167

868

- 1 Antiqua
- 2 K. 707, Nr. 1
- 4 Spackler, Heinrich, Ratskämmerer und Bürgermeister zu Hamm, Erben
- 5 Köster, Dietrich, Bürger zu Hamm, Erben
- 6 1680–1687
- 7 Spackler: Johann Christoph Koch (1680); Köster: Matthias Ignaz Nypho (1681)
- 9 Appellation gegen ein Urteil des kurbrandenburgischen Hofgerichts zu Kleve von 1680 07 16 im Streit um Forderungen der Appellaten betr. die 1623 begonnene Vormundschaft Heinrich Spacklers über Dietrich Köster
- 10 Kleve, Herzogtum, kurbrandenburgisches Hofgericht

- 11 An das Hofgericht, an die Erben Kösters: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1681 01 09 (Konz.), fol. 30r–32v.
- 12 Vorinstanzliches Urteil zugunsten der klagenden Appellaten, 1680 07 16 (Abschr.), fol. 4rv, 9r; Vormundschaftsrechnung, fol. 15r–16r; Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zur Plünderung der Stadt Hamm 1634, 1686 12 28 (Ausf.), fol. 111r–114v; Vergleichsanzeige des appellatischen Anwalts Nypho, 1687 (Ausf.), fol. 150r–151v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 754a, Nr. 1
- 14 Fol. 1–151

869

- 1 Antiqua
- 2 K. 707, Nr. 2
- 4 Staßfurt, Stadt
- 5 Legaten, Erhardt Vollrath von, Stadtpräsident von Staßfurt
- 6 1692
- 7 Staßfurt: Matthias Ignaz Nypho (1692)
- 9 Appellation gegen eine Strafverfügung der kurbrandenburgischen Regierung zu Halle von 1692 06 08 im Streit um Befugnisse des Stadtpräsidenten
- 10 Magdeburg, Herzogtum, kurbrandenburgische Regierung zu Halle
- 12 Appellationsinstrument, 1692 06 15 (Ausf.), fol. 2r–36v, darin: Auszug aus dem Bestallungsvertrag des von Legaten, undat., fol. 18v–19r; Befehl kurbrandenburgischer Kommissare an die Stadt, die auferlegte Strafe zu zahlen, andernfalls erfolge die Vollstreckung aus Privatmitteln der Stadträte, 1692 06 08, fol. 28v–29r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 754a, Nr. 2
- 14 Fol. 1–47

870

- 1 Antiqua
- 2 K. 707, Nr. 3
- 4 Staßfurt, Pfännerschaft und Salzgraf
- 5 Keck, Magdalena, Witwe des Paul Albrecht, Erben zu Magdeburg
- 6 1684–1687
- 7 Staßfurt: Jobst Heinrich Koch (1684); Kecks Erben: Matthias Ignaz Nypho (1687)
- 9 Appellation gegen den Bescheid von 1684 10 27 über die Nichtzulassung einer Oberleitung gegen ein Urteil der Hallenser Regierung des Herzogtums Magdeburg von 1683 03 31 im Streit um die Erfüllung von Forderungen aus einem geerbten Anteil von 1.000 Gulden an einer (nicht vorgelegten) Schuldverschreibung der Pfännerschaft gegenüber Jakob Gericke von 1550
- 10 Magdeburg, Herzogtum, Regierung zu Halle
- 11 An die Regierung, an Kecks Erben: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1685 01 09 (Konz.), fol. 21r–23v.

- 12 Appellationsinstrument, 1684 11 03 (Ausf.), fol. 4r–15v, darin: Bescheid der Hal-lenser Regierung über die Nichtzulassung der von den Appellanten eingelegten Oberleuterung, 1684 10 27 (Abschr.), fol. 11r; Urteil nach der von den Appellan-ten eingelegten Leuterung zugunsten der Appellaten, 1684 07 12 (Abschr.), fol. 11v; vorinstanzliches Urteil: die Appellanten müssen den Appellaten die Zinsen aus der Schuldverschreibung bezahlen, 1683 03 31 (Abschr.), fol. 12r; vorinstanzli-che Akten, 1650–1684, fol. 48r–596v, darin: Auszüge aus den Rechnungen des Salzgrafen, 1579–1658, fol. 276r–280v; Rationes decidendi, 1685 06 03 (Ausf.), fol. 592r–594r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 754a, Nr. 3
- 14 Fol. 1–596

871

- 1 Antiqua
- 2 K. 708, Nr. 1
- 4 Stuppert von Löwenthal, Peter, für seine Ehefrau, Tochter des Adolf Hammar von Schrotzburg
- 5 Fürstenberg, Graf Ferdinand Rudolf von, Sohn des Grafen Wratislaw von Fürsten-berg, später: Fürstenberg, Froben Ferdinand von, Sohn des Franz Christoph von Fürstenberg
- 6 1679–1688
- 7 Stuppert: Ferdinand Persius (1679), Simon Lorenz Leutner (1684)
- 9 Streit um die geerbte anteilige Erfüllung einer Forderung gegen Grafen Wratislaw von Fürstenberg in Höhe von 5.000 Gulden
- 11 Zahlungsbefehl an den Beklagten, 1679 12 05 (Konz.), fol. 27rv; erstes Rescriptum paritorium, 1682 02 17 (Konz.), fol. 43rv; zweites Rescriptum paritorium, 1682 08 14 (Konz.), fol. 49rv; Kommissionsauftrag an die ausschreibenden Fürsten des Schwä-bischen Kreises, dem Beklagten eine abermalige Zahlungsfrist von zwei Mona-ten zu setzen und bei dessen Überschreitung zu vollstrecken, 1683 01 14 (Konz.), fol. 55r–56r; Befehl an die Kommission, die Vormünder der Kinder des verstorbenen Franz Christoph von Fürstenberg vorzuladen und eine gütliche Einigung herbeizu-führen, 1684 12 05 (Konz.), fol. 84r–85r; Befehl an dies., den inzwischen volljähri-gen jungen Graf Froben Ferdinand zu vernehmen und zu einer gütlichen Einigung zu bewegen, im Misserfolgsfall aber dem jungen Graf zu befehlen, einen Bericht ein-zuschicken, 1685 11 29 (Konz.), fol. 88rv, ferner (Abschr.), fol. 101r–102v; Befehl an dies., Stuppert zur Annahme des Vergleichs zu bewegen und ihm zu bedeuten, dass er andernfalls wiederum eine Klage erheben müsse, 1687 09 11 (Konz.), fol. 155rv; Befehl an die Kommission, darauf zu dringen, dass der aufrecht zu haltende Ver-gleich vollumfänglich umgesetzt werde, 1688 07 03 (Konz.), fol. 180rv.
- 12 Vergleich über die Erfüllung einer Forderung des Adolf Hammar von Schrotzburg, Dr. jur., Oberamtmann zu Meßkirch, dann königlich-böhmischer Appellationsrät zu Prag, gegen Franz Christoph, Frobenius Maria und Hans Martin (bzw. Ferdi-nand Rudolf) von Fürstenberg, Söhne des Wratislaw von Fürstenberg, 1653 08 22 (Abschr.), fol. 7r–14v; Kommissionsbericht, 1684 01 18/28 (Ausf.), fol. 57r–68v,

darin: Ferdinand Rudolf tritt sein gesamtes elterliches Erbe an seinen Bruder Franz Christoph von Fürstenberg ab, undat. [1664] (Auszug), fol. 67rv; Kommissionsbericht, 1687 07 01/11 (Ausf.), fol. 99r–154v, darin: Kommissionsrezess über einen Vergleich der Parteien, 1686 12 04/14 (Ausf.), fol. 121r–126v; Kommissionsbericht, 1688 05 02/12 (Ausf.), fol. 157r–179v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 754b, Nr. 1
- 14 Fol. 1–183

872

- 1 Antiqua
- 2 K. 708, Nr. 10
- 4 Staden, Ganerben
- 5 Staden, Ganerbschaft, Untertanen; Fulda, Fürstabtei, Abt Joachim von
- 6 1665–1668
- 7 Ganerben: Konrad Oswald Garbi (1665); Untertanen: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1666)
- 9 Streit um Abgaben zur Begleichung alter Forderungen der Burg Friedberg für den mitübernommenen militärischen Schutz der Ganerbschaft Staden
- 11 Mandat sine clausula an den Abt von Fulda, das Patent über die Entbindung von Untertaneneiden zurückzunehmen, und an die Untertanen, den Ganerben als Obrigkeit Respekt und Gehorsam zu erweisen, 1665 07 14 (Konz.), fol. 21r–28r, ferner (Abschr.), fol. 34r–37v; Paritoria, 1666 03 01 (Konz.), fol. 40rv.
- 12 Gesuch der Untertanen an den Fürstabt von Fulda als Lehnsherr um Verschonung mit den von den Ganerben geforderten Geldern, 1665 02 20 (Abschr.), fol. 11r–12v; Fürstabt Joachim teilt den Ganerben mit, dass er die Untertanen angewiesen habe, die Abgaben nicht zu bezahlen, bis der Nachweis über deren Rechtmäßigkeit erbracht werde und ihre Einwände ausreichend gehört worden seien, 1665 02 27 (Abschr.), fol. 13r–14r; Patent dess. über die Entbindung der Untertanen von ihren den Ganerben geleisteten Eiden, 1665 04 15 (Abschr.), fol. 19r–20r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 755, Nr. 4
- 14 Fol. 1–96

873

- 1 Antiqua
- 2 K. 708, Nr. 2
- 4 Stadler, Andres, Bürger und Handelsmann zu Passau
- 6 1581
- 9 Gesuch um ein Schuldenmoratorium
- 11 Interventionsschreiben an den Bischof von Passau, mit seinem Untertanen Stadler Mitleid zu haben und mit dessen Gläubigern so zu verhandeln, dass Stadler „noch lenger bey heuslichen Ehren bleiben und seine Gäubiger zufrieden stellen möge“, 1561 07 24 (Konz.), fol. 6rv.

Antiqua

- 12 Jakob Diether, Pfleger der Herrschaft Persenbeug, erklärt, dass Stadler durch die Unachtsamkeit seines Schöffmeisters 1581 05 14 ein Floss mit seinen Weinstecken und fremde Waren verloren habe, 1581 05 17 (Abschr.), fol. 3r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 754b, Nr. 2
- 14 Fol. 1–6

874

- 1 Antiqua
- 2 K. 708, Nr. 3
- 4 Stadler, Johann Wolfgang, Bürger und Wirt in Wien, Leopoldstadt
- 5 Schalch, Matthäus
- 6 1716
- 7 Zeno Franz Joaneli (1716)
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Bezahlung der Rechnung für einen fünfmonatigen Wienaufenthalt (in Prozessachen) im Gasthaus
- 12 Rechnungen über Wirtshauskosten, fol. 2r–4v; Schuldurkunde des Beklagten über 300 Gulden, 1715 11 17 (Abschr.), fol. 5r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 754b, Nr. 4
- 14 Fol. 1–6

875

- 1 Antiqua
- 2 K. 708, Nr. 4
- 4 Stadler, Franz Josef, Bürger und Spezereihändler zu Passau
- 5 Gläubiger
- 6 1716
- 7 Johann Heinrich Souffrein (1716)
- 9 Appellation gegen eine 1716 01 14 abgewiesene Leutation gegen einen Beschluss der fürstbischöflichen Regierung zu Passau von 1715 12 10 im Streit um die Belegung des Vermögens mit Arrest, Teilabtrag der Schulden und Leistung eines Eides für den Restabtrag
- 10 1. Passau, Stadt, Gericht; 2. Passau, Fürstbistum, Regierung
- 12 Es soll ein Befehl an den Bischof von Passau ergehen, die Finanzlage Stadlers zu untersuchen und einen gütlichen Vergleich mit den Gläubigern zu stiften, 1714 07 27 (Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll), fol. 7rv; Verzeichnis von Stadlers Aktiv- und Passivschulden, fol. 8r–9v; Bescheid der fürstbischöflichen Regierung zugunsten der appellierenden Gläubiger (weitere Sperrung des Vermögens), 1715 12 10 (Abschr.), fol. 10v–11r; Abweisung der Leutation, 1716 01 14 (Ausf.), fol. 13r–14v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 754b, Nr. 5
- 14 Fol. 1–23

876

- 1 Antiqua
- 2 K. 708, Nr. 5
- 4 Stadler, Georg, Zirkelschmied zu Nürnberg
- 5 Nürnberg, Stadt
- 6 1659–1662
- 9 Streit um Haft, Folter und Verweisung aus der Stadt wegen Ehebruch und Inzest sowie um Herausgabe des Besitzes
- 11 Befehl an die Stadt um Bericht, 1659 04 07 (Konz.), fol. 1rv; Supplikation Stadlers um Wiederherstellung seiner bürgerlichen Ehre und Aufhebung des Landesverweisung abgelehnt, 1659 05 27 (Verm.), fol. 7v; Votum ad imperatorem, 1659 07 15, fol. 11r–13v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1659 07 23 (Verm.), fol. 13v; an die Stadt Nürnberg: Stadler ist „zu vorigen ehren restituiert“ worden; die Stadt muss ihm sein Vermögen herausgeben, 1659 07 21 (Konz.), fol. 14r; Diplom über die Wiederherstellung der Ehre für Stadler, 1659 07 21 (Abschr.), fol. 23r–24r; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einem Eintrag über ein Votum ad imperatorem: Stadler ist das erbetene Schutzpatent, mit dem er sich Zutritt zur Stadt Nürnberg verschaffen wolle, nicht zu erteilen, 1661 04 05, fol. 25r–26v, dazu (zustimmender) Beschluss im Geheimen Rat, 1661 04 20 (Verm.), fol. 26v; nochmaliger Befehl an die Stadt Nürnberg, Stadler seinen Besitz ausfolgen zu lassen, 1661 07 16 (Konz.), fol. 36rv; Stadler soll einen Pass für eine Reise nach Nürnberg erhalten, 1662 03 24 (Verm.), fol. 66v.
- 12 Bericht des Nürnberger Notars Johann Minderlein über Stadlers Vermögen, 1659 11 01 (Abschr.), fol. 48r–56v; Protokoll über ein Zeugenverhör mit einem Nürnberger Händler zu Wien u. a. über Gespräche mit Stadler bei dessen Wiener Aufenthalt, 1661, fol. 57r–61r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 754b, Nr. 3
- 14 Fol. 1–66

877

- 1 Antiqua
- 2 K. 708, Nr. 6
- 4 Stadler, Rudolf; Kopp, Gottlieb, Handelsmänner und Bürger zu Passau, ferner Passau, Stadt, als Intervenantin zur Durchsetzung des Vorkaufsrechts für ihre Bürger in Bezug auf städtische Grundstücke
- 5 Schwarzeigel, Gottlieb, fürstbischöflich passauscher Rechnungsrat
- 6 1687–1691
- 7 Passau, Fürstbischof: Johann Christoph Koch (1687); Stadler/Kopp: Johann Moritz von Hörnigk (1687); Schwarzeigel: Johann Christoph Koch (1688); Passau, Stadt: Johann Jakob Albrecht von Lauterburg (1687)
- 9 Appellationen gegen ein Urteil der fürstbischöflichen Hofkanzlei zu Passau von 1687 02 25 im Streit um das Vorkaufsrecht (Jus retractus, Näherrecht, Einstandsrecht) für ein Haus samt Zubehör in Passau

Antiqua

- 10 1. Passau, Stadt, Gericht; 2. Passau, Fürstbistum, Hofkanzlei
- 11 An die fürstbischöfliche Kanzlei, an Schwarzeigel: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1687 06 04 (Konz.), fol. 38r–40v; ulteriores Compulsoriales, 1687 08 13 (Konz.), fol. 50r–51r; arctiores Compulsoriales, 1688 02 16 (Konz.), fol. 81r–82r; die Parteien oder ihre Vertreter sollen vor dem Reichshofrat erscheinen, damit ein gütlicher Vergleich geschlossen werden kann, 1691 05 14 (Verm.), fol. 333v.
- 12 Appellationsinstrument, 1687 03 03 (Ausf.), fol. 6r–8v; Bescheid der Stadt Passau zugunsten der Appellanten, 1686 06 26 (Abschr.), fol. 25rv; Urteil der fürstbischöflichen Kanzlei zugunsten des Appellaten, 1687 02 25 (Abschr.), fol. 26rv; Quittung der Passauer Leprosenverwalter über die Bezahlung von 160 Gulden durch Schwarzeigel für das „zwischen Sebastian Taffinger, Metzgern, und der kopischen Erben Behausungen in der Ihnstatt“ (fol. 45r) liegende Haus, 1686 01 29 (Abschr.), fol. 45rv; vorinstanzliche Akten, fol. 355–471, darin: Rationes decidendi der fürstbischöflichen Kanzlei, undat. (Abschr.), fol. 358r–361v; Erklärung der Stadt Passau über Geltung und Anwendung des Jus retractus, 1686 05 02, fol. 384r–386r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 754b, Nr. 6
- 14 Fol. 1–471

878

- 1 Antiqua
- 2 K. 708, Nr. 7
- 4 Staden (Florstadt), Stadt
- 6 1658–1659
- 9 Gesuche um Erneuerung eines Privilegs von Albrecht I. aus dem Jahr 1304
- 11 Gesuch „abgeschlagen“, 1659 02 27 (Verm.), fol. 2v; die Petenten sollen auf diesen Beschluss verwiesen werden, 1659 07 21 (Verm.), fol. 10v.
- 12 Albrecht I. gewährt der Stadt Staden die gleichen Freiheiten wie der Stadt Frankfurt am Main, 1304 07 02 (Abschr.), fol. 3r (ferner 7r, 11r).
- 13 Altsignatur: Fasz. 755, Nr. 1
- 14 Fol. 1–12

879

- 1 Antiqua
- 2 K. 708, Nr. 8
- 4 Staaden, Wilhelm Heinrich von, kursächsischer Kommissar
- 5 Frankfurt am Main, Stadt
- 6 1691
- 7 Frankfurt: Georg Fabricius (1691)
- 9 Streit um die städtische Beschlagnahme von 4.700 für die Anschaffung von Pferden für die kursächsische Armee bestimmter Reichstaler
- 12 Passbrief des Kurfürsten Johann Georg III. von Sachsen für seinen Kriegskommissar von Staaden, 1689 10 03/13 (Abschr.), fol. 3rv; Quittung des Frankfurter Juden

Hertz, Zum Schwanen, über die Lieferung von Geld durch von Staaden, 1690 03 26 (Abschr.), fol. 4r.

13 Altsignatur: Fasz. 755, Nr. 2

14 Fol. 1–9

880

1 Antiqua

2 K. 708, Nr. 9

4 Staden, Ganerbschaft

5 Ployard, Abraham, Zuckerbäcker zu Frankfurt am Main, Erben

6 1654–1657

9 Gesuche um Kassation einer vom Obrist Rudolf Maximilian von Sachsen-Lauenburg zur Übernahme der Bezahlung konsumierter Zuckerwaren mit militärischer Gewaltandrohung erzwungenen Schuldverschreibung

11 Befehl an die Stadt Frankfurt, zu berichten und in der Zwischenzeit nicht gegen die Schuldner vorzugehen, 1654 12 09 (Verm.), fol. 11v.

12 Schuldverschreibung der Ganerben über 1.200 Reichstaler gegenüber Johann Polster, Bürger und Handelsmann zu Frankfurt am Main, 1627 03 23 (Abschr.), fol. 6r–7v; Schuldverschreibung der Untertanen von Staden, Nieder-Florstadt, Ober-Florstadt, Stammheim sowie Ober-Mockstadt und Nieder-Mockstadt über die Schuldsumme und die Zinsen gegenüber dem Beklagten, dem Polster die Schuldverschreibung von 1627 abgetreten habe, 1644 05 25 (Abschr.), fol. 14r–17v.

13 Altsignatur: Fasz. 755, Nr. 3

14 Fol. 1–23

881

1 Antiqua

2 K. 709, Nr. 1

4 Staden, Ganerben

5 Isenburg-Büdingen, Graf Wilhelm Otto von, später: Graf Johann Ernst von; Gräfin Maria Charlotte von, geb. Gräfin von Erbach, Witwe

6 1649–1686

7 Ganerben: Konrad Oswald Garbi (1650), Matthias Wolsching (1659); Isenburg: Martin Hegelin (1651), Johann Graas (1666), Simon Lorenz Leutner (1686)

9 Streit um die Belastung der Untertanen der Ganerbschaft mit Isenburger Reichsabgaben und um die Integration der Isenburger Anteile an der Ganerbschaft in die Grafschaft (Ober-Mockstadt, Nieder-Mockstadt, Heegheim) sowie Appellation gegen einen diesbezüglichen Kommissionsrezess von 1662 04 26

11 An den Kurfürst von Mainz und den Abt zu Fulda: 1654 sei ein kaiserlicher Kommissionsauftrag an Kurmainz und die Stadt Frankfurt am Main zur genauen Abteilung der Ganerbschaft Staden von der Grafschaft Isenburg ergangen; dieser Auftrag sei 1655 um den Streitpunkt der Reichsabgaben erweitert worden; die bislang erfolglose Kommission soll fortgesetzt werden, wobei der Abt von Fulda an die Stelle der Stadt

- Frankfurt treten soll, 1661 05 06 (Konz.), fol. 109r–110r; Befehl an die Kommission zu berichten, 1662 10 10 (Konz.), fol. 131r–132r; diesbezügliche Ermahnung an den Abt von Fulda, 1664 03 10 (Konz.), fol. 140rv; Ladung an Graf Johann Ernst nach der von den Ganerben eingelegten Appellation, 1665 07 14 (Konz.), fol. 239r–240r; Befehl an Kurmainz, die Kommissionsakten einzuschicken, 1665 07 14 (Konz.), fol. 241r–242r; desgl. an den Abt von Fulda, 1665 07 14 (Konz.), fol. 243rv; wiederholt an Kurmainz, 1669 03 08 (Konz.), fol. 312rv.
- 12 Mandat sine clausula an Graf Wilhelm Otto von Isenburg-Büdingen, die von den Stadener Untertanen mit Gewalt eingezogenen Gelder für das Isenburger Kontingent der schwedischen Satisfaktionsgeldern zurückzugeben, zukünftig Gewaltanwendung zu unterlassen und den darüber geschlossenen Verträgen gemäß die Stadener Untertanen nicht mit dem Einzug von den auf die Grafschaft Isenburg fallenden Reichsabgaben zu belasten, 1649 06 11/21 (Abschr.), fol. 3r–5v; Gutachten der Gießener Juristenfakultät, 1651 01 21 (Abschr.), fol. 36r–45r; „Kurtzer unnd warhaffter Bericht wegen deßen jüngst zu Staden in der Wetteraw gegen den hochwohlgebohrnen Graven und Herren, Heren Johan Ernsten, Graven zu Ysenburg und Büdingen, alß deß Orths unnd in der gemeinen Gaanerbtschafft Staa-der Gerichts ohnzweiffliche Mitobrigkeit, von den adelichen H. Gaanerben auch daselbstn underm Praetext einiger Reichsexecution den 29ten Junii vet. dießes lauffenden 1656 Jahrs verursachten gewalthätigen Ein- und Überfalß und anderer darbey vorgangener Exorbitantien“, undat. [1656], fol. 70r–76r; Nova gravamina der Ganerben, undat. [1656], fol. 84r–88v; Bericht des Abts Joachim von Fulda, 1664 08 15 (Ausf.), fol. 172r–203v, darin: Protokoll über die Kommissionsverhandlungen in Friedberg von 1662 04 19 bis 1662 04 27, fol. 175r–193v; desgl., 1664 04 25 (Ausf.), fol. 204r–232v, darin: Kommissionsrezess, 1662 04 29 (26?), fol. 209r–212v; Verzeichnis der den Orten der Ganerbstadt Ober-Mockstadt, Heegheim, Nieder-Mockstadt, Stammheim, Staden, Ober-Florstadt und Nieder-Florstadt 1620 bis 1626 geleisteten Reichssteuerabgaben, wobei ein Viertel an die Grafen von Isenburg fiel (gemäß deren Anteil an der Ganerbschaft), fol. 231r; (vorinstanzliche) Kommissionsakten, fol. 348r–587v, darin: Vergleich zwischen den Ganerben und den Grafen von Isenburg, 1599 02 25 (Abschr.), fol. 476r–479v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 755, Nr. 5
- 14 Fol. 1–587

882

- 1 Antiqua
- 2 K. 709, Nr. 2
- 4 Schönfeld, Heinrich Wilhelm von, brandenburg-bayreuthischer Kammerjunker und Amtmann zu Baidersdorf, Pfandinhaber des Ritterguts Thurn (Heroldsbach); Bünau, Dorothea Sabina von, geb. von Schaumberg, Witwe
- 5 Bamberg und Würzburg, Bischof Peter Philipp von; Hausen (bei Forchheim), Gemeinde
- 6 1679
- 7 Schönfeld: Simon Lorenz Leutner (1679)

- 9 Gesuch um ein Mandat gegen die Pfändung von Schafen im Streit um die Nutzung der vorderen Mark bei Thurn durch den Schäfer des Ritterguts Thurn
- 12 Protokoll über ein Zeugenverhör über das Nutzungsrecht der vorderen Mark durch den Schäfer von Thurn, 1678 09 02, fol. 7r-8r;
- 13 Altsignatur: Fasz. 755, Nr. 6
- 14 Fol. 1-17

883

- 1 Antiqua
- 2 K. 709, Nr. 3
- 4 Schönfeld, Heinrich Wilhelm von, für seine Ehefrau und im Namen von Georg Adam von Guttenberg
- 5 Stiebar von Buttenheim, Wolf Ludwig von, sein Sohn
- 6 1686
- 7 Arnold Knoop (1679)
- 9 Gesuch um einen Zahlungsbefehl zur Erfüllung einer Forderung aus einer Schuldverschreibung
- 11 Der Ritterschaft soll befohlen werden, über die vormundschaftlichen Verhältnisse zu berichten und, falls nötig, einen Vormund für den unmündigen Sohn einsetzen, woraufhin die Klage noch einmal gegen die Vormundschaft vorgebracht werden soll, 1686 05 16 (Verm.), fol. 20v.
- 12 Schuldverschreibung des Wolf Christian Stiebar gegenüber Wilhelm von Streitberg über 1.000 Gulden, 1629 (Abschr.), fol. 3r-8r; Verzeichnis der von Streitberg als Pfand eingesetzten Einkünfte, fol. 8v-13r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 755, Nr. 7
- 14 Fol. 1-20

884

- 1 Antiqua
- 2 K. 709, Nr. 4
- 4 Schönfeld, Hans von
- 5 Anhalt, Fürstentum, Landschaft
- 6 1638-1643
- 9 Streit um die Erfüllung der Forderungen aus einer Schuldverschreibung von 1630 über 2.166 Taler
- 11 Befehl an Fürst August von Anhalt-Plötzkau (als Senior des Hauses Anhalt), die Landschaft zur Zahlung der Schuldforderung anzuhalten, 1638 12 02 (Konz.), fol. 7rv; Befehl an dens., angesichts der für unerheblich befundenen Hinderungsgründe der Landschaft dieselbe anzuweisen, die Forderungen des Klägers zu erfüllen und dieses innerhalb von drei Monaten nachzuweisen, 1640 02 14 (Konz.), fol. 21r-22v; Befehl an dens., die Landschaft zur Befolgung des Befehls zu ermahnen, damit nicht schärfere Rechtsmittel angewandt werden müssten, 1640 09 10 (Konz.), fol. 36r-37v; Befehl an dens., der Landschaft die Zahlung mit dem Zusatz

zu befehlen, dass im Verweigerungsfall der Inhaber des Erzstifts Magdeburg mit der Vollstreckung beauftragt werden würde, 1641 08 27 (Konz.), fol. 91r–92v; Kommissionsauftrag an Herzog August von Sachsen-Weißenfels als Inhaber des Erzstifts Magdeburg, im Falle der Zahlungsverweigerung den Kläger solange in Güter der Landschaftsmitglieder einzusetzen, bis dessen Forderungen erfüllt seien, 1641 08 27 (Konz.), fol. 93r–94v.

- 12 Schuldverschreibung der Landschaft gegenüber dem Kläger über 2.166 Reichstaler, 1630 04 19 (Abschr.), fol. 5r–6r; Kommissionsbericht des Herzogs August von Sachsen-Weißenfels, 1643 06 09 (Ausf.), fol. 100r–101v; Verweis der anhaltinischen Fürsten August von Anhalt-Plötzkau, Ludwig I. von Anhalt-Köthen, Johann Kasimir von Anhalt-Dessau, Christian II. von Anhalt-Bernburg, Friedrich von Anhalt-Harzgerode und Johann VI. von Anhalt-Zerbst auf die Kriegsschäden und Gesuch, nicht mit Vollstreckungen gegen die Landschaft vorzugehen, 1643 05 11 (Ausf.), fol. 116r–117v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 755, Nr. 8
- 14 Fol. 1–117

885

- 1 Antiqua
- 2 K. 710, Nr. 1
- 4 Schönfels, Hans Georg II. von
- 5 Reuß von Plauen, Grafen und Herren der jüngeren Linie
- 6 1688–1691
- 7 Schönfels: Arnold Knoop (1688), Reuß von Plauen: Georg Fabricius (1689)
- 9 Streit um den Besitz der zum Rittergut Reuth gehörenden reußischen Lehen zu Spielmes und Stelzen
- 11 Mandat sine clausula an die Beklagten, die zum Rittergut Reuth gehörenden und von ihnen de facto dem Käufer entzogenen Lehensstücke zurückzugeben, 1688 11 06 (Konz.), fol. 31r–34r; Paritoria, 1689 05 17 (Konz.), fol. 59rv.
- 12 Die Familie von Watzdorf verkauft das Rittergut Reuth mitsamt den dazu gehörenden reußischen Lehensstücken an den Kläger, 1672 09 05 (Abschr.), fol. 5r–12v; die Reußen von Plauen, jüngere Linie, stimmen dem Verkauf zu, 1673 09 04 (Abschr.), fol. 13r–14v; Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zum Kauf des Guts und zur Pertinenz der reußischen Lehensstücke, 1688 04 10 (Ausf.), fol. 15r–23r; desgl. (von reußischer Seite) über Belehnungen und Verkäufe der umstrittenen Güter, 1689 (Ausf.), fol. 96r–134v; 1689; Johann Posner, reußischer Amtmann, tritt die ihm zuvor verkaufte Hälfte der Lehen zu Spielmes und Stelzen wieder an Heinrich I., Reuß von Plauen jüngere Linie, ab, 1678 04 22 (Abschr.), fol. 155rv; Stammbaum der Herren von Watzdorf im 17. Jahrhundert, fol. 214v–215r; Verzeichnis der Einkünfte aus Spielmes und Stelzen, 1672 (?), fol. 266r–268v; Rechtsgutachten der Jenaer Juristenfakultät, 1680 12 (Abschr.), fol. 336r–348r (ferner zahlreiche Dokumente aus reußischen Lehensakten von 1673, 1664 und 1673).
- 13 Altsignatur: Fasz. 756, Nr. 1
- 14 Fol. 1–430

- 1 Antiqua
- 2 K. 710, Nr. 2
- 4 Serlin, Maria Margaretha, Witwe des Wilhelm Serlin, Buchhändler zu Frankfurt am Main, später: ihre Erben, Intervenient für sie: Frankfurt am Main, Stadt
- 5 Boeff, Justus, Buchhändler zu Hanau, später auch Reichard, Hans Georg, sein Kompagnon zu Frankfurt am Main; Ilsner, Blasius, und Vogel, Ägidius, beide Bürger und Buchdrucker zu Frankfurt am Main
- 6 1684–1692
- 7 Serlin: Johann Franz de Bernardi (1684), Jobst Heinrich Koch (1690), Johann Moritz von Hörnigk (1692); Boeff: Johann Dummer (1690); Frankfurt: Georg Fabricius (1691)
- 9 Streit um die Verletzung des Druckprivilegs für den Frankfurter Zeitungsdruck
- 11 Befehl an die Stadt Frankfurt, das Privileg der klagenden Witwe zu schützen und damit den Eingriff des Reichsfiskals zu vermeiden, 1684 11 09 (Konz.), fol. 9r–10r; Befehl an dies., in Ergänzung eines bereits 1690 05 06 erteilten Befehls über die von den Serlinschen Erben beklagten und entgegen dem auf Hanau beschränkten Privileg betriebenen Verkauf der „Hanauischen Europäischen Zeitung“ in Frankfurt durch Boeff und Richard zu berichten, 1690 06 27 (Konz.), fol. 22rv; Befehl an dies., sowohl Serlin als auch Boeff in ihren Privilegien zu schützen, wobei es beiden erlaubt sein soll, ihre Zeitungen jeweils auch an andere Orte zu schicken oder andernorts zu verkaufen, 1691 11 29 (Konz.), fol. 73rv; an dies., es bleibt diesem Reskript, es stehe aber der Stadt Frankfurt frei zu entscheiden, ob sie Boeff für seinen Frankfurter Vertrieb „ein eigentliches Gewölb [...] verwilligen“ wolle, 1692 05 02 (Konz.), fol. 98rv; Befehl an dies., Boeff keinesfalls darin zu hindern, seine Zeitung in Frankfurt zu vertreiben, 1692 09 09 (Konz.), fol. 114rv; beide Parteien sollen „unterm Covert“ des Reichshofratspräsidenten für jeden wirklichen Reichshofrat jeweils ein Exemplar ihrer Zeitung einschicken, wobei der Bücherkommissar angewiesen werden soll, dafür zu sorgen, dass solches Sendungen jeweils portofrei verschickt werden können, 1692 09 09 (Verm.), fol. 109v.
- 12 Leopold I. gewährt der Serlin in Erweiterung ihres 1683 10 03 für sechs Jahre erteilten Druckprivilegs für den Druck von Zeitungen in Frankfurt unter dem Titel „Journal“, dass fortan ihren Kindern und Erben auf deren Bitten jeweils für sechs Jahre ein dergleichen Privileg erteilt werden soll, 1686 09 27 (Abschr.), fol. 15r–17r; Druckprivileg für Boeff für seine in Hanau gedruckte „Europäische Zeitung“ für zehn Jahre, 1689 04 24 (Abschr.), fol. 26r–27r; Zeugnis des kurmainzischen und hessen-homburgischen Rats Reinhard Jungmann für den aus (Frankfurt-)Fechenheim gebürtigen Boeff, der „gewillet“ sei, „in der Schreiberey und Recheney sich zu üben“, 1673 03 24 (Abschr.), fol. 27r; Übereinkunft zwischen Boeff und Wilhelm Serlin über Boeffs Dienste als Schreiber und Lehrer für die Kinder im Schreiben und Französischen, 1673 04 25 (Abschr.), fol. 27v; Dienstvereinbarung zwischen der Klägerin und Boeff, 1676 03 20 (Abschr.), fol. 27v–28r; Boeff und die Klägerin vereinbaren, dass Boeff „an frembden Zeittungen, Büchern undt dergleichen, welches ihr an deren Journals undt Diarium keinen Schaden thut, vör Gewinn undt

Nutzen haben kann, für sich, Böffen, allein (ohne etwas ged. Frau Serlinin davon mitzutheilen oder zu geben) behalten undt nützen“ könne, 1678 03 03 (Abschr.), fol. 28r; Zeugnis der Klägerin für Boeff, 1678 11 24 (Abschr.), fol. 28r–29r; Bericht der Stadt Frankfurt über ihr Vorgehen gegen Boeff und Reichard, 1692 06 25 (Ausf.), fol. 104r–106v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 756, Nr. 2
- 14 Fol. 1–115

887

- 1 Antiqua
- 2 K. 710, Nr. 3
- 4 Serlin, Maria Margaretha, Witwe des Schuldners
- 6 1687–1688
- 7 Serlin: Johann Franz de Bernardi (1687)
- 9 Appellation gegen zwei Zahlungsdekrete mit Vollstreckungsdrohung der Stadt Frankfurt am Main von 1687 09 07 im Streit um Gläubigerforderungen betr. die Schulden des verstorbenen Buchhändlers Wilhelm Serlin und Gesuche um Aufhebung des Arrestes auf den Besitz und den Einkünften aus dem Zeitungsdruck
- 10 Frankfurt am Main, Stadt, Gericht
- 11 Der Stadt Frankfurt soll befohlen werden, der Witwe und ihren Kindern den Ertrag aus dem Zeitungsdruck zukommen zu lassen, falls keine weiteren Einkommensquellen vorhanden seien, 1688 01 13 (Verm.), fol. 42v.
- 12 Liste der 15 Gläubiger, fol. 33; Appellationsinstrument, 1687 09 17/27 (Ausf.), fol. 4r–8r, darin: Zahlungsdekrete der Stadt Frankfurt von 1687 09 07, fol. 4r; Dekret der Stadt Frankfurt zur Inventarisierung und Verarrestierung des serlinischen Besitzes und der Einkünfte aus dem Zeitungsdruck, 1687 11 28 (Abschr.), fol. 23rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 756, Nr. 3 und Nr. 4
- 14 Fol. 1–47

888

- 1 Antiqua
- 2 K. 710, Nr. 4
- 4 Serlin, Maria Margaretha, Witwe des Schuldners
- 5 Kuchenbecker, Erben, Gläubiger der Serlin
- 6 1687–1688
- 7 Serlin: Johann Franz de Bernardi (1687); Kuchenbecker: Johann Anton Lessenich (1687)
- 9 Appellation gegen ein Zahlungsdekret der Stadt Frankfurt von 1687 11 05 im Streit um Gläubigerforderungen betr. die Schulden des verstorbenen Buchhändlers Wilhelm Serlin
- 10 Frankfurt am Main, Stadt, Gericht
- 11 An die Stadt, an die kuchenbeckerischen Erben: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1687 02 14 (Konz.), fol. 27r–29r, ferner (Ausf.), fol. 32rv.

- 12 Appellationsinstrument, 1687 11 13 (Ausf.), fol. 3r–6v, 9r–10r, darin: Zahlungsdekret der Stadt Frankfurt über 847 Gulden gegen die Witwe zugunsten der kuchenbeckerischen Erben, 1687 11 05, fol. 4v–5r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 756, Nr. 5
- 14 Fol. 1–45

889

- 1 Antiqua
- 2 K. 710, Nr. 5
- 4 Serlin, Maria Margaretha, Witwe des Schuldners
- 6 1680–1686
- 7 Serlin: Johann Franz de Bernardi (1680); Gläubiger: Johann Anton Lessenich (1680)
- 9 Appellation gegen einen Bescheid der Stadt Frankfurt von 1679 09 22 im Streit um Gläubigerforderungen betr. die Schulden des verstorbenen Buchhändlers Wilhelm Serlin
- 10 Frankfurt am Main, Stadt, Gericht
- 11 An die Stadt Frankfurt, an die Gläubiger: Zitation, Inhibition, Compulsoriales, 1680 05 28 (Konz.), fol. 26r–28v; Urteil: Bestätigung des vorinstanzlichen Bescheids, dem zufolge die Witwe ein beglaubigtes Verzeichnis der Vermögensaufteilung zwischen ihr und ihrem verstorbenen Ehemann vorlegen muss, 1685 11 05 (Konz.), fol. 96r.
- 12 Appellationinstrument, 1679 09 27 (Ausf.), fol. 4r–7v, darin: Bescheid der Stadt Frankfurt, 1679 09 22, fol. 5r; vorinstanzliche Akten, fol. 104r–349v, darin: Prozessprotokoll, 1675–1681, fol. 107r–148r; detaillierte Auflistungen der Gläubigerforderungen bzw. Rechnungen u. a. von: den Erben des Thomas Matthias Götze, fol. 106v–107r; Rosina Weiß, fol. 172v–177r, ferner Rechnungen über ausstehenden Druckerlohn für Johann Philipp Weiß, fol. 286v–288v; Erben des Nikolaus Kuchenbecker, fol. 183r–184r; Protokoll über ein Zeugenverhör über die Vermögensverhältnisse des verstorbenen Serlin, 1678 03 12, fol. 244r–250v; Verzeichnis der Gläubiger und ihrer Forderungen, fol. 341r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 756, Nr. 6
- 14 Fol. 1–349

890

- 1 Antiqua
- 2 K. 711, Nr. 1
- 4 Sachsen, Kurfürst Moritz von, später: Kurfürst August von, sein Bruder
- 5 Sachsen, Herzog (Kurfürst) Johann Friedrich I. von
- 6 1552–1553
- 9 Streit um die Revision der Wittenberger Kapitulation von 1547 sowie der gegenseitigen Versicherungen nach der Entlassung des Herzogs (Kurfürsts) Johann Friedrich I. von Sachsen aus der kaiserlichen Haft 1552, insbesondere um dessen Anspruch auf die Verwendung des kurfürstlichen Titels und Wappens

- 11 Befehl an Johann Friedrich, sich an seine Zusicherung gegenüber Kurfürst Moritz zu halten, insbesondere betr. die Führung des Kurfürstentitels, oder zu berichten, 1552 11 08 (Konz.), fol. 79r–80v; Schreiben Ferdinands I. an Karl V. betr. den Passauer Vertrag, Herzog Ottheinrich von Pfalz-Neuburg, Markgraf Abrecht II. Alcibiades von Brandenburg-Bayreuth (nach Eingang eines Schreibens des Landgrafen Georg III. von Leuchtenberg und des Wilhelm von Grumbach über Albrechts Ambitionen in Franken) sowie den Streit zwischen den beiden sächsischen Herzögen bzw. Kurfürsten, 1552 09 13 (Ausf.), fol. 61r–64v; Antwort Karls V. an Ferdinand I. betr. seine Schreiben u. a. von 1552 09 13, 1552 11 10 (Konz.), fol. 82r–92v (folgen zahlreiche weitere Konzepte der Korrespondenz zwischen Karl. V. und Ferdinand I. über den Streit zwischen Johann Friedrich und Moritz); Schreiben an Johann Friedrich betr. die Korrektur des Reverses des Kurfürsten Moritz in Bezug auf die Beilegung von Konflikten durch eine Kommission, 1553 01 05 (Konz.), fol. 174r–180v; zahlreiche weitere umfangreiche Schreiben an die Parteien, z. B. an Moritz über den Eisenberger Abschied u. a., 1553 07 05 (Konz.), fol. 286r–291v, Aufforderung an das Reichskammergericht, das von den Herzögen Johann Friedrich II. von Sachsen und Johann Ernst von Sachsen-Coburg sowie von Kurfürst Moritz vorgebrachte und von Johann Friedrich I. nochmals unterstützte Gesuch betr. die aus den Gerichten ihrer Länder an das Reichskammergericht gelangten Appellationen nicht zuungunsten der fürstlichen Rechte zu entscheiden, 1553 02 02 (Konz.), fol. 193v–194r; Kommissionsauftrag an Kurfürst Joachim II. von Brandenburg, Herzog Wilhelm von Jülich-Kleve-Berg, Herzog Christoph von Württemberg und Herzog Philipp I. von Pommern-Wolgast, im Streit zwischen Moritz auf der einen und den Herzögen und Brüdern Johann Friedrich II. und Johann Wilhelm von Sachsen über die diesen zustehenden jährlichen Einkünfte die Parteien zu laden und zu verhören, 1553 07 05 (Konz.), fol. 294r–296v.
- 12 Revers Johann Friedrichs bei seiner Haftentlassung, 1552 09 05 (?) (Konz.), fol. 8r–11v; desgl., fol. 12r–17v; kaiserliche Restitutionsurkunde, 1552 08 27 (Konz.), fol. 18r–23v, ferner (Abschr.), fol. 24r–27v; Versicherung des Kurfürsten Moritz gegenüber Johann Friedrich, 1552 09 15 (Konz.), fol. 29r–34v, ferner (Abschr.), fol. 72r–75v, (Ausf.?), fol. 252r; Versicherung Johann Friedrichs gegenüber Kurfürst Moritz, 1552 06 29 (Konz.), fol. 35r–40v; Gesuche des Herzogs Ottheinrich von Pfalz-Neuburg um Hilfe zur Bewältigung der Schuldenlast: 1552 08 11 (Ausf.), fol. 45rv; 1562 08 11 (Ausf.), fol. 46rv; Gesuch des Reichsvizekanzlers Georg Sigmund Seld um Anweisung an die Reichshofkanzlei betr. die Ansprüche Johann Friedrichs auf Führung des Kurfürstentitels, 1552 12 20 (Ausf.), fol. 138r–139v; Eisenberger Abschied der der aus folgenden Personen bestehenden Schlichtungskommission der Landschaften, für Moritz: Johann Georg I. von Mansfeld-Eisleben, Johann von Germar, Wolf Koller, Andreas Pflug, Heinrich von Büнау, Georg von Schleinitz, Hans Wurm und Dr. jur. Ludwig Fachs; für Johann Friedrich: Graf Ernst von Gleichen, Bernhard von Mila, Dr. jur. Erasmus von Minckwitz, Matthes von Wallenrode, Wolf Müllich, Heinrich Mönch, Dr. jur. Heinrich Schneidewein und Jakob Keltzsch, 1553 05 16 (Abschr.), fol. 266r–269v; Instruktion des Kurfürsten August von Sachsen für seine Räte Graf Wolfgang von Barby, Georg von Schleinitz,

Dr. Ulrich Mordeisen und Nickel von Ebeleben für Besprechungen am Kaiserhof, undat. (Abschr.), fol. 299r–307v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 757, Nr. 1
- 14 Fol. 1–371

891

- 1 Antiqua
- 2 K. 711, Nr. 2
- 4 Sachsen, Herzog Johann Friedrich II. von
- 6 1567–1595
- 9 Organisation der Gefangenschaft des Herzogs Johann Friedrich II. von Sachsen („Sächsische Kustodie“) in Wiener Neustadt, Besetzung der Wachmannschaft, insbesondere der Oberkommissariatsstelle, und Gesuche betr. die Haftbedingungen sowie um dessen Entlassung
- 11 Befehl an die Hofkammer, das Personal des Gefangenen entsprechend dem beiliegenden Verzeichnis (fol. 262r) zu besolden, 1570 01 25 (Ausf.), fol. 260r–263v; Befehl an den Verwalter der Hauptmannschaft in Wiener Neustadt, die Ehefrau des Gefangenen samt ihres Anhangs auf der Burg unterzubringen, gleichwohl zusammen mit dem Oberkommissar der Kustodie den Gefangenen gewissenhaft zu bewachen, 1572 06 30 (Ausf.), fol. 331r–332v; Anweisung an den Gefangenen, z.B. betr. die Religionsausübung des Prädikanten, 1589 06 05 (Konz.), fol. 516r–517r; Mitteilung an Erzherzog Ernst III. von Innerösterreich über Übertragung der Hauptmannstelle der sächsischen Kustodie an den kaiserlichen Hofdiener Ferdinand Hennion und Aufforderung zur Einsetzung desselben in sein Amt, 1589 04 16 (Ausf.), fol. 518r–519v; Befehl an Erzherzog Matthias, den Gefangenen wegen der „Veindtsgefahr“ auf das Schloss Steyr [Schloss Lamberg] bringen sowie den Leichnam von dessen verstorbener Ehefrau nach Sachsen abgehen zu lassen, 1594 10 10 (Ausf.), fol. 634r–635v; Aufforderung an die Herzöge Johann Kasimir von Sachsen-Coburg und Johann Ernst von Sachsen-Eisenach, die hinterlassenen Söhne des verstorbenen Gefangenen, die Schulden aus der Kustodie zu bezahlen mit der Bemerkung, dass die Gläubiger andernfalls den Abtransport der Leiche verhindern würden, 1595 07 20 (Abschr.), fol. 678r–679v.
- 12 Ambrosius Rode, Prädikant des Gefangenen, bittet Franz Fitzin, den Oberkommissar der fürstlichen Bewachung, um ein Zimmer mit entsprechender Ausstattung, 1667 09 30 (Abschr.), fol. 36rv; Vorschläge Fitzins betr. die Haftbedingungen, insbesondere angesichts des bevorstehenden Winters, undat. [1567], fol. 63r–68v; zahlreiche Schreiben des Oberkommissars der sächsischen Kustodie Georg Hohen- eck zu Hohenberg, z.B. betr. die Kleidung und den Freigang des Gefangenen, 1567 12 06 (Ausf.), fol. 121r–126v, darin: Verzeichnis notwendiger Bekleidungs- stücke, fol. 123r; Verzeichnis der Beschlüsse über die Haftbedingungen, undat. [1567 12], fol. 140r–41r; desgl. über die Beschlüsse betr. die Kleidung, fol. 150rv; Verzeichnis der 16 Soldaten, „so aus der Sächsischen Custodi zu Preßburg [Press- burg] iren Abschaidt begeren“, fol. 184rv; weiteres umfangreiches Verzeichnis des Hofquartiermeisters Jeremias Boyde über notwendige Bekleidung für den gefange-

- nen Herzog und dessen Personal (Prädikant, Kammerjunker, Kammerdiener, Schenk, Apotheker, Barbier, Koch, verschiedene Diener), undat. [1568], fol. 199r–202v; zahlreiche Schreiben des Herzogs z. B. an seine Ehefrau, 1570 01 25 (Ausf.), fol. 255r–257v; desgl., fol. 258r–259r, ferner Beschwerden über die Haftbedingungen, 1590 04 30 (Ausf.), fol. 546r–569v, dazu: Bericht des Melchior Khlesl, Administrator des Bistums Wiener Neustadt, an Erzherzog Ernst III. von Innerösterreich, undat. [1590], fol. 570r–576v; Fürbittschreiben zugunsten des Herzogs von: Kurfürst Friedrich III. von der Pfalz, 1570 11 30 (Ausf.), fol. 308r–309v, u. a.; Herzogin Elisabeth von Sachsen, Ehefrau des Gefangenen, 1570 11 29 (Ausf.), fol. 310r–311v, u. a.; Erzherzog Karl. II. von Innerösterreich, 1576 06 28 (Ausf.), fol. 391r–392v, u. a.; den Gesandten der Fürsten und Kurfürsten am Prager Kaiserhof, 1585 04 09 (Ausf.), fol. 471r–474v; Briefe des Kurfürsten August von Sachsen, z. B. zur Frage des Verzichts auf einen Hauptmann der Wachmannschaft, 1575 09 13 (Ausf.), fol. 379r–380v; Instruktion für Hieronymus Wurmbrand als Verwalter der sächsischen Kustodie (Oberkommissar), 1576 04 24 (Ausf.), fol. 385r–388v; Schreiben des Herzogs Johann Kasimir von Sachsen-Coburg an Erzherzog Ernst III. von Innerösterreich, z. B. betr. die Kosten der Kustodie, 1592 01 20 (Ausf.), fol. 594r–595v; Inventar der Haushalts- und Ausstattungsgegenstände der sächsischen Kustodie, 1593 09 06, fol. 612r–613v; Verzeichnis der von 1573 09 04–07 vom Reichshofrat Christoph Philipp Zott von Pernegg und dem Hofkontrolleur Kaspar Köferl formulierten Grundsätze der Kustodie, fol. 615r–618v; Verzeichnis des vom Gefangenen zu unterhaltenden Personals und dessen Unterhalt/Besoldung (85 Personen), undat., fol. 620r–621v; Verzeichnis der von den Erben des verstorbenen Gefangenen zu begleichenden Schulden aus der Kustodie (20.600 Gulden), fol. 669r–673v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 757, Nr. 2. Die Schriftstücke dieser in konfusem Zustand vorgefundenen Akte stammen zum großen Teil aus der Kanzlei der innerösterreichischen Regierung. Sie sind bei der Neuverzeichnung nach Jahren geordnet worden. Die chronologische Zuordnung undatierter Aktenstücke ist jedoch unsicher. Gleiches gilt für die chronologische Ordnung innerhalb der Strecke eines Jahres.
- 14 Fol. 1–681

892

- 1 Antiqua
- 2 K. 712, Nr. 1
- 4 Sachsen, Kurfürst Moritz von
- 5 Sachsen, Herzog Johann Friedrich I. von; ferner Sachsen, Herzog Johann Friedrich II. von, Johann Wilhelm I. von und Johann Friedrich III. von, seine Söhne
- 6 1547–1552
- 9 Streit um die Umsetzung der Wittenberger Kapitulation von 1547 05 19 und die Abtretung Ernestischer Gebiete und Einkünfte an den Albertinischen Kurfürsten
- 11 Umfangreiches Schreiben Karls V. an Ferdinand I. betr. die Verschickung des Passauer Vertrags, die Kommission des Kurfürsten Ottheinrich von der Pfalz, den Abt von Königsbrunn und die Stadt Konstanz sowie die gegebenen sächsischen Auseinandersetzungen, 1552 11 10 (Ausf.), fol. 439r–446v.

- 12 Kommissionsbericht des Kurfürsten Joachim II. von Brandenburg, undat. [1547], fol. 12r ff.; Herzog Johann Friedrich entbindet die Untertanen genannter abzutretender Gebiete und Herrschaften von den ihm geleisteten Eiden und verweist sie zur Eidesleistung an Kurfürst Moritz, 1547 06 30 (Abschr.), fol. 116r–117r; Verzeichnis der Kurfürst Moritz überlassenen Schuldforderungen, fol. 321r–322r; Gesuch der Stadt Erfurt an den Bischof Anton von Arras betr. die Abwendung einer für sie schädlichen Aufteilung von Strassen, 1549 05 03 (Ausf.), fol. 623rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 758, Nr. 1
- 14 Fol. 1–665

893

- 1 Antiqua
- 2 K. 713, Nr. 1
- 4 Sachsen-Weimar, Herzog Johann Ernst I., und seine sieben jüngeren Brüder, für sie: Sachsen, Kurfürst Christian II. von, als Vormund
- 5 Sachsen-Altenburg, Herzöge Johann Phillip, Friedrich, Friedrich Wilhelm und Johann Wilhelm II., Brüder, für sie: Sachsen, Kurfürst Christian II. von, als Vormund
- 6 1608
- 9 Streit um Primogenitur und Präzedenz (Vorrang)
- 12 Gutachten der in der sächsischen Vormundschaftssache eingesetzten Räte Markus Gerstenberger, Georg Albrecht von Kronsdorff, Georg von Vippach und Elias Förster, 1606 04 10 (Abschr.), fol. 30r–46r; Karl V. begnadigt Herzog Johann Friedrich I. von Sachsen, 1552 08 07 (Abschr.), fol. 66r–72r; Rechtsgutachten/Erklärungen der Juristenfakultäten von: Ingolstadt, 1606 04 19 (Abschr.), fol. 73r–89v; 1606 07 01 (Abschr.), fol. 379r–381r, Tübingen, 1606 03 08 (Abschr.), fol. 91r–130v; Leipzig, 1606 03 05 (Abschr.), fol. 133r–162v; Frankfurt an der Oder, 1606 05 03 (Abschr.), fol. 163r–164r; Wittenberg, 1606 05 20 (Abschr.), fol. 175r–176r; Köln, undat., fol. 276r–377r; 1606 05 10 (Abschr.), fol. 755r–798v; Heidelberg, 1604 09 26 (Abschr.), fol. 383r–391v, ferner fol. 825r–835v; Helmstedt, 1606 08 05 (Abschr.), fol. 801r–824r; Altdorf, 1606 06 21 (Abschr.), fol. 395r–403r; Würzburg, undat. (Abschr.), fol. 453r–458v; 1606 06 21 (Abschr.), fol. 843r–847v; Rostock, 1606 11 14 (Abschr.), fol. 837r–841v; Gutachten der Magdeburger Schöffen in Halle: 1606 05 26 (Abschr.), fol. 164v–170v; undat. [1606], fol. 181r–240v; 1606 11 23 (Abschr.), fol. Gutachten des Regner Sixtinus, undat. (Abschr.), fol. 171r–174r; Widerlegung Altenburger Primogenituransprüche, 1606 08 13 (Abschr.), fol. 231r–323r; Appendix dazu, 1606 08 13 (Abschr.), fol. 327r–337r; Maximilian II. erteilt Herzog Johann Wilhelm I. von Sachsen-Weimar und seinen männlichen Nachkommen eine Exspektanz auf Kursachsen, die Landgrafschaft Hessen und die Grafschaft Henneberg für den Fall, dass in diesen Herrschaften die männliche Linie ausstirbt, 1572 07 09 (Abschr.), fol. 343r–356r; Auszug aus dem Testament dieses Herzogs, 1573, fol. 357r–365r; Auszug aus dem kaiserlichen Lehensbrief für die Herzöge und Brüder Friedrich Wilhelm I. und Johann III. von Sachsen-Weimar, 1587 02 17, fol. 366r–374v; Widerlegung der weimarischen Consilien, fol. 460r–597r, darin: Restitutionsurkunde Karls V. für Herzog Johann Friedrich I.

Antiqua

- von Sachsen, 1552 08 27 (Abschr.), fol. 497r–507v; Sigismund bestätigt Pfalzgraf Ludwig III. bei Rhein Pfalzgrafschaft und Kurwürde und regelt die Erbnachfolge, 1434 03 08 (Abschr.), fol. 558r–572r; Goldene Bulle Karls IV. („Copia aureae bul-
lae Caroli IV, wie dieselb zu Weymar in originali vorhanden“), 1356 06 10 („quar-
to idus Junii“), fol. 575r–590v; umfangreiches Rechtsgutachten, undat. (Abschr.),
fol. 551r–753v; Gutachten des Daniel Schneider, undat. (Abschr.), fol. 949r–933r;
anonymes Rechtsgutachten, undat. (Abschr.), fol. 936r–982r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 759, Nr. 1. Akte besteht lediglich aus den genannten Streitschrif-
ten und Rechtsgutachten.
- 14 Fol. 1–982

894

- 1 Antiqua
2 K. 713, Nr. 2
4 Sachsen-Weimar, Herzog, Wilhelm IV. von; Sachsen-Eisenach, Herzog Albrecht
von; Sachsen-Gotha, Herzog Ernst I. von, Brüder
5 Sachsen-Altenburg, Herzog Friedrich Wilhelm II. von
6 1640
9 Streit um Primogenitur und Präzedenz (Vorrang)
12 „Kurtzer eigentlicher Bericht, worauf der Präcedentz Streitt zwischen Sachßen
Weimar unnd Altenburgk beruhe“, undat., fol. 1r–8v; „Ursachen, warümb I. F. G.
von Sachsen Altenburg in den streitigen Präcedentz- und Primogenitursachen bil-
lich weiter zuhören“, undat., fol. 9r–14v, undat., fol. 9r–14v; „Grundvest sächsisch
weimarischer Praecedentz“, 1640 07, fol. 15r–36v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 759, Nr. 1
14 Fol. 1–36

895

- 1 Antiqua
2 K. 714, Nr. 1
4 Sachsen, Herzogin Elisabeth von, geb. Landgräfin von Hessen, Witwe des Herzogs
Johann von Sachsen
5 Sachsen, Kurfürst Moritz von
6 1548–1549
9 Streit um die Witwenversorgung
12 Bericht des Kurfürsten Moritz, 1549 01 02 (Ausf.), fol. 3r–4v.
13 Altsignatur: Fasz. 760, Nr. 1
14 Fol. 1–4

896

- 1 Antiqua
2 K. 714, Nr. 2

- 4 Sachsen, Kurfürst Moritz von
- 6 1549
- 9 Bericht über die Bemühungen zur Wiederbeschaffung der 1547 von Paul Saupe, Bürger zu Altenburg, dem kaiserlichen Zahlmeister Franz Spinosa zu Wittenberg gestohlenen Kronen
- 12 Protokoll eines Zeugenverhörs u. a. mit Bastian Saupe, Paul Saupes Vater, zu Altenburg, 1549 07 22 (Ausf.), fol. 4r-11r; Bericht der Stadt Altenburg, 1549 07 21 (Ausf.), fol. 19rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 760, Nr. 2
- 14 Fol. 1-27

897

- 1 Antiqua
- 2 K. 714, Nr. 3
- 4 Sachsen, Herzog Johann Friedrich II., für sich und seine Brüder Johann Wilhelm und Johann Friedrich III.
- 6 1559-1560
- 9 Gesuch um Belehnung mit der von den Grafen von Mansfeld erworbenen Herrschaft Römheld sowie um Bestätigung der Privilegien
- 13 Altsignatur: Fasz. 760, Nr. 3
- 14 Fol. 1-4

898

- 1 Antiqua
- 2 K. 714, Nr. 4
- 4 Sachsen; Herzogin Katharina von, geb. Herzogin von Mecklenburg, Witwe des Herzogs Heinrich von Sachsen, für sie; Kurfürst August von Sachsen und Herzog Heinrich II. von Braunschweig-Wolfenbüttel, ihre Kuratoren
- 5 Mecklenburg, Herzog Johann Albrecht I. von
- 6 1558
- 9 Streit um die Leibzucht
- 11 Aufforderung an den Beklagten, seinen Teil an der Leibzucht beizutragen, 1558 08 29 (Konz.), fol. 1rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 760, Nr. 4
- 14 Fol. 1

899

- 1 Antiqua
- 2 K. 714, Nr. 5
- 4 Sachsen, kurfürstlicher Resident Jonas Schrimpf
- 6 1687

Antiqua

- 9 Gesuch um Einsichtnahme der Akten über die Ansprüche Brandenburgs auf das dominium directum der Herrschaft Querfurt
- 11 Die Einsichtnahme in Gegenwart des Sekretärs und Registrators wird dem Supplikanten wie anderen Interessenten erlaubt; um die Anfertigung von Abschriften aus diesen Akten muss gesondert nachgesucht werden, 1687 10 23 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 760, Nr. 5
- 14 Fol. 1–6

900

- 1 Antiqua
- 2 K. 714, Nr. 6
- 4 Sachsen-Weimar, Herzogin Anna Dorothea von, Äbtissin von Quedlinburg; Schwarzburg-Sondershausen, Wilhelmine Christiane von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar, Schwestern
- 5 Sachsen-Merseburg-Lauchstädt, Herzog Philipp von
- 6 1690
- 7 Johann Matthias Sterlegg (1690)
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Aushändigung der Niftelgerade der verstorbenen Schwester Eleonora Sophia (Ehefrau des Beklagten) sowie um Übermittlung der entsprechenden schwesterlichen Verfügung
- 11 Befehl an den Beklagten im Sinne des Gesuchs, 1690 07 10 (Konz.), fol. 6rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 760, Nr. 6
- 14 Fol. 1–7

901

- 1 Antiqua
- 2 K. 714, Nr. 7
- 4 Sachsen-Eisenach, Herzog Johann Wilhelm von
- 5 Sachsen-Eisenach, Herzog Johann Georg II. von
- 6 1696
- 7 Johann Wilhelm: Georg Fabricius (1696)
- 9 Gesuche zur Kassation aller das Primogeniturrecht einführenden Verfügungen (Testament) des Beklagten sowie um ein Mandat sine clausula gegen die Veräußerung von sachsen-eisenachischen Eigengütern und Lehen ohne Konsens des Klägers
- 11 Kommissionsauftrag an die Herzöge Albrecht von Sachsen-Coburg und Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall nach gründlicher Untersuchung zu berichten und darauf zu achten, dass bis auf Weiteres keine Güter oder Einkünfte mehr veräußert werden, 1696 05 07 (Konz.), fol. 19r–20r; Befehl an den Beklagten, sich weiterer Veräußerungen zu enthalten und der Kommission zu stellen, 1696 05 07 (Konz.), fol. 21rv.
- 12 Liste der vom Beklagten veräußerten Güter und Einkünfte, fol. 14rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 760, Nr. 7
- 14 Fol. 1–22

902

- 1 Antiqua
- 2 K. 714, Nr. 8
- 4 Sachsen, Herzogin Katharina von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin, Mutter der Herzogin Sybille von Sachsen-Lauenburg
- 6 1561
- 9 Gesuch um einen Befehl an Herzog Franz I. von Sachsen-Lauenburg, seiner Ehefrau Sybille, geb. Herzogin von Sachsen, ein Leibgedinge auszusetzen sowie u. a. Kurfürst August von Sachsen mit dem Schutz desselben zu beauftragen
- 13 Altsignatur: Fasz. 760, Nr. 8
- 14 Fol. 1–4

903

- 1 Antiqua
- 2 K. 714, Nr. 9
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Moritz von
- 5 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz II. von
- 6 1590–1604
- 9 Streit um die Landesteilung, Bezahlung von Apanagegeldern sowie um die väterliche, mütterliche und brüderliche Verlassenschaft
- 11 Dekret für den herzoglichen Gesandten von der Becke, 1590 05 17 (Konz.), fol. 19r–23r; desgl. 1590 12 17 (Konz.), fol. 117r–119v; Befehl an Franz II., seinem Bruder das Unterhaltsgeld (Apanage) in Höhe von 6.000 Taler zu bezahlen, 1590 09 10 (Konz.), fol. 74r–75r; Befehl an Herzog Wolfgang von Braunschweig-Grubenhagen, in der zur Schlichtung des brüderlichen Streits eingesetzte Kommission zu verbleiben, 1590 03 21 (Konz.), fol. 86rv; Befehl an Herzog Moritz, seinen Bruder Franz II. nicht von der Teilhabe an der Verlassenschaft des verstorbenen gemeinsamen Bruders Friedrich, Chorbischof zu Köln, auszuschließen und der Kommission ein Inventar zu übermitteln, 1590 12 17 (Konz.), fol. 106r–107r; Befehl an die Kommission (Herzog von Braunschweig-Grubenhagen, Herzog von Mecklenburg), die zerstrittenen Brüder vorzuladen und neben anderen Streitpunkten auch den Streit um die Verlassenschaft des verstorbenen Chorbischofs zu verhandeln, 1590 12 17 (Konz.), fol. 108rv; Schreiben an Herzog Franz II. betr. dessen Eintritt in königlich-spanische Kriegsdienste, 1591 01 05 (Konz.), fol. 116rv; Befehl an die Kommission, Herzog Moritz bis auf Weiteres in den Besitz des Landes Hadeln zu setzen, 1595 05 19 (Abschr.), fol. 554r–557v.
- 12 Kredentialschreiben des Herzogs Franz II. für seinen Gesandten Hermann von der Becke, Propst des alten Klosters (in Buxtehude), 1590 04 10 (Ausf.), fol. 1r–2v; Instruktion dess. Herzogs für seinen Agenten Joachim von Holtze, 1590 04 10 (Abschr.), fol. 3r–18v; Gesuch des Herzogs Ulrich von Mecklenburg um Verschonung mit der weiteren Kommissionsarbeit im Lauenburger Brüderstreit, 1590 03 05 (Ausf.), fol. 88r–89v; Herzog Franz I. von Sachsen-Lauenburg schenkt seinem Sohn Moritz das seiner Ehefrau Sybille ausgesetzte Witwengut (Schloss, Amt, Stadt und

Zoll Lauenburg, Stadt und Zoll Artlenburg, Gut Schwarzenbek) für die Zeit nach deren Tod, 1576 05 10 (Abschr.), fol. 102r–104r; Rudolf II. bestätigt einen darin inserierten Vergleich der Brüder Heinrich, postulierter Erzbischof von Bremen und Administrator des Bistums Osnabrück, und Franz II. über das Land Hadeln und die Stadt Otterndorf, 1577 02 27 (Abschr.), fol. 523r–532v; Kurfürst August von Sachsen, Herzog Wolfgang von Braunschweig-Grubenhagen sowie die Brüder Franz II. und Moritz bekunden einen Vergleich betr. das Witwengut der Herzogin Sybille von Sachsen-Lauenburg und den brüderlichen Streit um die brüderliche Erbteilung, 1582 01 28 (Abschr.), fol. 153r–158v; Zeugenverhör über den Zustand von Sachsen-Lauenburg, 1567 03 21 (Abschr.), fol. 451r–464v; Revers des regierenden Herzogs Franz II. gegenüber seinen Brüdern nach dem Tod des Vaters Franz I. von Sachsen-Lauenburg, 1581 01 22 (Abschr.), fol. 513r–518v; Verzeichnis der Prozesskosten des Herzogs Moritz, fol. 562r–567v; Bestallungsvertrag des Königs Friedrich II. von Dänemark für Herzog Moritz, 1575 07 05 (Abschr.), fol. 596r–597v.

13 Altsignatur: Fasz. 760, Nr. 8

14 Fol. 1–664

904

- 1 Antiqua
- 2 K. 715, Nr. 1
- 4 Sachsen, Kurfürst Christian II. von
- 5 Anhalt-Dessau, Fürst Johann Georg I. von, für sich und seine Brüder, u. a. Ludwig I. von Anhalt-Köthen
- 6 1603–1609
- 9 Streit um die Entsendung des im Zusammenhang mit einem 1602 04 08 bei Gräfenhainichen erfolgten Mordanschlag auf den Kurfürst beschuldigten anhaltinischen Lehensmanns Heinrich von Thüнау sowie des anhaltinischen Kanzlers Dr. Lorenz Biedermann zum Verhör nach Sachsen bzw. um die kaiserliche Zuständigkeit zur Führung eines Inquisitionsprozesses
- 11 Aufforderung an den Fürst, das kurfürstliche Verlangen zu erfüllen, bei Gewährung von sicherem Geleit die beiden Beschuldigten mit den Aussagen der Gefangenen zu konfrontieren, 1604 05 18 (Konz.), fol. 120r–122r (nach einem vom Kaiser erforderten Referat des Reichshofrats und Sekretärs der lateinischen Expedition der Reichshofkanzlei Dr. Johann Anton Barvitiuss); Aufzeichnung von Barvitiuss über Reaktionen auf kurfürstliche Schreiben u. a., 1604, fol. 153r–154v; Gutachten des Geheimen Rats, die Sache an den Reichshofrat zu geben, 1605 04 20, fol. 189r–190v, gebilligt vom Kaiser 1605 04 22 (Verm.), fol. 191v; Votum ad imperatorem (des Reichshofrats) über die Zuständigkeit des Kaisers, 1605 06 01, fol. 191r–194v, gebilligt im Geheimen Rat, 1605 06 03 (Verm.), fol. 194v; Bescheid an den sächsischen Gesandten, dass der Kurfürst eine förmliche Klage einreichen dürfe, 1605 06 17 (Konz.), fol. 197r–198v; Votum ad imperatorem, 1606 05 05, fol. 2111r–216v, gebilligt im Geheimen Rat, 1606 05 05 (Verm.), fol. 216r; weiterer Bescheid an Kursachsen über die Zuständigkeit des Kaisers und die Führung eines Prozesses, 1606 06 16 (Konz.), fol. 221r–224v; Votum ad imperatorem, 1607 04 06, fol. 232r–234v, dazu Beschluss

- im Geheimen Rat, 1607 04 09 (Verm.), fol. 234r; Mitteilung an den Fürst über die Eröffnung eines Inquisitionsprozesses gegen die beiden Beschuldigten ex officio und Befehl, Abschriften der Akten einzuschicken, 1607 05 20 (Konz.), fol. 239r–240r; Befehl an dens., die beiden Beschuldigten für den Prozess an den Kaiserhof bringen zu lassen, 1607 05 20 (Konz.), fol. 241r–242v; Befehl an dens., Heinrich von Thünau an den Hof zu befördern mit Verweis auf die kaiserliche Jurisdiktion bei Angriffen auf einen Kurfürsten gemäß der Goldenen Bulle, 1607 08 27 (Konz.), fol. 275r–276r; Befehl, dass der kaiserliche Hofprofes Balthasar Köppel an den Hof des Fürsten reisen und von Thünau von dort an den Kaiserhof bringen soll, 1607 10 06 (Konz.), fol. 277r; Befehl an die Hofkammer, den Hofprofes mit den nötigen Reisegeldern zu versehen, 1607 10 07 (Konz.), fol. 278r; Bescheid an Ludwig I. von Anhalt-Köthen, dass es bei der Avokation des von Thünau bleiben soll und dieser innerhalb von drei Monaten an den Kaiserhof zu bringen ist, 1608 04 02 (Konz.), fol. 549r–550v; Votum ad imperatorem, undat. [1608 03], fol. 554r–555v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1608 03 28 (Verm.), fol. 556r; desgl. (ausführliches Gutachten über die kaiserliche Zuständigkeit), undat. [1608 03], fol. 557r–566v; desgl., undat., fol. 750r–751v; Voten der deputierten Räte: 1603 08 01 (Abschr.), fol. 756r–757v; 1603 09 09 (Abschr.), fol. 776r–777v; 1603 12 31 (Abschr.), fol. 778r–779v.
- 12 Instruktion des Kurfürsten für einen nach Dessau geschickten Gesandten, undat. [1603], fol. 6r–9r; Kredentialschreiben des Kurfürsten für den an den Kaiserhof entsandten Rat Dr. Johann Georg Gödelmann, 1603 06 06 (Ausf.), fol. 693r–694v; desgl., 1605 03 02 (Ausf.), fol. 186r–187v; Bericht über die peinliche Befragung von Michael Heinrich und Hans Menzel, genannt von Bitterfeld, 1603 08 15, fol. 10r–14v, darin: Namen von 22 nach Aussage von Heinrich am Anschlag beteiligte Personen; weitere Aussagen der beiden Gefangenen aus dem Jahr 1603, fol. 25r–47v; siehe ferner fol. 892r–915v; Schreiben von Biedermann an den Fürst von Anhalt, 1603 11 12 (Abschr.), fol. 57r–69v, u. a.; desgl. des von Thünau, 1603 11 13 (Abschr.), fol. 72r–86r; 1607 07 21 (Abschr.), fol. 444r–458v u. a.; Aussagen des Gefangenen Hans Schneider alias Barthel Knorr, 1605, fol. 202r–210v; Notariatsinstrument über die Krankheit und die medizinische Behandlung des Biedermann in Großalsleben, 1606 10 19 (Abschr.), fol. 247r–252r; Notariatsinstrument über das Unschuldsbekenntnis Biedermanns, 1606 10 22 (Abschr.), fol. 253r–258v; Notariatsinstrument über den 1606 11 01 erfolgten Tod Biedermanns, 1606 11 01 (Abschr.), fol. 259r–261v; Notariatsinstrument über die Obduktion des Biedermann durch die Ärzte und Chirurgen zu Halberstadt und Bernburg Dr. Wilhelm Budeus, Stephan Mylius, Mag. Jürgen Klotz und Mag. Jürgen Dobrecht, 1606 11 05 (Abschr.), fol. 263r–267v; Fürbittschreiben des Königs Christian IV. von Dänemark zugunsten des Fürsten von Anhalt-Dessau und dessen Jurisdiktionsrechten, 1607 09 28 (Ausf.), fol. 280r–285v; desgl., 1608 09 11 (Ausf.), fol. 653r–658v; desgl. von Kurfürst Friedrich V. von der Pfalz, 1607 10 02 (Ausf.), fol. 286r–289v; Mandat sine clausula des Reichskammergerichts im Streit zwischen Hieronymus und Levin von Thünau sowie Katharina Biedermann und Kons. und Fürst Johann Georg an letzteren, die beiden gefangen gesetzten Beschuldigten gegen die angebotene Kautions unverzüglich freizulassen, 1606 04 28 (Abschr.), fol. 301r–310v (folgen weitere Dokumente zum Reichskammergerichtsprozess); Aussagen der Gefangenen: Hans von

- Scheudern, 1606 11 08, fol. 405r–413v, ferner fol. 516r–520v; desgl. 1605 04 02, fol. 839r–887v; Andreas Reichardt, 1607 06 30 und 1607 07 02, fol. 418r–439r, ferner fol. 482r–505v; Kredentialschreiben der anhaltinischen Fürsten für ihren Bruder Ludwig I. von Anhalt-Köthen, 1608 01 08 (Ausf.), fol. 527r–528v; Schreiben des Kurfürsten an den König von Dänemark, 1607 12 10 (Abschr.), fol. 577r–584v; desgl. an den König von England, 1608 10 25 (Abschr.), fol. 585r–594v; Notariatsinstrument über den Tod des in Großalsleben inhaftierten von Thünau und dessen Unschuldsbekenntnis, 1609 04 25 (Abschr.), fol. 670r–673v; Notariatsinstrument über dessen Obduktion, 1609 04 21 (Abschr.), fol. 675r–678v; „Verzeichnis etzlicher Mängel und Unrichtigkeiten, welche in dem chursächsischen Proceß wieder beide anhaltische Diener [...] sich befunden“, undat., fol. 765r–775v; Schreiben des Königs Jakob I. von England, 1608 03 02 (Ausf.), fol. 780r–781v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 761/762, Nr. 1. Fol. 679–935 bestehen im wesentlichen aus später der Akte zugefügte und nicht mehr zuordenbare Beilagen.
- 14 Fol. 1–935

905

- 1 Antiqua
2 K. 716, Nr. 1
4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz I. von
5 Holstein-Schaumburg, Graf Otto IV. von
6 1569
9 Gesuch um Beauftragung von Herzog Adolf von Schleswig-Holstein-Gottorf mit einer Kommission zur Durchsetzung des Wiederkaufrechts betr. Amt, Stadt und Schloss Sachsenhagen sowie Gesuch um einen Termin zur Belehnung mit den zum Fürstentum Niedersachsen gehörenden Reichslehen
- 13 Altsignatur: Fasz. 763, Nr. 1
14 Fol. 1–3

906

- 1 Antiqua
2 K. 716, Nr. 2
4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz I. von
6 1569–1570
9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an Herzog Adolf von Schleswig-Holstein-Gottorf und das Domkapitel zu Bremen zur Durchsetzung der mit hohen Ausgaben für Mitgiften und Kriegskontributionen begründeten Steuerforderungen gegen die Landschaft
- 11 Befehl an die Kommission, einen Bericht einzuschicken, 1570 07 24 (Konz.), fol. 7rv.
13 Altsignatur: Fasz. 763, Nr. 2
14 Fol. 1–7

907

- 1 Antiqua
- 2 K. 716, Nr. 3
- 4 Sachsen, Kurfürst August von
- 6 1569
- 9 Interventionsschreiben zugunsten des Herzogs Franz I. von Sachsen-Lauenburg betr. dessen Gesuche um die Einrichtung von Kommissionen sowie um Belehrung mit den zum Fürstentum Niedersachsen gehörenden Reichslehen
- 13 Altsignatur: Fasz. 763, Nr. 3
- 14 Fol. 1–2

908

- 1 Antiqua
- 2 K. 716, Nr. 4
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz II. von, kaiserlicher Obrist
- 5 Stralendorf, Vicke von
- 6 1601
- 9 Gesuch um Anwendung des Kriegsrechts gegen den auf kaiserlichen Befehl freizulassenden Stralendorf
- 13 Altsignatur: Fasz. 763, Nr. 4
- 14 Fol. 1–6

909

- 1 Antiqua
- 2 K. 716, Nr. 5
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz Julius von, für sich und seine Brüder, später: sein Bruder Herzog Julius Heinrich von und dessen Sohn Herzog Julius Franz von
- 5 Niedersachsen, Stände; Hamburg, Stadt; Lübeck, Stadt
- 6 1629–1672
- 7 Sachsen-Lauenburg: Franz von Mayersheim (1662); Hamburg und Lübeck: Tobias Sebastian Praun (1664/1665)
- 9 Streit um die Erhöhung der sachsen-lauenburgischen Zölle bei Lauenburg, Artlenburg, Eislingen („Eißlingen/Eyslingen“ = Zollenspieker, Hamburg-Kirchwerder), Lüneburg (?), auf der Delvenau, Horneburg (?), Mölln und Darchau
- 11 Aufforderung an die Kurfürsten (gemäß Wahlkapitulation), zum sachsen-lauenburgischen Gesuch um Zollerhöhung Stellung zu nehmen, 1629 11 29 (Konz.), fol. 7r–10v; Aufforderung an die Kurfürsten, bei ihrer Zusammenkunft zu beschließen, das dem Gesuch entsprochen werden soll, 1630 08 02 (Konz.), fol. 26r–27r, ferner (Abschr.), fol. 50r–51v; Kommissionsauftrag an Bischof Franz Wilhelm von Osnabrück, die betroffenen Stände und Städte zu befragen und gutachterlich zu berichten, 1630 12 19 (Konz.), fol. 42r–43v, ferner (Abschr.), fol. 54r–55v; Ermahnung an dens., den Kommissionsauftrag zu erfüllen, 1635 12 17 (Konz.),

- fol. 60r–61v; *Votum ad imperatorem*, 1653 09, fol. 119r–121r, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1653 11 02 (Verm.), fol. 119r; Privileg für Herzog Julius Heinrich: Die Elbzölle zu Lauenburg, Artlenburg und „Eyblingen“ dürfen nach Maßgabe der Mecklenburger Zollrolle erhöht werden, die Zolltarife zu Lüneburg (?), auf der Delvenau, Horneburg (?) Mölln und Darchau dürfen verdoppelt werden, 1653 12 15 (Konz.), fol. 123r–126v, ferner (Abschr.), fol. 127r–128v; *Votum ad imperatorem*, 1664 04 19, fol. 213r–216v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1664 04 23 (Verm.), fol. 216v; Aufforderung an das Kurfürstenkollegium, sich gutachterlich darüber zu äußern, wie der Streit um die Zollerhöhung gelöst werden könne, 1664 04 22 (Konz.), fol. 217r–218r; *Votum ad imperatorem*, 1664 05 06, fol. 221r–222v; Mandat sine clausula gegen die Verletzung des sachsen-lauenburgischen Zollprivilegs, 1664 05 07 (Abschr.), fol. 377r–380v; *Votum ad imperatorem*, 1672 01 08/11, fol. 430r–439v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1672 01 22 (Verm.), fol. 439v; Aufforderung an die Kurfürsten, ein weiteres Gutachten zu erstatten, 1672 01 22 (Konz.), fol. 440r–441r; Befehl an den Niedersächsischen Kreis, alle Tätlichkeiten gegen den Herzog einzustellen, 1672 01 22 (Konz.), fol. 442r–443r.
- 12 Schreiben/Gutachten der Kurfürsten: Maximilian I. von Bayern, 1630 02 20 (Ausf.), fol. 11r–12v; Philipp Christoph von Trier, 1630 03 19 (Ausf.), fol. 13r–14v; Ferdinand von Köln, 1630 03 23 (Ausf.), fol. 15r–17v; Anselm Kasimir von Mainz, 1630 04 02 (Ausf.), fol. 18r–19v; Johann Georg I. von Sachsen, 1630 05 31 (Ausf.), fol. 20r–21v; Georg Wilhelm von Brandenburg, 1630 06 18 (Ausf.), fol. 22r–23v; ders., 1630 06 30 (Ausf.), fol. 24r–25v; Entscheidung der Kurfürsten: das Gesuch soll grundsätzlich erfüllt werden, jedoch zuvor die umliegenden Städte und Stände durch eine Kommission dazu befragt werden, 1630 09 27 (Ausf.), fol. 29r–31v; durch Kaiser und Kurfürsten bewilligte mecklenburgische Zollrolle, 1623 10 23 (Abschr.), fol. 86r–87v; Privileg für die Herzöge Adolf Friedrich I. von Mecklenburg-Schwerin und Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow für die Erhöhung des Zolls bei Dömitz und Boitzenburg/Elbe, 1623 10 23 (Abschr.), fol. 84r–91v; Aufforderung der Kurfürsten, die Zollerhöhung gemäß der mecklenburgischen Zollrolle ohne weitere Befragung der benachbarten Städte und Stände zu bewilligen, 1653 09 30 (Ausf.), fol. 92r–95v; Gesuche, die Zollerhöhung nicht bzw. nur nach Befragung der umliegenden Stände zu gewähren, bzw. um Aufhebung des erteilten Privilegs: der freien Reichsstädte, undat. [1653] (Ausf.), fol. 115r–116v, u. a.; der Stadt Hamburg, 1653 12 21 (Ausf.), fol. 133r–135v, u. a.; der Brandenburger Gesandten auf dem Regensburger Reichstag, 1654 01 07 (Ausf.), fol. 137r–139v, u. a.; der Lübecker und Hamburger Gesandten, undat. [1654], fol. 144r–160, darin: Vertrag zwischen Herzog Erich IV. von Sachsen-Lauenburg und der Stadt Lübeck über die Nutzung der Delvenau, 1390 06 24 (Abschr.), fol. 151r–154r; desgl. zwischen Herzog Franz I. von Sachsen-Lauenburg und der Stadt Lübeck, 1573 04 16 (Abschr.), fol. 155r–158r; der braunschweig-lüneburgischen Gesandten, undat. [1654] (Ausf.), fol. 169r–170v; der Magdeburger und Mecklenburger Gesandten, 1654 04 28 (Ausf.), fol. 171r–172v; der Gesandten des Niedersächsischen Kreises, 1654 04 02 (Ausf.), fol. 173r–174v, u. a.; des Administrators des Erzstifts Magdeburg Herzog August von Sachsen-Weißenfels sowie des Herzogs August II. von Braunschweig-Wolfenbüttel, 1656 06 10 (Ausf.), fol. 175r–185r; Aufforderung der

niedersächsischen Stände an Herzog Julius Heinrich, die Zollerhöhungen zurückzunehmen, gegen die andernfalls mit Vollstreckungen vorgegangen werde, 1662 06 17 (Abschr.), fol. 202r–203r; gutachterlicher Rat des Kurfürstenkollegiums zugunsten der Zollerhöhung, 1664 05 03 (Ausf.), fol. 219r–220v; Appellationsinstrument über die Appellation des Herzogs Julius Franz gegen einen Beschluss des Niedersächsischen Kreises von 1671 03 28 über die Ablehnung und das künftige Vorgehen gegen die Zollerhöhung, 1671 04 15 (Ausf.), fol. 414r–417v, darin: Schreiben des Niedersächsischen Kreises an den Herzog, 1671 03 28 (Abschr.), fol. 414v–416r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 763, Nr. 5
- 14 Fol. 1–453

910

- 1 Antiqua
- 2 K. 716, Nr. 6
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Julius Heinrich von, Ehemann der Anna von Ostfriesland
- 5 Baden-Durlach, Markgraf Friedrich V. von, später Friedrich VI. von, sein Sohn
- 6 1629–1663
- 7 Sachsen-Lauenburg: Franz von Mayersheim (1654)
- 9 Streit um die Bezahlung des von dem verstorbenen Markgrafen Ernst Friedrich von Baden-Durlach seiner damaligen Ehefrau Anna von Ostfriesland ausgesetzte Heiratsgeld in Höhe von 20.000 Gulden
- 11 Befehl an den Beklagten, das Heiratsgeld samt Zinsen zu bezahlen, 1629 04 11 (Konz.), fol. 4r–5v, ferner (Abschr.), fol. 64r–65v; desgl., 1630 09 24 (Konz.), fol. 24r–25v, ferner (Abschr.), fol. 66r–67v; Kommissionsauftrag an den Kurfürst von Bayern, dem Beklagten noch einmal eine Zahlungsfrist von einem Monat zu setzen, bei deren Überschreitung aber den Kläger solange in den Besitz des Gutes Graben (Graben-Neudorf) zu setzen, bis dessen Forderungen erfüllt sind, 1631 10 14 (Konz.), fol. 40r–41v, ferner (Abschr.), fol. 68r–69v; Befehl an den Beklagten, den Kläger abzufinden, 1650 08 21 (Konz.), fol. 52rv, ferner (Abschr.), fol. 70r–71v; Kommissionsauftrag an die ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises, die Parteien in Güte zu vergleichen und zu berichten, 1652 04 30 (Konz.), fol. 76r–78v; wiederholt, 1652 09 09 (Konz.), fol. 86r–91r, ferner (Abschr.), fol. 101r–103v; Befehl an die Kommission, den Markgrafen zur Abfindung mit dem Kläger zu bringen und ihn daran zu erinnern, dass dessen Forderungen andernfalls vollstreckt werden müssten, 1653 05 16 (Konz.), fol. 107rv, ferner (Abschr.), fol. 122r–123v; Befehl an die Kommission, nochmals zu versuchen, eine gütliche Einigung zu erzielen, 1654 12 15 (und 1655 01 28) (Konz.), fol. 142r–143r; desgl. 1659 01 14 (Konz.), fol. 159r–160v; Befehl an den Beklagten, sich mit dem Kläger innerhalb von drei Monaten zu vergleichen und dieses nachzuweisen, 1661 04 25 (Konz.), fol. 165r–166v, ferner (Abschr.), fol. 184r–185v; wiederholt, 1661 12 09 (Konz.), fol. 198r–199v, ferner (Abschr.), fol. 202r–203v; Befehl an die Kommission, nochmals Güteverhandlungen zu führen, im Falle des Scheiterns aber die Forderungen

Antiqua

- des Klägers durch Einsetzung in das Pfandgut zu vollstrecken, 1662 03 31 (Konz.), fol. 213r–214v.
- 12 Markgraf Georg Friedrich von Baden-Durlach, Bruder des verstorbenen Markgrafen Ernst Friedrich, verpflichtet sich zu Zahlung des Heiratsgelds bzw. der jährlichen Zinsen von 1.000 Gulden, 1618 11 04 (Abschr.), fol. 8r–11v; Liquidation der inzwischen auf 47.000 Gulden aufgelaufenen Forderungen, 1650, fol. 44rv; desgl.: 1652, fol. 62rv (52.000 Gulden); 1661, fol. 179rv (65.000 Gulden); Kommissionsbericht, 1654 01 04/14 (Ausf.), fol. 109r–139v, darin: Bericht der Subdelegierten über das Scheitern der Güteverhandlungen, 1653 12 (Ausf.), fol. 112r–120v; Kommissionsbericht, 1662 12 11/21 (Ausf.), fol. 215r–230v, darin: Vergleich der Parteien, 1662 11 05/15 (Abschr.), fol. 219r–222v.
 - 13 Altsignatur: Fasz. 763, Nr. 6
 - 14 Fol. 1–234

911

- 1 Antiqua
- 2 K. 716, Nr. 7
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz Julius von
- 5 Sachsen-Lauenburg, Herzog August von
- 6 1628
- 9 Gesuch um ein Mandat gegen den Entzug von zu dem Gut Anker (Lankau) gehörenden Einkünften und Rechten in Groß Berkenthin, Lankau und Göldenitz
- 11 Es soll ein Kommissionsauftrag an Herzog Christian von Braunschweig-Lüneburg ergehen, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall den Vertrag von 1619 umzusetzen und mit Votum zu berichten, 1628 03 27 (Verm.), fol. 5v.
- 12 Vertrag der Parteien über die dem Kläger zugewiesene Versorgung (u. a. das Gut Anker), 1619 10 06 (Abschr.), fol. 6r–13v; Notariatsinstrument über die Einsetzung des Klägers in das Gut Anker mit Beschreibung der Pertinenzien, 1619 10 13 (Abschr.), fol. 14r–17v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 763, Nr. 7
- 14 Fol. 1–34

912

- 1 Antiqua
- 2 K. 716, Nr. 8
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzogin Christine Margarete von, Witwe und Alleinerbin des verstorbenen Herzogs Franz Albrecht, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow
- 5 Sachsen-Lauenburg, Herzöge August, Rudolf Maximilian und Julius Heinrich von, Brüder des verstorbenen Herzogs Franz Albrecht
- 6 1644
- 7 Herzogin Christine Margarete: Andreas Neumann (1644)

- 9 Gesuche um Befehle zur Erfüllung von Schuldforderungen gegen die Herzöge Rudolf Maximilian und Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg durch Zahlung bzw. durch Überlassung von deren Unterhaltsgeldern
- 11 Befehl an Herzog Julius Heinrich, zu berichten und das Original der ihm von Herzog Franz Albrecht gemachten Schenkung einzuschicken, 1644 03 21 (Abschr.), fol. 265rv.
- 12 Kaiserlicher Befehl an Herzog August von Sachsen-Lauenburg, seinem Bruder Rudolf Maximilian keine weiteren Unterhaltsgelder zukommen zu lassen, solange er seine Schuld gegenüber seinem Bruder Franz Albrecht nicht beglichen hat, 1641 02 21 (Abschr.), fol. 8r; Liquidation der ausstehenden Schuldforderung (13.026 Reichstaler), 1639, fol. 9r–10v; fünf Schuldverschreibungen des Herzogs Rudolf Maximilian gegenüber seinem Bruder Franz Albrecht über insgesamt 10.290 Reichstaler, 1627–1640 (Abschr.), fol. 11r–15v; kaiserlicher Befehl an Rudolf Maximilian, seine Schuld zu bezahlen, damit nicht angeordnet werden müsse, dass seine vorerst nur mit Arrest belegten Deputatgelder vollständig und bis zum Abtrag der Schuld an den Gläubiger zu überweisen seien, 1642 03 18 (Abschr.), fol. 27rv; Rechtsgutachten der Juristen fakultäten: Rostock, 1644 01 20 (Ausf.), fol. 78r–90v; Ingolstadt, 1643 10 24 (Ausf.), fol. 92r–102v; desgl., 1643 12 06 (Ausf.), fol. 104r–124v; Leipzig, undat. (Ausf.), fol. 126r–128v; Köln, 1643 04 23 (Abschr.), fol. 186r–208v; vier Schuldverschreibungen des Herzogs Julius Heinrich gegenüber Franz Albrecht über insgesamt 55.000 Reichstaler, 1631–1635 (Abschr.), fol. 133r–140v; Testament des Herzogs Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg, 1641 02 14 (Abschr.), fol. 209r–210v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 763, Nr. 8
- 14 Fol. 1–270

913

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 1
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz Julius von, für sich und seine Brüder
- 5 Bremen, Domkapitel
- 6 1634
- 9 Gesuch um Mitteilung einer Bremer Gegenschrift oder um Entscheidung in contumaciam im Streit um die Rückgabe des Landes Wursten
- 12 Notariatsinstrument über die Insinuation eines darin inserierten kaiserlichen Dekrets an das Domkapitel von 1633 11 04, auf die übermittelte Sachsen-Lauenburger Klageschrift innerhalb von drei Monaten zu antworten, 1634 04 25 (Ausf.), fol. 3rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 763, Nr. 9
- 14 Fol. 1–3

914

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 10
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz Julius von

Antiqua

- 6 1623
- 7 Johann Sternberger (1623)
- 9 Gesuch, einer eventuellen Bitte des Herzogs August von Sachsen-Lauenburg um Bestätigung seines Testaments nicht ohne seine und seiner Brüder vorherige Anhörung zu erfüllen
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 5
- 14 Fol. 1–2

915

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 11
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Julius Heinrich von
- 6 1622
- 9 Empfehlung an Herzog Friedrich Ulrich von Braunschweig-Wolfenbüttel
- 11 Empfehlungsschreiben an den Herzog, insbesondere Sachsenhagen betr., 1622 07 08 (Konz.), fol. 1rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 6
- 14 Fol. 1–2

916

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 12
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz Albrecht von
- 5 Sachsen-Lauenburg, Herzog August von
- 6 1639
- 9 Gesuch um Erfüllung von Forderungen durch Einsetzung in das Amt Schwarzenbek und das Gut Gülzow, Bestätigung des Erwerbs der auf dem Gut liegenden Forderungen sowie um einen Schutzbrief für den Schwarzenbeker Amtmann Ludolf Bürge
- 11 Das Gesuch soll Herzog August mit einem Befehl um Bericht zugestellt werden, 1639 07 05 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Schuldverschreibung des Herzogs August gegenüber dem Kläger über 10.000 Reichstaler, 1636 12 11 (Abschr.), fol. 3r–4v; Ludolf Bürge bestätigt, alle seine am Gut Gülzow haftende Forderungen gegen Bezahlung an den Kläger abgetreten zu haben, 1639 02 25 (Ausf.), fol. 25r–26v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 7
- 14 Fol. 1–26

917

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 13
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog August von
- 5 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz Karl von

- 6 1641–1642
- 7 Jeremias Pistorius von Burgdorf (1641)
- 9 Gesuch um Ablehnung der eventuell einkommenden Bitte des Herzogs Franz Karl und des Joachim von Bülow um Bestätigung ihres Vertrags über den Verkauf des lauenburgischen Lehenguts „Wennigen“ („Wenningen“) unter Verweis auf den lauenburgischen Erbvertrag von 1619
- 11 „Eingedenk zu sein“, 1642 03 27 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Bescheid der (von Herzog August) geführten lauenburgischen Lehenskanzlei an Herzog Franz Karl über den Verbot des Verkaufs, 1641 10 26 (Abschr.), fol. 5r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 8
- 14 Fol. 1–6

918

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 14
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz Albrecht von
- 6 1642
- 9 Gesuch um eine Befehl an den regierenden Herzog August von Sachsen-Lauenburg zur Überweisung der Unterhaltsgelder des in reichsfeindlichen Diensten stehenden Bruders Franz Heinrich an den wegen seiner Kaisertreue vielfach geschädigten Petenten sowie um ein Patent mit dem Verbot des Kaufs von land- und forstwirtschaftlichen Produkten von dem ihm von den Schweden zu Unrecht entzogenen und für die Witwenversorgung seiner Ehefrau gekauften Gut „Steinichenburg“ in Sachsen
- 11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll über ein Votum ad imperatorem, 1642 01 09, fol. 3r–4v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1642 01 16 (Verm.), fol. 4v; Patent im Sinne des Gesuchs, 1642 01 16 (Konz.), fol. 5rv.
- 13 Altsignatur: Fasz.764, Nr. 9
- 14 Fol. 1–6

919

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 15
- 4 Prag, Konvent der unbeschuhten Karmelitinnen
- 6 1693
- 9 Gesuch um einen Befehl oder Promotorialschreiben an Herzog Georg Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg als Inhaber der für die Witwenversorgung der Herzogin Christine Elisabeth von Sachsen-Lauenburg bestimmten Güter zur Zahlung rückständiger Witwengelder in Höhe von 2.250 Gulden
- 12 Die herzoglichen Brüder Julius Heinrich und Franz Karl von Sachsen-Lauenburg einigen sich darauf, dass Christine Elisabeth, Ehefrau Franz Karls, als künftige Witwenversorgung die Einkünfte des im Amt Neuhaus gelegenen Guts Banratz mit den Dörfern Klein Banratz, Vockfey, Pommau, Privelack sowie der „Schafferey“ Falken-

Antiqua

hagen (bei Borsdorf?) auf Lebenszeit erhalten soll , 1656 06 25 (Abschr.), fol. 4r–6r; Christine Elisabeth tritt ihre Witwenversorgung an die Karmelitinnen ab, 1670 01 15 (Abschr.), fol. 7r–8r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 10
- 14 Fol. 1–10

920

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 16
- 4 Sachsen-Lauenburg, Töchter und Erben des Herzogs Julius Franz von: Herzogin Anna Maria Franziska von Pfalz-Neuburg, für sie: Herzog Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg, ihr Ehemann; Herzogin Franziska Sibylla Augusta von Baden-Baden, für sie: Herzog Ludwig Wilhelm von Baden-Baden, ihr Ehemann
- 5 Maltzahn, Adolf Friedrich von, mecklenburgischer Landrat
- 6 1691–1692
- 7 Erben: Jakob Ernst Plöckner (1692)
- 9 Gesuch um eine Ladung wegen Diffamation in Form einer Schuldforderung
- 11 Ladung an den Beklagten im Sinne des Gesuchs, entweder die Rechtmäßigkeit seiner laut Klägern bereits 1674 erfüllten Forderungen zu beweisen oder für immer zu schweigen, 1692 01 08 (Konz.), fol. 9r–10v.
- 12 Liquidation der Forderungen des Beklagten an die Erben in Höhe von 95.700 Reichstaler, fol. 3v–4r; Herzog Julius Franz von Sachsen-Lauenburg einigt sich mit dem Beklagten über die Erfüllung von dessen Forderungen, 1674 03 25 (Abschr.), fol. 5r–6v und fol. 7r–8r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 11
- 14 Fol. 1–10

921

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 17
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzöge Julius Heinrich und Franz Karl von
- 5 Sachsen-Lauenburg, regierender Herzog August von
- 6 1638–1639
- 9 Streit um die Zahlung der jährlichen Deputatgelder, der Tilgung der Schulden des verstorbenen Bruders Herzog Franz Julius, die Einsichtnahme von Dokumenten des Archivs u. a.
- 11 Befehl an Herzog August, die Kläger klaglos zu stellen oder zu berichten, 1638 11 29 bzw. 1639 10 01 (Konz.), fol. 4r–5v, ferner (Ausf.), fol. 6r–7v; Kommissionsauftrag an Herzog August II. von Braunschweig-Wolfenbüttel, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall mit Votum zu berichten, 1639 09 01 (Konz.), fol. 10r–11v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 13
- 14 Fol. 1–11

922

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 18
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz Albrecht von
- 6 1639
- 9 Verwahrung gegen die Aneignung der sachsen-lauenburgischen Lehengüter Stintenburg und Borstorf und Gesuch um Abweisung diesbezüglicher Klagen des regierenden Herzogs August von Sachsen-Lauenburg
- 11 Der Schriftsatz soll Jeremias Pistorius, dem Reichshofratsagenten des Herzogs August, übermittelt werden, 1639 10 14 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 13
- 14 Fol. 1-2

923

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 19
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Julius Heinrich von
- 6 1631
- 7 Johann Sternberger (1628)
- 9 Gesuch um einen Befehl an das Reichskammergericht und den Reichskammergerichtsfiskal in Sachen der ihm assignierten Strafgelder der Stadt Straßburg (wegen der Erhebung eines neuen Zolls auf Kaufmannswaren in Messezeiten) schneller zu verfahren
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 14
- 14 Fol. 1-2

924

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 2
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog August von
- 5 Sachsen-Lauenburg, Herzog Julius Heinrich von
- 6 1648-1652
- 7 Herzog Julius Heinrich: Jonas Schrimpf (1648), Franz Mayer (1651); Herzog August: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1649)
- 9 Streit um die von Herzog August erbetene Bestätigung der für seinen Todesfall bestimmte Unterhaltsregelung für seine ledigen Töchter Anna Elisabeth und Sibylle Hedwig
- 11 Es soll ein Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Köln als Bischof von Hildesheim und Herzog Adolf Friedrich I. von Mecklenburg-Schwerin ergehen, die Parteien in Güte zu vergleichen und zu berichten, 1652 09 13 (Verm.), fol. 31v.
- 12 Herzog August überträgt seinen beiden ledigen Töchtern zum Unterhalt für die Zeit nach seinem Tod das Gut Tüschbeck mit dem Flecken Grönau, sowie das Dorf

Antiqua

Groß Sarau mit dem Hof Klempau, das Gut Kulpin mit den Dorfschaften Köthel, Talkau, Fuhlenhagen und Mühlenrade sowie die Einkünfte aus dem Salzzoll zu Lüneburg, 1648 05 02 (Abschr.), fol. 3r–4r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 763, Nr. 10
- 14 Fol. 1–31

925

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 20
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz Julius von
- 6 1628–1629
- 9 Gesuch um Ausfolgung von Abschriften der kaiserlichen Privilegien für die Hansestädte Hamburg und Lübeck
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 15
- 14 Fol. 1–4

926

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 21
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog August von
- 6 1630
- 9 Gesuch um Salvaguardia für die vier Ämter Lauenburg, Neuhaus, Ratzeburg und Schwarzenbek
- 11 „Fiat, doch auff die Häuser allein“, 1630 11 08 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 16
- 14 Fol. 1–4

927

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 22
- 4 Sachsen-Lauenburg; Herzogin Maria von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel, Witwe des Herzogs Franz II. von Sachsen-Lauenburg
- 5 Sachsen-Lauenburg, regierender Herzog August von, Sohn der Klägerin
- 6 1622
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Beachtung der Witwenversorgung, insbesondere der Zugehörigkeit der „Redder“ genannten Wiese zu ihrem Witwengut Franzhagen
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 17
- 14 Fol. 1–4

928

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 23
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog August von
- 6 1621
- 9 Gesuche um Bestätigung der Witwenversorgung für seine Ehefrau Elisabeth Sophie, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf, ohne Vorliegen eines Konsenses der außerhalb des Landes lebenden Brüder unter Verweis auf die davon abhängige Auszahlung des Heiratsgelds durch den Schwiegervater Herzog Johann Adolf von Schleswig-Holstein-Gottorf
- 11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll über ein Votum ad imperatorem, 1621 08 06, fol. 5r–6v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1621 08 11 (Verm.), fol. 6v.
- 12 Fürbitte des Herzogs Julius Heinrich für seinen Bruder August, 1621 07 29 (Ausf.), fol. 11rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 18
- 14 Fol. 1–11

929

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 24
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz Julius von, Bruder des Testators
- 6 1628
- 7 Johann Sternberger (1628)
- 9 Gesuch, einer Bitte des Herzogs August von Sachsen-Lauenburg um Bestätigung von dessen Testament samt der Einsetzung von Herzog Friedrich II. von Schleswig-Holstein-Gottorf als Testamentsvollstrecker nicht ohne vorherige Anhörung der Brüder des Testators zu erfüllen
- 11 „Ad acta und eingedenck zu sein“, 1628 05 27 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 19
- 14 Fol. 1–4

930

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 25
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Julius Franz
- 6 1670–1671
- 7 Franz von Mayersheim (1670)
- 9 Gesuche um ein auf 2.000 Gulden begrenztes Appellationsprivileg
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 20
- 14 Fol. 1–6

931

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 26
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Julius Franz
- 6 1687
- 9 Gesuch um Erhöhung der Streitwertsumme für die Zulassung von Appellationen von 400 Reichstalern (600 Gulden) auf 1.000 Reichstaler (1.500 Gulden)
- 11 Es soll ein Votum ad imperatorem erstellt werden, 1687 10 20 (Verm.), fol. 6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 20
- 14 Fol. 1–6

932

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 27
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz Karl
- 6 1653
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an Schweden für die Restitution der durch Lennart Torstensson entzogenen pommerschen Güter Beyershagen und das Amt Barth
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 21
- 14 Fol. 1–2

933

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 28
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Julius Heinrich von
- 6 1653
- 9 Gesuch um Aktualisierung eines 1652 gewährten Mandats an die Stände des Niedersächsischen Kreises über die Beachtung der Sukzessionsrechte für den Todesfall des regierenden Herzogs August in allen Handlungen
- 11 Das Mandat von 1652 soll umgeschrieben, 1653 04 08 (Verm.), fol. 2v.
- 12 Mitteilung der Prinzessin Sibylle Hedwig, Tochter des Herzogs August von Sachsen Lauenburg, an Herzog Franz Erdmann, Sohn des Petenten, über die Krankheit und den sich abzeichnenden Tod ihres Vaters, 1653 03 15 (Abschr.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 22
- 14 Fol. 1–4

934

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 29
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Julius Heinrich von

- 5 Passau, Hochstift
- 6 1652
- 7 Franz Mayer (1652)
- 9 Gesuch um ein Zahlungsmandat sine clausula betr. eine Forderung aus einer Schuldverschreibung von 1633 über schuldige Einquartierungsgelder in Höhe von 16.000 Gulden
- 11 Das erbetene Mandat soll nicht erteilt werden, 1652 09 09 (Verm.), fol. 4v.
- 12 Verfügungen des Herzogs Albrecht VII. von Mecklenburg-Schwerin (Wallenstein) und des kaiserlichen Feldmarschalls Heinrich von Holk betr. die Pflicht zur Zahlung von Geldern für die Einquartierung von kaiserlichen Truppen, 1632–1633 (Abschr.), fol. 5r–6v; Vergleich über die vom Hochstift Passau noch zu zahlenden 86.000 Gulden für die Einquartierung im Winter 1632/1633, 1633 07 06 (Abschr.), fol. 7r–8v; Schuldverschreibung des Marquard von Schwendi als Administrator des Hochstifts Passau gegenüber dem Petenten (dem damaligen kaiserlichen Kammerherrn und Obristen zu Ross) über 16.000 Gulden schuldiger Einquartierungsgelder, 1633 07 09 (Abschr.), fol. 8v–9v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 23
- 14 Fol. 1–10

935

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 3
- 4 Sachsen-Lauenburg
- 6 1621
- 9 Hofgerichtsordnung
- 12 Druckschrift:
Hoffgerichts Ordnunge des durchleuchtigen hochgebornen Fürsten und Herrn, Herrn Augusti Hertzogen zu Sachsen, Engern unnd Westphalen, auffs Newe revidiret, verbessert und wiederumb in Druck gegeben, Lüneburg (Andreas Michaelsen) 1621, 58 S., fol. 1r–36v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 763, Nr. 11
- 14 Fol. 1–36

936

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 30
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Julius Heinrich von
- 6 1649
- 9 Gesuch um einen Ausgleich für die nach dem Friedensschluss verlorenen Sukzessionsansprüche auf die Grafschaft Schaumburg sowie für den Verlust des Guts Sachsenhagen
- 11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einem ablehnenden Votum ad imperatorem, 1649 11 05, fol 1r–2v, gebilligt im Geheimen Rat, 1649 11 15 (Verm.), fol. 2v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 24
- 14 Fol. 1–2

937

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 31
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzogin Christine Margarethe, Witwe, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow
- 5 Mecklenburg-Schwerin, Herzog Adolf Friedrich I. von, Onkel der Klägerin
- 6 1649
- 7 Sachsen-Lauenburg: Andreas Neumann (1649)
- 9 Gesuch um bzw. Ladung zur Bestätigung einer Schuldverschreibung von 1644
- 11 „Communicetur“ dem Herzog, 1649 07 05 (Verm.), fol. 6v; Ladung an den Herzog, innerhalb von zwei Monaten zu erscheinen und die Bestätigung gutzuheißen oder Einwände vorzubringen, 1649 08 13 (Konz.), fol. 9r–10r.
- 12 Schuldverschreibung des Herzogs über 19.500 Reichstaler gegenüber der Witwe mit Übertragung des Amts Zarrentin am Schaalsee anstelle der Zinsen, 1644 01 09 (Abschr.), fol. 2r–5r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 25
- 14 Fol. 1–10

938

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 32
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz Albrecht von
- 6 1642
- 9 Zuweisung eines kaiserlichen Gnadengelds
- 11 Mitteilung an den Herzog über die Zuwendung als Anerkennung für seine militärischen Dienste gegen die Türken und Versicherung, dass in seinem Todesfall, sofern er das Gnadengeld noch nicht bekommen haben würde, seine Ehefrau, solange sie Witwe bliebe, jährlich 6.000 Reichstaler erhalten soll, 1642 04 16 (Ausf.), fol. 7r–8v; Mitteilung darüber an die Hofkammer, 1642 04 16 (Ausf.), fol. 9r–12v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 26
- 14 Fol. 1–12

939

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 33
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Julius Franz von; Sachsen-Lauenburg, Sibylle Hedwig von, Witwe des Franz Erdmann von Sachsen-Lauenburg
- 6 1668
- 7 Franz von Mayersheim (1668)

- 9 Gesuch um Bestätigung eines 1666 11 26 geschlossenen Vergleichs über die Witwenversorgung
- 11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokolle über ein Votum ad imperatorem, 1668 07 20, fol. 5r–7v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, dass die erbetene Bestätigung (des im Original eingelierten, aber nicht beiliegenden) Vergleichs erteilt werden und sowohl dem Herzog als auch dem Bischof von Lübeck ein Termin zur Mutung der Lehen angesetzt werden soll, 1668 08 13 (Verm.), fol. 7v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 27
- 14 Fol. 1–7

940

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 34
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz Julius von
- 5 Lübeck, Stadt
- 6 1633–1636
- 9 Dank für die Ladung an die Stadt zur Wiederaufnahme des Prozesses um die Rückgabe von Stadt und Herrschaft Mölln von 1635 11 17 und Gesuch um Mitteilung eventuell einkommender Lübecker Schritsätze
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 28. Aktenfragmente
- 14 Fol. 1–4

941

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 35
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Julius Heinrich von
- 5 Lübeck, Stadt
- 6 1656
- 9 Gesuch um ein Verbot bzw. um Kassation eines eventuellen Verkaufs des zum Amt Ritzerau gehörenden Waldes durch die Stadt mit Verweis auf den laufenden Prozess um die Rückgabe von Mölln und Ritzerau
- 11 „Ist dies Begeren abgeschlagen“, 1656 06 01 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 29
- 14 Fol. 1–2

942

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 36
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz II. von
- 5 Lübeck, Stadt; Hamburg, Stadt
- 6 1619

- 9 Gesuch um ein Inhibitionsschreiben an das Reichskammergericht betr. die Beachtung herzoglicher Revisionen im Streit um den Sachsenwald
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 30
- 14 Fol. 1–16

943

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 37
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog August von
- 6 1638
- 9 Gesuch um Bestätigung des mit der Ehefrau Katharina, geb. Gräfin von Oldenburg, geschlossenen Ehevertrags sowie um Erneuerung eines Mandats an die Ritterschaft und Untertanen zur Bezahlung der Reichssteuern
- 11 Der Ehevertrag soll bestätigt werden, undat. (Verm.), fol. 2v.
- 12 Mandat Ferdinands II. an die Ritterschaft und Untertanen des Herzogtums Sachsen-Lauenburg, die Reichssteuern zu bezahlen, 1631 03 13 (Abschr.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 31
- 14 Fol. 1–4

944

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 38
- 4 (1) (2) (3) Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz II. von
- 5 (1) Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz I. von; (2) Sachsen-Lauenburg, Herzog Magnus II. von; (3) Sachsen-Lauenburg, Herzog Friedrich von, Dompropst zu Bremen und Chorbischof zu Köln, für sich und seine Mutter Herzogin Sibylle von Sachsen-Lauenburg, geb. Herzogin von Sachsen, Witwe von Franz I.; Sachsen-Lauenburg, Herzog Moritz von
- 6 1574–1600
- 9 Streit (1) um die Besetzung der Ämter Ratzeburg und Neuhaus durch Franz II. und deren 1574 auf kaiserlichen Befehl angeordnete Restitution, (2) um die Regierung sowie (3) um die Unterhaltszahlungen, Teilhabe am väterlichen Erbe sowie die Witwenversorgung
- 11 Befehl an die Kommission, u. a. dafür zu sorgen, dass Franz II. die besetzten Ämter seinem Vater restituiert und dessen Regierungsgewalt wieder hergestellt wird, 1576 07 23 (Konz.), fol. 77r–78r; Befehl an Erzbischof Heinrich von Bremen, sich weiter um einen Vergleich zu bemühen und insbesondere mäßigend auf Franz II. einzuwirken, 1580 02 20 (Konz.), fol. 133r–134r; Befehl an die aus dem Kurfürsten von Sachsen und dem Erzbischof bestehende Kommission, den Streit zwischen den Brüdern zu schlichten und zu berichten, 1581 05 10 (Konz.), fol. 147r–148r; Kommissionauftrag an den zusammen mit Herzog Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel und Herzog Johann Friedrich von Pommern-Stettin zu Vormündern der Ehefrau und der Kinder des in Kriegsdiensten außer Landes die-

nenden Herzogs Franz II. bestellten Herzogs Ulrich III. von Mecklenburg-Güstrow, seine Mündel unter besonderen Schutz zu nehmen und allen Beistand zu leisten, 1594 08 26 (rev. Ausf.), fol. 242r–243v; Befehl an die Landstände, Herzog Franz II. zu huldigen, 1585 02 11 (Konz.), fol. 246r.

- 12 Schreiben des Niedersächsischen Kreises an den Kaiser über die kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Magnus II. und Franz II., 1574 10 12 (Ausf.), fol. 1r–14v; Kommissionsbericht des Kurfürsten August von Sachsen sowie der Herzöge Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel und Adolf I. von Schleswig-Holstein-Gottorf, 1575 08 30 (Ausf.), fol. 20r–75r, darin: Schuldverschreibung von Franz I. gegenüber Hans Powische über 28.000 Gulden, 1567 (Abschr.), fol. 23r–32v; Schuldverschreibung dess. gegenüber Eidel Rhaw über 22.000 Gulden, 1668 01 06 (Abschr.), fol. 33r–42v; Verzeichnis der Schulden des Herzogs Franz I., 1571, fol. 45r–46v; kaierlichen Befehl an Herzog Magnus II. u. a. über die Restitution von Ratzeburg an Franz II., 1573 07 19 (Abschr.), fol. 94r–96v; Herzog Magnus II. bekundet, den Rittmeister Otto Weidenstrauch für weiterhin zu leistende Dienste für seine Regierung mit Gütern u. a. in Schönberg belehnen zu wollen, 1577 03 30 (Abschr.), fol. 108rv (folgen weitere Schreiben des Herzogs Magnus betr. seine Regierungsansprüche); Bericht des Erzbischofs Heinrich von Bremen über den Streit zwischen seinen Brüdern Franz II. und Magnus II. und deren Auseinandersetzungen mit seinem Vater Franz I., 1580 01 04 (Ausf.), fol. 118r–132v, darin: Vergleich der drei Parteien, gestiftet in Artlenburg von den Gesandten des Kurfürsten August von Sachsen und des Erzbischofs von Bremen, 1579 07 29 (Abschr.), fol. 124r–129v; Kommissionsbericht des Kurfürsten von Sachsen, 1580 12 09 (Ausf.), fol. 161r–189v; Franz I. überträgt die Statthalterschaft über das Herzogtum Sachsen-Lauenburg seinem Sohn Franz II., undat. (Abschr.), fol. 164r–170v; Konsens der Brüder Heinrich, Erzbischof von Bremen, und Moritz von Sachsen-Lauenburg, 1581 01 22 (Abschr.), fol. 171r–172v; desgl., 1581 12 28 (Ausf.), fol. 207r–219v; Fürbittschreiben des Herzogs Adolf I. von Schleswig-Holstein-Gottorf zugunsten der Regierung des Herzogs Franz II., 1581 11 15 (Ausf.), fol. 200r–205v; desgl. des Kurfürsten August von Sachsen, 1583 08 09 (Ausf.), fol. 239r–241v; Fürbittschreiben des Kurfürsten Ernst von Köln zugunsten von Herzog Magnus II., 1585 07 04 (Ausf.), fol. 263r–254v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 12
- 14 Fol. 1–416

945

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 4
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz II. von
- 5 Ratzeburg, Domkapitel
- 6 1618
- 9 Gesuch um einen Kommissionsauftrag an den Kurfürsten von Brandenburg, den Erzbischof von Bremen sowie den Herzog von Braunschweig-Lüneburg zur Schlichtung des langwierigen Streits um den Entzug von Ratzeburger Gütern, Einkünften und Jurisdiktionsrechten

- 11 Befehl an das Domkapitel, sich zur herzoglichen Bitte um den Kommissionsauftrag zu äußern, 1618 07 27 (Konz.), fol. 27r–28v.
- 12 Urteil des Reichskammergerichts im Streit zwischen Bischof und Domkapitel von Ratzeburg gegen Herzog Magnus von Sachsen-Lauenburg zugunsten der Kläger, 1530 06 20 (Abschr.), fol. 4r–5v; Vergleich zwischen Herzog Franz I. von Sachsen-Lauenburg und Bischof Georg von Ratzeburg und Lebus, 1550 06 12 (Abschr.), fol. 6r–8v; Kommissionsauftrag zu Güte und Recht an den Bischof von Osnabrück, 1565 01 01 (Abschr.), fol. 10r–12v; weiteres Reichskammergerichtsurteil zugunsten Ratzeburgs, 1614 12 12 (Abschr.), fol. 13rv; Dokument über die dagegen eingelegte herzogliche Revision, 1615 03 09 (Abschr.), fol. 14r–15v; Bescheid des Reichskammergerichts über die wegen Fristversäumnis nicht zugelassene Revision und Bestätigung des Urteils von 1613 (!) 12 12, 1617 07 07 (Abschr.), fol. 26rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 763, Nr. 12
- 14 Fol. 1–28

946

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 5
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog August von
- 5 Ratzeburg, Domkapitel
- 6 1648–1651
- 7 Herzog: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1648)
- 9 Gesuch um ein Promotorialschreiben an das Reichskammergericht zur Umsetzung eines Mandats über den Abbruch der vom Domkapitel auf dem Palmberg in Ratzeburg mit schwedischer Hilfe errichteten Gebäude
- 11 Promotorialschreiben an das Reichskammergericht zugunsten des Herzogs, 1648 04 27 (Konz.), fol. 5rv; Befehl an den Reichshoffiskal, wegen der vom Herzog berichteten Inanspruchnahme schwedischer Hilfe und Salvaguardia durch das Domkapitel gegen dass. vorzugehen, 1648 04 27 (Konz.), fol. 7rv; Befehl an den Reichshoffiskal Veit Sartorius von Schwanefeld, mit Blick auf die durch den Friedensschluss veränderte Lage sein Vorgehen gegen das Domkapitel einzustellen, undat. [1651] (Verm.), fol. 20v.
- 12 Mandat sine clausula des Reichskammergerichts an das Domkapitel, die entgegen dem darüber abgeschlossenen Kaufvertrag auf dem Palmberg errichteten Gebäude wieder abzutragen, 1647 01 05 (Abschr.), fol. 3r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 763, Nr. 13
- 14 Fol. 1–20

947

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 6
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzöge Franz Julius und Julius Heinrich von, für sich und ihre Brüder

- 6 1632
- 9 Bericht über die Herkunft der brandenburgischen Kurwürde aus dem Herzogshaus Sachsen-Lauenburg und Gesuch um Beachtung bei Vakanzen sowie um Bewahrung des Berichts im Reichsarchiv
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 1
- 14 Fol. 1–12

948

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 7
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Rudolf Maximilian von
- 6 1625
- 9 Ansprüche auf die Nachfolge im vakanten Herzogtum Teschen
- 12 Fürbittschreiben der Infantin Isabella, Statthalterin der Spanischen Niederlande, zugunsten des Herzogs, 1625 09 08 (Auf.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 2
- 14 Fol. 1–2

949

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 8
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzöge Franz Julius, Julius Heinrich und Franz Albrecht von, Brüder
- 5 Belmont
- 6 1632
- 9 Durchsetzung von in den Niederlanden ca. 1600 gerichtlich anerkannten Forderungen aus Kriegsdiensten ihres Vaters Herzog Franz II. von Sachsen-Lauenburg
- 11 Interventionsschreiben an die Infantin Isabella, Statthalterin der Spanischen Niederlande, den Herzögen zur Durchsetzung ihrer Forderungen zu verhelfen, 1632 02 04 (Konz.), fol. 1r–4v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 3
- 14 Fol. 1–4

950

- 1 Antiqua
- 2 K. 717, Nr. 9
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzöge Franz Julius, Julius Heinrich und Franz Albrecht von
- 6 1631
- 9 Gesuche um die Entlassung des wegen seiner Dienste für Schweden in Ungnade gefallenen Bruders Franz Karl aus der Haft
- 13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 4
- 14 Fol. 1–4

951

- 1 Antiqua
- 2 K. 718, Nr. 1
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz Julius von
- 6 1633
- 9 Kommission zur Anfertigung beglaubigter Abschriften sachsen-lauenburgischer Lebensbriefe und Dokumente
- 11 Kommissionsauftrag an Dr. jur. Benedikt Winkler und Dr. jur. Peter Volckhamer, unter Beziehung eines Notars beglaubigte Abschriften sachsen-lauenburgischer Lebensbriefe und anderer Dokumente anzufertigen und dem Herzog zukommen zu lassen, 1633 12 15 (Konz.), fol. 1r–2r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 765, Nr. 2
- 14 Fol. 1–2

952

- 1 Antiqua
- 2 K. 718, Nr. 10
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz II. von
- 6 1585
- 9 Gesuch um einen schriftlichen Befehl zur Übernahme der Regierung mit besonderen Verfügung betr. die Huldigung der Untertanen auf sich und seine Erben, um Befehl an das Reichskammergericht zur Aussetzung von Prozessen während des laufenden Erbstreits, ferner betr. die Ansprüche des Bruders Heinrich auf das Land Handeln, den Titel, den Streit mit seinem Bruder Magnus II. u. a.
- 13 Altsignatur: Fasz. 765, Nr. 6
- 14 Fol. 1–8

953

- 1 Antiqua
- 2 K. 718, Nr. 11
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz II. von, später: Herzog August von; Schulenburg, Busso von der
- 5 Bülow, Joachim von, seine Witwe Anna, später: Franz und Joachim von Bülow, ihre Söhne
- 6 1596–1629
- 9 Streit um die Restitution der Güter Gudow und Segrahn
- 11 Befehl an Herzog Franz II., Schulenburg zur Erfüllung seiner Schuldforderungen in die Güter, deren Besitz ihm von Herzog Magnus II. entzogen worden sei, wieder einzusetzen, 1596 04 18 (Konz.), fol. 1r–4r; Befehl an den Kurfürsten von Brandenburg und die Stadt Hamburg, von Bülow und Kons. über die von der Gegenseite eingelegte Appellation gegen den an sie (Brandenburg/Hamburg) gerichteten Vollstreckungsauftrag von 1601 09 17 zu vernehmen und zu berichten, 1602 12 18 (Konz.),

- fol. 5r–6v; Urteil: der Herzog muss von Bülow in den Besitz des Guts Gudow setzen, 1606 05 19 (Abschr.), fol. 107rv.
- 12 Species facti des Streits um Segrahn von 1503 bis ca. 1602, fol. 9r–12v; „Gründlicher Bericht in Sachen Sachsen-Lauenburg ec. contra die von Bulow“, aus den Akten der zu Lüneburg tagenden Kommission des Erzbischofs von Bremen und des Herzogs Christian von Braunschweig-Lüneburg, 1629 08 20, fol. 71r–85v; Karte der Segrahner Feldmark, ca. 1597, fol. 231r–232r; Verzeichnis von Beilagen zum Streit 1576–1596, fol. 215r–220r; Quittungen über die von Schulenburg beglichenen Schulden sowie Schuldverschreibungen Franz von Bülows, 1558–1671, fol. 329r–431v; Herzog Franz I. von Sachsen-Lauenburg belehnt Joachim von Bülow u. a. mit der Hälfte des Guts Gudow, 1568 08 01 (Abschr.), fol. 436r–439v; Verzeichnis von Beilagen, die von Franz II. übergeben wurden, fol. 454r (Beilagen: fol. 455r–615v), darunter: Befehl Rudolfs I. an Herzog Franz II., über Schulenburgs auf Schulforderungen gegründete Ansprüche auf das Gut Segrahn zu berichten, 1586 01 13 (Abschr.), fol. 455r–456v; Verzeichnis über die auf dem Gut Gudow lastenden Forderungen Schulenburgs (55.000 Gulden), undat. (Abschr.), fol. 461r–463r; Franz von Bülows Witwe tritt alle ihre von ihrem Ehemann geerbten Rechte an dem Gut Gudow an ihren Schwager Schulenburg (Ehemann der Margareta von Bülow, Franz von Bülows Schwester) ab, 1564 05 24 (Abschr.), fol. 471r–472v; Rudolf I. befiehlt Herzog Franz II., Schulenburg trotz des darüber von Joachim von Bülow am Reichskammergericht in Gang gebrachten Appellationsprozesses wieder in den Besitz der Güter zu setzen, die Schulenburg von Herzog Magnus II. von Sachsen-Lauenburg entzogen worden seien, 1596 04 18 (Abschr.), fol. 480r–483v; Vergleich zwischen Joachim von Bülow und Schulenburg über die Nutzung des Guts Gudow, 1565 07 15 (Abschr.), fol. 576r–584r; Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Katharina Winterfeld und Fritz von Bülow, 1582 12 09 (Abschr.), fol. 619r–622v; Vergleich zwischen den Erben von Fritz und Joachim von Bülow über das Gut Gudow, 1595 09 09 (Abschr.), fol. 626r–628v; Vergleich zwischen Joachim und seinem Sohn Fritz von Bülow über Gudow, 1583 01 30 (Abschr.), fol. 660r–665v; Bericht der aus Herzog Johann Albrecht I. von Mecklenburg und Bischof Eberhard II. von Lübeck bestehenden Kommission, 1573 09 12 (Abschr.), fol. 685r–686v; Bericht des Herzogs über die Vollstreckung der Restitution der Güter an Schulenburg, 1577 02 13 (Abschr.), fol. 724r–726v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 765, Nr. 1. Akte ist fragmentarisch, besteht größtenteils aus Beilagen und ist in diesen Hinsicht eine Komplementärüberlieferung zu anderen Judizialakten über diesen Streit, etwa APA 172–17 (1572–1577) und APA 173–10 (1582–1601).
- 14 Fol. 1–738

- 1 Antiqua
- 2 K. 718, Nr. 2
- 4 Quest, Georg
- 5 Sachsen-Lauenburg, Herzog August von

Antiqua

- 6 1631
- 9 Streit um die Pfändung von Ackerland zur Durchsetzung der Zahlung einer landesherrlichen Nachsteuer (Abzugsgeld) für ererbte Güter bei Otterndorf
- 11 Befehl an den Herzog, den Arrest aufzugeben und Quest bzw. seinen Pächter nicht wider die Landesprivilegien zu beschweren, 1631 09 12 (Konz.), fol. 1r–2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 765, Nr. 3
- 14 Fol. 1–2

955

- 1 Antiqua
- 2 K. 718, Nr. 3
- 4 Auersperg, Graf Johann Weikart von
- 6 1642
- 9 Fürbitte für Herzog Franz Karl von Sachsen-Lauenburg betr. dessen Geldforderung an Graf Zachl und Bericht über Streitigkeiten zwischen Hamburg und Dänemark über Zollangelegenheiten in der Grafschaft Pinneberg
- 13 Altsignatur: Fasz. 765, Nr. 4
- 14 Fol. 1–2

956

- 1 Antiqua
- 2 K. 718, Nr. 4
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Julius Heinrich von
- 6 1660
- 9 Gesuch um Bestätigung eines (nicht beiliegenden) Vertrags über das Leibgedinge für die Ehefrau Anna Magdalena, geb. von Lobkowitz
- 11 „Fiat confirmatio“, 1660 03 22 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 765, Nr. 5
- 14 Fol. 1–2

957

- 1 Antiqua
- 2 K. 718, Nr. 5
- 4 Hadeln, Land, Stände
- 6 1711
- 9 Gesuch um Schutz der Privilegien
- 12 Patent Josefs I. über die Bestätigung der Privilegien des Landes Hadeln, 1706 09 27 (Abschr.), fol. 4r–5v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 765, Nr. 7
- 14 Fol. 1–5

958

- 1 Antiqua
- 2 K. 718, Nr. 6
- 4 Schönborn, Graf Damian Hugo von, kaiserlicher Sequestrationskommissar für das Land Hadeln
- 6 1711
- 9 Bericht über die Einsetzung des Peter Ambrosius Lehmann als Sequestrationskommissar für das Land Hadeln durch den Reichsvikar
- 12 Anweisung des Kurfürsten Friedrich August I. von Sachsen an Schönborn betr. die Einsetzung Lehmanns 1711 08 28 (Abschr.), fol. 5r–6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 765, Nr. 7
- 14 Fol. 1–7

959

- 1 Antiqua
- 2 K. 718, Nr. 7
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Julius Franz von
- 6 1669–1673
- 9 Gesuch um das Prädikat „Durchleuchtig“
- 11 Dekret über die Erteilung eines entsprechenden Privilegs (desgl. für Brandenburg-Bayreuth), 1673 06 (Konz.), fol. 3r–4r, ferner (Reinschr.), fol. 5rv und 7rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 765, Nr. 8
- 14 Fol. 1–8

960

- 1 Antiqua
- 2 K. 718, Nr. 8
- 4 Sachsen, Kurfürst August von
- 6 1582
- 9 Gesuch um Schlichtung des unter den Söhnen des verstorbenen Herzogs Franz I. von Sachsen-Lauenburgs ausgebrochenen Nachfolgestreits am Kaiserhof oder auf einem Reichstag
- 12 Kurfürst August von Sachsen bekundet einen Vergleich zwischen Herzog Franz II. von Sachsen-Lauenburg und seiner Schwester Sibylle, Witwe des Herzogs Franz I. von Sachsen-Lauenburg, über deren Leibgedinge, 1582 01 26 (Abschr.), fol. 4r–8v; Bericht der Subdelegierten einer mit dem König von Dänemark und den Kurfürsten von Sachsen besetzten Schlichtungskommission, 1581 10 29 (Abschr.), fol. 11r–18v; Rezess dieser Subdelegierten über Zusagen der Parteien, 1581 10 27 (Abschr.), fol. 20r–24v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 765, Nr. 6
- 14 Fol. 1–24

961

- 1 Antiqua
- 2 K. 718, Nr. 9
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Heinrich von, postulierter Erzbischof von Bremen
- 6 1582
- 9 Gesuch um Anerkennung der Erbansprüche auf das Land Handeln und Berücksichtigung derselben bei künftigen Entscheidungen
- 11 Befehl an den Petenten, neben seinen Büdern ebenfalls auf dem künftigen Reichstag zu Augsburg zu erscheinen und dort seine im Rahmen der Schlichtung der brüderlichen Verteilungskämpfe zu entscheidenden Ansprüche auf das Land Handeln vorzubringen, 1582 03 02 (Konz.), fol. 19rv.
- 12 Rudolf II. bestätigt die 1576 01 03 erfolgte (und darin inserierte) Übertragung des Landes Handeln durch Herzog Franz I. von Sachsen-Lauenburg als Erbteil an seinen Sohn Heinrich, 1577 02 27 (Abschr.), fol. 7r–18v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 765, Nr. 6
- 14 Fol. 1–19

962

- 1 Antiqua
- 2 K. 719, Nr. 1
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz Julius, später: Herzog Julius Franz von von
- 5 Hamburg, Stadt
- 6 1629–1689
- 7 Hamburg: Johann Sternberger (1633); Sachsen-Lauenburg: Jakob Ernst Plöckner (1689)
- 9 Streit um die Restitution des Schlosses Ritzebüttel (Cuxhaven)
- 11 Befehl an die Stadt Hamburg um Stellungnahme zur herzoglichen Klage über die gewaltsame Inbesitznahme von Ritzebüttel, 1630 08 27 (Konz.), fol. 19r.
- 12 Willekin Lappe bekundet, Lehensmann des Herzogs Erich III. von Sachsen-Lauenburg zu sein und diesem auch mit seinem im Besitz der Stadt Hamburg befindlichen Schloss Ritzebüttel zu Diensten sein zu wollen, 1370 10 19 (Abschr.), fol. 6r; Willekin und Wolde Lappe übertragen dem Herzog das Kirchspiel Nordleda und machen ihm das Schloss zugänglich, 1383 (Abschr.), fol. 6v; Lehensbrief Sigismunds für Herzog Erich III., 1414 10 18 (Abschr.), fol. 8r–9v; desgl. Ferdinand II. für Herzog August von Sachsen-Lauenburg, 1621 07 12 (Abschr.), fol. 10r–12v (darin unter den Lehenstücken jeweils: Ritzebüttel); sachsen-lauenburgische Erbverträge: 1308 03 12 (Abschr.), fol. 120r–122r; 1312 11 25 (Abschr.), fol. 122r–124r; 1374 04 05 (Abschr.), fol. 124r–126v; Bestätigungen durch: Karl IV., 1374 07 08 (Abschr.), fol. 126v–128r; Sigismund, 1414 10 18 (Abschr.), fol. 128r–129r; folgen weiter Urkunden zugunsten der Herzöge von Sachsen-Lauenburg u. a. von: Heinrich II., Herr von Mecklenburg, und Graf Johann III. von Holstein, 1328 (Abschr.), fol. 129r–130v; Kurfürst Gerhard II. von Mainz, 1301 (Abschr.), fol. 132v–133r; Kurfürst Heinrich II. von Köln, 1308 (Abschr.), fol. 133r–134r; Lehensbrief Karls V. für Herzog Magnus I. von Sach-

sen-Lauenburg, 1530 11 12 (Abschr.), fol. 138v–141v; „Historischer Extract wegen der vielfeltigen Plünderung aufgebauten Raubschlösser und deren Demolition, ep. wie es vor ufgerichteten Landtfriden Khayser Maximiliani I. in Anno 1494 eine Beschafenheit damit gehabt habe“, fol. 333r–354r.

13 Altsignatur: Fasz. 766, Nr. 1

14 Fol. 1–376

963

1 Antiqua

2 K. 719, Nr. 2

4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz Julius von, für sich und seine Brüder Joachim Sigmund und Franz Karl

5 Sachsen-Lauenburg, regierender Herzog August von

6 1627–1631

7 Herzogliche Brüder: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1630)

9 Streit um Erbanteile an dem Witwengut Amt Neuhaus und dessen gewaltsame Besetzung nach dem 1626 08 13 erfolgten Tod der Inhaberin Herzogin Maria, Witwe des Herzogs Franz II. von Sachsen-Lauenburg, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel

11 Mandat sine clausula an die herzoglichen Brüder, Herzog August das von ihnen mit Gewalt besetzte Amt wieder zu restituieren, 1627 12 16 (Konz.), fol. 132r–138r; Befehl an Herzog August, sich einzulassen, 1628 03 27 (Konz.), fol. 57rv; Kommissionsauftrag an die Herzöge Christian von Braunschweig-Lüneburg und Johann Friedrich von Schleswig-Holstein-Gottorf, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgsfall mit Votum zu berichten, 1629 01 04 (Konz.), fol. 78r–79v; Befehl an die Herzöge und Brüder Franz Julius und Franz Karl, Übergriffe auf die Waldungen des Amts Neuhaus einzustellen, solange die Kommission tätig ist, 1629 01 04 (Konz.), fol. 80r–81r.

12 Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Herzog Franz II. von Sachsen-Lauenburg und Herzogin Maria von Braunschweig-Wolfenbüttel mit Bestimmung des Amts Neuhaus als Witwengut, 1582 09 09 (Abschr.), fol. 6r–19r; Vertrag zwischen Herzog August und Herzogin Maria von Sachsen-Lauenburg über die zum Nutzen der Erben bestimmten Meliorationen des Witwenguts, 1619 10 05 (Abschr.), fol. 21r–28v; Bericht über die Besetzung des Amts durch die herzoglichen Brüder, undat. [1627], fol. 145rv.

13 Altsignatur: Fasz. 766, Nr. 2

14 Fol. 1–145

964

1 Antiqua

2 K. 719, Nr. 3

4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Julius Franz von

5 Schmidt, Johann, Bürger zu Hamburg, später: seine Erben

- 6 1673–1675
- 7 Sachsen-Lauenburg: Franz von Mayersheim (1673); Schmidt: Johann Christoph Koch (1673), Franz Ferdinand Bertram (1673)
- 9 Streit um die Klage gegen den Herzog am böhmischen Kammergericht zur Erfüllung einer Schuldforderung gegen den verstorbenen Vorgänger Herzog Franz Erdmann von Sachsen-Lauenburg
- 11 Mandat sine clausula an Schmidt, den Herzog als reichsunmittelbaren Stand nicht vor fremde Gerichte zu ziehen, 1673 01 12 (Konz.), fol. 8r–11r.
- 12 Rechnung über die Schulden des Herzogs Franz Erdmann bei Schmid, 1665–1666 (mit einem Verzeichnis der dem Herzog gelieferten Waren), fol. 23v–30v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 766, Nr. 3
- 14 Fol. 1–59

965

- 1 Antiqua
- 2 K. 719, Nr. 4
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzöge und Herzoginnen
- 6 1629–1673
- 9 Passbriefe, Kredential- und Kondolenzschreiben, kaiserliche Patenschaften und Teilnahme kaiserlicher Vertreter an Kindstauen
- 11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll über ein Votum ad imperatorem betr. das Gesuch des Herzogs Franz Karl um Erteilung eines Passbriefs für seinen Bruder Franz Heinrich und dessen Ehefrau für eine Reise in die Niederlande, 1648 07 27, fol. 8r–9v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1648 08 04 (Verm.), fol. 9v; Befehl an den Burggrafen in Böhmen Andreas von Wolfstein (?), anstelle des Kaisers den neugeborenen Sohn (Franz Erdmann) des Herzogs Heinrich Julius aus der katholischen Taufe zu heben, 1629 03 07 (Konz.), fol. 14r–16r; Kondolenzschreiben betr. den Tod der Herzöge und Herzoginnen: Julius Franz, 1665 11 26 (Konz.), fol. 28r; Julius Heinrich, 1665 11 26 (Konz.), fol. 32r; Franz Erdmann, 1666 09 09 (Konz.), fol. 36r; Anna Magdalena, 1668 09 19 (Konz.), fol. 39rv; Maria Anna Theresia, 1672 01 19 (Konz.), fol. 65rv; N. N., neugeborene Tochter des Herzogs Julius Franz, 1673 11 23 (Konz.), fol. 73rv; Befehl an Herzog Gustav Adolph von Mecklenburg-Güstrow an des Kaisers Stelle an der Taufe der Tochter von Herzog Julius Franz (Maria Anna Theresia) teilzunehmen, 1670 10 15 (Konz.), fol. 45r–46r; Befehl an die Hofkammer, ein Taufgeschenk vorzuschlagen, 1670 10 15 (Konz.), fol. 49rv.
- 12 Kredentialschreiben des Herzogs August für seinen Bruder Franz Julius und seinen Rat Anton Köler, 1630 07 27 (Ausf.), fol. 16r–17v; die Herzoginnen Sibylle Hedwig und Anna Elisabeth teilen den Tod ihres Vaters August mit, 1656 01 18 (Ausf.), fol. 18r–19v; Kredentialschreiben des Herzogs Friedrich Wilhelm II. von Sachsen-Altenburg für Dr. jur. Johann Thomas, 1663 11 30 (Ausf.), fol. 22r–23v; Mitteilung des Herzogs Franz Erdmann über den Tod seines Vaters Julius Heinrich, 1665 11 17/27 (Ausf.), fol. 24r–25v; Herzog Julius Franz meldet die Geburt einer Tochter (Maria Anna Theresia), 1670 09 08/18 (Ausf.), fol. 43r–44v; Dankschreiben dess. Herzogs für die Anwesenheits des kaiserlichen Vertreters Herzog August

Friedrich von Schleswig-Holstein-Gottorf bei der Taufe und das Taufgeschenk,
1670 10 29 (Ausf.), fol. 51r–52v.

13 Altsignatur: Fasz. 766, Nr. 4

14 Fol. 1–74

966

1 Antiqua

2 K. 719, Nr. 5

4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Julius Franz

5 Brandenburg, Kurfürst Friedrich Wilhelm von, bzw. seine Kammerräte

6 1684–1685

9 Streit um Tarife des Elbzolls zu Lauenburg

11 Befehl an den Kurfürst, sich mit dem Herzog in Güte zu vergleichen, 1684 08 05
(Konz.), fol. 10rv.

12 Kurfürstlich-brandenburgisches Patent betr. den Umgang mit den Elbzöllen auf dem
Warenweg von Magdeburg bis Hamburg, 1684 05 04 (Abschr.), fol. 5r–6r.

13 Altsignatur: Fasz. 766, Nr. 5

14 Fol. 1–32

967

1 Antiqua

2 K. 719, Nr. 6

4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz Albrecht von, später: seine Witwe Christine Mar-
garethe, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow

5 Nürnberg, Stadt

6 1642–1643

9 Gesuche um Zahlungsbefehle betr. eine 1631 erhaltene kaiserliche Anweisung auf
Einkünfte der Stadt Nürnberg

12 Gesuch des Supplikanten um Beförderung seiner Angelegenheit an den Reichs-
vizekanzler Graf Ferdinand Sigismund Kurtz von Senftenau, 1642 04 06 (Ausf.),
fol. 3r–4v.

13 Altsignatur: Fasz. 766, Nr. 6

14 Fol. 1–9

968

1 Antiqua

2 K. 719, Nr. 7

4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz Karl von

5 Brandenburg, Markgraf Christian Wilhelm von

6 1651–1655

9 Streit um eine Schuldforderung in Höhe von 2.000 Dukaten

Antiqua

- 11 Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einem Votum ad imperatorem, 1651 06 02, fol. 15r–16v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1651 06 12 (Verm.), fol. 16v; Befehl an den Beklagten, die Forderungen des Herzogs zu erfüllen, 1655 01 29 (Konz.), fol. 53rv.
- 12 Schuldurkunde des Beklagten gegenüber Katharina von Siebenbürgen, geb. Markgräfin von Brandenburg, über 2.000 Dukaten, 1627 09 20 (Abschr.), fol. 5r–6v; Heiratsvertrag über die Ehe zwischen Herzog Franz Karl und Katharina, 1639 12 27 (Abschr.), fol. 7r–10r; Protokoll über den von Katharina gegen den Beklagten bereits 1643–1645 bei der Niederösterreichischen Regierung geführten Prozess, fol. 42r–43r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 766, Nr. 7
- 14 Fol. 1–54

969

- 1 Antiqua
- 2 K. 719, Nr. 8
- 4 Sachsen, Kurfürst Johann Georg II.
- 5 Sachsen-Lauenburg, Herzog Julius Franz von
- 6 1667
- 9 Streit um die Führung des Kurschwerds im Wappen
- 11 Votum ad imperatorem, 1667 07 15, fol. 1r–8v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1667 07 21 (Verm.), fol. 8v; Befehl an den Herzog, das Kurschwert nicht im Wappen zu führen, 1667 07 21 (Konz.), fol. 9r–10r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 766, Nr. 8
- 14 Fol. 1–10

970

- 1 Antiqua
- 2 K. 720, Nr. 1
- 4 Sachsen-Lauenburg, Ritterschaft
- 5 Sachsen-Lauenburg, Herzöge von
- 6 1630–1638
- 9 Streit um die Beachtung der Hofgerichtsordnung (Appellationen, herzogliche Mandate) sowie um die Bezahlung von Fräulein- und Reichssteuern
- 11 Befehl an die Untertanen (Landstände) des Herzogtums Sachsen-Lauenburg, ihren Landesherren zu gehorchen und auf den Landtagen zu erscheinen, 1630 11 12 (Konz.), fol. 135rv; Befehl an dies., die Reichssteuern zu entrichten, 1631 03 19 (Konz.), fol. 145r–146v; Kommissionsauftrag an Herzog Friedrich III. von Schleswig-Holstein-Gottorf und die Stadt Lübeck, die Parteien in Güte zu vergleichen, im Misserfolgsfall einen kurzen summarischen Prozess durchzuführen und die Akten mit einem Votum einzureichen, 1631 03 11 (Abschr.), fol. 150r–152v; Erneuerung dieser Kommission, 1636 02 29 (Konz.), fol. 153r–159r; desgl., 1637 05 04 (Konz.), fol. 200r–201v; Befehl an Herzog August von Sachsen-Lauenburg, die Ritterschaft

nicht zu beschweren und sich der Kommission zu fügen, 1637 05 04 (Konz.), fol. 202r–205v; Befehl an Dr. jur. Benedikt Winckler, die Ritterschaft in den Kommissionsverhandlungen auch weiterhin anwaltlich zu vertreten, 1638 04 30 (Konz.), fol. 214r–215v.

- 12 Vertrag zwischen Herzog Franz II. von Sachsen-Lauenburg und der Ritterschaft, 1585 12 16 (Abschr.), fol. 47r–49v; Ferdinand II. bestätigt die inserierten Vereinbarungen von 1620 zwischen Herzog August von Sachsen-Lauenburg und der Ritterschaft, 1626 02 28 (Abschr.), fol. 51r–57v; Kommissionsauftrag Maiximilians II. an Herzog Adolf I. von Schleswig-Holstein-Gottorf und das Domkapitel Bremen, die Landstände zur Bezahlung der Schulden des Herzogs Franz I. von Sachsen-Lauenburg durch Erhebung einer Steuer zu bewegen, 1569 12 31 (Abschr.), fol. 66r–67v; Befehl Rudolfs II. an die Landstände, Herzog Franz II. von Sachsen-Lauenburg die Reichssteuern zu bezahlen, 1590 11 28 (Abschr.), fol. 68r–69v; Appellationsinstrument über eine Appellation der Ritterschaft gegen mehrere Bescheide des Hofgerichts am Reichskammergericht, 1636 03 04 (Ausf.), fol. 166r–167v;
Druckschrift:
Hoffgerichts Ordnunge des durchleuchtigen hochgebornen Fürsten und Herrn, Herrn Augusti Hertzogen zu Sachsen, Engern unnd Westphalen, auff Newe revidiret, verbessert und wiederumb in Druck gegeben, Lüneburg (Andreas Michaelsen) 1621, 58 S., fol. 9r–45v; desgl., fol. 84r–120v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 767, Nr. 1
- 14 Fol. 1–215

971

- 1 Antiqua
- 2 K. 720, Nr. 10
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzogin Eleonore Charlotte von, zu Franzhagen; Sachsen-Anhalt Bernburg, Fürst Viktor I. Amadeus von; Herzog Philipp Wilhelm von Franz-Neuburg, Ehemann der Herzogin Anna Maria Franziska von Sachsen-Lauenburg; Herzog Moritz Wilhelm von Sachsen-Zeitz und Christian II. von Sachsen-Merseburg (?); Herzog Gustav Adolf von Mecklenburg-Güstrow
- 6 1693–1695
- 7 Herzogin Eleonore Charlotte: Johann Christoph Koch (1693); Pfalz-Neuburg: Jakob Ernst Plöckner (1693); Mecklenburg-Güstrow: Johann Heinrich Pommeresche (1694); Sachsen-Anhalt: Johann Moritz von Hörnigk (1695)
- 9 Streit um die Nachfolge im Besitz von Lehen und Allodien des Herzogtums Sachsen-Lauenburg und des Landes Hadeln nach dem Tod des letzten Agnaten Herzog Julius Franz
- 12 Gesuch der Karmelitinnen zu Prag um einen Befehl oder Promotorialschreiben an Herzog Georg Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg als Inhaber der für die Witwenversorgung der Herzogin Christine Elisabeth von Sachsen-Lauenburg bestimmten Güter zur Zahlung rückständiger Witwengelder in Höhe von 2.250 Gulden, 1693, fol. 53r–62v; Lehensbrief Leopolds I. für Herzog Julius Franz von Sachsen-Lauenburg, 1669 06 14 (Abschr.), fol. 139r–142r;

Druckschriften:

1) An die Römische kaysrerliche Majestät ec. aller-unterthänigste Gegen-Remonstrat-ion und Bitte Anwaldts des hoch-fürstlichen Hauses Anhalt entgegen Anwaldten der hoch-fürstlichen Sachsen-Lauenburgischen Erb-Prinzessinnen ec. die von denenselben [...] gemachte Erb-Praetension und Succession wie auch deren Ungrund betreffend ec. [...] um endliche aller-gnädigste Immission in solche Herzogthum ec., o. O. 1993, 50 S., fol. 73r-98v;

2) Bey der Kayserlichen Majestät fürgebrachte anderweitige Handlung in der so genandten Sachsen-Lauenburgischen Successions-Sache des hoch-fürstlichen Hauses Anhalt pro impetranda renovatione investiturae et missione in possessionem ducatus Saxoniae, Angriae et Westphaliae [...], ohne Ort und Datum, 74 S., fol. 100r-138v.

13 Altsignatur: Fasz. 767, Nr. 11

14 Fol. 1-143

972

1 Antiqua

2 K. 720, Nr. 11

4 Sachsen-Lauenburg, Ritterschaft

6 1626

9 Bestätigung der durch Herzog August 1620 erfolgten Anerkennung des 1585 zwischen Landesherrn und Ritterschaft geschlossenen Einigungsvertrags sowie dessen ebenfalls 1620 ausgestellten Huldigungsreverses

11 Bestätigung, 1626 02 28 (Konz.), fol. 1r-4v.

13 Altsignatur: Fasz. 767, Nr. 7

14 Fol. 1-4

973

1 Antiqua

2 K. 720, Nr. 12

4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz Karl von

5 Sachsen-Lauenburg, regierender Herzog August von

6 1643

9 Streit um die Bezahlung einer kaiserlichen Anweisung in Höhe von 6.000 Gulden auf die Römermonate des Herzogtums Sachsen-Lauenburg

11 Votum ad imperatorem, undat. (Verm.), fol. 2v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1643 07 29 (Verm.), fol. 2v; Befehl an Herzog August, Herzog Franz Karl gemäß der diesem gegebenen Anweisung das Geld zu bezahlen oder sich mit seinem Bruder so zu vergleichen, dass dieser keinen Anlass zu weiterer Klage haben wird, 1643 07 29 (Konz.), fol. 5rv.

13 Altsignatur: Fasz. 767, Nr. 12

14 Fol. 1-6

974

- 1 Antiqua
- 2 K. 720, Nr. 13
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzogin Christine Margarete von, Witwe des Herzogs Franz Albrecht
- 6 1644
- 9 Beschaffung eines jährlichen Witwengelds von 6.000 Gulden nach Ablehnung der Bedienung einer entsprechenden kaiserlichen Anweisung auf die ausstehenden Römermonate des Herzogtums Sachsen-Lauenburg durch Herzog August
- 11 Aufforderung der Hofkammer an den Reichsvizekanzler zu überlegen, auf die Steuern welchen Reichsstands der Witwe einer Anweisung erteilt werden könne, 1644 07 15 (Ausf.), fol. 10r-11v.
- 12 Fürbittschreiben zugunsten der Witwe von: Kurfürst Johan Georg I. von Sachsen, 1644 07 17 (Ausf.), fol. 13-3v; Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich, 1644 06 18 (Ausf.), fol. 5r-6v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 767, Nr. 13
- 14 Fol. 1-11

975

- 1 Antiqua
- 2 K. 720, Nr. 14
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzogin Christine Margarete von, Witwe des Herzogs Franz Albrecht
- 6 1645
- 7 Andreas Neumann (1645)
- 9 Gesuch um ein Privilegium fori zum Schutz vor Verklagung an fremden Gerichten mit Einschluss eines Passus zur Aufhebung aller an solchen Gerichten bereits laufender Prozesse
- 11 Es folgt Bescheid, wenn die Witwe diejenigen Richter und Obrigkeiten benennt, von denen sie beschwert werde, 1645 08 08 (Verm.), fol. 2v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 767, Nr. 14
- 14 Fol. 1-4

976

- 1 Antiqua
- 2 K. 720, Nr. 15
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzogin Christine Margarete von, Witwe des Herzogs Franz Albrecht
- 6 1647
- 7 Andreas Neumann (1647)

Antiqua

- 9 Gesuch um einen Befehl an das sachsen-lauenburgische Hofgericht zu Ratzeburg zur Aufhebung oder Aussetzung aller von Burkhard Koch gegen sie geführten Prozesse
- 11 Befehl an Herzog August von Sachsen-Lauenburg, zu berichten und bis zur Entscheidung alle Verfahren zu stoppen, 1647 01 07 (Konz.), fol. 4rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 767, Nr. 15
- 14 Fol. 1-4

977

- 1 Antiqua
- 2 K. 720, Nr. 16
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzogin Christine Margarete von, Witwe des Herzogs Franz Albrecht
- 6 1645
- 7 Andreas Neumann (1645)
- 9 Gesuch um Aufhebung eines Herzog Julius Heinrich zum Bezug ihrer Unterhaltsgelder berechtigenden Reskripts
- 13 Altsignatur: Fasz. 767, Nr. 16
- 14 Fol. 1-2

978

- 1 Antiqua
- 2 K. 720, Nr. 2
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz Karl von
- 5 Neukircher, Christoph, Adliger aus dem Herzogtum Pommern, zu Lübeck; Lübeck, Stadt
- 6 1638
- 9 Gesuche um Befehle zur Bezahlung einer Bürgschaftsschuld in Höhe von 5.000 Gulden
- 11 Befehl an die Stadt Lübeck, Neukircher zur Bezahlung der Schuld anzuhalten bzw. dem Supplikanten durch Vollstreckung zur Erfüllung seiner Forderung zu verhelfen, 1638 01 28 (Konz.), fol. 5r-6r, ferner (Abschr.), fol. 13r-14v; desgl., 1638 05 17 (Konz.), fol. 37r-38v; 1638 11 26 (Konz.), fol. 23r-24v.
- 12 Schuldverschreibung des Hermann Behr gegenüber Herzogin Agnes von Pommern-Wolgast (der späteren Ehefrau des Klägers) über 10.000 Gulden, 1622 09 02 (Abschr.), fol. 9r-12v; Gesuch des Kurfürsten Georg Wilhelm von Brandenburg, wegen seines Streits mit dem Supplikanten um das Ehegeld der verstorbenen Agnes, der alle Gelder und Forderungen derselben betreffe, den Supplikaten abzuweisen und keine weiteren Befehle an die Stadt Lübeck zu dessen Gunsten zu erteilen, 1638 06 29 (Ausf.), fol. 15r-18r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 767, Nr. 2
- 14 Fol. 1-38

979

- 1 Antiqua
- 2 K. 720, Nr. 3
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz Julius von
- 5 Sachsen-Lauenburg, Herzog August von
- 6 1628
- 7 Herzog August: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1628)
- 9 Streit um den Besitz des Dorfes Kühsen
- 11 Befehl an die kaiserlichen Kommissare zu Lübeck Graf von Schwarzenburg und Dr. jur. Johann Wenzel über den Zustand des Klosters Loccum zu berichten, 1628 03 27 (Konz.), fol. 35rv; Befehl an Herzog August, den Kaufbrief einzuschicken, 1628 03 27 (Konz.), fol. 37r-38r.
- 12 Herzogin Maria von Sachsen-Lauenburg, Mutter des Supplikanten, tritt diesem das von ihr vom Kloster Loccum gekaufte Dorf Kühsen ab, 1619 10 20 (Abschr.), fol. 10r-13v; Ferdinand II. befiehlt Herzog August, innerhalb von zwei Monaten den Kaufbrief vorzulegen, 1618 03 27 (Abschr.), fol. 14r-15v; Tilmann Busink bekundet seine Aufgabe des Lehens Kühsen gegen Empfang einer Summe von 200 Reichstalern von Herzog Franz II. von Sachsen-Lauenburg, 1618 03 (Abschr.), fol. 26v; das Kloster Loccum belehnt Konrad Wedmeyer und Tilmann Busink mit Kühsen, 1583 02 19 (Abschr.), fol. 27r-28r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 767, Nr. 3
- 14 Fol. 1-59

980

- 1 Antiqua
- 2 K. 720, Nr. 4
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog August von
- 6 1621
- 9 Gesuch um Beauftragung der Herzöge Adolf Friedrich von Mecklenburg-Schwerin, Johann Albrecht von Mecklenburg-Güstrow und Friedrich III. von Schleswig-Holstein-Gottorf mit einer Schuldenkommission
- 12 Rudolf II. überträgt die Regierung von Sachsen-Lauenburg an Herzog Franz II., 1585 01 31 (Abschr.), fol. 13r-22v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 767, Nr. 4
- 14 Fol. 1-39

981

- 1 Antiqua
- 2 K. 720, Nr. 5
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz Karl von
- 5 Pommern-Stettin, Herzogtum, Statthalter, Ritterschaft, Kanzler und Räte
- 6 1638-1652

Antiqua

- 9 Gesuche um Mandate zur Wiedereinsetzung in den von der verstorbenen Ehefrau Agnes (ehemals Ehefrau des Herzogs Philipp Julius von Pommern-Wolgast) geerbten Besitz des Amtes Barth
- 11 Mandat sine clausula und Ladung an die Beklagten, dem Kläger das Amt Barth zu restituieren, 1638 05 04 (1643 04 14) (Konz.), fol. 20r–38v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 767, Nr. 5
- 14 Fol. 1–40

982

- 1 Antiqua
- 2 K. 720, Nr. 6
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz Julius von, für sich und seine Brüder, später: Herzog Julius Heinrich von
- 5 Bremen, Stadt
- 6 1629–1636
- 7 Bremen: Lukas Stupan (1632)
- 9 Streit um die Wiedereinlösung des 1414 versetzten Amtes Bederkesa mit dem Gericht in Debstedt und den Dörfern Steinau, Sievern, Odisheim, Wanna und Süderleda
- 11 Befehl an die Stadt Bremen, zum herzoglichen Anspruch auf Wiedereinlösung des Amtes Bederkesa Stellung zu nehmen, 1630 08 27 (Konz.), fol. 23rv.
- 12 Revers der Stadt Bremen, dass die Herzöge Erich V., Albrecht, Magnus, Bernhard II. und Otto von Sachsen-Lauenburg ihre Rechte an den Amt Bederkesa der Stadt auf zehn Jahre für 300 Mark und 550 Gulden versetzt haben, 1414 04 15 (Abschr.), fol. 7r–8v; Sigismund belehnt Herzog Erich V. von Sachsen-Lauenburg u. a. mit Bederkesa, 1414 10 18 (Abschr.), fol. 9r–12v; dergl. Lehensbriefe Karls V., 1530 11 12 (Abschr.), fol. 89v–81v, und Ferdinands II., 1621 07 12 (Abschr.), fol. 91v–93v; Maximilian II. versichert der Stadt, dass die irrtümliche Aufnahme des Amtes Bederkesa in dem kürzlich erteilten sachsen-lauenburgischen Lehensbrief in künftigen Lehensbriefen unterbleiben soll, 1576 07 10 (Abschr.), fol. 41r–42v; desgl. Rudolf II., 1577 09 23 (Abschr.), fol. 43r–44v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 767, Nr. 6
- 14 Fol. 1–177

983

- 1 Antiqua
- 2 K. 720, Nr. 7
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz Julius von
- 5 Schack, Helmut, zu Basthorst; Sachsen-Lauenburg, regierender Herzog August von
- 6 1626–1634
- 7 Sachsen-Lauenburg: Johann Sternberger (1626)
- 9 Streit um die Klage über 1625 erfolgte Übergriffe auf das Gut Franzhagen (Franzgarten) und dessen Verwalter Franz von Bleckede sowie um die gerichtliche Zuständigkeit

- 11 Befehl an den regierenden Herzog August von Sachsen-Lauenburg, sich der Landfriedensbruchklage seines Bruders Franz Julius gegen Schack anzunehmen, 1628 04 10 (Konz.), fol. 19rv; Ladung an den Beklagten wegen Landfriedensbruch, 1631 04 25 (Konz.), fol. 46r–48v; Mitteilung darüber an Herzog August, 1631 04 25 (Konz.), fol. 50rv.
- 12 Vollmacht des Klägers für den Agenten Johann Sternberger, 1626 04 12 (Ausf.), fol. 5r–6r; Appellationsinstrument über die Appellation des Klägers gegen eine 1629 04 16 ergangene Entscheidung des sachsen-lauenburgischen Hofgerichts zu Ratzeburg 1629 04 25 (Ausf.), fol. 25r–28r; Protokoll des in Lauenburg durchgeführten Prozesses zwischen Schack, Kläger, und Bleckede, Beklagter, um Injurien, 1622–1628, fol. 56r–65v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 767, Nr. 8
- 14 Fol. 1–90

984

- 1 Antiqua
- 2 K. 720, Nr. 8
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzogin Christine Margarete von, Witwe des Herzogs Franz Albrecht
- 5 Sachsen-Lauenburg, Herzog Julius Heinrich von, für ihn auch: Herzogin Anna Magdalena, seine Ehefrau
- 6 1644–1648
- 7 Herzogin Christine Margarete: Andreas Neumann (1646)
- 9 Streit um die Erfüllung einer von Herzog Franz Albrecht herrührenden Schuldforderung an Herzog Julius Heinrich, die Vorlage der Originalurkunde der von diesem dagegen eingewandten Schenkung sowie um einen 1645 in Wolfenbüttel darüber geschlossenen Vergleich
- 11 Befehl an Herzog Julius Heinrich, die Originalurkunde der Schenkung vorzulegen, 1645 05 02 (Konz.), fol. 6rv; desgl. mit peremptorischer Frist von zwei Monaten, 1646 10 05 (Konz.), fol. 55r–56v; Dekret zugunsten der Klägerin, Bestätigung des Wolfenbütteler Vergleichs, 1647 11 21 (Konz.), fol. 88r–89v.
- 12 Wolfenbütteler Vergleich, Festlegung der Restschuld auf 36.000 Reichstaler, 1645 09 23 (Abschr.), fol. 11r–14v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 767, Nr. 9
- 14 Fol. 1–93

985

- 1 Antiqua
- 2 K. 720, Nr. 9
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzöge Franz Julius und Julius Heinrich von, Brüder, später auch: Herzog Franz Albrecht von
- 5 Sachsen-Lauenburg, regierender Herzog August von
- 6 1628–1641

- 7 Kläger: Johann Sternberger (1628); Beklagter: Jeremias Pistorius von Burgdorf (1629)
- 9 Streit um die Bezahlung der Unterhaltsgelder, Zugang zu Archivdokumenten und die Verwüstung der landesherrlichen Waldungen
- 11 Mandat sine clausula an Herzog August, seinen Brüdern die rückständigen Unterhaltsgelder zu bezahlen, die vom brüderlichen Vertrag nicht abgedeckte Abholung der landesherrlichen Wälder zu unterlassen und den Klägern die von ihnen benötigten Dokumente aus dem Archiv zukommen zu lassen, 1628 03 27 (Konz.), fol. 3r–5v; Mandat sine clausula an den Beklagten, die Zerstörung der Waldungen einzustellen, 1629 10 16 (1630 01 05) (Konz.), fol. 53r–54r; Kommissionsauftrag an Herzog Joachim Ernst von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, den Schaden vor Ort zu schätzen und zu berichten, 1641 07 11 (Konz.), fol. 59r–60v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 767, Nr. 10
- 14 Fol. 1–60

986

- 1 Antiqua
- 2 K. 721, Nr. 1
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz Julius von, für sich und seine Brüder, später: Herzog Julius Heinrich von
- 5 Lübeck, Stadt
- 6 1629–1666
- 7 Lübeck: Johann Löw (1636), Jonas Schrimpf (1660), Tobias Sebastian Praun (1666)
- 9 Streit um die Wiedereinlösung der verpfändeten Stadt Mölln mit dem Gut Ritzerau
- 11 Ladung an die Stadt Lübeck zur Wiederaufnahme des Prozesses, 1635 11 17 (Abschr.), fol. 316v; Attestat über den Verlauf des Reichshofratsprozesses, 1660 03 18 (Konz.), fol. 346r–347v; Befehl an den Kammerrichter, dass er mit Blick auf die Beschwerde der Stadt Lübeck und deren Hinweis auf die Pflicht des Kammerrichters, in Zweifelsfällen den Referenten zu wechseln, „tragenden Ampts der Sachen recht zu thun wissen werde“ (fol. 369v), 1666 03 15 (Konz.), fol. 369rv.
- 12 Die Stadt Lübeck bekundet, dass ihr Herzog Erich IV. und seine Söhne Erich V. und Johann IV. von Sachsen-Lauenburg die Stadt Mölln und Zubehör mit dem Recht der Wiedereinlösung verpfändet haben, 1410 01 19 (Abschr.), fol. 7r–10v; Sigismund verhängt die Reichsacht über die Stadt Lübeck (die die Ablösung des Pfandes verweigert habe), 1418 11 14 (Abschr.), fol. 11r–12v; Gesuch der lauenburgischen Herzöge um einen Befehl an Herzog Friedrich von Schleswig-Holstein-Gottorf, der 1571 durch Herzog Franz I. von Sachsen-Lauenburg erfolgte Abtretung Möllns an Herzog Adolf I. von Schleswig-Holstein-Gottorf zu entsagen mit Verweis darauf, dass die Abtretung mit Nutzung für zwanzig Jahren und anschließendem Rückfall an Sachsen-Lauenburg nur zu dem nicht erfüllten Zweck erfolgt sei, dass der Holsteiner Herzog am Reichskammergericht die Wiedereinlösung durchsetze, undat. [1631], fol. 32r–33v; Sigismund entlässt die Stadt Lübeck aus der Reichsacht, 1419 05 01 (Abschr.), fol. 342v–343r; Documentum litispentiae des Reichskammergerichts, 1660 04 20 (Ausf.), fol. 358r–362v;

Druckschriften:

1) Einige Responsa Juris die Abtretung des Städtleins Möllen [...] betreffend, wie selbige schon hiebevorder durch den Druck public gemacht worden, mit vorgeseztem Statu Causae, o.O. 1723, 149 S., fol. 99r-172v;

2) Notitia Actorum in Sachen Ihre königl. Maj. von Groß-Britannien und churfürstlichen Durchlaucht zu Braunschweig-Lüneburg als Hertzogen zu Lauenburg, Klägern, contra die Stadt Lübeck, Beklagte, in specie die per Sententias inhaesivas auferlegte Editionem Documentorum juratam betreffend, welche zu Erleuterung des Vogtey-Amtes Möllen gehören, wogegen die beklagte Stadt Lübeck die Revision nichtig und wiederrechtlich zu ergreifen vermeinet, o.O. 1738, 52+35 S., fol. 173r-216v;

3) Gründliche Deduction, daß die vor alters also genannte Terra Mölne oder die Herrschafft und Land-Vogtey des Landes Möllen durch die zwischen den ehemahligen Hertzogen von Sachsen-Lauenburg und der Reichs-Stadt Lübeck im Jahr 1359 geschlossene Pfandschafft am Städtlein Möllen an die Stadt Lübeck nicht gekommen noch transportirt gewesen [...], Lübeck (Nikolaus Green) 1741, 65 S., fol. 217r-249r.

13 Altsignatur: Fasz. 768, Nr. 1

14 Fol. 1-381

987

1 Antiqua

2 K. 721, Nr. 2

4 Sachsen-Lauenburg, Lübeck, Mecklenburg-Schwerin

6 1684

9 Maßnahmen gegen die dänische Besetzung der Stadt Mölln und die militärische Bedrohung der Stadt Lübeck sowie der Festung Schwerin zur Erzwingung der Bezahlung kaiserlicher Anweisungen für offene Quartiergelder im Krieg gegen Schweden 1678/1679

11 Dekret der Reichshofkanzlei an den Reichshofrat, ein Gutachten anzufertigen, 1684 04 09 (Ausf.), fol. 7r-8v; Votum ad imperatorem, 1684 04 11, fol. 16r-23v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1684 04 16 (Verm.), fol. 22v-23v; Mandat an König Christian V. von Dänemark, seine Soldaten sofort aus Mölln und anderen Orten abzuziehen, 1684 04 16 (Konz.), fol. 24r-25r; Ermahnung an dens., den Rechtsweg einzuschlagen, 1684 04 16 (Konz.), fol. 26rv; Befehl an von Berka zu einer diplomatischen Reise nach Dänemark, 1684 04 16 (Konz.), fol. 28r-29v; weitere Schreiben in dieser Sache, eine Eskalation zu vermeiden, aber auf keinerlei Rechte zu verzichten, an: Herzog Christian Ludwig I. von Mecklenburg-Schwerin, Landgraf Karl von Hessen-Kassel, Kurfürst Johann Georg III. von Sachsen, Herzog Georg Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg, König Karl XI. von Schweden, Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg, die Stadt Lübeck, die ausschreibenden Fürsten des Obersächsischen Kreises, nochmals König Christian V. von Dänemark, die Stadt Hamburg sowie an die kaiserliche Gesandtschaft zu Regensburg, alle 1684 04 16 (Konz.), fol. 30r-55r; Votum ad imperatorem, 1684 04 27, fol. 58r-61v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1684 05 02 (Verm.), fol. 61v; Ermahnung an den dänischen König,

- seine Truppen abzuziehen und auf die Vorschläge, die ihm von dem Gesandten Graf Berka gemacht werden würden, einzugehen, 1684 05 02 (Konz.), fol. 62r–63v; Mitteilung darüber an von Berka, 1684 05 02 (Konz.), fol. 64r; Aufforderung an die Stadt Lübeck, Verteidigungsvorkehrungen zu treffen, 1684 05 02 (Konz.), fol. 66rv; nähere Instruktionen dazu an den Gesandten Müller, 1684 05 02 (Konz.), fol. 68r–69r; Votum ad imperatorem, 1684 05 10, fol. 81r–84v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1684 05 20 (Verm.), fol. 84v; nochmaliger Befehl an den dänischen König, seine Soldaten abzuziehen unter Verweis auf den Erlass eines bereits angefertigten Strafmandats im Falle der Nichtbefolgung, 1684 05 20 (Konz.), fol. 85r–88r; Befehl an den Herzog von Braunschweig-Lüneburg, dem König diesen Befehl zu insinuieren, das ihm ebenfalls zugestellte Strafmandat noch zurückzuhalten und zu berichten, 1684 05 20 (Konz.), fol. 89rv; Votum ad imperatorem, 1684 06 02, fol. 91r–94v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1684 06 12 (Verm.), fol. 94v.
- 12 Berichte des kaiserlichen Residenten in Lübeck Heinrich Adrian Müller, 1684 03/04 06/27 (Ausf.), fol. 5r–6v; desgl. des Gesandten Graf Berka aus Hamburg, 1684 03 29 (Ausf.), fol. 9r–15v; sachsen-lauenburgische Species facti über die 1684 03 17/27 erfolgte dänische Besetzung von Mölln, fol. 75r–79r; Bericht des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg, 1684 05 13/23 (Ausf.), fol. 95r–98v; desgl. des Herzogs Georg Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg über gemeinsam mit dem Kurfürsten unternommene Bemühungen um einen gütlichen Vergleich, 1684 06 24 (Ausf.), fol. 99r–100v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 768, Nr. 2
- 14 Fol. 1–102

988

- 1 Antiqua
- 2 K. 721, Nr. 3
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Franz Julius von, später: Herzog Julius Franz von
- 5 Lübeck, Stadt; Hamburg, Stadt
- 6 1634–1688
- 9 Streit um die Restitution der Ämter Bergedorf und Riepenburg mit den Vierlanden und dem Zoll zu Eislingen (Zollenspieker)
- 11 Befehl an Harro Burkhard Frydag von Gödens und den Reichshofrat Johann Reichenbach, die Vergleichsverhandlungen mit den Parteien fortzusetzen und dabei nach Möglichkeit auch den Streit um den Sachsenwald einzubeziehen, 1688 07 12 (Konz.), fol. 46rv.
- 12 Notizen über Streitverlauf seit 1420, fol. 7r–17v, darin: Friedensvertrag zwischen den sachsen-lauenburgischen Herzögen Erich V., Albrecht, Magnus, Bernhard II. und Otto, Brüdern, und den Städten, in dem die Herzöge die beiden Ämter an die Städte abtreten, 1420 08 23 (Abschr.), fol. 9rv; Fürbittschreiben für Herzog Julius Franz von den Kurfürsten: Johann Georg II. von Sachsen, 1671 02 09 (Ausf.), fol. 18r–19v; Johann Philipp von Mainz, 1671 12 15 (Ausf.), fol. 20r–21v; Maximilian Emanuel von Bayern, 1684 02 07 (Ausf.), fol. 22r–32v; Karl Kasper von

Trier, 1672 02 02 (Ausf.), fol. 33r–35v; Johann Hugo von Trier, 1684 02 13 (Ausf.), fol. 36r–37v;

Druckschrift:

Ex Jure, Facto et Actis brevissima Informatio in Sachen Sachsen-Lauenburg contra die Stätte Lübeck und Hamburg, die Wieder-Erstattung der Schlösser, Herrschafften und Güter Bergerdorff und Riepenburg sambt deren Pertinentien betreffend, nunc Restitutionis in integrum &c.&c., o.O. 1684, 13 S., fol. 26r–32v.

13 Altsignatur: Fasz. 768, Nr. 3

14 Fol. 1–47

989

1 Antiqua

2 K. 721, Nr. 4

4 Sachsen-Lauenburg

6 s. d. (sine dato)

9 Einquartierungskosten

12 Verzeichnis der Kosten für Einquartierungen 1675–1684, fol. 1r–2v.

13 Altsignatur: Fasz. 764, Nr. 13. Aktenfragment

14 Fol. 1–2

990

1 Antiqua

2 K. 721, Nr. 5

4 Mecklenburg-Güstrow, Herzog Ulrich III. von, für sich und als Vormund der Kinder seines verstorbenen Bruders Herzog Johann Albrecht I. von Mecklenburg

5 Rostock, Stadt

6 1576

9 Vergleich

11 Verkündigung und Bestätigung eines Vergleichs, 1576 07 12 (Konz.), fol. 1r–2v.

13 Altsignatur: Fasz. 765, Nr. 1

14 Fol. 1–4

991

1 Antiqua

2 K. 721, Nr. 6

4 Minden, Domkapitel

5 Brandenburg, König Friedrich Wilhelm I.

6 s. d. (sine dato)

9 Gesuch um ein Mandat sine clausula zur Abwehr von städtischen Steuerforderungen

12 Huldigungsrevers des Kurfürsten Friedrich III. von Brandenburg betr. das Fürstentum Minden, 1689 11 03/13 (Abschr.), fol. 12r–13r; ders. bekundet die Ablösung

aller Steuerforderungen gegen die privilegierten Stifte der Stadt Minden durch ein von denselben ausgestellte Schuldverschreibung über 4.600 Reichstaler, deren Zinsen der Stadtkasse zugute kommen sollen, 1699 11 20/30 (Abschr.), fol. 13v–16r.

- 13 Altsignatur: Fasz. 766, Nr. 1
- 14 Fol. 1–32

992

- 1 Antiqua
- 2 K. 721, Nr. 7
- 4 Sachsen-Lauenburg, Herzog Julius Heinrich von
- 5 Lübeck, Stadt; Hamburg, Stadt
- 6 1655
- 7 Sachsen-Lauenburg: Franz Mayer (1655)
- 9 Gesuch um ein documentum litis pendentie über die Anhängigkeit des Streits um den Sachsenwald am Reichshofrat zur Entkräftigung eines von der Gegenseite am Reichskammergericht erwirkten Mandats
- 13 Altsignatur: Fasz. 768, Nr. 1. Aktenfragment
- 14 Fol. 1–2

993

- 1 Antiqua
- 2 K. 721, Nr. 8; K. 722, Nr. 1; K. 723, Nr. 1; K. 724a, Nr. 1; K. 724b, Nr. 1
- 4 Sachsen-Gotha-Altenburg, Herzog Friedrich II. von und seine Gothaer Rentkammer
- 5 Wulff, Moses Benjamin, Hoffaktor zu Dessau, zeitweiliger Hoffaktor zu Gotha, für ihn: Fürst Leopold I. von Anhalt-Dessau
- 6 1708–1723
- 7 Sachsen-Gotha-Altenburg: Tobias Sebastian von Praun (1708), Daniel Hieronymus von Praun (1710); Wulff: Philipp Jakob Khistler (1708), Johann Christoph Schlegel (1710)
- 9 Klage wegen Veruntreuung im Hoffaktordienst zur Ordnung des Kreditwesens und Regressforderungen vor dem Hintergrund einer mit Wechselbriefen und den Einkünften des sächsischen Amtes Borna erfüllten bzw. abgesicherten impetratischen Schuldforderung von 211.000 Reichstalern
- 11 Kommissionsauftrag an Kurfürst Georg Ludwig von Braunschweig-Lüneburg und Landgraf Karl von Hessen-Kassel, den Streit zu untersuchen und entweder in Güte zu schlichten oder mit einem Votum darüber zu berichten sowie in der Zwischenzeit darauf zu achten, dass dem gothaischen Herzog und seinen Untergebenen bis zur Entscheidung keinerlei Nachteil entsteht, 1708 02 24 (Konz.), 721/8 fol. 234rv; Befehl an Kurfürst Friedrich August I. von Sachsen, König von Polen, den beklagten Juden, der möglicherweise aus den in seinem Besitz befindlichen Originaldokumenten einen Vorteil ziehen wolle und ihn um Schutz bitten werde, an die Kommission zu verweisen, 1708 02 24 (Konz.), 721/8 fol. 235rv; Schutzbrief für die gothaischen Räte Johann Friedrich Bachoff von Echt, Innozenz von Pflug, Christian Hieronymus

Mühlpfordt und Georg Ehrenfried von Naundorf betr. die gerichtliche Verfolgung durch Inhaber der von ihnen ausgestellten Wechselbriefe, 1708 08 09 (Konz.), 721/8 fol. 261r–264v; strafbewehrter Befehl an Wulff, die in seinem Besitz befindlichen Gothaer Wechselbriefe bis auf weiteres nicht zu verwenden, 1708 08 09 (Konz.), 721/8 fol. 265rv; Schutzbrief für Wulff, 1709 08 12 (Konz.), 721/8 fol. 418r–419v; Attestat für dens., dass er sich nur gegenüber der angeordneten Kommission verantworten müsse, 1710 09 05 (Konz.), 721/8 fol. 433r; Kommissionsauftrag an die Reichshofräte Johann Adolf von Metsch und Michael Achatius von Kirchner, die von beiden Parteien vorgelegten Berechnungen zu prüfen und darüber im Reichshofrat zu referieren, 1709 02 28 (Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll), 722/1 fol. 28r; Mitteilung an den Kläger u. a., dass die vorhergehenden Befehle aufgehoben und die Wechselbriefe für „liquid, current und exigibl erklärt“ werden, 1710 10 01 (Konz.), 722/1 fol. 65rv; Befehl an den Kurfürst von Sachsen, den auf die Einkünfte des Amts Borna verfügten Arrest aufzuheben und sie der Gothaer Rentkammer zukommen zu lassen, 1713 01 24 (Konz.), 722/1 fol. 605rv; nochmalige Bestätigung der Entscheidung von 1710 10 01, dass die Wechselbriefe handel- und einlösbar sein sollen, 1713 06 20 (Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll), 723/1 fol. 188r; Urteil, dass die Rentkammer dem „unstatthaften“ Gesuch um Revision zum Trotz dem Beklagten das diesem zugesprochene Kapital samt einem Prozent Zinsen pro Monat zahlen muss, 1713 09 22 (Konz.), 723/1 fol. 203rv, ferner (Abschr.), 723/1 fol. 212rv; Befehl an den Kurfürsten von Sachsen, wegen Nichtbefolgens die mit dem Urteil verbundene Strafe von 10 Mark von der Rentkammer einzuziehen, 1713 12 09 (Konz.), 723/1 fol. 257rv; Befehl an dens.: die Strafe wird erlassen und der Vollstreckungsbefehl aufgehoben; es soll allerdings beim Urteil von 1713 09 22 bleiben, wobei der Kurfürst die zwölfprozentige Verzinsung nach Absprache mit den Parteien mindern und anschließend dem Kläger nochmals die Zahlung innerhalb von zwei Monaten mit Androhung der Vollstreckung auftragen soll, 1714 05 06 (Konz.), 723/1 fol. 649rv; die Reichshofräte Johann Wilhelm von Wurmbbrand, Friedrich Karl von Danckelmann und Michael Achatius von Kirchner sollen mit einer Kommission beauftragt werden, 1715 05 07 (Verm.), 723/1 fol. 805v; das Referieren soll abgeschlossen und ein Urteil gefällt werden, 1716 11 23 (Verm.), 723/1 fol. 1211v; Befehl an die Österreichische Hofkanzlei den von Wulff (wegen seiner Expertise in Wechselgeschäften) vorgeschlagenen Wiener Handelsmann König vor die Kommission zu laden, 1717 03 08 (Konz.), 723/1 fol. 1236r; Befehl an den Kurfürst von Sachsen betr. die Wulff von der Rentkammer zu leistenden Zahlungen und die zwölfprozentige Verzinsung, 1714 06 21 (Konz.), 724b/1 fol. 23r; Befehl an dens. wegen einiger bereits geleisteter Zahlungen die Vollstreckung auszusetzen, 1714 09 14 (Konz.), 724b/1 fol. 173rv; Befehl an Leopold I. von Anhalt-Dessau, die bornaischen Dokumente an den Kaiserhof zu schicken, 172 07 30 (Konz.), 724b/1 fol. 530rv; Befehl an den Kurfürsten von Sachsen, das Amt Borna wieder einzulösen und die Wiederkaufsgelder an den Herzog von Sachsen-Gotha-Altenburg zu zahlen, 172 07 30 (Konz.), 724b/1 fol. 532rv; desgl. mit nochmaligem Verweis auf die vom Gothaer Herzog in Bezug auf die Forderungen Wulffs geleistete Kaution, 1722 09 17 (Konz.), 724b/1 fol. 583r–584r; *Votum ad imperatorem* (zum Streit um die bornaischen Dokumente), 1723 03 15, 724b/1 fol. 678r–689v; an den Fürsten von Anhalt-Dessau: die mit Verweis auf

- Befangenheit und Hass auf Wulff erbetene Ausschließung der Reichshofräte Friedrich Karl von Danckelmann und Christoph Heinrich von Stein vom Votieren und Coreferieren wird nicht erfolgen, 1723 06 03 (Konz.), 724b/1 fol. 695r–696r; Aufforderung an König Friedrich Wilhelm I. von Preußen, dem Gothaer Herzog in der Angelegenheit der Rückgabe der bornaischen Dokumente nicht beschwerlich zu sein, 1723 06 12 (Konz.), 724b/1 fol. 704r–705r; dergl. Befehl an den Fürsten von Anhalt-Dessau, 1723 06 12 (Konz.), 724b/1 fol. 706r–707r; Befehl an den Kurfürst von Sachsen, das Amt Gotha, das von sämtlichen Forderungen des Wulff entlastet wird, durch Bezahlung der Wiederkaufssumme an den Gothaer Herzog wieder einzulösen, 1723 11 17 (Konz.), 724b/1 fol. 710r–711v.
- 12 Umfangreiches Material zur Tätigkeit Wulffs und der seit 1703 vor einer brandenburgisch-preußischen Vergleichskommission und dem ernestinischen Hofgericht zu Jena geführten Auseinandersetzung, 721/8 fol. 24r–200r, darunter: Bestallungsvertrag des Herzogs Friedrich II. von Sachsen-Gotha-Altenburg für „unsere Hoff-Factor“ Wulff über die „Besorgung unsers Meß-Credit-Wesens“, für die Wulff ein Prozent von dem für „Reise-Kosten und andern Auffwandt“ erhalten soll, „was er von Unsern Praetensionen eintreibt und von Unsern Cammer-Gefällen einköm-met“, 1702 07 12, 721/8 fol. 25v; Vergleich der Parteien auf Vermittlung des preußischen Generalfeldmarschalls Alexander Hermann von Wartensleben und des Geheimen Rats Heinrich Rüdiger von Ilgen, 1703 09 28, 721/8 fol. 37rv; Protokoll über ein Zeugenverhör, 1704 04 07, 721/8 fol. 54r–88r; Urteil des Hofgerichts zu Jena gegen Wulff, der ca. 60.000 unterschlagene Reichstaler ersetzen muss; die von Gothaer Räten und Bedienten ausgestellten Wechselbriefe im Wert von 100.000 Reichstaler sind ungültig, die gegen die Aussteller laufen Prozesse sind einzustellen, die sich in Wulffs Händen befindlichen Originaldokumente über das Amt Borna (Liste dieser Dokumente 721/8 fol. 51rv) sind nach Gotha zurückzubringen, 1707 04 02, 721/8 fol. 181rv; Rationes decidendi zu diesem Urteil, 721/8 fol. 182r–183v; Zeugenverhörprotokoll mit den Leipziger Handelsleuten Johann Georg Schmied und Johann Joachim Göring zu den Wechselgeschäften Wulffs, 1713 07 21 (Ausf.), 723/1 fol. 116r–129r; Rechnung über die Schuldforderung Wulffs an den Kläger (256.320 Reichstaler), präsentiert 1710 10 20, 723/1 fol. 299r–300r; Bestallungsurkunde des Fürsten Leopold I. von Anhalt-Dessau für Wulff als Hof- und Kammer-agent, 1714 12 20 (Abschr.), 723/1 fol. 783rv; Vollmacht Wulffs für den Geheimen Rat Franz von Klingen als sein Vertreter für Verhandlungen in Wien, 1715 02 04 (Ausf.), 723/1 fol. 803rv; Kurze Beantwortung der von fürstl. Sachsen Gothaischer Renthcammer bey einer hochlöbl. Commission übergebenen Thesium, undat. [1715], 723/1 fol. 900r–917; Attest des kaiserlichen Leibarztes Heinrich Angelus Edler von Blümer für den in Wien befindlichen Gothaer Rat Ludwig Andreas Gotter (Kur in Karlsbad), 1716 05 05 (Ausf.), 723/1 fol. 1152r; kurbrandenburgisches Dekret über die Landesverweisung von Wulff, 1686 11 15/25 (Abschr.), 723/1 fol. 1156r–1157r; Protokoll über den Prozessverlauf mit summarischen Zusammenfassungen, 1708 01 bis 1720 08, 724a/1 fol. 1r–141v; Thesen der Kläger für die reichshofrätliche Kommission, undat., 724a/1 fol. 618r–641v; handschriftliche Deduktionen: „Kurtze wahre Beschaffenheit, wie sehr lang in Sachen der fürstl. Sachsen-Gothaischen Rent-Cammer contra meinen Hoff- und Cammer-Agenten Moyses Benjamin Wulf-

fen wegen seines an Selbige in der Leipziger Neu-Jahrs Messe Ao. 1703 gethanen baaren Vorschusses der 211000 Rthlr. der punctus Liquidationis alß die Haupt-Sache gedauret und biß diese Stunde noch nicht zu Stand gebracht werden können“, undat., 724a/1 fol. 1007r–1009v; „Status causae den schier weltkundigen zwischen der S. Gothischen Rentcammer und dem fürstl. Dessauischen Hoff- und Cammeragenten Moyses Benjamin Wulffen zu des letzten fast gänzlichen Umbsturz, wenigstens dessen irreparablen Schaden, nun in das 19. Jahr erstlich zu Berlin, hernach bey Chur-Sachsen und endlich bei Kayserl. Reichshoffrath inaudito exemplo umbgetriebenen Wechselprocess, in specie den so genannten Compensations-Punct betreffend“, undat., 724a/1 fol. 1025r–1105v; „Puncta zur weitem Berechnung zwischen der Sachsen Gothaischen Cammer und dem Desauer Juden Moyses Benjamin Wulffen nach Anweisung des Reichshoffraths Conclusi de 23. Xbr. 1716“, undat., 724a/1 fol. 1107r–1177r, ferner: „Relatio in Causa des Judens Moyses Benjamin Wulff contra die Sachsen Gothaische Rentchammer, Revisionis“, 724a/1 fol. 1178r–1221v (Konzept des Referenten Johann Heinrich Berger, 1719 06 19), dazu Corelatio des Koreferenten Hermann Jodokus von Blümegen, undat., 724a/1 fol. 1224r–1256r; die Aktenstücke betr.: 1) die Durchsetzung des zugunsten von Wulff gefällten Urteils von 1713 09 22, 1714, 724b/1 fol. 1r–201v, darin: Urteil von 1713 09 22 (Druck), 724b/1 fol. 36r; Protokoll des Zeugenverhörs der Universität Leipzig mit dem kursächsischen Hoffaktor Christian August Wolf über die Gothaer Wechselbriefe, 1714 07 30 (Abschr.), 724b/1 fol. 151r–166r; 2) das Gesuch des Wulff um Restitutio in integrum gegen die 1719 06 19 erfolgte Bestätigung eines 1716 12 23 gegen einige Zahlungsforderungen Wulffs gefällten Urteils, 1715–1722, 724b/1 fol. 202r–368v, darin: Attest des kaiserlichen Leibarztes Heinrich Angelus Edler von Blümer über die Krankheit des Wulff, 1719 10 10 (Ausf.), 724b/1 fol. 223r; 3) die Klage Wulffs wegen Verletzung des ihm 1714 erteilten Schutzbriefes, 1720–1721, 724b/1 fol. 369r–437v, darin: kaiserlicher Schutzbrief für Wulff, 1714 04 17 (Abschr.), 724b/1 fol. 378r–379v; Protokoll des Zeugenverhörs mit dem Dessauer Apotheker Dietrich Christian Haupt, 1714 10 15 (Ausf.), 724b/1 fol. 396r–401r; 4) desgl. in Bezug auf „den Leipziger Schaden“, 1721–1722, 724b/1 fol. 438r–443v; 5) die Regressforderung Wulffs für den ihm durch einen Strafprozess wegen Münzverschlechterung in Eger (wo er mit Münzen aus Gothaer Zahlungen gehandelt haben soll) entstandenen Schaden, 1720–1721, 724b/1 fol. 444r–470v; 6) den Streit um die Rückgabe der Dokumente zum Amt Borna an Sachsen-Gotha-Altenburg, 1721–1723, 724b/1 fol. 471r–711; 7) die Schuldforderung des Wulff gegen Sachsen-Hildburghausen, 1715–1716, 724b/1 fol. 712r–736v;

Druckschriften:

- 1) Des hoch-fürstl. sachsen-gothaischen Cammer-Fiscalis wohlgegründete Rechnungen und handgreifliche Ablehnung gemachter Praetensionen contra den Desauer Juden Moses Benjamin Wolfffen, o. O. 1708, 20 S., 721/8 fol. 272r–282v;
- 2) Dass., 721/8 fol. 350r–361v;
- 3) Kurtzer und wahrhafter Entwurff derer zwischen denen fürstlichen sachsen-gothaischen zum Credit-Wesen Herren Deputirten und dem fürstl. dessauischen Hoff-Juden und Factorn Moses Benjamin Wulffen gegen Überweisung des Amts Borna tractirten hochwichtigen Sachen, o. O und Jahr, 48 S., 721/8 fol. 301r–331v,

- darin: Schuldverschreibung des Herzogs Friedrich II. gegenüber Wulff über 200.000 Reichstaler mit Pfandstellung des durch Sachsen-Gotha-Altenburg 1698 für 425.000 Gulden für 24 Jahre wiederkäuflich erworbenen sächsischen Amts Borna samt Aushändigung der Originaldokumente dazu, 1703 01 19, 721/8 fol. 310v–311v;
- 4) Species facti (des Klägers), o. O. und Jahr, 4 S., , 721/8 fol. 340r–341v;
- 5) Patent des Kurfürsten Friedrich August I. von Sachsen, dass gothaische Räte und Bediente, die aufgrund der Aktionen Wolffs Wechselschulden gegenüber Leipziger Kaufleute haben, keinen Schutz gegen gerichtlichen Zugriff in Sachsen haben sollen, 1708 10 06 (Plakatdruck), 721/8 fol. 342v–343r;
- 6) Kauffmännisches Gutachten und Perere derer löblichen Kauff- und Handels-Leute resp. Deputirten und Crahmer-Meister zu Leipzig auf der fürstl. Sachsen-Gothaischen Renth-Cammer ergangene Fragen und Calculos über denen mit ihren gewesen, in Untreu und fast nicht erhörten Frevel verfallenen Hof-Factor Moses Benjamin Wulffen, Juden zu Dessau, habenden Factorey- und Rechnungs-Irrungen, o. O. 1710, 86 S., 722/1 fol. 224r–266v;
- 7) Gründliche Darthuung der von dem Juden Moses Benjamin Wulffen in seinem letztern Exhibitis de presentat. 22. Septembr. und 10. Octobr. 1710 vermessentlich gebrauchten Sub- et Obreptionum, o. O. und Jahr, 17 S., 722/1 fol. 709r–718v;
- 8) Gründliche Vorstell- und Darthuung, daß der Dessauische Jude Moses Benjamin Wulff Ihro hochfürstlichen Durchleucht. zu Sachsen-Gotha zu Besorgung dero Meß Credit-Wesens ordentlich auffgenommen- und verpflichteter Diener und Factor gewesen, mithin er [...] keines wegs als ein indifferenter Cambist, sondern als ein ordentlich bestellter und mithin zur Berechnung und Verantwortung obligierter Diener und Factor considerirt werden müsse, o. O. und Jahr, 22 Seiten, 722/1 fol. 719r–728v (auch: undat. [1712], 722/1 fol. 178r–201r);
- 9) Gründlich-, umständige und Acten-mäßige Series Facti, was mit dem hochfürstl. Sachsen-Gothaischen entloffenen Factor Moyses Benjamin Wulffen von Anfang seiner übel geführten Dienerschaft biß zu dem Golzischen Vergleich passiert. o. O. und Jahr, teils gedruckt, teils geschrieben, 722/1 fol. 783r–819v;
- 10) Relationes von des Judens Moyses Benjamin Wulffs geführtem Leben und gewohnten Betrügereyen [...], o. O. und Jahr, 16 S., 722/1 fol. 820r–827v;
- 11) Kurtze in Actis gegründete Nachricht, was es mit der zwischen Herrn Friedrich Asche von der Asseburg und dem Juden Bernd Wolff und seinen Consorten, dem Steuer-Cassirer in Merseburg Gottfried Weisen, wegen der dem Juden Moyses Benjamin Wulffen ohne praestirte Valuta ausgestellten und von diesem in manus tertii betrüglich verhandelten Wechsel-Brieffe obhandenen Strittigkeit vor eine Bewandnus habe, o. O. und Jahr, 6 Seiten, 722/1 fol. 828r–831v;
- 12) Rechts begründete Vorstellung und acten-mäßige Facti Species in Sachen der sich mit lauter unverantwortlichen Zahlungs-Ausflüchten schon über zehen Jahr behelffenden Sachsen Gothaischer Rent-Cammer contra den ehrlichen Moyses Benjamin Wulffen, hochfürstlich-Dessauischen Hoff-Factor, in puncto debiti Cambialis und das veraccordirte L'Agio, Interesse, Schäden und Unkosten betreffend, o. O. und Jahr, 52 S., 722/1 fol. 889r–914v;
- 13) Kurtze in Actis gegründete Nachricht, was es mit der zwischen Herrn Friedrich Asche von der Asseburg und dem Juden Bernd Wolff und seinen Consorten, dem

Steuer-Cassirer in Merseburg Gottfried Weisen, wegen der dem Juden Moyses Benjamin Wulffen ohne praestirte Valuta ausgestellten und von diesem in manus tertii betrüglich verhandelten Wechsel-Brieffe obhandenen Strittigkeit vor eine Bewandnus habe, o.O. und Jahr, 6 Seiten, 723/1 fol. 54r-57v;

14) Gründliche Vorstell- und Darthuung, daß der Dessauische Jude Moses Benjamin Wulff Ihro hochfürstlichen Durchleucht. zu Sachsen-Gotha zu Besorgung dero Meß Credit-Wesens ordentlich auffgenommen- und verpflichteter Diener und Factor gewesen, mithin er [...] keines wegs als ein indifferenter Cambist, sondern als ein ordentlich bestellter und mithin zur Berechnung und Verantwortung obligierter Diener und Factor considerirt werden müsse, o.O. und Jahr, 22 Seiten, 723/1 fol. 287r-297v;

15) Rechtlich- und gründliche Ursachen, warumb die S. Gothaische Rent-Cammer zum Friedenstein von denen dem Juden Moses Benjamin Wulffen zu Folge des Goltzischen Vergleichs außgestellten 100.000 Rthl. Cautions-Wechsel-Briefffen gar keine Interessen, am wenigsten aber 1 vom Hundert monatlich zu entrichten schuldig sey, und also keines weges dazu angehalten werden könne, o.O. 1714, 33 S., 723/1 fol. 380r-396r;

16) Dass., 723/1 fol. 426r-442v;

17) Gründliche Vorstellung, warumb die hochfürstl. Sachsen-Gothaische Rent-Cammer zum Friedenstein in dem in der bekannten Juden-Sache sub dat. 9. December 1713 ausgefallenen Concluso zu Bezahlung der in denen Executorialibus de dat. 22. Septembr. e. a. enthaltenen Straffe von 10 Marck löthigen Goldes keines weges condemniret werden sollen, folglich dieselbe dictante ita justitia et aequitate nicht beharret werden könne, o.O. 1714, 8 S., 723/1 fol. 564r-567v;

18) Rechts begründete Vorstellung und acten-mäßige Facti Species in Sachen der sich mit lauter unverantwortlichen Zahlungs-Ausflüchten schon über zehen Jahr behelffenden Sachsen Gothaischer Rent-Cammer contra den ehrlichen Moyses Benjamin Wulffen, hochfürstlich-Dessauischen Hoff-Factor, in puncto debiti Cambialis und das veraccordirte L'Agio, Interesse, Schäden und Unkosten betreffend, o.O. und Jahr, 52 S., 723/1 fol. 588r-613r;

19) Sachsen-Gothaischer gründlicher Calculus und Gegen-Rechnung, wie und welchergestalt I. dem Juden Moys. Benajamin Wulffen sein an Sachsen Gothaische RentCammer angeblich praestirter Vorschuß von 210000 Rtl. schon längstens [...] richtig bezahlet worden [...], II. was nach solcher Zeit [...] die Gothaische Rent-Cammer [...] baar bezahlen müssen, woraus dann ad oculum erhellet, daß besagter Jude an statt der an die Gothaische Rent Cammer gemachten ungründlichen und unerweißlichen Forderungen derselben annoch in liquido schuldig verbleibe an Capital 84345 Rthl. 23 Gr. 4 Pf. [...], o.O. 1714, 145 S., 723/1 fol. 701r-772v;

20) Kurtze Monita von wegen einiger Mühlportischen Wechsel-Brieffe in Abrechnungs-Sachen der hochfürstlich-Gothaischen Rent-Cammer contra den Dessauer Juden und gewesenen Gothaischen Hof-Factor Moses Beniamin Wulffen, o.O. und Jahr, 6 S., 723/1 fol. 828r-830v;

21) Dass., 723/1 fol. 931r-932v;

22) Ohnumgänglich vermüssigter in Rechten und der Billigkeit bestgegründeter Abdruck, worinnen der rechtsgelehrten und wechselverständigen Welt der nun

schon in das zwölfte Jahr von der Sachsen Gothaischen Renth-Cammer wider dero treuhertzigen Wechsel-Anticipanten Moses Benjamin Wulffen, hochfürstlichen Anhalt-Dessauischen Hoff-Factorn, wegen seines auf hochfürstl. Handschrift und Pettschaft, auch hierüber ausgestellte Sachsen-Gothaische Wechsel-Briefe, bereits in der Neu-Jahrs Meß 1703 gethanen baaren Wechsel-Vorschusses per zweymahl Hundert eilff Tausend Reichs-Thaler, hinterlistig und gewissenloser Weise ausgeübte und contra tot Judicata Caesarea biß dato noch anhaltende Zahlungs-Umbtrieb klar und deutlich vorgestellet wird, o. O. und Jahr, 168 S., 723/1 fol. 1020r–1103v;

23) Allerunterthänigste Remonstratio ad Conclusum den 4. October 1717 deß hochfürstlichen Anhalt Dessauischen Hof- und Cammer-Agenten Moses Beniamin Wulfens contra die hochfürstliche Sachsen Gothaischen Rennt-Cammer, o. O. und Jahr, 16 S., 724a/1 fol. 920r–927v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 769, Nr. 1; 770, Nr. 1; 771, Nr. 1; 772, Nr. 1; 774, Nr. 1. Antiqua 721–8, 722–1 und 723–1 bestehen aus sechs Aktenfaszikeln, die in chronologischer Form den Prozessverlauf von 1708 01 bis 1717 03 dokumentieren. Antiqua 724a enthält Prozessprotokolle, in denen weitere in dieser Akte nicht überlieferte Aktenfaszikel erwähnt werden, ungedruckte handschriftliche Deduktionen, Vorlagen bzw. Pendants der gedruckten Deduktionen sowie Relationen der reichshofrätlichen Referenten. Antiqua 724b bietet Aktenstücke zu Teilsegmenten des Prozesses 1714–1723.
- 14 K. 721, Nr. 8: Fol. 1–434
 K. 722, Nr. 1: Fol. 1–982
 K. 723, Nr. 1: Fol. 1–1245
 K. 724a, Nr. 1: Fol. 1–1256
 K. 724b, Nr. 1: Fol. 1–736

994

- 1 Antiqua
 2 K. 724b, Nr. 2
 4 Sachsen-Gotha-Altenburg, Herzog Friedrich II. von und seine Gothaer Rentkammer
 5 Braunschweig-Lüneburg, Herzog Maximilian Wilhelm von
 6 1707–1716
 7 Sachsen-Gotha-Altenburg: Tobias Sebastian von Praun (1707), Daniel Hieronymus von Praun (1712); Braunschweig-Lüneburg: Peter Friedrich von Klerff (1708)
 9 Streit um eine erworbene Schuldforderung in Höhe von 24.483 Gulden
 11 Befehl an Kurfürst Georg Ludwig von Braunschweig-Lüneburg, die Forderungen der Kläger aus dem jährlichen Unterhaltsdeputat des Beklagten zu erfüllen, 1713 01 31 (Konz.), fol. 122rv; desgl. mit dem Befehl zu berichten, 1714 07 31 (Konz.), fol. 196v; desgl., 1714 12 10 (Konz.), fol. Kommissionsauftrag an die Reichshofräte Christoph Heinrich von Gahlen, Heinrich von Heuwel, Georg Josef von Keller und Johann Heinrich Berger, die Parteien in Güte zu vergleichen und darüber im Reichshofrat zu berichten, 1713 05 16 (Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll), fol. 154r; Befehl an den Kläger, die über die anerkannte Forderungssumme hinaus aus dem Deputat des Beklagten empfangenen Gelder zurückzuerstatten, 1715 12 24 (Konz.), fol. 228rv.

- 12 Schuldschein des Beklagten gegenüber Löw Oppenheimer, dem Enkel des kaiserlichen Hoffaktors Samuel Oppenheimer, über 20.000 Gulden, 1699 09 01 (Abschr.), fol. 3rv; Löw Oppenheimer tritt die sich daraus ergebende Forderung von 22.672 Gulden (Schuldbetrag samt Zinsen abzüglich der geleisteten Rückzahlungen) an die Kläger ab, 1702 09 (auf der Leipziger Michaelismesse) (Abschr.), fol. 4r–5r; Mitteilung des Kurfürsten von Braunschweig-Lüneburg (und Königs von England) über die Befolgung der an ihn ergangenen Befehle von 1714, 1715 02/03 25/08 (Ausf.), fol. 219r–220v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 773, Nr. 1
- 14 Fol. 1–281

995

- 1 Antiqua
- 2 K. 724b, Nr. 3
- 4 Sachsen-Gotha-Altenburg, Herzog Friedrich II. von und seine Gothaer Rentkammer
- 5 Günther, Johann Jakob, einstiger sachsen-gotha-altenburgischer Resident und Kriegskommissar zu Frankfurt am Main, Wirt im dortigen „Roten Haus“
- 6 1713
- 9 Gesuch um einen Befehl an die Stadt Frankfurt am Main zur Administration der Justiz für die Erfüllung einer von Hessen-Darmstadt erworbenen Forderung von 40.000 Gulden
- 12 Übereinkunft über die Zahlung der Forderung mit Bürgschaft von Johann Martin Günther, Jakob Friedrich Günther und Magdalena Elisabetha von Greifencron, geb. Günther, sowie von deren Ehemann Wilhelm Hartmann von Greifencron, 1706 03 15 (Abschr.), fol. 4r–8r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 773, Nr. 2
- 14 Fol. 1–9

996

- 1 Antiqua
- 2 K. 724c, Nr. 1
- 4 Sachsen-Hildburghausen, Herzog Ernst von; Sachsen-Saalfeld, Herzog Johann Ernst von, beide jüngere Brüder des Beklagten
- 5 Sachsen-Gotha-Altenburg, Herzog Friedrich I. von, teilweise zusammen mit seinen herzoglichen Brüdern Albrecht von Sachsen-Coburg, Bernhard I. von Sachsen-Meiningen, Heinrich von Sachsen-Römhild, Christian von Sachsen-Eisenberg und zeitweise Johann Ernst von Sachsen-Saalfeld
- 6 1681–1693
- 7 Sachsen-Hildburghausen: Simon Lorenz Leutner (1681); Sachsen-Gotha-Altenburg: Tobias Sebastian Praun (1682), Ernst Julius Persius (1686); Sachsen-Saalfeld: Johann Adam Dietrich (1686)
- 9 Streit um die Bestätigung bzw. Revision der Gothaer Erbteilung von 1680 02 24

- 11 Kommissionsauftrag an Herzog Johann Georg von Sachsen-Weimar (sic!) und Landgraf Karl von Hessen-Darmstadt, die Parteien in Güte zu vergleichen und im Misserfolgfall mit einem Votum zu berichten, 1682 05 15 (Konz.), fol. 96r–100v; Befehl an Herzog Friedrich I., sich der Kommission zu stellen, an einer gütlichen Einigung mitzuwirken und bis zum Austrag der Sache alles im jetzigen Stand zu belassen, 1682 05 19 (Konz.), fol. 102rv; nochmaliger Befehl an dens., pendente lite nichts zu verändern, 1682 05 22 (Konz.), fol. 114rv; Befehl an den Reichshofrat zu prüfen, inwieweit der Teilungsstreit mithilfe der Akten des Reichsarchivs gelöst werden könne, 1683 09 06 (Ausf.), fol. 187r–188v; Documentum litispententiae über die Anhängigkeit des Streits zwischen Sachsen-Gotha-Altenburg und Sachsen-Saalfeld am Reichshofrat, 1690 11 14 (Konz.), fol. 504r–506v; es soll ein Kommissionsauftrag ex officio an den Landgrafen von Hessen-Kassel ergehen, im Streit zwischen Sachsen-Saalfeld und Sachsen-Gotha-Altenburg ihn Güte zu vermitteln und im Misserfolgfall zu berichten, an welcher Seite die Güteverhandlungen gescheitert seien, 1691 04 05 (Verm.), fol. 530v; Erweiterung der Kommission um den Herzog von Sachsen-Coburg, 1693 04 21 (Konz.), fol. 558rv.
- 12 Erteilungsrezesse der herzoglichen Brüder im Vorfeld der Erbteilung von 1680 02 24: 1679 03 08 (Abschr.), fol. 264r–268v; 1679 09 27 (Abschr.), fol. 270r–273r; „Ohnverfängliche Veranlaßung [des Herzogs Johann Ernst von Sachsen-Saalfeld] zu etwa mehrer Erleuterung des fürstl. brüderlichen Haupt Recessus sub dato Friedenstien, den 24. Februarii A. 1680“, 1680 05 15 (Abschr.), fol. 274r–276r; „Kurtzer Bericht [des Herzogs Friedrich I. von Sachsen-Gotha-Altenburg] zur veranlasten Erleuterung des fürst. brüderlichen Haupt Recessus vom 24. Februarii A. 1680“, 1680 05 18 (Abschr.), fol. 277r–280r; Auszug aus dem altenburgischen Landtagsabschied von 1681 06 25, fol. 281r–284r; Gutachten der Juristenfakultät Erfurt, 1686 02 22 (Abschr.), fol. 303r–312v; Auszug aus dem Testament des Herzogs Ernst I. von Sachsen-Gotha-Altenburg, 1654 08 31, fol. 339r–346v; Auszug aus dem Testament des Herzogs Johann Wilhelm von Sachsen-Weimar, 1573 02 19, fol. 347r–348r; Auszug aus dem Testament der Herzogin Dorothea Maria von Sachsen-Weimar, geb. Fürstin von Anhalt, 1611 10 03, fol. 348rv; Auszug aus dem Rezess der herzoglichen Brüder Wilhelm IV. von Sachsen-Weimar, Albrecht von Sachsen-Eisenach, Ernst I. von Sachsen-Gotha-Altenburg und Bernhard von Sachsen-Weimar über die Aufteilung des Erbes ihres Bruders Johann Ernst I. von Sachsen-Weimar, 1629 03 19, fol. 348v–351r; Auszug aus der Regimentsordnung des Herzogs Ernst I. von Sachsen-Gotha-Altenburg, 1672 11 09, fol. 351r–375r (folgen weitere dergl. Auszüge aus Verträgen über Teilungen von Herrschaft und Gebieten); Mandat sine clausula des Reichskammergerichts an Herzog Johann Ernst von Sachsen-Saalfeld, die Erbteilung von 1680 nicht zu verletzen, 1690 08 18 (Abschr.), fol. 460r–469r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 773, Nr. 3
- 14 Fol. 1–561

- 4 Sachsen-Merseburg, Herzog Heinrich von
- 5 Nordhausen, Stadt
- 6 1690
- 7 Nordhausen: Simon Lorenz Leutner (1690)
- 9 Streit um die wegen Totschlags eines kursächsischen Reiters erfolgte Inhaftierung des Werbeoffiziers Otto Heinrich von Weise in Nordhausen sowie um die Entschädigung für die dadurch verhinderte Werbung von mehr als 50 Rekruten
- 11 Befehl an die Stadt Nordhausen, den Leutnant freizulassen und eine Entschädigung zu zahlen oder zu berichten, 1690 08 28 (Konz.), fol. 37r; Befehl an den Hofkriegsrat (von dem die Klage des Herzogs über den Reichsvizekanzler an den Reichshofrat gelangt ist) für eine gebührende Bestrafung Weises, dessen „enormitas factorum“ aus dem städtischen Bericht hervorgehe, und für eine Entschädigung der Stadt zu sorgen, 1690 10 10 (Konz.), fol. 138rv; Befehl an dens., angesichts des städtischen Berichts, dass Weise für die letztlich misslungene Rekrutierung verantwortlich sei, zu verfügen, Weise für Entschädigungszahlungen heranzuziehen, 1690 12 20 (Konz.), fol. 164r.
- 12 Namensliste der von Weise für das kaiserliche Regiment des Klägers angegebenen Rekruten (55 Namen), 1690 07 04 (Abschr.), fol. 7r–8r; Protokoll über ein Zeugenverhöre insbesondere zu den von Weise in Nordhausen begangenen Exzessen: 1690 06 13 (Abschr.), fol. 51r–66v; 1690 06 27 (Abschr.), fol. 67r–70r; 1690 04 07 (Abschr.), fol. 71r–107r; 1690 06 20 (Abschr.), fol. 108r–125r, ferner Notariatsinstrument über ein Zeugenverhör zu den Rekrutierungen, 1690 11 03 (Ausf.), fol. 144r–161r.
- 13 Altsignatur: Fasz. 775, Nr. 1
- 14 Fol. 1–165

998

- 1 Antiqua
- 2 K. 724c, Nr. 3
- 4 Sachsen-Zeitz, Herzog Moritz Wilhelm von
- 5 Nordhausen, Stadt
- 6 1693
- 7 Sachsen-Zeitz: Jobst Heinrich Koch (1693)
- 9 Gesuch um einen Befehl zur Inhaftierung und Auslieferung des Nordhäuser Kaufmanns Christian Ernst Schmid wegen betrügerischer Geldwechselgeschäfte in Suhla zum Schaden der Hessen-Kasseler Untertanen und Brüder Johann Wolf und Johann Siegmund Pfannenstiel aus Schmalkalden
- 11 Befehl im Sinne des Gesuchs, 1693 02 06 (Konz.), fol. 17rv.
- 13 Altsignatur: Fasz. 775, Nr. 1
- 14 Fol. 1–23

- 1 Antiqua
- 2 K. 724c, Nr. 4
- 4 Sachsen-Altenburg, Herzog Johann Philipp von; Sachsen-Weimar, Herzog Wilhelm IV. von; Sachsen-Eisenach, Herzog Johann Ernst von
- 6 1675–1683
- 9 Direktorium und Vorrang der Sachsen-Weimarer gegenüber der Sachsen-Gothaer Linie der ernestinischen Herzöge von Sachsen
- 13 Altsignatur: Fasz. 775, Nr. 3
- 14 Fol. 1–6

- 1 Antiqua
- 2 K. 724c, Nr. 5
- 4 Sachsen-Zeitz, Herzog Moritz Wilhelm von
- 5 Sachsen-Zeitz, Stände und Untertanen; Sachsen, Kurfürst Johann Georg III. von
- 6 1685–1686
- 7 Kursachsen: Jonas Schrimpf (1685); Sachsen-Zeitz: Jobst Heinrich Koch (1686)
- 9 Streit um das Recht zur Abnahme von Huldigungseiden von Ständen und Untertanen in Sachsen-Zeitz
- 11 Befehl an den Kurfürsten, die vom Kläger vorgelegten Eide von 1657 zuzulassen oder Einwände vorzubringen, 1686 05 21 (Konz.), fol. 85rv; Votum ad imperatorem, 1686 08 06, fol. 231r–236v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1686 08 19 (Verm.), fol. 236v; Befehl an den Kurfürsten, seinen für die Belehnung nach Wien zu schickenden Gesandten für Vergleichsverhandlungen zu instruieren oder sich zu erklären, 1686 08 19 (Konz.), fol. 237r–238r; Votum ad imperatorem, 1686 09 03, fol. 253r–256v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1698 09 14 (Verm.), fol. 256v; Befehl an Graf Johann von Clary-Aldringen zu Dresden, den Kurfürst daran zu erinnern, seinen Gesandten wegen der Vergleichsverhandlungen zu instruieren, 1686 09 17 (Konz.), fol. 265rv.
- 12 Kurfürstlicher Befehl u. a., dass die Untertanen von Sachsen-Zeitz ohne kurfürstliche Zustimmung keine Untertaneneide leisten sollen, 1683 07 31 (Abschr.), fol. 9r–10r; dergl. Patent, 1685 07 14 (Plakatdruck), fol. 23v–24r; kurfürstliches Mandat u. a. über das Verbot der Huldigung mit Verweis auf die landesherrlichen Rechte des Kurfürsten, 1685 09 20 (Druck), fol. 51r–60v; dergl. ausführliches Mandat, 1685 12 02 (Druck), fol. 104r–149v; Auszug aus dem Testament des sächsischen Kurfürsten Johann Georg I., 1653 07 20, fol. 11r–12r; Auszug aus dem kursächsischen Erbvergleich von 1657 04 22, fol. 13r; Auszug aus dem kaiserlichen Lehensbrief für Kursachen, 1660 06 10, fol. 15r–16v; Vertrag über die Erbhuldigung in den den drei Brüdern August von Sachsen-Weißenfels, Christian I. von Sachsen-Merseburg und Moritz von Sachsen-Zeitz zugesprochenen Territorien, undat. (Abschr.), fol. 17r–18v; Gehorsamseid für die Untertanen in den den kurfürstlichen Brüdern zukommenden Territorien, 1657 (Abschr.), fol. 71r–72v; Gehorsamseid für die

Untertanen der kurfürstlichen Gebiete, 1657 (Abschr.), fol. 82r–83r; Testament des Kurfürsten Johann Georg I., 1652 07 20 (Druck), fol. 152r–158r; drei Notariatsinstrumente über Zeugenverhöre zu den Huldigungen insbesondere von 1657, 1686 (Ausf.), fol. 207r–227v; Bericht des Grafen Johann von Clary-Aldringen, 1686 10 08 (Ausf.), fol. 267r–268v.

- 13 Altsignatur: Fasz. 775, Nr. 2
- 14 Fol. 1–268

1001

- 1 Antiqua
- 2 K. 724d, Nr. 1
- 4 Sachsen-Weimar, Herzog Johann Ernst I. von, später: Herzog Wilhelm IV. von; Sachsen-Eisenach, Herzog Albrecht von; Sachsen-Gotha, Herzog Ernst I. von
- 5 Sachsen-Altenburg, Herzog Johann Philipp von, später: Herzog Friedrich Wilhelm II. von
- 6 1607–1656
- 7 Sachsen-Weimar: Heinrich Steiger (1653); Sachsen-Altenburg: Jonas Schrimpf (1653)
- 9 Streit um den Vorrang (insbesondere bei Reichstagen) und dessen Herleitung aus dem Primogeniturrecht
- 11 Kaiserliche Deklaration über den Vorrang der sachsen-altenburgischen vor der sachsen-weimarischen Linie, 1607 09 27 (Konzz.), fol. 4r–7v und fol. 8r–11v, ferner (Plakatdruck), fol. 15r; Erklärung für die Gesandten der Parteien, dass für den gegenwärtigen Reichstag die Altenburger Linie den Vorrang haben soll, was aber keinerlei Rechtsfolgen haben soll, 1653 04 20 (Konzz.), fol. 90r–91r.
- 12 Fürbittschreiben des Erzherzogs Leopold Wilhelm von Österreich für Sachsen-Weimar, 1640 08 27 (Ausf.), fol. 28r–31v; „Ursachen, worumb [...] die Hertzoge zu Sachsen [...] Weimarischer Linien in dero bekanten streitigen Praecedentz- und Primogenitursachen wieder die füstliche Sächsische Altenburgische Linien billich weiter zuhören“, undat. [1640], fol. 34r–41v; Gesuch der Abgeordneten der Kurfürsten auf dem Reichstag, eine einstweilige Verordnung zu erlassen, die es beiden Seiten ermöglichte, am Reichstag teilzunehmen, ohne damit einen Präzedenzfall zu schaffen, 1641 02 11 (Ausf.), fol. 42r–43v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 775, Nr. 5
- 14 Fol. 1–174

1002

- 1 Antiqua
- 2 K. 724d, Nr. 2
- 4 Sachsen-Coburg, Herzog Albrecht von, und seine Ehefrau Maria Elisabeth, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel
- 5 Buwিংhausen-Wallmerode, Barbara Hedwig von, geb. von Bülow, Ehefrau eines Reichskammergerichtsassessors

- 6 1678
- 7 Sachsen-Coburg: Tobias Sebastian Praun (1678)
- 9 Gesuch um ein Mandat zur Rückgabe des Guts Stintenburg sowie Appellation gegen ein Dekret des sachsen-lauenburgischen Hofgerichts zu Ratzeburg von 1677 11 13 zur Einsetzung der Klägerin in das Gut aufgrund von unerfüllten Schuldforderungen
- 10 Sachsen-Lauenburg, Herzogtum, Hofgericht zu Ratzeburg
- 12 Auszug aus dem Testament der Herzogin Sophia Elisabeth von Braunschweig-Wolfenbüttel, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (Mutter der Klägerin), 1668 09 02, fol. 15rv; Notariatsinstrument über die Inbesitznahme des Guts durch die Klägerin, 1676 07 13 (Ausf.), fol. 16r–18v; Notariatsinstrument über die gewaltsame Inbesitznahme des Guts durch die Beklagte, 1676 08 25 (Ausf.), fol. 20r–21v; Immissionsdekret des Ratzeburger Hofgerichts zugunsten der Beklagten, 1677 11 13 (Abschr.), fol. 34rv; Appellationsinstrument, 1677 11 21 (Ausf.), fol. 35r–42v.
- 13 Altsignatur: Fasz. 775, Nr. 6
- 14 Fol. 1–56

1003

- 1 Antiqua
- 2 K. 724d, Nr. 3; K. 724e, Nr. 1
- 4 Sachsen-Merseburg, Herzog Christian I. von; Sachsen-Zeit, Herzog Moritz Wilhelm von; Sachsen-Weißenfels, Herzog Johann Adolf I. von
- 5 Sachsen, Kurfürst Johann Georg III. von, später: Kurfürst Johann Georg IV. von
- 6 1680–1708
- 7 Sachsen-Merseburg, Sachsen-Zeit: Jobst Heinrich Koch (1683); Kursachsen: Jonas Schrimpf (1683); Sachsen-Weißenfels: Ernst Julius Persius von Lonsdorf (1693)
- 9 Streit über die den abgeteilten Herzögen durch das väterliche Testament des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen 1652 sowie durch einen brüderlichen Vergleich 1657 zugestandenen Rechte und den daraus abzuleitenden landesherrlichen Befugnissen, ferner auch Streit um das forum competens (Reichshofrat oder sächsische Austrägalgerichtsbarkeit)
- 11 Befehl an den Kurfürsten, dem noch ausstehenden Vergleich über die Heranziehung der Territorien der beiden Kläger für die sächsischen Steuern nicht vorzugreifen und die beiden Kläger nicht wider Herkommen zu beschweren, 1683 07 05 (Konz.), 724d/3 fol. 33rv; Votum ad imperatorem, 1693 11 24, 724d/3 fol. 127r–130v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1683 12 10 (Verm.), 724d/3 fol. 130v; Aufforderung an den beklagten Kurfürsten, Kommissare für Vergleichsverhandlungen vorzuschlagen, 1683 12 10 (Konz.), 724d/3 fol. 131r–132r; dergl. Aufforderung an die Kläger, 1683 12 10 (Konz.), 724d/3 fol. 133r–134r; Votum ad imperatorem, 1684 05 20, 724d/3 fol. 250r–252v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1684 06 12 (Verm.), 724d/3 fol. 252v; Votum ad imperatorem, 1685 01 08, 724d/3 fol. 293r–301v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1685 01 25 (Verm.), 724d/3 fol. 301v; Mitteilung an den kurfürstlichen Gesandten Wolf Kaspar Martini betr. die Belehnung des Herzogs Moritz Wilhelm mit dem Stift Naumburg, 1685 05 23 (Konz.), 724d/3

fol. 321r–322r; desgl. über die vollzogene Belehnung, 1685 07 30 (Konz.), 724d/3 fol. 535r–536r; Votum ad imperatorem, 1685 09 04, 724d/3 fol. 596r–602v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1685 09 12 (Verm.), 724d/3 fol. 602v; Befehl an den Kurfürsten, zum Angebot des Kurfürsten von Brandenburg, eine Gütekommission übernehmen zu wollen, Stellung zu nehmen und sonst alle Tätlichkeiten gegen die Kläger einzustellen, 1685 09 12 (Konz.), 724d/3 fol. 605r–606v; Befehl an den Baron von Gödens, den Kurfürsten und seine Räte dazu zu bewegen, sich den kaiserlichen Anordnungen zu fügen, und zu berichten, 1685 09 12 (Konz.), 724d/3 fol. 607r–611v; Votum ad imperatorem, 1686 04 09, 724e/1 fol. 120r–141v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1686 05 21 (Verm.), 724e/1 fol. 141v; Votum ad imperatorem, 1686 05 03, 724e/1 fol. 171r–174v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1686 05 21 (Verm.), 724e/1 fol. 174v; Mitteilung an den Kurfürsten von Sachsen, dass vorerst auf die Beauftragung einer kaiserlichen Kommission verzichtet werden, und Befehl, sich an den Vergleich von 1657 zu halten und eine gütliche Einigung anzustreben, 1686 05 21 (Konz.), 724e/1 fol. 175r–177v; Befehl an die Kläger, sich ebenfalls für einen Vergleich offen zu zeigen, 1686 05 12 (Konz.), 724e/1 fol. 179r–180v; Aufforderung an den Kurfürst von Brandenburg, die Vergleichsverhandlungen zu fördern und zu berichten, damit entschieden werden können, ob die Beilegung des Streits durch einen förmliche Kommission oder auf anderen Wegen befördert werden könne, 1686 05 21 (Konz.), 724e/1 fol. 181r–182r; Votum ad imperatorem, 1686 09 02, 724e/1 fol. 336r–343v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1686 09 14 (Verm.), 724e/1 fol. 343v; Befehl an die Kläger, ihre Gesandtschaft zum Empfang der Lehen mit Instruktionen für Güteverhandlungen zu versehen (wie es auch die Gegenseite zu tun erklärt habe), 1686 09 14 (Konz.), 724e/1 fol. 344r–345r; Dekret an die kurfürstlichehn Gesandten, dass die Teilnahme an den Güteverhandlungen den Streit um das forum competens (Austräge oder Reichshofrat) nicht beeinflusst, 1687 10 13 (Konz.), 724e/1 fol. 418r–419v; Votum ad imperatorem, undat. [1692?], 724e/1 fol. 617r–618v; Befehl an den Kurfürsten, alle Tätlichkeiten einzustellen, sich an den 1657 getroffenen Vergleich zu halten und kaiserlichen Befehlen wegen weiterer Vergleichsverhandlungen gewahr zu sein, 1692 01 22 (Konz.), 724e/1 fol. 659r–660r; Aufforderung an die mit Kursachsen erbverbrüdereten Häuser Brandenburg, Hessen-Darmstadt, Hessen-Kassel und die Gesamtheit der sächsischen Herzöge, den Kurfürsten dazu zu bringen, von Übergriffen abzusehen und ernsthaft die Vergleichsverhandlungen fortzusetzen, 1692 01 22 (Konz.), 724e/1 fol. 661r–662v; Befehl an den Kurfürsten betr. die Überschreitung seiner Jurisdiktionsrechte zum Nachteil von Sachsen-Merseburg, 1692 10 10 (Konz.), 724e/1 fol. 782r–783r; Befehl an dens. die Schriftsassen von Sachsen-Merseburg von ihren Eiden zu lösen und sie an Sachsen-Merseburg zu verweisen, 1692 10 10 (Konz.), 724e/1 fol. 784r–785r; Befehl an die Schriftsassen der Sachsen-Merseburg zugehörigen Ämter Delitzsch, Bitterfeld und Zörbig, ihre Eide, die sie 1661 kurfürstlichen Kommissaren gegenüber geleistet haben, nun Sachsen-Merseburg zu leisten, 1692 10 10 (Konz.), 724e/1 fol. 786rv; Mandat sine clausula an den Kurfürsten, seine Truppen aus dem zu Sachsen-Zeitz gehörenden Teil der Grafschaft Henneberg-Schleusingen abzuziehen, Einquartierungskosten zu ersetzen und Sachsen-Zeitz nicht an der Ausübung des Henneberger Stimmrechts auf den Kreis- und Reichstagen zu hindern, 1692 10 06

- (Konz.), 724e/1 fol. 814r–819v, ferner (Abschr.), 724e/1 fol. 832r–837v; Befehl an die kreisausschreibenden Fürsten in Franken, den Abzug kursächsischer Truppen aus Henneberg-Schleusingen zu befördern und das Stimmrecht von Sachsen-Zeitz zu schützen, 1692 10 06 (Konz.), 724e/1 fol. 822r–823r; desgl. an die kaiserliche Kommission zu Regensburg bezüglich der Stimme von Sachsen-Zeitz für Henneberg-Schleusingen am Reichstag, 1692 10 06 (Konz.), 724e/1 fol. 824rv; Votum ad imperatorem, 1693 02 19, 724e/1 fol. 970r–977v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1693 02 28 (Verm.), 724e/1 fol. 977vr; Votum ad imperatorem, 1693 02 19, fol. 970r–977v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1693 02 28 (Verm.), fol. 977v; Befehl an den Kurfürsten, seine Truppen aus Merseburg und Naumburg abzuziehen und Schäden zu ersetzen, 1693 02 28 (Konz.), fol. 978r–979r; Votum ad imperatorem, 1693 04 13, fol. 1016r–1021v, dazu Beschluss im Geheimen Rat, 1693 04 29 (Verm.), fol. 1021v; Befehl an den Kurfürsten, seine zum Empfang der Lehen nach Wien zu schickende Gesandtschaft mit Instruktionen über Güteverhandlungen zu versehen und alle Übergriffe einzustellen, 1693 04 29 (Konz.), fol. 1022r–1024v; Auszug aus dem Reichshofratsprotokoll mit einem Beschluss zur Bestätigung eines Vergleichs zwischen Kursachsen und Sachsen-Zeitz über die Henneberger Stimme im Kreis und im Reich, 1700 12 09, fol. 1058r.
- 12 Vergleich der Brüder Kurfürst Johann Georg II. und Herzog Christian I. von Sachsen-Merseburg, 1657 04 21 (Abschr.), 724d/3 fol. 55r–57v; Revers des Kurfürsten Johann Georg II. gegenüber den herzoglichen Brüdern August von Weißenfels, Christian I. von Sachsen-Merseburg und Moritz von Sachsen-Zeitz, 1676 12 (Abschr.), 724d/3 fol. 101r–110r; Huldigungseid für die Untertanen von Sachsen-Weißenfels, undat. (Abschr.), 724d/3 fol. 145r–147r; Bericht über die Einquartierung des unter dem Kommando des Oberstleutnants von Lenzen stehenden kaiserlich-weimarschen Regiments in der Niederlausitz, undat. [1683?], 724d/3 fol. 174r–177r; Vergleich zwischen Kurfürst Johann Georg II. und Herzog Christian I. von Sachsen-Merseburg, 1661 06 09 (Abschr.), 724d/3 fol. 341r–344r; Verzeichnis der landesherrlichen Vassallen aus den Ämtern Delitzsch, Bitterfeld und Zörbig, die ihre Lehen 1661–1681 von Sachsen-Merseburg empfangen haben, 724d/3 fol. 347r–350v; „Kurtze Anführung, warumb das Judicium Austregarum, worauf ihr churfürstl. Durchl. zu Sachsen sich in denen mit dero Herren Vettern, denen Herzog zu Sachsen-Merseburg und Zeitz [...] habenden Streitigkeiten bezogen und dieserhalben das hochlöbl. Reichshofraths Judicium zu decliniren gedencken, gestalten Sachen nach nicht statthabe“ (Ablehnung der vom Kurfürsten erbetenen Verweisung des Streits auf die Austrägalgerichtsbarkeit und Nachweis der Zuständigkeit des Reichshofrats), undat. [1685], 724d/3 fol. 479r–485r; Patent Johann Georgs III. an die Ritterschaft in Ämtern von Sachsen-Zeitz, sich weder durch Erbhuldigungen noch durch Belehnungen Herzog Moritz Wilhelm zu verpflichten, sondern sich für beides an den sächsischen Oberhof in Leipzig zu wenden, 1681 12 20 (Plakatdruck), 724d/3 fol. 628v–629r; Patent dess. über die Beendigung der Vormundschaft über Moritz Wilhelm mit Befehl zur Befolgung des Patents von 1681, 1685 07 14 (Plakatdruck), 724d/3 fol. 630v–631r. Patent des kursächsischen Kriegskommissars über die Preise für die den durchziehenden braunschweig-lüneburgischen Truppen zustehenden Viktualien, 1685 11 06 (Plakatdruck), 724e/1 fol. 4v–5r; Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg

bittet unter Bezugnahme auf sein Schreiben von 1685 05 16 um Beauftragung mit einer kaiserlichen Gütekommission, 1685 12 16 (Ausf.), 724e/1 fol. 37r–40v; kursächsische Protokolle über Konferenzen mit dem brandenburgischen Gesandten von Schulenburg; 1686 04 02, 724e/1 fol. 161r–164r; 1686 04 08, 724e/1 fol. 165r–170r; Bericht des Grafen Johann von Clary-Aldringen, 1686 06 25 (Ausf.), 724e/1 fol. 227r–228v; Fürbittschreiben des Kurfürsten Maximilian II. Emanuel von Bayern für Kursachsen, 1686 08 21 (Ausf.), 724e/1 fol. 334r–335v; Vergleich des Kurfürsten Johann Georg II. von Sachsen mit seinen Brüdern August von Sachsen-Weißenfels, Christian I. von Sachsen-Merseburg und Moritz von Sachsen-Zeitz, 1657 04 22 (Abschr.), 724e/1 fol. 358r–365r; Fürbittschreiben des Herzogs Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar zugunsten einer Beförderung der gütlichen Einigung, 1688 06 20 (Ausf.), 724e/1 fol. 418r–419v; „Chur-Sächsisch Project, sich mit Sachsen Naumburg [Sachsen-Zeitz] gütlich zu vergleichen“, undat. [1686], 724e/1 fol. 434r–456v; „Chur Sächsisch Project, sich mit Sachsen-Merseburg gütlich zu vergleichen“, undat. [1686], 724e/1 fol. 458r–495v; Vertrag über die Erbhuldigung in den sächsisch-kurfürstlichen Gebieten und Huldigungseid, undat. [1657], 724e/1 fol. 508r–511r; dergl. Vertrag betr. die drei abgeteilte Gebiete (Sachsen-Weißenfels, Sachsen-Zeitz, Sachsen-Merseburg) und Huldigungseid, undat. [1657], 724e/1 fol. 512r–515v; Bericht der Stadt Merseburg über die von kursächsischen Truppen 1691 10 28 erzwungene Einquartierung, 1691 12 15 (Ausf.), 724e/1 fol. 550r–553r; „Kurze Vorstellung, wasmaßen s. churfürstl. Durchl. zu Sachßen wegen deroselben und dero Vetteren [...] obschwebenden Differentien bey dem keyserl. Reichhoffrath sich einzulaßen nicht gehalten, sondern mit der vorgeschützten fori declinatoria billich zu hören, die Sache auch an die in dem churs. Hauße Sachßen p. von uhralten Zeiten her geordnete und verglichene Hauß Außträge zu remittiren“, undat. [1692], 724e/1 fol. 916r–931r;

Druckschriften:

1) Allgemeines Gebet, welches auff [...] Johann Georg des Vierten [...] gnädigste Anordnung nach verrichteten Leich-Sermon des durchleuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Johann Georg des Dritten, [...] seiner churfürstl. Durchleucht hochgeehrten Herrn Vaters [...] in dero Chur-Fürstenthum und Landen andächtig soll gelesen werden, Dresden (Immanuel Bergen), o. J., 8 S., 724e/1 fol. 557r–560v;

2) dass., fol. 567r–570v;

3) Sprüche, so bey der chur-fürstlichen Leich-Predigt anstatt des Texts oder Eingangs zu gebrauchen, o. O. und J., 4 S., fol. 561r–562v;

4) dass., fol. 571r–572v.

13 Altsignatur: Fasz. 776, Nr. 1; Fasz. 777, Nr. 1

14 K. 724d, Nr. 3: Fol. 1–804

K. 724e, Nr. 1: Fol. 1–1070

Indices

Bearbeitet von *Susanne Gmoser* und *Stefanie Preisl*

1. Chronologische Konkordanz

1530: 276, 305, 329	1569: 905, 907
1532: 277	- 1569–1570: 488, 906
1538: 254	1570: 76, 489, 750
1539: 836	- 1570–1571: 855
1542–1544: 350	- 1570–1572: 857
1543: 83	1571: 82, 361
1544: 279–280, 828	- 1571–1575: 102
- 1544–1547: 281	- 1571–1620: 808
1545: 81, 467, 831	- 1571–1630: 810
1547: 316, 351–353	1572: 44
- 1547–1552: 892	- 1572–1573: 235
1548: 354, 829, 833	1573: 140
- 1548–1549: 895	- 1573–1595: 809
1549: 338, 896	1574–1575: 861
- 1549–1551: 285	- 1574–1600: 944
- 1549–1570: 500	1576: 293, 362–363, 990
1550–1552: 296	- 1576–1695: 822
1551–1552: 490	1578: 821
- 1551–1557: 288	- 1578–1579: 292
1552: 286–287	- 1578–1664: 514
- 1552–1553: 890	1581: 67, 263, 873
1554: 355, 491, 834	1582: 960–961
1555: 290	- 1582–1595: 811
- 1555–1556: 830	1585: 952
1556: 356	- 1585–1641: 216
1557: 289, 357	1586–1588: 77
1558: 291, 306, 898	1589: 294
- 1558–1577: 772	- 1589–1625: 328
1559: 162, 307–308, 339, 770, 838, 856, 858	1590–1604: 903
- 1559–1560: 897	1591–1631: 503
1560: 340, 349	1592: 295
1561: 360, 902	1594: 154
1563: 283	- 1594–1597: 331
- 1563–1564: 317	- 1594–1603: 364, 368
- 1563–1581: 840	1595: 365
1565: 497	- 1595–1598: 367
- 1565–1566: 330	- 1595–1628: 345
1566: 284, 318, 342, 358	1596–1603: 424
1567: 359	- 1596–1629: 953
- 1567–1570: 771	1598–1599: 512
- 1567–1595: 891	1601: 249, 908
	- 1601–1603: 88

Indices

- 1601–1617: 546
- 1601–1630: 736
- 1601–1644: 511
- 1601–1678: 769
- 1603: 458
- 1603–1609: 904
- 1604: 545
- 1604–1606: 502
- 1605: 513
- 1606–1652: 532
- 1607: 841
- 1607–1656: 1001
- 1608: 508, 893
- 1609–1626: 610
- 1619–1657: 150
- 1610–1661: 693
- 1611–1612: 29
- 1612: 463
- 1612–1616: 22
- 1613–1614: 696
- 1613–1625: 778
- 1614–1616: 42
- 1615: 47, 297, 366, 695, 730
- 1615–1616: 19
- 1615–1617: 314
- 1615–1646: 719
- 1616: 454
- 1616–1618: 311
- 1616–1632: 688
- 1617–1621: 347
- 1618: 945
- 1618–1631: 327
- 1619: 942
- 1619–1620: 232
- 1620: 820
- 1620–1621: 146
- 1620–1652: 554
- 1620–1678: 723
- 1621: 142, 298, 659, 738, 928, 935, 980
- 1621–1654: 155
- 1621–1659: 705
- 1622: 214, 915, 927
- 1622–1623: 192
- 1622–1626: 207, 797, 803
- 1623: 167–168, 222, 526, 679, 914
- 1623–1624: 684
- 1623–1637: 742
- 1624: 144, 238, 312
- 1624–1654: 369
- 1625: 169, 371, 948
- 1625–1632: 547
- 1625–1687: 515
- 1626: 706, 798–799, 972
- 1626–1627: 676, 851
- 1626–1628: 373
- 1626–1631: 176
- 1626–1634: 983–984
- 1626–1641: 457
- 1626–1651: 227
- 1627: 145, 521, 543, 681, 717
- 1627–1628: 241, 703
- 1627–1629: 807
- 1627–1630: 250
- 1627–1631: 963
- 1627–1632: 251
- 1628: 683, 785, 911, 929, 979
- 1628–1629: 498, 743, 754, 925
- 1628–1630: 158
- 1628–1631: 609
- 1628–1636: 259
- 1628–1638: 178, 370
- 1628–1641: 985
- 1628–1649: 193, 612
- 1628–1701: 779
- 1629: 525, 700
- 1629–1630: 372, 669
- 1629–1631: 528, 813
- 1629–1632: 781
- 1629–1636: 982
- 1629–1647: 707
- 1629–1663: 910
- 1629–1666: 986
- 1629–1672: 909
- 1629–1673: 965
- 1629–1689: 962
- 1630: 89, 299, 324, 468, 516–517, 527,
529–531, 535, 537, 539–540, 542, 548,
557, 560–562, 570, 573, 575, 577–578,
580, 583, 586–587, 590, 640, 660, 662,
664–665, 685–686, 724, 804–805, 926

Chronologische Konkordanz

- 1630–1631: 228, 533, 536, 541, 559,
576, 579, 588–589, 591, 639, 642
- 1630–1638: 970
- 1630–1643: 415
- 1630–1645: 411
- 1630–1648: 625
- 1630–1650: 274
- 1631: 45, 420, 534, 544, 553, 555, 615,
670, 923, 950, 954
- 1631–1633: 107, 635, 849
- 1631–1635: 20
- 1631–1637: 188
- 1631–1654: 423
- 1631–1661: 563
- 1631–1665: 819
- 1631–1670: 399
- 1632: 552, 947, 949
- 1632–1653: 388
- 1633: 230, 239, 319, 374, 621, 634, 951
- 1633–1636: 940
- 1633–1639: 775
- 1634: 375, 682, 913
- 1634–1635: 137, 226
- 1634–1636: 221
- 1634–1641: 661, 776
- 1634–1688: 988
- 1635: 376, 523, 618–620
- 1635–1636: 300
- 1635–1646: 184
- 1635–1655: 348
- 1636: 103, 344, 378, 440–441, 694, 752,
817, 850
- 1636–1637: 337, 384
- 1636–1638: 832
- 1636–1646: 825
- 1636–1651: 414
- 1634–1654: 687
- 1637: 320, 663, 673–674, 718
- 1637–1638: 301, 671
- 1637–1640: 219, 240
- 1638: 943, 978
- 1638–1639: 921
- 1638–1640: 206
- 1638–1641: 185
- 1638–1643: 884
- 1638–1650: 264
- 1638–1652: 981
- 1639: 143, 377, 380, 845, 916, 922
- 1639–1640: 302, 800, 812
- 1639–1644: 218
- 1639–1653: 217
- 1640: 195, 381, 894
- 1640–1642: 242
- 1640–1643: 14
- 1640–1656: 262
- 1641: 522, 571–572, 727, 757, 846
- 1641–1642: 917
- 1641–1643: 187, 247
- 1641–1645: 421
- 1642: 165, 197, 224, 332, 918, 938, 955
- 1642–1643: 967
- 1642–1644: 196
- 1642–1646: 385
- 1642–1647: 599
- 1643: 166, 237, 267, 416, 973
- 1643–1644: 386
- 1644: 225, 793, 835, 912, 974
- 1644–1645: 824, 847
- 1644–1646: 790, 859
- 1644–1648: 701
- 1644–1650: 794
- 1645: 975, 977
- 1646: 731
- 1646–1651: 180, 190
- 1647: 494, 976
- 1647–1651: 460
- 1648: 613, 623
- 1648–1651: 946
- 1648–1652: 924
- 1648–1653: 758
- 1649: 231, 243, 637, 936–937
- 1649–1651: 602
- 1649–1659: 159
- 1649–1661: 826
- 1649–1676: 773
- 1649–1686: 881
- 1650: 164, 172, 236, 419, 614
- 1650–1654: 704
- 1650–1656: 689
- 1650–1659: 422

Indices

- 1651: 321–322, 461, 789
- 1651–1655: 968
- 1651–1682: 407
1652: 12, 147, 303, 504, 569, 699, 728, 848, 934
- 1652–1654: 690, 783
- 1652–1655: 6
- 1652–1657: 710
- 1652–1668: 598
1653: 75, 104, 151, 183, 261, 304, 346, 462, 495, 584, 729, 839, 932–933
- 1653–1654: 10, 390, 492, 716, 726
- 1653–1655: 720
- 1653–1657: 712
- 1653–1662: 782
- 1653–1673: 675
1654: 64, 90, 148, 260, 268, 325, 389, 556, 566, 582, 733
- 1654–1656: 606
- 1654–1657: 697, 725, 745, 880
- 1654–1661: 413
- 1654–1664: 604
- 1654–1669: 244
- 1654–1682: 36
1655: 65, 229, 233, 391, 624, 680, 734, 992
1656: 149, 464, 564, 667, 678, 711, 941
1657: 698, 746–747, 866
1658: 466, 755
- 1658–1659: 878
- 1658–1674: 409
- 1658–1681: 408
1659: 549, 827, 837
- 1659–1662: 876
1660: 309, 465, 668, 956
- 1660–1661: 133–134
- 1660–1662: 135, 252
- 1660–1663: 131, 842
- 1660–1664: 115
- 1660–1665: 275
- 1660–1674: 128
- 1660–1675: 505
1661: 66, 130, 333, 713, 860
- 1661–1662: 136
- 1661–1674: 313
1662: 199, 585
- 1662–1663: 114, 132
- 1662–1664: 123
- 1662–1665: 153
- 1662–1668: 220
- 1662–1672: 5
1663: 791–792
- 1663–1665: 100
- 1663–1672: 780
- 1663–1675: 737
- 1663–1677: 708
- 1663–1679: 1
1664: 565, 691, 709, 748
- 1664–1665: 43, 111, 550
- 1664–1666: 116, 735
- 1664–1677: 97
- 1664–1691: 2
1665: 11, 739
- 1665–1666: 106, 764
- 1665–1668: 72, 127, 872
- 1665–1672: 15
- 1665–1692: 795
1666: 336, 692, 806
- 1666–1668: 611
- 1666–1669: 74
- 1666–1670: 85
- 1666–1679: 608, 768
1667: 129, 201, 622, 677, 969
- 1667–1668: 801
- 1667–1670: 58
- 1667–1671: 258
- 1667–1676: 98
- 1667–1683: 626
- 1667–1698: 627
1668: 63, 92, 245–246, 383, 939
- 1668–1669: 449
- 1668–1670: 71, 248
- 1668–1671: 53
- 1668–1672: 455, 786
- 1668–1676: 157
- 1668–1679: 406
1669: 666
- 1669–1670: 61, 596
- 1669–1671: 448
- 1669–1672: 191

Chronologische Konkordanz

- 1669–1673: 959
- 1669–1674: 404
- 1669–1675: 91, 392
- 1669–1681: 68
- 1670: 62, 326, 335, 632
- 1670–1671: 87, 202, 617, 715, 930
- 1670–1673: 54, 73, 152
- 1670–1674: 643, 721
- 1670–1676: 55, 607
- 1670–1677: 645
- 1670–1690: 4
- 1671: 50, 387, 761, 844
- 1671–1672: 334
- 1671–1673: 69
- 1671–1674: 52, 823
- 1671–1677: 35, 51, 210
- 1671–1684: 86
- 1672: 37, 40, 310
- 1672–1673: 39, 270, 400
- 1672–1680: 784
- 1673: 118, 213, 605, 630, 762, 796
- 1673–1674: 482, 763
- 1673–1675: 234, 964
- 1673–1676: 403
- 1673–1677: 38
- 1673–1678: 393
- 1673–1679: 646
- 1674: 788
- 1674–1678: 156, 405
- 1675: 170
- 1675–1676: 211, 744, 765
- 1675–1683: 999
- 1675–1688: 477
- 1676: 198, 223, 394–396
- 1676–1678: 722
- 1676–1679: 215, 398, 425, 444
- 1676–1681: 459
- 1676–1684: 26
- 1676–1685: 456
- 1676–1694: 174
- 1676–1702: 767
- 1677: 93, 271, 397, 756, 818
- 1677–1679: 138
- 1677–1680: 179
- 1677–1684: 56
- 1677–1685: 208
- 1678: 343, 436, 603, 1002
- 1678–1679: 48, 119, 787
- 1678–1681: 160
- 1678–1687: 814
- 1678–1688: 99
- 1678–1689: 863
- 1678–1712: 509
- 1679: 41, 402, 434–435, 882
- 1679–1680: 49, 161, 520, 749, 760
- 1679–1681: 432
- 1679–1688: 871
- 1679–1689: 470
- 1680: 426, 469
- 1680–1681: 862
- 1680–1682: 774
- 1680–1686: 518, 889
- 1680–1687: 868
- 1680–1708: 1003
- 1681: 401, 410
- 1681–1682: 117, 453
- 1681–1684: 109, 852
- 1681–1693: 996
- 1681–1704: 57
- 1682: 257, 437, 740
- 1682–1685: 431
- 1682–1687: 777
- 1682–1700: 23
- 1683: 171
- 1683–1684: 21
- 1683–1685: 34, 854
- 1683–1688: 486, 802
- 1683–1689: 481
- 1683–1692: 485
- 1683–1693: 501
- 1683–1704: 33
- 1684: 108, 186, 600, 987
- 1684–1685: 94, 496, 966
- 1684–1686: 601
- 1684–1687: 816, 867, 870
- 1684–1688: 484
- 1684–1692: 209, 886
- 1684–1693: 110
- 1684–1694: 452
- 1684–1696: 815

Indices

- 1684–1702: 853
- 1685: 59, 430, 438, 616
- 1685–1686: 1000
- 1685–1688: 25
- 1685–1692: 30
- 1685–1701: 18
- 1686: 101, 656, 883
- 1686–1687: 647, 650, 655
- 1686–1689: 631
- 1686–1690: 212
- 1686–1691: 16
- 1686–1692: 28, 644
- 1686–1697: 7
- 1686–1687: 651
- 1687: 200, 450–451, 636, 714, 899, 931
- 1687–1688: 887–888
- 1687–1689: 433, 476
- 1687–1691: 877
- 1687–1696: 417
- 1687–1697: 581
- 1688: 203, 427, 864
- 1688–1689: 27
- 1688–1690: 139
- 1688–1691: 885
- 1688–1701: 24
- 1689–1691: 443
- 1689–1696: 442
- 1690: 445, 551, 900, 997
- 1691: 323, 439, 524, 574, 879
- 1691–1692: 920
- 1691–1694: 499
- 1691–1697: 17
- 1691–1698: 649
- 1691–1700: 510
- 1692: 428, 869
- 1692–1693: 480
- 1692–1694: 31–32
- 1692–1695: 273
- 1693: 255–256, 475, 652, 919, 998
- 1693–1694: 80, 628
- 1693–1695: 971
- 1696: 418, 901
- 1697: 474, 483, 865
- 1697–1698: 84, 472
- 1697–1700: 648
- 1697–1701: 597
- 1697–1705: 175
- 1698: 471, 478, 629, 653
- 1698–1699: 479
- 1698–1701: 189
- 1699–1700: 473, 657
- 1699–1701: 105
- 1699–1705: 96
- 1700–1701: 70, 412
- 1700–1702: 487, 641
- 1700–1707: 124
- 1701–1702: 60
- 1702: 253
- 1703: 429
- 1703–1704: 126
- 1704: 265
- 1706: 654
- 1706–1708: 125
- 1706–1717: 8
- 1707–1708: 3, 205, 269
- 1707–1716: 994
- 1708: 194, 446, 493, 519
- 1708–1710: 272
- 1708–1723: 993
- 1709: 79, 163, 182
- 1709–1710: 13
- 1710: 204, 447
- 1710–1712: 78
- 1711: 957–958
- 1711–1720: 95
- 1712: 9
- 1712–1725: 177
- 1713: 995
- 1713–1714: 122
- 1715: 759
- 1716: 874–875
- 1716–1720: 173
- 1717: 46
- 1719–1722: 121
- 1720–1723: 181
- 1721: 120, 266
- 1725–1727: 113
- 1727: 112, 766
- undat.: 141, 278, 315, 341, 379, 382, 538,
558, 567–568, 592–595, 633, 638, 658,
672, 702, 732, 741, 751, 753, 843, 989,
991

2. Register der Reichshofratsagenten

A	1634: 375
Aachen, Karl Rudolf von	1635: 776
1656: 464	1637: 184, 369
1661: 313	1640: 195
1662: 199	1641: 917
1668: 449	1643: 386
Arnstein, Johann Christoph	1644: 835, 859
1665: 15	1645: 385
1668: 407–408	1648: 946
1669: 404	1649: 460, 924
1670: 62, 87	1682: 227
1672: 55, 98, 675, 784	Burgdorf, Johann Pistorius von
1680: 99, 432	1630: 228
1681: 208	Büsselius, Johann Georg
1685: 853	1663: 1, 5
1690: 4	1664: 2
1692: 273	1665: 11
	1668: 92
B	1670: 4
Bernardi, Johann Franz de	1671: 36
1680: 889	1672: 37, 505, 626
1683: 2	1673: 38
1684: 886	
1687: 887–888	C
Bertram, Franz Ferdinand	Crane, Heinrich
1673: 964	1646: 385
Bertram, Franz Winand	
1672: 823	D
Bouille, Peter Heinrich	Deighoff, Heinrich
1676: 26, 459	1659: 413
Büchsenstein, Joseph	1660: 465
1668: 455	1661: 115
Burgdorf, Jeremias Pistorius von	1662: 114
1612: 769	1665: 106
1623: 803	Dietrich, Johann Adam
1626: 207, 798	1678: 26
1627: 370, 807	1680: 68, 814
1628: 241, 251, 979	1684: 94
1629: 372, 985	1685: 481, 815–816
1630: 963	1686: 28, 996
1631: 779, 849	1689: 24, 27, 442
1633: 388	1690: 644

- 1691: 649
 1692: 428
 1693: 255–256
 1694: 822
 1706: 125
 1709: 272
 Drache, Hartmann
 1630: 517
 Dummer, Heinrich
 1663: 114
 Dummer, Johann
 1660: 128, 131, 133
 1661: 135
 1662: 132, 153, 220
 1663: 1
 1665: 127, 409
 1666: 15, 399
 1667: 407–408
 1668: 58, 245–246, 248, 627
 1669: 244, 448
 1673: 35
 1676: 211
 1677: 156
 1678: 160
 1679: 398
 1680: 432
 1681: 852
 1686: 25
 1688: 28
 1690: 886

E

- Eisensamer, Johann Karl
 1675: 406, 769
 1678: 48

F

- Fabricius, Georg
 1672: 91
 1675: 744
 1676: 98, 722
 1678: 99
 1681: 862
 1684: 108
 1686: 16–17

- 1688: 2, 18, 485
 1689: 885
 1691: 499, 879, 886
 1692: 480
 1693: 80
 1696: 901
 1700: 648
 1703: 124
 Fabricius, Johann
 1680: 160
 Facius, Moritz
 1721: 181
 Filzhoffer, Johann Michael
 1720: 181
 Franzin, Matthias
 1631: 688
 1635: 188
 1637: 423, 671
 1639: 219
 1644: 793–794, 847
 1664: 790

G

- Gans, Georg Melchior
 1647: 190
 1648: 613, 623
 1649: 180, 612, 758
 1650: 423, 614
 1654: 36
 Garbi, Konrad Oswald
 1650: 881
 1663: 100
 1665: 675, 739, 872
 1673: 1
 1677: 210
 1683: 21
 1684: 2, 815
 1687: 7
 Graas, Johann
 1650: 773
 1652: 783
 1653: 217
 1654: 582, 675, 782
 1656: 441, 689, 711–712, 769
 1658: 408

- 1659: 409
1660: 505
1661: 782
1662: 115
1664: 100
1665: 735
1666: 881
1667: 201, 801
1668: 53, 455
1669: 392
1670: 202
Graeve, Johann Friedrich
1722: 181
Gronefeld, Werner Arnold
1711: 78
1713: 122
1715: 759
1716: 173
Grünewald, Tobias
1613: 22
- H**
- Hallmann, Johann Wilhelm
1663: 505
1665: 72
1666: 768
1667: 1
1669: 68
1670: 15, 55, 258, 607
1671: 786
1672: 4
1673: 393
1676: 456
1677: 56
1679: 2, 161
Harrer, Ehrenreich
1652: 422
1653: 399
1654: 148, 598
1656: 563, 606
1658: 409
1661: 252
1662: 132, 505
1663: 123, 780
1664: 514, 565, 604
1665: 550
1666: 97, 608, 611
1667: 72, 626–627, 677
1669: 61, 248, 596, 786
1670: 85, 607, 617, 632, 643, 645
1671: 55, 69, 210
Hauser, Johann Bernhard
1661: 133–134, 782
1662: 128, 131
1663: 275
1665: 220
1666: 74, 806
1670: 73, 643
1671: 52, 823
1673: 403
Hegelin, Martin
1650: 159
1651: 881
1652: 6
1653: 782
1654: 10
1659: 36
1661: 135–136
Heunisch, Adam Ignaz von
1696: 7, 418, 815
1699: 57, 657
1708: 269
Hörnigk, Johann Michael von
1696: 23
Hörnigk, Johann Moritz von
1686: 30
1687: 877
1691: 18, 24
1692: 886
1693: 475
1694: 510
1695: 971
1697: 175, 474, 483
1700: 175
1701: 96, 412
1703: 126
1707: 205
1713: 122

- I**
- Immendorf, Johann Franz von
 1640: 185, 206
 1648: 193
 1650: 164
- Immessen, Wilhelm von
 1700: 175
 1704: 33
- J**
- Joanelli, Johann Jakob
 1707: 269
- Joanelli, Zeno Franz
 1716: 874
- K**
- Kellner, Johann Jakob
 1665: 764
 1673: 98, 213
- Khistler, Philipp Jakob
 1701: 96
 1702: 641
 1704: 265
 1707: 3
 1708: 194, 993
 1709: 13
 1712: 9
 1796: 8
- Kleibert, Christoph
 1712: 95
- Klerff, Peter Friedrich von
 1700: 23
 1702: 253
 1708: 519, 994
 1710: 447
 1712: 177
- Knoop, Anton
 1684: 852
- Knoop, Arnold
 1679: 883
 1681: 117, 174, 208, 774, 863
 1682: 86
 1683: 854
 1684: 867
 1685: 209
- 1686: 18, 101, 518, 644, 647, 651,
 655–656, 795
 1687: 16, 200, 433, 450, 636
 1688: 24, 864, 885
 1689: 443
- Koch, Jobst Heinrich
 1683: 485–486, 501, 1003
 1684: 870
 1686: 18, 1000
 1687: 451, 476, 795
 1688: 477
 1690: 886
 1691: 439, 443, 499, 510
 1692: 499
 1693: 480, 998
 1694: 452
 1698: 175, 471, 478
 1699: 473
 1700: 105
 1701: 487, 779
 1703: 126
 1707: 124
 1710: 204
- Koch, Johann Christoph
 1669: 404, 406
 1672: 39, 626, 643, 645
 1673: 964
 1674: 823
 1675: 170
 1676: 425
 1680: 868
 1682: 23, 431
 1683: 171
 1684: 186
 1685: 430
 1687: 450, 877
 1688: 57, 877
 1693: 971
 1776: 174
- Krane, Heinrich
 1639: 185, 825
 1641: 187
 1642: 196
 1646: 790

Register der Reichshofratsagenten

- Krebner, Georg
1642: 217–218, 247
- L**
- Lauterburg, Johann Jakob Albrecht von
1666: 872
1669: 191, 505
1670: 608
1672: 40, 69, 607, 626–627, 643, 645,
784
1673: 605, 630, 646, 675
1674: 210
1677: 208, 215
1678: 787
1682: 740
1684: 34
1686: 631
1689: 212
1690: 4, 644
1691: 649
1693: 628, 652
1697: 648
1698: 597, 629, 653
1700: 641
- Leopold, Johann
1648: 190
- Lessenich, Johann Anton
1675: 392, 405, 408
1676: 215, 425
1677: 179
1678: 26, 119, 409
1679: 402
1680: 889
1681: 23, 401
1682: 4, 257, 777
1683: 2, 802
1684: 452, 853
1685: 59
1687: 417, 888
- Leutner, Simon Lorenz
1668: 98
1670: 54
1671: 408, 455, 795
1672: 392
1673: 409, 796
- 1674: 788
1679: 882
1681: 863, 996
1683: 56
1684: 871
1685: 18
1686: 881
1690: 997
1691: 524
1693: 510
- Lilienstern, Johann Baptist Broelmann von
1639: 185, 193, 206
- Lindenspühr, Georg Friedrich
1650: 217
- Löw, Johann
1607: 769
1615: 730
1617: 719
1619: 778
1624: 803
1627: 547
1630: 688
1636: 986
1637: 399
1638: 825
- M**
- Maul, Georg Ferdinand
1712: 95
- Mayer, Franz
1651: 758, 924
1652: 159, 422, 783, 934
1655: 992
1656: 675
1660: 131
1661: 133
1664: 116
- Mayersheim, Franz von
1654: 910
1662: 909
1668: 71, 939
1669: 157
1670: 448, 617, 645, 721, 930
1673: 73, 964
1674: 607

- 1675: 765
 1681: 453
 1682: 852
 1684: 452
 1685: 94
 Mecklenburg, Johann Friedrich
 1719: 121
 Moilenau, Petrus Viso von
 1649: 193
 1651: 217, 227
 1652: 6
 1653: 104
 Muntius, Heinrich
 1627: 457

N

- Neumann, Andreas
 1641: 184
 1644: 912
 1645: 975, 977
 1646: 984
 1647: 180, 460, 976
 1648: 388
 1649: 826, 937
 1651: 159
 1652: 147
 1653: 712
 1655: 710
 1659: 693
 1663: 708
 1666: 692
 1670: 721
 Niedermeier, Paul Jakob
 1671: 51
 1672: 35
 Nypho, Matthias Ignaz
 1667: 399, 409, 611
 1668: 71, 258
 1669: 406
 1670: 87, 313
 1671: 51
 1672: 400
 1673: 86, 118
 1675: 769
 1676: 198, 403

- 1677: 407
 1680: 862
 1681: 109, 456, 868
 1683: 777
 1684: 33
 1685: 110
 1687: 870
 1692: 869
 1693: 80
 1696: 442
 1698: 24

O

- Osterholz, Konrad Hermann
 1700: 189, 487
 1701: 124

P

- Persius, Ferdinand
 1664: 111, 505
 1666: 768
 1667: 98
 1668: 608
 1670: 607
 1671: 761, 769
 1672: 773
 1676: 773
 1677: 444
 1679: 871
 1680: 432
 1683: 33
 Persius von Lonsdorf, Ernst Julius
 1686: 996
 1689: 27
 1693: 1003
 1694: 32
 Plöckner, Jakob Ernst
 1684: 481, 485–486, 501, 814
 1686: 30, 816
 1689: 470, 962
 1691: 795
 1692: 31–32, 920
 1693: 475, 815, 971
 Pöck, Georg
 1648: 758

Pommeresche, Johann Heinrich

1671: 70
1694: 971
1701: 853
1703: 33
1708: 446
1709: 182

Praun, Daniel Hieronymus

1710: 78, 993
1712: 177, 994
1727: 112

Praun, Tobias Sebastian

1659: 399
1661: 860
1663: 769
1664: 97, 909
1665: 909
1666: 85, 986
1668: 98, 407
1669: 91
1670: 68, 607
1671: 54, 86
1672: 455, 675
1674: 482, 505
1677: 56
1678: 456, 1002
1679: 520
1680: 174, 518
1682: 996
1697: 84
1698: 478–479
1699: 105, 853
1704: 175
1707: 994
1708: 493, 993
1709: 13

R

Raesfeld, Johann

1626: 688

Romanini, Johann Baptist

1671: 35
1700: 412
1701: 60

S

Sartorius, Michael

1622: 214
1624: 736
1625: 515
1626: 207, 547
1627: 457
1628: 609
1629: 503, 719

Sartorius, Veit

1640: 216

Scarsius, Anton

1670: 191
1671: 202
1673: 152
1677: 722

Schaaf, Goswin

1718: 173

Schlegel, Johann Christoph

1709: 163
1710: 993
1721: 120

Schösser, Johann Jakob

1720: 121

Schrimpf, Jonas

1647: 794
1648: 924
1653: 217, 495, 1001
1654: 716
1655: 36
1660: 986
1661: 505, 782
1662: 123, 313
1664: 111, 116
1666: 768
1667: 768
1668: 780
1671: 387
1672: 69, 152, 270
1673: 763
1676: 444, 765
1678: 863
1679: 161, 749
1681: 109, 453, 774
1683: 34, 854, 1003

Indices

- 1684: 110
1685: 25, 59, 1000
1687: 16, 33
1691: 17
1693: 273
- Schwanenfeld, Johann Veit Sartorius von
1665: 106
- Seitz, Johann Michael
1642: 423
- Selcke, Michael
1718: 173
- Souffrein, Johann Heinrich
1716: 875
- Steiger, Heinrich
1647: 460
1653: 782, 1001
- Sterlegg, Johann Matthias
1668: 157
1673: 1, 646
1675: 477
1679: 56
1682: 36
1684: 484
1690: 900
- Sternberger, Johann
1623: 914
1626: 983
1628: 923, 929, 985
1633: 962
1646: 190
1647: 494
- Strauß, Joseph Adam
1713: 46
- Stromberg, Christoph Chemnitius von
1624: 238
- Stupan, Lukas
1630: 503
1631: 457, 779
1632: 982
1634: 188
1636: 300, 776
- 1639: 217–218
1640: 216
1641: 247
1646: 794
- T**
- Tollet, Johann Theodor von
1677: 208, 215
1678: 405, 814
1679: 174
- U**
- Unrath, Johann Adam
1703: 429
- V**
- Valentini, Sebastian
1678: 343, 814
- W**
- Wickhoven, Leopold Wilhelm von
1683: 481
1681: 57
- Wolsching, Matthias
1649: 217, 231, 243
1651: 321
1653: 10
1659: 881
1676: 35
- Würtz, Philipp Wilhelm von
1698: 189

3. Register der Vorinstanzen, juristischen Fakultäten und Schöppenstühle

A

Aachen, Stadt, Gericht 179
Altdorf, Universität, juristische Fakultät 1, 426
Anhalt-Bernburg, Fürstentum, Kommission 446

B

Bamberg, Fürstbistum, Hofgericht 48
Basel, Universität, juristische Fakultät 15
Brandenburg, Kurfürstentum, Regierung zu Kleve 253
Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft, Regierung 181
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum, Regierungsgesicht 862

D

Duisburg, Universität, juristische Fakultät 189

E

Eichstätt, Fürstbistum, Regierung 429
Erfurt, Universität, juristische Fakultät 181, 446, 853, 996

F

Frankfurt am Main, Stadt, Gericht 126, 887–889
Frankfurt an der Oder, Universität, juristische Fakultät 54, 112, 501, 893

G

Gießen, Universität, juristische Fakultät 100, 777, 881

H

Halberstadt, Fürstbistum, Regierung 33, 80, 86–87
Halle, Stadt, Schultheißengericht 54
Hamburg, Stadt 16
- Gericht 115

Heidelberg, Universität, juristische Fakultät 893

Helmstadt, Universität, juristische Fakultät 27, 54, 105, 109, 182, 769, 853, 893
Hildesheim, Fürstbistum, Regierung 86, 452

I

Ingolstadt, Universität, juristische Fakultät 778, 893, 912

J

Jena, Universität, juristische Fakultät 33, 54, 112, 426, 496, 498, 501, 885
Jülich-Berg, Herzogtum, pfalz-neuburgische Regierung zu Düsseldorf 51, 117, 119, 121, 189

K

Kleve, Herzogtum
- brandenburgische Regierung 174–175
- brandenburgisches Hofgericht 175, 868
Kleve-Mark
- kurbrandenburgische Regierung zu Kleve 191
- preußisches Hofgericht zu Kleve 204
- preußisches Lehensgericht 205
Köln, Erzstift, weltliches Hofgericht, Kommission 764
Köln, Kurfürstentum, weltliches Hofgericht 267
Köln, Stadt, Gericht 783
Köln, Universität, juristische Fakultät 1, 15, 189, 893, 912
Kommission, kaiserliche 785

L

Leipzig, Universität, juristische Fakultät 22, 27, 487, 495, 501, 853, 893, 912
Lübeck, Stadt, Gericht 70

M

- Magdeburg, Erzstift/Herzogtum
 - Regierung 99
 - Regierung zu Halle 54, 863, 869–870
 Magdeburg, Schöppenstuhl 86
 Mainz, Universität, juristische Fakultät
 426
 Marburg, Universität, juristische Fakultät
 80, 84, 112, 182, 189, 457, 853
 Münster, Fürstbistum
 - Hofgericht 194
 - Offizialatsgericht 79, 450
 - Regierung 79, 101, 190, 425, 448, 450
 - weltliches Hofgericht 106

N

- Norden, Stadt, Gericht 269
 Nürnberg, Stadt
 - Appellationsgericht 768
 - Obervormundschaftsammt 95
 - Stadtgericht 768

O

- Osnabrück, Fürstbistum
 - Gogericht Quakenbrück 105
 - Regierung 105
 Ostfriesland, Fürstentum
 - Amtsgericht Berum 116
 - Amtsgericht Leerort 84
 - Hofgericht 71, 78, 84, 116
 - Hofgericht zu Aurich 34, 269, 445, 447, 451
 - Leerort, Amtsgericht 78

P

- Passau, Fürstbistum
 - Hofkanzlei 877
 - Regierung 875
 Passau, Stadt, Gericht 875, 877

Q

- Quedlinburg, Reichsstift
 - Gericht 498
 - Regierung 853

R

- Regensburg, Stadt 776
 - Gericht 313
 Reichshofrat 768
 Rinteln, Universität, juristische Fakultät
 105, 109
 Rostock, Universität, juristische Fakultät
 54, 769, 862, 893, 912
 Rottweil, Stadt, kaiserliches Hofgericht
 260

S

- Sachsen-Lauenburg, Herzogtum,
 Hofgericht zu Ratzeburg 1002
 Salzburg, Fürstbistum, Hofgericht 26
 Salzburg, Stadt, Gericht 26
 Schwaben, kaiserliches Landgericht zu
 Rottweil 418
 Solms-Laubauch und Solms-Rödelheim.
 Regierungskommission 100
 Straßburg, Fürstbistum
 - Amtsgericht Oberkirch 23
 - Hofgericht zu Zabern (Saverne) 23
 Straßburg, Universität, juristische
 Fakultät 15

T

- Tübingen, Universität, juristische Fakultät
 457, 893

W

- Wittenberg, Universität, juristische
 Fakultät 54, 853, 893
 Württemberg-Mömpelgard, Fürstentum,
 Regierung 53
 Würzburg, Fürstbistum
 - Hofgericht 25
 - kaiserliches Landgericht des Herzog-
 tums Franken 24
 Würzburg, Universität, juristische Fakul-
 tät 15, 893

4. Personen- und Ortsregister

A

- Aachen, Stadt 179, 846
Aalen, Stadt 502
Abensperg und Traun, Grafen/Gräfinnen
 von, Ernst 98, 111
Abstatt, Gut 592
Äbtesgmünd, Gut 532
Achberg, Gemeinde 626
Achberg, Gut 626
Achberg, Rittergut 654
Adelheid (Greiz), Ort 487
Adelmannsfelden, Gut 786
Adelmannsfelden, Schloss 56
Adelmann von Adelmannsfelden 216
- s. a. Rechberg
Adena, Ebbe 765
Adlitz, Ort, Hönning 519
Adloff, Kaspar 347
Affeltrangen, Gut 531
„Ahavim“, Ort 370
Ahlefeld, Benedikt von 29
Ahlen, Ort 448
Ahorn, Gut 857
Aiblinger, Leonhard 347
Aichheim, Christoph von 306
Aichstetten, Herrschaft 643
Aidhausen, Ort 503
Aixheim, Ort 778
Alba, Herzöge/Herzoginnen von,
 Fernando Álvarez de Toledo 840
Albershausen, Ort 55–56
- Filsecker Mühle 56
Aldenbrinck 79
- s. a. Schilling
- Franz Adam von 79
„Aldendorf“, Konrad von 530
Aldenhoven, Hof 775
Aldenhoven, Ort 775
Aldersbach, Äbte von 311
Aldersbach, Zisterzienserkloster 311
Aldringen, Johann von 388
Aletshausen, Gemeinde 530
Alfdorf, Ort 216, 591
Alfingen (Wasseralfingen), Gut 532
Alitzheim, Ort 793
Alken, Ort 457
Allendorf/Lahn, Ort 18
Allersburg (Hohenburg), Ort 294
Allmendshofen, Gemeinde 97
Allmendshofen (Donaueschingen), Gut 97
Almstedt, Ort 452
Alpirsbach, Kloster 815
Altdorf, Universität 369, 893
- juristische Fakultät 1, 124, 426
Altenberg (Kaltental), Herrschaft 531
Altenburg, Stadt 896
Altenburg (Weiler), Ort 588
Altenburg bei Bregenz, Herrschaft 736
Altenheim, Ort 708
Alten Limburg, Adelsgesellschaft 844
Altensberg, Gut 609
Altgersndorf (Langenwetzendorf), Ort 487
Althammer 825
- s. a. Ruland
- Andres 850
Alt-Neusäß, Ort 406
Altötting, Gnadenkapelle 762
Altshausen, Deutschordensballei/
 Deutschordenskommende 145, 158, 235,
 655, 820
Alzey, Stadt 266, 686
Amberg, Stadt 58, 347, 373
Amelungshausen (Großen-Buseck), Ort
 120
Amersbeck, Johann 425
Amman, Georg 414
Amorbach, Kloster 5
„Anckher“, Gut 772
Andernach, Abtei St. Tomas 457
Andlau, Kloster 708, 721
Andlern, Franz Friedrich von 17, 574
Angelberg, Gut 629
Angelroda, Ort 89–90

- Anhalt, Fürsten/Fürstinnen von 996
 - s. a. Sachsen-Weimar, Herzöge/Herzoginnen von
- Anhalt, Fürstentum 884
- Anhalt-Bernburg, Fürsten/Fürstinnen von, Viktor I. Amadeus 27, 863
- Anhalt-Bernburg, Fürstentum 27, 446
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Fürsten/Fürstinnen von, Wilhelm 446, 853, 863
- Anhalt-Dessau, Fürsten/Fürstinnen von
 - Christian II. 884
 - Johann Georg I. 904
 - Johann Georg von 863
 - Johann Kasimir 884
 - Leopold I. 993
- Anhalt-Harzgerode, Fürsten/Fürstinnen von, Friedrich 884
- Anhalt-Köthen, Fürsten/Fürstinnen von
 - Ludwig I. 884, 904
 - Wolfgang 772
- Anhalt-Plötzkau, Fürsten/Fürstinnen von, August 884
- Anhaltsberg, Ort 762
- Anhalt-Zerbst, Fürsten/Fürstinnen von, Johann VI. 884
- Anhofen (Bibertal), Gut 531, 609
- Anker (Lankau), Gut 911
- Apfeltrang, Gut 609
- Apin, Friedrich 141
- Armbruster, Wilhelm 455
- Arnegg (Blaustein), Herrschaft 61
- Arnstein, Johann Christoph 15
- Arras, Bischöfe von, Anton 892
- Arleben, Stadt 909
- Artlenburg, Stadt 903, 944
- Aschaffenburg, Stadt 1–2, 11
 - Alexanderstift 2
 - Stadtschultheißenhaus, reigersbergisches 1
- Aschenberg
 - Engelbert 191
 - Johann 191
- Aschenbrock 190
 - s. a. Reck zu Hessen und Wolfsberg
- Aschhausen (Schöntal), Rittergut 510
- Asseburg
 - August Ludwig von der 99
 - Busso von der 99
 - Johann Ernst von der 99
- Asseburg, Ort 99
- Asseburg auf Falkenstein, August von der 99
- Atzenberg, Ort 867
- Aub, Stadt 855
- Auersperg, Grafen/Gräfinnen von, Johann Weikart 955
- Aufhausen, Gut 640
- Aufsess
 - Daniel von 521
 - Maria Ursula von, geb. von Wiesenthau 443
- Augsburg, Bischöfe von 52, 421, 503, 511, 736
 - Alexander Sigmund 581
 - Eberhard von 208
 - Heinrich 224
 - Heinrich V. 20, 227, 303, 531, 546, 609
 - Johann Christoph 208, 213, 215, 581
 - Otto (Kardinal) 216
- Augsburg, Bistum/Hochstift 303, 406, 422
 - Administratoren 423
- Augsburg, Dominikanerinnenkloster 412
- Augsburg, Domkanoniker zu 584
- Augsburg, Domkapitel 736
- Augsburg, Dompropst von, Marquard von Berg 857
- Augsburg, St. Moritz 412
- Augsburg, St. Ulrich und St. Afra, Äbte von, Gregor I. 68
- Augsburg, Stadt 46, 60–62, 68, 111, 192, 227, 257–258, 261, 272, 330, 356, 369, 404–405, 411, 413–414, 419, 423, 431, 584, 597, 609, 750, 840, 961
 - Findelhaus 412
 - Weberzunft 597
- Augsburger, Johann Wilhelm, Dr. jur. 705
- Augsfeld, Ort 503
- Augustinerprovinz, Provinzial 295
- Aurachsen, Raphael Johann 505
- Aurachsmühle, Ort 503

Aurich, Stadt 34, 71, 78, 84, 116, 269,
445, 447, 451
Auserperg, Julius von 851
Autenried (Ichenhausen), Gut 531, 609
Averdunck
- Arnold, Dr. jur. 775
- Hermann 775

B

Babenwohl (Bregenz), Gut 590
Bach (Bühl), Adelsgut 563
„Bacha“, Gut 646
Bacherach, Stadt 266
Bachoff von Echt, Johann Friedrich 993
Badbergen, Kirchspiel 105
Baden (Region) 810
Baden-Baden, Herzöge/Herzoginnen von
- Franziska Sibylla Augusta 920
- Ludwig Wilhelm 920
Baden-Baden, Markgrafen/Markgräfinnen
von, Wilhelm 648
Baden-Durlach, Markgrafen/Markgräfin-
nen von
- Bernhard Gustav 617, 645
- Ernst Friedrich 736, 910
- Friedrich Magnus 32
- Friedrich V. 910
- Friedrich VI. 910
- Friedrich VII. Magnus 94
- Georg Friedrich 910
Baden-Durlach, Markgrafschaft 94
Bad Köstritz, Ort 499
Bad Kreuznach, Stadt 673, 683, 686, 748
- unterpfälzische Regierung 742
Bad Neustadt an der Saale, Stadt 505
Baiersdorf, Stadt 882
Balgheim, Ort 815
Bamberg, Bischöfe von 58, 98, 439, 503,
749, 768, 782, 787, 795–796, 798
- Franz 440, 757, 768
- Johann Georg 503
- Johann Georg II. 440
- Johann Gottfried 24
- Johann Gregor II. 521
- Marquard Sebastian 28, 443

- Melchior Otto 826, 859
- Neidhardt 503
- Peter Philipp 444, 756, 768, 882
- Philipp Valentin 782, 826
- Veit II. 82, 857
Bamberg, Domkapitel 503
Bamberg, Grafschaften 503
Bamberg, Herzogtum 481
Bamberg, Hochstift bzw. Fürstbistum 28,
48, 58, 279, 440, 444, 503
Bamberg, Stadt 48, 439, 443, 503, 523,
787
Banratz, Gut 919
Barby, Grafen/Gräfinnen von, Wolfgang
890
Bärenbrunn, Ort 1
Bargau, Rittergut 517
Barnow, Sebastian 772
Bartenbach (Göppingen), Ort 216, 227
Barth, Amt 932, 981
Bartholotti, Paul 390
Barvitiu, Johann Anton, Dr. 904
Basel, Johanniterkommende 132
Basel, Stadt 15
Bastheim, Otto Philipp von 505
Basthorst, Ort 983
Bauer
- Georg 500
- Johann 500
Bauerngeim, Gut 680
Baumann
- Georg Friedrich 563
- Sebastian 31
Baumgartner, Andreas 774
Baumkircher, Barbara 836
Bayern, Erbschenken von 361
- s. a. Murach, Georg von
Bayern, Herzöge/Herzoginnen bzw.
Kurfürsten/Kurfürstinnen von 213, 226,
325, 328, 369, 375, 378, 388, 724, 736,
742, 774, 910
- Albrecht V. 284, 357, 361, 857
- Ferdinand Maria 212, 215, 382–383,
387, 773, 826
- Maria Anna 325

- Maximilian Emanuel 988
- Maximilian Heinrich 457
- Maximilian I. 155, 166, 227, 301, 312, 314, 328, 345, 364, 367–370, 372–373, 379, 384–386, 388, 546, 586, 625–626, 826, 909
- Maximilian II. Emanuel 1003
- Philipp Wilhelm 328
- Wilhelm IV. 353–354
- Wilhelm V. 312, 328, 345, 364, 367–368, 503
- Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 58, 76, 166, 353–354, 357, 367–370, 372–373, 385, 388
- Bayern-Eustach von Liechtenstein, Herzöge/Herzoginnen von 857
- Bayern-Leuchtenberg, Herzöge/Herzoginnen von, Max Philipp 629
- Bayern-München, Herzöge/Herzoginnen von
 - Albrecht III. 369
 - Albrecht IV. 353–354
- Bayer von Weikersdorf, Elias 111
- Bayreuth, Stadt 181
- Bechem
 - Hermann 764
 - Johann 764
 - Melchior 764
 - Sophie 764
- Becke, Hermann von der 903
- Becker
 - Erich Tillmann 769
 - Konrad 772
- Bederkesa, Amt 982
- Behem, Erhard 67
- Behla, Ort 97
- Behr, Hermann 978
- „Beigelzell“, Ort 867
- Beihingen am Neckar, Ort 591
- Bellamont, Gut 531, 583
- Belmond 949
- Bendorf, Ort 464
- Bensheim, Gut 779
- Bentheim, Erwin von 449
- Bentheim, Ort 449
- Bentheim und Steinfurt, Grafen/Gräfinnen von, Ernst Wilhelm 449
- „Bepffingen“, Ort 591
- Berching, Ort 429
- Berchtesgaden, Fürstpropstei
 - Administrator Maximilian Heinrich 57
 - kurkölnische Regierung 57
- Berchtesgaden, Stift, Koadjutor 457
- Bercklage, Adde Hames 78
- Berg, Grafen/Gräfinnen von 223
 - s. a. Rechberg und Rothenlöwen, Grafen/Gräfinnen von
- Berg, Herrschaft 581
- Bergedorf, Amt 988
- Berger, Johann Heinrich 993–994
- Bergheuffer, Barbara 328
- Berka, Grafen/Gräfinnen von 987
- Berlichingen 56
 - s. a. Vohenstein
 - Hans Jakob von 855
- Berlichingen, Herren von 161, 510
- Berlichingen, Ort 161, 510
- Berlin, Stadt 32, 772
- Bernburg, Stadt 904
- Bernburg (Saale), Amt 27
- Berndes, Heinrich 771
- Bernhausen, Martin von 69
- Bernstein, Georg Heinrich von 99
- Bernwag, Georg von 645
- Berßel, Ort 86–87, Börnecker Berg 86
- Berstett, Johann Jakob von 74
- Bervelde, Bernhard von 163
- Beschwort 79
 - s. a. Rössing
 - Maria von 79
- „Beuren“, Ort 591
- Beutler, Hans 134
- Beveren, Herren von 449
- Beverförde zu Oberwerries
 - Engelbrecht 190
 - Johann Friedrich von 190
- Beyer
 - Magdalena 394
 - Maria Magdalena 393
 - Nikolaus 393

- Beyershagen, Gut 932
Bez, Johann 381
Biberach, Gut 21
Biberach, Stadt 251
Biberach (Heilbronn), Gut 605
Biberach an der Riß, Stadt 867
Bibra
- Georg von 505
- Hans von 509
Bibra zu Irmelshausen, Johann von 4
Bicken, Philipp Kaspar von 1
Biedermann
- Katharina 904
- Lorenz, Dr. 904
Bielefeldt, Hermann von 108
Bien, Gerhard 705
Bieringen, Ort 510
Bieringen (Schöntal), Ort 510
Bietingen, Gut 531
Bietingen, Ort 516
Bimbach, Johann Fuchs von 228
Bimbach zu Burgpreppach, Georg Adam
Fuchs von 503
Binder, Friedrich von 574, 581
Bingen, Gut 531
Bingen, Ort 516
Bingum, Ort 447
Bingumgaste, Ort 447
Binsfeld, Ort 117, 119
Binsheim, Hof 119
Binzburg (Hohberg), Gut 563
Birckner, Margretha, geb. Boldigk 778
Birkach, Ort 503
Birkenlohe, Ort 216, 227
Birkenlohe, Rittergut 541
Birkner, Sebastian 778
Birumgaste, Ort 84
Bischoffheim bei Rosheim (Straßburg),
Ort 721
Bischoffsheim, Ort 73, 77
Bischweiler (Bischwiller), Gut 717
Bischweiler (Bischwiller), Ort 53
Bissingen (Herbrechtingen), Gut 531
Bissingen ob Lontal (Name) 579
Bisterschied, Ort 8
Bittelbrunn, Gut 562
Bittelschieß, Gut 531
Bittelschieß, Ort 516
Bitterfeld, Amt 1003
Bitterfeld, Ort 904
Bladenhorst, Ort, Schlosskapelle, katho-
lische 176
Bladenhorst (Castrop-Rauxel), Haus 176
Blancherupt (Bliensbach), Ort 697
Blarer, Christoph 329
Bleckede, Franz von 983
Bleuweg, Hans Friedrich 563
Bleymann, Hubert 416, 866
Blümegen, Hermann Jodokus 993
Blumenfeld, Deutschordensgut 655
Blümer, Heinrich Angelus Edler von 993
Bobenhausen, Olf von 453
Bobingen (Augsburg), Ort 421
Bochinger, Michael 778
Bocholt, Ort 101
Bochum, Ort 196
Bockenfeld (Gepsattel), Ort 782
Bockholt, Gottfried von 449
Böcklin von Böcklinsau, Klaus Fried-
rich 563
Böcklin von Menburg, Wilhelm Fried-
rich 563
Bock von Gerßheim 563
Bodeck 835
- s. a. Rehlingen
- Anna Christina 2
- Dominicus von 2
- Johann Bonaventura von 2
- Johann der Ältere von 835
- Johann der Jüngere von 835
- Johann von 2, 15
Bodenhausen, Melchior Otto von 475,
485
Bödigheim, Wipert von 503
Bödigheim, Kaplanei 503
Bodman, Hans Adam von 623
Boeff
- Hans Georg 886
- Justus 886
- Reichard 886

- Böhmen, Könige/Königinnen von, Ferdinand 20, 500
- Böhmen, Königreich 85, 263, 490, 781, 965
- Böhmenkirch, Ort 249
- Böhmenkirch-Holenstein, Herrschaft 249–250
- Böhmerwold, Ort 447
- Bohn, Johann Philipp 346
- Böhringen, Ort 815
- Boitzenburg 773
- Boitzenburg/Elbe, Stadt 909
- Boldigk 778
- s. a. Birckner
- Bolemann, Hermann 840
- Boll, Gut 531
- Boll, Ort 516
- Bollinghausen
- Okka von, geb. Bonhausen 445
- Tammo von 445
- Bollinghausen, Ort 447
- Bollweiler, Nikolaus von 77
- Bommern (Witten), Ort 185, 203
- Bönen, Engel Elisabeth von 191
- Bongard, Hans Werner von 457
- Bongarten, Gut 274
- Bonhausen 445
- s. a. Bollinghausen
- Bonno Sibel, Dr. 445
- Bonin, Georg von 462
- Bonladen, Gut 531
- Bonlanden (Berkheim), Gut 583
- Bönnigheim, Stadt 530, 599
- Bönninghausen, Lothar Friedrich von 613
- Bopfingen, Stadt 502
- Borna, Amt 993
- Borstorf, Lehengut 922
- Bösingen, Ort 815
- Bottenreute, Gut 736
- Bottenreute (Eschach/Ravensburg), Gut 533
- Bovenberg, Gut 274–275
- Boxberg, Ort 162
- Boyde, Jeremias 891
- Boyneburg 89
- s. a. Rußwurm
- Wilhelm Christoph 91
- Brabeck, Odilia Margaretha von, geb. von Lutzenrodt 186
- Brabeck, Herren von 182
- Jobst Edmund 182
- Brabeck zu Brabeck und Vogelsang 186
- Brahm, Peter, Dr. 12
- Brambach
- Heinrich Wilhelm von 715
- Philipp Christoph 715
- Bramberg, Ort 503
- Bramower Tor (bei Rostock) 772
- Brandenburg, Herrschaft 629
- Brandenburg, Markgrafen/Markgräfinnen bzw. Kurfürsten/Kurfürstinnen von 31–32, 102, 174, 181, 200, 206, 275, 369, 438, 462, 772, 840, 842, 945, 953, 968, 1003
- s. a. Siebenbürgen
- Christian Wilhelm 968
- Friedrich I. 778
- Friedrich III. 32, 205, 991
- Friedrich Wilhelm 172, 826, 966, 987, 1003
- Georg Wilhelm 274, 909, 978
- Joachim II. 890, 892
- Johann Georg 263, 772
- Brandenburg, Markgrafschaft bzw. Kurfürstentum 33, 80, 86–87, 172, 187, 191, 253, 275, 457, 899
- Brandenburg-Ansbach, Markgrafen/Markgräfinnen von 98, 345, 641, 782
- Albrecht II. 264, 782, 825
- Friedrich I. 856
- Georg Friedrich I. 858
- Joachim Ernst 345
- Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft 31–32, 264, 503, 767, 826
- Brandenburg-Ansbach, Regierung 825, 849
- Brandenburg-Ansbach-Bayreuth, Markgrafen/Markgräfinnen von, Georg Friedrich I. 857

- Brandenburg-Bayreuth, Markgrafen/
Markgräfinnen von 503, 959
- Abrecht II. Alcibiades 890
 - Albrecht I. Achilles 181
 - Albrecht II. Alcibiades 81, 207
 - Christian 19, 492, 794
 - Christian Ernst 181, 442, 444, 756, 826
 - Georg Friedrich I. 503
 - Georg Wilhelm 181
 - Johann 181
- Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft
19, 181, 503, 826
- Brandt, Hieronymus 783
- Brandtlin (ehemalige Stiftsdame zu
Obermünster) 328
- Brandsdorff, Otto von 370
- Branz, Johann 142
- Braun, Johann Konrad 97
- Bräuner, Seyfried 362
- Braunsberg 457
- s. a. Reifenberg
 - s. a. Enschringen
 - Anna Elisabeth von 457
 - Dietrich von 457
 - Dietrich von (d. Ä.) 457
 - Dietrich von (d. J.) 457
 - Ursula von 457
 - Wilhelm von 457
- Braunschweig 772
- Braunschweig-Calenberg, Herzöge/Herzo-
ginnen von
- Ernst August 139
 - Johann Friedrich 50
- Braunschweig-Calenberg, Herzogtum 271
- Braunschweig-Grubenhagen, Herzöge/
Herzoginnen von, Wolfgang 903
- Braunschweig-Lüneburg, Herzöge/Herzo-
ginnen von 438, 945
- Christian 911, 953, 963
 - Christian der Ältere 769
 - Georg Ludwig 993-994
 - Georg Wilhelm 438, 919, 971, 987
 - Maximilian Wilhelm 994
- Braunschweig-Lüneburg, Herzogtum 271,
452
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Herzöge/
Herzoginnen von 862, 927, 1002
- s. a. Sachsen-Lauenburg, Herzöge/
Herzoginnen von
 - s. a. Sachsen-Coburg, Herzöge/
Herzoginnen von
 - August 773
 - August II. 909, 921
 - Friedrich Ulrich 915
 - Heinrich II. 772, 898
 - Heinrich Julius 944
 - Rudolf August 477, 486
 - Sophia Elisabeth, geb. Herzogin von
Mecklenburg-Güstrow 1002
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Herzogtum
477
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Regierung
862
- Breda
- Niklas von 123
 - Samuel von 123
- Bregenz, Stadt 511
- Breisach, Festung 690
- Breisach, Ort 53
- Breisgau (Vorderösterreich) 806
- Breitenlesau, Ort 856
- Breitenlohe, Schloss 440
- Brembt zu Berge, Lubbert von 206
- Bremen, Adelborg von 108
- Bremen, Domkapitel 906, 913, 970
- Bremen, Erzbischöfe von 945, 953
- Heinrich 903, 944, 961
- Bremen, St. Stephani 109
- Bremen, Stadt 108-110, 271, 438, 982
- Bremer
- Christof, Dr. jur. 705
 - Johann 705
 - Katharina, geb. Ziegler 705
- Brenz, Ort 591
- Breslau, Stadt 138
- Bresser, Hermann 769
- Brochenzell, Ort 530, 535, 580, 634
- Brohl, Ort 457
- Brotbeck, Johann Christoph 815
- Bruel, Gerhard 769

- Brüning, Justus 36, 72, 405, 768
 Bruns, Hermann 101
 Brusenhausen, Johann 271
 Brüssel, Stadt 1
 Bubenhofen
 - Benjamin von 578
 - Hans Adam von 69
 Buchau, Äbtissinen von, Maria Theresia 864
 Buchau, Damenstift 531, 539, 637
 Buchau, Reichsstift 864–865
 Buchau, Stift 128, 625, 644, 736
 Buchau (Mainleus), Ort 503
 Buchenau
 - Cord Hermann von 88
 - Eitel Georg von 88
 - Walburg von 88
 Bucher, Wolf Christoph 328
 Buchhorn (Friedrichshafen), Stadt 634
 Budeus, Wilhelm, Dr. 904
 „Buech“ (Schwäbisch Gmünd), Gut 247
 Buer, Elisabeth von, geb. von Schade, verw. von Viermund 193
 „Büerringen“, Ort 642
 Bühl, Gut 563
 Bühl (Baden), Reichslehen 677
 Bühl (Simmelsdorf) 503
 Bulach, Ferdinand Zorn von 723
 Bülow 1002
 - s. a. Buwinghausen-Wallmerode
 - Anna von 953
 - Fieke von 772
 - Franz von 953
 - Fritz von 953
 - Joachim von 917, 953
 - Margareta von 953
 Bünau
 - Dorothea Sabina von, geb. von Schaumberg 882
 - Heinrich von 890
 - Rudolf von 520
 Bunde, Ort 78
 Bundorf, Truchsessen von, Eitel Friedrich 4
 Burg, Ort 867
 Burgau, Markgrafen/Markgräfinnen von 546
 Burgau, Markgrafschaft 44, 52, 224, 230, 851
 - Oberamt 215
 Burgbrohl, Ort 457
 Burgdorf, Jeremias Pistorius von 705
 Bürge, Ludolf 916
 Burgebrach, Ort 28
 Burgholzhausen vor der Höhe, Ort 1–2, 6, 10, 15
 Burgk, Herrschaft 470, 483, 487, 494
 Burgk, Ort 501
 Burglengenfeld, Ort 342, 361
 Burgund, Deutschordensballei 820
 Burhus, Ernst Friedrich 370
 Burkhardt, Johann, Dr. 423
 Burtscheid
 - Anna Elisabeth von 457
 - Kaspar von 457
 Busche, Tobias von dem 71
 Buschmann, Johann 758
 Buseck
 - Agnes, geb. von Schwalbach 18
 - Hans Philipp 18
 - Johann Rudolph 18
 - Wilhelm Reinhard 18
 Buseck, Herren von 18
 Businek, Tilmann 979
 Büsingen, Dorf 650
 Büsselius
 - Johann Georg, Dr. jur. 138
 - Katharina Maximiliana 138
 Butenhof, Ort 106
 Buttenheim, Ort 883
 Buttenhorn, Michael 812
 Buttler
 - Friedrich Eitel von 4
 - Georg Christoph von 4
 - Juliana von 91
 „Butzenreutti“ 858
 Bützow, Christopher 771
 Buwinghausen-Wallmerode, Barbara Hedwig von, geb. von Bülow 1002
 Buxtehude, Kloster 903

Buxtehude, Pröpste von 903
Buyken, Appolonia 34

C

Caaschwitz, Ort 499
Caasen, Ort 499
Camerarius, Ludwig 411
Capito, Daniel, Dr. jur. 810
Caraffa, Karl 584
Casall 35
- s. a. Ranft von Wiesenthal
Castell, Grafen/Gräfinnen von 4
- Gottfried 788
Castell, Schenk von 43
- s. a. Reichlin von Meldegg
Castell-Remlingen, Grafen/Gräfinnen
von, Wolfgang Georg I. 505
Cattin, Wilhelm 390
„Cavalirs Paroll“ 519
Cavallier, Johann Maximilian 403, 407
Celle, Stadt 271
Christiernus, Edegius 769
Christoffer
- Dorothea Gertrud Gathena 269
- Reiner 269
Chrondorf
- Hiltwin von 370
- Otto von 370
Chyträus, David 772
Claeßen, Diure 116
Clary-Aldringen, Grafen/Gräfinnen von,
Johann 1000, 1003
Cling, Bartholomäus 772
Cochen, Juliane Katharina 767
Coldam, Ort 447
Cöler, Christian 395
Collalto, Grafen/Gräfinnen von, Ram-
bold XIII. 542, 625
Collenberg, Rüdrt von 162
Collenberg, Burg/Schloss 5
Colmar, Stadt 53
Colmberg, Ort 767
Cornelies, Johann 451
Corput, Sara von 123
Crailsheim, Veit Christoph von 503

Crane, Johann 337
Cretzschwitz, Ort 499
Creuzer, Hans 359
Cronberg 13
- Familie von 3
- Johann Nikolaus von 779
- Johann Schweikhard von 779
- Ulrich von 13
Cronheim, Gut 228, 825, 849
Cunz
- Christoph 347
- Sebastian 347

D

Dachröden, Heinrich von 782
Dahlberg, Wieland Wolf Friedrich von
720
Dalberg, Wolfgang Friedrich I. 659
Dalberg, Freiherren von 7
- Eckbert 7
- Friedrich Dietrich 7
- Johann 7
- Philipp Franz Eberhard 7
- Wolf Hartmann 7
„Damme“ (?), Ort 1
Dampfach, Ort 503
Dancckmann, Friedrich Karl von 993
Dänemark, Ulrich von 769
Dänemark, Könige/Königinnen von 840,
960, 987
- Christian IV. 29, 904
- Christian V. 987
- Friedrich II. 140, 771, 903
Dänemark, Königreich 955, 987
Danzig, Stadt 70
Darchau, Ort 909
Darmstadt, Stadt 3, 13, 453
Darstein, Ort 1
Daßlitz (Langenwetzendorf), Ort 487
Dattenberg, Gut 775
Dauchingen, Ort 815
Dauth, Johann, Dr. jur. 37
Debstedt, Gericht 982
Dechbetten, Ort 314
Decorrai 626–627

- Degenfeld, Christoph Wolf von 227
 Degenfeld, Ort 216, 249, 591
 Degenhard von Etbach, Arnold
 Jobst 449
 Deggendorf, Ort 318
 Deisenhausen, Wolf Jakob Ungelter
 von 631
 Deißlingen, Ort 815
 Delitzsch, Amt 1003
 Dellmensingen, Gut 532, 645
 Delvenau, Fluss 909
 Demler, Anastasius 511
 Dencker
 - Johann 70
 - Peter 70
 Dessau, Stadt 993
 Dettingen, Ort 595
 Dettingen an der Ems, Gemeinde 531
 Dettlingen, Meilach von 701
 Deuring, Nikolaus 145
 Deutschland, Johanniterorden, Großprior
 Philipp 362
 Deutschland, Kapuzinerprovinz 159
 Deutwang, Ort 655
 Deventer, Stadt 449
 Diebach, Ort 782
 Diecken, Philipp von 511
 Dieckhof, Bernhard 425
 Diedelsheim, Ort, 676
 Diedenheim 39
 - s. a. Reiche
 - Walter von 39
 Diefenbach, Gut 504
 Diemantstein
 - Christoph Leonhard von 481
 - Franz von 481
 - Johann Christoph von 481
 Diemar
 - Hans Konrad 505
 - Heinrich Geuß 505
 - Wolf Heinrich 505
 Diemerstein, Schloss 663
 Dierdorf, Amt 461
 Diessenhofen, Ort 652
 Dietenheim, Rittergut 614
 Dieterich, Konrad 28
 Dietingen, Ort 815
 Dietrich, Hans Michel 585
 Dietrichstein 388
 Diettenhaimer, Johann 308
 Dillingen, Stadt 272
 Dincklage zu Loxten, Gerhard von 105
 Dinkelsbühl, Stadt 262, 388, 502, 751,
 759, 786
 Dintzl, Niklas, Mag. 286
 Dirmstein, Caspar Lerch IV. von 720
 Dirmstein, Ort 705
 Dither, Jakob 873
 Döbblin, Adam 769
 Doberan, Hof 772
 Doberatsweiler, Ort 654
 Dobler, David 26
 Dobrecht, Jürgen, Mag. 904
 Doebel, Johann Jakob, Prof. med. 769
 Dölau, Ort 501
 Dölau, Schloss 501
 Dolberg (Ahlen), Ort 190
 Doll, Otto Rave 769
 Dömitz, Stadt 772, 909
 Donau, Fluss 356, 358, 361, 365,
 368–370, 382, 385–386
 Donaualtheim, Gut 531, 609
 Donaubrücke in Gögglingen (Gögglingen-
 Donaustetten, Ulm) 545
 Dönhoff (Wengern/Wetter), Gut 193
 Donzdorf, Ort 207
 - „Caplonei“ 214
 Dopl zu Vilseck, Hans 279
 Dordrecht, Stadt 838
 Dörflingen, Ort 650
 Dorheim, Ort 100
 Döringstadt 503
 Dorlar, Ort 18
 Dorna, Ort 499
 Dornbirn, Gut 585
 Dornbirn, Schloss 736
 Dornbirn, Stadt 587
 Dortmund, Ritterhof bei Mengede 428
 Dortmund, Stadt 184–185, 201–203
 Dottingen (Münsingen), Ort 591, 594

- Douglas, Robert 159
 Drachstet, Karl, Dr. jur. 772
 Drackenstein, Rittergut 561
 Dreeßen, Maria 425
 Dreieichen, Wald 1
 Dresden, Stadt 22, 498, 1000
 Dreykorn, Johann Michael 479
 Droste, Johann Franz 670
 Duisburg, Universität, juristische Fakultät 189
 Dülmen, Amt 106
 Dummer, Johann 35
 Dunningen, Ort 815
 Dunzenhausen, Ort 867
 Durbach, Gut 563
 Durchhausen, Ort 736
 Dürckheim, Wolf Friedrich Ekbrecht von 744
 Düring, von 120
 Durlach, Ort 94
 Dürrenebersdorf, Ort 499
 Dussel, Lic. jur. 775
 Düsseldorf, Stadt 51, 117, 119, 121, 176, 189, 206, 457
 Dußlingen, Gut 592
 Duttlenheim (Düttlenheim), Ort 708
- E**
- Ebeleben
 - Georg Wilhelm von 803
 - Nickel von 890
 Eberhardsklausen, Augustinerchorherrenstift 104
 Eberstein, Grafen/Gräfinnen von, Poppo 5
 Eberstein-Naugard, Grafen/Gräfinnen von, Ludwig von 488
 Ebingen, Gut 592
 Ebrach, Äbte von 793
 - Johann VI. 793
 Ebrach, Kloster 793
 Echter von Mespelbrunn, Karl Rudolf 779
 Eckardt, Anton 100
 Eckastein, Johann 90
 Eckh, Paul von 388
 Eckwälden, Ort 591, 594
 Eck zu Randeck, Oswald von 342
 Edelfingen, Ort 503
 Eferding, Ort 369
 Egermann, Anna Maria 24
 Eggersdorf bei Cadolzburg, Lehen 768
 Eggelsbach, Ort 867
 Egloffstein
 - Hans Philipp von 521
 - Johann Rudolf Bernhard von 519
 - Rufina von 342
 Egloffstein, Ort 503
 Eheim, Michael, Dr. jur. 364
 Ehestetten, Ort 630
 Ehingen, Herrschaft 581
 Ehingen (Donau), Stadt 62
 Ehinger von Balzheim, Familie 241
 Ehrenfried, Georg 993
 Eichbühl, Ort 867
 Eichelsdorf, Ort 4
 Eichen, Ort 865
 Eichen (Stafflangen), Ort 864
 Eichenhofen (Haldenwang), Gut 63
 Eichstätt, Bischöfe von 207, 387–388, 429, 503, 596
 - Johann Christoph 369, 625, 849
 - Johann Euchar 581, 601
 - Marquard 313
 - Marquard II. 369, 601
 - Martin 294
 Eichstätt, Fürstbistum 429
 Eichstätt, Stadt 207
 Eigelmann, Peter, Dr. 409
 Eilert 71
 Einhart [Ostrach], Ort 736
 Einzisweiler, Ort 867
 Eiselin, Frater Barthomomäus 158
 Eisenmenger, David, Dr. med. 705
 Eisleben, Stadt 863
 Eislingen, Stadt 909
 Eislingen/Filz, Ort 242
 Eislingen (Zollenspieker), Stadt 988
 Elbe, Fluss 438, 840, 966
 Elers
 - Klaus 771
 - Nikolaus 772

- Ellerbach 216
 - s. a. Freyberg
- Ellwangen, Fürstpropstei 227, 503, 532, 645
- Ellwangen, Pröpste von
 - Albrecht 216
 - Johann Christoph 502
 - Johann Jakob 216
 - Otto 216
 - Wolfgang 216
- Elparensis, Jakob 295
- Elsass, Deutschordensballei 820
- Elsass, Landvogtei 39
- Elsass und Burgund, Deutschordensballei 160, 235
 - Landkomtur, Hugo Dietrich von Hohenlandenberg 364
- Elß, Hans Wolf von 563
- Elsterflöße, Ort 30
- Emden, Stadt 71, 84, 123
- Emerkingen, Gut 566
- Emmerich, Philipp Werner, Dr. 726
- Emmerich, Stadt 176, 187, 196–197
- Emmerich am Rhein, Ort 176
- Ems, Herrschaft 736
- Enckevort, Adrian von 776
- Endern
 - Barbara Katharina von 495
 - Markus von 495
- Endorfer, Friedrich 415
- Endter, Balthasar Joachim 96
- England, Könige/Königinnen von 994
 - Jakob I. 904
- England, Königreich 843
- Ennabeuren, Ort 591
- Enschringen 188
 - s. a. Reck
 - Anna Magdalena von 169
 - Hans Gerhard von 188, 457
 - Johann Dietrich von 180
 - Ursula von, geb. von Braunsberg 457
 - Wilhelm von 180
- Enschringen, Freiherren von 178
- Epfendorf, Ort 815
- Erbach, Grafen/Gräfinnen von 881
 - s. a. Isenburg-Büdingen, Grafen/Gräfinnen von
 - Georg Albrecht 757
 - Ludwig 757
- Erfurt, Stadt 90, 112, 892
- Erfurt, Universität 112, 996
 - juristische Fakultät 181, 446, 853
- Erskein, Alexander 90
- Erstenberger, Andreas 15
- Erthal, Albrecht Dietrich von 503
- Esch 121
 - s. a. Rolshausen
- Eschach, Ort 216, 227
- Eschach (bei Schwäbisch Gmünd), Rittergut 541
- Eschelbronn, Ort 591, 594
- Eschenau (Knetzgau), Ort 503
- Eschweilen, Ort, Domhof 275
- Eselsburg, Ort 591
- Essen, Stadt, Stift 106
- Esslingen, Stadt 502
- Etlinger zum Hainhof (Kastl), Christoph 293
- Ettenbeuren, Gut 611
- Ettenheim, Gut 563
- Etzbach
 - Degenhard von 449
 - Eberhard Degenhard von 449
- Eyb, Johann Christoph von 239
- Eyb zu Vestenberg, Georg Friedrich von 508

F

- Fabricius 453
 - Barbara Katharina, geb. von Zedtwitz 795
 - Friedrich, Dr. jur. 795
- Fachs, Ludwig, Dr. jur. 890
- Falkenhagen (bei Borsdorf?), „Schafferey“ 919
- Falkenstein, Herrschaft, Amtmann 99
- Falkenstein (Gerstetten), Ort 591
- Famars
 - Daniel de 823

- Elisabeth de, geb. Resteu 823
- Jakob de 823
- Katharina de 823
- Fattigau, Gut 181
- Fechenbach, Ort 1, 5
- „Fehrbach“ (Cresbach?), Ort 591
- Fellheim, Ort 41, 251
- Ferre, Ferdinand 388
- Fezer, Hans Jakob 440
- Filseck, Gut 55–56
- Filzingen, Ort 215
- Fink, Paul 768
- Firdenheim
 - Anna Margarethe von 563
 - Hans Peter von 563
- Fischbach, Ort 815
- Fischbach (Ebern), Ort 503
- Fischer
 - Daniel 769
 - Matthäus Georg 55
 - Ursula Dorothea 55
- Fitzin, Franz 891
- Fladungen, Stadt 787
- Fleckenstein
 - Friedrich von 563
 - Georg Heinrich 563
 - Gottfried von 563
 - Jakob von 563
- Fleiner, Johann Leonhard 719
- Fleischmann, Stephan 24
- Flockenius, Heinrich, Dr. 109
- Flörsheim (Flörsheim-Dalsheim), Ort 779
- Fluorn-Winzeln, Ort 815
- Focke
 - Johann Arians 109
 - Kurt 141
 - Maria 109
- Folckers, Rickel 34
- Forstenhäuser
 - Endres, Dr. jur. 849
 - Johann Georg, Dr. jur. 849
- Förster
 - Elias 893
 - Helena 31
 - Johann 31
- Franke, Hans 347
- Franken, Herzogtum 24
- Franken, Landgericht 810
- Franken, Landstände 794
- Franken, Region 684, 890
- Frankenstein
 - Johann Friedrich von 802
 - Johann Karl von 802
 - Philipp Christoph von 2
- Frankfurt, Stadt 812, 826, 840, 844
 - Gericht 835
- Frankfurt am Main, Bartholomäuskirche 11
- Frankfurt am Main, Stadt 1–3, 13, 42, 126–127, 155, 159, 255, 369, 416, 430–432, 564, 669, 671, 740, 822–823, 835, 878–881, 886–889, 995
 - „Roten Haus“ 995
- Frankfurt an der Oder, Stadt 772
- Frankfurt an der Oder, Universität 893
 - juristische Fakultät 54, 112, 501
- Frankfurt-Praunheim, Ort 1–2, 10, 14–15
- Frankfurt-Unterbiederbach, Ort 3, 13
- Fränkisch-Crumbach 780
- Frankreich, Königreich 53, 272, 477, 690, 708, 721–722, 740
- Franzhagen, Gut 927
- Franzhagen, Ort 971
- Franzhagen, „Redder“ (Wiese) 927
- Franzhagen (Franzgarten), Gut 983
- Franziskus, gen. „Schondratus“ (Kardinallegat) 296
- Franz-Neuburg, Herzöge/Herzoginnen von, Philipp Wilhelm 971
- Frauenbreitungen, Ort 91
- Freckenhorst, Stift, Vikarie St. Vitus 425
- Freiberg, Herren von 531
- Freiburg im Üechtland, Stadt 819
- Freimann, Johann Wolfgang 297
- Freising, Bischöfe von 323
- Freistett, Gut 563
- Frenshof, Ort 28
- Frenswegen, Kloster 449
- Frey
 - Christoph (d.Ä.) 102

- Christoph (d.J.) 102
- David 102
- Freyberg 43, 589
- s.a. Schellenberg
- Albrecht Ernst von 598
- Anna, geb. von Ellerbach 216
- Anna Amalia (Wild- und Rheingräfin) 231
- Georg Ludwig von 538, 547
- Hans Georg von 154
- Hieronymus Friedrich von 231
- Ludwig von 231
- Michael von 231, 615
- Philipp von 235
- Freyburg, Limprecht von 530
- Freytag von Schönleiten 69
- s.a. Riedheim
- Friedberg, Burg 687, 715, 872
- Friedberg, Ort 100
- Friedberg, Stadt 687, 777, 881
- Friedeburg, Amt 863
- Friedelhausen (Lollar), Gut 120
- Fries, Johann Konrad, Dr. jur. 24
- Friesel, Leonhard 347
- Friesenhausen, Schloss 503
- Friessem, Johann Wilhelm 343
- Frohnhofen, Hans Heinrich von 505
- Frohnstetten, Gut 531, 625, 644
- Frohnstetten, Rittergut 539
- Fröschlin, Blaubeuren 573
- Frotschau (Zeulenroda-Triebes), Ort 487
- Frydag
- Franz Heinrich von 32
- Haro Burchard von 438
- Fuchs
- David 290
- Fränkischer Reichsritter 503
- Jakob 786
- Maria Susanna, geb. von Rotenhan 786
- Nikol 500
- Fuchs von Bimbach
- Johann Karl 825, 849
- Johann Philipp 849
- Fuchs von Dornheim 599, 784
- s.a. Horneck von Hornberg
- s.a. Rotenhan
- Georg Adolf 784
- Philipp Julius 784
- Fuchs von Schweinshaupten, Eberhard 503
- Fugger 629
- Friedrich 614
- Niklas 781
- Otto Heinrich 542
- Fugger, Grafen/Gräfinnen von 545
- Georg 142, 155, 411, 415, 560
- Octavianus Secundus 545
- Ottheinrich 560
- Philipp Eduard 545
- Rudolf 697
- Fugger von Kirchberg und Weißenhorn, Grafen/Gräfinnen von
- Albrecht 220
- Friedrich 241
- Johann 251
- Johann Ernst 192
- Nikolaus 228, 239
- Fuhlenhagen, Ort 924
- Fulda, Äbte von 47, 881
- Joachim 872, 881
- Fulda, Dom- bzw. Stiftsherren von 63
- Fulda, Fürstabtei 872
- Fulda, Stadt 63
- Fulda, Stift, Administrator Maximilian III. von Habsburg 88
- Fünfhäuser, Ort 867
- Furchs von Schweinshaupten zu Stöckach, Georg Christoph 503
- Fürst 439
- s.a. Popp
- Georg 439
- Georg Lukas 439
- Johann 439
- Fürstenberg, Grafen/Gräfinnen von 156, 646
- Ferdinand 177
- Ferdinand Rudolf 871
- Franz Christoph 871
- Froben Ferdinand 871
- Hans Martin 871

- Wratislaw 804, 813, 871
- Wratislaw I. 227
- Fürstenberg-Heiligenberg, Fürsten/
Fürstinnen von
- Anton Egon 852
- Friedrich IV. 852
- Heinrich 808
- Fürstenberg-Heiligenberg, Grafen/Gräfin-
nen von
- Christoph 136
- Egon VII. 136
- Franz Christoph 646
- Friedrich 135, 157
- Heinrich 804, 810
- Hermann Egon 135, 157
- Jakob Ludwig 136
- Vratislav 136
- Fürstenberg-Meißkirch, Grafen/Gräfinnen
von
- Franz Christoph 97, 136
- Frobenius Maria 136
- Rudolf 758
- Fürstenberg-Stühlingen, Grafen/Gräfin-
nen von
- Friedrich Rudolf 160
- Maximilian Franz 160
- Fürstentums Anhalt-Dessau, Regierung
863
- Futtermauer (in Stadtamhof), Ort 382
- Füttersee, Ort 503

G

- Gahlen, Christoph Heinrich von 994
- Galen
- geb. Ketteler zu Sythen 194
- Wilhelm Goswin von 194
- Gall, Johann Ludwig de 145
- Galler
- Esther von, geb. von Herberstein 219
- Johann Christoph von 219
- Gallhager, Dr. jur. 810
- Galls, Matthias 847
- Gambs von Gottau, Johann Joachim 780
- Gammertingen, Stadt 530
- Gans
- Georg Melchior 419
- Johann Philipp 11
- Gantzwindt, Johann 769
- Gebstattel
- Gottfried von 509
- Johann Gottfried von 509
- Geertruidenberg, Stadt 838
- Geiersberg (Landeskron), Burg 368, 386
- Geilsdorf, Hans Konrad von 521
- Geisingen am Neckar, Gut 592
- Geisingen am Neckar, Ort 591
- Geist, Johann Konrad 145
- Gelsdorf, Grafschaft 164
- Gemmingen, Eberhard dem Älteren
von 671
- General, schwedischer, Karl Gustav 773
- Generalstaaten 275, 448
- Genf, Stadt 415–416
- Gengen, Johann Konrad 57
- Gengenbach, Gut 563
- Gengenbach, Kloster 563
- Gensenweiler, Ort 867
- Georgius, David 769
- Gera, Herrschaft 482, 490, 496–497,
499–500
- Gera, Schloss 499
- Gera, Stadt 480, 499
- Geradstetten, Ort 649
- Gera und Pflege Langenberg, Ritterschaft
499
- Gerdemann 173
- Gerdes, Thomas 771–772
- Geretsweiler (?), Ort 867
- Gereuth, Ort 443
- Gereuth (Untermerzbach), Gut 795
- „Gerich“, Gut 188
- Gericke, Jakob 870
- Germar, Johann von 890
- Gernsheim, Stadt 779
- Gerstenberger, Markus 893
- Gesell, Christina Barbara 21
- Geuder, Heinrich Adolf 520
- Gewende, Philipp 18

- Geyer
 - Balthasar 429
 - Johann Georg, Dr. jur. 387
 Gich, Eva Margaretha von, geb. von Rabenstein 440
 Giech, Barbara von 503
 Giengen, Stadt 20
 Giengen an der Brenz, Stadt 751
 Gießen, Universität 777, 881
 - juristische Fakultät 100
 Gingen, Stadt 502
 Glashütte, Gut 531, 625, 644
 Glashütte, Hof 625
 Glashütte, Rittergut 539
 Gleichen, Grafen/Gräfinnen von, Ernst 890
 Glockengießer, Anton 273
 Gödelmann, Johann Georg, Dr. 904
 Gödens 434
 - Harro Burkhard Frydag von 988
 Gödens, Barone/Baroninnen von, 1003
 Goder von Ramsdorf, Bernhard 328
 Göldenitz, Ort 911
 Goldstein, Kilian, Dr. 772
 Gölgel, Georg 313
 Göllsdorf, Ort 815
 Göppingen, Amt 240
 Göppingen, Stadt 159, 207, 240, 242
 Goppolt, Johann Jakob 36
 Gorinchem, Stadt 838
 Göring, Johann Joachim 993
 Gosch, Hans Georg 138
 Goslar, Stadt 114, 259
 Goßmannsdorf, Ort 503
 Göttelfingen, Ort 424
 Gotter, Ludwig Andreas 993
 Gotteszell, Dominikanerinnenkloster 517
 Götze, Thomas Matthias 889
 Graben (Graben-Neudorf), Gut 910
 Grafeneck
 - Familie 103
 - Wilhelm von 809
 Gräfenhainichen, Stadt 904
 Graff
 - Fritz 19
 - Kaspar 503
 Granegg (Niedereschach), Rittergut 536
 Graß, Adrian 764
 Graß, Ort 384
 Grave, Albanus 814
 Greetsiel, Ort 71
 Greifencron
 - Magdalena Elisabeth, geb. Günther 995
 - Wilhelm Hartmann 995
 Greinwald von Rehlingen, Maximilian 406
 Greiz, Herrschaft 468, 482, 489–490, 500
 Greiz, Oberes Schloß 30, 486, 501
 Greiz, Stadt 30, 474
 Greuth, Ort 546
 Grevelsberg, Stift 196
 Griesingen, Ort 547
 Grimersum, Ort 71
 Gröbern, Adelsgut 563
 Gröbern, Gut 678
 Groland, Gabriel Paul 95
 Grönau, Ort 924
 Grönenbach, Schloss 736
 Groningen, Stadt 840
 Gronsfeld, Grafen/Gräfinnen von, Johann Franz 648
 Großbaga, Ort 499
 Großbalsleben, Stadt 904
 Großanhausen, Gut 611
 Groß Berkenthin, Ort 911
 Großbüllesheim, Burg 457
 Großbeislingen, Ort 216, 227
 Großbeislingen („Undereislingen“), Ort 591
 Großen-Linden, Ort 18
 Groß-Karben, Ort 687
 Großsaara, Ort 499
 Groß Sarau, Dorf 924
 Groß Sarau, Hof Klempau 924
 Groß von Trockau
 - Anna Brigitta 441
 - Christoph Ernst 441
 - Friedrich Philipp 441
 Grumbach, Wilhelm von 890
 Gryphius, Bartholomäus 772
 Gryphus, Anton 295
 Gudwo, Gut 953

Gulen, Balthasar 772
 Gull, Johann 134
 Gülzow, Gut 916
 Günderoth, Moritz Otto von 505
 „Gunneshaim“ (Disibodenberg?), Kloster
 694
 Günther 995
 - s. a. Greifencorn
 - Jakob Friedrich 995
 - Johann Jakob 995
 - Johann Martin 995
 Gunzendorf (Buttenheim), Gut 796
 Gürzenich, Haus 189
 Güsterle, Stephan 347
 Güstrow, Stadt, Landtag 772
 Guttenberg 444
 - s. a. Rabenstein
 - Georg Adam von 883
 - Georg Dietrich von 520
 - Katharina von, geb. Voit von Rieneck
 791
 - Regina von, geb. von Wiesenthau 440
 - Wolf Wilhelm von 521
 Guttenberg (Haßmersheim)?, Ort 591
 Guzman, Martin de 295
 Gymnich
 - Adolf von 775
 - Werner von 775

H

Haaß, Johann Adam 96
 Habsburg, Erzherzöge/Erzherzoginnen
 von, Matthias 364, 368
 Hachenburg, Ort 165
 Hadeln, Land 903
 Hadmersleben, Amt 99
 Haersolte, Rutger von 449
 Haffner, Christoph, Dr. jur. 388
 Hafner, Wolfgang 612
 Hagen, Ort 174
 Hagenau, Landvogtei 721
 Hagenau, Stadt 77, 706
 Hagenau (Haguenau), Stadt 710, 719
 Hager, Gall, Dr. 154
 Haidau, Egbert von 370

Haider, Hans 327
 Hainckele, Hans 778
 Hainhof (Kastl), Ort 294
 Hainhofen, Ort 418
 Hainhofen (Augsburg), Ort 421
 Hainpurscher, Hans 72
 Hainsacker, Ort 370
 Halberstadt, Bischöfe von, Heinrich Julius
 von Braunschweig-Wolfenbüttel 33
 Halberstadt, Domkapitel 87
 - Domherren von 459, 465
 Halberstadt, Fürstentum 33
 - kurbrandenburgische Regierung 33
 Halberstadt, Stadt 80, 86–87, 446, 904
 Halberstadt, Stift St. Bonifatius und
 St. Mauritius 33
 Halle, Franz von 831, 833
 Halle, Stadt 54, 99, 863, 869, 893
 - Rannische Straße, Haus „Zur gülden
 Rose“ 54
 - Regierung 99, 870
 Haller, Lazarus 774
 Haller von Hallerstein, Philipp Jakob 124
 Haltern am See, Stadt 106
 Hamburg, Stadt 16–17, 115, 140, 268,
 270–271, 426, 433–434, 436–438, 845,
 861, 909, 925, 942, 953, 955, 962, 964,
 966, 987–988, 992
 Hamm, Stadt 868
 Hämmerle
 - Hans Ulrich, Dr. 373
 - Johann Ulrich 327
 Hammerstein, Burg 460
 Hammerstein-Loxten
 - Christian Günther von 105
 - Gertrud Agnes von, geb. Schenk von
 Winterstedt 105
 Han, Isaak 44
 Hanau, Grafen/Gräfinnen von, Friedrich
 Kasimir 6
 Hanau, Grafschaft 6
 Hanau, Stadt 886
 Hanau-Lichtenberg, Grafen/Gräfinnen
 von, Johann Reinhard 696

- Hanau-Münzenberg, Grafen/Gräfinnen von, Philipp Moritz 662
- Hanau-Steinheim, Stadt 812
- Handeln, Land 952, 957–958, 961, 971
- Hanhofen, Gut 717
- Hanneberg, Ort 443
- Hannover, Stadt 100, 271
- Hannoversch Münden, Ort 107
- Hansemann, Christoph 387
- Hansen, Joachim 99
- Happertshausen, Ort 503
- Harant 4
- s. a. Münster
- Harburg (Schwaben), Stadt 262
- Harmen, Trienke 84
- Harmens, Jan 78
- Harmersbach, Gut 563
- Harrer, Ehrenreich 598, 611, 646
- Harstall, Johann Friedrich 96
- Harteneck, Gut 592
- Harteneck, Ort 591
- Harthausen, Gut 63
- Harthausen, Ort 632
- Hartig, Balthasar 268
- Hartmannsdorf, Ort 499
- Harzgerode, Stadt 446
- Silberhütte 446
- Hasenweiler, Ort 588, 736
- Hasselheck (Ober-Mörten), Ort 15
- Hattstein 45
- s. a. Reichlin von Meldegg
- Haug, Reichart, Dr. med. 81
- Haupt, Dietrich Christian 993
- Hausen, Joachim von 623
- Hausen, Herrschaft 260
- Hausen (bei Forchheim), Gemeinde 882
- Hausmann, Johann, Dr. jur. 778
- Heckmann, Elisabeth 425
- Heegheim, Ort 881
- Heessen, Ort 190
- Hegelin
- Anna Margaretha 38
- Martin 12, 38
- Hegenmüller, Johann, Dr. 772
- Heidelberg, Gut 779
- Heidelberg, Stadt 9
- Heidelberg, Universität 893
- Heide und in der Gepirs, Äbte von, Augustin von Schussenried 864
- Heide und in der Gepirs, Leuterkirche 864
- Heilbronn, Stadt 21, 453, 456, 761
- Heiligen Kreuz, Frauenkloster 772
- Heilsberg, Gut 622
- Heilsbronn, Kloster 181
- Heino, Friedrich 772
- Heister, Peter 458
- Helder, Maria 862
- Heldritt, Georg Heinrich Levin von 505
- Helfenstein, Grafen/Gräfinnen von 561
- Hellingshausen
- Eberhard von 511
- Heinrich von 511
- „Helmertshofen“ (=Hauptshofen, Eschach?), Ort 216, 227
- Helmstadt, Johann Niklas von 675
- Helmstadt, Paul von 705
- Helmstadt, Herren von 705
- Helmstadt, Ort 675
- Helmstedt, Universität 109, 477, 893
- juristische Fakultät 27, 54, 105, 182, 204, 853
- Hemau, Ort 429
- Hemmendorf, Johanniterkommende 132
- Hempel, Benjamin 112
- Heningen, Heinrich von 161
- Henneberg, Grafschaft 893
- Henneberg-Schleusingen, Grafschaft 1003
- Henning, Hermann 100
- Hennings, Johann 100
- Hennion, Ferdinand 891
- Henrici, Johann Henrich 100
- Heppenheim (Bergstrasse), Gut 779
- Herbelo, Hubert 783
- Herberstein, Grafen/Gräfinnen von 219
- s. a. Galler
- Johann Georg 309, 388
- Herblingen, Ort 650
- Herbrechtingen, Kloster 20
- Herf, Jakob 432
- Herlheim, Ort 793

- Hernal, Ort 72
 Herrenzimmern, Ort 815, 820
 Herrieden, Ort 32
 Herrnried, Ort 292
 Hersberg (Immenstaad), Gut 531, 583
 Hersbruck, Ort 124
 - Obere Mühle (Michelmühle) 124
 „Herßbach“, Ort 591
 Hertel, Gottfried, Dr. 373
 Herverden, Johann von 772
 Hervetsweiler, Ort 867
 Herzberg, Ort 50
 Hessen, Landgrafen/Landgräfinnen von 895
 - s. a. Sachsen, Herzöge/Herzoginnen bzw. Kurfürsten/Kurfürstinnen von
 Hessen, Landgrafschaft 893
 Hessen-Braubach, Landgrafen/Landgräfinnen von
 - Johann 464
 - Johannette, geb. von Sayn-Wittgenstein-Sayn 464
 Hessen-Darmstadt, Landgrafen/Landgräfinnen von 5, 13, 18, 456, 1003
 - Elisabeth Dorothea 777
 - Ernst Ludwig 2, 120, 777
 - Georg II. 4, 104, 779
 - Karl 996
 - Ludwig V. 345, 458, 503, 521
 - Ludwig VI. 120
 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 13, 810, 995
 Hessen-Homburg, Landgrafen/Landgräfinnen von 1–2
 - Friedrich II. 2
 - Wilhelm Christoph 15
 Hessen-Kassel, Landgrafen/Landgräfinnen von 1003
 - Karl 987, 993
 - Moritz 13
 Hessen-Kassel, Landgrafschaft 684, 998
 Heßlingshof, Ort 510
 Hettstedt, Stadt 863
 Hetzingen, Adolf von 275
 Heuchelheim, Ort 18
 Heuchlingen, Gut 532
 Heuchlingen, Herrschaft 227
 Heuchlingen, Schloss 216
 Heuchlingen (Ostalbkreis), Ort 216
 Heugl, Johann 762
 Heures, Nicola de 61
 Heußlein von Eußenheim, Adam Valentin 505
 Heutingsheim, Gut 592
 Heutingsheim, Ort 591
 Heuwel, Heinrich von 994
 Heyken
 - Balthasar 823
 - Elisabeth 823
 - Peter 823
 Hildbrandt, Konrad 165, 345, 778, 850
 Hildebrand, Heinrich 124
 Hildesheim, Bischöfe von 924
 - Jobst Edmund 182
 Hildesheim, Domkapitel 182
 Hildesheim, Hochstift bzw. Fürstbistum 86, 182, 452
 - Koadjutor 457
 Hildesheim, Stadt 182
 Hillebrand zu Lechterke, Jürgen 105
 Hinrichs, Harring 269
 Hirschberg, Karl Fieger von 252
 Hirschhorn, Reichsritter von 525
 Hirschberg
 - Hans Georg von 58
 - Wolf Adam von 58
 Hischlanden (Ditzingen), Ort 591
 Hochhausen, Schloss 599
 Hochheim bei Worms, Ort 694
 Hochkirchen 189
 - s. a. Reck
 - Adolf Winand von 189
 Hochmössingen, Ort 815
 Höchststadt an der Aisch, Ort 82, 96
 Höchstetter zu Brügge
 - Christoph Daniel 840
 - Sigmund 840
 Hoenberg, Emerich 563
 Hofer von Lobenstein, Christian Karl Friedrich 641

- Hoffer, Leonhard Karl 113
Hoffmann 98
- s. a. Jörger
- Johann 500
Hoffmann zu Lechterke, Dirk 105
Höfling, Schloss 368, 386
Hofstett, Elisabeth 370
Hofweier, Ort 563
Hohen, Andreas, Dr. jur. 772
Hohenberg, Gut 370
Hohenberg, Ort 511
Hohenburg, Herrschaft 293
Hohenburg, Reichsmarkgrafschaft 294
Hoheneck zu Hohenberg, Georg 891
Hohenegg, Ort 511
Hohenems, Grafen/Gräfinnen von
- Christoph 587
- Gabriel 587
- Hannibal 587
- Kaspar 238, 585, 587, 736
- Marx Sittich II. 587
- Marx Sittich III. 587
Hohenems, Stadt 587
Hohenfeld, Johann von 598, 735
Hohenfels, Deutschordensgut 655
Hohenkottenheim, Burg 789
Hohenlandenber, Hugo Dietrich von 364
Hohenlohe-Neuenstein, Grafen/Gräfinnen von, Wolfgang II. 607
Hohenlohe-Neuenstein-Kirchberg, Grafen/Gräfinnen von, Joachim Albrecht 504, 607
Hohenlohe-Neuenstein-Künzelsau, Grafen/Gräfinnen von, Johann Ludwig 607
Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg, Grafen/Gräfinnen von
- Heinrich Friedrich 504, 607
- Philipp Ernst 782
Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein, Grafen/Gräfinnen von
- Kraft Magnus 607
- Wolfgang Julius 607
Hohenlohe Neuenstein-Neuenstein, Grafen/Gräfinnen von, Kraft VII. 782
Hohenlohe-Neuenstein-Öhringen, Grafen/Gräfinnen von, Johann Friedrich 607
Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim, Grafen/Gräfinnen von
- Georg Friedrich 301, 782
- Siegfried 607
Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein, Grafen/Gräfinnen von, Christian 782
Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach, Grafen/Gräfinnen von, Hiskas 782
Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach, Grafen/Gräfinnen von
- Friedrich Kraft 782
- Ludwig Eberhard 782
- Wolfgang Friedrich 782
Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Grafen/Gräfinnen von
- Dorothea Sophia 782
- Ernst Otto 782
- Georg Friedrich II. 782
- Ludwig Gustav 782
Hohenlohe-Waldenburg-Waldenburg, Grafen/Gräfinnen von
- Philipp Gottfried 782
- Philipp Heinrich 782
Hohenrechberg, Herrschaft 207, 211, 225, 236, 242–243, 600, 627, 644
Hohenrechberg, Schloss 207, 214
Hohenzollern-Sigmaringen, Fürsten/Fürstinnen von
- Johann 516, 531, 609
- Meinrad I. 604
Hohenzollern-Sigmaringen, Grafen/Gräfinnen von, Karl II. 736
Hohnhausen, Ort 503
Hojer, Magister 769
Holbeinesbach, Gut 778
Holdermann von Holderstein, Familie 563
Holk, Heinrich von 934
Holland 432, 501
Hollfeld, Stadt 522
Holstein, Grafen/Gräfinnen von, Johann III. 962
Holstein-Schaumburg, Grafen/Gräfinnen von, Otto IV. 905

Holtz, Georg Friedrich von 216
 Holtze, Joachim von 903
 Holzheim (Neumarkt in der Oberpfalz),
 Ort 342
 Holzschuher, Sigmund Jakob 124
 Homburg, Rittergut 540
 Hönning, Johann Konrad 519
 Hopfengarten, Ort 510
 Hopferbach, Ort 867
 Höpfigheim, Ort 591
 Hoppenstedt, Ort 86
 Horb am Neckar, Stadt 103, 424
 Horben, Georg von 530, 635
 Horgen, Ort 815
 Hornburg 417
 - s. a. Rehlingen
 Horneburg (?), Ort 909
 Horneck, Johann Bernhard von 720
 Horneck von Hornberg
 - Ernst Friedrich von 599
 - Hans Ernst von 599
 - Melusina von, geb. Fuchs von Dornheim
 599
 Hörsnheim, Ort 18
 Hornstein
 - Balthasar 864
 - Sigmund von 235
 Hornstein, Freiherren von, Johann Chri-
 stoph von 250
 Hornstein (Hohenzollern-Sigmaringen),
 Sigmund von 609
 Hornstein-Hohenstoffeln, Freiherr von
 527
 Hörschweiler, Ort 424
 Horst, von der (Familie) 840
 Horst (Gelsenkirchen-Horst), Haus 177
 Houven, Katharina 764
 Hovy, Hans Dietrich 772
 Hoya, Grafen/Gräfinnen von 829
 Huckel, Jakob 830
 Hueber, Georg 23
 Huebner, Andreas 369
 Hütelin, Georg Ferdinand, Dr. 574
 Hüffel, Heinrich 563
 Hüfingen, Ort 97

Humprechtshausen, Ort 503
 Hundbeller, Simon 328
 Hundsburg (bei Rostock) 772
 Hürben (Krumbach), Gut 531, 542
 Hutschdorf, Ort 19
 Hutten 91
 - s. a. Rußwurm
 - Hans von 509
 - Philipp Daniel von 505
 - Valentin Friedrich von 91
 Hutten von Honow, Diepolt 161

I

Iben
 - Gergard, Dr. 84
 - Jeldrich 84
 Ibind, Ort 503
 Iburg, Burg 768
 Ichtratzheim, von (Reichsritter) 710
 Ifflinger von Granegg
 - Helena, geb. von Schellenberg 97
 - Johann Jakob 97
 Ilgen, Heinrich Rüdiger von 993
 Iller, Fluss 41, 241, 251
 Illerauen bei Sinningen, Ort 220
 Illerbeuren, Ort 546
 Illereichen, Herrschaft 207–208, 211, 220,
 223, 225, 600, 644
 Illereichen, Ort 234, 241, 243
 - Tiergarten 215
 Illereichen („Aichheim“), Herrschaft 207
 Ilsner, Blasius 886
 Ilsung
 - Georg 821
 - Johann Achillees 74
 Imhof, Jörg 774
 Ingelheim, Marsilius Gottfried von 1
 Ingelheim, Ort 658
 Ingelheim, Stadt 687
 Ingolstadt, Stadt 370
 Ingolstadt, Universität 778, 893, 912
 Innenheim, Ort 721
 Innerösterreich, Herzöge/Herzoginnen von
 - Ernst III. 891
 - Karl II. 891

Innhausen und Knyphausen
 - Dodo II. von 71
 - Iko von 71
 - Karl Friedrich von 71
 - Wilhelm von 71
 Innsbruck, Stadt 57, 137, 221, 234, 657
 - Regierung, oberösterreichische 406
 Ippenheim, Gut 788
 Ipthausen, Ort 503
 Irchwitz (Greiz), Ort 487
 Irslingen, Ort 815
 Isenburg, Grafen/Gräfinnen von 687
 Isenburg-Büdingen, Grafen/Gräfinnen von
 - Johann Ernst 881
 - Johann Ludwig 453
 - Maria Charlotte, geb. Gräfin von Erbach 881
 - Philipp 453
 - Wilhelm Otto 881
 - Wolfgang Ernst 453
 Isny, Stadt 137, 154
 - Zum Blarer 137
 Ittenhausen (Langenenslingen), Ort 528

J

Jahrsdorf, Hans Otto von 631
 Jansen
 - Foeldrich Adena 765
 - Gerrid 765
 Jaxin, Augusta 862
 Jemgum, Ort 447
 Jena, Hofgericht 993
 Jena, Universität 885
 - juristische Fakultät 33, 54, 112, 426, 496, 498, 501
 Jeßlin 763
 - s. a. Rößell
 - Hans Philipp von 763
 Jhonson, Johann 363
 Jodoci, Johann Christoph von 574
 Johannisberg (Geisenheim), Ort 1
 Jörger, Anna Potentiana, geb. Hoffmann 98

Jörger, Grafen/Gräfinnen von
 - Christian Andre 98
 - Helmhart Friedrich 98
 - Johann Septimus 98
 Jörger zu Pottenbrunn und Wien, Johann Maximilian 98
 Jülich, Herzöge/Herzoginnen von,
 Rainald I. 775
 Jülich, Kleve und Berg, Vereinte Herzogtümer 174
 Jülich (Pfalz-Neuburg), Herzogtum 775
 Jülich-Berg, Herzöge/Herzoginnen von,
 Johann Wilhelm 120
 Jülich-Berg, Herzogtum 51, 275, 457
 Jülich-Kleve-Berg, Herzöge/Herzoginnen von
 - Johann 205
 - Johann Wilhelm 187, 775
 - Wilhelm 890
 - Wilhelm V. 467, 775
 Jung, Timotheus 772
 Jungmann, Reinhard 886
 Junkersdorf an der Weisach, Ort 797
 Jüterbog, Stadt 256

K

Kaimberg, Ort 499
 Kaiser/Kaiserinnen bzw. Könige/Königinnen 14, 328, 331, 348, 364, 369, 387–388, 438, 442, 459, 467, 745, 961
 - Albrecht I. 878
 - Albrecht II. 181
 - Ferdinand 500
 - Ferdinand I. 233, 295–296, 317, 345, 349, 354, 361, 369, 490, 497, 511, 769, 778, 804, 806, 808, 810–811, 890, 892
 - Ferdinand II. 15, 20, 24, 31, 90, 111, 127, 181, 369, 378, 544, 605, 611, 617, 643, 649, 717, 723, 741, 745, 804, 813, 827, 844, 943, 962, 970, 979, 982
 - Ferdinand III. 2, 4, 15, 20, 57, 73, 97, 127, 156, 160, 175, 388, 409, 510, 605, 649, 723, 814, 847, 866
 - Friedrich I. 503

- Friedrich II. 73, 363
- Friedrich III. 127, 155, 181, 296, 308, 502–503, 688, 778, 807–808, 810, 827
- Friedrich Wilhelm I. 991
- Heinrich IV. 503
- Heinrich V. 503
- Heinrich VII. 73, 778
- Josef I. 957
- Karl IV. 24, 73, 181, 500, 503, 778, 807, 827, 893, 962
- Karl V. 5, 67, 73–74, 104, 158, 163, 181, 232, 249, 285, 296, 313, 345, 367, 412, 503, 688, 723, 808, 810, 814, 827, 890, 892–893, 962, 982
- Konradin 778
- Konrad IV. 296
- Leopold I. 30, 35, 39, 71, 73–74, 99, 234, 343, 402–403, 405, 505, 735, 806, 814, 971
- Leopold II. 189, 644, 768
- Ludwig 73
- Ludwig der Bayer 370, 778, 808
- Ludwig IV. 363
- Maria 772
- Matthias 312, 679, 723, 726, 778
- Maximilian I. 39, 67, 73, 207, 296, 308, 314, 361, 503, 675, 688, 721, 768, 770, 778, 807–808, 810, 813, 819
- Maximilian II. 5, 15, 44, 74, 314, 327, 526, 675, 725, 736, 778, 804, 808, 893, 970, 982
- Otto I. 331
- Otto III. 503
- Rudolf I. 127, 181
- Rudolf II. 15, 36, 74, 77, 216, 232, 249–250, 295, 314, 326, 367, 369, 387, 412, 463, 503, 511, 526, 544, 547, 554, 609, 611, 617, 627, 636, 644–645, 647, 650–651, 655, 688, 693, 695, 717, 725–726, 730, 736–737, 778, 804, 808, 827, 903, 953, 970, 980, 982
- Ruprecht 296, 778, 808
- Sigismund 73, 181, 296, 510, 721, 808, 827, 893, 962, 982, 986
- Kaiserebersdorf, Ort 393, 405
- rehlingisches Haus 408
- Kaiseringen, Gut 531, 625, 644
- Kaiseringen, Rittergut 539
- Kaisersberg
- Christoph von 851
- David von 851
- Katharina von, geb. Riedmüller 851
- Kaisheim, Kloster 606
- Kalda, Ludwig Vespasian von 681
- Kalkofen, Ort 655
- Kall, Johann von 187
- Kaltenherberg (Burscheid), Ort 164
- Kaltschmidt, Johann, Dr. jur. 705
- Kämauf, Johann 390
- Kamen, Mark 172
- Kamen, Stadt 172, 204
- Kampen, Stadt 449
- Kappel, Ort 815
- Kappel (Niedereschach), Gut 815
- Kapplertal, Ort 23
- Karger 209
- Karlsthal (Karlovice), Stadt 138
- Karmeliterprovinz, oberdeutsche 158
- Kasbach, Hof 775
- Kasbach (Kasbach-Ohlenberg), Ort 775
- Katzelnbogen, Grafschaft 732
- Kaub, Stadt 266
- Kaufbeuren, Stadt 60, 111
- Kaulen, Arnold Deutsch von der 180
- Kautsamer, Johann Christoph 398
- Kechler von Schwandorf, Wilhelm 676
- Keck
- Magdalena 870
- Paul Albrecht 870
- Kehrig, Gut 188
- Kehrig, Ort 188
- Keller
- Adam, Dr. jur. 238
- Georg Josef von 994
- Keller von Schleitheim 160
- s. a. Oferingen
- Kellmünz, Ort 215, 227
- Kellmünz, Schloss 226
- Keltzsch, Jakob 890

- Kempten, Äbte von 626, 736
 - Roman 617
 - Rupert 160
 Kempten, Fürststift 531, 565, 584, 617,
 628–629, 645
 Kempten, Kloster 153
 Kempten, Stadt 35–36, 59, 645
 Kerbeck, Anton 295
 Kermann, Johann Wilhelm 524
 Kern, Barbara 72
 Kerpen
 - Heinrich Ernst von 89–90
 - Rosina Elisabeth von, geb. Rußwurm 90
 Ketteler zu Assen und Sythen, Hermann
 von 194
 Ketteler zu Sythen 194
 - s. a. Galen
 Khen (?), Ort 180
 Khevenhüller
 - Hans 388
 - Paul 388
 Khlesl, Melchior 503, 891
 Khuen
 - Jakob 778
 - Leonhard 778
 - Maria 778
 Kiedrich, Ort 15
 Kiesel, Johann Konrad 31
 Kiesinger, Johann Wilhelm. Dr. 619
 Kintzheim bei Schlettstadt (Sélestat),
 Ort 722
 Kinzenbach, Ort 18
 Kirchahorn, Gut 444
 Kirchberg, Herrschaft 220
 Kirchensittenbach, Gut 95
 Kirchner, Michael Achatius von 993
 Kirchrötenbach, Ort 503
 Kirchnerwerder (Hamburg), Ort 909
 Kirrweiler, Gut 779
 Kleihe, Dietrich 773
 Kleinaga, Ort 499
 Kleinanhausen, Gut 611
 Klein Banratz, Ort 919
 Kleineibstadt, Ort 4, 503
 Kleinerdingen, Johanniterkommende
 751–753
 Kleinfalke, Ort 499
 Kleingoeft, Ort 708
 Kleinkitzighofen, Ort 411–412, 415
 Kleinreinsdorf (Mohlsdorf-Teichwolframs-
 dorf), Ort 501
 Kleinsteinach (Riedbach), Ort 503
 Kleinsüßen, Gut 531
 Kleinwinnaden, Ort 867
 Klemmenhof bei Burgebrach, Ort 28
 Kleve, Eberhard von 814
 Kleve, Herzöge/Herzoginnen von 174
 Kleve, Herzogtum 174, 187, 253, 868
 Kleve, Stadt 176, 191, 205, 275
 Kleve-Mark, Fürstentum 196–197, 200,
 204–205
 Klingen, Franz von 993
 Klingenmünster, Kloster 1
 Klose, Georg 138
 Klotz, Jürgen, Mag. 904
 Kloug, M. E. von 21
 Klug 605
 - s. a. Melincourt
 - Maria Margaretha von 605
 Knebel von Katzenelnbogen
 - Hans Philipp 563
 - Johann Philipp 667, 705
 Kniel, Konrad, Prof., alias Anton Kärckel
 311
 Knippin, Viktor 840
 Knölling, Georg 317
 Knopf, Konrad 67
 Knöringen, Hans Heinrich von 611
 Knorr, Barthel 904
 Knust
 - Michael 426
 - Rudolf 426
 Koblenz, Deutschordenskommende 457
 Koblenz, Stadt, Rheininsel Oberwehrt 457
 Koch
 - Burkhard 976
 - Jobst Heinrich 485
 Köferl, Kaspar 891
 Köffler, Johann 854

- Kohler, Johann Georg 60
 Kolbsheim, Gemeinde 708
 Köler, Anton 965
 Koller, Wolf 890
 Köln, Erzbischöfe bzw. Kurfürsten von
 177, 274–275, 323, 369, 459, 671, 924
 - Ernst 944
 - Ferdinand 165, 301, 369, 679, 909
 - Friedrich 903
 - Heinrich II. 962
 - Maximilian Heinrich 57, 275
 Köln, Erzbistum bzw. Kurfürstentum 165,
 177, 186, 267, 275, 419
 Köln, Erzstift 764, 775
 Köln, Stadt 15, 121, 267, 343, 457, 764,
 783, 823
 - Gericht 783
 - Kirche St. Maria Lyskirchen,
 Johannesaltar 267
 Köln, Universität 893, 912
 - juristische Fakultät 1, 189
 König (Handelsmann) 993
 Königsbronn, Äbte von 892
 Königsegg
 - Johann Dionisius von 133
 - Johann von 133
 Königsegg, Grafen/Gräfinnen von
 - Anton Eusebius 867
 - Berchthold 176
 Königsegg-Aulendorf, Grafen/Gräfinnen
 von
 - Johann Georg 133, 143
 - Marquard von 133
 Königsegg-Rothenfels, Grafen/Gräfinnen
 von
 - Hugo 128, 134–135, 584
 - Leopold Wilhelm 843
 Konstanz, Bischöfe von 97, 153, 156,
 159, 220, 227, 511, 626, 643, 645–646,
 736, 815–816, 819, 852
 - Andreas 424, 811
 - Franz Johann 128–129, 159, 220,
 815–816
 - Hugo 778
 - Jakob 778
 - Johann 158, 556
 - Johann Franz 152, 160
 - Konrad II. 778
 - Marquard Rudolf 581
 - Otto IV. 643
 Konstanz, Bistum 778
 Konstanz, Domdekan zu 584
 Konstanz, Domkapitel 235
 Konstanz, Stadt 57, 527, 531, 566, 584,
 892
 Konstein, Ort 481
 Kopp, Gottlieb 877
 Köppel, Balthasar 904
 Koppenwind (Rauenebrach), Gut 793
 Körber 48
 Kornelimünster, Stift, Äbte von 179
 Kornelis, Johann 34
 Köster, Dietrich 868
 Kostnitz, Stadt 810
 Köthel, Ort 924
 Kothmann, Ernst, Dr. Jur. 769
 Krackow, Ernst 769
 Kraft, Jakob 769
 Kramer
 - Dietrich, Dr. jur. 188
 - Hermann 428
 Kramprich, Daniel Johannes 448
 Krane
 - Heinrich 388, 773
 - Johann 159, 388
 Kranichfeld, Herrschaft 489, 500
 Kranichfeld, Ort 468, 500
 Krapfen
 - Helena, geb. Rühle 456
 - Jakob Wilhelm 456
 Krauchenwies, Ort 516, 736
 Kraus, Hans 768
 Krause, Michael 267
 „Krausischen Lehen“ 749
 Krautergersheim, Ort 721
 Krautheim, Stadt 510
 Krautheim (Volkach), Ort 503
 Krebs
 - Ernst Wilhelm 173
 - Johann, Dr. 799

Kresser von Burgfarnbach, Freiherren
 von, David 98
 Kreuzer, Joseph 111
 Kriegshaber (Augsburg), Ort 421
 Kronberg, Grafen/Gräfinnen von, Kraft
 Adolf Otto 716
 Kronberg im Taunus, Stadt 716
 Kronburg, Gut 252
 Kronburg, Schloss 546
 Kronburg (Unterallgäu), Burg 610
 Kronburg (Unterallgäu), Gut 212
 Kroneck, Ferdinand von 388
 Kronegk, Karl Sigmund von 94
 Kronsdorff, Georg Albrecht von 893
 Kronstetten, Daniel Stephan von 411
 Krumbach, Gut 531
 Krumbach, Ort 516, 867
 Kruse, Andreas 87
 Kuchenbecker, Nikolaus 889
 Kuchenbecker (Familie) 888
 Kühne, Balthasar 159
 Kühnel, Michael Ehrenfried 30, 501
 Kühsen, Ort 979
 Kulm (Saalburg-Ebersdorf), Ort 499
 Kulmbach, Stadt 522
 Kulpin, Gut 924
 Kunckel, Melchior 87
 Kunreuth, Ort 503
 Künsberg
 - Amalia Sophie von 443
 - Katharina von, geb. von Wiesenthau 859
 - Wolf Adrian von 440
 Kupferberg, Stadt 863
 Kupprichhausen, Ort 162, 503
 Kurbayern 613, 819
 Kurl, Gut 205
 Kurmainz 826, 881
 Kürnbach, Ort 867
 Kurpfalz, Region 739, 742, 810
 Kursachsen 893, 904
 Kurtz von Senftenau, Grafen/Gräfinnen
 von
 - Ferdinand Sigismund 14, 233, 705, 967
 - Jakob 328
 Kurzrock, Theobald von 109

L

Laar, Ludolf Dodo von 449
 La Ferté (General) 690
 Lahm (Itzgrund), Ort 503
 Lahr, Gut 563
 Laimbach, Ort 867
 Lambardin, Ursula, geb von Ludersheim
 852
 Lammarche, Robert 776
 Lampadius, Christian, Dr. jur. 452
 Lampertheim (Elsass), Ort 698
 Landau in der Pfalz, Stadt 675, 711
 Landsberg, Johann Samuel 710
 Landschad von Steinach, Reichsritter von
 525
 Landshut, Stadt 388
 Landskron, Petronella, geb. von Raesfeld
 837
 Lang, Johann Paul, Dr. 388
 Lange, Johann 863
 Langenbach, Ort 458
 Langenbach (Weilmünster), Ort 458
 Langenberg (Gera), Ort
 - Pflege 499
 - Ratskeller 499
 Langenburg bei Schöllkrippen, Hof 465
 Langenegg, Georg von 645
 Langenegg, Gut 629, 645
 Langenloh, Ort 443
 Langenschwarz, Schloss 88
 Langnau, Kloster 626
 Lankau, Ort 911
 Lappe
 - Heinrich 862
 - Willekin 962
 - Wolde 962
 Laubach, Ort 867
 Laubenberg
 - Johann Walter von 235
 - Sybilla von, geb. von Rechberg 235
 Laubenberg (Grünenbach), Burg 531
 Laubenberg-Stein, Fürsten/Fürstinnen
 von 529
 Laubenberg-Stein, Fürststift 529
 Lauber, Gedeon, genannt Seiß 134

- Lauenburg, Amt 903, 926
Lauenburg, Schloss 903
Lauenburg, Stadt 903, 909, 966
Lauf an der Pegnitz, Ort 124
Lauffen ob Rottweil, Ort 778
Lauginger, Hans Anton 421
Lauterbach, Gut 120
Lauterbach (Hessen), Stadt 92
Lauther, Hans Ernst von 505
Lautrach, Gut 643
Lebus, Bischöfe von, Georg 945
Lechterke (Badbergen), Ort 105
Lederer, Matthias 390
Leer, Ort 78, 447
Leerodt, Heinrich Wilhelm von und zu 189
Leerort, Ort 78
Legaten, Erhardt Vollrath von 869
Lehmann, Peter Ambrosius 958
Leinach, Ort 503
Leiningen, Grafen/Gräfinnen von 664
Leipzig, Oberhof 1003
Leipzig, Stadt 37, 758, 774, 993
Leipzig, Universität 893, 912, 993
- juristische Fakultät 22, 27, 487, 495, 501, 853
- medizinische Fakultät 96
Leitze
- Hans 263
- Stefan 263
Lembke, Hermann 769
Lems, Jakob 271
„Lenchoven“ (=Riekofen), Pfarrei 370
Lendershausen, Ort 503
Lendsiedel, Gut 504
Lenger, Johann 245
Lenzen, Stadt 1003
Leofeld, Gut 504
Leonhardt, Johann Tobias 766
Leopoldstadt (Wien), Ort, „Zum Goldenen Bären“ 401
Lerche (Hamm), Mark 172
Lerch von Diermstein, Caspar IV. 705
Leschorn, Ambrosius 100
Lessle, Stephan 24
Leublfing, Hans von 361
Leubnitz, Ort 499
Leuchselring, Johann von 555
Leuchtenberg, Landgrafen/Landgräfinnen von
- Georg III. 296, 890
- Ludwig Heinrich 283, 317
Leupe, Gebhard 390
Leupold, Oswald 482
Leutershausen, Stadt 767
Leutkircher Heide 807
Leutner, Peter 347
Leuzendorf 503
Lewenstein, Johann Ludwig von 12
Leyden, Stadt 96
Leyen
- Familie 840
- Hans Georg von der 457
Lichtenau (Baden), Gut 563
Lichtenberg, Ort 499
Lichtenstein
- Eberhard von 803
- Helena Maria von 788
- Johann Sebastian von 801
- Maria Gertraud von 803
- Valentin von 801
- Veit Ulrich von 795
Lichtenstein zu Geiersberg 503
Liebenfels, Johann Franz von 636
Liebenstein, Herren von 648
Liebenstein, Ort 592
Liebenweiler, Ort 654
Lieberherrn, Matthias 769
Liechtenstein zu Karlsthal (Karlovice), Fürsten/Fürstinnen von, Karl Eusebius 138
Liepold 3
Lier, Arnold Gijssels van 842
Liggersdorf, Ort 655
Lilienfein, Hans 31
Limburg, Schenk von
- Georg 56
- Gottfried 56
- Wilhelm 56

- Limburg-Styrum, Grafen/Gräfinnen von
209, 215
- Limburg-Styrum (auf Illereichen), Grafen/
Gräfinnen von, Maximilian Wilhelm
41, 208–209, 215
- Limpurg, Schenken von 227, 786
- Albrecht 502
 - Jakob Gottfried 216
 - Joachim Gottfried 227, 541
 - Karl 227
 - Vollrath 4
- Linck, Hans Wilhelm 315
- Lindau, Stadt 20, 129, 537, 654
- Lindau, Stift 618
- Lindau (?), Gut 609
- „Lindaw“ (Lindau?), Gut 531
- Linden, Martin von der 328
- Lindenfels, Andreas Mosbach von 162
- Lindheim, (Ort?) 754
- Linke, Christoph 772
- Linz, Stadt 774
- Kremser Simonsmarkt 375
- Linzenich, Gut 274
- Lippe, auf der 163
- Lisberg, Ort 4
- Lisberg, Rittergut 4
- Livland, Deutscher Orden 772
- Lobenberg, Alexander Franz Visintainer
von 209
- Lobenstein, Herrschaft 490
- reußische 482
- Loborn, Johann 181
- Lobkowitz 956
- s. a. Sachsen-Lauenburg, Herzöge/
Herzoginnen von
- (Lobkowitz und) Hassenstein, Bohuslav
Felix von 772
- Loccum, Kloster 979
- Loch (Hartenstein), Ort 324
- Lochwiller (Lochweiler), Ort 708
- London, Stadt 96
- Lonnerstadt, Ort 82
- Lorisch, Christoph von 399
- Lose, Bernhard Dr. 627
- Loß, Katharina Maria 492
- Lothringen 368, 564
- Lottichius (Student) 769
- Lottichy, Johann Michael 272
- Löw, Johann 688, 719, 723
- Löwen, Stadt 1
- Löwen, Universität, Kollegium Bajus 1
- Löweneck, Georg Rudolf von 308
- Löwenstein, Grafen/Gräfinnen von 167
- Ludwig III. 810
- Löwenstein-Wertheim-Rochefort, Grafen/
Gräfinnen von
- Ferdinand Karl 5
 - Johann Dietrich 757
- Löwenstern
- Georg Riedel von 31
 - Matthäus Lorenz von 31
- Lübber, Anna 114
- Lübeck, Bischöfe von 939
- Eberhard 953
- Lübeck, Stadt 70, 140, 840, 909, 925,
940–942, 970, 978–979, 986–988, 992
- Klosterhof 140
- Lübeck und Verden, Bischöfe von, Eber-
hard II. 772
- Lüchau, Albrecht von 521
- Lucius, Konrad 772
- Ludersheim 852
- s. a. Lambardin
- Ludwig, Andreas 500
- Lüneburg, Stadt 140–141, 924, 953
- Ritterakademie 477
- Lüneburg (?), Stadt 909
- Lupfen
- Berthold von 778
 - Heinrich von 778
- Lupfen, Grafen/Gräfinnen von 160
- s. a. Stühlingen, Landgrafen/Landgrä-
finnen von, Christoph 160
- Lützelalb, Hof 249
- Lützellinden, Ort 18
- Lützenhardt, Ort 591
- Lutzenrodt 186
- s. a. Brabeck
 - Johann Reinhard 186

Lutzenrodt zu Klarenbeck und Vorst 186
 - s.a. Reck
 Luxemburg, Herzogtum 169, 175, 783
 Luzern, Stadt 819
 Lyra, Jaen de 783

M

Magdeburg, Domkapitel 99
 Magdeburg, Erzbischof von, Sigismund
 772
 Magdeburg, Erzstift 54, 65, 773, 884, 909
 - Administrator, August von Sachsen 65
 Magdeburg, Erzstift bzw. Herzogtum 863
 Magdeburg, Herzogtum 433, 869–870
 Magdeburg, Regierung 863
 Magdeburg, Stadt 37, 86, 840, 870, 966
 Maier, Johann Michael 603
 Mainbernheim, Ort 32
 - „Cangesenhof“ 31
 - „försterisches Haus“ 31
 - miltenbergisches Haus 31
 - „riedelsches Haus“ 32
 Mainbullau, Ort 5
 Maingebiet, Region 5
 Mainz, Domkapitel 162
 - Domdekan/Domherr von 162, 459, 465
 - Domkantor von 14
 Mainz, Erzbischöfe bzw. Kurfürsten von
 2, 91, 104, 162, 176, 199, 369, 407, 671,
 674, 685, 705, 791, 809, 840, 881
 - Albrecht 5, 162
 - Anselm Franz 510
 - Anselm Kasimir 14, 45, 301, 399, 674,
 779, 812, 909
 - Damian Hartard 1, 459
 - Daniel 772, 808–809
 - Georg Friedrich 369
 - Gerhard II. 962
 - Johann Friedrich 459
 - Johann Philipp 1–2, 4–5, 399, 780, 988
 - Johann Schweikhard 706, 778
 - Karl Heinrich 1, 459

Mainz, Erzbistum bzw. Kurfürstentum
 1–2, 5, 7, 10, 15, 162, 433
 - Administrator, Adalbert III. von
 Sachsen 5
 Mainz, St. Emmeran 15
 Mainz, Stadt 1, 5, 14, 510, 779, 809
 Mainz, Universität, juristische Fakultät
 426
 Maisheim, Wiesen 673
 Mallinckrodt
 - Bernd von 174
 - Herbert von 174
 Mallinckrodt, Ort 174
 Mallinckrodt (Herdecke), Adelshof 174
 Mallinckrodt zu Küchen und Stromberg
 - Eberhard von 174
 - Rembert von 174
 Maltzahn, Adolf Friedrich 920
 Mamitzsch, Andreas 499
 Manderscheid-Blankenheim, Grafen/
 Gräfinnen von, Hermann 364
 Manderscheid-Gerolstein, Ferdinand
 Ludwig von 179
 Manhardt, Wolfgang 398
 Mansfeld, Wolf von 542
 Mansfeld, Grafen/Gräfinnen von 897
 - Vollrad 488
 - Wolfgang 107
 Mansfeld-Artern, Grafen/Gräfinnen von,
 Johann Hoyer II. 490
 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg I. von
 890
 Manubach, Stadt 266
 Marburg, Universität, juristische Fakultät
 80, 84, 112, 182, 189, 457, 853
 Marethin, Barbara 370
 Mariacon, Kloster 674, 685, 694
 Maria Himmelskron, Kloster 694
 Marienberg, Ort, Gasthof des Clement
 Ullmen 65
 Mark, Grafen/Gräfinnen von der 205
 - Ernst 164
 - Franz Anton 198
 Mark, Grafschaft 206
 - Landstände 195

- Mark, vordere (bei Thurn) 882
 Markgröningen, Amt 227
 Markgröningen, Ort 227
 Markthaler, Matthäus 388
 Marktredwitz, Gemeinde 858
 Marschalkenzimmern, Gut 592
 Marschalk von Ostheim, Adam Melchior 503
 Marten, Johanna von, verw. von der Recke 196
 Martini, Wolf Kaspar 1003
 Maßen, Andreas 772
 Massenbach
 - Georg Bernhard von 608
 - Severin von 855
 Mauch, Joseph Anton 113
 Maul, Johann Philipp, Dr. med. 177
 May, Franz Matthias 30
 Mayen, Amt 188
 Mayer 124
 - s. a. Ruprecht
 - Dorothea 261
 - Friedrich 124
 - Johann 109–110
 - Johann Michael 598
 - Konrad 124
 - Rudolf 261
 „Mayneraug“, Ort 736
 Mechenried, Ort 503
 Mecklenburg, Herzöge/Herzoginnen von 898, 903
 - s. a. Sachsen, Herzöge/Herzoginnen bzw. Kurfürsten/Kurfürstinnen von
 - Albrecht VI. 772–773
 - Albrecht VII. 772
 - Balthasar 772–773
 - Borwin II. 772
 - Christoph 772
 - Heinrich Borwin III. 772
 - Heinrich II. 772–773, 962
 - Heinrich IV. 773
 - Heinrich V. 772
 - Johann Albrecht I. 953
 - Magnus II. 772–773
 - Ulrich 903
 Mecklenburg, Herzogtum 773
 Mecklenburg-Güstrow, Herzöge/Herzoginenn von, Ulrich III. 772
 Mecklenburg-Güstrow, Herzöge/Herzoginnen von 912, 937, 1002
 - s. a. Sachsen-Lauenburg, Herzöge/Herzoginnen von
 - s. a. Sachsen-Lauenburg, Herzöge/Herzoginnen von
 - s. a. Braunschweig-Wolfenbüttel, Herzöge/Herzoginnen von
 - Gustav Adolf 769, 773, 965, 971
 - Johann Albrecht 980
 - Johann Albrecht I. 769–770, 990
 - Johann Albrecht II. 909
 - Karl I. 769
 - Ulrich III. 769–770, 944, 990
 Mecklenburg-Schwerin, Herzöge/Herzoginnen von 769, 902
 - s. a. Sachsen, Herzöge/Herzoginnen bzw. Kurfürsten/Kurfürstinnen von
 - Adolf Friedrich 980
 - Adolf Friedrich I. 769, 909, 924, 937
 - Albrecht I. 772
 - Albrecht II. 769
 - Christian Ludwig I. 769, 987
 Mecklenburg-Schwerin, Herzogtum 987
 Mecklenburg-Schwerin (Wallenstein), Herzöge/Herzoginnen von, Albrecht VII. 934
 Mehrerau, Kloster 590
 Meisenheim, Ort 8
 Meisenheim, Stadt 673
 Meißen, Burggrafen/Burggräfinnen von 497
 - Heinrich 490
 - Heinrich IV. 490–491, 500
 Meistratzheim, Gemeinde 708
 Melander, Otto 388
 Melchingen, Ort 157
 Melchior, Eberhard 802
 Melincourt, Louisa Maria von, geb. von Klug 605
 Mommelsdorf, Ort 503

- Memmingen, Stadt 125, 151, 156, 159,
227, 234, 644, 736
- Spital 151
Menburg, Gut 563
Mengede (Dortmund), Ort 428
Mengen, Gut 531
Mengen, Ort 516
Mengersreuth 859
- s. a. Redwitz
Menginus, Alexander 308
Menßhengen
- Franz Martin 827
- Franz Wilderich 853
Menzel
- Hans 904
- Michael Heinrich 904
Mercklin, Georg Abraham, Dr. med. 96
Merseburg, Stadt 1003
Mertz von Mertzfeld, Johann Georg 693
Merveldt, Adolf von 173
Merxheim, Ort 457
Meßkirch, Ort 97
Meßkirch, Stadt 871
Meßnang, Thomas 218
Metsch, Johann Adolf von 993
Metternich
- Anna von 188
- Heinrich von 169
- Karl Heinrich von 1
- Wilhelm von 188, 457
Metz, Lehen 721
Meusebach
- Christian von 4, 795
- Johann Georg von 795
Meuthen, Wilhelm Winand 51
Meyer, Balthasar 778
Middachten, Gut 448
Mila, Bernhard von 890
Millen, Ort 51
Miltenberg, Ort 5, 15, 162, 503
Miltenberger, Martin 31
Miltenburg, Albrecht Eberhard von, Dr.
158, 810
Milutz, Georg 776
Minckwitz, Erasmus, Dr. jur. 890
Minden, Bistum 163
Minden, Domkapitel 991
Minden, Fürstentum 991
Minderlein, Johann 876
Mindersdorf, Ort 655
Mittelbiberach, Ort 736
Mock, Michael 144
Möckmühl, Stadt 161, 524
„Modenbach“, Gut 681
Moggast, Ort 503
Molinus, Johann, Dr. jur. 772
Mölln, Gut 941
Mölln, Herrschaft 940
Mölln, Stadt 909, 986–987
Möllner, Apollonia 396
Molshei, Konsistorium 708
Mönchsroth, Ort 759
Mondolfo, Augustin von 344
Monschau („Monjoye“), Amt 120
Montabur, Stadt 715
Montecuccoli, Raimund von 482
Montfort, Grafen/Gräfinnen von 133
- Hans 810
- Hugo 134–135, 224
Mordaxen 388
Mordeisen, Ulrich, Dr. 890
Morell
- Johann 152
- Johann Kaspar 152
Morgenstern, Johann Ernst, Dr. 96
Mosner, Johann 291
Mšecké Žehrovice, Kornhaus (?) 758
Mudelfingen, Ort 97
Muggenthal
- Ferdinand von 132
- Johann Philipp von 510
- Werner Philipp von 643
Mühldorf, Ort 499
Mühlenrade, Ort 924
Mühlhausen, Stadt 369
Mühlhausen, Stadt (Thüringen) 112, 778
- Brückenhof 112
Mühlhausen bei Schwenningen, Ort 815
Mühlpfordt, Christian Hieronymus 993
Müllich, Wolf 890

- Müller
- Gottfried 30
 - Heinrich Adrian 987
 - Jakob, Dr. 328, 331
 - Johann Georg 31
 - Matthias 769
- Münster 4
- s. a. Reigersberg
 - Ernst von 803
 - Franz von 4
 - Hans Eyrich von 4
 - Johann Christoph von 4
 - Lorenz von 440, 503
 - Magdalena Elisabeth von, geb. von Harant 4
 - Rosina Salome von 4
- Münster, Bischöfe von 170, 173, 194, 448, 837
- Erich I. 105
 - Franz Arnold 163, 173
 - Friedrich III. 105
- Münster, Domkapitel 173
- Münster, Fürstbistum bzw. Hochstift 79, 106, 171, 173, 425, 448, 450
- Münster, Stadt 101, 172, 182, 194, 450
- Münster, Stift Alter Dom 173
- Dekan von 173
- Münster, Stift St. Mauritz 173
- Dekan von 173
 - Propst von 173
- Münster, Stift Xanten
- Stift Xanten 173
- Münsterlingen, Kloster 527, 531
- Münster zu Breitenlohe, Lorenz von 440
- Murach, Georg von 290, 361
- Muri, Äbte von, Hieronymus 160
- Muschard, Hermann 450
- Mylius, Stephan 904
- N**
- Nachendorf (?), Georg Dietrich Diez von 521
- Nagel, Georg von 163
- Nagel, Freiherren von 187
- Nagel von der alten Schönenstein 563
- Nagold, Stadt 847
- Nanzhausen (Lohra), Ort 120
- Nassau, Grafen/Gräfinnen von 664
- Nassau-Katzenelnbogen, Grafschaft 684
- Nassau-Ottweiler, Grafen/Gräfinnen von, Johann Ludwig 18
- Nassau-Saarbrücken, Grafen/Gräfinnen von 466, Gustav Adolf 466
- Nassau-Saarbrücken, Grafschaft 18, 684
- Nauendorf
- Georg Ehrenfried von 181
 - Hans Ludwig von 499
- Nauendorf (Großenstein), Ort 499
- Naumburg, Bischöfe von, Julius 772
- Naumburg, Domkapitel 99
- Naumburg, Stift 1003
- Naundorf, Ort 993
- Neckarsulm, Burg 5
- Neckarwestheim („Kaltenwesten“), Ort, 648
- Neheim, Dietrich von 163
- Neidberg zu Bösenbrunn, Joachim von 22
- Neideck von 161
- Neidlingen, Ort 591
- Neipperg, Reinhard von 5
- Nellenburg, Landgrafschaft 585, 622, 651
- Landgericht 553
- Nellingsheim, Ort 424, 591
- Nenningen, Ort 249
- Nenzenheim, Ort 503
- Neppelsberg, Hieronymus von 138
- Nervius, Johann, Dr. jur. 804, 808, 810
- Nesselrode
- Bertram von 275
 - Matthias von 275
 - Wilhelm von 275
- Neuberg an der Donau, Stadt 388
- Neuburg, Stadt 820
- Neuburg (Pfalz-Neuburg), Ort 342
- Neuenhaus, Stadt 449
- Neuenstein, Hans Adam von 563
- Neuffen, Ort 591
- Neufra, Ort 815
- Neugernsdorf (Langenwetzendorf), Ort 487
- Neuhau, Amt 926
- Neuhaus, Katharina 302

- Neuhaus, Amt 919, 944, 963
 Neuhaus, Wald 963
 Neuhaus (an der Pegnitz?), Ort 96
 Neuhausen
 - Johann Philipp von 792
 - Ludwig von 161
 - Sebastian von 161
 Neuhausen (auf den Fildern?), Ort 642
 Neuhausen (Engen), Ort 562
 Neuhausen auf den Fildern, Ort 657
 Neuhof, Wennemar von 196
 Neukirch, Ort 778
 Neukircher, Christoph 978
 Neuneck, Grafen/Gräfinnen von, Reinhard 276
 Neuneck (Glatten), Ort 591
 Neunkirchen am Sand , Ort 503
 Neunstetten (Krautheim/Jagst), Ort 510
 Neuravensburg, Ort 540
 Neusäß, Gemeinden 412
 Neuscharfeneck, Schloss 167
 Neuschmidt
 - Sixt Rudolf 398
 - Susanna Sidonia 398
 Neustadt an der Weinstraße (an der Haardt), Stadt 455
 Neustädtlein, Rittergut 641
 Neustetter, Johann Christoph, genannt Stürmer 440
 Neusteublingen, Ort 591
 Neutann, Gut 576, 736
 Nicolai, Anton Franz 574
 Niebuh, Lorenz Niebuh 772
 Niederbayern, Herzöge/Herzoginnen von
 - Heinrich XIII. 386
 - Otto III. 370
 - Stephan I. 370
 Niederdorfelden, Ort 1–2, 15
 Niedereschach, Ort 536, 815
 Nieder-Flörsheim, Ort 683
 Nieder-Florstadt, Ort 880–881
 Niederhöchstadt, Gut 716
 Niederhofen, Ort 547
 Niederlande 70, 274, 368, 448, 949, 965
 - Spanische 840
 Niederlausitz, Region 1003
 Nieder-Mockstadt, Ort 880–881
 Niedermünster, Äbtissinen von, Barbara 296
 Niederndorf, Ort 499
 Niedersachsen, Fürstentum 905, 907, 909
 Nieder-Saulheim, Ort 683
 Niederschopfheim, Ort 563
 Niederstotzingen, Gut 616, 631
 Niederstotzingen, Herrschaft 69
 Niederstotzingen, Stadt 606
 Niederweidbach, Ort 120
 Niederweisel, Johanniterkomtur 775
 Niederwerrn, Ort 4
 Nieder-Wöllstadt, Ort 100
 Nischareuth (Langenwetzendorf), Ort 487
 Nittenau, Ort 347
 Nollarn, Balthasar von 815
 Norden, Stadt 71, 116
 - Heringstraße 269
 Nordhausen, Stadt 265, 997–998
 Nordhorn, Stadt 449
 Nordleda, Kirchspiel 962
 Nördlingen, Stadt 20, 52, 68, 96, 502, 751
 Nothafft, Johann Heinrich 327, 346, 462
 Nötzlen, Georg 433
 Nürnberg, Appellationsgericht 768
 Nürnberg, Ärztekollegium, Dekan 96
 Nürnberg, Burggraf, Friedrich VI. 778
 Nürnberg, Burggrafen/Burggräfinnen von 181
 - Friedrich III. 181
 - Konrad I. 181
 Nürnberg, Burggrafentum 181
 Nürnberg, Heilig-Geist-Spital 854
 Nürnberg, Stadt 48–49, 64, 66–67, 81–82, 95–96, 98, 124, 127, 155, 159, 257, 273, 352, 364, 368–369, 388, 503, 671, 749, 763, 768, 773–774, 808, 826, 854, 876, 967
 - Egloffstein zu Bieberbach 519
 - Gasthof Zum Bitterholz 95
 - Wöhrder Vorstadt 98
 Nylandt, Heinrich 449

O

- Oberbalbach, Ort 503
 Oberbayern, Herzöge/Herzoginnen von
 - Ludwig II. 368, 386
 - Ludwig IV. 370
 - Rudolf I. 370
 Oberdeutschland, Dominikanerprovinz 345
 Oberdeutschland, Franziskanerprovinz, Franziskanerprovinzial 288
 Oberdischingen, Wiese 615
 Oberegatsweiler, Ort 867
 Oberrheinheim (Obernai), Stadt 73–74, 700, 706, 710, 719, 721, 743
 Oberelsass, Region 53, 690
 Ober-Florstadt, Ort 880–881
 Obergreiz, Amt 485
 Obergreiz, Schloss 471
 Oberkessach, Ort 510
 Oberkirch, Amt 23, 563
 Oberkirch (Baden), Gut 563
 Oberlauringen, Ort 503
 Oberle
 - Adam 23
 - Johann 23
 Obermannsdorf 503
 Obermarchtal, Kloster 531, 589
 Ober-Mockstadt, Ort 880–881
 Obernau [Rottenburg], Herrschaft 736
 Obernburger, Peter 15
 Oberndorf, Gut 604
 Oberndorf (Krautheim/Jagst), Hof 510
 Oberrnitz, Johann Heinrich von 478
 Oberpfalz, Region 373
 Oberreichau (Reichau), Weiler 627
 Oberreitnau, Ort 560
 Oberschlettenbach, Ort 1
 Oberspiesheim, Ort 793
 „Oberstätt in der Hörn“, Gut 636
 Oberstenfeld, Stift 618
 Oberthalheim, Ort 642
 Oberwaldach, Ort 591
 Oberwehrt, Rheininsel, Benediktinerinnenkloster 457
 Oberweidbach (Bischoffen), Ort 120
 Oberwerries (Hamm), Ort 190
 Oberwinzer bei Regensburg, Ort 291
 Ochsenfelder, Wolf 840
 Ochsenhausen, Kloster 210, 251, 531, 583
 - Äbte von 210
 Ödenburg (Sopron), Stadt 763
 Odernheim, Ort 694
 Odisheim, Ort 982
 Oelhafen, Johann Christoph 440
 Oertel
 - Joseph 496
 - Susanna 496
 Oettingen, von 652
 Oettingen-Baldern, Grafen/Gräfinnen von
 - Martin Franz 224
 Oettingen-Oettingen, Grafen/Gräfinnen von
 - Joachim Ernst 751
 - Ludwig Eberhard 751
 Oettingen-Spielberg, Grafen/Gräfinnen von, Johann Albrecht 640
 Oettingen-Wallerstein, Grafen/Gräfinnen von
 - Ernst 159, 165
 - Friedrich V. 224
 - Martin 224
 - Wolfgang IV. 68
 Oettingen-Wallerstein, Grafschaft 68
 Offenburg, Gut 563
 Offenburg, Stadt 39, 808
 Oftringen
 - Hans Ulrich von 160
 - Karl von 160
 - Margaretha Agatha, geb. Keller von Schleitheim 160
 Oftringen, Gut 160
 Oggenhausen, Ort 591
 Öhringen, Stadt 301
 Ohrnbach, Ort 5
 Oldenburg, Grafen/Gräfinnen von 943
 - s. a. Sachsen-Lauenburg, Herzöge/Herzoginnen von
 Oldenburg zu Gremmelin
 - Heinrich 772
 Olzreute, Ort 867

- Öpfingen, Freyberger Gut 231
Öpfingen, Ort 547
Oppenheim, Kloster 674
Oppenheim, Reichspfandschaft 658
Oppenheim, Stadt 674, 685, 694
Oppenheimer
- Löw 994
- Samuel 994
Orsbeck, Maria von 457
Orscelar, Heinrich Karl von 563
Orschweiler, Ort 563
Ortenau, Bezirk 563
Ortenau, Gut 563
Ortenau, Reichsvogtei 39
Ortenburg, Grafen/Gräfinnen von,
Joachim 362
Osmanisches Reich 367
Osnabrück, Bischöfe von 163, 945
- Franz Wilhelm 909
- Johann III. 830
Osnabrück, Bistum 903
Osnabrück, Stadt 105, 426, 768
Ossa, Wolf Rudolf von 388, 517, 534,
542, 557, 562, 568, 587, 736
Ossenbroich
- Elisabeth von, geb. von Viermund 176
- Johann von 176, 193
Ossenheim, Gut 680
Obweil, Ort 594
Osteel, Ort 765
Osten, Ernst Philipp von der 772
Ostendorf, Ort 106
Osterberg, Ort 210, 215
Osterberg (Altenstadt), Gut 210
Osterling
- Christian 54
- Maria Elisabeth, geb. Rückmann 54
Österreich, Erzherzöge/Erzherzoginnen
von 387
- Albrecht VI. 566
- Leopold Wilhelm 388, 731, 974, 1001
- Matthias 891
- Maximilian III. 88, 127, 238, 546, 757
- Sigmund Franz 212
Österreich, Erzherzogtum 388, 401, 642
- Innsbruck, oberösterreichische
Regierung 234
Österreich, Haus 809
Österreich ob der Enns 52, 74, 127, 220,
234, 252, 400, 406, 424, 511, 546, 571,
633, 679
- Regierung 511, 806
Österreich ob der Enns, Erzherzöge/
Erzherzoginnen von
- Ferdinand Karl 614
- Maximilian III. 610, 736
Österreich-Tirol 642
Österreich unter der Enns 93, 98, 111, 369
- Landmarschälle 98
- Landstände 98
- Regierung 968
Ostfriesland, Grafen/Gräfinnen bzw.
Fürsten/Fürstinnen von 447
- Anna von 910
- Christian Eberhard 34
- Christine Charlotte 34
- Enno Ludwig 71
- Georg Albrecht 78
Ostfriesland, Grafschaft bzw. Fürstentum
34, 71, 84, 116, 269, 445, 447, 451
- Hofgericht zu Aurich 34
Ostheim vor der Rhön, Stadt 505
Ottendorf, Gut 954
Ottenhof 786
Otterndorf, Stadt 903
Otterswang, Ort 867
Otterswiller (Ottersweiler), Ort 708
Ottilienberg, Gut 609
Ottilienberg (Altdorf/Biessenhofen),
Herrschaft 531
Ottmarsheim (Besigheim), Ort 648
Overdyck, Gut 187
Öw, Otto von 5
Oxenstierna, Axel 773
Öxl, Joseph Aloys 310

P

- Paderborn, Bischöfe von 173, 175, 180, 183, 199
- Franz Arnold 173
- Paderborn, Domkapitel 164, 173, 199
- Propst von 164, 180
- Paderborn, Fürstbistum 427–428
- Pagenlieb, Johann 425
- Paler 420
- s. a. Rehlingen
- Pappenheim
- Alexander von 364
 - Erbmarschall Christoph von 81
 - Gottfried Heinrich 562
 - Maximilian 562
 - Wolf Christoph 562
- Pappenheim, Grafen/Gräfinnen von
- Konrad 362
 - Maximilian 850
- Pappenheim, Herrschaft 562
- Pappenheim, Stadt 758
- Papst
- Alexander III. 510
 - Calixt III. 503
 - Clemens X. 459
 - Innozenz IV. 308
 - Julius II. 308
 - Leo X. 314
 - Martin V. 769
 - Paul V. 314
- Papus, Leonhard 584
- Parchim, Stadt 767
- Passau, Bischöfe von 873, 875
- Wolfgang 306
- Passau, Domkanoniker von 306
- Passau, Fürstbistum 875, 877
- Passau, Hochstift 388, 934
- Passau, Stadt 349, 358, 367, 873, 875, 877
- Paule, Antoine de 751
- Pauli, Simon 772
- Pauls, Berend 771
- Paulsdorf, Hans Christoph von 361
- Pavia, Stadt 67
- Paye, Jakob, Dr. 252
- Pechtensweiler (Oberpechtensweiler), Ort 654
- Peffenhauser von Sinzing, Dietrich 370
- Penneborg, Ellidia 447
- Perg, Joachim von 771
- Pernstein, Vratislav von 263
- Persenburg, Herrschaft 873
- Pesch (Erkelenz), Ort/Gut 467
- Peters, Eltien 116
- Petershausen, Kloster 643
- Pfaffenstein, Ort 384
- Pfalz, Kurfürsten/Kurfürstinnen bzw. Pfalzgrafen/Pfalzgräfinnen von 2, 7, 9, 503, 843
- Friedrich II. 329
 - Friedrich III. 891
 - Friedrich V. 904
 - Johann Wilhelm 95
 - Karl Ludwig 773
 - Ottheinrich 892
- Pfalz, Kurfürstentum bzw. Pfalzgrafschaft 1, 95
- Heidelberg, Hofgericht zu 9
- Pfalz-Neuburg, Herzöge/Herzoginnen bzw. Fürsten/Fürstinnen von 164, 534
- Anna Maria Franziska 920
 - Johann Wilhelm 189, 206
 - Ottheinrich 277, 890
 - Philipp Ludwig 292, 294, 345, 364
 - Philipp Wilhelm 714, 920
 - Wolfgang 284
 - Wolfgang Wilhelm 176, 207, 503, 521
- Pfalz-Neuburg, Herzogtum bzw. Fürstentum 117–119, 121, 186, 189, 277, 293, 338, 342, 364, 369, 457, 481
- Pfalz-Neuburg, Landmarschälle von, Hans von Leublffing 361
- Pfalz-Neuburg, Prinzen/Prinzessinnen von, Adam Alexander Sigismund 310
- Pfalz-Simmern, Pfalzgrafen/Pfalzgräfinnen von
- Friedrich V. 511
 - Karl I. Ludwig 608
 - Ludwig Philipp 104
 - Reichardt 104

- Pfalz-Valdenz, Ruprecht von 673
Pfalz-Veldenz, Georg Johann I. 840
Pfalz-Zweibrücken
- Elisabeth von 673
- Johanns II. von 673
- Karl Gustav von 704
- Luise von 673
- Wolfgang von 673, 860
Pfalz-Zweibrücken, Herzöge/Herzoginnen
bzw. Fürsten/Fürstinnen von
- Johann II. 717
Pfalz-Zweibrücken, Pfalzgrafschaft,
Regierung, schwedische 8
Pfalz-Zweibrücken-Landsberg, Friedrich
Ludwig von 860
Pfändhausen, Ort 503
Pflanzenstiel
- Johann Siegmund 998
- Johann Wolf 998
Pfeiffer zu Wurzen
- David Christian 324
- Ehrenfried 324
Pfister, Hans Martin 816
Pflug
- Andreas 890
- Innozenz von 993
Pflummern, Ort 591
Pforten, Ort 499
Pfullingen, Ort 161
Piccolomini, Octavio 773
Piccolomini (Leutnant) 613
Pichler
- Maria Margaretha 397
- Matthias 397
Pinneberg, Grafschaft 955
Pio di Savoia, Fürsten/Fürstinnen von,
Herbert 156
Pirch, Petrus 769
Pistorius, Jeremias 922
Pitschke, Michael 347
Planitz, Rudolf August von der 80
Plate, Joachim von 772
Pleß, Ort 251
Plesse, Berend von 772
Plittersdorf, Johann Werner von 748
Ployard, Abraham 880
Poeck, Hans 370
Polen, Kapuzinerprovinz 159
Polen, Könige/Königinnen von 840, 993
Poley, Christoph, Dr. jur. 772
Polster, Johann 880
Poltringen, Gut 604
Pommern, Ort 919
Pommern, Herzogtum 978
Pommern, Region 462
Pommern-Stettin, Herzöge/Herzoginnen
von
- Barnim IX. 772
- Johann Friedrich 944
Pommern-Stettin, Herzogtum 981
Pommern-Wolgast, Herzöge/Herzoginnen
von
- Agnes 978, 981
- Philipp I. 890
- Philipp Julius 981
Pommersfelden, Truchsess von, Wolf
Christoph 521
Popp
- Eva Magdalena, geb. Fürst 439
- Johann Anton 439
Poppenburg, Amt 182
Pöritzsch, Gut 495
Pörsdorf, Ort 499
Porselen, Ort 117, 119
Portner, Johann Albrecht 768
Possenhofen (Bayern), Ort 76
Post, Hermann Luther von 101
Pötting zu Sprockhövel, Gut 196
Pott
- Gertrud 84
- Johann 84
Pottenbrunn, Ort 98
Potthoff, Peter 174
Powische, Hans 944
Praetorius 853
- s. a. Vogel
Prag, Appellationsgericht 772
Prag, Kaiserhof 772, 891

Prag, Stadt 758, 769, 871, 971
 - Kapuzinerkloster 159
 - Konvent der unbeschulten Karmelitinnen 919
 Prato, de, Pileus 295
 Praun, Tobias Sebastian 395–396, 398, 407, 853
 Praunheim
 - Heinrich von 15
 - Johann Walter von 15
 Praunhein
 - Heinrich Ludwig von 14
 Praxedis, Katharina 328
 Preiner, Seyfried, Dr. 772
 Pressburg, Kollegiatstift 824
 Pressburg, Stadt 824, 891
 Preuner, Hans Philipp von 275
 Preußen, Herzogtum 175, 177, 204–205
 Preußen, Könige/Königinnen von 205
 Preußen, Königreich 446
 Preysing 181
 - s. a. Reck
 Privelack, Ort 919
 Prölsdorf, Ort 28
 Prozelten (Henneburg), Burg 5
 Prüfening (Großprüfening), Ort 312
 Prüm, Abtei 180
 Puchheim
 - Barbara von 836
 - Christoph von 836
 - Longinus von 836
 Pülsdorf, Ort 503
 Putt 462
 - s. a. Reifenberg
 Pütten, Peter von 449

Q

Quadt 187
 - s. a. Reck
 Quadt zu Landskron (Familie) 840
 Quast, Ilse Katharina von, geb. von Rösing 87
 Quedlinburg, Äbtissinen von 900
 - Dorothea Sophia von, Herzogin von Sachsen-Altenburg 498

Quedlinburg, Dekaninnen von, Maria Magdalena, Gräfin von Stolberg 498
 Quedlinburg, Stift 498, 853
 Quedlinburg, Stiftsregierung 853
 Quentel, Johann Thomas von 209
 Querfurt, Fürstentum 433
 Querfurt, Herrschaft 899
 Quest, Georg 954
 Questenberg, Hermann von 327, 850

R

Raab, Festung 66
 Raasdorf (Greiz), Ort 487
 Rabenstein 440, 444
 - s. a. Gich
 - s. a. Schirnding
 - Anna Cordula von 444
 - Christian Friedrich von 439, 442–443
 - Friedrich Paulus 444
 - Hans Christoph von 443–444
 - Maria Katharina von, geb. von Guttenberg 444
 - Maria Susanna von 444
 - Wolf Hieronymus von 441, 444
 - Wolf Werner von 442, 444, 520
 - Wolf Wilhelm von 439–440
 Rabenstein (Ahorntal), Gut 444
 Raesfeld 450, 837, 840
 - s. a. Reede
 - s. a. Weede
 - s. a. Landskron
 - Agnes Margarethe von 448
 - Ferdinand von 837
 - Goswin von 448
 - Johann von 106, 108–110, 688
 - Reiner von 448
 - Reinhard von 450
 Raitenau, Hans Werner von 530
 Rambach
 - Bernhard Jakob 608
 - Dorothea 608
 - Ludwig Christoph 608
 Rambacher, Ludwig Christoph 21
 Rambke
 - Heinrich 16–17

- Margareta 16–17
- Maria 16–17
- Paul 16–17
- Ramsberg, Burg 578
- Ramsberg (Donzdorf), Gut 63
- Ramschwag, Hans Ulrich von 530
- Ramsen, Gut 647
- Randeck, Georg Dietrich von 435
- Randeck, Ort 8–9
- Ranfelder, Hans 19
- Ranft von Wiesenthal
 - Christoph 36
 - Johann Christoph 35–38
 - Maria Appolonia 35–38
 - Paul Christoph 35–38
 - Petronella Paula, geb. Casall 35, 37–38
- Rannungen, Ort 503
- Rantz, Georg 824
- Rantzau
 - Breda 140
 - Heinrich 140
- Rapp, Kaspar Adam 505
- Rasor, Christine Elisabeth 18
- „Rathenshart“, Ort 370
- Rathsamhausen
 - Chirotheus von 691
 - Christoph Jakob von 691
 - Georg Gottfried von 691, 722
 - Konstantin von 691
 - Philipp Sighard von 691
- Rathsamhausen zu Ehenweyer
 - Beat Jakob von 691
 - Wolf Georg von 722
- Ratmannsdorf
 - Ersasmus 836
 - Magdalena von, geb. von Stubenberg 836
- Ratschin, Humbert von 59
- Ratzeburg, Amt 926, 944
- Ratzeburg, Bischöfe von, Georg 945
- Ratzeburg, Domkapitel 945–946
- Ratzeburg, Gut 945
- Ratzeburg, Hofgericht 983, 1002
- Ratzeburg, Palmberg 946
- Ratzeburg, Stadt 976
- Ratzenriet, Ludwig von 638
- Rauchhaupt
 - Albrecht 107
 - Rudolf 107
- Rauch von Wineda
 - Johann Heinrich 97
 - Johann Kaspar von 97
 - Kunigunde, geb. von Schellenberg 97
- Rauenberg, Ort 5
- Rauscher, Eva 23
- Rau von Holzhausen
 - Otto Rudolf 100
 - Philipp Adolf 100
- Rave
 - Heinrich 99
 - Jelias 101
- Ravengiersburg, Augustinerchorherrenstift 104
- Ravengiersburg, Ort 104
- Ravengiersburg, Propstei 104
- Ravensberg, Burg 670
- Ravensberg, Grafschaft 670
- Ravensberg, Kapuziner 159
- Ravensburg, Franziskanerinnenkloster 157
- Ravensburg, Karmeliter/Karmeliterkirche 151, 158
- Ravensburg, Stadt 43, 127–137, 142–150, 152–156, 158–159, 418, 533, 535, 634, 736
 - Gerichtsstätte 412
 - Kornschütte „Zum Rappen“ 158
 - Seelhaus 131–136
 - Sondersiechen zum heiligen Kreuz 134
 - Spital/Hospital 128–129, 134, 153
- Ravenstein (Böhmenkirch), Gut 531, 579
- Rayser, Philipp 416
- Rebeling, Johann 500
- Rechberg 209–210, 235, 243
 - s. a. Laubenberg
 - Albrecht Ernst I. von 207
 - Albrecht Ernst von 238
 - Albrecht von 213
 - Amalia von, geb. Adelmann von Adelmansfelden 216

- Anna von 238
- Bernhard Bero von 208, 213
- Bero von 232
- Dorothea von 238
- Ernst von 232, 249, 610, 772
- Eva von 238
- Franz Bero Leonhard von 213
- Franz Leo von 210
- Gaudenus von 213
- Georg von 235, 249
- Haug Erkinger von 216
- Haug von 232
- Hugo von 249
- Johann Gebhard von 207, 216, 238
- Johann Michael von 207, 214, 238
- Johann Philipp von 207, 218
- Johann Rudolf von 422–423
- Johann Sigismund von 238
- Johann Wolf von 238
- Jörg von 579
- Joseph Rudolf Hugo von 213
- Kaspar Bernhard von 582, 627
- Kunigunde von 238
- Ludwig Friedrich von 238
- Margarethe von 41, 207, 238
- Melchior Veit von 216
- Osanna von 207, 238
- Philipp von 232, 579
- Ulrich von 207
- Ursula von 238
- Veit Melchior von 216
- Veronika von 238
- Wolf von 207, 238, 249
- Rechberg, Freiherren von 208
- Rechberg, Grafen/Gräfinnen von 227
- Johann 211, 220, 233, 244–246, 248, 582
- Johann von 216, 234
- Johann Wilhelm 207, 222, 228, 238
- Kaspar Bernhard 207, 214, 216–219, 221–222, 225–227, 231, 236–242, 247, 251, 559
- Kaspar Bernhard II. 207
- Veit Ernst 210, 212–213, 215, 224, 226–227, 229–230, 250, 252
- Wolf 224
- Rechberg, Ort 600
- Rechberg und Rothenlöwen, Grafen/Gräfinnen von
- Isabella Katharina, geb. Gräfin von Berg 208, 215, 223
- Johann 208, 215, 223
- Maria Anna 208
- Rechberg zu Donzdorf, Wilhelm von 207
- Rechberg zu Heuchlingen, Ulrich von 216
- Rechenberg (Westheim), Gut 825, 849
- Recht, Johannes 1
- Reck 204–205
- s. a. Reck zu Hessen
- Adriana von der, geb. von Hochkirchen 189
- Anna, geb. von Quadt 187
- Anna Magdalena, geb. von Enschringen 178, 180, 188
- Anna Sophie Katharina von der, geb. von Preysing 181
- Bernhard Dietrich von der 171
- Dietrich Adolf von der 164, 175, 183
- Dietrich Jobst von der 182
- Dietrich von der 205
- Eberhard von der 163
- Godderts von der 174
- Gottfried von der 190
- Heinrich von der 181
- Hermann von der 173
- Johann Dietrich von der 171
- Johann von der 164–170, 172, 174–175, 178, 180, 183–184, 188, 192, 199, 328, 388, 457
- Johann Wilhelm von der 175, 205
- Konrad von der 187, 196, 205
- Maria Adolpha von der, verw. von Lutzenrodt zu Klarenbeck und Vorst 186
- Reck, Lehenshof 193
- Reck, Schloss 169
- Recke 196
- s. a. Marten
- Reckendorf 503
- Recker, Matthias 179
- Recklinghausen, Ort 191
- Reck von der Reck, Dietrich Adolf 180

- Reckwein, Theodor, Dr. jur. 758
Reck zu Curl (Kurl)
- Dietrich Adolf von der 175, 199
- Johann Wilhelm von der 170, 175, 191, 199, 204
Reck zu Drensteinfurt, Herren von 193
Reck zu Haaren und Uentrop, Dietrich von der 194
Reck zu Heessen
- Franz Wilhelm Dietrich 205
- Jobst von der 174
- Klara Margaretha Eugenia von der, geb. von der Reck 205
Reck zu Heessen und Steinfurt, Freiherren von der 204
Reck zu Heessen und Wolfsberg
- Bernhard Dietrich von der 174–175
- Gotthard von der 174
- Hedwig von der, geb. von Aschenbrock 190
Reck zu Horst und Uhlenbrock
- Franz Johann Dietrich 177
Reck zu Kemnade
- Dietrich von der 187
- Konrad von der 196
- Wennemar von der 187, 196–197
Reck zu Reck 199
- Anna Magdalena von der 175
- Dietrich von der 172, 175–176, 204
- Johann von der 175
Reck zu Scheppen und Berge, Gerhard von der 185
Reck zu Steinfurt 199
- Hermann von der 175
- Johann Dietrich von der 170
- Johann Matthias von der 173
- Johann von der 193
Reck zu Uentrop, Freiherren von der 163
Reck zu Wenge-Offenberg, Konrad von der 175
Reck zu Witten
- Gerhard von der 195, 206
- Gerhard Wennemar von 200–203
Reden
- Drost zu 829
- Hendrich von 832
- Josias von 446
- Kaspar Adam von 452
- Kurt von 832
Reder, Dietrich 861
Redern, Grafen/Gräfinnen von, Karl Moritz 138
Reding von Biberegg
- Franz Josef 816
- Johann Friedrich 132
Redwitz
- Christoph Hannibald von 859
- Georg Dietrich von 520
- Georg Reinhard von 859
- Hans Christoph von 520
- Hans Ulrich von 521
- Maria Barbara von, geb. von Mengersreuth 859
- Valentin von 857
- Wilhelm von 521
Reede
- Goddert von 448, 450
- Johann Heinrich von 449
- Ursula Philippotte, geb. von Raesfeld 450
Rees, Franziskanerinnenkloster 253
Rees, Ort 101
Regal
- Heinrich Wilhelm von 111
- Herbart von 111
- Salome von 111
Regen, Ort 367–368, 384
Regensburg, Alte Kapelle 297, 313
Regensburg, Augustiner/Augustinerkloster 284, 295, 363
Regensburg, Bischöfe von 278, 301, 321, 328, 344, 381, 388
- Albert 314
- Albert IV. 297–303, 311–312, 314, 374, 376
- David 282, 292, 314
- Franz Wilhelm 303–304, 309, 333
- Georg 283, 285, 289–291, 296, 307, 340
- Johann III. 276–277, 314, 337
- Konrad III. (IV.?) 370

- Konrad IV. 296, 370
- Konrad V. 296
- Pankraz 279–281, 296, 351
- Philipp Wilhelm 331
- Veit 284
- Wolfgang 328
- Regensburg, Bistum/Hochstift 294–295, 301, 308
 - bischöfliche Regierung 295
- Regensburg, Diözese 298
- Regensburg, Dominikaner/Dominikanerkirche (Dominikanerkloster) 283–284, 345–346, 348
 - Prior von, Eustach de Rosario 343
- Regensburg, Domkanoniker von 307
- Regensburg, Domkapitel/Domstift 300, 303, 305–308, 310
 - Domherren von, Johann Georg von Herberstein 388
- Regensburg, Franziskanerkloster 288–289, 328
- Regensburg, Jesuitenkolleg 312
- Regensburg, Kapuzinerkloster 159
- Regensburg, Klarissenkloster 324–325
- Regensburg, Kloster 338
- Regensburg, Kloster St. Emmeram 312, 317, 328–329, 346, 369, 388
 - Äbte von
 - - Ambrosius 329
 - - Blasius 330, 361
 - - Coelestin 333–337
 - - Hieronymus 331
 - - Johann Christoph 369
 - - Placidus 332
 - Großer Saal 369
- Regensburg, Kloster St. Jakob
 - Äbte von
 - - Benedikt Algaeus 314
 - - Jakob Albus 314
- Regensburg, Klöster und Stifte 277
- Regensburg, Kloster Weih St. Peter 285, 363
- Regensburg, Kollegiatstift St. Johann 291
- Regensburg, Schottenkloster 285
 - Äbte von, Balthasar 339
- Regensburg, Schottenkloster (St. Jakob) 282, 284, 314, 363
- Regensburg, St. Blasius 346
- Regensburg, Stadt 276, 278, 281–289, 291, 293, 296–297, 299–300, 302–304, 306, 308, 311–313, 316–317, 322, 327, 335–337, 340–341, 345–347, 349–391, 489, 596, 601, 666, 670, 724, 773, 776, 821, 824, 909, 987, 1003
 - Ägidienkirche 346
 - Ägidienplatz 346
 - Almosenamt 302
 - Augsburgener Hof 303
 - bischöfliches Haus Freisinger 302
 - bischöfliches Haus Gutensteiner Hof am Kornmarkt 302
 - Deutschordenshaus 346
 - Dominikaner, Franziskaner- und Augustinerklosters 281
 - Donaubrücke 166
 - Gämelhof 313
 - Haus „Zum weißen Lämpel“ 302
 - Jakobstor 312
 - Kapelle St. Kassian 344
 - Katharinenspital (Bürgerspital/Johannesspital) 341, 370
 - Kirche „Zum neuen Spital“ 283
 - Landbäcker 389
 - Schadenhof 313
 - Spital St. Nikolaus 317
 - Stadtbäcker 389
 - Steinerne Brücke 369–370
 - „Zur goldenen Weintraube“ 776
- Regensburg, Stift Mittelmünster (St. Paul)
 - Äbtissinnen von, Rufina von Egloffstein 342
- Regensburg, Stift Niedermünster 296, 316, 321–322, 328, 388
 - Äbtissinnen von 296, 317–320, 323
 - - Anna Maria 320
 - - Barbara 317–318
 - - Maria Theresia 323
 - Pröpste von, Rapoto 346

- Regensburg, Stift Obermünster 296, 312,
322–323, 327–328, 388
- Äbtissinen von
 - - Barbara 315
 - - Katharina Pracedis 327
 - - Maria Elisabeth 326
 - Pröpste von 328
- Regenstein, Grafen/Gräfinnen von 33
- Regenstein, Grafschaft 33
- Rehden
- Coop von 451
 - Ibeling von, Dr. jur. 445
 - Rudolf von 447
 - Tammo von 447
- Rehe
- Johann Georg 60, 68
 - Johann Georg (d. Ä.) 60
- Rehleim
- Dietrich 67
 - Joachim 67
- Rehlingen 397, 410, 415–416
- s. a. Scholtz
 - s. a. Wisendo
 - Andreas Rudolf von 412
 - Anna Salome von 410
 - Anna von 399, 414, 423
 - Anton Christoph (d. Ä.) von 422
 - Anton Christoph (d. J.) von 422
 - Anton Christoph von 399, 406–407,
409, 414
 - Bernhard von 412, 423
 - Berthold von 399–400, 403, 406–407,
410, 422–423
 - Cornelia von, geb. von Bodeck 835
 - Euphrosina von, geb. Welser 392, 399,
404–405, 407–408, 413–414, 419,
422–423
 - Ferdinand von 412, 417
 - Franziska Emanuela von, geb. von
Hornburg 417–418
 - Gebrüder von 399–400, 402
 - Hieronymus von 412, 420–421
 - Johann Karl von 835
 - Josef Maximilian von 412
 - Katharina von 392, 404–405, 407–408,
410, 413–414, 422–423
 - Magdalena von 422
 - Maria Magdalena von 392, 404–405,
407–408, 413–414, 422–423
 - Maria von 392, 413–414, 422–423
 - Maria von, verh. Scholtz 408
 - Marx Anton von 399–401, 403,
406–407, 409–411, 414–415, 422–423
 - Marx Konrad von 411, 415–416,
420–421
 - Marx von 411–412
 - Maximilian von 422–423
 - Rosina von, geb. Paler 420–421
 - Wolfgang von 412
- Rehlingen zu Schlipshheim, Anton
Christoph von 423
- Rehlinger, Johann Bernhard 361
- Rehm
- Georg Wilhelm 262
 - Hans Heinrich 261
 - Hans Leonhard 261
 - Michael 262
- Reibelt, Johann Adam 24–25
- Reibold zu Neundorf, Netzschkau,
Rößnitz und Kloschwitz
- Christoph von 22
 - Hans von 22
 - Joachim von 22
- Reichard
- Johann 255
 - Johann Diebold 258
 - Julius, Dr. jur. 259
 - Kilian 257
- Reichardsroth, Johanniterkommende
751–753
- Reichardt
- Andreas 904
 - Jakob Christian 256
 - Johann Thomas 677
- Reichau, Heinrich von 216
- Reiche
- Anna Barbara, geb. von Diedenheim 39
 - Emanuel 39
 - Franz 39

- Johann Walter 39
- Leopold 39
- Reichenbach 988
 - Johann Friedrich 27
- Reichenbach, Kloster, Prior, Johann Hygel 424
- Reichenbach, Ort 867
- Reichenbach am Regen (Oberpfalz), Kloster 298
- Reichenberg, Stadt 438
- Reichenstein, Herrschaft 290
- Reichenweiler s. Streit von Immendingen
- Reichlin von Meldegg
 - Balthasar 251
 - Balthasar Ferdinand 41
 - Bernhard Ludwig 40
 - Johann Ludwig 43
 - Kunigunde, geb. Schenkin von Castell 43
 - Maria Barbara 40
 - Maria Elisabeth 40
 - Maria Jakobe, geb. von Hattstein 45
 - Maria Katharina 40
 - Philipp Bernhard 40
 - Sebastian Ludwig 40
 - Wolf Ludwig 42, 45
 - Wolf Philipp 45
- Reichlin von Meldegg zu Eisenburg, Sebastian 44
- Reichskreis
 - Bayerischer 334, 376, 388
 - - ausschreibende Fürsten 388
 - Burgundischer 840
 - Fränkischer
 - - ausschreibende Fürsten 90, 1003
 - Niederrheinischer 777
 - Niedersächsischer 773, 840, 909, 933, 944
 - Oberrheinischer
 - - ausschreibende Fürsten 407–408
 - Obersächsischer
 - - ausschreibende Fürsten 987
 - Sächsischer 168
 - Schwäbischer
 - - ausschreibende Fürsten 36, 156, 159, 241, 556, 811, 816, 871, 910
 - - ausschreibenden Fürsten 865–867
 - Westfälischer 168, 670, 777, 840
- Reichsprälaten
 - Rheinische 839
 - Schwäbische 839
- Reichsritterschaft
 - Fränkische
 - - Kanton Altmühl 505, 508
 - - Kanton Baunach 4, 503, 505, 518
 - - Kanton Gebürg 442–444, 519–523
 - - Kanton Odenwald 1, 505, 510, 524–525
 - - Kanton Rhön-Werra 505, 509, 693
 - - Kanton Steigerwald 505, 735
 - Rheinische 3, 100, 503, 511, 543–544, 554, 659–667, 669, 671–675, 680–688, 694–696, 705, 711, 713–718, 724–733, 735–740, 742, 780
 - - Kanton Mittelrhein 3
 - - Kanton Mittelrhein-Wetterau 100, 680
 - - Kanton Oberrhein 659, 667, 705
- Schwäbische
 - - Kanton Allgäu-Bodensee 511
 - - Kanton Donau 40, 63, 210–211, 225, 399, 406, 412, 422, 528, 547, 565–566, 606, 609, 611–617, 627–633
 - - Kanton Hegau 43, 97
 - - Kanton Hegau-Allgäu-Bodensee 527, 549, 570, 612, 618–622, 624–626, 633–638, 643–647, 650–656, 736
 - - Kanton Hegau-Allgäu Bodensee 574, 623
 - - Kanton Kocher 211, 556, 608, 639, 641, 648–649
 - - Kanton Kraichgau 599, 605, 607–608, 627
 - - Kanton Neckar-Schwarzwald-Ortenau 563, 608, 642, 657, 668, 676–678
 - Unterelsass 503, 689–693, 695–704, 706–710, 712, 719–723, 730, 735, 737, 740–741, 743–748
- Reifenberg 459
- s. a. Villeneuve
- Alberta von, geb. von Braunsberg 457

- Elisabeth Emerentiana von, geb. von Putt 462, 465
- Familie 458
- Franz Wilhelm Adolf von 464
- Friedrich von 460–461
- Georg Hans von 458
- Hans Georg von 457
- Johann Anton von 460–461
- Johann Heinrich von 458, 463
- Maria von 459
- Philipp Friedrich von 464
- Philipp Ludwig von 459, 465–466
- Reifenberg, Burg 465
- Reiff, Georg 254
- Reifferscheid, Maria von 467
- Reiger, Eberhard 84
- Reigersberg 7
 - s. a. Steinebach
 - Anna Maria von 1–2
 - Anselm Kasimir von 1–2, 5, 7, 11, 15
 - Eva Maria von, geb. von Münster 1–2, 4–5, 10, 12, 15
 - Ferdinand Friedrich 2
 - Ignaz Jakob 2
 - Johann Philipp von 1–2, 6, 10, 12
 - Nikolaus Georg (d. Ä.) von 1–2, 5–7, 10, 15
 - Nikolaus Georg von 1–2, 12, 15
 - Veit Franz von 3, 8–9, 13
 - Veith Franz 2
- Reigersdorf, Anselm Kasimir von 4
- Reihing, Rosina 422
- Reiminger, Konrad Friedrich 24
- Reinach 260
 - Hans Heinrich IX. von 385
 - Jakob Sigmund von 53
- Reinfeld, Kloster,
 - Äbte von
 - - Eberhard 140
 - - Breda 140
- Reinhard
 - August 114
 - Franz 113
- Reinhardi, Matthias Martin 109
- Reinhardt
 - Georg Andreas (d. Ä.) 112
 - Georg Andreas (d. J.) 112
 - Reinhausen, Ort 384
 - Reinmann, Johann Georg 487
 - Reinsdorf (Greiz), Ort 487
 - Reischach
 - Burkhard von 161
 - Hans Adam von 530
 - Reischle, Michael 46
 - Reistenhausen, Gemeinde 1, 5
 - Reistershausen, Ort 5
 - Reitprechts (Straßdorf), Ort 244, 246
 - Reitsamer
 - Familie 26
 - Hans 26
 - Maria 26
 - Reitz
 - Anna Katharina 782
 - Franz, Dr. jur. 781
 - Johann 782
 - Reitzenstein, Christoph Lorenz von 58
 - Remets, Emme 765
 - Renchen, Gut 563
 - Renier, Johann 267
 - Renner, Matthias 819
 - Rentweinsdorf, Ort 798
 - Repmacher, Peter 430–432
 - Resch, Balthasar Maximilian 61–62
 - Ressel, Thomas 762
 - Resteau 823
 - s. a. Famars
 - Daniel 783, 823, 866
 - Rettenbach, Gut 63
 - Rettenbach, Ort 632
 - Retz
 - Ferdinand 138–139
 - Gabriel Ottrich 138
 - Reuß
 - Heinrich I. 30
 - Heinrich IV., jüngere Linie 496
 - Heinrich VI. (ältere Linie) 30
 - Johann, Dr. jur. 481
 - Juliana Dorothea 496
 - Sibylla Juliana 475
 - Sophia Juliana 475

- Reuß, Grafen/Gräfinnen von, Christiana Eleonora 471
- Reuß-Burgk, Herrschaft 472
- Reußen, Geschlecht 482
- Reussenburg, Rittergut, thüringisches 91
- Reuß-Obergreiz
- Familie 471
 - Heinrich I. (ältere Linie) 30
- Reuß-Obergreiz, Herrschaft 478–479, 493, 501
- Reuß von Plauen
- Anna Dorothea, geb. Gräfin von Schwarzburg-Hohnstein 480, 499
 - Christina, geb. Gräfin von Sayn-Wittgenstein 473, 487
 - Christina Eleonora 485
 - Clara Dorothea Henrike 485
 - Elisabeth Dorothea 485
 - Elisabeth Sybilla 484
 - Geneveva Anna, geb. Gräfin von Stolberg 498
 - Geschlecht 30, 476
 - Grafen/Gräfinnen von, Heinrich I. 885
 - Heinrich, der Ältere 488
 - Heinrich der Jüngere 468
 - Heinrich I., ältere Linie 484–486, 501
 - Heinrich I., jüngere Linie 480, 482, 485, 499, 501
 - Heinrich II., ältere Linie 469–470, 472, 474, 476–477, 480, 482–483, 487
 - Heinrich II., jüngere Linie 495, 499, 501
 - Heinrich III., ältere Linie 494
 - Heinrich III., jüngere Linie 480, 482, 487, 499, 501
 - Heinrich IV. 468, 498
 - Heinrich IV., ältere Linie 469, 477
 - Heinrich IV., jüngere Linie 482, 499, 501
 - Heinrich V. 468, 477
 - Heinrich V., ältere Linie 469–470, 472–474, 476–477, 483–484, 487, 492, 494
 - Heinrich VI., ältere Linie 474–475, 478–479, 485–486, 501
 - Heinrich VIII., jüngere Linie 475, 480, 499, 501
 - Heinrich X., jüngere Linie 473–474, 480, 487, 499, 501
 - Heinrich XI., jüngere Linie 474, 480, 487, 499, 501
 - Heinrich XII., jüngere Linie 473
 - Heinrich XIII. 477
 - Heinrich XIII., ältere Linie 472–473, 476, 483, 487
 - Heinrich XIV. 477
 - Heinrich XIV., der Ältere 489–490, 500
 - Heinrich XV. 486, 501
 - Heinrich XV., ältere Linie 485
 - Heinrich XV., der Mittlere 489–491, 500
 - Heinrich XVI. 486, 501
 - Heinrich XVI., ältere Linie 478, 485
 - Heinrich XVI., der Jüngere 489–491, 497, 500
 - Heinrich XVIII. 499
 - Heinrich XVIII., jüngere Linie 487
 - Heinrich XXII. 499
 - Heinrich XXV. 499
 - Heinrich XXVII. 499
 - Henriette Amalia 493
 - Johanna Charlotte 485
 - Magdalena 494
 - Sibylla Juliana, geb. Gräfin von Schwarzburg-Hohnstein 486
 - Sophia Juliana 485
 - Sophia Maria 484
 - Sophie Elisabeth, geb. Gräfin von Stolberg 471
 - Sybilla Juliana, geb. Gräfin von Schwarzburg-Hohnstein 478, 485, 501
- Reuß von Reußenstein
- Georg 502
 - Margaretha, geb. von Vohenstein 502
- Reute im Hegau, Gut 651
- Reuter
- Ambrosius 360
 - Heinrich 67
- Reuth, Rittergut 885
- Reutin (Lindau), Gut 590
- Reutlingen, Stadt 851
- Reventlow, Detlef 268
- Rexingen, Johanniterkommende 132

- Rexingen, Ort 424
Reyher, David Gottlieb 96
Rhat, Andreas 47
Rhaw, Eidel 944
Rhein, Fluss 272, 838
Rhein, Pfalzgrafen/Pfalzgräfinnen bei 370
- Ludwig 370
- Ludwig II. 658
- Rudolf I. 370
Rhein, Pfalzgrafschaft 893
Rheinau, Kloster 160
Rheinfelden, Johanniterkommende 132
Rheinische, Kurfürsten 809
Richard
- Johann Christoph 27
- Johann Georg 27
Richtberger 47
Richter
- Friedrich 48
- Heinrich 48–49
- Ludolf Franz 50
Richterich
- Leo von 51
- Reiner Wilhelm von 51
Richthausen
- Johann Heinrich von 66
- Johann Konrad von 64
Richthausen
- Karl 65
- Maria 65
Ricke, Simon 115
Rickert, Hinrich 116
Ridders, Stephan de 15
Riebe
- Achim 263
- Heinrich 263
Riedel und Löwenstern, Eduard von
31–32
Riedenburg, Stadt 347
Riedesel, Johann von 509
Riedesel zu Eisenbach, Familie 92
Riedhausen (Günzburg-Riedhausen),
Gemeinde 52
Riedheim
- Erika Margaretha von, geb. Freytag von
Schönleiten 69
- Franz von 63
- Georg Ferdinand von 63, 632
- Johann Friedrich von 69
- Otto von 63
- Theodor Martin von 69
Riedheim, Herren von 69
Riedheim zu Kaltenburg, Hans Friedrich
von 579
Riedmüller 851
- s. a. Kaisersberg
- Matthes 851
„Riedt“, Ort 591
Rieger
- Johann 72
- Maria 72
- Ursula 72
Riehm von Rümplingen, Johann Philipp
272
Rieleder
- Johann 55–56
- Martin 55–56
Riemann, Hohann Günter 265
Riepenburg, Amt 988
Riesener, Andreas 769
Riga, Erzbistum 772
„Rinderbacher Holz“ (Schwäbisch
Gmünd), Ort 247
Ringenberg, Gut 635
Ringnoldt, Franz 852
Rinteln, Stadt 831, 833
Rinteln, Universität 109
- juristische Fakultät 105
Ritser, Jakob 270–271
Ritz
- Johann Kaspar von 275
- Kaspar Simon von 274–275
Ritzbüttel (Cuxhaven), Schloss 962
Ritzerau, Amt 941
Ritzerau, Gut 986
Ritzius, Lukas 71

- Rivara, Grafen/Gräfinnen von
- Johann Baptist 776
 - Susanna 776
- Rixner (von Adelscron)
- Andreas 57
 - Anton 57
 - Leopold 57
 - Maria Magdalena 57
 - Paul 57
- Rodachshof, Gut 607
- Röde
- Emecke 29
 - Klaus 29
 - Marquard 29
- Rode, Ambrosius 891
- Rodeck (Kappelrodeck), Adelsgut 563
- Rödel, Michael 30
- Rödelheim, Herrschaft 680
- Rodemann, Adelheid 190
- Rodenhausen (Lohra), Ort 120
- Rodenstein
- Anna Katharina von 779
 - Engelhard von 779
 - Friedrich Rudhard von 779
 - Georg Anton von 779
 - Georg Friedrich von 780
 - Georg Otto von 779
 - Hans der Ältere von 779
 - Hans der Jüngere von 779
 - Maria Agnes von 779
 - Wolf Ludwig von 779
- Röder, Johann Sebastian 28
- Rodt (Loßburg)?, Ort 591
- Rodtberg, Matthias Dietrich, Dr. jur. 777
- Roggenbach, Johann Hartmann von 160
- Roggenburg, Kloster 113
- Roggenburger
- Daniel 20
 - Katharina 20
- Rohn, Johann Martin de 126
- Rohrsheim, Gemeinde 33
- Rohstock, Johanneskloster 772
- Rojas y Spinola, Christoph de 842
- „Rolanderhof“, Ort 180
- Roleff
- Bernhard 425
 - Daniel 425
- Röll
- Adam Friedrich 454
 - Georg, Dr. 454
 - Margaretha 454
 - Susanna 454
 - Werner Esaias 454
- Rollingen
- Franz Hartard von 775
 - Johann Franz von 775
 - Margarethe von, geb. Rollmann 775
- Rollmann 775
- s. a. Rollingen
 - Bernhard 775
- Rollmann von Dattenberg, Dietrich 97, 775
- Rolshausen
- Christoph Adolf von 122
 - Christoph Friedrich von 120, 122
 - Christoph von 119–120
 - Cornelius Adolf von 120
 - Felix Friedrich von 117, 119–120
 - Franz Adolf von 121
 - Ignaz von 118
 - Katharina, geb. von Esch 121
 - Margarethe von 118–119
 - Marsilius von 119–120
 - Otto Reinhard von 117, 119–121
 - Otto von 120
- Rolshausen, Freiherren von 120
- Romberg („Römberge“, „Rohenberg“), Haus 450
- Romberg zu Brüninghausen, Kaspar von 176
- Romel
- Gerhard 830
 - Konrad 830
 - Wilhelm 834
- Römer, Franz 123
- Römhild, Herrschaft 897
- Rondeck
- Georg Dietrich von 433, 436
 - Hans Dietrich von 434–438

- Roner
- Anna Barbara 157
- Benedikta 157
Roppertsweiler, Ort 867
Rosario, Eustach de 343
Roschütz, Ort 499
Rösel
- Erhard 768
- Franz der Ältere 768
- Franz der Jüngere 768
- Johann 749, 768
- Paul 768
- Wilhelm 749, 768
- Wolfgang 768
Rosenau
- Joachim von 857
- Silvester von 857
Rosenbach
- Johann Dietrich von 754
- Johann Konrad von 751–753
Rosenberg
- Albrecht Christoph von 503
- Albrecht von 162
- Hans Jakob von 563
- Michel von 162
Rosenbusch, Christoph 76
Rosenfeld
- Anna 102
- Johann 102
Rosenfels, Johann Wilhelm von 103
Rosenhard gen. Glockengießer von
 Glockenhofen, Georg Paul 273
Rosenkron
- Anna Katharina 774
- Johann 774
- Johann Daniel 774
- Nikolaus 774
Rosenweiler (Rosenwiller), Ort 77
Rosheim, Stadt 73–75, 77, 706, 719
Roß, Bertram 764
Röbell
- Katharina, geb. Jeßlin 763
- Wilhelm 761, 763
Rosser, Hans 750
Rössing 87
- s. a. Quast
- Gerd 84
- Hermann 78, 84
- Hermann Friedrich 86–87
- Jahn von 86–87
- Katharina Margaretha, geb. von
 Beschwort 79
- Kurt Hildebrand 86–87
- Ludolf von 86
- Otto Heinrich von 80, 86–87
- Stefan Dietrich 79
Rössle, Julius Heinrich 759, 766
Rößlin, Johann Weyrich 760
Rostock, Festung 772
Rostock, Fürsten/Fürstinnen von,
 Waldemar 772
Rostock, Jakobikirche 772
Rostock, Stadt 767, 770–773, 840, 990
Rostock, Universität 769–770, 772–773,
 893, 912
- juristische Fakultät 54, 862
Rostock, Wald 773
Rota Romana 363
Rotenhan 786, 800
- s. a. Schmidt von Eisenberg
- s. a. Wolframsdorf
- Adam Georg von 503, 800
- Adam Hermann von 795–799, 803
- Elisabeth Sophia von 795
- geb. Fuchs von Dornheim 784
- Georg Wolfgang von 784, 787, 792
- Hans Sebastian von 798–799
- Johann Adam von 801
- Johann Christoph von 791
- Johann Friedrich von 801
- Johann Georg der Jüngere von 795
- Johann Georg von 788, 795–796
- Johann Sebastian von 785, 803
- Johann Wolf von 790, 793–794
- Johann Wolfgang von 789
- Susanna Barbara von 790, 793–794
- Valentin Julius von 801
Rotenhan zu Rentweinsdorf und
 Ebelsbach, Wilhelm von 503

- Roth, Johann Leonhard, Dr. 810
 Rothe, Lorenz Andreas 501
 Rothenberg, Festung 826
 Rothenberg, Herrschaft 503
 Rothenburg, Stadt 671
 Rothenburg ob der Tauber, Johanniter-
 kommende 751–753
 Rothenburg ob der Tauber, Stadt 20, 81,
 752–753, 755–757, 767, 810
 Rothenhan
 - Hans Christoph von 802
 - Johann Reichard von 802
 - Maria Sophia von 802
 Rothenkirchen (Pressig), Ort 503
 Rothenstein, Gut 628
 Rothenstein, Herrschaft 758
 Rothenthal, Herrschaft 487
 Rother Hof (Giershofen), Gut 461
 Roth von Schreckenstein, Hieronymus 736
 Rötlein (Fichtenau), Rittergut 641
 Rottal, Grafen/Gräfinnen von, Johann 85
 Rottberd zu Lechterke, Arend 105
 Rottdorf, Klaus von 834
 Röttenbach, Ort 503
 Rottenmünster, Äbtissinen von
 - Adelheid 778
 - Agnes 778
 - Anna 778
 - Barbara 778
 - Kunnigunde 778
 Rottenmünster, Kloster 778
 Rottenstein, Ort 503
 Röttlin, Emanuel 53
 Rottorf 83
 - Irmgard 831
 - Klaus von 828–830, 833
 Rottorf (Familie) 832
 Rottweil, Bürgerschaft 816
 Rottweil, Dominikanerinnenkloster 814
 - Prior von, Albanus Grave 814
 Rottweil, Stadt 74, 97, 103, 144, 260, 409,
 418, 442, 511, 536, 554, 621, 778, 805,
 807–811, 814–822
 - Hofgericht 646, 725, 778, 804, 806,
 808–813, 849
 Rouffach, Ort 73
 Röver 769
 Ruck, Hans 855
 Rückmann 54
 - s. a. Osterling
 - Joachim, Dr. jur. 54
 - Regina, geb. Stock 54
 Rüdenu, Ort 5
 Rüdesheim, Heinrich Brömser von 1
 Rüdischem, Maria Magdalena von 860
 Rudolf, Christian 100
 Rüdts von Collenberg 5
 - Bastian 5
 - Christian 161
 - Christoph 5
 - Dieter 5
 - Eberhard 5, 162
 - Gerhard Sebastian 5
 - Heinrich 5
 - Konrad 5
 - Kunz 5
 - Thomas 5
 - Wolf 5
 Rueber, Grafen/Gräfinnen von, Ferdinand
 98
 Rufach (Rouffach), Deutschordensballei,
 Komtur 130
 Rühle 456
 - s. a. Krapfen
 - Familie 456
 - Jakob Friedrich, Dr. 453, 456
 - Johann 455
 - Johann Jakob 456
 - Margaretha 456
 Ruhr, Fluss 203
 Ruhr bei Bommern (Stadtteil von Witten),
 Ort 185
 Ruland
 - Johann 846
 - Johann, Dr. jur. 824, 835
 - Johann Maximilian 844
 - Nikolaus Augustus 844
 - Otto Heinrich, Dr. med. 824, 847–848
 - Peter 846
 - Rosina Sybilla 844

- Rüdiger (Rütker), Dr. jur. 844
- Stephan 845
- Susanne, geb. Althammer 825
- Valentin, Dr. med. 825, 849–850
- Ruloff, Herbord 100
- Rumel
 - Balthasar 82
 - Johann Baptist, Dr. jur. 81
 - Konrad 83
 - Wilhelm 82
- Rümelin
 - Franz Matthias, Dr. jur. 94
 - Georg Ulrich, Lic. jur. 93
 - Margaretha von 92
 - Weinreich 92
- Rummel von Lonnerstadt, Franz Matthias 95
- Rump
 - Christoph Albert von 427–428
 - Ignaz von 427–428
 - Sybille von 428
- Rumpf
 - Anna 429
 - Hans Georg 429
 - Hans Martin 429
 - Johann Georg 429
- „Rupersbach“, Ort 536
- Rupertsberg, Benediktinerkloster 827
- Rupertstetten, Hof 249
- Ruprecht
 - Gebrüder 124–125
 - Johann Georg 125
 - Johann Leonhard 125
 - Margarethe, geb. Mayer 124
 - Michael 124
 - Peter 124
- Rüssel
 - Enno Wilhelm, Dr. jur. 34
 - Heinrich 34
 - Johann, Dr. jur. 34
 - Johannes 34
 - Margarethe Regina 34
- Rußwurm 90
 - s. a. Kerpen
 - Burghard Hieronymus 89

- Dorothea von 88
- Hans Georg 91
- Heinrich (d. J.) 88
- Karl Ludwig von 509
- Levinia von 88
- Martha Kunigunde, geb. von Hutten 91
- Ursula, geb. von Boyneburg 89
- Rütgers, Abraham 70
- Ruthen, Albert 19
- Rüver, Hans 856
- Ruwe zu Lechterke, Wessel 105

S

- Saalburg, Herrschaft 497
- Saar 3
- Sachse, David 862
- Sachsen, Herzöge/Herzoginnen bzw. Kurfürsten/Kurfürstinnen von 37, 65, 369, 476, 501, 772, 840, 857, 895, 902, 999
- s. a. Sachsen-Lauenburg, Herzöge/Herzoginnen von
 - Adalbert III. 5
 - August 65, 102, 772, 890–891, 898, 902–903, 907, 944, 960
 - August I. 958
 - Christian 364
 - Christian II. 769, 863, 893, 904
 - Elisabeth, geb. Landgräfin von Hessen 891, 895
 - Friedrich August I. 993
 - Heinrich 898
 - Johann 895
 - Johann Friedrich I. 500, 890, 892–893
 - Johann Friedrich II. 500, 890–892, 897
 - Johann Friedrich III. 892, 897
 - Johann Georg I. 65, 155, 345, 369, 494, 773, 909, 974, 1000, 1003
 - Johann Georg II. 98, 485, 969, 988
 - Johann Georg III. 879, 987, 1000, 1003
 - Johann Georg IV. 1003
 - Johann Wilhelm 500, 890, 897
 - Johann Wilhelm I. 892
 - Katharina von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin 898, 902
 - Moritz 890, 892, 895–896

- Sachsen, Herzogtum bzw. Kurfürstentum
22, 96, 484, 500, 891, 899
- Sachsen-Altenburg, Herzöge/Herzoginnen
von 498
- s. a. Quedlinburg, Stift
 - Dorothea Sophia 498
 - Friedrich 893
 - Friedrich Wilhelm 893
 - Friedrich Wilhelm II. 965, 1001
 - Johann Philipp 893, 999, 1001
 - Johann Wilhelm II. 893
- Sachsen-Anhalt Bernburg, Fürsten/
Fürstinnen von, Viktor I. Amadeus 971
- Sachsenburg, Gut 433
- Sachsen-Coburg, Herzöge/Herzoginnen
von
- Albrecht 901, 996, 1002
 - Johann Ernst 890
 - Johann Kasimir 370, 891
 - Maria Elisabeth, geb. Herzogin von
Braunschweig-Wolfenbüttel 1002
- Sachsen-Eisenach, Herzöge/Herzoginnen
von
- Albrecht 894, 996, 1001
 - Johann Ernst 891, 999
 - Johann Georg II. 901
 - Johann Wilhelm 901
- Sachsen-Eisenberg, Herzöge/Herzoginnen
von, Christian 996
- Sachsen-Gotha, Herzöge/Herzoginnen
von, Ernst I. 894, 1001
- Sachsen-Gotha-Altenburg, Herzöge/
Herzoginnen von
- Ernst I. 996
 - Friedrich I. 996
 - Friedrich II. 472–473, 487, 993–995
 - Ernst I. 505
- Sachsenhagen, Amt 905
- Sachsenhagen, Gut 936
- Sachsenhagen, Schloss 905
- Sachsenhagen, Stadt 905, 915
- Sachsenheim
- Schwarz Fritz von 161
 - Wilhelm von 161
- Sachsenheim, Ort 591
- Sachsen-Hildburghausen, Herzöge/
Herzoginnen von 993
- Ernst 795, 996
- Sachsenhofen (Wolfsegg), Ort 342
- Sachsen-Lauenburg, Herzöge/
Herzoginnen von 907, 935, 949
- Albrecht 982, 988
 - Anna Elisabeth 924, 965
 - Anna Magdalena 965, 984
 - Anna Magdalena, geb. von Lobkowitz
956
 - Anna Maria Franziska 971
 - August 911–912, 914, 916–918,
921–922, 924, 926–929, 933, 943, 946,
953–954, 962–963, 970, 972–973, 976,
979–980, 983, 985
 - Bernhard II. 982, 988
 - Christine Elisabeth 919, 971
 - Christine Margarethe, geb. Herzogin von
Mecklenburg-Güstrow 912, 937, 967,
974–977, 984
 - Eleonore Charlotte 971
 - Elisabeth Sophie, geb. Herzogin von
Schleswig-Holstein-Gottorf 928
 - Erich III. 962
 - Erich IV. 909, 986
 - Erich V. 982, 988
 - Franz Albrecht 912, 916, 918, 922, 938,
949–950, 967, 974–977, 984–985
 - Franz Erdmann 933, 939, 964–965
 - Franz Heinrich 918, 965
 - Franz I. 902, 905–906, 944–945, 953,
960, 970, 986
 - Franz II. 29, 903, 908, 927, 942,
944–945, 949, 952–953, 960, 970,
979–980
 - Franz Julius 909, 911, 913–914, 921,
925, 929, 940, 947, 949–951, 962–963,
979, 982–983, 985–986, 988
 - Franz Karl 917, 919, 921, 932, 950, 955,
963, 965, 968, 973, 978, 981
 - Friedrich 944
 - Heinrich 952, 961
 - Heinrich Julius 965
 - Joachim Sigmund 963

- Johann IV. 986
- Julius Franz 909, 920, 930–931, 939, 959, 962, 964–966, 969, 971, 988
- Julius Heinrich 909–910, 912, 915, 919, 921, 923–924, 928, 933–934, 936, 941, 947, 949–950, 956, 965, 977, 982, 984–986, 992
- Katharina, geb. Gräfin von Oldenburg 943
- Magnus 945, 982, 988
- Magnus I. 962
- Magnus II. 772, 944, 952–953
- Maria 979
- Maria, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 927, 963
- Maria Anna Theresia 965
- Moritz 29, 903, 944
- Otto 982, 988
- Rudolf II. 961
- Rudolf Maximilian 880, 912, 948
- Sibylle 903, 960
- Sibylle, geb. Herzogin von Sachsen 902, 944
- Sibylle Hedwig 933, 939, 924, 965
- Sachsen-Lauenburg, Herzogtum 944, 970–971, 973–974, 987, 989, 1002
- Sachsen-Lauenburg, Ritterschaft 970, 972
- Sachsen-Meiningen, Herzöge/
Herzoginnen von, Bernhard I. 996
- Sachsen-Merseburg, Herzöge/
Herzoginnen von 433
- Christian I. 1000, 1003
- Heinrich 997
- Johann Georg II. 1003
- Sachsen-Merseburg (?), Herzöge/
Herzoginnen von, Christian II. 971
- Sachsen-Merseburg-Lauchstädt, Herzöge/
Herzoginnen von
- Eleonora Sophia 900
- Philipp 900
- Sachsen-Querfurt, Gut 433
- Sachsen-Römhild, Herzöge/Herzoginnen
von, Heinrich 996
- Sachsen-Saalfeld, Herzöge/Herzoginnen
von, Johann Ernst 996
- Sachsenwald 942, 988, 992
- Sachsen-Weimar, Herzöge/Herzoginnen
von
- Anna Dorothea 900
- Bernhard 384, 776, 996
- Dorothea Maria, geb. Fürstin von
Anhalt 996
- Friedrich Wilhelm I. 893
- Johann Ernst I. 893, 996, 1001
- Johann III. 893
- Johann Wilhelm 489, 996
- Johann Wilhelm I. 857, 893
- Wilhelm Ernst 901
- Wilhelm IV. 894, 996, 999, 1001
- Sachsen-Weimar, Herzöge/Herzoginnen
von 900
- s. a. Schwarzburg-Sondershausen
- Johann Georg 996
- Sachsen-Weißenburg, Herzöge/
Herzoginnen von, August 773
- Sachsen-Weißenfels, Herzöge/
Herzoginnen von
- August 433, 863, 884, 909, 1000
- Johann Adolf I. 1003
- Sachsen-Weißenfels, Herzogtum 256
- Sachsen-Zeitz, Herzöge/Herzoginnen von
433, 1000
- Moritz Wilhelm 472, 971, 998, 1003
- Sächsische, Franziskanerprovinz 842
- Saint-Blaise-de-la-Roche (Heiligblasien),
Ort 697
- Salach, Rittergut 538
- Salem, Äbte von 624, 736, 778
- Salem, Kloster 551, 624
- Salfeld, Eckhard 853
- Salm, Fürsten/Fürstinnen von, Karl
Dietrich Otto 179
- Salm-Reifferscheidt, Grafen/Gräfinnen von
- Adolf Hermann 719
- Wilhelm Salentin 775
- Salvius, Johann Adler 380
- Salzburg, Erzbischöfe von 26, 127, 388
- Michael 308
- Wolf Dietrich 367
- Wolfgang Dietrich 368

- Salzburg, Erzbistum bzw. Fürstbistum 26, 367
- Salzburg, Stadt 26, 254, 850
- Sander, Johann 191
- Sandersleben, Stadt 863
- Sanderstorff, Ulrich von 370
- Sander zu Kamen, Johann 184
- Sandizell, Johann Ortholf von 563
- Sangerhausen, Stadt 65
- Sankt Joachimsthal (Jáchymov), Ort 500
- Sara, Jüdin zu Schwaighausen 44
- Sartorius von Schwanefeld
- Franz Karl 769
 - Veit 946
- Sasse
- Martin, Magister 769
 - Peter 769
- Sattenbeuren, Ort 867
- Sauer, Andreas 388
- Saulberger, Georg 370
- Sauloch (Deggendorf?), Ort 370
- Saupe
- Bastian 896
 - Paul 896
- Saurzapf zu Holnstein, Sebastian 324
- Sauters, Johann 851
- Sax, Johann Franz, Dr. 852
- Sayn, Grafen/Gräfinnen von 464, 511
- Sayn-Sayn, Grafen/Gräfinnen von
- Adolf 460
 - Heinrich IV. 460
 - Hermann 460
- Sayn-Wittgenstein, Grafen/Gräfinnen von 473, 487
- s. a. Reuß von Plauen
 - Ludwig Christian 460
 - Luise Juliane 165
- Sayn-Wittgenstein-Sayn, Grafen/Gräfinnen von 464
- s. a. Hessen-Braubach, Landgrafen/Landgräfinnen von
- Schachen, Sebastian 698
- Schack, Helmut 983
- Schade 193
- s. a. Viermund
- Schaffalitzky von Muckadell, Georg Konrad 74
- Schaffhausen, Ort 97
- Schaffhausen, Stadt 650, 819
- Schalch, Matthäus 874
- Scharfenberg (Student) 769
- Schauenburg
- Hannibal 563
 - Hans 563
 - Klaus 563
 - Reinhard 563
- Schaumberg 882
- s. a. Büнау
 - Hans Ernst von 520
 - Ursula Sabine von 503
- Schaumberg zu Effelter, Wolf Christoph von 503
- Schaumburg, Grafen/Gräfinnen von 832
- Adolf XIII. 831
 - Otto IV. 831
- Schaumburg, Grafschaft 936
- „Scheckerinck“, Gut 187
- Scheidt, Franz 93
- Schelklingen, Herrschaft 581
- Schell, Johann Philipp von 759
- Schellart, Adam Wilhelm von 189
- Schellart zu Gürzenich, Grafen/Gräfinnen von, Johann Arnold 189
- Schellenberg 97
- s. a. Rauch von Wineda
 - s. a. Ifflinger von Granegg
 - Arbogast von 570
 - Burkhard von 97
 - Ernst von 97
 - Johann Ludwig von 97, 646
 - Maria Cleopie von, geb. von Freyberg 43
 - Sabina von 570
 - Schweikhard von 97
- Schellerer, Andreas 405, 574
- Schernegg, Ort 655
- Schertlin, Margarethe 279
- Scheubengrobsdorf, Ort 499
- Scheudern, Hans von 904
- Scheuerberg, Burg 5

- Scheufflin, Johann 23, 217
Scheuren, Bernhard von 193
Scheurl, Christoph 96
Schilling, Helene Maria, geb. von
Aldenbrink 79
Schinckel, Otto 84
Schindelin zu Unterreitnau (Lindau),
Hans 537
Schirnding
- Eva Elisabeth von, geb. von Rabenstein
444
- Johann Dietrich von 58
- Kaspar von 58
Schlaining, Herrschaft 836
Schlammersdorf, Eva von, geb. von
Wiesenthau 443, 859
Schlatt am Randen, Gut 575, 656
Schlechter (Obrist) 769
Schlegel, Martin 220
Schleiden, Ort 164
Schleinitz, Georg von 890
Schleiz, Herrschaft 482, 490, 497
Schleizmüller, Martin 454
Schlepper, Andreas 386
Schleswig-Holstein-Gottorf, Herzöge/
Herzoginnen von 928
- s. a. Sachsen-Lauenburg, Herzöge/
Herzoginnen von
- Adolf 905–906
- Adolf I. 772, 840, 944, 986
- August Friedrich 965
- Friedrich 986
- Friedrich II. 929
- Friedrich III. 980
- Johann Adolf 928
- Johann Friedrich 963
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Herzöge/
Herzoginnen von, Georg Christian 49
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön,
Herzöge/Herzoginnen von, Joachim
Ernst 985
Schleswig-Holstein-Gottorf, Herzöge/
Herzoginnen von
- Adolf I. 970
- Friedrich III. 970
Schlettstadt (Sélestat), Stadt 39, 73–74,
710, 743
Schleuden, Hans Peter 161
Schlipsheim, Gut 400
Schlipsheim, Ort 406
Schlitz
- Johann Volprecht von, gen. Görtz 505
- Philipp Friedrich von, gen. Görtz 509
Schlitz, Ort, Hospital 47
Schlüders, Occa 451
Schlüsselfeld, Familie 95
Schlüsselfeld, Ort 28
Schmalegg, Herrschaft 736
Schmalkalden, Stadt 998
Schmid, Christian Ernst 998
Schmidt
- Balthasar 771
- Johann 964
- Michael 268
Schmidtbürg, Schenk von, Philipp
Wilhelm 720
Schmidt von Eisenberg
- Anna Maria, geb. von Rotenhan 786,
789
- Johann Ferdinand 786, 789
Schmied, Johann Georg 993
Schmiedeberg (Kovářská), Stadt 138
Schmieheim, Ort 563
Schmittburg, Johann Christoph von 399
Schmitten (Hochtaunus), Ort 458
Schnaittach, Ort 503
Schneeberg, Ort 500
Schneeberg (Altenschneeberg), Herrschaft
290
Schneid, Heinrich Andreas, Dr. jur. 51
Schneider
- Daniel 893
- Hans 904
Schneidewein, Heinrich, Dr. jur. 890
Schneller (in Stadtamhof), Ort 382
Schnitler (Student) 769
Schnittlingen, Ort 249
Schober
- Johann Friedrich 509
- Thoman, Dr. 772

- Schobinger, Hieronymus 432
- Schollenberger
- Hans Michel 854
 - Johann Jakob 854
 - Katharina 854
- Scholtz 410
- s. a. Rehlingen
 - Familie 400
 - Friedrich 404
 - Johann Friedrich 401, 405, 407–408
 - Maria, geb. von Rehlingen 392–398, 401–407, 410
 - Matthias 401
- Scholtz von Scholtzenberg, Johann Friedrich 396–398, 406
- Schönborn, Philipp Erwein von 646
- Schönborn, Grafen/Gräfinnen von, Hugo 958
- Schönbronn (Laufen am Kocher), Ort 216, 227
- Schönbrunn (Zeulenroda-Triebes), Ort 487
- Schönburg, Grafen/Gräfinnen von, Emanuel Maximilian Wilhelm von 85
- Schönfeld
- Hans Georg II. von 885
 - Hans von 884
 - Heinrich Wilhelm von 882–883
- Schönfeld (Großrinderfeld), Ort 162
- Schonheim, Hans Wolf von 720
- Schönroide, Johann von 467
- Schönsee, Herrschaft 290
- Schöntal, Kloster 510
- Schorer, Ruprecht 387
- Schorlemmer, Benedikt Idel Franz von 139
- Schorneute (Ravensburg), Ort 142
- „Schouen“, Ort 370
- Schrader, Ludolf, Pof. Jur. 772
- Schramberg, Herrschaft 736
- Schrimpff, Jonas 36, 110, 391, 763, 816, 899
- Schrötter, Georg Balthasar 35
- Schrotzburg, Adolf Hammar von, Dr. jur. 871
- Schrozberg, Gut 504, 607
- Schubart
- Georg 30
 - Salome 30
- Schulenberg, Busso von der 953
- Schulenburg
- Gesandter 1003
 - Joachim von der 263
- Schüllin, Barbara 72
- Schumacher
- Bürger zu Rottweil 816
 - Enoch, Dr. 816
- Schüneburg, Gut 944
- Schussenried, Äbte von
- Augustin 128
 - Tiberius 864
- Schussenried, Herrschaft 867
- Schussenried, Ort 867
- Schussenried, Reichsabtei 864–867
- Schüttorf, Stadt 449
- Schutzbar, Wolfgang, gen. Milchling 162
- Schütz von Holzhausen, Johann Friedrich 715
- Schwabach, Stadt 782
- Schwaben, Landvogtei 142–143
- Schwaben, Region 131, 133, 137, 412, 581, 684, 864
- kaiserliches Landgericht 511
 - Landgericht 154
 - Landvogt 155
- Schwaben-Elsass-Burgund, Deutschordensballei/Deutschordenskommende 145, 654–655
- Schwäbisch Gmünd, Heiliggeistspital 517
- Schwäbisch Gmünd, Stadt 217–218, 221, 227, 240, 247–248, 502, 517
- Schwäbisch Hall, Stadt 502, 671, 705
- Schwalbach, Herren von 2, 15, 18
- s. a. Buseck
 - Gernand Philipp von 2, 14, 705
 - Gernand von 15
 - Kaspar Gernand von 15
 - Katharina Elisabeth von 15
 - Wolf Adam von 2, 15
- „Schwan“, Rittergut 573

- Schwanenfeld, Franz Karl Sartorius von 211
- Schwarzburg-Rudolstadt, Grafen/Gräfinnen von, Karl Günther 468
- Schwarzburg, Herrschaft 501
- Schwarzburg-Hohnstein, Grafen/Gräfinnen von 486
- s. a. Reuß von Plauen
 - Sophia Dorothea 501
- Schwarzburg-Rudolstadt, Grafen/Gräfinnen von 89–90
- Albrecht Günter 90
 - Albrecht VII. 89
 - Karl Günter 90
 - Ludwig Günter 90
- Schwarzburg-Sondershausen, Wilhelmine Christiane von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar 900
- Schwarzeigel, Gottlieb 877
- Schwarzenbek, Amt 916, 926
- Schwarzenbek, Gut 903
- Schwarzenberg, Melchior, Dr. jur. 830
- Schwarzenberg, Grafen/Gräfinnen von 275
- Adam 274–275
 - Johann Adolf 275
 - Johann Adolf I. 789
- Schwarzenburg, Grafen/Gräfinnen von 979
- Schwarzenwang, Gut 631
- Schwarzenwang (Sontheim an der Brenz), Gut 606
- Schweden, Volk 776
- Schweden, Könige/Königinnen von
- Gustav Adolf 388
 - Karl Gustav X. 773
 - Karl IX. 987
 - Karl X. Gustav 704
- Schweden, Königreich 90, 159, 243, 375, 380, 384, 388, 436, 773, 918, 932, 950, 987
- Schweighausen, Ort 44
- Schweinfurt, Stadt 454
- Schweinsgasse 673
- Schweiz, Land 652, 819
- Schwelm, Ort 177
- Schwendendorfer
- Christoph 835
 - Franz 835
- Schwendi
- Karl von 362
 - Marquard von 934
- Schwenter, Daniel, Prof. 369
- Schwerin, Festung 987
- Schwieberdingen, Ort 591, 594
- Scribani, Clement 614
- Sebach, Hans Georg von 847
- Seckendorf, Hans Jakob von 508
- Seedorf, Ort 815, 820
- Seelbach (Lohra), Ort 120
- Seelen, Ort 8
- Segrahn, Feldmark 953
- Segrahn, Gut 953
- Seiblin, Karl 726
- Seilern, Johann Friedrich von 714
- Seinsheim, Herren von 789
- Seld
- Georg Sigismund 838
 - Georg Sigmund 890
- Selgeltsweiler, Ort 655
- Selle, Burkhard von 120
- Sennfeld, Ort 161
- Seppenhausen (Pfatter), Ort 387
- Serlin
- Maria Margaretha 886–889
 - Wilhelm 255, 886–889
- Sibrand, Johann, der Jünger 767
- Sichersreuth, Gemeinde 858
- Sickershausen, Ort 31
- Sickingen
- Anna von, geb. von Landeck 53
 - Eberhard von 673
 - Franz von 1
 - Friedrich von 53
 - Johann Friedrich von 53
 - Magdalena, geb. Waldner von Freundstein 53
- Sickingen, Reichsritter von 525
- Sickmann, Jobst 426

- Siebenbürgem, Katharina von, geb. Markgräfin von Brandenburg 968
- Siegmundt
- Friedrich 388
 - Georg 388
- Sieverm, Ort 982
- Sievers
- Heinrich 271
 - Valentin 271
- Simmern, Amt 104
- Simonshofen, Lehen 768
- Sindolsheim, Ort 161
- Sinzendorf, Grafen/Gräfinnen von
- Georg Ludwig 627
 - Karl Ludwig 30, 627
- Sitzinger, Ulrich, Dr. jur. 810
- Sixtinus, Regner 893
- Slekerus, Johann 769
- „Sleünkofen“, Ort, „Ehegärten“ 370
- Smerzka von Minchenau, Wenzel Sylvester 59
- Smeth, Johann de 446
- Söhlen, Rudolf Kaspar 17
- Söldner, Johann, Dr. 388, 849
- Söllnitz, Ort 499
- Solms, Grafen/Gräfinnen von 664
- Solms-Laubach, Grafen/Gräfinnen von
- Karl Otto 100
 - Katharina Juliane 680
- Solms-Lich, Grafen/Gräfinnen von, Philipp 120
- Solms-Rödelheim, Grafen/Gräfinnen von, Johann August 100, 680
- Solms und Isenberg, Grafen/Gräfinnen von 122
- Solothurn, Stadt 819
- Sommeren, Jakob von 84
- Sommerloch, Hans Diel zu 673
- Sommers, Sara de 123
- Sonnenberg, Franz von 97
- Sonner, Johann Michael 646
- Sötern, Philipp von 677
- Sötern, Reichsritter von 180
- Spackler, Heinrich 868
- Spanien, Infantin von 169, 178, 684, 686, 742
- Spanien, Könige/Königinnen von
- Philipp II. 838
 - Philipp III. 841
- Spanische Niederlande, Infantin von, Isabella 948–949
- Späthen, Hans Ludwig 531
- Spedt, Friedrich von 772
- Speßhardt
- Christoph Kaspar 91, 505
 - Georg Bastian 505
- Speth von Zwiefalten
- Bernhard 566
 - Johann Philipp 623
 - Ulrich Bernhard 630
- Speyer, Löw 126
- Speyer, Bischöfe von 328
- Eberhard 42
 - Philipp Christoph von 42
- Speyer, Domkapitel 328
- Speyer, Hochstift 42
- Speyer, Stadt 392, 404–405, 407–409, 671, 705, 772, 779, 810, 840
- Spielmes, Lehen 885
- Spinosa, Franz 896
- Spitzer, Johann Georg, Dr. jur. 761
- Spretter, Hans Wolf 816
- St. Blasius, Äbte von 149
- St. Gallen, Äbte von, Gallus 160
- St. Gallen, Kloster 531, 540
- St. Remy, Johann von 264
- St. Remy, Freiherren von 266
- St. Stefan, Stift 778
- Staadten, Wilhelm Heinrich von 879
- Staden 687
- Staden, Stadt 880–881
- Staden (Familie ?) 872
- Staden (Florstadt), Stadt 878
- Stadion
- Eitel Ludwig von 61
 - Johann Kaspar von 301
- Stadler
- Andreas 873
 - Franz Josef 875

- Georg 394, 876
- Johann Wolfgang 874
- Rudolf 877
- Stadtamhof, Ort 354, 367–370, 372, 387
- Kloster St. Mang 384
- Mühle 385–386
- Stadtprozelten, Ort 5
- Staels
- Alderich, Dr. 447
- Familie 447
- Okka 447
- Stael von Holstein
- Hardenberg 185
- Robert 185
- Stael von Holstein zu Steinhausen
- Ferdinand von 201, 203
- Franz Dietrich von 201
- Johann Adolf 202
- Katharina, geb. Voss 185
- Stafflangen, Ort 865
- Stain
- Bupelin vom 69
- Franz Wilhelm vom 69
- Heinrich vom 69
- Helena vom 69
- Johann Jakob vom 158
- Karl Ludwig vom 52
- Stamb 47
- Stammheim, Ort 880–881
- Stammheim (Calw)?, Gut 591–592
- Stargard, Kreises 773
- Starhemberg, Heinrich von 772
- Starhemberg, Grafen/Gräfinnen von
- Heinrich Wilhelm 72, 390, 407
- Maximilian Lorenz 714
- Staßfurt, Stadt 869–870
- Stauber zu Mitterhart, Hieronymus 192
- Staufenberg, Gut 563
- Staufeneck, Rittergut 538
- Staufeneck (Salach), Ort 591
- Stauffenberg, Schenk von
- Albrecht 810
- Jakob 606
- Johann Jakob 565–566
- Stauff zu Ehrenfels, Bernhard von 305
- Steck zu Hövelwick, Heinrich von 253
- Steeg, Stadt 266
- Steiermark, Erzherzogtum 356
- Stein 260, 624, 722
- Adam Friedrich von 631
- Christoph Heinrich von 993
- David von 606
- Hans Adam vom 566
- Heinrich Christoph von 505
- Johann Friedrich Jakob von 631
- Johann Friedrich von 565, 616
- Sigmund von 566
- Ulrich von 370
- Stein am Rhein, Stadt 647
- Steinau, Adam Ulrich, gen. Steinrück 505
- Steinau, Ort 982
- Steinberg
- Christoffer von 452
- Georg von 452
- Steinebach
- Anna Christina Esther, geb. Reigersberg 7
- Johann Albert, Dr. jur. 7
- Steinenkirch, Gut 531, 579
- Steinfurt, Elisabeth zu 170
- Steinhausen, Ort 867
- „Steinichenburg“, Gut 918
- Steinmüller
- Georg Paul 479
- Paul 479
- Steinweg, Ort 384
- Stein zum Altenstein
- Veit von 503, 797
- Wolf Dietrich 797
- Steißlingen, Ort 43
- Stelbogen, Sebastian, Dr. jur. 772
- Stelzen, Lehen 885
- Stephani, Georg 769
- Steppeling, Heinrich 106
- Stern, Moses 126
- Sternberg, Stadt 758
- Stetten, Hans von 161
- Stetten am kalten Markt, Herrschaft 260
- Stettenberg, Philipp Jakob von 681
- Stettenfels, Burg 697

- Stetten ob Rottweil, Ort 536, 815
 Stettfeld 503
 Stettin, Stadt 263, 767, 771
 Steurer, Hans 286
 Steyr, Schloss Lamberg 891
 Stiebar
 - Hans Christoph 795
 - Hans Veit 799
 - Joachim Pankraz 799
 - Johann Pankraz 785
 - Johann Veit 803
 - Philipp Alfons von 785, 799
 - Wolf Christian 796
 - Wolf Ludwig 796, 883
 Stiebar von Buttenheim 825
 Stieber, Hans Christoph 440
 Stieler, Timotheus, Dr. jur. 16–17
 Stiepel (Bochum), Amt 197
 Stiepel (Bochum), Herrschaft 187
 Stintenburg, Lehengut 922
 Stock 54
 - s. a. Rückmann
 Stockach, Landgericht 807
 Stockach, Ort 511
 Stockheim (bei Usingen), Amt 466
 Stolberg, Grafen/Gräfinnen von 471, 498
 - s. a. Reuß von Plauen
 - s. a. Quedlinburg, Stift
 - Maria Magdalena 498
 Stolberg-Stolberg, Grafen/Gräfinnen von,
 Wolfgang Georg 498
 Stolleisen, Heinrich 288
 Storzeln, Rittergut 585
 Storzeln (Hilzingen), Gut 531
 Storzeln (Hilzingen), Ort 527
 Stotzingen
 - Hippolytus von 568
 - Johann von 568
 - Maximilian von 238
 - Sigmund Wilhelm von 615, 565
 - Ulrich von 230, 851
 Stotzingen von Dellmensingen, Ulrich
 von 568
 Strahingen, Ort 540
 Stralendorf
 - Peter Heinrich von 250
 - Vicke von 908
 Straßberg, Gut 531, 625, 644
 Straßberg, Herrschaft 637
 Straßberg, Rittergut 539
 Straßburg, Bischöfe von 5, 73, 696, 708
 - Franz Egon 73, 721
 - Wilhelm II. 721
 - Wilhelm III. 721
 Straßburg, Domkapitel 73
 Straßburg, Fürstbistum 23, 39
 Straßburg, Hochstift 708
 Straßburg, Stadt 15, 39, 42, 127, 155,
 159, 671, 689, 698, 712, 722, 810, 923
 Straßdorf, Ort 227
 Straßdorf (Äbtesgmünd), Ort 216
 Strassen, Gemeinde 892
 Straßfurt, Stadt 869
 Straubing, Stadt 325
 Straussenberg, Johann Wilhelm Hegelin
 von 864
 Strein, Gabriel 362
 Streitberg
 - Diederig von 791
 - Dietrich von 442
 - Julius von 799
 - Veit Hektor Julius von 440
 - Wilhelm von 883
 Streit von Immendingen, Anna Barbara,
 geb. Pistorius von Reichenweiler 1
 Stroblberger, Georg Sigmund 390
 Strölin, Heinz 208
 Strössendorf, Ort 503
 Strünkede (Herne), Ort 428
 Struve, Johann August 99
 Stubenberg 836
 - s. a. Ratmannsdorf
 Stuberauch, Michael 863
 Stühlingen, Landgrafen/Landgräfinnen
 von 160
 - s. a. Lupfen, Grafen/Gräfinnen von
 Stupan, Lukas, Dr. 229, 388, 423
 Stuppert von Löwenthal, Peter 871

Sturm
- Anna 317, 355
- Georg 355
Sturtz, Johann Ruprecht 673
Stützer 624
Stuttgart, Stadt 760, 847–848
- Regierung 627
Süderleda, Ort 982
Suhla (???) 998
Sulz, Grafen/Gräfinnen von 805
- Elisabeth 852
- Johann II. 813
- Johann Ludwig II. 819
- Karl Ludwig Ernst 534, 819
- Karl Ludwig I. 810
Sulzau, Ort 424
Sulzdorf an der Lederhecke, Ort 503
Sulzheim, Ort 793
Sulzschneid, Gut 609
Sulzschneid (Marktoberdorf), Gut 531
Süßen (Kleinsüßen), Gut 579
Sylvio, Francisco de le Boe 96
Synderl, Georg 370
Syrgenstein
- Johann Gottfried von 626
- Veit Syrgen von 626

T

Talhausen, Ort 815
Talheim (Mössingen)?, Ort 591
Talkau, Ort 924
Tallinger, Gottfried 863
Tann
- Friedrich von der 505, 729
- Hartmann von der 784
- Heinrich von der 509
- Kaspar Adam von der 787
- Konrad von der 505
- Otto Hermann von der 505, 509, 787
- Wilhelm Rudolf von der 787
Tannen, Jürgen 772
Tannhausen, Grafschaft 627
Taßler, Georgius 295
Teicher, Johann Martin 479
Teschen, Herzogtum 948

Tetzel, Familie 95
Tetzel (von und zu Kirchensittenbach),
Jobst Friedrich 95
Teuffenbach, Johann Friedrich von 388
Teutonia, Dominikanerprovinz 814
„Thalberg und Cronberg“, Herren/
Herrinnen von 563
Thayingen, Gut 650
Thayingen, Ort 652
Thereses von Fraunhofen, Georg 328
Therlahn von Lennep, Maria Agnes 51
Thomas, Johann, Dr. jur. 965
Thomsonio, D. Georgio 96
Thonson, Johann 314
Thumb, Christoph 820
Thumb von Neuburg
- Christoph 130
- Georg Wilhelm 130
- Melchior 130
Thun, Grafen/Gräfinnen von, Johann
Baptist Sigmund 310
Thünau
- Heinrich von 904
- Hieronymus 904
- Levin von 904
Thüngen
- Hans Georg von 505
- Johann Friedrich von 509
Thüngen, Freiherren von 91
Thurn (Heroldsbach), Rittergut 882
Thurnau, Ort 19
Tibelius, Nikolaus 501
Tilly 368
- General 670, 736, 754
Tinnen, Lubert von der 173
Tirol, Erzherzöge/Erzherzoginnen von
- Claudia 227, 242, 511, 571, 633
- Ferdinand 810
- Ferdinand II. 77, 154
- Ferdinand Karl 57, 127, 133, 223, 233,
566, 585, 637, 725
- Leopold II. 511
- Leopold V. 127, 142, 146, 155, 167, 241,
553, 566, 625, 660, 696, 723, 736, 778, 851
- Sigismund Franz 133, 220

- Todenwarth, Johann Jakob Wolff von 388
 Tönn, Zacharias 769
 Töppeln, Ort 499
 Torstensson, Lennart 932
 Tosi, Karl Ignaz 138
 Toul, Lehen 721
 Trabelsdorf, Ort 4
 „Trandelhof“ 517
 Trauttmansdorff, Grafen/Gräfinnen von
 - Adam Karl 310
 - Maximilian 369
 Treffelhausen, Ort 249
 Trier, Domkapitel 178
 - Domherren von 459, 465
 Trier, Erzbischöfe bzw. Kurfürsten von
 104, 178, 180, 188, 199, 464, 543, 809
 - Johann Hugo 988
 - Karl Kaspar 773, 988
 - Lothar 463
 - Philipp Christoph 180, 909
 Trier, Erzbistum bzw. Kurfürstentum 180,
 188, 457
 Trier, Erzstift 175, 180
 Trier, Johanniterkomtur 775
 Trier, Stadt, Kloster St. Maximin 180
 Trilling, Johann 425
 Trochtelfingen, Herrschaft 157
 Trochtelfingen (Bopfingen), Gut 640
 Troibreze, Johann 384
 Trotha, Hans von 1
 Tschirma (Berga/Elster), Ort 487
 Tübingen, Collegium illustre 618
 Tübingen, Stadt 94
 Tübingen, Universität 893
 - juristische Fakultät 457
 Tumlingen, Ort 424, 591
 Tunne, Joachim Hane Jürgen 771
 Tüschenebeck, Gut 924
 Twickel
 - Anna von 449
 - Johann Beveren von 449
- U**
 Überlingen, Stadt 43
 Udenheim, Gut 705
 Uentrop, Haus 194
 Uentrop, Ort 163
 Uettingen, Ort 790
 Uhl, Franz 816
 Uiffingen, Ort 162
 Ullmen, Clemens 65
 Ulm
 - Hans Ludwig von 503, 736, 778
 - Jakob Otto von, Dr. 581
 - Johann Ludwig von 603
 Ulm, Stadt 98, 127, 155, 159, 219, 262,
 369, 388, 411, 502, 531, 578–579, 620,
 671, 811
 Ungarn, Könige/Königinnen von
 - Ferdinand 20
 - Otto III. (von Niederbayern) 370
 Ungarn, Königreich 368, 371, 616
 Ungelter, Wolfgang Jakob 616
 Unna, Ort 172, 204
 Unterdiebach (Diebach/Ingelfingen), Ort
 510
 Untereggatsweiler, Ort 867
 Unterelsass, Landtag 719
 Unterelsass, Region 53, 77
 Untermannsdorf 503
 Untermarchtal, Ort 630
 Untermerzbach, Ort 503
 Unterpfalz, Region 266, 742
 - kaiserliche Regierung 683
 - Regierung 686
 Unterreichau (Reichau), Weiler 627
 Unterreitnau, Dorf 537
 Unterroth, Ort 208–209, 220
 Unterroth bei Weißenhorn, Ort 208
 Unterschwaningen, Gut 825, 849
 Unterspiesheim, Ort 793
 Unterthalheim, Ort 642
 Unterwaldach, Ort 591
 Utrecht, Stadt 835
 Uttenheim, Ort 708
 Uttenweiler, Ort 565

V

- Vastenau
 - Elisabeth 84
 - Wilhelm 84
 Veenhusen, Ort 447
 Velden, Heinrich Ludwig von 603
 Venedig, Stadt 67
 Venningen, Eberhard Friedrich von 722
 Verden, St. Andreas 829
 - Pröpste von
 - - Ratikh Hollstain 829
 Verdun, Bischöfe von, Franz 176
 Verdun, Lehen 721
 Veringen, Ort 591
 Vest, Johannes, Dr. 367
 Victorbur, Ort 34
 Vierlande, Region 988
 Viermund 176, 193
 - s. a. Ossenbroich
 - s. a. Buer
 - Hermann von 176, 193
 - Philipp Arnold von 193
 Villeneuve, Anna von, geb. von Reifenberg 459
 Villingen, Johanniterkommende 97
 Villingen, Johanniterkomtur 775
 Villingen, Stadt 97, 808
 Villingen-Schwennigen, Stadt 815
 Vilshofen, Ort 586
 Vippach, Georg von 893
 Virdung, Hieronymus Konrad 802
 Visquard, Ort 71
 Vockfey, Ort 919
 Vogel
 - Ägidius 886
 - Anna Maria 64
 - Justina, geb. von Praetorius 853
 - Salomon 853
 Vogelpport, Johann 106
 Vogelsang, Heinrich 54
 Vogelsang (Leutkirch), Rittergut 643
 Vohenstein 502
 - s. a. Reuß von Reußenstein
 - Anna Margaretha von, geb. von Berlichingen 55–56
 - Ernst Albrecht 56
 - Friedrich Thomas von 786
 - Georg von 56
 - Hans Veit von 786
 - Johann Albrecht von 56
 - Johann Veit 56
 - Katharina von, geb. von Berlichingen 56
 - Philipp Albrecht von 56
 - Philipp Gottfried 56, 786
 Voit von Rieneck 791
 - s. a. Guttenberg
 Volckamer, Christoph Gottlieb 95
 Völcker (Rittmeister) 753
 Volckhamer, Peter, Dr. jur. 951
 Volkmar, Petrus 769
 Volmar, Isaak 333, 773
 Volmarstein, Johann von 174
 Volmarstein, Reichslehen 193
 Volmar von BENGHOFFEN, Hans Adam 563
 Volpertshausen, Ort 18
 Vorberg, Gottfried Sigismund 471
 Vorburg
 - Christoph Friedrich von 15
 - Familie von 15
 - Franz Johann Wolfgang von 15
 - Johann Konrad von 15
 Vorderösterreich 127, 515, 566, 652, 723, 757, 806
 Vorderweidenthal, Ort 1
 Vorderweiler (Rechberg), Ort 582
 Vorst, Gut 186
 Voss 185
 - s. a. Stael von Holstein zu Steinhausen
 Voss zu Bückel
 - Burkhard Baldewin 105
 - Johann 105
 - Johann Heinrich 105

W

- Wagegg, Gut 529, 531, 617
 Wager, Hans Adam 370
 Waidhofen an der Ybbs, Stadt 347
 Walbeck, Amt 448
 Walburg-Zeil, Grafen/Gräfinnen von,
 Johann Jakob I. 643
 Waldburg, Herrschaft 134
 Waldburg, Truchsessen von, Wilhelm
 Heinrich 810
 Waldburg-Scheer, Erbtruchsessen von,
 Wilhelm Heinrich 575
 Waldburg-Scheer, Grafen/Gräfinnen von,
 Maximilian Balthasar 656
 Waldburg-Trauchburg, Johann von 643
 Waldburg-Wolfegg, Erbtruchsessen von,
 Heinrich 576
 Waldburg-Wolfegg, Grafen/Gräfinnen
 von
 - Heinrich 134, 144
 - Maximilian Willibald 134
 Waldburg-Wolfegg?, Erbtruchsessen 736
 Waldburg-Zeil, Grafen/Gräfinnen von
 - Frobenius 131, 134
 - Georg 134
 - Jakob 134
 - Johann 134
 - Johann Jakob I. 131
 - Philipp 134
 Waldeck, Grafen/Gräfinnen von 167
 - Hans Eberhard Boos von 673
 Waldenfels
 - Christoph Jakob von 859
 - Rudolf von 521
 Walderbach (Oberpfalz), Kloster 298
 Waldgirmes, Ort 18
 Waldhaus (Mohlsdorf-Teichwolframsdorf),
 Ort 487
 Waldner von Freundstein 53
 - s. a. Sickingen
 - Georg Wilhelm 53
 - Jakob Christoph 53
 Walkersdorf, Schloss 791
 Wallbrunn, Meinhard von 860
 Wallenrode, Matthes von 890
 Wallenstein 388, 555, 736
 Wallerstein, Ort 60, 68
 Walmerode, Reinhard von 411
 Walsdorf, Ort 503
 Waltersdorf (Greiz), Ort 487
 Waltershausen (Saal an der Saale), Ort
 503
 Walther, Johann Martin 28
 Waltrams
 - Adam Ferdinand Hundbiß von 634
 - Friedrich Hundbiß von 623
 - Hundbiß von 580
 - Ludwig Humpis von 535
 Wangen, Stadt 154, 216, 227
 Wanna, Ort 982
 Warendorf, Ort 425
 Warnemünde, Haus mit Turm 772
 Warnemünde, Ort 772–773
 Warnemünde, Schanze 773
 Warner, Hans 116
 Warnow, Burg (bei Rostock) 772
 Warnow, Fluss 772
 Wartenberg, Grafen/Gräfinnen von,
 Albrecht Ernst von 309
 Wartensleben, Alexander Hermann von
 993
 Wassertrüdingen, Oberamt 264
 Wattenweiler, Ort 867
 Watzdorf, Johann Friedrich von 471
 Watzdorf, Herren von 885
 Weber, Johann Baptist von 531, 542, 772
 Wedmeyer, Konrad 979
 Weede
 - Agnes Margarethe, geb. von Raesfeld
 450
 - Georg Johann von 450
 Weener, Ort 78, 84
 Wehingen, Grafen/Gräfinnen von, Konrad
 (d. J.) 5
 Wehringen, Ort 406
 Weidenhausen (Hüttelberg), Ort 18
 Weidenstrauch, Otto 944
 Weidow, Karl Friedrich 767
 Weidthoff, Ernst 495
 Weigental, Ort 510

- Weikersdorf, Ort 111
Weiler
- Adam Konrad 456
- Jobst Robert 456
Weiler (Laufen am Kocher), Ort 216, 227
Weiler (Ramsteinweiler, Fischerbach), Gut 563
Weiler in den Bergen, Ort 227
Weiler in den Bergen, Rittergut 517
Weilersbach, Ort 815
Weimar, Stadt 500
Weingarten, Äbte von 133, 736
- Franz 158
- Franz Dietrich 810
- Georg 810
- Willibald 864
Weingarten, Kloster 133, 588
- Pfarrkirche 158
Weingarten (damals: Altdorf), Flecken 127, 155
Weinheim (Alzey), Ort 9
Weinmarkt (Weinhof), Ort 620
Weise
- Heinrich von 997
- Zacharias, Dr. 772
Weisel (Ehingen), Gut 531
Weisel (Ehingen), Ort 589
Weiß
- Johann Philipp 889
- Rosina 889
Weißenu, Äbte von, Johann Christoph 158
Weißenu, Kloster 158, 580
Weißenu, Kloster (?) 634
Weißenu, Pfarrkirche 158
Weißenburg (Wissembourg), Stadt 455
Weißenburg in Bayern, Stadt 756–757, 849
Weißenhorn, Stadt 602
Weißenstein (Lauterstein), Schloss 249
Weißenstein (Lauterstein), Stadt 249
Weitzel 3, 13
- Johann 13
Wellendingen, Gemeinde 530, 642
Wels, Zacharias 772
Welser 423
- s. a. Rehlingen
- Christoph 308
- Johann Lukas 412
- Karl 44
- Matthäus 326
Weltersberg, Ort 510
Weltersburg, Ort 715
Wendelsheim (Rottenburg), Ort 594
Wengen, Ort 113
Wenige, Dietrich von der 191
Wenkbach (Weimar/Lahn), Ort 120
„Wennigen“ („Wenningen“), Lehengut 917
Wenzel, Johann, Dr. jur. 22, 345, 979
Werdenstein, Georg Heinrich von 40
Werenwag, Gut 637
Wergmann, Jeremias 60
Wernau
- Georg Ludwig von 216
- Ludwig von 227
Werner
- Adam Balthasar 124
- Dionysius 454
Wernsdorf (Strullendorf), Ort 439
Werries, Gut 190
Werthamer, Konrad 31
Wessem, Gerhard, Dr. med. 823
Wessental, Burg 5
Wessenthal, Ort 5
Westdorf (Dornum), Ort 116
Westeregeln, Gemeinde 99
Westernach
- Erhard von 212
- Johann Eustach von 212, 252, 671
- Johann Rudolf von 252
- Wolf Christoph von 252
Westernach, Herren von 212
Westernhausen, Ort 510
Westerstett, Herren von 637
Westerstetten
- Georg Dietrich von 625
- Wolf von 625
Westerstetten, Gemeinde 592
Westhouse (Westhausen) bei Benfeld, Ort 708

- Wettenhausen, Kloster 611
Wetter, Ort 187
Wetterau, (Ort?) 732, 754
Wetterau, Landkreis 780
Wetzhausen, Truchsessen von 503
- Joachim Ernst 518
Wetzhausen auf Bettenburg, Truchsessen
von
- Hans Philipp 503
- Hans Valentin 503
- Veit Ulrich 503
- Wilhelm Heinrich 503
- Wolf Christoph 503
Wetzlar, Ort 120
Weybold, Johann Konrad 257
Weyers, Ludwig von 503
Weyhe 121
- s. a. Wüstenraed
- Clara von 121
Weyler
- Johann Burghard 94
- Johann Jakob 94
Wiblingen, Kloster 545
Wichmann, Michael 769
Wicht, Enno Friedrich von 84
Widdern, Stadt 524
Widmann, Hans 72
Wiedergrün, Gut 563
Wied-Runkel, Grafen/Gräfinnen von
- Johann IV. 461
- Ludwig Friedrich von 777
- Moritz Christian 461
Wieland, Johann Heinrich, Dr. jur. 710,
737, 748
Wien, Domkapitel 398
Wien, Kaiserhof 32, 646, 758, 769, 772,
816, 819, 890, 904, 960
Wien, Stadt 35, 57, 72, 93, 126, 138, 165,
209, 347, 349, 388, 395–396, 398, 401,
631, 646, 758, 768, 772, 783, 815, 819,
848, 851, 876, 993, 1000, 1003
- Gasthaus Schwarzer Adler 93
- Kapuzinerkloster 159
- Leopoldstadt 874
- Reichshofratsstube 768
Wien, Stephansdom 774
Wien, Universität 404, 408
Wiener Neudorf, Stadt 397
Wiener Neustadt, Bistum 891
Wiener Neustadt, Stadt 891
Wiesenthau 443, 859
- s. a. Aufsess
- s. a. Künsberg
- s. a. Schlamersdorf
- Hans von 503
Wietersheim, Anton 772
Wietmarschen, Äbtissinen von 449
Wildenroth, Ort 859
Wildenstein
- Ernst von 521
- Georg Klaus von 521
Wilhelm, Jeremias 271
Wilhelmsen, Johann 115
Willich, Christian 680
Wimpfen, Stadt 21
Winckler
- Benedikt, Dr. jur. 970
- Georg Ernst 120
Windeck, Herren/Herrinnen von 563
Winkler, Benedikt, Dr. jur. 431, 951
Winneburg-Beilstein, Philipp von 362
Winneburg-Beilstein, Herrschaft 165
Winterfeld, Katharina 953
Winterstedt, Schenk von 105
- s. a. Hammerstein-Loxten
Winter von Goldenbrunn, Joachim
Johann 680
Winzenburg, Amt 452
Winzingen (Donzdorf), Ort 591
Wisendo von Wiesenburg
- Maria Magdalena, geb. von Rehlingen
406, 410
- Max Franz Karl 406
Wismar, Stadt 770, 772, 840
Wißmar (Wettenberg), Ort 120
With, Grafen/Gräfinnen von, Friedrich
464
Wittelbach, Gut 504
Witten, Gerichtsbezirk 200
Witten, Herrschaft 202–203, 206

- Witten, Lehen/Reichslehen 201, 206
Witten, Stadt 185
Wittenberg, Stadt 22, 896
Wittenberg, Universität 893
- juristische Fakultät 54, 853
Witter, Ruprecht 370
Witzenhausen, Jobst 114
Wöerth (Wörth an der Sauer), Ort 708
Wolf, Christian August 993
Wolfenbüttel, Akademie 477
Wolfenbüttel, Festung 88
Wolfenbüttel, Herzöge/Herzoginnen von,
Friedrich Ulrich 107
Wolfenbüttel, Hof 477
Wolfenbüttel, Regierungsgericht 862
Wolfenbüttel, Stadt 984
Wolff, Johann Jakob 345
Wolframsdorf, Susanna Rosina, geb. von
Rotenhan 800
Wolfrath, Adolf von 435
Wolfseck, Cosman Gienger von 74
Wolfskeel, Johann Erhard von 790
Wolfstein, Grafen/Gräfinnen von 766
Wolfstein (?), Burgrafen/Burggräfinnen
von, Andreas 965
Wolfsthal, Hans Wolf von 735
Wolfstürn, Ort 625
Wolkenstein, Grafen/Gräfinnen von
- Felix Maximilian 604
- Leopold 57
- Paul Andreas 604
Wolkenstein (Erzgebirge), Ort 65
Wollmerus, Hermann 176
Wöllstein, Gut 532
Wolterstorp, Max 772
Wonfurt, Ort 503
„Wonheim“, Gut 239
Worms, „alten lerchischen Cappelhoff“
694
Worms, Bischöfe von 779, 802
- Georg Anton 399
Worms, „lerchischen Capellhof“ 718
Worms, Liebfrauenstift 779
Worms, Stadt 393–394, 399, 402–405,
407, 410, 455–456, 659, 671, 688, 694,
718, 732, 779, 810
Worndorf, Gut 531
Worndorf, Ort 516
Wörth, Herrschaft 304
Wörth an der Donau, Ort 381
Wortmann, Ludwig 174
Wrangel
- Gustav 773
- Karl Gustav 729
Wreden, Franz Dietrich 87
Wrisberg, Christoph von 452
Wucherer, Hans, genannt Blarer 137
Wulff, Moses Benjamin 993
Wunstorf, Stift 100
Wurm, Hans 386, 890
Wurmbrand
- Hieronymus 891
- Johann Wilhelm von 993
Wurmser von Vendenheim
- Hans Jakob 563
- Philipp Jakob 563
Wursten, Land 913
Württemberg, Grafen/Gräfinnen bzw.
Herzöge/Herzoginnen von 93, 159, 216,
387, 592–595, 649, 813, 816
- Christoph 847, 890
- Eberhard 808
- Eberhard II. 556
- Eberhard III. 152, 231, 236, 244, 246,
572, 648, 826, 847–848
- Eberhard Ludwig 581, 648
- Friedrich I. 424
- Friedrich Karl 161
- Johann Friedrich 227, 548, 557, 807
- Ludwig 216
- Wilhelm Ludwig 55, 815
Württemberg, Grafschaft bzw. Herzogtum
226, 424, 453, 456, 531, 618, 708, 813
Württemberg-Mömpelgard, Herzöge/Her-
zoginnen bzw. Fürsten/Fürstinnen von
- Georg II. 53
- Ludwig Friedrich 227, 531, 591, 804,
807

- Württemberg-Mömpelgard, Herzogtum bzw. Fürstentum, Regierung 53
 Württemberg-Urach, Grafen/Gräfinnen von, Eberhard V. 813
 Württemberg-Winnental, Herzöge/Herzoginnen bzw. Fürsten/Fürstinnen von, Friedrich Karl 524, 649
 Würzburg, Bischöfe von 24–25, 91, 216, 364, 503, 671, 796, 800, 826, 855
 - Franz 35, 227, 523, 757
 - Hermann I. 510
 - Johann Gottfried 24, 28
 - Johann III. (?) 503
 - Johann Philipp 2, 4, 95, 793–794
 - Julius 364, 368, 463, 503
 - Peter Philipp 4, 35, 756, 882
 - Philipp Adolf 503, 793
 - Rudolf II. 503
 Würzburg, Brückengericht 810, 855
 Würzburg, Dom- bzw. Stiftsherren von 63
 Würzburg, Domkapitel 503, 793
 Würzburg, Dompropst 503
 Würzburg, Fürstbistum 25
 - kaiserliches Landgericht des Herzogtums Franken 24
 Würzburg, Hochstift 503
 Würzburg, Stadt 15, 24–25, 35, 63, 802, 810, 855
 - Pflegen 25
 Würzburg, Stift bzw. Herzogtum 794
 Würzburg, Universität 893
 Wüstenraed
 - Christian von 121
 - Katharina Irmgard, geb. von Weyhe 121
 Wüstphül (bei Burg Hohenhottenhei), Hof 789
- Z**
- Zabern (Saverne), Ort 23
 Zachi, Grafen/Gräfinnen von 955
 Zaisertshofen, Gut 629
 Zarrentin am Schaalsee, Amt 937
 Zazenhausen (Stuttgart), Gut 592
 Zedtwitz 795
 - s. a. Fabricius
 - Christoph Adam 795
 - Erdmuth Juliana von 795
 - Wolf Dietrich von 795
 - Wolf Heinrich 795
 Zehenthof (Beratzhausen), Ort 305
 Zell, Gut 563
 Zell am Harmersbach, Stadt 678
 Zeulenroda, Ort 479
 Zeulsdorf, Ort 499
 „Ziegelhaus“, Ort 867
 Ziegenburg (Marktschorgast), Gut 58
 Ziegler 705
 - s. a. Bremer
 Zimmermann, Hermann 769
 Zimmern, Grafen/Gräfinnen von 820
 Zimmern ob Rottweil, Ort 815
 Zittard, Konrad 345
 Zobel zu Friesenhausen, Hans Heinrich 4
 Zölchner
 - Anna 359
 - Erhard 359
 Zollenspieker, Ort 909
 Zollner von Halberg, Hans Friedrich 503
 Zoppoten (Saalburg-Ebersdorf), Rittergut 492
 Zörbig, Amt 1003
 Zorn von Bulach
 - Ludwig 563
 - Philipp 563
 Zott von Pernegg, Christoph Philipp 362, 772, 840, 891
 Zschippach, Ort 499
 Zuber, Johann Jakob 439
 Zug, Stadt 819
 Zugberg, Johann 101
 Züllenhard
 - Friedrich Dietrich von 649
 - Johann Philipp von 649
 Zurzach, St. Verenamünster 852
 Zwiefalten, Kloster 528
 Zwiefalten, Ort 630
 Zwigel, Ulrich 370
 Zwolle, Stadt 449
 Zwötzen, Ort 499

5. Sachregister

A

Abbruch

- des Johannesklosters 772
- einer Kapelle 339
- eines Klosters 159
- Teile der Stadtmauer 772
- von Gebäuden 946
- von Söldhäuser 412

Abdankungsbrief 772

Abfindung 4, 250, 252, 910

„Abforderungsbriefe“ 806

Abgabe 1, 6, 97, 99, 200, 211, 220, 246, 332, 487, 517, 537, 856, 872

- Eintreibung, gewaltsame 1
- Marktgabe 127
- obrigkeitliche 815
- Reichsabgabe 6, 334, 468, 516, 526, 531, 547, 600, 641, 666, 672, 680, 847, 881
- Reichsabgabe, reichsritterschaftliche 97, 225, 510, 525, 530, 559, 563, 579, 604, 625–626, 644, 705
- städtische 620

Abgabenforderung 721

Abgabefreiheit 672

- von Gütern von Reichsangehörigen 73

Abgabepflicht 468

- gegenüber Obrigkeiten 73

Abgeordnete/Abgesandte 705, 729, 816, 1001

- der schwäbischen Reichsritterschaft 422

- der Stadt Regensburg 388

- des Lübecker Rats 772

Abholzung 985

Ablassbrief 295

Ablehnung

- der Zollerhöhung 909
- einer Bedienung 974
- einer Bitte 917
- einer Erbschaft 779
- einer kaiserlichen Bitte 310
- einer kaiserlichen Kommission 816

- einer kaiserlichen Präsentation 315

- einer Leuterung 54, 863

- einer Quittierung 180

- einer Verweisung 1003

- einer Vormundschaft 602

- eines Appellationsgesuchs 115

- eines Auftrags 1

- eines Gesuchs 68, 122, 306, 366, 863

- handgreifliche 993

Abschied 498

- Eisenberger 890

- kaiserlicher 491

- zum Partikularkreistag 388

Abschlussvotum 369

Abschrift 554, 772

- Anfertigung von 899

- beglaubigte 778

- beglaubigte Lehensbriefe 951

- eines Patents 693

- eines Privilegs 160

- von Akten 198, 904

- von kaiserlichen Privilegien 767, 925

- von Lehensbriefen 457

Absonderung 701, 707

Abtransport einer Leiche 891

Abtretung 191, 193, 250

- von Besitz 445

- von Forderung gegen Dritte 398

- von Gebieten 892

- von Rechten 15

Abtrünninge 701

Acht 83, 828, 830

Äcker/Ackerland 313, 370, 954

„acta priora“ 727

Adel 422, 449, 550, 591

- katholisch reichsritterschaftliche 618

Adelsbrief 273

Adelsdiplom, Ferdinand II. 844

Adelserhebung 57

Adelsgesellschaft

- Ausschluss 692

- Frankfurter, Alten Limburg 844

- Adelsprädikat 57
- Adjunkten 772
- Administration/Administrator 505, 773,
863, 891, 903, 909, 934, 995
- des Bistums Minden 163
 - des Erzstifts Magdeburg 65
 - des Familienfideikommiss 215
 - des Hochstifts Augsburg 422
 - des Regensburger Schottenklosters 314
 - eines Klosters 140
- Admiralsstelle 840
- Admiralswerk 840
- Advokat/Anwalt/Rechtsanwalt 61–62,
229, 385, 423, 505, 611, 617, 627, 719,
777–778, 794, 816
- am Reichskammergericht 81
 - appellatischer 71, 765, 853, 868
 - der Stadt Nürnberg 81
 - fiskalischer 174
 - impetrantischer 626, 628
- Agnat 1, 971
- Akten 2, 38, 95, 227, 296, 345, 415, 435,
447, 458, 499, 501–502, 505, 551, 767,
769, 775–777, 826, 904, 953, 970, 993,
996
- „arnoldinische“ 38
 - Auszug aus 423
 - des Hofgerichtsprozesses 175
 - eines Reichskammergerichtsprozesses
367
 - Einsichtnahme 899
 - erstinstanzliche 116, 768
 - Herausgabe 457
 - Kassation 435
 - „Reck contra Löwenstein in puncto
confirmationis des Virnenburgischen
Vergleichs“ 198
 - reichshofrätliche 21
 - Überschickung 367
 - Verzeichnis 769
 - vorinstanzliche 16, 24–25, 34, 51,
53–54, 71, 84, 86, 99–100, 105–106,
109, 115–116, 175, 189–191, 269, 313,
425, 448, 452, 498, 764, 783, 823, 853,
863, 870, 877, 889
 - zweitinstanzliche 768
- Akzise 572
- Alimente/Alimentationsgelder/Alimenten-
zahlung 235, 486–487, 501, 859
- Allodialerben 442
- Allodialgut/Allodien 370, 422, 971
- Almosen, Sammlung 348
- Altar, Rektor 267
- Amme 65
- Amt 787, 830, 891, 903
- des Botenmeisters 810
 - Kurtrierer 188
 - münstersches 448
 - Ritterhauptmann 518
 - städtisches 109, 159
- Amtmann/Amtleute 220, 264, 608, 782
- der Herrschaft Waldburg 134
 - des Guts Biberach 21
 - des Herzogs von Bayern 354
 - Geraer 482
 - kurmainzischen 812
 - Mainzer 5
 - Schwarzenbeker 916
 - von Bernburg 27
 - von Greetsiel 71
 - von Millen 51
 - Würzburger 28
 - zu Aurich 34
 - zu Baiersdorf 882
 - zu Meisenheim 8
 - zu Miltenberg 15, 162
- Amtsbuch 452
- Amtsınhaber 449
- Amtsrat 853
- Amtsrechnungen, reichsritterschaftliche
623
- Amtsschösser
- zu Sachsenburg 433
 - zu Wolkenstein (Erzgebirge) 65
- Amtsträger der Markgrafschaft Burgau 52
- Amtsverwalter 809, 863
- Kurkölnler 186
 - Pfalz-Neuburger 186
- Amtszeit 159, 505

- Anhängigkeit 22, 769, 992, 996
 - am Reichskammergericht 15, 369
 - eines Streits 122
 - vor dem Reichshofrat 401
 Anhörung 78, 423, 670, 729, 914, 929
 - der Parteien 369
 Ankündigung
 - kaiserliche 482
 - öffentliche 84
 Annullierung 641, 788
 - der münsterschen Urteile 448
 Anrufung oberstrichterlicher Gewalt 196
 Anschlag 904
 - städtischer 370
 Antwort, päpstliche 331
 Anweisung 36, 52, 126, 437
 - zur Auszahlung 209
 Anwesenheitspflicht 505
 Anzeige 248
 - gedruckt und notariell beglaubigt 409
 Apanagegelder 903
 Apotheke/Apotheker 96, 388, 390, 439, 891, 993
 Appellation 1, 13, 16, 23–27, 33–34, 48, 51, 53–54, 70–71, 74, 78–80, 84, 86–87, 99–101, 105–106, 108–109, 112, 115–117, 119, 121, 126, 173–176, 179–182, 186–187, 189–191, 194, 204–205, 253, 260, 265, 267, 269, 275, 313, 359, 418, 425, 428–429, 445–452, 456, 493, 498, 769, 808, 811, 851, 853
 Appellationsgesuch 187, 189
 Appellationsinstrument 1, 23–25, 27, 33–34, 48, 51, 53–54, 70–71, 74, 80, 86–87, 95, 99–101, 109, 115, 117, 119, 121, 126, 174–175, 179–182, 186–187, 189–191, 194, 205, 275, 313, 428–429, 445–446, 448–452, 498, 764–765, 768–769, 775, 783, 785, 811, 823, 862–863, 869–870, 877, 887–889, 909, 970, 983, 1002
 Appellationsprivileg 930
 Appellationsprozess 16–17, 24, 27, 33, 70, 95, 99, 109–110, 115, 117, 119, 126, 173, 179, 189, 209, 275, 428–429, 432, 447, 450–452, 776, 783, 823, 863, 953
 Appellationsrat
 - kaiserlicher 781
 - königlich-böhmischer 871
 Appellationsurteil 65
 Appendix 893
 Arbeit, anwaltliche 62
 Archiv 499, 554, 620, 921, 985
 - Braunsberger 457
 - ritterschaftliche 505
 Archivdokumente 985
 Armee 482
 - kaiserliche 399
 - kursächsische 879
 Armenstiftung 302
 Arme Sondersiechen zum heiligen Kreuz, Einkünfte/Ausgaben 156
 Armut 26
 Arrest/Arrestierung 21, 53, 70, 98, 123, 242, 357, 410, 421, 510, 574, 722–723, 816, 825, 875, 912, 954
 - auf eine Verlassenschaft 423
 - auf Einkünfte 219, 314, 396
 - auf Forderungen 217
 - auf Güter 42
 - Aufhebung 98, 108, 375, 420, 431, 466, 887
 - auf Kapital 393
 - auf Personen 554
 - auf Realien 554
 - auf Sachen 438
 - auf Zinseinkünfte 393
 - einstweiliger 393
 - gegen Personen 438
 Arzt/Stadtarzt 81, 388, 904
 - Nürnberger 96
 - Speyerer 409
 Attest/Attestat 96, 109, 177, 271, 444, 501, 763, 774, 776, 802, 816, 863, 986, 993
 - der Stadt Frankfurt 432
 - des Pflegers/des Rats zu Lauf 124
 - gerichtliches 98
 - Memminger Bürger 125

- über die Geburt und Taufe 11
- über eine ostfriesische Observanz 84
- Audienz 388
- Aufenthalt
 - am Prager Kaiserhof 772
 - am Reichstag 489
 - am Wiener Hof 646
 - im Kornhaus 758
 - in Nürnberg 774
 - in Wien 874, 876
- Aufhebung
 - der Landesverweisung 876
 - der Leibeigenschaft 665
 - der Reichsacht 828, 830
 - des Weingartener Markts 127
 - des Zolls 773
 - einer Einsetzung 614
 - einer Kommission 182
 - eines Arrestes 42, 98, 108, 357, 375, 420, 431, 466, 816, 887
 - eines Diffamationsprozesses 835
 - eines Mandats 192
 - eines Mandats sine clausula 314
 - eines Privilegs 909
 - eines Reskripts 977
 - eines städtischen Verbots 158
 - von Prozessen 975–976
 - von Strafgeldzahlungen 245
- Aufhetzung gegen die Obrigkeit 52
- Auflösung von Truppen 772
- Aufnahme
 - Heilig-Geist-Spital 854
 - in den militärischen Dienst 66
 - in den Stadtrat von Ravensburg 145
 - in die Gesellschaft 844
 - in ein Hospital 370
 - von Handwerkern 336
- Aufnahmefähigkeit in Adelsgesellschaften 844
- Aufruf zur Verhaftung 98
- Auführer 772
- Aufsicht, geistige 328
- Aufteilung 892
- Auftrag 44, 369, 500–501
- Augenschein/Augenscheinnahme 31, 181, 185, 215, 241, 369
- Augsburger Interim 299
- Augsburger Religionsfriede (von 1555) 289, 299
- Augustiner-Barfüßer (Augustiner-Discalceaten), in Wien 138
- Augustinerkloster 284, 363
 - Beschützer und Administrator 296
 - Prior 295
- Augustinermönche, verhaftete 295
- Augustinerorden
 - Generalvikar 295
 - Visitor 295
- Auseinandersetzungen
 - kriegerische 944
 - sächsische 892
- Ausgaben 906
- Ausgleich/Ausgleichszahlungen 207, 830
 - des Mehrwerts 219
- Aushändigung 900
- Auslagen 646, 667, 758
 - Erstattung 623
 - städtische 365
- Auslieferung 142, 229, 998
- Ausschank/Ausschenken 337, 446
 - von Braunbier 322
- Ausschluss einer Adelsgesellschaft 692
- Ausschuss 722, 734
 - schwäbische Reichsritterschaft 530
- Aussetzung von Prozessen 952, 976
- Ausstattung eines Zimmers 891
- Aussterben einer Familie 95
- Austrag 293, 486
- Austrägalgericht/Austrägalinstanz 366
 - reußische 487
 - sächsische 1003
- Ausweisung 120, 341, 347
 - aus der Stadt Regensburg 360
 - evangelischer Diener und Pfründner 370
 - von Katholiken und Bürgern 384
- Auszahlung in guter Münze 192
- Autor 343
- Avokation 177, 543, 904
 - an den Reichshofrat 178

- des Reichshofratsprozesses 22
- eines Streits an den Reichshofrat 177

B

- Bankette 328
- Bankier 2
- Bann 646
- Barbier 96, 100
 - Speyerer 409
- Bau/Bebauung
 - einer Festung 772
 - einer Schanze 773
 - einer städtischen Residenz 302
 - städtische 346
- Bauer 97, 161, 181, 244, 246, 527, 547, 606
- Bauernkrieg 305
- Beamte 78, 585–586, 653, 742
 - der Landgrafschaft Nellenburg 622
 - herzogliche 368
 - klevische 200, 206
 - kurpfälzische 684
 - ritterschaftliche 652
 - zu Göppingen 242
 - zu Krautheim 510
 - zu Leerort 84
 - zu Oberösterreich 511
- Bedienten 501
- Bedienungen, städtische 159
- Bedrohung/Gefahr 388
 - militärische 987
- Beendigung eines Schulprozesses 584
- Beerdigung innerhalb der Stadt 158
- Befangenheit/Parteilichkeit 165, 441, 993
- Befehl 270, 505, 508, 517, 520, 523, 525, 529–530, 533, 535–542, 545, 547–548, 558–565, 571, 573–576, 578–579, 581, 583, 586, 590, 592–597, 600–601, 608–609, 613–617, 621, 624–627, 629–633, 635–636, 640, 643–645, 647, 650–652, 662, 671, 675, 677, 683–684, 688–689, 695, 698–699, 701, 703, 705, 707, 710, 714–715, 718–720, 722, 724, 726, 728, 735–736, 743, 752, 754, 758, 763, 769, 771–773, 776–777, 782–783, 787, 789, 793–794, 802, 807, 809–811, 814–816, 818, 821, 824–826, 829, 831, 835, 840, 843–845, 847, 849, 852–853, 855, 862, 865–867, 869, 871, 874–876, 880–881, 884, 886, 890–891, 900, 902–904, 910, 912, 919, 921, 923, 927, 945, 953–954, 961–963, 966, 969–971, 973, 976, 978–979, 982–983, 994–998, 1000, 1003
 - aufgehobener 830
 - Ferdinand II. 824
 - Haftbefehl 271
 - Inhibitionsbefehl 336
 - inserierender 715
 - insinuerender 705
 - kaiserlicher 7, 140, 234, 328, 368, 388, 421, 447, 531, 542, 627, 631, 642, 680, 701, 736, 768, 773, 806, 908, 912, 944
 - kaiserlicher Kommissionsbefehl 646
 - Kommissionsbefehl 472–473, 645, 722
 - offener 715
 - Restitutionsbefehl 20
 - schriftlicher 952
 - strafbewehrter 1–2, 41, 158, 275, 300, 532, 550, 617, 643, 645, 709, 713, 772, 774, 993
 - strafbewehrter kaiserlicher 15, 636, 644–645, 647, 650–651, 655
 - Vollstreckungsbefehl 71, 97, 781–782, 993
 - Zahlungsbefehl 7, 56, 113, 409, 455, 550, 563, 568, 646, 705, 772, 781, 794, 853, 871, 883, 967
 - zu Abgaben 504
 - zur Berichterstattung 26, 36, 42–43, 64, 69, 72, 85, 125–126, 459, 503, 637
 - zur Beschleunigung eines Prozesses 60
 - zur Bezahlung 570
 - zur gutachterlichen Berichterstattung 128
 - zur Herausgabe von Akten 38
 - zur Versorgung 482
- Befestigung einer Stadt 388
- Beförderung per Schiff 361, 365

- Befragung 220, 719, 721, 774, 808, 810, 824, 855, 904, 909
 - Befragungsprotokoll 328
 - Übergehung bei 361
 - von Untertanen 487
 Befreiung 261
 - von Reichssteuern 320
 Befugnisse
 - jurisdiktionelle 811
 - landesherrliche 1003
 Beglaubigung, notarielle 482
 Behandlung, medizinische 904
 Behinderung, tätliche 322
 Beichtvater 24
 Belastung 689, 700, 718
 - von Gütern 609
 Belehnung 1, 5, 15, 120, 180, 187, 196, 208, 212, 216, 226, 229, 249, 324, 330, 370, 406, 439, 499, 511, 645, 749, 758, 775, 897, 905, 907
 - alleinige 122
 - mit einem Gut 174
 - verweigerte 205
 Belehnungsurkunde 120
 Beleidigung 466
 Belohnung 416
 Benachteiligung 166
 - rechtliche 165
 Benutzung eines Weges 106
 Berechtigungsnachweis 744
 Bergmeister 187
 Bergwerk, mansfeldisches 835
 Bergwerker 446
 Bergwerksangelegenheit 102
 Bergwerkstadt, Errichtung 446
 Bericht 1, 18–19, 31–32, 42–43, 57, 60, 63, 67–68, 70, 72, 77, 96, 98, 100, 108, 112, 117, 124–126, 128, 137–139, 142, 159–160, 172–173, 175–176, 181, 187, 204–205, 213, 220, 235, 242, 255, 268, 283, 291, 296, 303–304, 328, 344–345, 361, 364, 367, 369–370, 385, 388, 398, 412, 415, 423–424, 432, 444, 447, 449, 458–459, 493, 501, 503, 505, 545–546, 565, 581, 599, 608, 626, 673, 677, 705, 758, 768–769, 772–775, 794, 806, 808, 810, 815–816, 818, 821, 824–826, 830, 840, 847, 849, 851, 854, 857, 862, 867, 871, 876, 881, 886, 891, 894–896, 904, 906, 910, 916, 944, 947, 953, 955, 958, 960, 963, 987, 996–997, 1000, 1003
 Besatzungszeit, schwedische 671
 Beschädigung 312
 Bescheid 9, 98, 181, 243, 328, 345, 347, 387–388, 449, 457, 503, 511, 555, 603, 687, 735–736, 742, 769, 772–773, 778, 809, 813, 819–820, 851, 855, 862, 865–866, 870, 875, 877, 889
 Beschimpfung 722
 Beschlagnahme/Beschlagnahmung 214, 219, 304, 771, 777
 - städtische 879
 Beschluss 724
 Beschwerde/Beschwerdeartikel/Beschwerdepunkte 20, 32, 314, 369, 811
 - reichsritterschaftliche 503
 - über Haftbedingungen 891
 Beschwerde
 - wider Privilegien 73
 Besetzung 386, 670, 773
 - dänische 987
 - einer Abtsstelle 314
 - einer Assessoratsstelle 449
 - eines freien Hospitalamts 370
 - eines Klosters 140
 - eines Schlosses 226
 - gewaltsame 963
 - kirchlicher Stellen 52
 - oberösterreichische 546
 - schwedische 384, 773
 - von Kirchen 503
 Besitz 5, 219, 854, 867, 887, 903, 971, 993
 - entzogener 20
 - gemeinschaftlicher 469
 - Herausgabe 876
 - mobiler 498
 - von Gütern 78, 457
 Besitzabtretung 445
 Besitzansprüche 193, 791

- Besitzergreifung 457
 Besitzinventar 404
 Besitzstörung 90, 99
 Besitz- und Eigentumsverhältnisse 124, 863
 Besitzveränderung 867
 Besitzverlust 867
 Besoldung 388, 500, 505, 772
 - rückständige 107, 434
 Besoldungsausgaben, städtische 156
 Bestallung als Hoffrittmeister 107
 Bestallungsbrief/Bestallungsvertrag 769, 903, 993
 - Auszug 869
 - für eine Propstei 328
 - gemeinsamer 501
 Bestellung eines Medikaments 96
 Besteuerung 296, 594, 662, 664, 769, 814, 863
 - landesherrliche 73
 - städtische 732
 - unrechtmäßige 680, 686
 - von Geistlichen 287
 - württembergische 592
 Bestrafung 19, 209, 829, 997
 - eines evangelischen Predigers 152
 - wegen Zauberei, Spiel und Unzucht 355
 Betrug/Betrugsversuch 271, 574
 Bettelordensklöster, Regensburger 296
 Beurlaubung 810
 Bevollmächtigte 735, 849
 Bevollmächtigung 835
 Bewachung, fürstliche 891
 Bewilligungsvermerk 838
 Bewohner 196
 - des Stiftsvorhof und der Stiftshäuser 327
 Bezahlung 549
 Beziehung, sexuelle 599
 Bezüge 394–395
 Bier 381
 - Braubier 322, 336
 Bierbrauen/Brauen/Brauer/Brauwesen 109–110, 265, 337, 446
 - von Braubier 322
 Bierhändler (Bierführer, Bierversilberer) 397
 Biersteuer 772
 Bilanz über den Erbanteil 98
 Bilanzverzeichnisse, Kapital- und kaufmännische 768
 Bilder, katholische 300
 Bischof, minderjähriger 328
 Bischofsadministrator, von Regensburg 331
 Bleierz 187
 Blitzschlag 312
 Blutbann 216, 290, 511, 735, 778
 Blutbannbelehnung 216
 Botenmeister 810
 Botentaxen, Verzeichnis 810
 Braugerechtigkeit 503
 Brief 1, 170, 184, 406, 415, 758, 891
 - eines Provinzials 288
 Briefbeförderung 863
 Brotverkauf 389
 Brücke 369, 385–386
 Brückenpfeiler 385
 Brückensteuer 673
 Brückentor 370
 Brunnen 370
 Brunnenarzt, königlich preussischer 177
 Buchdrucker 343
 Bücherkommissar 886
 Buchhalter, kaiserlicher 272
 Buchhändler 886–889
 Burg 891
 Bürge/Bürgerschaft 29, 74, 88, 92, 224, 488, 803, 995
 - Rückbürgerschaft 149
 Bürger/Bürgerschaft 19–20, 24–25, 28, 30, 46, 48, 67, 72–73, 77, 95–97, 101, 109–111, 134, 179, 181, 192, 217–218, 255, 257, 261, 267–268, 313, 354–355, 369–370, 384, 386, 438, 455, 479, 863
 - Aachen 846
 - Altenburg 896
 - Augsburg 750
 - Frankfurt 823
 - Frankfurt am Main 880, 886

- Hamburg 964
- Hamm 868
- katholischer 258
- Köln 764
- Lüneburger 141
- Mainz 809
- Meisenheimer 673
- Memminger 125
- Nürnberg 749, 763, 768
- Offenburg 39
- Passau 873, 875, 877
- Regensburg 371–373, 776
- Rostock 771– 772
- Rothenburg ob der Tauber 753
- Rottweiler 816
- Wien 874
- Bürgermeister 84, 106, 429, 449, 772, 778
 - evangelischer 148, 159
 - katholischer 159
 - Erfurt 112
 - Hamm 868
 - Heilbronn 761
 - Magdeburg 37
 - Nürnberg 774
 - Ravensburg 134, 144
 - Rostock 769
 - Rottweil 819
 - Villingen 97
- Bürgerprotest 31
 - Mainbernheimer 32
- Bürgerschaftseide 778
- Bürgerspital 382
- Bürgerzahl, Entwicklung 156
- Burgfried der Stadt Regensburg 364
- Burgfrieden 382
- Burgmann 449
- Bürgschaftsschuld 978
- Bürsch („Gebürsch“), freie 778

C

- „Caplonei“ 214
- „Cavalier“, englischer 843
- Chirurg 84, 96, 904
- Clarissenkloster (Franziskanerinnenkloster), Beschützer und Administrator 296

- „Communicetur“ 937
- Compulsoriales 16, 23, 25–26, 33–34, 51, 53–54, 71, 78, 80, 84, 86–87, 95, 99–101, 105–106, 109, 115–116, 174–175, 179–180, 189–191, 205, 275, 313, 425, 429, 448, 452, 498, 764–765, 768–769, 783, 823, 863, 868, 870, 877, 888–889
- arctiores 175, 877
- reichskammergerichtliche 13
- schärfere 33, 53
- ulteriores/ulterioris 24, 205, 877
- Conferieren 993
- Consilien, weimarischen 893
- Curator ad litem 37–38, 442
 - Ernennung 423
- Curia Romana 173

D

- Dankschreiben 965
- Darlehen 25, 92, 138–139, 192, 326, 388, 392–393, 403, 414, 426, 476, 547, 646, 779, 794, 849
 - Privatdarlehen 25
 - Rückzahlung 751
 - zur Erfüllung der Unterhaltspflicht 25
- Darlehenbetrag 793
- Darlehensgeber 219
- Darlehensnehmer 219
- Darlehenssumme 849
- Darlehensvertrag 92
- Dauermiete 62
- Deduktionen, handschriftliche 993
- Deichrichter 116
- Dekan 328, 503
 - eines Domkapitels 235
- Dekanin 498
- Deklatation, kaiserliche 1001
- Dekret 503, 511, 550–551, 577, 600–603, 626–627, 638, 644, 653, 660–661, 665–666, 719, 769, 772–773, 778, 887, 959, 984, 987, 993
 - kaiserliches 511, 672, 684, 913
 - zur Bezahlung 569
- Delegation 147

- Depositum 60
 Deputat/Deputatgelder 912, 921, 994
 Deputation 462
 Deputationstag 809
 - Frankfurter 822, 826, 840
 Deputierte 564, 735
 - schwedische 773
 Designatio actorum 24, 86, 109
 Deutscher Orden 252, 534, 781
 - Hoch-/Deutschmeister 5, 162, 301
 Deutschmeister 757
 Deutschordensritter 12
 Diebstahl 261
 - einer Patene 311
 - eines Brustkreuzes („Pectoral“) 311
 - eines Kelches 311
 - eines Pontifikalrings 311
 Diener 54, 190, 500
 - evangelischer 370
 - reußischer 500
 - verschiedene 891
 Dienst 99, 167, 220, 434, 463, 487, 537, 766, 815, 886, 944, 950
 - anwaltlicher 481
 - geleisteter 754, 758, 781
 - militärischer 49, 103, 938
 - reichsfeindlicher 918
 - städtischer 179
 - städtisch militärischer 66
 Dienste und Abgaben 143
 Dienstgeld/Dienstlohn 102
 - unbezahlter 473
 Dienststelle 50
 Dienstvereinbarung/Dienstvertrag 138, 886
 Dienstzeit 317
 Diffamation/Diffamationsklage/Diffamationsstreit 268, 418–419, 496, 635, 719, 920
 Diffamationsprozesses 835
 - Aufhebung 835
 Dignität, Verleihung 308
 Diplom 844, 876
 Direktor 734
 - des Ritterkantons Hegau-Allgäu-Bodensee 623
 - schwäbische Reichsritterschaft 530
 Direktorium 569, 720, 999
 - der Reichsritterschaft 713, 722
 - Reichsritterschaft Franken 505
 Dispens, obrigkeitlicher 338
 Disziplin/Disziplinierung
 - christliche 328
 - einer Stadt 77
 Documentum litispendentiae 788, 986, 992, 996
 Doktoren, juristische 772
 Dokumente 554, 566, 719–720, 768–769, 776–777, 780, 810, 814, 904, 945, 951, 985, 993
 - Einsichtnahme 921
 - Liste 836, 993
 - reichsritterschaftliche 677
 Dominikaner/Dominikanerinnen 343, 345
 Dominikanerkloster/Dominikanerinnenkloster
 - Beschützer und Administrator 296
 - Renovierung 348
 Dominikanerorden 814
 dominium directum 899
 Domkanonikat, vakantes 310
 Domkanoniker 182, 328
 Domkümer 182
 Dompropst 440
 Domscholaster 173
 Donauschiffahrt 368
 Dreikronenkrieg 771
 Drohbrief 722
 Drost 106, 204, 448
 - Bochum 196
 - kurbrandenburgischer 172
 - Ravensberg 670
 - Strünkede (Herne) 428
 Druck/Druckschrift/Druckwerk 18, 24, 96, 120, 126, 159, 181, 255, 343, 369, 457, 479, 499, 501, 503, 505, 554, 642, 742, 769, 773, 808, 935, 970–971, 988, 993
 Druckerlohn 889
 Druckprivileg 760, 886
 Duell, Verweigerung 615
 Duellforderung 615

Durchmarsch/Durchzug
 - des Gefangenen 715
 - einer Armee 482
 - kaiserlicher Truppen 482
 Durchreise, ungehinderte 375

E

Ehe 764, 768, 775
 - zweiter 862
 Ehebruch 496, 876
 Ehegeld 978
 Ehegelöbnis 767
 Ehehaften 810
 Ehevertrag 54, 86, 186, 862, 943
 Ehre, bürgerliche 876
 Ehrenhold, kaiserlicher 688
 Eid 110, 407, 505, 872, 875, 892, 1000, 1003
 - Ablegung eines 347
 - - „de non offendendo“ 722
 - Diensteid 148
 - Huldigungseid 97, 499, 566, 711, 778, 1003
 - Lösung eines 424
 - Vormundschaftseid 4, 213, 477, 485
 Eidesformel 181
 Eidesleistung 892
 Eidesverweigerer 675
 Eigengut 1, 6
 - sachsen-eisenachischen 901
 Eigentumserbe 443, 473
 - alleinige 208
 - eines Lehnnehmers 15
 Eigentumsverhältnis 5
 Eindämmung 840
 Einfall 28, 215, 241, 424, 458, 772
 - bewaffneter 28
 - französischer 816
 - fuggerischer 220
 - herzoglicher 500
 - in eine Herrschaft 483
 - in ein Kloster 778
 - würzburgischer 503
 Einfuhr 304
 Eingriff in den Ruhrverlauf 203

Einheiratung 844
 Einigung 196, 337
 - in Güte/gütlicher 327, 345, 433, 765, 1003
 Einigungsvertrag 972
 Einkommensquellen 887
 Einkünfte 1, 5, 18, 25, 71, 97–98, 117, 119, 186, 189, 194, 214, 334, 396–398, 423–424, 431, 455, 501, 523, 563, 674, 787, 810, 814, 847, 864, 887, 890, 892, 901, 911, 919, 924, 945, 967, 993
 - aus einem Gut 275
 - des Schottenklosters 314
 - entgangene 90
 - entzogene 20
 - Entzug 140, 503
 - Ersatz von 457
 - gallersche 219
 - Hohenrechberger 218
 - klösterliche 140
 - landständische 794
 - ritterschaftliche 742
 - städtische 399
 - testamentarisch zugewiesene 88
 - Verlust 511
 - Verzeichnis 883, 885
 - Wormser 403
 Einlassung 85, 100
 - auf eine Klage 54
 - auf eine Kommission 369
 - vor einem fremden Gericht 406
 - vor Gericht 9
 Einmarsch bayerischer Soldaten 388
 Einnahmen 361
 Einnahmen und Ausgaben eines Guts 411
 Einquartierung 143, 374, 388, 501, 600, 612–613, 625–626, 718, 736, 816, 819, 847, 934, 989, 1003
 - städtische 694
 - übermäßige 156
 - von Truppen 482
 Einquartierungsgelder 510, 863, 934
 Einrede 301
 - forideklinatorische 91, 199, 414, 778
 Einrichtungen, geistliche 328

- Einsetzung 505, 958
- als Abt 140
 - als Universalerbe 398
 - eines Vormunds 40
 - gewaltsam erzwungene 317
 - in den Besitz 20, 86, 98, 167
 - in den Besitz von Dörfern 5
 - in den vorherigen Stand 48, 137
 - in ein Amt 916
 - in ein Gut/in Güter 4, 7, 43, 58, 78, 97, 160, 224, 274–275, 447–448, 457
 - in ein Haus 450
 - in ein Kanonikat 308, 310
 - in ein Lehen 1
 - in ein Pfandgut 71, 461
 - kommissarisch aufgetragene 492
- Einstandsrecht s. Recht
- Einstellung des Prozesses 628
- Einvernahme 96, 199, 473
- Einziehung, gewaltsame 815
- Einzug in eine Stadt 364, 368
- Eisen 138, 356, 369
- Eisenhändler 28
- Augsburger 356
- Eltermann 108–110
- Emonitor 173
- Empfehlung, kaiserliche 310
- Empfehlungsschreiben 50, 178, 348, 370, 915
- der Reichsritterschaft 646
- Endurteil 823
- der Stadt Nürnberg 98
- Entbindung 777
- Entbindungsgesuch 802
- Enthaltung, pendente lite 480
- Enthebung 503
- Entlassung 759, 890–891
- aus Rat und städtischem Dienst 179
 - von Gefangenen 275
- Entlohnung 463
- Entschädigung/Entschädigungszahlung 189, 335, 384, 444, 855, 997
- entgangener Nutzung 2
 - rückständiges 434
 - wegen entgangener Nutzung 15
- Entscheidung in contumaciam 913
- Entschuldigungsschreiben 722
- Entsperrung von Privilegien und Kleinodien 140
- Entwurf 810
- spanischer 841
- Entzug
- gewaltsamer 44
 - von Gütern 227, 911, 945
 - von Rechten 8
 - von Stammgütern 63
 - von Vieh 28
- Erbabfindung 4
- Erbansprüche 786, 853, 961
- Erbanteil/Erbeil 778, 853, 862, 963
- mütterlicher 800
- Erbberechtignte 457
- Erbbesitz 457
- Erbe/Erbschaft 1, 4, 9, 13, 15–18, 21, 24, 26, 34, 36, 45, 47, 51, 53–56, 58, 65, 70–72, 78, 84–86, 91, 93, 99, 101–102, 106–108, 115–116, 121, 124, 170, 174, 176, 183, 185, 191, 219, 238, 245, 262, 359, 398, 401, 407, 410, 416–417, 421–422, 428–429, 431, 433, 440, 442, 453, 456–457, 471, 498, 502, 545, 563, 720, 765, 778–780, 786–787, 791, 820, 823, 830, 834, 836, 851, 857, 868, 871, 886, 888–889, 891, 920, 952, 963–964
- Ablehnung 779
 - Anteil am elterlichen 406
 - arrestierte/s 423
 - Ausschluss von 422
 - brüderliche/s 422
 - elterliche/s 406
 - Entzug 407
 - mütterliche/s 422, 837
 - Teilung 422
 - väterliche/s 65, 422, 486, 944
- Erbeinigung 782
- Erben/Erbin 698, 768, 852–853, 870
- Erbenserbe 257
- Erbforderungen 795
- Erbgut, besetztes 457
- Erbherr 452

- Erbhuldigung 1000, 1003
 - städtische 772
- Erbhuldigungseid 503
- Erblande/Erbländer 348, 371
- Erblasser 57, 72, 238, 445, 779
- Erbmasse 173
- Erbnachfolge 893
- Erbpacht 370
- Erbschaftsteilung, rehlingische 407
- Erbstreit 952
- Erteilung 5, 97, 399, 423, 447, 472, 903, 996
 - brüderliche 772
 - Mecklenburger 772
 - Rechberger 207
 - reußische 500
- Erteilungsrezesse 996
- Erteilungsvergleich 405
- Erbvergleich 207, 411, 1000
- Erbvertrag 86, 917, 962
- Erbverzicht 4, 207
- Ergänzungen 844
- Erhebung
 - von Herrschaft zu Reichsgrafschaft 627
 - zu einem Reichsfürstentum 773
 - zu reichsunmittelbaren Territorien 225
- Erklärung 501
- Erkrankung/Krankheit 177, 341, 904, 933, 993
- Erlaß von Reichssteuern 146
- Ermahnung 52, 328, 546, 726, 881, 987
 - an die Stadt Frankfurt 1
 - des Rats 347
 - des Reichshofrats 369
 - ernsthafte 368
 - päpstliche 363
 - zur Buße 100
 - zur Treue 503
 - zur Zahlung 423
- Ernennung 772
- Erneuerung 680, 878
- Eroberung, Magdeburgs 37
- Ersatz entgangener Einkünfte 472
- Ersatzleistungen 800
- Erschießung 608, 673
- Erschleichung eines Auftrags 44
- Erschossenen 673
- Ersetzung 503
 - überhöhter Zollabgaben 372
- Erstattung, Zollabgaben 540
- Erstechung 769
- Ertrag 443
- Erwerb durch Versteigerung 196
- Erziehung 477
 - katholische 457, 774
 - von Kindern 235
- Eskalation 987
- „Europäische Zeitung“ 886
- Evangelische 158
 - Mitglieder und Untertanen 686
- Eventualpossession, Übertragung 501
- Executoriales/Exekutoriales 358, 457
- Exekution 652
 - militärische 587, 600
- Exekutionskommission 643
- Exekutionspatent 646
- Exekutionstag, Nürnberger 159, 773, 826
- Exemption 550, 804, 806, 811, 847
 - von der Jurisdiktion des Hofgerichts 74
 - von Kommissionen 345
 - von reichsritterschaftlichen Abgaben 225
 - württembergische 807, 813
- Exemptionsprivileg 805, 810, 813
 - Ferdinand II. 813
 - Friedrich III. 810
 - württemberges 807, 813
- Exil 19
- Exkommunikation der Stadt Rottweil 778
- Exlibris 24
- ex officio 221, 904, 996
- Expedition 505
 - lateinische 904
- Exspektanz 749, 893
- Extrajudizialappellation 769
- Extrajudizialbescheid 452
- Exulanten, österreichische 388
- Exzesse 997

F

- Facti species 5, 27, 126, 447
 Fagotist 774
 Fährdienst, herrschaftlicher 41
 Fallitentafel („Faliertaffel“) 49
 Familienfideikommiss 175, 180, 183, 207, 222, 227
 - Exekutor 252
 - rechtebergischer 215
 - rechteckiger 199, 204
 Familienstiftung 95
 Familien- und Besitzgeschichte 5
 Familienvertrag 474, 499
 - Bruch 474
 - rechteckiger 485–486
 Faßnachtszeit 328
 Feilhauer 138
 Feindseligkeiten 386
 Feldarzt, kaiserlicher 847–848
 Feldmarkgrenze 452
 Feldmarschall, kaiserlicher 934
 Feldscherer 388
 Feldstück 31
 Feldzug 67, 477, 501
 Fertigungsmethode für die Herstellung von Stahl 138
 Festnahmen 815
 Festung, landesherrliche 772
 Festungsbau, städtischer 335
 Festungskommandat 613
 Fideikommissgut 227
 Filiale, Wiener 768
 Finanzen, städtische 815
 Finanzierung 616
 - einer Kompanie 92
 Finanzlage 875
 Fischbestand 838
 Fischen 251
 Fischwanderung 838
 Fiskal 27, 452
 - des Reichskammergerichts 268
 Fiskus, preußischer 205
 Fleischhacker/in 26
 Floss 873
 Flotte 840
 Flucht 271, 311
 Flussbau 241
 Folter 876
 Forderungssumme 994
 Formel für den Eid 722
 Formular, gedrucktes 499
 Forstmeister 393
 Forum competens 100, 131, 192, 412, 1003
 Frageartikel 24, 88, 116, 328
 - für Visitation 810
 Fragstücke 824
 Franziskanerkloster 296
 - Beschützer und Administrator 296
 Franziskanerobservanten 344
 Französisch (Sprache) 886
 Fräuleinsteuer 970
 Freigang 891
 Freiheit 878
 - Abgabefreiheit 172
 - akademische 769
 - kurfürstliche 808
 - nicht vor fremden Kommissionen zu erscheinen 502
 - reichsritterschaftliche 602–603
 Freiherrenstand, Bestätigung 183
 Freilassung 73, 187, 274–275, 328, 459
 - aus dem Schuldarrest 49
 - von Gefangenen 242, 500
 „Frevelmuths“ 853
 Frieden 369, 615
 Friedenskommission 687
 Friedenstraktat 740
 Friedensverhandlungen 687, 731, 740, 771
 - in Münster 172
 Friedensvertrag/Friedensschluss 90, 104, 159, 261, 523, 613, 733, 773, 826, 936, 946, 988
 - Prager 370
 Frist 1, 21, 48, 70, 126, 173, 177, 645, 648, 782, 794, 862
 - peremptorische 984
 - Setzung 177
 - Überschreitung 115, 137
 - Verlängerung 246
 - Versäumnis 945

- Frondienst 52, 223, 754
Fruchtgefälle 563
Frühgeschichte des Dominikanerinnen-
klosters 814
Fuhrmann 30, 234
Funktionsfähigkeit des Direktoriums 722
Funktionsträger, reichsritterschaftliche 642
Fürbitte/Fürbittschreiben 2, 14, 20, 36,
45, 55, 65, 68, 98, 100, 127–128, 133,
152, 155–156, 158–160, 189, 215–216,
226–227, 242, 263, 279, 301, 308,
312–313, 354, 363, 369–370, 384, 388,
390, 406, 411, 420–421, 444, 448, 463,
485, 487, 500, 505, 625, 679, 706, 731,
751, 756, 769, 773, 778, 826, 830, 836,
847, 857, 891, 904, 928, 944, 948, 974,
988, 1001, 1003
- der Kurfürsten 345, 369
- der kurfürstlichen Gesandten 369
- der schwäbischen Reichsritterschaft 399
- eines Erzherzogs 364
- kaiserliche 296
Fürstabt 617
Fürsten des schwäbischen Kreises 581
Futterrechnung 72
- G**
- Garnison/Garnisonssoldaten
- Abzug/Reduzierung 388
- Erzherzog Leopold Wilhelm von Öster-
reich 388
- kaiserliche 377
- Regensburger 388
Garten 425
Gastgeber 429
Gasthaus 874
Gastwirt 401
Gebäude, Abbruch 946
Gebetbuch 760
- „Güldenes Kleinodt“ 760
Gebiete
- abgeteilte 1003
- ernestinische 892
- kurfürstliche 1000
Geburt 11, 965
- Gefälle 140
- Gerichtsgefälle 1
- Lehensgefälle 1
Gefangene 242, 275, 300, 500, 715, 736,
742, 891, 904
Gefangenschaft 503, 891
Gegenbericht 5
- Rottweiler 809
Gegenklage 646
Gegenreformation 503
Gegenschrift 424, 913
Gegenstände, deponierte 776
Gehalt 758
Geheimer Rat 2, 11, 127, 155–156, 159,
165–166, 183, 209, 226, 242, 258,
274, 334, 345, 365, 368–370, 383, 385,
387–388, 423, 433, 437, 459, 503,
513, 542, 596, 599, 613, 627, 696, 721,
735–736, 742, 745, 773–774, 778, 806,
811, 813, 818, 821, 826, 867, 876, 904,
909, 918, 928, 936, 939, 965, 968–969,
973, 987, 1000, 1003
Geheimhaltung einer Fertigungsmethode
138
Gehorsam 438, 479, 872
Gehorsamseid 675, 711–712, 1000
Geiger 774
Geistliche/Geistlichkeit 287
- Mainzer 809
- Regensburger 285, 296, 336–337, 374,
381
Geld/Gelder 108, 192, 403, 407, 501, 516,
530, 582, 633, 646, 823, 825, 849, 872,
879, 881, 934, 973, 994
- angelegte 373
- Aushändigung 419
- Beschaffung von 500
- beschlagnahmtes 840
- hinterlegtes 184
- Kaufgeld 2, 15, 48, 98, 425
- rückständige 1
- Satisfaktionsgelder 564
- Strafgeld 142
Geldeinkünfte 54
Geldforderung 289, 470, 646, 955

- Geldsumme 144, 184
 Geldumlauf, geringer 377
 Geldwechselgeschäfte 998
 Geldzahlungen 574, 777
 Geleit 364, 368
 - sicheres 98
 - Verzicht auf 383
 Geleitsbrief 68, 123, 254
 - kaiserlicher 19
 Gemeindegrund/Gemeindeland 412
 Genealogie/Genealogisches Schema 26, 121
 - Braunsberger 457
 - der Herren von Riedheim 69
 - Lichtensteiner 795
 - Reifenberger 458
 General 388, 625, 652, 670, 690, 736, 754, 773
 - kaiserlicher 847
 - schwedischer 729, 773
 Generalamnestie 261
 Generalfeldhauptmann 555
 Generalfeldmarschall, preußischer 993
 Generalfeldwachtmeister, kaiserlicher 485, 501
 Generalfeldzeugmeister, kursächsischer 474
 Generalissimus, schwedischer 704
 Generalkommissar 344
 - der Kapuzinerprovinz Deutschland und Polen 159
 - kaiserlicher 388
 Generalleutnant 542
 - kaiserlicher 388, 773
 - schwedischer 159
 Generalmajor 91
 Generalprokurator, brandenburg-bayreuthischer 181
 Generalprovianddirektor des schwäbischen Kreises 759
 Generalprovinzial 295
 Generalstab 388
 Generalvikar, bischöflicher 321
 Generalvisitation, geistlicher Einrichtungen 328
 Generalwachtmeister 36–38, 101
 Gepfändetes 684
 Gerade (Fräuleinschmuck) 498
 Gerber 750
 Gericht 27, 110, 206, 369, 459, 502, 890, 975, 982
 - Amtsgericht
 - - zu Rouffach 73
 - Appellationsgericht
 - - Dresdener 22
 - - Nürnberger 768
 - - Prager 772
 - Bürschgericht 778
 - des Obersthofmarschallamts 72
 - Domvogtgericht 296
 - fremdes 39, 406, 964
 - Gerichtszwang 511
 - Gogericht 448
 - Halsgericht 249
 - Handelsgericht 126
 - Hansgericht 347, 390
 - Hochgerichtsbarkeit 499
 - Höchstgericht 449
 - Hofgericht 26, 48, 74, 97, 106, 116, 144, 175, 181, 194, 409, 451, 511, 646, 765, 778, 806, 808, 970, 983
 - - brandenburg-bayreuthisches 181
 - - des Erzstift Köln 764
 - - fürstbischöfliches 25
 - - fürstbischöfliches (Zabern) 23
 - - kaiserliches 260, 554, 621
 - - kleve-märkisches 204
 - - klevisches 175
 - - kurbrandenburgisches 868
 - - kursächsisches 22, 500
 - - mecklenburgisches 769
 - - ostfriesisches 34, 71, 84, 269, 445, 447
 - - ostfriesisches (Aurich) 78
 - - sachsen-lauenburgisches 976
 - - weltliches 267
 - - zu Bentheim 449
 - - zu Heidelberg 9
 - - zu Jena 993
 - - zu Kleve 868
 - - zu Ratzeburg 1002

- - zu Rottweil 725, 805, 807, 810–813, 849
- hohes 449
- Jahngericht
- - zu Reistenhausen 5
- Konsistorialgericht 527
- kurpfälzisches 511
- Landgericht 137, 384, 511, 553–554, 778
- - fränkisches 810
- - fürstbischöfliches 24
- - kaiserliches 181, 418, 442, 511, 864
- - mecklenburgisches 772
- - oberösterreichisches 511
- - schwäbisches 131, 133, 154, 412, 736, 807
- Landmarschallgericht
- - niederösterreichisches 98
- mecklenburgisches 767
- päpstliches 314
- Regierungsgericht 27, 853
- - Hallenser 54
- - in Wolfenbüttel 862
- Stadtgericht 43, 70, 179, 192
- - Frankfurter 823, 835
- - Kölner 783
- vorheriges 862
- Wiener Stadtgericht 93
- Zentgericht 161
- zuständiges 193, 317, 461, 733, 775
- Gerichtsbarkeit
- Halsgerichtsbarkeit 5
- niedere 778, 864
- Gerichtsbezirk 634, 806
- Gerichtsboten 810
- Gerichtsexemptionsprivilegien
- Friedrich III. 807
- Karl IV. 807
- Maximilian I. 807
- württembergische 807
- Gerichtsgewalt, städtische 98
- Gerichtsherr 185
- Gerichtskostenrechnung 30
- Gerichtsordnung 181, 412, 554, 808
- Gerichtsschöffe 5
- Gerichtsschreiber 425
- Gerichtssprengel 810
- Gerichtsstand, reichsunmittelbarer 660, 686
- Gesandte/Gesandter 333, 388, 710, 738, 774, 891, 904, 944, 1000–1001
- bayerische/r 385
- Brandenburger 438, 909, 1003
- braunschweig-lüneburgischen 909
- der Stadt 387
- des niedersächsischen Kreises 909
- Hamburger 909
- herzogliche/r 772, 903
- kaiserliche/r 32, 159, 169, 448, 462, 773, 826, 843
- königliche/r 840
- kurfürstliche/r 369, 1003
- Lübecker 909
- Magdeburger 909
- mecklenburgische/r 772, 909
- Regensburger 388
- reichsritterschaftliche/r 598
- Rottweiler 810–811, 819–820
- sächsische/r 904
- schwäbischen Reichsritterschaft 511, 555, 574, 603
- schwedische/r 773
- städtische/r 286
- Gesandtenbericht 369
- Gesandtschaft 772, 987
- Geschädigte 840
- Geschäftsbücher/Geschäftsschriften 70, 432
- Geschäftsvertrag, lukrativer 138
- Geschichte dreier Häuser 31
- Geschlechtsverwandte, reußische 501
- Gesellen 347
- Gespräche 876
- Gesuch, amtliches 673
- Gesundheitszustand 24, 763
- Getreide
- Lieferung von 369, 388
- Rückgabe von 99
- Transport von 116

- Gewalt/Gewalttätigkeit 100, 774, 881
 - landfriedensbrüchige 220
 - oberstrichterliche 196
 - tätliche 408
 Gewaltandrohung 615
 - militärische 880
 Gewaltanwendung 881
 Gewehr 32
 Glauben, katholischer 542
 Gläubiger 621, 779, 819, 845, 861, 873, 875, 888–889, 891, 912
 - Liste 887
 - Schweizer 819
 - Verzeichnis 889
 Gläubigerforderung 553, 795, 887–889
 Gnadengeld, kaiserliches 938
 Gnadenkapelle 762
 Gold 138
 Goldarbeiter 65
 Goldene Bulle 808–809, 893, 904
 Goldschmied 217
 Goltermacher 68
 Göppingische Signatur 159
 Gottesdienst
 - evangelischer 283–284, 345
 - katholischer 158, 620
 Grafenstand, Erhebung 587
 Gravamina 8, 52, 54, 78, 194, 221, 362, 382, 503, 511, 513, 600, 684, 708, 721, 736, 778, 808
 - General- und Spezialgravamina 511
 - Ravensburger 159
 - reichsritterschaftliche 696, 724, 735, 742
 - „Rosenbergische Gravamina“ 503
 - städtische 362
 - Verzeichnis 816
 Grenzsteine, gölgelische 313
 Großes Handwerk 347
 Großmeister des Johanniterordens 751
 Großprior des deutschen Johanniterordens 784
 Grundeinkünfte 691
 Grundsätze der Kostodie 891
 Grundstücke 654
 - städtische 877
 Gründungsurkunde 778
 Gründungszeit des Klosters 778
 Guardian
 - des Franziskanerklosters 328
 - des Kapuzinerklosters 159
 Gültfrüchte (Fruchtrente) 53
 Gültzins, entzogener 305
 Gutachten 2, 54, 84, 86, 160, 328, 369, 387, 426, 486, 505, 581, 768–769, 775, 778, 813, 818, 840, 853, 862, 867, 881, 893, 904, 909, 987, 996
 - der Gesandten des bayerischen Kurfürsten 385
 - der Hofkammer 369
 - der oberösterreichischen Regierung 127
 - des Hofkriegsrats 385
 - des Reichshofrats 284
 - Rechtsgutachten 1, 15, 22, 27, 33, 54, 80, 100, 105, 109, 124, 181–182, 189, 204, 426, 457, 487, 495–496, 498, 501, 778, 885, 893, 912
 - reichsritterschaftliche 599
 Gütekommission 368–369, 503, 521, 1003
 - kaiserliche 1003
 Güter 509, 515, 517, 523, 529, 537, 542, 546, 563, 604, 611, 820, 901, 919, 944, 971
 - adelige 743
 - entzogene 848
 - ererbte 954
 - in Eichen 864
 - in Rinteln 833
 - klösterliche 814
 - pommersche 932
 - reichsritterschaftliche 503–504, 511, 557, 560, 562, 570–571, 587, 605, 609, 617, 627, 636, 639, 643–645, 647, 649–651, 655, 658, 661, 703, 705, 717, 727, 730, 741, 745
 - schellische 759
 Güterverkehr, Sperrung 368
 Güterverluste 867

Güteverhandlung 98, 179, 345, 422–423,
447, 503, 770, 772, 910, 996, 1003

H

Hafen 773, 840

Hafenprivileg 840

Haft 27, 98, 274, 311, 500, 503, 715, 769,
776, 778, 816, 876, 950

- kaiserliche 890

- lebenslange 459

Haftbedingungen 891

Haftentlassung 190, 890

Haftkostenverzeichnis 776

Haftstrafen 816

Halsgerichtsordnung, peinliche 599

„Hanauischen Europäischen Zeitung“ 886

Handbrief 388

Handdienst 493

Hände, fremde 693, 697, 717, 745

Handel 840

- freier 367–368

- frei von lokalen Beschränkungen 371

- privater 127

- redlicher 270

- Sperrung des 369

- Übergriffe auf 369

Handelsbücher 768

Handelsgesellschaft 768

- Augsburger, der Welser 423

Handelsgut 369

Handelsmann/Handelsleute/Händler

16–17, 24, 48, 96, 125–126, 270–271,

390, 414, 426, 430–432, 519, 749, 768,

845, 873, 876–877, 880

- ländliche 362

- Leipziger 993

- Regensburger 375

- Wiener 993

- zu Frankfurt 823

Handelsreise 70

Handelsschiffe 771

Handelssperre 369, 382

Handelsstadt 367–368

Handelsunternehmen, Röselisches 768

Handelsvertrag 841

Handlungen, gewaltsame 163, 831

Handschriften 736

Handwerk/Handwerker 336, 347

- ländliche 362

- Melberhandwerk 124

- Müllerhandwerk 124

- Regensburger 352

- Weber 597

Handwerkerarbeiten 1

Handwerksgesellen 597

Handwerksordnung

- fremde 352

- Nürnberger 352

Hansestädte 840–841, 925

Hartschier, kaiserlicher 772

Hauptmann 192, 329, 388, 447, 667, 705,
767, 891

- des Pioischen Regiments 403

- katholischer 659

- zu Kostnitz 810

Hauptmannschaft

- Kanton Baunach 518

- Wiener Neustadt 891

Hauptmannstelle 891

Haus/Häuser 54, 172

- Belastung von 718

- braunschweig-lüneburgischen 768

- des Universitätsrektors 769

- in Rinteln 831

- mit Turm 772

- Regensburger 329

- stadtnahe 446

Hausdurchsuchung 769

Häuserbesitz 388

Hausfriedensbruch 408

Hausgelder 769

Haushalts- und Ausstattungsgegenstände,
Inventar 891

Heeresfolge (jus sequelae) 648

Heimfall 212, 301, 439

- eines Lehens 205

Heimkehr 192

Heiratsbrief/Heiratsvertrag 15, 35, 43,

51, 57, 69, 79, 231, 235, 422, 457, 475,

501–502, 953, 963, 968

- Heiratsgeld 35, 51, 97, 406–407, 422,
442, 502, 823, 837, 910, 928
- Anspruch 442
- Forderung 97
- rückständiges 79, 457, 475
- Rückzahlung 235
Heiratsgut 69, 423, 800
Hellebarde 778
Herausgabe
- eines Depositums 60
- eines Kindes 462
- von Dokumente 780
- von Gütern 71
- von Mobilien 471
- von Schuldverschreibungen 80
Herauslösung von Gütern 721
Herd (Hof) 34
Herkommen 333
Herkunft, Nachweis 504
Herrenmeister, Johanniterorden 534
Herrschaft
- fremde 741
- reichsritterschaftliche 597
Herrschaftsrechte 772
Herrschaftsverhältnis 5, 678
Herrscher, württemberger 161
„Heuerbrief“ (Pachtbrief) 34
Hilfe, schwedische 946
Hinterlassenschaft 851
Hochmeister des Deutschen Ordens 252,
534
Hochstift 736
Hoch- und Deutschmeister des Deutschen
Ordens 781
Hochverrat 167, 301, 682
Hochzeit 169
Hof 1, 13, 28, 147, 205, 393, 406
- Assburger 99
- freybergische 589
- kaiserlicher 296, 331, 738
- zu einem Amt gehörig 20
Hofadvokat zu Halberstadt 87
Hofarzt
- kaiserlicher 96
- kursächsischer 96
Hofbarbier (Hofchirurg) 398
Hofbuchbinder, fürstlich bischöflicher 381
Hofdame 852
Hofdiener, kaiserliche 891
Hofdrucker, fürstlich württembergischer
zu Stuttgart 760
Hoffaktor
- kaiserlicher 994
- zu Dessau 993
Hoffaktordienst 993
Hoffuttermeister 72
Hofgerichtsadvokat zu Tübingen 94
Hofgerichtsassessor, ostfriesischer 34
Hofgerichtsboten 809
Hofgerichtsordnung 808–811, 935
- brandenburg-bayreuthische 181
- gedruckte 804, 810
Hofgerichtspersonal 804, 808, 810
Hofgerichtsprozesses, fiskalischer 812
Hofgerichtsregistratur 181
Hofgerichtstermine 181
Hofgerichtsurteil, Vollstreckung 442
Hofhandelsleute, kaiserliche 390
Hofjunker, mecklenburgischer 767
Hofkammer 72, 138–139, 168, 209, 239,
250, 369, 434, 513, 581, 601, 735, 778,
891, 904, 938, 965, 974
Hofkammerdiener 851
Hofkammerkanzlist 138
Hofkammerpräsident 627
Hofkammerrat 64, 411
Hofkanzlei
- fürstbischöfliche 877
- oberösterreichische 52, 220, 581
- österreichische 401, 515, 993
- ostfriesische 765
Hofkapelle, bayerische 774
Hofkontrolleur 891
Hofkriegsrat 385, 399, 571, 577, 601, 612,
661, 997
Hofkriegszahlamt 601
Hofmarch 296
Hofmark 316
Hofmarksgericht 317
Hofmarschall 94

- Hofmeister 88
 - des Kurfürsten von Mainz 162
 - des Wiener Domkapitels 398
 - fürstlich Paderborner 428
 - hochfürstlich Paderborner 427
 - löwensteinischer 681
 Hofmeisteramt des Regensburger Spitals 317
 Hofmeisterin 852
 Hofmusiker, kaiserlicher 774
 Hofplatz 37
 Hofprofes 904
 Hofquartiermeisters 891
 Hofrat 452
 - fürstlich augsburgischer 272
 - fürstlich würzburgischer 24
 - kaiserlicher 771
 - von Neuburg (Pfalz-Neuburg) 342
 Hofrichter 810, 813
 Hofrittmeister 107
 Hoftag 503
 Hof- und Kammeragent 993
 Hof- und Oberhofgerichtsordnung 181
 Hofverwalter 30, 501
 Holz 1, 30, 207
 Holzfällerdienst 172
 Holzlieferungen 476
 Holznutzung 207
 - im „Butzenreutt“ 858
 Holznutzungsrechte 489
 Holzverbot 500
 - Aufhebung 500
 Honorar 794
 Hospital 218
 - Ravensburger 128–129, 134
 - Reform 341
 - Renovierung 341
 - Spitalräte 341
 - Verwaltung 340
 - Vorsteher (zu Schlitz) 47
 Hospiz 370
 Hufschmiede
 - Wiener 138
 Huldigung 1, 97, 301, 622, 778, 952, 1000
 - der Reichsritterschaft 501
 - der Untertanen 63, 412
 - Landhuldigung 5
 Huldigungsrevers 972, 991
- I**
- Identität von Ankläger und Richter 27
 Immission 1, 196
 - in ein Gut 444
 Immissionsdekret 1002
 Immobilien 447
 Immunität 601
 Implorant 751, 760, 762–763
 Inanspruchnahme des Reichshofrats 32, 52
 Inbesitznahme 199, 501, 962
 - einer geerbten Herrschaft 487
 - einer Herrschaft 472
 - gewaltsame 160, 1002
 Information, unerlaubte 209
 Inhaber
 - eines Guts 120
 - von Herrschaften 482
 Inhaberschaft 681
 Inhaftierung/Verhaftung 27–28, 32, 73, 187, 271, 295, 327, 459, 608, 769, 774, 777, 816, 997–998
 - gewaltsame 27
 Inhibition 16, 23–26, 33–34, 51, 53–54, 71, 78, 80, 84, 86–87, 95, 99–101, 105–106, 109, 115–116, 174–175, 179–180, 189–191, 205, 275, 313, 425, 429, 448, 452, 498, 503, 510, 528, 764–765, 768–769, 783, 823, 853, 863, 868, 870, 877, 888–889
 - kaiserliche 53
 - reichskammergerichtliche 13
 Inhibitionsmandat 521, 605, 769, 807
 - Friedrich III. 807
 - herzogliches 769
 Inhibitionsreskript 732, 741
 Inhibitionsschreiben 942
 Injurien 22, 495, 983
 Injurienprozess 22, 435
 Injurienstreit 25
 Inquisitionsprozess 904

- Inrotulation 501, 607, 769
 Inrotulationsbefehl 607
 Insinuation 487, 521, 627, 677, 684, 688, 719, 913
 - der kaiserlichen Inhibition 53
 - eines Appellationsprozesses 16, 452
 - eines Befehls 508
 - eines Reskripts 211
 - eines Schuldenkommissionsauftrags 134
 - eines Urteils 423
 - eines Vollstreckungsauftrags 423
 Inspektor 768
 Installation eines katholischen Statthalters 297
 Instandsetzung
 - eines Gebäudes 341
 - eines Hofes 10
 Instanz
 - erste 199, 444
 - ordentliche 216
 - vorherige 115, 189, 823, 853
 Instanzenzug 181
 - brandenburg-bayreuthischer 181
 Institution
 - geistliche 388
 - geistliche Bedienstete 296
 Instruktion 646, 772, 890–891, 903–904, 987, 1003
 - für einen Gutsverwalter 90
 - für Kommissare 388, 772
 - für Visitatoren 810
 Instrument 479
 Interessent, adeliger 138
 Interim 296
 Interimsvergleich 675
 Interna der geheimen Sitzung 209
 Intervention 13, 499
 - beim Kaiser 77
 Interventionsschreiben/Interventionsschrift 66, 102, 174, 200, 233, 325, 585, 725, 771, 810, 838, 873, 907, 949
 Inventar 175, 328, 411, 903
 - des Oberen Schlosses zu Greiz 30
 - des Silbergeschirrs 836
 - Dokumente 768
 - einer umstrittenen Verlassenschaft 498
 - einer Verlassenschaft 423, 486
 - eines Wohnhauses 98
 - Haushalts- und Ausstattungsgegenstände 891
 Inventarisierung 836, 887
 Inzest/Inzucht 599, 876

J

- Jagd 220
 Jagdgerechtigkeit 531
 - Wildfuhren 554
 Jäger 460
 Jahresrechnung 505
 - der Dominikanerinnen 814
 Jahreszinsen, rückständige 409
 Jahrmarktprivileg 687
 Jesuitenpater, Würzburger 24
 Johanniterkommende 751–753
 - Komtur 132
 Johanniterkomtur 97
 Johanniterorden 534, 723, 751, 784
 „Journal“ 886
 Jude 77, 993
 - Frankfurter 126, 879
 - Wiener 126
 Judensteuer 278
 Jüngster Reichsabschied 115
 Juramentum paupertatis 26
 Juraprofessor 124, 769
 Jurastudent 24, 769
 Jurisdiktion 314, 327, 382, 439, 452, 702, 769, 863
 - bischöfliche 285, 300
 - des Hofgerichts 74, 804, 806, 808–809, 811
 - des Reichskammergerichts 467
 - fremde 707
 - kaiserliche 904
 - Mainzer 809
 - reichsgerichtliche 584
 - reichshofrätliche 192
 - städtische 296, 772
 - über die Stadtgrenzen hinaus 73
 - über Untertanen 82

- Jurisdiktionseinkünfte 97
 Justen (Leder) 70
 Justiz 196, 256, 995
 - kaiserliche 511
 - örtliche 495
 - unparteiische 187
 - verweigerte 21, 57, 273, 794
 Justizsachen 369, 480, 505
 Justizverweigerung durch den Reichshof-
 rat 423
 Justizwesen 772
 Juwelier 261
- K**
- Kaiserhof 4, 328, 369, 505, 543, 627, 670,
 705, 758, 769, 819
 Kaiserkrönung 466
 Kaisertreue 736, 918
 Kajüte 773
 Kalkhütte, Bau 493
 Kalumnieneid 768
 Kammer, niederösterreichische 369
 Kammerdiener 36, 57, 891
 - gräflicher 496
 Kammereinkünfte 42
 - herzogliche 29
 Kämmerer 57, 659
 - des Reichsstifts Quedlinburg 853
 - Pfalz-Neuburger 481
 Kammergericht, böhmisches 964
 Kammergerichtsbote 677
 Kammergerichtsfiskal 543
 - zu Speyer 705
 Kammerherr, kaiserlicher 934
 Kammerhof 189
 Kammerjunker 891
 - brandenburg-bayreuthischer 882
 Kammermeister 329
 Kammerprokurator 388
 - oberösterreichischer 400
 Kammerrat 42, 966
 - fürstlich münsterscher 106
 - fürstlich Paderborner 428
 - kaiserlicher 85
 Kammerrichter 986
 Kammersekretär, ostfriesischer 34
 Kammerzieler 564
 Kammacher, Regensburger 352
 Kanonikat, freies 310
 Kanoniker 2, 47, 291
 - Aufnahme 308
 - Regensburger 309
 - residierender 308
 Kanzel 84
 Kanzlei 294, 435
 - des Bischofs von Münster 173
 - Geraer 499
 - jülische (zu Düsseldorf) 457
 Kanzleiordnung 181
 Kanzleiaten, Verzeichnis 810
 Kanzler 480, 772, 981
 - anhaltinischer 904
 - fürstbischöflich straßburgischer 39
 - herzoglicher 769
 - Kurmainzer 1, 10
 - Mainzer 2
 Kanzlist
 - der kaiserlichen Hofkammer 139
 - der Reichskanzlei 388
 Kapelle, baufällige 339
 Kapital 20, 392–393, 403, 423, 453, 476,
 993
 - in der Verfügung der Stadt Nürnberg
 stehend 64
 - mütterliches 98
 Kapitalsumme 852
 Kapitel des Speyerer Domkapitels 328
 Kapitulation
 - kurpfälzische 738
 - Wittenberger 890, 892
 Kaplan, kaiserlicher 308
 Kapsel, versiegelte 400
 Kapuziner 147, 159
 Kapuzinerkloster 159
 Kardinal 295, 309, 503
 Kardinallegat 296
 Karmeliter 158
 Karmeliterkirche 158
 Karmelitinnen 919
 - zu Prag 971

- Karte 5, 953
- Kassation 24, 44, 78, 435, 670, 705, 901, 941
- einer Belehnung 122
 - eines Kommissionsauftrags 128, 133–136
 - eines Mandats 116
 - eines Privilegs 296
 - eines Reskripts 55
 - eines Urteils der niederösterreichischen Regierung 401
 - kaiserliche 2
- Kasse, landständische 794
- Kastenvogtei 778
- Kastner 124
- des Klosters Herbrechtingen 20
- Katharinenhospital 296
- Katholik 175, 314, 384
- Kauf 2, 23, 56, 103, 106, 528, 820
- einer Schuldverschreibung 460
 - eines Gartens 425
 - eines Hauses 673
 - eines Kamps, gen. die Spiegelbreite 425
 - eines Lehens 412
 - in öffentlicher Versteigerung („sub hasta publica“, ostfriesisch: „bei brennenden Kerzen“) 84
 - von Gütern 87, 95, 104, 191
- Kaufbrief 979
- Kaufherr 764
- Kaufleute/Kaufmann 49, 101, 123, 367–368, 416, 425, 783, 840, 998
- Leipziger 993
 - seefahrende 773
- Kaufmannsangelegenheit 108
- Kaufmannsgüter 369
- Kaufmannssachen 768
- Kaufmannsware 923
- Kaufpreis 3, 34, 181, 566
- Kaufsumme 440, 519, 825, 849
- Kaufurkunde 400
- Kaufverbot 918
- Kaufvertrag 6, 98, 946
- Kaution/Kautionsgeld 1, 78, 776, 828, 904, 993
- für Steuerzahlung 423
 - unverzinsten Rückgabe 126
- Kautionspflicht 776
- Keller 31
- Kellerschreiber, kaiserlicher 454
- Kerzenkaufbrief 84
- Ketten 781
- Kindbett 291
- Kinder 520
- hinterlassene 563, 566
 - noch nicht studierfähige 63
 - uneheliche 599
- Kinderlosigkeit 238
- Kinderreichtum 179
- Kindsmörder 599
- Kindstaufer 965
- Kirche 503, 752, 772
- evangelische 283
 - Regensburger 312
 - zu Dolberg (Ahlen) 190
 - zu Hessen 190
- Kladde 772
- Klage, förmliche 904
- Klagen, erstinstanzliche 688
- Klageschrift 769, 913
- Klaglosstellung 1, 35–36, 39, 55, 61, 64, 69, 85, 370, 399, 406, 414, 481, 501
- Klagsachen 256
- Klausel 745, 820
- Kleidung/Kleidungsstücke 776, 891
- Kleinodien 140, 393, 781, 837
- Kleriker 327
- Klientel 436
- Kloster 160
- exemtes 333
 - Räumung 140
 - Regensburger 277
 - unterpfälzisches 674
- Klosterbesitz 140
- Klosterbrand 332
- Klostereinkünfte 674
- Klosterfreiheit 68
- Klostergefälle, einzuziehende 424

- Klostergüter 685
- Klosterhof, Lübeck 140
- Klosterrestitution 296
- Klostervogtei 778
- Knaben 774
- Koadjutor 314, 617, 772
- Koch 30, 388, 891
- „Kohlen Cammer“ 25
- Kollegium, medizinisches 96
- Kommissionsrezess 871
- Kommandant 384
- der Festung Friedberg 715
 - Regensburger 385
- Kommando 1003
- Kommissar/e 36, 91, 97, 158–159, 162, 199, 235, 275, 296, 317, 328, 345, 369, 388, 422, 438, 444, 487, 503, 769, 772, 808, 810, 815, 979, 1003
- Abschlussvotum 369
 - der klevischen Regierung 174
 - Erneuerung 440
 - erzherzoglich-österreichischer 252
 - französischer 272
 - kaiserlicher 156, 159, 328, 331, 362, 373, 416, 771, 773, 787, 804, 810, 840
 - kurbrandenburgische 869
 - kursächsischer 879
 - päpstlicher 173
 - Schwäbischer Kreis 587
- Kommission 1, 4, 36, 45, 71, 97, 100, 128, 135, 156, 168, 173, 179, 207, 227, 231, 238, 275–276, 283, 312, 328, 345, 347, 362, 364, 387–388, 407, 438, 443, 446, 452, 458–459, 472, 492, 505, 509, 511, 552, 555, 599, 623–624, 661, 667, 670, 674, 679, 684–685, 687, 694, 705, 714, 720, 722, 734, 764, 772, 785, 799–800, 815, 826, 857, 881, 890, 892, 901, 903, 905–907, 910, 944, 951, 953, 963, 970, 993, 996
- ad perpetuam rei memoriam 678
 - Aufhebung 182
 - des Reichspfennigmeisters 416
 - Einlassung auf 368
 - Einrichtung 366, 368, 474
 - Erneuerung 775
 - kaiserliche 223, 447, 665, 816
 - kurtrierische 178
 - Rechtmäßigkeit einer 486
 - reichshofrätliche 627, 749, 993
 - städtische 688, 761
 - Wiedereinsetzung 182
 - zu Güte 162, 294
 - zu Güte und Recht 294
 - Zuständigkeit einer 502
- Kommissionsabschied 772
- Kommissionsakten 238, 388, 599, 769, 775, 795, 881
- Übersendung an den Reichshofrat 238
- Würzburger 4
- Kommissionsarbeit 1, 128, 220, 826, 903
- Kommissionsauftrag 1–2, 4–5, 36, 43–44, 52, 78, 81, 90–91, 95, 97, 104, 107, 128–129, 133–136, 153, 156, 158–160, 170, 179, 185, 188, 191, 199, 201–203, 210, 215, 220, 224, 227, 241, 251, 262, 275–276, 284, 294, 296, 323, 327–328, 337, 345–347, 364, 369, 376, 387, 399, 407, 411, 416, 422–423, 428, 433, 440, 442–444, 452, 456–457, 459, 464, 473–474, 478, 486–487, 494, 502–503, 505, 509, 520, 534, 546, 557, 562, 584, 587, 599, 608, 624, 626, 646, 670–671, 674, 705, 715, 759, 769, 772–775, 777, 779–780, 786, 788, 794–796, 798–800, 810, 815–816, 819–820, 826, 840, 850–852, 857, 859, 864, 871, 884, 901, 906, 909–911, 921, 924, 944–945, 951, 963, 970, 985, 993–994, 996
- Entbindung von/ Enthebung von 345, 364
 - Erneuerung 345
 - ex officio 221, 996
 - kaiserlicher 881
 - Umschreibung 154
 - zu Güte und Recht 44, 176, 188
 - zur Güte 369
- Kommissionsbericht 1–2, 36, 52, 91, 97, 156, 160, 162, 179, 185, 207, 220, 227, 275, 290, 296, 327, 345, 347, 369,

- 387–388, 399, 422–423, 440, 457, 473, 486, 503, 505, 722, 769, 773–774, 777, 780, 782, 815–816, 851, 871, 892, 910, 944
- kursächsischer 484
- Kommissionsbescheid 52, 775
- Kommissionsdekret 158
- Kommissionsentscheid 387, 457
- Kommissionskosten 816
- Kommissionsprotokoll 1, 78, 328, 447, 503
- Kommissionsrezess 881
- Kommissionsschreiben 345, 369, 387, 502
- Kommissionsuntersuchungen 777
- Kommissionssurteil 275, 440, 505, 780, 785
- Kommissionsverhandlung 1, 423, 970
- Protokoll 95, 388, 457, 779, 881
- Kommunikation 380
- Kommunikationsdekret 735
- Kommunion 142
- Kompagnon 67, 886
- Kompanie 388, 600, 816
- von 200 Pferden 92
- Kompensation 448, 450, 754
- für rückständige Zinsen 133
 - für Schäden 227
 - von Kriegslasten 388
- Kompromissvorschlag 503
- Komtur 457, 820
- der Deutschordensballei 235
 - der Deutschordensballei Rufach (Rouffach) 130
 - der Deutschordenskommende Altshausen 158
 - der Johanniterkommenden 751–753
- Kondolenzschreiben 965
- Konferenzen 1003
- Konfession 52, 299, 503, 774
- evangelische 292
 - katholische 152
 - nichtkatholische 95
 - Verhältnisse 503
- Konfessionsfreiheit, Missachtung 686
- Konfessionsstreit 52
- Konfiskation 661, 682, 687
- von Gütern 411, 415, 420
- Konflikte, innerstädtische 816
- Königskanonikat 307, 308
- Regensburger 309
 - vakantes 306
- Konkurs 423
- einer Handelsgesellschaft 423
- Konkursverfahren 53, 125
- Konsens
- lehensherrlichem 796
 - ohne 901
- Konservator 778
- Konsistorium 531
- Gründung eines 772
 - landesherrliche 772
 - württembergische 760
- Konspiranten/Konspiration 375, 388, 411
- Konsulent 113
- Kontribution 103, 275, 530–533, 536, 538–542, 547, 560–562, 625, 640, 712
- Einzug 528
 - Forderung 552
- Kontributionsforderung 571, 635
- Kontributionszahlung 635
- Kontumazialverfahren 177
- Konvent 104
- Konventualen/Konventualin 424, 778
- Konzept 993
- Konzession, kurbrandenburgische 172
- Koreferent 993
- Korn, Lieferung von 399
- Kornabgabe 41
- Kornschütte, Ausbau 158
- Korporal 863
- Korrespondenz 18, 295–296, 424, 453, 497, 587, 808, 863
- kaiserliche 809
- Kosten 138, 437, 505, 631, 646, 774, 815, 855, 891, 989
- ausgelegte 229
 - Baukosten 88, 99, 369
 - Begräbniskosten 57
 - Durchzugskosten 482

- Einquartierungskosten/Einquartierungs-
last 146, 184, 482, 571, 586, 989, 1003
- Erstattung 828
- für den Durchmarsch von Truppen 482
- für die Sequestration 772
- für ein Universitätsstudium 112
- für Haft 274
- Gerichtskosten 1, 21, 23–24, 30–31,
110, 481, 547, 823
- hohe 361
- Kommissionskosten 423
- Logiskosten 139
- Prozesskosten 15, 17, 33, 36, 51, 56, 99,
109–110, 122, 174, 193, 219, 409, 505,
608, 776, 783, 794, 853, 903
- - appellatische 174
- Reisekosten 113
- unnötige 328
- Verpflegungskosten 113
- Kostenersatz 215, 347, 388
- Kostenerstattung 489
- Kostenliste 220
- Kranke 142, 300, 370
- Kredentialschreiben 286, 387–388, 511,
598, 627, 723, 735, 737, 748, 772, 810,
819, 903–904, 965
- Maximilian II. 804
- Kredit 74, 103, 172, 271, 819
- bürgerlicher 77
- Kreditwesen 993
- Kreisabschied 388
- Auszug 811
- Kreishilfe 367
- Kreiskommissar 619
- Kreisstände 388
- schwäbische 734
- Kreistag 627, 1003
- Niedersächsischer 772
- Ulmer 811
- Kreistruppen 388, 816
- Einquartierung 388
- Kreuzwoche 312
- Krieg 687
- dänisch-schwedischer 771
- Dreißigjähriger 35
- gegen Schweden 987
- Livländischen 772
- Schmalkaldischer 491, 500
- Kriegerische Ereignisse 388
- Kriegsausgaben
- außerordentliche 388
- ordentliche 388
- Kriegsbelastung 553
- Kriegsbericht
- kurbayerischer 388
- Kriegsdienst 944, 949
- feindlicher 388
- königlich-spanischer 903
- zehnjähriger 50
- Kriegsflotte 843
- Kriegsgefahr 498
- Kriegsgefangener 272
- Kriegskasse, kaiserliche 644
- Kriegskommissar 879, 1003
- zu Frankfurt am Main 995
- Kriegskontributionen 195, 332, 374, 388,
399, 555, 577, 612–613, 639, 642, 644,
673, 736, 744, 757, 769, 819, 839, 847,
906
- Kriegslasten 374, 380, 555, 638
- Aufteilung, proportionale 388
- Kriegsrat
- fürstlich braunschweigischer 862
- kaiserlicher 534
- Kriegsrecht s. Recht
- Kriegsschäden 884
- Kriegsschiffe 843
- Kriegs- und Landkommissar,
kurbrandenburgischer 863
- Kriegszeiten 773
- Kriminalgerichtsbarkeit 778
- Kriminalprozess 599, 631
- Kriminalsachen, studentische 769
- Krise, finanzielle 819
- Kritik, ständische 810
- Krone 896
- Krönungstag 365
- Küchenmeister 439
- Kündigung einer Schuldverschreibung
219

- Kunsthändler 854
 Kupferschlägerhandel 846
 Kupferstecher 854
 Kurator 442, 616, 790, 898
 - ad litem 823
 - der „Zielerischen massae“ 431
 Kurfürsten 1001
 - albertinische 892
 Kurfürstenkollegium 773, 909
 Kurfürstentag 320
 - zu Regensburg 670
 Kurfürstentitel 890
 Kurschwert 969
 Kurwürde 893
 - brandenburgische 947
 Kustodie 891
 - sächsische 891
- L**
- Ladung 3, 22, 28, 78, 94, 115, 123, 161,
 187, 211, 215–216, 218, 220, 223, 238,
 457, 488, 608, 769
 - der Gläubiger 210
 - der Kommission 173
 - der Regierung zu Emmerich 187
 - des kursächsischen Hofgerichts 500
 - des päpstlichen Kommissars 173
 - des Reichskammergerichts 15, 207, 368
 - ex lege diffamari 21
 - ungerechtfertigte 742
 - vor das päpstliche Gericht 314
 Ladvogt der Markgrafschaft Burgau 224
 Lage
 - finanzielle 409
 - wirtschaftliche 867
 Laienherrnpründe 315
 Lakai 57
 - gräflicher 496
 Landamtman 851
 Landbäcker 389
 Landeseinkünfte 501
 Landesherren 499, 972
 Landesprivilegien 954
 Landessteuern 566
 Landesteilung 501, 903
- Landes- und Lehnsherrn 857
 Landesverweis/Landesverweisung 599,
 993
 - Aufhebung 876
 Landfrieden 181, 625
 Landfriedensbruch 28, 772, 830, 840, 983
 Landfriedensbruchklage 983
 Landgericht s. Gericht
 Landgerichtsordnung 24
 Landgut 365
 Landhauptmann, reußischer 495
 Landkomtur 160, 654–655, 820
 - der Deutschordensballei Schwaben-
 Elsass-Burgund zu Altshausen 145
 Landmarschall, niederösterreichischer 98,
 111
 Landmarschallgericht, nieder-
 österreichisches 98
 Landrat, mecklenburgischer 920
 Landrichter 24, 361, 784
 - Pfalz-Neuburger 342
 - zu Bamberg 787
 Landsassen 293
 Landsässerei 503, 511, 543, 571, 741
 Landschaft der Oberpfalz 373
 Landschaftsdirektor 181
 Landschaftsmitglieder 884
 Landschreiber, hessen-darmstädtischer 13
 Landsknecht 500, 772
 Landsknechthauptmann 359
 Landstände 479, 944, 970
 - des Fürstbistums Münster 171
 - geistliche und weltliche 794
 - niederösterreichische 98
 - schwäbische 542
 Landsteuer 33, 318, 353, 511, 521
 - bayerische 353
 - rückständige 98
 Landtag 719
 - in Güstrow 772
 - unterelsässischer 706, 719
 Landtagsabschied, altenburgischer 996
 Landtrompeter 450
 Land- und Kammersekretär 862
 Landungspflicht 369

- Landvogt
- der Landvogtei Schwaben 142–143
 - der Markgrafschaft Burgau 44, 52, 230
 - schwäbischer 821
 - Unterelsass (bzw. Hagenau) 77
- Lasten, städtische 673
- Laudemialgeld 778
- Laudemiums 839
- Lebens- und Haushaltsführung 424
- Lebensunterhalt, standesgemäßer 444
- Lebenswandel 100
- Lebensweise, klösterliche 331
- Leder 85
- Ledigsprechung 347
- Legat 72
- schwedischer 380
- Legation, kaiserliche 740
- Legitimation von Vormündern 457
- Lehen/Lehengut 1–2, 6, 31, 89, 178, 205, 208, 226, 324, 370, 406, 412, 422, 499, 546, 571, 600, 917, 922, 939, 971, 979, 1003
- Ausburger 208
 - Bamberger 444, 503
 - Burgholzhausener 1
 - Enschringer 180
 - erzfürstliches 406
 - heimgefallene 18, 167
 - kurpfälzisches 1
 - Mainzer 5, 162
 - österreichisches 511
 - pfälzisches 2
 - Prümer 180
 - Reichslehen 1–2, 6, 8–9, 14–15, 39, 193, 201, 412, 905, 907
 - reichsunmittelbares 206
 - ritterliches 644
 - Teilung 486
 - Trierer 180
 - Übertragung eines 91
 - vakantes 216
 - väterliches 444
 - Weitergabe über einen weiblichen Nachkommen 15
- Lehenbuch 439
- Augsburgener 208
 - Auzug Kemptner 645
 - Jülcher 775
- Lehensakten, reußische 885
- Lehensbrief 30, 105, 162, 187, 218, 327, 457, 982
- sachsen-lauenburgischer 951
 - kaiserlicher 893, 1000
 - Karl V. 962
 - Leopold I. 971
 - Sigismund 962
- Lehensdirektor, Nassau-Saarbrückener 18
- Lehenseid 290, 499
- Auslegung 499
 - Bruch 218
- Lehenseid/Bruch, Felonie 778
- Lehenseinkünfte 768
- Lehenseinzug 610
- Lehenserbe 473
- Teilung 472
- Lehensfolge, weibliche 15
- Lehensgericht 205
- deutsches 490
- Lehensgerichtsprozess 174
- Lehengut 608
- Lehensherr 18, 89, 162, 174, 193, 301, 421, 537, 872
- des Adelshofs Mallinckrodt (Herdecke) 174
- Lehenshof 9
- Nassau-Saarbrückener 18
 - pfalz-neuburgische 775
- Lehensinhaber 370
- Lehenskanzlei 917
- Lehensleute 499, 580
- Lehensmann 904, 962
- Lehensnachfolger 625
- Lehenspflicht 499
- Lehenspropst, kurfürstlich mainzischer 7
- Lehensrevers 216, 218
- hohenlohische 301
- Lehensstreit 1
- Lehensträger 775
- Lehensübertragung 768

- Lebensurkunde 15, 775
 Lebensverhältnis 491
 Lebensverwaltung, gemeinschaftliche 499
 Lehnrüstigkeit 105–106, 226
 Lehnstücke, reußische 885
 Lehrer 886
 Lehrjungen 347
 Leibarzt 825, 849–850
 - fürstlich-wormsischer 802
 - kaiserlicher 993
 Leibeigene 685
 Leibeigenschaft, Aufhebung 665
 Leibfallabgabe, Entzug 595
 Leibgardist, kaiserlicher 394
 Leibgedinge 902, 956, 960
 Leibrente 189
 Leibzucht 89, 898
 Leichenpredigt 100
 Leichnam 891
 Leistungsfähigkeit, wirtschaftliche 156
 Leitung des Regensburger Schotten-
 klosters 314
 - Kanton 519
 Lendrechteinkünfte 369
 Leprosenverwalter, Passauer 877
 Leuteration 80, 182, 875
 - abgewiesene 86
 Leuterung 54, 853, 863
 - eines Urteils 33
 Leuterungsurteil 99
 Leutnant 66, 613, 772, 997
 - der Truppen des Schwäbischen Kreises
 406
 Libellus gravaminum 764, 768, 853, 863
 Lieferung 54
 - jährliche 41
 Liga, katholische 639
 Linie
 - Altenburger 1001
 - männliche 205, 893
 - reußische, jüngere 499
 - sachsen-altenburgische 1001
 - sachsen-gothaer 999
 - sachsen-weimarische 1001
 Liquidation 78, 624, 862, 910, 912, 920
 - einer Forderung 388
 Liste
 - Abgaben Rostocker Universitäts-
 angehöriger 769
 - der Pfarrer von Röttenbach 503
 - Gläubiger 887
 - Güter und Einkünfte 901
 - Professoren und Professorenwitwen 769
 - städtischer Professoren 769
 - Steuerabgaben 657
 - von Gläubiger 845
 - von säumigen Steuerzahlen 563
 - Zahler der Reichssteuern 867
 Litispendenz 769, 788, 820
 - am Reichskammergericht 369
 - am Stadtgericht 192
 - eines Zollstreits 369
 Lodermacher 68
 Logispreise 362
 Logistaxen 362
 Lohn 481
 - rückständiger 481

M

- Magd 291
 Magister 102, 769
 Mahnung 479
 Major 55
 Malmühle 55–56
 Malziese 772
 Mandat 15, 24, 34, 116, 118, 163, 235,
 238, 242, 399, 452, 479, 493, 499, 510,
 547, 563, 566, 632, 642, 652, 655–656,
 681, 735–736, 757, 765, 770, 778, 788,
 795, 808, 840, 849, 864, 882, 911, 987,
 992
 - Aktualisierung 933
 - anwaltliches 777
 - de non offendendo 162
 - des Reichskammergerichts 163, 369
 - Erneuerung 943
 - Ferdinand I. 804, 808, 810–811
 - Ferdinand II. 567, 804, 943
 - Friedrich III. 778

- herzogliches 769– 970
- Inhibition 521
- kaiserliches 94, 182, 369, 499, 825
- kaiserliches strafbewehrtes 772
- kurfürstliches 1000
- Reichskammergericht 503
- reichsritterschaftliches 503
- Rudolf II. 804, 808
- scharfes 282, 691
- sine clausula 1, 6, 16, 18, 28, 34, 53, 56, 71, 78, 86, 89–90, 99, 107, 109, 111, 120, 130–131, 161, 175, 184–185, 192, 196, 200, 206, 215, 217–218, 220, 228, 234, 236, 314, 346, 399, 412, 423, 431, 439, 448, 452, 456–457, 483, 487, 501, 510, 572, 582, 584, 606, 625, 635–636, 647–648, 650, 654, 675, 688, 705, 716, 744, 769, 778, 782, 795, 797, 872, 881, 885, 901, 904, 946, 963–964, 981, 985, 991, 996, 1003
- - des Hofgerichts 106
- - des Reichskammergerichts 228, 367–368
- strafbewehrtes 81, 811
- sub poena dupli 567
- vorinstanzliches 34
- Zahlungsmandat 29, 630
- zur Restitution 606
- Mandatsprozess 192, 367
- verweigerter 433
- Mann, gemeiner 365
- Mannlehen 122, 301
- Mannschaft, bewaffnete 28
- Mantel 32
- Marktbetrieb 127, 155
- Marschall, pfalzgräflicher 1
- Maßeinheit
 - Fuder (Wein) 1
 - Klafter (Holz) 30
 - Malter (Korn) 41
 - Morgen (Land) 86
 - Stecken (Holz) 1
- Maßnahmen, kaiserliche 364
- Matrikel, reichsritterschaftliche 708, 721
- Matrikelmoderation 156, 334, 388, 755, 822, 867
- Matrikularanschlag 627
- Matrikularbeitrag 627
 - Bemessung 509
- Maut 369
- Mautgebühren 369
- Mayersheim, Franz von 94
- Medikament
 - „Pest-, Magen- und Blutreinigungsbalsam“ 96
 - „Sal volatile oleosum“ 96
 - „Spiritus apoplecticus oleosus“ 96
- Mediziner 96
- Mehlsteuer 688
- Mehreinnahmen 369
- Meile 772
- Meister
 - der neun Zünfte 816
 - des Melberhandwerks 124
 - des Müllerhandwerks 124
- Melber 124
- Meliorationen 180, 433
 - des Witwenguts 963
- Meliorationenverzeichnis 181
- Memorial 816, 840
- Messe
 - Frankfurter 42
 - Straßburger 42
- Messezeiten 923
- Messingfabrik, Verwalter 125
- Metzger 48, 395
- Michaelis (Feiertag) 109
- Michaelismesse, Leipziger 994
- Militärausgaben 816
- Militärische Gründe
 - leichtere Donauüberquerung 385
 - leichter Feindzugang zur Stadt 385
- Militärsachen 616
- Miliz, kursächsischer 474
- Minderjährigkeit 40, 69, 124, 213, 328
- Misshandlung, körperliche 94
- Misstände 667
- Misswirtschaft 63, 67
- Mist 269

- Miterbe/Miterbschaft 754, 798, 826, 872, 880–881
 Mitgift 906
 Mitleid 873
 Mittelmüller 31
 Mitvormund/Mitvormundschaft 207, 441, 477, 480, 485, 802
 Mitvormundschaftspflichten 485
 Mobilien 98, 207, 264, 471, 486, 498, 501, 776
 - Entzug von 44
 - kirchlich-katholische 300
 - restituierte 32
 Moderation 772
 - von Reichssteuern 497
 Mönch 424, 563
 Mord 599
 Mordanschlag 904
 Mörder 829
 Mühle 5, 101, 124, 166, 370
 - zu Uentrop 163
 Mühlenschlacht (Wehr, Damm) 385–386
 Müller 55–56, 190
 Mündel 441, 457, 485, 602, 631, 768, 802, 823, 944
 Münzedikt 192
 Münzen 993
 - von halben Batzen 377
 Münzmeister 296, 376
 Münzverschlechterung 192, 993
 Musikant 31
 Musterung, Untertanen 511
 Mutung der Lehen 939
- N**
- Nachbarterritorien 73
 Nachfahre/Nachkommen 57, 412, 444
 Nachfolge 948, 971
 Nachfolgestreit 960
 Nachlass 326, 447, 866
 Nachstellung 436
 Nachsteuer 353, 423
 Nachsteuer (Abzugsgeld), landesherrliche 954
 Nachtwache 769, 772
- Namenslisten
 - Rekruten 997
 - von Untertanen 487
 Namensverzeichnis, steuerpflichtiger Untertanen 867
 Narratio facti 127
 Neuwahl 505
 Nichtadelige 3
 Nichtigklärung eines Verkaufs 425
 Nichtigkeit eines Prozesses 27
 Nichtigkeitsklage 109
 Nichtigkeitsprozess 110
 Nichtzulassung 870
 Niedergerichtsbezirk 654
 Niederlage 209, 367–368
 Niederlagsstätte 367–368
 Niftelgerade 900
 Nonne, verheiratete 338
 Not
 - finanzielle 361
 - städtische 365
 - wirtschaftliche 867
 Notar 94, 211, 423, 482, 951
 - von Nürnberg 876
 - von Augsburg 423
 Notariat, Entzug eines 423
 Notariatsinstrument 1, 5, 24, 26–27, 30, 41, 88, 104–105, 190, 207, 215, 220, 308, 314, 412, 423, 425, 452, 457, 472, 482, 486–487, 498, 501, 508, 510, 521, 547, 625–627, 654, 688, 719, 721, 768–769, 772, 774, 776, 778–779, 815, 854, 863, 867–868, 885, 904, 911, 913, 997, 1000, 1002
 - über eine Insinuation 499
 - über Schäden 503
 - über Zeugenaussagen 501
 Notate eines Referenten 109
 Notiz 736
 Notlage 328, 621
 - finanzielle 772
 Nova gravamina 881
 Nuntius, apostolischer 296, 584
 - päpstlicher 295, 328
 - - am kaiserlichen Hof 331

- Nutzen/Wirksamkeit eines Medikaments 96
 Nutznießung 749
 - zu Lebzeiten 124
 Nutzung 412
 - erzwungene 283
 - von Äckern 215
 - von Jagd 215
 - von Wald 215
 Nutzungsrecht s. Recht
- O**
- Obduktion 904
 Oberamt 759
 - der Markgrafschaft Burgau 215
 Oberamtmann 748, 871
 - „wengischer“ 113
 - württembergische 852
 - zu Krautheim 510
 Oberen 820
 Oberforstmeister 452
 Oberhauptmann des Fürstentums
 Querfurt 433
 Oberherrschaft 468
 Oberhofmarschall 400
 Oberkeller, kurmainzischer 11
 Oberkommissar 891
 - kaiserlicher 623, 625
 Oberkommissariatsstelle 891
 Oberkriegskommissar 612
 Oberleuterung 54, 870
 Obersthofmarschall 72, 390
 - Urteil des 407
 Obersthofmarschallamt 72, 851
 Oberstkanzler von Böhmen 263
 Obervormundschaftsamt, Nürnberger 95
 Obrigkeit 52, 73, 98–99, 872, 975
 - städtische 296
 Obrist 181, 216, 460, 534, 542, 736, 769,
 840, 880
 - eines Reichskreises 388
 - kaiserlicher 96, 275, 557, 562, 587, 908,
 934
 Obristenstelle 503
 Obristjägermeister, Pfalz-Neuburger 481
 Obristleutnant 35, 54, 105, 120
 Obriststallmeister, fürstlich münsterscher
 173
 Obristwachtmeister 776, 816
 Obsignation (Versiegelung) 321
 Obstmeister 257
 Ochsenhändler 768
 Offizial
 - des Bistum Konstanz 778
 - des Erzstifts Köln 177
 Offizialatsgericht
 - münstersches 79
 Offiziant
 - evangelischer 148
 - württembergischer 226
 Offizier 96, 847
 - kaiserlicher 50
 - klevischer 206
 Ordinanz 388
 Ordinanzgelder 558
 Ordnung 804
 - Nürnberger Apothekerordnung 96
 - publizierte 328
 - Rheinische Reichsritterschaft, Artikel
 XVII 725
 - Schwäbische Reichsritterschaft 725
 - über Austräge für die Reichsritterschaft
 Franken 505
 Original 912, 939
 Originaldokumente 993
 Originalurkunde 984
 Orlogsschiffe (Kriegsschiffe), schwedische
 773
 Ornamente, katholische 300
 Ostindien-Kompanie 842
- P**
- Pacht/Verpachtung 34, 91, 99
 Pachtbrief 4
 Pächter 182, 313, 954
 Pachtgelder 428
 Pachtzahlung 91
 Paramente, katholische 300
 Pardonpatent 687
 Parität, konfessionelle 159

- Partitionsanzeige 626
 Partitionsbefehl 777
 Partitionsfrist 505
 Partitionsinstrument 1
 Partitionsreskript 1, 7, 36, 399, 407–409, 631
 Partitionsschreiben 611
 Partitionsschrift 460
 Paritoria 30, 107, 111, 114, 132, 184–185, 192, 197, 206, 275, 399, 423, 457, 606, 781–782, 795, 825, 850, 872
 Partei/Parteien 78, 96, 227, 252, 850–852, 871, 877, 886, 890, 901, 910–911, 921, 924, 944, 960, 963, 970, 988, 993–994, 996, 1001
 Parteieneinvernahme 1, 95, 160, 202–203, 275, 388, 422–423
 Parteienverhör 296, 494
 Partikulargericht 725
 Partikularkreistag 388
 Pass 876
 Passauer Vertrag 299
 Passbrief 57, 848, 879, 965
 - der Hofkammer 369
 - Erteilung 375
 Passivschulden 68
 - private 156
 Passus 975
 - Artikel XVII 725
 Pastor 78, 84, 501
 Paten 918
 Patenschaften, kaiserliche 965
 Patent 479, 499, 505, 549, 693, 697, 707, 840, 872, 1000, 1003
 - Anschlag 479
 - Ferdinand III. 692–693
 - Josef I. 519, 957
 - kaiserliches 479, 519, 634
 - Karl V. 688
 - kurfürstlich-brandenburgisches 966
 - landesherrliches 479
 - Leopold I. 806
 - Leopold II. 735
 - Maximilian II. 526
 - Publikation 479
 - strafbewehrtes 702, 708
 - über die Wiedereröffnung eines Wochenmarktes 127
 - von 1664 626
 - Zunftpatent Leopold I. 597
 Pater 104
 Patronatsrecht s. Recht
 Pedellen 769
 pendente lite 499
 Personal 810
 - der Reichsritterschaft 620
 - Verzeichnis 891
 Personen, verdächtige 388
 Pertinenzien, Beschreibung 911
 Pertinenzverzeichnis 181
 „Per votum ad Caesarem“ 661
 Pest 364
 Pestepidemie, Wiener (1680) 401
 Pest- und Seuchenfreiheit 409
 Petent 618
 Pfand/Verpfändung 30, 37, 65, 71, 99, 219, 249–250, 368, 393, 452, 455, 688, 782, 883, 986
 Pfandgeld 275
 Pfandgut 71, 461, 910
 - Einsetzung 240, 444
 Pfandgüter, Erträge aus 443
 Pfandinhaber 882
 Pfandsachen 582
 Pfandschaft 250
 Pfandsetzung 157
 Pfandstellung 84, 607, 782, 790, 993
 Pfandsumme 275
 Pfändung 161, 368, 505, 769, 882, 954
 - städtische 673
 Pfandverschreibung 468
 Pfännerschaft 870
 Pfarrer 11, 190, 458, 772, 778
 - Friedberger 100
 - von Kiedrich 15
 - von Lahm (Itzgrund) 503
 - von Riedhausen 52
 - von St. Emmeran in Mainz 15
 - zu Hutschdorf 19
 - zu Sickershausen 31

- Pfarrkirche
 - evangelische 158
 - zu Schlitz 47
 Pfarrlehen 249
 Pferd 452, 612, 833, 879
 Pflasterzoll 369
 - Erhöhung 361, 365
 Pflege 25
 Pfleger 124, 369, 873
 - bayerischer 370
 - der Sondersiechen 218
 - des Herzogs von Bayern 354
 - des Hospitals 218
 - einer „großen Spendt“ 134
 - eines Seelhauses 131
 - städtischer 814
 - württembergischer 815
 - zu Konstein 481
 Pflicht 986
 Pfründe 459, 503, 618
 Pfründner 854
 - evangelischer 370
 Pfründnerpflicht 854
 Pirsch, freie 581, 808, 819
 Pixenmacher (Büchsenmacher) 138
 Plakatdruck 181, 479, 693, 804, 806, 808,
 811, 814, 847, 993, 1000–1001, 1003
 Plan 159, 302
 - Karte 369
 - politischer 840
 Plünderung 221, 868, 962
 Polizeiordnung, brandenburg-
 bayreuthische 181
 „Ponatur ad acta“ 620
 Poststelle 863
 Prädikant 891
 Prädikat, „Durchleuchtig“ 959
 Prager Frieden 320
 Präjudiz 295
 Prälat 158
 Prälatenstand, vorderösterreichischen 723
 Präsentation, kaiserliche
 - auf eine Laienherrnpfründe 315
 Präsident
 - des Fürstentums Querfurt 433
 - des ostfriesischen Hofgerichts 71
 Präzedenz 706, 731, 740, 893–894, 1001
 - in Landtagsachen 719
 Präzedenzfall 1001
 Prediger 109, 176, 772
 - evangelischer 142, 152, 370
 - katholischer 370
 - Unterhalt 158
 Preise 365, 1003
 Priester
 - evangelischer 503
 - katholischer 300, 503
 Primae preces, kaiserliche 328
 Primogenitur 893–894
 Primogenituranprüche 501
 - Altenburger 893
 Prinzipalkommissar, kaiserlicher 601, 773
 Prinzipalkommission, kaiserlicher 666
 Prior 449
 Privatmitteln 869
 Privatwohnung 159
 Privileg 5, 73, 127, 140, 144, 234, 296,
 327, 371, 446, 502, 505, 510, 515, 526,
 553, 597, 770, 773, 909, 959
 - Abschrift 160
 - Adelsprivileg 31, 57
 - - reiboldsches 22
 - Albrecht I. 878
 - Appellationsprivileg 174, 313
 - dominikanisches Druckprivileg 343
 - Ferdinand I. 778
 - Ferdinand II. 572, 609, 611, 617, 643,
 649, 717, 745
 - Ferdinand III. 649, 723
 - Friedrich III. 688
 - Gerichtsprivileg 296, 345, 423, 808–810
 - - des Hauses Brandenburg 181
 - - kaiserliches 232
 - Gerichtsprivileg Maximilian I. 808
 - inseriertes 369
 - kaiserliches 3, 285, 296, 363, 367–368,
 571
 - Karl V. 723, 814

- Marktprivileg 155
- - für Weingarten 127
- Matthias 723
- Maximilian I. 675, 768, 770, 778, 810, 813, 819
- päpstliches 772
- primarum instantiarum 35
- Privilegium fori 544
- reichsritterschaftliches 554
- Rottweiler 819
- Rudolf I. 127
- Rudolf II. 554, 609, 611, 617, 627, 636, 644–645, 647, 650–651, 655, 717
- - Generalprivileg 514
- städtisches 285
- Stadtprivileg 73
- strafbewehrtes 745
- umfangreiches 160
- Weißbier auszuschenken 319
- Weißbier zu brauen 319
- zur Münzprägung 237
- Privilegien 150, 337, 350, 555, 564, 572, 600, 672, 689, 693, 695–696, 702, 707, 710, 721, 741, 745, 758, 769, 772, 776, 778, 804, 808, 810, 813, 886, 957
- akademische 769
- Augsburger 192
- Bestätigung 827, 897
- des Regensburger Hochstifts 308
- für die Bischöfe von Straßburg 73
- hochstiftische 351
- kaiserliche 181, 387, 767, 925
- landesherrliche und kaiserliche 770
- Nürnberger 768
- Rechberger 222
- reichsritterschaftliche 100, 503, 511, 548, 586, 611, 641, 644, 687, 718, 726, 740, 743
- Schutz von 380
- städtische 366
- Verlust 328
- Privilegienänderungen 723
- Privilegienbrief 104
- Privilegienschutz 730
- Privilegienurkunden 350
- Privilegierung
 - eines Medikaments 96
- Privilegium de non arreslando 723
- Privilegium fori 725, 975
- „privilegium primae instantiae austregarum“ von 1642 160
- Probationsartikel 116
- Probatorialartikel 24, 678
- Produkte, land- und forstwirtschaftliche 918
- Professe, Stift Kempten 565
- Professor 369, 767, 769
- Professorenwitwen 769
- Prokuratortaxen, Verzeichnis 810
- Promotioralskript 556
- Promotioralschreiben 37, 46, 65, 93, 98, 139, 141, 153, 169, 177–178, 261, 263, 358, 369, 585, 721, 735, 737, 749, 761, 766, 832, 834, 837, 848, 851, 919, 932, 946, 971
- an das Reichskammergericht 369
- kaiserliches 310, 846
- Rudolf II. 726, 737
- Pronotar
 - der Reichshofkanzlei 827
- Propst 503
- Propstei 328
- Propstgericht 276, 296
- Protest 386, 772, 811
- Protestschreiben 688
- Protokoll 503, 715, 772, 968, 983
- Befragung 8, 808
- des Geheimen Rates 736
- eines peinlichen Strafprozesses 100
- gescheiterter Verhandlungen 207
- Kommissionsverhandlungen 369, 881
- kursächsisches 1003
- Prozessverlauf 993
- Schuldprozesses 131
- Verhandlungen 347, 501
- Vernehmung 574
- Zeugenaussagen 369
- Zeugenbefragung 776
- Zeugenverhör 54, 116, 247, 313, 347, 876, 882, 889, 896, 993, 997

Protokolleintrag 715
 Provinzial 344
 - der deutschen Augustinerprovinz 295
 - der oberdeutschen Dominikanerprovinz 345
 - der oberdeutschen Kapuzinerprovinz 159
 - der oberdeutschen Karmeliterprovinz 158
 - der Sächsischen Franziskanerprovinz 842
 - Dominikanerprovinz Teutonia 814
 Prozess 31, 38, 60, 248, 531, 551, 553
 - fiskalische 778
 - Fortführung 442
 - kurzer 262, 449
 - kurzer summarischer 158, 502
 - Protokoll 445
 - Rechberger 209, 600
 - schärferer 399, 457
 - schwebender 243
 - summarischer 91, 227, 345, 795, 852, 970
 - Wiederaufnahme eines 457
 Prozessbericht 458
 Prozessführung 772
 Prozessgewinn 126
 Prozession 312, 314
 Prozesskostenaufstellung 51
 Prozesskostenrechnung 97, 99, 110, 122
 - klägerische 399
 Prozesskostenverzeichnis 399, 409, 423, 775
 Prozessordnung
 - Gericht 522
 - Streit 522
 Prozessprotokoll 16, 78, 296, 447, 823, 889
 Prozessverlauf 490
 - Protokoll 993
 Prügelung 161
 Publikation 505, 543
 - eines Appellationsurteils 65
 - eines kaiserlichen Urteils 369
 - eines Urteils 36
 Pulverturm, Explosion 312

Q

Qualität, rechtliche 208
 Quartalsgelder, rückständige 434
 Quartierabgaben 609
 Quartiergelder 156, 243, 511, 515–517, 524, 527, 531, 557–558, 562, 587, 987
 Quartierlasten 633
 - reichsritterschaftliche 609
 Quartiermeister 388, 847
 Quelle 209
 Quittierung 407
 Quittung 1, 32, 88, 411, 500, 601, 693, 704–705, 877, 879, 953
 - des Taxamts 110
 - Reversalien 735

R

Rädelsführer 816
 Rädelsführerschaft 32
 Raggion (Handelskompanie) 125
 Rangstreit 323
 Ranzion (Lösegeld) 274
 Rat/Räte 88, 125, 154, 179, 285, 364, 412, 480, 734, 769, 890, 893, 981, 965, 1003
 - bayerischer 364
 - bischöfliche 73
 - deputierte 904
 - der Stadt Schwäbisch Gmünd 221
 - des Reichsstifts Quedlinburg 853
 - des Kurfürsten von Mainz 162
 - evangelischer 148
 - Friedberger 100
 - fürstbischöflicher 25
 - fürstlich bambergischer 481, 784
 - fürstlich münsterscher 173
 - gothaische 993
 - hessen-darmstädtischer 13
 - in Schlettstadt 39
 - in Straßburg 39
 - kaiserlicher 74, 328, 772
 - katholischer, Ravensburger 148
 - klevischer 200
 - königlich preußischer 446
 - kurbrandenburgischer 457
 - kurfürstlich mainzischer 7

- kurfürstlich-mainzischer und markgräfllich-badischer 748
- kurfürstliche 804
- kurkölnische 165, 419
- kurmainzischer und hessen-homburgischer 886
- kurmainzischer 1, 15, 779
- kurtrierischer 188, 457, 460
- Lübecker 772
- Marienberger 65
- Nürnberger 95
- Oettingen-Wallersteiner 224
- Offenburger 39
- pfalz-neuburgischer 457, 481, 775, 825, 849–850
- Ravensburger 159
- Regensburger 295, 297, 314, 347, 365
- Regensburger Hochstifts 294
- reußischer 495
- sächsischer 362
- Schwäbische Reichsritterschaft 530
- schwarzburgischer 501
- solmischer 100
- subdelegierte 424
- von Württemberg-Mömpelgard 53
- Wiedener 777
- württembergischer 456, 852
- Rate, erste 36
- Ratenzahlung 36
- Rationes decidenti 16, 25, 33–34, 53, 86, 105–106, 109, 112, 115–116, 181, 189, 191, 425, 447–448, 496, 764, 768, 853, 862–863, 870, 877, 993
- des Hofgerichts 175, 269, 445
- des Stadtgerichtes 823
- vorinstanzliche 51
- Ratmann 772
- Ratsbeschluss 265
- Ratsherr 43, 362
- Mainbernheimer 31
- Ratskämmerer 868
- Ratsprofessor 769
- Ratsprotokoll 68
- Auszüge 814, 816
- Regensburger 295
- Ratssenior 455
- Ratsstelle 258, 503
- Ratsteil, evangelischer 159
- der Stadt Ravensburg 152, 156, 158–159
- Ratsteil, katholischer 159
- der Stadt Ravensburg 152, 156, 159
- Ratsverwandter
- der Stadt Heilbronn 21
- zu Mühlhausen 112
- Ratswahl, Rottweiler 816
- Ratswahlordnung 158
- Karls V. für Ravensburg 158
- Raub 384
- Räuber 840, 863
- Raubüberfall 487
- Räumung eines Gartens 425
- Rechenschaftsberichte 758
- Rechenschaftslegung 785, 799
- Rechnung 4, 16–17, 98–99, 121, 173, 457–458, 505, 626, 720, 816, 823, 870, 874, 889, 964, 993
- Auszug 644, 722
- Gegenrechnung 4
- Jahresrechnung 1
- über Baukosten 88
- über Steuerschuld 423
- Rechnungseinträge 574
- Rechnungsführung 766
- Rechnungslegung 505, 722, 814
- Rechnungsmonita 4
- Rechnungsprüfung 443, 720
- Rechnungsrat, fürstbischöflich passauer 877
- Recht 52, 164, 176, 187, 295, 369, 474, 615, 648, 693, 911, 982, 986, 1003
- auf eigene Obsignation (Versiegelung) der Verlassenschaft 321
- auf Steuererhebung 600
- Besetzungsrecht 317
- Besitzrecht 207, 772
- Besteuerungsrecht 637, 639, 657, 721, 772, 865
- - reichsritterschaftliches 97
- - bischöfliches 311

- Braurecht 171
- Bürgerrecht 95, 423, 778
- Eigentumsrecht 34
- Einstandsrecht samt Zubehör 877
- Fischereirecht 5, 41
- Forstrecht 220
- fürstliches 890
- geerbtes 953
- Geleitsrecht 383
- - strittiges 364, 368
- Holzrecht 500
- Jagdrecht 5, 172, 201, 220, 233, 242, 593, 792
- Jurisdiktionsrecht 5, 190, 202–203, 206, 311, 327, 362, 368, 452, 521, 769, 772, 778, 904, 945, 1003
- - bischöfliches 285
- - Jus collectandi 503
- - Jus reformandi 503
- - territoriale 474
- - über ein Spital 370
- - über Geistliche 296
- Jus retractus 515, 877
- kaiserliches 422
- Kriege recht 908
- landesherrliches 1000
- landesobrigkeitliches 503
- Lendrecht 369, 382, 387
- - Erhöhung 361, 365
- - für Wein, Visiergeld und Pflasterzoll 369
- Näherrecht 877
- Niederlagsrecht 369, 387
- - Regensburger 367
- Nutzungsrecht 882
- obrigkeitliches 5, 8, 190, 244, 293–294, 614
- Obrigkeitsrecht 778
- - reichsritterschaftliches 566
- Patronatsrecht 772
- Primogeniturrecht 175, 183, 501, 901, 1001
- reichsritterschaftliches 695
- Rückkaufsrecht 3, 18
- Schutzrecht 778
- Stapelrecht 367, 369, 371, 840
- Steuererhebungsrecht 627, 721
- Steuerrecht 617
- Vorkaufsrecht 177, 605, 611, 641, 643, 649, 742, 877
- Weiderecht 412
- Weinsteuer 696
- Wiederkaufsrecht 1, 99, 465, 905
- Wildbannrechte 778
- Wildfangrecht 736, 742
- Wohnrecht 88
- zur Errichtung einer Stadt 446
- Rechtmäßigkeit 920
- Nachweis 872
- testamentarischer Verfügungen 24
- Rechtsbuchs (Statutenbuchs), Rottweiler 816
- Rechtsmittel 884
- Rechtsverhältnis 5
- Rechtsweg 474, 480, 648, 987
- Recht und Herkommen 52
- „recurs“ 722
- Referat 904
- eines Kommissionsberichts 484
- Referate über Akteninhalte 458
- Referenten 986
- Reform 328
- Reformation 503
- des kaiserlichen Landgerichts 181
- katholische 503
- Reformator des Schottenklosters 314
- Reformierter 175
- Regalien 330
- Bamberger 503
- hochstiftische 351
- Regalienverwaltung, gemeinschaftliche 499
- Regierung 450, 627, 657, 952, 980
- bischöfliche 295
- brandenburg-bayreuthische 181
- brandenburgische 80, 86, 253, 275
- braunschweig-calenbergische 271
- braunschweig-lüneburgische 271
- des Erzstifts Magdeburg zu Halle 54
- des Fürstbistums Hildesheim 452

- des Fürstbistums Münster 448
- Düsseldorfer 176, 189
- französische 53
- fürstbischöfliche 79, 101, 875
- fürstbischöfliche Bamberger 58
- fürstbischöflich münstersche 190
- fürstlich münsterische 425
- fürstlich osnabrückische 426
- Hallenser 870
- Hanauer 6
- herzogliche (Württemberg-Mömpelgard) 53
- hessen-darmstädtische 13
- Hildesheimer 86
- kaiserliche 683
- klevische 174, 196, 200, 205–206
- kurbayrische 58
- kurbrandenburgische 87, 176, 187, 869
- kurbrandenburgische, zu Halberstadt 33
- kurkölnische 57
- kurtrierische 180
- Magdeburger, zu Halle 99
- münstersche 425
- niederösterreichische 93, 369, 401, 968
- oberösterreichische 127, 137, 234, 406, 424, 546
- - zu Innsbruck 221
- pfalz-neuburgische 51, 118
- pfalz-neuburgische zu Düsseldorf 117
- schwedische 773
- unterpfälzische 742
- von Oettingen-Wallerstein 68
- von Sachsen-Weißenfels 256
- vormundschaftliche 31–32, 825, 849
- zu Düsseldorf 206
- zu Emmerich 196–197
- Regierungsansprüche 944
- Regierungsgewalt 944
- Regierungskanzlei
 - Düsseldorf 51
 - gemeinschaftliche 499
 - klevische 191
 - kurfürstliche zu Dresden 22
- Regierungsrat an der Düsseldorfer Regierungskanzlei von Jülich-Berg 51
- Regierungs- und Amtskammerpräsident, preußisch kleve-märkischer 204
- Regierungs- und Kammerpräsident, preußischer 175
- Regiment
 - Abdankung eines 107
 - „gelbes Regiment“ 107
 - kaiserlich-weimarisches 1003
 - Pio di Savoia 156
 - Pioisches 403
 - Versorgung 156
- Regimentsordnung 996
- Register von Einkünften 105
- Registrator 899
 - der klevischen Regierungskanzlei 191
- Regressforderung 993
- Reich 15, 98, 216, 249–250, 348, 369, 371, 387
- Reichsabschied
 - Jüngster 407, 409, 455
 - Jüngster (1654) 35, 71
 - Speyer
 - - Auszug 810
 - von 1548 587
- Reichsabtei 866–867
- Reichsacht 399, 783, 986
 - Aufhebung 828, 830
- Reichsadel 585
- Reichsadler, Entehrung 31
- Reichsadmiral 840
- Reichsangehörige 73
- Reichsanlagen, ritterschaftliche 730
- Reichsarbitor 721
- Reichsarchiv 947, 996
- Reichsdeputation 772
- Reichserbmarschall 362, 364
- Reichsfeind 226, 411, 415, 420–421
- Reichsfiskal 886
- Reichsgesetz 166
- Reichsgutachten 1, 773
- Reichsgüter 330
- Reichshoffiskal 15, 22, 209, 211, 249, 769, 778, 946
- Reichshofkanzlei 57, 110, 581, 601, 693, 735–736, 827, 890, 904, 987

- Reichshofrat (Inst.) 9, 21, 32, 52, 57,
 98–99, 110, 122, 166, 168, 177–178,
 182, 186, 189, 201, 209, 220, 238, 251,
 284, 294, 328, 369, 385, 401, 403, 407,
 412, 423, 444, 462, 487, 511, 551, 571,
 581, 599–600, 625, 709, 719, 725, 735,
 738, 746, 767, 769, 773, 778, 794,
 813, 818, 851, 877, 904, 987, 992–993,
 996–997, 1003
- Reichshofrat (Pers.) 1, 10, 15, 17, 30, 36,
 68, 72, 165–167, 169, 192, 209, 274,
 327–328, 337, 345–346, 362, 373, 388,
 405, 433, 462, 478, 568, 574, 646, 714,
 768, 772, 778, 810, 840, 850–851, 886,
 891, 988, 993–994
- Reichshofratsagent 12, 15, 35–36, 38, 94,
 110, 138, 213, 229, 388, 395–396, 398,
 419, 477, 485, 598, 646, 688, 719, 723,
 903, 922
- Beauftragung als 391
 - kurkölnischer 166
 - Wormser 407
 - Württembergischer 816
- Reichshofratsanwalt, Nürnberger 763
- Reichshofratsgutachten 684
- Reichshofratspräsident 159, 165–166,
 170, 172, 180, 183–184, 199, 227, 362,
 457, 627, 804, 813, 886
- Ausschluss wegen Befangenheit und
 Parteilichkeit 165
 - katholischer 175
- Reichshofratsprotokoll 11, 17, 127, 155,
 164, 242, 312, 383, 388, 402, 512, 599,
 763, 965, 968, 1003
- Auszug 369, 423, 459, 629, 645, 684,
 693, 721, 773, 806, 813, 875–876, 918,
 928, 936, 939, 993–994
 - Einträge 627
 - von 1668 72
- Reichshofratsprozess 61, 986
- Aufgabe des 122
 - Protokoll 778
- Reichshofratssekretär 811, 849, 853
- Reichshofratssitzung 209
- Leitung 165
- Reichshofratsstube 768, 772
- Reichshofratsurteil 110
- Reichsjustiz 511
- Reichskammergericht 13, 15, 81, 83, 153,
 162–163, 175–176, 178, 189, 207, 227,
 245, 249, 251, 268, 292, 358–359,
 367–369, 409, 412, 423, 467, 503,
 543, 625, 684, 695, 719, 721, 725–726,
 735, 737, 742, 746, 769, 772, 778,
 780, 782–783, 788, 795, 808, 810–812,
 819–820, 828, 830, 832, 834, 850, 890,
 904, 923, 942, 945–946, 952–953, 970,
 986, 992, 996
- Attestat des 122
 - Litispendenz 122
 - Partitionsurteil 367
 - Promotorialschreiben 369
 - Urteil 95, 432
- Reichskammergerichtsassessor 191, 1002
- Reichskammergerichtsfiskal 367, 692,
 695, 699, 726, 730, 811, 830, 923
- Reichskammergerichtsprokurator 830
- Reichskammergerichtsprozess 369,
 382–383, 904
- Regensburg gegen Bayern und Salzburg
 367
- Reichskammergerichtsurteil 945
- Reichskammergerichtsvisitatoren 810
- Reichskanzlei 220, 388
- Reichskanzleisekretär 15
- Reichskanzler 772
- schwedischer 773
- Reichsmatrikel 388, 468, 867
- Reichspfandschaft 658
- Reichspfennigmeister 326, 416, 823, 866
- schwäbischer 821
- Reichsprälaten 839
- Reichsritter 731, 733
- Reichssache 12
- Reichssatzung 460
- Reichsseewesen 840
- Reichsstadt 73, 127, 155, 731, 740
- evangelische 159
 - freie 369, 909

- Reichsstände 35, 334, 388, 773, 838, 974
 - evangelische 147, 826
 - vier geistliche 388
 Reichsstandschaft, klösterliche 528
 Reichssteuer 244, 318, 320, 326, 497, 515, 517, 529, 534, 547, 557, 562, 587, 643, 645–646, 654–656, 663, 676–677, 709, 727, 820, 822, 866, 943, 970
 - außergewöhnliche 146
 - freiwillige 847
 - Liste 867
 - ritterschaftliche 549, 681
 Reichssteuerabgaben 881
 Reichssteuerförderung 847
 Reichsstift 853
 Reichstag 242, 303, 389, 511, 608, 735, 773, 811, 960, 1001, 1003
 - Augsburger 961
 - Augsburger (1566) 330
 - Regensburger 489, 596, 666, 821, 909
 - Regensburger (1541) 278
 - Regensburger (1576) 362–363, 365
 - Regensburger (1594) 364–365
 - Regensburger (1597/1598) 364
 - Regensburger (1603) 364
 - Regensburger (1623) 724
 - Speyerer 772, 840
 Reichstagsbeschluss 810
 Reichstaler s. Währung
 Reichstruppe 388
 Reichsunmittelbarkeit 100, 206, 225, 600, 644, 662, 685, 687, 707, 726
 - reichsritterschaftliche 736, 741
 Reichsversammlung 303
 Reichsvikar 866, 958
 Reichsvikariat 122
 - pfälzisches 95
 Reichsvizekanzler 14, 165–166, 233, 250, 292, 297, 388, 503, 705, 736, 772, 778, 818, 826, 838, 857, 890, 967, 974, 997
 Reise 57, 423, 501, 646, 848, 876
 - diplomatische 987
 Reisegelder 168, 904
 Reisekosten 168, 993
 Reiter 863
 - burggräflicher 100
 - kursächsischer 997
 Reitknecht 100
 Rekatholisierung 370, 503
 Rekruten 997
 Rekrutierung 997
 Rektorat 769
 Relation über Kurkölnler Streit- und Lehenssachen 165
 Religion
 - evangelische 826
 - katholische 20, 503, 754
 Religionsausübung 891
 - katholische 437
 Religionsfrage 503
 Religionsfrieden 370
 - Bruch 683
 - von 1555 772
 Religionsverhältnisse 826
 Reliquien, katholische 300
 Renitenz 816
 Rente eines Altars 267
 Rentenbezug, Sperrung 368
 Rentkammer 182
 - Gothaer 993–995
 Rentmeister 44, 448
 - der Grafschaft Regenstein 33
 Renuntiatio litis 122
 Replik, Buchauer Replik 625
 Repressalien 368
 - bayrische 369
 „Requisitoriales“, kaiserliche 482
 Rescriptum paritorium
 - erstes 871
 - zweites 871
 Resident 438
 - kaiserlicher 109, 433–434, 437, 987
 - kurfürstlicher 899
 - kurkölnler 419
 - sachsen-gotha-altenburgischer 995
 Residentenbesoldung 434
 Residentenstelle, Wiederübertragung 434
 Residenz, städtische 302

- Resignation
 - des Amtes 328, 518
 - eines Lehensinhabers 370
- Resitution 275
- Reskript 1, 32, 57, 164, 217, 256, 275,
 472, 480, 503, 511, 531, 549, 557, 562,
 587, 598, 632, 677, 680, 697–698,
 700–701, 707, 710, 736, 741, 744, 747,
 763, 769, 787, 886, 977
 - Ferdinand I. 511
 - herzogliches 769
 - kaiserliches 73, 487
 - klevisches von 1695 175
 - Rudolf II. 511, 730
 - scharfes/schärferes 73, 152
- Resolution, kaiserliche 127
- Respekt 872
- Restituierung von Erbteilen 176
- Restitutio in integrum 56, 274, 459
- Restitution 104, 208, 296, 421, 468, 535,
 606, 633, 673, 752, 772–773, 787, 789,
 826, 848, 932, 944, 953, 962, 988
 - Besitz und Einkünfte 20
 - der Karmeliterkirche Ravensburg 158
 - der Pfarrkirchen Weißenau und Wein-
 garten 158
 - der Schiffe 840
 - einer Herrschaft 490
 - einer Wiese („Wismath“) 387
 - eines besetzten Klosters 424
 - eines Klosters 281
 - Güter und Einkünfte 20, 523
 - in contumacia 244
 - in integrum 505
 - kichlich-katholischer Mobilien und
 Güter 300
 - strittiger Güter 275
 - verursachter Schäden 41
 - vollständige 88
 - von Erbgut 457
 - von Gütern 274
 - von Landgütern 772
 - von Mobilien 264
- Restitutionsansprüche 740
- Restitutionsedikt 674
- Restitutionsforderung 370
- Restitutionsurkunde
 - kaiserliche 890
 - Karl V. 893
- Restriktion 769
- Restschuld 984
- Restsumme 793
- Revers 32, 109, 499, 658, 772, 890, 903,
 982, 1003
- Revision 890, 942, 945, 996
 - der pfalz-neuburgischen Räte 176
 - mit suspensiver Wirkung 482
- Revisionsgericht, kurkölnisches 177
- Revisionsprozess 325
- Rezess 722, 960
 - Beirezess 499
 - Lindauer 159
 - Nürnberger 159
 - zu Wien 602
- Richter 27, 975
 - zu Hagen 174
- Ritter 181, 503
- Ritterdirektorium 746
- Rittergut 4, 510, 526–527, 531, 536, 548,
 550
 - „alienierten“ 693
- Ritterhauptmann 444, 505, 508, 518, 659,
 705, 720, 735
- Ritterhauptmannschaft, Sitz 519
- Ritterhof 99
- Ritterkasse 632
- Ritterlehensgericht 181
- Ritterordnung 505, 602, 699, 725
 - 17. Artikel 746
 - 30. Artikel 747
 - Rheinische Reichsritterschaft 728
- Ritterrat 505
- Ritterschaft 552, 943, 972, 981, 1003
 - jülich-bergische 275
- Ritterseminar, Errichtung 665, 674, 685,
 694
- Rittersteuer 86
- Rittertage 505, 692, 702, 747
- Rittertruhe 505
- Rittersversammlung 505

Rittmeister 4, 139, 753, 944
 - kaiserlicher 264
 Römermonat 773, 866–867, 973–974
 Ross 934
 Rosssteuer 86
 Rotgerber 19
 Rotten, seeräuberische 840
 Rotulus 452
 Rückführung 774
 Rückgabe 757, 781, 847, 993
 - des Regensburger Franziskanerklosters 288
 - einer Schachtel mit Schmuck 414
 - eines Schlosses 386
 - von Gütern 411
 Rückkauf (Relution) 181
 Rückkaufsrecht 181
 Rücknahme eines Privilegs 285
 Rückreise 19
 Rückzahlung, Darlehen 751
 Ruf, beschädigter 258

S

Sakristei 328
 Salva Guardia 388, 511, 542, 555, 577, 635, 639, 661, 687, 736, 926, 946
 - Ferdinand III. 847
 - Rudolf II. 693
 Salvus conductus 430, 432
 - kaiserlicher 432
 Salz 367–370, 771
 Salzgraf 870
 Salzhandel 368–369
 - Regensburger 367
 Salzzoll 924
 Satisfaktionsgelder 689, 881
 - schwedische 243, 704, 712
 Sattlergeselle 100
 Schaden/ Schäden 27, 226, 274, 283, 387, 552, 670–671, 753–754, 838, 855, 985, 1003
 Schadenersatz 28, 32, 73, 138, 215, 220, 275, 346, 349, 412, 457, 472, 483, 487
 - für Verletzungen eines Vertrags 91
 Schadensausgleich 28
 Schadensersatzforderung 774
 Schadensliste 220
 Schadensrechnung 99
 Schadensverzeichnis 503
 Schadloshaltung 97, 500, 835
 Schaf 161, 882
 Schäfer 882
 Schaffner 691
 - katholischer 424
 Schanze 773
 Schätzung des Werts einer Verlassenschaft 423
 Schemata, genealogische 15
 Schenk 891
 Schenkkellner, fürstlich bischöflicher 381
 Schenkung 181, 433, 467, 912, 984
 Schiedsverfahren, handelsgerichtliches 126
 Schiff 116, 361, 365, 369, 840
 Schifffahrt 116
 Schifffsgüter 840
 Schifffsladung, gepfändete 368
 Schifffspassage, freie 358
 Schiffsredner 771
 Schiffswaren 861
 Schirmherrschaft, kaiserliche 778
 Schlacht 67
 Schlichtung eines Streits in Güte 179
 Schlichtungskommission 757, 772, 890, 960
 Schlott („Zachschoet“) 116
 Schlüssel
 - der Festung 772
 - Übergabe 411
 - von Kirchen 752
 Schlusschrift zum Primogeniturrecht 501
 Schmähbrief 27
 Schmähschrift, Vernichtung 435
 Schmähung 159, 162, 179, 347
 - der katholischen Konfession 152
 Schmuck/Schmuckstück 414, 498
 Schneiderzunft, Rostocker 769
 Schöffen
 - Frankfurter 705
 - Magdeburger 893
 Schöffmeister 873

- Scholaster 173
 - Domkapitel Magdeburg 99
 - Domkapitel Naumburg 99
- Schöppenstuhl, Magdeburger 86
- Schosser 500
- Schoßgelder 769
- Schotte 314
 - providierte 363
- Schottenkloster 284–285, 363
- Schreiben
 - „ad promovendam justitiam“ 93
 - kaiserliche 809
 - kurfürstliche 809
- Schreiber 886
- Schreiner 496
- Schrift 343
- Schriftsassen 1003
- Schriftsatz 21, 36, 57, 161, 292, 367, 370, 487, 503, 627, 758, 772, 800, 863, 922
 - Lübecker 940
 - städtischer 700
- Schriftwechsel 142, 311
- Schuhmacher 60
- Schulangelegenheiten 363
- Schuld/Schulden 100, 193, 210, 275, 298, 325, 425, 454, 473, 500–501, 768, 779, 875, 887–889, 912, 953, 964, 970, 978
 - Abtrag 425
 - Aktivschulden 68, 424, 768
 - Aktiv- und Passivschulden 125, 875
 - Begleichung 768
 - Forderung 547
 - landesherrliche 772
 - rückständige 488
 - Tilgung 921
 - Verzeichnis 891
- Schuldarrest 49
- Schuldbetrag 326, 994
- Schuldbrief 1, 781
- Schuldbuch, Ausschnitt 768
- Schuldenabtrag 530
- Schuldenkommission 128–129, 133–134, 174, 178, 210, 819, 823, 980
 - kaiserliche 133–136
 - reichshofrätliche 407
- Schuldenkommissionsauftrag 134
- Schuldenlast 42, 890
- Schuldenmoratorium 46, 67–68, 75–76, 125, 270, 407, 410, 432, 750, 817–818, 861, 873
- Schuldennachlass 845
- Schuldentilgung 502
- Schuldenverzeichnis 328
- Schuldenwesen 210
- Schuldforderung 556, 734, 884, 912, 920, 953, 964, 968, 984, 993–994
 - Verzeichnis 892
- Schuldhaft 93, 778
- Schuldiner, Unterhalt 158
- Schuldklage 178
- Schuldner 880, 888–889
 - entflohener, betrügerischer 271
- Schuldnerschutz 733
- Schuldprozess 409, 584
 - einer Stadt 131
 - reichskammergerichtlicher 245
- Schuldsache 259, 761
- Schuldschein 4, 16, 57, 107, 109, 138–139, 646, 776, 994
 - Authentizität eines 109
- Schuldsumme 455, 460, 638, 880
- Schuld- und Einschreibebuch 26
- Schuld- und Lehenssache 248
- Schuldurkunde 874, 968
- Schuldverschreibung 5, 7, 13, 29, 37, 53, 56, 58–59, 61, 71, 78, 80, 84–85, 97–98, 107, 109, 111, 119, 123, 128, 130–136, 151, 153, 157, 184, 192, 194, 207, 217, 219, 224, 228, 240, 262–263, 266, 326, 388, 393, 399, 407–409, 432, 440, 443, 450, 453, 455–456, 460–461, 464, 556, 607, 631, 671, 694, 705, 751, 758, 772, 782, 784, 790, 793–797, 801, 803, 823, 825, 836, 849–850, 852, 860, 870, 880, 883–884, 912, 916, 934, 937, 944, 953, 978, 991
 - bischöfliche 440
 - geerbt 114
 - städtische 217
- Schuldzinsbezüge 404–405

- Schuldzinsen 410, 733
 Schule 772
 Schulte 190
 Schultheiß 5, 815
 - Würzburger 28
 - zu Dirmstein 705
 - zu Rottweil 778
 Schultheißenamt, Regensburger 357
 Schultheißenengericht, Hallenser 54
 Schutz 164, 226, 295, 328, 466, 496, 553, 685, 695, 742, 819, 861, 902, 944, 957, 975, 993
 - bischöflicher Jurisdiktion 285
 - des Abtes und des Klosterhofs 140
 - fremder 701
 - gegen Schuldhaft 93
 - kaiserlicher 331, 363, 412
 - landesfürstlicher 32
 - militärischer 872
 - päpstlicher 331
 - vor Arrest 123
 - vor den Schweden 776
 - vor Kriegslasten 555
 - vor Übergriffen 293
 Schutzbrief 81, 104, 163, 280, 295, 436, 495, 625–626, 739, 916, 993
 - Erneuerung 791
 - kaiserlicher 163, 769, 847
 Schütze 30
 Schutzgeld 743
 Schutzgerechtigkeit 387
 Schutzgesuch 100
 Schutzmandat, Leopold I. 510
 Schutzpatent 876
 Schutzpflicht, obrigkeitliche 221
 Schutzprivileg 67
 - kaiserliches 232
 Schutz und Schirm 772, 778
 Schutz- und Schirmbrief 414, 769–770
 - Ferdinand III. 847
 Schutzverwandter 68
 Schwaighof („swaiga“) 370
 Schwangerschaft, uneheliche 291
 Schwängerung, uneheliche 258
 Schwert 599
 Sechzigerrat in Rostock 772
 „securitas publicae“ 596
 Seelgerät 370
 Seelhaus
 - Pflugschaft
 - - Ausgaben 156
 - - Einkünfte 156
 - Ravensburger 131–136
 Seelsorge von Kranken und Gefangenen 300
 Seeräuber 861
 Seeräuberei 840
 Seiler 72
 Sekretär 388, 487, 501, 772, 899, 904
 - reichsritterschaftlicher 574
 Selbstbestimmung, konfessionelle 736, 742
 Sendungen, portofreie 886
 Senior 100
 Sequestralverwalter 607
 Sequestralverwaltung 501
 Sequestration 95, 501
 Sequestrationskommissar, kaiserlicher 958
 Sequestrator, kaiserlicher 772
 Seuchen 341
 Sicherheit 458
 - öffentliche 666
 Sicherung der Stadt 772
 Siegel 505
 Silbergerät 781
 Silbergeschirr 1, 219, 781, 836
 Silber- und Goldarbeiter 854
 Sitzung, geheime 209
 Sofa („chaise“) mit zwei „Süllen“ 519
 Sohn, unehelicher 448
 Soldat/Soldaten 1, 261, 546, 690, 715, 815, 843, 847, 987
 - Abordnung von 388
 - bayerische 388
 - besoldete 458
 - kaiserliche 772
 - kurbrandenburgische 863
 - Stationierung von 388
 - Verzeichnis 891
 Soldatengeld 769
 Söldhäuser 412

- Söldner 547
 Sondersieche 218
 Sparmaßnahmen 42
 Species facti 32, 80, 500, 853, 953, 993
 - sachsen-launeburgische 987
 Sperrung
 - durch „Stalen“ 838
 - hofgerichtlicher Prozesse 809
 Spesen 434
 Spezereihändler 875
 Spezialbefehl 726
 Spiel 355
 Spital 854
 - Ausgaben 156
 - Einkünfte 156
 - Neuaufbau 370
 - Regensburger 317
 Spitalamt 854
 Spitalmeister 370
 - der Stadt Memmingen 151
 Spitalmeisterordnung 370
 Spitalschreiberordnung 370
 Spitalsordnung 370
 Stadtbäcker 389
 Städte
 - ausschreibende 127, 159, 369
 - verbündete 671
 Stadteroberer 776
 Stadtgardist 398
 Stadtgerichtsassessor, kurfürstlich
 mainzischer 2
 Stadtgerichtsschreiber, Konstanzer 57
 Stadtgrenze 73
 Stadtkämmerer 388
 Stadtkasse 991
 Stadtkommandant 20
 - Regensburger 369, 776
 - Ulmer 388
 Stadtmauer 772
 Stadtmeister 455
 - von Colmar 53
 - zu Schwäbisch Gmünd 218
 Stadtphysikus
 - von Speyer 705
 - Würzburger 802
 Stadtpräsident zu Straßfurt 869
 Stadtprivileg 74
 Stadtrat 869
 - katholischer 145
 - Stuttgarter 847
 Stadtschultheiß 456
 - von Aschaffenburg 1–2
 Stadtschultheißenhaus 1
 Stadtstatut über Witwenversorgung 423
 Stadtsteuer 36, 39, 673
 Stahl/Stahlproduktion 138, 356
 Stahlwerk
 - Direktor eines 138
 - Errichtung 138
 - Führung 138
 „Stalen“ 838
 Stamm, männlicher 15
 Stammbaum 120, 885
 Stammgut 63, 207
 Stammhaus von Rodenstein 780
 Stand/Stände 368, 503, 515, 596, 687,
 692, 702, 721, 727, 741, 772, 804, 806,
 808, 810, 909, 957, 1000
 - des Schwäbischen Kreises 127, 532
 - evangelische 363
 - geistlicher 296
 - höhere 511
 - niedersächsische 909
 - Niedersächsischen Kreis 933
 - österreichische 809
 - Österreich unter der Enns 836
 - reichsunmittelbarer 964
 - schwäbische 534, 867
 - Schwäbischer Kreis 811
 - vorderösterreichische 806, 810
 - Westfälischer Reichskreis 840
 Standeserhöhung 225
 - Grafenstand 559
 Ständeversammlung 499
 Statthalter 140, 546, 719, 840, 981
 - des Regensburger Hochstifts 294
 - kaiserlicher 338
 - katholischer 297
 - schwedischer 90
 Statthalterin 948–949

- Statthalterschaft 944
 Statuten 328, 772, 816
 - des Stifts Quedlinburg 498
 - Rostocker 769
 - städtische 77
 - über das Familienfideikommiss 207
 Steckbrief 98, 271
 Stein 369
 Steinkohlenzehnt 200
 Stellen, kirchliche 52
 Stellungnahme 361
 Stellvertreter, bischöflicher 328
 Stellvertretung 793
 Steuer 39, 200, 206, 414, 423, 455, 479,
 505, 511, 537, 548, 560, 566, 570, 579,
 585, 625, 644, 684, 688, 697, 700, 716,
 735, 743, 769, 772, 814–815, 863, 970,
 974
 - Besteuerung 532
 - Einzugsberechtigung 510
 - Erhebung 479
 - für Heiratsgut 423
 - landesherrliche 65
 - Landsteuer 65
 - reichsritterschaftliche 568–569, 573,
 575–576, 580, 583, 587–592, 594,
 606, 617, 626–630, 632, 634, 636, 647,
 650–652, 698, 702–703, 722
 - sächsische 1003
 - Soldatensteuer 65
 - städtische 689, 694
 - Stadtsteuer 35
 - Tranksteuer 65
 - Türkensteuer 2, 277, 497, 709, 770, 773,
 821
 Steuerbarkeit 677–678
 Steuerbefreiung eines Hauses 65
 Steuerbewilligung 479
 Steuerbezahlung 653
 Steuerbezug 654
 Steuerbücher 206
 Steuereinnahmer 677
 Steuereinzug 677
 Steuererhebung 277, 501, 600, 644
 Steuerforderung 423, 531, 548, 673, 684,
 686, 906
 - städtische 741, 991
 Steuerfreiheit 550, 814
 Steuerliste 510, 547
 - Türkensteuer 643
 Steuermeister 423
 Steuerpflicht/Steuerpflichtigkeit 609,
 611, 627, 633, 636, 642, 644–645, 647,
 650–651, 655, 693, 697, 716, 725, 736,
 745, 847, 867
 - auswärtige 863
 - Regensburger 353
 - reichsritterschaftliche 717, 721
 Steuerquote 723, 815
 Steuerrecht 645
 Steuerrestschuld 423
 Steuerschuld 423, 866
 Steuerverhandlung, Protokoll 769
 Steuerverweigerung 580
 Steuerverzeichniss 863
 - reichsritterschaftliches 654
 Steuerzahlen 652
 - reichsritterschaftliche 653
 Steuerzahler 668
 - reichsritterschaftliche 567
 - säumige 735
 Steuerzahlung 551, 611, 639, 642–643,
 654, 695
 - Verweigerung 721
 Steuerzahlungsverbot 626
 Stiftsdame 328
 Stiftsgebiet 721
 Stiftsgründung 104
 Stiftshäuser 327
 Stifths herr zu Fulda 63
 Stiftsvikar, Berchtesgadener 57
 Stiftsvorhof 327
 Stiftung 199, 252, 370, 503
 - einer „Caplaney“ 157
 - eines Franziskanerklosters 296
 Stiftungsgut 95
 Stillschweigen, ewiges 174
 Stimmrecht, Henneberger 1003
 Strafandrohung 407

- Strafdienst 631
 Strafe 27, 30–31, 190, 209, 343, 367, 375,
 608, 695, 705, 778, 830
 - bei Vertragsbruch 486
 - des Verlusts von Privilegien 328
 - für Unzucht 370
 - Geldstrafe 19, 176, 189, 211, 519, 692
 Strafgefälle 864
 Strafgeld 25, 209, 234, 699, 769, 830, 853
 - assigniertes 923
 Strafgeldzahlung 245
 Strafmandat 987
 Strafprozess 715
 - peinlicher 100
 Strafsache 161
 Strafverfügung 701
 Streichung von Stellen 681
 Streit/Streitigkeiten 249, 251–252,
 272–273, 275, 500, 679, 955, 1003
 - inneroettingischer 224
 - Schlichtung 276
 Streitfälle 480
 - Kogler contra Scholtz 397
 - Pichler contra Scholtz 397
 - Stadler contra Scholtz 397
 Streitgegenstand/Streitsachen 767, 825
 - kurbayerische 166
 Streitschlichtung 438
 Streit- und Lehenssachen 165
 Streitverlauf 849, 862, 988
 Streitwerten 808
 Streitwertsumme 931
 Student 769
 Studentenumult 769
 Studienplätze 618
 Subdelegierte 238, 840, 857, 910, 960
 - bayrische 373
 - kurkölnische 775
 Substituten 827
 Sukzessionansprüche 936
 Sukzessionsrechte 933
 Superintendent 100
 Supplikant 524
 Supplikation 126
 - an den Kaiser 46
 - Supplikationssachen 480
 Suspendierung 816
 Suspension 804
 Syndikus 286, 345, 388, 453, 627, 710,
 723, 737, 810, 849
 - der Stadt Heilbronn 456
 - des Halberstädter Domkapitels 87
 - reichsritterschaftlicher 748
- T**
- Tagebuch, Auszüge 774
 Tagelöhner 97
 Tarif 966
 Tätlichkeiten 159, 368, 438, 675, 743,
 772, 1003
 - wiederholte 360
 Taufe 11, 15, 190, 774
 - evangelisch-lutherische 774
 - katholische 965
 Taufgeschenk 965
 Taufpate 774
 Taufring, goldener 774
 Tausch 5
 - von Gütern 104
 Taxamt 110, 229
 Taxamtverwalter der Reichshofkanzlei
 693
 Taxation/Taxierung 72
 - des Logispreise 362
 - von Prozesskosten 17
 Taxen 736, 810
 Taxfreiheit 74
 Taxgebühr 110, 693
 Teilung 478
 - einer Herrschaft 501
 - von Mobilien 501
 - von Wäldern 469
 Teilungsrezess 478
 Teilungsstreit/Teilungsstreitigkeit 207, 996
 Teilungsvertrag 470, 499
 Teilzahlung 849
 Temporalien 328, 331
 Teppichmacher 60
 Termin 905
 - gesetzlicher 417

- Territorialherrschaft 608
 - Ausweitung 369
 Territorien 597, 1000, 1003
 - fremde 736, 742
 - reichsunmittelbare 225
 - solmisches 100
 - von Personen 728
 Testament 1, 10, 24, 57, 72, 95, 98, 111, 160, 173, 180, 187, 193, 207, 216, 238, 302, 369, 398, 406, 410–411, 423, 429, 445, 447, 457, 467, 471, 763–764, 779, 851, 893, 901, 912, 914, 929, 996, 1000, 1002–1003
 - Anfechtung 24
 - gemeinsames 175, 422
 - wechselseitiges 160
 Testamentserben 440
 Testamentsvollstrecker 141, 173, 929
 Testat 15
 Testator 929
 Theologiestudenten 769
 Thesen 993
 Tiergarten, Illereichener 215
 Tinktur 138
 Titel, kurfürstlicher 890
 Töchter, ledige 924
 Tod 659, 749, 768, 823, 903–904, 924, 933, 963, 965, 971
 Todesfall 933, 938
 Todesstrafe 161
 Torschreiber 386
 Torwart 386
 Totschlag 100, 161, 631, 769, 997
 Tötung 715
 - versuchte 778
 Trabant 315
 Tranksteuer 33
 Tranksteuerordnung 499
 Transaktion, ungesetzliche 460
 Transport 774
 - freier 736
 - reichsritterschaftlicher 728
 - ungehinderter 742
 - von Gefangenen 715
 - von Salz 367
 Transportkosten 601
 Treu und Gehorsam 499
 Truhe 214, 219, 776
 Truhenmeister 505, 530
 Truppen 368, 388, 690, 772, 783, 816, 987, 1003
 - altlothringische 815
 - des Schwäbischen Kreises 406
 - kaiserliche 482, 934
 - schwedische 613
 Tuchhändler 25
 Türken 843, 938
 Türkenhilfe 318, 585, 600–601, 735, 748, 772
 Türkenkrieg 406
- U**
- Übereignung 620
 Überfall 772
 Überfluss 328
 Überführung 715
 Übergriff 6, 28, 32, 41, 82, 99, 140, 143, 161, 164, 175, 187, 196–197, 217–218, 236, 242, 251, 275, 292, 312, 317, 327, 351, 368–370, 388, 412, 452, 474, 483, 489, 501, 503, 510, 521, 546, 765, 769, 778, 811, 814, 983, 1003
 - auf Klosterbesitz 140
 - auf Schlösser 487
 - auf Untertanen 215
 - des bayerischen Pflegers 369
 - französischer 690
 - gegenseitiger 364
 - gewaltsamer 81
 - kurpfälzischer 736, 739, 742
 - städtischer 285, 303, 578
 Überlassung 912
 Übernahme einer Steuer 414
 Überschickung von Akten 501
 Übertragung einer Kapelle 344
 Übertretungsfall 794
 Uferbefestigung 369
 Umbenennung 774
 Umgeld 337

- Umlage, reichsritterschaftliche 617,
626–627, 632, 636, 643–645, 647,
650–651, 655, 705, 709, 713
- Umschreibung 705
- Umwidmung 674
- Unachtsamkeit 873
- Unfähigkeit, körperliche 802
- Ungeld 379
- städtisches 381
- Ungnade 950
- Universalerbe/Universalerbin 57, 72, 111,
398, 401, 423, 763, 782, 912
- Universität 112
- Universitätsangehörige 769
- Universitätsprivileg 769
- Ferdinand I. 769
 - kaiserliches 772
 - Papst Martin V. 769
 - Rostocker 769
 - Universität Rostock 772
- Universitätsrektor 769
- Universitätsstudium/Universitäts-
ausbildung 112
- Unkosten, Erstattung 347
- Unkosten- und Schadensliste 32
- Unmündigkeit 91, 442, 480
- Unparteilichkeit 27
- Unruhen 434
- Unschuld 459
- Unschuldsbekenntnis 904
- Untätigkeit, strafrechtliche 291
- Unterbringung 341
- Unterhalt/Unterhaltsgeld/Unterhaltszah-
lungen 1, 63, 88, 172, 403, 423, 437,
444, 448, 457, 772, 815, 891, 903, 912,
918, 924, 944, 977, 985
- von Reichstruppen 388
- Unterhaltsdeputat 994
- Unterhaltskosten, Verzeichnis 863
- Unterhaltungspflicht 25
- Unterhaltsregelung 924
- Unterlagen zum Personal 810
- Unterlassung einer Vormundschaft 602
- Unterschlagung 776
- von Schuldverschreibungen 80
- Unterschrift 505, 626, 722
- eigenhändige 773
 - Rottweiler Bürger 816
- Unterstützung, finanzielle 388
- Untersuchung 369, 496, 608
- Untersuchungsakten 487, 496
- Untersuchungskommission 766
- Einrichtung 156
- Untertan/Untertanen 5, 52, 82, 97, 187,
206, 209, 215, 220, 223, 243, 249, 277,
411–412, 424, 468, 472, 479, 487, 493,
501, 511, 519, 530–531, 537, 550, 565,
580, 617, 622, 626–627, 632, 721, 754,
805, 872–873, 880–881, 892, 943, 952,
970, 998, 1000, 1003
- bayerische 387
 - Behandlung von 501
 - Berlichinger 161
 - Eigentumsuntertan 1
 - Entlastung von 468
 - herzogliche 368
 - Lehensuntertan 1
 - reichsritterschaftliche 503, 521
 - städtische 143
 - steuerpflichtige 867
- Untertanenbefragung 1
- Untertaneneide 1000
- Entbindung 872
- Untertanenkonflikt 52
- Untervogt 573
- Unzucht 355, 370
- Urbar
- ravengiersburgisches 104
 - von 1182 867
- Urfehde 161, 495, 500, 769, 778
- Bruch 495
- Urkunde 30, 273, 296, 314, 328, 370, 503,
510, 648, 772, 775, 778, 808, 962
- Auszüge 814
 - Herausgabe 457
 - inserierte 296
 - kaiserliche 181
 - katholische 300
 - Verkaufsurkunden 515

- Urteil 13, 17, 22–23, 31, 33, 36, 53,
55–56, 108, 110, 118, 275, 358, 423,
440, 455, 495, 503, 505, 543, 547,
629, 643, 645, 649, 687, 719, 764, 769,
775–776, 778, 780, 783, 785, 794, 808,
823, 830, 851, 853, 855, 870, 877, 889,
945, 953, 993
- bestätigendes 79
 - Bestätigung eines 459
 - der brandenburg-bayreuthischen
Regierung 181
 - der brandenburgischen Regierung 253
 - der brandenburgischen Regierung in
Kleve 191
 - der brandenburgischen Regierung zu
Halberstadt 80
 - der Düsseldorfer Regierung 189
 - der Erfurter Juristenfakultät 446
 - der Frankfurter Kommission 1
 - der fürstbischöflichen Regierung zu
Eichstätt 429
 - der fürstbischöflichen Regierung zu
Münster 101, 190
 - der fürstlich münsterischen Regierung
425
 - der herzoglichen Regierung von
Württemberg-Mömpelgard 53
 - der Hildesheimer Regierung 86
 - der kurbayrischen Regierung in Amberg
58
 - der kurbrandenburgischen Regierung in
Halberstadt 87
 - der Magdeburger Regierung 54, 99
 - der niederösterreichischen Regierung 401
 - der Osnabrücker Regierung 105
 - der pfalz-neuburgischen Regierung zu
Düsseldorf 51, 117, 119, 121, 189
 - der Regierung 99
 - der Regierung des Erzstifts Magdeburg
zu Halle 54
 - der Regierung des Fürstbistums Münster
79, 448, 450
 - der Rota Romana 363
 - der Stadt Bremen 109
 - der Stadt Frankfurt am Main 126
 - der Stadt Hamburg 16–17, 115
 - der Stadt Memmingen 125
 - der Stadt Mühlhausen/Thüringen 112
 - der Stadt Osnabrück 426
 - der Stadt Regensburg 313, 776
 - der Stadt Überlingen 43
 - des Amtsgericht 78
 - des Bamberger Hofgerichts 48
 - des fürstbischöflichen Hofgerichts
25–26
 - des fürstbischöflichen Hofgerichts zu
Münster 106, 194
 - des Hofgerichts zu Rottweil 97
 - des Hofgerichts zu Zabern 23
 - des kaiserlichen Hofgerichts Rottweil
74, 260
 - des kaiserlichen Landgerichts 24
 - des kaiserlichen Landgerichts zu Rott-
weil 418, 442
 - des kleve-märkischen Hofgerichts 204
 - des Kölner Offizialatsgerichts 177
 - des Landgerichts 342
 - des Lehenshofs 193
 - des Lübecker Stadtgerichts 70
 - des Oberhofmarschalls 390
 - des ostfriesischen Hofgerichts 71, 78, 84
 - des Ostfriesischen Hofgerichts zu Aurich
116, 269, 447, 451
 - des preußischen Lehensgerichts zu
Kleve 205
 - des Regierungsgerichts 27, 54
 - des Schwäbischen Landgerichts 133, 137
 - des Stadtgerichts 43
 - des Stadtgerichts Aachen 179
 - des weltlichen Hofgerichts zu Köln 267
 - einer Anhalt-Bernburger Kommission
446
 - einer Juristenfakultät 449
 - einer kurköllner Kommission 275
 - einer solmischen Kommission 100
 - erstinstanzliches 23–26, 84, 116, 269
 - kaiserliches 174, 369, 496
 - kurpfälzisches 608
 - Lehensgericht 490
 - münstersches 448

- Nürnberger 768
 - Partitionsurteil 1, 18, 510
 - publiziertes 244
 - reichshofrätliches 189, 403, 505, 625, 629
 - Revision 21
 - ritterschaftliches 519
 - Vollstreckung 161, 496
 - vorinstanzliches 23–27, 33, 48, 51, 53, 70–71, 80, 84, 86, 95, 99–100, 105, 109, 112, 115, 117, 119, 121, 175, 180–181, 189–191, 204–205, 313, 425, 429, 446, 448, 450–451, 765, 783, 823, 853, 862–863, 868
 - zweitinstanzliches 768
 - Zwischenurteil 21, 191, 423, 457, 460, 772
 - Urteilsbuch 161
 - des Oberhofgerichts 181
 - Urteilsprecher 810
 - Usus, alter 422
- V**
- Vakanz 449, 518, 947
 - Vasall 18, 174
 - des Adelshofs Mallinckrodt (Herdecke) 174
 - Verzeichnis 1003
 - „Veindtsgefahr“ 891
 - Verabschiedung, würdige 328
 - Verarbeitung von Eisen zu Stahl 138
 - Veräußerung 901
 - in potentiorem et duriorem adversarium 460
 - strittiger Güter 457
 - von Gütern 110
 - Verbalinjurien 503, 722
 - Verbot 626, 632, 808, 941
 - der Huldigung 1000
 - des katholischen Gottesdienstes 158
 - des Verkaufs 96
 - städtisches 158
 - von Gesang 158
 - Verbrechen 459
 - Verdienste der Reichsritterschaft 731
 - Vereidigung 769
 - Verfahrensfehler 166
 - Verfall 780
 - Verfassung des Hofgerichts 808
 - Verfassungsgrundsatz 505
 - Verfolgung 829
 - gerichtliche 100, 993
 - Verfügung
 - einer Stadt 502
 - letzte 487
 - schwesterliche 900
 - testamentarische 88
 - Vergleich 2, 18, 30, 36, 52, 54, 56, 69, 71–72, 77, 86, 96–97, 99, 115, 128, 136, 162, 175, 185, 189, 207, 217, 223, 240, 248, 250, 252, 262, 275, 328, 345, 347, 386, 388, 392–393, 397, 399, 402–403, 405–407, 409–410, 413, 444, 456–457, 465, 478, 494, 501, 627–628, 643, 645, 675, 749, 763, 765, 768, 778, 809, 845, 851, 862, 864, 871, 875, 881, 903, 934, 939, 944–945, 953, 960, 984, 987, 990, 1003
 - der Parteien 185
 - durch Vermittlung 72
 - Ferdinand I. 806
 - in Güte/gütlicher 1–2, 26, 52, 67, 87, 91, 107, 109, 153, 160, 199, 202, 220, 227, 241, 262, 275, 296, 323, 327, 346–347, 362, 364, 369, 387, 399, 429, 432, 440, 453, 456–457, 474, 486–487, 501–502, 722, 772, 775, 779–780, 795, 815, 850, 852, 877, 901, 910–911, 921, 924, 963, 966, 970, 994, 996
 - Rechberger 207
 - reußischer 482
 - Vergleichsangebot 36
 - Vergleichsanzeige 868
 - Vergleichskommission, brandenburgisch-preußischen 993
 - Vergleichsverhandlung 35, 98, 345, 491, 714, 772, 809, 988, 1000, 1003
 - Vergleichsversuch 220
 - Vergütung 772
 - Verhalten, statutenwidriges 328

- Verhandlung 97, 369, 503, 705, 735, 748
 - Eichstätter 207
 - mit Gläubigern 457
 Verhör 31, 388, 824, 904
 - von Abgeordneten 388
 Verhörpraxis 772
 Verhörprotokoll 599, 776, 824
 Verkauf 1–2, 5–6, 15, 26, 31, 55–56,
 65, 68, 98–99, 120, 124, 162, 177,
 188, 212, 346, 367–368, 515, 611, 616,
 648–649, 793, 886, 917, 941
 - eines Dorfes 867
 - eines Gartens 425
 - eines Guts 97
 - eines Hofes 370
 - eines Zehnts 318
 - unrechtmäßiger 15, 207, 641
 - von Bier 336–337
 - von Medikamenten 96
 - vormundschaftlicher 780
 Verkäufer 85
 Verkaufsurkunde 162
 Verkaufsverbot 917
 Verlassenschaft 54, 57, 72, 111, 175, 210,
 321, 407, 416–417, 420, 423, 824, 854
 - brüderliche 903
 - Inventar 98
 - mütterliche 406, 903
 - umstrittene 498
 - väterliche 406, 903
 - Wert 423
 Verlassenschaftsinventar 72, 417, 457
 Verleihung
 - von Grafchaften 503
 - von Rechten 74
 Verletzung 242
 - eines Druckprivilegs 343
 - eines Kindes 124
 - eines Vergleichs 336
 - von Privilegien und Regalien 351
 Verlust 840, 936
 Vermittler, reußischer 501
 Vermittlung 500
 - in Güte/gütlicher 158, 388
 Vermittlungsversuch 501
 Vermögen 98, 854, 876
 - mütterliches 423
 - Sperrung 875
 Vermögensaufteilung 889
 Vermögensmasse 823
 Vermögensverhältnisse, Verzeichnis 889
 Vernahme 142
 Verordnung 480, 1001
 - kaiserliche 181
 Verpachtung 4
 Verpfändung 626
 - von Forderungen 407
 Verpflegung von Soldaten 388
 Verpflegungskosten, Verzeichnis 855
 Verpflichtungserklärung 376, 501
 Versammlung 499
 Versammlungsfreiheit, ständische 499
 Verschonung 684, 903
 - auferlegten Beiträgen 596
 - mit Prozessen 74
 - mit Reichssteuern 146
 Verschwendung 328
 Versetzung in den vorherigen Stand 347
 Versicherung 555, 890
 - mit einem Gut 461
 Versicherungsdekret 416
 Versiegelung von Kleinodien und
 Privilegien 140
 Versorgung 911
 - der Ehefrau 54
 - standesgemäße 457
 Versorgungs- und Erbensprüche 45
 Versperrung eines Weges 106
 Versteigerung, öffentliche 84
 Verstöße 865
 Verteidigung 816
 - der Stadt Regensburg 384
 Verteidigungsvorkehrungen 987
 Verteilungskämpfe 961
 Vertrag 41, 67, 112, 119–120, 138, 158,
 187, 204, 275, 299, 327, 337, 353, 357,
 364, 368–370, 378, 381, 465, 487, 503,
 510, 769, 772, 778, 808, 810, 881, 909,
 911, 917, 956, 963, 970, 985, 996, 1000
 - Ehe 764

- Göppinger 214
- Passauer 890, 892
- über die erste Ehe 51
- über die Witwenversorgung und den Witwensitz 501
- über eine Verpachtung 91
- über Zollfreiheit 354
- Wallersteiner (1623) 224
- Vertragliche Vereinbarung, Bruch 138
- Vertragsbruch 486
- Vertreibung eines Konvents aus einem Stift 104
- Vertreter 772
 - brandenburgischer 172
 - kaiserlicher 965
- Vertretung, anwaltliche 12, 38, 61, 815
- Vertrieb 886
 - von Medikamenten 96
- Veruntreuung 993
- Verurteilung 459
- Verwahrung 722, 776
- Verwalter 891, 983
 - des Obersthofmarschallamts 851
 - eines domkapitularen Amtes 99
 - eines Guts 411
 - schwarzburgischer 90
 - weltlicher (Schaffner) 314
- Verwaltung 95, 759, 772
 - eigenmächtige 565
 - von Kammereinkünften 42
 - von Stammgütern 63
- Verwaltungsdienste, geleistete 766
- Verwandlung
 - von Eisen in Gold 138
 - von Eisen in Stahl 138
- Verweigerung 677
- Verweigerungsfall 884
- Verweis 424
 - außer Landes 338
- Verweisung der Stadt 876
- Verwundung/Verletzung, tödliche 19
- Verwüstung 215, 985
 - eines Hauses 31
- Verzeichnis 808, 889, 904, 989
 - abgeführter Beträge 758
 - adeliger Eidesleistungen 675
 - Akten 769
 - Aktiv- und Passivschulden 875
 - alter und neuer Zölle 354
 - appellatischen Prozesskosten 853
 - Ausgaben für Reichssachen 758
 - Beschlüsse 891
 - der Gerichtskosten 823
 - der Gläubiger 53, 889
 - der Hauptmänner des Ritterkantons Rhön-Werra 505
 - der klagenden Gemeinden 815
 - der Rottweiler Kredite 819
 - der Untertanen 815
 - des Hofquartiermeisters 891
 - eingemommener Kirchen 503
 - Einkommensverzeichnis 156
 - Gravamina 816
 - Güterverzeichnis 156
 - hofgerichtliche Botentaxen 810
 - Kanzleixen 810
 - Kleidungsstücke 891
 - Kriegskontribution 673
 - Landtagsangelegenheiten 719
 - Mehlsteuer 688
 - Mitglieder der Fränkischen Reichsritterschaft 503
 - Personal 891
 - Prokuratorrenten 810
 - Prozesskosten 903
 - Reskripte 598
 - Rittergüter 532
 - „Rostockischen Sachen“ (Aktenstücke) 769
 - Rottweiler Gemeinden
 - - Winterquartiergelder 815
 - rückständiger Einkünfte 424
 - säumige Besitzer 705
 - Schulden 779, 891, 944
 - Schuldforderung 892
 - Soldaten 891
 - städtische Aktivschulden 156
 - städtische Passivschulden 156
 - Steuer in Wagegg 617
 - über Ausgaben 388

- über mobilen Besitz 498
- Unterhaltskosten 863
- Vasallen 1003
- Vermögensverhältnisse 889
- Verpflegungskosten 855
- von Beilagen 953
- von Einkommen/Einkünften 328, 425, 768, 883, 885
- von Einnahmen und Ausgaben 328, 501, 758
- von Forderungen 763, 795, 953
- von Gütern und Untertanen 411
- von Kapitalien und Zinseinkünften 20
- von Klagepunkten 424
- von Klägerforderungen 481
- von Kornlieferungen 399
- von Kosten 207
- von Orten 881
- von Schuldverschreibungen 134
- von Waren 823, 964
- Weinsteuern/Weinzölle 688
- Zolleinkünfte 767
- Zusätze der Hofgerichtsordnung 810
- Verzicht 505, 617, 891
- Verzollung auf der Donau 356
- Vieh 41, 606, 673, 847
 - Entzug von 28
 - Pfändung 505
 - Rückgabe von 99
 - Wegnahme von 99
- Vikar 47, 101, 173
- Viktualien 512, 1003
- Viktualienlieferung, Sperrung 369
- Visierers (Eichbeamten) 824
- Visiergeld 369
 - Erhöhung 361, 365
- Visitation 295, 328, 331, 772, 808, 810
 - bischöfliche 333
 - des Schwäbischen Landgerichts 154
 - eines Stifts 328
- Visitationsbericht 328, 810
- Visitationskommission 328, 810
- Visitor 804, 810
 - des Schottenklosters 314
- Vizedom 74
 - von Mainz 1
- Vizekanzler 328
 - Darmstädter 453
- Vogt 28, 524, 815
 - Ravensburger 736
- Vogtei 778
- Vogteirechte, kaiserliche 778
- Volljährigkeit/Volljährigkeitserklärung 1, 11
- Vollmacht 12, 328, 345, 598, 719, 723, 772, 816, 827, 830, 983
 - anwaltliche 688
 - exekutive 569
 - für Reichshofratsagent 391
 - zur Führung eines Prozesses 392
- Vollstrecker des Testaments 212
- Vollstreckung 1, 30, 32, 36, 173, 275, 399, 407–408, 440, 442, 450, 456, 505, 531, 563, 568, 608, 631, 634, 636, 646–647, 650, 670, 687, 705, 777, 783, 815, 819, 847, 851, 866, 869, 884, 909, 953, 978
 - Aussetzung 126
 - eines Urteils 118, 182, 189, 342
 - pendente lite 517
- Vollstreckungsauftrag 58, 399, 423, 634, 953
- Vollstreckungsbefugnis 668, 735
- Vollstreckungsdrohung 407, 887
- Vollstreckungsgewalt 519, 550, 617, 626–627, 632, 636, 643–645, 647, 650–651, 655, 709, 713
- Vollstreckungskommission 18, 705
- Vollstreckungsmandat 426, 450, 677
- Vollziehung/Vollzug 864
 - eines Auftrags 1
 - eines Teilungsprozesses 478
- Vorbehaltsklausel 745
- Vorenthaltung des Erbes 47
- Vorfahren 772
- Vorgehen
 - eigenmächtiges 480
 - gegen Untertanen 215
 - gerichtliches 291

- rechtliches 19, 78
- tätliches 480
- Vorladung 296, 478
- von Parteien 220
- Vormund/Vormundschaft 1–2, 4, 6, 12, 15, 25, 35, 40, 55–56, 134, 136, 157, 161, 207, 213, 228–229, 239, 425, 457, 469, 475–479, 485, 493, 500–501, 545, 565–566, 602, 604, 606, 627, 631, 673, 680, 691, 725, 746, 758, 767–768, 776, 780, 785, 793–794, 799, 802, 825–826, 854, 871, 883, 893, 944, 990, 1003
- Einsetzung eines 442
- Entbindung von 485
- Neubestellung 478
- Präsentation eines 442
- Übernahme 520
- Vormundschaftsrechnung 477, 868
- Vormundschaftssache 893
- Vormundschaftszeit 780
- Vorsitzen und Votieren 706
- Vortrag 772
- Votieren 719, 993
- Votum 292, 449, 911, 921, 963, 970, 993
- des Regensburger Kommandanten 385
- des Reichsvizekanzlers ad imperatorem 388
- Votum ad imperatorem 2, 11, 155–156, 159, 165–166, 183, 209, 226, 232, 242, 258, 274, 331, 334, 345, 347–348, 364–365, 367–370, 383, 385, 387–388, 437, 459, 503, 511–512, 555, 577, 596, 599–600, 613, 618, 627, 682, 685, 687, 696, 714, 721, 735, 740, 742, 745, 773–774, 776, 778, 810–811, 818, 826, 867, 876, 904, 909, 918, 928, 931, 936, 939, 965, 968–969, 973, 987, 993, 1000, 1003
- Konzept des Referenten 209
- mündliches 127, 242, 423, 773, 806, 813
- „Vruethbrief“ 778

W

- Wachmannschaft 891
- Wachtdienst 675
- Wachtmeister 769
- Wacht- und Steuerbücher, städtische 327
- Wagenmeister 388
- Wahl, Unrechtmäßigkeiten 505
- Wahlkapitulation 493, 596, 909
- Währung
 - andere Münzen 357
 - Dukaten 192, 796, 968
 - Goldgulden 192, 357
 - Gulden 1, 4, 15, 18–19, 32, 35–36, 42, 53, 56–58, 61, 64–65, 69, 71–72, 78, 84–85, 88–89, 92, 97–98, 103, 107, 110–111, 113, 128, 130–136, 138–139, 142, 146, 149, 153, 157, 180–181, 190, 207, 212, 217, 219, 224, 228–229, 231, 234, 239–240, 250, 262, 275, 313, 326, 345, 388, 393–399, 402–403, 406–407, 410, 413–414, 423, 440, 442–444, 453, 455–456, 460–461, 465, 482, 508, 513, 519, 547, 552, 556, 585, 600–601, 603, 607, 613, 626, 630–632, 646, 667, 671, 736, 751, 758, 763, 768, 772, 781–784, 790, 793–795, 801, 808, 815, 819, 823, 825, 830, 835–836, 839, 847, 849–850, 852, 860, 864, 866–867, 870–871, 874, 877, 879, 883, 888, 891, 910, 919, 930, 934, 944, 953, 971, 973–974, 978, 982, 994–995
 - Kreuzer 110
 - Mark 769, 982
 - Mark lötigen Goldes 30, 189, 209, 211, 245, 367, 481, 643, 853
 - Mark, lübische 16, 123
 - Pfund Heller 35
 - Reichstaler 1, 4, 7, 21, 25, 29–30, 33, 37, 51, 54, 71, 87, 99, 107, 109, 114, 119, 123, 126, 172, 184, 191–192, 274, 388, 392, 408–409, 425, 432, 476, 481, 487, 500–501, 608, 704–705, 735, 796–797, 880, 884, 912, 916, 920, 931, 937–938, 979, 984, 991, 993
 - rheinische Gulden 192

- Rostocker Pfennige 772
- sächsische Reichstaler 803
- Taler 853, 884, 903
- Waisen 602, 621
- Wald/Waldung 1, 941
- landesherrliche 985
- Wappen 969
- kaiserliches 772
- kurfürstliches 890
- Verbesserung des 844
- Wappenzeichnung, farbiger 844
- Waren 369, 375, 771
- eingeführte 379
- fremde 873
- reichsritterschaftliche 572
- Verzeichnis 823, 964
- Warenverkehr, freier 367–368
- Warenweg 966
- Warft 269
- Wasser, Zuleitung 329
- Wasserbau 369
- Wasserentnahme 370
- Wassergebäude 361
- Wassermaut 387
- bayerische 369
- Wassermühle 190
- Wasserwehr (Schlacht), Anlage 185
- Wasserzoll 369
- Weberzunft, Augsburg 597
- Wechselbetrug 426
- Wechselbriefe 993
- Wechselgeschäfte 993
- Wechselschuld 431, 993
- Wegebau 203
- Wegführung, gewaltsame 769
- Wegnahme 833, 861
- Wehrburg 438
- Wein 1, 361, 365, 369, 381
- fremder, alter 349
- Weinfuhre, beschlagnahmte 304
- Weingarten 72
- Weingefälle 563
- Weinlieferung 1
- Weinrente 464
- Weinschenk 776
- Weinstecken 873
- Weinsteuer 688, 693, 696
- Weintransport, ungehinderter 349
- Weinzehnt 722
- Weinzölle 688
- Weißbier 319, 336–337, 381
- Weißbierschenke 388
- Weißgerber 347
- Meister 347
- Weiterbelehrung 301
- Weitertransport 368
- Werbeanzeige 96
- Werbeoffizier 997
- Werbung 997
- Wertpapiere 416
- Wertverlust 780
- Widerklage (Rekonventionsklage) 138
- Widerlag 502
- Widerruf/ Widerruf 557
- eines Privilegs 127
- Wiederaufbau
- eines Kapuzinerklosters 159
- eines Klosters 159
- Wiederaufnahme 832
- eines Prozesses 940, 986
- eines Streits 59
- Wiederbeschaffung 896
- Wiederbesetzung
- der Regensburger Bettelordensklöster 296
- eines Stifts 104
- Wiedereinführung 826
- Wiedereinlösung 982, 986
- einer verpfändeten Herrschaft 249
- eines Pfandes 219
- Wiedereinsetzung 424, 762, 766, 981
- in den vorherigen Stand 86
- in eine Ratsstelle 258
- in ein Gut 90
- Wiedergutmachung 673
- von Schäden 1
- Wiederherstellung
- des vorigen Stands 115
- Ehre 876
- Wiederkaufsgelder 993

Wiederkaufsumme 99
 Wiенаufenthalt 874
 Wiese 37, 101, 615
 Wildfang 685
 Wildfuhrprivileg, reichsritterschaftliches
 578
 „Wilhelms-Stat“, Errichtung 446
 Winterquartier 815
 Winterquartierabgabe 603
 Winterquartiergelder 36, 756, 815
 - rückständige 35
 Winterquartierlasten 156
 Winterwolle 85
 Wirt 362, 365, 874
 - im „Roten Haus“ 995
 Wirtschaftliche Verhältnisse 26
 Wirtshauskosten 874
 Wittumsgeld 231, 486, 502
 Witwe 1–5, 10, 21, 23, 31, 35, 37–40, 45,
 53–56, 64, 69, 79, 84, 87–91, 97, 99,
 102, 105, 108–109, 114, 116, 121, 157,
 165, 176, 181, 185–186, 188–191, 193,
 196, 205, 208, 215–216, 219, 223, 255,
 261, 269, 393, 396–397, 399, 407, 410,
 414, 417–418, 423, 429, 433, 436, 441,
 443–444, 447, 451, 456–457, 464–465,
 467, 473, 475, 478, 480, 484–487,
 493–494, 499, 501–503, 599, 602, 608,
 621, 627, 631, 673, 698, 764, 768–769,
 776, 778, 795, 803, 823, 825, 835–837,
 851–853, 859, 870, 881–882, 886–889,
 895, 898, 912, 927, 937–939, 944, 953,
 960, 963, 967, 974–977, 984
 Witwenbezug 10
 Witwengeld 859, 919, 971, 974
 Witwengut 903, 927, 963
 Witwensitz 88, 457, 501
 Witwenversorgung 1, 45, 89, 186, 216,
 484, 486–487, 494, 501–502, 895,
 918–919, 927–928, 939, 944, 971
 Wochenmarkt 389
 - an Samstagen 127
 - Schließung 155
 - Weingartener 127
 Wohnhaus 456

Wohnstätte 1
 Wohnung 303
 Wollkauf 48
 Wunde 100

Z

Zahlmeister 388
 - kaiserlicher 896
 Zahlung 531, 533, 536, 538–542,
 557–558, 563, 568–569, 583, 587, 601,
 603–604, 613, 625–630, 632, 634
 - Abgaben 579
 - jährliche 357, 481
 - Kontribution 560–562
 - lothringischen Satisfaktionsgelder 564
 - reichsritterschaftliche Steuern 617
 - Steuer 566, 580, 589–592, 594
 - verweigerte 501
 Zahlungsaufschub 123
 Zahlungsdekret 887–888
 Zahlungsfrist 871, 910
 Zahlungsmandat 92, 103, 130, 178, 240,
 508, 607, 668, 681, 795, 860
 - sine clausula 114, 132, 157, 217, 262,
 399, 407, 790, 801, 803, 850, 934
 Zahlungspflicht 403
 Zahlungsreskript 35, 399, 407–408, 413,
 470
 Zahlungsrückstand 207
 Zahlungsunfähigkeit 733, 794
 Zahlungsverweigerung 705, 884
 Zauberei 355
 Zehnt 9, 86, 97, 318, 324, 342, 779
 - Fruchtzehnt 18
 - Großzehnt 105
 - Kleinzehnt 18, 105
 - Kohlenzehnt 187
 - Weinzehnt 18
 Zehnteinkünfte 120, 164
 Zehntforderung 105
 Zehntner 500
 Zehntpflicht 105, 313
 Zeichnung 370, 774
 - farbige 369, 385

- Zeitung 886
 - „Relations-Courrier“ 255
 Zeitungsdruck 887
 - Frankfurter 886
 Zensurbestätigung 760
 Zentgericht
 - Möckmühl 161
 - Pfullingen 161
 Zentgerichtsbeamten 161
 Zentner (Maßeinheit) 138
 Zepher, akademisches 769
 Zerstörung 384, 386, 985
 - einer Burg 368
 Zeugdiener, kaiserlicher 399
 Zeugen 369, 774
 - ritterständische 772
 Zeugenaussage 24, 27–28, 100, 487, 501
 - schriftliche 401
 Zeugenbefragung/Zeugenverhör 1, 5, 41,
 54, 86, 94, 105, 116, 124, 138, 185,
 188, 190, 215, 220, 247, 313, 347, 369,
 452, 472, 487, 503, 510, 599, 625–626,
 654, 721, 776, 824, 854, 863, 868, 885,
 903, 1000
 - Frageartikel 88
 - Protokoll 88, 94, 109, 124, 185, 269,
 452, 458, 769, 876, 882, 889, 896, 993,
 997
 - Rottweiler 815
 Zeugenbenennung 24
 Zeughaus 399
 Zeugnis 1, 19, 21, 49, 57, 68, 347, 774,
 886
 - der Stadt Hamburg 270
 - notarielles 768
 - über das Wohlverhalten 11
 - über Wohlverhalten 124
 Ziegelhütte, Bau 493
 Zimmer 62
 - mit entsprechender Ausstattung 891
 Zinngießer 60
 Zins 20–21, 29–30, 37, 39, 56, 58, 69,
 103, 138, 217, 275, 326, 373, 403, 406,
 408, 423, 432, 442, 453, 455, 460, 476,
 519, 547, 671, 782, 787, 793–794, 870,
 880, 910, 937, 991, 993–994
 - entgangener 97
 - Getreidezins 439
 - Hauszins 1
 - jährlicher 33, 119
 - Kreditzins 77
 - laufender 407
 - Mietzins 390
 - Pachtzins 390
 - rückständiger 97, 111, 130–133, 151,
 184, 224, 392, 399, 403, 405, 407
 - Schuldzins 71
 - Verzugszins 4, 51
 Zinseinkünfte 393, 407
 - jährliche 317
 Zinserhöhung 511
 Zinsforderung 443, 847
 - jüdische 77
 Zinslehen 439
 Zinsverschreibung 847
 Zinszahlung 392, 448, 638, 694
 Zirkelschmied 876
 Zitation 16, 23–26, 33–34, 51, 53–54,
 71, 78, 80, 84, 86–87, 95, 99–101,
 105–106, 109, 115–116, 174–175,
 179–180, 189–191, 205, 275, 313, 425,
 429, 448, 452, 498, 764–765, 768–769,
 783, 823, 853, 863, 868, 870, 877,
 888–889
 - des Klosters 331
 Zivilgerichtsbarkeit 778
 Zivilsache 173
 Zoll 107, 361, 365, 572, 582, 586, 688,
 700, 742–743, 767, 773, 778, 815, 903,
 909, 923, 966, 988
 - auf Handelsgüter 369
 - auf Steine, Salz und Eisen 369
 - Deichselzoll 369
 - Erhöhung 234, 354, 372
 - höherer 369
 - landesherrlicher 772
 - schwedischer 773
 - städtischer 710
 - Verdopplung 361

- Zollabgaben 369, 540
 - überhöhte 372
 - Zollangelegenheiten 955
 - Zollbefreiung 512, 531, 548
 - Zolleinnehmer 773
 - Zollerhöhung 511, 909
 - Rücknahme 545
 - Zollforderung 593
 - Zollfreiheit 354, 370, 736, 742, 773
 - ritterschaftliche 669
 - „Victualien und Materialien“ 503
 - Zollgeld 710
 - Zollpfand 535
 - Zollprivileg 512, 535
 - Ferdinand II. 688
 - Rudolf II. 688
 - Zollregister 368
 - Zolltaxen 367
 - Zollrolle, Mecklenburger 909
 - Zollstreit 369
 - Zolltarif 234, 909
 - Zubehör 986
 - Zuckerbäcker 880
 - Zuckerwaren 880
 - Zugriff 456
 - städtische 284
 - Zulassung einer Appellation 137
 - Zunft 816
 - Zunftmeister 816
 - Zunftprivileg 597
 - Zurückverweisung an die vorige Instanz 109
 - Zustand 903
 - des Klosters 979
 - körperlich und geistiger 768
 - Zuständigkeit 448, 502
 - des Frankfurter Stadtgerichts 835
 - des Hofgerichts 806, 809–811, 813
 - des Reichshofrats 122, 201, 1003
 - gerichtliche 608, 812, 983
 - kaiserliche 904
 - territorialherrschaftliche 608
 - Zustellung, ordnungsgemäße 73
 - Zustellvermerk 499
 - Zutritt
 - von Fremden 328
 - zum Schloss Hohenrechberg 207
 - zur Stadt Nürnberg 876
 - Zuwiderhandlung 692, 707
 - Zwangsmaßnahmen 675
 - Zwecke
 - eigene 337, 646
 - fromme 608
 - geistliche 363, 620
 - katholische 158
 - Zweifelsfall 705, 986
 - Zwillinge 57
- §**
- § de indaganda, des Friedensvertrags 733

6. Signaturenkonkordanz

Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)	Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)
1	658/1	617/1, 618/1	40	665/6	624/6
2	659/2	618/2	41	665/7	624/7
3	659/1	618/3	42	665/8	624/8
4	659/3	618/4	43	665/9	624/9
5	660/1	619/1	44	665/10	624/10
6	660/3	619/2	45	665/11	624/11
7	660/4	619/3	46	665/12	624/12
8	660/2	619/4	47	665/13	624/13
9	660/2	619/5	48	665/14	624/14
10	660/5	619/6	49	665/15	624/15
11	660/6	619/7	50	665/16	624/16
12	660/8	619/8	51	665/17	624/17
13	660/9	619/9	52	666/1	625/1
14	660/7	619/10	53	666/2	625/2
15	660/7	619/11	54	666/3	625/3
16	661/1	620/1	55	667/2	626/1
17	661/2	620/2	56	667/1	626/2
18	661/3	620/3	57	667/3	626/3
19	661/4	620/4	58	667/4	626/4
20	661/5	620/5	59	668/1	626/5
21	661/6	620/6	60	668/3	626/6
22	661/7	620/7	61	668/4	626/7
23	662/1	621/1	62	668/4	626/8
24	662/2	621/2	63	668/5	626/9
25	663/1	622/1	64	668/7	626/10
26	663/2	622/2	65	668/7	626/11
27	663/3	622/3	66	668/8	626/12
28	663/4	622/4	67	668/9	626/13
29	664/1	623/1	68	668/2	626/14
30	664/2	623/2	69	668/6	627/1
31	664/3	623/3	70	668/10	627/2
32	664/4	623/4	71	668/11	627/3
33	664/5	623/5	72	669/1	627/4
34	664/6	623/6	73	669/2	628/1
35	665/1	624/1	74	669/3	628/2
36	665/4	624/2	75	669/5	628/3
37	665/2	624/3	76	669/6	628/4
38	665/3	624/4	77	669/4	628/5
39	665/5	624/5	78	669/7	628/6

Indices

Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)	Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)
79	671/1	628/7	121	678/4	634/6
80	671/3	628/8	122	678/5	634/7
81	671/6	628/9	123	678/6	634/8
82	671/7	628/10	124	678/7	634/9
83	671/8	628/11	125	678/8	634/10
84	671/2	628/12	126	678/9	634/11
85	671/5	628/13	127	679/1	635/1
86	670/1	629/1	128	679/2	635/2
87	671/4	629/2	129	679/2	635/3
88	673/2	629/3	130	679/3	635/4
89	673/3	629/4	131	679/6	635/5
90	672/3	629/5	132	679/7	635/6
91	672/4	629/6	133	679/8	635/7
92	672/1	630/1	134	679/4	635/8
93	672/2	630/2	135	679/5	635/9
94	672/3	630/3	136	679/5	635/10
95	672/4	630/4	137	680/1	635/11
96	673/5	630/5	138	680/2	635/12
97	674/1	630/6	139	680/3	635/13
98	673/1	631/1	140	680/4	635/14
99	674/4	631/2	141	680/4	635/15
100	674/2	632/1	142	680/8	635/16
101	674/3	632/2	143	680/9	635/17
102	675/1	632/3	144	680/10	635/18
103	675/2	632/4	145	680/11	635/19
104	675/3	632/5	146	680/12	635/20
105	675/4	632/6	147	680/13	635/21
106	675/5	632/7	148	680/14	635/22
107	676/1	632/8	149	680/15	635/23
108	676/4	632/9	150	679/16	635/24
109	676/2	633/1	151	681/1	636/1
110	676/3	633/2	152	681/3	636/2
111	677/1	633/3	153	681/4	636/3
112	677/2	633/4	154	681/8	636/4
113	677/3	633/5	155	681/2	636/5
114	677/4	633/6	156	681/5	636/6
115	677/5	633/7	157	681/6	636/7
116	677/6	634/1	158	681/7	636/8
117	678/1	634/2	159	681/9	636/9
118	678/2	634/3	160	680/5	637/1
119	678/2	634/4	161	680/6	637/2
120	678/3	634/5	162	680/7	637/3

Signaturenkonkordanz

Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)	Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)
163	682/1	637/4	205	686/3	642/12
164	682/2	637/5	206	686/4	642/13
165	682/7	637/6	207	687a/4	642/14
166	682/7	637/7	208	687a/3	642/15
167	682/8	637/8	209	687a/1	643/1
168	682/8	637/9	210	687a/2	643/2
169	682/8	637/10	211	687b/5	643/3
170	682/10	637/11	212	687b/6	643/4
171	682/11	637/12	213	687b/8	643/5
172	682/12	637/13	214	687b/13	643/6
173	682/3	637/14	215	687b/7	643/7
174	682/4	637/15	216	687b/9	643/8
175	682/5	638/1	217	687b/10	643/9
176	682/9	638/2	218	687b/11	643/10
177	682/13	638/3	219	687b/12	643/11
178	682/14	638/4	220	687b/14	644/1
179	682/6	638/5	221	688/1	644/2
180	685/1	638/6	222	688/2	644/3
181	683/1	639/1	223	688/4	644/4
182	685/2	639/2	224	688/5	644/5
183	685/3	639/3	225	688/6	644/6
184	685/4	639/4	226	688/7	644/7
185	685/5	639/5	227	688/3	644/8
186	685/6	639/6	228	688/8	644/9
187	685/7	639/7	229	688/9	644/10
188	685/8	639/8	230	688/11	644/11
189	684/1	640/1	231	688/12	644/12
190	685/11	641/1	232	688/14	644/13
191	686/1	641/2	233	688/15	644/14
192	685/10	641/3	234	688/10	644/15
193	685/15	641/4	235	688/16	644/16
194	684/1	642/1	236	688/17	644/17
195	685/7	642/2	237	688/18	644/18
196	685/9	642/3	238	688/20	644/19
197	685/9	642/4	239	688/20	644/20
198	685/12	642/5	240	688/21	644/21
199	685/12	642/6	241	688/22	644/22
200	685/14	642/7	242	688/23	644/23
201	685/16	642/8	243	688/24	644/24
202	685/16	642/9	244	688/25	644/25
203	685/16	642/10	245	688/26	644/26
204	686/2	642/11	246	688/27	644/27

Indices

Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)	Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)
247	688/28	644/28	289	692/7	648/14
248	688/28	644/29	290	692/9	648/15
249	688/29	644/30	291	692/10	648/16
250	688/29	644/31	292	692/11	648/17
251	688/30	644/32	293	692/12	648/18
252	688/31	644/33	294	692/12	648/19
253	689/1	645/1	295	692/13	648/20
254	689/2	645/2	296	692/8	648/21
255	689/6	645/3	297	693/1	648/22
256	689/7	645/4	298	693/3	648/23
257	689/3	645/5	299	693/5	648/24
258	689/4	645/6	300	693/6	648/25
259	689/5	645/7	301	693/7	648/26
260	689/8	645/8	302	693/8	648/27
261	690/1	646/1	303	693/9	648/28
262	690/2	646/2	304	693/10	648/29
263	690/3	646/3	305	693/11	648/30
264	690/5	646/4	306	693/12	648/31
265	690/8	646/5	307	693/13	648/32
266	690/4	646/6	308	693/14	648/33
267	690/6	646/7	309	693/15	648/34
268	690/7	646/8	310	693/16	648/35
269	690/9	646/9	311	693/2	649/1
270	690/10	646/10	312	693/4	649/2
271	690/10	646/11	313	693/17	649/3
272	690/11	646/12	314	693/18	649/4
273	690/12	646/13	315	694/1	649/5
274	691/1	647/1	316	694/2	649/6
275	691/1	647/2	317	694/3	649/7
276	692/1	648/1	318	694/4	649/8
277	692/2	648/2	319	694/7	649/9
278	692/3	648/3	320	694/8	649/10
279	692/4	648/4	321	694/9	649/11
280	692/5	648/5	322	694/10	649/12
281	692/5	648/6	323	694/11	649/13
282	692/5	648/7	324	694/12	649/14
283	692/5	648/8	325	694/13	649/15
284	692/5	648/9	326	694/14	649/16
285	692/6	648/10	327	694/6	649/17
286	692/6	648/11	328	694/5	650/1
287	692/7	648/12	329	695/1	650/2
288	692/7	648/13	330	695/2	650/3

Signaturenkonkordanz

Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)	Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)
331	695/3	650/4	373	700/4	655/3
332	695/5	650/5	374	702/2	655/4
333	695/6	650/6	375	702/3	655/5
334	695/7	650/7	376	702/4	655/6
335	695/7	650/8	377	702/4	655/7
336	695/7	650/9	378	702/5	655/8
337	695/4	650/10	379	702/6	655/9
338	695/8	650/11	380	702/8	655/10
339	695/9	650/12	381	702/9	655/11
340	695/10	650/13	382	702/12	655/12
341	695/11	650/14	383	702/13	655/13
342	695/12	650/15	384	702/7	655/14
343	695/15	650/16	385	702/10	655/15
344	695/16	650/17	386	702/11	655/16
345	695/13	650/18	387	702/14	655/17
346	695/14	650/19	388	701/1	655/18, 656/1
347	695/18	651/1	389	701/1	656/2
348	695/14	651/2	390	701/1	656/3
349	695/17	651/3	391	701/1	656/4
350	696/1	651/4	392	703/1	657/1
351	696/3	651/5	393	703/2	657/2
352	696/4	651/6	394	703/3	657/3
353	696/5	651/7	395	703/4	657/4
354	696/7	651/8	396	703/5	657/5
355	696/8	651/9	397	703/6	657/6
356	696/9	651/10	398	703/7	657/7
357	696/10	651/11	399	704/1	657/8
358	696/12	651/12	400	703/8	658/1
359	696/13	651/13	401	703/9	658/2
360	696/11	651/14	402	703/14	658/3
361	696/14	651/15	403	703/10	658/4
362	696/15	651/16	404	703/13	658/5
363	696/16	651/17	405	703/11	658/6
364	696/17	651/18	406	703/12	658/7
365	697/1	652/1	407	705/1	659/1
366	697/4	652/2	408	706/1	660/1
367	697/2	652/3	409	706/2	660/2
368	697/3	652/4	410	706/3	660/3
369	698/1, 699/1	653/1, 654/1	411	707/1	661/1
370	700/1	654/2	412	707/2	661/2
371	700/2	655/1	413	707/3	661/3
372	700/3	655/2	414	707/9	661/4

Indices

Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)	Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)
415	707/5	661/5	457	711/5	666/1
416	707/5	661/6	458	711/1	666/2
417	707/6	661/7	459	711/3	666/3
418	707/6	661/8	460	711/4	666/4
419	707/7	661/9	461	711/4	667/1
420	707/8	661/10	462	711/4	667/2
421	707/8	661/11	463	711/2	667/3
422	707/4	661/12	464	711/6	667/4
423	708/1	662/1	465	711/7	667/5
424	709a/1	663/1	466	711/8	667/6
425	709a/2	663/2	467	711/9	667/7
426	709a/3	663/3	468	712/2	667/8
427	709b/1	663/4	469	712/5	667/9
428	709b/2	663/5	470	712/4	667/10
429	709b/3	663/6	471	712/6	667/11
430	709b/5	663/7	472	712/1	667/12
431	709b/6	663/8	473	712/3	667/13
432	709b/4	663/9	474	712/7	667/14
433	709b/7	663/10	475	712/8	667/15
434	709b/8	663/11	476	712/9	667/16
435	709b/9	663/12	477	712/10	667/17
436	709b/10	663/13	478	712/12	667/18
437	709b/11	663/14	479	712/11	667/19
438	709b/12	663/15	480	712/13	667/20
439	709b/13	663/16	481	713/1	667/21
440	709b/17	663/17	482	713/2	667/22
441	709b/18	663/18	483	713/3	667/23
442	709b/14	663/19	484		667/24
443	709b/15	664/1	485	714/1	668/1
444	709b/16	664/2	486	714/2	668/2
445	710a/1	664/3	487	713/4	668/3
446	710a/2	664/4	488	715/1	669/1
447	710a/3	664/5	489	715/2	669/2
448	710a/5	664/6	490	715/3	669/3
449	710a/4	664/7	491	715/4	669/4
450	710a/6	664/8	492	715/5	669/5
451	710a/7	664/9	493	715/6	669/6
452	710b/1	665/1	494	715/7	669/7
453	710b/2	665/2	495	715/9	669/8
454	710b/5	665/3	496	715/10	669/9
455	710b/3	665/4	497	716/1	669/10
456	710b/4	665/5	498	715/8	669/11

Signaturenkonkordanz

Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)	Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)
499	716/4	669/12	540	725/28	678/22
500	716/2	670/1	541	725/29	678/23
501	717a/1, 717b/1	670/2, 671/1	542	725/30	678/24
502	716/3	671/2	543	725/31	678/25
503	718/1, 719/1, 720/1	672/1, 673/1	544	725/32	678/26
504	721/1	674/1	545	725/34	678/27
505	721/2	674/2	546	725/33	678/28
506	722/1	675/1	547	725/35	678/29
507	723/1	676/1	548	725/10	678/3
508	724/1	677/1	549	726/1	678/30
509	724/11	677/10	550	726/2	678/31
510	724/9	677/11	551	726/3	678/32
511	725/3	677/12	552	726/4	678/33
512	725/1	677/13	553	726/5	678/34
513	725/2	677/14	554	726/6	678/35
514	725/4	677/15	555	726/7	678/36
515	725/5	677/16	556	726/8	678/37
516	725/6	677/17	557	725/11	678/4
517	725/7	677/18	558	725/12	678/5
518	724/2	677/2	559	725/13	678/6
519	724/3	677/3	560	725/14	678/7
520	724/4	677/4	561	725/15	678/8
521	724/5	677/5	562	725/16	678/9
522	724/6	677/6	563	726/10	679/1
523	724/7	677/7	564	726/19	679/10
524	724/8	677/8	565	726/20	679/11
525	724/10	677/9	566	726/21	679/12
526	725/8	678/1	567	726/22	679/13
527	725/17	678/10	568	726/22	679/14
528	725/18	678/11	569	726/22	679/15
529	725/19	678/12	570	726/22	679/16
530	725/20	678/13	571	726/23	679/17
531	725/21	678/14	572	726/24	679/18
532	725/22	678/15	573	726/25	679/19
533	725/23	678/16	574	726/11	679/2
534	725/23	678/17	575	726/26	679/20
535	725/24	678/18	576	726/27	679/21
536	725/25	678/19	577	726/28	679/22
537	725/9	678/2	578	726/29	679/23
538	725/26	678/20	579	726/30	679/24
539	725/27	678/21	580	726/31	679/25
			581	726/32	679/26

Indices

Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)	Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)
582	726/33	679/27	624	728/15	681/16
583	726/34	679/28	625	728/16	681/17
584	726/35	679/29	626	728/17	681/18
585	726/12	679/3	627	728/4	681/19
586	726/36	679/30	628	728/2	681/2
587	726/37	679/31	629	728/3	681/3
588	726/38	679/32	630	728/5	681/4
589	726/39	679/33	631	728/6	681/5
590	726/40	679/34	632	728/7	681/6
591	726/42	679/35	633	728/8	681/7
592	726/42	679/36	634	728/9	681/8
593	726/42	679/37	635	728/10	681/9
594	726/42	679/38	636	729/1	682/1
595	726/42	679/39	637	729/14	682/10
596	726/13	679/4	638	729/15	682/11
597	726/43	679/40	639	729/17	682/12
598	726/44	679/41	640	729/18	682/13
599	726/41	679/42	641	729/20	682/14
600	726/14	679/5	642	729/21	682/15
601	726/15	679/6	643	729/2	682/16
602	726/16	679/7	644	729/3	682/17
603	726/17	679/8	645	729/4	682/18
604	726/18	679/9	646	729/12	682/19
605	727/1	680/1	647	729/5	682/2
606	727/12	680/10	648	729/16	682/20
607	727/2	680/11	649	729/19	682/21
608	727/3	680/12	650	729/6	682/3
609	727/4	680/2	651	729/7	682/4
610	727/5	680/3	652	729/8	682/5
611	727/6	680/4	653	729/9	682/6
612	727/7	680/5	654	729/10	682/7
613	727/8	680/6	655	729/11	682/8
614	727/9	680/7	656	729/13	682/9
615	727/10	680/8	657	729/21	683/1
616	727/11	680/9	658	730/5	683/10
617	728/1	681/1	659	730/6	683/11
618	728/11	681/10	660	730/7	683/12
619	728/11	681/11	661	730/8	683/13
620	728/11	681/12	662	730/8	683/14
621	728/12	681/13	663	730/9	683/15
622	728/13	681/14	664	730/10	683/16
623	728/14	681/15	665	730/11	683/17

Signaturenkonkordanz

Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)	Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)
666	730/12	683/18	708	732/18	684/32
667	730/13	683/19	709	732/19	684/33
668	729/22	683/2	710	732/20	684/34
669	730/14	683/20	711	732/20	684/35
670	730/15	683/21	712	732/21	684/36
671	730/16	683/22	713	731/4	684/4
672	730/16	683/23	714	731/5	684/5
673	730/17	683/24	715	731/6	684/6
674	730/18	683/25	716	731/7	684/7
675	730/19	683/26	717	731/9	684/8
676	729/23	683/3	718	731/10	684/9
677	729/24	683/4	719	732/22	685/1
678	729/25	683/5	720	732/30	685/10
679	730/1	683/6	721	732/24	685/11
680	730/2	683/7	722	732/25	685/12
681	730/3	683/8	723	732/28	685/13
682	730/4	683/9	724	732A/1	685/14
683	731/1	684/1	725	732A/2	685/15
684	731/8	684/10	726	732A/3	685/16
685	731/8	684/11	727	732A/4	685/17
686	731/8	684/12	728	732A/5	685/18
687	731/8	684/13	729	732A/6	685/19
688	731/11	684/14	730	732/22	685/2
689	732/1	684/15	731	732A/7	685/20
690	732/2	684/16	732	732A/9	685/21
691	732/3	684/17	733	732A/9	685/22
692	732/4	684/18	734	732A/9	685/23
693	732/5	684/19	735	732A/10	685/24
694	731/2	684/2	736	732A/11	685/25
695	732/6	684/20	737	732A/12	685/26
696	732/7	684/21	738	732A/13	685/27
697	732/8	684/22	739	732A/14	685/28
698	732/9	684/23	740	732A/15	685/29
699	732/10	684/24	741	732/22	685/3
700	732/11	684/25	742	732A/16	685/30
701	732/12	684/26	743	732/23	685/4
702	732/13	684/27	744	732/26	685/5
703	732/14	684/28	745	732/27	685/6
704	732/15	684/29	746	732/27	685/7
705	731/3	684/3	747	732/27	685/8
706	732/16	684/30	748	732/29	685/9
707	732/17	684/31	749	733/1	686/1

Indices

Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)	Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)
750	733/10	686/10	790	748/15	700/15
751	735/1	686/11	791	748/16	700/16
752	735/2	686/12	792	748/17	700/17
753	735/2	686/13	793	748/12	700/18
754	735/3	686/14	794	748/12	700/19
755	735/5	686/15	795	748/2	700/2
756	735/6	686/16	796	748/3	700/3
757	735/7	686/17	797	748/5	700/4
758	733A/1	686/18, 687/1	798	748/5	700/5
759	733/2	686/2	799	748/5	700/6
760	733/3	686/3	800	748/7	700/7
761	733/5	686/4	801	748/8	700/8
762	733/6	686/5	802	748/6	700/9
763	733/4	686/6	803	748/13	701/1
764	733/7	686/7	804	749/1	701/2
765	733/8	686/8	805	749/1	701/3
766	733/9	686/9	806	749/2	701/4
767	734/4	687/2	807	749/3	701/5
768	734/1	688/1, 689/1, 691/1	808	749/4	701/6
769	736/1	689/2, 690/1, 691/1	809	749/5	701/7
770	739/1	692/1	810	749/6	701/8
771	739/2	692/2	811	749/6	702/1
772	739/3	692/3	812	750/1	702/2
773	742/1	695/1	813	750/2	702/3
774	743/1	695/2	814	750/3	702/4
775	743/2	696/1	815	750/4	702/5
776	743/3	696/2	816	750/5	703/1
777	743/4	696/3	817	750/6	703/2
778	744/1, 745/1	697/1, 698/1	818	750/6	703/3
779	746/1	699/1	819	750/7	703/4
780	746/2	699/2	820	750/8	703/5
781	746/3	699/3	821	750/9	703/6
782	746/4	699/4	822	750/10	703/7
783	747/1	699/5	823	747/2	703/8
784	748/1	700/1	824	751/1	704/1
785	748/6	700/10	825	751/9	704/10
786	748/9	700/11	826	751/10	704/11
787	748/10	700/12	827	751/11	704/12
788	748/11	700/13	828	751/12	704/13
789	748/14	700/14	829	751/12	704/14
			830	751/12	704/15
			831	751/13	704/16

Signaturenkonkordanz

Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)	Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)
832	751/14	704/17	874	754b/4	708/3
833	751/15	704/18	875	754b/5	708/4
834	751/17	704/19	876	754b/3	708/5
835	751/2	704/2	877	754b/6	708/6
836	751/18	704/20	878	755/1	708/7
837	751/19	704/21	879	755/2	708/8
838	751/20	704/22	880	755/3	708/9
839	751/21	704/23	881	755/5	709/1
840	751/22	704/24	882	755/6	709/2
841	751/22	704/25	883	755/7	709/3
842	751/22	704/26	884	755/8	709/4
843	751/22	704/27	885	756/1	710/1
844	751/3	704/3	886	756/2	710/2
845	751/4	704/4	887	756/3	710/3
846	751/5	704/5	888	756/5	710/4
847	751/6	704/6	889	756/6	710/5
848	751/7	704/7	890	757/1	711/1
849	751/8	704/8	891	757/2	711/2
850	751/8	704/9	892	758/1	712/1
851	751/23	705/1	893	759/1	713/1
852	752/2	705/10	894	759/1	713/2
853	752/3	705/11	895	760/1	714/1
854	753/2	705/12	896	760/2	714/2
855	751/24	705/2	897	760/3	714/3
856	751/25	705/3	898	760/4	714/4
857	751/26	705/4	899	760/5	714/5
858	751/27	705/5	900	760/6	714/6
859	751/28	705/6	901	760/7	714/7
860	751/29	705/7	902	760/8	714/8
861	751/30	705/8	903	760/8	714/9
862	752/1	705/9	904	761/1, 762/1	715/1
863	753/1	706/1	905	763/1	716/1
864	753/3	706/2	906	763/2	716/2
865	753/4	706/3	907	763/3	716/3
866	753/6	706/4	908	763/4	716/4
867	753/5	706/5	909	763/5	716/5
868	754a/1	707/1	910	763/6	716/6
869	754a/2	707/2	911	763/7	716/7
870	754a/3	707/3	912	763/8	716/8
871	754b/1	708/1	913	763/9	717/1
872	755/4	708/10	914	764/5	717/10
873	745b/2	708/2	915	764/6	717/11

Indices

Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)	Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)
916	764/7	717/12	958	765/7	718/6
917	764/8	717/13	959	765/8	718/7
918	764/9	717/14	960	765/6	718/8
919	764/10	717/15	961	765/6	718/9
920	764/11	717/16	962	766/1	719/1
921	764/13	717/17	963	766/2	719/2
922	764/13	717/18	964	766/3	719/3
923	764/14	717/19	965	766/4	719/4
924	763/10	717/2	966	766/5	719/5
925	764/15	717/20	967	766/6	719/6
926	764/16	717/21	968	766/7	719/7
927	764/17	717/22	969	766/8	719/8
928	764/18	717/23	970	767/1	720/1
929	764/19	717/24	971	767/11	720/10
930	764/20	717/25	972	767/7	720/11
931	764/20	717/26	973	767/12	720/12
932	764/21	717/27	974	767/13	720/13
933	764/22	717/28	975	767/14	720/14
934	764/23	717/29	976	767/15	720/15
935	763/11	717/3	977	767/16	720/16
936	764/24	717/30	978	767/2	720/2
937	764/25	717/31	979	767/3	720/3
938	764/26	717/32	980	767/4	720/4
939	764/27	717/33	981	767/5	720/5
940	764/28	717/34	982	767/6	720/6
941	764/29	717/35	983	767/8	720/7
942	764/30	717/36	984	767/9	720/8
943	764/31	717/37	985	767/10	720/9
944	764/12	717/38	986	768/1	721/1
945	763/12	717/4	987	768/2	721/2
946	763/13	717/5	988	768/3	721/3
947	764/1	717/6	989	764/13	721/4
948	764/2	717/7	990	765/1	721/5
949	764/3	717/8	991	766/1	721/6
950	764/4	717/9	992	768/1	721/7
951	765/2	718/1	993	769/1	721/8, 722/1,
952	765/6	718/10			723/1
953	765/1	718/11	994	773/1	724b/2
954	765/3	718/2	995	773/2	724b/3
955	765/4	718/3	996	773/3	724c/1
956	765/5	718/4	997	775/1	724c/2
957	765/7	718/5	998	775/1	724c/3

Signaturenkonkordanz

Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)	Nr.	Altsignatur (Faszikel/Nr.)	Neusignatur (Karton/Nr.)
999	775/3	724c/4	1002	775/6	724d/2
1000	775/2	724c/5	1003	776/1, 777/1	724d/3,
1001	775/5	724d/1			724e/1

